

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

#### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

#### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



#### Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

#### Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

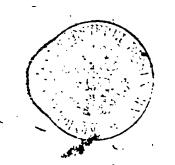
### Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.

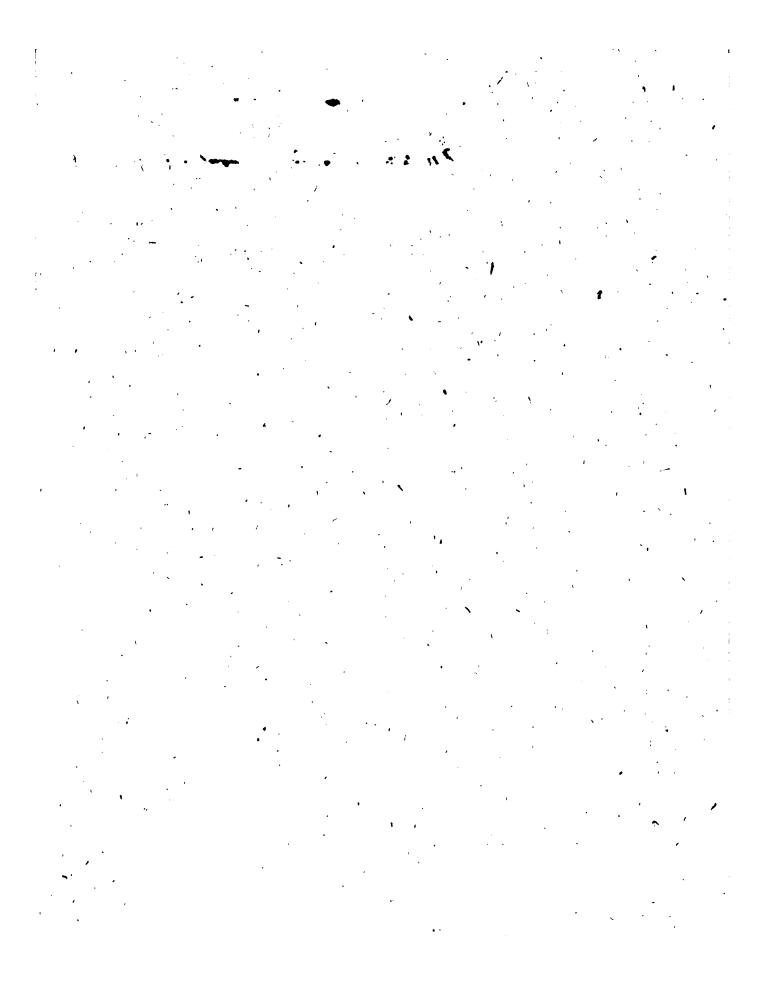


Signatur





Dinglish consint burn Burn that Inventourisist sul Tit IN-16



# Amts. Blatt

ber

# Königlichen Regierung zu Potsbam.

Jahrgang 1816.

Votsbam, 1816.

Bu haben bet bem Konigl. Hofpoftame baselbft und bei allen übrigen Königl. Postamtern ber Proving.

(Preis 12 Grofchen, und mit einem alphabetischen Sach = unb Rameuregifter aber ben gangen Jahrgang 15 Grofchen.)

丁57 C3 人名

But the second of the second o

•

## Miphabetifches

# Namen = und Sach = Register

# zum Jahrgang 1816. des Amts-Blatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam.

### Namen = Register.

Erflarung ber Abfurgungen. 2. Afgife. D. Dber. P. Prebiger. Soll. Schullebrer,

A. Ubel, Schl. in Neu : Ruppin. 306. Udermann, Kuster u. Schl. in Zernickow. 390. Albrecht, Konrektor, Kantor und Organist in Beelig. 86.

Alltmann II., Regierungs - Kangellift in Berlin. 121.

Amerlan, reifender Greng-Jager in Lenzen. 306. Appenzeller, Regierunge = Kanzellift in Magde=. burg. 121.

Arendt, Gol. in Rempenborf. 87.

Arnot, D. Wafferbau-Inspektor in Lenzen. 121. After, Regierungs-Registrator in Minden. 260.

Balan, ehemaliger Juftig-Rommiffarius in Berlin. 56.

Balfom, Regierunges u. Bau-Rath in Mariens werber. 259.

Balger, Rufter in Alt-Ruppin. 306.

v. Banchet, Burgemeifter in Cremmen. 270. Bartifom, D. Forfter in Zehbenid. 380,

Becfer, Regierunge-Rath in Potebam. 121.

Beh, Regierungs-Rangelleibothe in Potebam, 121.

Behrend, Reftor in Putlig u. Predigtamte-Ran-

Behrend, Land-Jager in Cummersborf. 294. Benda, Kriminalrath u. Burgemeister in Landsbut 87.

Berendt, Altuarius beim Juffig-Amt Dublen-

Berens, Tochter bes D. in Roerig. 404.

Berger, Regierungs Affeffor in Berlin 304.

Bergemann, Rufter in Seinereberf. 34.

Berkholz, Kirche baselbst. 380.

Berlin, neuerrichtete Regierung bafelbft. 89. Bieb. und Pferdemarkt daselbft. 243.

Bernau, Thorschreiber in Wittstod. 209.

Berting, Schl. in Seegefelb. 34.

Bienengraber, Pfarrer in Leitfau. 152,

Bischoff, Gelbgießermeister in Berlin. 370.

Bichoff, Glafermeister in Berlin. 370.

Blankenburg, A. Einnehmer in Liebenwalbe.

Bliefener, Regierunge = Raffenschreiber in Ro-

Borthert, Regierunge-Referenbar. in Potebam. 366.

Born, Gemeinbe bafelbft. 394.

Bodmann, Col. in Janereborf. 152.

Bobine, M. Auffeher in Granfce. 72.

Bohme, Regierungs-Regiffrator, in Achen. 304.

Bohning, penf. Unter-Forster in Quaft. 102.

Bottcher, P. in Diffen. 34.

Bottger, Regierungs = Bice = Prafibent in Potes

Bras, Gemeinde bafelbit. 380.

Brandt, reitenber Greng-Jager in Lychen. 194.

Brasch, Bau = Inspektor. 121.

Bredemener, reitender Steucrauffeber in Reuft. Ebersmalbe. 140.

v. Brenn, Regierungs-Direftor in Potsbam, 121. Brettichneiber, Prebigtamte-Kandibat. 152.

Briefter, Goll in Spandau. 391.

Brincf, Reftor in Neu = Ruppin. 320.

Brochhaufen, Steuer - Math. 204.

v. Brofigte, Deichhauptmannin. 404. Brunn, Steueraufscher in Fürstenwerber. 270 Brunow, Schl. in Mathlow. 390. Buchheister, Grabenwarter. 140. Buchholz, D. Bau-Inspektor. 286. Buchmann, A. Kontrolleur in Puttlig. 209. Buckow, Gerichtsstand ber Herrschaft zu 186. Buckwar zu Peig, Predigtamts-Kandibat. 360. v. Bulow, D. Forst-Meister. 209. Bustorff, P. u. Rektor in Oberberg. 34.

#### 6

Cabanis, Aftuarius beim Juftig-Amt Joffen. 152. Carow, Regierungs = Direttor in Tricr. 120. Catter, Regierungs = Registrator in Magdeburg. 121.

Centurier, P. in Gr.-Ziethen. 391. Chriftinendorf, Gemeinbe baselbst. 370. Clemen, Regierungs-Rath in Arensberg. 286. Couard, Predigtamts-Kandidat. 214. Cremer, Superintendent in Potsbam. 304. Cusig, D. Forster in Radel. 181.

#### D.

Dannenberg, Kister u. Schl. in Stolpe. 242-Dehnicke, Burgemeister in Werber. 294. Deichen, Schl. in Grube. 390. Dietrich, Schl. in Havelberg. 242. Dietrich, Kammergerichts-Referenbarius. 403. Dornbusch, Schl. in Clausdorf. 306. Dreesch, neues Vorwerk. 370. v. Druff!, Regierungs Miscsfor. 290. Dubbe, Schl. in Wulfersdorf. 242. Dunkhausen, Muhlen-Waagemeister in Bransbenburg. 181.

#### G.

Sherbling, Burgemeister in Freienwalde. 294. Secarbt, reformirter P in Prenzlau. 77. v. Gecarbitein, Baron. 304. Sichhorn, A. Sianchmer in Stransberg. 187. Cibenburg, Gemeinde daselbst. 380. am Ende in Beltig, Predigtamte-Randidat. 360. Ernst, Ronsuntionssteuer-Aufseher in Stortow. 342.

Ertel, Burgemeister in Alt-Landsberg. 48. Eschenwecker, Mublen-Maagemeister in Spansbau. 2.

Espeut, Regierungs = Saupftaffen = Renbant in Potsbam. 116. Landrent-Meifter 152.

Evler, interimiftischer Steuer-Rath. 116. Enlert, Konfistorial = Rath. 259. Entelwein, Bau, Inspettor. 121.

### ₹.

Faber, Kontrolleur ber Institutens und Kommusnal = Kasse in Potsbam. 141. Rendant der
Straf. Kasse. 307.
Facius, A. Kontrolleur in Mhllerose. 132.
Falkenberg, A. Aussieher in Spandau. 152.
Fehland, Schmiedemeister in Nieder-Finow. 380.
Fehre, Schl. in Nowaweß. 87.
Feuer, Schl. in Kraaß. 87.
Fieding, Kammergerichts-Sekretair. 209.
Fiedlet, Chaussee-Einnehmer in Heinersdorf. 56.
Fischer, Dienstknecht zu Sarow. 403.
v. Fock, Forst-Meister und Regierungs-Math in
Ronigsberg in Pr. 181.

Frankfurt, Birtungefreis ber bortigen Regberung. 111-116.

Freyer, Schl. u. Kantor in Karlsbise. 87. Freyer, Schl. in Konig. Reu=Reetz. 242. Friderici, Regierungs=Rath in Berlin. 132. Frise, veitender Grenz-Jäger in Lychen. 286. Froich, Schl. in Ringelsborf. 34. Fromm, Steuer-Rath in Schwedt. 398. Fuhr, Schl. in Zechow. 77. Fuß, Amth Math in Lychen. 63.

#### ŒL

Gebicke, Rammergerichts - Affessor. 181. Geiger, Rufter und Schl. in Friedrichsfelbe. 391.

Geifeler, Konfistorial Rath in Berlin. 120. Gemberg, Mahlenmeister in Brandenburg. 326. Gensch, Schneibermeister in Christinenborf. 370. Giegert, Schutenschiffer in Spandau. 294. Gladhorn, Schl. in hartmansborf. 391.

Glafer, Renbant und bisheriger Regierungs = Hauptkaffen=Rontrolleur. 121. Godicke, V. in Frankenfohrbe 87. Goldmann, Predigtamte = Randibat. 214. Gofebruch, Felomeffer. 310. Gottgetreu, Dekonomie-Rommiffarius in Schulzenborf. 326. Grafe, Schl. in Falkenberg. 306. v. Gravenig, Regierunge = Rath in Potebam. 121. Granier, Rammergerichte Affeffor. 140. Grauert, Schl. in Baumgarten. 152. v. Grevenis, Gebeimer-Juftigrath. 398. Grothe, Schl. in Stepenitz. 87. Grothe, Schl. in Biesen. 391. Groß, Rapellan in Potsbam. 34. Gründler, Predigtamts=Randibat. 214. Grunom, A. Ginnehmer in Brandenburg. 102. Bunther, Regierungs Rath. 120. Gunther, Kuster u. Schl. in Thyrow. 306. Guttge, Schutenschiffer in Spandau. 294. Gumtau, A. Kontrolleur in Lengen. 294.

#### H.

Saact, M. und Bollfaffen . Rontrolleur in Mevenburg. 390. Baberhauf, Bau-Inspektor im Duffelborfchen Departement. 286. Saberlein, Burgemeifter in Treuenbriegen. 326. Hackel, Regierunge-Rath in Potsbam. 121. Hagen, P. in Saarmund. 77. Hahn, penfionirter Regierungs=Kaltulator. 121. Hamann, Regierungs=Rath in Stettin. 121. hamann, A. Ginnehmer in Prigerbe. 369. Hamel, Schl. in Gbride. 152. Hainpel, Bau-Konbutteur. 271. 278. Hanit, Schl. in Thyrow. 87. Hansche, Soll. in Schoneiche. 306. Hansen, Schl. in Rambow. 242. Hartmann, Schl. in Reckenthin. 87. Saffe, Muhlenkontrolleur in Burg. 116. Baffe, Regierunge-Raltulator in Potebam. 286. Haftory, Schl. in Magdeburger Fort. 77. Sausmann, M. Raffen:Schreiber in Burg. 116. Secht, Regierunge = Rath in Berlin. 120. in Potsbain. 260. Beder, D. Ronfiftorial-Rath in Berlin. 120.

Hecker, Bau-Inspektor. 121. Heder, P. in Joachimsthal. 77. heim, Regicrunge = Affeffor in Potebam. 290. Heineredorf, Gemeinde dafelbft. 379. Heinice, Ronrektor u. Organist in Mockern. 87. Heinisch, Regierungs:Registrator in Aleve. 260. Heinrich, P. in Wittenberge. 77. Beinftus, Gebeimer = Regierungs = Rath fin Barlin. 120. Heinze, Regierungs-Kanzellist in Minben. 260. Heinzelman, Predigtamts = Kandibat. 72. Beifer, penfionirter Regierunge-Kanzellift. 121. Henning, Regierunge-Ranzellift in Berlin. 121. Henning, pensionirter Regierungs-Ranzellift. 121. Herbig, Bau-Inspektor. 121. Berbig, Renbant ber Instituten = u. Rommungl= Raffe in Potebam, 141. Hermedorf, Gemeinde bafelbft. 394. herrmann, Bau-Infpettor. 271. 286. Herrmann, A. Auffeher in Prenzlau. 286. Herrmann, Amtinann in Seelow. 391. Herrmanni, Ginnahme-Raffirer ber Regierungs. haupt=Raffe in Potebam. 187. Herter, Regierunge-Registrator in Potebam. 200. Besselbarth, Regierungs = Registrator in Votse bam. 290. Hener, Thor-Visitator in Branbenburg. 152. Hilbebrand, Predigtamte-Kandidat. 320. Hildebrandt, Reftor in Bernau. 390. Hinge, Bubnerfrau in Luderedorf. 370. Hoffmann, Regierunge-Raltulator in Berlin. 121. Hoffmann in Sorau, Predigtamte-Kanbibat. Hollmann, P. in Mebelin. 77. Homener, Kriegerath u Regierungs-Sekretoie in Berlin. 121. Horn, Thorschreiber in Freienwalde. 194. Horn, Land-Konsumtionssteuer,Aufseher in Treuenbriegen. 390. Hyronimus, reitenber Grenz. Icher in Zoffen. 8.

#### γ.

Jahn, Stabtgerichts-Direktor in Potsbam. 222. Jahnke, A. Ausseher in Neustabt-Cherswalbe. 140. Ibeler, Predigtamts-Kandidat. 260. Jerichow, Domainen Mmt. 369. Jeifer, D. Forstmeister. 209. Jahn, Regierunge Ralfulator in Trier. 260. Junge, P. in Dolgelin. 34. 77. Junfel, Kuffer in Lindow. 306.

#### R.

Raebne, Db. Amtmann ju Degow. 310. Rannegieger Dr., Reftor in Prenglau. 26. Ralifch in Brandenburg, Prebigtamts = Ranbibat., 320. Rapherr, A. Auffeher in Perleberg. 209. Rarbe, Umterath in Biegen. 63. Raperhoff, Rantor emeritus in Lubereborf. 306. Rerftan, Regierungs Regiftrator in Berlin. 121. Rerften , Rantor u. Goll. in Greiffenberg. 306. Regler, Regierunge-Direftor in Danfter. 259. Rirchhoff, Predigtamte Ranbidat. 34. Rif, U. Raffen-Miffiftent in Spantau. 26. Rlaue, Boll : Rontrolleur in Spandau. 294. D. Rleift, D. Forft = Meifter. 209. Rlemen, Regierunge=Baurath. 121. Rleinm, Fabrifant in Domaweg. 394. Rlingner, Konreftor in Bittftod, Predigtamts-Raudibat. 320 Klingner, Schl. in Wittstock. 390. Klos, Konfistorial=Rath in Potedam. 366. Rluth, Schl. in Reckenthin. 87. Rndvenagel, Burgemeister in Neu-Ruppin. 77. Roch, Unter-Forster in Burig, 200. Roipin, vortragender Rath im Finang = Minifte= rio. 116. Konig, Rammergerichte=Affessor. 140. Ronig, Schl. in Doberig. 140. Rorbin, Predigtamte-Randidat. 34. Roris, Gemeinde daseibst 404. Roppen, Thor-Visitator in Neu-Ruppin. 403. Roppen, Regierungstaffen = Musgaben = Raffirer in Potebam. 121. Robli, Superintendent in Lenzen. 306. Rollosche, Ratechet in Neuendorf. 77. Rompart, Schl. in Rbnige-Rich. 87. Romphardt, Rufter ju Buto. 152. Roop, P. in Linow, 152. Roticheboff, I, und Boll- Ginnehmer in Befbenic. 187.

Rrahmer, Bau-Inspektor. 271. 278. 286.
Rrause, Gerichts-Diener beim Justiz-Umte Konigs-Wusterhausen. 152.
Rretschmer, Schl. u. Organist in Werber. 34.
Rrüger, A. Ausseher in Spandau. 26.
Rrüger, Thorschreiber in Spandau. 152.
Rrüger in Schwante, Predigtamts-Kandidat. 320.
Rühne, Küster in Oblin. 152.
Rüster, P. in Vieraben. 86.
Runth, Staats-Rath. 102.
Rungmann, Kalkulator beim Magistrat in Berlin. 260.
Rusch, Schl. in Hegborf. 306.
Ruse, herrschaftl. Iäger in Zernickov. 380.

#### £

Lach, Prebigfamte - Ranbibat. 391. Lachow, Thorfdreiber in Bufterhaufen a. b. D. 56. v. Landwuft, D. Forft=Meifter. 209. Lange, Schl. in Falfenberg. 77. Lange, Schl. in Gollwig. 140. Lange, Land = Ronfumtionssteuer = Auffeher und Muhlen Revifor in Potedam 369. Laudi, Thorschreiber in Strausberg. 181. Lauter, Schulvorsteher in Neukieg. 370. Lawisky, Rufter in Friederedorf. 34. v. Legat, Regierunge : Hauptkaffen = Ronfrolleur in Potsbam. 266. Lehmann, Regierunge-Ralfulator in Potebam. Leiber, Regierungs-Rath in Frankfurt. 121. Lemcke, Gefangemvärter und Schließer bei ber Hausvoigtei in Berlin. 162. Leske in Soran, Predigtamte-Randidat. 360. Liba, Predigtanite-Randidat. 391. Liebich, A. Aufseher in Jehoenick. 286. Lieve, Gemeinde daselbft. 380. Lochow A. Einnehmer in Muncheberg. 132. Loud, Burgemeifter in Neuftadt-Ebersmalbe. 14. Poper, Domrichter in Berlin. 116. Loidbrand, Jufig-Beamter beim Jufig-Unit Muhlenhof. 132. Lorenz, Burgemeifter in Mittempalte. 266. Loreng, Umte-Uftuarius ber Bient- Heinter Dabe lenhof zc. 390. Lubis, Regierunge-Ralfulator in Minben. 260. Lud, Schulze in Carlobije. 87.

Lucke, Schl. in Rlein-Schönebeck. 77. Lucke, Küster u. Schl. in Strubensce. 306. v. Luberiß, Frau Wittwe 404. Luther, Regierunge-Registrator in Kbin. 121. Luther, D. Landes-Gerichts-Ussessor in Magdesburg. 390. Lutter, interimistischer Heegemeister. 181.

#### M.

Maagen, Regierungs-Bice-Prafident. 102. Mantel, Rechnungs-Rath in Potsbam. 260. Mallow, Juftiz-Rommiffarius und Notarius publicus in Brandenburg. 181. Marot, Superintendent in Berlin. 252. Marot, Rantor u. Schl. in Gr.-Biethen. 306. Makkow, Schl. in Gr-Luctau. 87. Marborf, interimistischer Greng-Jager in Rheindberg. 304. Man, Regierungs-Journalift in Berlin. 121. Meigner, Thorschreiber in Burg. 34. Meigner, Schl in Petono. 77. Meifiner, Rufter in Dolln. 87. Meg in Brandenburg, Predigtamte = Randibat. 36o. Mette, Regierungs : Rangellift in Bromberg. 12 F. Megger, Regierungs : Rath in Magbeburg. 120. Megner; Stadt=Richter in Prigwald. 162. Mener, Stadt-Richter in Bernau. 72. Meyer, Schl. in Wolzig. 391. Meyer, Juffig-Rath in Nauen. 404. Michaelis, Regierunge-Ralfulator in Potebam. Michaelis, Exetutions Direttor beim Rammergericht. 270. Miclenz, Gerichtsmann. 370. Micsch, Soll in Buchholz. 391. Milbbredt, & Ginnehmer in Cottbus. 132. v. Möllendorf, Frau Wittwe. 404. v. Möllendorf, Legat des Feldmarschalls. 200. 306. beffen Bermachtniffe. 366. Moller, Aktuarius in Alt-Landsberg. 187. Mohrmain, D. Greng:Jager in Lehnin. 63. Moris, Burgemeifter in Tenpis. & Muche Rantor und Rufter in Modern. 87.

Mucke, Fabrikant in Nowaweß. 394.
Muggelsheitn, Gemeinde daselbst. 394.
Muller, A. Auffcher in Rathenow. 86.
Muller, Sohl. in Wittstock. 140.
Muller, Hof-Rentmeister in Potsbam. 162.
Muller, Muhlenwaugesetzer in Neu-Ruppin. 187.
Muller, Regierungs-Registrator in Reichenbach.
260.
Muller, Kammergerichts-Uffessor. 373.
Muller, Fabrikant in Nowaweß. 394.
Muller, A. Aufseher in Lenzen. 286.
v. Mullrann, Ob. Forst-Weister. 209.
Muster, Schl. in Biesenthal. 390.

#### N.

Matory, D. Konfistorial-Rath in Munster. Meumann, Schl. in Mertborf. 391. Neumann, Schl in Rribbe. 242. Meye, Ackerburger in Naven. 404. -Micolai, Archidiakonus in Berlin. 140. Nicolai, Schl. in Glawen. 242. Dliederstetter. Regierunge = Rath in Stettin. 125. Nirrenbach, Jufig = Beamter ber Aemter Poto= bam und Kahrland, 204. Mitiche, P. in Zachow. 34. Nische. Schl. in Nowaweg. 140. Dige, Proreftor in Prenglau. 26: Rolte, D. Konfistorial Rath in Berlin. 120. Nouvell, Stadt-Inspettot in Burg. 72. Deunthe, Rufter u. Schl. in Veffin. 390. Nagbaumer, Schl. in Beauregard. 87.

#### D.

Ochhard, Regierungs = Kanzellift in Potebam. 121. Dito, Badermeister u. Muhlenbefiger in herms= borf. 394.

#### M

Paalzow, Predigtamts-Kandibat. 314-Palzow, Gemeinde daselbst. 380. v. Pannwiß, Db. Forst-Meister. 209. Papin, Konsistorial-Nath in Verlin. 120. Paristus, P. in Paaren. 242. Paichke, Schl. in Schneiche. 390. Vegau, Schl. in heinrichsborf. 390. Peters, Sol. in Bade. 77. Detrahn, Thorschreiber in Prenglau. 152. Petrenz in Lubben, Predigtamte-Kandidat. 320. Pfiger, D. Burgemeister in Brandenburg. 26. Platon, P. in Großfreng. 140. Plos, P. in Malchow. 380. Pochhammer, ehemaliger Dom-Richter in Berlin. 116. Dochhammer, Stabt-Inspektor in Perleberg. 340. Poppe, Gerichtsbiener in Beelit u. Saarmund. 214. Post, Executor in Brandenburg. 214. Pracht, Schl. in Klein-Mug. 34. 77. Prebm, Sol. in Beiffen. 242. Preisler, A. Kontrolleur in Templin. 286. Dreifler, reitender Greng-Jager in Lychen. 286. Pretre, Geheimer = Regierungs = Rath in Maabes **Jurg.** 120. Preuffing, Unter-Forfter in Naffenheibe. 326. Probft, Archibiatonus in Boffen. 306. Prot, Gutebefiger ju Fredereborff. 310. Puhlmann, Schutenschiffer in Spandau. 294.

Onebnou, Regierunge=Rath in Trier. 121. 286.

#### M.

Radelmann, Rammergerichts-Affeffor. 181. Ramnis, Legat ber Frau D. Kaufmann 200. Ranich, Muhlen: Baagefeger in Bittftod. 286. Mapmund, Rufter in Rathenow. 140. v. Rappard, Regierunge-Rath in Achen. 259. Raue, Schl. in Knobloch. 391. Medlich, Schl. in Schoneiche. 77. Reichhelm, Superintendent in Prenglau. 222. Reinickendorf, Gemeinde baselbst. 394. p. Reigenftein, Regierungs = Referendarius in Potebam. 366. Renowigin, Bezirte, Auffeher in Strausberg. 181. Mettig, Predigtamts-Randibat. 152. Renter, Stadt-Richter in Beelig. 152. Reuter, Renbant bei ber Straf- und Befferungs-Anftalt in Spanbau. 260. Richter, 21. Kaffen-Kontrolleur in Loburg. 26.

Richter, Regierungs-Direktor in Brestan. 120. Richter, Schl. in Preusnis. 242. Richter, Gelbgießer-Meifter in Bertin. 370. Riet, Gemeinde bafelbft. 204. Robbe, Schl. in Krempendorf und Stolve. 306. Rohr, penf. Regierungs-Kalkulator. 121. Robrbeck, Gemeinbe daselbst. 370. Rosenthal, Gemeinde baselbit. 394. Ruttmuller, Schl. in Quigzbbel. 152.

Sachfe, Rammergerichte-Ralfulator. 242. Sact, Geheimer Regierunge-Rath in Achen. 250. Sanger, Auth-Rath in Lodnig. 63. Sandau, Berfteigerung bes bortigen Umte-Bormerfe. 118. Sanderegger, Rantor in Bernau. 391. v. Salbern Frau, auf Plattenburg. 370. Sauber, Kantor in Rlette. 77. v. Schend, D. Forst-Meister. 209. Schlebner, Diakonus und Rektor in Beelig. 140. Schlegel, A. Kassirer in Potsbam. 286. Schleich, Burgemeifter in Vieraben. 270. v. Schleinit, D. Forst-Meister 366. Schmidt, Predigtamts=Randidat. 391. Schmidt, Gigenthumer in Reufics. 370. Schmidt, Rufter und Schl, in Bertehrt-Grunow. 390. Schmidt, Schl. in Klein-Berlang. 152. Schmidt, P. in Sonneberg. 152. Schmidt, A. Ausseher in Stortow. 304. Schinidt, A. und Zoll-Einnehmer in Meyenburg. , 86. Schmidt, Sub-Rekter in Potsbam. 34. Schmidt, Regierungs-Rath in Potsbam. 121. Schmidt, Wasserbau.Inspektor. 121. Schneiber, reitender Grent-Jager in Lochen. 286. Schobelt, P. in Havelberg. 140. Schone, Schl. in Stulpe. 34. Schonermark, Bau-Rondukteur. 278. Schonfeldt, A. Auffeher in Beestow. 86. Schrader, P. in Parchim. 152. Schramm, Bau-Inspektor. 121. Schraftin, Bau-Jupektor in Berlin. 286.

Schrober, Jagbzeug = Meifter. 116. Schroder, Rufter in Guhlow. 306. 391. Schroder, Schl. in Spanbau, 390. Schubart, Steuer-Infpettor in Berlin. 340. Schulze, Schl, in Bertholg. 242. Coulge, D. in Rlette. 242. Schulze, Deposital Renbant beim Pringlichen Juftig-Umt Mheineberg. 294. Schulze, Ctabt=Juftiz=Rath in Briegen. 304. Schulze, Geifenfieder in Perleberg. 306. Schulze, Forft Sefretar. 309. Schulze, Superintenbent ber Eroffenschen Dib= zese. 340. Schulze, Gartner in Saarow. 403. Schulze, Schl. in Ruhlsborf. 391. Schulze, Schl. in Sommerfelb. 391. Schumacher, Burgemeister in Puttlig. 48. Schumann, Regierunge = Registrator in Magbe burg. 121. Schufter, A. Einnehmer in Greiffenberg. 374. Schwanebed, Schl. in Ferchefar. 390. Schwarz, Bau-Inspektor. 121. Schwarz, Rammergerichts-Referendarius. 374. Schwarz, Wasserbau-Inspektor. 271. Schwarze, Konrektor in Prenzlau. 26: Schwedt, Bermaltung ber Herrschaft 208. Schwizer, Schl. in Groß-Riet 87. Sect, interimistischer Stadt - Richter in Beelit und Juftig-Amtmann in Saarmund. 102. Gect, Regierunge-Rath in Potebam. 121. Seedorf, Gemeinde bafelbft. 380. Seeger, Regierungs-Ralkulator in Roln. 121. Cello, Regierunge-Ralkulator in Potedam. 121. Sello, Juftiz-Kommiffarius in Brandenburg. 162. Selinke, Rufter in Lindow. 140. Senfe, Schmidt in Gr. Boltereborf. 380. Schoel, Rufter u. Schl. in Blumberg. 391. Senffart, Kantor in Nowawes. 394. Siber, Regierungs:Rath in Berlin, 121. Sieber, Stadt-Richter und Justig : Beamter in Trebbin. 152. Siefart, Rammergerichts-Affessor. 102. Simon, D. Landesgerichts-Rath in Glogau. 270. Soltmann, Nebenfoll-Einnehmer in Fregenftein.

M.

Sondereggen, Ranfor in Bernau. 306. Sogmann, Regierungs, Direkter in Roln. 1202 Spies, A. Einnehmer in Angermande. 379. Sprimg, Rufter in Gr. - Gottschau. 306. Stargardt, Schl. in Wufterhausen a. b. D. 342 Stegemann, Burgemeifter in Abpenid. 162. Steindorf, P. in Herzselde. 77. Steinhausen, Kommergerichte-Affessor. 214 Stiebig, Regierunge-Raffen = Schreiber in Potte bam. 121. Stopel, Jufiz-Rommiffarius in Potsbam. 214. Storkow, Gemeinde daselbst. 370. v. Stulpnagel. Regierungs = Affessor in Votabam. 290. Sturmer in Schneibemuhl, Predigtamte Rambibat, 360. Sybel, Schl. in Seeburg. 34. Taterhorst, Unterfdrsterei. 162. Taubert, Schl. in Spechthausen. 77. Techow, Schl. in Rleeffen. 39 r. v. Tempelhoff, Juftig-Kommiffarius beim Rame mergericht. 270. v. Thadden, Regierungs-Rath. 209. Thal, D. Graben-Inspektor in Neuftabt a. b. D. 209. Thau, Kuster in Pessin. 306. Thiele, Schl. in Zuhlsborf. 306. Thielemann, Regierungs = Ralfulator in Votte bam. 260. Thurnagel, Thor-Visitator in Potsbam. 240. Tiede, A. Einnehmer in Strausberg. 286. Tilice, Stadtgerichte-Direktor in Wittstod. 214. Tismar, Unter-Forster in Quaft. 102. Toche, Rechnunge-Revisor in Berlin. 25g. Töpfer, A. Aufseher in Potsbam. 306. Tollin, Justiz-Kommisfarius und Notarius puse blicus in Potsbam. 77. v. Trebra, D. Forst-Meister. 209. Trester. Schl. in Spechthausen. 242. Trieft, Regierunge-Rath in Berlin. 1206 Troichel, P. in Berlin, 77. Trofchel, Regierungs = Dice = Prafibent in Reis chenbach. 116. Trofchet, Regierunge : Rath in Frankfurt. 120. Trofchel, Rammergerichte-Affeffor. 222. Tuscher, Schl. in Budwig. 87.

11.

Illich, Gol. in Berlin. 77. Utrici, Regierunge-Rangellift in Berlin. 121.

Bieraben, Gemeinbe bafelbft. 379. Bogel, Regificator im Finang = Minifterio. 260. Bogel, Juftig-Rommiffarius beim Rammergericht. 260.

Boigt, Ruffer und Schl. in Trebbin. 87. Boigt, Predigtamte-Randidat. 260. Boigt, Rufter und Schl. in Schape. 391. Borbrodt, Goll. in Baben. 87.

Bachlin, Unter-Forfter bei Potsbam. 181. Macter, Regierunge-Ralfulator in Magdeburg.

Magner, Predigtamts-Randibat. 214. Magner, Beegemeifter in Woltereborf. 252. Balb, Schl. Abjuntt in Fridersborf. 306. Balter, Schl. in Dieberfeefelb. 242. Mappler, Schulvorfteher in Neu-Mademig. 370. v. Bebel, Salg-Faftor in Zehbenid. 56. Weferling. P. in Chriftorf. 34. Beibland, P. in Unge. 306. Beigholy, Rufter und Schl. in Trebbin. 242. Welle, Frau Amtmann in Malchow. 380. Bengel, Rammergerichte-Ralfulator. 310. Berner, Pachofe , Bifitator und Plombeur in Branbenburg. 152.

Meffely, Regierunge = Gefretat. 121. Beftram, Seegemeifter in Rlofterfelbe. 222. Bictoold, Coll. in Remnit. 87. Miebede, M. Muffeher in Teltow. 86. Biefe, Prebigtamte-Ranbibat. 214. Bilde, Lehrer in Spandan. 306. Bilbe, Gol. in Bamme. 87.

Wilhelmi Dr., Diakonus in Beeskow. 86. Wilhelinshann, neues Vorwert. 48. Wilfe, Schl. in Rummeredorf. 3gr. Wilke, Schl. in Mahlow. 391. Wilmeredorf. Gemeinde bafelbft. 394. Windberg, Thorschreiber in Zehdenick. 286. Witte, Graben-Inspektor. 271. Bitte, Gobn eines Roffathen in Roris. 404. Wittmann, Sol. emeritus in Rudow. 391. p. Wigleben, Dbrift. 209. Bochofee, Gemeinde daselbst. 394. Wolff, Rettor und Nachmittageprediger in Rbpenid. 306. Wolffeluch, Unterforfterei. 162. Wolteredorf, Rettor in Vieraben. 306. Bulctom, Rektor in Trebbin. 140. Muich, Schl in Juterberg. 391. Buthenow, Aderwirth in hindenberg. 37e

Zech, Rathmannn u. Kaufmann in Spandau. 366.

Zechow, Gemeinde baselbst. 48. 366. Zehdenick, Kirche baselbft. 380. Zehlicke, Burgemeister in Bufterhansen a. b. D. 304.

Zeuner, A. Kaffen Kontrolleur in Beelit. 379. Ziegler, reitender Grenz-Jager in Lychen. 14. Ziem, Schl. in Abglin. 390. v. Ziethen, Land-Rath. 379. Zimmermann, Schutenschiffer in Spandau.

294. Joh. Gottl. Zippas, Schulze in Sarow. 403. Chrift. Friedr. Zippas, Dienstinecht in Cas

row. 403. Bochow, Belobigung ber bortigen Gemeinbe. 28. Buhlen, Gemeinde bafelbft. 366.

Bulch, Regierunge, Registrator in Kbln. 121.

## Sach . Register.

**M**:

Abgabendefraudationen. 10. 17. Abschoßsachen im Herzogthum Sachsen. 147. Absudikations : Gebuhren. 186. Udjudikation in Subhastationssachen. 24—26. Advokaten im Herzogthum Sachsen. 170. Aerzeliche Behandlung der kranken Pilitair=

Personen. 155.

Aftionnairs ber Tontine du pactesocial. 299. Afgiscfreiheit bes Brennholzes für bie Golbatenfamilien. 4.

Alaun aus bem Herzogthum Sachfen, Abgabe bas von. 175. Abgabe vom einländischen. 293. 330. Amtsblatt, Haltung besselben. 126. neue Aufs

lage pro 1811. und 1812. 265.

Anerkenntuiffe, verlorne, über Kriegblieferungen aus bem Jahre 1812., beren Amortifation. 342. Anleihe, schwebische Staatsanleihe. 307.

Apothekerordnung foll fofort im Bergogthum

Sachsen eingeführt werden. 184. Arrestanten, Berpflegung ber Militair=Arre-

ftanten auf Transporten. 138. Arfenit, Sicherheitsmaaßregeln bei Versendung

Arfenit, Siderheitsmaagregeln bei Bersendung besselben. 149. bessen Berpackung. 176. bei Bers sendung besselben aus Reichenstein nach bem Auslande tritt Abgabenfreiheit ein. 203.

Argneilieferung für frante Geneb'armen. 272.

Arzneitare. 192.

Augenkrankheiten ber Militaire, Borfichtemaskregeln gegen beren Berbreitung. 275.

Auftionewesen in Berlin. 24.

Ausfuhrabgabe ber herzoglich Sachfischen gabritate. 31.

Ausgleichung ber Forberungen von Unterthanen bes Herzogthums Barfchau, an Preußische Unterthanen. 269.

Aushehung ber jum Erfat für bas ftebende heer erforberlichen Angahl junger Leute. 325. 375.

Aushebungs. Rreid: Rommiffionen gur Geftels tung ber Erfagmannschaften für bas ftebenbe heer, haben teinen Anspruch auf Diaten. 375.

Ausschlags-Rrantheiten, beren Kur. 292, Ausschüttung ber Depositalmassen aus akten Banto-Ativis. 269—270.

23.

Badwaaren, Gewicht und Preise bavon follen

bie Bader auf Zafeln in ihren Laben bergeichnen, 321-322.

Baukondukteure. 402-403.

Baumaterialien aus bem Herzogthum Sachsen find bei ber Ausfuhr nach andern Preuß. Pros vinzen zollfrei. 175.

Baumschulen zur Bepflanzung bffentlicher Bege,

Begleitscheine und Paffierzettel, Befugnif gu beren Ausstellung in ben Stadten Bojanowo und Armpen. 257.

Begradnisplate, neue ju Lbgom. 210. ju Buld.

lcben, 379.

Belobigung ber wiffenschaftlichen Bereine zu Reuftabt : Eberswalde und Perleberg. 366. 3 Bergamt D., Rang u. Wirfungsfreis des D. Bergsamtes f. d. Brand. Preuß. Provinsen. 283—285. Berg: und Hatten-Offizianten, beren Gerichts.

stand. 144.

Berichte der Unterbehbrben, beren Form. 293-

Berichtigung einiger im Umteblatte vorgetoms menen Schreibs ober Drudfehler. 365-366.

Bettelei auf ber Lanbstraße. 288, Broblterungsliften. 14. 381-382.

Bischofe ber evangelischen Rirche. 73.

Blauholz ift afzifefrei. 176. Abgabe bavon, 359.

Borke ist Eingangs zollfrei. 325.

Botenlohn für Gerichteboten. 72.

Brandentschädigunge = Rollette für Landschuls lebrer 146. für Prediger 165—166.

Brandentschabigungs : Vereine. 216—218. Brandfataster: Nachtrage aus bem herzogthum Sachsen. 342—343.

Brandschaben = Vergutigung ber Aurs und Neumartiden Stabte= Teuersozirtat pro 18 1 4.

Branbichaden Dergutigungs-Forberungen, beren Konfignirung. 174.

Branbschaben-Bergntigungs-Bertifitate, beren Einsenbung. 174.

Brandversicherunge Mustalt für bas Mobiliar, ift suspendirt. 202—203. Forerungen an bie felbe follen berücksichtigt werben, 343.

Brandverficherungs Beitrage ber ehemaligen Sichfichen Hemter, 145, 368.

b

•

Brandversicherunge = Zertifikate sollen attestirt werden. 154—155.

Bremboly, Berfteuerungsfage bes auf Biehichlitten und Schubkarren einkommenden. 339. Brennholz-Versteigerungen, Berfahren babei. 289—290.

Brot-Unterstützung für Militair-Familien, 138.

Bruchbander, Konfumtions : Abgabe von frem-

Burgerrecht foll ben, in ben Jahren 1813 — 1815, gedienten Goldaten frei ertheilt werben. 342.

**C.** 

Chemische Fabritate aus Nordhausen, beren-Berfteuerung in den Provinzen rechts der Elbe. 208.

#### D:

Denkinaler, bffentliche. 246.

Deppsital= Wesen. 131—132. Deposital= Las-Bellen pro 1818. find: einzureichen 204. Depos stal= Zinsüberschüffe: follen: eingesandt werden. 55. Deposita: der milben Stiftungen: des Rosinigreiche Sachsen. 329.

Deitillateure, beren Gewerbsteuer: 130.

Deftillir-Anftalten außerhalb ber Stabt, 250. Dienstboten, Borlabungen berfelben sollen nicht ohne Wormiffen ihrer Herrschaft geschehen. 1.54. Dungerfuhren zahlen tein Chaussee-Gelb: 242.

**E**biktal Vorladungen. 7. 162. 278—282. 303. 309. 331. 364.

Shes Dispend : Gesuche, Gebahren bafur: 213. Einlaß von Fabrifaten ber alten Provinzen ins Herzogthum Sachsen. 2. 1001

Einquartiming, wer bamit zu belaffen. 368.

Embner Beeringe, f. heeringe:

Emigrationes und Abschoß : Sachen im here zogthum Sachsen 147.

Entichabigung ber Privat-Bollberechtigten unb: Privat-Bollbeamten. 236—237.

Erbschafts-Stempel-Tabellen. 77. Einreischung berfelben. 193.

Erfangoll, Glasbroden find bavon frei. 1 r. www. gebundene Bader und Drudfachen besgleichen. 20. von Solghonen zu mustfalischen Inftrumensten. 62. gebundene Bacher find Erfangollfrei. 62.

von transitirenden Leipziger und Naumburger-Meswaaren. 129—130. fremde Steinkohlen sind Ersaszollfrei. 289.

Ctappen=Rommandanten. 101. 206—267.

#### F.

Fabritate aus bem Herzogthum Sachfen: 10. 11:

Fahren, ichnelles, ift verboten: 324. Familien-Stiftungen. 86. 144. 194. jabifche. 377:

Feier bes 18. Oftober 1815. und 18. Jamuar 1816. in den Kreisen der Prodinz, Rachrichten barüber: 122—124. der Sodin= und Festtage. 84. 272. des Sieges bei Groß=Becren. 369. zum Gedächtniß der gefallenen Vaterlands=Ber= theibiger: 208—2091.

Feiertage im herzogthum Sachsen: 267:

Keldmesser. 402—403.

Festrage', Feier vaterlänbischer. 319. u. 321.. Festungen... 1001.

Feuerkassenrechnung pro 1829., beren Resul-

Feuer-Sozietats-Direktorial-Deputation für bas herzogthum Sachsen: 371—372.

Rideikominiffarische Legate. 136.

Finowkanal-Bollgefalle, beren Erhebung, 238. Fifcherei, Migbrauche bei berfelben, 31-32. Flache-Ausfuhr nach bem Preußisch-Sachfichen Ländern. 198:

Fleisch aus ben Sachfichen Provinzen gablet teis nen Grenggoll. 359.

Fliege, Beschreibung ver Kolumbaczer: 181. Forderungen der in die Heimath entlassen Wis litairs: 295. aus den Kriegen 1813., 1814., 1815. an die Bussich Kaiserliche Krone. 367. 382—383.

Freiwillige Krieger; beren Berforgung: 311— 312. beren Eintritt ins fiehende heer. 312— 3161

#### ଞ:

Garberlohe ift Eingangegollfrei. 325. Barn, baumwollenes aus Langenfalza geht frei ein. 82.

Gaftwirthe-Laren, beren Befolgung, 293. Gebäude und Denkmaler, Beranderung der bffeutlichen. 246.

·Gebähren=Lart. 193.

Geburten, Aufzeichnung aller am 1. August vors gefallenen. 197-198. 305.

Gebachtniffeier ber gefallenen Baterlanbebers theidiger. 208 - 209,

Gefangene, Berpflegungsfat für unvermögenbe. 340.

Gehalts-Entschäbigung ber ehemdigen Sab-Neu-Oft-Best: Preußischen und Neu-Schlesiichen Beamten. 49—53.

Gehalts-Rudftande ber Invaliden-Kompagnien. 21-23.

Gelb: und Blauholz, Abgabe bavon. 359. Gelobolz ift alziffrei. 176.

Gelbstrafen in Ariminal- und fistalischen Unstersuchungslachen, beren Berrechnung. 259.

Geldversendungen follen burch bie Poft gesches: ben. 211-212.

Bemeinheite Theilungesachen. 290.

Gened'armes. Offigiere, beren Berforgung im Bivil. 177.

Gerichtsbarkeit über bie Rirchen= und Pfarr= Dotalen. 340.

Gerichtsordnung, allgemeine. 373-374.

Gerichtspflige ber jum Rammergericht übergegangenen Sachfichen Gerichtsbezirke. 132.

Gerichts prengel bes Justig-Amte 3lefar. 170. Geschenke an Rirden und Schulen. 8. 64. 78. 117—118. 132. 188. 222. 243—244. 252. 270. 310. 332. 366. 370. 394.

Gesellen=11mschau. 85.

Gefetsfammlung, Ermäßigung bes Preises für bie frühern Jahrgange. 257.

Gefinde-Ordnung vom 8. November 1810, erlauternde Bestimmungen berfelben. 288.

Gefuche um Entluffung aus bem ftehenben Seere. 336-337.

Getranke aus ben Sachfichen Provingen find frei vom Grenggoll. 359.

Setreide aus bem Derzogth. Sachfen ift bei ber Ausfuhr nach andern Preuß, Provinzen zollfrei. 1775.

Getreidefacte, Beichnen derfelben bei Landgemahl. 186.

Gewerbescheine ber Gewerbetreibenben bes hers pogthums Sachfen. 324.

Gewerbsteuer = Defraudanten, Bestrafung ber, fiben. 82.

Bewerbsteuer ber Destillatenes. 130. ber Bierbrauer, so anch Essig brauen. 257.—258. ber Schlächter als Biebhändler. 251. 277. der Brettschneiber. 372.

Gold, Ausfuhr von geprägtem. 68.

Goldzahlung beim Zollamt Lenzen. 198—199. bei 3olls, Lizents und Transitos Gefallen 1.83. Grenzberichtigung. 376.

Grundfludebefiger, welcher Benefigial - Erbe ift, beffen Befugniffe. 32.

H

Handelsverkehr mit Rugland. 218. Saufiren mit fremben Meditamenten. 376.

Haustrauungs-Konzessionen. 373.

Hebammen=Unterricht. 308.

Hechselbedarf für die Remonte-Pferde/Rommanbos. 21.

Heeringe, Embner, beren Besteuerung. 67. Heibeeinmiethe-Register sollen vor bem 20. August jeden Jahres eingereicht fenn. 358.

Solzasche, Ausfuhr berfelben in bas Metlenburgische ift erlaubt. 156.

Solztohlen, beren Bollfag. 339.

Sopfen : Ausfuhr ist erlaubt. 62.

hutten= und Berg Offizianten, deren Gerichte-

Spoothekenbucher und Akten ber Juftig-Aemter follen bei ben Aemtern aufbewahrt werben. 340.

3.

Sagd, beren Erbffnung wird bis jum 6. Septem= ber ausgeseigt. 273.

Jahresberichte über ben Zuftand bes Schulwes fens. 147. 203.

Jahrmarkte in Calbe an ber Milbe. 64. in Potsbam, Lindow und Putlig. 214.

Instinuations : und Schreibgebühren. 220-

Instituten und Rommunalkasse. 141-148. Juden, Geburth Berzeichnisse berselben. 24. Jurishiftionen, beren Theilbarkett. 47. im hers zogthum Sachsen. 120.

·R

Rahne, wer folde halten barf. 70-71.

Rüfeftber, Befugniffe und Berpfichtungen ber Berleger von Privat-Rafenbern. 396-398.

Ralf, Berzollung deffelben. 81. aus bem herzogthum Sachsen ift zollfrei bei ber Ausfuhr nach andern Prens. Provinzen. 175.

Kammergerichts : Ressort = Verhältnisse. 101

Rainmer = Aredit = Raffenscheine, ausgeloofete Sachsiche. 329-330.

Randidaten der Theologie. 283.

Rassen=Billets, Sachsische. 109—110. Ans nahme derseiben. 165. deren Stempelung. 333.

Ratafter bei ber Stabte-Feuer-Sozietat follen ums gearbeitet werben. 343-344.

Rautionen ber Beamten im herz, Sachsen. 266. Rinder, uneheliche sollen auf ben Namen ber Mitter getauft werben. 200.

Rirchenbucher, beren Fuhrung. 166-168. bavon follen Duplikate vorhanden feyn. 168. richtige Ruhrung berfelben. 331-332.

Rirchliche Feiern merkwürdiger Tage. 319. Rleibungsftucke, handel mit alten. 363.

Rnutteln ber hunde. 239-240.

Rollnifches Wasser, Abgabe bavon. 143.

Rolletten, Verfahren babei. 171 - 173. Rachweisungen vom Ertrage der Kirchen-Kolletten. 246—247. Kirchen- und Daus-Kolletten für Danzig, 4. 157. für Klein-Schönebeck. 69—70. für Cladow. 358. für die Kirchen und Schulen in u. bei Erfurt. 367.

Rommunal - Algife, beren Fortbauer. 305.

Rommungl-und Instituten Rasse. 141—142. Ronduiten = Listen der Untergerichte sollen am

E. Dezember eingereicht werben. 365.

Komfistorium ber Proving Braudenburg. 92— 94. ber Proving Sachsen. 177—181.

Rouponed gur Erhebung ber Zinsen von den Gach= fischen Rommer, Rredit=Raffen- Kapitalien pro-Oftern 1817. 398.

Kourant, Andfuhr von geprägteme 68.

Krimer, Kontrollirung ber auf bem Lande tonzessionirten. Gr.

Krankheiten, Borfichtbiniefregeln zur Berhatung berfelben unter bem Biebe. 275—276.

Kreis-Chirurgen. 299.

Rreid-Physicate, valante. 369.

Rreutz eifernes; Tragen beffelhen, 147. -

Ariegs = Rommiffionen, Aufthfung ber Provins zial : Ariegs = Kommiffionen. 53-54.

"Kriegs-Denkmungen, Tragen berfelben. 147. beren Anshändigung. 205. Erfat verlorner. 399. für Beamte. 48.

Kriege=Entschädigunge=Liquidationen. 298

-299.

Kriegd's Leiftungen, Liquibations Mefen barus ber. 357. wohlgefälliges Anerkenntnis bes Konigs Moj. über geschehene Leiftungen. 16— 17. Bergutigung berselben an die Domainens Beamten, 191—192.

Kriegd = Lieferungd = Bescheinigungen. 55. Kriminal = Untersuchungssachen: 186. ber zur Landwehr gehbrigen Personen. 221.

Runftreiter. 328-329.

Rupfer, Abgaben bei der Eine n. Aussuhr deffels ben. 61—62. Besteuerung des ausländischen alten. 81—82. Aupfer= und Wessingbrath, Abgabe von fremdem. 143. Kupfer= und Messings waaren, Abgabe von fremden. 364.

Landhocker, beren Kontrollirung. 61.

Landwehrleute, die entlaffenen gehören gur Bis vilgemeinde ihres Wohnorts. 258. Berheiras thung berfelben. 259.

Leber und Lebermagren aus ben überelbischen Provingen. 20.

Regate des Feld-Marfchalls v. Mollenborf. 200, 306. der Fr. Ober-Raufmann Ramnit in Lenzen. 200. Lehrrurfus, methodologischer. 86. 187.

Leinemand, Abgabe von ausgehender einlandis fcber. 330.

Leinsaamen, Transito : Mgabe von bem nach dem Henjogthum Sachsen gehenden versteuerten wird nicht erhoben. 273.

Lekkage : Bonifikation auf Weine. 241

Lieferung zur Eruppen-Werpflegung. 268—269. Lieferungsscheine, Berzinfung berfelben. 9. bes run Berloofung. 15—16. ZindsZahlung dus rauf. 65—66. zweide Berloofung. 163. über Leifungen. 195—197.

Lieferzettel follen den Geldeinsendungen beigefügt werden. 32g.

Riften über militairische Zahlungen follen eingeveicht werbem 317.

Liquidations = Berfahren an Frankreich. :41-

45. 183. 249. über Porfiones und Fourages Berpflegung. 173.

Lotterien; Privat-Lotterien find verboten. 292. Lotterieloofe zur Ueinen Geld-Lotterie. 222: Luchweg, von Friesalt nach Nauen. 277.

Lungenfeuche unter bem Nindviehe in Kyrit, 292 —293. in Busterhausen a. d. D. 318. in Lies benwalbe, 319.

M

Magazinbefette follen ferner nicht niebergefchlagen werben. 368.

Magistrats-Personen, beren Pensidnirung. 192. Marktbuden, Größe berselben in Werlin. 274. Maner-u. Ziegelsteine, beren Größe. 300—302. Medizinaspolizei der Provinz Brandenb. 91.92. Relbezettel der Gasimirthe, wenn solche stempelsfrei sind. 207.

Messing, Besteuerung des ausländischen alten. 8-1. 82. Westing in Kupferdrath, Abzabe vom fremden. 143. Westinge in Kupferwaaren, Abzgabe von fremden. 364.

DeBellfzifegefalle, beren Ermäfigung von fremben gang feibenen Zeugwaaren. 2.

Meggiter, fremde, mann folde den Erfatzoll tragen. 46.

Mefivaaren, Frankfurter aus den neuen Preuß.
Provinzen. 68—69. Erfatzoll von Leipziger n.
Naumburger. 129 — 130. Bezeichnung der: Naumburger. 156. Abgabe von den von Frantsfurt zu versendenden. 344.

Militairzahlungen ans ben Jahren 1813-

Muhlenfab:ikate aus ben Sachfichen Provinzen find frei vom Grenz-Joll. 359.

Mingen. Ungerändete Biergroschenflide, 64. 175—176, Falsche Biergroschenflide. 60. Barnung gegen falsche Mingen. 60. Konröfrens ber Mingen bei Bechfel Stempelung, 80. Sachs fiche, deren Unnahme i.d.R. Kaffen. 215—216.

Matural=Verpflegung, Liquidationen ber bem Militair geliefneten. 361-362.

Ratur=Erzeugnisse ober rohe Produkte a. b. Grossherzogth. Posen, deren Konsuntione-Akzise. 129.

Obligationen. Schwebifthe Partial-Obligationen, 265. 307.

Dffiziere, Fortkommen b. verwund. auf Reisen. 247. Ordnungestrafen, deren Ginziehung. 307 — 308.

Piffe bet polnischen Unterthanen. 70. für Schiffer. 75. Pafpolizei im Großberzogthum Posen. 25—26. Reisepasse entlassener Soldaten. 99—100. Freipasse über Pack u. Brennmaterialien für die Salzwerke. 119.

Papier aus ben Provinzen jenfeits ber Wefer, beffen Bezeitelung und Besteuerung. 258.

Parochialverhaltniffe. 37.7 — 379.

Vaggesetze. 290.

Paffierzettel u. Begleitscheine, f. Begleitscheine. Densionard, beren Gnabenmonath. 242.

Personensteuer. 13. 100— 101.

Pfandbricksangelegenheiten der Kur- und Rewmarkischen Hamptritterschafts-Direktion. 360. Pferde, Handlungs-Akzise davon. 81.

Pferbediebstable, Berordnung wegen deven Wersbutung. 14.

Plombagestempel ber Burgemeisterein überelbi= scher Provingen. 3'r.

Plombageutenstlien. rrg. ber Stadte bes Merfes burger Regierungsbezirks. 241 — 242, des Liegsniger. 257. des Frankfurter. 277.

Porto in Rommunifationsabgaben-Sachen, 131, für unfrankirte Briefe. 218.

Portofreiheit auf Gegenstände der Kinanzvermaletung im Herzogthum Sachsen. 212—213.

Porzelan, Trierfches, mann es abgabenfrei eins geht. 143.

Praftationen an bie Universität zu Leipzig und andere Koniglich sachsiche Inflitute. 363.

Preifs von Getreibe und Fourage pro December 1815. 13. Januar: 55. Februar: 85. Marz. 138. April. 168. Mai, 202. Juni. 240. Juli. 272. August. 298. September, 324.—325. Oltober, 361. November, 384.

Produfte a. b. Herzogth. Sachsen. 10. 11—12. Behandl. derz. Aussuhr bahin bestimmten. 277. Prozesse i. Herzogth. Sachsen. 251—252. Fälle in welchen teine Prozesse Statt finden. 157—181. Prozes Tabellen sollen am ersten December eine gereicht werden 365.

!

Maube ber Pferbe, Borfchriften zu beren Abwenbung, 295... Mationen ber Infanterie- und CavalleriesOfficiere. 240 —241. Berechtigung bemlaubter Offiziere zum Rationsempfang. 261 — 263.

Rechnungseinreichung. 46-47.

Rechnungsertracte ber Stabte. 305.

Reclamationen an Franckreich, 318.333—334. Regierung, neue zu Berlin. 89—91. tritt am 25. Marz in Wirksamkeit. 92.

Regierung zu Franchfurth a. d. D., beren Wirstungstreis. 111 — 116.

Regierung in Magbeburg tritt in ben erften Lagen bes Aprils in Wirksamkeit, '119:

Regierung in Potsbam. Uebernahme ber fachstehen Kreise. 125—126. beren Organisakon. 94—99. Kreiseintheilung berselben. 103—106. beren Baukreise. 106—109. Servisangelez genheiten ber abgetretenen Kreise. 110—111. Steuerräthliche Inspectionen. 133—134. Landsthliche Geschäftstreise. 134—136. Berändezung im Personal und in ben Seschäftstreisen ber Bau. Inspectoren. 271. 277—278. Grenzabanderung. 341—342. Grenzberichtigung. 376.

Regulirung der guteberrlichen und bauerlichen Berbaltniffe. 206.

Meisekosten = Bergutigung an Militairfrauen. 317—318. Gesuche beshalb. 336.

Reiten, fcnelles, with verboten. 324.

Mefruten für bie Armee in Frankreich, beren Berpflegung. 328.

Requisitioneschreiben an Pohlnische Gerichts. behorden. 162.

Reffortveranderung im Bezirt bes D. Lanbes-Gerichts in Magbeburg. 102.

Ressortverhaltnisseb. Rammergerichts. 101.102. Revision ber mit ber Post ausgehenden Fässer mit geprägtem Gold und Kurant sindet nicht statt. 176—177.

Rinde ist Eingangbrollfrei. 325.

Rindvieh-Lungenfeuche in Wusterhausen a.b. D. 318. in Liebenwalde 319. in Aprig. 292—293. Rogfrankheit und Räube der Pferde. 295. Lübohl aus den Provinzen jenseits der Elbe, Absgabe davon. 128.

Ruckfauf ber Domainen Konigshorft und Fries brichsthal, 185—186.

tuckehr, freie, ber Preuß. Eingebornen vom aufgelbfeten Braunschweig: hufaren-Regiment, 213. Mickoll auf Auffiches Sohlleber. 30. auf Aufsfisches lohgahres Kalbleber, 54; auf Waarens Wusfuhr über Berun. 83. Ruckoll-Tarif. 149—151. von Lumpens u. Rohnucker. 151—152.

Sangerchor im Dorfe Alt-Briegen. 63-64. ju Carlebife. 87. ju Beauregard bei Briegen, 87, ju Nowaweft. 394.

Salg : Debit im Bergogthum Bachfen. 238.

Salz-Einschwärzung 276.

Calz=Faftorei in Belgig. 330.

Schaafpocken. 322—325. Impfung berfelben. 392—394.

Schaafraude. 5. Rut berfelben, 391-3g2.

Schaafoieh, beffen Berfteuerung. 1 75.

Schlachtsteuergefalle von unreinem Mieh. 73.]
Schlachtsteuerquittungen sollen eingerissen wers ben. 71 — 72.

Schlachtvieh, handlungs A. bavon. 139—140. Schiefer aus bem Herz. Sachsen ift bei ber Ausfuhr unach andern Preuß. Provinzen zollfrei. 175.

Schießpulver aus den überweserschen Provinzen kann in unverbleiten Fässern passure. 269. Schreib- und Instnuations-Gebühren. 220.

Schuhe von Erfurth find steuerfrei. 219.

Schul Direktorium, Auftbfung bes Joachimes thalfchen gu Potsbam. 401 - 402.

Schullehrer Ronferenzgesellschaften 35—40. Schulwesen, Jahresberichte barüber. 147.203. Schwäne sollen nicht beschädigt ober getobtet werben. 62.

Seife, grane, ans ber Cumpfchen Fabrit in Magbeburg, geht mit Paffiescheinen begleitet unverfteuert ein. 289.

Scrvis der Landwehr Officiere. 47. 327 — 328. 383 — 384. Serviserhebung 84 — 85. 268. Einsendung der Ueberschusse 84 — 85. 268. Einsendung der Liquidationen. 396. Servisangelegenheiten der von der Potsbamschen zu andern Regierungen abgetretenen Bezirke. 110—111. Servis, Weradreichung andte Soldatensomilien. 153—154. 384, an Officiere der aufgetöseten Jäger Detachements. 183. Servis für die Frauen und Kinder der beim Staabe stehenden Landwehrmähmer, 317. für die Wataillonsschreider, 318. für die activen Kapitains und Ritts

nteifter. 385. Servis Beitrage, Berfahren bei Einziehung berfelben. 400.

Siegel, jur Bezeichnung Frankfurther Defindaren aus Gubl. 140.

Siegelung ber Baaren, bei Rleinigkeiten aus Berlin und Breslan foll nicht barauf bestanben werben- 110, 156.

Sohn, der siebente eheliche soll ben Namen bes Landesherrn führen, und ein Gnadengeschenk erhalten. 206.

Conntage, Feier berfelben. 84. 272.

Sperrung bes Finow-Kanals, des Wentow-Rasmals, des Friedrich Wilhems-Kanals, 72. des Plauer-Kanals, 77. des Templiner-Kanals. 117.

Spielkarten, ermäßigte Preife berfelben: 83-84, Sportulrechnungen ber Jufigamterpro 4: Quar=

tal 1815. 14.

Staatspapiere, beren Vernichtung. 287.

Statistische Nachrichten. 372. Tabellen für bud Jahr. 1816. 385 — 390.

Stechfliegen. 168 - 169:

Steine aller Art aus dem Herz: Sachfen find bei ber Ausfuhr nach andernPreuf. Proving. zollfrei, 175. Steinkoblen, frembe: find Erfatzollfrei. 289.

Stempel. Erstattung ber Stempelgebühren v. Lehre briefen'u. Rubigfeitegeugniffen: 17. Treforfcheinsjablung beim Untauf ber Stempelinaterial. 30:. besgleichen bei ben Gerichten. 36. Stempel bei Bertragen über den Unfauf von Staatspapieren. 33. 58-59: Beffimmung über ben Gebrauch bes Stempelpapiers. 50, Erbichaftsstempel. 70. 137. 152. Gebaltsquittungsftempeligg: Erbs-Schafteftempel bei fibeitommiffarifden Legaten. 136. fibeitommiffarifcher Rachfolge 380: Dachs trag zum Stempelgefete. 137. Stempel für Lehr. briefe ber. Raufmanneburichen. 155i- geftemspelte Wechfelfbemnlare: 193: Vachtfontrafts-Stempel. 204. für Lehrbriefe von Sandwertern .. 27 3. Sempelung ber Anweisungen u: Bechfel im: Bergogthum Gechfen. 266. Stempel ber Lehrs briefe. 276. Erbichaftoftempelwefen im Berg. Sachfen. 278. Stempelung ber bffentlichen Papieregur Bermogenofteuer: 127. - 128! Stems velmaterialien=Berfdreibung 1 92-193: Debit ber Stempelmaterialten im Berg. Sachfen. 218: -219.266. Stempelgesete find im Derz. Sachfen eingeführt. 199:—200. Revision ber Specials.

stempelbepots. 250. Unweisung bas Stempelwesen im Herzogthum Sachsen betreffend. 345 —366. Stempelpflichtigkeit ober Freiheit der Dienstablbsungs-Kontrakte. 365. Stempel bei Installations-Protosollen der Beamten. 287. bei Kontrakts-Punktationen. 303.—305. Stempelgelder für Dechargen über Rechnungen sind zur Regierungs-Haupt-Kasse einzusenden: 302. Stempelfreiheit und Pflichtigkeit der Klösker. 344.

Sterbemonath der Polizei-Beamten: 359. Stiftungen, milde im Herzogthum Sachsen, Nachweisungen davon: 255—256.

Strafgelder sollen postfrei eingesanbtwerden` 193. Subhastationsangelegenheitender Maller. 222.

Surrogatmagrenfpftem, Sinfichts ber ruffifchen und politichen Probutte: 273.

Synovalgelder follem an die Regierunge Saupts-

Tabact, Abgabe von bem in Pofen und Bromberg: fabrigirten. 20, 212, 280.

Tabacksblatterversteuerung. 139: Tala aus dem Herzogthum Phien. 129.

Zaufnamen ber Kinder 300.

Taren ber Gaffwirthe. 293.

Todesfalle: Kontureng ber Polizei-Behbrben bei gewaltsamen Tobesfallen. 29 r.

Tobtenlisten aus bem herzogthum Sachsen: 358. Transitosat: für die Mellenburg: Strelitschen Hölzer. 74.

Transporte burch Gened'armen. 3'18.

Tresor = und Thalerscheine, beren Realisation. 57 — 58.

Triersches Vorzelan. S. Porzelan.

Trigonometrische Bermessung, beren Befbreberung. 174.

Truppen follen bei schleunigen Marschen in Fried benezeiten auf Orbres ber kommanbirenben Generalt verpflegt werben. 327. beren Beroflegung auf Marschen überhaupt: 334 — 336.

Turnanstalt in Nen Ruppin. 320.

Turnbuch; Sutsmuths. 64:

Turnfunft von Jahn m Sifelen. 187—188.

Turnübungen. 26—281.270.

ш

Uebertruge-Afgife, von Fabrit- u. Manufattur, Baaren aus ben Provingen zwifchen Befer und

Maas, imgleichen aus ben herzogthumern Pofen und Sachfen bort auf. 10.

Unterftügung burftiger Eltern, Die fieben und mehr Sbhne haben. 206.

Ursprungs = Atteste aus bem Großherzogthum nieberrhein und aus dem Herzogthum Berg. 45 — 46.

#### M.

Bagabonden, Berfahren gegen fie. 308. Anzeige über beren Exportation. 344. Unter welchen Umständen beren Kinder in die Gefängnißanstalten aufunehmen find. 329. 364.

Bafginations = Journale, beren Ginreichung

pro 1815. 23 - 24.

Berbrauchs = Abgabe von Tuchen und Bollens waaren aus bem Großherzogthum Pofen. 185.

Berbrechtr, Berzeichniß bavon. 257. in ben Gefängniffen bes herzogthums Sachsen. 377.

Berfügung. Beforderung gerichtlicher an abwefende Gutebesiter. 251.

Berheirathung der zur Ariegereserbe entlaffenen Soldaten. 154.

Berleihungsurfunden zu gemeinnütigen öffents lichen Anlagen an Privatpersonen. 189 — 191.

Berletzung bffentlicher Anlagen und Denkmaler. 376 — 377.

Berindgene- und Ginkommenfteuerrefte, beren Berichtigung. 128.

Berpflegung ber ruffifchen Truppen, Ginreichung ber besfalfigen Liquibationen. 31.

Berficherung ber Land-Rirchen Privat-Patronats bei ber Feuer-Societat. 385.

Berwaltung ber herrschaft Schwedt. 208.

Dieb, Bersteuerung bes fetten verungludten. 83. Diebbanblungs : Afzise. 82.

Niebbandlungs : Gratis : Paffe. 56.

Diehfrankheiten, Borfichtsmaßregeln babei. 275 — 276. Anebruch berfelben foll bem Miniftez rium bes Innern angezeigt werben. 292.

Nolkszählung. 372.

Borspannleiftungen für Militairs. 142. 201. Schema zur Liquidation. 337—338. Extraorbinaire bei Friedensmarschen ber Truppen. 396.

#### W.

Magren, beren Siegelung. 110. 156. ber burch .

bas Herzogthum Sachsen fransitirenden. 147.—
148. Abgabe von einlandischen Wollenwaaren, die ins Ausland gehen. 157.

Wasserzoll = Zarif. 223—236.

Weine, Behandlung ber über Stettin eingehens ben. 302-303.

Weinversteuerung. 18-20.

Bolle, beren Ausfuhr a. b. Herzogthum Sachfen. 319. beren Preise auf ben Marken zu Berlin, Breslau, Landsberg a. b. B. 326. Handel das mit. 402.

Wollfamme, beren Ausfuhr. 177.

### 3.

Bertifikate über Produkte and bem Derzogthum Sachfen. 66 — 67. Ueber Wollengespinft ber Gebrüber Cockerill in Berlin, 339.

Bichorien, beffen Besteuerung. 82. 372, aus bem Großberzogthum Pofen. 219.

Biegel = und Mauersteine, beren Große 300-

Binfen, Zahlung ber rudffanbigen von ben Banco-Obligationen. 245—246. ber Zentral-Steuer-Obligationen. 288. 344.

Binstoupons von ben bei ber Regierung verwahrlich niebergelegten Staatspapieren, follen ben Berechtigten ohne weitere Borftellung vor bem Zahlungstermin zugestellt merben. 195.

Binbrefte, birette Steuer Domainenpachte u., beren Berichtigung in Lieferungefcheinen. 74-75.

Zindzahlung auf die aten Coupons der Staatsschuldscheine. 4. auf die 3ten Coupons. 219— 220. auf die 4ten. 400—401.

Bollabfertigungen zu 2 Gr. sollen allgemein gebraucht werden. 129.

Boll-Defraudationen, beren Bestrafung. 276. Bollfreiheit bei ber Ausfuhr von Kalt, Baumate-rialien, Getreibe, Schiefer, Steinen aller Art aus bem Herzogthum Sachsen. 175. 194—185. ber Borke, Rinde und Garberlohe. 325. Bopfenden, Preis bavon. 12.

Bucker, Berfteuerung bis fremben. 80—81. Rofguder; Abgabe bavon. 169. Abgabenfreiheit von dem im Bromberg angefertigten. 330.

3mangelieferunge Liquidationen, Termin ju beren Ginreichung. 3624

### Chronologische Uebersicht

ber in bem Umtehlatte ber Koniglichen Rurmartischen Regierung in ben Mongtag Bannar, Februar und Marz 1816 erschienenen Berordnungen und Bekanntmachungen nach Ordnung ber Materien.

Bemerkung. Die Berordungen und Bekanntmachungen ber Kdniglichen Regierung sind burch die bloge Nummer, die des Kammergerichts durch ein K., der Abgabendirektion in Berkn durch ein A., der Ober-Landesgerichtskommission in Magdeburg durch die Buchstaben O. L., und der Kommission zur Regulirung der Entschädigungen sien für die Südpreußischen Beamten durch ein E. neben der Nummer bezeichnet.

| Berordnungen. | Nummer der<br>Berordnungen. | Juhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.  | Nummer<br>desamithlatts. | Seitenzahl<br>be6 Amriblatts |
|---------------|-----------------------------|--|--------------------------|------------------------------|
|               |                             | I. Abgaben, landesherrliche.   | -                        |                              |
| · · ·         |                             |  |                          | •                            |
| Deg.<br>25    | 11                          | A. Steuern überhaupt. Bekanntmachung wegen ber dem Algiseamte Oberberg beigelegten Befugnif gur felbftfanbigen Entscheidung der in feinem Reffort vortommenden ge-             |                          |                              |
| 25            | 20                          | ringfügigen Abgabenbefraubationen Befanninachung, daß ben Afgifeamtern ju Sandau und Deis die Befugnif jur felbitstandigen Entscheidung ber in ihren Refforte vortemmenden Ab- | 2                        | 20                           |
| 603           | İ .                         | gabenbefrandationen beigelegt worden   | 3                        | 17                           |
| Mrj.<br>2     | 86                          | Heber bas Oberschlesische Zollamt zu Berun burfen Baaren auf Rucioll ansgeführt werben .   | Io.                      | 83                           |
| · ·           |                             | B. Afzise=, Consumtionissteuer= und Zollabgaben.   |                          |                              |
| Dez.<br>20    | 1                           | Ermäßigung ber Frankfurther Def = Albifegefalle von ben fremben gang fei=  |                          |                              |
| 21            | 2                           | beften Zeugmaaren . Beffimmungen wegen ber Goldzahlung bei ben Bolls, Lizents und Eranfitos  | Г                        | 1                            |
|               |                             | Gefüllen .   | 1                        | · <b>x</b> '                 |
| 21            | 3                           | Nachweisung ber Burgemeistereien im Großherzogebum Rieberrhein, welche Plombagestempel zu Bersendungen jenfeitiger Fabritate nach ben bieffeiti-                               |                          |                              |
| 21            | 4                           | gen Preußischen Provinzen erhalten haben Beftimmungen über ben Ginlag ber Fabrit und Manufakturwaaren und  | I                        | <b>2</b> 7                   |
| <b>2</b> I    |                             | ben übrigen Preugischen Provinzen in bas Derzogthum Sachsen Bewilligung ber Afzifefreiheit fin bas ben Golbatenfamilien aus Koniglichen  | I                        | 2                            |
|               | ,                           | Forften gefchenite Brembolg  | I                        | 4                            |
| 23.           | 9                           | Bon den ans den überweferschen Provinzen eingebenden einlandischen Fabrit-<br>und Manufakturwaaren soll keine Uebertragsakzise erhoben werden                                  | 1                        | ▼, .                         |
| 24.           | 10                          | Rachträgliche Bestimmungen in Abficht ber aus dem Gerzogehum Sachsen   | 2                        | 10                           |
| , '           | ;                           | eingehenden reben Probutte und Fabrifate   | 2                        | - 10                         |
|               | k i*                        | Y  |                          | 99                           |

XI

**WON** 

| Datum ber       | _          | Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.   | Rummer<br>Des Amteblatts. | Seitengabl<br>bebamneblates. |
|-----------------|------------|---|---------------------------|------------------------------|
| D13<br>29       | 12         | Bon fremden Glasbroden jum Betriebe einlandifcher Glashutten wird fein  |                           | 7. 2.                        |
| <b>3</b> r      | 13         | Erfatzoll erhoben .<br>Fernere Bestimmungen wegen des Ginlages Cachficher Fabrifate und Pro-<br>butte in andere Konigl. Provinzen   |                           | II                           |
| ` Ian           | . <b>j</b> | purie in andere Routigi. Produgen   | 2                         | H                            |
| - 4             |            | Bestimmungen wie bei Bersteuerung der Weine gur Alfgise und gum Erfatz-   |                           | -0                           |
|                 | 23         | 30ll verfahren werden foll  | 3 3                       | 1 <b>8</b><br>20             |
| . <b>4</b><br>5 |            | Befanntmachung, unter welchen Bedingungen Leder und Lebermaaren and   |                           |                              |
|                 | 1 .        | den überelbischen Provinzen in den Provinzen rechts der Elbe steuerfrei paffiren  |                           |                              |
| . 8             | 25         | Bon ungebundenen Buchern und Drudfachen wird fein Erfangoll erhoben   | 3 3                       | 20<br>20                     |
| - 11            | 33.        | Betrag bes Rudzolles auf Ruffisches, westlich ausgeführtes Sohlleder  | 4                         | 30                           |
| 11              | 34.        | Burgemeistereien der überelbischen Provinzen, welche mit Plombagestempeln verseben find   |                           | 0.7                          |
| . 17            | 35:        | Abgaben von den durch die alten Provinzen nach der Fremde gehenden bers   | 4                         | 31                           |
| _               |            | zoglich Sachfischen gabrit = und Manufakturmaaren   | 4                         | 31                           |
| 23<br>23        | 39<br>  A. | Urfprungsbescheinigungen über Waaren aus bem Berzogthum Berg<br>Erneuerte Borschriften megen bes Berfahrens bei Ginbringung bes zum | 5                         | 45                           |
| 20              | Ï          | Schlachten in Berlin bestimmten Viehes  | 6                         | 56                           |
| 25              | 40         | Fremde Degatter, welche ohne Umladung von Beften und Guden nach   |                           |                              |
| ٠.              | 1          | Morden und Often durchgeführt werden, follen nur den Erfaggoll und feinen Gingangezoll tragen                                       | _                         | 46                           |
| 26              |            | Rontrolle ber auf bem Lande kongessionirten Rramer und Soder  | 5 7                       | 61                           |
| 27              |            | Rudzoll auf Ruffisches tohyares Kalbleder   | 6                         | 54                           |
| Frbr<br>I       |            | Bestimmung der Abgaben bei der Gin = und Ausfuhr des Rupfers .  | 7                         | 6r                           |
| â               | 55         | Erfangoll von Holzspänen zu mufikalischen Instrumenten  | 7                         | 62                           |
| 2               | 2 A.       | Strafe wegen unterlaffener Ginreiftung ber Schlachtsteuer=Quitttungen .   | 8                         | 7 <b>I</b>                   |
| 7               | 56<br>6≎   | Ersangollfreiheit gebundener Bucher<br>Bertififate über die Produfte aus dem Perzogthum Sachsen                                     | 7 8                       | 62<br>66                     |
| 9               | 61         | Beffeuerung ber Embner Deringe  | 8                         | 67                           |
| 9               | 62         | Plombirung und Bezettelung ber zur Ausfuhr bestimmten Saffer mit Golbe  | 8                         | 40                           |
| . 9             | 68         | und Kourant<br>Zurudzahlung der Schlachtsteuergefälle von einem unreinen Stud Bieb  | 9                         | 68<br>73                     |
| 14              | 63         | Behandlung der Frankfurther Megwaaren aus den neuen Preugischen Pro-  |                           |                              |
| 15              | 60         | vinzen .<br>Transitosah für die Mecklenburg-Streliver Holzer  | 8                         | 68<br>74                     |
| 15              | 70         | Ermäßigung ber Konsumtioneabgabe von fremden Bruchbandern   | 9                         | 74<br>74                     |
| 26              | 76         | Berftenerung ber fremden Buder  | IÓ                        | 80                           |
| 26<br>26        | 77.        | Berzollung des Kalls  | IO                        | 81<br>: 81                   |
| 27              | 79         | Bestellerung des fremden alten Aupfers und auslandischen Messings   | 10                        | 8 <b>r</b>                   |
| _               |            |   | }                         | j.                           |
|                 | •          |   |                           | Kand=                        |
|                 | •          |   |                           |                              |
| •               |            |   |                           | •                            |
|                 |            |   |                           |                              |

|                         | •           |  |        |  |
|-------------------------|-------------|--|--------|--|
| Datum ber Bererbumpge.  | Rummter ber | Inhalt der Bererdnungen und Bekanntmachungen.  | Nummer | Seitengahl<br>Desemblietes.            |
| Febr.<br>27             | 80          | Pandlungsatzife von dem aus Polen und Rugland in die alten Provinzen ein-  |        |  |
| 28                      | 82          | gebenden Bieh<br>Abgabenfat von den aus den überelbifchen Provinzen tommenden einlaubifchen  | 10     | . 82                                   |
| 29                      | 83          | fabrigirten Bichorien Baumwollen Garn aus ber Mafchinenfpinnerei ber Gebruber Weiße ju Lan-  | 10     | 82                                     |
| 29                      | 84          | genfalze foll frei eingehen genrer Beftimmung, wie es bel Entrichtung ber Boll=, Lizent= und Tran-   | 10     | 8.3                                    |
| Mrz.                    | 1           | firogefalle gehalten werben foll   | 10     | <b>·83</b>                             |
| 7                       |             | Berftenerung des verunglucten fetten Wiehes ? Behandlung der aus den altlandischen Provinzen nach dem Derzogthum                                 | 10     | 83                                     |
| 37                      | 100         | Sachsen gehenden Fabrit = und Manufakturwaaren   | II     | 100                                    |
| -                       | 103         | fen, gestricke und gehatelte Sachen ic. foll nicht bestanben werben .<br>Burgemeistereien im Perzogthum: Berg., welche mit Plombagentenflien jur | 12     | IIO .                                  |
| 17<br>- 18 <sup>2</sup> | ].          | Bezeichnung der von bort zu versendenden Fabritate verseben find .<br>Ueber Pad = und Brennmaterialien für die Salzwerke werden auf Erfor-       | 13     | 119                                    |
| 10                      | 102         | been von ber dritten General Derwaltung im Finanzministerium Freipaffe   |        | <u>.</u>                               |
| •                       |             | ertheilt .   | 13     | , 119                                  |
| Sebr.                   |             | C. Gerverbsteuer.  |        | 4                                      |
| <b>. 27</b>             | 18          | Strafe ber Gewerbsteuer = Defraubanten   | IO     | 84                                     |
| Jan.                    |             | D. Personensteuer.   |        | • •                                    |
| 2                       | 15          | Bestimmung, daß die Wittiven und Kinder der im Felde gebliebenen Sole baten und Landwehrmanner auch pro. 1816 von ber Personensteuer be-         |        |  |
| Zebr.                   |             | freit fein follen  | 2      | 13                                     |
| 21                      | 97,         | Wie bei Aufnahme ber Personensteuer = Konsignationen und Ab = und Bu= gangelisten verfahren werden soll  | 11     | ************************************** |
| '                       |             |  |        | 100                                    |
| Dez                     | 4 K.        | E. Stempel. Bestimmung des Stempels bei Bertragen über den Anfauf von Staats-  |        |  |
| 28                      | t i         | papieren Befanntmachung wegen Erstattung der Stempelgebuhren von Lehrbriefen   | 4      | 33                                     |
|                         |             | und Sabigkeitezeugnissen fur unvermogende Lehrbursche, welche in ben Ingervoerachements ober in den Linienregimentern gebient haben              |        |  |
| Jan.<br>22              | ,           | Bestinmungen über ben Gebrauch bes Stempelpapiers  | 3      | 17                                     |
| 31                      | 49          | Stempel bei Bertragen aber ben Antauf von Stantspapieren   | 77     | 59<br>58                               |
|                         |             | X 4  |        | Bore                                   |
| •                       | ,           |  | •      | -<br>-                                 |
| •                       | •           |  |        |  |
|                         | , ' '       |  |        |  |

| Berordnungen.           | Rummer ber<br>Berordnungen. | Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.   | Rummer<br>begumteblatte. | Seitengahl<br>bes Amreblatts. |
|-------------------------|-----------------------------|---|--------------------------|-------------------------------|
| Jebr.<br>12<br>13<br>27 | 8 K.<br>75<br>74            | Borfchriften wegen Fuhrung ber Erbichaftoftempel Zabellen<br>Rours fremder Mangen bei ber Wechfelftempelung<br>Beftimmung über die Ausmittelung bes Werthe von liegenden Grunden  | 9 10                     | 77<br>80                      |
| Mrz.                    |                             | behufs des Erbschaftestempels   | 10                       | 79                            |
| 8                       | 87<br>93                    | Ermaßigung ber Preise ber gestempelten Spielkarten . Den Beamten, welche Dienstpferbe balten muffen, foll fur jedes Dienst= pferb 96 Rthlr, bei bem Gehalte Quittungestempel zu gute gerechnet  | 10                       | 83                            |
|                         |                             | werden  | II                       | 99                            |
| Dez.                    |                             | II. Domainen und gorffen.   |                          |                               |
| 29                      | 14                          | Preisbestimmung ber Zopfenben, wenn fie einzeln als Banholz verbranche<br>wetben  | 2                        | 12                            |
| Jan. 3 3ebr. 10 15 20   | 64<br>67<br>88              | III. Kirchen= und Sauskollekte jur Wiederherstellung ber Kirchen St. Jakobi und St. Bartholomai, so wie des Burgerhospitals zu Danzig  Dans= und Kirchenkollekte zum Wiederaufbau des Schul= und Kufterhauses zu Klein=Schonebeck, Amts Alt=Landsberg.  Ernennung zweier Bischhefe der evangelischen Kirche Erneuerte Berordnung wegen der Feier der Sonn= und Festlage | ] 1                      | 69<br>73<br>84                |
|                         |                             |   |                          |                               |
| Dez.                    | ıOL                         | IV. Ju ft i 3. Bestimmungen in Absicht der Edistalvorladungen wegen der von einem unbe-<br>tannten entsprungenen Kontravenienten zurückgelassenen Waaren und Sa-  |                          | 1<br>•                        |
| 31                      | 3 K.                        | chen . Publikandum über die Befugnif eines Grundftudbbefigers, welcher Bene-  | 1                        | 7                             |
| 21<br>28                | 2 K.                        | fizialerbe ift<br>Bestimmungen wegen ber Abjubitation in Subhastationesachen<br>Die Justigamter sollen die Sportulrechnungen pro 4tes Quartal 1815 gur  | 4 3                      | 32<br>24                      |
| Jan.                    |                             | rechten Zeit einfenben  | 2                        | 14                            |
| Jun.                    | 6 K.                        | Bestimmung wegen Abeilbarteit ber Inrisdittionen  | 5                        | 47                            |
|                         | <b>5</b>                    |   |                          | N                             |

|                |              |                            |  | -                         |                               |   |
|----------------|--------------|----------------------------|--|---------------------------|-------------------------------|---|
| ·              | Berordungen. | Rummer ber<br>Berordungen. | Juhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.  | Rummer<br>Des Amcediates. | Geitengassi<br>Dos Manthippes |   |
|                |              | 2 <b>O</b> L               | Mufforderung an die Juftigamter zur Ginfendung ber Deposital-Zinduberschuffe<br>Bestimmung bes Botenlohns für Gerichteboten  | 8                         | 55<br>72<br>86                |   |
| <del>-</del> . | 27           |                            | Mufforderung zur Einreichung jährlicher Tabellen von den Familienfliftungen  | 10                        | Q#                            |   |
|                | De3.         |                            | V. Raffens, Rrebits und Schuldenwefen. Bestimmungen bes Srn. Finanzministers wegen Berginfung ber Lieferungssfebeine   | . 2                       | 9                             | - |
|                | 28<br>29     | -                          | Begen ber Treforscheinzahlung jum Ankauf ber Stempelmaterialien bei ben Gerichten<br>Bekanntmachung bes Konigl. Finanzministeriums wegen erfolgter Berloofung ber Lieferungbscheine  | · 4                       | 38<br>15                      |   |
|                | 30<br>Jan.   |                            | Die fälligen zweiten Zinskoupons der Staatsschuldscheine sollen bei den Kassen auf die zu entrichtenden Abgaben angenommen werden  | I                         | 4                             |   |
| •              | 19<br>29     | 38<br>41                   | Bekanntmachung in Absicht des Berfahrens bei Liquidation der Forderungen<br>an Frankreich<br>Der Termin zur Einreichung der extraordinamen Rechnungen wird bis ule.<br>April 1816 verlängert                                 | . 5                       | 30<br>41 — 45                 | ٠ |
|                | Febr.<br>I   | • • • •                    | Die ungeränderten Viergroscheuftlicke von 1764 bis 1786 follen außer Rours<br>gefetzt werden<br>Bestimmungen wegen Realisation der Tresor= und Thalenscheine   |                           | 54<br>57                      | , |
| .•             | 14<br>23     | 59<br>71                   | Bekanntmachung wegen ber Zinegahlung von Lieferungescheinen<br>Bestimmung wegen Berichtigung der direkten Steuers, Domainenpachts und<br>Zinerefte bis Isten Dezember 1814 in Lieferungentieften und Lieferungs-<br>scheinen | 8                         | 74                            |   |
| •              | Mrz.<br>12   | 99                         | Berordnung wegen der von Sachsen übernommenen Kassendillets  | 12                        | 209                           |   |
| ,              | Jan.<br>4    | 179                        | VI. Militairwe fe m. Belanntmachung einer an den Herrn Minister bes Junern ergangenen-allers bochfien Kabinetsordre wegen der realistren Kriegeleistungen und Aufsopferungen   | 3                         | <b>16</b>                     | 1 |
| •              |              | ,                          |  |                           | 86                            |   |
| • ;            |              |                            |  |                           | ` .                           |   |

| Datum der Berorbaungen. | Nummer der<br>Berordungen. | Inhalt ber Wererdnungen und Bekauntmachungen.  | Nummer<br>de Amtéblaire. | Beitengaff.  |
|-------------------------|----------------------------|--|--------------------------|--------------|
| Jan.                    | 26                         | Beftimmungen in Absicht bes Sechselbebarfs für bie Remontepferbe Rom-  |                          |              |
|                         |                            | manbos   | 3                        | 21           |
| 7                       | 36                         | Einreichung ber Liquidationen über bie Berpflegung ber Ruffichen Truppen   | 4                        | , 31         |
| 29                      | 27<br>42                   | Die Gehaltbrucktande ber Invalidentompagnien follen berichtigt werden Die Offiziere ber aufgelbseten Landwehrregimenter erhalten teinen Gervis und | 3                        | ı et         |
|                         | <b>TE</b> ,                | tein Raturalquartier . ,   | 5                        | 47           |
| gebr.                   | 46                         | Bestimmungen wegen Mubführung des Gesetes bom 27ften September 1815  | 6                        | ;            |
| 28<br>28                | 46<br>89                   | Borfdriften wegen der Serviserliebung fur das ifte und ate Quartal 1816  | 10                       | 55<br>84     |
| Mr3.                    |                            |  | ,                        |              |
| 3<br>16                 | 98 <sup>-</sup>            | Die besonders angestellten Etappenkommandanten horen auf Bestimmungen in Betref der Gerbisangelegenheiten  | 11<br>12                 | 101          |
|                         |                            | Columnia gen in Control ou Control on general general control of   |                          | -            |
|                         |                            |  |                          |              |
|                         |                            | VII. Polizei.  | ٠,                       |              |
| Dez.                    |                            |  |                          |              |
| 30 t                    | 17                         | Erneuerte Berordnung wegen Berhutung ber Pferdedlebstähle  | 2                        | 14           |
| 2                       | 28                         | Bestimmungen wegen ber Baumschulen gur Bepflanzung bffentlicher Bege   | .3                       | 23           |
| 3                       | 16                         | Gefreide ., Fourage und Getrantepreise pro Dezember 1815   | 2 2                      | ` 13         |
| 3<br>4                  | 3t                         | Bestimmungen über bas Auktionswesen in Berlin  | 3                        | 14<br>24     |
| 10                      | 30.                        | Ginreichung ber Geburtes, Beirathes, Chescheidunges und Tobsenliften ber   |                          | ٠, ٠,        |
| 13                      | 37                         | Juben fur bas Jahr 1815<br>Die jur Erhaltung ber Fischerei in ben bffentlichen Strohmen gegebenen  | 3                        | 24           |
| . `                     |                            | Borfdriften follen bebbachtet werben   | 4                        | 31           |
| Feb.                    | -0                         | Erneuerte Bekanntmachung wegen freigegebener Ausfuhr bes Sopfens nach  |                          |              |
| I                       | 58                         | bem Auslaube   | 7                        | 62           |
| . 3                     | `47                        | Getreide=, Fourage= und Getruitepreife pro Januar 1816.  | · 6                      | <b>5</b> 5 - |
| 5                       | 51<br>52                   | Bekanntmachung wegen in Umfauf befindlicher falicher Biergrofchenftude Barnung vor falichen Danzen   | '7<br>7                  | 60<br>60     |
| <b>8</b> .              | 57                         | Bestimmung wegen Erhaltung und Bermehrung der Schwane  | 7                        | 62           |
| 17                      | 66                         | Erneuerte Berordnung wegen Saltung von Rahnen Beflimmungen wegen der Gefellenumichau   |                          | 70           |
| 29<br><b>M</b> rj.      | 91                         |  | 10                       | 85           |
| 2                       | 90                         | Getreibe =, Fourage = und Getrankepreise pro Februar 1816  | 10                       | . 85         |
| 8                       | 95                         | Bestimmung wie es in Friedenszeiten jur Beforderung bes ichnellern Fort-<br>kommens der Reisenden, wenn fie bei Nachtzeiten Feftungen paffiren     | ,                        | •            |
| . •                     |                            | muffen, gehalten werben foll   | 11.                      | 100          |
|                         |                            |  |                          | •            |
| •                       | ,                          |  | ·                        | •            |

.

|            |  |                     |  | -                         |                        |   |
|------------|--|---------------------|--|---------------------------|------------------------|---|
|            | •  |                     | •  |                           |                        | , |
| •          | # E  | 五量                  |  | 1 3                       |                        |   |
| • .        | Datum der<br>Krorbnunge                      | men o               | Infalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.  | ame<br>tsbie              | Seitenzahl<br>Bandblas |   |
|            | Datum der<br>Berorbnunger                    | Nummer<br>Berordnus |  | Rummer<br>des Amtsbiatts. | 15 E                   |   |
|            | - 51   | ~~;                 |  | _ <u>a</u>                | 1 8                    |   |
|            | gebr.  |                     | A. Feuersozietat.  |                           |                        |   |
|            | 23   | 73                  | Resultat der Feuerkassen Hechnung pro 1879   | 9                         | 75                     |   |
| . !        | <u>,                                    </u> | .                   |  |                           | <b>-</b> 1. 1          |   |
| . ,        | gebr.  |                     | B. Fremden = und Paspolizei.   |                           |                        |   |
| •          | 15   | •                   | Bestimmungen in Absicht der den Polnischen Unterthauen zu Reisen ins Ausland ertheilten Passe  | 8                         | 70                     |   |
|            | 21   | 72                  | Paffe fur die Schiffer burfen auf die gange Dauer der Stromschiffahrt in   |                           |                        |   |
| •          | 29   | 92                  | jebem Jahre ertheilt werden . Das Großherzogthum Pofen ift in paspolizeilicher Beziehung den übrigen   | 9                         | 75                     |   |
| <b>-</b> . | Dirg.  | ;: }                | Roniglichen Staaten gleichgeftellt   | ĮO.                       | \$8                    |   |
|            |  | 94                  | Beftimmungen wegen ber Reisepaffe entlassener Solbaten   | 11                        | 99                     |   |
|            | . 6  | Ī                   |  |                           |                        |   |
| <b>,</b>   | 2.   |                     | C. Medizinalpolizei.   |                           | · .                    |   |
|            | Des.   | 8 3                 | Die Berordnung vom 14ten Dezember 1799, wegen bes Berfahrens bei   |                           | :                      |   |
|            | Jan,   |                     | raudigen Schaafheerben, wird in Erinnerung gebracht  | Ĩ                         | · <b>5</b>             |   |
| •          |  | 29                  | Erinnerung gur Einreichung ber Bakginationsliften vom Jahre 1815 .   | 3                         | 23                     |   |
|            | <b>.</b>                                     | 1                   |  | `                         |                        |   |
| ,          | ł  |                     |  |                           |                        |   |
| ~          | Des.   |                     | VIII. Staatsbehbrben, Staatsbeamten und Penfionairs.   |                           |                        |   |
|            | 7 9  | K. 5                | Bestimmungen über bie Resortverhaltniffe bes Justigamts Rienig, ber gur-   |                           |                        |   |
|            | .  |                     | stenwaldeschen Kammereidorfer und des Dorfe Klenbaum   | 11                        | iot                    |   |
|            | 27 -   | -E.                 | Rabere Bestimmung der Grundsage jur Festsetzung der Gehaltsentschäbigun-<br>gen der ehemaligen Sudpreußischen ze. Beamten                        | 6                         | 49 — 53                |   |
| ;          | Febr.  | 1                   |  | 1                         |                        |   |
|            | 5 4<br>27 40                                 |                     | Bekannemachung wegen Auflbsung ber Provinzial=Kriegeskommiffionen .<br>Ueberweisung einiger Mittelmarkischer, bieher bem Justizamte Ziefar über- | . 6                       | 53                     |   |
| •          | Mrz.   |                     | geben gewesenen Ortschaften an bas Juftigamt gabriand .  | 11                        | 102                    |   |
| ;          | I -  | - 1                 | Bekanntmachung bes hrn. Oberprafibenten von Sepbebred wegen Ginfegung  |                           |                        |   |
|            | 5  | _                   | ber neuen Regierung von Berlin<br>Bekanutmachung besselben megen Berwaltung bes Medizinglwefens  | 11                        | 89<br>91               |   |
|            | 5 -  | - 12                | Bekanntmachung beffelben megen Ginrichtung bes Konfiftoriums fur Die Pro-  | 1                         |                        |   |
|            |  |                     | /vinz Brandenburg  | 11                        | 92                     |   |
| •          | · ·  | -                   |  |                           | ₩:                     |   |
|            |  |                     |  |                           |                        |   |
|            | -  | •                   |  |                           |                        |   |

٠.

•

| - |                           |                             |  | •   | -   | •   |   |  |  |                                       |                                 | •                  | ·                         |                             |   |
|---|---------------------------|-----------------------------|--|---|---|---|---|--|--|---------------------------------------|---------------------------------|--------------------|---------------------------|-----------------------------|---|
|   | Detum der<br>Kersteninger | Runtmet der<br>Berordnungen | <b>ភ</b> :   | nhait   | ber   | Berop   | rbaung  | en and-  | Betaus   | n f <del>sa k</del> (                 | <b>d</b> ungei                  |                    | Nummer<br>des Amet blatts | Geitenzahl<br>zes Amedikans |   |
|   | <b>9</b> 73.              |                             | mins<br>an bi  | , von<br>Berli  | welche<br>ver Re                            | m ab d<br>Hierung   | er Ueber<br>abzunebe  | Adenten 1<br>gang der 1<br>enden Gofd<br>fidenten vi             | on der P   | otbban<br>vollenb                     | nmer Meg<br>et 311 bet          | gierung<br>rachten | 11                        | 92                          | ; |
|   | 9                         | 1                           | tion<br>Befann                                       | ber R<br>tmachu   | egieru<br>Ing di                            | ng zu :<br>es Nrn.  | Potebam<br>Chefpri  | fibenten 8   | Bilmann.   | •                                     |                                 |                    | ·II·                      | 94 — 99                     | • |
|   |                           | TOK.                        | Bekann   | tmach   | ing w                                       | egen be   | es Gelcha   | d. D. beti<br>iftBantrifte                                       | bes Rai  | nmèrg                                 | jerichts i                      | n bem              | •                         | 111-116                     |   |
|   |                           |                             |  |   | 1010PLP                                     | <i>aten :</i> {   | ROIIO DOG   |  |  |                                       |                                 |                    |                           | 1 VAA                       |   |
|   | 16.                       | -                           | Befann   | tmachu  | ing b                                       | es Hrn  | heile des<br>1. Chefpr<br>nschen R                                      | dsibeuten  | v. Baffer  | witz w                                | egen ber                        | Rreis:             | 1                         | 129                         |   |
|   | 16.<br>17.                | -<br>-                      | Bekann<br>einth<br>Bekann<br>Vote                    | tmachu<br>eilung<br>tmachu<br>bamfd                       | ing bi<br>des sing bi<br>den R              | es Hrn<br>Potsban<br>effelben<br>egierung                       | i. Chefpr<br>nfchen Ri<br>wegen C<br>gobeziek .                         | dsibenten<br>eglerungsk<br>Eintheilung                           | v. Basser<br>egirls<br>der Ba                          | witz w<br>ubedie                      | nten - Ar                       | eise im            | 12                        | 103—106                     |   |
|   | · 1                       |                             | Belann<br>einth<br>Belann<br>Pote<br>Belann<br>'Vern | tmache<br>tilung<br>tinache<br>Damfd<br>tmache<br>Saltung | ing b<br>bes s<br>ing be<br>ben R<br>ing be | es Hrn<br>Potsban<br>effelben<br>egierung<br>ffelben<br>Potsbar | i. Chefpr<br>nfchen Ri<br>wegen C<br>göbezirf .<br>wegen bi<br>mfchen R | dsibenten<br>eglerungsk<br>Eintheilung                           | v. Baffer<br>ezirks<br>der Ba<br>8, mit w<br>gehbrigen | wig w<br>nubedie<br>velchem<br>drei g | nten Ar<br>i die bis<br>Magdeba | eife im<br>her zur | 12                        | 103106                      |   |
|   | 17.                       | 1 1 1                       | Belann<br>einth<br>Belann<br>Pote<br>Belann<br>'Vern | tmache<br>tilung<br>tinache<br>Damfd<br>tmache<br>Saltung | ing b<br>bes s<br>ing be<br>ben R<br>ing be | es Hrn<br>Potsban<br>effelben<br>egierung<br>ffelben<br>Potsbar | i. Chefpr<br>nfchen Ri<br>wegen C<br>göbezirf .<br>wegen bi<br>mfchen R | dsibenten<br>eglerungsk<br>Eintheilung<br>es Termin<br>legierung | v. Baffer<br>ezirks<br>der Ba<br>8, mit w<br>gehbrigen | wig w<br>nubedie<br>velchem<br>drei g | nten Ar<br>i die bis<br>Magdeba | eife im<br>her zur | 12                        | 103—106                     |   |
|   | 17.                       |                             | Belann<br>einth<br>Belann<br>Pote<br>Belann<br>'Vern | tmache<br>tilung<br>tinache<br>Damfd<br>tmache<br>Saltung | ing b<br>bes s<br>ing be<br>ben R<br>ing be | es Hrn<br>Potsban<br>effelben<br>egierung<br>ffelben<br>Potsbar | i. Chefpr<br>nfchen Ri<br>wegen C<br>göbezirf .<br>wegen bi<br>mfchen R | dsibenten<br>eglerungsk<br>Eintheilung<br>es Termin<br>legierung | v. Baffer<br>ezirks<br>der Ba<br>8, mit w<br>gehbrigen | wig w<br>nubedie<br>velchem<br>drei g | nten Ar<br>i die bis<br>Magdeba | eife im<br>her zur | 12                        | 103—106                     |   |
|   | 17.                       |                             | Belann<br>einth<br>Belann<br>Pote<br>Belann<br>'Vern | tmache<br>tilung<br>tinache<br>Damfd<br>tmache<br>Saltung | ing b<br>bes s<br>ing be<br>ben R<br>ing be | es Hrn<br>Potsban<br>effelben<br>egierung<br>ffelben<br>Potsbar | i. Chefpr<br>nfchen Ri<br>wegen C<br>göbezirf .<br>wegen bi<br>mfchen R | dsibenten<br>eglerungsk<br>Eintheilung<br>es Termin<br>legierung | v. Baffer<br>ezirks<br>der Ba<br>8, mit w<br>gehbrigen | wig w<br>nubedie<br>velchem<br>drei g | nten Ar<br>i die bis<br>Magdeba | eife im<br>her zur | 12                        | 103—106                     |   |
|   | 17.                       |                             | Belann<br>einth<br>Belann<br>Pote<br>Belann<br>'Vern | tmache<br>tilung<br>tinache<br>Damfd<br>tmache<br>Saltung | ing b<br>bes s<br>ing be<br>ben R<br>ing be | es Hrn<br>Potsban<br>effelben<br>egierung<br>ffelben<br>Potsbar | i. Chefpr<br>nfchen Ri<br>wegen C<br>göbezirf .<br>wegen bi<br>mfchen R | dsibenten<br>eglerungsk<br>Eintheilung<br>es Termin<br>legierung | v. Baffer<br>ezirks<br>der Ba<br>8, mit w<br>gehbrigen | wig w<br>nubedie<br>velchem<br>drei g | nten Ar<br>1 die bis<br>Magdeba | eife im<br>her zur | 12                        | 103—106                     |   |
|   | 17.                       | -                           | Belann<br>einth<br>Belann<br>Pote<br>Belann<br>'Vern | tmache<br>tilung<br>tinache<br>Damfd<br>tmache<br>Saltung | ing b<br>bes s<br>ing be<br>ben R<br>ing be | es Hrn<br>Potsban<br>effelben<br>egierung<br>ffelben<br>Potsbar | i. Chefpr<br>nfchen Ri<br>wegen C<br>göbezirf .<br>wegen bi<br>mfchen R | dsibenten<br>eglerungsk<br>Eintheilung<br>es Termin<br>legierung | v. Baffer<br>ezirks<br>der Ba<br>8, mit w<br>gehbrigen | wig w<br>nubedie<br>velchem<br>drei g | nten Ar<br>1 die bis<br>Magdeba | eife im<br>her zur | 12                        | 103—106                     |   |

## Amts = Blatt

#### Rurmarkischen Regierung. Ronialichen

### Potsbam, ben 5ten Januar 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Kurmarkischen Regierung.

Die Krankfurther Def , Afzifegefalle von ben fremben gang feibenen Beugwaa, ren find gufolge Erlaffes bes Roniglichen Ringnaminifteriums vom Sten v. D. von 6 Rible, bis auf 4 Rible, pro Zentner herabgefest worben, welches biermit gur Sefaue. Renntniß bes handlungtreibenden Publifums gebracht wird. Potsdam, den 20sten Dezember 1815.

No. 1. Mekafiife-A. 1387. Dejember.

In Berfolg ber im Umteblatt Stud 47. Mo. 413. befannt gemachten Berfugung vom 19ten v. M. wird jufolge Berfügung bes Konigl. Finanzministeriums vom Goldjahlung iften b. M. jur allgemeinen Renntnig gebracht, daß bei Gingablung ber Boll, bei Bolls n. Eigent, und Transitogefalle burchaus fein Zwang fatt haben, vielmehr es jebem Befallen. Einzahler lediglich überlaffen fein foll, ob er die zu entrichtenden Waaben

A. 1235.

Dezember.

No. 2.

in gangen und halben Fr.b'or ju 5 Riblr. und 2 Miblr. 12 Gr., ober in vollwichtigen Dufaten ju 2 Rtbir. 18 Gr., ober auch jum Theil in biefer und jum Theil in jener Geldmunge

; top

Welcher Bollant baber feine Abgaben gang in Dufaten jablt, foll nicht gehalten fein, in Ballen, wo ber übrig bleibenbe, in Dufaten nicht zu beckenbe Betrag 2 Rthlr. 17 Gr. 11 Pf. erreicht, ju ben gezahlten Dufaten noch besonbers 🕹 Kr.d'or juzufugen, sondern es foll blefer Betrag in Silbergeld angenommen, und auf bas Ugio für ben ausfallenden einen halben Fr. b'or Bergicht geleiftet werden. Danegen aber verfteht es fich von felbft, baf wenn ber gu entrichtenbe gange Zollbetrag nur zwischen 2 Riblr. 12 Gr. und 2 Riblr. 17 Gr. i i Pf. beträgt, E Fr d'or jur Raffe eingezahlt werden muß, und nur 5 Gr. 11 Df. in Gilbergelb angenommen werben burfen.

Benn Bollgefalle gang in Fr. b'or gezahlt werben, fo barf bie, einen halben Ard'ar nicht betragende Summe in flingendem Rourant abgeführt werden. Erfolgt bie Zahlung in Fr.d'or und Dukaten, fo findet diefe Bestimmung gleichfalls Unwendung. Potebani, ben 21sten Dezember 1815,

H2

21

No. 3. Urfprunge Attefte aus bem Großbergogthum Nieberrhein-A. 1388. DezemberIn Berfolg ber im Amediacte Suck 46. Ro. 406. Efindlichen Berfugung vom 17. v. M., die aus bem Großherzugenm-Riederthein eingehende Manufakur, und Farbrifwaaren betreffend, werden den Uksife, und Jollamtern in untenstehender Nachweisung die Nummern und Nebenzeichen, womit die Plombagestempel im Großherzogehum Riederwein bei den 24 Burgernwisterein versehen find, mitgerheite.

Doladom, ben 21ffen Dezember 1815.

berjenigen Burgermeister, welche Stempel ju Versendungen jenseitiger Jabrifate nach den dieffettigen Brenfischen Provinzen erbalten haben.

| Des<br>Des<br>Des | Nan<br>be<br>Burgerme | r     | ė n. | Reben=Zeichen<br>bes<br>Stempels. | _<br>، |
|-------------------|-----------------------|-------|------|-----------------------------------|--------|
| 1,                | Uchen .               | • •   | ,    | eine Rofe.                        | _      |
| 2.                | Bårticheib            | •     |      | ein Pferbetopf.                   | . :    |
| <b>3</b> .        | Coffn                 | •     | . •  | ein Engelekopf.                   | e.     |
| 4.                | Erefeft .             |       | • •  | ein Fifch.                        |        |
| 5.                | Duren                 |       | · :  | ein Aragentopf.                   |        |
| 6.                | Eupen .               |       | •    | ein fechsecliger Ctern.           | •      |
|                   | Greffrath .           | •     |      | eine Sonnenblume.                 |        |
| <b>7</b> :        | Grevenbroich          |       | •    | eine Seemuschel.                  | •      |
| 9.                | Gelbern .             |       | ,    | ein towentopf.                    |        |
| 10.               | Montjone .            |       |      | ein Dubleneisen.                  |        |
| -11,              | Malinedn .            |       | •    | ein Rleeblatt.                    |        |
| 12.               | Stolberg .            |       | . •  | ein Berg.                         | •      |
| 13.               | Wasjenberg.           | •     | , •  | ein fünfediger Stern.             | •      |
| 14,               | Bonn .                | • • • | •    | unbestimmt.                       |        |

No. 4. Einlaß von gabrifaten ber alten Provingen ins herzog thum Sachfen A. 1452-Dezember.

Das Einbringen ber Fabrit, und Manufakturwaaren ber altlandischen Provinzen in bas Derzogthum Sachsen, wo felbige zum Theil verboren gewesen find, ist nach einem Erlaß des Konigl Finanzministeriums vom 27sten v. M. gestattet, und dabei folgendes festgesest worden:

4) Die in ben alten und neuen Preußischen Provinzen gefertigten Fabrif, und Manufakturwanren burfen vom iften Dezember b. 3. an in das Herzog, thum Sachsen eingeführt werben, insviern fie, jum Beweise ber einlandischen Fabrikation,

a) mit Paffirscheinen ber altsändischen Afzischmer, inkl. berjenigen bes Großferzoge thums Posen und bes Rulme und Michelauschen Landese ober der Konfunctionse fteuerbehörden in den Provinzen zwischen der Elbe und Weser, und den Provinzen Minden, Ravensberg und Paderborn senseits der Weser, oder auch mit Uresprungsättesten versehen find, welche in denjenigen Preußischen Ländern, wo teine Ronsuntionskeuern erhoben werden, namentlich in den Provinzen zwischen

bingen, ausgestellt worden,

b) bei bem Singange aus ben Probingen, aus welchen fie nur mir Paffirscheisnen bezogen werben burfen, refp. studweise plombirt, gesiegelt oder geften.

pelt find,

c) bei bem Bezug aus ben übrigen Provinzen die Rollis gehörig plombirt find. Maaten, welche keiner ftudweifen Bezeichnung mit Plomben ober Siegeln fähig find, z. B. Porzelan, Glas zc., durfen aus ben ad b. benierkten Provinzen in gehörig plombirten Kollis eingehen. Grobere Fabrifate, die auch nicht bezeichnungsfähig find, z. B. Topferwaaren, durfen auch unplombirt eingehen, wenn sie lose versendet werden.

2) Fabrit, und Manufakturwaaren ber alten und neuen Preußischen Provinzen, welche in der zu 1. erwähnten Urt mit Vassuscheinen oder Ursprungsattesten nach dem Herzogthum Sachsen gelangen, sollen dort eine Werdrauchsabgabe von 2 pro Cent, außer dieser aber weder Herzoglich Sachsische, Lausiser ic. Eingangszölle, General Landnachschuss und Handlungsafzise, noch Geleiteger

falle weiser entrichten.

Haben sie die vorerwähnte Berbrauchsabgabe an irgend eine Berzoglich Sachsische indirekte: Steuerkaffe, sie mag nun kausiger Zolla Beleite, ober Sachsisches General Afzises ober Land, Afziseeinnahme, ober Amt genannt werden, einmal berichtiget, so werden sie als ein herzoglich Sachtifat behandelt, und genießen alle die Begunftigungen, welche den herzoglich

Sathfifthen Rabrifaten bort perfaffungsmäßig justeben.

3.) Da die Fabrifate des Großherzogthums Posen und des landes von Kulm und Michelau beim Verbleib in den aleen Provinzen 84. pro Gent, bei der Bestimmung nach dem Berzogthum Sachsen aber nur 2 pro Cent zu entrichten haben, und deswegen auf der altlandsschen Provinzialzofflinie gegen das Posensche mit Begleitscheinen versehen, werden, fo ift ihrenthalben bestimmt, daß in dem Absendungsorte außen dem Begleicschein noch ein Passischum erpedirt werden soll, der die Objetze bei der Einfuhr nach dem Perzogthum Sachsen begleitet, und deren einlandssche Qualität dosumentiet. Der Begleitsschen wird an der altsändischen Provinzialzollinie gegen das Herzogthum Sachsen abgegebender

Da in einigen Gegenden des Gergogthums Gachfen, & Bein der Nieder, laufif, die bisherigen Abgaben von einigen ausländischen Waaren wenigen als er er 2 pro Gent betragen, auch die Besiher, der Mitterguter, die zum eigenen Gestellung bestimmten. Gegenstande, mie alleinigem Ausschluß, des Weins, dort

sollfrei einbringen durfen, so ist bestimmt worben,

der baß in folden Billen; mo,ible bieberigen Abgaben von formben Manufale bie ture und gabrifmagen im Berzogehum Saithen nicht aufwo Contibediae. Tyen, bort auch vom ben Preußischen Fabrifaten nicht bie für jest verordnete Berbrauchvabgabe von 2 pro Cent, fonden bie miedem alein Ställe wenn ein fremdes Fabrifat im Perzogihum Sachsen gang

gang abgabenfref bleibt; eben biefe Bogithat auch ben bieffeitigen Baaren in gebachter Proving angebeiben foll.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniff bringen, weifen wir die Ausgangs, Zollamter an, in obigem Falle ad L. a. b. die Passirgettel ben Jieranten beim Ausgange zu belassen, ad. c. die Bleje von den mit Passirgetteln begleiteten Porzelan. Glas. ze. Kisten nicht abzuschneiben, sondern sich durch Andohren an mehreren Stellen der Kollis vom Inhalte zu überzeugen, und darauf zu sehen, daß die Plomben unverlegt sind. Potedam, den 21sten Dezember 1815.

No. 5. In Berfolg ber im Amesbiatt sub No. 84. befindlichen Berordung vom 18tent mom Brenn, Marz v. J. wird zur Kenntniß ber Afziseamter gebracht, daß die Afzisefreiheit auf holz für die Frauen und Kinder der zu Felde gegangenen Soldaten, Freiwilligen und Soldatens tandwehrmanner eingehende, aus Koniglichen Forsten geschenkte Brennholz auch samilien.

A. 1517.

Potsbam, den 21sten Dezember 1815.

Dezember.

No. 6. Zur Wiederherstellung der durch das Auffliegen des Pulverthurms zu Danzig Sieden, und derftorten Kirchen St. Jakobi und St. Bartholomai, so wie des Burgerhospitals

Dejember.

Rirchen, und zerstörten Kirchen St. Jakobi und St. Bartholomai, so wie des Bürgerhospitals haustollette baselhft, ist von dem Königl Ministerium des Innern eine aligemeine Kirchen, und sur Danis. Hausfollekte, mit Aushebung der in der Kurmark sonst startsindenden Befreiung, G. P. 515. bewistiger worden. Die herren Superintendenten und Prediger haben die Kirchen, Vollekte, und die Kreisdirektorien, sandrathe und Magistrate die Hausfollekte zu versanstalten, und den Errrag, mit Beistügung eines Sortenzettels, unter der Rubrikz. Kollektengelder für die Kirchen, und has Hospital zu Danzig, an die Kurmarkische Kollektenkasse hinnen 6 Wochen hierher einzusenden.

In Berfin und Frankfurth soll für ben gegenwärtigen Fall die sonstige Befreiung sawohl rucksichtich ber Kirchenkollekte, als auch wegen ber Hauskollekte
ruben, und die Herren Superintendenten und die Magistrate bafelbst werden für die Einstemmung und Einsendung forgen. Auch im Cottbusschen Kreise wird die

"Kollefte in ben Kirchen, wie von haus zu Saus, veranstaltet. Potebam, ben Leen Januar 1816.

No. 7. Mit Bezug auf die im 156. Stude ber beiben Berliner Zeitungen und in bem Insiehlung Berliner Inrestigenzblatte enthaltent Bekanntmachung bes Königl. Finangministes auf die weiereinung vom Absten d. M. R.

werden sammeliche vom und kessertivende Kassen hiermit angewiesen, die gebachten fälligen Konnons, so wie idit and den frühern Jahungstenkinen vom isten Jahungstenkinen vom isten Jahungstenkinen Lunius ind ub fälligen Kamposis, auch die zu enerichtenden Abgae ben anzunehmen, auch solche baar einzuliefern, welches legtere aber nur während des Jahlungsterning vom zien Zanuar 1816 bis 31 sten desselben Monacs geschehen kann.

Bollet ifine ober 'ble lanbere Scaffe'; was bei ben jest fratifinbenben . Einkablungen in Ereforfcheinen wohle ber Ball fein mogte, außer Gtanbe fein, bie Roupons im Augenblid ber Prafentation mit baarem Gelbe einzulefen if fo burfen bennoch ble Prafentanten ; megen bet angenblitflichen Mungels an bantem Belbe, rauf beinem Rall gang ginnachenfeften wertibu, Bleitmehr find biefelben aufzuforbern, · Die Romons nach Berlauf einiger Belt von nenem ju prafentiren, bis babin fobante von ber Raffe ble, zur Einlösung der angemeldeten Koupons nothige baare Summe gesammele werben muß, welche auf teinen gall bebeutend fein tann, ba die In-Saber bet Reupans nach Berftisiebenheir ibres Wohnorts auch verfchiebene Speziale kaffen ober die Bauptraffe mablen konnen, wodurch die Unspruche fich theilen. Muf alle Balls aber wird ben Prafensanten ber Roupons anheim gegeben, wenn fie Die Sammiung Der norbigen Sagren Bummen nicht abwarten wollen, fich mit blefen Koupons an die Hauptfasse zu weltden.

Million Dotsbum; ben Josten Dezember 1815.

. Wir Frie beich 20 if he im von Gottes Gnaben, Ronig von Dreußen ze. zc. zc. Thun fund und fagen bieedurch ju wiffen: Inbem Wir mit befonderem Wohlges Schaafraube. fallen die Bemühungen bemesken, welche verschiedene Gutsbesiger und landwirthe P. 227. ber Bereblung ber Schafereien widmen, vernehmen Wir zugleich, bag ber bisber :frenge besbachrete timerschied wischen reinem und unreinem Schaafbieb ber Bereblung beswegen enegegnerift, weile bie verebelten Schaafe, wegen forer feineren und bichteren Bolle, ben Souttrantheiten mehr ale andere ausgefehr find. Die Erfahrungen wohl unterrichteter Defonomen und Thierarineifundigen fommen barin überein, bag bie gewöhnliche Schaafraube weber eine erbliche, noch, bet gebo. uger Sorgfalt mabrend bes erften Grabes berfelben, eine gefahrliche Rrauffele fei. bie üblen Folgen vielmehr baber eneftebelt, wenn aus Mangel tuchtiger; mie ber .. Araufhelt und ben fohr einfachen Beltinlirein befannter Sthafer, Die Raube uberband nimme. Aus biefen Brunden finden Bir zwar weber rathfam nort nothige bie burch bie Schäferordnungen vom 28ten Dezember 1682 Tit. 6. 6, 20, und 27sten Oftober 1705 f. 23. amerfannte: Einrichtung: bag amifchen ber Random, Ober und Babel nur reines Bieb gehalten werben foll, gang aufzuheben, fegen feboch bierburch fest: 1) jebem Befiger duer Schäferei foll fret fteben, felbige burch : Bocke und Muteerschaafe: scinordr-Nace gu'vereblen, benfelbe: ift feboch 12') farufbin, bies, im reinen tanbe, bem laubrathe bes Deiftes anguneigen; und nuchauweifen, bag ber Siffafer mit ben Keingelden bebBanbe, und ber Anwendung ber gewohntichen Betinicret nicht ungbefannt ift. 56) Der Eigenchumer bet Schaferti, .. fobalb vie Rante fich unter ber Beerbe bemeillen läßt, ift. verbunden, folches nicht a mur den Machbarder sondernugung dem kandruche des Arolfes obne den mindriken . Auftand angugeigen, und besteren auchzendefen, bast bie etforberesthen Heffinittell gebrauche worden in Beife Mitterl. fach beine deften Euchebenade Ranbe nung, eine fach und in ber Beilage enthalten. 4) Da mo Roppelhunung iffe muß biefenige Derebe, unter welche fich pundigig Winafer befindent bom der mobiligen gur Mite anhunnig bereichtigten Beerben entferne bereicht gerichte feen die Buchtigte bereichtigte 43572

Stengen bestinkungen. Dasselbe sinigen können, fell ber laubrach bus Areisaniste. Stengen bestinkungen. Dasselbe sinder amistien Grenzuachbaren Statt, und foll die räubige Jeerde sich von der Grenze soweit entsent haten, dass alle unmittelbare Berührung, welche alleie die Anstechung bestiebert, vermieden werde. 5.), Menn dei Ausübung gemeinschaftlicher Berechtigungen, zu Berhütung der weiteren Verstweitung der Naube, eine Einschränkung oden interimistische Ausopsenung nochig ift, mus selbige jedesmal von demjenigen Werechtigten, dessen Seerde räubig ist, gestragen werden. 6) Wenn alle dies Borschriftern gehorig beobschret worden, soll der Eigenthümer einer räubigen Beerde nicht ferner verdunden sein, selbige wegsauschaffen, und seine Betantwortlichkeit soll bloß auf die genaue und ftrenge (vom ander athe zu kontrolkfreinende) Anwendung der vorgeschriebenen Beils und Worschamittel eingeschränkt sein. Weir bestehen Unsern Generalbierkwie, Arkezies, und Domainenkammern und sämmtlichen Unsernach auf das genaueste gu achten. Berlin, den 14ten Dezember 1799.

(L.S.) Friedrich, W. ish e's m. v Heinig. v. Werber. v. Bog. v. Haebenberg. v. Strucksee. v. Schretter. Be, ila g. e.

Der Brind ber Schaafe, die Raube (welche jedoch von ber sogenammen with ber gefahrlichen Dungerraube, einemischovfigen Ausschlage über ben ganzen Ruden bes Thieren, zu unterscheiben ift) dugert ficht beim Entstehen in kleinen Flachen von ber Große eines Zweigroschenstück Das Schaafzeige biefe Krantheit burch Kragen an Baumen und Wanden, und Zusammenheißen der Zahne an.

Durch gute Wartung der Schaafe in reinlichen luftigen Stallen, bei hin langlichem Futter, fommt man in der Regel biefer Krankheit zuvor. Sten baber muß der landwirth bei anhaltend naffen Sommen, und in folden Wintern, welche nur eine sparfame Jutterung der Schaafe erlauben, befondere vorfichtig, sein.

Wenn ber erfte Grad ber Raube fich zeigo, wendet man folgendes Mittel an: zwei Pfund Tabackeblattet werden in eine und einem halben Quart Waffer zu ftarker Lauge gekocht, durchgegoffen, und mach dem Erkalten mit sechs Loth Kiendl vermischt, und in einer Plasche wohl ausbewahrt.

Der Schafer führt dies bei sich, und reiberbavon seinige Empfen täglich zweis bis dreimal an ben täudigen Stellon ein. Dierfranken Schaafermuffen dabei gut gewartet, und gut gefüttert werden,

elsengensel, mierschaftlichen finde gede eindebeng Steinen abstätelle Companie find gemeinden geben ben beiten find ben ein erhalben ein erhalben beiten beiten beiten ben beiten 
gender Schorf erzeugt, welcher fach thib nach ben größten Theil bes Rorpers über-

Man fann fich auch folgender Galbe mit Mugen bebienen:

ein Dfund Quedfilber,

ein balb Pfund venetischen Terpentin,

vier Pfund Schweinefett,

ein viertel Quart Terpentinol.

Alles bies wird in einem Morfer gerieben, bis alles ju einer jusammenband genden Salbe wirb.

Auch wied ein Defott von weißem Mieswurg mit Rugen gebraucht.

Beflin, ben 14ten Dezember 1799.

Ronigl. General Der Finang Rrieges und Domainenbirefforfum.

Vorstehende Berordnung wird hierburch in Erinnerung gehracht. Porthamp, ben often Dezember 1815.

Dernronungen und Bekanntmachungen der Koniglichen Ober Landes.
gerichte Rommifton in Magdeburg.

Der Paragraph 394. bes Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung, nach welchem die, in ben Paragraphen 179 — 181. Litek 61. Theil r. ber Allgemeinen Gerichtsordnung, vorgeschriebene Bekanntmachung dber Solftalzitation, wegen der ladungen von einem unbekannten eutsprungenen Kontravenienten zurückgelassenen Waaren und Sachen, nur alsdann erforderlich ift, wenn der Berth ber in Beschlag genommennen Sachen nicht über 20 Athir. beträgt, sindet, wie das in den Stengelschen Beistägen, Band 2: Selte 206. abgedrucke Restript vom gien Midtz 1795, woraus jener Paragraph entnommen ist, besage, bioß auf Polizestontraventionen Amwenzigent die Abstabengesehe verbleibt es das gegen die dem bisher beobuchteten und dusch frührte Borschriften bestimmen Weisschung, in dessen Semäßeit die gesehliche Bekanntmachung und resp. Solftalvorslading nur alebann etfolgt, wenn ber Werth der in Beschlag-genommenen Waaren ober Sachen mehr als sunstig Thaler berrägt. Dies wird der Konigl. Oberlandesserichtes Kommission zur Nachricht und Achting bekannt gemacht.

Berlin, ben 25sten Dovember 1815.

Der Buftigninifter, / Striffeifen

Unterzeichnete Oberlandesgerichts Kommission macht den Inhalt des vorstebene. ben, an fie extassen Reffripts allen ihr untergebenen Gerichtsbeborden zur Achrung. befannt. Magdeburg, ben 8ten Dezember 1815.

Ronigl, Dreuß. Oberlandesgerichte . Rommiffion.

Der Atgifteenbant Dorif ju Trupif ift funt Burgemeifter bafelbft gewählt und bestärige:

Der Militairsupernumerarius Inronimus ju Schwebt ift jum reitenben Grenziager in Zoffen bestellt.

#### mis coma v. . Deemildteltadtidten.

Bei ber Bieberbesetung ber erledigten Schulstelle im Dorfe Biefen bei Bitte foct hat die Semeine dem neuen Schullehrer eine jahrliche Zulage von eilf Scheffeln Betreide und andere Bortheile ausgemittelt.

Ein Ungenannter ju Wittstad bar bem Beren Schulinfpetror Grafe bafelbs, feche und breifig Thaler jum Bebuf ber Unterweisung bedurftiger Schulfinder als Beschenk zugestellt.

Den Elementarfchulen ju Zehbenick find von beiti Beren Superintenbenten

Muller bafelbft breißig Schefertafein gefthentt worben.

- The Land of the Control of the Con

Dem zu Friedersdorf in der loffowschen Didzese neuangestellten Schullebrer haben ber Patron und die Bemeine flott des gewohnlichen Schulgelbes ein jahre liches Firum von 50 Khaletn ausgesest. Die Gentesne jast hierzu 14 Achte., der Patron Berr Obris von der Marmis 24 Achte., und 12 Achte. Commen dazu durch die Finsen eines Vermeichmisses aus der Familie desselben.

Der Bert Superintendent Schminer ju Mappin bat mit mehreren Schulefe, rern der Didgese vor Erofffung ber Winterschule eine Konferent gehalten, ber noch einige Prediger beimabuten, um die fernere Perbefferung des Unterrichts in ben, Schulen mit ihnen ibn hefprechen.

Schulen mit ihnen zu hesprechen. Die Burgerschiele zu Volsdam hat auch bieft wieder von dem Gerry Scadio vath Die Zürgerschiele zu Volsdam hat auch lest wieder von dem Gerry Scadio die Schrift von J. I. C. ihr ich juge Reihrachtsgeschent erhalten, nohmlich die Bestreihung, oller fünf Erdebeilest in vier Banden mit 78 meiltens, illuminseten. Tupsern und 5 kandcharten. Melyig sehrt.

Der Kirche ju Bredem in Der Nauenschen Didjese ift von ber Frau Oberfielieutenant von Lengefeld in Berlin ein weuer Schmud fur ben Mar, Die Rangel, und ben Taufftein jum Geschenk gemacht-morden.

Bu Auppin hat sich eine litterarische Gesellschaft gebildet, welche alle 14 Tage bes Mittwochs Nachmittags im tokale bes Gyffinafiums iffe Berfammungen balt.

In bem peneften Stiff bes Berrenperichen Schulfreundes ftebt ein (auch befonders abgebruckter) Aufruf an Freunde des Gefangunterrichts in Polfsschulen, Aber die beste Bezeichnung ber Confissen fich zu vereinigen, und ein Borfchlag baju und bem Berrn Konsistorialtach und Superintendenten, Roch in Magbeburg.

# Amts = Blatt

ber.

Roniglichen Kurmarkischen Regierung.

## \_\_\_\_ No. 2. \_\_\_\_

Potsbam, ben 12ten Januar 1816.

Durch bas Publikandum vom 20sten Oktober b. 3. ist bereics zur allgemeinen Renntniß gebracht, daß die Lieferungsscheine, welche sich noch in den Sanden berjenigen befinden, für die sie ausgefertigt wurden, verzinset werden sollen, insomeit die Scheine nicht im Wege der ebenfalls schon angekündigten Verloosung zur Realisation kommen.

Diese Verzinsung beruft auf bem Solft vom iften Marz b. 3., worin bie Umsschwing in Staatsschuldscheine nachgegeben wurde, und überhebt jene Inhaber ber Weitlauftigkeiten biefer noch nicht ausführbaren Umrauschung. Die Verzinsssung fann also auch nur in folgender Art Statt finden:

1) ber Zinsensag beträgt 4 vom hundert auf bas Jahr gerechnet;

alle lieferungsscheine, welche bis jum letten Junius b. I., biefer Tag mit ein, geschloffen, ausgefertigt find, werben vom iften Junius b. I. an verzinset, biejenigen, welche bis jum letten Dezember b. I. ausgefertigt sind, vom iften Januar f. I. an, und so weiter nach Berhaltniß ber Dauer bes Ausfer, tigungsgeschäfte;

3) jur erften Zinfenzahlung gelangen mithin alle bis jum letten Junius b. 3. ausgefertigten Scheine, und zwar in Anfehnng bes halbjahrigen Zinfenbetras

ges vom iften Julius bis letten Dezember b. 3.;

4) Lieferungsicheine, bie nicht 25 Riblr. betragen, geben feine Binfen; es foll jes boch barauf Bebacht genommen werben, biefe Scheine fünftig vorzüglich jur

Einlöfting ju beforbern;

٠٠٠): ١

5) eben fo wird auch bei Berechnung ber Zinfen von ben übrigen lieferungs, scheinen auf ben Theil des Kapitalbetragee, ber 25 Rthlr. nicht erreicht, keine Rucksicht genommen, so daß bei ben hohern Summen immer nur ber Betrag zum Grunde gelegt wird, ber burch 25 theilbar ift; was überschießt giebt keine Zinfen.

Der

Der Tag bes Unfange, ber erften Zinsenzahlung foll übrigens noch naber bestimmt werden, ba juvor die Berloofung geschehen fein muß.

Berlin, ben 22sten Dezember 1815.

Der Minister ber Fingngen. v. Bulow.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen der Roniglichen Rurmarkischen Regierung.

No. Q. Hebertrags: attife. A. 1382. Dezember.

In Gefolge einer an uns ergangenen Verfügung des Herrn Finanzministers bom oten b. M. foll von ben aus ben Provingen zwischen Wefer und Daas, fo wie aus ben Berzogthumern Sachsen und Vosen eingehenden, mit 8 Thogent gur Ronfumtion ju versteuernben einlandischen Rabrit, und Manufakturmaaren feine Uebercragsafife erhoben werden.

Sammtlichen Ufzifeamtern, mit Ginfdluß bes Rottbuffer Rreifes, fo wie ber Ralkulatur wird diese Bestimmung hierdurch zur Uchtung und Befolgung bekannt gemadit. Potsbam, ben 23sten Dezember 1815.

No. 10. aus bem Herzogthum Sadfen. A. 2609.

November.

In Berfolg ber im Amteblatt Stud 45. Dr. 397 befannt gemachten Ber-Behandlung fugung vom Sten v. M. und Der Zirkularverordnung vom Zoften Oftober c., bie aus ber Produtte bem Bergogebum Sachsen eingehenden roben Produtte und Fabrifate betreffend, wird annoch zur nachträglichen Kenntniß gebracht, bag Butter, Rafe und Bonig wie robe Produfte, praparirter Bichorien, Deble und Geife hingegen wie Fabrifate behandelt, und nach ben in obengebachter Berfugung vom Sten November c. und ber girfularverordnung vom Joften Oftober c. enthaltenen Bestimmungen, gur Berjollung und Berfteuerung gezogen werden follen.

Dotebam, ben 24ften Dezember 1815.

Da wir bem Afgifeamte in Oberberg jur Beit bie Befugniß jur felbstftaubi, Absabendes gen Entscheidung ber in seinem Reffort vorkommenden geringfügigen Afgife, und fraudationen. Steuerdefraudationen übertragen baben, fo wird folches mit Bezug auf Die unter Ro. 506. im Umeblatte von 1812 enthaltene Berfügung vom 12ten November 1812, hierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht.

Potsbam, ben 25ffen Dezember 1815.

Da von fremben Glasbrocken jum Betriebe einlanbifcher Glashutten, nach No. 12. Maaggabe einer Ministerialverfügung vom 14ten biefes, kein Erfatzoll erhoben Erfatzouffreis werben foll, fo wird fammtlichen Affife, und Bollamtern, einschlieflich bes Rott, beit ber Glas, broden. buffer Rreifes, folches hierburch jur Rachricht und Uchtung befannt gemacht. A. 1927.

Dezember.

A· 2226.

Desember

Porsbam, ben 29sten Dezember 1815.

In Berfolg unferes Zirkulairs vom Josten Ofenber c.- Dr. 61. und ber Ber No. 13. fügung im Ameblatte vom 5ten Rovember c., den Einlaß Sachsicher Zabelkate Sabelfche und Produfte in andere Ronigi. Provingen betreffend, werben fammtliche Erber gabritate und bungebehorben auf ben Grund des Reffeipte vom i Sten v. DR. benachtlichtiget, bag Probutte. auffer ben benannten 8 Memtern bes Berjogthums Sachsens

langenfaige, Zeith, Wittenberg, Bergberg, Binftermalbe, Gorlis, lauban

und Markt liffa, auch noch folgende 16 Stadte mit den Plombageutenfillen zu den 2 Gr. und 1 Gr. Bleien verseben worben find, als:

Enlenburg, Bitterfeld, Remberg, Suben, Sorau, Torgau, Miemed, Borft, Deliefch, Jeffen, Frenburg, Babrenbruck, Dobrilugk, Rirchbann, Tennstädt und Rabnis.

Wenn baber auch aus ben legtgenannten 16 Stabten Waaren eingebracht werben, Die mit ben vorgefchriebenen Bleien und Bertifikaten verfeben finb, fo find folde, als aus bem Bergogthum Sachfen fommend, anzuerfennen und zu refpettiren. ' Uebrigens ist beschloffen worden, von ben Bergogl. Gachif. Sabrifaten, welche in Die Drovingen bieffeice ber Elbe verschieft werben; bie nach ber Gachfischen Steuers verfaffung bavon zu entrichtenbe Afzifeabgaben nur notiren, und folche wieder lofchen zu laffen, fobald burch ein Uttest eines Ufzife., Steuer oder Bollamtes in ben gebachten Provingen, beren bafelbft erfolgte Berfteuerung nachgewiefen werben fann.

Wenn haber Fabriface bes Herzogehums Sachsen in die Kurmark eingebrache werben, fo muffen die Bestimmungsamter die vorgeschriebene Berbrauchsabgabe mit 8% pro Cent erheben, bem Gefalleeinzabler, bieruber aber ein Urteft nach unten abgebrucktein Schema ertheilen, auf beffen Grund bann bie im Bergogthum Sachfen notirten Gachfif. Defalle werben gelofthe werbeil.

Im Allgemeinen wird noch bemerkt:

:1).

daß unter gabrifaten, welche gegen 83 pro Cent eingehen konnen, nicht Bergehrungsgegenstände, als Bier, Brantwein, Efig ic., obgleich folche im ausgebehnten Sinne auch zu ben Kabrifaten geboren, zu rechnen find, fom bern lediglich Manufaktur- und Fabrikwaaren im eigentlichen Ginne, als Erzeugniffe der Weberei, Wirferei und Spinnetei, Metall, Gias, Leber, furge und Quinkaillerie, und Bandwerkewaaren. Auch geboren nicht Labacku. Bucker

au den gabrifaten, welche 83 pro Cent gu bezahlen haben, fondern biefe muffen als auslanbifch behandelt werden.

Potebam, ben Biften Dezember 1815.

#### Schema ju bem Atteft.

Bon ben, mit bem Ursprungsattest N. N. d. d. N. N. aus ber im Berzogthum Sachsen belegenen Stadt N. eingegangenen Berzogl. Sachsif. Fabrifaten, sind hier folgende burch ben N. versteuert worben, als:

1) N. N. Stude Rattun, bas Stud gu N. Ellen.

(hier find die versteuerten Waaren nach Maaß, Zahl ober Gewicht, je nacht bem fie in den Ursprungsattesten beschrieben find, aufzuführen, die Quantitat muß aber nicht mit Zahlen, sondern mit Buchstaben ausgebrückt werben.)

Diefes, und daß bie Gefalle sub N. N. des Journals am —ten N. N. 1815. verrechnet worden find, wird hierdurch pflichtmäßig bescheinigt.

Segeben N. N., ben N. 1815.

Ronigl. Preuß. (Afzise,, Steuer, ober Zoll.) Amt.
(L. S.) N. N.
Rendant. Controlleur.

No. 14. Preis der Zopfenden. F. 1742. Dezember. Da zuweisen ber Fall eintritt, daß die von den Riefern. Bauholzstämmen abgesägten sogenannten Zopfenden, zum Besten der Forstaffe gleichfalls noch als furzes Bauholz verkauft werden, so ift, um die neue Holztape hierunter zu erganzen, durch eine am 12ten d. M. ergangene Berfügung des herrn Finanzminifters bekimme worden:

baß, wenn die Zopfenden wirflich abgeschnitten worden, der Preis dafür bei Riefern, ju zwei Drittel bes starten Bauholgpreises für ben Rubiffuß

angenommen merben foll.

Wenn dagegen der Käufer eines Stucks Bauholz das Jopfende desselben gleich, falls erstehet, und dasselbe mithin nicht abgeschnitten und besonders verkauft wird, so muß er für das liebermaaß eben deuselben Preis zahlen, den er nach der Taxe für den Aubisfuß des Bauholzstammes entrichtet, da ihn die größere tänge des zanzen Stucks für die geringere Süte des Jopsendes entschädiget.

Die Forstämter, und insbefondere auch bas Jorftamt Deif, haben fich baber in vorfommenben Jallen hiernach ju achten.

Potebam, ben 29sten Dezember 1813.

an Berfolg ber sub Mr. 56. im bien Stud bes Umteblatte, Jahrgang 1815, No. 15. bekannt gemachten Bestimmung bes herrn Finangministers über bie Befreiung ber Berfonen-Miremen und Rinder ber im Relbe gebliebenen Soldaten und landwehrmanner von der feuer-Berfonenfteuer, wird bem Dublifum folgende nabere Berfugung bes gebachten Berrn Ministere über eben biefen Begenftanb eröffnet.

F. 1123.

Dezember.

Da bie Grunde, welche bie ben Wisemen und Rindern ber im Rampfe gegen Frankreich gebliebenen Goldaten und Landwehrmanner pro 1815 bewilligte Befreiung von der Perfonensteuer motivirt haben, noch jest obmalten, fo babe ich befchloffen, Diefe Befreiung unter ben in ber Berfugung vom 20. Januar b. 3. vorgeschriebenen Modalitäten auch noch pro 1816 fortbauern gu laffen, und will, mas bie Frage ber langern Fortbauer betrifft, gegen Das Ende bes Jahres 1816 bie fernern motivirten Autrage ber Roniglichen Regierung erwarten. Berlin, ben 'yten Dezember 1815.

bie Ronial: Rurmark. Regierung ju Potsbam.

Der Minister ber Jinangen.

v. Bulow.

Bierbei gereicht ben landrathlichen Beborben und benjenigen, welchen von ben lettern die Aufnahme ber Spezialliften aufgetragen wird, bei Aufnahme ber liften basjenige über biefen Punte befonders jur Achtung, was die Ministerial. verfügung vom 20sten Januar v. 3. bieferhalb vorschreibt.

Die Berren landrathe und Rreisbireftorien werben gang besonders angewiesen, jum iften Dezember c. ihr Sutachten über bie Fortbauer biefer Befreiung für das Jahr 1817 abzugeben.

Votsbam, ben aten Manuar . 1816.

| Der Durchschnittspreis von bem im Monat Dezember auf bem Martte ju Berlin verfauften Getreibe und Rauchfutter bat in Trel betragen: | No. 16.<br>Getreides und |  |  |  |  |  |
|---|--------------------------|--|--|--|--|--|
| 1) fur ben Scheffel Beigen , 2 Riblr. 2 Gr. 10 Pf.  | Fourage preife           |  |  |  |  |  |
| 2) — — Roggen , 1 .— 14 — 5 —   | pro Deleme               |  |  |  |  |  |
| 3) für den Scheffel große Gerste , 1' - 7 - 6 -   | M. 136.                  |  |  |  |  |  |
| 4) fleine Gerste , 1 - 5 - 6 -  | Januar.                  |  |  |  |  |  |
| 5) — — Baset, , — 23 — 3 —  | Janaan.                  |  |  |  |  |  |
| (18 - 5 - 18 - 5 - 18 - 5 - 18 - 5 - 18 - 5 - 18 - 5 - 18 - 18  |                          |  |  |  |  |  |
| 7) Zentnet Beu 1 1 - 5 - 6 -  | •                        |  |  |  |  |  |
| 8) — bas Schock Strob   |                          |  |  |  |  |  |
| Die Durchichnictspreise betragen in Tagitel   |                          |  |  |  |  |  |
| für bas Quart Bler  | •                        |  |  |  |  |  |
| — — Brantwein 4 — 3 —   |                          |  |  |  |  |  |
| Potsbam, ben Iten Januar 1816.  |                          |  |  |  |  |  |
| ·   |                          |  |  |  |  |  |

No. 17. der Pferde Diebstähle. P. 864.

Dejember.

Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß mehrere Ortsobrigkeiten die Bors Berbatung fchriften ber fo mobitbatigen Berordnung vom 28ften September 1808, megen Berbucung ber Pferbediebstable, und befonders bie Bestimmung bes f. 9 berfelben nicht beachten. Indem wir jene Berordnung, den von uns am 19ten Mai 1812 durch das Amteblatt bekannt gemachten Auszug aus berfelben, fo wie die Berfugung vom iten Januar 1813 (3tes Stud. Dr. 36 bes Umesblates von 1813) biermit in Erinnerung bringen, fordern wir fammtliche Polizeis auch Afzifes und Zollbehorden auf, bei der strengsten Uhndung die gedachten Borschriften zu befolgen und auf beren Befolgung zu halten, uns aber bie betreffenden Bernachlasse gungen einer ober ber anbern Beborde anzugeigen.

Potebam, ben Joften Dezember 1815.

No. 18. Bevolles rungeliften-P. 1588. Dezember.

Behufs ber Aufnahms ber Bepolkerungsliften für bas Jahr 1815 ift allen Berren Superintenbenten bes Aurmart. Regierungsbepartements bie erforberliche Anjabl ber liften refp. jugefertigt und remittirt worden. Eben fo find bie Pfarrer ber frangofifch reformirten und fatholifchen Gemeinen und bie Beld. und Barnis fonprediger, desgleichen bie landrathe, Polizeibirefcoren und Magistrate wegen ber Ruben mit ben erforderlichen Formularen verfeben morben.

Wegen Aufnahme ber Liften wird auf bie Bestimmungen vom Bren Dezems ber 1814, Seite 445 bes Umceblatte, Bezug genommen, und bie Einreichung ber

Liften jum iften Sebruar c. gewärtigt.

Potedam, ben 3ten Januar 1816.

No. 1. Sportule rechnungen pro 4tes Quartal 1815.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Rammergerichts. Bir finden es zur Berhutung funftiger Erinnerungsbefehle nothig, fammtliche Justigamter hiermit anzuweisen, thre Sportulrechnungen für das 4te Quartat 1815 unfehlbar in ber erften Balfte bes funftigen Monate gur Bauptjuftiginter, Sportul. faffe einzusenben.

Berlin, ben 28ften Dejember 1815.

Personale Hronit.

Der Rammerer' loos ju Bebbenick ift jum Burgemeifter in Neuftabt , Cbers,

malbe gewählt und bestätigt.

Der Burgemeifter und Dorfdeinnehmer Golomann ju Frenenffein in ber Priegnis ift jum Rebenjolleinnehmer bafelbft, und ber freiwillige Oberjager Bieg. ler jum reitenden Grenzlager bei der Uckermarfsthen Brigade in tychen bestellt.

(Sierbei- ein Extrablatt.)

## Ertra = Blatt

2ten Stud des Umtes Blatte Der Konigl. Rurmark. Regierung.

Schlußbefanntmachung ber eingegangenen Beitrage jur beffern Befleibung ber Rurmarfichen landwehr.

Durch die von Zeit zu Zeit und zulest unterm 16ten Julius v. J. geschehene Besfanntmachungen ist die zu dieser Zeit über den Fortgang der Sammlung freiwilliger Veiträge für die bessere Besleidung der Kurmartschen Landwehr bereits Nachricht gegeben, und bald darauf mit Ablauf des Monats Julius, da die Fortsehung dieser Sammlung nach dem entscheidenden Siege bei la belle Alliance nicht mehr notdig war, durch die Bekanntmachung vom 24sten Julius v. J. dieselbe als gesichlossen erklärt worden.

Nachbem nunmehr bie in ben Kreisen gesammelten Beitrage theils jum hiesigen Sauptfonds eingegangen find, theils übet ben bei ben Kreiskaffen verbliebenen Beiftand Angeige gemacht worben ift, so erfolgt jest nachstebend bie Schlugbekannte

machung aller eingegangenen Beitrage.

I. Aus dem lebufischen Kreise ist eingegangen: von ber Frau Ober Dofe marfchall v. Maffow Erzel. zu Steinhofel 5 rtl., von ber Gemeine Jakobeborf 4 gr., von ber Gemeine zu Earbig 1 rtl., aus Rurftenwalbe von zwei Ungenannten 4 rtl., vom Brn. Amemann Schut zu Reuthwein Forel. , jufammen 40 rel. 4 gr.; von bem Brn. Dreb. Reufcher gu Deuendorf bei Frankfurth 9 rtl. 12 gr. II. Aus bem Zauche und luckenwaldschen Rreife: von ben Gemeinen ju Studen Grtl., ju Gebbin 12 gr., au Tremeborf 3 rel. 12 gr., ju Freheborf 20 gr., von dem gen. Oberforfter Ife au Robel 3 rtl., von ben Gemeinen ju Robel 2 rtl. 6 gr. 3 pf., ju Schwiena 1 rtl. 10 gr., von dem Brn. Udminiftrator Sollmann ju lebnin 2 ttl., von ben Bemeinen ju lehnin 2 rtl. 10 gr. 3 pf., ju Goljow 15 rtl. und 2 Bemben, ju luchefleiß 1 rtl., ju Pernig 2 rtl. 18 gr. 6 pf., ju Gruneiche 3 rtl., von ber Frau Majorin von Arnstedt zu Großenkreuß 3 rcl., 12 hemben und 12 Vaar Gotfen, von ben Gemeinen zu Plogien 4 rel. 8 gr. 7 pf., zu Pleffow 1 rel. 6 gr., zu Neuendorf 2 rel. 18 gr., ju Wendischborg 3 rel., ju Trenenthal 1 rel. 14 gr., ju Raebeborf 1 rtl. 9 gr., von bem Brn. Umtmann Bonftedt ju Bableborf 2 rtl., von ben Gemeinen ju Babisborf 6 rtl. 20 gr. und 3 hemben, ju Rubisborf 2 rtl. 4gr., au liebaes 4 rtl. 5 gr. 5 pf., ju laffin 3 rtl. 16 gr., ju Sollbeck 3 rtl. 14 gr., von ber Rrau von Rochow ju Stulpe 10 rtl., von beren Dienerschaft 1 rtl., von ben Gemeinen ju Schlenzer 2 ril. 12 gr., ju Barbenig 12 ril. 19 gr. 1 pf., ju Charlote tenfelbe 1 rel. 12 gr., ju Dobbrictow 5 rel., ju Bennickenborf 6 rel., ju Mettgen, borf 3 rtl. 6 gr., ju Remnis 5 rtl., ju Pechule 9 rtl. 20 gr., ju Frankenfelde. 3 rel. 15 gr., ju Sarnow 14 hemben, ju Rartenhaufen 2 rel., ju Mertensmuble 5 rel. 12 gr., ju Dorf Zinna 1 rel. 20 gr., ju Werder 1 rel. 12 gr., ju Reuboff 2 rtl. 14 gr., von ben Offigianten und Arbeitern bes Buccenames Gottom 4 rtl.

6 ar., von ben Gemeinen ju Zullichendorf 5 rel. 14 gr., ju Rieg 5 Reble, gufammen 172 ril. 6 ar. 1 pf.; burch beft Srn. Pred. Siebmann von ben Bemeinen ju Schme ife, Rich und Gollwiß 4 rtl. 18 gr. III. Aus bem erften Beichowichen Rreife; von ber Stadt Mockern id rel , aus Ment 3 rel. 23 gr. , 4 Beinden und 3 Ellen leinwand, aus Gubs, Zipfeleben und Elus 32 rtf. 8 gr. und 20 hemben, aus Wahlig 2 rtl. 18 gr. und 6 Beinden, aus Medlig 11 rtl. 22 gr., aus Buden 3 rtl 12 gr., aus Glinefe 1 rtl. 12 gr., aus tube 1 rtl., aus Bieberig 18 rtl. 16 gr., aus Ebrbelig 8 rtl. 1 gr. 7 pf., aus Gerwifch 4 rtl. 18 gr. 7 pf., aus Wormlig 6 rtl. 8 gr., aus loftau 4 rtl. 8 gr., aus Bobenwarthe 3 rtl. 12 gr., aus Riegrip 2 rtl. 7 gr., aus Parchau 10 rtl. 17 gr., aus Schartau 10 rtl. 4 gr., aus Calenberge 4 rtl. 18 gr., aus Nechau 4 rtl. 6 gr, aus Dalchau 3 rtl. 4 gr., aus Zeppernick 3 rtl. 15 gr., aus Gobrben 7 rtl. 2 gr., aus Rlein/Lubs 6 rel. 3 gr., aus Miegrip pachtr. 4 rel. 17 gr., aus Scharcau nacher. 8 rel., 16 gr , aus luttgenzing 3rtl. 18 gr., aus hobenziag 2 rtl. 20 gr., aus Nieplig 1 rtl., aus Medlig nachtr. 12 gr., aus loburg 20 rtl. 10 gr. 6 pf., aus Riegel 3 rtl. 8 gr., 6 Bemben, 6 Ellen leinwand, 1 Paar Strumpfe und ein altes lafen, aus Roffan 30 Ellen leinwand, jusammen 213 rel. 8 pf. 1V. Aus bem Telcowichen Rreife find ferner eingegangen: vom Borwerf und Gemeine Rlein Ziethen 4 rel., von ber Bemeine Alle Schoneberg 18 rtl. 3 gr., vom Brn. Geb. Oberbaurath Riebel gril., von ber Bemeine Groß, Rienig 3 rel. 14 gr. 11 pf., von der Gemeine Tempelhof 13 rel. 18 gr. 11 pf., von ber Gemeine Zehlenborf 4 rtl., jufammen 52 rtl. 12 gr. 10 pf, V. Aus dem Havellandischen Areise find ferner eingegangen: aus Hohennauen vom Srn. Umtmann Bienfoop 1 rel., aus Wiffe vom Brn Pred. Schinfel 7, rel. 12 gr., aus Buchow Carpjow von ber Gemeine 3 rtl. 12 gr. und von ber Dienstmagt Copfie Raneberg 14 gr., aus Relbberg von der Gemeine nachgezahlt 16 gr., aus Ronigs, horft von den Einwohnern nachgezahlt 8 gr., aus Rleffenfleiß vom lehnschulzen Rleffen 2 ril , aus Hafenberg von ber Gemeine 11 rtl. 10 gr., aus Rubborft von fammtlie chen Ginwohnern 3 rel. 4 gr., aus Ferchefar b. B. von der Gemeine 5 rel. 4 gr., aus Riemend 5 rel., aus Bahnig 8 rel. 16 gr., aus Doberig b. Rathen. 10 rel. 6 gr., aus Goblif 9 rtl. 12 gr., aus Biezniß 12 rtl. 8 gr., aus landin 5 rtl., aus Pewelin 2 rtl. 20 gr., vom Brn. Pred. Spicker jun. 4 tel., vom Brn. Pred. Spieker fen, 1 tel., aus Briefen vom Brn. Rittmeifter v. Bredow 10 rtl. und von beffen Bedienten 12 gr., aus Stedow vom Brn. Umemann Seemann 2 rtl., aus Anobloch von ber Bemeine gril. 8 gr., aus linum 21 ril., aus Tremmen 15 ril. 16 gr., aus Ribbect vom grn. Mas ·ior v. Bardeleben 20 rel., von der Gemeine dafelbft 6 rel., aus Groß: Behnig vom Grn. Schulinspektor Frosch 4 rel., von der Gemeine daselbst 6 rel., aus Klein. Behnis von ber Gemeine 2 rel., aus Rekow vom Srn. Schullehrer Rohr 2 rel., vom Brn. Umtmann Rerfow 5 rel., aus Deffin vom Brn. Pred. Spillner 6 rel., vom Brn. Berwalter Profe 2 rtl., vom Hrn. von Sendlig 2 rtl , von ber Gemeine 5 rtl., aus Wachow bom Brn. Pred. Rubne 4rtl., von ber Gemeine 6 rtl. 6 gr., aus Goblig von ber . Gemeine 6 rfl., aus Schmanebeck von ber Gemeine 2 rfl., aus liegow von ber Bemeine 3 rtl., aus Berge vom herrn Ober Umtmann Donner 20 rtl., vom herrn Mreb. Bolgt 10 rtl., von einem Ungenamten 4 rtl., aus Meufammer vom herrn .. Amemann Maaf b rel., aus Semlin 11 rel. 16 gr., aus Tiefow 2 rel. 12 gr. 7 pf.,

cans Damme 10 rel., aus Brabelem 14 rel. 16 gr., aus liege vom Brn. Amemann Bude 10 til., von ber Gemeine 11 til. 12 gt., aus Dalgew von ber Gemeine 6 tfl., was Digabne von ber Squeine nachtraglich 2 rtl. 4 gr., aus Efin von ber Semeine mit Musichluß bes Bauer Bogler und ber Wittwe Marjahn 10 til., aus Doffer von Der Bemeine 4rd., aus Robrbed 8 til 8 gr., aus Diebede von ber Bemeine mit Musfcblug bes Rruger Palm 5 rtl. 10 gr., aus Spaag 13 rtl. 8 gr., aus Berge von ber Generine nachtraglich 4 tel. 10 gt., aus Schonbolg von ben Ginmobnern 22 gt., aus Meifriedrichsborf 2 rtl. 6 gr. 3 pf., aus Premnig 12 rtl. 18 gr. 6 pf., aus Ral. trulagen 19 rel. 8 gr., aus Ceeftom 4 rel., aus Stafen 13 rel. 16 dr., aus Dechton :8 religiaus Bachow 12 rel. 8 gr., aus linum vom Brn. Preb. Dablenberg 2 rel, aus Begoni von ber Rrau v. Ribbed 2 rtl., aus Regur vom frn. v. Brofigfe 4 rel., vom Brn. v. b. Sagen 2 til., vom Brn. Preb. Bertel 2. til., vom Schulgen Guen 16 gt., aus Barg bon ber Bemeine 3 rel., aus Biffe 7 rel. 4 gr., aus Bage bom Beren Baupemann v. Bredom und Gemeine 16 rtl. 18 gr. 10 pf., aus Resom 11 rtl. 16 gr., aus Paren 4 rtl. 16 gr., aus Zadom 11 rtl. 22 gr., aus Waffersuppe vom Berrit Amemann Berms und Gemeine 4 rtl., jufammen 529 rtl. 20 gr. 2 pf. Roch find an Masuralien aus biefem Rreise eingegangen: von bem Brn. Prebiger Bullen und bet Gemeine ju Stechom, fo wie von ben Gemeinen ju Berchefar und lochom. aufammen 13 neue Bemben, 9 Paar leinene Sofen und 11 Daar Strumpfe. VI. Aus ber Stabt Brandenburg: von bem Brn. Seibemith 2 rel, von bem Brn. Ribler 1 rel., von einer Gefellichaft chriftlich gefinnter Freunde 10 rel., von bem Arn. Prebiger Schaub 1 rtl., von bem Brn. Dberburgemeifter Duben 20 rtl., VII. Aus bem Oberbarnimfchen Rreife find ferner eingegane mfammen 34 rtl. gen: von ben Burgerichaften ju Oberberg 6 rtl. 17. gr., ju Biefenthal 2 rtl. 21 at. 8 pf., von bem Dachter Dibbe gu Emilienhoff 2 ril, von ber Gemeine ju Binnbotf 2 rel. 1 gr. 2 pf., von den Burgerschaften ju Freienwalde 25 rel. 21 gr. 1 pf, 24 Wriegen 108 rtl. 11 gr., und außerbem ber Ueberschuß von ben im Ertrablatte gum 23ften Stuck bes vorjahrigen Amteblatte angezeigten Beitragen mit 30 rtl. 3 gr. 10 pf., fo wie ber fernere Beitrag eines Gutsbesigers im Dberbarnimfchen Rreife mit 51 rtl. 6 gr., aufammen 229 rtl. 9 gr. 9. pf. VIII. Aus bem Ziefarfchen Rreife find eingegangen: von dem Brn. Baron von Munchhausen ju Bobed 10 rtl., von Dem Brn. Generalmajor von Schierftabt gu Dablen 3 rtl., von ben Tagelobnern bes Brn. v. Schierftabt ju Dahlen 1 rtl. 10 gr., von ber Bemeine ju Rollftock 18 gr. o pf., von ber Rolonie Dregen 1 rtl. 4 gr., von ben Gemeinen au Wollin 2 rfl. 12 gr., ju Big 8 rfl. 8 gr. und ju fabiburg 1 rfl., von ben Unterfanen ju Egelinde 2 rel. 10 gr., von ber Bemeine ju Rufel 1 tel ; gufammen 31 rel. 14 gr. IX. Bon bem Ragistrat ju Beestow find eingefandt 62 rtl. 5 gr. 6 pf. 9 pf. IX. Bon bem Magistrat zu Beestow sind eingefandt 62 rel. 5 gr. 6 pf. X. Uns ber Priegnis sind zur hiesigen Regierungskasse eingefandt 2250 rel. 6 ge. XI. Ans bem Muppinfajen Rreife find eingegangen 229 rtl. 23 gt. 6 pf., jufame men 3859 rtl. 13 gr. 3 pf. Biergu bie im 20ften Stud bes Umisblatts ange, geigten Beitrage mit 2000 rel., und bie im 23ften Stud angezeigten mit 319 rel. 21 gr. 4 pf., und bie im 28ften Stud angezeigten mit 879 ref. 15 gr. 1 pf. Die Summe fammilicher ju bem Sauptfonds hier eingegangenen Beitrage ift bemnach )(3 7050 til.

7059 tel. 2 gr. 8 pf., über beren Betwenbung bie Rechnung nachftens ebenfalls wird befannt gemacht werbeu.

Aufferbem ift ferner noch eingegangen, aber jur eigenen Bercheilung bei ben

Rreisfaffen verblieben:

1) im Glien, und fowenbergichen Rreife: vom Ben. Amtmann Thal gu Grof, Riethen 2 rtl., von ber Bemeine ju Groß. Ziethen 15 rtl. 20 gr., aus Staffelbe 12 rel. 14 gr., vom Brn. Preb. Thiele ju Liegow 3 rel. 8 gr., von ber Gemeine au Lichow 31 rtf. 8' gra, ju Grunefelb 22 rtl., vom Srn. Dreb. Rubne gu Brunefelt 2 rtl., von ber Gemeine ju Bornice 22 rtl. 6 gr., vom Brn. Preb. Parifius an Paaren 1 rel. 12 gr., von ben Gemeinen ju Paaren 15 rel., zu Daufin 15 rtl., ju Bansborf 10 rtl., vom Brm. Preb. Duls ju Bansborf 2 ril., pon verichiedenen Ginwohnern ju Bansborf 1 ril. 8 ar. 6 pf., von det Rrau v. Miffelmann ju Schonwalde 20 rtl., von ber Bemeine bafelbft 8 rtl. 2 gr., pon verschiedenen Ginwohrern dafelbst 21 rel., vom Herrn Amemann Bopte gu Mieber, Neuendorf 3 rel., von der Gemeine bafelbft 3 rtl. 8 gr., vom herrn Sorfter Schliche bafelbit 1 rel., von ben Gemeinen ju Benningeborf 9 rel. 16 gt., Au Bogom 10 rel., vom Srn. Predig. Micolat ju Bogom 3 rel., von ben Gemeinen au Marmis 20 tel., ju Belten 19 rtl. 16 gr., ju Germenborf 10 rcl., vom Beren Dred. Erdmann ju Germendorf 1 rel., vom Ben Forfter Balbe dafeibft 1 rel., von ber Bemeine gu Eichstedt 10 rel. 8 gr., vom Berru Pred. Geiler ju Beblefang 5 rel , vom Brn. Umemann lemm'ju Schwandee 10 rel., vom Brn. Dred. Balbe bafelbft 2 rcl., vom Brn. Schulge zo ju Barenflon 6 ril. 20 gr., vom Brn. Amemann Backer in Pinnow 5 rel., von Ben. Forfter 1 rele und von Den Cinwohnern bafelbit 5 rel., von der Frau ze. Mader zu Sobenfeldpping 1 rel., vom Schiffer Beeg bafelbit 8 gr., vom Grn. Mollenhauer zu Eramerpfuhl 1 rtl., von ber Bemeine gu Perwenig 16 rel. 2 gr., vom Brn Amemann Ofterroth gu Derwenig 10 rtl., bon ber Burgerichaft ju Eremmen 45 rtl. 6 pf., von ben Bemeinen ju Commerfeld 12 rtl., ju Beeg 12 rtl , vom Berrn Prediger Deutsch ju . Beeg 1 rel., von ber Gemeine ju tomenberg 15 rel., vom Brn. Umtmann Baupt bafelbft 10 rel., von den Gemeinen ju Tefaiendorf 15 rel., ju Gruneberg 16 rel. 12 gr., bom Brn. Pred. Muller ju Gruneberg 1 rel., bon ben Bemeinen ju Bergeborf 20 til., ju Milbenberg 18 rtl., vom Beren Umtmann Guthfe ju Milbenberg 5 rel. 12 gr., bom Brn. Drediger Finfe bafelbit 1 rel., bon ber Gemeine ju Babingen 15 rel. 4 gr., von ber Gemeine infl. Forster zu Zabelsborf 6 rel. 16 gr., vom Brn Preb. Bendt bafelbit i rel., vom Brn. Landrath von Bertefeld ju Liebenberg 50 rel., von ten übrigen Ginwohnern bafelbit 26 rel. 16 gr. 3 pf., von ben Erbfigern ju Bobenbruch 28 rel. 2 gr., vom hrn. Pred Manowefn bafelbft 2 rel., von ben Gem. zu Flatow 20 rel., zu Schwante 14 rel., zusammen 696 rel. 3 gr. 3 pf.

Ueber die zweckmäßigste Berwendung dieser Summen zum Besten des 6. land, wehrregiments ift der herr landrach v. Pleffen mit dem Regimentsfommandeur in

Rorrefrondeng getreten.

2) Im Fiefarschen Kreise: vom Nicterqut und ber Gemeine Boldhow 26 rtl. 18 gr., vom Rammerhrn. v. Byern auf Parchen 5 rtl. 4 gr., am Iten August bei ber

Geburtstagsfeler bes Rouigs Majeftatelgut Genthin gesammele 35 til. 8 gt., von Ben Bemeinen ju, Rogefen 9 rd. 16 grip ju Berben 4 tel. 8 gr., ju Alte unb Beu Milow nebit kessolbeburg 7 rel. 18 gr., ju Rugetow 8 rel. 16 gr., vom Obere amtmann Brn. lude ju Milow 5 rth 8:gr., von ber Gemeine ju Budom 3 rtl. .. 12 gr., vom Obriftlieutenant Grn. v. Ratte auf Alt. Bellin 10 rel , von den Gemeis hen zu Carow 6 hemden, 17 Paar Strumpfe, ju Gieter 3 Paar Strumpfe, zur Rlein-Bufterwiß 5. Bembeng 2 Paar Strimpfe, ju Diefen 6 Bemben, 9 Paar Strumpfe, ju Derben 4 Beind., 14 Paar Strump., ju Schonfels 8 Bemb. 8 Paar Serimp., ju Ramern' 4 Bemb., 9 Paar Strump,, ju Melctom 1 Bembe, 12 Paar Strump., ju Sobengoren 15 Paar Strump., ju Seinig 8 Paar Berumpigia Schollane 14 Dage Strump., von ben Rietergutern und ber Bemeine - Schönhaufen 80 Paar Schuhe, jusammen an bagrem Belbe 116 rtl. 12 gr. - Aus - biefer Summe find nach bem von dem Brn. Landrath v. Ratte mit den Areisbepus tirten Gru Rrug von Ribba und bem Grn, Rictmeifter v. Biemark genommenen Befdluß ben bis jest jurudgefehren Landwehrmannern nach Maaggabe ihrer Durftigfeit und Invaliditat 5 bis 10 rtl. vergbreicht worden.

3) In der Ufermark find ferner noch eingegangen, von ber Stadt Schwedt baar 71 rel. 3 gr. 7 pf., 1 Paar filberne Sporn ju 6 rel. 10. gr., 1 filberner Efloffel au 18 gr. und 4 Stud filberne Mangen und Medaillen an Werth 6 rtl. 20 gr. 3 pf., aufammen 85 rtl. 3 gr. 10 pf., welche jung Erftattung ber aus ber Rreis landwehre taffe entnommenen Roften fur bie bem 2ten Regiment übergebenen 163 liteffas 

4) In der Gradt Potsbam tit eingegangen 407 rtl. 12 gr. 4 pf., und an Das turalien 20 Ellen leinewand, 1 Torniffer, 7 Daar Goden, 1 leibbinbe von Gils und ein goldner Saarring Diefe Beitrage find burch ben Magistrat fur bie Bitts wen und Baifen ber gebliebenen Rrieger Diefer Stadt verwendet worden.

Die Summe ber bei ben Kreifen verbliebenen Beitrage ist bemnach 2167 rtf. 21 gr. 5 pf. hierzu bie jum Saupifonde eingefandte Summe mit 7059 rfl. 1 gr. 8 pf.; folglich iff ber Betrag ber gangen Cammlung 9226 rel. 23 gr. 1 pf.

Dotebam, ben aten Januar 1816 ...

Der Regierungeprafibent. v. Baffewig.

Befanntmachung.

Machbem ber ehemalige Genator Brauer ju Abeinsberg jum Depofitale Rendanten beim Roniglich Pringlichen Juftigamte Rheinsberg ernannt-worden, fo wird foldes hierdurch bekannt gemacht, und muffen bie Intereffenten bie zu beponirens ben Gegenstande im Beifein des Justigrachs Troschel und des Obergiesemeisters Schus mann, ale ber beiben Ruraroren, fo wie bes adachten Senarors Brauer bet gebach. tem Juftigamte nieberlegen, indem nur blejenigen Depositionen fur gultig geachtet werben konnen und follen, über welche von gedachten brei Depositarien bie Quittine gen ausgestellt find. Berlin; Den 28sten Des mber 1815. Or. Konigl, Bobeir Des Pringen August von Preußen Domainenkammer.

the second of th

可用的中**用的中华市场的企业企业**企业,并且通过的

Der Sausfnicht Auguft Lebmann, welcher unten naber bewichner iff in Mat fich nach verübrem Diebstable beimlich von bier entfernt, und feinen Beg matt. fcheinlich nach ber Begend bon Rottbus genommen.

Alle Zivil , und Militairbeborben werden baber ersucht, ben lehmann im Be, tretungsfalle ju verhaften, bie bet ihm bit vorfinbenden Gelber und Sachen in Befchlag zu nehmen, und mich bemnachft bavon benachtlatigen zu laffen. wird

Berlin, den Josten Dezember 1815.

Ronial. Stantbrait und Polizeipräfibent von Berlin. Perfondeschung.

Der Sausknecht Auguft: Lehmann, aus Rretich bei Rottons geburtig, ift 23 Jahr alt, 5 guß 4 Boll groß, mittlerer Statur, bat buntelbraunes Baar, eine breite Stirn, braune Augenbraumen, bunfelbraune und liftige Augen, eine grabe Mafe, einen breiten Mund, ein furges Rinn, einen braunen Bart und eine fehr gefunde Befichtefarbe. Er fpricht ben fachfifden Dialett und pflegt im Befprache feine Chrlichfeit besonders zu bevorworten.

Bei feiner Entweichung trug er einen bunfelblauen Ueberrock, mit melfwolles nem Benge gefüttert und mit weißen metallenen Andpfen verfeben, baruntereine blaue Tuchjacke mit weißen Anopfen, eine dunkelblaue ober dunkelgrune Tuchmuse

mit grauen Peliffreifen, und weißleinene weite Beintleiber.

٠..

Der unten naber bezeichnete Bediente Carl Sifcher ift feinem herrn beim. No. 2.

lich entlaufen, und bat bemfelben 100 Rthlr. f Stud entwendet.

Alle Bivil, und Miffcairbehorben werben ergebenft erfucht, auf ben zc. Rifch er ein machfames Auge ju haben, ihn im Betretungsfalle zu vethaften, bie bei ibm fich vorfindenden Belder und Sachen in Befchlag zu nehmen, und mich bemnachft Berlin, ben Bren Januar 1816. bavon benachrichtigen zu laffen.

Ronialicher Staatsrath und Polizeiprafibent von Berlin.

Personbeschreibung. Der Bebiente Carl Fifder, aus Pichelswerber bei Spandau gebartig, ift 36 bie 38 Jahr alt, 5 guß 7 Boll groß, bat eine braune gefunde Befichtsfarbe, schwarzes haer und fpricht mehrere Sprachen.

Bei feiner Entweichung trug er einen bellgtauen Ueberrock, bunkelgrauen Dis litairmantel ohne Abzeichen, eine fcmarze Rafimirmefte, fcmarztuchene Ueberfnopf. beintleiber mit gelben Rnopfen und einer großen Rlide auf ber linten Oberlenbe, und einen runden mit Wachstaffent überzogenen But.

Suterverfauf.

Ein, im Oberbruche & Melle vom Oberftrome belegenes Brunbftud von 510 More geng, mie polifianbigen Wohn, und Wirthfchaftegebauben, imgleichen einer babei befindlichen Brennerei, foll einer Beranderung wegen gufunftigen Marien entweber im Sangen verfauft, ober nach Befinden ber Umftande in einzelnen Theilen veraußert merben. Raufluftige, die hierauf eingeben wollen, tonnen fich entweber perfonlich ober in postfreien Briefen an ben Uffeffor Babrburg ju Briegen an ber Ober wenben, ber ihnen bie nabern Bebingungen befannt machen, und fich nach Befinden der Umftande mit ihnen in Unterhandlungen einlaffen wird.

## Amts = Blatt

#### Königlichen Kurmarkischen Regierung.

#### Allgemeine Gefenfammlung.

Das ifte Stud ber allgemeinen Gefegfammlung enthalt:

Die Deklaration vom 31sten August 1815., betreffend ble Ermäßigung ber in dem Sbift vom'igten Januar 1764 auf bas feuergefährliche Tabackerauchen gefesten Strafe.

No. 314. Die Deklaration vom 15ten Dezember 1815., die Unwendung ber Ins bultgefege auf Die mit bem Preußischen Staate vereinigten Provingen betreffend.

No. 315. Die Berordnung vom 31ften Dezember 1815, in Beziehung auf bie

guteberrlichen und bauerlichen Berhaltniffe.

No. 516. Die Berordnung wegen Behandlung der Provinzial. und Kommunale Rriegesschutten aus ben Rriegen von 1807 und 1813, vom 3cen Sa. nuar 1816.

Das 2te Stud ber allgemeinen Befegfammlung enthalt:

No. 317. Die Berordnung wegen der angeblichen geheimen Gesellschaften. 6ten Januar 1816.

Die am Josten November b. J. angefündigte Berloofung ber lieferungeschieine ift am 27sten b. Dr. erfolgt. Das beiliegende Bergeichniß enthalt bie Rummern berjenigen zehntaufend Scheine, welche in 200 loofen gezogen find, und bem Dublifandum vom 20ften Ofrober c. gemaß, eingelofet werden follen. Die Ginlofung wird hier bei der Staatsschulden Eilgungskaffe in der Zeit vom 15ten Zanuar bis gten Mar; f. J. erfolgen, und zwar in folgender Ordnung.

Bom 15. bis jum 20. Januar. Die Rummern ber toofe 1 bis 25 infl.

Bom 22. bis 27. Januar. Die Nummern ber loofe 26 bis 50 infl.

Bom 29. Januar bis 3. F.ebruar. Die Nummern der loofe 51 bis 75 infl. Bom 5. bis 10. Februar. Die Mummern ber toofe 76 bis 100 infl.

)( 1

Bom 12 bis 17. Februar. Die Rummern ber koofe 101 bis 125 infl. Bom 19. bis 24. Februar. Die Rummern ber koofe 126 bis 150 infl. Bom 26. Bebruar bis 2. Marg. Die Nummern ber loofe 151 bis 175 infl. Bom 4. bis 9. Marg. Die Runnmern ber loofe 176 bis 200 infl.

Die Zahlung geschieht gegen Buruckgabe bes lieferungescheins und gegen Die

auf Die Auckfeite bes Scheins gu fegende Quittung:

Diejenigen Inhaber, welche Lieferungsscheine in ber zweiten und folgenden Sand Befigen, muffen außerbem nach Borichrift bes Chiles vom Iten Junius pr. burch fcrifeliche Zeffion legitimirt fein.

Auswartigen fann nicht gestattet werben, ihre Scheine unmittelbar an bie Staatsschulden Dilgungetaffe einzufenden und die Ueberfendung des Betrages

zu verlangen.

Diefe Jubaber muffen fich entweber jur Bebung fier einfinden, ober jemanden unter Bufendung ber Scheine bevollmachtigen, ober fich an bie ihnen junachft gelegene Regierungs . Bauptfaffe wenden; benn es ift Die Ginrichtung getroffen, bag Die jur Ginlofung fommenden lieferungsicheine ben Regierungs Dauptfaffen quit. tirt übergeben werden konnen, welche Darüber einen interimistischen Gegenschein ertheilen, fie in beftimmten Terminen jur Stantsichulben Tilgungekaffe einfenben, und von ihr ben Betrag jur Zahlung an bie Intereffenten einzlehen werben. Diefe Unnahme bei ben gebachten hauptfaffen fann jeboch mur bie zum 24ften Februar ful. Aatt finden.

Die Staatefchulben Lifgungefaffe jablt übrigene nur in ben Bormettageftunben. Berlin, ben 29sten Dezember 1815. Ministerium ber Finangen. Billaume.

Dierte Generalvermaltung

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Rusmärkischen Regierung.

Die mannichfachen und febr bedeutenben Leiftungen und Aufopferungen, No. 10. Rriegsteiftune welche ber rafch und gloereich beenbete Rrieg erheischte, verbunden mit bem übersen und Aufe all bei Beborden und Unterthanen angetroffenen regem Billen und Gifer in ber epferungen. Erfüllung, haben mich veranlaßt, des Konigs Majeftat mit gedrangter Zusam-P. 115. menstellung eine Uebersicht ber realisiren zeistungen aller Art vorzulegen, und ba-Jenner. burch barguthun, bag, mahrenb bie Preufifche Armee unter ben Baffen große Slege erfampfte, auch bie übrigen Unrarthanen im burgerlichen Berbatenis ihre Preue und Unbanglichkeit an Konig und Baterland fest bewährt haben.

> Des Ronigs Majestat haben auf Diefen meinen Bericht Sich mittelft allere bochfter Rabinetsordre vom 16ten hujus mit folgenden Worten ju außein gerubet: Die Ueberficht, welche Gie von ben beiftungen ber fammulichen Provingen bes Preußischen Staats gegeben haben, zeugt eben fewohl ben auten Beift ber Umerthanen als ber Bebotben, Die mit ber Gestellung ber Mannfchafe ten und mit ber Berbeischaffung von Rriegsbedirfniffen und Berpflegung

ber Druppen befchaftigt gewefen find. Ich habe 'Diefe' Beweife ber anver-bruchlichen Anhanglichfeit mabrend bet gangen Kriegesperiode nicht unbemertt gelaffen; gleichwohl ift es mit angenehm gewefen, Die obigen gro-Ben Refutrace gufammengeftellt ju feben) und 3ch mache es Ihnen jur Micht, Dein wohlgefälliges Unerfenntnif bem lande und ben abninftrivenden Beborben bffentlich befannt ju machen.

Diefer mir auferlegten febr erfreulichen Pflicht entledige ich mich mit ber Ueberzeugung, baß fowohl bie abministrirenden Beborben, als auch bie Untertow nen jeber Rlaffe in blefein Allerhochsten Unerkenntuig ben fußesten lobn fur alle Unftrengungen und Aufopferungen finden werben, und veranlaffe ich jugleich bie Ronigl. Regierung, ben Inhalt biefer meiner Berfugung offentlich burch Einrudung in das Amesblact und die Provinzialblätter zur allgemeinen Kenntniß des Publb Berlin, ben 29ften Dezember 1815.

Der Minister bes Innern.

v. Schudmann.

bie Ronigl. Rurmart. Regierung.

Borftebender Erlaß des Ronigl. Ministerlums bes Innern wird hiermit bei Potsbam, ben 4ten Januar 1816. fannt gemacht.

Da ben Afziseamtern ju Sandau und Deit ble Befugnif jur felbstffanbigen Entscheidung ber in ihren refp. Refforts vorfommenden Ubgabendefraudgeionen beigelegt morben, fo wird foldes, mit Bezug auf Die unter Dr. 506' im Umes, fraudationen. blatte vom Jahre 1812 enthaltene Verfügung vom 12ten November 1812, blerburd jur offentlichen Renntniß gebracht.

A 2122. Dezember.

Botsbam, ben 26ften Dezember 1815.

Da von bem Berru Binaugminiftet bestimmt worben ift, baffauch foichen bfirfe tigen bebrburichen, welche in ben beiben legten Rriegen mit Frankreich in ben 3a. gerbetachements ober in ben Linienregimentetn Militairblenfte geleiftet haben, ber ber Stempels Betrag ber Ropen fur bie lehrbriefe und Sabigteitszeugniffe, welche ihnen au ihrem gebabren von weitern Fortfommen nothig' flab, erfest werben foll, fo werben bie Dagiftrate, und gibig-Gewerke und tehrheren, mic Bezug auf bie burch bie Amteblatter unterm i bten Do. teitstengnife vember 1813, 29ften Anguft und 24ften Mobember if 12 befannt gemachten Bor fen. fcbriften angeniefen, bie Reftitucionsliquibationen biefer verheifenen Bergutungen A. P. 862. in gleicher Urt einzureichen und an uns gelangen gu faffen, wie wegen ber Reftie Rovember. entioneliquibationen für bie bei ber kandwehr eingestellten invermogenben lehrburs iden vorgeftisieben ut.

Much burfen bie vorgefchriebenen Beschelnigungen nicht feifen. Potebam, ben alften Dezember 1815.

)( 2

PHRS. A. 2403. Dejember.

Nach bem Anteblette Stud 51. No. 467. ist unterm 12ten Detember 1814 Beinverfener feftgefest: bag bei ber Berfteuerung bes Beins zum Erfatzoll eine lettage nicht Ratt finden foll. Bei biefer Bestimmung bat: es auch ferner fein Bewenden, und es folgt also baraus, daß, wenn die eingehenden Weine behafs der Erfakzolls Berteuerung mit ber Diagonal Bifirruthe gemeffen werben, bem ausgemittelten Quanto noch 6% pro Cont oder 4 Quart pro Einen augeschlagen werden mussen, weil die Bisirruthe, um die Lekkage ju gewähren, um so viel ju wenig mist.

> Ferner ift unterm 26ften Junius 1815., Stud 26. No. 252. Des Amteblatts, Binfichts ber über Gee von Stettin eingehenden Beingebinde und beren Bergol, Nung bestimmt, daß diese Weine nur dann nach dem wirklich vorhandenen Quansum jum Erfatjoll verfteuert werden foffen, wenn bie Gebinde im erften Ublades pree aufgefüllet werden, daß aber, wenn die Auffüllung versaget worden, ber Manminbalt ber Gebinde bas Quantum bes fleuerpflichtigen Gegenstanbes bifbet.

Da aber bie, die Ober heraufgehenden, über See ankommenden Weine nicht fin erften Ablade = ober Umlabeorte ju Scettin jum Erfasjoll verfteuert werben burfen, fonbern bie Beifteuerung berfelben in ber Regel ben Beftine mungebreern vorbehalten ift, fo ift beshalb nach bem Reffripte Des Sinangmini. Accii vom Sten Movember v. 3. verfüget worden,

baß bie Stettiner Begleitscheine bapjenige Quantum Bein angeben fole . len, welches am Bestimmungsorte jur Erfagjoll , Berfteuerung gezogen werden muß.

Da nun gum Erfatzoll ein anderes Quantum, als jur Afgifeversteuerung. ober zum lagerkonto gelangt, und da biebei verschiebene Kalle zu unterscheiben find, fo werden die Begleitscheine funftig in Stettln mit Berudfichtigung Diefer Berfchiedenheit ausgestellt werben, welches fur jeden Rall im Bestimmungeorte wieder eine eigene Behandlung veranigft, worüber hiermit folgenden jur Inftruftion

a. Die Beine tommen in emballieten Gebinben ein, und diese konnen daßer so wenig aufgefüllt, gals dem Raume ober Metceinhalte nach vifirt werden. Diesem Ralle mewen bie Stettiner Begleitscheine lauten, gr B. -

"10-Oxboft-Franzwein in Furter, der außern Form nach: 30 Eimer." Sie werben im Bestimmungeorte Dem Rauminhalte und bem Rettoinbalte nach vifires. Ersterer fomme mit 63 pro Cent Aufschlag zur Ersaszoliver feuerung, berganbere ohne Aufichlag gum Lagerfonto, ober beim Gingange für Privagpersonen enle 6g pro Cent Aufschlag zur Ufziseverfteuerung. d. Die Weine sind nicht emballitt.

In diesem Ralle wird in der Regel ein Sas nicht gang gefülle werden tonnen; und ber Begleitschein wirb, mit Beruchsichtigung beffen, in Stetein in ber Art ausgestelle, i. B.

"10 volle Orhoft, enthaltend 294 Eimer Rranzwein:" "1 Orhoft, deffen Rauminhalt 3 Eimer ift, es fehlen jedoch vom Spunde 1196 8 Boll, 11.

Bon ben vollen Gefäßen find 293 Eimer plus 63 pro Cent zum Erfaßzoll zu zieben, und eben so viel, jedoch ohne Aufschlag, zum lagerkonco zu bringen, ober beim Eingange für Privatpersonen plus 63 pro Cent zur Afzise zu versteuern.

Das nicht volle Saß wird bagegen netto vifirt, und ber Rettobefund ges langt mit 63 pro Cent Aufschlag jum Erfaßjoll, und jur Afgiseversteuerung beim Eingange für Privatpersonen, ju biefer aber ohne Aufschlag jum lagerkonto.

Diese Rettovisirung niuß aber in ber Urt ftatt finden, bag nur ein Raum von 8 Boll vom Spunde ab als leer angenommen wird; fehlen also mehr als 8 Boll, so muß die Schätzung bes nicht vollen Gefages bis zur linie 8 Boll unter bem Spunde statt finden.

c. Die Weine werden in Stettin nicht aufgefüllt. In biefem gall werben bie

Begleitscheine in ber Urt erpedirt, j. B.

"150 Orhoft Franzwein, unaufgefüllt abgefendet, laut zugelegter Berech, "nung 447 Eimer, die beigestempelte Spezisikation weiset die an jedem "Gebinde fehlenden Zolle nach."

Das Berfahren bei bem Gingangsamte ift folgenbes:

Die 150 Orhofte werden ihrem Rauminhalte nach visiet, und biefer gelangt

plus 63 pro Cent jur Etsasjoll Berfteuerung.

Bur Utziseversteuerung oder zum lagerkonto muß bagegen, je nachbem ber Wein für Privatpersonen oder Händler eingehet, mit oder ohne Zurechnung von 63 pro Cent Aufschlag, basjenige Weinquantum gelangen, welches von Stettin abgesandt worden ist. Zur Ausmittelung bessen werden die Gebinde zuerst deshalb visirt, um zu erfahren, ob bei ihrer Ankunft eben so viel dar, an fehlet, als bei ihrem Abgange von Stettin gefehlt hat. Findet sich hier, bei keine Abweichung, so werden die Gefäße, so weit es die Verschiedenheit der Gewächse zuläßt, aufgefüllt, und die vollen Gefäße, ihrem Nauminhalte nach, das nicht vollbleibende aber wie ad b. behandelt. Fehlt hingegen mehr, so wird das Rehlende erst durch Auffüllung auf dasjenige Quantum zurückgebracht, welches nach der, dem Begleitscheine beigefügten Nachweisung bei der Absendung in Stettin vorhanden gewesen ist. Dies hierzu aus der gessammten Masse verwendete Weinquantum wird besonders angeschrieben und ist steuerpslichtig.

Sodann werben die Gebinde vollig gefüllt, und ihrem Rauminhalte nach, mit Ausschluß des nicht vollwerbenden und wie ju b. ju behandelnden Ges fages, mit Zurechnung besjenigen Quantums, welche zur erften Auffüllung

erforderlich gemesen, jur Afgife gezogen.

Diefen werden noch folgende Bemerkungen bingugefügt:

1) das verwickelte Berfahren zu c. wird, so viel es sich thun lafte, baburch vermieden werden, daß man in Stettin bei ben burchgehenden Weinen, so viel als möglich die Auffüllung statt finden läßt, bei ber alebann die einfachste Behandlung im Bestimmungsorte eintrite. 12) Det Jufchlag von 6f pro Cent bei bet Erfatjoll: auch bei ber Utilikvelftene rung der Prevatpersonen, fest ben Gebrauch berienigen Bisirmebe voraus, welche die Ufsiselektage für Handler mit 63 pro Cent dadurch in sich begreift, "daß sie 64 vorhandene Quart, als 60 Quart anzeigt."

3) Die obigen ju a. b. c. gegebenen Bestimmungen finben bauptfachlich nur auf Weine, welche in Stettin-burchgeben, obne jum lager bes Raufmanns ju gelangen, fatt. Berfenbungen unverfteuert, que tagern auf Ronto, muffen jeberzeit in vollen Bebinden geschehen, und bavienige Quantum, welches als verfendet beflatirt, und vom Ronto fteuerfrei abgefchrieben wird, muß im . Beftimmungorte jur Afgifeverftenerung gelangen, in welcher letterer Rud. ficht es auch bei den diesfalls gegebenen besondern Berfügungen fein Ber-Dotsbam, ben 4ten Januar 1816. bleiben behalt.

bem in Bofen u. Bromberg fabrizirten Tabade.

A. 2404. Duember.

Bur Erhaltung der in Posen und Bromberg vorhandenen Labactsfabrifen, Meabe wor und dur Erleichterung ihres Ubsakes ift bobern Orts beschloffen worben:

daß Tabade, welche in Vofen und Bromberg fabrigirt find, wenn fie mit Passirzetteln ber dortigen Ronfumtionesteueramter verfeben find, und in plombirgen Rollis eingehen, in ben alten Provinzen nicht mahr bie bisberige Berbrauchsabgabe von 8\frac{1}{2} pro Cent, soudern nur eine von zwei pro Cent entrichten follen,

weil fremde Labacke im Großherzogthum Pofen bie namlichen Abgaben, gleichwie in den alten Provingen trogen, auch die bafelbit gewonnenen Tabactsblatter beim Eingange in Die Stadte ebenfalls eine Ronsumtionsabgabe entrichren.

Dockham, ben 4ten Januar 1816.

No. 24.

A. 2406. Dezembet.

Die in ben aberelbischen Provinzen verferrigten leber, lebernen Sanbidube Beber und ger und lebermaaren, follen in ben Provinzen rechts ber Elbe, gleich ben überelbifchen Dermaarenaus Manufakturmaaren que ABolle, Baumwolle, Seibe und Flache, gang ftemerfrei den Abereibb paffiren, wenn fie entweber Studweise plombirt, ober mit bem Bergfrempel ober fon Provin Bicael bezeichnet, ober in plombirren Rollis und mit Paffirzeteeln, worin Die ein-Landische Rabrifacion und die Art der Plambirung befunder ift, eingehen.

Dem Dublikum und ben Erhebungsbeborben wird bies auf Den Grund bes Rinani-Ministerialrestripes vom 18ten v. M. nachrichtlich und zur Beachtung befant erwache. Poesbam, ben bem Jamuar 1816.

No. 25. beit ungebun: bener Bader and Drudfe

Es il burd bas Zimens. Ministerialreffript vom 18ten Dezember vorigen Erfattoffrei Jahres bestimmt worben,

bag von ungehindenes Budern and Drudfachen überbaunt fein Erfagioll erhoben merben soll.

Sammielthen Erhebungelerherben wird dies jur Achrung befannt gemacht. Postbom, den Been: Manuer 1816.

A. 2405. Detember.

Muf geschehene Aufrage, wegen bet Roften fur bas Sechselschneiben bei Durch. No. 26. marichen ber Remoncepferde, Rommanbos, ift von bem Roniglichen Ministerium bes Sedielbedarf Unnern Der Bescheib erfolgt: bag die Remoncefommandos, so wie andere marfchi, für Die Res tende Truppentheile, nur auf Quartier, und, wenn fie burch befondere Authorifa montepferdes eienen fich baju ausweisen, auf Berpflegung Anspruch haben.

M. 1144.

Detember.

Die Rourage wird aus ben Magaginen verabreicht, ohne bag ber Befehlshaber bes Commandos von ber Stadt, ober Dorfgemeine Das Bechfelfchneiben verlangen fann, ba, wenn nach feinem Ermeffen ber Bedifelbebarf von ber bei ber Remonte kommandirten Mannschaft nicht zubereitet werden kann, et einen Konds in Sanden bat, um bas' Bechselschneiben burch ben vorausgebenben Quartiermachet fur bas gange Kommando gegen Tagelohn beforgen gu laffen.

Auf jeden Fall liegt den quartiergebenden Stadten und Rommunen in biefer

Porebam, ben 6ten Januar 1816. Binficht feine Berpflichtung ob.

Da nunmehr bie Gehalterudftande ber Invalibentompagnien aus den Jahren No. 27. 1807 und 1808 berichtigt werben follen, ein großer Theil ber Intereffenten aber Behalterad. feit jener Zeit verabschiedet, auf Gnadengehalt geseht, im Zivil verforgt, oder ver, fande der Inforben ift, von deren oder ihrer Erben leben und Aufenthalte bieffeits nichts be, validentoms fannt ift, fo werden alle in unferm Regierungebeparcement befindliche Offigiere, pagnien. Unteroffigiere und Gemeine, welche mabrend jener Zeit bei ben in nachstebenber lifte verzeichneten Invalidenfompagn, gestanden haben, und zu feinem ber ient bestebenben Anvalibenforps geboren, imgleichen bie Erben ber von ihnen bereits Berftorbeneft Dierdurch aufgefordert, ben Betrag bes ihnen ober ihrem Erblaffer ructftanbigen Anvalidengehalts unter Erweisung ihrer barauf haftenden Unspruche burch bie in ibren Banden befindliche Abschiede, Snabengehalts Anweitungen, Tobtenfcheine ober andere glaubwurdige Attefte, fofort bei ben Rreislandrathen und Magistraten einzugeben.

Die Rreisheherben und Magistrate aber werben angewiesen, biefe Forberungen genau ju prufen, und wenn fie geborig juftifigirt find, fammeliche bei ihnen gemachte Ansbruche in einer nach bem hierunter abgebruckten Schema angufertigenben Benerainachweifung gufammengurragen, und biefe fpateftens bis ult. Marg b. 3. an bas Ronial. Departement für die Invaliden einzureichen.

Damit biefer Zweck vollständig erreicht werbe, forbern wir bie lanbrathe, Beamte u. Magistrate auf, obige Bestimmungen auf alle nur mogliche Beife jur Rennts nif ber Incereffenten ju bringen.

Solten fich eine Invaliden melben, die bei andern als ben in nachstebenber Lifte verzeichneten Rompagnien gestanden haben, fo find folche ohne weiteres abzumeifen, indem alle übrigen Invalibentompagnien mabrend bes Gingangs gedachten Beitraums in bem jununterbrochenen Benuffe ihrer vollen Meroflegung gewesen Potsbam, ben 8ten Januar 1816.

M. 69. Januar. ber aufgelöseten Invalibenkompagnien, welche noch rückstächtige Gehalter aus ben Jahren 1807 und 1808 zu forbern haben.

| Ñ.          | N a m                 | e'n.               | ABo sie in                     | Barnison gestanden.     |
|-------------|-----------------------|--------------------|--------------------------------|-------------------------|
| . 1         | Invalidenforps der C  | arden              | Berder und                     | Dotsbam-                |
| 2           | Rurmarkische Provingi | al uvalibentom     | pag. Trebbin.                  |                         |
| . 3         | Invalidenfompag. Des  | Reg. Konia         | Spandom.                       | •                       |
| 4           | , , , , ,             | v. Urnim           | eben das.                      |                         |
| 5           |                       | . v. Mollenb       | orf Eremmen.                   |                         |
| 6           |                       | y, Heinri          | ch eben das.                   |                         |
| 7           |                       | . v. Winnin        | g Rathenow.                    |                         |
| 8           | 9 9 9                 | Dj. Ferdin         | and Lindow.                    |                         |
| 9           |                       | . v. Puttkam       | mer Biefar.                    | • •                     |
| 10          |                       | , v. Tscham        | mer Burg.                      |                         |
| <b>7</b> ,1 | 83 . 8                | , Alt v. fari      |                                | •                       |
| 12          |                       | , v. Thiele        | Lychen.                        |                         |
| 13          |                       | , <b>Hu.</b> v. Br | nun                            |                         |
|             | ,                     | (chweig &          | Dels Strasburg.                |                         |
| 14          |                       | Gr v. Kunt         | eim Strausberg                 | ÷                       |
| 15          |                       | Pj. v. Ora         | nien Mohrin.                   |                         |
| 16          |                       | , v. Zenge         | Zullichau.                     |                         |
| 17          |                       | , v. Borce         | Demmin.                        |                         |
| 17<br>18    |                       | . v. Dwstien       | eben. baf.                     |                         |
| 19          |                       | , v. Ruts          | Polis.                         |                         |
| 20          |                       | . Invalldenkom     | pag. Schwering 1               | rachher Liebenau.       |
| 21          | zte                   |                    | Ejenstodyau,                   | nachher Beuthen.        |
| 22          |                       | , ,                | - Meustädtel.                  |                         |
| 23          | Invalidenkompag. det  | Meg. v. Tschep     | e Frayenstabt,                 | nachher Steinau a. d. L |
| 24          |                       | v. Greveni         | g Glogau.                      |                         |
| 25          |                       | , p. Stracht       | viß Liegnis.                   |                         |
| 26          |                       | v. Schimo          | nsky Schweidnis.               |                         |
| 27          |                       | Bft. v. Hoben      | lobe Breslau.                  | 14.                     |
| 28          |                       | , v. Treueuf       | els leben baf.                 | to the second           |
| 29          |                       | v. Kropf           | besgl.                         |                         |
| ***         | Sche                  | ma 111 - 684       | neralnachwei                   | Ca a as                 |
| -           | 4                     | Y                  |                                |                         |
|             | Bor 1 2               | Bei welcher on     | Ob sie in den<br>iren 1807 und | 1808 Jehiger            |
| ·           | Charae, unb           | Rompagnie          | yeen sour unu                  | Rome Aufenchalcsort     |
| , '         | Jedarite   nun / a    | 4 446              | set Saturjan vet.              | Manne and anthream      |
| N.          | . Zumme.              | haben. pag         | uie ober auf U                 | riano                   |
| . Y .       |                       |                    | gewefen find.                  |                         |
| •           | r* 1 . 1              | ĺ                  |                                |                         |

## Ertra. Blatt

tinus

aten Ståd bes Amte: Blatte ber Konigl. Rurmark. Regierung.

### Stedbrief.

Der verabfchiebete hufar Johann Friedrich Gebhardt hat fich mit I feiner Chefrau, nach Berühung eines Diebstahls, heimlich von hier entfernt.

Alle Zivil, und Militairbehorben werden beshalb ersucht, auf die unten naber bezeichneten Berbrecher ein wachsames Auge zu haben, fie im Betretungsfalle zu verhaften, sommtliche bei ihnen fich vorsindende Gelber und Sachen in Beschlag zu nehmen, und mich bemnachft bavon benachrichtigen zu lassen.

Berlin, ben Bren Januar 1816.

Roniglicher Staatsrath und Polizeiprafibent von Berlin. Le Co a-

Personbeschreibung.

Der vom Berzoglich Braunschweig: Delsschen Korps verubschiebete Busar und Seibenwirfergeseile Johann Friedrich Gebhardt ist 22 bis 24 Jahr alt, aus Berlin gebürtig, 5 Juf 3 Boll groß, har braunliches Haar, blaue Augen, eine etwas sturfe turze Wase, einen mittelmäßigen Mund, rothe Wangen, auf welchen abwechselnd sogenannte Hippickeln sich zeigen; er trägt einen starten Backen, ancheinen Schnurrbart. Betleibet war er mit einer schwarzen Husarenjacke ohne Schnure, grauen, alten mit teber beseißen langen Beinkleibern, Schuhen, schwarzen Stiefelete ten, und einer schwarzen Rüße, au welcher rund herum ein weißer. Strich und ein Schirm besudlich war.

Die veregel. Wilhelmine Gebharde, geborne Schulf, ift 32 Jahr all, aus hambutg geburig, mittlerer, etwas ftarter Statur, hat schwarzes haar, schwarze Augen, eine lange spise Rafe, ein langliches Gesicht, eine gesunde Gessichtsfarbe und einen ftarten Bufen.

Sie ift befonders baran kennetich, daß ihr die obern Borderzähne fammelich fehlen. Bekleider mar fie mit einem wollenen blaugestreiften Rocke, einem blau und roth gezeichneten Ramifol mir kurzen Aermeln und mit einem rochen Lucke. Auf dem Ropfe trägt fie eine ordinaire Saube, mit einem rochwürslichen Lucke umbumden.

Außer blefen Rielbungsftucken fuhrt fie noch bei fich, einen gruntuchenen Spencer, eine blaue mit heltblauen Streifen bezeichnete Schurze, ein blaufattus nenes Rield, mehrere bunce Lucher und eine blaue und weiß, fchipaliftreifige Schurze mit einer Zufur.

Die Dienstmagb Magbalena Shrober nus Depabnick- welche unterm 4ten huj. Diebstahlshalber mit Steckbriefen verfolgt wurde, if in Marienwerder ergriffen und verhafter worden, welches hierdunch jur Kenntnis des Publikums gebracht wird. Berlin, ben 27sten Dezember 1815.
Rongl. Staatstat und Polizeiprafibent von Berlin. Le Cog.

Wittfod, ben 24ften Detember 1815.

Ronigl. Preuß. Quftigamt, Golbbed.

Der mittelst Steckbriefs vom 15ten Mai pet perfolgte Sandelsjude Joseph. Boimann, auch Scaperle genannt, ift wieder ergriffen und gefänglich eingezogen, worden, welches hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht wind.
Berlin, ben zien Januar 1816.

Rouigl- Staatstath und Polizeiprafibent von Berlin.

In der Ufermart find an Beitrugen gut Unterftugung der invafiden lands wehrmanner, freiwilligen Jager und der Metroen und Walfen der gebfiebenen Indwehrmannen und Freiwilligen vom aften Jahrins vi. I. bis Taffen Dezember v. I. folgende Summen bei bem Ufermart. Rebisäussthuff eingegangen:

Finnahme von zwei Konzerten, welche der Privargelehrte Berr Krack in Prenzlow und Schwedt gegeben hat, 70 rd. 11 gr. 4 pf., 2) durch das Königk. Ukennark. Kreichiekertorium in verschiedenen Einsendungen, zusammen 47 rxl., 3) um Hon. v. Duvingshofen auf Passon's va., 4) vom Hen. Prediger Ewere in Sternhagen 1961., 5) vom der Geadt Stadburg 33 rd. 11 gr. 1 pf., 6) vom Hrn. Umtmann Sickstädt zu Ult. Placht 3 rtl. 18 gr., 7) von der Stadt Prenzlow' Hon. Umtmann Sickstädt zu Ult. Placht 3 rtl. 18 gr., 7) von der Stadt Prenzlow' Horlow ben hrn. Landpath v. Wedell Parlow 6 rtl., 9) vom Hrn. Pred. Buchsel in Schönfeld, durch eine Kollekte einges, sammelt 4 rtl. 21 gr., 14 pf., 10) vom Hrn. Prediger kosings in Prussow desgl. 5 rtl. 21 gr., 3 pf., 11) vom Hrn. Landesbirektorium, gesommlete freiwillige Beisträge sur die in den Tagen vom 16ten die Leeisdirektorium, gesommlete freiwillige Beisträge sur die in den Tagen vom 16ten die 20sten Jun. v. I. verwundeten Ukermärker, 631 rtl. 8 pf. Mit Sinschluß des am 31sten Ral v. I. verhandenen lektern Bes., standes von 446 rtl. 6 gr. 64 af., betrug daher die Einnahme. 1344 rtl. 18 gr., 46.

Davon find zur Unterstüßung mehrerer hulfsbedurftigen invaliden landwehre, manner, freiwilligen Joger und Wittmen und Walfem ber Gebliebenen vom isten Junius v. I. bis 3. sten Dezember v. I. 331 rtl. 20 gr. verausgeht, so daß, pur weitern Unterstüßung ein Bestand von 1 a. 2. gr. g. nach vorhanden ift., Dotodam, ben oten Januar 1810.

- Abnigh Rummartische Regierung.

Entwickelung, Uebung und Starfung ber torperlichen Rrafte bei ber Ergiehung nicht, wie es gemeiniglich geschieht, als ein unwefentlicher Begenftanb ber gurforge vernachläsigt werben burfe. Bon allen Seiten ber vernimmt man bie Bemerkung baf bei ben Unterrichtes und Erziehungsanstalten auf bem lande, wie in ben Srabten, in Diefer Binficht ein Bauptftud ber Ergiebung fehle, burch beffen Uebere gebing big Etziehung ber neuern Beit in Bergleichung mit ber Erziehung Meret Reiten einen bedeutenden Ruckfchritt gethan hat, und daß es deingend notigig fef, bie Comnaftit wieber mit bem Bolfefchul, und Erziehungswefen und mit andern polizeifichen Anordnungen und Inftituten in genaue Berbindung zu fegen. Inebesondere hat man es auch in bem verfloffenen Sahre bei ber Feier benkwurbiger Lage, welche in biefen Zeiten großet Ereigniffe bie, allgemeine Stimme ju Ratio. natfeften erhoben bat, beutlicher erfannt, bag man, fo mie obne Chor, und Deche felgefänge, fo auch ohne gymnaftifche Spiele und Aufguge faum im Stanbe fei Refte biefer Are auf eine über bas Gemeine fich erhebenbe eble, murbevolle und bes geisternbe Beife zu begehen. Biele Schullebrer, Pfarrer, Superintenbencen, Schulinfpestoren, tanbrathe, Buteberrichaften und Magiftrate finden fich baber bewogen, Die allgemeinere Ginfuhrung ber Turnubungen durch zweckmäßige Maafe regeln pornibereiten, bffentliche Durnplage auszumitteln, bie erfarberlichen Berathe Achafeen angufchaffen / Lehumnifter ber Eurnfunft. gu fuchen / aber fich aus Schriften mit ben Uebungen und beren Unordnung befannt ju mothen, Die Gemeinen fur bie Sinfubrung folder Uebungen burch Woulellung und Beifrief zu gewinnen u. f. w. Was bierunter theils bereits wirflich ausgeführt, theils eingeleitet und vorbereitet worben bat bon Beifall bes Ministeriums bes Annern erbalten, welches nunmehr augelegentlich, munfche , daß die von einigen Stadten und Dorfern aus eigenem Uns trieberaufacstrileju lobenswerthen-Beispiele alle andern ermuntern und zur baldigen Rachfolge reißen mogen.

Das eine Beispiel Diefer Art gab bas Dorf Biederif in ber Burgichen Dibs gefee: 3m -25fren Stude bes Amtebigres vor. Babr. ift bavon ausführliche Nach-

richt gegeben werden.

Diesem Beispiele folgte bald und mit rusmilichen Cifer bie Stadt Perleberg in der Priegnis. Hier eröffnete der Kontelbor Rost eine Lurnschule, ermuntert durch ben Burgemeister Stappen berd, und junserstügt durch ben Rathsberrn und Apatheter Schulze und den Stadtwerordnetenvorsteher Farber Wendt, welche auf eigene Koften die erforderlichen Berüfte und Geräthschaften besorgten, so wie durch die dasigen Mubleninteressenten, welche den zu den Urdungen nothigen Plat bergaben. Die liedungen werden Mitterwochs und Sonnabends Nachmittags angestellt. Sie werden jahrlich am i been Oftober durch ein großes Turnfest gesschlossen. Die Anzahl der Turner ist in kurzer Zeit von 13 bis auf 30 gestiegen. Als Anleitung zur Einführung und Anstellung der Uehung hat dem Kompterer Rost bie bekannte Bornem annsche Schrift gedient.

Eine britte Eurnschule ist zu Busterhaufen a. b. Doffe eröffilet worden. Bier übernahm ber Reftor Schmarfow bie feitung ber Uebungen, ermuntert burch ben Schulinspektor Segnig und burch ben Burgemeister Wernicke. Der

Wichentlich an zwei Rachmittagen flase. Goofe Turntage find der 31ste Marz, ber 1866 Junius, der Itagust und der 18te Ofcober. Mie den gymnastischen Ciemen, satischungen nach ben Schriften von Borne in ann und Guesmuch owerden fler Kuchinklitatrische Borubangen nach der Schriften von Borne in ann und Guesmuch owerden fler Kuchinklitatrische Borubangen nach der Schrift von Zeiler. "Die Arlege übungen der Siementausch wie Berbindung gesest. Ausgesenwierte durch dem Herrn tandrath v. Zieden haben die Gaadentverdneten Holz angeswiesen, und mehrere Burger freiwillige Getbeieräge zusammengelege, um mehrete noch erforderliche Gerätschaften auschaffen zu können. Auch will der Magistrut den Enruplas mit Pappeln umpflanzen lassen, um demselben ein anständiges äußeres Anses den geben. Ueber die zweimäßige innere Einrichtung der Turnschule par man den Worsteher der Berliner Turnschule Frn. Zahn befrage, zu welchem man auch im känsteigen Frühjahre den Netwe Schmarsow, gemeinschaftlich mit dem Retter Viesker aus Reustadt a. d. Dosse, wird hinreisen fassen, um von ihm über den Setuschungen ver Uebungen und die rechte Bersahrensare noch nähere Instruktion zu empfangen.

Gine vierte Turnanstalt errichtete schon früher zu Frankfnuth ben Kanbibat We fling, unterfrühr von dem tehrer Wehmer; der Turnping ift vor dem Kroffener Thore auf der Johe hinter dem nenen Kirchhofe der Dammouftabt angewiesen. Die Uebungen wenden Sonnabends, und biswellen auch Wierenoche Rachmitstage angestellt. Der Magistrat unterstühre die Unstalt durch alle ihm zu Gebote stehenden Mittel und schorte mehrere bedeutende Turngeräthe. Als der Kandidat Westing im Julius v. I. abging, und bereits mehrere Turner theils Kriegsdienste geswommen, theils andern Bestimmungen gefolgt waren, auch einer derselben nach Bunglan sich begeben hatte, um da die Leitung der Turnübungen zu übernehmen, woste ihm zur Foetsehung seiner Schulstubien von der dasigen Stadtobrigkeit alle Unterstühung zugesichert worden, so entschlossen sich zweiter auszubisten. Diese Turnanstalt zu Berlin zu besuchen und sich in dieser weiter auszubisten. Diese kamen nach einigen Wochen, als sie die nortige Fertisseit erlangt hatten, ih ihre Baterstadt zurück, wo nun die Lurnanstalt einen guten Fortgeng behielt. Im kunstigen Sommer werden die Uedungen fortgesest werden.

Bu Potsbam eröffnete der Kandidat Runge eine Privacturnanstalt auf einem hinter bem Regferungsgebäude ihm angewiesenen Plags. Außer den Zöglingen des Kandidaten Runge nahmen noch mehrere andere Knaben aus der Stadt an den Uebungen Pheil. Die tiebungen wurden Mittewochs und Sonnabends Rachmittags

mie quiem Etfolge angestelle.

Die nur aus einem Schulzen, zehn Bauern und zwei Koffaten bestehende arme Gemeine zu Bochow, Amte Zechlin, bat, ungeachtet der kaum überstandenen schweren Kriegesickten, im verflossenen Jahre, aus eigenen Mitteln, ohne alle gutsberrs siche Unterstüßung, ihr altes unbrauchbares Schulhaus auf eine seht zwecknästige Weise herstellen und einrichten lassen, welches lobliche Verfahren zur allgemeinen Kenntnift gebracht zu werden verdient.

(hierhei eine Beilage und ein Ertrablatt.)

ftadein Midficht ber spotfebirifden Glawiger, fobalb ber Abjubitater bas plas licitum ad depositum gezahlt, hat ber Chef ber Jufig nachstehende Encipeibung gezehen.

Dem Königl. Stadtgerichte wird auf den unterm 28sten v. M. erstatteten Bericht hiermit jum Bescheipe eröffnet, daß die Majorität des Kollegis die dacin auf-

gestellte Frage gang richtig babin en Phieben bat,

daß, sobald der Adjudikator eines im Wege der nothwendigen Subhastation, sie mogo im Ronturs. und liquidationsprozesse, oder bei einer einsachen Errkueion eingeleicet sein — verkauften Brundstukts, das Raufgeld ad dopositum gezahlt hat, sammtliche auf das Grundstukt eingerragene Forberungen, ohne allen Unterschied, ob sie zur Hebung kommen, oder leer ausgehen, ohne vorgängige Reproduktion der Schuldverschereibungen und ohne dichungskonsen der Bläubiger, auf den Grund des Adjudikationsbescheides und des in der Spoothekenordnung Tit. 2. §. 267, vorgescheidenen Actoses

gelofcht werben tonnen und muffen.

Denn wenn man auch nicht mehr: auf bie Disposition bes Restripts vom 11ten Julius 1771 (Ebiften Sammlung bes gebachten Jahres Pag. 294) juride gehen will, fo liegt es schon in ber Natur ber Sache, und folgt aus bem durch ble Subhaftation zwifchen ben eingetragenen Glaubigern, als Werfaufern, und bem-Abjubifator, als Raufer, abgefchloffenen Befchafte, bag erftere verbunden find, bem lettern gegen vollifanbige Rablung bes Meiftgebors fundum liberum gu verschaffen. Die Sopothetenglaubiger uben burch ben Bertauf bes Pfanbes ihr . lehtes und bochftes Recht aus, welches ihnen an bem Grundftude überhaupt guftebet. Wenn fie biefes verwirflicht haben, tonnen fie von bem Grundftude felbft nichts mehr verlangen, wie foldes auch bie Hypothekenordnung Tit. 2. f. 100. ergiebt, fonbern fie muffen ihre Befriebigung aus bem Raufgelbe fuchen, welches in bie Stelle bes Grundflucks getreten ift, und bas Objeft ihres vormaligen Pfandes reprafentirt. Offenbar murben bie Glaubiger boppelte Sichetheit behalten, wenn ihre Realrechte auf bem Grundftude eingetragen blieben, mabrent bas Raufpretium fon abgeführt ift, und ber Abiubifator murbe feiner Seies wieber boppelt leiben. indem er, ungeachtet er feine Berbindlichfeit überall erfüllt, dennoch genothiget ware, vielleicht Jahre lang auf bie vollige Beenbigung bes Liquipationoprozefies ober bis jur Diftribution ber Immobiliarmaffe ju warten, vor welcher bie Glaubiger nicht angehalten werden tonnen, ihre Dofumente berauszugeben und Quittung zu ertheilen. Die Proothekenordnung bat biefe natürliche Folge ber nothwendigen Subhaftation vorausgefest, und baber f. 266. - bis 268 Tit. 2. nur noch nothig gefunden, uber bie tofchung ber im Ronfurs, ober Liquidationsprozefe leer ausgehenden Forberun. gen ju Disponiren, weil es in ihrer Binficht nur allein noch zweifelhaft fein kann, ob eine Production ber Inftrumente nothig fei ober nicht. Der Unterfchieb ift auch allerdings febr bedeutend, weil bie nicht jur Bebung tommenden Rredicoren in bem eingezahlten Kaufgelde tein stellvertretendes Pfand erhalten, und da sie ex deposito nicht bezahlt werden, ihr persbuliches Recht behalten, und aar keine Berbindlichkeit

haben, ihre Dokumente bem Gerichte zu überlaften; wogegen es sich von seibst versteht, daß die zur Sebung gelangenden Aredicoren es thun mussen, da ihnen ohne diese Produktion und Quittung keine Zahlung vom Gericht geleistet wird. Auf diese Weise kommen die Dokumente der zur Sebung gelangenden Gläubiger zur gewissen Kassation, und das Publikum kann durch solche nie gefährdet werden, indem sie in der That so lange gultig sind um im Publikum zirkuliren konnen, als die Kaufgelder, welche in die Stelle der Hypothek getreten, noch nicht vertheilt sind. Von den ausfallenden läßt sich diesen im gleichen Umfange nicht behaupten, und daher hat die Hypothekenordnung und das spätere Zirkularreskript vom zoten März 1805, welches die Vorschrift der erstern auf alle nothwendige Subhastation ausdehnt, nur sie ausgezeichnet, und disponitet, daß sogar die ausfallenden Dokumente niche zur Perzeption kommenden noch weit weniger geschehen darf, indem in deren Jimsche eine wirkliche Zahlung und Lilgung alles Hypothekenrechts durch die Deposition des Meistgebots erfolgt.

Hiernach hat bas Königl. Stadtgericht fich ju achten; es versteht sich aber von selbst, daß die Disposition der Berordnung vom voten März 1806 im übrigen nicht geändert wird, und daß die ausfallenden Kreditoren aufgefordert werden missen, ihre Dokumente vorzulegen, um darauf die toschung des Realrechts zu vermerken; nur muß von dieser Produktion die toschung im Hypothekenbucke nicht abhängig gemacht werden, weil sonst der Zweck der Berordnung nicht vollständig erreicht, sondern der Udjudikator neuen Weiterungen ausgesest bleiben würde, die him vollig fremd sind, sobald er seine Berbindlichkeit aus dem Zuschlage erfülle hat.

Welche hierdurch sammtlichen Untergerichten zur Rachricht und Achtung mits

getheilt wird. Berlin, ben 21sten Dezember 1815.

Bersonalebronit.

Der penfionirte Polizeibireftor Pfiger ift jum Oberburgemeister in Brandens

Durg gewählt und bestätigt worden.

Der bisherige Proreftor des Gomnafii ju Prenglau, Doftor Rannegießer iff jum Reftor, so wie der zeicherige Konveftor, Doftor Rigge hinwiederum jum Prorefter, endlich der Kollaborator am Berlinisch, Collnischen Comnasio Schwarze jum Konveftor an vorgedachter gelehrter Schule ernannt

Der Ufziseauffeher Richter ju Rathenow ift jum Ufzisekaffen Rontrolleur in Loburg, ber Ufziseauffeher Rig zu Svandau jum Raffenaffiftenen bafelbft,

und ber Invalibe Kruger jum Ufgifeauffeber in Spandau bestellt.

Vermischte Nachrichten und Belehrungen. Eurnübungen.

Bur alle bentenbe Erzieher ber Jugend und für alle Freunde bes Bolfs ist es eine erfreuliche Erscheinung, daß die durch die Jahnsche Turnschule in der Haasenheibe bei Berlin wieder kraftig in Anregung gebrachten gymnastischen Uebun, gen immer mehr Beifall gewinnen. Man sieht es immer allgemeiner ein, daß die Ente

| bereies verftorbenen<br>nabe Erben hincer,<br>laffen haben, und wer | Db fie in ben<br>Jahren 1807 — 1808<br>ju Erhaltung ber Berpffee<br>gungsgelber berechtigee<br>Kinder gehabt, und Calife | für weiche<br>bad Inva-<br>libengehalt<br>enletstän- | Betrag<br>beffelben. | Sonftige Ani<br>Mertungen |
|---|--|--|----------------------|---------------------------|
| Tub we biefe find?  | name und Geburtstag ber- "felben.  | big gebfle   | 8116tr. 'G. Pf.      |                           |

Das 10te Stuck des Amesblates für 1815 Seite 62. enthält die Anweisung. No. 28, aur Bepflanzung offentlicher Wege. Seite 66. ju 6. ft bie Rothwenbigkeit ber Baumschulen. Anlage von Baumschulen bargethan, und im Allgemeinen, wie babei zu verfahren, P. 1004. gezeigt worben. Die Große bes jur Bamfthule ju beftimmenben landes fangt von bem Beburfniffe an Bammen eines jeben einzelnen Otts ab, und ba bieftr Bes barf felbst bei Belbmarten von gleicher Broke beshalb gang ungleich fein muß; weil auf ber einen mehr, auf ber andern weniger offentliche Abege zu unterfakten find, ober weil auf der einen bereits altere, nur geringe Nachpflausung erforbernde; Alleen vorhanden find, fo laffen fich über bie Große ber Baumfchufen und Sabi' ber barin ju unterhaltenben Pflangbanne feine allgemeine Borfchriften ertheffen. Eine jede Ortschafe muß beehalb ihren Bebarf an Baumen überfchlagen, und biere nach die Broße ber Baumschule ausmitteln. Wo keine Gemeingrunde vorfanden feln mbaten, welche'fich aur Anlage einer Baumfdule eignen, wird fich Die bettefe fende Drifthaft mit einent einzelnen Brunbbefiger wegen Abtretung eines finktlichen Plages, allenfalls gegen Entschädigung zu einigen haben. Die Obrigkeiten werden abet bufike Sorge tragen, bag mit Gineritt bes Fruflings bie Ausmittelung bes Plages zur Baumschule bewirkt, und mit der Besamung und Bepfinnung vorgefdrittet werbe.

Jum iften April b. 3. haben bie Obrigfeiten, mit Ginfchluf ber bes Cottbus. fifchen Reelfes, ben Herren Landrathen anzuzeigen, ob das Land zur Bamnfchule angewiesen, und ob mit bee Rultur bestelben vorgeschritten ift. Bum iften Mai b. 3. werden uns die Berren landrathe biefenigen Oreschaften nahmbast...machen, welche etwa ble Unwelfung nicht bewirft Kaben mogten, und babel die Grunde bemerten, weshalb foldes unterlaffen worden. Botsbam, ben 2ten Januar 2816,

Durch die Arthanverstigung des Ober Collegii medici com 11. Juni 1801 No. 29. ift es bereits den Aergten und allen gur Schuppockenfimpfima qualifigireen Verfonen Vahinations jur Pflicht gemacht, über bie von ihnen angestellten Bafginarionen genaue liften, journale mit namentlicher Angabe ber Impflinge, bes Datums ber Impfung und ber auf P. 1305. Diefe Bet. blefelbe Bezug habenben anberweitig bemerkten Umftanbe, zu führen. ordnung wird hierduch ben Impfärzeen von neuem in Erinnerung gebricht und - in al eing fiharft, ben Herren Kreis, und Stadtochniktern aber aufgetragen, filt bon ben Impfartien ihres Bestels Die geführten Impsournale jur Durchficht' botteigen und. --

Desember

1.4 60

einfenden ju faffen, und ift ber Regierungs. Debiginafrath angewiefen, bei Befchafts. reifen biefe Impfjournale genau burchzuseben. Bugleich werben bie Berren Phyfiter nochmals an Die fchleunige Ginforberung und Ginrelchung ber Bafginationsliften vom Sabre 1815 erinnert, und follen Diejenigen Impfarate, welche burch unverwerfliche Zeugniffe ber Beiftlichen bes Rirchfprengels, ober in ben Statten ber Ortspolizeibehorben, nachweisen, bag fie im verfloffenen Sabre ble meiften ober auch Die beschwerlichften Impfungen, befonders armer Rinder auf bem lande, in ber Urt nachweisen werben, bag fie bie Impflinge nach 8 Tagen geborig revibire und fich Die vollige Uebergeugung verschafft baben, baß Die Ampfung gelungen und acht fei. burch besondere Pramien ausgezeichnet werden.

Dotsbam, ben geen Januar 1816.

No. 30. er Juden. P. 517. Januar.

Die Magiftrate, die Polizeidirekturen, fo wie bie landrathlichen Beborben, leburit. z. welche die Duplifatverzeichniffe der Beburten, Befrothen, Scheibungen und Sterbelerzeichniffe falle ber jubifchen Glaubensgenoffen für bas Jahr 1815 noch nicht eingefandt bas ben, werben erinnert, folche bis jum iften Zebruar b. 3. eingureichen, ober binnen gleicher Brift anzuzeigen, bag entweber feine Beranberungen vorgefallen, ober bag innerhalb ihres Befchaftebegirte feine Juden wohnen. Bur jeden am iften gebruar nicht eingegangenen Bericht wird ein Thaler Strafe burch Doftvorfchuß eingezogen

> Bei Anfertigung biefer Liften ift bie Berfügung Dr. 53 bes Amteblates vom Jahre 1813 und bie Berordnung vom 25ften Junius 1812 Geite 349 bes Amesblaces vom Jahre 1812 zu beachten. Potebam, ben roten Januar 1816.

No. 31. en in Berlin. P. 769.

Dezember.

Rach ber Berfügung bes Roniglichen boben Ministerjums ber Ringngen und bes Sandels vom Josten v. M.

foll es jebem ohne Weiteres funftig freifteben, fein Privateigenthum auctionis modo, wie überall, also auch in Berlin, felbft zu verkaufen, so wie auch (außer bem Sall einer gerichtlichen Auftion, für welche die von dem Roniglichen Rammergericht bestehten Auftionstommiffarien ausschließlich bestimmt find) für anbere gegen Bezahlung, Auftionen von Jebermann abgehalten werden tonnen, Der bagu von Der Polizeibehorbe authorifirt werden, und einen Gewerbichein gelofet bat,

welche Berfügung bierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Dotsbam, ben 4ten Januar 1816 und Berlin, ben 7ten Dezember 2815. Polizeibeputation ber Roniglichen Rurmartifchen Regierung.

unb Koniglicher Staatsrats und Polizeiprafibent von Berlin.

Vernronungen und Bekanntmachungen des Ronigs. Rammergerichts. Auf eine Anfrage bes bieugen Stabtarrichts wegen ber rechtlichen Rolgen ber n Subjete Abindifation eines im Wege ber norhwendigen Subhastacion verkauften Brunde

# Beilage

Mim

## 3ten, Stud des Amts-Blatts der Konigs. Kurmark. Regierung.

Der bei ber iften Berloofung ber Lieferungs-Scheine am arffen b. MR. gojogenen Rummern in 200 Lopfen.

| Test   State   Part   | bet bet bet iften Berringinus per Liefernufte-Serfeine um abtern a. mir Belebente ben |                                  |        |                                  |      |                                  |        |                        |
|--|---|----------------------------------|--------|----------------------------------|------|----------------------------------|--------|------------------------|
| 1  | Sook.   | Rummer der<br>Lieferungsscheine. | Pooft. | Nummer ber<br>Lieferungsicheine. | 8    | Rummer ber<br>Lieferungsicheine. | Poofe. |                        |
| 8  |   | 51 bis 100                       |        | 15701 bis 15750                  | и    |                                  |        | 45551 bis 45600        |
| 3  |   | 401 - 450                        | 52     |                                  |      |                                  |        |                        |
|  | 3   |                                  | 53     | 16051 — 16100                    | 103  |                                  |        |                        |
| 10   |   | 651 - 700                        | 54     | 16201 — 16250                    |      |                                  |        | 47051 - 47100          |
| The color   The  | 5   |                                  | 55     | 16401 — 16450                    | 105  |                                  |        | 47251 - 47300          |
| The color   The  | 6   |                                  | 56     | 16501 — 16550                    | 100  |                                  |        |                        |
| 1651   |   |                                  | 57     | 16701 — 16750                    |      |                                  |        | 4705r — 47700          |
| 10   2551   2500   50   17501   17505   110   3415T   34200   140   4915T   49200     11   2701   2750   51   17701   17750   111   34301   34300   151   4945T   4945T   4945D     12   295T   3000   52   17801   1795D   112   3515T   35200   152   4945T   49500     13   305T   3100   53   17901   1795D   113   3540T   3345D   152   4945T   49500     14   3201   3250   55   18101   18150   115   3595T   35000   154   5075T   50800     15   345T   3500   55   1810T   1815D   115   3595T   35000   155   5100T   5120T     17   420T   425D   57   1855T   18600   117   3530T   3045D   157   5120T   5120T   5120T     18   455T   4705   58   1880T   1885D   118   3645T   3045D   157   5120T   5135D     19   470T   4755   59   1895T   19000   120   366DT   365DT   159   5140T   5125T     21   505T   5100   71   1935T   1940D   121   3075T   3680D   171   5225T   5225D     22   555T   5600   72   1955T   2020D   123   3845T   3845D   173   5245T   5235D     23   640T   645D   73   2045T   2020D   123   3845T   3845D   174   5245T   5245D     25   710T   7150   75   2070T   2075D   125   3840T   3845D   174   5245T   5345D     27   750T   755D   77   2175T   2180D   127   355T   385D   177   5245T   535D     28   790T   7950   78   2190T   2075D   125   3840T   3845D   179   5345T   535D     27   700T   765D   77   2175T   2180D   127   355T   385D   179   5470T   5475D     28   790T   7950   78   2190T   2255D   130   3915T   395D   179   5470T   5475D     28   790T   7950   80   225DT   225DD   134   385T   395DU   179   5470T   5475D     28   790T   7950   78   2190T   225DD   127   355DT   385DT   385DD   179   5470T   5475D     28   790T   7950   78   2190T   225DD   130   3915T   395DU   179   5470T   5475D     29   800T   805D   80   225DT   225DD   130   3915T   395DU   180   5475T   545DD     29   20   20   20   20   20   20   20  |   | 1651 - 1700                      | 58     | 16801 — 16850                    | 108  |                                  |        | 47801 — 47830          |
| 10   | -   |                                  | 59     | 17151 — 17200                    | 109  |                                  |        | 47951 - 48000          |
| 2951   3000   52   17801   77950   112   35151   35200   153   49451   49501   49451   49501   49451   49501   49451   49501   49451   49501   49451   49501   49451   49501   49451   49501   49451   49451   49501   49451   49501   49451   49501   49451   49501   49451   49451   49501   49451   49451   49501   49451 |   | 2551 — 2600                      | ю      | 17501 — 17550                    | 11   |                                  | 1      | 49151 - 49200          |
| 13   3051   3100   62   17901   17950   113   35401   35450   164   50757   50800   165   3451   3500   54   17951   18000   114   35551   35000   165   51001   51050   165   51001   51050   165   51001   51050   165   51001   51050   165   51001   51250   170   18551   18800   117   36101   36150   36150   167   51251   51350   18001   18350   118   36451   36500   167   51251   51251   51250 | 21  | 2701 <b>—</b> 2750               | 61     | 17701 — 17750                    |      |                                  |        | 49401 — 49450          |
| 13 3051 — 3100 b3 17901 — 17950 113 35401 — 35450 164 59757 — 59800 155 3451 — 3500 b5 18101 — 18150 115 35951 — 25000 165 51001 — 51050 165 3451 — 3500 b5 18101 — 18150 115 35951 — 25000 165 51001 — 51050 167 51251 — 51251 — 18150 117 32901 — 3650 167 51251 — 51250 177 4201 — 4250 b7 18551 — 18850 118 34451 — 35500 167 51201 — 51750 19 4701 — 4750 b9 18951 — 19000 19 35501 — 30501 — 3650 169 51901 — 51950 19 4701 — 4750 b9 18951 — 19000 120 36501 — 3650 169 51901 — 51950 19 36501 — 36600 170 53451 — 5100 171 53251 — 5100 171 53251 — 5100 171 53251 — 5100 171 53251 — 5100 171 53251 — 5100 171 53251 — 5100 171 53251 — 5100 172 53251 — 5100 172 53251 — 5100 172 53251 — 5100 172 53251 — 5100 172 50701 — 7050 72 19501 — 19550 122 37401 — 37450 174 53251 — 52400 124 28251 — 33500 174 53251 — 52400 124 28251 — 33500 175 53251 — 53000 180 175 53251 — 53000 180 170 53251 — 53000 180 180 180 180 180 180 180 180 180  | 12  | 2951 — 3000                      | 62     | 17801 - 17850                    |      |                                  |        | 49451 — 49500          |
| 15   | 13  | 3051 - 3100                      | 63     |                                  |      |                                  |        | 49751 — 49800          |
| 16   | 14  | 3201 <b>— 32</b> 50              | 64     | 17951 — 18000                    | 114  | 1                                |        |                        |
| 16   | 1.5   | 3451 - 3500                      | 65     | 18101 — 18150                    | 115  | 1 0750 .                         |        |                        |
| 18   | 16  | 3601 - 3650                      | 66     | 18301 — 18350                    | 116  |                                  | n ~    |                        |
| 19   |   |                                  | 67     | 18551 — 186 <b>0</b> 0           |      |                                  |        |                        |
| 190  | 18  | 4651 - 4700                      | 68     | 18801 — 18850                    | 118  | 36451 — 30500                    |        |                        |
| 1   5051   5100   71   19351   19400   121   3b751   3b800   171   52201   52350     22   5551   5600   72   19501   19550   122   37401   37450   37401   37450     23   5401   5050   73   20551   20600   124   28251   38300     24   5901   5950   74   20551   20600   124   28251   38300     25   7101   7150   75   20701   20750   125   38401   3450     37   7001   7050   75   20701   20750   125   38401   3450     37   7001   7050   77   21751   21800     28   7001   7050   78   21901   21950     29   8602   8602   8602   8602   8602   8602   8602     30   8701   8750   80   22451   22500   129   38901   30950     30   8701   8750   80   22501   22500   129   38901   30950     31   9051   9100   81   22901   22950   131   30951   30940     32   9601   9650   82   23351   23400   132   39602   30951     33   9701   9750   83   23701   23750   134   40451   40560     34   9801   9850   84   24001   24050   134   40451   40560     35   10051   10100   85   24851   24900     36   11351   11400   88   26001   26950     38   11351   11400   88   26001   26950     39   11501   11550   89   26951   27000     40   11551   11600   91   27050     40   11551   1360   93   27751   27800     41   12201   12250   91   27751   27800     42   12301   12350   92   27751   27800     43   12951   13060   93   27801   27850     44   13101   13150   94   28001   28450   144   44550   44550     45   14204   14250   95   28401   28450   144   44551   44550   194   57501   57550     46   14701   14750   99   30751   30800   149   45451   45500   199   59401   59250     49   14701   14750   99   30751   30800   149   45451   45500   199   59451   59200     49   14701   14750   99   30751   30800   149   45451   45500   199   59451   59200     49   14701   14750   99   30751   30800   149   45451   45500   199   59451   59200     49   14701   14750   99   30751   30800   149   45451   45500   199   59451   59200     49   14701   14750   99   30751   30800   149   45451   45500   199   59451   59200     40   14701   14750   99   30751  | 19  | 4701 — 4750                      | 69     | 18951 — 19 <b>00</b> 0           | 119  | 1 9 20                           |        |                        |
| 21         5651         5100         71         19351         19400         121         30751         30800         171         5221         5251         5200         72         19501         1950         122         37491         37450         172         5251         52300           24         b901         b950         74         20551         20200         123         38151         38400         173         52451         52800           25         7101         7150         75         20701         20750         125         38401         38401         375         52451         52800           25         7101         7150         75         20701         20750         125         38401         38401         375         52451         52801         52451         52800           26         7551         7960         77         21751         21800         127         38501         38501         375         3351         53600           28         7901         7950         78         21901         21950         129         38901         38950         179         54701         54750           30         8701         8750 <t< th=""><th>20</th><th>4901 - 4950</th><th>70</th><th>19151 — 19200</th><th>120</th><th></th><th></th><th></th></t<>   | 20  | 4901 - 4950                      | 70     | 19151 — 19200                    | 120  |                                  |        |                        |
| 23         6401         6450         73         20151         20200         123         38151         38100         173         52451         52500           24         6901         6950         74         20551         20600         124         28251         3*300         174         52851         52451         52400           25         7101         7150         75         20701         20750         125         38401         3*450         175         52851         52400           26         7551         760         76         20901         20950         126         38451         3*500         176         53251         53000           27         7501         7950         78         21901         21800         127         3*501         38551         775         53251         53600           28         7901         7950         78         21901         21950         128         38501         38501         177         53251         53600           29         801         950         80         22501         22550         130         39151         39200         180         54751         54751         54500 <td< th=""><th>21</th><th></th><th>71</th><th>19351 — 19400</th><th>121</th><th>36751 — 36800</th><th></th><th></th></td<>  | 21  |                                  | 71     | 19351 — 19400                    | 121  | 36751 — 36800                    |        |                        |
| 23    6401   | 22  | 5551 — 5600                      | 72     | 19501 — 19550                    | ,122 | 37401 - 37450                    |        |                        |
| 24         6901         6950         74         20551         20600         124         28751         3*300         1 174         52851         52851         52851         53000           25         7101         7150         75         20701         20750         125         38401         3*450         175         52851         53000           27         7601         7650         77         21751         21800         127         3*501         3850         177         53551         53500           28         7901         7950         78         21901         21950         128         38751         38*50         177         53551         53500           29         8601         8750         80         22501         22500         129         38901         39950         179         54701         54751         54201         54751         54201         54751         54701         54701         54701         54701         54701         54701         54701         54701         54701         54701         54701         54701         54701         54701         54701         54701         54701         54701         54701         54751         54500         1474<   | 23  | 6401 - 6450                      |        | 20151 - 20200                    | 123  | 38151 — 38200                    |        | 52451 - 52500          |
| 25         7101         7150         75         20701         20750         125         38401         3\450         175         52\501         53000           26         7551         7600         76         29901         20950         126         38451         3\500         176         53251         53000           27         7601         7650         77         21751         21800         127         2\501         38550         177         53551         53500           28         7901         7950         78         21901         21950         128         38751         38500         178         54701         54750           30         8701         8750         80         22501         22550         130         39151         39200         178         54701         54751         54750           31         9051         9100         81         22901         22550         130         39151         39200         178         54701         54751         54500           32         9601         9550         82         23351         23400         132         39b01         39550         174         55001         55050   |   | 6901 — 6950                      |        |                                  | 124  | 28251 - 34300                    | 174    |                        |
| 86         7551         7600         76         28901         20950         12b         38451         38500         17b         53251         53300           27         7601         7650         77         21751         21800         12g         38501         38550         177         53351         53000           28         7901         7950         78         21901         21950         12g         38751         38'00         17g         54701         54250           29         8602         850         22501         22500         12g         38901         39551         17g         54701         54250           30         8701         8750         80         22501         22500         12g         38901         39551         39100         17g         54701         54751         54250           31         9051         9100         81         22901         22350         133         39100         131         39100         131         39100         132         39501         132         39501         132         39501         132         39501         132         39500         132         13100         131         40951         40100  | 25  | 7101 - 7150                      |        | 20701 - 20750                    | 125  | 38401 - 34450                    | 375    | 52951 — 53000·         |
| 87         7601         7650         77         21751         21800         127         38501         38500         177         53551         53600           28         7901         7950         78         21901         21950         128         38751         38900         178         54201         54250           39         8602         8550         79         22451         22500         129         38901         3°950         179         54701         54250           30         8701         8750         80         22501         22550         130         39151         39200         180         54751         54750           31         9051         9150         82         223351         22500         131         39751         39109         1-1         55007         55550           32         9601         9850         84         24001         24050         133         40658         40100         183         55701         55551         55500           35         1051         10100         86         25101         22500         134         40451         40900         185         50351         5050           36 <t< th=""><th>_</th><th>1</th><th></th><th>, ,</th><th>4</th><th></th><th>1</th><th></th></t<>   | _   | 1                                |        | , ,                              | 4    |                                  | 1      |                        |
| 27         7601         7950         77         21751         21800         127         35501         38550         177         5351         5320           29         8601         8602         8605         78         21901         21950         128         38751         38900         179         54701         54201         54250           30         8701         8750         80         22501         22550         130         39151         39200         150         54751         54201         54751         54201         54751         54201         54751         54201         54751         54201         54751         54201         54751         54200         39151         39200         150         54751         54201         54751         54800         150         54751         54200         150         <   | . <b>sb</b>   | 7551 — 7600                      | 76     | 20901 — 20950                    |      | 38451 - 39500                    | 176    |                        |
| 28         7901         7950         78         21901         21950         128         38751         38°00         178         54701         54750         54750           39         8601         850         79         22451         22500         129         38901         39950         179         54701         54751         54751         54751         54751         54751         54751         54750         54751         54760         54751         54760         54751         54760         54751         54751         54760         54751         54760         54751         54760         54751         54760         54751         54760         54751         54760         54751         54760         54751         54760         54751         54760         54751         54760         54751         54760         54751         55050         39         39160 <th>27</th> <th>7001 - 7050</th> <th></th> <th>21751 - 21800</th> <th>127</th> <th>35501 - 3K550</th> <th>777</th> <th></th>   | 27  | 7001 - 7050                      |        | 21751 - 21800                    | 127  | 35501 - 3K550                    | 777    |                        |
| 29         860?—         850         79         22451         22500         129         33901         30950         179         54701         54750         54750         54750         54750         54750         54750         54750         54750         55050         55050         3200         130         39151         39200         180         54751         54800         55050   | *   |                                  |        | 21901 — 21950                    | 128  | 38751 - 38400                    | 178    |                        |
| 30         8701 — 8750         80         22501 — 22550         130         39151 — 39200         180         54751 — 54800           31         9951 — 9100         81         22901 — 22950         131         39351 — 39109         141         55001 — 55050           32         9601 — 9650         82         23351 — 23400         132         39501 — 39550         182         55551 — 55000           34         9801 — 9850         84         24001 — 24050         134         40451 — 40500         184         55251 — 55300           35         10051 — 10100         85         24851 — 24900         135         40851 — 40900         185         50351 — 50400           36         11501 — 11150         87         25751 — 25800         137         41151 — 41200         187         5051 — 50700           38         11351 — 11400         88         25801 — 20850         138         41251 — 41200         187         57151 — 5700           39         11501 — 11400         88         25901 — 20950         139         41101 — 41450         190         57151 — 5700           40         11251 — 11200         90         29551 — 27000         140         42401 — 42450         190         57301 — 57350           41  | 29  | 8601 6650                        | 79     | 22451 - 22500                    | 129  | 35901 — 3°950                    | 179    |                        |
| 32         9601         950         82         23351         23400         132         39601         3950         182         55551         55600           33         9701         9750         83         23701         23750         133         40951         40100         183         55701         55750           34         9801         9850         84         24001         24050         134         40451         40500         184         55251         55351         55350           35         10051         10100         85         24851         24900         135         40851         40900         185         55351         55351         55300           37         11102         11150         87         25751         25800         137         4151         41200         185         55651         55700           38         11351         11400         88         25801         25850         138         41251         41200         188         5701         57650           39         11501         11550         89         25901         25950         139         41401         41450         1-9         57151         57500  |   | 8701 — 8750                      | 80     | 22501 — 22550                    | 130  | 39151 - 39200                    | 4 -    |                        |
| 33   9701   9750   83   23701   23750   133   40051   40100   183   55701   55750  | . 31  | 9051 - 9100                      | 81     | 22901 - 22950                    | 131  | 39:51 - 39100                    |        | 55001 — 55050          |
| 34         9801         9850         84         21001         24050         134         40451         40500         184         5b251         5b300           35         10051         10100         85         24851         24900         135         40851         40900         185         5b351         5b400           36         10551         10600         86         25101         25150         136         40951         41000         185         5b351         5b400           37         11102         11150         87         25751         25800         137         4151         41200         186         5b501         5b501         5b500         187         5b501         5b500         5b50         187         5b501         5b500         188         5b501         5b500         188         41251         41200         188         57001         5b500         188         57001         5b500         188         57001         57050         188         57001         57151         57000         188         57001         57151         57150         188         57001         57151         57150         190         57201         57151         57150         190         57201  | 32  | 9 <b>601 —</b> 9650              | 82     | 23351 - 23400                    | 132  | 39601 - 39650                    | 182    |                        |
| 34         9801         9850         84         24001         24050         134         40451         40500         184         50251         50300           35         10051         10100         85         24851         24900         135         40851         40900         185         50351         50400           36         1102         11150         86         25101         25751         25800         137         4151         41200         186         50551         50850           38         11351         11400         88         25801         25850         138         41251         41300         188         57001         57050           39         11501         11550         89         25901         25950         138         41251         41300         188         57001         57050           40         11551         11600         99         25951         27000         140         42401         42450         170         57151         57200           41         12201         12250         91         27301         27350         141         43301         4350         191         57501         57550         192         57551 <th>33</th> <th>9701 — 9750</th> <th>83</th> <th>23701 - 23750</th> <th>133</th> <th>4005F - 40100</th> <th>183</th> <th></th>  | 33  | 9701 — 9750                      | 83     | 23701 - 23750                    | 133  | 4005F - 40100                    | 183    |                        |
| 10551   10500   86    25101   25150   136    40951   41000   186    5051   50700   | 34  |                                  |        | 24001 - 24050                    | 134  | 40451 - 40500                    | 184    |                        |
| 10551 - 10500   86    25101 - 25150   136    40051 - 41300   187    5051 - 50850     11102 - 11150   87    25751 - 25800   137    41151 - 41200   187    50501 - 50850     1351 - 11400   88    26801 - 26850   138    41251 - 41300   188    57001 - 57050     10501 - 11550   89    26901 - 26950   139    41401 - 41450   179    57151 - 57050     11551 - 11600   90    26951 - 27000   140    42401 - 42450   190    57301 - 57350     12201 - 12250   91    27301 - 27350   141    43301 - 43350   191    57501 - 57500     12301 - 12350   92    27751 - 27800   142    43451 - 45500   192    57551 - 57600     43   | 35  | 10051 - 10100                    | 85     | 24851 — 24900                    | 135  | 40851 - 40900                    |        |                        |
| 38         11351         11400         88         26801         26850         138         41251         41300         188         57001         57050           39         11501         11550         89         26901         26950         139         41401         41450         179         57151         57200           40         11551         11600         90         26951         27000         140         42401         42450         179         57301         57350         57350         57301         57350         57350         57350         141         43301         4350         191         57501         57550         57550         142         43451         43500         192         57551         57500         57701         57750         57701         57750         57701         57750         143         43801         43801         43850         193         57701         57750         57701         57750         144         44501         44550         193         57701         57750         5750         144         44501         44550         194         5801         58551         5800         58551         5800         58551         58650         58551         58850   | - <b>5</b> b  | 10551 — 10600                    | 86     | 25101 <b>—</b> 25150             | 136  | 40951 - 41000                    | IND    |                        |
| 39       11501 — 11550       89       2b901 — 2b950       139       41401 — 41450       1-9       57151 — 57200         40       11551 — 11600       90       2b951 — 27000       140       42401 — 42450       190       57301 — 57350         41       12201 — 12250       91       27301 — 27350       141       43301 — 43350       191       57501 — 57550         42       12301 — 12350       92       27751 — 27850       142       43451 — 4550       192       57551 — 57600         43       12951 — 13150       93       27801 — 27850       143       43801 — 4550       193       57701 — 5750         44       13101 — 13150       94       28001 — 28050       144       44501 — 44550       194       55001 — 58050         45       13451 — 13500       95       28201 — 28250       145       44b01 — 44b50       195       58551 — 58000         45       13701 — 13750       96       28401 — 28450       145       45001 — 45050       146       58851 — 58850         47       14201 — 14250       97       29401 — 29450       147       45251 — 45300       197       58851 — 58900         48       14551 — 14000       98       30151 — 30200       149       45451 — 45500   | 37  | 11102 - 11150                    | 87     | 25751 — 25×00                    |      |                                  |        |                        |
| 40 11551 — 11600 96 26951 — 27000 140 42401 — 46450 191 57301 — 57350 41 12201 — 12250 91 27301 — 27350 141 43301 — 43360 191 57501 — 57550 42 12301 — 12350 92 27751 — 27800 142 43451 — 45500 192 57551 — 57600 43 12951 — 13060 93 27801 — 27850 144 43501 — 4550 193 57701 — 57750 44 13101 — 13150 94 28001 — 28056 144 44501 — 44550 194 5600 195 58501 — 58050 45 13451 — 13500 95 28201 — 28250 145 44601 — 44550 195 58501 — 58050 46 13701 — 13750 96 28401 — 28450 115 45001 — 45050 166 58601 — 58850 197 14201 — 14250 97 29401 — 29450 147 45251 — 45300 197 58651 — 58900 147 45251 — 14500 98 30151 — 30200 149 45451 — 45500 199 59651 — 59700  | 38  | 11351 - 11400                    | 88     | 26801 — 26850                    | 138  | 41251 - 41300                    |        |                        |
| 41 12201 — 12250   |   | 11501 - 11550                    | 89     | 26901 — 26950                    | 139  |                                  | 1.0    |                        |
| 42       12301 — 12350       92       27751 — 27800       142       43451 — 4.500       192       57551 — 57600         43       12951 — 13090       93       27801 — 27850       143       43801 — 45850       193       57701 — 57750         44       13101 — 13150       94       28001 — 28056       144       44501 — 44550       194       55001 — 58050         45       13451 — 13500       95       28201 — 28250       145       44601 — 44550       195       58551 — 58600         46       13701 — 13750       96       28401 — 28450       145       45001 — 45050       196       58801 — 58850         47       14207 — 14250       97       29401 — 29450       147       45251 — 45300       197       58851 — 58900         48       14551 — 14600       98       30151 — 30200       148       45401 — 45450       198       59201 — 59250         49       14701 — 14750       99       30751 — 30800       149       45451 — 45500       199       59651 — 59700  |   |                                  | 90     | 26951 — 27000                    | 140  | 42401 - 4:450                    | 130    |                        |
| 43   |   |                                  | 491    | 27301 — 27350                    | 141  | 43301 — 43350                    |        |                        |
| 44       13101       13150       94       28001       28056       144       44501       44550       194       5001       58050         45       13451       13500       95       28201       28250       145       44601       44550       195       58551       58551       58600         46       13701       13750       96       28401       28450       126       45001       45050       196       58501       58651       58651       58651       58651       58900       58651       58900       143       45401       454501       45450       198       59201       59250       59250       59551       59700       149       45451       45451       45450       199       59651       59700       149       45451       45451       45450       199       59651       59700       149       149       149       149       149       149       149  |   |                                  | 92     | 27751. — 27800                   | 142  | 43451 - 45500                    |        |                        |
| 45 13451 — 13500 95 28201 — 28250 145 44001 — 44550 195 58551 — 58600 46 13701 — 13750 96 28401 — 28450 156 45001 — 45050 196 58501 — 58850 47 14207 — 14250 97 29401 — 29450 147 45251 — 45300 197 58851 — 58900 48 14551 — 14600 98 30151 — 30200 148 45401 — 45450 198 59201 — 59250 49 14701 — 14750 99 30751 — 30800 149 45451 — 45500 199 59651 — 59700  | 43  |                                  | 93     |                                  | 143  | 43801 - 45850                    | 193    |                        |
| 46   13701 — 13750   96   28401 — 28450   1:6   45001 — 45050   1:6   58801 — 58850   47   14207 — 14250   97   29401 — 29450   147   45251 — 45300   197   58851 — 58900   48   14551 — 14600   98   30151 — 30200   148   45401 — 45450   198   59201 — 59250   49   14701 — 14750   99   30751 — 30800   149   45451 — 45500   199   59651 — 59700  |   |                                  |        |                                  |      |                                  |        |                        |
| 47   1420Y — 14250   97   29401 — 29450   147   45251 — 45300   197   58851 — 58900   48   14551 — 14600   98   30151 — 30200   148   45401 — 45450   198   59201 — 59250   49   14701 — 14750   99   30751 — 30800   149   45451 — 45500   199   59651 — 59700  | 45  |                                  | 95     |                                  |      |                                  |        |                        |
| 47   1420Y — 14250   97   29401 — 29450   147   45251 — 45300   197   58851 — 58900   48   14551 — 14600   98   30151 — 30200   148   45401 — 45450   198   59201 — 59250   49   14701 — 14750   99   30751 — 30800   149   45451 — 45500   199   59651 — 59700  |   |                                  | 9b     |                                  |      | 1 1 1                            | 166    |                        |
| 48 14551 — 14600   98   30151 — 30200   148   45401 — 45450   198   59201 — 59250<br>49 14701 — 14750   99   30751 — 30800   149   45451 — 45500   199   59551 — 59700   |   | 1 '                              | 97     | <b>29401 — 2945</b> 0            | 147  | 45251 - 45300                    |        | U-10 U-1               |
|  |   |                                  |        | 30151 - 30200                    | 149  | 45401 - 45450                    | 198    |                        |
| 50   15151 15200    100   30901 30950    150   45501 45550    200   59951 60000  | 49  |                                  |        |                                  | 149  |                                  |        |                        |
|  | 50  | 15151 15200                      | 100    | 1.3 <b>0901 — 309</b> 50         | 150  | 45501 — 45550                    | [ 300  | [ 59951 — <b>60000</b> |

Berlin, ben agfen December 1815.

Kontaliche Breufische Beneral & Latterie Direttion.



## Amts = Blatt

#### bet

## Roniglichen Rurmartischen Regierung.

## — No. 4.

#### Potsbam, ben 26ften Januar 1816.

#### Allgemeine Gefenfammlung.

Das 3te Stud ber allgemeinen Gefegfammlung enthalt:

No. 318. Den Eraktat zwischen Dreußen und feinen Allierten eines, und Frankreich andern Theile.

No. 319. Die Konvention jur Regulirung ber Bahlung ber ben verbunbeten Machten von Frankreich ju leistenben Gelbentschäbigung; geschloffen in Semägheit bes 4ten Arrifels bes Paupettraktats.

No. 320. Die Konvention, geschlossen in Gemäßheit bes 5ten Artikels bes Hauptvertrages, über bie Besegung einer Militairlinie in Frankreich von einer alliten Armee.

No. 321. Die Konvention, geschlossen in Gemäßheit des gten Artifels des Haunes traftars, in Betreff der, aus der Nichterfüllung des 19ten und der folgenden Artifel des Traftars vom Josten Mai 1814 zwischen Frankreich an einem, und Deftreich, Preußen und Außland und deren Bundess genoffen am andern Theile herruhrenden Forderungen.

No. 322. Den Traftat zwischen Preußen, Destreich, Großbritannien und Aufland.
Sammtlich vom 20sten November 1815 sowohl in der Ursprache, als in det Uebersebung.

Kerner:

No. 323. Das Besißergreifungs Datent wegen ber Stadt Saarbrucken und ber übrigen von Frankreich durch den Friedenstraktat vom 20sten Robems ber 1815 abgettetenen Gebletes Berter und Plage. Vom 27sten desselben Monats.

No. 524. Das Besißergreifunge-Protofoll wegen ber Städte Saarbrucken und Sc. Johann und ber bagu gehörigen landgemeinen. Vom Zosten besselben Monats.

No. 325.

Bo. 325. Das Beligergreifungs Dratofall megen ber Brabt unb gen Jijung Saars louis und ber abrigen van Frankeld burch be-... griedenstraftat vom 20sten. Movember 1815: abger---.... wenen Webiete, Derter und Dlage bes Moseldepartemant.

Bom 2ten Degember 1815. . Ib are Stuck ber allgemeinen Gefetssammlung, anthak ? i

Die fandmehrerbnung. Bom iften Rovember 1815.

Die Befanntmachung, betreffend Die Anftellung bet aus bem Rriege-No. 327. blenft jurudfebrenben Zivilbeomten. Rom. 1bten Januar 1816.

Die Befanntmachung, Die Zenfur fatiftifcher Bucher und landfarten No. 328; betreffend: Bom isten Januar 1816.

Die Berordnung, megen ber freigegebenen Musfuhr bes gepragten No. 329. Soldes und Rougants. Bom 17ten Januar 1816.

Verordnungen: und Bekannemachungen der Abniglichen Rurmarkischen: Regierung.

No. 32:. Folgende Beftimmung bes Beren Sinanzminiffere wirt ben Ufgifedmtern jur Ereforidein Machricht und Achtung befannt gemacht. Bablung beim: Votebam, ben 11ten Januar 1816. Untauf Der

Stempel **A.** 36. Januar.

Um allen Berlegenheiten zu begegnen, welche für bie Salarien, und Sportul. materialien. faffen ber Berichte baraus entiteben tonnten, bag fie beim Unfauf ber Ctempel. materialien gefehlich die Balfte des Betrages in Trefor, ober Thalerscheinen bejahr len, ober bas Strafagio entrichten follen, habe ich befehloffen, ben Salarien, und Sportulfasten ber Ober landesgerichte burch bie Regierungs , Sauptfasten, ben Salarien und Sportuffaffen ber Untergerichte aber burch bie Spezial Afzisekaffen, ble ju bem gedachten Behuf erforderlichen Trefor, und Thalerscheine gegen Gilber. geld verabfolgen, von ben gedachten Spezialfaffen bas auf diefe Beife erhaltene Silbergelb ben Regierungs Dauptfaffen, mit ben Befcheinfamgen ber Sportulfaffen verfeben, ale Treforscheine anrechnen, und von ben lettern barüber, ale über eingefandte Treforscheine quitgiren ju laffen. . . . . . .

Berling ben: 4ten Dezember 1815.

Der Minister ber Kinangen. b. Bulow.

医猪二糖 数 龈 鸡奶 Auf Rufifches', jum: Erfatzell verfteuertes Goblieber, welches westlich aus-Radial aufigeführt wird. foll funftig ber Rucksoll, wie auf Juchten, wit zwolf Grofchen fur Rusildes. ben Zentner gewährt werben, welches auf ben Grund bes Finang. Ministerialreffripts Sobleder.. bom 21sten Dezember por. Jahres jur allgemeinen Keuneniß gebracht wirb. A. 1220-Januar.

Dotebam, ben: 11ten Januar 1816.

38 Berfolg, ber Belanninachung vom 21ften Dezember 1815. (Amfeblatt No 34. Studen. Do. 3. von biefem Jahre) wird nachträglich ein Bergeichniß bergenigen Burgemeifte-Burgemeiftereien in ben überelbifchen Provingen, welch noch mit Dioinbageftempeln reien ber verfeben worden find, jur allgemeinen Renntnis igebracht, wobei bie Erhebungs, thereibifden beborden auf das befondere Debengeichen der Stempel aufmertfam gemacht werden. welche mit Potsbam, ben 11ten Januar 1816.

segt ditto i 🥰

| Rummer<br>bes<br>Stempels. | ber     | Nebenzelchen<br>bes<br>Ertempels.        | feben find. A. 1222. |
|----------------------------|---------|--|----------------------|
| •र्क ा <b>1:6</b> :तक      | Cobleng | ein Wasser.<br>eine Traube.<br>ein Berg. | <b>-</b> 1           |
|                            |         |  | . 1                  |

Durch bes Fitiang. Ministerialrestript vom Been v. M. ift bestimmt worben, No. 35. bag bie burch bie alten Provingen nach ber Frembe gebenben Preugifchen Bergoge anefubraben lich Gachfischen, mit Zertifitaten begleiteten Fabrif, und Manufakturwaaren feine ben ber Ber-- Durchfuhrabgabe, fonbern nur biefelben Ausgangs, Bollgefalle entrichten follen, welich Gade welche gleichnamige einlandische Gegenstande bei beren Musfuhr vom platten lande fichen Babri ab nach bem Austande, zu entrichten Saben.

A. 122L Januar.

:: :: Die Baaremcransporte ber Art muffen bei ber Anfunft an ber Grenze vom eifen Rumarfifchen Gingangs Bollamt burch Begleitscheine verfolgt, Die Beerie fface bem Bufrmann belaffen, und bie Rummer und bas Datum berfelben auf den Begleitscheinen vermerkt werben.

- Postdam, den 17ten Januar 1816.

Diebetreffenden Behotben werden hiemnic, wei Bermelbung des Berluftes beffen, mas den Leiftenden an Bergutigung bafür gebührt, aufgeforbert, fammtliche Liquis Berpfiegung Dationen über Die an Raiferlich Mußifche Truppen verabfolgte Berpflegung, für ber Aufifden ben Beitraum vom iften Dal bis ult. Dezember 1815., und gwar bis ult. Eruppen. Oktober in einer tiquibation, und pro Nevember und Dezember in einer zweiten Liquibacion jusammengestellt. in der bereits vorgeschriebenen Korm noch vor Ablauf des Monats Januar einzureichen.

M. 137. Januar.

Jusbefondere merben auch bierhrn. Landrathe und Borfpannerpebitionen bafür verantwortlich gemacht, baf ber Borfpann geborig liquibirt wirb.

Docebam, benigten Januar :: 8x6.

Da bie jur Erhaltung ber Rifcherei in ben offentlichen Strobmen burch bie No. 37. Sischerordnung vom Jahre 1690 und spatere Berordnungen, namentlich die Ber. Difbrauche Fischerordnung vom Jahre 1090 und spacere wervenungen, namenting au Top ber kischerer fügung vom 23sten August 1811 (Amteblatt bes Jahres 1811 Stud 20 Mr. 9) ber kischerer und die Berfügung vom 17cen Dai 1812 (im 21ften Stud Dr. 244 bes Umte, P. 1645. وكاف بروي )( 2

blatts September.

idach deur. focheil dei Gregori dein geholde feith filth firthde fine deilbreft entrichererzu der der affin " alle graffen ignie grieffen geneinte eine de anoupen ding legangen che papan pen fent, obun verpflichter igm: femme film: einen jieben Jobimben. Chaletichein bad werfenliche Bernfagto won givel gelt: gu, antrichten : - Rad. bes vom Berl. ber Jufig bem Bam. andugerichte gefehrhenen. Der befiber iber denauffiben Roudelie Ginameninifterfrin. subt. ben g mis bemudelingel ung allogiate tand Chalerfabeinen für bienteber . unbilge. tergerichte untfleheben Mittigenheitellt jaffen, robife id en Dengefellichen Werbie. smithe abundenen. Anderelichen Anglerungen natherer agen, rom Galenien and Gvortulfaffen ber Obergerichte ben Bebat anoErfen authb Chalenftheinen, gegen Einzahlung van Silbergelp burch ibre Baupitaffen ju liefern, und bie Spesialaf. gifetaffen angemeifen, auch ben Untergerichten ben in Rebe ffebenben Bebarf jum Antauf ber Stempelmateplalien gegen Elbengeld pergeldligen it laffen. 37:1 - Gattantlichemiffutengeriftenmirb-goldies jum Machetht imth Arheung bienburth befaunt gemache. Berling am greit D jemi ge ibah. กาเมารัสเตรเล

Berlin, ben 28ften Dezember 1815.

my exponentebelonist

married and shared the sold the thirty is a new

The residence to the management of the comment

Der Erfohvenundie no f ift jum Rupellan beidemwimisch Latholifibeit. Gemeine in Poisbund, der Subidites Obiepide gut Poundangaim Delbigreife Zachon; der Pierbiged Borchies dus Burfen jum Drebiges in Diffen; dub ber Ghilleprer Bergemann Rufterin Delbiterboof Geftelle.

Der Kandibat Ruft orf ist als Prediger und Rektor zu Oberberg, bet Kandibat Jungk als Prediger zu Doskelin, ber Kundidat Schin ib.t als Subrektor an der Stadtschule zu Potsdam, ver Schullebrer law ist in als Kuster zu Feldensdorf, der Schullebrer Stargardt als Schullebrer zu Wusterhausen an der Bosse, der Schullebrer Gubel als Schullebrer zu Gestung, der Schullebrer Sie die der Schullebrer zu Stude, der Schullebrer zu Stude, der Schullebrer zu Seine des Schullebrer zu Gegefeld, und der Schullebrer Krersch mer als Orgunist und Schullebrer zu Werder bestätigt.

Der Supernumerarius De faner if um Thoridireibes in Butg beffent.

Projetamit-Landidaten.

Die Randibaten Rirthhof und Rorbin find nach bestandemer Prufung pro ministerio für mablfabia sum Predigtamterflagt.

Tobesfälle.

Gestorben sind der Prediger Weferling zu Christorf, Superintendentur Witte, fod, und die Schullehrer Pracht zu Riein-Muß, Superintendentur Zehdenick, und Ichlich zu Rimeisden, Superintendentur Rehdenick, und Ichlich zu Rimeisden, Superintendentur Rockers,

W 280

Menn im Borffebenben vorzuglich Darlebnegefchafte genteint find, welche eins getragen merben follen, fo getein boch auchiglelche Brunbfage fur Befchafte, Die "uch jur Gineragung in rubrica I und II qualifigiren, und namentlich bei Alienatio, nen, wein ber Afquirent bie Befahr ju übernehmen, nach borgangiger Belebrung fich bereit erfiart. Es verfteber fith abet wan felbft, bag bie Rote ber Benefigial. duglitat, welche befanntlich sub tubrica El eingetragen mirbafur Dectung bet Rrebisoren fleben bleibt, bis biefelbe auf legglem Wege gelefcht werben fann ift (200) "(Allgemeine landrecht, Theibir. Tit, 9. f. 44gul und Allgemeine Gerichte. ordming Thie 1. Tit. bo. 4. 286.) and minimum is not a man

Daß ubrigens hier ber Salt bes formlichen Routurfes über einen infuffi. gienten Dachlag, und ber, wo ber Erbe fich ber Abministration bet Aftfomaffe ganglich begeben bat, ober bo ibm font, auf Antrag bet Glaubiger, beim Sopporhelenbuche gerichtitige Biffoulliten gefehr worden, ansgefehloffen fit, bedarf feiner Erwähnung. Berlin, am 11ten Dezember 1815.

Von ben Ministerien ber Buffig und Singngen ift mittelft eines an bas Ram, mergericht ergangenen Reffripts vom 8ten b. M. bie Frage:

velcher Stempel bei Berträgen über ben Antauf von Staatspapieren Berträgen ob u über ben

ju lofen fen?

the ber Ruttficht ;... bafffe, menne landisbie pinem Rours habenben auf jeben; Inhaber Anfauf von fautenbe Papiere :als Batigngemittel im Ginne bes Befeges in bem Begriffe ven. ton Belbe eingeschlossen, beidennoch, wenn iber ihren Erwerd ein formlicher Bertrag zwifchen Privatperfonen ju Stanbe tommt, als Waare ju betrachten find, Dobin entschieden:

baf bergleichen Beftrage, fünftig mie bem Berthftempel betroffen werben follen, es bagegen babel fein Bewenben habe, baf ber faufmannische Sanbel mit bergleichen Staatspapieren, ber nur burch fogenannte Schlufiettel ber Daffer bersteben wird, nach wie vor von ber Stempelentrichtung befreit bleibet. (Dubl. vom 8ten April 1814. Kurmarf. Amtsblatt Dr. 18.
vom Geen Mai 1814. Berordnung Dr. 124.

Wir bringen Diese Entscheibung hiermit jur allgemeinen Kenntniß, mit bem Beifugen, daß unter Schlußscheine und Zettel nut die von Mattern ertheilten Attefte ju verfteben find

Berlin, ben 21ften Degember 1815. 139 / 11 / 11

Es iff von Gelten bes Oberlandesgerichts von Weffpreußen barauf ange, jum Antauf tragen worden, bem Rollegio und beffen Untergetichten nachzulaffen, ben erforder, materialien lichen Bedarf an Stempelmaterfallen entweber fu baarem Gelbe ankaufen, ober bei ben 175 14 Doch Gerichten.

No. 5. Ereforicheine

Stempel bet

|          | •       |                                   | •                |   | •                                  |                      |
|----------|---|-----------------------------------|------------------|---|------------------------------------|----------------------|
| ,        | • • • • • •                                   | ,                                 | • • •            |   | •                                  |                      |
| •        | •   | •                                 | - <b>3</b> 6     |   | •                                  |                      |
|          |   |                                   |                  | ्याच्या<br>। इस्                                | 1                                  | •                    |
|          |   | Superintenbent'                   |                  | 2.3   | il . t . t                         | Bele                 |
|          | Didese.                                       | ober Schulinspektor.              | Selemajaft.      | <b>3</b>  | Borficher.                         | bet                  |
| •        | 214   | 4                                 |                  | 28  | March 1                            | Stiftung et. ec.     |
|          | Brandenburg.                                  | Sup. Fifcher, !!                  | 11. Brandenburg  | 190 %   | Dr. Giebe.                         | 1                    |
|          | Reuftadt.Bran.                                |                                   | 12. Erane.       | 135.30  | Schulinfp. Frofch.                 | 1810. 3an. 2.        |
| ,        | benburg.                                      | Schulinspektor                    | 20 20 1247 4136  | 5016  | of the tall of the land            |                      |
|          |   | Frosch.                           |                  |   |                                    | -                    |
|          | Dem Braphen.                                  | Sup. Kalild.                      | 13. Eremmen.     | 14  | Pr. Biem.<br>Pr.Bolge und Clei.    | 1812. Apr. 29.       |
|          | burg.   |                                   | 144 25 gc.       | *   | now-und Rancor                     | AGIE. WHO IV.        |
|          | 11:0  | •                                 |                  |   | Sphen:                             | •                    |
| ,        |   |                                   | 15. Bustom.      | 7.  | Dr. Rerften,                       | 1812. Jul. 22:       |
|          | Burg.   | Sup. Schraber,                    | 16. Bieberig.    | ٠.  | Countafp. Deffoio                  |                      |
|          | and the second                                | Schulinspektor :<br>Wagener, Mess |                  | ,   |                                    |                      |
| <b>.</b> |   | fow und Sup.                      |                  | ,   | ,                                  |                      |
| •        |   | Schmidt                           |                  |   | and aucien                         | . 9 M                |
| ``       |   |                                   | 17. Genthin.     | 9   | Pred. Hirschberg, Rant. Ditfurt u. | 1019. Mars 4.        |
|          |   |                                   | -                | ٠   | Wilberg.                           |                      |
| ,        |   |                                   | 18. Paren.       | .9  | Pr. Gendler und                    | 1812. <b>Mår; 4.</b> |
|          | · • · · · · · · · · · · · · · · · · · ·       |                                   | 19. Chiqgenthin  | -5  | Cant. Wilberg. Pr. Sandert.        | 1819) Måtz 11:       |
|          | . •   |                                   | 20. Schattau.    | 1 - 7 /   | pr. Schnee.                        | 20121 221400         |
|          |   |                                   | 21, Burg.        |   | Sup. Schmide.                      |                      |
|          |   |                                   | 22: Burg.        | <u>l 🕠 , , , , , , , , , , , , , , , , , , </u> | Pr. Blubborn.                      |                      |
|          | Cottbus.                                      | Sup. Bolgenthal                   | 224. Briefen.    |   | Pr. Korn.<br>Pr. Bronisch.         |                      |
|          | - 102 of 8 acres                              |                                   | 25, Kl. Dobbern: |   | Pr. Korn.                          |                      |
|          | •0 14 • • • • •                               |                                   | 26. Pei&         | 111   | Dt. Zimmermann.                    |                      |
|          | Behrbellin.                                   |                                   |                  |   | .111                               |                      |
| -        | Frankfurth.                                   |                                   |                  | 1   |                                    |                      |
|          | Fürftenmalbe.                                 |                                   | 27. Fürffenwalde |   | Sup. Schulze.                      |                      |
|          | Gramjow.                                      | Sup Hofmann.                      | 28. Blankenburg  |   | Dr. Beder und                      |                      |
|          | Bavelberg                                     |                                   | 1                | 1   |                                    |                      |
|          | <b>Etabt</b>                                  | 11                                | 42 34            | 275   |                                    |                      |
|          | , <u>, , , , , , , , , , , , , , , , , , </u> | '. <del> </del>                   |                  | 179   | <del></del>                        | Dise                 |
|          | #*  | -                                 |                  |   | ••                                 | •                    |
|          | ٠.  | , -                               | •                |   |                                    |                      |
|          | • .   |                                   | •                | •   |                                    |                      |
|          | •   | •                                 |                  |   | •                                  | •                    |

Vermifchte Machrichten. Leberfiche ber furmart erzichteten Schullehrer-Konferengaefellichaften.

Dadifichende lebernicht entfalt ein Bergiednis berjenigen Anftalten, in welchen seit bem Anfange des Jahres 1810. Den Clementarschullehrern des Regierungsdepartements theils zu ihrer weitern Ausbildung Nachhulfe geleistet, theils von neuern lehrmethoden für das eine und andere Unterrichtsfach Kunde gegeben worden. Sinige berfelben sind wieder eingegangen und werden almablich wieder hergestellt werden. Die mehrsten bes stehen noch forrwährend. Die Vorsteher berfelben haben sich durch ihre Bemuhungen auf die Adrung aller derer, die sich für die Bildung der Bolksjugend interessiten, so wie auf den Dank der tehrer, der Schuler und der Gemeinen, gerechten Unspruch erworben.

| Diojefe.                                 | Superintendent<br>oder<br>Schulinfpeftor          | Sefellfchaft.                 | Ungahl ber    | Borfteber.   | Zeit<br>ber<br>Stiftung zc. zc.  |
|--|---|-------------------------------|---------------|--|----------------------------------|
| Ungermunde.                              | Sup. Richter.                                     | 1. Ungermunde. 2. Biefenbrow. | 11            | Pr. Paulsen und<br>Bioles.<br>Pr. Thiele.  | 1812.<br>1812. Apr. 15.          |
| Beeng.                                   |   |                               |               |  | ,                                |
| Becefow.                                 | Sup. Boeler.                                      | 3. Beestow.                   | 12            | Sup. Ideler und Pr. Zarnack.   | 1811. Jun. 22.                   |
| em tarra                                 |   | 4. Sauen.<br>5. Pfaffendorf.  | <b>5</b> . 5. | Pr. Euchler.<br>Pr. Grandfe.   | 1811. Jul. 3.<br>1811. Sept. 19. |
| Berlin.<br>Stadtfuperin,<br>trudenturen. | Sup. Gillet, D.<br>R. R. Ribbeck<br>und Hanftein. |                               | 20            | Sup. Gillet, Pr<br>Bilmfen und<br>Marot.<br>Pr. Mann, Pr.<br>Grell und lehrer<br>Dreift.     | 1812. Oct. 7.                    |
| Berlin.<br>Undfuperinten,<br>benturen.   | Sup. Ruffen<br>Lettow, Pelf.<br>mann.             | 8. Altlandsberg.              | 9             | Pr. Neumann.   | 1813. Upr. 20.                   |
| Bernau.                                  | Sup. Hoppe.                                       |                               | 28            | Sup. Hoppe, Pr. Kurchn, Boigt, Felgentreber, Dickmann, Flifcher, Cancor Eger, Organist Jahn. |                                  |
|  |   | 10. Groß, Scho<br>nebeck.     | 12            | Dr. Walter.  | · .                              |

| Disper.                      | Superintenbent<br>obet:<br>Schullufpeltor.       | Gefeffhaft.   | Anzahl der<br>Micaffeder | Borfleter.   | gele<br>Seit<br>Sciffenig sc. 16.                                    |
|------------------------------|--|---|--------------------------|--|--|
| Bilonad.                     | Sup. Bavenroch.                                  | 85: Wilsnack  |                          | Sup. Bavenroth.  |  |
| Wittfied.                    | Sup. Wegener, Schullnfp. Bra. 60 u. Schatlau.    |   |                          | Fr. Stenger.   | 1812. Sept. 15.  |
| <u> </u>                     |  | 87. Königeberg.   | <u> </u>                 | Pr. Sochbaum   | 1812. Sept. 9.   |
| Wriegen.                     | Super. Riem:<br>fchneiber und<br>Schulinft. Dein | 88. Reu lewin.  | 20                       | Dr. Bolide.  | 1810. Jun. 6   |
|                              |  | 89. Frepenwalde.  | 8                        |  | 1814. Jun. 1.  |
|                              |  | go. Bafelberg.  | 10                       | Pr. Cornely.   | 1811, Jul. 50.   |
| ,                            |  | gr. MEuftrinchen  | 11                       | Pr. Jacob.   | 1811. Sept. 4.   |
|                              | - <u> </u>                                       | 92. Wriegen.  | 6                        | Schulinsp. Hein.   | 1813. Jul. 3.  |
| Wufterhausena. b. Doffe.     | Cup. Baldenfus<br>und Eculinsp.<br>Segnis.       | 83. Wusterhausen  | 14                       | Schulinfp.Segnis   | 1811, <b>Rø5</b> ; 27.   |
|                              |  | 94. Plánis.   |                          | Pr. Hosbach.   |  |
| Konigs , Wou-<br>fterhaufen. | Sup. Dolln.                                      | 95. Bufterhaufen<br>96, Teupiß.<br>97, Coffenblatt.<br>98. Buchhols.<br>99. Gr. Rachnow |                          | Sup. Dolln.<br>Dr. Ulrich.<br>Dr. Lehmann.<br>Pr. Riefenstahl.<br>Dr. Beyne. |  |
| Zehbenid.                    | Sup. Müller u. Schwiening.                       | 100, Behdenid.  | 7                        | Schulinfpeftor Schwiening.   |  |
|                              |  | 101. Grüneberg.   | <b>.</b>                 | Pr. Multer.  | Stuberhin geleiter<br>borr bem Drebig<br>Banftein gu ich<br>wenberg. |
| Riefar.                      | Sup. Fifcher.                                    | 102, Biefar.  |                          | Cup, Fifcher, Dr.  |  |
| Boffen.                      | Sup. 2801.                                       | tod Boffen.   | 20:                      | Sup. Bolf, Dreb.<br>Schale u. Dann,  | 1811. Oft.   |

Beinachrichtigung. Das alphabeisthe Mamen: und Cachregister zum Jahrgang ihn bes Amtsblatte kann bei fanmilichen Pokamtern ber Kurcherk gegen 3 Ge. Kourant in Empfang genommen werben. Freieremplace finden babe niche ftatt.

<sup>(</sup>Hierbei bas chronologische Register ber in dem Amtsblatte für bie Monate Oftober, November und Dezember 1815 enthaltenen Berordnungen und Befanntmachungen, nehlt Titelblatt zum Jahrgang 1815.)

| Didjefe. | Superintendent<br>oder<br>Schulinfpeftor.        | Gefellschaft. al  | Angail der  | Borffeber.  | Beit<br>ber<br>Stiftung ze. ze.   |
|----------|--|---|-------------|---|---|
| Nuppin.  | Sup. Schröner,<br>Schulinsp. Merz<br>Sup. Bienz. | 64. Huppin und<br>Bedlin.<br>65. Rerglin.<br>66. Caterbow.<br>67. Carwe.<br>68. tangen. | 77          | Sup. Schroner, Dr. Seibentopf, Dr. Beger sen. und jun. Ur. hentschel. Dr. Strieß. Schulinfp. Merz. Dr. Baebe. | 1810. Oft. 10.<br>1810. Oft.  |
| Sanday,  | Sup. Lenge.                                      | 69. Schönfeld.<br>70. Schönhäusen.<br>71. Sido.<br>72. Schmidtsdorf                     |             | Dr. Blod.<br>Dr. Petri.<br>Dr. Jungfen.<br>Dr. Bartich.   |   |
| Schmedt. | Sup. Kästner.                                    | 73. Schwede.  | 7           | Reft. Paalzow.  | Fruberhin geleitet<br>bon bem Prediger<br>Edulje ju Bie-<br>raben. Geftifiet<br>1814. April 20. |
| Epandau. |  | 74. Spandow.<br>75. Eichstebe.<br>75. Wansborf.   | 7<br>8<br>5 | Pr. Hornburg und<br>Stechow.<br>Pr. Schuf.<br>Sup. Puls.  | Jruberhin geleitet<br>von bem Predfaer<br>Beinide. Geftife<br>tet 1812 Mai 12,<br>1812. Mai 27. |
|          | Sup. Meier.                                      | 77. Markgrafs   pieske.   | 10          | Sup. Meier.   |   |
|          | Sup. Schwarze. Sup. Rrüger.                      | 78. Papendorf.  <br>79. Garzin.<br>40. Zinndorf.  | 6           | Pr. Collasius<br>Pr. Schramm.<br>Pr. Vape.  | 1811. Aug. 21.  |
| Templin. | Sup. Reumann'                                    |   | 13.<br>7    | Pr. Sicas.<br>Pr. Gerharde.<br>P Müller.  | 1812. Mai 1.<br>1814. Upril 30. 7<br>1814. Mai 18.  |
| •        | Sup. Chemlin.                                    | 84. Ereuenbriegen   | 0/0 v       | Sup. Chemlin, Pr.<br>Gebhardt u. Rie<br>feffahl.  | *** **********************************  |
|          | · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·            | and the same than   |             | nd or findly 20 sept<br>odd or findly 100   | D10.  |

| Didjefe.                 | Superintenbent<br>ober<br>Schulinfpeftor.                      | Gefelichaft.                      | Anzahl der<br>Mitakteber | Borftegen.   | Beit<br>ther<br>Stiftung 10, 10.   |  |  |  |
|--------------------------|--|-----------------------------------|--------------------------|--|--|--|--|--|
| Raven.                   | Sup. Liebel.   | 51. Rauen-                        | 18                       | Super. Liebel, in<br>Berbindung mit<br>ben Preb. Kuhn,<br>Parifius, Jungf<br>und Beefer.         |  |  |  |  |
| Reuffade:<br>Ebersmalbe. | Sup. Bando.  | 52. Neustadt. Eberewalbe.         | 18<br>7.2<br>190         | Pr. Norh, Reftor<br>Dufferhaupt und<br>Kane. Laue.   | Früherhin geleicet<br>bon ben Pr. Poth,<br>Reumann und<br>Bohmer. Geftife<br>tet 1814. Jun. 1. |  |  |  |
| Perleberg.               | Sup. Buerner u. Chultufp. Ber. iram.                           |                                   | 16                       | Pe. Binfler und<br>Lefter Bange<br>mann.<br>Schulinfp. Ben<br>tram.<br>Ve. Mener.<br>Vr. Gefner. | , 1\$12. Mai-15e)  |  |  |  |
| Potsbam.<br>Stadt.       | Sup Stows und<br>Sup. Eremer.                                  |                                   |                          | Schuliufp. Bern-<br>harbt.   |  |  |  |  |
| Potsdam<br>Landfuperint. | 70 or 19   |                                   |                          |  |  |  |  |  |
| Prenglow.                | Sur. Reichfeim, Schulinfpefto-<br>ren Schartow<br>und Sebarbe. | 55. Boigenburg.<br>59. Gerewalde. | 12                       | Schulinfp. Sere. harbt.<br>Pr. Everth.   | 1\$14. Aug.  |  |  |  |
| Prismalf.                | Schulinspekto,<br>ren Richter und<br>Nachtigall.               | Go. Halenbed 61. Techmu.          | :                        | Pr. Uşmanıı.<br>Çağıllırip-Richter   |  |  |  |  |
| Purclig                  |  | <u> </u>                          | Ϊ.                       | 1  |  |  |  |  |
| Machenow.                | Sup. Ewald.  | 62. Nathenow.<br>63. Kriefe.      |                          | Sup. Ewald.<br>Pr. toscher.  | 1810. Jan. 20.<br>1812. Sept. 2.   |  |  |  |

:

| Didzefe.            | Superintenbent<br>over<br>Schulinfpefcor.        | Gefellicaft.  | Anzahl der Mirglieder | Borftebet.  | Belf ber Geifrung zc. zc. |
|---------------------|--|---|-----------------------|---|---------------------------|
| havelberg. Dom.     | Oup. Sohnhorst                                   | 29. Savelberg.  |                       | Snp. Sobnhorst.   |                           |
| Kyrig.              | Sup. Hindens<br>burg u. Schul-<br>infp. Bartich. | 30. Benbelinund<br>Behlow.<br>31. Kyrig.  | hp-id                 | Schulinfp Bartich<br>Rant. Rrome.   | 1812, Jul. 1.             |
| tenjen.             | Sup. Robli und<br>Schulinspektor<br>Spendelin.   | 32. Seedorf.  33. Lengerwifdye.  34. Protelin.  35. Lang.                       | ·                     | Schulinsp. Spens<br>delin.<br>Pr. Neuenborf.<br>Pr. Fromm.<br>Pr. Lictmann.                   |                           |
| Linbow und Granfee. | Sup. Liegmann,<br>Schulinspetter<br>Scharfau.    | 36. Rüchenick. 37. Granfee.   |                       | Pr. Titlus.<br>Schullus.Scharlau  | 1815.                     |
| loburg.             | Schulinfp. Bers<br>getlus.                       | <u> </u>  |                       | Schulinfp. Derges<br>tius und Metcor<br>Kirchhoff.<br>Pr. Wilfens.<br>Reft. Meinshaufen       |                           |
| {offor∞.            | Sup. Reumann.                                    | 41. toffow.<br>42. Dolgelin.<br>43. Jakobsborf.<br>44. tetfchin.<br>45. Golzow. |                       | Sup. Reumann.<br>Dr. Weisse.<br>Dr. Ule.<br>Dr. Eccius.<br>Dr. himmerlich<br>Winflet u. Engel |                           |
| Luctenwalde.        | Sup. Schwarz, fopf-                              | 46. Luctemalde.   | 23                    | Pr. Sarling und<br>Reft. Konig.   |                           |
| Mittenwalde.        | 1.   | 1 .   | Ì                     | 1 .   |                           |
| Mockern.            | Sup. Ratomann<br>und Abel.                       |   | 10                    | Gup. Abel.  |                           |
| Mundeberg!          |  | 48. Klein Lübs.<br>49. Gübs.<br>56. Grabau.                                     | 8<br>9<br>9           | Pr. Bodenburg.<br>Pr. Lange.<br>Dr. Laue.   | 200).                     |
| wanajevery.         | <del></del>                                      | <del>لمن</del> ــــــــــــــــــــــــــــــــــــ                             | (2                    | <u> </u>  | <u> </u>                  |
| - ,                 |  | ,   | (3                    |   | Dis                       |

lichen Geheimen Staatstath und Oberprafibenten Berrn von hendebreck über, tragen, welcher auch mit den ju Berlin wohnenden Reflamanten perfonlich verhandeln und forresponditen wird, wogegen sich die Reflamanten in dem Bezirf der Reglerung außer Berlin an biefe zu wenden haben.

Es hat baber jeder Reflamant feine Reflamation, mit den erforderlichen Beweiemitteln verfchen, bei uns einzureichen, und wir werden folche nach vorgangiger Prufung dem Berrn Oberprafidenten zur weitern Beforderung an

Den Saupt-liquidationskommiffarius zu Paris einreichen.

3) Jebe Reflamation muß nach bem in der Beilage abgedrucken Schema gefaßt werden, und es sind bis Bemerkungen zu demfelben forgfältig zu beachten, woraus zugleich hervorgeht, daß in den Städten die Magistrate, und auf dem platten lande die Ortsobrigkeiten die Reklamationen in denjenigen Falsten anzufertigen und uns einzureichen haben, in welchen die ganze Kommune zu liquidiren hat, daß aber in denjenigen Fällen, in welchen einzelne Gefellsschaften einen Unspruch verfolgen, die diesfällige Reklamation durch einen geshörig Bevollmächtigten Namens derselben eingereicht werden muß.

Die schon vor bem letten Kriege angemelbet gewesenen Reklamationen an bie Franzbische Regierung werden ohne weiteres auch von dem jegigen Preußlichen Haupt Liquidationskommissarius zu Varis verfolgt, und es wird für deren Anerkennung und Befriedigung möglichst gewirkt werden. Sollten bei einzelnen sich Anstände, oder andere sich zur Liquidation nicht geeignet finden, so wird dies den Liquidanten mittelft besonderer Resolutionen von uns bekannt

gemacht werben.

5) Da die frühern Berhandlungen der unterzeichneten Behorde die Germuthung begründen, daß viele nach dem Parifer Frieden vom 30sten Med 1814. Ight lässige Reflamationen zur Zeit des Ausbruchs des letzten Krieges uch nicht angemeldet gewesen, so werden hiermit diesenigen Behorden, Privaranskalten und Individuen, welche dis jest mit ihren Messamationen in Rückstand Andraufgefordert, ihre noch nicht angemeldeten Forderungen binnen spätestens drei Monaten von hier angerechnet, gehörig justifizier, in der zu 3. eemahnten Korm einzureichen.

6) Wied sammtlichen Liquidanten hierbef eröfnet, daß, so wie des Konigs Masjestat durch die Abschließung der gedachten Konvention für die Rechte: Allers höchst Ihrer Unterthanen Sorge tragen laffen, eben so auch der zur Berichtis gung dieser Angelegenheit ernannte General, Liquidationskommistatus immer dahin strebeit wird, jedem Einzelnen die Berichtigung seiner Forderung so schnell, und in zweiselhaften, sich zu einem Bergleich eignenden: Fallen in so hobem Betrage und mit so wenigen Kosten als möglich zu verschaffen, daher als Regel sesseicht ist, daß sich seber, welcher reklamiren will, nur an die ihm vorgeseste Behörde wenden und hier alle Beweisstude einreichen, auch Belehrung und Bescheid über das was er zu thun und zu erwarten habe, einholen

### Umts Blatt

#### Röniglichen Rurmärkischen Regierung.

|   |   | 5. —          |
|---|---|---------------|
| • | • | Februar 1816. |

P. 780.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Roniglichen Rurmarkischen Regierung.

V o t

In bem Parifer Frieden vom Joften Mai 1814 namentlich Arrifel 19. und folgen. ben, Befetfammlung vom Jahre 1814 Geice 128. und folg., hatte fich bie frangofische Liquidatione, Regierung verpflichtet, ben bort naber bezeichneten Forberungen ber Unterthanen verfahren an ber verbundeten Madice an bie fraugbifche Regierung gerecht ju merben. Das Branfreich. beshalb eingeleirete Liquidationeverfahren (Umteblatt vom Jahre 1814. Do. 42. Seite 377.), wurde durch ben im Jahre 1815. von neuem ausgebrochenen, nunmehr bee endigten Rrieg, noch eber als es Resultate gehabt batte, unterbrochen. Der neuefte Parifer Frieden vom 20ften Movember 1815 Urtifel 9., (3ces Stuck ber Gefes. fammlung vom Sabre 1816. Mo. 318) fo wie bie befondere Konvention von beme felben Lage, (ebendafelbit No. 321) welche lettere auch noch No. 151, 152 und 154 ber Boffifchen, fo wie Re. 152 und 153. ber Spenerichen Berliner Zeitung abgebrude ift, baben baffelbe wiederum ins geben gerufen.

Nathftebende Bestimmungen werden jur Nachricht und Achtung für bie Beborben, Rommunen und die betreffenden Individuen gur offentlichen Renntniß gebracht:

1) ein Breugifcher Baupt liquidationskommiffarius wird die Unterhandlung über bie ermahnten Forderungen Preußischer Unterthanen an die Prangofische Regierung ju Paris wieder anknapfen und fortfubren, und bie in ben berichie benen Theifen der Preußischen Monarchie dazu beauftragten Beborben und Beamten werden, eine jede in ihrem Begirt, fowohl die noch nicht angebrachten Reflamationen ber Eingefessenen mit ihren Beweismitteln, als bie bei ben schon fruber angebrachten Reflamationen vermißten Beweismittel ze. fammeln, verbollftanbigen und an ben Saupt , Liquidationstommiffarius, Staatsminifter Beren Freiheren von Sumboldt, befordern.

2). Rur Die Drobing Brandenburg ift Die feitung Diefes Geichafts zufolge Begimmung bes herrn Staatstanglere vom 31ften Dejember 1815 bem Konige Circle

Der unterzeichnete reflamirt auf den Grund Des oben allegirten Artifel (Mamens (2) De für geliefert an (4) laut ber beikommenben Beweife (5) jum Betrage von (6) ober in Franks ju **Rrants** Die obige Forberung von Bent, wird hiermit fammt den hinzufommenden ginfen, des Pariser Friedens vom Josten Mai 1814 welche nach Art. der Ronvention vom 20sten November 1815 besonders liquidirt werden konnen, in Unforuch genommen. den . (Unterschrift bes Meklamanten ober feines Bevollmachtigten.) · Obige Reflamation ift geprüft, und überall, sowohl in Absicht des Grunds fages als ber Cumme, für liquibationsfabig anerkaunt. Au . ben (Unterfchrift ber Regierungsbehorbe ober bes von ihr für die Prufung ber Reflamationen angeordneten Kommiffairs.) Eingetragen in bas - ` Generalregister ber (bereits fruber) (neu) angemeldeten Borberungen. Dr. Bemerfungen welche fich auf bie in vorstebenbem Schema bemerken Rummern beziehen. 1) Wo diese Bezirke in den neuen Provinzen noch nicht organisert find, da werden ble jest noch bestebenben landeseiniheilungen angenommen. 2) hier wird ber Name bes Glaubigers, für welchen bie Reflamation angee bracht wich, ober wo gange Gemeinen ober Gefellschaften bie Lieferung eines Gegenstandes gemeinschaftlich bewirkt haben, biefe eingerückt, und tritt im ersten Kalle, bie vorgefeste Ortsbeborbe, im legtern ein zu ernennender und zu bevollmächtle gender Deputirter für Alle auf.

3) Die Gegenstande ber Reklamation muffen hier genau ausgebruckt, und bei Lieferungen und Leistungen muffen die gelieferten Gegenstande ausführlich bezeichnet werben.

4) Hier muß bie Beborde ober bas Individuum, an welche, und bir Belt, in welcher bie lieferungen, teiftmigen ober Babtungen gefcheben, benannt werben.

5) Die Beweise, so wie sie als nothwendig in ben besonders bekannt gemachten Grundsagen verzeichnet sind, muffen bier speziell besignirt, zusammengeheftet und numerirt werben.

6) Die Berechnung geschlett in ber Dungforte, worate ber Rontralt ober bie Berpflichtung lautet. 200 eine anbere Dungforte ale Frants ausgebruckt ift, ba wird bie Reduftion nach eben bem Berbaltniß bes Mungfußes vorgenommen, bas in bem, mabrend des frangofifchen Befiges oder ber Offupation befannt gemachten Latif, als für die frangofifchen Kaffen geltend, befannt gemacht worden.

Es fonnen Falle vorkommen, wo die Juftifikation nicht fafort burch vollstanbige Beweisstude ober burch solche allein, sondern auch burch eine Geschichtserjas. lung von bem Bergang bes Geschafte und ben babei vorgekommenen Rebenum. ftanben gefcheben fann. In einem folden Salle ift eine folche gefchichtliche Darftellung mit Ungabe ber Beweismittel ber Reflamation beigufugen, und in letterer bei ber Grelle Des obiden Schema, woju ble Beinerfung 5 gebort, "finter ben Borten "laut ber beifommenben Beweise" noch beiguftigen "und ber besondern geschichtlichen Darftellung."

Den Ufzise und Zollamtern wird in Berfolg ber Berordnung bom 17ten Dovember v. 3. (Umebblatt De: 4059) fermit befannt gemacht, bag bie Urfprunge urfprungeber befcheinigungen über Sabrif. und Danitfaffeitemaaten, welche aus bein Bergogthum icheinigungen Bera in Die Rurmart eingeben, von denen für bas Brofbergogthum Diederrhein aber Baaren Berg in Die Aurmarr eingegen, von verem jur jano Borppergogigen, fondern aus bem hers in ber Form (f. Umteblatt Dr. 405.) in teinem Duntte funftig abmejchen, sonbern westen fich von legtern blos baburch unterscheiben werben, bag ihnen, rechts vom Abler, Berg. 

Generalgouverneinent Berg' The state of the s

und ber Inschrift:

Direktion ben Zille

beigebruckt ift.

Die Bereifitate über Maaren aus bem Grofferzogthum Mieberrhein baben bagegen oben rechts am Ablerschilbe einen Stempel mit der Umschrift!

Direktion ber Bolle vom Nieber, und Mittelrhein,

into the graph of the sty

flatt ber Inschrift aber

einen Unter und Merfuriusstab,

Bu mehrerer Unterscheibung wird bet neuen Auflagen biefer Urfprungebescheis nigungen barauf Ructficht genommen wetben, bag bie Zertififate aus bem Große berzogehum Niederrhein im Adlerschilde die Worte:

"linkes Rheinufer!"

und bie aus henr Bengogibum Berg an eben ber Seelle bie Worte:

enthalten.

Die fünfte ber Bebingungen, wegen ber Gultigkeit ber Bertifikate aus ben fammtlichen rheinischen Drovingen mith funftig bie Worte:

neine Revision obne Berletung ber Blefe ic."

nicht enthalten. Auf ben jest gedruckten Berrifftaten werden fie jebesmal ausges firiden werden.

Sollten Waaren aus bem Berjogehum Berg vor Absendung ber Berbleiungs apparate an die Burgemeistereien unverbleiet, jedoch verfiegelt mit Zertififaten nach ber gegenwärtigen Form eingehen, so tonnen selbige als einfandische verabfolgt und jur Bersteuerung gezogen werden, wenn sonft über bie Identität feine gegrundeten Zweifel obwalten.

lleber bie Einrichtung ber Bleie im Bergagtum Berg und beren Stempel wird bas Nabere nachtraglich befannt gemacht werben.

Potebam, ben 23ften Januar 1816.

No. 40. Es ist von dem Herrn Finanzminister butch bie Reftripte vom 4ten v. M. Grembt' web und Jah. und 4ten d. M. festgesetzt worden.

e de la constitución de la constitución de

A. 3311.

bag fünftig frembe Megguter, welche ohne Umlabung gur. Meggeit in ber Nichtung von Weften und Suben, nach Norden und Often burch, geführt werden, nur ben Erfagjoll und feinen Eingangezoll tragen follen.

Hierdurch wird jedoch bie besondere, für den Waarenzug nach Medlenburg, gegebene Berordnung (Amtsblatt vom Jahre 1814 Mr. 149) nicht aufgehoben, und es ift bager von fremden bordin gehenden Mesmaaren, an die Stelle der Durchgangsabgebe von 5 Athlie für die Pferdesladung, der hohere Erfahzall; Leines weges zu entrichten.

Potebam, ben 25ften Januar 1816.

Comment of the office and

No. 41. Rechnungs: einreichung F. 1797. Ianuar.

Da bie Regierungs-Sauptkaffe erft nach bem 12ten Maez b. I. die ju ben ertraordinairen Rechnungen gehörigen Attefte gueffollen fann, so wird dies schmitts lichen Spezialkaffen und Domainenbeamten bekannt gemacht, und der in dem Dusbikandum vom 24sten November v. I. jur Ginreichung der Rechnungen bis ult.

6) Die Berechnung geschieht in ber Mungforte, worauf ber Rontratt ober bie Berpflichtung lautet. 200 eine anbere Dungforte als Franks ausgebruckt ift, ba mirb bie Reduftion nach eben dem Berbaltniß bes Mungfußes vorgenommen, bas in bem, mabrend bes frangofifchen Befiges oder ber Offupation befannt gemachten Sarif, als fur bie frangofifchen Raffen geltend, bekannt gemacht worden.

Es fonnen Kalle vorkommen, wo die Zustistation nicht sofort durch vollstanbige Beweisstude ober burch folche allein, sondern auch burch eine Geschichtsergab. lung von bem Bergang bes Befchafte und ben babei vorgetommenen Debenum. ftanben gefcheben fann. In einem folchen galle ift eine folche gefchichtliche Darftellung mit Ungabe ber Beweismittel ber Reflamation beigufugen, und in letterer bei ber Stelle bes obigen Schema, wozu bie Bemerfung 5 gebort, hinter ben Worcen "laut ber beifommenben Beweise" noch beiguftigen "und ber besondern geschichelichen Darftellung."

Den Ufzise und Zollamtern wird in Berfolg der Berordnung vom 17ten November v. 3. (Umteblatt Dr. 405.) hiermit befannt gemacht, baß bie Urfprunge, urfprungeber beicheinigungen über Sabrif. und Manufafturwaaren, welche aus bem Berzogthum icheinigungen Berg in Die Rurmart eingeben, von benen für bas Großbergogthum Miederrhein aber Baaren in der Form (f. Umteblatt Mr. 405.) in feinem Dunfte funftig abweichen, sondern aus bem hers fich von legtern blos baburch unterscheiben werben, bag ihnen, rechts vom Abler, Berg. follbe, ein Stempel mit ber Umfdrift:

Generalgouvernent Bera

und ber Infchrift:

Direftion ber Bolle

beigebruckt ift.

Die Bereifitate über Baaren aus bem Grofferzogthum Nieberrhein haben bagegen oben rechts am Ablerschilbe einen Stempel mit ber Umschrift:

Direktion ber Bolle vom Nieder, und Mittelrhein,

flatt ber Inschrift aber

einen Unter und Merfuriusstab.

Bu mehrerer Unterfcheibung wird bet neuen Auflagen biefer Urfprungebefcheis nigungen barauf Rudficht genommen werben, bag bie Bertifitate aus bem Groff, bergogthum Miederrhein im Ablerschilde die Worte:

"linkes Rheinufer!!

Dersonaldronit.

Der ehemalige Etappenfefretair Errel und ber Stabschirurgus Schuma. cher find ju Burgemeistern, und zwar eesterer in Africanbeberg und letterer in Puttliß gewählt und bestätigt.

#### Vermischte Madrichten.

Rriegesbenfmunge für Beamte.

Des Ronigs Majeftar haben gerubet, bie Urfunde über bie Stiftung ber Rrie, gesbenkmunge vom 24ften Dezember 1813 auch auf folche Derfonen auszudebnen, bie eigentlich nicht jum fechtenben Stand ber Armee geboren, aber boch burch ibren Beruf veranlaft morden find, die Gefahren und Anftrengungen ber Rrieger au theiten. Auf die bestolls von ber General-Ordenskommistion erforderten Bor. ichlage haben Ge. Ronigliche Maleftat bestimmt, bag' blefe Dentmunge aus Guf. eifen, ohne filberne Ginfaffung, in langlich runber Borm, nach einer bejonbern Zeichnung mit beutscher Inschrift:

"Bur Pflichttreue im Kriege".

verfertigt, und an einem Banbe geeragen werben foll, welches in ber Mitte einen breisen weißen Streifen, an jedem der beideninader aber zwei fchmale fcmarte auch prange Streifen bat. Bur Tragung biefer Dentmunge find nach allerbochfter Amtention alle bie Beginten berechtigt, welche des Dienftes megen ber fechtenben Armes ins Belb gefolgt find, infofern fie mit Gifer und Treue gebtene baben, und Darüber bie Zeugniffe ihrer Worgefesten beibringen tonnen-

Beugnnung, einge Borwerfs. Das von ben Beren Reichegrafen pop Schwerin, auf Wolfebagenrunweit bem ibm jugeforigen Gute Damerom in ber Udermerf, in ber fogenannten Dameromer Beibe neu zu erbauende Worpert erhalt ben Damen Wilbelme banning

Die Gemeine zu Bechow' bar ans eigenem Aneriebe ben neden Schullehrer mit ben nochigen Wintervorrathen unentgelblich velforge, und ihm außerdem noch Die freie Bestellung feines landes gugefichert.

> (Hierbei ein Ettelbient, mondenn, ibn ung ibn is 4 % or k chin bar rica yad

Rebruar gefeste Termin, in Rucffiche berjenigen Rechnungen, wo bie erwähnten Attefte nothig find, bis ult. Upril b. 3. verlangert. Porebam, ben 29sten Januar 1816.

Mach einer Bestimmung bes Roniglichen Ministerii bes Innern vom 23. b. M. No. 42. erhalten ble Offisiere der aufgeldseten landwehrregimenter keinen Gervis, wenn Gervis be gleich mehreren berfelben ber Gold noch zugestanden ift. Es versteht fich hiernach von felbft, bag fie auch auf Maturalquartier von jenem Beitpunkte ab feinen Unspruch baben.

Potsbam, ben 29sten Januar 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Konigl. Kammergerichts.

Machstehendes an bas Ober landesgericht von Dommern in Edelin ergan, No. 6. gene, die Theilbarkeit ber Jurisdiktionen betreffende Refkript des Chefs der Juftig: Das Konigliche Ober Landesgericht zu Coelin bat nach einem, von ber Dom- ber Juriebits merfchen Regierung an ben Berrn Minifter Des Innern erftatteten Berichte bei tionen. bem theilweise erfolgten Berkaufe bes Gute N. in hinficht ber Theilbarkeit ber Burisbiftion Grundfage angenommen und gedußert, welche ber Juftigminifter nicht genehmigen fann. Das Rollegium bolt nemlich bie Berichtsbarfeit fur eben fo theilbar, als bas Grunbftuck felbft, weldes aber bie Gefebe nirgenbe bestärigen. und ben icon in bem Reffript ber Ministerien ber Suftig und bes Innern vom 5ten Marg 1809. unter No. 6. (Mathis juriftifche Monateschrift B. 10. S. 60.) ausgesprochenen Grundfagen vollig entgegen ift .... Dach biefen muß bie Berichtes barfeit bei einer Zerstückelung immer bei bem hauptstamme bes Gurs verbleiben, und nur in bem Ralle einer Torafbiemeinbration fann Die Gerichtsbarfeit an bie mehreren Miebefiger Des Guts übergefen, welche biefelbe alebann burch eine gemeinschaftlich zu bestellende Jurisbirtion verwalten miffen, indem fonft bie Das trimonialgerichte, welche in Ubfitt ber Babl möglichft beschränft merben muffen, im Gegentheil unverhaltnifmäßig vermehrt werben murben.

Diefen. Brundfag befolgt auch ber landesberr felbit bei ber Dismembration ber Domainen, indem bereits burch bie Rabinets grote, vom 20sten Februar 1812. porgeschrieben ift, bag bie Gerichtsbarfrit nicht mit vertauft, sondern bem Staate porbehalten werben foll. Mach biefer Unweifung bat fich alfo bas Konigl. Ober

Berlin, ben 23ften Geptember 1813.

--- Der Juftizminister v. Rircheisen. wird hiermit zur allgemeinen Kenntnig gebracht. Berlin, ben itten Januar 1816.

M. 99.

Januar

Der Johanne Ehriston Ernfe Ulrich, welcher Ich Boon, Buschke, Ohlsen und Limm nennt, ist aus Balbenburg in Preußen geburtig, 21 Jahr alt, 5 Juß 4 Zoll groß, hat braunes: Jaar, eine bedeckte Stirn, blave Augen, braune: Augenbrannen, eine spite Rase, ein ovolge Rinn und Gesicht, einen schwachen Bart und eine gesunde Gesichtsfarde. Bet feiner Entweichung trug er einen dunkelgennen Ueberrod mit rothem Aragen, eine blaue Rüsse mit einem rothen Streifen, Stiefeln, und lange schwarzgraue Beinkleider.

### Betannit in ach ung:

Der untern Sten huf. mir Stretbriefen verfolgte Beblente Carl Fifcher aus Pichelswerber bei Spandau, ift in Potsbam ergriffen und hier wieber einges bratthieber, beide Berant-genacht wird. Berlich bekannt-genacht wird. Berlich bei in berant-genacht wird. Berlich ben ieber Junuar 1816:

Roniglicher Stagestath und Polizeipfafibent ben Berfin.

### Subhaftation spatent.

Der im Dorfe Mumberg, Niederbaruimichen Kreises, belegent, jum Machlaße bes verstorbenen Rossieben Sbel gehörige Rossiehenhof, welcher gerichtlich auf 261 Rible. 20 Gr. gewürdiget worden ist, soll Theilungshalber öffentlich subhattietet werden, und da wir einen peremtorischen Bietungstermin auf den 29sten Madz fliret werden, und da wir einen peremtorischen Bietungstermin auf den 29sten Madz d. Bormittages um to Uhr an gewähnlicher Gerichtstelle ju Blumberg anger sest haben, so laden wir alle biejenigen, welche dergleichen Grundstücke zu besisen sabig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, vor, ihre Gebother abzugeben, und zu erwarten, das das Grundstuck dem Meist und Bestbietenden, wenn nicht gesehliche Hindernisse ein anderes nothwendig machen, werde zugeschlagen werden. Die Lare kann mit mehrerer Muße an jedem Merkeltage Bormittags in der Wohnung des Gerichtshalters hieselbst eingesehen werden.

Alfelandeberg, ben 20sten Januar 1816.

Die Ubelich v. Goldbeitschen Paceunonialgerichte.

# Amts-Blatt

'ib e i

Koniglichen Rurmarkischen Regierung

No. 6. -

Potebam, ben gren Februar 1816.

Sch habe aus Ihrem Berichte gern ersehen, daß die zur Regulirung der Behalts, eutschädigungen ber ehemaligen Sud, Neuost, und Westpreußischen, auch Neusschlesischen Beamten niedergeseiste Kommission in ihren Geschäften bereits so weit vorgeschricten ist, daß die einzelnen Forderungen ausgemittelt sind, und die Uner, kenntnisse darüber ausgefertigt werden konnen. Wenn indessen im Laufe ihrer Berschaldlungen Falle vorgekommen sind, worüber die wegen der Grundsähe, wornath die Entschädigungsausprüche beurtheilt und ifestgestellt werden sollen, unterm ibren Robember v. J. erlassene Kabinetsordre keine direkte Entschehung enthält, und Sie es mit der Kommission nothig sinden, daß derselben die bei ihrem Bersahren zu befolgende Grundsähe bestimmt vorgeschrieben werden: so will Ich nach Ihren ganz zweitmäßigen Borschlägen, außer dem, was in dieser Beziehung durch die ges dachte Kabinetsordre schon festgesest ist, noch folgende nahere Bestimmungen eins ernen lassen.

Bu S. 1. ber gebachten Kabinetsorbre. Diejenigen Gingebornen ber, burch ben Frieden von Eilsit, und in Gefolge besselben an ber Ofiseite bes Staats abgertretenen Provinzen, die, aber beren Bater bereits fruher bem Preußischen Staate angehort haben, oder die sich ihre Anstellungen burch geleistete Militairdienste als Bersorqung erworden haben, sollen gleichfalls zur Entschädigung zugelassen werden.

Bu f. 2. Nach bem iften August 1810. jurudigetehrte Beamten konnen nur bann Gehaltsentschäbigungen erhalten, wenn sie ihre verspätete Rudfehr hinreichend ju rechtfertigen vermögen. In solchen Fällen aber soll es mit Rudficht auf bie Berhaltniffe, unter welchen sie jurudigeblieben sind, arbitrirt werben, ob ihre Entsichtigung von ber lehten Gehaltsjahlung an, ober von einem spätern Termin, und allenfalls erst von dem Tage ihrer bescheinigten Rudfehr berechner werbe.

Bu 6. 5. Gouvernementsaubiteure, Kabettengouverneure und Garnisonschullehrer, infofern letztere auch aus Königl. Zivilkaffen Gehalter bezogen haben, werden ben übrigen, durch die Kabinetsorbre allein zur kiquidation berufenen Zivilbeamten gleich geachtet und zur kiquidation verstattet. Die den Domainenpachtern ausges fest gewesenen Gehalter find jedoch nicht vergutungsfähig, well biese nur, so lange Die Pacht und mit biefer bas bem Baditer übertragene Geschäft bauerte, begabte

wurden, und die Pachtung felift bie Bauptfache mar.

Bu 6. 4. a) Bei, vor dem Tage ber Rabinetsordre vom isten November 1814. verstorbenen Beamten, treten deren himerbliebene Blittmen, legicimirte Kinder und weitere Deszendemen in ihre Stelle, welche den Gehaltsrückfand aber nur bis Ende July 1810 siquidiren dütfen, wenn auch der Todestag oder die Anstellung des Berstorbenen späcer erfolgt sein sollte. Auch sinden übrigens bei denselben alle Bedingungen statt, unter welchen dem Berstorbenen die Liquidation verstattet worden ware, und sie mussen sind insbesondere burd glaubsafte Bescheinigungen auswelfen, daß sie sich seit dem August 1810. im Einlande aushalten.

b) Die Entschädigung wird für die lebenden Wittwen, Rinder und Rindeskinder, wo die Eltern ber lettern auch verstorden find, nach der Kopfzahl zu gleichen Theilen gerholle, und die Bedingungen werden juruckbahalten, welche jene Bedingungen nicht erfüllt haben, nicht vor dem erften August 1810, in die hiefigen Staaten zuruck

gefehrt und in benfelben nicht ihren Wohnfig behalren baben.

c) Da Wittwen und Kinder nicht als Erben, fondern für ihre eigenen Perfonen in die Stelle des, vor det Rabinetsordre verstorbenen Beamten als liquidanten treten, so werden alle andere Bermandten und Erben, so wie geschiedene Frauen, und auch erwanige Glaubiger eines zur Gehaltsentschädigung berechtigt gewesenen verstorbenen Beamten ganz ausgeschlossen.

Wenn aber ber zur Entschädigung berechtigt gewesene Beamte, ober beffen hinterbliebene Wittwe, Kinder und Kindeskinder, nach dem Lage der Kabinetvordre vom 16cen November 1814 verftorben, so fallt die Entschädigung den Erben, und

überhaupt ber Berlaffenfchaftemaffe gu.

Bu f. 6. a) Es wird blos bas etatsmäßige Gehalt, mit Ausschluß aller Res. bengintunfte, fie mogen Namen haben wie sie wollen, und eigesinäßig gewesen sein sober nicht, zur Enischabigungsberechnung gezogen.

b) Deshalb werden auch die Golbantheile bei ben Besolbungen ober bas Agiobavon nicht berücksichtigt, sondern mir bem in Treforscheinen, zu einer für dieselben ungunftigen Zeit, jahlbar gewesenen Gehaltsantheile im Allgemeinen aufgewogen.

c) Auch werden von bem eratsmäßigen Gehalte die barunter zu Dienstansgas ben bestimmt gewesenen Gelber in Abzug gebracht, wie z. B. Mohnungsmiecher Schreibbeburfnisse, Equipages, Pferdes, Unterhaltungs, und Jourages Zuschnftgels der. So werden von dem Gehalte eines Afziseraths 200 rthl. Equipagegelder, — eines Grenzinspektors 120 rthl. zur Unterhaltung zweier Reitpferde, — und eines teitenden Grenzidgers, Rammers, Kreise, Polizie, tand, und andern Ausreiters. 60 tthl. für ein Pferd abgezogen.

Bu f 7. Gebuhrenentschabigung tonn nur bef den Unterbediehten ber Gerichtes beborben, ale: Benbanten, Ralfulatoren, Aftuarfen, Rangelliften ich feinesweges aber bei bobern Beamten in ber Urt Statt finden, daß selbige mit ben, in gleichen Berhaltniffen bei ben Berwaltungebeborben angestellt gewesenen Beamten, in Ruft.

ficht bes zu liquibirenben Behaltsbetrages gleichgestellt merben.

### Amts-Blatt

ber

Koniglichen Kurmarkischen Regierung.

### — No. 6. —

Potsbam, ben gten Februar 1816.

Ich habe aus Ihrem Berichte gern ersehen, daß die zur Regulirung der Gehalts, eutschädigungen der ehemaligen Sud, Neuost, und Westpreußischen, auch Neusschlesischen Beamten niedergesetze Kommission in ihren Geschäften bereits so weit vorgeschritten ist, daß die einzelnen Forderungen ausgemittelt sind, und die Unerstenntnisse darüber ausgefertigt werden konnen. Wenn indessen im Laufe ihrer Berschanblungen Falle vorgekommen sind, worüber die wegen der Grundsäße, wornach die Entschädigungsausprüche beurtheilt und festgestellt werden sollen, unterm 16ten November v. I. erlassene Kabinetsordre keine direkte Entscheidung enthält, und Sie es mit der Kommission nothig sinden, daß derselben die bei ihrem Verfahren zu befolgende Grundsäße bestimmt vorgeschrieben werden: so will Ich nach Ihren ganz zweitmäßigen Vorschlägen, außer dem, was in dieser Beziehung durch die ges dachte Kabinetsordre schon festgesest ist, noch folgende nahere Bestimmungen eins utreten lassen.

Bu S. 1. ber gebachten Kabinetsorbre. Diejenigen Gingebornen ber, burch ben Frieden von Elifit, und in Gefolge besselben an der Oftseite des Staats abgertretenen Provinzen, die, obet beren Bater bereits fruber dem Preußischen Staate angehort haben, oder die sich ihre Anstellungen durch geleistete Militairdienste als Bersorgung erworben haben, sollen gleichfalls zur Entschädigung zugelassen werden.

Bu f. 2. Nach bem iften August 1810. jurucigekehrte Beamten konnen nur bann Gehaltsentschäbigungen erhalten, wenn sie ihre verspätete Ruckfebr hinreichend zu rechtfertigen vermögen. In solchen Fällen aber soll es mit Rucksicht auf bie Berhaltniffe, unter welchen sie zurückgeblieben sind, arbitrirt werben, ob ihre Ente schabigung von der lesten Gehaltszahlung an, oder von einem spätern Termin, und allenfalls erst von dem Tage ihrer bescheinigten Ruckfehr berechnet werde.

Bu 6. 3. Bouvernementsaubiteure, Rabettengouverneure und Garnifon, Chul. lehrer, insofern lettere auch aus Konigl. Zivilfaffen Behalter bezogen haben, werben ben übrigen, burch die Kabinetsordre allein zur kiquibation berufenen Zivilbeamten gleich geachtet und zur liquidation verstattet. Die ben Domainenpachtern ausges fett gewesenen Gehalter sind jedoch nicht vergutungsfähig, weil biese nur, so lange

Die Pacht und mit biefer bas bem Dochter übertragene Geschäft bauerte, bezahlt

murben, und bie Pachtung felbit bie Bauptsache mar.

Bu f. 4. a) Bei, vor dem Tage ber Rabinetsordre vom isten November 1814. verstorbenen Beamten, treten deren hinterbliebene Wittwen, legitimirte Rinder und weitere Deszendensen in ihre Stelle, welche den Gehaltsrückfand aber nur bis Ende July 1810 Hquidiren durfen, wenn auch der Todestag oder die Anstellung des Verstorbenen später erfolgt sein sollte. Auch sinden übrigens bei denselben alle Bedingungen statt, unter welchen dem Verstorbenen die Liquidation verstattet worden ware, und sie mussen sich insbesondere durch glaubgafte Bescheinigungen auswelfen, daß sie sich seit dem August 1810. im Einlande aufhalten.

b) Die Entschäbigung wird fur die lebenben Wittwen, Kinder und Kindestinder, wo die Eltern der lettern auch verstorben find, nach der Kopfzahl zu gleichen Theilen gerheilt, und die Theile derzenigen werden zuruckbehalten, welche jene Bedingungen nicht erfüllt haben, nicht vor dem ersten August 1810, in die biefigen Staaten zuruck.

gefehrt und in benfelben nicht ihren Wohnfig behalren baben.

c) Da Mittwen und Kinder nicht als Erben, sondern für ihre eigenen Personen in die Stelle des, vor der Kabinetsordre verstorbenen Beamten als lis quidanten treten, so werden alle andere Bermandten und Erben, so wie geschiedene Frauen, und auch etwanige Gläubiger eines zur Sehaltsentschädigung berechtigt ges wesenen verftorbenen Beamten ganz ausgeschlossen.

Wenn aber ber jur Entschädigung berechtigt gewesene Beamte, ober bessen binterbliebene Wittwe, Kinder und Kindeskinder, nach dem Lage der Rabinetsordre vom 16cen November 1814 verstorben, so fallt die Entschädigung den Erben, und

überbaupt ber Berlaffenichaftemaffe ju.

Bu f. 6. a) Es wird blos bas etatsmäßige Behalt, mit Ausschluß aller Res. beneintunfte, fie mogen Namen haben wie sie wollen, und etatsmäßig gewesen sein ober nicht, zur Entschädigungsberechnung gezogen.

b) Deshalb werden auch die Golbantheile bei ben Befoldungen ober bas Agio bavon nicht berücksichtigt, fondern mir bem in Treforscheinen, zu einer für dieselben ungunftigen Zeit, zahlbar gewesenen Gehaltsantheile im Allgemeinen aufgewogen.

c) Auch werden von bem eratsmäßigen Gehalte Die barumer zu Dienstansgaben bestimmt gewesenen Gelber in Abzug gebracht, wie z. B. Wohnungsmiethe,
Schreibbeburfnisse, Equipages, Pferdes, Unterhaltungs, und Jourage, Juschufigels
ber. So werden von dem Gehalte eines Afziseraths 200 rthl. Equipagegelber, —
eines Grenzinspektors 120 rthl. zur Unterhaltung zweier Reitpferde, — und eines
reitenden Grenziagers, Rammer, Kreis, Polizie, land, und andern Ausreiters.
60 thl. für ein Pferd abgezogen.

Bu f. 7. Gebührenentschabigung tonn nur bei ben Unterbedienten ber Gerichte, behörden, ale: Rendanten, Ralfulatoren, Aftuarien, Kanzellisten ic., teinesweges aber bei hohern Beamten in ber Urt Statt finden, bag felbige mit ben, in gleichen Berhaltniffen bei ben Berwaltungsbehörden angestellt gewesenen Beamten, in Rute

ficht bes ju liquibirenden Behaltsbetrages gleichgestellt merben.

folf folders, bur est noch nicht gezahlt worden, bei bem gegenwärtigen liquibationstgeschäft nicht in Abrechnung fommen. Wenn foldes bermaleinst erfolgt, foll jedoch bei beffen Auszahlung soviel zuruckbehalten werden, als burch die Kommission als

Sebakerudftand anerkannt worden ift.

Medrigens versteht es sich von felbst, baß bie in biefem o. enthaltene Beftime mung, wegen ber bei unrichtiger Angabe besjenigen, was ein Beamter empfangen bat, eintretenben Strafe, auch auf bie unrichtige Angabe besjeuigen, was ein Beamter an Behalt zu beziehen gehabt hat, Anwendung findet, und solche mit der ganglichen Juruckweisung ber Entschädigungsausprüche des liquidanten geahndet werden muß.

Bu f. 11. Bon bem folchergeftalt ausgemittelten Rudftande wird bie Balfte

mit Beglaffung ber Grofchen und Pfennige ale Entschäbigung feftgefest.

Ich erkenne biese Grundfage überall für Die Sache angemessen, authorifire Sie und bie Kommission, barnach zu verfahren, foldes offentlich befannt zu machen, und will auch nicht, baß gegenfote Ausspruche ber Kommission, als ber kompetenten. Beborde, eine Provokation auf richterliche Entscheidung flatt finde.

Berling ben Joften Dezember 1815.

An

Friedrich Milhelm.

ben Geheimen Staate und Tinaugminifter

Freiheren b. Bulom.

Die vorfiehende Allerhochfte Rabinetsordre vom Joffen Dezember v. I., wo. burch die Grundfage jur Feitsegung bet Gehaltsentschädigungen der ehemaligen Sudpreußischen, Reuostpreußischen, Weltpreußischen und Deuschlesischen Beamten naber bestimmt worden fend, wird hierdurch jur Kenntniß aller Interessenten gebracht.

Die unterzeichnete Rönigl. Konmission wird nunmehr die Anertennrusse abie. Gehaltsentschädigungen, welche vor erfolgter Sanktion der Felischungsprinzle pien nicht haben ausgegeben werden können, aussertigen lasten. Jeder Liquidant hat zu erwarten, daß ihm das Anerkenntniß in der Ordnung, nach welcher die einzelnen Liquidationen zur Redison gesangen, unerinnert zugefertigt werden wird. Die Gründe, aus melden Abauderungen der Liquidationen geschehen sind, wird jeder aus der Allerhöchsten Kabineteurder vom ihren November 1814, und der vorstehenden. Welfaration derselben, selbst entnehmen-können, und es also der Mittheilung berselben an die Liquidanten, der Regel nach, nicht bedürfen.

Birlim ben 27sten Januar 1816.

Ronigl. Preuß. Kommission zur Regulirung ber Gehaltsentschabigungen ber Subpreußischen ze. Bearrien.

Verordnungen: und Bekannemachungen der Königlichen Rurmarkeichen Regierung:

Corn, von ihm aber nicht angenommen worden, und wo biefes alles nicht flatt gefünden hat, fratestens nur bis zum Lage ber Kabinetsorbre vom 16ten Nov. 1814.

b. Beamten, welche in Folge ihrer fruchtlosen Bewerbungen um Miederanstele lung ein burgerliches Gewerbe ergriffen haben, werden nur bis babin, wa dieses geschehen ist, in teinem Fall aber weiter als bis jum isten August 1810, entschäbigt.

ec. Beamten, welche fich in andere, durch den Tilfiter Friedensschluß abgetre, tene, und jest wieder mit dem: Staate vereinigte Provinzen begeben haben, durs fen nur, in sofern sie vor dem iften August 1810 in die damals dieffeitigen Staasten zurückgekehrt waren, und bis dabin in demfelben amtlos gelebt haben, jedoch

nur bis jum: iften August: 1810, liquidiren ..

d. Beamten, welche sich um Wiederanstellung gar nicht gemelbet, aber bei geschehener Aufforderung, die Wiederanstellung an einem bestimmten Orte, oder in einer bestimmten Art abzuwarten erstärt haben, mithin aus freiem Entschlusse amts los geblieben find, fonnen von dem Staate für diese Zeit feine Entschädigungen verslangen, indessen sollen dergleichen Beamten ein Jahr nach dem Berluste ihrer Aemter als brotlose Ofstjanten betrachtet werden, und darnach die Balfte ihres einjahrigen etatsmäßihen Gehalts als Entschädigung erhalten, sofern nicht aus den konfurrirenden. Umständen lieberzengung genommen werden fann, daß die Abschr, nicht wieder in den Dienst zu treten, früher seitgestanden hatte.

Bu f. 10. a. Ben bem Gehalterudstande wird alles in Ubjug gebracht, mas ber Beamte mabrend des gedachten Zeitraums somobl von hiefigen, als von ausmar-

tigen Beborden und Raffen erhalten bat.

b. Ift ein Beamter gegen Tagegebubren und andere Bergeltung beschäftigt worden, fo bort die Liquidation bes Gehaltsrudftandes mit bem Tage einer bergleis den Unstellung auf, wenn der Beamte nicht wieder geschäftelos geworden ift.

c. Ift biefe Beschäftigung aber unterbrochen gewesen, so wird:

1) wenn fie nur 3-Monate ober weniger betragen bat, der Betrag ber bejogenen Bergeltung von bem Gehalteruckftande abgerechnet, und

2) wenn felbige langer wie 3 Monate gedauert hat;, Die Beit: ber Befchaftigung von ber Zeit, für welche ber Behalterucfftand berechnet werden fann, abgezogen.

d. Auch werben alle Lagegebühren ohne: Unterschied in Ibrechnung gebracht, wenn auch Reisebiaren barunter begriffen fein sollten, jedoch mit Ausschluß ber wirklichen Rifefoften, wie Fuhrgelder und Wagenmiethe.

e. Eben fo muffen auch doppelt bezogene Behalte in Abzug fommen.

f. Menn: ein interimistisches Ginfammen brotlofer Beamten: weniger: als ben vierten Theil bes ehemaligen Gehales beträgt, fo foll:

1) bei unbeschäftigten blos unterflüßten Beamten, ber, ju ber Enischabigungs, bolfte (bem 4ten Theil bes ehemaligen Gehalts) fehlende Betrag annoch zus grfest, unb

2) bei interimistisch beschäftigten Beamten: aber bie liquidation nach bem balben ehemaligen Gehalte angelegt, und nur ber. Betrag bes interimistischen

Einfommens in Abjug gebracht werben :.

g. Für blejenigen Beamten bes Bialbstoder Kammers und Regierungebepartes mente benen von ber Ruffischen Krone: ein Gracialgehalt, verheiffen worden ift,

folf foldets: ba es noch nicht gezahlt worden, bei bem gegenwärtigen Liquibations. geschäft nicht in Abrechnung fommen. Wenn foldes bermaleinst erfolgt, soll jedoch bei beffen Auszahlung soviel zurückehalten werden, als burch bie Kommission als

Bebalterudftand anerfannt worden ift.

Ulebrigens versteht es fich von felbst, daß die su biefem f. enthaltene Bestims mung, megen der bei unrichtiger Angabe besjenigen, mas ein Beamter empfangen bat, eintretenden Strafe, auch auf die unrichtige Ungabe desjenigen, mas ein Beamter an Behalt zu beziehen gehabt hat, Anwendung findet, und solche mit der ganzlichen Zuruckweisung der Entschädigungsansprüche des Liquidanten geahndet werden muß.

Bu 6. 11. Bon bem foldhergestalt ausgemittelten Rudftande wird bie Balfte

mit Beglaffung ber Grofchen und Pfennige als Entschädigung festgefest.

Ich erkenne biese Grundfate überall für die Sache angemessen, authorifire Sie und die Kommission, barnach zu verfahren, solches offentlich bekannt zu machen, und will auch nicht, daß gegendbie Aussprüche ber Kommission, als der kompetenten. Biborde, eine Provokation auf richterliche Entscheidung fact finde.

Berlin, ben Boften Dezember 1815.

An

Friedrich Wilhelm.

ben Geheimen Staats. und Jinangminifter ... Bulow.

Die vorsiehende Allerhochste Rabinetsorbre vom Josten Dezember v. J., moburch bie Grundsage jur Feilfegung ber Gehaltsentschäbigungen ber ehemaligen Subpreußischen, Meuostpreußischen, Westpreußischen und Neuschlesischen Beamten' naber bestimmt worden find, wird hierdurch zur Kenntniß aller Interessenten gebracht.

Die unterzeichnete Königl. Kommission wird nunmehr die Anerkennenisse aber bie Gehalteentschädigungen, welche vor erfolgter Sanktion der Festsehungsprinzis pien nicht haben ausgegeben werden können, aussertigen lassen. Jeder Liquidant hat zu erwarten, daß ihm das Anerkenntniß in der Ordnung, nach welcher die einzels nen Liquidationen zur Revision gelangen, unerinnert zugefertigt werden wird. Die Bründe, aus melden Abäuderungen der Liquidationen geschehen sind, wird jeder aus der Allerhöchsten Rabineteordre vom 16ten November 1814, und der vorstehenden Weflaration derselben, selbst entnehmen können, und es also der Mittheilung derselben an die Liquidanten, der Negel nach, nicht bedürfen.

Berlin, ben 27sten Januar 1816.

Ronigl. Preuß. Kommission jur Regulirung ber Gehaltsentschäbigungen ber Subpreußischen zc. Bearnen.

Verordnungen: und Bekanntmachungen der Koniglichen. Rurmarkachen Regierung:

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 20sten Mai v. 3. im 20sten Stud No. 43.
unfere Amtebiates, betreffend die behufe ber schlennigen Beschaffung sammtlicher Aufthung ber zur Mobilmachung ber Urmee und zur Arlegführung erferderlichen Bedurfnissegebildete Provinziali-Provinziali-Ariegesommissionen, wird hiermite bekannt gemacht, daß des Konigs Ariegestom Mas miffonen.

Majeffat nach nunmehr beendigtem Kriege, und gwar mit bem iften Januar b. T Diefelben bergeftalt aufzulofen gerutt haben, bag beren Gefchafte mit bem Anfange ber neuen Jahrebrechnung wieder auf bie gewohnlichen Beborben übergeben, und bei ber bisherigen Provinziale Ariegeskommission nur biejenigen Gegenstände abgewickelt werben follen, Die fich auf die vom rften Dai v. 3. bis jum iften Januar b. 3. unternommenen Gefchafte begieben.

Sammeliche Beborden und Privarpersonen haben, fich baber in allen biefen Bett kaum betreffenden, zum Wirkungskreis der bisherigen Provinzial Kriegskommission geborigen Geschäften nach wie vor an biefelbe ju wenden, alle außer biefer Deriobe geborigen Befchafte, welche bie Berpflegung ber burchmarfchirenben ober in bem Regierungebepartement ftebenben Truppen, Die Liquibationen ber reglementemaffigen Berguirigungen für bie Durchmariche zo. betreffen, werden jedoch wie sonft von Seiten ber Milicalebeputation beforgt, und find bie betreffenden Borftellungen un Berichte an dieselbe zu richten. Votedam, ben Sten Jebruar 1816.

Ronigliche Rurmarkische Regierung.

No. 44. flåde: ,

F. 1845.

Januar.

Rach ber allerhochsten Rabinecsordre vom 10ten v. M. follen bie, von 1764 Angeranderte bis 1786 geprägten, ungeranderten Biergrofchenflucke nach Ablauf von 6 Mona-Biergrofchen, ten, alfo mit Ende Julius b. 3. außer Rours gefest, und alsbann nicht weiter in Rablung angenommen, fondern lediglich nach ihrem jedesmaligen Gewichte und feinen Gilbergehalt von der Munge bezahlet merben.

> Dem Qublifum und fammtlichen uns untergeordneten Spezialkaffen wird biefe allerbochte Bestimmung befannt gemacht, und werden legtete angewiesen, von jest an bie Ende Julius b. 3., einzelne bei ben Zahlungen vorkommende Biere grofchenftude folcher Urt nicht wieder auszugeben, fondern ju fammeln, und an bie Maierungs Sauptaffe als Ueberfchuß einzusenden.

> Bei ben an bie Regierungefaffe ju leistenden Bablungen muffen, wenn bergleichen Biergrofchenftude mit eingezahlet werben, folche geboria abgefonbert und Der Betrag von bem Ginjabler felbft in dem Gortenzettel bemerft werben.

Sammeliche Spezialkaffen haben fich biernach auf bas genaueste zu-achten auch fogleich bie unter ihren jegigen baaren Bestanben befindlichen Diergroschen. ftucte gebachter Urt alguforbern und an bie Regierungsfaffe einzufenben, Damit Be außer Birfulation tommen. Potsbam, ben isten Februar 1816.

No. 45. Madiol auf An find of lobgares Rallieber

Es ift von bem heren Kinanzminister unterm 19ten b. D. bestimmt worden: daß auf Ruffische lobgare Kalbfelle bei der westlichen Ausfuhr ein Rucksoll von zwolf Grofchen fur ben Zenener Bruttogewicht fact finben foll, auch Die tiber Stettin eingehenden teder ber Urt eben fo behandelt werden folg len, wie Inchten und Ruffiches Sohlieber.

Doisbam, ben 27sten Januar 1816,

Die Berordnung vom 27fem Geptember.v. 3. heftimmt, baf bie Bergurigung Der Rriegesleiftungen aus bem Zeitraum vom iften Mary bis legten Dezember 1812, tomeit fie nicht burch Abrechnung auf Die Bermogenes und Einfommenftener erfole ite Beienes gen fonnte, in ben nach bem Ebift bom Sten Juni 1814. und rften Marg 1815. um gefich ausjuferrigenden lieferungsscheinen geleiftet, und babet Die auf ben Borichriften bes Contember Chifes vom 19ten Dezember 1812. bernbenben Liquibationen jum Stunde gelegt 1815. :... merben follen. Wie biefes tiquidationsmefen eingeleitet werben foll, baruber metben binnen furger Frift Die Anordnungen befannt gemacht werben. But borlaufie gen Dachricht und Achtung bei Festfegung ber tiquibationen ber teiftungen aus bem Zeitraum vom iften Mart, 1812. bis ultimo. Detember 1812., und bei Ausfertis aung ber auf biefen tiquibationen berubenben Rompenfationsanerkenteiffe, ba mo jene Liquidacionen nicht bereits festgesett und Die Unerkenninffe nicht bereits que gefertigt find, wird ben betreffenden Beborden blermit bekannt gemacht, baß vor Ausfertigung der Lieferscheine for ben burch Anrechnung auf bie Bermogens, und Einkommensteuer nicht gebecten Betrag biefer Anerkenntniffe Diefe leftern einer ftrengen Prufung nach ber beshalb von Seiten bes Berrn Ringurminifters ergan, genen Beffimmung unterworfen werden follen. Die Beborden werben baber biets mit aufgeforbert, Diefes bei ber noch bevorftebenben Ausfertigung ber Unerfenntwiffe zu berücklichtigen, und die zum Belage der Anerkennenisse gehörligen lieferungsbefcheinigungen und fopftigen Belage geborig beifeminen und geordnet gu erhalten, Damit fie gleich nach ber weitern Befanntmachung beshalb eingereiche werden tonnen. Votebam ben zten Rebruar 1816.

Musfåbrune Januar.

| . 1        | ertaul     | ten      | Gest           | eide 1 | ittspreidung Romann | uchfutte | r hat f | n. 1        | tel b      | etrüge         | n:            | •             |           |      |   | Setroide ut               |
|------------|------------|----------|----------------|--------|---------------------|----------|---------|-------------|------------|----------------|---------------|---------------|-----------|------|---|---------------------------|
| . • '      |            |          | ) —<br>Int     | UER    | Scheff              | Regi     | ien, "e |             | , 2        | अक्ता          | T. ⊃<br>⊼     | <b>७</b> т.   | 2 34      | •    |   | Fourageprei<br>pro Januar |
| : ,        | •          | _ 4      | •              | ben    | 8d.f                |          |         |             | , ,        | · <del>-</del> | 8             |               | 6         | ٠,   |   | 1816.                     |
| •          |            | .4)      | ) <del>-</del> |        |                     | ffeine   | Berf    | te .        | , r        |                | 6             | <del>'</del>  | 5 —       | ٠.   | • | M. 97.                    |
|            |            | . 5)     | ) <del>-</del> | _      | -                   | . Bafe   |         | , ,         | -          | ·              | 23            | <del></del> , | -         | •    | , | Sebruar.                  |
| ر<br>- د ۱ |            | (פ<br>רש | · — ·          | · —    | Bentner             | Erbsi    |         | -           | <b>5</b>   |                | 7             |               | 10 -      |      |   |                           |
| -          |            |          |                |        | School              |          |         | <i>.</i> •• | , <u>,</u> | =              | 8             |               | ユエ        |      | • | 7.                        |
|            | T          | ie?      | Durc           | h(d)n  | ittsprei            | e. betra | gen in  | - 品         | iel        | ::             |               | ,             | San San   |      | • |                           |
| , fi       | ir da      | Q        | uarc           |        |                     |          |         | . ,         | •          | ,              | 2 <b>G</b> r. | 2             | Df.       | .• • | • |                           |
| ~          | <b>~</b> ` | No.      | —<br>tsban     |        | ntwesn<br>:n : Iten |          | r 181   | 6.          | ٠,٠        | <b>!</b>       | 4 —           | . <b>3</b>    | <u> 5</u> | · ', | c |                           |

Verordnungen und Bekanntingehungen des Abtigl. Rammergeriches. 1. n. Sammitliche Juftfamtet ber Rurmart werden angewiefen, ifte Depositale Alneuberschuffe der Daupt-Luftig Aemter-Sporteltaffe bulbigft ju ichenfenden, und ber Depofink Ben Berrmy berfelben bem Rammergerichte bei Gintekthung ber nachften Quareale ginetber · Pechnung antuteliten. Bertin, am 25ften Januar 1816,

Verordnungen und Bekanntmachungen der Koniglichen Abgabendirektion für die Zaupt, und Residenzstadt Berlin.

No. 2. Bichhaublungs Star ti**ght**ic Dem hiesigen Schlächtergewerke sowohl, als den parentisirten Schlächtern werben folgende, bereits im Jahre 1799 ertheilte Borfchriften, wegen des Berfahrens bei Einbringung des jum Schlachten allhier bestimmten Biebes, in Erin nerung gebracht.

1) Die fogenannten Biebhandlungs. Bratispaffe werden nur wirklichen Schlachtermeiftern ober parentifirten Schlachtern, Die fich felbft prafentiren und legi-

timiren muffen, ertheilt.

2) Gin folder Daß ist nur auf ein Jahr gultig, und nach beffen Ablauf an Die

Schlachte Atzisetaffe jurud ju liefern.

3) Den Meistern bleibt es zwar unbenommen, ben Blebeintauf burch ihre Leute beforgen zu laffen; ber Meister muß aber in foldem Jalle ben in feinem John und Brobt stehenden Gefellen oder Burschen bei Abholung des Paffes mit zur Stelle bringen, damit deffen Person in dem Paffe, wie auch in Amfehnng bes Meisters selbst geschiehet, fignalisert werden kann.

4) Als Ausnahme von ber Regel foll es zwar ferner ben zunftigen und patentis firten Schlächtern gestattet fein, sich zum Bieheinkauf eines Kommissionairs zu bebienen. Dieß barf jeboch nur unter folgenden Bedingungen geschehen:

a. berjenige, welcher hiervon Gebrauch machen will, muß ben Namen, bas Gewerbe und ben Wohnort bes Kommissionairs angeben und beffen Person binlanglich fenntlich beschreiben,

b. muß ber Bunfc- ober Dacenemeifter in Unfebung bes Afgifeineereffes fur af-

nen folden Rommiffionair einstehen,

c. ju bergleichen Kommiffiquaire burfen nur ftabtifche Schlächter ober anbere befannte Burger, teinesweges aber Bieb banbler gewählt werben,

d. baß ein bergleichen Romnissonair tein Blebhandler ift, nur er burch seinen Burgerbrief und ein glaubwurdiges Atteft feiner Obrigkeit bokumentiren. Mit diesen Zeugnissen muß er sich bei ben, auf ber Lour belegenen Afglies auch Grenz Bondmtern melben, bas für hiesige Schlächter eingekaufte Bieh auf ben Namen seines Kommittenten beklariren, und es auf bem vors zuzeigende Passe notiren lassen.

Auf die genaue Befolgung biefer erneuerten Borfchriften wird ftrenge gefes ben, und berjenige Bunfts oder Patentschlächter, der entweder filbst, oder durch seine Bevollmächtigten bagegen handelt, jur Berantwortung gezogen und mit ans

gemeffener Strafe belegt werben. Berlin, ben 23ften Januar 1816.

Perfonalchronit.

Der Justissumiffarius Balan hat wegen ber erhaltenen anderweiten Unstellung das Ame als Justissommiffarius und Rotarius niedergelegt.
Der ehemalige Zollrendant, hauptmann v. Wedel, ift jum Galifattor in Zehden nich, der Gergeant Fiedler jum Chausterinnehmer zu heinensborf auf der Frankfurther Chauste, und der invallde Unteroffizier tach ow jum Thorschreiber in Wusterhausen an der Dosse bestellt.

# Amts Blatt

ber

Königlichen Kurmärkischen Regiert,

No. 7.

Potsbam ben ichten Februar 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Aurmarkischen

In Bezug auf bie Bekanntmachung vom aten August v. 3. wird bas Du. blikum hierdurch noch besonders benachrichtiget, daß

- 1) seit dem 15tem Januar d. J. in dem, von mehreren der angesehensten Band, ber Zustellungshäuser in Berlin errichteten Komtoir, mit Genehmigung und Garantie Wedenig des Staats, sammtliche Preußische Tresor, und Thalerscheine nunmehr al pari realisirt werden, und daß diese Realisirung hier in Berlin ohne alle Unter, brechung fortdauern wird, so lange noch dergleichen Tresor, und Thalerscheine im Umlauf sind;
- 2) baß baffelbe Romtoir auch feitbem, mit meiner Genehmigung, Trefor, und Thalerscheine, jeboch nur in Summen von 25 Riblr. und barüber, gegen ein Aufgelb von Sinem Prozent verfauft, bamit jeber seinen Bebarf an Tres forscheinen erhalten kann, ohne einer übermäßigen Aglotage ausgescht zu sein:
- 3) baß bie gesesslichen Borschriften vom 7ten September 1814 und iften Mark 1815, wonach alle offentliche Abgaben in Tresorscheinen bezahlt werden können, gewisse Arten berfelben aber entweder ganz oder zum Theil nicht anders als in dieser Gelbsorte berichtigt werden durfen, in ihrer vollen Wirkung bleiben, und beren genaue Befolgung ben Behorden neuerlichst noch besonders zur Psicht gemacht worden ist.

Eben so versteht es sich 4) von felbst, daß die frühere gesessliche Bestimmung, wonach sämmtliche Königl. Raffen und Geldinstitute des Staats verpflichtet sind, bei allen in Silbers kourant zu leistenden Zahlungen, Tresors und Thalerscheine nach der Wahl der Einzahlenden auzunehmen, keine Ubanderungen erleibet.

Die

Diese Bestimmungen sich wielmehr ben gebachten Ruffen und Beborben neuers lichst noch besonders in Erinnerung gebracht worden

Berlin, den 1sten Februar 1816.

Der Minister ber Kinangen. v. Bulow.

Worstehenbe Beftimmungen merben hierburch zur Kenntnis bes Dublifums gebracht, und follen, ber Berfügung bes Beren Finanzminiftere vom iften b.- M. gemaß, bie ergangenen geleklichen Borfchriften, wanach gewille Gattungen ber Steuern und Abgaben ganz obe theilweise burchaus nicht anders als in Trefors und Thalerscheinen von ben Raffen angenommen werben burfen, jest fammelichen Raffenbeamten in Eringerung gebracht werben, ba ihre punktliche Erfullung um fo strenger geforbert werden fann, als feit bem ibten b. D. bie Realistrung ber Erefor, und Thalerscheine für voll, burch eine von mehreren ber angesehenften Sanblungs, hanfer in Berich errichtetes Romtoir gefchieht und fo lange fortbauern wirb, ale poch bergleichen Scheine vorhanden find; und ift une gur besonderen Pflicht gemacht worden, jede Uebertretung jener Borfchriften burch Raffenoffizianten unfere Refforts strenge zu ahnden. Zu' bem Ende werden sammtlichen uns untergeordneten Raffen, offizianten und Einhebungsbehörden der Ronial. Gefalle, fo wie ben Berren Raffens revisoren die dieserhalb erlassenen Borschriften, namentlich die Solfte vom iten September 1814, iften Mary und iten April 1815, und die hierauf durch bas Amcer i blatt unterm 26sten Oktober, 1814 (Seite 401.) 22sten Ropember 1814 (Seite 436.) 17ten Upril 1815 (Seite 100.) 1sten Mai 1815 (Seite 118.) 21 Mai 1815 (Seite 134.) gten Junius 1815 (Geite 154) uften Julius 1815 (Geite 346) gegebene Bestimmungen in Rucfficht ber gang ober theilweife in Ereforscheinen gu berichtigenden Gefalle, in Erinnerung gebracht, und fie aufgefordert, Die barin enthaltenen Borfdriften, fowohl megen der gefestlich in Trefbridieinen ju felftenben Auflungen, als auch wegen ber bieferhalb angeordneten Rontrolle, auf bas genduelle zu befolgen, und haben fie die ftrenafte Abudung zu gewärtigen, wenn die Kaffen. bucher bei einer zu veranstaltenden Revision nicht die punktlichste Befolaung bieser Borfcbriften zeigen.

Potsbam, den Sten Februar 1816.

No. 40. Berträgen uber ben An: Fauf von Staatspapies ren.

# # T

A. 1922. Detember.

Bur Befeitigung bes zur Sprache gefommenen Zweifele, ob und welcher Stompel bei Stempel bei Bertragen über ben Unfauf von Ctaatspapieren gu Ibsen fel? bemers ten wir: bag die einen Cours habenben, auf jeden Inhaber lautenden Paplere zwar als Zahlungsmittel im Sinne bes Gefeges in dem Begriffe von Gelde eingeschloffen find, bennoch aber, wenn über ihren Erwerb ein formlicher Bertrag gwifden Dil vatpersonen zu Stande kommt, sie als Waare zu betrachten sind.

> Deninach nimme ein folther Bertrag fo febr bie Natur eines eigentlichen Roufs fontrakte an, bağ es ber Stembelverfaffung gang angemeffen ift, gu beftimmen: ... daß bergleichen Begeräge kunfelg mit bem Werristempel berroffen werden follen, wogegen es babei feln Bewenden bae; bas ber frufmenniche Bandel mit

mit bergleichen Staatspapieren, ber nur burch fogenannte Schlufgettel bes trieben wird, nach wie bor von ber Stempelentrichtung befreit bleibt. ...

Die Konigl. Regierung wird fich baber bei Beurtheilung vorfommender Ralle Berlin, ben 8ten Dezember 1815. biefer Urt biernach zu achten haben. Der Minister der Juftig. Der Minister ber Finangen.

b. Rircheisen. v. Bulow.

Borftebenbe Bestimmungen werben hierburch jur Nachricht und Achtung be-Potebam, ben 3iften Januar 1816. fannt gemacht.

Einige über bie Stempelverwendung bei ben Gerichten zur Sprache gekome menen und in Zweifel gestellten Falle, find von bem Beren Ainangminister mittelft Berfügung vom itten v. Dt. und I im Ginverftandniffe mit bem Berrn Juftig, gen über ben minister folgenbermaßen entschieten worden:

Beftimmuns Bebrauch bes Stempelpas

1) in Subhaftationefachen foll ber zu ben Aften zu bringenbe Snpothefenschein jederzeit auf Stempelpapier ausgestellt werben; benn ein folder Schein bes steht in einer beglaubten Ubschrift von dem, ein gewisses Grundstuck betreffen. ben Blatte bes Soppothekenbuchs, und ift als eine befondere Musfertigung bes Hnpothekenrichters anzusehen, welche nach Art 6. Do. 2 a. des Stempelaes feges vom 20sten November 1810 mit bem gewöhnlichen Stempel verseben fein muß.

A. 48. Januar.

Was bagegen

- 2) bie Tarverhandlungen bei Subhaftationen betrifft, fo find folche, als bereits burch ben jum Abjudifationsbescheibe ju verwendenden Berthftempel betroffen, von einer besondern Stempelung ausgenommen.
- 3) Bat ein Unterschied aufgestellt werben wollen zwischen Unzeigen und Berichten, womit aufgenommene Testamente bem Berichte von beffen Depus tirten übergeben worden, bergeftalt, bag ju ben Ungeigen nur ein Zweigro. fchen Stempel ju nehmen mare.

Db nun gleich im Stempelgesetze vom 20sten Movember 1810 Urt. 6. fein bes friedigender Grund fich findet, worauf ein folcher Unterschied fich grunden lagt, so ist boch beschlossen worden, für das Bergangene die Nachbringung der fehlenden Stempel von bergleichen Unzeigen mit feche guten Grofchen fur jebe allgemein zu erlaffen, fur bie Butunft aber bergleichen Ungeigen nur bann mit bem acht gute Grofchen Stempel betreffen ju laffen, wenn bas Bermogen bes Teftamentmachers mabricheinlich zweihundert Thaler und mehr betragt.

Diefe Bestimmungen werben hierdurch jur Nachricht und Achtung befannt gemacht. Potsbam, ben 22sten Januar 1816.

No. 51. grofchenfinde

P. 47. Zebtnat.

Rachftehenbe Befanntmachung ber Ronigl. Preuf. Laubesbireftion in Dorte Salde Bier mund vom 15ten Dov. v. J., wegen in Umlauf befindlicher falicher 4 Grofchenftude: "Es find falfche Biergroschenftude mit ber Jahresjahl 1814 und bem Buch. staben A. in Umlauf gesetzt, bie sich von ben achten biefes Jahrgangs und Buch. ftabens leicht burch ihr groberes, unrefnes Geprage, welches gleich in bie Augen fällt, unterscheiben. Sie bestehen aus Meffing, mit einer gang bunnen Silber. decke überzögen, so baß ersteres bei ber geringsten Reibung burchblickt. Aus biefer Urfache find fie auch leichter, als bie achten, einige 14 bis 18 bis 25 Uf, und haben einen fulfchen Rlang. Die Buchstaben auf ber Seite bes Bildniffes steben weber in einem richtigen Zirkel, noch auf ber Ruckseite in geraben Linien. Alugen, Mund, Ohr und Haar bes Bilbniffes find vorzüglich schlecht gearbeitet; Die 6 auf ber Ruckseite ist hervorstechend grob und unrein, bas Band, welches Die beiben Gichenzweige zusammenbalt, matt und untein, und bas K im Wort: Mark, auffallend schlecht gerathen"

wird hierburch jur Rennenig ber Ginwohner und Raffen bes hiefigen Regierungs.

bezirks, zur gleichmäßigen Beachtung, gebracht.

Potsbam, ben 4ten Februar 1816.

No. 52. falfden Runs

24 N. P. 1137. BRHAT.

In der Proving Westpreußen sind vor kurzem folgende falfche Gesbsvrten Warnung vor gum Borfchein gekommen.

> 1) Ein Preußisches Einthalerftuck mit ber Jahreszahl 1786 und bem fehr undeutlich ausgebrückten Münzbuchstaben B., welches aus einer Zusammensegung von Rupfer und etwas Zink bestehet und leicht versilbert ift. Das Bruftbild bes bochseligen Konigs Friedrichs bes II. Majestat ift zwar bem auf ben achten Studen ziemlich abnlich, jeboch ift bas Geprage auf beiben Seiten febr matt und verwischt, und ber Rand fchlecht und unregelmäßig geferbt. Beim Dies bermerfen auf einen festen Rorper giebt bies falfche Thalerstuck einen klaps pernden Con, umb ift, bei einiger Aufmerksamkeit, burch bie Spuren bes Buffes, fo wie durch eine unformliche Oberflache, von einem achten Thaler, aegen welchen es auch im Gewicht viel zu leicht ift, febr bald zu unterfcheiben.

2) Zwei angebliche Dapolepusb'or mit ber Jahrjahl 1810 und bem Dungbuche staben M. Beide Stude find italienische Liven, beren Gilbermaffe mit einer leichten Bergolbung bebeckt ift. Durch Reibung zeigen sich die weißen Rlede starker duf bem Rande, schwächer auf ber Fläche, und ber Klang biefer Mims zen ist nicht ber eigenthumliche bes Golbes. Gie haben mehr Oberfläche als bie achten Mapoleone'or, sind aber leichter als diese und schlecht gerandert.

3) Falfche Friedrich Wilhelmsb'or vom Jahre 1807. Das Pruftbild beifelben ist undeutlich, stumpf und dem der achten Friedrich Wilbelmeb'or aur nicht abnlich; die Flache ist uneben voller Punkte und Feilriffe, und hat besone bers hinter bem Ropfe bes Bilbniffes zwei erhabene Glede. Die Umschrift

fit fomacher als auf ben achten Studen, auch anders gestaltet, und in bem Borte', Dreußen" fehlt bas erfte E.; ber Rand ift nicht, wie bei ben achten, eine Rette, fonbern ungeschieft eingebrudte Querfurchen. Der Rlang und bas um 42 Ag ju fleichte Bewicht fest bie Unachtheit und vollige Behaltlofigkeit berfelben außer allen Zweifel.

Das Publikum und die Raffeu werben auf biefe falfchen Mungen aufmerkfam

gemacht, und vor beren Unnahme und weitern Berbreitung gewarnt.

Potsbam, ben 5ten Rebruar 1816.

Es ift we Sprache gefommen, bag Landhoder und Rramer fich Vaffierscheine auf größere Baarenquantitaten ertheilen laffen, als fie wirklich aus ben Scabten Controlle bet entnehmen, und auf eine unterschleifliche Weise bas weniger Entnommene erganzen.

Um Unterschleifen biefer Art fur bie Folge ju begegnen, wird baber auf ben Brund einer Ministerialverfuqung vom 4ten biefes hiermit festgesett, bag alle von ben guf bem Lande konzessionirten Krämern und Sockern, in Quantitäten über & Zeminer aus ben Stadten gu entnehmenden Waaren ber Diombage unterworfen

Tein follen

Den Afgliedmtern, einschließlich bes Rottbuffer Rreifes, wird babei jur Pfliche gemacht, bergleichen Rollis nicht eber zu plombiren, bevor fie fich nicht überzeugt haben, bag ber Inhalt nicht geringer ift, als bie im Paffierschein vermerkte Quaneftat. Auf dem Paffierfchein felbit muß die geschehene Plombage, so wie die Ans sabl ber angelegren Plomben verzeichnet, beim Ausgange am Thore aber bie ges fchebene Plombage vom Thorfchreiber refognoszirt, folde abgenommen, und bas folches gescheben, ebenfalls auf bim Paffierfthein vermerte werben. Die Land. Revisionsbeamten haben übrigens hiernach feine andere, als mit Diefen Erforberniffen verfebene Paffierscheine als gultig anzuerkennen.

Sammtlichen auf bem Lande tongeffionirten Rramen und Boctern wird biefe-Borfchrift hierburch jur Reintuiß gebracht, ben Afziseamtern aber nicht nur bie Befolgung jur Pflicht gemacht, fonbern ihnen auch ber Auftrag ertheilt, Die Thore

fchreiber und Revisionsbeamten biernach gemeffenft anzuweifen.

Potsbam, ben 26ften Januar 1816.

Da nach einer Zirkularverfügung bes herrn Kinanyministers vom 28sten Des No. 54. jember vor. Jahres bas bisherige Berbot ber Ginfuhr bes fremben Rupfers nicht Gia-und Aus weiter bestehen, jeboch jur Erhaltung bes Betriebs ber einlandischen Rupferwerte, fubr bes Supe bon jest an bas eingehende auslandische Barfupfer einer Konfumtionsabgabe fers. bon feche Thalern für den Berliner Zentner, und bagegen bas gefchmiebete, gewaltte und geprägte Rupfer, auch Gefchirrfupfer, nebft Dachplate ten, einer folden Abgabe von zwolf Thalern fur ben Zeutner, außer bem Erfage golle, unterworfen werben foll, fo wird foldes hierburch jur offentlichen Renntnif gebracht, und jugleich auf ben Grund einer Berfugung bes herrn Kinanzministers

A. 737.

vom 14ten Sunnar b. 3. befannt gemacht, bag mittefft allerhochfiet Rubinetoorbre vom 5ten v. Die Musfuhr bes alten Bruthfupfers und Meffinas gegen eine Kontrollabgabe von acht guten Grofthen fur ben Zentner brutto, mit Aufher bung ber früher bestandenen Ausfuhrberbote, binfort freigegeben worden ift. Potsbam, ben isten Rebrugt 1816.

No. 55. Erfabioli von Polifaquen in mufffalifchen Inframen.

Rach bem Kinang Ministerialreffripte vom 20sten Banuar b. J. follen bie Bolgfpane jur Berfertigung mufikalifcher Inftrumente nach bem Sage von zwolf Grofchen fur ban Zentner brutto jur Erfaßjoll & Berfteuerung gezogen merben, welches zur allgemeinen Kenneniß gebracht wirb. Potsbam, Den 2ten Februar 1816.

A. 4324. Januar. No. 56.

In Berfolg ber Bekanntmachung im Umteblatt Stied 3. Do. 25. vom Ren Erfagiollfreis Januar b. 3., Die Etfaggollfreiheit ber ungebundenen Blicher und Drudfachen beit gebundes betreffend, wird annoch nachträglich zur allgemeinen Remitnif gebracht, buß auch ner Bader. gebundene Bucher von ber Entrichtung bes Erfagiolles frei fein follen. Potebam, ben 7ten Februar 1816.

A. 247. Februat.

No. 57. Sowaue.

F. 30. Januar.

nach ber Bestimmung bes Herrn Jinanzwinisters vom 18ten Dezember v. L. Erhalmugder folk nicht allein ibas Publikandum vom 17ten September 1787, wodurch das Codi ten ober erwiesene Beschädigen eines Schwans allgemein bei 75 Athle., so wie bas Ausnehmen und Bernichten der Schwanener ober das Zerstören der Schwannester bei 20 Athle. verboten ift, erneuert, sondern außerdem noch demjenigen, welcher einen vorfäslichen Kontravenienten burch Lobten ober Beschäbigen ber Schwäne, birch Zerftoring ihrer Brutnefter, Entwenden ober Bernichten ber Ener, mit Ungabe und vollständiger Ueberführung bes Thaters fo anzeigt, bag berfelbe mirklich gur. Strafe gezogen werden fann, außer bem britten Theile ber in Gefolge fenes Dublikandums aufkommenden Gelbstrafe, eine Belohnung von 30 Arbl. bewilligt werden.

Dies wird hierburch zur offentlichen Kenntniß gebracht, Potsbam, ben 8ten Jebeuar 1846,

No. 58. Dopfenaus. fubr.

Die Ausfuhr des Hopfens nach dem Auslande ift für die Provinzen Kurmatt, Meumatk und Pommern burch bie allerhochfte Kabinetsorbre vom 22ften Noveme ber 1800 unbebingt freigegeben.

P. 224. Obaleich blefe Berordnung burch bie Intelligenzblatter und Zeitungen bamale Zebruar. befannt gemacht worben, fo scheint fie boch nicht zu jedermanns Runde gekommen au fein, und wird baber bie Befanntmachung hierdurch wiederholt.

Porebam, ben iften Jebruar 1816.

#### Personalchronit.

Des Konigs Majestat haben bie Domainenbeamten Rarbe ju Biegen, Fuß ju Lohme und Ganger ju Locinig ju Umterathen ju ernennen gerubet.

Der Grengjager Mohrmann ift jum Ober Grengjager bei ber Brigabe ju Rlofter Lehnin bestellt.

1 1

### Vermischte Nachrichten.

### Gångerchor im Dorfe Altwriegen.

Die Dorfgemeine ju Altwrießen, welche schon bei mehrern Gelegenheiten Sinn und Effet für ihre Rirchen, und Schulangelegenheiten auf eine ruhmliche Urt bewiesen, bat burch bie Bemuhungen ihres treufleifigen Rantore und Schullebrers Luben nun auch ein Gangerchor für ihre Rirche erhalten. 3m Jahre 1813 führte berfelbe ftatt bes gewöhnlichen mechanischen Borfingens und Nachfingenlaffens einen methobis fchen Gefangunterricht in feiner Schule ein. Um bie Singeübungen geborig leiten zu konnen , fchaffte er fich auf eigene Roften eine fleine Orgel an. Schon nach Berlauf eines Jahres mar er fo weit vorgeschritten, bag er eine Musmahl feiner Schuler als ein Chor in ber Rirche hatte aufstellen fonnen. Bieran murbe er aber burch ben Wieberausbruch bes Rrieges gehinbert', weil mehrerel ber beften Ganger abgiengen, um bie Baffen zu ergreifen. Mittlerweile wurde bie Unterweifung im Gefang mit gutem Erfolge fleißig fortgefest, und auf die Aufforderung bes Beren Schulins fpektor Bein befchloffen, bei ber Feier bes Friedensfestes bas Cangerchor ju er: richten und jum erstenmale offentlich in ber Rirche auftreten ju laffen. Es melbes ten fich balb funfgig Junglinge und Jungfrauen jur Aufnahme in bas Chor. Der Kantor Luben unterrichtete und ubte fie mochentlich in mehrern Abendftunden, und bie Borsteber und Bater ber Gemeine wohnten nach bem Bunfche bes Schuls inspektors ben Uebungen fleißig bei, um die Jugend zu ermuntern und bafür zu forgen, baß alles orbentlich und ehrbar jugienge. Much einige Wirthe murben felbst Mitglieder bes Chors. Um Friedensfeste trat nun bas Chor jum erstenmale offentlich auf. Es hatte fich bei ber Ankunft ihres Predigers vor bem Saufe bes Dorfichulgen versammelt, und jog, nachdem es einen Choral und zwei Choraefanae gefungen, von ber gangen Bemeine begleitet unter bem Belaute ber Gloden in bie Kirche, wo es zu Aller Freude und Erbauung burch gutaufgeführte Chorgefange Die Gemeine hatte zugleich die Rirche reichlich ben Gottesbienst verherrlichte. beschenft, und Kanzet und Altar auf eine geschmactvolle Art neubefleibet. Banderchor wird alle munkalischen Aufführungen für ben öffentlichen Gottesbienft beforgen, - Diese Aufführungen sollen in der Regel ftatt finden am Weibnachts.

fefte, am Deujahrsfeste, am Charfreitage, am Ofterfeste, am Simmelfahrtsfeste, am Pfingftfeste, am Ernbeefeste, am Buftage, am Ronfirmationsfeste und bei andern besondern firchlichen Feierlichkeiten .. -

### Geschenk an Die Rirche zu Granfee.

Die Bittme Grieben ju Granfee bat jum Weibnachtofeste ber bortigen Rirche einen fconen meffingenen Kronleuchter, nebft einem Kapital von 75 Atbir. gefchentt, um von ben Binfen biefes Kapitals bie Lichter anzuschaffen.

Der Berfaffer bes bekannten Lehrbuchs ber Gymnastif, herr hofrath Gute, muthe zu Schnepfenthal bei Gothe, wird zur Beforderung einer allgemeinen Eine führung gymnastischer Uebungen unter bem Titel "Turnbuch!" eine methobologissche Anweisung für Lehrmeister herausgeben, auf welche bis Oftern bie Borauss bezahlung von 14 Grofchen angenommen wird. Diejenigen, welche bie Borques bezahlung annehmen, find in der offentlichen Unfundigung Des Buchs genannt.

### Sahrmartte in Calbe an ber Milbe.

In bem, ben Kalenbern für bas Jahr 1816 angehängten Jahrmarktsverzeich, niffe find burch eine Irrung bie Jahrmarkte ber Stadt Calbe an der Saale, bei ber Stabt Calbe an ber Milbe angegeben, bie Jahrmarfte biefes legtern Ortes aber in bem Bergeichniffe gar nicht aufgeführt worben. Es wird bies, und bak bie Stahrmartte zu Calbe an ber Milbe in folgender Ordnung gehalten werben:

1) Freifag nach Gregor Dieb. Pferbe, und Krammartt,

2) am Tage Petri und Pauli,

3) Kreitag nach Erucis,

4) Freitag nach Balli, Diet, Pferbe, und Rrammarft, bierdurch zur Kenneniß des Publikums gebracht. Balberftabt; ben 15ten Januar 1816.

Im Auftrage bes Zivilgouverneurs Die Sonvernementstommilfion.

Richter. (qei.)

Im 3ten Sthat bes Amtsblatts Pag. 28. Zeile 5. von unten ifter "Zechow" fatt "Zochow", und im gten Stad bes Amtsblatts. Pag. 34. Zeile 13 von unten "Buft orff" fatt "Ruft orf" ju lefene

# Amts Blatt

### Rurmartischen Königlichen Regierung.

## No. 8.

## 23sten Februar 18,16.

## Allgemeine Gefen sammlung.

as 5te Stuck ber allgemeinen Gefegfammlung enthalt :

Die allerhöchste Kabinetsordre vom 3ten Januar 1816, die von Subale No. 330. ternoffizieren behufe ihrer Affoziation bei ber Offizier : Bittwenkaffe auszuftellenben Wechsel betreffend.

No. 331. Die allerbochste Kabinetsordre vom 5ten Januar 1816, bag bie Aus. fuhr bes alten Bruchkupfers und Meffings freigegeben fein foll.

Den Generalpardon für alle Deferteurs, und für alle ohne Erlaubniß No. 332. aus bem Lanbe gegangene, ober wegen leichter Bergebungen entwichene, jest Preußische Unterthanen, welche aus ben vormals Bergoglich, Naffaus fchen Landen und aus Schwedisch , Dommern geburtig find. zten Januar 1816.

No. 335. Die Berordnung, in Betreff ber ehelichen Gutergemeinschaft in ben Weftphalischen Provinzen und in bem Berzogthum Eleve. 8ten Januar 1816.

Die Berordnung wegen der Guter der Gemeinen in ben vormals No. 334. Kranzosischen, jest Preußischen Provinzen am Mein. Bom 27sten Januar 1816.

Die Berordnung, die von Sachsen übernommenen Raffenbillets betref. No. 535. fend. Bom 15ten Februar 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Rönigl. Kurmärk. Regierung. Der Bekanntmachung vom 22sten Dezember v. J. gemaß wird bie Staatsschulben . Tilgungskaffe (im Geehandlungsgebaube) in der Zeit vom isten bis legten Binstablung Marz b. I, und zwar in den Bormittagestunden, die Zinsen auf das halbe Jahr von Liefen bom iften Julius bis legten Dezember v. J. von benjenigen Lieferungsscheinen jab. len, welche bis zum lesten Junius v. 3. ausgefertigt find, und fich woch in ben X 1

M. 186. Sebruar.

Banben bes ersten Inhabers befinden. Dabin werden allch die Lieferungsscheine gerechnet, bie ben Erben bes erften Inhabers jugeboten, ober ben Mitgliebern ber Rommunen, welche folche Scheine fur ihre gefammte Forberungen empfangen, und ben einzelnen Mitgliedern bei ber Auseinandersetzung zugetheilt haben, vorausgefest, daß darüber die gehörige Befcheinigung auf den Lieferungsscheinen felbst, ober außerdem vorhanden ift. Hierbel wird bem Inhalt jener Bekanntmachung pufolge in Erinnerung gebracht, bag Lieferungescheine unter-25 Athle. keine Zinfen geben.

Die Zinszahlung kann nur auf Borzeigung bes Lieferungsscheins, auf bem

die Zahlung vermerkt werden wird, und gegen Quittung erfolgen.

Um vorzäglich ben in entfernten Provinzen wohnenden Inhabern bie Einzics hung ber Zinsen zu erleichtern, ift bie Ginrichtung getroffen, baf bie Regierungs, Sauptkaffen, jeboch ebenfalls nicht anders, ale gegen Borlegung bes Lieferungs, scheins und gegen Quittung, in der Zeit vom iften bis legten Mary c. Zahlung leis-Es fann sich also jeber biefer Inhaber an bie ihm junachst befindliche Regierungs . Bauptkaffe wenden.

Dagegen ift es nicht zuläßig, bag Lieferungescheine an bie Staatsschulben. Tilgungskaffe eingefandt werden, um die Zinsen von ihr mit der Post du empfan-

gen; bie Raffe wird alle folche Untrage ablehnen,

Berlin, ben 23ften Januar 1816. Ministerium der Kinanzen. Bierte Generalverwaltung.

(gez.) Villaume. Borftebende Befanntmachung wird hiermit jur Keuntniß bes Publifums gebracht, und babel bestimmt, bag ber Inhaber biefer Lieferungsscheine bie Zinfen entweder perfonlich, oder burch einen mit gehöriger Legitimation verfebenen Bevollmachtigten bei ber Regierungs . Sauptfaffe etheben muß, und bag feine Zahlung orfolgen wird, wenn bie Lieferungsscheine unter ber Abbreffe an bie Regierungs. - faffe eingesandt werben. Potsdam, ben 14ten Rebruar 1816.

No. 60. aus bem Ber: iogthum Sachien A. 3310. Januar.

Aus bem hierbei abgebruckten Formular zum Ursprungszertistat, womit bie Bertifilatefür aus bem Bezogrhum Sachsen nach andern Konigl. Preuß. Probingen ju versendende bie Produtte Produtte begleitet fein muffen, wenn biefelben nach ber Befanntmachung vom Sten Rovember v. J. ersaszollfrei, und blos gegen Erlegung bes ordinairen Gins gangszolles und ber Ronfumtionsafzise, (infofern sie afzisepflichtig find,) eingeben follen, werben bie Erhebungsbehorben bie Form und ben Inhalt beffelben erfeben, und zugleich biermit angewiesen, gebachte mit bergleichen Bertifikaten begleitete Produfte in ber hiefigen Proving nach obiger Borfchrift zu behandeln.

Potebam, ben 8ten Sebruar 1816.

Formular jum Ursprungszertififat. Ronigl. Preuß Generalgouvernement des Bergogibums Sachfen. Ursprungszertifitat.

Der Unterschriebene

wohnhaft, erklärt an Cibes. ftatt, fatt, bag bie biemach verzeichneten Gegenftanbe im Berzogthum Sachfen erzeugt worben find, und burch ben Auhrmann von verfendet werben sollen. an ben Beren

am

18

| Benennung<br>ber<br>Waaren. | Zeichen<br>und<br>Nump<br>mern<br>ber<br>Köllis<br>ober<br>Fässer. | Unjahl<br>ber<br>Rollis<br>ober<br>Fässer. | Gewicht<br>ber<br>Rollis<br>ober<br>Faffer. |   |   | Bestimmus<br>und<br>Angabe<br>der einzuhalter<br>Straße. |
|-----------------------------|--|--|---|---|---|--|
| '                           | Rollis<br>over   |  |   | _ | • | ber einzuhalte   |

(Unterschrift Des Berfenbers.)

Die Richtigfeit der Unterschrift bezeugt ber General Afziseinspeltor.

Der untetzeichnete: General , Ufgifeinfpettor befcheinigt, baß vorftegenbe Erflarung mit ber Labung übereinstimmenb befunden worden, bag ber Berfender fich wegen bes infanbischen Ursprungs hinlanglich legitimirt bat, und bag bie Bers bleiung nur nach vorberiger Bergleichung erfolgt ift.

Nota. Begenwärtiges Zertifikat ift nur insofern gultig, als

.1) es die Waaren begleitet,

2) bie barin bezeichnete Strafe gehalten wirb,

3) die Labung vollig mit bemfelben übereinstimmt,

4) ber Transport innerhalb des Reitraums vom

bis ben aefchiebt.

5) bie angelegten Plomben unverlegt find.

Bon bem Berrn Finangminister ift festgesest worben, bag bie Embner Be No. 61. ringe gleich ben bollanbischen und englischen mit 2 Athlr. 2 Gr. für die Tonne an Beffenernne

Ronfuntionsafzise und 8 Gr. Ersaszoll versteuert werden sollen.

Rur biejenigen Embner Beringe, welche im vorigen Jahre von ber Embner Beringe. Rischereibirektion an bas Depot ju Bamburg jur weitern Berfendung nach ben Preufischen Provinzen abbreffirt find, follen auf Zertifikate bes Konigl. Preuf. Generalfonfule in Samburg, noch unter ben bieberigen Begunftigungen zugelaffen werben, wogegen alle Zertifikate anberer Beborben nicht ferner respektirt merben burfen. Dem Publifum wird bies gur Rachricht, beu Erhebungebehorben aber gur Uchtung bekannt gemacht.

Potebam, ben geen Rebruar 1816.

ber Embuer

A. 383. Kebruar.

No. 62. Unsfuhr bes geprägten Goldes unb Kourants. Um bei ber burch bie Konigl. Berordnung vom 17ten v. M. wieder frei ges gebenen Ausfuhr bes geprägten Golbes und Kourants zu verhüten, daß die aussgehenden Fässer mit solchem Golbe an der Grenze durch Deffnung nicht aufgehalten werden, ist vom Konigl. Finanzministerium unterm 24sten v. M. nachgelassen worden:

A. 452.. Sebruar.

daß die zur Aussuhr bestimmten Fasser mit Golde und Kourant, wenn sie am Absendungsorte vor dem Abgange zum Packhofe der Afziseamte gebracht, dort nach geschehener Revision gehorig plombiret, sodann aber Passierscheine darüber ertheilt werden durfen, gegen deren Vorzeigung hiernachst die Fasser nach erfolgter Prufung der Plomben und Abschneidung derselben ungehindert über die Grenze zu lassen sind.

Den van uns ressortirenden Afgise, und Bollbehorben sowohl, als bem Hand, fungtreibenden Publikum wird dieses zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht. Potsbam, den gen Februar 1816.

No. 63. Frankfurther Exponacien and den neuen Prengifchen Provincen.

> A. 936. Tostuar.

Auf ben Grund bes Restripts bes Herrn Jinanzministers wom... zen d. M. wird in Betress ber Jabris, und Manusakurwaaren bet neuen Preußischen Proposingen jenseits ber Weser, bes Großheizogthums Posen, und bes Herzogthums Sachsen, inspern sie van den Mesken zu Frankfurth a. d. D. zum Bers bleib in der Aurmark versandt werden, solgende Bestignnung zure Achtung der Erbebungsbehörden bekannt gemacht.

1-) Fabrit, und Manufakturmaaren aus oben benannten Provinzen, welche zur Meffe nach Frankfurth a. d. D. gehen follen,, und bezeichnungsfahig find, muffen am Absendungsorte, zum Beweife ihres bortigen Ursprungs, mit ein nem besondern vierectigen Siegel zu schwarzem Lack, mit dem Roniglichen Namenszuge und der Umschrift: 3. B. Gilenburger Fabrik, bezeichnet werden.

Borlaufig haben im Herzogehum Sachsen folgende eilf Stadte dieses Sies gel erhalten: Eilenburg, Langensalza, Zeiß, Gorlis, Lauban, Marklissa,

Buben, Sorau, Wittenberg, Bergberg, Finfterwalba.

Abbrucke eines folden Siegels werden ben Afziseamtern nachträglich jus gefertigt werben, um von beren Gestalt genaue Kenntniß nehmen, und achte-Siegel von falfchen unterscheiben zu konnen.

2) Werben bergleichen bezeichnete Fabrif, und Manufakturmaaren von ben Frankfurther Meffen aus innerhalb Landes verfendet, fo muffen bie Fabrikanten beshalb in Frankfurth die nothigen Deklarationen machen, und ein Zertifikat barüber ausfertigen, wozu die Formulare zu 2 Pfennigen bas Stud zu lofen find.

Bei Ankunft solcher, mit einem zeckigen Siegel in schwarzem Lack bezeicheneten, mit Meggertifikaten zu 2 pf. versehenen, in mit dem Megblei belegenen Kollis, und mit Megbegleitscheinen begleiteten Waaren der neuen Preußieschen Provinzen, muffen die Akziseännter des Bestimmungsores, nach vorhers gegangener Nevision und Abschähung der Waaren, die geordnete Verbrauchs, abaabe

abaabe bavon erheben, und biefelben nach geschehener Berfeuerung noch mit bem gewöhnlichen Bergsiegel ober Bergstempel als inlandische bezeichnen.

3) Diejenigen Kabrif: und Manufakturwaaren der neuen Preußischen Provinzen, bie ber ad 1. vorgeschriebenen Bezeichnung im Sabrifationsorte nicht fabig find, muffen bei der Absendung von den Krankfurther Meffen innerhalb Lanbes mit Zertifikaten ber Sabrikanten verfeben fein, in plombirten Rollis vers pacte, und mit Defbegleitscheinen gefolgt fein. Bei der Ankunft am Bestime mungsorte ift dann zuförderst die Revision und Abschäfung der Waaren vorzunehmen, und hiernachst die Bersteuerung nach ben befannten Sagen au leisten-

Das Berkehr mit Waaren biefer Art von den Frankfurther Meffen ift gang besonders zu kontrolliren, und darauf zu wachen, daß nicht etwa fremde ABaaren untergeschoben werden. Ein jeder bierbei entdeckter Unterschleif ift

uns anzuzeigen.

4) Sobald mehrere Stabte ber Eingangs gebachten neuen Provinzen, als die ad 1. genannten eilf Sachsischen Stabte, mit ben oben befchriebenen Waarenfiegeln verfehen worden, werden felbige nachträglich den Ukrifeamtern befannt ge-

macht werden.

5) Da bie in ber gegenwärtigen Verfügung wegen jener eilf Berzoglich Sachfie schen Stadte enthaltenen Borfchriften fur Die nachte Meffe zu Frankfurth a., b. O. noch nicht auf die Fabrifate des Großherzogthums Dofen und der Provinzen jenfeits der Wefer in Unwendung kommen konnen, indem die Behörden dieser neuen Provinzen diesenigen Städte noch nicht ans gezeigt haben, aus welchen Sabrifate nach ben Frankfurther Meffen verkenbet au werben pflegen, fo ift fur bie nachfte Frankfurther Meffe in Absicht bes Großberzogthums Pofen und der Preußischen Länder jenseits der Wefer noch baffelbe Berfahren zu beobachten, welches nach ben Zirkularverfügungen vom 27sten und 28sten Oftober und geen November v. J. in der letten Frank-Potebam, ben 14ten Februar 1816. further Meffe fattgefunden bat.

Die Gemeine zu Rlein, Schönebeck, Ames Alt, Landsberg, besigt eine ausges No. 64. Debnte aber febr unfruchtbare Feldmark; fie ift feit bem Jahre 1806 von allen Danes und Rriegesunfallen heimgesucht worden, und bat burch ihre Lage an der großen Strafe lette für nach Preußen und Schlesien von Durchmarschen und Einquartirungen fo viel ge- Rlein Schone Utten, daß die Ginwohner ganglich erschöpft sind.

Dieferhalb hat bas Ronigl. Ministerium bes Innern bei bem Unvermogen der Gemeine Alein Schonebeck genehmiget, daß jum Wiederaufbau bes dafigen Schule und Kufterhauses, beffen Bau bereits im Jahre 1813 angeordnet war, aber ber bamaligen friegerischen Berbaltniffe halber ausgebeset merben mufte, eine Lirchens und hauskollekte in, der Aurmark ausgeschrieben werden bark. Mit Auss schluß von Berlin und Bankfurth a. b. Ober, bagegen mit Ginschluß bes Kottbusfigen Areises, haben die Areisbirektorien, Landrathe und Magistrate die Bauskole

lefte, und bie Superintendenten und Prediger die Kirchenkollefte ju veranstalten, und ben Ertrag, mit Beifugung eines Sorrenzertels, unter ber Rubrif:

Rolleftengelber für bas Schul, und Rufterhaus in Rlein, Schonebeck, binnen 8 Wochen an die Haupt Rolleftenkaffe einzusenben.

Votsdam, ben 10ten Kebruar 1816.

No. 65. Bolnifchen Unterthanen. P. 375. gebruar.

Das Ronigl. Polizeiministerium bat fich veranlaßt gesehen, uns eine Berorb. Reifepiffe ber nung mitzutheilen, welche ber Statthalter bes Ronigreichs Polen in Betreff ber, beffen Bewohnern zu Reifen ins Ausland zu ertheilenden Daffe erlaffen bat. Mit Ausschluß bes Grenzverkehrs, fur welchen es auch Ortsbehorden gestattet ift, unter eigener Berantwortlichfeit, jeboch nur in einer Entfernung von 3 Meilen vom Ronigreiche, an Unverbachtige Paffe zu ertheilen, foll es nach jener Berordnung ben Polnischen Unterthanen nur erlaubt fein, auf Ministerialpaffe ins Ausland ju reis fen, welche entweder in Warfchau unmittelbar von der Seftion ber allgemeinen Polizei des Konigsreiche ausgefertigt, oder in den Provinzen von den Departes menteprafetten vollzogen worden, fo wie auch biefen Volnischen Vaffen eine Ueberfekung in ber Sprache besienigen angrangenben Lanbes beigefügt fein wirb, wohin bie Fremben gu reisen gebenken. Sammtliche Rreis, und Ortspolizeibehorben ber Rurmarf werben baber angewiesen, hierauf genau ju achten, und bie in biefer Art ausgestellten Baffe bei vorkemmenben Rallen nicht allein ju respektiren, fonbern auch erforderlichen galls zur Fortsegung ber Reise vorschriftsmäßig zu visiren.

Potebam, ben 15ten Februar 1816.

No. 66. Rabuen. P. 868. Januar.

Machstebendes Dublikandum wird biermit jur genauesten Befolgung mit ber Saltung von Maafigabe in Erinnerung gebracht, baf, wenn außer ben angefeffenen Saus, und Brundbesigern, auch Andere jum erlaubten Betrieb ihrer Dabrung, Rifchereipachter, Rabne ober andere bergleichen fleine Kabrzeuge zu balten für nothe wendig erachten follen, fie fich mit ihren besfalfigen Gefuchen an die ihnen gunachft vorgesette Volizeibeborbe wenden muffen, welche ihnen nach Bewandnif ber Umstande die Erlaubniß bazu ertheilen wird.

Potsbam, ben 17ten Februar 1816.

Publifanbum.

Ob gwar ben Ginwohnern bes Staats die natürliche Freiheit, Die Strome und . Gewässer mit Kähnen und andern fleinen Fahrzeugen zum Betriebe ihrer Nahrungen ober anderer erlaubten Gewerbe, auch ju ihrem Bergmigen ju befahren, vergonnt ift, so machen boch bie babei eingeriffenen Migbrauche, besonders in Absiche ber Ufgifes, Bolls, Salzs und Bolgbefraubationen und Polizeikontraventionen, Einschränkungen nothwendig. Es wird baber bas Publikanbum vom 15ten Sep. tember 1805 erneuert, und allgemein festgesett:

1) daß nur denjenigen Land und Stadtbewohnern, welche wirklich angeseffene Saus, und Grundbefiger find, verstattet werden foll, Rafne ober andere bergleichen fleine Fahrzeuge zu halten, und bie in ber Rurmark befindlichen ober biefelbe begrenzenden Strome, Fluffe und Bemaffer ohne Unterschied, aum Betriebe ihrer Mahrung ober anderer erlaubten Gewerbe, auch felbft gu ihrem Bergnugen ju befahren, allen übrigen unangefeffenen Bewohnern aber bas Balgen ber Rabne ober abnlicher Fahrzeuge auf ben Stromen und Bemaffern, es fei unter welchem Bormande es wolle, bei Strafe der Konfis, fation unterfagt fein foll;

2) baß biefenigen Bewohner, welche biernad Rabne und andere Rabrzeuge balten und fich beren beblenen burfen, berpflichtet find, folche unter geboriger Aufficht zu halten, sobald fie nicht gebraucht werden, anzuschließen, und niemals an verbächtige Leute, sondern nur an angefessene oder andere sichere Versonen zu verleihen, bei einer Strafe von Zehn Thalern für jeden Kontraventionsfall; auch bleiben bie Sigenthumer ber Rabne und Sabrzeuge, welche biefem ente gegen handeln, für alle baburch veranlaßte Difbrauche, wenn fie auch feiner Epeilnahme an berfelben überwiesen werden konnen, verantwortlich;

3) daß alle Rahne und Fahrzeuge, die mit entwendetem Bolge ober auf Ukgifes und Bollbefraubationen ober fonft schablichen Gebrauch betroffen werben, wenn ber Eigenthumer nicht ausgemittelt, oder wegen der ihm bei Aufbewahrung ober Verleihung bes Sabrzeuges jur Laft fallenden Schuld nicht jur Verants wortung gezogen werden fann, fonfiszirt werben follen. 3m Sall aber ber Eigenthumer bekannt ist, ober felbst sich bes Rahns und bes Sahrzeuges zu einem verbotenen Bebrauch bebient haben mochte, foll berfelbe in Die gefege liche Strafe verfallen fein, und ihm das Balten bes Rabns für die Zukunft untersaat werben;

4) baß am Waffer wohnende Eigenthumer feine, mit verbachtigem Bolge ober mit Waaren beladene Rahne bei fich ausladen laffen burfen, bei einer Strafe

von 5 Thalern für jeden Kontraventionsfall;

5) haß berienige, welcher bergleichen Kontraventionen entbeckt und anzeigt, bie Balfte ber erkannten Gelbstrafe erhalten foll.

Die Landrathe, Polizeidireftoren, Magistrate und andere Polizeibeamte, bie Domainen, und Forft, Ufzise, und Zollamter werden hierburch angewiesen, mit Machdruck auf die Befolgung biefer Berordnung au balten.

Potsbam, ben 17ten Februar 1810.

### (L.-S.)Ronigliche Preußische Kurmarkische Regierung.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Rouiglichen Abgabendirektion für die Zaupt, und Residenzstadt Berlin.

Der Berr Finangminister hat festgesest, daß das Seitens ber Schlächter nach No. 2. erfolgter Schlacttung unterlaffene Ginreifen ber Schlachtsteuer , Quittung, ober Ginreifung bes Die Stelle Derfelben vertretenden Erlaubnifficheins, mit einer Strafe von zwei ber Echlacht Tha, fenerquietun= Thalern belegt werben foil. Dies wird ben Stadt, und Landschlächtern hierburch befannt gemacht, um sich barnach ju achten und vor Strafe zu huten.
Berlin, ben 2ten Februar 1816.

Derordnungen und Bekanntmachungen der Röniglichen Ober Landesnerichte = Rommission in Mandeburg.

No. 2. Durch ein unterm 24sten v. M. an die Ober Landesgerichtekommissenische Contention fün erlassenes Refkript des Herrn Justizministers ist nachgegeben worden, daß für Setichts da, wo nach den Lokalverhaltnissen das genobnliche Borenlohn für die Meile vier boten. Groschen beträgt, auch die Gerichtsboten die Meilengebühren mit vier Groschen liquidiren konnen.

Die Ober Landesgerichtskommission macht bies ben fammtlichen Gerichten ihres

Departements, auch fonft jebem, ben es angeht, hierdurch befannt.

Magdeburg, ben bten Februar 1816.

Dersonalchronit.

Der Stadtrichter Mener in Bernau ift an die Stelle bes Seheimen Juftigrathe Schmucker, welcher bas Justitiariat der von Boffchen Suter Buch, Caro, Birtholz und Wartenberg niebergelegt hat, zum Gerichtshalter biefer Suter bes ftellt worden.

Der Mublenwaage-Kontrolleur Nouvell in Burg ift jum Stadtinspektor baselbst, und ber Militairsupernumerarius Bobme zu Prenzlau zum aten Akzise-

auffeber in Granfee bestellt worden.

Predigtamits Lapbibac, Der Kandibat der Theologie Sottlieb Aubolph Heinzelmann zu Wriegen ist nach bestandener Prufung pro ministerio für wahlfähig zum Peesbigtamt erklart worden.

Vermischte Nachrichten Sperrung bes Finow, Kanals.

Wegen ber an ben Werken bes Jinowkanals vorzunehmenben Reparaturen wird hiefer Kanal vom isten Junius bis Ende Julius b. J. gesperrt werben.

Sperrung bes Wentow Rangls.

Wegen der auszuführenden Arbeiten am Wentowkanal wird biefer Kanal vom abten August bis Ende Oktober b. J. gesperrt werden.

Dehufs der Vollendung der angefangenen Baue im Friedrich, Milhelms Ras nal wird dieser Ranal noch bis zum isten Mai d. I. gesperrt sein.,

# nts Blatt

ben iffen Dari

Verordnungen und Bekanntmachungen der Rönigs. Aurmärk. Regierung.

Seine Ronigi. Majestat haben am Friedens, und Kromingefeste, ben 18ten 30 nuar b. 3., allergnadigft bufchloffen, med bem Beispiele Gr. Dajeftat bes Konigs Bifche b Briedriche bes I., jur Belohnung ausgezeichneter Berbienfte im geiftlichen Stante emmeift zwei Bifchofe ber evaugelifchen Rirche zu ernennen, ohne jeboch baburch irgend etwas Riide. in ber Berfassung ber evangelistien Rieche belber Lonfassonen, und bem Bittungs. freise ber durch biese Wirbe ansgezeichneten Manner zu andern.

Dem gemaß haben Se. Majeftat Allerhochft Dero erften hofprediger un Ober-Ronfutorialrath Gad zu Berlin und ben Generalfuperintenbenten Baroweth zu Konigeberg in Dreufen zu emmerliften Bifchofen zu ernennen, und babei zu bestimmen getubet, baf biefe Binde eine Anerfennung ausgezeichneter Berbienfte im geiftlichen Stande fein, und jur Emporbebung auch bes außern Aufehns ber Battyelifthen Alriche belber Ronfoffinnen gereichen foll, weshalb bie ermannten Berren Bifchofe ben Rang ber Ronigl. Oberprafibenten baben, und ihnen in ber Anrebe und im Schreiben das Pradikat "Hochwurdiger 4 so wie alle übrigen Borzinge und Ehrendechte eines Bischofs beigelegt und ertheilt werden follen.

200 ABir find burch bas Deftigt bes Roifigla Ministerii bes Innem vom gien b. M. beauftragt, Borftebenbes bem Publifum befannt zu muchen. Dotebamy ben e Sten Rebrung 18x60 fer an in Contin

Wir finden uns veranlafte, die fammtlichen Dorfseinnehmer auf die gestelliche No. 68. Bestimmung des Reglements dum 28sten Oftober 1810 f. 7. am Ende Seite 54., nach welcher Die Schlachtsteuer. Gefalle von einem Stude Bieb, melches femer Befalle demnachst unrein befunden wird, mir auf eine Restitutioneliquibation guvint. gezahlt werben finnen, ...... 

aufmerkfam gu'machen, und benfelben aufzugeben, biefe Beftimmung auf bas punfellehste ju befolgen. . Vorsbam, ben gen Bebruar 1816.

A. 3468.

får die Mede morben, leuburg:Stres liger Osher. A. 740.

Bebruar.

Um ben Durchgang ber Deckelburg Bereichet Bolger auf ben Gewäffern Branftofas ber Kurmarf nach Samburg pu erfeichtern, ift vente Kern Finanzminister bestimmt

> baß kunftig flatt ber bieberigen Abgabe von 11 Rebir. 9 Gr. für eine Ciche, und von 3 Mehlr. 6. Dr. für eine Riebne, ber Transtrosof, für jebe Eiche and für febe Riebne nur Ein Thaler fein foll; ieboch mit ben Beschränkungen, bak

a) bei Eichen über 22 Boll Stammtiefe, für jeben fleigenben Boll vier Grofchen nachgezahlt werden sollen; und

b) auf Stiger aus ber Belowschen Forft bie Ermäßigung feine Anwendung findet. Die betreffenden Erhebungsbeborben haben fich hiernach genau fu achten. Potsbam; ben 15ten Februar 1816. 11 \$ 695 s

No. 70. Applumition& abgabe von fremben BHIDMAN **解** 医皮肤 -A-1090. Bebritet.

Durch eine Bestimmung bes Sonigl. Ministerii ber Finanzen vom 27sten p. R. ift bie bisherige Ronfumtionsabgabe von 4 Gr. für den Thaler des Werths von bis zur Einfahr erlaubten fremben Bruchbandenn (1971) office to bus auf zwei gute Grofchen fine bem Shalen bes Merthe . . . . . .

The communication of the second state of the second

vonnifiget: . .... Poet bane, Beit. 1 5ten Gehrman: 2 82.61. The second of the same ing a start in the

2

No. 71. Diritte Biens et:Domainen: pacte und Bindrefte.

F. 1248. Tebruan.

1: .

Machinender Bestimmung bes Dru. Finangministend .....

Um die Einziehung ber direkten Steners, Domainenpachte und Livereffe noch andr zu erleichern und zu befordern, all es bisher schon geschehen ist, will ich es in allgemeinen biermit gestatten, bag auf alle detgleichen Ruckstande bis ult. Der pumber 1814 Assesso abor, fonérafiniálige Liefemmes for berungen, imalcichen Riefe, umguficheine zum Mannwerche im Aublung angenannnen werden können.

to the day Dabet foge bei bermit foft: " 19) Buff bie: betreffenden Actefte und Liefenungsficheine jungenommen werden fannen, ife mogen fich in bur etsten, ober auf benistrund einer vorlehriftemaßigen Zessiot Die in ber folgenben Band befinden; . 14 200 . 12. 12.

2) daß die Atteste jubor an das Figungministerium eingereicht und von damsel 🤼 Asw. als vicktige ansekanne. Keinistupffen, weiligegens dieselhen, hin und wieder Aweifel entstanden finder un bietellel warne diffe in die en gegenere I von geben ?

Es burfen also die Utteste auf vongenannte Reste, bis leiten, Dezember 1814 nicht eher von den Restanten in Zahlung angegeben und von den betreffenden Raffen angenommen werben, als bis die Linig! Megierung baraber berichtet und ein Anurfenntuif, ber Michtiakeit erhalten bat. Bei ben Lieferungeftheie men ift dies wicht nothig.

3) haff in ben Ballen, wo bie Schuld bes Staats bie Borberung überfteigt, feine Abschreibung auf ben Betrag bes Lieferungescheines, auch fein Ruckschein statt finden tann, fpribern ber Berpflichteto, fich bemithen muß, burth Beschaffung eines Scheins von geringerem Werthe, und burch Hinuftigung bagter Zahr lung

34 Hunte Gen Deft abjutingen. " Mitteffalle faim faulch der Riefentingeffieln Unge: fandt werben, bamit bagegen jibel effet gut Abtragung bes Reffes, uit ber anbere aut Anshanbigung ertheilt werben fonnen. In Anfebung ber Atrefte ift bies, Berfahren nicht nothig, fonbern bie Ronigl. Regierung fann bem Reftanten Barben ihm verblethenben Cheil foiner Borbenma. Berlin, ben 5ten Februag 1816 ein neues Aftest geben. Der Minister der Finangen. derebereit. v. - B ú [ a m. wird bem Dubffe, und inebefonbere ben bon une reffortrenben Beborben und Raf. fen zur Rachricht und Achtung befannt gemacht. Potebam, ben 23ften Februar 1816. Das Königliche Polizeiministertum bat genehmigt, baf bie nach 5.,3 ber Nafis No. 72. instruktion langitens auf ein balbes Sabr gulkig auggultelleinden Vaffe für die Schife Beffe für die fer auf die ganze Dauer ber Stromschiffahrt in jedem Jahre errheilt werben burfen, Schiffer. wonach fich bie Dagpolizeibehorben ju achten baben. Bebruar. Dotebam, Den 21sten Februar 1816. : Rachstebendes Resultat ber jest abgelegten Beiter Raffenrechnung von 1822 No. 73. Acuertoffens. - Rach dem Ausschreiben vom 20sten Juni 1811, Amteblatt 1842 Pag. 80, Das Rechnung. . 55983 rtf. 9 gr. 8 pf. Pro 1811. ben einkommen follen . Davon kallen auf Bergitigungen für bie Rene P. 41. 6968 rtl. 8.gr., 2 pf. auf Die Lautieme ber Rendanten 31 1,10 1116 4 666 : nach beiteigen ber wan ber beite 5 bleibt nachzuweisen 47895 rts. o gr. Buf. bierauf ift eingegangen 47252 , 20 , 1 j's 642 ttl. 13 gr. 5.pf. Romer, follten, nach ber Mechyning für 1882, woch zeingeben (Umteblatt 1814 **Reg Ago)** - grant grant at the highest with highest through the first in the last the last at the las Darauf ist eingegangen . . 1. : 833, 1 more 3 4.3 in gratier and bereite der der in bielet Reft i Gobrett. 12 gr. 20 pf. bletzu ble vorbin beinveften 642 , 13 , 51, 1 find mithin in ber Rechnung für 1877 als Resteinnahme 1249 rtl. 2 gr. 2 pf. nachgumeisen. Maagregeln veranlagt inerem. igen finnen 4 Bochen nicht eingehen, werben beshalb erefutivische Maagregeln veranlagt inerem. igen finne bestall nicht nicht eingehen, werben beshalb erefutivische 1 . . . . . . . ven 25find bei er 1810.

Thalern belegt werben foil. Dies wird ben Stadt: und Laubichlachtern bierburch befannt gemacht, um fich barnady ju achten und vor Strafe ju buten. Berlin, ben 2ten Februar 18:6.

Verordnungen und Zekanntmachungen der Königlichen Ober Landesnerichte : Romnission in Mandeburg.

Durch ein unterm 24sten v. M. an bie Ober Lanbesgerichtskommis No. 2. Betenlohn fion erlaffenes Reffript bes herrn Juftigministers ift nachgegeben worden, bag far Getichts ba, wo nach ben Lokalverhaltniffen bas genobnliche Borenlohn fur bie Deile vier boten. Groschen beträgt, auch bie Gerichtsboten bie Meilengebuhren mit vier Groschen liquidiren fonnen.

Die Ober Landesgerichtskommission macht bies ben fammtlichen Gerichten ihres Departements, auch fonft jebem, ben es angeht, hierdurch befannt.

Magdeburg, ben 6ten Rebruar 1816.

Personalebronit.

Der Stabtrichter Mener in Bernau ift an bie Stelle bes Gebeimen Juffig. rathe Schmucker, welcher bas Justitiariat ber von Boffchen Guter Buch, Caro, Birthols und Wartenberg niebergelegt hat, jum Gerichtshalter biefer Guter bestellt worden.

Der Mublenwaage, Kontrolleur Nouvell in Burg ift jum Stadtinfpektor bafelbit, und ber Militairsupernumerarius Boome ju Prenzlau jum aten Afzife.

auffeber in Granfee bestellt worben.

Brebigtamtte lapbibat.

Der Kanbidat ber Theologie Gottlieb Rubolph Heinzelmann zu Wriehen ist nach bestandener Prüfung pro ministerio für wahlfähig zum Drebigtamt erffart worden.

> Vermischte Nachrichten Sperrung bes Finow Ranals.

Wegen ber an ben Werken bes Jinowkanals vorzunehmenben Reparaturen wird biefer Ranal vom isten Junius bis Ende Julius b. J. gesperrt werden.

Sperrung bes Wentow & Ranals. Wegen ber auszuführenden Urbeiten am Wentowkanal wird biefer Kanal vom 16ten August bis Enbe Oftober b. 3. gesperrt werben.

, Sperre bes Friedrich, Wilhelms, Kanals. Behufs der Vollendung der angefangenen Baue im Kriedrich , Wilhelms , Ras ual wird biefer Ranal noch bis jum isten Dai b. 3. gesperrt fein.,

# Amts, Blatt

## Rurmartifden Regierun

No. 9.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Rönigl. Aurmärk. Regierung.

Seine Ronigl. Majeftat haben am Friedens, und Kronungsfefte, ben 18ten 30 nuar b. I., allergnabigft befchloffen, nach bem Beispiele Gr. Majeftat bes Ronigs Friedrichs bes I., jur Belohnung ausgezeichneter Berbienfte im geiftlichen Stanbe evangelifden zwei Bifchofe ber evaugelischen Rirche zu ernennen, ohne jeboch baburch irgend etwas Rirde. in ber Berfassung ber evangelischen Rirche beiber Konfestionen, und bem Wirkunge. freise ber burch diese Wurde ausgezeichneten Manner zu andern.

No. 67. Bifdet bet

Dem gemäß baben Ge. Majestat Allerhochst Dero ersten hofprebiger und Ober Ronfiftorialrath Sad zu Berlin und ben Generalfuperintenbenten Borowell ju Ronigeberg in Preufen ju evangelifchen Bifchofen ju ernennen, und babei ju bestimmen gerubet, bag biese Burbe eine Unerfennung ausgezeichneter Berbienfte im geiftlichen Stande fein, und jur Emporhebung auch bes außern Unfehns ber evangeliften Rirche beiber Ronfessionen gereichen foll, weshalb bie ernannten Berren Bischofe ben Rang ber Konigl. Oberprasibenten haben, und ihnen in ber Anrebe und im Schreiben bas Prabifat " Sochwurdiger" fo wie alle übrigen Borguge und Ebrenrechte eines Bischofs beigelegt und ertheilt werben follen.

Wir find burch bas Reffript bes Ronigl.:Ministerii bes Innern vom gten b. M.

beauftragt, Borftebenbes bem Publikum bekannt ju machen.

Dotsbam, ben ibten Rebruar 1816. !!

Wir finden uns veranlaft, die fammtlichen Dorfseinnehmer auf die gesehliche Bestimmung bes Reglements vom 28sten Oftober 1810 f. 7. am Ende Geite 54., nach welcher bie Schlachtsteuer. Gefalle von einem Stude Dieb, welches feuer Befalle demnachst unrein befunden wird, nur auf eine Restitutioneliquidation guruck. gezahlt werben fonnen,

No. 68. Solact. A. 3468. Januar.

aufmerkfam zu machen, und benfelben aufzugeben, Diefe Bestimmung auf bas punftlichite ju befolgen. Potebam, ben gten Februar 1816.

Befdente an Riechen und Ghulen

Dem Schulinspektor Alchter ju Lechow fich um zweiten Beigenchtetage 10 til, als Beichent für bas von ihm errichtete kirchliche Sangerchor von einem Kirchen und Schulfreunde Jugestellt.

Der Prediger Wiffarth zu ABerdet hat eine kurze Anwelfung für Schullebrer, Kinder in der Lesetunft zu unterrichten, nebft einer Manbftebel und einem Lefe-

buch berausgegeben.

Der Schule ju Paufin find von bem Pred. Binger zwei Grempfare von Michters mufifalifchem Schulgefangbuche und einige anbere ungliche Schriften gefthenet worden.

Der Schule ju Eremmen find von bem' Utzifefaffenkontrolleur Spangens

berg mehrere Eremplare bes Brunbenburgifchen Rinberfreundes gefchenft.

Der Major von Barbeleben zu Ribbeck bat ber Schule bafelbst eine große Wand, tafel, eine Wanbsiebel, 9 Fiebeln, 6 biblifche Biftoeienbucher, 6 Kinberfreunde, 6 Schlefertafeln und 2 Gremplare von Junters Erempeltafeln zum Geschwent gemacht.

Die Kirche zu Gorzfe ist bei ber Feier bes Friedensfestes von einem Michgliebe ber Gemeine mit einer Kanzelbede, welche von schwarzem Samint und mit ülbernen Franzen besecht ist; beschenkt worden.

Der Berr von Bredom in Bredom bat ber Schille bafeloft mit 26 Cremplaren

von Bectere Doth, und Bulfsbuchlein ein Befchent gemacht.

Bet bet Feier bes Friedensfestes bat die Kirche zu Eremmen aufehiffiche Gestschenke erhalten, nemlich eine Sammerbecke fur ben Ultar von ben Dichtern ber Stadt, eine Sammetbecke für den Laufflein von den Muttern, eine feibene Bestleibung fur die Rangel von einigen kfeiten Mabchen, einen Arontenchter von ben Dienstmadchen.

Die Kirche' ju Falkenberg bei Breinenwalbe bat bet berfelben Gelegenheit von beiben Gemeinen Falkenberg und Broichsborf außer mehrern andern Bergie-

rungen auch eine fichbne Altarbede gum Gefchent erhalten.

Die Gemeine zu Dalgow hat bei berfelben Gelegenheit ihre Riche mit einer' neuen Altarbede und mit einer neuen Kanzesbede beschenke, wozu sie die Gumne von 44 rts. aufgebracht hat. Schon vor zwei Jahren wurde von ihr die Schuse mit 100 rts., und von der Frau Generalin v. Winning zu Groß-Glienede mit 5 Klaftern Holz jahrlich beschenkt. Auch die Gemeine zu Geeburg hat 12 ul. aufgebracht, um dafür die Kanzel in ihrer Kieche neu zu bekleiben.

Das in bem Dorfe Alt. Wriegen errichtete firchliche Sangerchor hat 24 Erem-

place von Richters mufifalischem Schulgefangbuche jum Gefchent erhalten.

Auch in dem verfloffenen Jahre haben in der Schule zu Auhsborf bei Pris, walt die urmen Schulkinder durch die Wohlthatigkeit einer Wohlthatericht erhalten. Ferder hat die Schule dafelbst von einem ihrer Wohlthatericht erhalten. Ferder hat die Schule dafelbst von einem ihrer Wohlthater G. B. Reumanns neues vom Leichten zum Schweren fortschreitendes Kinderbuch zum Geschenk erhalten.

June Den Reft abgutragen. " Affenfalls fam auch ber Lieferungefchein einges fandt werben, bamit bagegen zwei, einer zur Abtragung bes Reftes, und ber andere jut Anshandigung ertheilt werden fonnen.

In Unsehung ber Uttefte ift bies Berfahren nicht nothig, sondern bie Ronigl. Regierung fann bem Restanten aber ben ibm verbleibenden Theil feiner Forberung

Berlin, ben 5ten Februar 1816. ein neues Arteft geben.

Der Minister ber Finanzen.

v. Búlow. wird bem Publito, und insbesondere ben von uns resfortirenden Beborben und Kaf fen jur Nachricht und Achtung befannt gemacht.

Potedam, den 23sten Februar 1816.

Das Königliche Polizeiministerium bat genehmigt, baf, bie nach f. 3 ber Paff. No. 72. instruktion langstens auf ein balbes Jahr gultig auszustellenden Paffe für Die Schiff. Deffe far Die fer auf die gange Dauer ber Stromschiffahrt in jebem Jahre ertheilt werben burfen, Schiffer. wonach fich die Pagpolizeibehorden zu achten haben. Bebrnar. Dotsbam, ben 21ften Februar 1816.

Rachstehendes Resultat ber jest abgelegten Feber, Kassenrechnung von 1819 No. 73. wird hierdurch befamit gemacht. Beuerfaffens.

Rach bem Ausschreiben vom 20sten Juni 1811, Amteblatt 1811 Pag. 80, ha, Rechnung. ben einkommen sollen .

55983 rtf. 9 gr. 8 pf. pro 1817. P. 41.

bavon fallen auf Bergutigungen für bie Menmark . . . . . . 6968 rtl. 8 gr., 2 pf. auf die Cantieme der Rendanten 1119 . 16 . - .

> 8088 🗈 -47895 rtl. 9 gr. 6 pf. bleibt nachzuweisen bierauf ist eingegangen 47252 , 20 , 642 rtl. 13 gr. 5 pf.

Ferner follten nach ber Rechnung für 1873 noch jeingeben (Umteblatt 1814 1419 ttl. 23 gr. - pf. barauf ist eingegangen .

813 / **m.**o / bleibt Rest 606 rtl. 12 gr. 9 pf.

bletzu die vorbin bemerkten 642 , 13 ,

find mithin in ber Rechnung für 18 🕌 als Resteinnahme 1249 rtl. 2 gr. 2 pf. nachzuweisen.

Wem biefe Reste binnen 4 Wochen nicht eingeben, werden beshalb erekutivische Maaßregeln veranlaßt werden.

· Es

Zebruge,

| Sie in dem Ausschreiben vom 20sten Juni von 1 bis  |  |
|--|--|
| 27 aufgeführten  | i6847 * 4 * 3 *  |
| bleiht Ueberschuff   | 1048 rtl. 5 gr. 3 pf.  |
| welcher nebft bem beim Musschreiben vom 18ten Dieber 1810.   |  |
| verbliebenen Ueberschuß von  | 3400 4 20 4 5 4  |
|  |  |
| uverpaupt .  | 4458 rtl. 1 gr. 8 pf.  |
| in bem Ausschreiben vom Josten April 1812 (Amtsblatt 18 sichtigt ist.  |  |
| Bon den zu zahlenden   | 46847 ttl. 4 gr. 3 pf.   |
| Bon ben zu zahlenben   | 45621 1 9 1 6 1  |
| bleibt zu zahlen   | 1225 rtl. 18 gr. 9 pf.   |
| Es find mithin alle in bem Ausschreiben vom 20sten   | tuni 1811 aufgeführten   |
| Severfibaben bis auf biefe Summe pergutiat, melde lektere  | gezahlt merben muffen :  |
| 1) auf No. 6 ber Liquibation   | 30 rtl. 20 ar. 6 pf.   |
| 2) 4 4 7 4 4 4   | 00 1 1 3 1   |
| 3) 4 4 13 4 4  | 41' 4 18' 4 4  |
| 4) 4 14 an ben Rohrschneiber und Kahne   | 602 : 12 : :   |
| 4) . 14 an ben Nohrschnelber und Kahne   | 150 4 4 4  |
| 6) 4 26 her Pionipation  | 100 4 1 1  |
| 6) , 26 ber Liquidation  | 200 / 15 / /   |
|  |  |
| hud  | 1225 ttl. 18 gr. 9 pf.   |
| Mach ber Rechnung von 1828 follten wie unterm 28fte  | n Januar 1814 (Amies   |
| Hatt 1814 Pag. 44) bemerkt ift, nochgezahlt werben   | 1112 M. 19 gr. 3 py.   |
| Biervon ift Die bafelbft ju Dir. 4 aufgeführte Summe von   | 350 ; ; ;  |
| gezahlt, und es bleiben mithin noch bie von 1 bis 3 auf-   |  |
| geführten  | 762 rtl. 19 gr. 3 pf.  |
| auszuzahlen.   | -  |
| Die Magistrate berjenigen Stabte, beren Ginwohnern   | nach bem Borfiebenben  |
| moch Vergutigungen zukommen, werben hierburch aufgeford  | ert, die Forderungsbes   |
| rechtigten ju Beenbigung ber Bauten, und Rachweisung   | , daß folches gefcheben,   |
| burch Beibringung von Bau Mevisionsatteffen gu veranlaffe  | n, bamit bie Ruchfande   |
| ausgezahlt werben tonnen.  | * · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·  |
| Die oben als erspart bemerkten 201 rtl. 15 gr. find vo   | rgefommen:   |
| 1) bei Potsbam, Dr. 2 und 23 bes Queschreibens   | 200 rtl. — gr.   |
| 2) , Oranienburg Mr. 22 bes Husschreibens .  | — 15 .   |
| 1) bei Potsbam, Nr. 2 und 23 bes Ausschreibens<br>2) : Oranienburg Nr. 22 bes Ausschreibens<br>3) : Mullerose : 27 : | 1, 1, -1   |
|  |  |
| und werben beim funftigen Ausschreiben berudsichtigt merh  | Min . Any desire A.  |
| Macchan has a Zitan (Cahusan D. C  | IP GENERAL STATE OF S |
| Docennut, beit 20ften Retudt 1816.   | Ver  |
|  | **************************************   |

Verordnungen und Bekannemachungen des Königk Kammergerichts.

Sammtlichen Untergerichten ber Rurmarf wird in Verfolg ber im Umteblatt No. L. Dr. 35. enthaltenen Anweisung vom 21ften August 1815 befannt gemacht, bag Erbicontes nach bem Reffripte bes Juftigministerii vom iften Februar c. in Uebereintunft mit Rempels In Dem Finanzministerio in allen Fallen, wo ein Gericht einen Erbfall zur Stempelbe: bellem richtique an eine andere Beborbe abgiebt, bas abgebenbe Gericht fich bie Nummer, unter welcher ber Erbfall in Die Tabelle biefer Beborbe aufgenommen morben ift, anzeigen laffen foll, um in feiner eigenen Erbichafte Stempeltabelle biefe Dums mer jum Bebuf ber Kontrolle mit anzuführen, wonach fammtliche Untergerichte fich Berlin, ben 12ten Jebruar 1816. zu achten baben.

Derfonalsbronit

Der Stadt-Austigrath Andvenagel in Neu-Auppin ift jum Burgemeister baselbst gewählt und bestätigt worden.

Der Juftisfommiffarius Tollin ju Potsbam ift jum Notarius publicus in

bem Departement des Konigl. Kammergerichts bestellt worden.

Der Prediger Eccardt ift als reformirter Prediger in Prenglau, ber Ranbibat Jungt ale Prebiger in Dolgelin, ber Reftor Bagen ale Prebiger in Sagrmund, ber Reftor Steinborf als Prebiger in Bergfelbe, ber Schulamts. fandibat Uhlich als Schullehrer in Berlin, ber Rufter Lübke als Schullebrer in Rlein, Schonebect, ber Rufter Reblich als Schullehrer in Schoneiche, Der Ruffer Pracht als Schullebree in Rlein: Mus, ber Schullebrer Lange als Schullebrer ju galfenberg, ber Schullebrer Meigner als Schullebrer in Desow, ber Schullebrer Sauber als Kantor in Rleffe und ber Schneiber Rubr als Schullehrer in Zechow bestätigt.

Bestorben find die Prediger Trofchel in Berlin, Beder in Joachimsthal, Roberfille-Superint. Meuftabt. Chersibalbe, Beinrich ju Mittenberge, Superint. Putlig und Bollmann in Rebelin, Superint. Perleberg, Die Schullehrer Veters in Bacte. Superint, Perleberg, Safterp in Magbeburgerfort, Sperint, Biefar, und Taubert in Spechthaufen, Superint. Meuftabt. Eberswalbe, und ber Ratechet Rollos

iche in Meuendorf, Superint. Cottbus.

## Vermischte Nachrichten

Sperre bes Plauer Ranals.

Behufs ber nothwendigen Repgratur ber Pareier Schleufe wird ber Plauer Ranal vom iften September b. 3. an für bie Dauer bes Jahres gesperrt werben, welches jur Nachricht für bas Sanbel. und Schiffahretreibende Dublifum biermit befannt gemacht wird.

```
An Awild ju I beicz
             24 Ellen ju Jenfterroulleaur,
                         Ropfmatragen,
                          Matrogen,
                         Betiftellen,
                          einer Beumatrage,
                          Banbtuchern,
           252
                         zweischläfrigen Strobsäcken
                          Ropftiffen,
             72
überhaupt 2603 Ellen Zwilch.
  Un wollenen Bettbecken au 3% Elle lang und 2 Ellen breit
                      610 Stud.
                      An weißer Leinwand:
      Ellen & breit zu Bettubergugen für Offiziere, Refbwebel und Junfer,
                   , Ropffiffenubergugen besgl.
                   . Bettlaten besgl.
                   , Bettlafen für Capitain-d'armes und Gemeine,
                   , zweischläfrigen Laken,
                   ale Begensag zu Bettüberzügen von blauer Leinwand,
                     als Gegenfaß zu Kopffiffenüberzügen von blauer
                       Leinwand,
```

usammen 60871 Ellen weiße Leinwand.

98

20

56

648

3091

123g

3717

: IV.... Un, blauwürflicher Leipwand-zu ? breit:

2832 Ellen gu Bettüberzügen und Ropffiffenüberzügen.

V. Un Pferdebaaren.

72 Pfund zu Matragen und Kopfmatragen.

VI. Un Handtücherzeug:

15 Ellen ju & breit.

Es'ift beschloffen, biefe Gegenstande burch Lieferanten ju beschaffen, und ber Rriegesrath Alberts ju Berlin beauftragt, einen Bietungstermin am 25ften Dars b. A. in feinem Bureau auf bem Collifden Rathbaufe abzuhaften.

Lieferungslustige werden baber eingelaben, fich baselbst einzufinden, ihre Rors berungen ju Protofoll ju geben, und ju gewartigen, bag bem Minbestforbernben und soust Aunehmlichen uach Eintragung bes Protofolls die Lieferung überlaffen, und ber Kontrakt ausgefertigt werben wird.

Die Proben ber zu liefernben Gegenstande und bie nabern Bebingungen konnen

au jeber Zeit un gebachten Bureau eingesehen werben.

Borlaufig wird bemerkt, baß als Sicherheit wegen der probemäßig und zur bestimmten Zeit zu leistenben Lieferungen & Des Berrags ber Lieferung, entweber in baarem Gelbe ober in Staatspapieren, welche lestere nach bem Neumwerts werden augenommen werden, sogleich im Lizitationstermin überliefert werden mussen. Potebam, ben 22ften Februar 1816.

Konigliche Kurmarkische Regierung.

## Ertra . Blatt

oten Stud des Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam.

### Stedbrief.

Die Schumachergesellen Zanet und Grimm, sind als Urfeber einer am 11. d. M. No. 6. biefelbit, auf bem Biligichen Cangboden ftattgebabten morberifchen Schlagerei benungifret, haben sich aber, bevor sie arretirt werden konnten, burch die Blucht davon gemacht, und ihre Lour nach Salzwedel genommen.

Mile und jebe Militair. und Zivilgerichte werben baber, unter Entbietung abn. ficher Rechtswillfabrigfeit bierburch ersucht, wenn fich biefe unten naber bezeichnes ten Rluchtlinge betreten laffen mochten, folde arretiren, und une fobann ju ihrer Unberortansportirung gegen Erstattung ber Roften bavon Dachricht geben ju laffen.

Signalement.

Der Schumachergefelle Johann Wilhelm Grimm ift aus Sobengeift im Braunschweigschen geburtig, 24 Jahr alt, 5 Suß 6 Boll groß, bat eine mit schwars den Bagren bebedte Stirn, fcwarze Augenbrannen, und blaue Augen, breite Dafe, gewöhnlichen Mund, fchmachen Bart, fpiges Rinn, ovales Geficht, ift gefunder Befichtsfarbe, und befonders baran fenntlich, baß er in Diefer Schlägerei am Anie verwundet, und daran binket.

Befleibet ift er gewesen mit einem blauen tuchenen Ueberrock mit gesponnenen Inopfen, bunter Weste, blautuchenen Beinfleibern, runbem Buth, und ftumpfen Stiefeln.

Der Schumachergeselle Johann Zanet ift aus Bergen geburtig, 23 Jahr alt, 5 Ruf 10 Boll groß, bat eine mit braunen Baaren bebectte Stirn, braune Augenbraunen, gewöhnliche Rafe und Mund, schwachen Bart, spisiges Rinn, rundes Besicht, gesunde Besichtsfarbe, und babei grade Statur.

Befleidet ift er gewesen, als er fortgegangen, mit einem blauen tuchenen Heberrock mit gesponnenen Andpfen, bunter Befte, blautuchenen Pantalons, runbem Buth und orbinairen Stiefeln.

Reu-Muppin, den 11ten Februar 1816.

Ronigliche Preufische Stadtgerichte.

Die Ronigl. Ministerien bes Innern und bes Rrieges haben bie Inftanbfegung ber Rafernen zu Spandau und bie Unschaffung ber bagu erforberlichen Utenfilien angeordnet. Es find baju nothig:

I. Un

| -   | Ich finde mich veraufast, ber Konigl. Regierung viese Grundsäse zu Nache<br>richt und Achtung in vorkammenden freitigen Jahen bekannt zu machen.<br>Berlin, den 25sten Januar 1816.  |
|---|--|
| , .   | Un Der Minister ber Finanzen v. Bullow.  |
|   | die Könloliche Kurmertische, Meglerung   |
|   | Borftebende Berfugung wird bierburch jur Kenntnig und Achtung ber Unter-   |
|   | beborben gebracht Potsbam, ben 27sten Februar 1816.  |
|   | and the same of th |
| No. 75.<br>Lours frems<br>ber Mingen<br>bei ber Bech. | Auf ben Bericht ber hiesigen Abgabenbirektion bom igten Dezember v. I. will ich angetragenermaßen genehmigen, bak für bas fundenbenbe Sahr 1816.   |
| felfempelung.   | therefore Other surfales Werfrieums have from Commiss bottler Ordered for  |
| A. 449.   | porigen Jahre gufolge Berfugung bom 5ten Dezember beffelben Jahres be-   |
| Jebruar.  | rechnet werde, jedoch mit Ausnahme bes vom englischen Liv. Sterling und  |
| 3.7   | moth Gulben Wiener Babrung bergeftalt alfo, baß:   |
| 1.0   | a. die Mark Hamburger Banko  |
| 1,  | c. ber Gulben Biener Wahrung fatt 8 Gr. nur 6  |
| · · · · · ·   | color Symbol Apieher Apadring fratt's St. mir  |
| 4'  | d ber Livre ober Franks  |
|   | a. der Kerolin ober, 1.1 Gulben nach bem 24 Gulben Guß 6 Riblr. —  |
| •   | f. der englische Liv. Sterling statt 5½ Athlr. 6 , , ,   |
|   | erg, der Dufacen   |
|   | h. ber Friedrichs, und Louisd'or Konventionsgeld nach  |
| 1   | bem 24 Gulben Juff   |
|   | i. der Silberrubel   |
|   | k. der Rubel in Banknoten  |
| •   | 1. das Pfund Flamisch oder 6 Gulben Hollanbisch K 3 , 12 , ,   |
|   | pn. 2 & Gulden Bollandisch Rour  |
|   | "p., ein Thaler Hamburger Banko für 3 Mark . 1 , 12 , ,  |
|   | gelten follen. Berlin, den 12ten Januar 1816.  |
|   | Der Minister der Finanzen. v. Bulow.   |
|   | wird bem Publikum zur Rachricht und Achtung bekannt gemacht.<br>Potsbam, ben isten Februar 1816.   |
| ·   |  |
| No. 76.   | Begen ber Abgaben von bem einzuführenden fremden Buder, ift mittelft aller.  |
| Berftenerung  | bochfter Kabinetsordre vom zeen d. M. verordnet worden, daß für jest, und bis  |
| der fremden,  | auf weitere Bestimmung   |
| Buder.  | 1) alle jur Konfumtion eingehende weiße und graue Zuder, sowohl bie raffi-   |
| A. 1887.<br>Zebruar.                                  | pirten, als die roben, unter einem einzigen Steuerjaße, und zwar dem bis:  |
| Greense   | herigen bochsten, von  |
|   | , brefig   |
|   |  |
|   |  |

"beeigebu Thalern Affifes und vier Thalern Erfahau?"

für ben Benener jufarnmen gefaße :

2) für bie lur Kon sumtion eingehenben gelben und braunen Rohaufer-him 🖖 argen, die bisherigen Sose von 🗀 🗀

"acht Thalern Ufzise, und einem Thaler Ersaggoutt

🔐 : a Bentuer; swar beibehaken, im zweifelhaften Fall aber auch bie gelben zu bem . Sage:ber weißen ad. 1, verfteuert werben follen;

3) daß den Raffinerien die Einbringung von gestoffenem Lumpensucker gar nicht, und von bergleichen in Buten, nur auf befondere Vaffe gestattet werben foll.

s' -- Die gegenwärtig unter Afgifeversthlug vorhandenen unversteuerten Auckerbes Kande follen übeigens noch nach den bieberigen Sagen zur Berfteuerung gezogen warden, in fofern die Eigner vor dem isten Moi d. J. sie aus den Niederlagen nehmen. I had sight and the

Dies wird jur allgemeinen Renneniß gebracht; ben Erhebungebeforben aber gine genausgten Aubtung fand Bermerfung im Afgife, und Erfaggolitarif, befanne gemacht. Potsbam, ben 26ften Februar 1816.

. Da nach dem jeht üblichen und durch die Verordnung vom gien Juni 3811) Umtsblatt Pag. 70. Des 4. vorgefchriebenen Kalfmaaße ein Kalfwinsvel nicht mese bes Kalls. gebraudilich ift, fo follen nach ber Ministerialbestimmung vom 13ten b. M. Die bund bie Lands und Baffer Bollearifs festgeseten Bollabgaben von cest. 6 und 8 Pfennigen pro Tome ober Binfpel auf Die Conne zu vier Schrffeln angewene detriberben; wonach fich die Steueramter und Steuerschuldigen ju richten haben. " Votebam, ben 26sten Februar 1816.

No. 77. Pettollung. A. 1876.

Die ragliche Erfahrung lehrt, daß die Afgifeamter bei Erhebung ber Sandlungsatzife von verkauften Pferden unrichtig zu Werke geben, und verlangen, bag bie Landleute die Befreiung davon bei einem etwanigen Pferdeberkaufe burch Attefte afife von ber Ortsobrigkeit, daß die Pferbe von eigner Zuzucht re. sind, barthun follen.

Sanblunges Pferben.

No. 78.

Die Memter verweckfeln hiet offenbar bie bet ber Biebhandhmigeakzise bestehen. ben, im Ufaisetarife vom 20sten Februar 1787. pag 75. sub voce: Biet, vorges fchriebenen Brundfage; fie werben baber auf ben fo eben gebachten Afgifetarif van 1787. unter bem Borte - Pferbe - aufmerkfam gemacht, nach welchens nur wirfliche Pferdebanbler und Lieferanten für bie Ravallerie Bandlungsafzisc bes joblen muffen, feinesweges aber biejenigen Verfonen, welche bie verfauften Pferbe ju ihrer Wirthschaft und Handthierung gebraucht haben.

A. .1422.

Porsbam, ben 26sten Februar 1816.

Da bas alte Aupfer fo gut wie bas Garfupfer ju gebrauchen, und ber Mefe Antlindife fing mit bem geschmiebeten ober Geschirrtupfer gleich ju fegen ift, fo follen nach der biesfalls erlaffenen Bestimmung des Ronigl. Finange Ministerii vom 3. fen v. Dr. bie bereits festgestellten Konsumtionsabgaben

und Meffine . 9375

a. von 6 Mitle für ben Berlinen Zenener fremben Garkupfens auch auf bas eingehenbe frembe alte Rupfer, und

ib. then amolf Thalern fair ben Bentner fremben geschmiebeten ober Geschirrfingfere eben fo auf ben einzubringenden auslandischen Deffing jur Anwendung fommenc.

Sammtlichen Erhebungsbehörben wird bies in Gefolge ber Berordmufg Umts, blatt Stud 7. Dr. 54. vom iften b. D. nachträglich jur Achtung befannt gemacht. Potsbam, ben 27ften Jebeuar 1816. i: j

No. 80. A. 1999. Cebenar.

Die Roll. Erhebungsbehörden im Großberzogehum Volen und im Rumer Lande Biebband: find angewiesen worben, von bemjenigen Bieb, welches, aus Bolen und Rufland most Afile. kommend, gleich beim Eingange an ber bortigen Londesgrenze zur Bestimmung nach ben alten Koniglichen Provinzen beklarirt wird, bie Sanblungsakzise nach ben bow tigen Gaben nicht zu erforbern, fonbern in bem gu ertheilenben Begleitfigein bie ausbrückliche Bemerkung ju fegen: baf bie Biebhandlungsafzife nuch nicht berichtigt fei.

Bon bem foldzergestalt in die alten Provinzen eingehenden fremden Bieh bleibt febann die Bandlungsatzise nach ben biefigen verfastungemäßigen Gagen zu erheben

und ju berechnen. Potsbam, ben 27sten Rebruar 1816.

Ng. 82. defraudanten. A. P. 2305. Bebruar,

21 Die mehrften Beborben find über die Strafe ber Gewerbsteuerbefrandationer Strife der ungewiß, und halten bafur, bag ber fechefache Betrag ber befraubirten Stenerges Dewerbsteuers falle bie gesethliche Strafe bes Defraudanten ift. Dies ift aber unrichtig, benn bas Cbift über bie Ginführung ber allgemeinen Gewerbesteuer vom 2ten Rovem? ber 1810 schreibt f. 2. ausbrucklich vor, daß nur der fechefache Betrag ber jahrlich ju bezahlenben Bewerbefteuergefalle ber Strafbetrag fein foll, und biernach haben bie fammtlichen Unterbeborden sich zu achten.

Potsbam, ben 27sten Februar 1816.

No. 82. Biderien. **A**. 1631. Estruar.

Mach ber Ministerialbestimmung vom 16ten b. M. follen binfort von ben aus ben überelbischen Provinzen fommenden einlandischen fabrigirten Bichorien nicht mehr 2 pf. für bas Pfund, fondern überall nur vier gute Grofden fin den Zente wer erhiben werben, und biefer ermäßigte Sag auch auf biejenigen Bestäube Uns wendung finden, welche fest auf ben Dachofen unvenfenert lagen.

Poradam, ben 28ften Februar 1816.

No. 83. Omin aus . Ringunfalte. AL P. 1475. **Estenar** 

Bur Erleichterung bes Ubsages bes in ber Maschinenspinnerei ber Gebrüber Basinwollen Weiffe zu Langenfake im Berzogehum Sachsen gesponnenen baumpollenen Garns. ift burch bas Linang. Ministeriaref fript vom isten bief. Monats seugefest worden, bag bas baummellene Gam, welches aus der erwähnten Spinnerel ummite telbar mit ben geordpeten Zettlitaten und in plombirten Rollis ober Wagen,

"breizehn Thalern Afzisce und vier Thalern Erkafzoll" für ben Bentner jufammen gefaßt;

2) für bie jur Konsumtion eingehenden gelben und braunen Robinder bine gegen, bie bisherigen Gone von'

"acht Thalern Afzise, und einem Thaler Ersaszoll"

: à Bentiter; zwar beibehaken, im zweifelhaften Fall aber auch bie gelben zu bem ... verfteuert werben follen:

3) bag ben Raffinerien bie Einbringung von gestogenem Lumpenguder gar nicht, und von bergleichen in Buten, nur auf befondere Vaffe gestattet werben foll.

schare Die gegenwärtig unter Afgifeversthluß vorhandenen unversteuerten Auckerbes Ranbe follen übrigeus noch nach ben bisberigen Sagen gur Berfteuerung gezogen wurden, in sofern bie Eigner vor dem isten Rai b. 3. sie aus den Niederlagen nehmen. I had hiermand had 1,

Dies wird jur allgemeinen Renntniff gebracht, ben Erhebungsbehörben aber gur genauesten Achtung fand Bermerfung im Afgife, und Erfangolltarif, befannt gemacht. Potsbam, ben 26ften Februar 1816.

. Da nach dem jest üblichen und durch die Berordnung vom gten Auni 1811, Umtsblatt Pag. 70. No. 4. vorgeschriebenen Kalfmaaße ein Kalfwinfpel nicht mehr bes Kalle. gebrauchlich ift, fo follen nach ber Ministerialbestimmung vom 13ten b. M. Dieburch bie Lands und Baffer Rolltarifs festgefesten Rollabgaben von refp. 6 und 8 Pfennigen pro Lonne oder Winspel auf Die Lonne ju vier Schrffeln angewens betowerden; wonach fich bie Steueromter und Steuerschuldigen zu richten haben. Votebam, ben 26sten Rebruar 1816.

. Shirt. ?

Die tagliche Erfahrung lebrt, bag bie Afriseamter bei Erbebung ber Band, lungsafzife von verkauften Pferben unrichtig zu Berte geben, und verlangen, baf bie Landleute bie Befreiung bavon bei einem etwanigen Pferbeverkaufe burch Attefte alife von ber Ortsobrigkeit, baß die Pferde von eigner Zuzucht ze. find, barthun follen.

Danblunger. Pferben.

Die Memter verwechseln bier offenbar bie bei ber Biebbanblimasakgife bestebens ben, im Ufdisetarife vom 20sten Jebruar 1787. pag 75. sub voce: Biet, vorges fchriebenen Grundfage; fie werben baber auf ben fo eben gebachten Afzifetarif von 1787. unter bem Worte - Pferbe - aufmerkfam gemacht, nach welchem nur wirkliche Pferdebandler und Lieferanten für bie Ravallerie Bandlungsafzise bezahlen muffen, keinesweges aber biejenigen Verfonen, welche bie verlauften Pferbe ju ihrer Wirthschaft und Handthierung gebraucht haben.

A. 1422

Potsbam, ben 26sten Februar 1816.

Da bas alte Rupfer fo gut wie bas Garfupfer du gebrauchen, und ber Ref. Antlindife fing mit bem geschmiebeten ober Geschirrfupfer gleich ju fegen ift, so follen nach ber biesfalls erlaffenen Bestimmung bes Ronigl. Finange Ministerit vom 3. fen v. D. die bereits festgestellten Konsumtionsabgaben

und Steffing. A. 937 Rebruar.

a. von 6 Riffir, fur ben Berlinen Zeniner fremben Garfupfers auch auf bas eingebenbe frembe alte Rupfer, und

b. won amolf Thalern fur ben Bentner fremben geschmiedeten ober Gefchirrfunfere eben fo auf ben einzubringenden auslandischen Meffing jur Unwenduna fommen

Sammelichen Erhebungsbehörden wird bies in Gefolge ber Berordnung Umes. blatt Stud 7. Dr. 54. vom iften b. M. nachträglich jur Uchtung befannt gemacht. Potsbam, ben 27sten gebruar 1816.

No. 80. A. 1999. gebruar.

Die Zoll. Erhebungsbehörben im Großberzogthum Vofen und im Rulmer Lanbe Biebband: find angewiesen worden, von bemjenigen Bieb, welches, aus Polen und Rugland tungs Afrife. fommend, gleich beim Eingange an ber bortigen Landesgrenze zur Bestimmung nach ben alten Koniglichen Provinzen beklarirt wird, bie Bandlungsafzise nach ben bortigen Gagen nicht zu erforbern, fonbern in bem gu ertheilenben Begleitfchein bie ausbruckliche Bemertung ju fegen: baf bie Biebhanblungsafzife noch nicht berichtigt fei.

> Bon bem foldergestalt in die alten Provinzen eingebenden fremben Bieb bleibt fobann bie Sandlungsatzise nach ben biefigen verfassungemäßigen Gagen zu erbeben

Potsbam, ben 27ften Februar 1816. und ju berechnen.

defraubanten. A. P. 2305. Sebenar.

Die mehrsten Beborben sind über die Strafe ber Gewerbsteuerbefraubationen Simfe der ungewiß, und halten bafur, bag ber fechefache Betrag ber befraubirten Steuerge. Dewerbfleuers falle bie gefesliche Strafe bes Defraudanten ift. Dies ist aber unrichtig, benn . bas Chift über bie Ginführung ber allgemeinen Gewerbesteuer vom 2ten Noveme ber 1810 fdreibt f. 2. ausbrudlich bor, bag nur ber fechefache Betrag ber iabre lich zu bezahlenden Gewerbefteuergefalle ber Strafbetrag: fein foll, und hiernach haben bie sammtlichen Unterbehorden sich zu achten.

Potsbam, ben 27sten Februar 1816.

No. 82. Biderien. A. 1631. Sebruar.

Mach der Ministerialbestimmung vom 16ten b. M. follen hinfort von den dus ben überelbischen Provinzen kommenden einlandischen fabrigirten Richorien nicht mehr 2 pf. fur bas Pfund, fondern überall nur vier aute Grofden fur ben Rents ner erhoben werden, und biefer ermäßigte Sag auch auf biejenigen Bestande Un. wendung finden, welche jest auf ben Pacthofen unverfteuert lagern.

Potadam, ben 28ften Kebruar 1816.

No. 83. Cott eus Rongenfalje. A. F. 1475. estmar.

Bur Erleichterung bes Abfakes bes in ber Mafchinenfpinnerei ber Bebrüber Bannwoten Beiffe zu Langenfalze im Berzogehum Sachfen gesponnenen baumwollenen Garne, ift burch bas Sinang. Ministeriaref fript bom isten bief. Monats festgefest worden, bag bas baumwollene Garn, welches aus der erwahnten Spinnerei unmit. telbar mit den geordneten Zertifikaten und in plombirten Rollis ober Wagen,

Meaca Einreichung ben Abuibatimen ber Servisausgaben an ims // und Einfendung ber -Uebenfchuffe an Die Browingial Gervistaffe, buhalt es bei ben fruhe. ren Bestimmungen gleichfalls fein Bewenden. Dotsbam, ben 28ften Rebruar 1818.

| Betien betrauften Gettelog in                                | on bem im Monat Jehruar A. 3. quf bem Markte zu, d Rauchfutter hat in Tatel betragen: | No. 90.<br>Setreides und<br>Sourggepreife |
|--|---|---|
| 2) - 100 marke   | Beigen 2 Nihlr. 2 Gr. 3 Pf.,<br>Roggen 1 — 14 — 10 —<br>große Gerste 1 — 8 — 5 —      | pro Februar<br>1886.<br>M. 73.            |
| 4) — — — — — — — — — — — — — — — — — — —                     | deffer 25 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2   | May.                                      |
| 7) — 3ensner<br>8) — bas Schock (<br>Die Durchschnittspreise |   | •   |
| für bas Quart Bier Brantwein Doesbam, ben gren D             | 1. Off. 2. Off.   |   |

Es fit ble Atage aufgeworfen: ob bie bei ben Gewerken ubliche Sitte, bie No. 91. Gefellen burch bie fogenannte Umschau ben Meistern, welche ihrer bedürfen, zu Gefellenme juftihren, burdy bie unter Do. 102. Des Umteblatts vom Jahre 1813. erlaffene foan. Berfugung vom Sten Mart 1813, verboten und abgeschafft fei.

P. 1104. Jebruar.

Mit Benehmigung des Beren Finangminifters mird baber biefe Frage babin enefchieben, dag jebem Deifter und Gefellen nach feiner Dabl erlaubt ift, fich Arbeiter ober Urbeit ju fuchen, wie er will, bag, wenn es ibm beliebt, beides im Wege ber Umichau, aber auch auf jebe anbere Art bewifft werben fann, bag fein Befelle verpflichtet ift, auf die Umschau fich herumführen, und kein Deifter, fich Die Gefellen auf diese Urt vorführen zu laffen, baß, wenn er, ein Meister oder Gefelle es verlangt, ber Altgefell ben feiernben Befellen umber ju fubren verbunden ift, baß aber bem Altgefellen, welcher Dies nicht will, erlaubt ift, filin Altgefellenamt bes. halb niebergulegen, und geben wir ben Magistraten auf, biefe Enischeibung burch Unschlag in ben Berbergen ber Ramfter, bei welchen biefe Sitte geberricht bat, ju Icbermanns Runde ju beingen. Dotebam, ben voften Rebruar 18.6.

Mach bem Reffripte bes Koniglichen Polizeiministerii oom 20sten b. Dt., ift No. 62. bas Großberzogehum Dofen in polizeilicher Beziehung von nun an den übrigen Passelijel im Koniglichen Staaten gleich gestellt, und mithin haben auch bie Volizeibehorden im Grofbenog. Erocherzogehum Dofen die Befugniß erhalten, Bafe bu Reifen fowohl innerhalb toum Pofen. P. 1509. bes Großherzogehums als auch in ben übrigen Konjalichen Provinzen, jeboch mit

Derordnungen und Bekanntmachungen der Aoniglichen Ober Landes,

 Rach einem uns jugekommenen Reffripte bes Beren Justigministers vom voten b. M. foll die Aufficht bes Staats über die Familienstiftungen sich auch auf diejenigen erstrecken, welche nach der Disposition der Stifter unter der Aufsicht der Magistrate ober Stadtgerichte steben.

In Folge beffen forbern wir alle Magistrate, Land. und Stadtgerichte, Justigamter und andere Gerichte unseres Departements hierdurch auf, jahrlich im Monate Januar Tabellen von allen Familienstiftungen, welche der Berwaltung und Aufsicht derfelben übergeben find, nach dem untenstohenen Schema bei uns einzurreichen, die Tabelle für das verstoffene Jahr 1815 aber während des Mohats Marz dieses Jahres einzusenden.

Eine Unterlaffung ber Befolgung biefer Berfugung wurde jeben Gaumigen

verantwortlich machen. 🔪 Magdeburg, den 27sten Februar 1816.

| Ramen des Stifters, ob Abministratores die Stiftungs- urfunden unter sich habeit, und wo die Originalien vers wahrt werden. | Sums<br>maris<br>fcher.<br>Inhalt<br>ber,<br>Stifs<br>tung. | Jahrlicher Ertrag des auszugehlenden Duanti, wenn und in welchen Mungforten bie Kapitalien logirt worden, was für Sicherheit, ob Abministratores die Originalschuldbriefe unter sich haben, oder wo sie affervirt werden. | Namen<br>der<br>Stipen-<br>birten<br>und<br>woher | Die Zeit auf welche bab Stipens bium berlies ben; Termi- nus a quo unb ad puem | Wem die Administration oder<br>Collation zusteher?<br>Ob Administratores von beme<br>Oberlandesgericht der Provinz<br>konfirmirt sind, oder von wem<br>fonst und quo dato. |
|---|---|---|---|--|--|
|---|---|---|---|--|--|

### Personal chronit.

Der Radettengouverneur Schmidt ift jum Afzise, und Zolleinnehmer in Menenburg, ber ehemalige Lieutenant Muller jum Afziseaufseher in Rathenow, ber invalide Wachtmeister Schonfelbt jum Afziseaufseher in Beestow, und ber freiwillige Jager Biedecke jum Afziseaufseher in Teltow bestellt.

Der Prediger Rüftet' in Schwedt ist als Prediger in Bierabben, ber Rettor und Prediger Dr. Wish elmp als Diakonus in Berskon, ber Koncestor Albrecht.

anstronkerfor, Rantet und Arganist in Beelig, der Kantor Beiniste als Konretter und Otganist in Mokern, der Kantor Made als Kantor und Kaster daseschie, der Seminarist Wickbold als Schullehrer in Kennig, der Kuster Kluth als Schullehrer in Meckenthin, der Kuster Federals Schullehrer in Krage, der Schullehrer Tusche Schullehrer in Buston, der Schullehrer in Buston, der Schullehrer in Buston, der Schullehrer Grothe als Schullehrer in Stepenig, der Schullehrer in Kremspendorf, und der Schullehrer Makton als Schullehrer in Kremspendorf, und der Schullehrer Makton als Schullehrer in Kremspendorf, und der Schullehrer Makton als Schullehrer in Große Lucique bestätigt.

Gestorben sind ber Prediger Spice zu Frankenfohibe, Sup. Luckenwalde, ber Kufter Boigt zu Trebbin, Sup. Mattenwalde, und die Schulleber Sanit zu Enwow, Bupe Mittenwalde, Schwiger gu Beder, Sup. Beerstow, Abstoe zu Bamene, Sup. Rathenow, Feste zu Abwaweß, Sup. Prisoden, Sartmann zu Neckenthin, Sup. Prisodle, und Rompaut zu Konier-Mietz Sup. Abrieben.

Dernischte Rachrichten

Der Kriminakrath und Burgemeister Benda zu Landshut hat unter bem

"Die Gewerbesteuer-Versessung bes Preußischen Staats" ein Buch herausgegeben, welches sine Uebersicht sammtlicher gewerbepolizeisicher Vorschriften, nach Materien und Buchstabenfolge gepordnet, enthalt, auch indered bie Berordnungen speziell nachweiset.

Wir nehmen Beranlassung, den Behörden und Bennten, welche mit Pears beitung der sich auf Gewerbepolizei und Gewerbesteuer, bezithenben Gegenstände beschäftigt sind, diese Schrift als ein publichen Sandbuch; auzuzeigen, empfehlen denselben indes bei deffen etwanigen Gebrauch eine sprasältige Nachrugung und Berichtigung nach dem blesteitigen Unitsblattern und Zirkularverfüglligen; well manche darin gegebenten Bestimmungen von dem bier eingeführten Berfahren abs weichen. Portbant; den 22sten Februar 1816.

Auch aus ber Schule by Beantegard bei Wriegen ift burch bie Bemibungen bes fleifigen Schullebrers Dugbaumer ein Sangerchor hervorgegangen, welches aus 24 Mitgliedern besteht.

)(3

Fort.

| 195<br>497<br>1977 | 413  | (S. Umtsblatt: 1814.   |  | andras Valley<br>a month of a local           |
|--------------------|--|--|--|---|
| \$0. 1<br>7        | Ditc. wo bet<br>Kursus gehalten<br>::worben.   | Wer<br>benfelben gehalten.   | berfelbe gehalten<br>worden.   | Wie viele<br>an benifelben Theil<br>genommen. |
| <b>3</b> 3.        | Letsihiu.  | Pred. Eccius.  | 10 Tage lang im September 1814.  | 14 Schullehrer.                               |
|                    | Luctenmalbe.   | Die Pred. Garling<br>und König daselbst.   | 14 Lage lang im<br>September 1814.   | 12 Schullehrer und<br>11 Praparande.          |
|                    | Wusterhaufen a. b. Doffe.  | Schulinfecti Segnig.   | Im Julius und Aug.<br>1814. Ein mufita.<br>lischer Kursus.                 | 14 Schullehrer.                               |
| •                  | Sorife.  | Schulinfp. Pergetius.  | Ein mehrtägiger mu-<br>ftalischer Lucsus<br>gehalten 1814::::              |   |
| 57.                | <b>Breduno.</b> 2000 off<br>2000 of the light of the | Sup. Elebel zuManen,<br>Preb. Beder zu Zees<br>frow, Pr. Jimgt zu<br>Brewond, Pr. Ruhn<br>di Grunefelb.          | 1 . 1 . 1 . 1  | to Ghullehret.                                |
| 38,                | Angermunbe.  | Pred. Bifchof ju Alt. funkenborf.  | Ein viertägiger niufi<br>falischer Kurfus, ge<br>halten im August<br>1815. |   |
| <b>39</b>          |  | Sup. Neumann gu<br>Lossow, Dred. Ule gu<br>Libbenichen, Pod<br>Weiße gu Dolgelin,<br>Kaptor Menzel gu<br>Lossow. | l n i e i e e eni  | 30 Schullehrer un<br>6 Praparanden.           |
|                    | <b>ந்</b> அது நட்  | Schuliufpi Scharfau.   | 7ten Oftober #815  | <b>ส์</b> สวาหา โล ค์รี (199                  |
| Wal.               | ر ا  | Cajunnfpeft. Richter   | Bom grent bis gin<br>i 3cen Priobe: 1875<br>Ehe musik Kurfus               | d andre innae Leut                            |

... 1 Tipe 13

11.158

(Dierbei ein Grtrahlatt.)

## Ertra = Blatt

jum

## ioten Stuff bes Umte-Blatte ber Konigl. Megierung zu Potsbame

## Domainen. Berauferung im Dberbruch.

Das zum Koniglichen Domainenamte Golzaw gehöriges an der Landstraße von Euftrin nach Berlin und Frankfurth belegene Wiesenvorwerk Manschnow soll öffentlich an den Meistbietenben im Sanzen oder in einzelnen Theilen verkauft oder vererbpachtet werden:

| Die      | Die Lanbereien biefes Borweits bestehen in |        |         |             |                |        |        | ,         |          |        |
|----------|--|--------|---------|-------------|----------------|--------|--------|-----------|----------|--------|
|          | 168  | Magb.  | Morg.   | 83          | □Ruth.         | Ucter  | 1 fter | Staffe,   |          |        |
|          | 439  |        |         | 164         | *              | 5      | 2ter   | \$        |          | •      |
| ·        |  | · 1852 | 🔰 🔒 :   | 100         | 16 - 12.5- 331 | 🤣 .    | 3tex   | . *       |          |        |
|          | 126  | 8      |         |             |                | *      | 4ter   | •         |          |        |
| Sa:      | 900  | Magb.  | Morg.   | 2           | DRuch.         | Acter  |        |           |          | _      |
| * *      | <b>ੱ</b> 3                                 | 11. P  | 16. 😼 · | <b>58</b> . |                | 'Biefe | # 1    | · · · · · | •        | 1      |
|          | 2  | *      | · " • " | <b>60</b>   | · • · · ·      | Sof :  | mb 2   | Bauftelle |          | · ```  |
|          | +5   | 119    | 2 · 13  | 111         | ø. ·           | Bege   | , Gr   | iben, C   | Seen unt | Phule' |
| <u> </u> |  | 300    | 077     | - 1         | rich or        | _      |        |           | •        |        |

Sa; 921 Magh. Morg. 51 Muth. und bie Gebaube find ju 11,150 Atl. bei ber Feuersozietat versichert. Das Wohnhaus ist massiv.

Im Fall ber Vereinzelung macht eine zusammenhängende Ackeisläche bon übers baupt 302 M. Morg. 118 Muth Inhalt; worunter 81 M. Morg. 49 Mutherster und 177 M. Morg. 18 Muth. zweiter Alasse, mit den sämmtlichen Sedaus den; ausschließlich einer Scheune, welche einzelt zur Abbrechung und Materialiens benusung, verkauft werden soll, die Hauptabeheilung aus, und die übrigen Länder reien werden in fünf größeren Abtheilungen von vest. 52 M. Morg., 66 M. Motg. reien werden in fünf größeren Abtheilungen von vest. 52 M. Morg., 66 M. Motg. 69.M. Worg., 70 M. Worg. und 98 M. Morg., in des mittleren Abtheilungen von vest. 30 M. Motg., 31 M. Morg. und 40 M. Morg., in fünf kleineren Antheilen von resp. 10 M. Norg.: und 11 M. Morg., und in vierundzwanzig ganz kleinen Güstern von resp. 4 M. Morg., 5 M. Worg. und 7 M. Worgen in der Art jedoch zu Gebote gestellt, daß es den Afquisitionslustigen unbenommen bleibt, von diesen Abtheilungen auch mehrere zusammen zu erstehen:

Die Uebergabe der Grundstute geschteher im Monat Julius d. J., boch bleibt es ben Akquirenten frei, sich mit dem jesigen Zeitpächter babin zu einigen, daß ihnen solcher die vorläufige Disposition darüber schon früher einraumt.

Der

Der Bietungstemmin ift auf bentoten Appil ber In Bommitings g Uhr angefest, und wird von bem Beren Regierungsrath Birter auf bem Vorwerte felbft abgebalten werben.

Die Bedingungen und ber Beraufierungeplan, konnen 1,4. Tage vorher schon in ber biefigen Amangregiftratur ghib auf bent Elmte Borgaft eingefebent werben.

Frankfurth a. d. Ober, ben 26sten Februar 1816.

Ronial. Dreuß. Regierung.

Der unterm absten hui, mit, Steckbriefen, perfolgte Ublan Johann Coris froph Ernst Ulrich aus Balbenburg in Preußen, ist hier hereits, wieder Taufe fen und zur gefänglichen Saft gebracht morben, welches zur Bermeibung aller Brrungen hierburch befannt gemacht wird.

Berlin, ben 20sten Januar 1816.

Ronigl. Staatsrath und Polizeiprafibent von Berlin. Le Cog.

Die in ber Dacht vom ogen jum Bren Muguft 1815 aus bem Befigen Gefans genhause ausgebrochenen beiben gefährlichen Diebe, nemlich,

1.), ber Schifferfnecht Joseph Morig Schmidt, 47 Jahr alt, aus Weißenspring,

2) Die unverehelichte Raroline Linke, -30 Jahr alt, find wieder verhaftet und an une obgeliefert worden, welches biermit bekannt gemacht wird.

Mrankfurth an ber Ober, bem 45ten Februar 1816. 1816. Königl. Preds. Land, und Stadtgericht. 

Der Biffualienbandler Johann Beinrich Bruffom in Prengian, welchem am ibten Ippius 1815 sub Mr. 3027 ein Haufirschein jum Ganbel mit Bifend lien und Febervieh ertheilt worden, will, biefen Schein verloren baben. As wird baber jebermann, welcher bielen haufrichein nachweisen faun, inst hesondare aben die Behörden, welche benstiben dem Beufow vielleicht abgenome men haben, ober jeder Drifte, ider fich beffelben etwa migbrauchsweise beblent haben tonute, bierdurch aufgeforbete, felbigen binnen 4 Wochen bet uns ein gureichen.

Potebam, ben inten Gebruer 1816. fam beite bei mittel ing in bill

And the Control of the Control of the Starmarfichen Meaielana. [9] B. A. Lewissen, J. M. Harris, J. W. Williams, Phys. Lett. 62, 57 (1997) 1997.

## Ertra = Blatt

au m

ioten Stud bes Umte-Blatte der Konigl. Regierung zu Potsbam.

## Domainen, Berauferung- im Oberbruch.

Das zum Königlichen Domainenamte Golzow gehörige, an ber Lanbstrafe von Euftrin nach Berlin und Frankfurth belegene Wiefenvorwerk Manschnow soll öffentlich an ben Meistbietenben im Sanzen ober in einzelnen Theilen verkauft ober vererbpachtet werden.

Die Ländereien bieses Vorwerts bestehen in 168 Magd. Morg. 83 Muth. Ucker ister Klasse, 439 , 164 , 2ter , 166 , 102 , 3ter , 126 , 36 , 4ter , Sa: 900 Magd. Worg. 2 Muth. Acker

2 4 60 Mege, Broty. 2 Control Actet
2 4 60 4 Hof; und Bauftelle
15 4 4 111 4 Wege, Graben, Seen und Phule

Sa: 921 Magb. Morg. 51 Muth. und die Gebaude find zu 11,150 Atk. bei ber Feuersozietat versichert. Das Wohnhaus ist massiv.

Im Fall der Vereinzelung macht eine zusammenhängende Ackerstäche von übers haupt 302 M. Morg. 118 Muth Inhalt, worunter 81 M. Morg. 49 Muth. erster und 177 M. Morg. 18 Muth. zweiter Klasse, mit den sämmtlichen Sebäus den, ausschließlich einer Scheune, welche einzeln zur Abbrechung und Materialiens benusung verkauft werden soll, die Hauptabtheilung aus, und die übrigen Länder reien werden in fünf größeren Abtheilungen von resp. 52 M. Morg., 66 M. Morg. 69.M. Morg., 70 M. Morg. und 98 M. Morg., in drei mittleren Abtheilungen von resp. 30 M. Morg., 31 M. Morg. und 40 M. Morg., in fünf kleineren Antheilen von resp. 10 M. Morg. und 11 M. Morg., und in vierundzwanzig ganz kleinen Sütern von resp. 4 M. Morg., 5 M. Morg. und 7 M. Morgen in der Art sedoch zu Gebote gestellt, daß es den Akquisitionslustigen unbenommen bleibt, von diesen Abtheilungen auch mehrere zusammen zu erstehen.

Die Uebergabe ber Grundstucke geschieher im Monat Julius b. 3., boch bleibt es ben Afquirenten frei, sich mit bem jegigen Zeitpachter babin zu einigen, bagibnen solcher bie vorläufige Disposition barüber ichon fruber einraumt.

Der

a. bes hiefigen Militar, Marich, Borfpann, und Berpflegungswesens 2c., Toweit den Zivilbehorden babei mitzuwirfen obliegt,

b. ber Gewerbefteuer Bermaltung,

c. ber Bermaltung ber Roniglichen Berliner Dublen,

d. der hießgen Staats, und anderen offentlichen Bauten, in der burch hobere Bestimmung noch festzusegenden Ausdehnung, ausschließlich jedoch der Schloffe

e. bie Mitwurfung in ben bisher von ber Potsbamichen Regierung abhängig ges wefenen, in ber hauptfache zu bem für die ganze Provinz Brandenburg bereits Allerhochft bestätigten hiefigen Konsistorium übergehenden Kirchen und Schuls angelegenheiten,

f. Die Aufficht auf ben Berliner Magistrat und bas Rommunalwesen, u. f. w.

2) Alle Geschäfte ber bisherigen, mit bem heutigen Tage aufgelofeten Bers

Hner Abgabendireftion.

3) Der von ber ausführenden Ortspolizei abzusondernde verwaltende und grundsählich leitende Theil der Funktionen des bisherigen Polizeiprasidiums, mit Einschluß der Medizinalpolizei; hinfolglich auch die Prüfung und Entscheidung aller Beschwerden gegen die Maaßregeln und Verfügungen der in ihrer bisherigen Form fortbestehenden ausführenden Ortspolizei.

4) Diejenigen Berwaltungszweige, welche bisher ausnahmsweise in Berlin von dem Ministerium unmittelbar geleitet wurden, mit Borbehalt derjonigen, in Absicht berer bie Beibehaltung des alten Berhaltniffes, aus überwiegenden Grun-

Dan für nothig erachtet werden burfte.

Best gleich geben inbef jur Regierung über, bie obere Leitung

a. bes Gervis, und Cinquartierunge, Rafernemente, und Lagarethwefens,

b. bes Urmenwefens und der Charitee,

e. Die Ronturrenz bei ben in der Sauptsache bem Konsistotium anheimfallenben Angelegenheiten ber bieber vom Ministerium unmittelbar abhangigen gelihrten Schulen, (mit Ausschluß ber Universität und ber medizinischen Militaratabemie)

d die Aufsicht auf die Berwaltung ber Thiet Argneifchule.

Außerhalb bes oben bezeichneten Regierungsgebiets im engern Sinne, erftrectt fch bie Wirtfamteit ber Berliner Regierung, Binfichts folgender Segenftande, zamlich:

ber schon hisher von bem Berliner Polizesprafiblum abhangig gewesenen Sicher-

ber gangen indireften Abgaben, und ber Gemerbesteuer, Bermaltung, noch auf ben gangen bisherigen Berliner Polizeihezirk.

In ber ju biefem gehörenben Stadt Charlettenburg wird nuch bie Beuerpolizei ber Berliner Regierung untergevebnet.

# Amts . Blatt

bet

## Ronfglichen Kurmarkischen Regierung.

## — No. 11. —

## Potsbam, ben ibten Mar; 1816.

Befanntmadung wegen Einfegung ber neuen Regierung von Berlin.

Dachdem des Konigs Majestat durch die in der Gesessammlung befanntge machte Berordnung vom Josten April vorigen Jahres, die Errichtung einer besondern Regierung in Berlin angeordnet, auch mittelst an des herrn Fursten Staats, tauzlers Durchlaucht erlassener Kabinetsordre vom Irsten Januar v. J., die Besamten der neuen Berliner Regierung ernannt, und den alsbaldigen Eintritt dieser Behorde in die ihr bestimmte Wirksamfeit befohlen haben, so sind, in Gefolge ber Berfügungen des Koniglichen Ministeriums, von dem Unterzeichneten heute das ernannte Prassoum und die ernannten Mitglieder

ber Königlichen Regierung von Berlin verfammelt, als Kollegium vereinigt und eingefest, und zu ben in nachbemerkter Maake, theils unverzüglich, theils sobald es die Umftande zulassen, anzufangenden

Befchaften angewiesen worden.

Die Berliner Regierung hat nach ben Allerhochften Vorschriften kunftig in ber Residenzstadt Berlin, deren Weithbilde, dem Thiergarten und der Hasenheibe, wels che ihr Gebiet im engern Sinn ausmachen, alle diesenigen Gegenstände zu verwalten, welche der Gattung nach, in Gemäßheit der bestehenden Verordnungen, den Koniglich Preußischen Regierungen im Allgemeinen zugetheilt sind, oder nach zus getheilt werden durften, und welche für die Residenzstadt Berlin bisher, theils von ber Potsbamschen Regierung, theils als Ausnahme von der allgemeinen Regel, emwer der von den hiesigen hohern Behörden unmittelbar, oder unter diesen von besonder ten, für einzelne Kächer eingesehten Behörden, verwaltet wurden.

Siernach werben, mit gleichzeitigem Aufhoren ber betreffenden Wirffamkeit wer vorbezeichneten Beborben, funftig bei ber Berliner Regierung gufammenfliegen:

Doceban fchen Regierung mahrgenommen murben, namentlich bie obere Leftung

- a. bes hiefigen Militar, Marfch, Borspann, und Berpflegungswesens zc., so weit ben Zivilbeporben babei mitzuwirten obliegt,
- b. ber Gemerbesteuer Bermalrung.

c. ber Bermaltung ber Koniglichen Berfiner Dublen,

d. ber hiefigen Staats, und anderen offentlichen Bauten, in ber burch hohere Bes
ftimmung noch festzusegenden Ausbehnung, ausschließlich jedoch ber Schlofis
bauten,

e. die Mitwurfung in den bisher von der Potsdamschen Regierung abhängig ges wesenen, in der Hauptsache zu dem für die ganze Provinz Brandenvurg bereits Allerhochst bestätigten hiesigen Konsistorium übergehenden Kirchen und Schuls angelegenheiten,

f. bie Aufficht auf ben Berliner Magistrat und bas Rommunalwesen, u. f. w.

2) Alle Gefchafte ber bisherigen, mit bem heutigen Tage aufgelofeten Ber-

finer Abgabendireftion.

3) Der von der ausführenden Ortspolizel abzusondernde verwaltende und grundsählich leitende Theil der Funktionen des bisherigen Polizeiprafidiums, mit Einschluß der Medizinalpolizei; hinfolalich auch die Prüfung und Entscheidung aller Beschwerden gegen die Maaßregeln und Verfügungen der in ihrer bisherigen Form fortbestehenden ausführenden Ortspolizei.

4) Diejenigen Berwaltungezweige, welche bieber ausnahmsweise in Berlin von bem Ministerium unmittelbar geleitet wurden, mit Borbeh ile derjenigen, in Absicht berer bie Beibehaltung bes alten Berhaltniffes, aus überwiegenden Grun-

ban für notbig erachtet werden burfte.

Best gleich geben inbef jur Regierung über, bie obere Leitung

a. Des Gervis, und Einquartierunge, Rafernemente, und Lagarethmefens,

b. bes Urmenwefens und der Charitee,

e. Die Konfurrenz bei ben in der Hauptsache bem Konsistorium anheimfallenden Angelegenheiten ber bieher vom Ministerium unmittelbar abhängigen gelihrten Schulen, (mit Ausschluß der Universität und der medizinischen Militärafademie) & Die Aussicht auf die Berwaltung ber Thier-Arzneischule.

Außerhalb bes oben bezeichneten Regierungsgebiets im engern Sinne, erstreckt fch bie Wirtsamfeit ber Berliner Regierung, hinsichts folgeuder Segenstande, namlich:

ber schon bisher von bem Berliner Polizeiprafiblum abhangig gewesenen Sicher-

ber gangen indireften Abgaben, und ber Gewerbesteuer Berwaltung, noch auf ben gangen bioherigen Berliner Polizeibezirf.

In ber zu diesem gehorenden Stadt Charlottenburg wird auch bie Zeuerpolizei ber Berliner Regierung untergevronet.

elgentliche Gebiet ber Berlinge Regierung überfchreitet, alfo namentlich:

a. bas Militar, und Vorfpannwesen und bie zur Kreiskaffe fließenben Sebungen an Rontribution, Personensteuer ec.,

b. bie nur Theile von Aemtern und Forftrevieren' betreffenbe Domanen, und Forftverwaltung,

c. Die Chauffee Bermaltung,

d, alle nicht ausbrudlich zu Berlin gelegte Berwaltungen, verlieiben für jest bei ber Potsbamichen Regierung, und bas Domanen Rentame Muhlenhof, so wie die landra blichen Offizia bes Niederbarnimschen und Teltoms schen Kreifes, stehen ferner zunächst unter berselben, wenn sie gleich in Berlin ihren Sie behalten.

In Ansehung ber vorstehend unter 2, 3 und 4 genannten Berwaltungezweige, tritt bie hiefige Ronigliche Regierung mit bem heutigen Tage in ihre volle Wirk,

famfeit.

In Ansehung ber ad 1. genannten, und ber aus bem großern Berliner Polls zeibezirt von ber Porsbamfchen Regierung noch abzugebenden Berwaltungezweige, bedarf es zuförderst einer Absonderung ber Aften und anderer Borbereitungen, ebe selbige völlig übernommen werden können. Es wird baber der Termin, von wels hem an auch deren Uebergang für vollendet zu achten, binnen kurzem besonders kund gemacht werden.

Das vorläufige Gefchaftehaus ber Berliner Regierung ift: ber fleine Jagerhof,

Rieberwallstraße Dr. 39.

Borstehendes wird hierburch bem Publikum, insbesondere aber allen, bie es angeht, zur Nachricht und Uchrung bekannt gemacht.

Berlin, den iften Dary 1816.

Ronigi. Geheimer Stagtbrath und Oberprafibent bet Proving Branbenburg.

Um allen Misverständnissen zu begegnen, zu welchen die das Medizinalwesen bestreffenden Paragraphen 20 bis 23 der Allerhochsten Berordnung vom Josten April v. I., wegen verbesserter Einrichtung der Provinzialbehorden, und die jest im Werden begriffene Aussührung der übrigen Bestimmungen eben dieser Berordnung Beranlassung geben konnten, werden Alle, die es angeht, hierdurch darauf aufomerksam gemacht, das das nach mehr erwähnter Berordnung dem Oberpräsidenten beizugebende, (übrigens für die hiesige Provinz nach Allerhochster späterer Bestimsmung durch den Beirath der medizinisch wissenschaftlichen Deputation des Ministes riums zu ersesende) Medizinalkollegium, für jeht blos die Natur einer wissenschafts lichen konsultativen Behörde für die polizeilichen und gerichtlichen Gegenstände der Medizin annimmt, hinfolglich die ganze ausübende Berwaltung der Medizinals

polizei bis auf welteres lebiglich ben brei Branbenburgifchen Regierungen zu Berlin, Potsbam und Frankfurch an ber Ober, einer jeben in-Grem Bezirfe, verbleibet! Berlin, ben 5ten Matz 1816.

Rinigilicher Geheimer Staatsrath und Oberprafibent ber Proving Brandenburg. von Benbebred.

In ber von bem Unterzeichneten unterm iften b. M., über bie Einfegung ber biefigen Regierung, erlaffenen Bekanntmachung, blieb bie Untunbigung besjenigen Termins vorbehaiten, von welchem ab, ber Uebergang ber von ber Poredamischen Regierung an bie hiefige abzugebenben, in jener Befanntmachung unter r. a. bis f. und am Ende benannten Geschäfte, als vollenbet zu betrachten sein wurde.

Dieser Termin stehet nunmehro auf ben 2bsten b. M. fest. Es wird baber jeber bei ben vorgebachten Geschäften Betheiligte von bem oben bemerkten Tage ab, sich an die hiesige Regierung, und nicht weiter an die Regierung zu Porsdam zu wenden haben. Berlin, ben 6ten Marz 1816.

Roniglicher Geheimer Staatsrath und Oberprafibent ber Proving Brandenburg. von Benbebred.

Wenn ber Unterzeichnete, in Gemäßheit des ihm gewordenen hohern Auftrags jest damit beschäftigt ift, das von Sr. Königl. Majestät verordnete neue Konfitostium der Provinz Brandenburg hierfelbst einzurichten, auch, die ihm als Oberprässidenten der Provinz übertragene besondere Wirksamkeit in kirchlichen Angelegensteiten anderer Konsessionen, als der protestantischen, anzusangen, so bringt derselbe nachstehendes, so wohl über die, dis zur ferneren Allerhöchsten Bestimmung vorzgängig in Wirksamkeit tretende Amtsbestugnisse des Konsistoriums, als über diezesnigen, welche nach vorstehender Andeutung ihm selbst beigelegt sind, hierdurch zur öffentlichen Kenntnis:

I. Die Wirksamkeit bes allhier feinen Siß habenben Ronfiftoriums. Der Provinz Brundenburg erstreckt sich in den nachstehend unter II. und III. bemerkten, aus dem Wirkungstreise der Regierungen ausscheidenden gefflichen und Schulangelegenheiten über fammtliche drei, (diese Provinz ausmachende) Regierungsbezirke von Berlin, Potsbam und Frankfurth an der Ober in gleicher Maaße.

II. In dieser Ausdehnung ubt es theils unmittelbar, theils burch die von ihm abhangenden, den Regierungen beigeordnete geiftliche und Schulkommistionen, die Konsphorialrechte über die inneren Ungelegenheiten der protestantischen Kirchen aus, und hat in dieser Beziehung

a. Die Aufficht auf Die Snnoben ber Beffilichkeit, beren Befchinfle es pruft, nach Befinden bestätigt, berichtigt, ober hobern Ores junt Bortrage beingt.

200 noch teine Shnoben finb, und bis babin, daß fie eingeführt werben, leitet es bie benfelben zufommenben Angelegenheiren unmittelbar durch die Superintendenten.

b. Es liegt ihm Die Prufungen ber Kanbidaten zu ten geiftlichen Aenitern ab,

so wie ferner

ic. Die Aufficht auf ble geiftlichen Seminarien,

d. Die Disgiplin über bie lehre und ben Banbel ber Geiftlichen,

bie Ronfirmation und Ordination ber ju geiftlichen Uemtern Berufenen,

f. ber Borfchlag ber (bei entstehenden Bakangen) anzustellenden Superintenbens ten, und souftigen geistlichen Obern.

Audy find von bemfelben abbangig!

g. bie Rollation ber bishero jur Berleigung ber Regierungen ftegenben Stipen.

h. Die Dispenfationen und Ronzeffionsertheilungen,

1) in Spesachen, namentlich auch bei Proflamationen und Ropulationen,

2) nicht minder ju Beerdigungen an Privatortern,

i. Die Entschesdung in Streitigkeiten über Stol. und Grabstellengebubren, im, gleichen über Parochialgerechtsame, und

k. Die Genehmigung ber in den Inspektione. und Parochialeintheilungen nothe

wendig geglaubten Beranberungen.

III. Ebenfalls durch die ganze Proving stehen die Schulen mit Ausschluß der hiesigen Universität und der medizinischen Militairakademie, in Absicht ihrer innern Angelegenheiren, das ist, des wissenschaftlichen Theiles ihrer Berwaltung, naments lich des Lehrplans, der Lehrmittel, der Lehrmetode, der Prüfung der Lehrer, (für gelehrte Schüler) und der für die Universität zu entlassenden Zöglinge unter dem Ronfistorium. In Ansehung der milden Stiftungen fällt die dem Staat zustes hende Einwirkung auf dieselben, unter obigen Maaßgaben in soweit dem Konfistorium zu, als zene zugleich Schul- und Erziehungsanstalten sind.

IV. Folgende gelftliche und Schulangelegenheiten, ale:

a. ble Ausübung bes Ronigl. Patronats und bie Bofation gu. ben, unter bem legteren begriffenen geiftlichen und Schulftellen;

b. die Verwaltung des Vermögens der Kirchen, Schulen und anderer frommen

Stiftungen Konigl. Patronate;

. c. Die Daraus hervorgebenden Behaltsbewilligungen für Die geiftlichen und Schulbiener, mit der Disposition über die für legtere ausgeseste Afgifevergutigungen;

d. Die betreffenden Rechtsstreitigkeiten;

e. Die Ginmilligung in die Beraußerung, ober Erwerbung geistlicher Grunds fude, so wie in die Zeit, und Erbverpachtungen, der jum Rirchen, Pfarren, und Schulvermogen gehörigen Grundflude;

f. bie Bermaltung ber haupt Amesfirchenkaffen, wie bes gefammten Amtes

. Riechenvermogene;

- B. : Gegen bie Regierung gn Frankfurth ift bie Gebietsgrenge burch bie Gintheie fung bes Gefeges vom Boften April v. J. bereits babin bestimmt, daß ber gefammte Lebufifche Rreis, besgleichen ber Beestowiche Rreis, mit Ausschluß bes mit beme Gelben bieber gemeinfam vermalteten Stortowichen, jur Frankfurthichen Regierung Die jum Storfowichen Rreise geborigen, von ber Dieberlaufit aber vollig eingeschloffenen Ortschaften find jeboch ju Frankfurth geschlagen, gleich wie ber, ber Rurmartifchen Regierung feit bem Jahre 1813 jur befondern Bermaltung aberwiesene Rottbufische Rreis. Auch wird der bisher zu dem Ober Barnimschen Rreise gerechnere Theil der Berrschaft Buctow, nemlich Rieln, Buctow, Hosenholz, Bartin nebst Bubebor, babin abgetreten. Die foldbergestalt fich ergebende Gebiete. arenze erleiher nur in hinficht bes Ober. Deichverbandes und Strommbaues unterhalb bes Lebufischen Kreifes bis Oberberg bin eine Menberung. Die Bermaltung biefer Gegenstande, so weit sie bisher ber Rurmart. Regierung juftand, geht an bie Regierung ju Frankfurth über, mit ber Manggabe, bag ber Regierung ju Potebam in Bejug auf bas Intereffe ber Gingefeffenen bes Ober Barnimfchen Rreifes, in etwa vorkommenden Fallen überlaffen bleibt, bie nothige Rudfprache mit der Regierung ju Frankfurth zu nehmen. Die fich bie Grenze bes Porsbamfchen Regierungsbegirks zwischen ben, von bem Berzogthum Sachfen zu bemfelben übergehenden Landestheilen, gegen bie zu Frankfurth gefchlagene Miederlaufis auf ber nur furgen Berührung barftellt, erhellt aus ber unter C. jest folgenden Bestimmung.
- C. Mit ben unter D. aufgeführten ehemaligen Gachlischen ganbestheilen geben von der Niederlausis, nach der Jestschung Gr. Maktat des Konigs, auch die Dorfer Wendorf, Remlis und Falfenberg, desgleichen Zesch und Mahlsdarf, welche beiden lehteren nur hinfichts der Steuerverhaltnisse zur Niederlausis, übris gens aber schon bisher zur herrschaft Baruth gehoret haben, zur Potsdamschen Regierung über.
  - D. Von dem Herzogthum Sachsen gehen außer der Herrschaft Baruth, ben Aemtern Juterhogk, Dahme und Belgig, in Gemäfiheit Allerhöchster Genehmigung, noch die Dorfschaften
    - 1) Stangenhagen und Blantenfee, Umts Wittenberg,
    - 2) Beineborf, Diebenborf, Boltereborf und Pettus, Umte Schlieben,
    - 3) Mieber. Seefeld, Umts Senda, jur Potsbamichen Regierung über.
- E. Gegen ben fünftigen Magbeburgischen Regierungsbezirk ist die Grenze bes Porsbamichen baburch genügend bestimmt, daß die feit dem Tilster Frieden gemeinsam mit der Aurmark verwalteten ehemaligen brei Magbeburgischen Kreise, nebst den damit vereinigten, auf dem rechten Ufer der Elbe belegenen, vom zeen Zestichowschen Kreise eingeschlossenen Altmärlischen Odefern und Feidmarken; wieder dahin zurückfallen.

I. Die außeren Grenzen bes Wirkungefreifes ber Potebamfchen Regierung find folgendergestalt bestimmt.

A. Gegen ble zu Berlin eingefeste Regierung. Der Bezirk ber lesteren bes schränkt fich, wie bereits in dem Publikandum bes Herrn Oberpräsidenten v. Hendes breck vom iften b. M. bestimmt worden ist, auf das Weichbild der Haupt, und Residenzstadt Berlin, mit Einschluß bes Thiergartens, der Hasenheide und des Dors

fes Orralow.

Bu Bermeibung etwaniger Zweifel wird bie Grenzlinie biefes Geblets ber Stadt Berlin und ber banach fich ergebenben Grenze bes Potsbamschen Regles rungsbezirfs gegen den Berlinischen Regierungsbezirf im engeren Sinne naber babin Begen ben Mieberbarnimschen Rreis lauft biefelbe westlich von Berlin am rechten Ufer ber Spree, unterhalb ber ju bem Etabliffement Martinide gebos rigen Grundstude, nordlich gegen bie Jungfernheibe, verfolgt bie oftliche Grenge berfelben, und fchlieft bemnachft auf ber billichen und fobann fubbillichen Richtung bie Pulvermuble mit bem Moabiterland, ben Luifenbrunnen, ben Webbing und bie baju gehörigen Kolonien, bie Meierel Schonhaufen und bie Meue Welt an ber Arankfurcher Chauffee, besgleichen Burhagen, Rummeleburg und Stralow ein. Auf der mittäglichen Seite der Stadt gegen den Teltowichen Kreis beginnt die Grenglinie fubbitlich von Berlin auf bem linten Ufer ber Spree oberhalb Treptow an der Brenze ber Berlinischen Spreehelbe, verfolgt biese Grenze und zieht rechts von Ricksborf den Feldgraben entlang bis jum Ricksborfer Damm, nimmt bier die Hasenheide mit auf, läuft von da westlich so, daß sämmtliche Etablissements mit den baju gehörigen Barcen, welche zwischen ber Tempelhofer Windmuble und ben Mauern von Berlin liegen, jum Stadtweichbilbe gerechnet werben: Meus Schoneberg aber, obwohl folches jum ftabtifchen Inpothefenverbande gehort, vere bleibt beim Rreife; zwifchen Neu , Schoneberg und bem Schaafgraben bis zum Rafge nengraben bin, bleibe bie bieberige Grenze ber Alt. und Reu. Schonebergifchen Grunde flucke gegen bie Berlinischen. Der Fafanengarten bleibe als ein Theil bes Thiergartens bei Beilin, und von ba bis jur Spree richtet fich bie Linie nach ber bisher bestanbes nen Grenze ber beim Telrowichen Rreife verbleibenben Wilmersborfichen und Char. lottenburgifchen Reldmarten gegen Berlin.

Diese Grenze bes Regierungsgebiers von Potsbam gegen bas Gebiet von Berlin im engeren Sinne, leibet jedoch Hinsichts ber schon bisher von dem Berliner Polizeipräsidium abhängig gewesenen Sicherheitspolizei (d. h. Erhaltung der öffentlichen Auhe und Ordnung, Borbeugung und Stillung von Ausläusen, Aussmittelung und Ergreifung von Berbrechern, Beranlassung von Seneralvisitationen) desgleichen der Gewerb, und Strohmpolizei, serner Hinsichts der ganzen indirekten Steuer, und Abgabeverwaltung eine Aenderung, indem für diese Gegenstände der bisherige Perliner Polizeibezirk nach wie vor Grenze bleibt, und zugleich die Feuerspolizei der Stadt Charlottenburg der Berliner Regierung untergeordnet wird.

- Begen die Regierung zu Frankfurth ift bie Bebietsgrenze burch bie Ginthefe lung bes Gefeges vom Joften April v. 3. bereits babin bestimmt, bag ber gesammte Lebufifche Rreis, besgleichen ber Beestowiche Rreis, mit Uusschluß bes mit beme felben bisher gemeinfam vermalteten Stortowichen, gur Frankfurthichen Regierung Die jum Stortowichen Kreise geborigen, von ber Nieberlaufit aber vollig eingeschloffenen Ortschaften find jeboch ju Frankfurth geschlagen, gleich wie ber, ber Rurmartifchen Regierung feit bem Jahre 1813 jur befondern Bermaltung überwiesene Rottbufifche Rreis. Much wird ber bisher ju bem Ober Barnimfchen Rreife gerechnere Theil ber Berrichaft Buctow, nemlich Riein, Buctow, Bafenholy, Barain nebit Bubebor, babin abgetreten. Die foldergestalt fich ergebende Gebiete. grenze erleiber nur in Sinficht bes Ober. Deichverbandes und Strobmbaues unterhalb bes Lebufifchen Rreifes bis Oberberg bin eine Menberung. Die Bermaltung Diefer Segenstände, fo welt fie bisher ber Rurmart. Regierung guftand, geht an bie Regierung ju Frankfurth über, mit ber Maafgabe, baf ber Regierung ju Botsbam in Bejug auf bas Intereffe ber Gingefeffenen bes Ober Barnimfden Kreifes, in etwa vorkommenden Källen überlaffen bleibt, bie nochige Rucksprache mit der Regierung zu Frankfurth zu nehmen. Wie fich die Grenze bes Porsdamfchen Regierungsbegirfs zwifchen ben, von bem Berzogthum Sachfen zu bemfelben übergehenden Landestheilen, gegen die zu Frankfurth geschlagene Miederlausis auf ber nur kurzen Beruhrung barstellt, erhellt aus der unter C. jest folgenden Bestimmung.
- C. Mit ben unter D. aufgeführten ehemaligen Sachlischen kandestheilen gesten von der Niederlaufig, nach der Jestschung Sr. Majestat des Konigs, auch die Borfer Wendorf, Kemlig und Falkenberg, desgleichen Zesch und Mahlsdorf, welche beiden lehteren nur Husichts der Steuerverhaltniffe zur Niederlausis, übris gens aber schon bisher zur Herrschaft Baruth gehoret haben, zur Potsdamschen Regierung über.
  - D. Von bem Berzogthum Sachsen gehen außer ber Berrschaft Baruth, ben Aemtern Juterbogk, Dahme und Belgig, in Gemäßheit Allerhöchster Genehmigung noch die Dorfschaften
    - 1) Stangenhagen und Blankenfee, Umts Bittenberg,
    - 2) Beineborf, Miebendorf, Woltereborf und Perfus, Umte Schlieben,
    - 3) Mieder Geefeld, Umce Senda, jur Potsbamichen Regierung über.
- E. Gegen ben funftigen Magdeburgischen Regierungsbezirf ift die Grenze bes Potsbamschen baburch genügend bestimmt, daß die seit dem Tilster Frieden gemeinsam mit der Aurmart verwalteten ehemaligen drei Magdeburgischen Kreise, nebst den damit vereinigten, auf dem rechten Ufer der Elbe belegenen, vom zeen Berichowschen Kreise eingeschlossenen Altmartischen Odrfern und Feidmarken; wieder dahin zurückfallen.

Insofern burch vorstehend unter A. bis E. enibales. Grenjen der bisherigen Proving Rurmark nicht verändert weren auch ferner für den Begirf der Regierung ju Poisdam une mit dieser Abgrenzung nach Aussen, in Berbindung stehenbe neue bes Pocedamschen Regierungsbezirfe in breigebn Rreise wird besoniers macht werden.

II. Hinsichts ber innern Geschäftegrenzen ber neu organisitten Regierung po

Potebam fit ju bemerfen.

A. Wegen bes durch die Berordnung vom Jossen Upril v. 3. . 21. 24. ferner eingefesten Mebiginaitollegiums, und wegen bes für bie Droving Branten ia Berlin eingesehten Konfiftoriums, wird auf bie über biefe beiben Begenftante unterm been b. D. ergangenen Befanntmachungen bes herrn Oberprafibenten Bejug genommen.

B. In Begiebung anf bie andern Regierungen, welche mit ber neuen Organifation ber Dotedamiden Regierung nach ber oben unter I. A. bis E. auseinandere

gefehren Bebietebegrenjung in unmittelbare Berührung treten, geben

1) an bie Regierung ju Berlin Diejenigen Gegenstande uber, welche in bem Du. blifandum bes herrn Oberprafidenten der Proving Brandenburg vom 1. b. M. einzeln bezeichnet find, und nach dem damit in Berbindung ftebenden Dubit fandum vom bten b. M., mit bem 2bften b. M. wirklich von ber Regierung ju Berlin übernommen werden;

2) an die Regierung zu Frankfurth geben über alle nach ber oben unter I. B. bee schriebenen Abgrenzung fich von felbft nach ber Dertlichkeit trennenden Geschäfte,

wobei jedoch zwei Gegenstande besonders zu berudfichtigen find:

a. bas auf den Berband ber bisherigen Rurmark gegrundete Landarmenwesen verbleibt auch ferner in feinen bieberigen Grenzen unter ber Leitung ber

Regierung zu Votebam;

b. bie Bermaltung ber Rur, und Reumarkischen Stadte Beuerfogietat wird ferner von ben Regierungen ju Dotsbam und Frankfurth in den refp. neuen Diftriften gemeinschaftlich funftig fo geführet, ale bieber folches zwischen ber Rur, und Neumartischen Regierung gescheben ift;

c. megen bes Ober Deichverbandes wird auf die Bestimmung oben unter

I. B. bier verwiesen.

3) In dem Berhaltnisse zu den Regierungen zu Merfeburg und Magdeburg entscheiben rudfichtlich bes innern Befchaftebetriebes lediglich bie oben umer

I. D. und E. angegebenen geographischen Grengen.

4) hinfichts bes Rechnungs, und Raffenwefens lit jeboch für bas Berbaltnig fammtlicher hier in Frage kommenden Regierungen unter einander bobern Orts festgeseth worden, daß die Einnahme und Ausgabe ber neu organisirien Regierungen vom ifien Januar b. J. an laufen, und lettere baber in ben ihnen untergebenen Raffen bie bis jur liebernahme ber Bermaltung für eine ander bezogenen Ginnahmen und geleisteten Ausgaben dergestalt fich gegenseitig übermeisen sollen, baß jebem Theile bas jufallt, mas ber Etat beffelben vom taffenen Berfügung fanimellehe Polizelbehörben auf, in ben fenen Leulen gu eribele lenden ober ju vifirenden Reifepaffen, Die ju nehmende Reiferoute und bie ju bei rubrenden Stadte auf bas genaueste zu bemerten, und barauf zu machen, baf feiner biefer Reifenben von ber ihm vorgeschriebenen Cour eigenmachtig abweiche, sber feine erreichte Bennath verlaffe, um eine beramfchweifenbe Lebensart zu führen. Detsbam, ben aten Mark 1816.

No. 95. Beftungen. P. 1510. Sebruar.

Damit mabrend vollkommener Friedenszeit das schnelle Fortkommen der orbie nafren, fo wie ber Ertrapoften, Eftafetten, Rouriere und ber Reifenben überhaupt, wenn fie bei Machtzeit bie Reftungsthore pafüren muffen; moglichft beforbert, que gleich aber auch bas Intereffe ber: Festungen gehörig berückschriget werbe, haben Des Ronigs Majestat zufolge einer Mittheilung bes Ronigl, Kriegeministenit mite tolft allerhochster Kabinetvordre vom 25ften v. M. festausegen gerubet:

daß jeder Festungskommandant, nach vorheriger Kommunikation mit ben nachften Poftamtern, zwei jum Gingang und Ausgang mabrend ber Racht am beften geeignete Thore auf zwei befondere Seiten ber Festung bestimmen, und nur, wenn fich bei berfelben mehrete hanpeftragen treugen, ober bie Reftung von bebeutenbem Umfang ift, erforderlichenfalls noch ein Thor gur erwähnten nachtlichen Daffage anweifen tonne.

Diese von ben Ronigl. Ministerien bes Junern und ber Polizei uns befannt gemachte Relifehung wird baber biemit jur Renntnif Des Publifums gebracht."

Potsbam, ben Bten Mari 1816.

No. 95. eleBabifchen Duninen. Bad bem Stere **pogthum** Sathfen ger

> A. 2103 Septembri.

Obwohl in ber, unter Dr. 4 im Diesjährigen Umteblatt befindlichen Berfügung Bebandinny vom 21ften Dezember v. J. ausbrudlich vorgefchrieben worben ift, bag in Unfebung Der and bem ber Rabrit, und Manufafterwaaren, welche aus ben aklandifden Provingen nach bem Bergogthum Cachfen ver fenbet werben, ben Bieranten von ben Grenzques gangsamtern bie Paffierfcheine nicht abgenommen, und von ben mit Daffiericheinen begleiteten Porzenan, Glas. re. Riften Die Blote nicht abgefchnitten werben follen. fo ift bennoch ber Rall vorgefommen, bag bie beutliche Borfchrift biefer Berfugung Denben Jabris unbefolgt geblieben ift.

Da nun bierburch bas mechfelfeitige Sanbeleverfehr geftort, und ju gegrundeten Befchwerben Aufaß gegeben wieb, fo werben fainmtliche uns untergeordnete Grenge Ausgangsamter hierdurch nochmals auf ben Inhalt unferer vorerwähnten Berfür gung bom arften Dezember v. S. verwiefen, und wird ihnen angedeutet, daß dass jenige Rollamt, welches eine folche Beschwerde veranlagt, unsehlbar in a Athlic Strafe genommen werden wird.

Botsbam, ben gien Mary 1816.

Im Berfolg ber unterm 22sten Oktober v. J. durch bas Amesblatt Pag. 504. No. 97. verfmens ergangenen Befanntmachung:

Eruer. F. 2035 Berrant.

in welcher Urr bei Aufnahme ber Versonsustenen, Konkanationen und Ab. and Zugangelißen verfahren merben foll,

mid

wird folgende Beftimmung bes herrn Rinangminiffere über biefen Gegenstand:

Da bei Bebung ber Versonensteuer und beren Berechnung sich verschiedente lich ber Fall ereignet, daß bie Hebungsbehörden ben Lag bes Abs und Rugangs ber Steuerpflichtigen nicht bestimmt angeben tonnen, fo wird hierdurch festgesest, daß in folden Kallen, wo biefe frezielle Angabe fehlt. Die Abgange erft mit dem folgenden, die Zugange aber gleich mit dem lau-

fenden Monat eintreten follen.

Ift hingegen ber Tag bes Ub, ober Jugangs bekannt, fo finbet ble in ber Berfügung vom 8ten Mai v. I., betreffend. ble Perfonensteuer ber Frauen und Kinder ber Militairperfonen, enthaltene Bestimmung Anwendung, wornach berjenige, welcher in ben erften brei Tagen bes Monats abgeht, für Diefen Monat von ber Steuer frei ift, berjenige abet, welcher später abgeht, folche noch für denselben bezahlen muß. Das entgegenge . feste Berhältniß tritt bei ben Zugängen ein.

Berlin, ben 21ften Februar 1816.

Bulow.

Die Roniglich Rurmarkische Meglerung. ben mit biefem Geschäfte beauftragten Behörben ober Personen zur Achtung und Bes folgung eröffnet. Potsbam, den Sten Mary 1816.

Da bie Rudmarfche ber Urmeekurps in bie ihnen angewiesenen Brigabequars No. 05. tiere theils schon beendigt find, theils in Aurzem aufboren werden, fo ift die fer, Ctappenfone nere Beibehaltung ber bisber befonders angestellt gewesenen Etappenkommandan, manbanten. ten nicht mehr fur nothig erachtet, fonbern es find folche nach ber Bestimmung bes M P 100fe herrn Kriegs Ministers von ihren Diesfälligen Funktionen entbunden, und werben biefem gemäß alle damit verknüpft gewefenen Zulagen jest aufhoren.

Dagegen werben in benjenigen Orten, wo wegen burchgebenber Transporte und fonftiger Marichangelegenbelten fur Die gur Urmee nach Grantreich abgebenbem Erfallmannschaften die Leitung ber Geschäfte nothwendig wird, folche von bem kommandlrenden Offigiere ber an folden Orten garnifonirenden Truppen übernommen, in benjenigen Orten aber, wo feine Barnifon fleht, wird bas Konigliche Ges per altommando ber Proving Officiere von ber Genbarmerie ftationiren, und ihnen Die Rommandanturangelegenbeiten übertragen.

Dies wird den Berren Landrathen und Magiftraten jur Madricht und Uchtung

Votsbam, ben 3ten Mars 1816. befannt aemacht.

Oriordnungen und Bekannemachungen des Königl. Kammengeriches. Aur Befeitigung ber fich bei Ausführung der Berordnung vom Soften April v. I. bie verbefferte Einrichtung ber Provinzialbehorden betreffend, gezeigten Schwierigkeiten in Unfehung ber haburch nothwendig geworbenen Trennung ber Berichtsbegirte und falmiffe. Restitellung ihrer Brengen, ift es vom Chef ber Jufitz genehmiget worben, bag a. bas Juftfamt Rienis mar fernerbin mit bem Lanb, und Stabtgerichte im

Weleken vereiniget bleibe, die Obergufficht in Justigfachen und bas Neche

laffenen Berfügung fammeliche Polizelbeborben auf, in ben jenen Leuten gu erthete lenden ober ju vifirenden Reifepaffen, Die ju nehmende Reiferoute und bie ju bes rubrenden Stadte auf bas genauefte zu bemerten, und barauf zu machen, baf feiner biefer Reifenden von ber ihm vorgeschriebenen Lour eigenmachtig abweiche, ober feine erreichte Heimath verlaffe, um eine berumschweifende Lebeusart zu führen. Potsbam, ben 2ten Mark 1816.

No. 05. Teftungen. P. 1510. Bebruge.

Damit mabrend vollkommener Friedenszeit das schnelle Fortkommen ber orbis nafren, fo wie ber Ertrapoften, Stafetten, Rouriere und ber Reifenben überhaupt, wenn fie bei Machtzeit Die Festungethore passiren muffen, moglichft befordert, augleich aber auch bas Intereffe ber Bestungen geborig berucksichtiget werbe, haben bes Konigs Majestat zufolge einer Mittheilung bes Konigl. Kriegsministerit mite tellt allerboeinter Rabinetsorbre vom 25ften v. Dr. festzusegen gerubet:

daß jeder Reftungsfommandant, nach vorheriger Rommunifation mit ben nachsten Voftamtern, zwei jum Gingang und Ausgang mabrend ber Racht am beften geeignete Thore auf zwei befondere Seiten Der Festung bestimmen, und nur, wenn fich bei berfelben mehrere haupistragen freugen, ober bie Reftung von bebeutenbem Umfang ift, erforderlichenfalls noch ein Thor gur ermabnten nachtlichen Daffage anweifen fonne.

Diefe von ben Ronigl. Ministerien bes Innern und ber Polizei uns befannt gemachte Fellsehung wird baber hiemit zur Kenntnig bes Publikums gebracht.

Votsbam, ben Sten Mari 1816.

No. ob. alebindifchen. Dwinks Bach dem Hers roathum: Sachfen ger

A. 2103.

Estivar.

Obwohl in ber, unter Ir. 4 im Diesjährigen Umteblatt befindlichen Berfügung Bebandlung vom 21ften Dezember v. J. ausbrudlich vorgeschrieben worden ift, bag in Unfehung Der and bem ber Rabrit, und Manufaftermaaren, welche aus ben ablandischen Provinzen nach bem Bergogthum Cachfen verfenbet werben, ben Bieranten von ben Grenjaus. gangeamtern bie Paffierfcheine nicht abgenommen, und von ben mit Daffierfcheinen begleiteten Porzellan., Glas. zc. Riften bie Blete nicht abgefchnitten werben follen. fo ift bennoch ber gall vorgekommen, bag bie beutliche Borfchrift biefer Berfugung Denben Jabris umbefolgt geblieben ift.

Da nun hierdurch bas wechfelfeitige Sanbelsverfehr geffort, und zu gegründeten Befchwerben Unlag gegeben wirb, fo werben fammtliche uns untergeordnete Grenge Ausgangsämter hierburch nochmals auf beu Inhalt unferer vorerwähnten Berfüs gung vom 21ften Dezember v. J. verwiefen, und wird ihnen angebeutet, bag base zenige Rollamt, welches eine folche Beichwerde veranlaft, unfehlbar in 2 Athle-

Strafe genommen werden wird.

Potsbam, ben gien Mars 1816.

Im Berfolg ber unterm 22sten Oftober v. 3. burch bas Amesblatt Pag. 504. No. 07. recomme grangenen Bekanntmachung:

Beuer. in welcher Urr bei Aufnahme ber Perfonensteuer. Lonkanationen und Abs F. 2035 and Auganasliken verfahren werden foll, Zebruar.

DÉD

# Ertra . Blatt

#UM

riten Stud bes Umte-Blatte ber Ronigl. Rurmart. Regierung.

### Stedbriefe.

Gin Mensch, ber sich Wilhelm Biesicke, auch blos Wilhelm neunt, ungesfähr 22 Jahr alt, kleiner untersetzer Statur, und gewöhnlich mit einer blauen Jacke, Reithasen und runden hut bekleidet ist, hat mit dem berüchtigten Diebe Carl Ludewig Homann in den Tagen vom 13, bis 15ten November v. J. drei von der Weibe zu Genschmer gestohlne Pferde in Rehselde und Wildendorf bei Strausberg verkauft, und sich badurch des Diebstahls dieser 3 Pferde dringend verdächtig gemacht. Unmittelbar nach dem Verkauf hat er sich aus diesen Dorfern wegbegeben, und nichts wieder von sich hören lassen, auch ist sein Aufenthalt, da ihn in der dortigen Gegend Riemand kennt, nicht auszumitteln. Es wird daher jeder, welcher von diesem Menschen Auskunft geben kann, ersucht, solche schleunigst der nächsten Obrigkeit mitzuthellen, und werden alle resp. Obrigkeiten hierdurch gebeten, die möglichste Ausmerksamkeit auf denselben zu verwenden, und wo er sich betreten läßt, ihn festnehmen, und hieher nach Eustrin bringen zu lassen.

Euftrin, ben 3ten Dars 1816.

. Königl. Justizamt Friedrichsaue.

Der Destreichsiche Deserteur Andreas Rubesch, welcher als verdächtig bier angehalten, Diebstahlshalber gestraft wurde, und als Bagabonde nach seiner Heimarh gesandt worden ist, hat zwischen Mittenwalde und Baruth Gelegenheit gefunden, seinem Begleiter zu entspringen, und demselben, nachdem er ihn mit Gewalt angegriffen und zur Erde geworfen hatte, das von hieraus mitgesandte, den ze. Rubesch betreffende Schreiben an das Konigl. Stadt Polizeikollegium zu Dresten, nebst dem Transportzettel abgenommen, auch eine Pfeise und ein Paar Handsschube entwendet.

Alle Zivil, und Militafrbehörden werden blenftlichst ersucht, auf den zc. Aubesch, welcher unten naher bezeichnet ist, ein wachsames Auge zu haben, ihn im Betres tungsfalle zu verhaften, alles, was sich an Gelb und Sachen bei ihm vorsinden mochte, in Beschlag nehmen, und die unterzeichnete Behorde demnächst davon benachrichtigen zu lassen.

Berlin, ben 7ten Darg 1816.

Königl Polizeiprafidium.

No. 8.

#### Berfonske foreibung.

Andreas Mubesch, aus Elappen, Libuschowiser Berrschaft, im Leutmeriser Reeise in Bohmen, geburtig, ift 22 Jahr alt, 5 Fuß 11 Boll groß, schlanker Statur, hat braunes Haar, eine tunde freie Stirn, dunkelbraune Augenbraunen, graue Augen, einen etwas großen Rund, ein rundes Kinn, einen schwachen Bart, ein gerundetes Besicht, und eine ziemlich gesunde Gesichtsfarbe.

No. 9.

Der Dienstfnecht Imanow hat feinem Geren gegen 1200 Athle. aus einem verschlossenen Sefretair entwendet, und fich ber Berhaftung durch die Rlucht entzogen.

Alle Aivit, und Militairbehorden werden hiermit dienstlichst ersucht, auf den unten naher bezeichneten w. Iwanow ein wachsames Auge zu haben, ihn im Bestretungsfalle zu verhaften, die bei ihm sich vorsindenden Gelder und Sachen in Beschlag zu nehmen, und davon wie folches geschehen gefälligst sogleich anbero Machricht gelangen zu lassen.

Berlin, ben oten Darg 1816.

Ronigl. Polizeiprasibium.

#### Personsbeschreibung.

Der Dienstenecht Iwanow ist etwa 24 Jahr alt, 5 Fuß 4 Joll groß, hat blondes, kurz abgeschnittenes, herabhängendes Haar, blaue Augen, ein rundes etwas volles, fein pockennarbiges Gesicht, einen mittelmäßigen Korperbau und ein sehr empfehlendes Aeußere. Er spricht nur rußisch und wenige Worte deutsch. Bekleibet war er mit einem blautuchenen Kutfa, tergleichen langen, mit rochem Tuche beseihen Beinkleibern und Stiefeln. Er trug eine blautuchene Müße mit einem Schirme.

### Avertiffement.

So foll bas zur Konkursmasse bes Lehnschulzen Drufe dow gehörige, im Dorfe Borite im Havelbergschen Kreise in der Priegnis, 2 Meilen von Knris, 2 Meilen von Havelberg belegene separirte Lehnschulzengut, welches auf 3319 Ril. 20 Gr. 10 Pf. gewürdigt ist, und worauf unterm Josten Juli 1813 bereits 1400 Rtl. Kour. geboten worden, anderweit zum bffentlichen Verkauf gestellt werden, und ist dazu ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 24sten April c. Bormstrags in Uhr auf Hesiger Gerichtestube angesetht, wozu Kauflustige, welche die Tare und Kaufbedingungen alle Sonnabend Bormittage in der Registratur einsehen konnen, vorgelaten werben.

Dom Savelberg, ben 21ften Februar 1816.

Ronigl Preuß. Domgericht.

# Ertra. Blatt

tum

riten Stud bes Umte-Blatte ber Ronigl. Rurmart. Regierung.

#### Stedbriefe.

Gin Mensch, ber sich Wilhelm Bieside, auch blos Wilhelm nennt, ungessähr 22 Jahr alt, kleiner untersester Statur, und gewöhnlich mit einer blauen Jacke, Reichosen und runden Hut bekleidet ist, hat mit dem berüchtigten Diebe Carl Ludewig Homann in den Tagen vom 13, bis 15ten November v. J. drei von der Weibe zu Genschmer gestohlne Pserbe in Rehselde und Wildendorf bei Strausberg verkauft, und sich badurch des Diebstahls dieser 3 Pserde dringend verdächtig gemacht. Unmittelbar nach dem Verkauf hat er sich aus diesen Odrfern wegbegeben, und nichts wieder von sich hören lassen, auch ist sein Ausenthalt, da ihn in der dortigen Gegend Niemand kennt, nicht auszumitteln. Es wird daher jeder, welcher von diesem Menschen Auskunft geben kann, ersucht, solche schleunigst der nächsten Obrigkeit mitzuthellen, und werden alle resp. Obrigkeiten hierdurch gebeten, die möglichste Ausmerksamkeit auf denselben zu verwenden, und wo er sich betreten läßt, ihn kestnehmen, und hieher nach Eustrin bringen zu lassen.

Cuftrin, ben 3ten Mars 1816.

Konigl. Justijamt Friedrichsaue.

Der Deftreichische Deserteur Undreas Rubesch, welcher als verdächtig bier angehalten, Diebstahlshalber gestraft wurde, und als Bagabonde nach seiner Beimath gesaubt worden ist, hat zwischen Mittenwalde und Baruth Gelegenheit gefunden, seinem Begleiter zu entspringen, und demselben, nachdem er ihn mit Gewalt angegriffen und zur Erde geworfen hatte, das von hieraus mitgesandte, den ze. Rubesch betreffende Schreiben an das Königl. Stadt, Polizeifollegium zu Dres. den, nebst dem Transportzettel abgenommen, auch eine Pfeise und ein Paar Sandssichunge entwendet.

Alle Zivil, und Militafrbehorden werden bienftlichft ersucht, auf den zc. Rubesch, welcher unten naber bezeichnet ist, ein wachsames Auge zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, alles, was sich an Geld und Sachen bei ihm vorsinden mochte, in Beschlag nehmen, und die unterzeichnete Behorde demnächt davon benachrichtigen zu lassen.

Berlin, ben 7ten Marg 1816.

Ronigl Polizeiprafibium.

No 7.

No. 8.

#### Perfons befchteibung.

Anbreas Rubesch, aus Elappen, Libuschowiser Herrschaft, im Leutmeriser Rreise in Bohmen, geburtig, ist 22 Jahr alt, 5 Fuß 11 Boll groß, schlanker Statur, hat braunes Haar, eine tunde freie Stirn, bunkelbraune Augenbraunen, graue Augen, einen etwas großen Mund, ein rundes Kinn, einen schwachen Bart, ein gerundetes Gesicht, und eine ziemlich gesunde Gesichtsfarbe.

No. 9. Der Dienstfnecht Iwanow hat feinem Berrn gegen 1200 Rehlr. aus einem perfchloffenen Sefretair entwendet, und fich ber Berhafrung burch bie Rlucht entgogen.

Alle Rivil, und Militairbehorden werden hiermit dienstlichst ersucht, auf den unten naber bezeichneten ze. Iwanem ein wachsames Auge zu haben, ihn im Bestretungsfalle zu verhaften, die bei ihm sich vorfindenden Gelder und Sachen in Beschlag zu nehmen, und davon wie solches geschehen gefälligst sogleich anhere Dachricht gelangen zu lassen.

Berlin, ben gten Dary 1816.

Ronigl. Polizeiprafibium.

#### Personsbeschreibung.

Der Dienstenecht Awanow ist etwa 24 Jahr alt, 5 Juß 4 Zoll groß, hat blondes, kurz abgeschnittenes, herabhängendes Haar, blaue Augen, ein rundes etwas volles, fein pockennarbiges Gesicht, einen mittelmäßigen Körperbau und ein sehr empfehlendes Aeusere. Er spricht nur rufisch und wenige Worte deutsch. Bekleidet war er mit einem blautuchenen Kutka, tergleichen langen, mit rochem Tuche beseiten Beinkleidern und Stiefeln. Er trug eine blautuchene Muße mit einem Schirme.

#### Avertiffement.

Se foll das zur Konkursmasse des Lehnschulzen Drüsed om gehörige, im Porfe Sorite im Havelbergschen Kreise in der Priegniß, 2 Meilen von Knriß, 2 Meilen von Havelberg belegene separirte Lehnschulzengut, welches auf 3319 Ril. 20 Gr. 10 Pf. gewürdigt ist, und worauf unterm Josten Juli 1813 bereits 1400 Ril. Kour. geboten worden, anderweit zum bffentlichen Verkauf gestellt werden, und ist dazu ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 24sten April c. Bormstrags 11 Uhr auf Hesiger Gerichtestube angesetht, wozu Kauflustige, welche die Tare und Kaufbedingungen alle Sonnabend Bormittage in der Registratur einsehen konnen, vorgelaten werden.

Dom Savelberg, ben 21sten Februar 1816.

Konigl Preuß. Domgericht.

# Amts . Blatt

#### Rurmartischen Regierung. Röniglichen

## No. 12.

#### Potsbam, den 22sten Mätz 1816.

#### Allgemeine Gefensammlung.

Das 6te Stud ber allgemeinen Gefegfammlung enthalt:

Mo. 336. Die Allerhochste Kabinetsordre vom 15ten Februar 1816, bie obere Bers

waltung ber Landgestute betreffend.

No. 337. Die Berordnung wegen Bestrafung berjeulgen, welche Orben, Strenzeis den und bie Kriegsbentmunge unbefugterweise tragen. Bom 19ten Res bruar 1816.

No. 338. Das Ebift wegen ber ben Roniglichen Bergamtern wieberum beitulegen

ben Gerichtsbarfeit. Bom Diften Februar 1816.

20. 339. Die Ullerhochste Rabinetsorbre vom 24sten Zebruar 1816, bie Berhus tung ber Berunteinigung ber schiff, und flogbaren Bluffe und Ranale betreffenb.

#### Belanntmachung wegen ber Rreiseintheilung bes Dotsbamichen Regierungsbezirfs.

Begen ber Allerhochft genehmigten Gintheilung bes Potsbamichen Regierungs, begirfs in 13 landrathliche Rreife wird im Berfolg ber Befanntmachung vom Sten b. M. (Umteblatt Mr. 11. Geite 94. hc.) nachftebendes jur allgemeinen Rennt.

niß gebracht. Die gedachten Rreife find folgende:

1) ber Miederbaruimsche Rreis ift in feinen bieberigen Grenzen verblieben, jeboch find bemfelben bie bisher jum Oberbarnimichen Rreife geborigen Ortichaften Rubereboxf. nebft ben Raltbetgen, bem Erfner, ben brei Beibebiftrifien und allen barin belegenen fleinen Ctabliffements, ferner Bennifendorf, Berge felbe, Ragel, Lichtenau, Rebfelb, Werber und Zinnborf, besgleichen bas bisher jum Blienischen Rreife geborige Dorf Quaben Germenborf beigelegt morden;

2) ber Oberbarnimsche Kreis. Sein bisheriger Umfang ist durch die Abnahme ber in der Befanntmachung vom 8ten b. M. an die Regierung zu Frankfurth bemerkten Ortschaften Klein Buckow, Sarzin und Hafenholz nebst Zubehör, ferner der Stadt Oberberg, welche kunftig zu dem Angermundischen Kreise unter Nr. 13. gehört, und ben zu a. e- wähnten, zum Niederbarnimschen Kreise gelegten Rüdersdorfichen Amtsortschaften, eingeschränkt worden.

3) Der Teltow Stortowiche Rreis, umfaßt den bisherigen Teltowichen und den Stortowichen Rreis legteren jedoch mit Ausschluß der in der Niederlaufig eingeschlossenen, jur Frankfurthichen Regierung abgetretenen Ortschaften.

4) Der Bauch Belgigiche Rreis enthalt ben bieberigen Bauchichen Rreis, mit Ausschlug bes Landchens Barwalbe, besgleichen bas fonft fachfifche Umr Belgig.

- 5) Der Juterbogf Luckenwaldsche Kreis wird durch den bisherigen Luckenwaldisschen Kreis, die sonst sächsischen Uemter Juterbogt und Dahme, die Herrschaft Baruth, nebst der in dem Eingangs erwähnten Publikandum von 8ten d. M. unter I. C. genannten, bisher zur Nieder Lausiß, gerechneten Orten Wendorf, Kemliß, Falkenberg, Zesch und Malsdorf, so wie den unter I. D. verzeichnes ten bisher zu den Aemtern Schlieben, Wirtenberg und Senda gehörigen, von Luckenwalde, Juterbogt und Dahme aber völlig eingeschlossenen Ortschaften Heinsborf, Miebendorf, Woltersdorf, Perkus, Stangenhagen, Biankensee und Nieder Seefeld, und endlich durch das Ländchen Barwalde, gebildet.
- Der Oft Havellandische Rreis umfaßt einen Theil des bisherigen Havellans bischen, und den größern Theil des Glien, und kömenbergschen Rreises. Seine westliche Grenze gehet in der Richtung von Norden nach Suden, vom Rhin, zwischen Lengte und dem Vorwerke Damm, an der Grenze des Landschens Bellin, dis oberhald Behin, dann südwestlich dem Zohen entlang langs dem Havellandischen Luchgraben, demnachtt südlich zwischen Berge und Ribbeck gegen Bernzow, zwischen Schwanebeck und Martau, dann südlich zwischen Tremmen und Shin die zur Havel zwischen Zochow und Rehin. Der die herige Glien, und Lowenbergsche Kreis bildet einen Bestandtheil des osthavels landischen Kreises mit Ausnahme der Ortschaften:

a. Bermenborf, welches Dorf jum Dieberbarnimichen Rreife,

b. Babingen, Ofterne, Hellberg, Manhorst, Mildenberg, Zabelsborf, Liebenberg, Hertefeld, Luisenhof und Bergeborf, welche mit dem Cemplinsschen Kreis unter Rr. 12., und

c. Hoppenrade, mon Caprice, Gruneberg, Leuenberg, Revendorf, Schleuen und Teschendorf, welche mit bem Ruppinschen Kreife vereiniger find.

7) Der Befte Savellandische Kreis begreift, einschließlich der Stadt Brandens burg und deren Grundstucke, denjenigen Theil des bisherigen Savellandischen Kreises, welcher durch die bei Mr. 6. bezeichnete Grenzlinie von dem jegigen ofthavellandischen Kreise abgesondert wird.

8) Det

Mieber Barnimschen Kreifes. Die Besorgung ber barin vorsommenben Bauges schäfte ift bem hierzu ernannten Bauinspektor Schwarz, bessen Wohnsis Bebbes nick sein wird, übertragen. Der Umfang ber Geschäfte ift im Allgemeinen bem vorhin erwähnten völlig gleich, er behnt sich indeß noch auf die technische Aufsicht über bas Dollensließ, Glasow und Tremmensließ und Welsegraben aus.

Bu dem Iten Baukreise gehoren die Stadte Straßburg, Bruffow, Prenzlan, Greifenberg, Schwedt, Pierraden, Angermunde, Oderberg und Joachimsthal, ferner die Aemter Locknis, Bruffow, Gramzow, Grimnis, so wie die Schulamter Blandenburg, Seehausen, Neuendorf und Joachimsthal, er schließt daher den Prenzlauer und den größten Theil des Angermundischen Kreises ein. Die Beats beitung der Seschäfte in demzelben wird der hierzu ernannte Bauimspektor Schramm, deffen Wohnsis zu Prenzlow ist, besorgen. Zu den schon im Allgemeinen erwähnten Geschäftsgegenständen kommt noch die Ausführung aller Strohmregulirungs. Ars beiten am linken Ufer der Oder vom Zusammensluß der alten und neuen Oder unterhalb Oderberg bis zur Pommerschen Grenze, imgleichen die technische Aussicht über die Ucker, Randow und Welse.

Der 4te Baufreis enthalt die Stabte Biefenthal, Freienwalde, Meuftabte Sberswalde, Wriegen, Strausberg, Ult. Landsberg und Bernau, besgleichen die Aemter Biefenthal, Freienwalde, Wriegen, Alt. Landsberg, Lohme und Chorin, er erstreckt sich baber über den Oberbarnimschen Kreis und einen fleinen Theil des Angermundeschen und Riederbarnimschen Kreiset. Der Bauinspektor Schwieger wird darin die Geschäfte übernehmen, und bessen Wohnst zu Reustadt. Sbersswalde sein. Nächst den schon im allgemeinen bemerkten Geschäftsgegenständen, gehört dazu die Aussische über die im Ban begriffene Runftsraße von Wernneuchen nach Freienwalde und deren kunftsige Unterhaltung, so wie die technische Aussiche Aussichen Aussische Aussichen Aussische Aussischen

ficht über ben Redliggraben.

Den 5ten Baufreis bilden die Stadte Ropenick, Oranienburg und Charlote tenburg, die Aemter Ropenick, Mahlenhof, Nieder Schonhausen, Muhlenheck, Oranienburg, Friedrichsthal und Ruberedorf, er erftreckt sich alse über den größtem Theil des Niederbarnimschen und einen kleinen Theil des Leltowschen Rreises. Die Brichaftsführung wird der Bauinspektor Wohner, dessen Wohnsig zu Berlin bestimmt ist, übernehmen, und außer den allgemeinen Gegenständen derselben ges hort dazu noch, die Aufsicht über die Kunststraßen von Berlin dis Heidekrug, dis Werneuchen, dis Legel, die Charlottenburg und bis Potsdam, ferner die technische Aussicht über das Pankow, und das Nüdersdorfer Kalksließ.

Der 6te Bauteris enthält die Stadte Spandow, Kremmen, Rauen, Jehre bellin, Brandenburg, Prigerbe, Rathenow, Plaue, Ahinow und Friesak, die Aemter Spandow, Botzow, Behlefang, Konigehorst, Rauen und Fehrbellin, ums faßt mithin beinahe die beiben Havellandischen Kreise. Der Bauinspektor Baktow uu Spandow bearbeitet die darin vorkommenden Geschäfte, wozu außer ben

im Allgemeinen bemerkten noch bie Aufficht über bie Spree von Charlottenburg bis Spandow, und über bie Havel von Oranienburg bis Havelberg zu rechnen ist.

Der 7te Baufreis begreift die Stadte Potsdam, Teltow, Werder, Regin, Belgig, Riemet und Brud, so wie die Memter Potsdam, Bornstadt, Fahrland, Lehnin und Belgig, folglich den größten Theil des Zauch. Belgiger, so wie einen Theil des Teltowschen, und des Oft Havellandischen Kreises. Der hierzu ernannte Baufnspektor Decker zu Potsdam wird die darin vorkommenden Geschäftsges genstände bearbeiten, zu welchen nach den im Allgemeinen angegebenen, noch die Aussicht über die Mellorationen in den Aemtern Potsdam und Kahrland, über die am Riußchen Plaue und über die Kunststraße von Potdam bis Plaue gehört.

Der Ste Baufreis besteht aus ben Stadten Saarmund, Beclis, Treuenbrießen, Zinna, Luckenwalde, Juterbogk, Dahme, Baruth, Zossen und Trebbin, ferner zus ben Aemtern Saarmund, Zinna, Juterbogk, Dahme, Zossen und Trebbin, um aßt bemnach einen Theil des Zauch, Juterbogk, und Luckenwaldschen, so wie des Teletowschen Kreises. Der hierzu ernannte Baulnspektor Brasch wird in Luckens walde wohnen. Die technische Aussicht über die Nuthe und Nieplis, so wie die über die fünftige Unterhaltung der im Bau begriffenen Kunstraße von Potsdam bis Treuenbrießen, liegen ihm außer den schon im Allgemeinen angeführten Segan.

stånden ob.

Bum gien Baufreise gehören die Stabte Storfow, Teupis, Mittenwalde und Buchholz, die Uemter Storfow, Biossin, Selchow, Munchehofe, Teupis, Musten hausen, Machenow, Gallun, Buchholz, Krausnick, Waltersborf, Rohis; er ums faßt mithin den Storfowschen und einen großen Theil vom Teltowschen Kreise. Die Bearbeitung der hier vorkommenden Geschäffe ist dem hierzu ernannten Bauinspektor Entelwein, der in Wusterhausen wird, übertragen. Die technische Aufsicht über die Spree von der Niederlausis die zur Herrschaft Beeskow und von Haagelsberg die Kopenick, über die Dahme, Notte, und den Storkowschen Flößergraden gehören udchst den schon im Allgemeinen etwähnten Geschäftsgegenstänzbe ebenfalls hierber.

Alle übrigen im Potsbamsthen Regierungsbezirk vorkommenden Wasserdaue, die hier nicht besonders benannt sind, werden von den 3 vothandenen Wasser, Baubes dienten bearbeitet, und zwar von dem Ober, Wasser, Bauinspekter Arndt zu Lenzen, von dem Ober, Grabeninspektor Thal zu Neustadt an der Dosse und dom Wasserdau, Inspektor Schmidt zu Stafenbrock. Mamentlich bearbeitet der erstere die technischen Angelegenheiten des Deich, und Uferdaues der untern Sibe längst der Priegnis von unterhalb Sandau die zur meklenburgschen Grenze, nehkt allen in den eingedeichten Ländereien vorkommenden Abwässerung, und Vorflutzssfachen, die Bauangelegenheiten in der untern Havel von Havelberg die zum Sinslußin die Sibe, die Meliorations, und Vorstuchssahen an der Carthane, Stepenis, Silge, Lölnis und Side; der Ober Grabeninspektor Thal die technischen Angelez genheiten der Jäglis, Temnis, Glinze, Vosse und des Rhins, so wie alle Mesteorie

Meber Barnimschen Kreifes. Die Besorgung ber barin vorkommenben Bauges schäfte ift bem hierzu ernannten Bauinspektor Schwarz, bessen Wohnsis Zehbes nich sein wird, übertragen. Der Umfang ber Geschäfte ist im Allgemeinen bem vorhin erwähnten völlig gleich, er behnt sich indeß noch auf die technische Aufsicht über bas Dollenstieß, Glasow und Tremmenstieß und Welfegraben aus.

Bu bem Iten Baufreise gehören bie Stabte Strafburg, Bruffow, Prenglau, Greifenberg, Schwedt, Vierraden, Angermunde, Oderberg und Joachimsthal, ferner die Aemter Locknis, Bruffow, Gramzow, Grimuis, so wie die Schulamter Blanckenburg, Seehausen, Meuendorf und Joachimsthal, er schließt daher den Preuzlauer und den größten Theil des Angermundischen Kreises ein. Die Bears beitung der Geschäfte in demzelben wird der hierzu ernannte Bauinspektor Schramm, deffen Wohnsig zu Prenzlow ist, beforgen. Zu den schon im Allgemeinen erwähnten Geschäftsgegenständen kommt noch die Ausführung aller Strohmregulirungs. Are beiten am linken Ufer der Oder vom Zusammenstuß der alten und neuen Oder unterhalb Oderberg dis zur Pommerschen Grenze, imgleichen die technische Aussicht über die Ucker, Randow und Welse.

Der 4te Baufreis enthält die Stadte Biesenthal, Freienwalde, Meustadte Sberswalde, Wriegen, Strausberg, Ult. Landsberg und Bernau, desgleichen die Aemter Biesenthal, Freienwalde, Wriegen, Alt. Landsberg, Lohme und Chorin, er erstreckt sich daher über den Oberbarnimschen Kreis und einen fleinen Theil des Angermundeschen und Niederbarnimschen Kreise. Der Bauinspektor Schwieger wird darin die Geschäfte übernehmen, und bessen Wohnsig zu Neustadt. Chersowalde sein. Nächst den schon im allgemeinen bemerkten Geschäftsgegenständen, gehört dazu die Aussicht über die im Bau begriffene Aunstltraße von Wersneuchen nach Freienwalde und deren künftige Unterhaltung, so wie die technische Ausst

ficht über den Redliggraben.

Den 5ten Baufreis bilden die Stadte Ropenick, Oranienburg und Charlote tenburg, die Uemter Ropenick, Mahlenhof, Nieder, Schonhausen, Muhlenheck, Oranienburg, Friedrichsthal und Ruberedorf, er erftreckt sich also über den größtem Theil des Niederbarnimschen und einen kleinen Theil des Teltowschen Rreises. Die Grichaftsführung wird der Bauinspektor Wohn er, dessen Wohnsis zu Berlin bestimmt ist, übernehmen, und außer den allgemeinen Gegenständen derselben ges hort dazu noch, die Aussicht über die Kunststraßen von Berlin dis Heidekrug, die Werneuchen die Tegel, die Charlottenburg und bis Potsdam, ferner die technische Aussicht über das Pankow, und das Rüdersdorfer Kalksließ.

Der 6te Bauteris enthalt die Stadte Spandom, Kremmen, Nauen, Jehr, bellin, Brandenburg, Prigerbe, Rathenom, Plaue, Rhinom und Friesak, bie Aemter Spandom, Botzom, Behlefanz, Königshorft, Nauen und Fehrbellin, umsfaßt mithin beinahe die beiben Havellandischen Kreise. Der Bauinspektor Bak-tow zu Spandow bearbeitet die darin vorkommenden Geschäfte, wozu außer ben

fenbillets sub Litt. A. in fo weit angewendet werden, als fie bie wechselfeltige Bee fnanif ber Steuerpflichtigen und Unferer Raffen, in biefen Papieren Zablungen ju leiften und anzunehmen, betreffen, wogegen bie Berpflichtung für Erstere, einen ge wiffen Theil ber Steuern in Raffenbillets zu bezahlen, nur in Unferm Bergogibum Sachfen, in Gemäßheit ber altern Sachlichen Chifte fortbauern foll, und, wie fich von felbst versteht, auf Unsere übrigen Unrerthanen keine Anwendung sindet.

Es ftebet jeboch einem Jeben frei, ben in Raffenbillets verfaffungsmäßig ju

entrichtenden Steuerantheil auch in Treforscheinen zu bezahlen.

... 3. Die jur Staatsschulden Eligungskaffe bereits abgegebenen Raffenbillets, Rabrifationegerathichaften, Stempelplatten und Papiere, follen offentlich vernichtet. und mehrere Raffenbillets, als die übernommenen, follen nicht freirt werden.

4. Diefe Raffenbillets follen vielmehr, gleich ben Treforscheinen und mit biefen in Berbaltnig, nach ben gefestlichen Beftimmungen ber Solfte vom zien Sep. tember 1814 und iften Marg 1815 nach und nach vernichtet, und mit biefer Bernichtung regelmäßig, fo lange noch gestempelte Raffenbillets vorhanden find, forte aefabren werben.

Urfundlich unter Unferer bochfteigenbandigen Unterschrift und Beibruckung Unfere großern Ronigl. Inflegels. Berlin, ben 15ten Februar 1816.

(L. S.)Briebrich Wilhelm.

Berordnung bie von Sachsen übernommenen

Bardenbera. Bulow.

Raffenbillets betreffenb.

Borftebende Allerbochfte Bestimmung wegen Annahme ber barin bezeichneten fachfischen Raffenbillets wird fammtlichen unter unferm Refort flebenden Raffen und bem Publikum zur Rachricht und Achtung hierdurch bekannt gemacht.

Dotsbam, ben 12ten Mars 1816.

No. 100. Bagrenflege: lung. A. 1429.

Máy.

Um ben Berfehr ju erleichtern, ift von bem herrn Rinangminifter mittelft Berfügung vom 26ften Februar b. 3. nachgegeben worden, bag auf bie Siegelung ber von Berlin zu versendenden Rleinigkeiten, ale: Borfen, fonftigen gestriften und gebatelten Sachen, Damenpus, als: Sauben, Salsfragen und bergleichen, ferner ber Maarenabschnitte bis ju 8 Ellen, nicht bestanden werden foll.

Sammiliche Ufgifeamter werden baber angewiefen, gebachte Begenftanbe, wenn fie mit gultigen Daffirscheinen von Berlin eingeben, und bie Identitat berfelben un-

bezweifelt ift, auch ohne Bezeichnung verabfolgen ju laffen.

Potsbam, ben 17ten Marg 1816.

legenbeiten. M 572.

Mit Bejug auf die Berfügung vom 8ten b. M., Umteblatt Stud 11. Geite Servisanges 94 bis 99, wird hiermit befaunt gemacht, baß zu den Ungelegenheiten, welche von ber Ronigl. Regierung in bem gangen alten Departementsumfange zu Ende geführe werden follen, inebefondere auch bie Gervierechnunge . Ungelegenheiten für ben

Beltraum bis jur Einführung ber neuen Serbi. Regularto vom 17ten Mar; 1810, alfo bis jum

Alle Behorben und Jubividuen werben babe gewiesen, fich in biefen Angelegenheiten ferner , Berfügungen und Requisitionen ju genugen.

Die neueren Servisangelegenheiten werden nur hier bearbeitet und zu Ende gebracht. Da die Refurch schon vom 26sten d. M. ab, nach der neuer treten, so haben die Behorden und Individuen der aben Bezirke sich in diesen Ungelegenheiten vom ged wenden, und insbesondere ihnen die Liquidationen Monate Januar, Februar und März c einzureichen, die a. Provinzial, Serviskasse abzuführen und die Unweisung der Jusu, gierungen zu erwarten.

in borthin abgetreten werben.

ben Bezirf ber Regierung
biden Kreifes, namente

n bilbet fich bie Grange baburch,

chen Kreises, naments thaus, Butow, Flaks repfuhl, Groß, Sils ob, wogegen ders then Spife der ein liegt, abs Saselbusch, Franks

Die etwan inmittelft noch bei uns eingehenden Berichte, Borffellungen und Requisitionen, welche hierauf Bezug haben, werden wir den gedachten beiden Regierungen zur weitern Beranlaffung überfenden, und werden daher von selbigen bie Resolutionen und Antworten erfolgen.

Potsban, ben 16ten Marg 1816.

### Betarntmadung

ben Wirkungsfreis ber Koniglichen Regierung ju Frankfurth a. b. Ober betreffend.

Nachbem von des Konigs Majestat durch die Kabinetsordre vom Issen 34 nugt dieses Jahres die erforderlichen Bestimmungen jur ungesaumten Aussührung der Berordnung vom Josten April vorigen Jahres in Beziehung auf die Provinz Brandenburg erlassen worden, so wird sammilichen Unterbehörden und Eingesessen, sowohl des bisherigen Neumarkischen Regierungsbepartements, als auch der jenigen Kreise und Districte, welche nach den ergangenen Bestimmungen mit dem selben zu dem nunmehrigen Bezirk der Regierung zu Frankfurch a. d. D. vereinigt werden, in hinsicht des kunftigen Wirkungskreises der nen organisirten Konigl. Regierung zu Frankfurch folgendes eröffnet.

1) Die außere Stangen bes genannten Regierungsbezirks find folgendergestalt bestimmt :

fenbillets sub Litt. A. in so weit angewendet werden, als fie die wechselseitige Bee fingniß ber Steuerpflichtigen und Unserer Raffen, in diesen Papieren Zahlungen zu leiften und anzunehmen, betreffen, wogegen die Berpflichtung für Erstere, einen ges wiffen Theil der Steuern in Kaffenbillets zu bezahlen, nur in Unserm herzogthum Sachsen, in Gemäßhelt der altern Sachsichen Edite fortdauern soll, und, wie sich von felbst versteht, auf Unsere übrigen Unrerthauen keine Anwendung findet.

Es ftebet jeboch einem Jeben frei, ben in Raffenbillets verfaffungemäßig ju

entrichtenben Steuerantheil auch in Treforscheinen ju bezahlen.

3. Die zur Staatsschulden Dilgungskaffe bereits abgegebenen Kaffenbillets, Fabrikationsgerathschaften, Stempelplatten und Papiere, sollen offentlich vernichtet, und mehrere Kaffenbillets, als die übernommenen, sollen nicht kreirt werden.

4. Diese Kaffenbillets follen vielmehr, gleich ben Treforscheinen und mit biesen in Berhaltniß, nach ben gesehlichen Bestimmungen ber Solfte vom 7ten September 1814 und isten Marz 1815 nach und nach vernichtet, und mit bieser Berinichtung regelmäßig, so lange noch gestempelte Kassenbillets vorhanden sind, fortigefahren werden.

Urfundlich unter Unferer bochfteigenbandigen Unterfchrift und Beibruckung

Unfere großern Ronigl. Inficgels. Berlin, ben 15ten Februar 1816.

(L. S.) Friedrich Wilhelm. Berordnung Hardenberg. Busow.

bie von Sachsen übernommenen Raffenbillete betreffenb.

Borftebenbe Allerhochste Bestimmung wegen Annahme ber barin bezeichneten salfenbillets wird sammtlichen unter, unserm Reffort stehenden Raffen und bem Publifum jur Rachricht und Achrung hierburch bekannt gemacht.

Dotsbam, ben 12ten Marg 1816.

No. 100. Waarensteges lung. A. 1429. Mäy.

Um ben Berkehr zu erleichtern, ift von bem Herrn Finanzminister mittelft Berfügung vom 26sten Februar b. J. nachgegeben worden, daß auf die Siegelung ber von Berlin zu versendenden Aleinigkelten, als: Borfen, sonstigen gestriften und gehatelten Sachen, Damenpuß, als: Hauben, Halbfragen und bergleichen, fers uer ber Waarenabschnitte bis zu 8 Ellen, nicht bestanden werden foll.

Sammtliche Atgifeamter werden baber angewiesen, gebachte Gegenstände, wenn fie mit gultigen Pafürscheinen von Berlin eingeben, und bie Identitat derfelben un.

bezweifelt ift, auch ohne Bezeichnung verabfolgen zu laffen.

Potsbam, ben 17ten Marg 1816.

No. 101.

Mit Bezug auf die Verfügung vom 8ten b. M., Umteblatt Stud 11. Seite Gervisanger 94 bis 99, wird hiermit bekaunt gemacht, daß zu den Ungelegenheiten, welche von legenheiten. der Rouigl. Regierung in dem gamen alten Departementsumfange zu Ende geführt.

M 572. werden sollen, insbesondere auch die Servisrechnunge, Ungelegenheiten für den Ratz.

Beltraum bis jur Ginfuhrung ber neuen Servieberfaffung, nach bem allgemeinen Regulativ vom 17ten Mart 1810, alfo bis jum letten Mart 1810 gehoren.

Alle Behorben und Jubividuen werden baber beziehungsweise ersucht und an, gewiesen, fich in biefen Angelegenheiten ferner an une zu wenden, und unfern Berfrigungen und Requisitionen zu genügen.

Die neueren Servisangelegenheiten werden nur bis jum lesten Dezember v. 3. hier bearbeitet und zu Ende gebracht. Da die Regierungen zu Berlin und Fantsfürth schon vom 25sten d. M. ab, nach ber neuen Organisation in Wirksamkeit treten, so haben die Behorden und Individuen der an jene Regierungen übergehenden Dezirke sich in diesen Angelegenheiten vom gedachten Tage ab an selbige zu wenden, und insbesondere ihnen die Liquidationen der Gervisausgaben für die Monate Januar, Februar und März c einzureichen, die Ueberschüsse an die dortige Provinzial Gerviskasse abzuführen und die Anweisung der Zuschüsse von jenen Regierungen zu erwarten.

Die etwan inmittelft noch bei und eingehenben Berichte, Borfiellungen und Requisitionen, welche hierauf Bezug haben, werden wir den gebachten beiden Resgierungen zur weitern Beranlaffung überfenden, und werden baber von felbigen bie Resolutionen und Antworten erfolgen.

Potsbain, ben ibten Marg 1816.

## Befairntmadung

ben Wirkungstreis ber Koniglichen Regierung ju Frankfurch a. b. Ober betreffenb.

Machdem von bes Konigs Majestat durch die Kabinetsordre vom Issen 320 nugt bieses Jahres die erforderlichen Bestimmungen zur ungesäumten Aussührung ber Berordnung vom Josten April vorigen Jahres in Beziehung auf die Proving Brandenburg erlassen worden, so wird sammtlichen Unterbehörden und Eingesessen, sowohl des bisherigen Neumarkischen Regierungsdepartements, als auch der jenigen Kreise und Districte, welche nach den ergangenen Bestimmungen mit dent selben zu dem nunmehrigen Bezirk der Regierung zu Frankfurch a. d. D. vereinigt, werden, in hinsicht des künstigen Wirkungskreises der nen organisiten Konigl. Regierung zu Frankfurch folgendes eröffnet.

1) Die außere Granzen bes genannten Regierungsbezirks find folgendergeftalt bestimmt:

A. In Absicht ber Granze gegen die Regierung zu Potebam, wied auf ben Inhalt ber Bekamtmachung des Konigl. Organisationskommissaris herrn Regierungs Chefpräsibenten v. Bassewiß, d. d. Potebam den Sten d. M., zu I., B. zur Bermeidung von Wiederholungen Bezug genommen, und werden dem gemäß, nach den weiter unten zu III. folgenden Bestimmungen, die von der Kurmark abzutretenden Ländertheile hiermit als kunftig zum Frankfurther Regierungsbezirk gehörig übernommen.

Bu biefem gebort außerbem von ben ehemalignn Sachlischen Landestheilen bie gesammte Niederlausis, mit Ausschluß der Dorfer Wendorf, Kemits und Faltens berg, und der in Hinsicht der Sceuerverhaltniffe zur Niederlausis gehörig geweses nen Dorfer Zesch und Mahlsborf, als welche nach der Festsesung Gr. Majestat bes Konigs dem Bezirt der Regierung zu Potsbam einverleibt find.

So wie fich nun hieburch bie neue Granje gegen biefen Lestern vollstanbig ergiebt, fo wirb:

- B. Die Gebietsgranze gegen ben Bezirk ber Regierung zu Merfeburg baburch bestimmt, daß außer ber zu A. gedachten gesammten Riederlaufig auch die Herrsschaften Dobrilugk und Sonnenwalde, die Uemter Finsterwalde und Senftenberg, und die Herrschaft Howerswerda mit dem ganzen übrigen Preußisch gewordenen Theile des ehemaligen Baugener Kreises der Ober Lausig, der Regierung zu Franksfurth zur Berwaltung übergeben worden sind.
- C. Die subliche Granze bieses Preußisch gewordenen Untheils des Baugenet Rreises, so weit Letterer nicht noch nach dem Borbergehenden an den Merseburs ger Negierungsbezirk anstößt, bildet zugleich die Landesgranze gegen das Konigs reich Sachsen, bis solche in der Gegend zwischen Lieska und Neudorf auf die Bors liger Kreisgranze crifft.
- D. Bon bier an beginnt bie Departementsgränze gegen ben Bezirk ber Resgierung zu Lieguig, und verfolgt die ferneren Gränzen ber Nieder Lausis, so daß fammtliche in der Lestern befindliche Enklaven, dem Frankfurther Regierungsbeszirk überwiesen worden sind. Demnächst bildet der Krossener Kreis ferner die Gränze gegen Schlessen, und nachdem der durch den Zullichauer Kreis vom Liegeniser Regierungsbepartement getrennt gewesene Schwieduser Kreis ebenfalls dem Bezirk der Regierung zu Frankfurth einverleibt worden, wird durch die Gränzen dieser Kreise

E. bie neue Departementsgranze gegen ben Bezirk ber Regierung zu Pofen gebildet. Außerdem ift in dem Lestern nichts weiter geandert, als daß die Stadt Schermeiffel mit dem halb enklavirten Diftrift bis Sichberg zum Bezirk der Regierung zu Frankfurth geschlagen worden find.

- F. Gegen ben Begiet ber Regierung zu Coslin bilbet fich bie Grange baburch, bag bie beiben Rreife von Dramburg und Schievelbein dorthin abgetreten werben.
- G. Sleichergestalt entsteht eine neue Granze gegen den Bezirk der Regierung zu Stettin, zu welchem der nordliche Theil des Urnswaldschen Kreises, namente lich die Stadt Rorenberg, nebst den adelichen Gutern Blochaus, Butow, Flatzensee, Gabbert, Mellen, Rahnwerder, Groß, und Klein, Roprpfuhl, Groß, Silbber, Klein, Spiegel, Wedelsdorf und Zehrten gelegt worden find, wogegen der jenige Theil von Pommern, welcher durch eine Linie von der nordlichen Spise der Enflave Klein Lassow nach der Enflave, in welcher die Stadt Bernstein liegt, abs geschnitzen wird, und die Guter Beerfelde, Sprenberg, Gerzlow, Haselbusch, Mandeltow, Rehfeld und Hohengrape enthält, dem Regierungsbezirk von Franksfurth zugetheilt worden ist, so wie denn auch überall die vollig eingeschlossenen Enflaven demjenigen Regierungsbezirk, in welchem sie liegen, überwiesen sind.

Insofern burch vorstehend unter A. bis G enthaltene Bestimmungen bie Grans gen bes bisherigen Reumarkischen Regierungsbepartements nicht als verändert bes zeichnet worden find, bleiben dieselben auch ferner für den Bezirk der Regierung zu Frankfurch unverändert. Die innere Sintheilung des lettern in achtzehn Rreise wird besonders bekannt gemacht werden.

11. Sinfichts ber innern Geschaftsgranze ber nen organiseten Regierung gu Frankfurth ift zu bemerken.

- A. Wegen des durch die Verordnung vom Josten Upril v. J. s. 21. u. f. eingesehren Medizinalfollegiums, und wegen des für die Provinz Brandenburg in Berlin eingesehren Konsistoriums, wird auf die über diese beiden Gegenkande unterm 5ten d. M. ergangenen Bekanntmachungen des Herrn Ober, Prasidenten Bezug genommen.
- B. Was bemnachst ben Geschäfsumfang in bem nach bem Borbergehenden zu I. bestimmten Regierungsbezirk betrifft, so geben im Allgemeinen alle zum Ressort ber Regierungen gehörigen Angelegenheiten in ben von bem bisperigen Reumärkischen Regierungsbezirke abgetretenen Rreisen und Distrikten auf diejenigen Regierungen über, zu deren Bezirk die abgestretenen Kreise und Distrikte geschlagen worden sind, und gleichmäßig übernimmt die Regierung zu Frankfurth den Geschäftsbetrieb für die ihrem Bezirk überwieses nen Erweiterungen. Es sind jedoch hiebei folgende nabere Bestimmungen zu bes rücksichtigen.

1) Das auf den Berband ber bisherigen Rurmart gegründete Landarmenwesen verbleibt auch ferner in seinen bisherigen Granzen unter der Leitung der Resalerung ju Potsbam.

2) Die Berwaltung der Kur, und Neumarkischen Stadte, Jeuersozietat wird fere ner von den Regierungen zu Potsbam und Frankfurth, auch in ben neven X 4

Distriften gemeinschaftlich kunftig so geführt, als bisher solches zwischen ber Rur, und Neumarkischen Regierung geschehen ist.

- Binsichts des Ober Deichverbandes und Strombaues unterhalb bes Lebussichen Rreises bis Oderberg ist festgesest worden, daß die Verwaltung dieser Segenstände, so welt sie bisber der Rurmarkischen Regierung zustand, an die Regierung zu Frankfurth übergebe, mit der Maaßgabe, daß der Regierung zu Potsdam in Bezug auf das Interesse der Eingesessenen des Oberbarsnimschen Kreises, in etwa vorkommenden Fällen überlassen bleibt, die notigige Rucksprache mit der Regierung zu Frankfurth zu nehmen.
- 4) Im Betreff bes Rechnungs, und Kassenwesens ist für das Verhältniß sämmts licher hier in Frage kommenden Regierungen unter einander höteren Orts festgeseit worden, daß die Einnahme und Ausgabe der neu organisiten Resgierungen vom isten Januar d. J. an laufen, und letzere daber in den ihnen untergegebenen Kassen die bis zur Uebernahme der Verwaltung für einander bezogene Einnahmen und geleistete Ausgaben dergestalt sich gegenseitig über, weisen sollen, daß jedem Theile das zufällt, was der Etat desselben vom isten Januar d. J. ab, besagt.

Ferner sollen alle Reste an Sinnahmen und Ausgaben von Trinitatis 1812. ab, mit den neuen Regierungs Bezirken an die betreffenden Regierungen überges ben. Ausgenommen bleiben sonach die dis zu Trinitatis 1812. laufenden Kompensarionsfonds, die Bestungs und Klassensteuerreste, und hienachst auch solche allgemeine Liquidationsgegenstände der neuern Periode dis zum lesten Dezember 1815., welche keine Trennung mehr gestatten, als welche jedesmal bei derzenigen Regierung, wo solche bisher bearbeitet worden sind, in dem ganzen alten Departementsumfange zu Ende gesührt werden sollen.

111. Der Termin, mit welchem nach ber vorstehend unter 1. und 11 bestimmten drilichen und materiellen Absonderung ber Berwaltung, die neue Organisation der Regierung zu Franksuth in Ausführung tritt, ift in dem Berhältnisse zu der Vorsdammer Regierung auf den 25 ften Rärz dieses Jahres festgesest.

Se find baber von biesem Tage an alle Berichte, Antrage u. f. w. über Segen gande, welche nach bem Obigen zu I. und II. zur Geschäftsverwaltung ber Königl. Rezierung zu Frankfurth geharen, von den betreffenden Behörden und Eingesesse nen namentlich des Tedusschen Kreises und der Stadt Frankfurth, des Beeskows schen Kreises, und des Kottbusschen Kreises, auch aus den bieber zum Nieders Barnfinschen Kreise gerechneten Theil der Herischaft Buckow, an die genannte, nun mehrige Berwaltungsbehörde zu richten, so wie die Berfügungen derselben in dem gesehlichen und gler im allgemeinen bezeichneten Seschäftsverhältnis anzuerkennen und zu befolgen.

Sleid).

Gleichmäßig wird mit biesem Tage bas Konigl. Konsistorium zu Berlin für bie Provinz Brandenburg in Birtsamkelt treten, und haben baber die Behörden und Eingesessenn bes bisherigen Reumarkschen Regierungsbepartements, so weit solches bem Bezirk ber Regierung zu Frankfurth verblieben ift, in allen zur Gesschäftsverwaltung bes Königl. Konsistorit gehörigen Ungelegenheiten sich an dieses zu wenden.

In wie fern bie Ronigl. Regierung ju Frankfurth die Bermaltung ber fibrb gen, ihrem Bezirk überwiesenen Distrikte, außer ben Antheilen bes vormaligen Rummartischen Regierungsbepartements, an dem vorbezeichneten Lage werde antreten können, oder es nothig fein durfte, hierzu einen anderweitigen Termin ju bestimmen, wird besonders bekannt gemacht werden.

Diejenigen Kreise und Distrifte, welche nach ben Bestimmungen zu I. Lit. F. an die Regierung zu Eddlin abzutreten sind, verbleiben vorläusig und bis auf weitere Befanntmachung unter ber Berwaltung ber Regierung zu Frankfurth, und haben beren Beborben und Gingesessenn hinsichts bes formellen Geschäftsbetriebs bas zu beachten, was nachfolgend unter IV. über die fünstigen Abtheilungen bes Kollegiums ber Regierung festgeseht ist.

Die' ju I. G. bemerkte Abtretung an bie Konigl. Regierung ju Stettin, fo wie die Ueberlassung einiger eben daselbst bemerkten Enklaven wird bagegen gleiche maßig bis jum 25sten Mary b. J. ausgeführt fein.

IV. Die Regierung zu Frankfurts gebort nach ber Bestimmung Sr. Majer ftat bes Konigs zum Oberprasidialbezirk ber Provinz Brandenburg, welcher ber Gesteime Staatbrath Herr von hendebreck als Oberprasident vorgefest ift, und nimmt die Benennung an: Konigl. Preus. Regierung zu Frankfurth an ber Ober.

Mit dem vorbestimmten Termin am 25sten Marz b. J. hore die bieber bestambene Eintheilung der Regierung in fünf Deputationen auf, und die durch die Vervordnung vom Jossen Upril v. J. vorgeschriebene Scheidung des gesammten Kolkegiums in die Ite und Ite Ubtheilung triet ein, genau nach Maaßgabe Beziehungsweise des f. 21. f. f. und 24. f. f. sener Verordnung.

Hienach find also von dem bestimmten Lage an

A. sammtliche von der disherigen Polizele und Militalrdeputation abhängigen Segenstände, desgleichen die bei der Regierung verbleibenden Kirchene und Schule angelegenheiten (II. A.) unter die erste Abtheilung der Regierung gestellt, jedoch mit den g. 26. unter No. 2. und 3. der Berordnung vom Zosten April v. I. bestimmten Abweichung, wonach die Gewerbepolizei und das gesammte Land, und Wasserbanwesen der zweiten Ibrheilung überwiesen worden. Die Direktion dieser ersten Abtheilung wird der Regierungdirektor Herr Freiherr v. Seckendarf führen E. Die

B. Die von ber bisherigen Jinang- und Abgabenbeputation bearbeiteten Ses genstände, nebst der Gewerbepolizei, dem Land und Wasserbauwesen gehoren bas gegen vor die zweite, unter die Leitung des Herrn Regierungs Vizepräsidenten Troschel gestellte Abtheilung. Es sind demnach sämmtliche Berichte und Eingaben an die Königl. Preußische Regierung zu Frankfurth an der Oder zu richten, und ist sowohl ausserhalb bei der Addresse, als auch innerhalb unter dem Rubro mit dem Bermerk:

Erfte Abtheilung Zweice Abtheilung

bem Gegenstande nach ju bezeichnen, in welcher Abtheilung folche gelangen follen.

V. Auffer ber schon oben unter I. am Schluffe gedachten neuen Rreiseinthels tung bes Frankfurther Regierungsbezirks, bleibt eine besondere Bekanntmachung ber damit in Berbindung stehenden Distrikte der Bauinspektoren und Steuerrathe, besgleichen ber Hinsichts der Forstverwaltung bevorstehenden Beranderungen vors behalten. Frankfurth a. d. D. den gten Mart 1816.

Ronigl. Regierungs, Chefprasibent und Organisationskommissatius ber Frankfurther Regierung. Wit 6 mann.

Dersonalebronit.

Der bisherige Direktor ber Finanzbeputation ber hiefigen Regierung und ber ftanbifchen Domainen, Berwaltungskommission Herr Eroschel ift nach einer Königl. Rabinetsorbre vom 29sten Februar b. I. zum Direktor bei der Regierung zu Reichenbach, mit Beilegung bes Bizeprasibenten, Karakters ernannt worden.

Der Rendant der hiefigen Saupt. Regierungstaffe Berr Kaffenbirektor Kolpin ift als vortragender Rath in die V. Abtheilung des Finanzministerii verfest, und ber bisherige Buchhalter bei der hiefigen Regierungstaffe Berr Espeut an beffen Stelle als Rendant der Hauptkaffe ernannt worden, welcher vom 20sten d. M. an fein neues Umt antritt.

Der Kammergerichts Referendarius Loper ift ftatt bes abgegangenen Juftige rathe Dochhammer jum Domrichter in Berlin bestellt worden.

Dem Ober Ralfulator Evber aus Neiße ist die Berwaltung der aten steuer rathlichen Inspektion in Wriegen a. d. Oder interimistisch übertragen, der Rassen schreiber Haße zu Burg zum Mühlenkontrolleur daselbut, und in dessen Stelle der Militairsupernumerarius Haus mann zum Kassenschreiber beim Afziseamte Burg bestellt worden.

Dem Oberforster Schrober im Spandowschen Forstrevier ift bas Pradikat als Jagdzeugmeister beigelegt worben.

Ber

# Dermifchte Machrichten. Sperce bes Templiner Ranale.

Zue Bollenbung verschiedener Reparaturen an den Bauwerken bes Templiner Ranals wird berfelbe bis jum 14ten Upril b. J. gesperrt sein.

Befdente an Rirden und Soulen.

Der Kirche ju Konigshorst ist bei ber Feier bes Friedensfestes von ben Gemeinden ju Deutschhoff, Bertefeld, Dreibrud und Sandhorst eine neue Altarbes fleidung, und von zwei Gemeindegliedern ju Deutschhoff ein Daar Altarleuchter gesichenkt worden.

P Die Schule ju Beauregard bei Wriegen bat zwolf Eremplare von Richteve muffalischem Schulgefangbuche zum Geschent erhalten.

Der Rirchenpatron zu Kleinlübars, herr von Thumen zu Zerbst, hat bem Rantor Uchtenhagen baselbst zum Anerkennenis ber treuen Amesführung, ein Gesichen von 20 Rible. mit einem erfreulichen Schreiben übersand.

Der Postmeifter Berr von Schlicht ju Sobenziag hat die Rirche bafelbst mit einer schonen Ultarbefleidung beschenkt.

Die Rirchen zu Modern, zu Großelibars und zu Reblig haben am Friedense feste von nicht genannt fein wollenden Wohlthatern Kangels und Altarbefleidungen zum Geschenk erhalten.

Der Schule zu Pechau ift von bem herrn Superintenbenten Mathmann bar felbft Junfere Handbuch gemeinnußiger Renntniffe in brei Theilen geschenft worden.

Das Sangerchor ber Rirche zu Carlsbife bei Neulewin hat 12 Exemplare von Richters mustfalifchem Gefangbuche jum Geschenk erhalten.

Die Rirche zu Paufin bat am Friedensfeste einen meffingenen Kronleuchter mit 10 Urmen von ber Gemeinde erhalten.

Die Kirche zu Bobow hat am Friedensfeste von ber Frau Oberforsterin Rint zwei metallene Ultarleuchter, und von ber Gemeinde einen Kronleuchter mit zwolff Armen zum Geschent erhalten.

Die Rirche zu Schonwalbe erhielt am Friedensfeste von bem Herrn Amtmanw Behlendorf eine koftbare Altardede, von der Frau von Riffelmann eine kostbare Ranzeldede, und von der Gemeinde einen Krouleuchter mit neun Armen.

Das Sangerehor ber Rirche zu Neulewin hat 24 Eremplare von Michtere mufffalischem Gesangbuche zum Geschenk erhalten.

Die Kirche zu Velten hat am Friedensfeste einen messingenen Kronkruchter: mit & Urmen von der Gemeinde erhalten. & A Die Die Kirche zu Sermenborf hat am Friedensfeste einen Kronleuchter von ber Gemeinde erhalten.

Die Gemeinde zu Schwante hat 100 Rithte. zusammengelegt, um bamit bie Sammlung eines Rapitals zu beginnen, wofür fie eine Orgel für ihre Rirche ans

fdaffen will.

Der Herr Schulinspektor Sein zu Wrießen hat zur bleejahrigen Schulprubfung baselbst mit einem Programm eingeladen, in welchem er die Geschichte bes Schulwesens in der Stadt Wrießen erzählt, und über die jest vollzogene neue Einstichtung besteben Nachricht giebt. Wenn das Programm eine gunftige Aufnahme in der Stadt und in der Didzese sindet, so will er jährlich eine herausgeben, und zwar mit Beziehung nicht blos auf das Schulwesen der Stadt, sondern auch auf die übrigen Stadt, und Landschulen in der Didzese. Das nächste Progamm soll einen ausführlichen Sinrichtungsplan für Volksschulen ausstellen.

Die Kirche zu Coffenblatt hat am Friedensfeste vom bem herrn Rammerrath Buchholz einen Kronleuchter, von einigen Jungfrauen aus der Semeinde eine neue Altarbefleibung, und von einigen andern zwei Altarleuchter zum Geschent erhalten:

Die brei Kirchen in ber Parochie Marggrafpieste find bei ber Feier bes Fries benefestes mit Friedensfahnen, und bie Rirchen ju Rquen und ju Spreenhagen

augleich mit großen Rronleuchtern befchenft worben.

Der Konigliche Hofzinngleger Herr Sierts zu Berlin hat ber Kirche zu Ruhles borf, an die Stelle ber ihr am Lage ber Schlacht bei Groß. Beeren geraubten Altarlenchter zwei neue geschmackvoll gearbeitete Leuchter mit ber Bestimmung gesschentt, daß sie am Lage ber allgemeinen Friedenofeler zum erstenmale gebraucht werden sollen.

Der Affosie in ber Handlung Stobmasser und Komp, zu Berlin, Herr Chlers jat ber Kirche zu Teltow ein schwarzes Kreug von brei Juß Hohe mit golbenen

Strablen, welche von ber Mitte ausgeben, geschenft.

Be'fanntmachung.

So ift beschlöffen worden, das nabe vor der Stadt liegente Amtsvorwert Sandau, nebst der dazu gehörigen Hollanderei und Ochaferei; wozu überhaupt ungefahr . . . 870 bis 880 Morgen Acterland,

940 , 950 , Wiefemache, Roppeln und Machrweibe,

7 . 8 . Sartenland, und

ein Bufdwerber auf ber Elbe geboren, im Wege ber Ligitation jur Beraußerung

auszubieten.

Der Termin wird noch naber befannt gemacht, auch werden die Lizitationsbes bingungen, sobald sie hohern Orts genehmigt sein werden, in Magdeburg, Berlin, Potsbam und auf dem Amte Sandan zur Einsicht vorgelegt werden.

Potsbam, ben 14an Mary 1816.

Rouigliche Kurmartiche Regierung.

# Amts, Blatt

Roniglichen Regierung Potsdam. \* U.

No. 13.

Den 29sten März 1816.

In bem in Des. 11. bes biesjährigen Amtsblatts enchaltenen Publikandum vom Sten b. M. über die funftige Abgrenzung bes hiefigen Regierungsbezirfs ift unter No. III. Die Bestimmung bes Termins vorbehalten worden, mit welchem bie unter No. l. Lit. E. benannten Laubesthelle an ble Königl. Regierung zu Magbeburg formlich übergeben follen. Da nach ber bobern Berfügung bie eben gebailite Königi. Regierung in den ersten Lagen des Aprils ihre Seschäfte beginnen with, fo wird die Bermaltung ber vorbin bezeichneten, von biesfeits babin überges benden Landestheile bier mit bem Juften b. D. gefchloffen. Sammtliche Unterbeborben und Ginfaffen in ben bret bieffeitigen Magbeburgifchen Areisen baben fich batter von biefem Lage an in allen benjenigen Angelegenheifen, welche bisher von ber hiefigen Ranigl. Regierung abhängig waren, an bie Ronigl. Regierung ju Maabeburg ju menben, und es werden alle von biefem Zeitpuntte an etwa noch bier einlaufende Saden borthin jur weitern Berfugung abgegeben werben.

Potsbam, ben auften Dary 1816. Der Ebeforafibent und Allerbocht ernaunter Rommiffarins gur Organifacion ber Regierung m Potsbam. v. Baffewis.

Verordnungen und Bekanmmachungen der Königl. Regierung zu Potedam. Die Erthellung von Freifcheinen ift fcon feit bem Jahre 1810 abgestellt, und nur bie britte Beneralverweitung im Minifterium ber Ainangen tann Befreiung von Gefällen durch Väffe zugestehen.

Arciválie. A. 1433.

Es durfen baber auch die von bem Sali Schiffahrtstomptoir etwa noch ertheilten Preischeine über allerlei Dad, und Brennmaterialien für Die Salzwerfe nicht ferner refpetitret werben, wogegen auf Erforbern über bergleichen Begen ftande Freipaffe von gedachter Generalverwaltung werben gegeben werben.

Potebam, ben 18ten Mary 1816.

In Berfolg ber im Umteblatt unterm 23ften Januar b. J. befamt gemachten No. 103. Berfügung wird ben Afgifes und Bollamtern anbei ein Bergeichnif berjenigen Burs Blombagen gemeiftereien im Großbergogthum Berg, welche mit Plombagentenftlen behufs utenflien. ber Berfendungen Bergicher Fabrifate verfeben find, jur Dachricht und Achrung Dotsbam, ben 17ten Rars 1816. mitaetheilt.

Berzeichniß berfenigen Burgemeiftereien, welche mit Prageftempeln behufs ber Berfenbungen Bergicher Sabriface nach Alepreußen verfeben worden find.

| Burgemeiste, velen. | Buchstab<br>welchen ber<br>Stempel<br>trägt. |                          | Buchstab<br>welchen ber<br>Stempel<br>trägt. | Burgemeifte, refen.            | Buchstab<br>welchen bee<br>Stempel<br>trägt. |
|---------------------|--|--------------------------|--|--------------------------------|--|
| Elberfeld           | A.   | Hückeswagen              | L.   | Mettmann                       | S.   |
| Barmen              | В.   | Burg                     | M.   | Ratingen                       | T.   |
| Remscheib           | C.   | Merschelb                | N.   | Mulheim                        | K.   |
| Kronenberg          | D.   | Wald'                    | 0.   | Gladbach                       | U.   |
| Sohlingen<br>Lennep | E.<br>F.                                     | Ronsborf<br>Ranferswerth | P.<br>O.                                     | Wepperfürth }<br>Kluppelberg } | v.   |
| Grefrath            | G.   | Belbert                  | Q.<br>T.                                     | Butscheib                      | w.   |
| Dorp                | H.   | Sarbenberg               | R.   | Dublheim a.b. Anbr             |  |

No. 10. Aurisbiftion

Verordnungen und Bekanntmachungen des Roniglichen Rammergerichts. Da Seine Konigl. Majestat die Auflosung bes bisherigen Generalgouvernes im Betjog, ments bes Bergogthums Sachfen unter bem 21ften Februar c. ju verfugen ges hum Cachien ruber haben, und bas Rammergericht burch bas Reffript bes Ronigl. Juftigminie ferti vom 2gften Februar c. angewiesen worben ift, fich ben Geschäften in ben bemfelben burch bie Berordnung vom Joften Upril v. 3. beigelegten Diftriften von Sachsen sofort zu unterziehen, so wird bies zur allgemeinen Kenntuiß gebracht, mit der Nachricht, daß durch das Restript vom 28sten Februar c. der Jurisdife tion bes Rammergerichts auch bie Orifchaften, hermsborf, Diebendorf, Baltets. borf, Pettfus, Blantenfelbe, Stangenbagen und Mieber , Geefelb beigelegt wor ben, mithin auch auf Diese bie vorstehende Bestimmung sich erstreckt.

Berlin, am 11ten Marg 1816.

#### Dersonalchronit. Berfegungen.

Der Berr Geh. Reg. Rath Beinfins ift als vorstehender weltsicher Rath bes Ronfifteriums ber Proving Brandenburg nach Berlin, ber Berr Reg. Rath Riche ter als Reg. Direftor nach Breslau, ber Berr Reg. Rath Carow als Reg. Diref. tor nach Erier, ber Bert Reg. Rath Commann ale Reg. Direfter nach Coln, ber Betr Reg. Rathund Bafferbau. Direftor Gunther nach Berlin jur Dbece Baus Deputation ale Mitglied berfelben, ber Berr Beb. Reg. Rath Preere und ber Berr Rig. Rath Megger find gur Regierung nach Magdeburg, ber Berr Reg. Rath Trofchet ift jur Regierung nach Frankfurth, ber Berr Reg. Rath Becht, fo wie ber Reg. Rath und Land Baubitefter Berr Erleft find jur Regierung nach Berlin, Die bei ber biefigen Beiftichen und Schulbeputation bieber augestellt gewesenen Berren Ronfiftorialraibe Beder, Molce, Geister und ber jum Ronfiftorialrath ernannte bisherige Konfiferialaffeffor Berr Dapin find gum Konfiferium ber Dros

bing Brandenburg nach Berlin, ber Herr Reg. Affessor Sieber ist als Reg. Nach gur Regierung nach Berlin, und die Herren Reg. Affessoren Samann und Ries

-berftabter find gut Regierung nach Stettin verfest worben.

Der herr Reg. Sefretair Wesseln, ber herr Ralfulator Wader, ber here Begistrator Catter, ber herr Registraturgehulfe Schumann und ber herr Ranzlist Appenzeller sind zur Regierung nach Magdeburg, ber herr Reg: Selres tair Kriegsrath homener, ber herr Registrator Kerstan, ber herr Journalist Man, ber herr Kalfulator hoffmann und bie herren Kanzlisten Ulrici, hens ning und Altmann II. sind zur Regierung nach Berlin, ber herr Kalfulator, Lieutenant Seeger und ber herr Registrator Luther, so wie ber herr Registraturassissen, Lieutenaut Zulch sind nach Soln zur dortigen Regierung, ber herr Kanzlist Mette ist nach Bromberg zur bortigen Regierung verseht.

Die Berren Ralfulatoren Sahn und Robr, fo wie bie Berren Rangliften

Benning I. und Beifer find ihres Altere wegen penfionirt.

Der Berr Rendant Glafer, bieberiger Kontrolleur ber Sauptfaffe, ift bei bere felben, ju aubern Gefchaften bestimmt, ausgetreten.

Unftellungen.

Der bisherige Geh. Rammerrath Berr Freiherr v. Brenn ift zum 2ten Dir vettor des hiefigen Rolleglums als Vorsteher ber ersten Abtheilung derselben, der hiefige Regierungsassessor, interimistische Herr Landrath v. Grävenis zum Reg. Rath, der hiefige Regierungsassessor, interimistische Herr Landrath v. Grävenis zum Reg. Rath, der hiefige Reg. Affessor Herr Becker zum Reg. und Wasser-Baurath, der Justizamtmann Herr Seckt zum Reg. Rath und Justitarius in der 2ten Abtheilung, der Bauinspektor Herr Schmidt zu Zehdenick zum Reg. und Land Baurath und der Stadtgerichts Direktor Herr Hädenlich zum Reg. Rath und Justitiarius in der 1sten Abtheilung der Regierung, der Kalkulaturassissen der Lehmann, so wie die Kalkulaturgehülsen Herren Michaelis und Sello sind zu Kalkulatoren, der ehemalige Reg. Kopisk zu Warsschau hr. Ochhardt ist zum Kanzlisten, der Garbeinvalide, Feldwebel hr. Stiedist zum 2ten Kassenschreiber bei der Hauptkasse, so wie der Kassengehülse Hr. Koppen zum Ausgabekassirer bei derselben, und der Garbeinvalide, Unterossizier Beh zum Kanzleibothen bei dem hiesigen Kollegio ernannt worden.

Der bisherige Ober , Wafferbau , Juspektor Berr Leiber ift als Reg .. und

Wafferbau Rath gur Regierung nach Frankfurth verfest worben.

Die Bauinspektoren Herren Quebnow und Klemen treten im fünftigen Monate aus thren bisherigen Berhaltniffen, ba fie als Baurathe zu auswärtigen Begierungen verfest worden.

Der Baffer, Bauinfp. Dr. Arnbt gu Lengen ift jum Ober, Baffer, Bauinfp.ernant.

Die Baukondukteurs Herren Schramm, Heder, Schwarz und Entels wein find zu Land Bauinspektoren und ber Baukondukteur Schmidt zum Wassers Bauinspektor in dem hiesigen Provinzial Reg. Departement besordert. Statt des zum Land Bauinspektor ernannten Herrn Brasch ist später der Baukondukteur Hr. Lieuten. Her big zum Land Bauinspektor im hiesigen Reg. Departement bestimmt, da der erste ins Departement der Regierung zu Frankfurth versest worden ist.

#### Vermischte Nachrichten.

Dem Befehl bes herrn Finanzministers gemäß, barf bie unterzeichnete Be'rbe feine Untheilloofe zur kleinen Gelblotterle ausgeben, und kann sonach nur für bie von ihr, mit bem Stempel ber General Lotterlebirektion ausgefertigten, und mit ber eigenhandigen Unterschrift ber bestallten Lotterleeinnehmer verfehenen ganzen Loose ben Inhabern einstehen, von Untheilloosen aller Art aber burchaus keine Kenntnis nehmen.

Das Publitum wird baber vor bem Untauf aller und jeder Antheilloofe jur

fleinen Geldlotterie hiermit gewarnet. Berlin, ben 29ften gebruar 1816.

Ronigl. Preuß. General, Lotteriebirettion.

Der 18te Oktober 1815. und ber 18te Januar 1816.

Mach ben jest eingegangenen Berichten über bie Feier bes 18ten Oftobers 1815, und bes 18ten Januars 1816, find blefe Tage in allen Kreisen ber Provinz und von allen Bewohnern berfelben auf eine sehr festiche Weise begangen worden.

Es waren Tage von hober Bedeutung. Gie weisen bin auf die merkwürdige Beit, ba unfer Ronig mit feinem Bolle und nach ihrem Borgang bie übrigen Bols fer bes beutschen Baterlandes aufftanden wie Gin Mann, um ble Retten, welche eine frembe Gewalt in frevelndem Uebermuthe über fie geworfen hatte, ju gerbrechen und fich ihre Selbftftanbigfelt und ihren alten Rubm wieder ju ertampfen. Gie vergegenwärtigten uns ben hochfinn und ben freudigen Glauben, mit welchem unfere Manner und Junglinge in ben Kampfzogen, um ben unfäglichen Bebranquiffen, in welche bas Baterland burch bes Reindes Lift und Gewalt gerathen mar, ein Enbe gu machen. Gie stellten uns in großen Ereignissen ein nie zu vergessendes Beispiel vor Augen, wie viel ein Bolf vermag, welches Gott fürchtet und fein Baterland und feine Freihelt von Bergen liebt. Gie erinnerten an ble bobe Begeifterung, an ben Belbenmuth, an bie Lapferteir und an bie Gintracht, burch welche nach langen verbangnigvollen Jahren viel Unglud in Glud, viel Berwirrung in Ordnung, viel Samach in Ehre verwandelt worden. Gie erneuerten bas Undenfen an so viele unverfennbare und redende Beweise der Liebe jum Baterlande, der Undanglichkeit an ben rechtmäßigen Landesberrn, bes Beborfams gegen die Befege und ber Einige telt in ben gemeinsamen Bestrebungen, woburch in biefen Zeiten ber Sefahr bie gluciliche Enischeibung berbeigeführt wurde. Gie riefen einem Jeben troftend und warnend bie große Lehre ju, daß die gerechte Sache Gottes Sache fei; daß Bol. fer und ihre Rurften, wenn fie nur ihr bienen und nur für fie kampfen, endlich bod mit Sieg und Ehre besteben in ber Stunde bes Berichts; und bag bingegen ben Brevel und den Uebermuth endlich boch die ftrafende Sand bes Allmächtigen treffe.

Nach biefer hohen Bedeutung haben auch alle Gemeinen ber Provinz blefe benkwurdigen Tage angesehen und gefeiert. Ueberall hat man es horen und sehen konnen,
baß man diese Tage als Feste zur Feier des Sieges der Gerechtigkeit über das Unrecht
und der Freiheit über die Gewalt begieng. In allen Gemeinen zeigte sich berfelbe Gebanke und dieselbe Gesinnung; überall herzliche Freude über die Nettung des Daterlandes und dankbare Unerkennung der Berbienste der tapfern Krieger, welche d m.

Athen ein nemes Leben erfiriten; überall innige Berehrung bes gerechten und fine Bolf liebenden Königs; überall bemuthige Anbetung des Allerhöchsten, welcher unsern Kampf für die gewehte Sache durch einen glorreichen Fortgang und Frieden gesegnet; überall innige Rührung über die vielen Beweise der Selbstverläugnung, des Muths, der Menschenliebe und aller patriotischen Lugenden, welche sich während des Krieges bei Männern und Jünglingen, dei Greisen und Kindern, dei Frauen und Jungfrauen in unserm Bolfe geoffenbaret; und überall der ernftliche und fraftige Borfat, sich die so theuer wiedererfämpsten heiligen Güter und Rechte auf keine Meise

je wieber entreißen zu lagen.

Die Reier bes 18ten Oftobers war burch tein Bebot vorgeschrieben. Unaufe geforbert und gang aus eigener Bewegung veranstalteten fie Die Gemeinen felbft. Die landrathlichen Beborben, Die Superintendenten und Schulinspektoren, Die Ortsobrigfeiten, Die Pfarrer und Schullehrer, Die Befehlshaber Des Landsturms, Die Gutsbesiter, Die Rirchenpatronen, Die Staate und Die Rommynalbeamten traten, wie von Ginem Gefühl belebt, ju gleicher Zeit mit ben Gemeinen gufammen, um bas Undenfen an ben Lag ber großen Bolferichlacht ju erneuern, burch, welche zuerst die Macht bes Zeindes auf eine entscheibende Urt gebrochen murbe. Der allgemeine einstimmige Wille hat bier wie in andern Gegenden bes beutschen Baterlandes biefen Lag zu einem alliabrlich zu feiernden Nationalfeste ber Deuts fchen erhoben. Es wurde an bem Borabend felerlichft eingetäutet. Der Morgen wurde mit frommen Dankgefangen und anbachtigen Betrachtungen begrußt. Der Machmittag und ber Abend murben mit feierlichen Aufgugen ber Gemeinen, mile tarifden Uebungen und offentlichen Luftbarkeiten jugebracht. Beim: Unbruch ber: Racht loberten fast in allen Rreifen von allen Unboben und auf allen Chenen große-Freudenfeuer empor, um welche Ulte und Junge fich versammelten, patriotische: Lieber fangen und frohe Lange aufführten. In einem Orte batte man bas Bergnugen, in einem folden Freudenfeuer auch erbeutete Dechtrange brennen ju feben, burch welche ber Reind ibn batte in Brand fteden wollen.

Zur Feier des Friedensfestes am 18ten. Januar ist in allen Varochieen öffentlicher: Softesbienft in ben Rirchen gehalten worden. Die Bahl des biblifchen Textes ju berbabei zu halrenden Dredigt war nach ber Bestimmung Gr. Majeftat ben Pfarrern felbik aberlaffen geblieben. Un febr vielen Orten bat man einer alten Sitte getreu, wie bei: ber Reier bes Suberteburger Friedens, fo auch an biefem Tage eine Friedenstrone unter bem Gelaute ber Gloden gur Rirche getragen und in berfelben feierlichft, aufe Un noch mehreren Orten baben bie Gemeinen ihre Rirchen, burch neue Rronleuchter, burch neue Rangel, und Altarbefleibungen und andere Zierrathen ge. Ueberall bat man irgend etwas gethan, um blefen Lag als einen wiche tigen Tag in ber Befchichte bes Baterlandes auszuzeichnen. Die Diese beiben Reft. tage an jedem einzelnen Orte begangen worden, und wie bie veranstalteten Reiers. lichteiten im Gingelnen angeordnet gewefen, murbe bier anzugeben ber Raum nicht: Weber Bemeine bleibt es überlaffen, blefes in ihrer Bemeinegbronit felbit ju ergabien und ausführlich ju befchreiben. Bir muffen uns barauf beschraus ten, ju bem bereite Besagten nur noch folgendes im Allgemeinen hinjuguseben. Sn:

3

Min affen Gemeinen bat man an biefen Tagen mit gerührtem Bergen besonders auch ber tapfern Bruber und Landsleute gebacht, welche mit ihrem Arm, ja mit fbrem Blut und Leben ben Sieg und ben Frieden errungen haben. Ueberall find Sammlungen gur Erquidung ber Bewoundeten und gur Unterftugung ber Kamilien berer, Die nicht heimgekehrt find, veranstaltet worden. In vielen Orten bat man Die Wittwen und Waffen ber im Rriege Gebliebenen befchentt, bewirthet, befleibet. ober ihnen auf andre Weise Bulfe bereitet. Un mehreren Orien baben patriotie iche Pfarter, Schulleper ober andere Manner ber versammelten Jugend bie Befchichte bes Rreibeitefrieges und bie Thaten unfrer Landeleute im Relbe ergable, um ihnen bie Bebeutung bes Bestage ju erflaren und bel Zeiten Die Reime ber Baterlandeliebe in ihren Bergen gu entwideln. Un andern Orten baben die Pfarrer die Namen aller derer, welche aus det Gemeine mit in den großen Rampf gejogen, wie auch berer, welche barin als Opfer , gefallen, offentlich verlefen und ben Anfang gemacht, Die über Die Thaten und Schicks fale berfeiben eingezogenen Dachrichten in ber Gemeinechronif nieberzulegen. Um auch für die späten Nachkommen diese Tage durch irgend ein größeres ober fleineres Denkmal als bedeutungsvolle Tage bemerklich ju machen, hat man an febr vielen Orten auf ben Martiplagen ober auf freien Anboben junge Gichen gepflangt, ober gabnen aufgehangt, ober ein eifernes Kreuh aufgestellt und unter angemeffenen Reierlichkeiten biefe Denkmale eingeweiht. Ueberall find bei ben veranstalteten offentlichen Luftbarteiten patriotifche Lieber gefungen morben. Da, mo Die Schuljugend in ber Singefunft geborige Kortidiritte gemacht bat, ober aus ben Schulen bereits Sangerchore hervorgegangen find, bat man burch religible Chors und Wechselgesange bie gottesbienftliche Feier in ber Rirche verherrlicht, und burch mehrstimmige patriotische Bolfslieber bas offentliche Bergnügen erhobt. Auch find an mehreren Orten, wo man mit ber Ginfuhrung anmugiticher Uebungen ben Anfang gemacht bat, gymnaftifche Spiele veranstaltet worben.

Allen benen, welche gur Veranstaltung und Anordnung ber murbigen Reier biefer festlichen Tage mitgewirft haben, bezeugen wir hiermit unfern Boblgefallen und unfern Dank. In der Art und Weise, wie biefe Tage begangen worben, erfennen wir mit Freude und jugleich mit einer froben und vertrauensvollen Aus. ficht in bie Aufunft bas nemliche Bolt, beffen Manner und Innglinge fo mutbig und begeistert mit Gott für Konig und Baterland in ben Rampf jogen. Wir vernehmen barin ben fprechenbiten Musbrud folder Befinnungen, burch welche ein Bolt fich felbft und feinen Ronig ehrt. Gott fegne ferner ben Konfa und bas Baterland! Rouigliche Regierung zu Votsbam.

Im 12ten Stud des Amteblatts pag, 16, Beile 7, bon unten muß

Epler flatt Epber gelefen werben.

(Nierbei ein Ertrablatt.)

Berichtigungen. Im 3ten Sthid bee Umteblatte pag. 17. Zeile 8 von unten ift unterm 14. December 1813 ftatt unterm 16. November 1813, und ebendafelbft Beile 7. von unten und 29ften December 1812 ftatt und 24ften November 1812 zu lefen.

# Ertra. Blatt

lum

13ten Stud des Amts-Blatts der Königl, Regierung zu Potsbam.

#### Stedbrief.

Ein bem Namen und Stande nach unbefannter, aber unten, so viel als es No. 2016 nach Umständen möglich, naber bezeichneter junger Mann, hat sich von einem hier sigen Einwohner auf einige Stunden ein Pferd gemiethet, ist aber nicht wieder zurückgekehrt, und hat badurch den Berdacht auf sich gelaben, daß er mit dem unten ebenfalls signalisirten Pferde davon gegangen.

Alle refp. Militairs und Zivilbehorden werden hierburch bienftlichft ersucht, auf biefen Menschen ein möglichst wachsames Auge zu haben, ihn Getretungssfalle mit dem Pferde und mit den fonft bei sich habenden Sachen und Geidern aus auhalten, und mir davon gleich Nachricht geben zu laffen.

Potsbam, ben 22ften Mary 1816.

Ronigi. Polizeibirettor.

Riefde

### Personsbefdresbung

Der unbefannte Mann fann 19 bis 20 Jahre alt, b bis 6 goff groß fein, ist schmächtig, nicht start von Sesicht, hat zwar eine etwas gelbliche, boch noch Deit mehr eine rothe gesunde Sesichtesarbe, Podennarben, eine hervorstehende Stirn, frige Rase und bergleichen Kinn, ist übrigens dem Anscheine nach zu einem krummen Sang gewöhnt, und hat nichts gefälliges in seinem Benehmen.

Er trug einen blauen Mantelfragen von feinem Tuche, lange blaue, mit Metallfnopfen gang herunter beseite Reithofen, über felbige gang neue Stiefelts ohne Sporen und einen runden Hut.

## Pfetbebefdreibung.

Ein bunkel schwarzbrauner Bengk, mit ftarker Magne, und ftarkem Schweiß, schlank gebauet, ungefähr 4 Juß 8 Zoll hoch, ganz blind, aber babet boch muthig, sone westere Abzeichen.

Befanntmadungen.

Es ift mir von ber höchsten Staatsbehörbe ein Patent über bas ausschließe liche Recht, eine neue Urt Sommerhute, nach dem Muster der Italienischen Stroße und Basthute, aus einem Sestecht zu verfertigen, welches aus baumwollenen ober leinenen Jaden ober aus beiven zugleich besteht, für alle Konigliche Provinzen diese seine Bester auf den Zeitraum von 8 Jahren erthilt worden. — Die schriftliche Beschreibung des Berfahrens und die dadurch hervorgebrachen Proben, worauf sich das Patent bezieht, sind zu den Alten des Hohn Finanzministerit niedergelegt worden. — Ich mache dieses vorschriftsmäßig hirmit offentlich bekannt, damit ein Jeder, der nicht im Stande ist zu beweisen, diese meine Fabrikationsmethode schon bisher gekannt, und in den besagten Provinzen vie jeht ausgeübt zu haben, sich enthulte, solche während der nächsten 8 Jahre, vom Lage des Patents, den unter Februar 18:6 an, in Anwendung zu sehen, und mein erlangtes ausschließe liches Recht zu beeinträchtigen. Berlin, den 13ten März 1816.

Abolph Briebrich Erich.

Es ist mir von der hochsten Behorde ein Patent über das ausschließliche Recht, folgende von mir erfundene Maschinen, namentlich: eine Sagemaschine, eine Bobes maschine, eine Hobeimaschine und eine Meistelmaschine, bei der Stellmacherei anzumenden, für alle Königl. Provinzen diesseise der Weser, auf den Zeitraum von fünf Jahren ertheilt worden. Die Beschreibungen und Zeichnungen der Maschinen, auf deren Sebrauch sich dieses Patent erstreckt, sind zu den Usten Sines Hohen Ministeris der Finanzen und des Handels niedergelegt. Ich mache dieses hiermit offentlich bes kannt, damit ein Jeder, der nicht im Stande ist, zu deweisen, diese meine Maschinen schon früher gekannt, und in geduchten Königl. Provinzen angewendet zu haben, sich enthalte, sosche während der nächsten fünf Jahre, vom Lage des Patents, den 12sten Februar 1816. au, in Unwendung zu hringen, und mein erlangtes auss schließliches Recht zu heeinträchtigen. Berlin, den 13ten März 1816.

Johann Gottlieb Lefebre, Stellmacher, neue Grunftrage Ro. 26.

Auf ben Königl. Schneidemublen vor Ruftrin, find Bobien, Bretter und Latten von allen Sarten, auch gefunde fehr ftarte tiefern Bauholzstämme und bes schlagene Balten, beständig zu haben. Die Bedingungen find auf dem dortigen . Holzbaublungs Komtoir zu erfahren. Der Ar. R. Bock.

Der Bebiente Heinrich Samuel Zeisiger aus Berlin, welcher unterm 15. v. M. und Steckbelefen verfolgt wurde, ift hier angehalten worden, und befinder sich im Hausvolgtelarrest, welches zur Bermelbung aller Irrungen hierdurch befannt ges macht wird. Berlin, ben 22sten Mary 1816.

Ronigl. Polizeiprafibium.

## Chronologische Hebersicht

fn bem Umteblatte ber Königlichen Regierung zu Potsbam in ben Monaten Upril, Mai und Juni 1816 erschienenen Verordnungen und Bekanntmachungen nach Ordnung der Materien.

Die Berordnungen und Bekanntmachungen ber Koniglichen Regierung find burch bie blofte Rummer, die des Kammergerichts durch ein K., und die des Konfiftorii ber Provinz Brandenburg durch die Buchstaben Co. neben der Nummer bezeichnet.

| Berordhungen. | Rerordnungen | Inhalt ber Berondnungen und Bekanntmachungen.   | Nummer<br>besilme blatts. | Seitenzahl bes Angteblatts, |
|---------------|--------------|---|---------------------------|-----------------------------|
|               |              | I. Abgaben, landesherrliche.  |                           | 1.                          |
| Pra.          | ĭ            | A. Mugemeine Steuerangelegenheiten.   | -                         |                             |
| 22            | 108          | Beftimmung, bag in Butunft nur Bollabfertigungen ju 2 gGr. allgemein gebraucht werben follen  | 14                        | 129                         |
|               |              | B. Afgife =, Ronfumeioneffeuer = und Bollabgaben,   | 100                       |                             |
| 22            | 107          | Abgabe bon bem mit Paffierfcheinen aus ben Provingen jenfeits ber Elbe  |                           |                             |
| 6             | . 3          | eingehenden Rubbl   | 14                        | 128                         |
| -             | 109          | Ronjumtioneafaife von den Naturerzeugniffen oder roben Produtten, fo mie vom Zalg aus bem Großberzogthum Pofen  | 14                        | 129                         |
| 8             |              | Erfangoll von tranfitirenden Leipziger und Raumburger Defmaaren .   | 14                        | 120                         |
| 8             | 120          | Bestummungen wegen Berfteuerung ber aus bem Großherzogthum Pofen und<br>bem Culmer Lante nach ben andern Kouigl. Provingen gelangenden Ta-<br>badebiatter                     |                           |                             |
| 8             | 121          | Dandlungbafgife von bem gum Echarenfchlachten nach bem Derzogthum   | 15                        | 139                         |
| 2             |              | Cachfen getriebenen Bieb .<br>Die Stadt Exhl im Berzogthum Sachfen bat ein Sieget gur Bezeichnung   | 15                        | 139                         |
| - 1           | 122          | der bort gefertigten, nach den Frautfurther Deffen bestimmten Baaren  | *                         | 1 7                         |
|               |              | erhalten  | 15                        | 140                         |
| ril           |              | off into your off with my open  | -1                        |                             |
| 8             | 125          | Abgabe von Rollnischem Waffer . Das Triersche Porzelan barf in ben Provingen rechts ber Befer abgesett merben, und ift, wenn es gehörig bezettelt eingehet, von allen Konfum- | 16                        | 148                         |
| . 1           |              | tiond = oder Erganzungeabgaben frei Abgabe von fremdem Deffing und Rupferdrath und bergleichen Blech .  | 16                        | 142                         |
| 8             | 133          | Behandlung der burch das Gerzogthum Sachsen transitirenden Waaren .   | 16                        | 147                         |
| 3             | 143          | Bezeichnung ber von ben Naumburger Meffen nach ben andern Konigl.   |                           | N.                          |
| - 1           |              | Provingen gehenden Baaren<br>Die von Breslau versandten Rleinigfeiten, als: Borfen, geftridte und geha-   | 18                        | 156                         |
| 7             | 144          | felte Sachen ze. fonnen, wenn fie auch nicht gefiegelt find, und uur mit  | 13                        | t                           |
| 1             |              |   | 18;                       | 156                         |
| ı             |              | χ ε   | 1                         |                             |

|                    | :1~ #1      | e to the second of the second | ا مع ا                     | ا مخ                    |
|--------------------|-------------|---|----------------------------|-------------------------|
| Datum Der          | Ruinmer Der | Inhalt ber Bererbnungen und Befanntmachungen.   | Mairener<br>de Vene affatt | Scieritati<br>Samentari |
| Ã                  | 83          |   | 268<br>268<br>268          | Octive<br>De6 21 mi     |
| <b>3</b> 7         | 145         | Gelangte und ungelangte Holzasche barf ohne Ausgangegefälle nach bem Metlenburgschen ausgeführt werden  | 18                         | 156                     |
| <del>- 13</del>    | 135         | Befannermuchung wegen Erbbinng bes Radzolles auf Baaren, welche aber<br>bie altlandische Grengzolllinie von Loburg im Magdeburger bis Berthels-<br>borf im Liegniger Regierangsbezirt ausgeführt werben, nebst dazu gehbri-   | •                          |                         |
| <b>x8</b>          | 136         | gem Larif<br>Betrag bes Rudzolles vom ganzen und gestoßenen Lumpen=, imgleichen vom<br>weißen und grauen Robzuder bei ber Ausfuhr auf ber altianbifcen Grenz=   | 17                         | 149                     |
| , <u>:</u> : 18    | 146         | Imie non Anciam in Dommern bis einschließlich Berum in Schlesien<br>Abgabe von einlandischen wollenen Baaren, die ins Austand ausgeführt werden<br>Bekimmungen über die Besteuerung ber für die einlandische Zudersiebereien  | 17                         | 151<br>457              |
| 26                 |             | aforderlichen Robzuder, und Bekanntmachung ber Pramie bei ber Ausfahr enlandischer Raffinade<br>Die auf das aus dem Derzogthum Sachsen nach ben andern Königl. Preuß.   | 19                         | 169                     |
| :6                 | i           | Provingen ja verfahrende Soll bewilligte Ausfuhr Bollfreiheit ift auch duf Kalt, Baumaterialien aller Art, Getreide, Schiefer und Steine aller Art ausgebehnt worben  |                            | 175                     |
| 26<br>Ma           | i.] }       | Beifienerung bes Schaafviehes   | 20                         | 175                     |
|                    | 162         | Abgabe vom Allaun aus dem Berrogthum Sachsen'<br>Afgliefzeiheit bes Gelb= und Blauholzes<br>Ahere Bestimmungen über die Behandlung ber roben Probutte aus bem   | 20<br>20                   | #75<br>176              |
|                    | 1 1.        | Die mit der Post ausgehenden Tasser mit geprägtem Gold und Kourant  | 21                         | 184                     |
| <b>f</b> ò         |             | Bon ben im Großherzogthum Pofen fabrigitten Tuchen und andern Bott-<br>maaren foll bei ihrem Eingange in die alten Provinzen teine Berbrauches  |                            | 176                     |
| 15<br>A            | 176         | abgabe ferner erholien werden Erneuerte Borschrift wegen bes Zeichnens ber Gade bei nicht steuerpflich-<br>tigem Landgemahl .   | 21                         | 186                     |
| 28<br>28           | 1 -         | Behandlung bes Flachfes bei bei Ausfuhr aus ben altlandischen Provinzen inach ben Preugisch Sachfischen Landern<br>Abgabenfreiheit bes nach dem Auslande gehenden Arsenies aus Reichenstein   | 23                         | 19 <b>8</b><br>203      |
| 29<br>Jihi<br>. 12 | 188         | Bestimmungen wegen ber Goldzahlungen beim Elb=Bollamte in Lengen .<br>Berfteuerung der chemischen Fabritate aus Nordhausen in ben; Provinzen  | 23                         | 198                     |
| . 20               | 1 .         | rechts der Elbe   | 25                         | 208                     |
| Sec.               |             | Provinzen eingegenoen Labauen   | 20                         | 212                     |
| 30<br>(:,          | 11          | Bestiminungen über bie Gewerbsteuerfage ber Deftituteure  | 14                         | 130                     |
|                    |             | •   |                            | ), Stem-                |
| ,                  |             |   |                            | •                       |

| Berordiungen.                 | Ruftiner Ber<br>Berordnangen. | Lupaft pol. Bervisphruden" and Beffannimachanseur  | Rummer<br>de Ames blane. | Scienzale<br>Destinissions |     |
|-------------------------------|-------------------------------|--|--------------------------|----------------------------|-----|
| Mr <sub>3</sub> .<br>27<br>27 | 115                           | D. Stempel. Crbichaftoftempel bei fibeitommiffarischen Legaten Befanntmachnig wegen eines erschienenen Rachtrags von bet Sammlung ber erlauternben 2c. Bestimmungen über bie Preuß. Stempelgesete  | 15                       | 186                        |     |
| <b>Upril</b> 4 8 13           | 15K.                          | Die Bestimmungen wegen Sicherung bes Erbschaftestempele von liegenden Grunden oder binglichen Gerechtigkeiten, die einem Nachlaffe gehoren, follen von den Untergerichten beachtet werden Bestimmungen über die Anwendung des Erbschaftsstempels |                          | 152<br>137                 |     |
| Mai.<br>16                    | 180                           | Aufforderung gur Ginreichung ber Erbfibaftestempel = Labellen fur die Beit vom t. September bis letzen Dezember 1815 Bas bei Berschreibung der Stempelmaterialien, und bei Revision ber Stems pelmaterialien = Depots zu beobachten ift          | 22                       | 193                        |     |
| 25<br>27<br>31<br>Juni        | 28K.                          | Die bisher zum Verkauf bereit gehaltenen gestempelten Bechsofformularien sind abgeschafft<br>Stempelsat zu Pachtkontrakten<br>Verweduung wegen Einführung der Preußischen Stempelgesethe im Herzog-<br>thum Sachsen                              | 22<br>24<br>23           | 193<br>204<br>199          |     |
| 12 22                         | 199<br>- 204                  | Ausnahme von ber Stempelpflichtigkeit ber Melbegettel ber Gaftwirthe : Geempelfag fur die Lehrbriefe ausgelernter Igger, Aunfigartuer, Roche :c.   | 25<br>26                 | 207<br>213                 | • . |
| Mrz.<br>26                    |                               | E. Unbere Abgaben.<br>Bekanntmachung bes Termins, bis zu walchem bffentliche Papiere noch mit<br>bem Bermbgenöftener=Stempel verfeben werden konnen .<br>Beftimmungen wegen Berichtigung ber Permbgenes und Einkommenfieuer.Refte                | .14<br>.14               | 127                        |     |
| Mai.<br>30                    |                               | Ministerial - Bekenntmachung, daß Schlefifche Pfandbriefe des Bermbgens,<br>fleuer = Stempels nicht bedürfen   | .24                      | 201 ·                      | •   |
| Mai.<br>14                    | 175                           | II. Domainen unb Forften.<br>Bekanntmachung wegen bes erfolgten Ruckaufs ber ben Kurs uab Reus<br>marfichen Stanben im Jahre 1809. wieberkaufich überlaffenen Domais<br>nenamter Konigshorft unb Friedrichsthal                                  | 21                       | 185                        |     |
| Upril<br>16                   |                               | III. Rirchen= und Schulmefen.<br>Aufforderung zur Einreichung bes zweiten Jahresberichts über ben Zustand<br>bes Schulwefens .<br>Aufforderung zu einer ordnungsmäßigen, forgfältigen und reinlichen Füh-  | 17                       | a 147 i                    |     |
| 20                            | 130                           | rung ber Rirchenbucher   | , <del>1</del> 9         | 166—16 <b>3</b><br>Die     |     |

| `        |   |  |                     | •                |
|----------|---|--|---------------------|------------------|
| •        |   | •  |                     |                  |
|          | -   |  |                     |                  |
|          | <b>123</b>                                |  | E E                 | - 4              |
| 3        | Derarbugugen<br>Nummer der<br>Verarbumass | Bubalt ber Berbrongigen und Bolanutmachungen.  | Nummer<br>Eintsblat | 3 de 1           |
| - Better | Derorbigge<br>Numeriser                   | Andre of State and State and Structure Managem   |                     | Ceitens<br>Sames |
| ์ คั     | 8 8                                       |  | Å                   |                  |
|          | pril                                      | Die Duplitate ber Kirchenbucher follen von ben Predigern abgegeben   |                     | ·                |
|          | 1.  | werden   | 19                  | 168              |
|          | -   | Die bei Sammlung der Rirchen- und haudtolletten verfahren werden foll  | 20                  | 17E              |
|          | ≀ai;l<br>25   ICo                         | Uneheliche Rinder follen auf ben Ramen ber Mutter getauft, und unter   |                     |                  |
| •        |   | biefem Ramen im Rirdenbuche eingetragen, und nur, wenn der Bater   | -                   | .:- '            |
|          |   | genannt zu werden verlangt, dies im Rirchenbuche in einer Note beson-  | 23                  | 200              |
| 2        | pni,                                      |  |                     |                  |
|          | 14 19                                     | Erinnerung wegen unverzuglicher Einreichung ber Jahresberichte aber bie Schulen  | 29                  | 002              |
| ,        | 2 C                                       | . Bekanumgebung wegen ber augeordneten allgemeinen vaterlandischen birch-  |                     | 202              |
| •        |   | lichen Tobtenfeier jum Gebachtniß ber in ben letten Ariegen gefallenen   | 25                  |                  |
| 9        | 3C  | Baterlandevertheibiger . Bestimmung bee Gebuhrensages für bie Chebiepens Gesuche aus bem Der-  |                     | 208              |
| •        | 1   | logthum Sachlen  | 26                  | 212              |
|          | #   |  | ŀ                   | İ                |
|          | Res .                                     | IV. Juffis   |                     | <b>.</b>         |
|          | 1111                                      | Gemenerung verfchiedener bas Depositalwefen betreffende Berftigungen   | 14                  | 153              |
|          | 12/                                       | in: bem ju beffen Gerichesbegirt. abergogengenen Ambelle bes Derzogehums   |                     | 1                |
| •        | 1   | Sachfen abernommen   | 14                  | 132              |
|          | 161                                       | Befanntmachung der vornehmften Falle, wo die Gefete ben Weg Rechtens<br>oder den Refurs an die vrdentlichen Gerichte nicht gestatten | 18                  | 157—16           |
|          | 131                                       | Unfforderung an die Stadtgerichte und Magistrate ber Kurmart jur Unzeige,  | 1                   | 107.—10          |
|          | 1   | ob bei ihnen Fainilienstiftungen vorhanden find, fo unter ihrer Aufficht fichen  | 16                  | 70.01            |
|          | 28 141                                    | Gerichteffante ber Berg = und Duttenoffizianten niebern Ranges   | 16                  | 144<br>144       |
| ,3       | pril                                      | Befanintmachung an bie Untergerichte wegen angefertigter Ertrafte von ben  | I                   |                  |
| ,        | *   | in die Intelligenzblatter eingerückten Ediktalzitationen   | 18:                 | 162              |
| :        | 181                                       | Mumeifung an die Untergerichte jur Anzeige ber galle, in welchen ihren au  | م ا                 | i ·              |
| <b>#</b> | Rai                                       | Polnifche Gerichtsbeborben erlaffenen Renaistionen nicht genagt worden   | 18                  | 162              |
|          | 201                                       | . Aufforderung an bie jungem Abvofaten und Rechtetoubionten in ben an  |                     | ľ                |
|          | 1   | Preußen abgetretenen Sachfischen Landestheilen zum Preußischen prattie feben Inflizdienfte   | 1,                  |                  |
|          | 211                                       | Destimmung des hochsten Gebührensages für einen Adjudikationsbescheid  | 19                  | 186              |
|          | 2 22 K                                    | Bestimmungen in Kriminal=Unterfuchungbangelegenheiten .  | 21                  | 186              |
| _        |   | Pestimmungen in Betreff ber neuen Gebubrentare. Einreichung bes ver-   | 22                  | 193              |
|          | 1   | langten Berichte liber bie Familienftifeungen  | 22                  | 194              |
| á        | 7 27                                      | Mufforderung gur Einreichung ber Depositaltabellen peo 1843  | 24.                 | 204              |
| ,        | 7 10                                      |  | ,                   | V. Raf           |

· .

•

.

. ---

| Į.       | Berordumgen.   | Juhafe ber Berpronungen und Wefanntmachungen.  | Rummer<br>destintsblatt | Cefernado<br>Pos Erinto Dietti |
|----------|----------------|--|-------------------------|--------------------------------|
| 91       | pril           | V. Raffens, Aredits und Schuldenwefen.   |                         |                                |
|          | 11 1           | Befanntmachung wegen Cinrichtung ber Inffitutene und Kommunalfasse für bas Departement ber Potebamschen Regierung  | 16                      | T <b>iệT</b>                   |
| \$       | 12 F -         | - Bekanntmachung bes Konigl. Finanzministeriums wegen ber erfolgten zwei-  |                         | •                              |
| . 1      | <b>1</b> 9   1 | ten Berloofung ber Lieferungsscheine<br>48 Die mit bem Preußischen Stempel versehenen Sachlischen Kaffenbillets Lit. A. follen bei allen Königl. Kaffen gleich ben Tresorscheinen und bem baaren | 19:                     | 1636                           |
|          |                | Gelbe unweigerlich angenommen werben   | 19                      | 165                            |
| 20       | 4 1            | 53 Berlangerung bes Termins jur Ginlieferung ber auffer Birkulation ju brin-   |                         | •                              |
| _        | f              | genden ungerandeten Biergroschenstude and ben Jahren 1764 bie 1786   | 20                      | 175                            |
| . ,      | · [            | 72 Berbaltnif, nach welchem bei ben Reflamationen gegen Frankreich bas Preufische Gelb gegen Francs zu berechnen ift   | 21                      | 1633                           |
| 3        | 17 [ I         | 77 Bestimmungen, in welcher Art den Domainenbeamten eine Bergutung für<br>Rriegesleistungen aus der Zeit vom Isten Marz die Ende Dezember 1812   |                         |                                |
|          |                | burch Lieferungsscheine zugestanden werden tann  | 22                      | 19¥                            |
| ع `      | 13 1           | 34 Bekknutunachung wegen Aushandigung der Lindkoupons von den bei der hiefigen Regierung verwahrlich niedergelegten Dokumenten, Staats und   | ,                       | • • • • •                      |
|          |                | Rommunalpapieren, aber welche ben Deponenten ein Retognitionefchein  | 1                       | :<br>                          |
| . 5      | 4 1            | ertheilt ift<br>33 Wiederholte Aufforderung an die diesseitigen Raffen, nur die mit dem gesetz-  | 23                      | 195                            |
|          |                | lichen Stempel verfebenen Cachfiften Raffenbillets anzunehmen .  | 22                      | 198:                           |
| <b>4</b> | a-iT           | VI. Militairwefen.   |                         |                                |
|          | prill<br>H I   | 18 Bestimmungen über die Berpflegung der Militairarrestanten auf ihren Transe  | ; <b>;</b>              |                                |
|          | 5 1            | porten nach der Festung oder ju den Regimentern<br>19 Die Frauen und Kinder der Subalternoffiziere aller Waffengattungen und   | 15-                     | 1387                           |
| _        |                | Unterstanbooffizianten follen ferner teine Brodunterftligung erhalten .  | 15                      | 138:                           |
|          | 9 1            | 14 Bestimmungen wegen der fernern Militair-Borfpanngestellungen  |                         | 143                            |
| •        |                | familien bei bem eingetretenen Friedensgustande<br>38 Bas bei Eucheilung der Erlaubniff zur Berheirathung ber zur Kriegebrefewe  | 18:                     | 753 <sup>1</sup>               |
| •        |                | entlaffenen Goldaten zu beobachten ift   | 18                      | 154:                           |
| 2        | 5- L           | Arante Militairpersonen follen in den Orten, wo fich feine Militairarzte be- finden, von ben Stade- und Areisphyfitern unentgeldlich behandelt wetben  | 18                      | 1555 -                         |
|          | Paid 1         |  | <u>'</u>                | • 1                            |
|          | ٠   ١          | Mufforberung zur Einreichung der Liquidationen über Portious= und Fou- rageverpflegung vaterlandischer und fremder Truppen für den Zeitraum  | .                       |                                |
| ¥        | 28°   1        | vom iften Mai bis Ente Dezember 1815   | 20                      | 1731                           |
|          | 1              | Jagerdetachements und die Offigiere der beurlaubren Landwehr   | 21:                     | 1837                           |
| 2        | 7 1            | 5 Fernerweite Bestimmungen wegen Ausführung des Gefeizes vom 27sten Sepi tember 1815, und Einleitung bes besfalfigen Liquidationswesens  | 23                      | <b>1</b> 95                    |
|          | Į.             |  |                         | - COMP                         |
|          |                |  |                         | •                              |
|          |                |  |                         |                                |

| Dathers ber<br>Berörbeungette | Recordingen.        | Juhult ver Bererbutugun und Bekanntmachungen.   | Natumer<br>des Ami sblatte. | Cetermachi<br>Set Bent Soland. |
|-------------------------------|---------------------|---|-----------------------------|--------------------------------|
| Spril<br>3                    | 113                 | Bestimmungen über die landrichlichen Geschäfte in den zum Potedamschen Regierungebezirk geschlagenen Landestehellen des Berzogthuns Sachien Bekanntmachung bes Herra Chefprastdeuten v. Baffemit, wegen anderweiter   | 15                          | 134                            |
| 27                            | _                   | Abgrenzung bet ficuerrathlichen Inspettionen im Potebamichen Regie-<br>rungebeziet<br>Befanntmachung bes Herrn Oberprafibenten v. Billow zu Magbeburg über  | 15                          | 132                            |
| 29                            | 19 <b>K</b> .       | die Einrichtung des Konfistorii und über die funftige Bertheitung er<br>geiftlichen und Schulverwaltung in der Proving Sachsein<br>Befannemachung wegen des verunderten Gerichtsspreugels des Juffizames  | 20                          | 177—181                        |
| <b>M</b> ai.                  | 23K.                | Biefar .<br>Bokanntmachung, daß bie Herrschaft Budow zu dem Gerichtsbezirk bes<br>Oberfandesgerichts zu Frauffurth an der Ober übergegangen ift   | .19                         | 170                            |
| Juni<br>4<br>11               | 29 <b>K.</b><br>197 | Bekanntmachung wegen gegenwartiger Berwaltung der Derrichaft Schnebt Gefchaftebezirke ber Generaltommiffariate zu Regulirung ber gutoberrlichen und bauerlichen Berthaltniffe   | 21<br>25<br>25              | \$86<br>\$08                   |
| <b>M</b> ai.<br>7:            | Ĭ                   | IX. Standische und Kommunalangelegelt beiten.<br>Dem Gendarmerieoffizieren foll tein hindernif im Bege, fteben, magiftratua-<br>lifche Aemter, falls fie bazu erwählt worden, anzunehmen<br>Erlanterndo Bestimmungen aber die Penstonirung der Magistratspersonen   | 20<br>22                    | 177 192                        |
| Mry.<br>31                    |                     | X. Allgemeine Regierungs fachen. Befenntmachung wegen Bertheilung ber Amtsblatter an die zu deren Dal-<br>tung verpflichteten Behorden und Perfonen in den zum dieffeitigen Re-<br>gierungsbezirk Werzegangenen Lambedtheilen bes Jerzagthums Sachfen<br>Bestimmungen über die Portofreiheit famtlichen Kontributions-Abgabenfachen | 14                          | 126                            |
| <b>Mpril</b> 24               | ,                   | in ben Provinzen Dit: und Weftpreußen, Litthauen, Pommern, Rur-<br>mart, Romane, und Schleften<br>Aufforderung an die Behörden in den zum Potebamichen Regierungebezirk<br>übergegaugenen Sachfischen Landestheilen zur Ginsendung der eingeman-  | 14                          | 134.                           |
| Mai<br>21                     | 184                 | genen Avliebengelder fur Danzig an die Abnigliche Regierung zu Mer- feburg. Die Einsendung der eingezogenen Strafgelder mit der Post muß auf Kosten   | 18                          | 157<br>193                     |
| Juni<br>35<br>28              | 203<br>203          | Portofreiheit auf Gegenftande ber Finanzverwaltung im Strzogshum Sachsen Ernenerte Borfchrift, baß alle baare Geldversendungen mittelft der Poff, und nicht mehr mit Fahrleuten geschehen follen  | 26<br>26                    | 213.                           |

In ber von bes Herrn Staatskanzlers, Fürsten von Harbenberg Durchlaucht, No. 106. anterm 13ten Julius 1812 erlaffenen Deflaration, in Absicht auf Die Erhebung Der burch bas Chilt vom 24ften Mai 1812 angeordneten Bermogenssteuer, ift im 7ten Ur, off udiches eitel wegen Stempelung ber offentlichen Papiere, jum Beweife ber gefchebenen Berfteue, rung ober ber gefehlich vorhanden gewesenen Steuerfreiheit berfelben, mortlich folgen. des betitmint:

F. 1624

"Die richtige Verfteuerung ber auf Inhaber lautenben, ober, zwar auf einen benannten Inhaber gestellten, aber bennoch im öffentlichen Bertebr befinde lichen Papiere, wird folgendermaßen kontrollirt:

a, biese Papiere werben bei ber Berfreuerung vorgezeigt, und von ber Raffe. welche die Steuer erhebt, mit dem Stempel des dazu bestimmten Dienstsiegels

b. Rommen nach bem rften Oftober, vor bem 24ften Marg ausgestellte Vaplere ber Glugange genannten Art, obne blefen Stempel jum Borichein, fo tann nicht allen weber Kapital noch Zinsen barauf bezahlt werben, sonbern bie Beborben, welchen fie prafentirt werben, find auch verpflichtet, fie anzuhalten. und den Provinzialtommistionen, fofern diese noch bestehen, sonst aber den Abgabenbeputationen ber Regierungen jur Einleitung ber Konfistation von ber Balfce des Werths einzureichen.

G. Diefe Ronfistation wird gegen ben geftigen Inhaber vollzogen, ohne Rudfiche ob er in der Berfteuerungsepoche im Befige des Papieres war ober nicht. Es hat daher jeder, der solche Papiere kauft, oder in Zahlung erhält, genau barauf ju achten, ob fie auch ben vorgefchriebenen Stempel haben, bamit er

nicht durch ungestempelte Papiere in Schaben gerathe.

d. Wer bei Publikation ber gegenwartigen Deflaration ble Steuer von feinen Dapieren fcon entrichtet bat, muß biefelben noch vor bem iften Oftober ber Raffe, an welche er gezahlt hat, zur Stempelung vorlegen.

o, Papiere, welche ju einem gesehlich fteuerfreien Bermogen geboren, ober fich im Besige Maffigirter Mitglieder bes Sandelsstandes befinden, werden jedoch

nur bei den Provinzialkommissionen unentgeldlich gestempelt.

f. Mer burch irgend eine gefestiche Berhinderung abgehalten wird, fein ftempele pflichtiges Papier vor bem iften Oftober b. 3. jur Stempelung ju produziren. muß baffelbe mit Rummer und sunftigen Rennzeichen ber Provinzialkom miffien anzeigen, bie geschehene Berfteuerung glaubhaft nachweisen, und ere balt bierauf ein Atteft, auf welches er funftig Die Stempelung bei ber Beborbe nachsuchen fann, die bas Papier ausgestellt hat. Bis bie Stempelung nicht vollzogen ift, kann ein folches Papier weber in Umlauf gebracht, noch jur Zinszahlung prafentirt werben.

g. Roupons, die jemand ofine die Sauptverschreibung, ju ber fie gehoren, beniel

find ber Grempelung ebenfalls unterworfen. "

Obaleich diese Deklaration durch die Gesetssammlung von 1812. Nr. 121. geboe rig publigirt worden ift, fo turfiren boch noch offentliche Daplere, welche vor bem )( 2 24ften

Pedus, Deinsborf, Michenborf und Boitensborf,

pom Amte Schlieben,

Remlig und Saltenberg, vom Amte Dobrilugt,

Wendorfy Besch Diederlausis. Mabisborf,

mit bem fechften Apoll biefes Sagres von ber Roniglichen Regierung gu Potsbang

formlich übernommen und fernerweft bermaltet werben.

Sammtliche Sinfassen nerzeichneter Landestheile Jaben fich hiernech zu achten, und es wird insonderheit den dortigen Beamten und Obrigkeiten zur Pflicht gemacht, durch offentlich anzuschlagende Patente Dafür zu sorgen, daß die ihnen untergebenen Sinsassen dem bem bem beim bertimmten Termin der "Hinfichts ihrer Produktal. Bemaltungsbehörde eintretenden Beränderung, auf das gemauefte unterrichtet werden. Potsbam, den Soften Rarz 1816.

Der Shefprafibent und Allerhochst ernannte Kommiffarins zur Organisation

No. 104. Saltung bes Amerikates.

Perophnungen und Bekanntmachungen der Königle Regierung zu Dotsdam. Mit Bezug auf die im i 3ten Stuck ber allgemeinen Befetfammlung vom Nahre 1814, befindliche Berordnung vom Billen Rar 1811, über Die Einrichtung Der Umreblatter in ben Regierungsbepartyments, welche auch in Rr. 1. bes Umtes blatts ber Ranigl. Regierung ju Merfehurg abgebruckt und burch bie vorausges schickte Berfügung vom 10ten b. M. in gleicher Art erläutert ist, als in bem bles. feitigen Regierungsblatte vom Jahre 1811 in Dr. 1. burch bie Berfügung vom noten April beffelben Jahres gescheben, wird fammtlichen ju haltung bes Umtsblatte biernach verpflichteten Beborben und Verfonen in benjenigen Lanbestheilen bes Bergogthum's Sachfen, welche nach ber Berordnung vom Joffen April 1815 gub nach dem im 1 iten Stud des blesigbrigen blefigen Umtsblatts befindlichen Publikandum vom Been Mary b. J., ferner nach bem in bem Amesblace ber Konigl. Alegierung ju Merfeburg Dr. 1. unterm 2-tien b. DR. erschienenen Dublifandum, mit bem Sten April' b. J. unter die Bermaltung ber blefigen Regierung treten, hiere burch befannt gemacht, bag fie von jegt an Die allwochentlich bier erfcheinenben Amtsblatter von den ihnen junachft liegenden Postamtern erhalten werden, und fie dafür an felbige für die bevorstebenden bret Quartale des laufendes Jahres ben Preis mit 9 ger., und smar nach Billfufe in viertel, ober balbiabrigen Raten. vorauszubezahlen baben.

Die Amerbiatter aus ben abgelaufenen beef erften Monaten b. 3. werben mo

möglich vollständig, und zwar unentgeiblich nachgeliefert werben

Dotsbam, bon Jiften Dary 1816.

Es ift von bem herrn Jinangminister beschloffen worben, für die Zukunft die No. 108. Bollabfertigungen ju Ginem guten Grofchen gang eingeben, und bagegen jur allge. Bollabfertie meinen und ausschließlichen Benugung nur bie Bollabferrigungen gu zwei guten Gros aunnen. A. 1957. fchen abbruden zu laffen. **Mail** 

Sammtlichen Zollamtern wird bies mit bem Bemerken bekannt, gemacht, bag bie bef ben Memtern und bem Kormularmagagin vorbandenen Bestande ju 1 Gr., nach Maagaabe ber barüber bestehenden Bistimmungen, noch aufgebraucht werben, und erft, wenn bies gescheben sein wird, die 2 Gr. Zollabferrigungen in allgemeinen Gebrauch tommen follen.

Porsbam, ben 22sten Marg 1816.

Durch bie vom herrn Finangminister unterm bten b. M. erlaffenen Berfuaung ift bestimmt worben: A sulumtions:

1) daß Macurerzeugniffe ober robe Produkte, bei beren Berfendung aus bem atife. Großherzogthum Dofen nach ber Aurmart, außer bem an ber Grenze zu erles A. 1958. genden Konfumtionszoll zc. zc., nur bann eine Konfumtionsafzife erlegen, wenn fie wirklich afgifepflichtig find, und in Stabte eingeben, auch mit feinem Das fierzettel begleitet find;

2) daß Talg aus dem Großherzogehum Pofen beim Eingange in die alten Proc. bingen keinen Boll, und nur biejenigen Ronfumtionegefalle tragen foll, welche ber einlandische, pom platten gande in die Stadte gelangende Talg in biefen ju entrichten hat, ohne Ruckficht darauf, ob er jum Berbrauch auf bem platten gande ober in ben Stadren ber alten Provingen eingeführt wird. Dotsbam, ben 25ften Mary 1816.

Es ift vom herry Finangminister burch bie Berfügung vom bten b. M. be. No. 110. kimmt worden, daß die Sage des Erjagjoll Tarife

von 5 rel. für ben Beneuer landeinwares eingehender Manufakturmaaren,

und von 1 rel. 12 gr. für ben 3 nener Fabrifmaaren auf bie in ber Richtung von Suden und Westen nach Norden und Often unmittelbar auf einer Achse burchgebenden Defmaaren nicht weiter ange mandt, fondern jur Etleichterung biefes Berfehre fur bergleichen Mefmagren, und zwar für die Leipziger nur der abgerundete Durchschnittisfaß von 3 rik für den Zentner brutto, und für die von Naumburg an der Saale kommenden nur der Sas. von 1 rtl. fur ben Zentner brutto, und neben biefer Abgabe weber ein befonderer Eingangs., noch ein besonderer Ausgangezoll erhoben werden foll.

Diefer Sag von 3 rei. und 1 rel. fur ben Zenener brutto barf jeboch fur bann jur Unwendung tommen, wenn bie als Mefigut beftarirte Baare 14 Lage nach dem Schluffe der Leipziger Reujahrs , Jubilates und Michaelis, ober Naumburger Detri Dauli Meffe beim Eingangsjollamte eintrifft; ferner ift er nicht bei bem Waarengug nach Meflenburg, wo bie Erbebung nach Oferbeslaft, mit An-

Erfabiol son tranfitiren ben Leipziger und Naumburger Degmagren. 2. a 100. Mári.

No. 109.

wendung eines Safes von 12 gr. für ben Bentner falt findet, angwenden, und es bleibt beshalb bei ber bisherigen Berfaffung.

Wir bemerten noch, bag Raumburg nur ble eine oben gebachte Deffe bat, welche Ende Junius ober Aufangs Julius, mithin beinate 8 Bochen fpater als bie Leipziger Jubilatemeffe, Die gewöhnlich Anfange Mai eintritt, abgehalten wirb.

Es wird übrigens noch nabere Bestimmung erfolgen, ob bas Maumburger Megaut bei ber Abfahrt von biefem Orte ohne besondern Aufenthalt mit einem ausweisenden Zertifikate versehen werden kann.

Die neu regulirten Abgaben von refp. 3 und 1 Thaler far ben Zentner find

in ben Erfaszollregistern und Ertraften unter ben besondern Rubriquen:

für Metzeiten

von Leipzig m 3 rtf. für ben Bentner au berrechnen.

von Raumbura ju i rtl. für ben Bentner

Potsbam, ben 28ften Mary 1816.

No. 111.

A. 2082. Odra.

Um fernerbin Abweichungen in ben Stenergrundfagen bei Beranglebung ber Bewerbsteuer Deftillateurs jur Gewerbsteuer jur vermeiben, ift mittelft Berfügung bes Beren Rie ber Defillar naniministers vom 20sten v. Monats bestimmt worden, daß gedachte Gewerhtresbende in Zufunft überall nach folgender Stala besteuert werden follen. Es sind nehmlich au erbeben: für ben jabrlichen Berbrauch bis 33 Gimer Brantweins

| by reference for sem laferraben sessenand at |   | on Cimies Statisticità |   |     | _ 4 | 4 |    | g. |
|--|---|------------------------|---|-----|-----|---|----|----|
| 3te Klaffe.                                  | • | 66                     | • | •   | 5   | • | 8  | •  |
|  |   | 100                    | • | •   | 6   |   | 16 |    |
| 4te Klaffe.                                  | • | 150                    | • | • . | 8   | • |    | •  |
| •  |   | 200                    |   | •   | 12  |   | _  | •  |
| •  | , | <b>25</b> 0            | • | •   | 16  | • | _  |    |
|  |   | <b>300</b>             | • | •   | 20  |   | _  | •  |
| 5te Rlaffe                                   |   | <b>38</b> 4            | • | •   | 24  |   | _  | ,  |
| •  | • | 466                    | • | •   | `36 |   |    | •  |
| •  | • | <b>55</b> 0            | • |     | 48  |   |    | •  |
| •  |   | 634                    | • | •   | 60  |   |    | •  |
| •  | • | 716                    | • | •   | 72  |   |    | 6  |
| •  |   | 8oe                    | • | •   | 84  |   |    | •  |
| 6te Rlaffe.                                  |   | 1000                   | 6 |     | 96  |   |    | •  |
|  | • | 1200                   |   | j   | 120 |   |    | •  |
|  |   | 1 500                  | • | •   | 156 | , | _  |    |
|  |   | 1809                   | • | •   | 200 |   | -  | •  |

an Gewerbsteuer.

hiernach baben fich fammtliche une untergeordnete Gewerbsteuer Aufnahmes behorden genau zu achten. Potedam, ben Josten Marz 1816.

Der Bert Kinanzminister bat mit bem Ronigl. General Postamte bas Ueber. No. 112. einkommen getroffen, bag bie fammtlichen Rommunitations Abgabenfachen in ben Pertofachen. Provingen Off, und Weftpreußen, Lithauen, Dommern, Rurmart, Deumart und Schlefien, gegen ein einzugahlendes jahrliches Averfum, burch bie Doft vortofrei bes fordert werben.

F. 1277.

Diefem gemäß dat der Serr Seneral Doftmeister fammtliche Vostämter bles.

feits ber Cibe unterm oten b. DR. angewiesen:

bom iften Januar b. 3. ab, alle Briefe, Partete und Gelber in Chauffees Ranal, Schleufen, Damm, Brud, Babr, Strom, Bege, Mang, Bafen , zc. Angelegenheiten portofrei ju beforbern, fobalb bie Rouverts mit Der Rubrif: Berrichaftl. Steuerfachen ober Gelber, bezeichnet und mit einem

dffentlichen Siegel verschloffen find.

Bas bie Vadete ober Riften mit roben Drud, ober Schreibmaterialien, auch Utenfilien bereifft, fo ift beren Portofreiheit babin befchrantt, bag posttäglich nur Ameibundert Pfund freigegen, von bem Uebergewicht aber bas Dorto erlegt werben Um alle Beitläuftigkeiten zu vermeiben, womit eine Ausmittelung bes von bergleichen Gegenständen feit bem iften Januar b. I. erlegten Poftporto verbunden ift, tann ber Betrag bei ben bieffeitigen Raffen verausgabt werden, wos gegen ble Zahlung bes Abonnements erft vom 15ten b. DR. ab beginnt.

Sammeliche von uns reffortirenbe Beborben baben fich biernach auf bas ge-

maueste ju achten.

Potsbam, ben 26ften Mara 1816.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Roniglichen Rammergerichte. Sammelichen Untergerichten ber Rurmark werden nachstehende, bas Depofie talmefen betreffende Berfügungen jur genaueften Befolgung in Erinnerung gebracht:

No. 11. Devofttale

1) ble im Umteblatt abgebruckte Berordnung vom bten Rai 1815, wonach feine wefen. Gerichtsperson eingehende Depositalgelder einseitig annehmen, sondern folde fogleich ad depositum liefern, und bafür forgen foll, daß dem Deponenten eine vorfchriftemäßige, von fammtlichen Depositarien vollzogene Quittung ertheilt werbe;

2) die im Umesblatt enthaltene Berordnung vom 14ten Junius 1814, nach web cher ble Depositaltabelle spatestens Anfangs August jeden Jahres eingereicht

werben foll;

3) bie im Amtsblatt befinbliche Erlunerung an bas Publifum vom 5ten Mal 1815, wonach baffelbe bie bei den Rustigemtern zu beponfrenden Gelber bem Justizbeamten nicht anders, als in Gegenwart des Domainenbeamten und Ju-Stigaftuarius ju jablen bat;

A) bie den Untergerichten erfter Rlaffe unter bem 13ten Rulius 1815 jugefer. tigte Inftruftion bes Juftizministerii, megen ber vorläufigen Aufbewahrung

der mit der Dost eingebenden Depositalgelder.

Das Publikum wird aber auch gewarnt, die jum Gerichtsbepositorio zu zahlende. Gelber nie an eine Gerichtsperson allein zu zahlen, ober sie an dieselbe mit der Post zu senden, sondern jederzeit solche Zahlungen an die gerichtliche Depositien. Kasse nur den Kuratoren und dem Rendanten gemeinschaftlich, und nur gegen die von den Kuratoren und dem Rendanten auszustellende, mit dem Gerichtsssiegel versehne Quittungen zu leisten, widrigensfalls die Zahlung auf eigene Gesahr des Deponenten geschehen und die gerichtliche Depositenkasse dahung auf eigene Gesahr des Deponenten geschehen und die gerichtliche Depositenkasse dahun nicht haften wird; daher auch diesenigen, welche mit der Post Depositalgesder an die Gerichte eingesendet haben, und nicht sofort die von den Autatoren und dem Rendanten ausgestellte sormliche Depositalquittung, oder den Ertrakt des Depositalprotossells über die wirtslich zum Depositorio gekommene Einnahme erhalten, dies ohne Zeitverlust dem Kammergerichte anzuzeigen haben. Berlin, den 14ten März 1816.

No. 12. Berichts: pflege. Da mit bem 15ten Mary c. Die Geschäftsführung bes Generalgouvernements bes heriogthums Sachsen beendigt gewesen ist, so wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das Kammergericht in bem zu besten Gerichtsbezirf übergegangenen Untheile bes herzogehums Sachseu, in Beziehung auf die Rechts und Berichtspflege, an die Stelle bes gedachten Generalgouvernements getreten ift.

Berlin, ben 18ten Darg 1816.

### Dersonalchronit.

Der Kammergerichtereferendarius Lofchbrandt ift ftatt bes nunmehrigen Regierungsraths Friederici jum Juftigbeamten bei ben Juftigamtern Ruflens

boff, Copnict und Mieber, Schonhaufen ernannt worden.

Der Ufgifeeinnehmer Mildbredt zu Muncheberg ift in gleicher Eigenschaft nach Cottbus verfest, ber Buchhalter Lochow zu Cottbus zum Afziseeinnehmer in Muncheberg, ber Kontrolleur Blankenburg zu Mullerose zum Afziseeinehmer in Liebenwalde, und der Afziseeinnehmer Facius aus Liebenwalde zum Kontrolleur in Mullerose beziellt.

Vermischte Rachrichten.

Die Schulen in der Gradt Wriehen haben fich fortwährend nicht allein der liblichen Fürsorge des Magistrats und der städtischen Schulsommission, sondern auch der Theilnahme und Unterstühung mehrerer Schulfreunde zu erfreuen. In zweien, am Geburtstage Gr. Majestät des Königs und am Tage der Sinwelhung der Schule gehaltenen Schulsoletten kamen 36 etl. 2 ger. ein. Der Bürger und Topfermeister Krüger schenkte der Schule 50 etl. Der Bürger und Schulvorsteher Pinnow 5 etl. Der damalige Steuerrath Appelius ließ durch den Schulsinspektor Hin 50 Fibeln, und ein andrer ungenannter Schulfreund 24 Steinsichteibetafeln an arme Kinder schenken. Vor der ersten öffentlichen Prüfung legsten mehrere Schulfreunde über 29 etl. zusammen, um dafür Prämienbücher anzuschaffen.

(Dierbei ein Ertrablatt.)

## Ertra. Blatt

14ten Stud bes Umte-Blafts der Konigl. Regierung zu Potsbam.

Der herr Oberforstmeister von Schent hat auf Beranlassung bes Inspeterure bes Konigs. Garbe. Jagerbataillons, herrn Oberften von Wisteben, sammte liche Forstbebiente und Liebhaber ber Jagerei in seinem oberforstmeisterlichen Districte aufgeforbert, zur Unterftugung ber im Kriege verwundeten, oder sonft durch ben Krieg hulfsbedurftig gewordenen Jager Beitrage zu leisten.

Bu biefem mobithacigen Zwecke find eingegangen: von bem herrn Oberforft meifter bon Schent ju Berlin 60 rl. Rourant, bom herrn Forstmeifter bon Rrebs ju Groß , Schonebed 28 rl. Rour., vom Brn. Beegemeister Schmibt ju Cramerpfuhl 2 tl. R., bom Brn. Oberforfter Banbafch ju Dechtow 12 tl. R. vom Brn. Oberforster Muff zu Ruthnick 2 tl. 16 gr. R., vom Brn. Pirfchjager Muller ju Theerofen 16 gr. R., burch Bemubung bes Brn. Oberforftere Barcicon zu Forsthaus Mühlenbeck: vom Brn. Oberforfter Bartictom zu Mühlenbeck 18 rf. R., bom Grn. Oberamtmann Rosmad ju Dublenbed 6 rl. R., vom Grn. Amtmann B. Sumtau zu Blankenburg 3 rl. R., vom Hrn. Amtmann 2. Sumtan zu Rofenthal 3 rl. R., vom Brn. Oberamtmann Gumtau fen. ju Blanfenfelbe 5 rl. R., von ber Frau Umtmannin Welle ju Malchow 5 tl. R., vom Ben. Gigenthumer Dainm ju Neue Muble 5 rl. R., vom Brn. Unterforfter Bering ju Elfenect bei Birfenfelbe 4 rl. R., vom Soljanffeber Sotte ju Bermeborf 1 rl. R., vom Ben. Revierjager Siegel auf bem Puttenfthen Theerofen I tl. R., vom Brn. Revierjager Biegler auf bem Zuhlsborfer Theerofen 1 rl. R., jufammen 51 rl. R., vom Brn. Ober forfter Fintelmann ju Tegel 12 tl. R., vom Grn. Oberforfter Calom ju Roris 12 tl. R. bom Brn. Unterforfter Runftmann ju Sievereborfer Eislade 4 tl. R., vom Brn. Landiager Amerian zu Oranienburg 16 tl. R., vom Grn. Beegemeister Anton zu Schmachtenhagen 4 rl. R., vom Brn. Beegemeifter Emme ju Pinnow 4 rl. R., vom Grn. heegemeister Wald ju Sarnow 4 rl. R., vom Brn. Oberjäger Seller ja Menholland 16 el. R., vom Ben. Oberforfter Schroder ju hundekehle 16 el. R. vom Brn. Beegemeifter Schmidt ju Wanfee 6 tl. R., vom Brn. Beegemeifter und Lieutenant Dade bei Charlottenburg 6 el. R., vom Bru. Oberforfter Jacobi ju Ronigebam 12 tl. R., vom Srn. Bergemeifter Philipp am Rarpfenteich bei Berlin

4 rl. R., vom Grn. Untetforfter Rabnemann ju Dauborf 4 rl. R., vom Grn. Dberjager Schmibt ju Falfenhagen 16 tl. R., vom Brn. Beegemeifter Schlicht au Nieber Meuendorf 4 tl. R., vom Brn. Beegemeister Afrbeck in Briefelang 6 tl. R., vom Grn. Beegemeister Mollenhauer ju Jaglig 6 rl. R., vom Bru. Ober, forster Hugo ju Bornkn 12 tl. R., vom Grn. Oberamimann Bock ju Fahrland 12 tl. R., vom Grn. Unterforfter Reuendorf ju Crampuis 2 tl. R., vom Brn. Oberjager Palm ju Rehorft 10 tl. Golb, bom Sen. Beegemeister Behrens ju Rubleborf 4 rl. R., vom Brn. Beegemeister Engel ju Rlofterfelde 1 rl. R., vom Brn. Unterforfter Born ju Rehmate 1 rl. R., vom Brn. Landjager Wartenberg au Groß Godonebeck 12 rl. K., vom Hrn. Heegemelfter Berbst zu Vechreich 3 rl. R., vom Brn. Unterforfter Ladmann ju Dolln 2 tl. R., vom Brn. Unterforfter Agthen am Cremmerfee 2 rl. R., vom Brn. Unterforfter Rilf ju Proche 2 rl. R., vom Bru. Drerforfter Bur Megebe ju Grimnig 15 rl. Golb und 4 rl. R., vom Brn. Oberforfter Rollaer ju Grafenbrud 16 rl. R., vom Brn. Beegemeifter Ramin gu Bornemannspfuhl 12 gr. R., vom Hrn. Unterforster Engel zu Schönholz 12 gr. R., vom hrn. Unterfürster Rabrow ju Boltereborf 2 tl. R., vom hrn. Obers forfter Bartifom ju Liepe 16 rl. R., vom Brn. Beegemeister Raufmann ju Groß Riethen 4 rl. R., bom grm. Beegemeifter Wolf ju Magenpfuhl 4 el. R., bom Brn. Oberforfter Sendad ju Schmargenborf 24 rl. R., vom Brn. Dberforfter Schulz au Gramzow 12 rl. R., vom Brn. Beegemeister Bod zu Melzowiche Beibe 4 rl. R., vom Bru. Unterforfter Benfchel ju Delgow 4 rl. R., vom Bru. Oberforfter Rube du Roffow 12 rl. R., vom Hrn. Laudjager Teichelmann ju Ulte Ruppin 4 rl. R., bom Brn. Heegemeister Luban ju Rogelin 1 rl. 8 gr. R., vom Brn. Beegemeister Studer ju Zippeleforde i rl. 8 gr. R., vom Srn. Unterforster Menge ju Pfefferzeich I el. 8 gr. R., vom Hen. Oberforster Köllner zu Zechlin 16 el. R., vom Bru. Beegemeifter Ramin gu Prebelow 4 rl. R., vom Bru. Unterforfter Boning au Quaft 4 rl. R., vom Ben. Unterforfter Rruger ju Bempow 2 rl. R., vom Ben. Oberforster Kollner zu Zuhlen 16 rl. R., vom Brn. Unterforster Baft zu Eran. genfche Brude 4 tl. R., vom Bru. Oberforfter Bliewert ju Papenbruch 2 rl. R., vom Brn. Oberforster Balter ju Reiersborf 12 rl. R., vom Brn. Oberjager Bars Michow ju Zehdenick 5 rl. Gold und 6 rl. 14 gr. R., vom Brn. Unterforfter Bufch au Erin a rl. R., vom Brn. Oberforfter Robler ju Lubereborf 18 rl. R., vom Brn. Bergemeister Benbler ju himmelpforth 4 rl. R., vom Brn. Unterforfter Mels kenhauer zu Zabelsborf 4 rl. R., vom Hen. Unterforster Beversborf zu Bredereiche 4 el. R., vom Ben. Unterforfter Schindler ju Alt. Thymen 4 el. R., bom Ben. Un. Unterforster Richter zu Ravensbrud 4 rl. R., vom Hrn. Unterforster Reisner zu Wolfsluch 4 rl. R., vom Hrn. Unterforster Korber zu Woblig 4 rl. R., vom Hrn. Oberforster Ancioz zu Beutel 16 rl. R., zusammen 638 rl. 22 gr., mit Ginschluß von 30 rl. in Golbe, und ist diese Summe nach der beigebrachten Quittung dem Herrn Obersten von Wisleben zu dem gedachten Zweck begandigt worden.

Potebam, ben 22ften Mary 1816.

Ronigl. Rurmarfifche Regierung.

Der von der Hochloblichen Standischen Domainen. Verwaltungskommission zu Potsbam unterm iden Februar b. 3. bekannt gemachte auf den Sten Upril d. 3. anberaumte Bietungstermin zur Verpachtung der Vorwerke Zestorf und Mahlisch Amts Lebus hat wegen der eingetretenen Veränderung der Regierungsbezirke wies der aufgehoben werden mussen.

Indem wir das Publikum hiervon benachrichtigen, zeigen wir zugleich an, bag ber anderweite Bietungstermin zu biefer Berpachtung

auf ben 29sten Upril b. J. Vormittag um 10 tibr anberaumt ift und in bem hiefigen Regierungsgebäude von bem Regierungsrach Bitter wird abgehalten werden. Wir wiederholen babei aus ber frühern-Befanntsmachung, daß

das Vorwerk Zeßdorf

| 1005            | MM.   | 139 | Ruther | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · |       |
|-----------------|-------|-----|--------|---------------------------------------|-------|
| 4               |       | 21  |        | Sartenland                            | unb 📜 |
| 105             | _     | 147 |        | Wiefen.                               |       |
| Summa 1115      | MM.   | 127 | Ruthen | 1                                     |       |
| und bas Borwerf | Mabli | िक  |        |                                       | •     |
| 2200            | MM.   | 90  | Nuthen | Ader,                                 |       |
| <b>5</b>        |       | 4   |        | Gartenfand,                           | •     |
| <b>3</b> 6      |       | 81  |        | Wiefen und                            |       |
| 9               |       | ,5e |        | Nohrung,                              |       |

Summa 2249 MM. 41 Muthen

onthalt, und die Berpachtung von Trinicatis b. 3. ab auf zwolf Jahre gefcheben foll.

Die Bebingungen konnen 14 Tage vor bem Termin in ber biefigen Finanzeigs ftratur eingesehen werben. Frankfurth an ber Ober, ben 24ften Marz 2816.

Ronigliche Regierung.

Die vor hiefiger Stadt am Wege nach Toppeln belegene, jum Woffschen Stipendio gehörige Windmuble, welche jest ber Muller Bof in Pacht hat, foll von Martini d. 3. an dem Reist, und Bestbietenden in Erbpache überlassen werden.

Es ift baju ein Termin

am Bren Julius b. 3.

Bormittags 11 Uhr auf hiefiger Stadtgerichts Stube anberaumt, wozu Pachtlieb. Saber eingeladen werben. Die Bedingungen tonnen schon vorher beim Burgermeb der Arang eingeseben werben.

Savelberg, ben 20ften Dar; 1816.

Die Roffatoren bes Molffichen Stipenbif.

Die der hiefigen Gemeine zugehörige, beim hiefigen Dorfe belegene Hollandifche Windmuble, aus einem Mahlgang, Schrootgang und zwei hirfestampfen bestehend, soll in Termino den 22sten April c. Vormittags 10 Uhr im hiefigen Schulzengericht meistbietend verkauft werden, welches Kauslustigen mit dem Bemerken bekannt ges macht wird, daß die Verkaufsbedingungen in Termino des Verkaufs vorgelegt werden sollen.

Zachow fin Savellanbifchen Rreife, ben 25ften Darg 1816.

Der hiefige Lehn und Gerichtsschulze, Wolf.

Das Leben Jesu Christi, beschrieben von den Evangelisten und geschildert in vier und funfzig Liedern deutscher Meisterfänger. Ein Vorbereitungsbuch jum Res ligionsunterricht für die Schule und das Haus von J. P. Wilmsen. Berlin 1816. (12 Groschen.)

Bur Erhaltung und Erneurung ber Einbrude, weldze bes Lebens heiligster Tag, ber Tag ber Sinfegnung, in allen jugenblichen Herzen hervorbringt, durfte kaum ein Buch zweckmäßiger und wirksamer sein, als bieses, benn es enthält alles, was die heilige Geschichte von dem Gottlichen sagt, zu bessen Berehrung die Rowstemation weiht und verpflichtet, in Luchers kräftiger, unübertroffener Uebersehung, und in sorgsamer Zusammenstellung der in den Evangelien zerstreuten Erzählungen zu einem schonern Ganzen, belebt und unterstüht von den Meisterstücken der heiligen Dichtfunst. Go darf es denn als ein hochst würdiges Geschenk für Konsirmanden Betrachtet und empfohlen werden. Dieterici, Spandauer Strafte No. 52.

# Amts Blatt

b e 1

## Roniglicen Regierung zu Potsbam.

-- No. 15.

### Den 12ten April 1816.

### Allgemeine Gefenfammlung.

Das 8te Stud ber allgemeinen Befehfammlung enthält:

No. 344. Das Regulativ wegen Bergütigung ber Diaten und Reifeloften für tommiffarische Geschäfte in Rouigl. Dienstangelegenheiten. Bom 28ften Jebruar 1816.

No. 345. Die Verordnung und ben Larif, betreffend bie Annahme ber in ben Konigl. Preußischen Provinzen zwischen ber Cibe, Weser, Maas, bem Rhein, ber Mosel und Saar umlaufenden fremben Gelbe forten bei fammtlichen Königl. Kaffen. Bem 28sten Zebruar 1816.

Bei der neuen Organisation der hiesigen Regierung ist auch eine anderweitige Abgreuzung der steuerräthlichen Inspektionen nothig geworden, welche im Berfolg der Bekanntmachungen vom Sten und 16ten v. M. hierdurch zur allgemeinen Renntnis gebracht wird. Es besteht nemlich nunmehr

1) die erfte, dem Steuerrath Brochhausen, jest in Verleberg, welcher aber fünftig in Anrih seinen Bohnsis nehmen wird, zugetheilte Inspection aus den zwei Priegnihichen und bem Ruppinschen Kreise, mit den Stadten und Landbegirten Gransee, Savelberg, Anrih, Lenzen, Lindow, Mehenburg, Neustadt an der Doffe, Perleberg, Prihwalt, Puttlig, Rheineberg, Alt. Ruppin, Rew Ruppin, Wilsnack, Wittenberge, Wittstock und Wusterhausen an der Doffe.

Es ift jedoch hier sowohl, wie bei den folgenden Inspektionen zu bemerken, daß für jest in Ansehung der Landbezirke die Grenze einer fteuerrächlichen Inspektion noch nicht genau mit der Grenze der dazu gehörigen Kreise zusammentrist, weil im Aligemeinen die Landbezirke noch in ihrer bisherigen Benfung bleiben, daber die sämmtlichen Orte eines Landbezirks, durch welchen die gemeinschaftliche Grenze zweier Inspektionen geht, unter der Aufsicht dese jeuigen Greuerrachs stehen, von welchem das Konsumtionsstunger. Umt dieses Bezirks abhängig ist. X 2

2) Die zweite, bem Steuerrath Rofe in Schweht, welcher fünftig in Deufabr Cheremalbe mohnen wirb, jugetheilte Inspettion enthalt bie brei Ulermartifden Rreife und ben Oberbarnimfchen, mit ben Stadten und Land, begirten Ungermunde, Biefenthal, Bruffow, Freienwalde, Fürstenwerber, Greifenberg, Joachimethal, Lydien, Meuftabt, Eberswalde, Dberberg, Prens lau, Schwedt, Strasburg, Strausberg, Templin, Bierraden, Wriezen und Bebbenict.

3) Die britte, bem Steuerrath Mourgues in Charlottenburg, beffen funftiger Wohnort Spandow ift, zugetheilte Inspektion umfaßt bie zwei Savel. lanbischen Kreife und ben Rieberbarnimichen, mit ben Stabten und Landbes girten Bernau, Cremmen, Bebrbeilin, Friefact, Regin, Ult. Landeberg, Lies benmalde, Mauen, Dranfenburg, Plaue, Priferbe, Bethenom, Abinom

und Spanden.

4) Die vierte, bem Stenerrath Ebler, jest in Briegen, ber aber in Rurgem feinen Wohnfit nach Buterbogt verlegt, jugetheilte Sufpeftion enthalt ben Teltom: Crortomiden, Den Bauch Belgigichen und ben Buterbogt Ludenmab bischen Kreis mit ben Graden und Landbegirfen Baruth, Beelig, Belgig, Brud, Buchholz, Copeniel, Dahme, Jurertrogt, Ludenwalde, Mittenwalde, Riemeck, Saarmund, Scorkow, Telcow, Teupis, Trebbin, Treuenbeiegen, Werder, Sinna und Zoffen.

Die Anspektion der beiden großen Stadte Dotsbam und Brandenburg und beren Landbegirte wird ferner, wie bisher, von ben Ober. Stadtinfpefroren

diefer Stödte geführt.

Cammtliche Achdrben und Cinwofner bes bieffeitigen Regierungebegirfe, Ausbefondere aber bie Afrije. Roll. und Landfonfumtionnitener Iemter, bie Gewerbfteuer. und Stempelbebungebeberben und bie Sollfaftoreien baben uch bier nach nun, wie bieber, in allen ber fleuerrathlichen Aufficht unterworfenen Augelegenbeiten an ben beireffenten Sieuerrath ju menben.

Porebam, ben bien Upril 1816.

Der Cheinelistene und Allersichft ernornte Kommiffmius gur Organisation der Regierung zu Potsbam. v. Beffemig.

No. 125. **Golder** 

Lkeordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Potedam. Im vorigen Seide bes Amesblane ift burch bie Befanntrachung vom Embainible Boden v. M. und durch die darin in Bezug genommene Berfrigung der Konfal. Acaies Benfe'm in rung ju Merfeburg bereits feliger be merben, wie bie in Folge allerbier Beftime bin gim boet ming von bem Berjogehrm Cachen ju bem Potsbamichen Regierungebegirt überdermuist, gebenben Landestheile mie bem oten b. M. muffich unter bie Bermaitung ber unterum mitgen suchmeien Bebeide ereiem. Rad ber allerbiches genehmigten, berich bas Publiffenbum min binden bom boten b. M., im Br. ba. ben Amenblarent naber befichriebenen fünftigen Kreise ebelben ber beitelben bei der Beitebenermanden und beiteben den Gentlebente cheisen bas Amt Belzig mit dem Zauchschen Kreise vereiniget. Die Aemter Juterbogt und Dahme aber, nebst ber Herrschaft Baruth und ben übrigen vom bisherigen Wittenberger Kreise und ber Niederlausis herübergehenden Ortschaften werden, nach Bellegung des Luckenwaldischen Kreises den Juterbogt, Luckenwaldischen Kreis bilden. Da jedoch die Organisation der neuen Kreisbehörden nach dem gedachten Publikkandum vom 16ten v. M. und dem Geseh vom Josten April v. J. (Ges. S. Nr. 287) noch vorbehalten bleiben muß, so ist die dahin festgeseht, worden, daß die landrathe lichen Geschäfte vom 6ten d. M.

a. im Bereich bes Umte Belgig von bem Landrathe von Rochow zu Golzow, b. in fammilichen zum Juterbogkfchen Kreise geschlagenen Sachsischen Landes, theilen aber von dem Havellandischen riccerschaftlichen Kreisbeputirten und Syndhitus Meus, welcher zu Juterbogk feinen Wohnste hat,

ubernommen werben. Die landrathlichen Gefchafte begreffen in fich:

1) die Führung und Leitung aller polizeilichen Angelegenheiten im Allgemeinen, fowohl in ben Stabten als auf bem platten kanbe, fo baß berfelbe in biefer Beziehung bie vorgefehre Behorbe ber guteherrlichen und Kommunalpolizet, gleichzum als brilicher Kommissarius ber Konigl. Regierung barftellt,

2) fammtliche Militair. Marfch , Berpflegungs , und Aushebungsangelegenheiten,

3) bie Aufficht über bie Rreis, ober fonstigen Kaffen, welche ihre Bebungen an bie Rreiskaffen abliefern,

4) bie Aufficht über die auffern geistlichen und Schulangelegenheiten, in sowelt biese nicht unmittelbar unter bem Konsistorium der Provinz Brandenburg fleben, sondern von der hiefigen Regierung abhängen, weshalb auf das Publikandum des herrn Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg vom bien v. M. in Mr. 11. des Amtsblattes verwiesen wird.

.

Hentamter auf vorbemerkte Angelegenheiten in soweit auf, als dieselbe nicht aus ber Reprasentation bes Sutsherrn hervorgehet, und auch jeder andern Sutsherr, schaft innerhalb ihrer Sutsgrenzen nach wie vor verbleibt, oder in sofern jene Einswirtung nicht etwa in Auftrag und unter Leitung der landrathlichen Behorde fortbestebet.

Die Magistrate ber Stabte haben bie Berichte, welche sie unmittelbar an bie Ronigl. Regierung erstatten, mittelft Umschlag an ben Landrath zu abdreffiren, es mußten benn ganz eilige Angelegenheiten ben badurch entstehenden Aufenthalt nicht

gestatten.

In allen übrigen, hier nicht besonders berührten Berhältnissen wird in der bestehenden Verfassung durch dieses Publikandum nichts geandert; doch sollen sämmtliche Königl. Kassen, welche ihre Ueberschüsse nicht etwa an eine andere Untereinnahme innerhalb der Grenzen der zum Potsdamschen Regierungsbezirk geschlasgenen Landestheile abzuliefern pflegen, ihre Gelder direkt an die hiesige Regierungspauptkasse einsenden, und zwar die Einnehmer der indirekten Steuern wenigstens X 2

mochmal in jedem Monate. Diese Belber find mit vollftanbigen Lieferzetteln zu begleiten, welche nicht nur die Gelbforten, fonbern auch die Titel ber Einnahmen genau angeben. Für biejenigen Ortfchaften, beren verschiebene Abaaben bisber au pleben Raffen berechnet worden find, welche in dem Wittenberger Rreise ober ber Dieberlaufis liegen, werben mit geboriger Erwagung ber brilichen Bequemlichtois die nachften Sinnahmestellen in dem diesseitigen Bezirk burch die obengebachten Rommiffarien, ober burd ben Steuerrath Evler, welcher feinen Wohnfis ju Juter. bogt nehmen wirb, angewiesen werben, je nachbem bie Bebungen ju ben bireften ober indireften Steuern gehoren. Ein abnliches Berfahren wird Binfichts ber immediaten ober fchriftsaffigen Ginfaffen und ihrer jut Stagtetaffe abjuführenben Steuern proviforifc, und vorbebaltlich ihrer bieber genoffenen Mechte eingeleitet werden. Die etwanigen autsberrlichen Abgaben in ben zu bem blefigen Regierungs, bezirf übergebenben Dorfern ber Memter Schlieben, Wittenberg, Dobriglugf, Genba mub ber Mieberlaufit werben fammtlich an Die Amtefaffe ju Dahme abgeliefert, indem bergleichen Abgaben nur bei folden Ortschaften vortommen, welche in ber Rabe: von Dahme liegen. Die besfalfige nabere Unweifung bes Umres Dahme wird Sesonders erfolgen. Cammtliche Pachtgefalle von Konigl. Amesvor erfen ober Rammergutern geben, in sowelt fie nicht gleich ben Forfigefallen fichon bieber burch Die Amtetaffen gefloffen find, bis jur vollständigen Organisation ber Reptamter birett jur hiesigen Regierungs. Hauptkaffe, und zwar punktlich in ben kontraktse maßigen Rablungsterminen. Die Veräquationsbeitrage, Militair, Berpfleamasaelber und bas Donattu, werben vorlaufig zu ben betreffenden Rreistaffen gezahlt. Potebam, ben 3ten April 1816.

No. 274. Sideifan miffarische Legate A. 1620. Mark Ich bin wegen Anwendung des Erbschaftsstempels auf den, Deil 1. Dit 12. §. 468. des allgemeinen Landrechts erwähnen Fall der Substitution auf das, was nach dem Abgange des eingesesten Erben noch übrig sein wird, mit dem Justis- ministerio in Schriftwechsel gekommen, und wir haben uns dahin vereinigt, daß die sämmtlichen Berichte dahin werden angewiesen werden:

baß der eingefeste Erbe in Fallen eines Vermachtnisse, worüber er zwar unter Lebendigen, aber nicht von Todeswegen und nicht schenkungeweise verfügen darf, den Erbschaftsstempel von der ganzen. Substanz des sideistommissatschen Vermögens zu entrichten schuldig, eben so auch der substituirte Erbe denselben Stempel von der Substanz, in soweit solche auf test ven übergeht, zu bezahlen verbunden sei.

Die Königliche Regierung habe ich von diesem Beschluffe in Kenntniß zu sehen fir nothig erachtet, um wegen Bestimmung des Erbschaftstempels in Fallen jenen Urt sich ehenfalls danach zu achten. Berlin, ben 26sten Februar 1816.

An Der Minister ber Jimangen. Die Konigliche Regierung zu Votsbam. v Bulow.

Diese Bestimmungen werden hierdurch zur allgemeinen Lenntniß gebracht. Versbam, den ansten Mart 1816.

Tion

Heisen bas Amt Belgig mit dem Jauchschen Kreise vereiniget. Die Aemter Juterbogt und Dahme aber, nebst ber Herrschaft Buruth und ben übrigen vom disherigen Wictenberger Kreise und der Riederlausis herübergehenden Ortschaften werden, nach Beilegung des Luckenwaldsschen Kreises den Juterbogkeluckenwaldischen Kreis bilden. Da jedoch die Organisation der neuen Kreisbehörden nach dem gedachten Publik kandum vom 16ten v. M. und dem Geseh vom Josten April v. J. (Ges. E. Nr. 287.) noch vorbehalten bleiben muß, so ist die dahin festgeseht, worden, daß die landrathe lichen Geschäfte vom 6ten d. M.

a. im Bereich bes Amts Belgig von bem Lanbrathe von Rochow zu Golzow, b. in fammischen zum Juterbogifchen Kreife geschlagenen Schlischen Landes, theilen aber von bem Havellanbischen ricterschaftlichen Rreisbeputirten und Son-

Difus Deus, welcher ju Juterbogt feinen Mobnfig bat,

ubernommen werben. Die landrathlichen Gefcafte begreffen in fich:

1) die Führung und Leitung aller polizellichen Angelegenheiten im Allgemeinen, sowohl in ben Stabten als auf bem placten kanbe, so daß berfelbe in biefer Beziehung die vorgeseste Behorbe ber gutsherrilchen und Rommunalpolizel, gleichzum als breificher Kommissarlus ber Konial. Regierung barftellt,

2) fammtliche Militair. Marfd, Berpflegungs, und Aushebungsangelegenheiten,

3) bie Aufficht über bie Rreis, ober fonftigen Kaffen, welche ihre Bebungen an

bie Rreistaffen abliefern,

4) bie Aufficht über die aussern geistlichen und Schulangelegenheiten, in sowelt biese nicht unmittelbar unter bem Konsistorium der Provinz Brandenburg fteben, sondern von der hiefigen Regierung abhängen, weshalb auf bas Publikandum des herrn Oberprafidenten der Provinz Brandenburg vom bten v. M. in Dr. 11. bes Amtsblattes verwiesen wird.

Hentamter auf vorbemerkte Angelegenheiten in soweit auf, als dieselbe nicht aus der Reprafentation bes Gutsherrn hervorgehet, und auch jeder andern Gutsherr, schaft innerhalb ihrer Gutsgrenzen nach wie vor verbleibt, oder in sofern jene Einwirkung nicht etwa in Auftrag und unter Leitung der landrathlichen Behörde fortbestebet.

Die Magistrate ber Stabte haben bie Berichte, welche sie unmittelbar an bie Ronigl. Regierung erstatten, mittelft Umschlag an ben Landrath zu abdressiren, es mußten benn ganz eilige Angelegenheiten ben badurch entstehenden Aufenthale nicht

gestatten.

In allen übrigen, hier nicht besonders berührten Berhaltnissen wird in der bestehenden Berfassung durch dieses Publikandum nichts geandert; doch follen fammtliche Ronigl. Kassen, welche ihre Leberschusse nicht etwa an eine andere Untereinnahme innerhalb der Grenzen der zum Potsdamschen Regierungsbezirk geschlasgenen Landestheile abzwisefern pflegen, ihre Gelder direkt an die hiefige Regierungsspauptkasse einsehnen, und zwar die Einnehmer der indirekten Steuern wenigstens

| No. 117.         | Der Di<br>Berlin verfa |            | iccspreis<br>Setreibe 1 |          |        |        |     |             |     |            |      | Radte      | in. |
|------------------|------------------------|------------|-------------------------|----------|--------|--------|-----|-------------|-----|------------|------|------------|-----|
| Fourggepreife    |                        |            | Scheffel                |          |        | •      |     | Reple.      |     | St.        | 7 3  | <b>YF.</b> |     |
| pro Mars         | 2) -                   |            |                         | Roggen   |        |        | 1   |             | 15  | -          | 10 - |            |     |
| 1816.<br>1. 224. | 5) -                   |            | -                       | große (  | Berfte | •      | 1   |             | 41  |            | 2 -  | ٠ .        | •   |
| April.           | 4) -                   |            | -                       | fleine C | Berste | *      | 1   |             | 9   | <u> </u>   | 3 -  |            | •   |
| 1                | 5) -                   |            |                         | Bafee    | •      | •      | 1 . |             | 1 . | ┷-         | 4 -  | - 3.       |     |
| •                | 6) -                   |            | -                       | Erbfen   | •      | .≰     | 1   | <del></del> | 19  | <u> </u>   | 10 - | <b>-</b> · | _   |
|                  |                        |            |                         | Hen      |        |        | 1   |             | 6   | <b>—</b> . | 8    | -          |     |
|                  | <b>8</b> ) -           | — bas      | Öchock                  | Strop :  |        | 1 4    | 8   | ~           | 7   |            |      |            |     |
|                  | Die Di                 | irch schu  | ittspreise              | betruge  | n in 🛓 | Aftel. |     | -           | •   | •          |      |            |     |
|                  | für bas Qua            |            |                         | •        | •      | •      | •   | 1           | Gr. | 2          | 34.  |            |     |
|                  |                        | <b>Bra</b> | ntwein                  | š        | •      | •      | •   | 4           |     | •          |      |            |     |
|                  | Pots                   | bam, 1     | den Icen                | April 18 | 316.   |        |     |             |     |            |      |            |     |

No. 4 18. Da bie früher bestandene Einrichtung wegen Verpflegung ber Mitaitarrestan-Berpflegung ten auf ihren Transporten mahrend ber Kriegesahre an mehreren Orten und in iber Militaire mehreren Fallen nicht gehorig beachtet worden, so werden die diesfälligen Borarrestanten auf ihren fchriften auf die Verfügung der hohen Ministerien des Innern und des Krieges Transporten, den Magistraten hiermit in Erinnerung gebracht, und bahin vervollständige:

gransporten. 1. m. 188. Mátj.

jeden Militairarrestanten ist auf seinem Transport nach der Festung oder zu den Regimentern, behufs seiner Verpstegung inklusive Brodgeld, täglich 2 gGr. in den verschiedenen Nachtquartieren vorzuschießen und erfolgt die Zahlung an den Arrestanten an den Orten, wo Militair stehet, von dem Kommandeur des Truppentheils der Garnison, wo sich aber keine Militair behörde besindet, von dem Magistrat. Was die Wiedererstattung dieser Vorschüsse betrift, so ist der Magistrat den ausgelegten Betrag von dem vorliegenden Magistrat, oder wenn an diesem Orte eine Militairbehörde ist, von dem Kommandeur des Truppentheils der Garnison zu sordern berechtigt und verpstichtet, gleichwie auch der Kommandant der betreffenden Festung oder Haupt, oder Garnisonstadt, wo die Ublieferung geschehen ist, dem lehten Magistrate die ganze ausgelegte Summe zu erstatten verbunden ist.

Biernach haben fich fammtliche Dagistrate ju achten.

Potsbam, ben 4ten April 1816.

No. 119. Mach einer Bestimmung bes Konigl. Ministeris bes Innern sollen die Frauen Brobunter und Ainder der Subalternoffiziere aller Wassengattungen und Unterstabs. Offizianten für die Zufunft von der Brodunterstügung ausgeschlossen bleiben, da die bisherigen Unterstüßungen dieser Urt nur für die Zeit der Dauer des jest beendeten Krieges statt sanden. Hiernach haben sich die betreffenden Behörden genau zu achten. Potsdam, den 5ten April 1816.

Es fit wegen Berfreuerung ber aus bem Geofberjogeten Culmer Lande nach den andern Konigl. Provingen gelangenden Lacate Berrn Finanzminister mittelft Berfügung vom riten b. D. bestimme infofern bergleichen Labacteblatter, jum Beweife ber bereits gefcheiter rung, mit Paffierscheinen versehen sind, sie weder Bolle noch Konfumitien in au entrichten haben, weil die Steuer von biesem Produkte in ben Cibes bez Großherzogthums Posen und des Culmer Landes derjenigen gleich if, weite in ben alten Provingen ftatt findet.

Werben aber Tabarteblatter vom platten Lande bes Grofferjogrhums fen und bes Rufmer Lanbes mit folchen Utreffen eingebracht, als burch bie im Amteblatt vom 4ten Oftober v. 3. befindliche Berordnung vorgefchrieben find, fo wird bavon gwar fein Boll, wohl aber biefelbe Berbrauchsabgabe erhoben, welche bie Tarife ber übrigen Provingen fur ben auf bem platten Lanbe gewonnenen Taback vorschreiben.

Die Berbraucheabgabe von ben unverfeuert eingehenden Landtabadeblattern bes Rulmer Landes foll übrigens gleich beim Elngange erhoben werben; wogegen Blatter, bie ohne alle Beglaubiqung eingeben, ale fremd behandelt, und resp. que Bergollung und Berfteuerung gezogen werden muffen.

Dies wird zur allgemeinen Remitnif gebracht, Die Afzife, und Bollamter aber angewiesen, fich biernach in vortommenben gallen genau ju achten.

Potebam, ben 28ften Mary 1816.

Es ift unterm 16ten b. M. vom herrn Finanzminister, zur Sicherung ber No. 121. Handlungsaftife von temjenigen Bieb, welches in Berlin ertauft und angeblich Danblungen nach bem Bergogthum Cachfen jum Coarrnfchlachten getrieben wirb, Mile vom bestimmt worden, daß in gallen biefer Urt die Banblungsafzife ad depositum ge, Solachteien nommen, augleich aber ben Biebhanblern Begleitscheine über bergleichen nach Gach. fen bestimmtes Bieb ertheilt, und ben Ertrabenten ihre Deposita bann guruckgegablt werden follen, wenn tie Begleitscheine, vom Berzoglich Gachfischen Ufziscamte bes Bestimmungeorts babin bescheinfat,

2. a. 107.

bag das Bled bort zur Konsumtion versteuert worden,

burch bie Ertrahenten innerhalb vier Wochen an bas Ausstellungsamt guruff. geliefert werben.

Ties wird dem Publfum zur Nachricht, fammtlichen Ufziseamtern aber mit bem Auftrage befannt gemacht, in gleichen Sallen, wenn nemlich Schlachtvielt im Orce aufgekauft und nach dem Berjogthum Cachfen jum Ocharen ich lachten bestimmt getrieben wird, fich hiernach überall zu achten.

Die Zollamter an ber Srenze bes Herzogthums Sachfen burfen bergleichen Begleitscheine ben Biehereibern nicht abnehmen, sondern muffen ihnen felbige zur Abgabe beim Afzifenmte des Bestimmungsorts besaffen. Es verstehet fich aber von seibft, daß der Austrieb des Wiehes auf dem Begleitscheln bescheinigt weden muß. Vorsdam, den 28sten Marz 1816.

No. 122. Siegel jur Bezeichnung Frankfurther Mehmaaren. 2.2. 103. In Verfolg unserer Verfügung vom 14ten Jebruar b. J., Amteblate Stud & Rr. 63., wird den Erhebungsbehörden bekannt gemacht, daß auch für die zum herzogthum Sachsen gehorende Stadt Suhl ein viereckiges Siegel angeschafft worden ift, womit in schwarzem Lacke die dort gefertigten, nach den Frankfurther Messen bestimmten Waaren bezeichnet werden sollen.

Dotsdam, den 28sten Mari 4816.

### Derfonalchronit.

Die Rammergerichte-Referendarien, Granier und Ronig find ju Rammengerichte. Affefforen ernannt worben.

Der Prediger Ricolai aus Dresben ist als Archibiatonus an ber Ritolaitirche in Berlin, ber Rettor Platow als Prediger in Großtreuz, ber Kanbibat Schlebe ner als Diatonus und Rettor in Belig/ ber Schullehrer Wuldow als Rettor in Trebbin, ber Schullehrer Lange als Schullehrer in Gollwiz, ber Schullehrer Konig als Schullehrer in Dobertig, ber Schullehrer Mitsche als Schullehrer in Nowaweß, ber Schullehrer Muller als Schullehrer in Wittsiad, und ber Schullehrer Napmund als Kuster in Nathenow bestätigt.

Der Steuerauffeher Jahnke ju Strausberg ift jum Afgifeauffeher in Renftabes Cherswalbe, ber Supernumerarius Brebemener jum reitenben Steuerauffeher ebenbafelbft, und ber invalide. Garbeunteroffizier Thurnagel jum Therbifitater in Potsbam bestellt.

Die burch ben Tob bes Tittel erledigte Grabenwärterftelle an ber Savel und Mane ift bem invaliden Unteroffizier Buchheifter ertheilt worben.

Esbeeffile.

Gestorben find ber Prediger Schobelt zu Havelberg, und ber Kufter Gelmte - ju Lindow.

# Amts Blatt

#### Ronialicen Potsdam. Regierung k u

No. 16.

## Den igten April 1816.

Verorduungen und Bekanntmachungen der Ronigl. Regierung zu Potodam.

Dach ben Bestimmungen ber Herrn Minister ber Finanzen und bes Innern sollen No. 123. alle Rommunalfonds, Die unter fpezieller Leitung ber biefigen Regierung fieben, funftig durch eine befondere Raffe, unter der Zirma:

Instituten. und Rommunalfasse

Infitutens und Lommes malfaffe.

verrechnet werben.

In diese Raffe werben baber vom 20ften b. M. an, wo felbige in vollige Wirksamkeit tritt, vereinigt

- 1) Die Land, Armentaffe fur bas bisherige gange Rurmart. Regierungsbevartement
- 2) die Gervistaffe,
- 3) bie Beuer. Sozietatstaffe ber Stabte,
- 4) bie Land, und Burger, Schulfaffe,
- 5) bie Land Schulfaffe,
- 6) bie reformirte Schullebrer, Unterflugungelaffe,
- 7) bie Schutlebrer , Stipenbienfaffe,
- 8) bie Wusterbausensche Schultaffe,
- g) bie Stipenbienkaffe,
- 10) bie Industrie, Schulfaffe,
- 11) bie Schullehrer, Seminarientaffe,
- 12) bie verschiedener Prediger . und Schullebrer , Leuersozietatefaffe,
- 3) bie Umte Rirchentaffe,
- 14) die Rolleftengelber Raffe,

15) die Unterstüßungskasse für Invaliden und Wittwen der Landwehr zc.,

fo wie sonstige vorkommende, hier ju berechnende Kommunalfonde, Biebseuche . Dampfungegelber zc.

Rum Renbanten biefer Raffe ift ber Renbant Berbig und jum Rontrolleur ber bieberige Regierunge , Saupt , Raffenbuchhalter Raber ernannt worben, bon denen gemeinschaftlich alle Quittungen ausgestellt werden, und an welche fich alle biejenigen, die an vorbemerkte Raffen Zahlung ju leiften, und aus benfelben Gelber gu erbeben baben, kunftia wenden muffen.

Dit bem goften b. D. werden biefe Raffen, Die fammtlich von ad 4 bie 15 bisher von bem hofrentmeister Ruller verwaltet find, ber Saupt Rommunglfaffe übergeben, so wie die ad 1, 2 und 3 schon feit dem vosten Mars b. 3. von ber-

Kiben verwaltet worden find.

In sofern wegen Regultrung bes Rechnungswefens biefer fammelichen Raffen aus ben porigen Jahren bis ult. Dezember 1815 noch Korrespondenz ftatt findet, fo wird wegen der ad 4 - 15 bemerkten Raffen folche ber hofrentmehler Mufler führen, welcher bie Rechnung legen und berichtigen wird, und haben alle betreffenben Personen und Behorden sich an benfelben ju wenden; alle Refte an Ziusen zc. aus jenen Zeiten aber find jeboch gur Saupt. Rommunalkaffe ju gablen.

Wegen der Kassen ad 1 bis 3 wird die Haupt-Kommunalkasse selbst die noch rudftanbigen Rechnungen legen, und hat bemnach jeder, welcher aus dem Zeitpunkt bis ult. Dezember vorigen Jahres Forberungen an jene hat, oder noch Zahlungen leiften muß, fich ftete an felbige ju wenden. Poredam, den eiten Uprik 1816.

Ronigliches Regierungeprafibium.

Appil.

Bei bem wieber eingetretenen Friebenszustand ift in Unfebung ben bieber als Ariegeslaft gewährten Borfpannleiftung eine Abanderung nothwendig, und es follen jest nach ber von mir mit bem Berrn Rriegesminister getroffenen Uebereinfunft 1.m. 1094. folgende Bestimmungen bieferhalb fatt finden:

1) für einzelne reisende Militairperfonen, es set von welchem Grade es wolle, können vom isten b. M. ab, weder ju Dienst, noch Berfegungereifen Borspannfuhren bewilligt werben, vielmehr muffen alle reisende Militairpersonen, wie fonft, nach Berhaltniß ihres Grabes, bergleichen Reifen entweber mit Extrapoft, ober ber ordinairen Poft, ober ihren Dienstpferben, ober gemietheten. Aubren gang nach den Reisebestimmungen vom Zisten Marg 1812. und ben bagu gehörigen Etlauterungen machen. Die reifenben Mititairinbivibuen liquibiren oder erbitten fich die Mittel zu dergleichen Reisen vom erften Departement bes Ronfalichen Rriegesministerii. Borfpann barf fortan unter feinen Umftan-

ben bewilligt werden. Dagegen findet

2) Borspanngestellung nur bei Marschen ganzer Truppemabtheslungen und großen Transporten von Militaitbedurfniffen vom isten b. M. ab fatt. Marfche und Transporte konnen Garnison, und Kommandowechsel und Rom munifation mit den in Franfreich ftebenben Truppenforps jum Begenftand haben. Für den zu diefem Bebuf gestellt werdenden Militakvorspann werden aber bie f. 5. bes Borfpannedifts vom 28ften Ofrober 1810 festgestellten Safe à 6 Gr. pro Pferd und Meile aus dent Militairfonds bezahlt, und find bie Liquidationen darüber nach ben vorhandenen Borichriften bei dem erften Departement bes Ronigl. Rriegesministeril jur Zahlungsanweisung einzureichen. Zur Rorm bet ben biesfälligen Borfpanngestellungen gelien bie Bestimmungen bes Regulativs über Mariche von Truppenabtheilungen ohne Belbeier vom 26sten September 1808.

## Amts Blatt

#### Regierung Potsbam. Roniglichen k U

## No. 16. Den 19ten April 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Potsdam.

Nach ben Bestimmungen ber Herrn Minister ber Linanzen und bes Innern sollen No. 123. alle Rommunalfonds, die unter foegieller Leitung ber hiefigen Regierung feben, funftig burch eine befonbere Raffe, unter ber girma: Instituten, und Rommunalfaffe

Inflitutens mailaffe.

verrechnet werben.

In diese Kaffe merben daber vom 20sten b. M. an, wo selbige in vollige Wirksamkeit tritt, vereinigt

1) Die Land, Armenkaffe für bas bisberige gange Rurmart. Regierungsbevortement

2) die Servistaffe.

- 3) bie Reuer Contetatsfaffe ber Stabte,
- 4) bie Land, und Burger Schultaffe,

5) bie Land, Schulfaffe,

- 6) bie reformirte Schullehrer, Unterftugungstaffe,
- 7) bie Schutlebrer, Stivendienfaffe,
- 8) bie Wufterhaufensche Schulkaffe,

g) bie Stipenbienkaffe,

10) die Industrie , Schulkaffe,

11) die Schullehrer, Seminarienkaffe,

- 12) bie verschiedener Prediger . und Schullehrer , Benersolietatefaffe,
- 23) bie Amts Rirdentaffe,

14) die Rollektengelber Raffe,

15) die Unterftugungstaffe für Invaliben und Wittwen ber Landwehr zc.,

fo wie sonstige vorkommende, bier ju berechnende Rommunalfonds, Biebseuche Dampfungsgelber ic.

Bum Renbanten biefer Raffe ift ber Renbant Berbig und jum Rontrolleur ber bisherige Regierunge, Saupt, Raffenbuchhalter Baber ernannt worben, bon benen gemeinschaftlich alle Quittungen ausgestellt werben, und an welche sich alle biejenigen, Die an vorbemerkte Raffen Zahlung ju leiften, und aus benfelben Gelber gu erbeben baben, funftig wenden muffen.

No. 13. Ramilionfif: muges.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Röniglichen Rammergerichts. Sammilichen Stadtgerichten und Dagistraten ber Rurmart mird aufgegeben. binnen 4 Boden bem Rammergerichte anzugeigen, ob bei ihnen Familienstiftungen worhanden find, welche unter ihrer Aufficht fteben, ober nicht. 3m Rall fie Dergleichen in Berwaltung haben, so wird die Beifügung einer ausgefüllten Tabelle unter folgenben Rubrifen:

1) Rame bes Stifters und in weffen Sanben fich bie Stiftungsurfunde befindet.

2) fummarifcher Inhalt ber Stiftung,

5) fabrlicher Ertrag bes auszugahlenden Quanti, wann und in welchen Dunge forten bie Rapitalien logirt worden, auf welche Sicherheit und ob Abminitras tores bie Original. Schulbbriefe unter fich haben, ober mo fie affervirt worben.

4) Damen ber Pergipienten ober Stipenbiaten und mober fie geburde find, auch ob Stipenbiat ohne Bulfe bes Stipenbil feine Studien murbe betreiben tonmen. ob er auffer bem Stipenbio noch einen jahrlichen Zuschuß babe,

6) bie Belt, auf welche bas Stipenbium verlieben, terminus a quo & ad quem.

6) wem tie Abministration ober Rollation juftege, ob Abminiftratores von bem Rammergerichte fonfirmirt finb, ober von wem fonft und unter welchem date. Berlin, ben 21ften Mary 1816. etwartet.

No. 14. Dittenoffi: affaten. .

Mach ben Borfchriften ber allgemeinen Gerichtsorbnung Theil I. Dit. II. 6. 53. Serichteffant ftebet es feft, bag jeder im wirflichen Rouiglichen Dienfte befindliche Beamte auf Der Berg und erimirten Gerichtestand Unspruch machen fanir. Indeg ift 6. 58. 1. a. ber Obers aerichte bie Befugniß beigelegt, über bie Ronigl. Bedienten nieberen Ranges ben ge mobnischen Ortsgerichten nach vorgangiger Genehmigung bes Chefs ber Juftig, bie Berichtebarteit ein für allemal ju übertragen. Da nun barüber, welche Rlaffe ber Berge und Buttenoffisianten in bie lettere Rathegorie ju fegen find, fich 3meifel erhoben baben, fo ift ber Chef ber Juftig mit bem Roniglichen ginauzministerio babin übereingekommen, daß nachstehende Offizianten, nemlich:

bie Kanzellisten ber Oberberg, und Bergämter, bie Rangelleis, Ralkulaturs und Raffenaffistenten,

ble Oberberg., Bergamte, und Salzamce, Boten,

Die Markscheibergebulfen,

Die Grabirmeister,

ber Siedemeister,

Die Rohlenmeffer,

Die Salzbottcherei . Auffeber,

bie Magaginauffeher und Salzausgeber,

in ihren Privatverhaltniffen ber Berichtebarteit ber Untergerichte per modum delegationis unterworfen werden tonnen. Siernach faben fich famitliche betreffende Untergerichte genau zu achten. Berlin, am 28ften Mari 1816.

(Dierbei ein Extrablatt.)

Die Generalkommandos sind hiernach von dem herrn Rejegesminister wie der udebigen Instruktion verfeben, und bat fich die Ronigk Regierung ebenfalls biete nach zu achten, und bas weiter Mothige beshalb zu verfügen.

Berlin, ben 2ten Upril 1816.

Der Minifter bes Innern. ven Schudmann.

Die Beborden haben obige Borfchriften aufe genaueste zu befolgen, und bie geborig belegte Liquidationen ber Borfpannvergutungen in ber vor ben beiben less ten Arlegen vorgefchriebenen Urt, breifach alle bret Monate bergeftak anbero eine ameichen, baß sie in ben ersten acht Lagen bes nachft folgenben Quartals, alfo die von April bis inkl. Zuni fpatestens den Sten Zuli d. J. eingeben. Sind keine an vergirende Borfbanne vorgekommen, fo wird ftatt berfelben ein Bakatfchein am eben dem Tage erwartet. Später eingehenbe Liquidationen werden nicht beräckficheiget werben, und bleiben bie Behorden für ben baraus enifehenden Machtheil Potsbam, ben saten April 1816. verbaftet.

Wenn bas Rollnische Maffer ummittelbar aus Rolln, in gehörg piombirten No. 125. Rollis mit Zertifikaten, welche beffen inlanbische Kabrikation glaubhaft bescheinigen, Abgabe von begleitet, eingebracht wird, foll folches nach bem Befchus bes Herrn Finanzmie Abunschem nifters vom 18ten Mar; c. gegen eine Konfunctionsabgabe von acht und einem Waffer. brittet Prozent ohne Zahlung Des Erfaßzolles in die bieffeltigen Provinzen einges 2. 2. 255. lassen werden, welches blerdurch zur allgemeinen Kenntniff gebracht wird.

2. 2. 507.

THE.

Potsbam, ben Sten April 1816.

Um ben Unternehmern ber Porzeianmanufaktur zu Trier, ale einem einlanbifchen Ctabliffement, die Ronfurrenz mit fremden Porzelan in ben Provinzen links Trierides Der Wefer zu fichern, foll nach bem Befchluß bes heren Kinanzministers vom Pomlan. 25sten Marz b. 3. ber Ibsas bes Trierschen Porzelans auch in ben Provinzen rechts ber Wefer verstattet, und baffelbe von allen Konfumions, oder Erganungs. abaaben befreiet werden. Diefe Abgabenfreiheit tritt jedoch nur bann ein, wenn Die Absendung bes Porzelans birekt aus bem Fabrikationsorte, mit ben für bie pheinischen Kabrif. und Danufakturwaaren vorgeschriebenen, von ber Burgemeinterek in Trier ausgestellten Ursprungszertifikaten, und in verbleieten Rollis erfolgt.

Dem Publiko wird, dies nachrichtlich, und ben Erhebungsbehörden, die bies angebt, zur Achrung bekannt gemacht. Potsbam, den Sten April 1816.

In Berfolg der im blesjährigen Unnsblatt Mr. 54. nuterm iten Februar bekannt gemachten Berfugung, Die Gin : und Ausfuhr bes Aupfere betreffend, wied Magbe van auf ben Grund bes Minifierialreffripts vom 23ften v. M. annoch nachträglich zur femben allgemeinen Kennuiß gebracht, daß auch frember Messing und Kupferdrath Ressing und und bergleichen Blech jur Begunftigung ber finfanbifchen Berte einer Berbrauche, Angferbuth abgabe von zwolf Thatern für den Beneuer neben bem Erfafgolt unterworfen gin foll. 2. 2. 631. Deisbant, ben Ben April 1816.

Vergebnauen und Bekannemachungen des Roninsichen Rammernerichte. Gammelichen Stadtgerichten und Magiftraten ber Murmarf wird aufgegeben. binnen 4 Bodien bem Kammergerichte aumzeigen, ob bei ihnen Familienfliftungen vorhanden find, welche unter ihrer Auflicht fteben, ober nicht. Im Sall fie bergleichen in Berwaltung haben, fo wird bie Beifügung einer ausgefüllten Tabelle muce folgenben Aubriten:

1) Rame bes Stiftere und in weffen Banben fich bie Stiftingemtunde befindet,

2) fonmarifcher Juhalt bet Stifrung,

5) jahrlicher Ertrag bes auszugahlenden Quanti, wann und in welchen Dung forten bie Rapitalien lothet worben, auf welche Sicherheit und ob Abministras tores bie Original Schuldbriefe unter fich haben, oder wa fie affervirt worden.

4) Ramen ber Bergipfenten ober Silpenbiaten und woher fie geburga find, auch ob Stipenblat ohne Sulfe bes Stipenbii feine Stublen wurde betreiben tonnen.

ob er auffer bem Stipendio noch einen jagelichen Bufchuß habe,

6) ble Zelt, auf welche bas Stipenbium verlieben, terminus a quo & ad quem, 6) wem be Abministration ober Kollation zustehe, ob Abminiftratores von bem Rammergerichte fonfirmirt find, ober von wem fonft und unter welchem date. sewartet. Berlin, ben 21ften Dary 1816.

No. 12. Der Berg: und ttenets.

Rach ben Borfcheiften der allgemeinen Gerichtbordnung Theif I. Tit. II. 6. 53. Gerichestend flehet es fest, daß jeder im wirflichen Roniglichen Dienste befindliche Beamte auf erimirten Gerichtsftand Aufpruch machen tann. Indef ift f. 58. L. a. ber Obers gerichte ble Befugnig beigelegt, über die Ronigl. Bedienten niederen Ranges ben gewohnischen Ortsgerichten nach vorgangiger Genehmigung bes Chefs ber Juftig, Die Berichtsbarteft ein für allemal ju übertragen. Da nun darüber, welche Rlaffe ber Berge und Buttenoffigianten in die lettere Rathegorie ju fegen find, fich 3weifel erhoben Saben, fo ift ber Chef ber Juftig mit bem Roniglichen Finanzministerio bebin übereingefommen, daß nachftebende Officianten, nemild:

Die Rangellisten ber Oberberg, und Bergamter. bie Kangelleis, Ralfulaturs und Raffenaffiftenten,

bie Oberberg, Bergamte, und Saljames, Boten,

die Markscheidergebulfen,

Die Gradirmeister,

ber Siedemeifter,

Die Roblenmeffer,

die Sahbottcherei Auffeber,

bie Magaginauffeber und Salgansgeber,

in ihren Privacverhaltniffen ber Berichtebarteit ber Untergerichte per modum de. logationis unterworfen werben tonnen. Siernach haben fich fammitliche betreffenbe Untergetichte genau zu achten. Berlin, am 28ften Mari 1816.

# Amts Blatt

#### Röniglichen Regierung Potsbam. z u

No. 17.

### Den 26ften April 1816.

Verordnungen und Bekannemachungen der Königl. Regierung zu Potsdam.

Sammeliche vormals Königl. Sachsische Aemter und andere Berichtsobrigkeiten im No. 128. Ronigl. Preuß. Regierungsbezirf Merfeburg werben hiermit aufgefordert:

1) bie ruckstandigen Immobiliar. Brandversicherungsbeiträge, 2) die bis mit Oftern 1814 reftirenden, von der Konigl. Sachsischen Brandverficherungs Rommiffion monitren Minus, und Defektpoften,

3) bie jum Theil feit mehreren Terminen guruckftebenden Mobiliar Brandverfiche. rungs . Belber ,

binnen langstens 3 Wochen von Befanntmachung biefes angerechnet gur biefigen Regierungs , Sauptfaffe einzufenden. 3m Unterlaffungsfall haben bie faumigen Obrigkeiten ju erwarten, baß fie, nach Maaggabe ber von ber Ronigl. Gachfifchen Brandverficherungs Rommiffion anber überfendeten Reftverzeichniffe und refp. Des hiefigen Einnahmenmanuals, besonbers erinnert und mit ben burch bas Manbat vom 10ten November 1784 Tit. I. 6. 32. und burch ble Generalverordnung vom 13ten Januar 1802 f. 1. festgesetten Geldbuffen, welche für jest dem gemeinsamen Anstitute vorbehalten bleiben, ohnfehlbar werden belegt werden.

Merfeburg, am 6ten April 1816.

Chefprafibent ber Ronigl. Regierung bafelbft. von Schonberg.

Borftebende Abschrift ber Berfugung bes Chefprafibenten ber Konigl. Regieuma ju Merfeburg herrn v. Schonberg vom bten b. M. bringen wir hierdurch aur Renntnig ber Memter und Berichtsobrigfetten in ben gu bem Begirf ber biefie gen Regierung übergegangenen Gachfischen Landestheilen, um fich barnach gleiche maßig zu achten, und bie Rudftanbe binnen langftens 3 Wochen an bie Regie. runge, Sauptlaffe ju Merfeburg einzusenben. Der Landrath Berr v. Rochow und ber interimiftifche Landrath Berr Deuß merben beauftragt, fich von ber Befolgung Ueberzeugung ju verschaffen, und jur Erlebigung ber vorftebenben Berfuguna nachbrücklich mitzuwirfen. Potsbam, den idten April 1816.

Mach

Brandver

ficherung de

Beitrdge. I. p 1293.

Rach ber Bekanntmachung vom 16ten Rovbr. 1814 im Amteblatte pag. 429. No. 120. Brandent Dr. 430. fchließt bie lette Rechnung ber Branbentschädigungs , Rollette fur Land, fcullehrer mit einem Borfchuffe ab von 12 Riblr. 5 Gr. 7 Pf. fchádignugs= Rollefte ber Die Einnahme pro 1815 beträgt: Landichullehe 1) an Mesten, a. que Giberintenbentur Beelig C. 312. Loburg 7Rtl. 2 ARRIBE Wriegen 1 . 6 2) Beitrage für bie Rufter und Sanbichullehrer Roppen gu Damme, Sofer ju Ronigeftabt und Meng ju Gollin 350 / I2 / von 1402 Mitgliedern à 6 Gr. . 3) Beitrage für ben Schullehrer Stevertiff abelich Reus 118 1 14 1 . Rag von 1423 Mitgliedern à 2 Gr. 477 Rtf. 20 Gr. Summa ber Einnahme Davon bie Ausgabe: 1) Borfchuß nach b. lesten Rechnung 12 Rtl. 5 Ur. 7 Pf. 2) bem Schulleh. Koppen ju Damm 100 . - . - . 3) , Rufter Hofer ju Konigestädt 100 . - . Menz zu Gollia . 100 . . 6) Dedulleb. Sievert in abelich Meu Ras . Es bleibt affo ein Bestand von 65 Ril. 14 Or. 5 Df. Im Joften Juli 1815 fft ber Schullebrer Philipp Schulz zu Meur Gließen abarbranut, und er hat über ben vierten Theil feines beweglichen Bermidgens vers "lohren und ber Schullehrer Hinderfin zu Senzig hat bei bem Brande vom 18fen Julius v. J. über bie Balfre feines Bermogens eingelugt; ber ze. Schulg hat baber eine Entschabigung von Funfsig Thalern, ber zc. Sinberfin aber eine Entschas Digung von Cinfundert Thalern aus ber Sozietat zu erwarten. Bu diesen Sinhundert und Junfzig Thalern hat ein jedes ber jest im Berein befindlichen 1423 Mitglieder, mit Ginfchluß berjenigen Schullebrer, welche in ben Dertern ber an die Ronigs. Regierungen ju Frankfurch und Magdeburg abgetretenen,

> ergeben wird. Die Herren Superintendenten und Prediger werden diese Beitrage einziehen, und wie gewöhnlich binnen 8 Wochen an die Haupt Rollektenkasse einsiehen, wobei ben in den Oertern der abgetretenen Kreise der Provinz wohnhaften Herren Superintendenten und Predigern eröffnet wird, daß wegen dieser Angelegenheit mit den betreffenden Königs. Regierungen bereits naber in Unterhandlung getreten ift.

bisher jum Geschäfistreise ber unterzeichneten Regierung gehörig gewesenen Kreise wohnen, Zwei Grofchen Rourant beizutragen, wie fich aus bem funftigen Ubschlusse

Potebamy ben gien April 1816.

Die

titt Die Beren Superintenbenten und Schulinfpeftoren, wie auch bie Rabtischen Jahresberiche Schultommissionen werben aufgeforbert, ben burch bie Berfügung vom aten Do te aber ben vember v. J. (f. Amseblatt 1815 Seite 310.) für die Einreichung bes zweiten Rabresberiches über ben Zustand bes Schulwesens gesehten Termin nicht zu ver-Potsbam, den 16ten April 1816. faumen.

No. 130. Buffand bee Schulmefens. I. C. 1496. April.

Die Genehmigung gu Auswanderungen und ju Bermogenserportationen außer. No. 131. balb Landes, fomobl in Auswanderunge als Erbfallen, ift bei ber Roniglichen Emigrationsnup Aplopote Regierung nadjensuchen.

facen im Dem 1 Alle Unterbehorben übersenben bie biesfälligen Berichte bem Lanbrathe ihres Rreifel, welcher folche nothigen Salles mit feinem Gutachten begleitet, bel uns Sachfen. Potsbam, ben 16ten April 1816. einreicht.

I. p. 16448 April.

. In Bezug auf die allerhochfte Bewordnung vom 19ten Februar c., bas unbe. No. 132. fugte Tragen ber Orden zc. betreffend, werben fammtliche Polizeibeborben biermit Eragen bes angewiefen, genau baruber ju machen, bag Orben, Chrenzeichen und Rriegesbent, eifernen mungen nicht von bagu unbefugten Personen getragen werben. Im Betretungefall Rrenges und haben gedachte Behorben hiervon ben tompetenten Inftigbeborben jur Untersuchung bentmunge. und Bestrafung biefer Bergeben fogleich Ungeige gu machen.

I, p. 62**6.** Márs.

Potsbam, ben 18ten April 1816.

Rur Begunftigung bes Sanbelsverkehrs zwifchen ben alten und neuen Proving No. 13%. gen, ift vom herrn Finanzwinister unterm 19ten v. D. feftgefett worben:

A. baf alle auslandische Gegenstande, welche burch bas Bergogthum Gachfen, entweber

a. nach andern Preußischen Provinzen zum Berbrauch, ober auch

b. durch diese Provinzen wieder ins Ausland geben, im gebachten Berzogehume keine Transitoabgaben entrichten follen, weil fie in bem 2. a. 685. Falle ju a. in ben andern Preufischen Provinzen, Die geordneten Boll, und Ronfumtionssteuer: Abgaben, und in dem Ralle gu b. Die gesehlichen, eben ba ftatt baben. ben Durchfuhrabgaben ju tragen haben; wobei es fich jedoch von felbft verftebet. bag bie in einigen Provinzen, mithin auch hier in ber Rurmart noch bestebenben Einfuhrverbote einiger fremben Waarenartifel auch in Bezug auf Die fremben, burch bas Bergogthum Sachfen jur innern Konfumtion gelangenden Guter nach mie vor in Kraft verbleiben, und

. B. daß Waaren, welche in den übrigen Preußischen Staaten

1) erzeugt ober verfertigt, ober

2) zur Konsumtion versteuert find, oder auch

: 3) nur ben Erfangoll, ober auch bei nicht erfangollpflichtigen Gegenftanben, ben gewöhnlichen Durchfubezoll entrichtet haben, und welche durch bas herzogihum Sachfen ins Ausland verfendet merben, in bie fer letten Proving gleichfalls keinen Transitozoll tragen follen.

Behandlung ber burd bas Bertogthum . Sachsen trans fitirenben Baaren.

. Aptil.

| Rolleke ber<br>Landschullehe<br>Ber.<br>C. 312. | a. nus Sierentenbentur Beelis 10 Gr.  |
|---|---|
| Januar  | c   |
| •   | 8 Rtl. 18 Gr.   |
| `   | 2) Beitrage für bie Rufter und ganbichullehrer Koppen gu Boningeftabt und Meng gu Gollin  |
| ٠.  | han a con Witaliahann à 6 Gin 350 4 TO 4  |
|   | 3) Bestrage für den Schullehrer Skevertiffli abelich Reus   |
| .* *  | May be 1423 Englisher a 2 St. 2   |
| ÷.  | Summa ber Einnahme 477 Ret. 20 Gr.  |
|   | Davon die Ausgabe:  |
| eligit in the                                   | 2) Borschuss nachd. lesten Rechnung 22 Rtl. 5 Gr. 7 Pf. 2) dem Schulleh. Köppen zu Damm 200 4 4 4   |
| •   | 3) - Differ Hofer zu Königsstädt 14ac   |
| `   | 4) , Menz ju Gollin . 100 , , ,   |
|   | (5) y Schulleh-Slevent, zu abelich  |
|   | Neue Ras  |
| •   | 412 Md. 5 Gr. 7 Y   |
|   | Es bleibt also ein Bestand von 65 Rtl. 14 Gr. 5 J   |
|   | "In Joffen Juff 1815 ift ber Schullehrer Philipp Schulz gu neur Blieg. abgebrannt, und er bat über ben vierten Theil feines beweglichen Bernibgens vo |
|   | boren und ber Schullehrer Hinderfin zu Senzig hat bei bem Branderbim allen I  |
|   | Hus v. 3. über bie Balfce feines Bermogens eingeleufet; ber ze. Schulg bat bah  |
|   | eine Entschädigung von Junfzig Thalern, ber zc. hinderfin aber eine Entsch  |
|   | Digung von Einfundert Thalern aus ber Sozierat zu erwarten.   |

Digung von Clufundert Thalern aus der Sozierat zu erwarten.
Ju diesen Einhundert und Junfzig Thalern hat ein jedes der jest im Verein befindtichen 1423 Mirglieder, mit Einschluß berjenigen Schullehrer, welche in den Oertern bei an die Konigl. Negierungen zu Frankfurth und Magdeburg abgetretenen, dieber zum Geschäftstreise der unterzeichneten Regierung gehörig gewesenen Kreise wohnen, Zwei Gröschiel Kourant belzutragen, wie sich aus dem kunftigen Abschlusse

ergeben mirb.

Die herren Superintenbenten und Prebiger werden biefe Beitrage einziehen, und wie gewöhnlich binnen 8 Wochen an die haupt. Rolleftenkafte einsenden, wobei ben in den Dertern der abgetretenen Kreife ber Provinz wohnhaften herren Supers intendenten und Prebigern eröffnet wird, daß wegen biefer Angelegenheit mit den betreffenden Konigi. Regierungen bereits naber in Unterhandlung getreten ift.

Potebang ben gien April 1815.

titte Die Berein Popriliteubenten und Schulinfpefforen, wie auch bie Rabtifchen Jabresberiche Schultommissionen werden aufgeforbert, den durch bie Verfügung vom zeen Ro te über ben vember v. S. (f. Amisblatt 1815 Seite: 310.) für bie Einreichung bes zweiten Mabresberiches über ben Buftanbabes Schulmefens gefehren Termin nicht zu ver-Potsbam, Den .16ten April 1816.

No. 130. Zuffand des Soulmefens. I. C. 1496.

Die Genehmigung gu. Auswanderungen wub. zu Bermogenserportationen außer. No. 131. Belb Lanbes, sowohl in Unswanderungen als Erbfallen, ist bei ber Konfalichen Emigrationen Regierung nachzwuchen.

1 Ulle Unterbehörben überfenben bie biesfälligen Berichte bem Lanbrathe ibres fachen im hom Rreifel, welcher folche norhigen Salles mit feinem Gutachten begleitet, bei uns Sachfen. Dotsbam, ben roten April 1816. emreicht.

und Aplebote fogtbem: I. p. 16428

. In Bezug auf die allerhochste Bewordnung vom 19ten Februar c., bas unbe. No. 132. fugte Tragen ber Orden ze. betreffend, werben fammeliche Polizeibehorben biermit Eragen bes angewirfen, genau barüber zu wachen, daß Dien, Strenwichen und Kriegesbenf, eiferner mungen nicht von bagu unbefugten Perfonen getragen werben. Im Betretungefall Rrenges unb Saben gedachte Behorten hierhon ben tompetenten Juftigbehorden gur Untersuchung bentmungen. und Beftrafung Diefer Bergeben fogleich Ungeige gu machen. Potsbam, ben 18ten April 1816.

April. 1. p. 62**6.** Mari.

Aur Begunstigung bes Handelsverkehrs zwifchen bent aleen und neuen Provinc No. 135. gen, ift vom herrn Finanzminister unterm roten b. D. festgeseht morben: A. bag alle auslandische Gegenftande, welche burch bas Berjonehum Gachlen, entweber

a. nach andern Preuflichen Provinzen zum Berbrauch, ober auch

b. burch biese Provinzen wieden ins Ausland geben, im gedachten Herzogehume keine Transitoabgaben entrichten follen, weil sie in bem 2, 2. 685e Ralle zu a. in ben andern Pteufischen Provingen, Die geordneten Boll, und Ronfumtionssteuer. Abgaben, und in dem Falle gu b. Die gesehlichen, eben ba fratt habenben Durchfuhrabgaben ju tragen haben; wobei es fich jeboch von felbit werfteber. baf bie in einigen Provingen, inithin auch bier in ber Rurmart noch bestehenben Einfubrverbote einiger fremden Waarenartifel auch in Bezug auf die fremben, burch bas Herzogebum Sachsen zur innern Konsumtion gelangenden Guter nach wie vor in Kraft verbleiben, und

. B. daß Waaren, welche in den übrigen Preußischen Stagten

1) erzeugt ober verfettigt, ober

· 2) zur Konsumtson versteuert find, ober auch !-

: 3) wur ben Erfanzoll; ober auch bei nicht erfanzoupflicheigen Gegenständen, ben gemöhnlichen Durchfuhrzoll entrichtet Saben, und welche burch bas herzogthum Sachsen ins Ausland verfendet werben, in bie fer letten Proping gleichfalls teinen Eranfitozoll tragen follen.

Behandlung bet burd bas Periogthum . Sachsen traus Attirenben Baaren.

. April.

R û ck & o 11', Tart if
får diejenigen Waaren, welche ben Ersussoll erlegt haben, und welche über ble
altländische Grenzlinie von Loburg bis Berthelsborf, also über die Zollameer
Loburg, Luckenwalde, Treuenbrießen, Zossen, Beestow, Müllrose, Obers
Lindow, (das letztere für Versendungen aus Frankfurth an der Ober) Aurich, Eroffen, Greifenberg, Bericheleborf, imgleichen fur bie - welche aus Cottbus nach bem Auslande erportirt werden,

|     | Benennung ber erfaßzollpflichtigen Waaren.  | Maaff<br>nud,<br>Gewicht. | Jetgiger<br>Erfatg:<br>Joll.<br>etlr. gt. | Beinag<br>bes<br>Rud=<br>jolles.<br>rele. gr. |
|-----|---|---------------------------|---|---|
|     | Butter und Schmali  | Bentner                   | 11  | -16   |
| 2   | Bitronen, Dommrangen, Apfelfinen, Limonien, besgi   |                           |   | 110   |
| -   | trocene Bitronen, und Dommrangenschaalen  | "                         | 1   | - 16  |
|     | Elfenbein und Wallrofgabne  |                           | 3 -                                       | 2 16  |
|     | Rochenille und Indigo   |                           | 0   | 2 10  |
| В   | Caffor, Orlean, Orfeille, Rurfume, Rrapp und alle a bere, nicht befondere benannte Farben, mit Ausschluß be |                           |   |   |
| 1/  | jenigen, welche Gingangs nur 8 Gr. pro Bentner erlege   |                           | 1 -                                       | -16   |
| 6   | Farbebolger, ale Blaubols, Fernambuck und Gelbbols  | 0 -                       | -112                                      | - 4   |
| 7   | Bleimeis, Menige, Binnober, Grunfpan und alle abri  | ge                        | 1.3                                       |   |
|     | nicht befonbers aufgeführte Dablerfarben  | -                         | 1-  | - 16  |
| 8   | Sifchbein und Ballfifchbarben   | 1 -                       | 1 19                                      | 1 4   |
| 9   | Bemurge:  |                           |   |   |
|     | feine, als: Mustatennuffe, Mustatenblumen, Delfe  | n,                        | 1 41 - 4                                  |   |
| . 1 | Bimmet, Raffia, Rarbemomme, Gaffran, Banille  |                           | 3 -                                       | 2 16  |
|     | außereuropaifche gemeine, als:  | 1                         |   |   |
| İ   | Pfeffer, fchwarzer und weißer, Piement ober englif  | d)                        |   | ١.١,  |
|     | Bewurg, Jugwer, Balgent   | . –                       | 1 12                                      | 1 4   |
| 10  | Gummi, arabifches, elaftifches und andere feine Gumm  |                           |   | _16   |
|     | Tragant und Schellad, Kampfer   |                           | 1   | -110  |
| 11  | Solger, feine, als: Mahagoni, Gben, Buchebaum, Pac  | 1                         | - 12                                      | 1.  |
|     | holy, Kortholy u. f. w.   | 4 4 K                     | 12  | - 4   |
|     | Rafe aller Urt  |                           | - 12                                      | - 4   |
|     | Rafao   |                           | 1   |   |
|     | Raffee, inbifdher aller Urt   | 111111                    | 1 -                                       | - 16  |
|     | Bidorien und andere Raffeesurrogate   | -                         | - 12                                      | - 4   |
|     | Speifedle aller Urt, auch Mohnol  | -                         | 1 -                                       | - 16  |
|     | Direiolol   |                           | 1 -                                       | - 16  |
| 10  | Shillpatt   | 1 - 1                     | 1 12                                      | Spes  |

| Benenming ber etsassolipflichtigen Baaren.  | Maaf<br>uub<br>Gerricht. | Jehiger Betrag<br>Erfag: des<br>Bild:<br>30lls.<br>rtir. gr. rtir. gr.   |  |
|---|--------------------------|--|--|
| Rolophonium oder Gelgenharg Harz Raftanien Senf, fertiger in Fassern Wachholbersaft und Waldtauch Lo Stubleobe Liver aller Art Laback, fabrizirte Labacke aller Art, erklusive Portoriko Portoriko Virginische und andere außereuropässche Blätter Libee Mache, gelbes und weißes Mache, gelbes und weißes Libeinstein Randis, kingleichen weiße und graue rohe Zucker gelber und brauner Rohzucker Berlin, den Jisten Marg 1816. | Zentner                  | 1 — 16<br>1 — 16<br>1 — 16<br>1 — 16<br>1 — 16<br>1 — 4<br>1 — 4<br>2 12 2 4<br>1 12 1 4<br>1 8 1 — 16<br>1 — 16<br>1 — 16<br>1 — 16<br>1 — 16<br>1 — 16 |  |
| •   | ~ # • 4 14               |  |  |

Rachbem ber Ersagolf vom gangen und gestoffenen Lumpen. füngleichen vom No. 136. weißen und grauen Robincter burch ben Rabinetsbefehl vom 7ten Februar b. 3. Audioll von (Amesblatt Stud 10. Ito. 76. vom 26sten Februar b. 3.) von 2 Richte. und Lumpen: und 2 Richte. für den Zentner drutso auf 4 Richte. erhöhet worden, so wird soer Rück, 2.72. 684.

30st auf diese Zuckergattungen bei der Aussuhr auf der altsändischen westlichen Brit.

Erenzlinie von Anklam in Dommern bis einschließlich Berum in Schlessen, nach der Verstäung des Herrn Finanzministers vom 26sten März d. Istermit eben so, wie 12 12 15 15

M i ct i o til Lat iff.
får biejenigen Baaren, welche ben Erfasjoll erlegt haben, und welche über bie altlanbische Grenzlinie von Loburg bis Derthelsborf, alfb über bie Zollameer Loburg, Luckenwalde, Treuenbriegen, Josen, Beeskow, Mullrose, Ober, Lindow, (das lettere für Versendungen aus Frankfurth an der Oberd Aurich, Seoffen, Greisenberg, Berchelsborf, imgesichen für bie neuche aus Cottbus nach dem Auslande erportiet werden,

|     | Benennung ber erfaßzollpflichtigen Waaren.   | Maap<br>und <sub>i</sub><br>Gewicht. | Jetiger Bett<br>Erfat: Det<br>Joll. Rich<br>reir. 34. reir. | i:         |
|-----|--|--------------------------------------|---|------------|
|     | Butter und Schmalz   | Benmer                               | ,1/   | 16         |
| . 2 | Bicronen, Pommrangen, Apfelsinen, Eimonien, Desgl.   |                                      |   | _          |
| `\  | trockene Aktronen, und Dommrangenschaafeet, 1 3.33. 1 . 11   |                                      |   | 16         |
|     | Elfenbein und Wallroßjähne   |                                      | 5 - 4   | ie<br>ig   |
|     | Rochenille und Indigo  |                                      | 3 - 2   | 16         |
| , 5 | Saffor, Orlean, Orfeille, Kurfume, Krapp und alle an-  |                                      | 1 1 1 1   |            |
|     | bere, vicht besonders benannte Farben, mit Ausschluß bert  |                                      | 1 1 1 1   | _          |
| ;   | jenigen, welche Gingapgs nur 8 Gr. pro Zentner erlegen   |                                      | 1 :   | 16         |
| 6   | Farbebolger, als Blaubolg, Fernambuck und Gelbbolg   |                                      | 12 -  | 4          |
| . 7 | Bleiweis, Menige, Zinnober, Grunfpan und alle abrige   | • • •                                |   |            |
| -   | nicht besonders aufgeführte Mablerfarben   | 1                                    | 1 2   | ı <b>6</b> |
|     | Fischbein und Wallfischbarden  | <u> </u>                             | 1 12 1  | 4          |
| 9   | Bewurge:   | -                                    |   |            |
|     | feine, ale: Mustatennuffe, Mustatenblumen, Welfen,   | 153.4                                | 1 11-1  |            |
|     | Zimmet, Kaffia, Kardemomme, Saffran, Banille   | -                                    | 3 - 2 1   | ı 6        |
|     | außereuropalsche gemeine, als:   |                                      |   |            |
|     | Pfeffer, schwarzer und weißer, Piement ober englisch   |                                      |   |            |
|     | Gewirg, Jugwer, Salgent  |                                      | <b>3</b> 12 1   | 4          |
| 10  | Summl, arabisches, elastisches und andere feine Summi,   |                                      |   |            |
|     | Tragant und Schellack, Kampfer   | ₩.                                   | 1   | 16         |
| 11  | Solzer, feine, als: Mahagoni, Eben, Buchsbaum, Pack  | ·', · L                              |   |            |
|     | holz, Korkholz u. f. w.  |                                      | 12  | 4          |
| 12  | Rafe aller Urt   |                                      | 12  | 4          |
|     | Rafao  |                                      | 4 1 1   | 6          |
|     | Kaffee, inbischer aller Urt  | · —                                  | 1 - 1   | 6          |
|     | Bichorien und andere Kaffeesurrogate   | `` — i                               |   | 4          |
|     | Speisedle aller Urt, auth Mohnol   | _ — '                                |   | 6          |
| ,,  | Bitefoldi  | 44                                   | 1 1   | 6          |
| 18  | Schilbpatt   | <u> </u>                             | 1 12 1  | 4          |
| •   | The state of the s | •                                    | <b>O</b> p  | ę:         |

# Amts , Blatt

#### Roniglichen Regierung Votedam.

No. 18.

Den Iten Mai

Devordnungen und Bekanntmachungen der Rönigl. Regierung zu Dotedam.

Rachbem der Friedenszustand eingetreten ist, und die verschledenen Truppen. No. 137. abtheilungen, erflufive bes in Frankreich jur Befagung verbliebenen Theils ber Armee, Servis : mo Die Friedensgarnison bezogen haben, so sind wegen Aushebung der bisher statt Grobberabres gefundenen Servis, und Brodverabreichungen an die Soldatenfamilien folgende Goldatenfangen Grundfase im Ginverftandniffe mit bem Koniglichen Rriegeministerium und in milien. Folge ber Bestimmungen bes Servieregulative vom 17ten Rary 1810. feftgestellt 1. m. 152m morben:

April.

1) bie Gervie, und Brodverpflegung ber Rrauen und Rinber von Beurlaubten fällt mit bem Tage ber Gutlaffung der Manner weg;

e) ben Familien berjenigen Militairs, welche nicht beurlaubt werben konnen, werben Die ihnen mahrend ber Ubwefenheit ber Manner und Bater jugeffanbenen Benefizien an Servis und Brob, bis auf weitere Bestimmung ber ihnen besonders zu bewilligenden Unterftugung, um fich in die Garnisonen ber Manner begeben zu konnen, ausnahmsweise annoch fortgewährt;

3) wenn die Frauen der Subalternoffiziere und der Unterftgabemanner, wie ber Bemeinen, fich nicht in Die Garnison ber Manner begeben, fo erhalten fie

feinen Gerbis weiter;

4) ein Gleiches findet auch Anwendung auf biejenigen Familien, beren Manner und refp. Bater bei Regimentern ober Truppenabtheilungen in ben wiebereroberten und neu erworbenen gandern ffeben;

5) wenn aber die Familien der Unteroffiziere und Gemeinen fich zu den Männern begeben haben, fo erhalten fie in ben Garnifonstähten ben Gervis nach ben

Saken des Regulativs;

6) die Familien von Kriegern, welche verftorben, vor dem Jeinde geblieben find, ober sonst vermißt werben, nehmen an Servis und Brodverpflegung nicht weiter Theil, werden aber bagegen an bie Rreis Unterflugungeveraine verwiesen, fo weit sie solches nemlich bedürfen, und nicht gegründese Ursachen ber Entziehung biefer Bobithat obwalten;

7) nur folche Familien, beren Manner ober Bater ju bem in Frankreich, ober ben borrigen von den Berbundeten besehren Festungen ftebenden Berre geboren; ober in auslandischen und außerprovinglichen Lagarethen liegen, genießen ferner Servie, und Brodverpflegung in ber bieberigen Art.

Dem gemäß hat alfo bie Ronigliche Regierung ihrerfeits zu verfahren und

Berlin, ben 5ten Upril 1816. bas Erforderliche anzuordnen.

Ministerium bes Innern. Un

v. Schudmann. bie Ronigliche Regierung zu Votebam. Obige Bestimmungen baben bie Beborben punktlich ju befolgen. Votsbam, ben 10ten April 1816.

No. 138. Ariegereferve gutlaffenen Bolbaten. .

Nach einem Schreiben bes Konigl. Generalfommandos vom 4ten biefes hat bas Berbeiras Rouigl. Arlegesministerium festgesett, bag bie Zivilbeborben ben zur Rriegesreserve thung ber jur entlaffenen Golbaten, welche um Die Erlaubniß ju ihrer Berbefrathung und Unfiebelung nachsuchen, folche vorlaufig ertheilen tonnen, bis baruber nabere Bestim. mungen ergangen fein werben. Es ist jedoch biefen Leuten bet Ertheilung von Trau-1. m. 542. icheinen ausbrucklich befannt ju machen, baß fie nach ber allerbochften Rabinets. orbre vom 27sten November 1809 in Rucksicht ihrer Militairverhaltniffe als forts bauernd unverebelicht beachtet werden, und daß baber auf ihre Chefrauen weber Servie, noch auf die Atuder das Kindergeld verabreicht, oder bei etwanigen Beranderungen ihres Aufenthalts auf beren Bortichaffung nur im geringften Bebacht genommen werben fonne, fo wie auch beim Absterben ber Danner Die funftigen Chefrauen für ihren eigenen und ihrer Kinder Unterhalt ohne Zutritt bes Stants zu forgen batten.

> Sammiliche Areisbehörden und die Magiftrate zu Potebam und Brandenburg baben biernach punktlichft zu verfahren. Potsbam, ben 21sten Upril 1816.

No. 13q. ber Dienft. boten. I. p 719. April.

Cammilichen Volizeibeborben wird hierburch aufgegeben, funftig, wenn fie Borladung Diensthoten entweder als Ungeschuldigte ober als Zeugen vorladen, bavon und von ber Urfache ber Borladung bie Dienfiberrichaft berfelben, nach Manfigabe ber Berbaltniffe, mundlich oder fchriftlich zu benachrichtigen, und bei ber Berbaftung eines Dienstboten es gleichergestalt ju halten.

Potsbam, ben 18ten April 1816.

Es hat fich häufig zugetragen, daß die von dem ehemaligen Konigl. General, " No. 140. Atteffirung gouvernement bes Bergoathums Sachfen ausgegebenen Brandverficherungszertie ber Brandvers fifate, obne bag bie vorgeschriebenen Utteftate barauf gebracht gewesen, in Bemage ficherungs: helt ber Berordnung vom gten September 1815 im 135ften Sudt bes General. Bertififate. Souvernementeblatts jur Authoristrung eingefandt worben find. Da nun die Au. I. p. 1981. thorifirung ber Bertififate theils die Prufung ber Atteftate felbft, theils bie Erlan. April. gung ber erforderlichen Ueberficht, welche Bertifitate fofort gabibar find, jum Zwed bat,

sat, so lik nothia, bas ble Attestitung por ber Einsenbung erfolge, unb werben ba. Ber fammeliche vormals Ronigl Gachfifche Memter und Gerichtesobrigfeiten biermit angewiesen, bie Berififgte wicht weiter unatteffirt einzusenben.

Merseburg, am 10ten Upril 1816.

Chefprafibent ber Ronigl. Regierung bafelbft. v. Schonbera.

Borftebenbe von bem Chefprafibenten ber Ronigl. Regierung ju Merfeburg Brn. von Schonberg unterm 16ten b. M erlaffene Befanntmachung wird bierburch aur Renntuif fammilicher Beborden in den zu unferm Regierungebezirf übergegangenen Gachfischen Landestheilen gebracht, um folche gleichmößig ju befolgen. Votsdam, den 24sten April 1816.

In Gemäßheit ber Berfügung bes Konigl. Ministeriums bes Innern vom No. 141. aten April b. 3. wird es ben Rreis. und Stadephyfifern jur Pflicht gemacht, fich Mergeliche Be in denjenigen Orten, wo teine Militairargte fich befinden, ber unentgeldlichen argt franten Dililichen Behandlung ber franten Militairperfonen ju unterziehen, vorausgefest, bag tairperfonen. Diefe fich an bem Wohnorte ber Physiter befinden ober sich babin begeben, und bag I. p. 1983. fie nicht bes Bermogens find, die Rurtoften zu bezahlen. Bet ben in biefen Ungelegenheiten vortommenben Reifen ber Ohnfifer aber follen Entschädigungen bezahlt, auch bie wirflichen Arzneifoften in jedem Falle vergutigt werden.

Stempelas:

briefe für

burfchen.

Laufmancs:

2 a 690.

April

Dotsbam, ben 25sten Upril 1816.

Es ift jur Sprache gefommen, bag die Lehrbriefe fur ausgelernte Raufmanns, No. 142. burfchen bisher nur

ju 8 ger. gestempelt worben, mabrend von ben Lehrbriefen ber Sandwertes gabe ber Lehr lehrburschen eine Stempelabgabe ju 1 Athlr. 8 Gr. bezahlt werden muß.

Im Cinverstandnif mit bem Konigl. Ministerium bes Junern, und ba fein Grund vorhanden ift, folde Lehrbriefe nicht einer gleichen Stempelabgabe zu unterwerfen, wird baber bierdurch festgesest:

baß auch bie Lehrbriefe ausgelernter Raufmansburichen binfuro mit einem Stempel von Ginem Thaler Acht Grofchen belegt werben follen.

Der Konigl. Regierung trage ich auf, hiernach in ihrem Departement verfahren zu laffen. Berlin, den 22sten Mary 1816.

**In** bie Ronial. Regierung gu Potsbam.

Der Minister ber Rinangen. von Bulom.

Borftebende Berfügung wird ben Unterbeborben, imgleichen bem Dublifum jur Nachricht und genauesten Achtung befannt gemacht.

Dotsbam, ben 13ten April 1816.

7) nur folche Familien, beren Manner ober Bater ju bem in Franfreich, ober ben borrigen von ben Berbunbeten befesten Festungen febenben Berre geboren; ober in ausländischen und außerprovinzlichen Lazarethen liegen, genießen ferner Servie, und Brodverpflegung in der bieberigen Urt.

Dem gemäß hat alfo die Konfaliche Regierung ihrerfeits zu verfahren und

Berlin, ben 5ten Upril 1816. bas Erforderliche anzuordnen.

Ministerium bes Innern. Un

bie Ronigliche Regierung zu Votebam. Schuckmann. Obige Bestimmungen baben bie Beborben punktlich ju befolgen. Votsbam, den 10teu April 1816.

No. 138. gutlaffenen Bolbaten.

Nach einem Schreiben bes Ronigl. Generalfommanbos vom 4ten biefes bat bas Berbeitas Ronigl. Arlegesministerium festgesest, daß die Zivilbehorden den zur Arlegesreserve thang ber jur entlaffenen Golbaten, welche um die Erlaubniß ju ihrer Berbeirathung und Unfie-Ariegsrescrue belung nachsuchen, folche vorläufig ertheilen tonnen, bis barüber nabere Bestimmungen ergangen fein werben. Es ift jedoch biefen Leuten bei Ertheilung von Traui. m. 542, icheinen ausbrucklich befannt ju machen, baß fie nach ber allerbochften Rabinets. orbre vom 27sten November 1809 in Rudficht ihrer Militairverbaliniffe als forts bauernd unverebelicht beachtet werben, und bag baber auf ihre Chefrauen meber Servie, noch auf die Atuber bas Kindergelb verabreicht, ober bei etwanigen Beranderungen ihres Aufenthalts auf beren Fortschaffung nur im geringften Bebacht genommen werden tonne, fo wie auch beim Absterben ber Manner Die funftigen Chefranen für ihren eigenen und ihrer Kinder Unterhalt ohne Zutritt bes Staats zu forgen batten.

> Sammeliche Rreisbehorben und bie Magiftrate ju Potebam und Brandenburg haben hiernach punktlichst zu verfahren. Potsbam, ben 21sten Upril 1816.

No. 130. ber Dienft. boten. I. p 719. April.

Canmilichen Polizeibehorben wird hierburch aufgegeben, fünftig, wenn fie Borladung Diensthoten entweder als Ungeschuldigte ober als Zeugen vorladen, davon und von ber Urfache ber Borladung Die Diensiherrschaft berfelben, nach Maafgabe ber Berhaltniffe, mundlich oder schriftlich zu benachrichtigen, und bei ber Berhaftung eines Dienstboten es gleichergestalt zu balten.

Potsbam, ben 18ten April 1816.

No. 140. ficherunge: Bertifitate. 16 p 1981 April.

Es hat fich haufig zugetragen, daß die von dem ehemaligen Königl. General, " Anteftirung gouvernement bes Berjoathums Sachfen ausgegebenen Brandversicherungszertis ber Brandvers fifate, ohne daß die vorgeschriebenen Urteftate barauf gebracht gewesen, in Bemage helt ber Berordnung vom gten September 1815 im 135ften Gud bes Generals Souvernementeblatts jur Authoristrung eingefandt worden sind. Da nun die Uus thorifirung ber Zertifikate theils die Prufung ber Atteftate felbft, theils die Erlans gung ber erforderlichen Ueberficht, welche Zertififate fofort gabibar find, jum Zwed bat,

sat, so lik nothia, bak ble Attestitung vor der Einsendung erfolge, und werden ba Ber fammeliche vormals Ronigl Sachfifche Uemter und Gerichtesbrigkeiten biermit angewiesen, Die Berififace nicht weiter unatteffirt einzufenden.

Merseburg, am 10ten Upril 1816.

Chefprafibent ber Ronial. Regierung baselbit. v. Schonberg.

Borftebenbe von bem Chefprafibenten ber Konigl. Regierung zu Merseburg Brn. von Schönberg unterm 16ten b. M erlaffene Befanntmachung wird bierburch jur Renntnif fammilicher Beborben in ben ju unferm Regierungsbezirf übergegangenen Gachfischen Landestheilen gebracht, um folche gleichmaßig zu befolgen. Dotedam, ben 24ften Upril 1816.

In Gemäßheit ber Berfügung bes Ronigi. Ministeriums bes Innern vom No. 141. aten April b. J. wird es ben Rreis. und Stadtphpfifern jur Pflicht gemacht, fich Meritliche Be in benjenigen Orten, wo feine Militairarite fich befinden, ber unentgeldlichen arite franten Milis lichen Behandlung ber franken Militairperfonen ju unterziehen, vorausgefest, bag tairperfonen. biefe fich an bem Wohnorte ber Physiter befinden ober sich babin begeben, und bag 1. p. 1983. fie nicht bes Bermogens find, bie Rurtoften ju bezahlen. Bei ben in biefen Ungelegenheiten vortommenben Reifen ber Obnfiter aber follen Entichablaungen bezahlt, auch bie wirflichen Urzneifosten in jedem galle vergutigt werden.

Steinpelab:

gabe ber Zebus briefe für

Raufnian : &

2 a 690.

April.

burichen.

Dotsbam, den 25sten April 1816.

Es ift zur Sprache gefommen, baf die Lehrbriefe für ausgelernte Raufmanns, No. 142. burfchen bisber nur

au 8 aBr. gestempelt worben, mabrend von ben Lebrbriefen ber Sandwerts. lehrburschen eine Stempelabgabe ju 1 Riblr. 8 Gr. bezahlt werden muß.

Im Cinverstandniß mit bem Ronigl. Dinisterium bes Junern, und ba fein Grund vorhanden ift, folde Lebrbriefe nicht einer gleichen Stempelabgabe zu unterwerfen, wird daber hierdurch festgesett:

baf auch bie Lebrbriefe ausgelernter Raufmansburichen binfuro mit einem Stempel von Ginem Thaler Acht Grofchen belegt werben follen.

Der Ronial. Regierung trage ich auf, hiernach in ihrem Departement verfahren Berlin, ben 22ften Mars 1816. ju laffen.

Die Ronial. Regierung gu Potebam.

Der Minister ber Finangen. von Bulow.

Borftebende Berfugung wird ben Unterbeborben, imgleichen bem Dubfifum jur Machricht und genauesten Achtung befannt gemacht.

Potsbam, ben 13ten April 1816.

NO. 145. ren.

Rut Erleichterung bes Absages bergoglich, sächsischer Bagben von ben Meffen Beseichnung zu Maumburg an ber Saale nach ben anbern Konfalichen Provinzen, ift von bem Der Raumburs Beren Rinanzminifter beschloffen worben, bag biefe Waaren wahrend ber Defigeit ger Defmaa, an Ort und Stelle mit einem vierectigen, in fcwargem Lact auszubruckenben Sies 2. 2. 932, gel nach Form

April.

bezeichnet werben follen, welche resp. Die Rummer I. und II. fuhren werben.

Reben biefer Bezeichnung werben über bergleichen Waaren in Raumburg auch noch Ursprungezeugniffe in ber bereits befannten Art und gorm ausgetheilt, ben bagegen fällt bie Berbleiung ber Kollis weg.

Won ben foldergeftalt in die Rurmart eingebenben Waaren wirdweber Gingangs, noch Erfabjoll, fondern nur ble geordnete Berbrauchsabgabe von 81 Projent erhoben.

Bei nicht flegelungefähigen Waaren genügt bas Zertifitat, wenn die Objette in verbleieten Rollis antommen.

Dies wird jur allgemeinen Renntniß gebracht, und jugleich merben bie Erfer bungsbehörden angewiesen, sich hiernach überall zu achten.

Potebam, ben 13ten April 1816.

No. 144. 2. 2. 1030. Mpril.

2. 2. 994.

Sprik,

ngga<sup>rat</sup> di

Bei ber Weitlauftigfeit ber Stadt Breslau und bem damit verbundenen Bamenfiege: Aufenthalt in ber Expedition, ift jur Erleichterung bes Berfehrs, eben fo wie fur Berlin fcon gefcheben, und unterm 17ten v. Dr. im Amteblatt befannt gemacht ift, burch bas Rinang. Ministerialreftript vom 3ten b. D. gleichfalls nachaegeben wore ben, bag bie von Breslau ju verfendende Rleinigfeiten, als:

> Borfen, foustige gestricte und auch gehactelte Sachen, Damenpuß, j. B. Sauben, Salefragen und bergleichen, auch Waarenabichnitte bis zu 8 Ellen,

nicht gefiegelt werden burfen.

Sammtliche Erhebungsbehörden werben bem gemäß angewiesen, gebachte Segenstänbe, wenn fie mit gultigen Paffierfcheinen von Breslau eingehen, und bie Abentirat berfelben unbezweifelt ift, auch ohne Bezeichnung ben Gigenthumern gu verabfolgen. Potsbam, ben 17ten April 1816.

Es ift vom herrn Finangminifter mittelft Berfugung vom bien b. M. nachger No. 145. Ausfube ber geben worden, daß die Ausfuhr ber gelaugten und ungelaugten Soljafche aus biede Boliaide in feitigen Begirten nach bem Metlenburgichen fatt finden barf, weil in ben bortigen Das Redles Staaten in eben ber Urt gegen bie biesfeitigen verfahren wirb. Burgiche:

Musgangsgefälle durfen nicht erhoben werden.

Potedam, den 17ten April 1816.

Es'wird hiermit in Gemäßheit bes Zinang. Ministerialrestripts vom 22sten No. 146. b. M. feftgefest,

baß, gleichwie fcon Sinfichts ber leinenen Waaren unterm gten Dezember v. 3. einlabifcon Amteblatt pag. 349. verordnet worden, auch alle einlandische wollene Waagen, bie ins Ausland ausgeführt merben.

in fofern fie auf bem platten Lanbe gefertigt find, frei von ben tarifmagigen Ausgangsjollen bleiben, und nur einer Routrollabaabe von 4 aer. pro Bente mer unterworfen fein follen,

wenn ste aber b) in Stabten gefertigt worben, und mit Paffierscheinen ins Musland geben, auch biefe Kontrollabgabe wegfallen, und nach wie vor nichts bavon erhoben

Dies wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und haben fich bie Erhebungs beborben biernach ju achten.

Potsbam, ben 18ten Upril 1816.

Unter Beglehung auf die Berodnung des vormafigen Seneralgouvernements No. 147. vom 22sten Dezember v. 3., Dir. 161. bes Generalgouvernements Blatts, bie für Rollettengele Danzig zu veranstaltenben Rolletten betreffenb, werben biejenigen Beborben, welche ber fite Dans, Danitig zu veranfraitenven Rouerten verreffenv, werven viejenigen Seperven, weithe ifg. Die bei ihnen eingegangenen Geldbeiträge noch nicht eingeliefert haben, hierdurch 1. 2. 174& angewicken, biefelben bath moglichft und langitens bis jum iften Dai b. 3. allbier eingusenden, ober bag feine bergleichen Beitrage bei ihnen eingegangen find, in gleicher Brift anzuzeigen.

Merfeburg, Den 4ten Upril 1816.

Borftebenbe Verfügung ber Ronigl. Regierung ju Merfeburg vom gren b. D. wird bierburch jur Renntnif ber Beborben in ben ju unferm Regierungsbegirt überaegangenen Gachfischen Landestheilen gebracht, mir ber Anweifung, bie eingegangenen Rolleftengelber fur Dangig ungefaumt nach Merfeburg einzusenben, ober Die erforberte Ungeige borthin zu erfratten.

Dotsbam, ben 24sten April 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Roniglichen Kammergerichte.

Da biejenigen Ralle, wo bie Besethe ben Beg Rechtens ober ben Refurs an No. 16. Die orbentlichen Gerichte nicht geftatten, von ben Gerichten nicht immer beobachtet galle, in melworben, und oft Rlagen über Begenftanbe biefer Urt jugelaffen merben, welche den fein bernach ju gegrundeten Beschwerben Untag geben, fo werben ben fammilichen Bei Propf fatt richten ber Proving hiermit die vornehmften Salle in Erinnerung gebracht, in findet, welchen fein Prozes statt findet.

I. Ueber

Mbache vott

Bagren.

2. a. 1033.

Moril.

I. Ueber wirkiche Majeftats und Sobeitsrechte, fo wie gegen allgemeine in Begenftanden ber Regierungsverwaltung ergangene Berordnungen.

Es kann daber namentlich niemals

r) wenn aus überwiegenden Gründen für bas gemeine Mohl Privilegien bon Seiten des Staats aufgehoben werben, felbft wenn biefe Privilegien burch

laftige Bertrage erworben worden,

2) in allen Jallen, wo der Staat berechtigt ift, Jemanden jum Bohl des ge, meinen Wesens jum Berkaufe seines Eigenthums zu zwingen, als bei Anles gung oder Berbreitung offentlicher Laudstraßen, oder eines schiffbaren Kanals oder Flußbertes, so wie bei Anlegung von Festungswerken, die Besißer der bestreffenden Grundslücke, oder bei entstehendem Getreibemangel die Besißer von Getreibevorrächen,

aber bie Frage: ob ber Sall ber Mothwendigkeit vorhanden, ein Prozest zugelaffen, sonbern es barf nur bie Entschäbigung ber Berechtigten und ber Preis berfelben im

Wege Rechtens erdriert werben.

Allgemeines Lan brecht Ginleitung &. 70. 71. Theif I. Titel XI. §. 4. — 10.

Theil II. Titel VII. 6. 11.

Berordnung wegen vetbefferter Ginrichtung ber Provinzial., Polizei. und

Alnanzbeborben vom 26sten Dezember 1808 6. 36.

II. Ueber die Berbindlichkeit jur Entrichtung allgemeiner Aulagen und Absgaben, benen sämmtliche Sinwohner des Staats, oder alle Mitglieder einer gewissen Rlaffe derselben nach der bestehenden Landesverfassung unterworfen sind; es ware denn, daß Zemand aus besonderen Gründen die Befreiung von einer solchen Abgabe erlangt zu haben, oder in Bestimmung seines Antheils über die Gebühr belastet zu fein behauptete.

6. 78. — 80. Titel XIII. Theil II. bes Allgemeinen Lanbrechts.

Berordnung vom 26sten Dezember 1808 f. 36 37.

III. Auch nicht über bie Berpflichtung zur Befolgung polizeilicher Berfüsqungen, welche bie Regierungen in einzelnen Fallen erlaffen haben (wohin j. B. ber Fall bes h. 11. und 12. bes Gefeges wegen des Wafferstaues bei Mublen vom 15ten November 1811 gehort) so wie solcher allgemeinen polizeilichen Verfügungen, die von ber hohern Polizeibehorde genehmigt worden sind, wohl aber

a. wenn die Berfügung einer ausbrucklichen Disposition ber Gefege bireft ents

gegenläuft,

b. ober wenn die Berfügung von ber hobern Polizeibehorbe gemisbilligt worden ift, ober berfelben grobe Sabrlaffigteit ober gar vorfäsliche Beeintrachtigung jum Grunde liegt, wo dam die richterliche Einwirfung im vollen Umfauge eineritt, endich:

c. wenn ein spezieller Rechtstitel nachgewiesen wird, vermöge beffen jemand ein Recht, welches ber durch die Polizeiverfügung angeordneten Verbindlichkeit

entgegen fteht, gultig erworben zu haben behauptet.

In biesem Jalle (sub c.) erstreckt sich jedoch die richterliche Beurthellung nur über die Gultigkeit des speziellen Rechtstitels an sich und die daraus ents stebenden rechtlichen Folgen.

Auffer biefen Ausnahmsfällen (sub a. — c.) ift eine rechtliche Rlage gegen

folche polizeiliche Berfügungen nur barüber verstattet:

ob und wieweit bei vorausgesester Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit ber Berfügung ein Entschädigungs Anspruch wegen derselben dem Kläger

niemals aber über die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit der Verfügung selbst, es wäre denn, daß eine rechtliche Erdrerung darüber in den Gesessen ausdrücklich nachgelassen worden, wie z. B. in dem Falle des s. S. Titel I. der Landordnung für Westpreußen vom Sten Oktober 1808, wenn es darauf ankommt zu bestimmen, ob eine wirkliche Holzverwüstung in einem einzelnen Falle statt gefunden, oder wenn bei Unstauungen des Wassers bei den Mühlen und Fessesung der Hohe des Wassersstandes die Interessenten darüber uneinig sind, ob die Hohe des Wasserstandes durch aultige Verträge, Verleibungen oder rechtsverzährten Besis bestimmt sei.

(Gefeg vom 15ten November 1811 § 5.)

Berordnurg vom 26sten Dezember 1808 f. 38. - 40.

IV. Alle Possessorienklagen über erekutivische Maaßregeln ber Regierungen sind unzulässig, sowohl gegen den Fiskus als gegen Korporationen und Privatpers sonen, und muß es bei den von der Regierung nach Anweisung des §. 42. und §. 48. der Berordnung vom 26sten Dezember 1808 getroffenen erekutivischen Berstügungen so lange verbleiben, die in petitorio die Sache völlig entscheeden ist, wenn die Regierung nicht selbst deren Ibanderung für zuträglich halten sollte.

Berordnung vom 26ften Dezember 1808 f. 42.

V. In ben Angelegenheiten, die die Dienstolsziplin der fammilichen Offisianten des Regierungsrefforts betreffen, findet kein Rekurs an die Landes Juftige kollegien flatt, daher namentlich nicht gegen Ordnungsstrafen, die die Regierungen gegen bergleichen Ofsisianten festsehen, und Dienstsuspensionen, die sie verhängt baben.

Berokonung vom 26sten Dezember 1808 f. 46.

VI. Desgleichen findet, wie fich von felbst versteht, tein Returs fatt in allen ben besondern Fallen, wo die Gefete in Angelegenheiten bes Regierungsrefforts ben Prozes ausbrucklich ausgeschlossen haben.

Daber namentlich nicht

.1) gegen die Bestimmung der Prodinzialbehörden, wonach ben Fresholzbeputanten bie Balfte ihres Deputats in Torf oder Gelde nach der Forstrare angewiesen wird; Unhang zum Allgemeinen Landrecht o. 61.

Berordnung vom 26sten Dezember 1808 f. 36.

2) gegen bie Bestimmungen ber Gemeinheits Auseinanberfegungs Rommffion, bag eine Gemeinheitstheilung ftatt finden folle, nachbem beren Statthaftigkeit und Rüslichkeit nachgewiesen worden;

Milgeneine Gerichtsorbnung Theil I. Dic. 43. §. 6.

Verordnung vom absten Dezember 1808 §. 36.

5) gegen die Entscheidungen der von den Provinzial Polizeibehörden in Angeles genheiten des Wasserstaues oder Verschaffung der Vorsluth ernannten Kommisserien, zufolge welcher sie in den Fällen, wo die hohe des Wasserstaudes zwischen den Interessenten nicht durch Verträge, Verleihungen oder rechtstauften Besig bestimmt ist, solche mit Rücksicht auf das gegenseitige Interesse der Bodenkultur und des Müllers oder sousigen Stauberechtigten selbst sessen. Hier sindet ein Refurs an die obere Polizeilbehörde statt.

Befes megen bes Wafferftaues bei Mublen und Verschaffung ber Borfints

vom 15ten November 1811 f. 5.

4) gegen bie Bestimmungen ber Polizeibehorben über bie Zeit wann und Art wie? berjenige, bem bie Unterhaltung eines Grabens ober Wafferabzugs obliegt, bie Ranmung beffelben bewirten foll;

eodem 0. 10.

5) gegen die Entscheidungen ber Provinzial Polizelbehörden in ben Fallen, wo eine Entwäfferung beabsichtigt wird, barüber, ob die Ablaffung bes Waffers überhaupt statt finden kann, und unter welchen Modalitäten fie ausgeführt werden muffen;

eodem §. 18. 19.

6) gegen die Entscheidungen ber in solchen Fallen jur Bestimmung ber Entschabigung bes einen Theils und jur Bollziehung ber Entwasserung felbst bestellten Schiederichter;

eodem §. 23. 24.

7) gegen bie Entscheibungen ber Lanbespolizeibeforbe, burch welche ber Ausfall, ben ein Zwangs, und Bannberechtigter burch bie Aufhebung ber Zwangs, und Bannrechte erlitten hat, bestimmt, und ber Betrag ber vom Staate zu ersethaltenben Entschädigung festgeset wird;

Ebift wegen Aufbebung ber Dublengerechtigfeit, bes Dublenmangs ac. vom

28sten Oftober 1810 f. 3.

8) gegen bie Entscheidungen ber Landes Polizeibehorde, wonach ber Bau ober bie Beranderung einer Muhle, so wie die Erlaubniß jum Betriebe der Braus erei und Brennerei versagt wird; eodem 6. 8.

9) gegen Entscheibungen ber Regierungen über bie bei ihnen angebrachten, ble-Sohe aber Unrichtigkeit ber angesetzten Gewerbesteuer betreffenden Beschwerben; Ebift über bie Ginführung ber Gewerbesteuer vom 2ten Novbr. 1810 §. 24.

Dreis einer abzuldsenben Real Gewerbsberechtigung, fo wie gegen bie Bestims mung, daß die Ablosung ber Berechtigung felbst erfolgen folle, im Jake ber wolle Tapwerth angeboten wirb;

Gefeh vom zien September 1811 über bie polizeilichen Berhaltuiffe ber Gewerbe f. 34. f. 43.

11) gegen bie Entscheibungen ber Polizeibehorbe über bie, ber Greuzen einer Gen

werbsberichtigung wegen, entstandenen Zweifel;

12) gegen Berfügungen ber Regierungen, in Folge welcher einem Regierungsoffic gianten bie Genehmigung gur Treibung eines gewissen Gewerbes verfagt wird; oodem 6. 81.

13) gegen die Entscheidungen ber drilichen Polizeibehörben, auf den Grund welcher jemanden, der eines von den im f. 131 des Geses vom 7ten September 1811 benannten Gewerbe aufangen oder von einem andern übernehmen will, die Aussertigung des erforderlichen Zeugniffes, daß ihm der Betrieb dieses Geswerbes erlaubt worden, versagt wird. Auch hier findet nur Nekurs an die obere Polizeibehörde statt.

eodom f. 133. 14) gegen bie Aussprüche ber Königlichen Kommission jur Regultrung ber Ges haltsentschäbigungen ber ehemaligen Gub., Meu. Oft, und Westpreußischen auch Reuschlesischen Beamten, sindet nur ber Returs an den Herrn Staats. kantler statt;

Rabinetsorbre vom Josten Dezember 1815. f. 11.

15) gegen die Aussprüche ber Generalkommission zur Liquidirung, Ausgleichung und Regulirung bes Provinzial, und Rommunal Rriegsschulbenwesens wegen ber freitigen Ausprüche an eine Provinz, einen Kreis ober eine Rommune findet gleichfalls nur Rekurs an ben herrn Staatskanzler ftatt.

Instruction bom gten Juli 1812. (. 7.

Berordnung wegen Behandlung ber Provinzial, und Kommunal, Kriege, fchulben aus ben Kriegejahren 1804 und 1813 vom Icen Januar 1816.

Diejenigen Falle, wo auch in Angelegenheiten, ble lediglich jur Rognition ber Stuffgerichte geboren, aus besondern Grunden eine Rlage nicht eingeleitet werden barf, find bei den einzelnen Materien im Allgemeinen Landrechte benannt. Außer ben bafelbit angeführten gallen find auch noch

alle Rlagen aus folden Bertragen unjulaffig, Die Die gefestlich gegebene. Sewerbefreiheit beschranten, und nach Publikation ber Berordnung vom

2ten Rovember 1810 gefchloffen find.

Kabinetsorder vom 19ten April 1813. (Gefehlammiung pag. 183.)
Dahin gehort namentlich ein Vertrag, wodurch Jemand sich unterwirft, den Bedatf zu seiner eigenen Konsumtion an Betränken aus einer bestimmten Schenk fatte-zu nehmen.

Beifes vom gten September 1811. f. 54. Berlin, ben 18ten Marg 1816.

No. 17. **Ediftahverla** 

Den sammelichen Untergerichten im Departement bes Kammergerichts wied bierburch befannt gemacht, bag bas Rammergericht Ertrafte von ben in bie Intellie genzblatter eingerückten Ebiftalgicationen anfertigen laft, und bie Untergerichte. welche Solftalzitationen burch die Intelligenzblätter feit dem Josten Juli 1812 befannt gemacht baben, ober funftig befannt machen werben, von bem Rammergericht Die Rachricht erhalten follen, ob und wie beten Dublifation in Rudficht ber Diffe tafrpersonen bei ber Urmee erfolgt ift.

Berlin, ben 11ten April 1816.

No. 18. foreiben an richtsbehots den.

Sammtliche Untergerichte im Departement bes Rammergerichts werben bier-Regnifitions burch angewiesen, in jebem Ralle, mo einer von ihnen an eine poinifice Berichts behorbe erlaffenen Requisition nicht genugt worden ift, bei ber bier zu machenben volnische Se, Anzeige bavon, jugleich eine Abschrift bes nicht berudficheigten Requisitionsschreb bens einzusenben. Berlin, ben 16ten April 1816.

### Dersonalebronit.

Den 21ften April b. 3. feierte bas hiefige Regierungstollegium bas funftige Gabrige Dienstjubifaum bes Bofrentmeifters Muller, welchem babel von bem Chefprafibenten von Baffewig ein allerhochftes Konigliches Gludwunfdungsfcreiben

und bas Rivilebrenzeichen erfter Rlaffe eingebandigt wurde.

Der Juftigfommiffarius Gello in Wittftod ift in gleicher Eigenschaft nach Brandenburg an bie Stelle Des abgebenden Juftigfommiffarius Schulg verfest, Der Rammergerichtsreferendarius Degner jum Stadtrichter ju Prismalf, und ber invalibe Garbe. Unteroffizier Lemde jum Gefangenwärter und Schliefer bei ber Dansvolgtef ju Berlin bestellt worden.

Der Kondukteur Carl Philipp Stägemann ift jum Burgemeister in Connict gewählt und bestätigt.

> Dermischte Nachrichten. Etabliffements, Benennungen

Die nach bem Brande im Jahre 1808 im Babingenschen Amteborfe Große Boltereborf von bort an ber Konigsstädter Luchscheibe im Ruppinschen Rreife wieber aufgebaute Ronial. Unterforsterei hat ben Namen Bolffeluch, und die bei Sieversborf in ber Beibe unweit ber Kolonie Schwarzwasser in gebachtem Rreife belegene Ropigl. Unterforsteret ben Ramen Laterhorft erhalten:

(Dierbei ein Extrablatt.)

### Ertra . Blatt

**Lum** 

18ten Stud des Amts = Blatts der Koniglichen Regierung zu Votsdam.

#### Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete Tuchmacher Johann Mlevlaus Leuthaufer No. aus Sonnenberg bei Rubolstabt, ift auf bem Transport nach seiner Beimath, zwie seben Zahna und Wittenberg entsprungen.

Schon früher wurde berfelbe von hier fortgeschaft, und da er wegen Betrug bereits bestraft ist, auch als ein muthwilliger Bettler und außerst lieberlicher Mensch sich gezeigt hat, so ist ihm jest ber fernere Aufenthalt in den Preuß. Landen unter fagt worden.

Alle Zivil, und Militairbehorben werben bienftlichst ersucht, auf ben Entwiches nen ein machsames Auge zu haben, ihn im Betretnngsfalle zu verhaften, und bie unterzeichnete Behorbe sobann bavon benachrichtigen zu laffen.

Berlin, ben 16tea April 1816.

Ronigliches Polizeiprafiblum.

### Derfonsbefdreibung.

Der Tuchmacher Johann Rictolaus Leuthäufer aus Sonnenberg bei Mubolstabt, ift etwa 24 Jahr alt, 6 Juß 5 Zoll groß, hat braunes Saar, dergl. Augenbraunen, einen blonden Bart, eine hohe Stirn, ein rundes Kinn und eine blasse Sesichtsfarbe.

Er war etwas podennarbig, und ift besonders baran kenntlich, daß er auf bem vechten Auge nur schwach, auf bem linken aber gar nicht feben kann.

Der unterm 7ten Marz c. mit Steatbelefen verfolgte Defterreichifche Defersteur Andreas Rube ich aus Clappei, ift in Schlieben wieder ergriffen und vershaftet worden, welches jur Vermeibung eines Jerthums hierdurch bekannt gemacht wird. Berlin, ben isten April 1816.

Ronigliches Polizeiprafibium,

Die vor hiefiger Stadt am Wege nach Toppeln belegene, jum Wolffichen Stipendio gehörige Wind muble, welche jest ber Ruller Boß in Pacht hat, foll von Martini d. J. an bem Deift, und Bestibietenben in Erbpacht überlassen werben.

Es ift bagu ein Termin

am Sten Julius b. 3.

Bormittags 11 Uhr auf hiefiger Stadtgerichts Stube anberaumt, wogn Pachte Mebhaber eingeladen werden. Die Bedingungen konnen schon vorher beim Burger weister Kranz eingesehen werben.

Savelberg, ben 20ften Mary 1816.

Die Rollatoren bes ABolffichen Stipenbil.

## Amts , Blatt

ber

Koniglichen Regierung zu Potsdam.

— No. 19. =

Den 1oten Mai 1816.

Dei der zweiten Verloosung der Lieferungsscheine am 16ten d. M. sind, der Anstündigung vom gen Marz a. c. gemäß, 100 Loose gezogen. Das umstehende Verzeichnis enthält die Rummern dersenigen fünftausend Lieferungsscheine, welche hiernach zur Einlosung kommen. Diese wird hier, bei der Staatsschulden Eilsgungskaffe in der Zelt vom 17ten Junius die 13ten Julius d. J. erfolgen, und zwar in nachstehender Ordnung:

vom 17ten bis 22sten Junius bie Nummern der Loose 1 bis 25 inkl., dom 24sten bis 29sten Junius die Nummern der Loose 26 bis 50 inkl., dom 1sten bis 6ten Julius die Nummern der Loose 51 bis 75 inkl., dom 8ten bis 13ten Julius

bie Mummern ber Loose 76 bis 100 infl.

Die Zahlung geschieht gegen Zuruckgabe bes Lieferungsscheins, und gegen bie auf die Ruckfeite besselben zu sesende Quittung. Diesenigen Inhaber, welche Lieferungsscheine in der zweiten ober folgenden Sand besigen, mussen aufferdem nach Borschrift bes Solites vom Iren Junius 1814 durch schriftliche Zession legitimirt sein.

Auswärtigen kann nicht gestattet werden, ihre Scheine unmittelbar an bie Staatsschulden. Lisgungskaffe einzusenden, und die Uebersendung des Betrages zu verlangen. Diese Inhaber muffen sich entweder zur Kebung hier einfinden, oder jemanden unter Zuschikung der Scheine bevollmächtigen, oder aber sich an die hnen zunächt gelegene Regierungs. Hauptkaffe wenden. Denn es ist die Einriche tung getroffen, daß die zur Sinlösung kommenden Lieferungsscheine den Regierungs. Hauptkaffen quittirt übergeben werden konnen, welche barüber einen interimistischen Segenschein ertheilen, sie in bestimmten Terminen zur Staatsschulden. Tilgungsstasse einsenden, und von ihr den Betrag zur Zahlung an die Interessenten einziehen wers

Es baben nun ale Intereffenten ber Prebiger Branbentfchabigunge , Soziewic au forbern: 1) ber Prediger Schulz zu Rlein Beeren, welcher bei bem am 13ten Oftober v. 3. fatt gehabten Brande weniger

2) ber Prebiger Schmibt ju Berneuchen, welcher bei bem am 24ften Februar bafelbft entstandenen Brande meniger als die Balfte seines Mobiliarvermogens eingebußt hat

als ein Biertheil seines beweglichen Bermbaens ver-

100 tfl. - et. - er.

in allem 500 ml. 10 /

Dierzu ber obenbemerkte Borichuf mit

Es find daber aufzubringen 310 rd. -

Hierzu bat jedes der nach der lesten Berechnung vorhandenen 753 Mitalieder, mit Cinfchluf ber herrn Prebiger in benjeuigen Oertern, welche in ben an bie Ronigi. Regierungen ju Magbeburg und Frankfurth abgetretenen Theilen ber bisber jum hiefigen Reffort gehörigen Proving gelegen find, jehn Grofchen Rourant bei gulegen. Die übrig bleibenben 3 Rebir. 17 Gr. 5 Df. follen fünftig in Anrechnung gebracht werben.

Die Berren Superintendenten werden biefe Beitrage einziehen, und wie gewohn.

lich binnen acht Wochen an die Saupt Rolleftenkaffe einsenden.

Potsbam, ben gten April 1816.

No. 150. Lirden= kader. I. C. 204. April

Ohngeachtet ber mannigfaltigen Bestimmungen ber Konfiftorialorbnung vom Abrung der Jahre 1673. Art. 38., des allgemeinen Landrechts Theil II. Titel XI. 66. 481 — 503., ber Airfularverordnungen bes Ronigl. Oberfonfistoril vom 8ten Januar 1795, Josten Juli 1803 und 4ten September 1804., ber Zirfularverordnung ber Koniglie chen Aurmärkschen Regierung vom Sten Märt 1810., und der Berordnungen dieser Behorde vom 31sten Oftober 1811., Amtsblatt 1811 pag 250., und vom 18ten Juli 1813, Umteblatt 1813. pag. 341., über bie ordnungemäßige, forgfältige und rein-Ache Bubrung ber Rirchenbucher, muffen wir bennoch mabrnehmen, bag nicht über. all in biefer so fehr wichtigen Ungelegenheit mit ftrenger Sorgfalt und Dunktlichkeit verfahren wird.

Wir sehen uns daher veranlaßt; die auf den Grund der Konfistorialordnung vom Jahre 1573. Urt. 38. und des allgemeinen Landrechts Theil II. Litel XI. 66. 481 — 503. ergangenen obgedachten Berordnungen hiermit nochmals zu erneuern, und da bei Führung ber Kirchenbucher

A. die Berren Prediger und Rufter,

B die herren Superintenbenten befonbere Obliegenheiten zu erfüllen haben,

ad A. den Herren Predigern es jur ftrengsten Pflicht ju machen,

a. Die Rirchenbucher nach Borfchrift ber angezogenen Gefegesftellen bes Land. rechts, sowohl für die Mutter, als Lochter Airchen in der Urt durchque voll, flàn

fanbig, fauber und reinlich jn führen, wie es bie Zirkularverordnung vom goften Juli 1803. vorschreibt. Um dieses noch mehr zu bewirken, ist der Druck neuer Borschriften zu den Tabellen auf besterem Papier burch den Erbpächter der Realschul. Buchhandlung Reimer verfügt, und es soll binnen Rurzem bekannt gemacht werden, von welchem Zeitpunkte an diese bessern Schemata gebracht werden sollen.

b. Die Rufter fomobi bei ben Mutter, als Lochter, Rirchen zur ordnungemäßigen Bubrung ber Duplifate ber Rirchenbucher nach ber Birtufarverfügung vom

8ten März 1810. anzuhalten.

e. Diese Duplifate ber Kirchenbucher haben bie Herren Prediger ber Koniglischen Patronat. Kirchen jederzeit in den ersten acht Tagen des Monats Jan. des folgenden Jahres von den Kustern abzufordern, und den betreffenden Justig. und Dekonomieamtern bei Sinhandigung der Kirchenrechnungen für das abgelaufene Jahre nach f. 502. Theil 2. Titel 11. des Allgemeinen Landstrechts, vorschriftsmäßig attestiet, zuzustellen, damit diese nach der darüber erhaltenen besondern Anweisung auf das den betreffenden Superintendenten zur Sinreichung an uns zurückzustellende Rechnungseremplar, den Empfang vorschriftsmäßig bescheinigen.

d. Die Berren Prediger in den Privatpatronaten haben biefe Borfchrift ju c. auch zu beachten, und ihren Patronen bas Duplikat jur Beforderung an

Die Berichte zuzustellen.

o. Damit die Herren Superintenbenten bie Herren Prediger wegen Befolgung ber Borschriften zu b) genauf kontrolliem können, muffen die Herren Prediger in den Privatpatronaten den vorgesetzen Gerren Superintendenten den Lag der mit der Riechenrechnung geschehenen Ablieferung des Duplikats des Riechenluchs anzeigen. Bon den Herren Predigern der Röniglichen Unites kirchen bedarf es dieset Anzeige nicht, weil die den Herren Superintendens ten zukommenden Kirchenrechnungen solches nachweisen.

Die Rufter werden gang besonders angewlesen, hierunter ihren Pflichten

aufs strengste nachzukommen.

Bu B. werden die Berren Superintendenten nochmale aufgeforbert, fich

a. bei Rirchenvisitationen, Introductionen ober andern abnlichen Umteverrich

tungen, so wie auch

b. durch befondere deshalb, bei irgend einem gegründeten Berdachte der Unter gelmäßigkeit vorzunehmende Untersuchungen ganz vollständig davon zu unterrichten, ob die Horren Prediger und Rüster den obigen Norschriften zu A. strenge Folge leisten,

a. über die entbetten Rebler und Mangel fofort Ungeige bierber ju machen,

d. genau zu kontrolliren, ob zu A., c. und d. die herren Prediger auf bie vorgeschriebene Art die Ablieferung ber Duplikate geborig nachweisen, die Saumigen bann zu ihrer Schuldigkeit anzuhalten, und wenn dieses nichts fruchtet, und solches anzugeigen; e. über

e. über bie Bermerte und bie Anzeigen ber Betten Prebiger von ben abges lieferten Duplifaten ber Rirchenrechnungen, haben die Berren Superincen. benten ein befouberes Bergeichnif ju führen, um foldes auf unfer besfalls

figes Berlangen ju jeber Beit einreichen ju tonnen.

Bon dem Elfer der Herren Superintendenten, Prediger und Rufter um bas allgemeine Befte versprechen wir uns zwar, daß biefelben biefem Begenstande ibre wollständigste Aufmerksamkeit widmen werden, indeffen werden wir bierauf genan achten und und, wie mobl ungern, genochigt feben, in einem jeden einzelnen Falle, wo Remand bie Schulb ber mindeften Bernachläfiqung obiger Borfchriften rifft, Die befannte Strafe der Konfistorialordnung bom Jahre 1573. eintreten ju laffen. Votsbam, ben 20sten April 1816.

No. 151. Sirden. bider I. c. 204. April

Mit Bezug auf die obige unter No. 150. bekannt gemachte Berfügung, wegen Duplitate der Bufrung ber Ritchenbucher, werden bie Roniglichen Juftig. und Defonomieams ter, so wie die Rouiglichen Land, und Stadtgerichte angewiesen, Die benenselben von ben Preolgern Koniglicher Batronate bei Ginbandigung ber Rirchenrechnung gen jugeftellten Duplifate ber Riechenbucher an fich ju nehmen, und in ber Gerichteregistratur aufzubewahren, Die Ablieferung biefer Duplifate aber vollkanbig auf ber Titelblatt. Seite ber ben Prebigern wieber guguftellenden Rechnungen, bei 1 Rible. Strafe fur ben Unterlaffungsfall, ju bemerten, und bie etwa fehlers ober mangelbaften Duplifate und jur besfalfigen Ruge einzureichen. Die Betren Dris varpatronen werben babingegen aufgefordert, die Duplifate der Rirchenbucher ihrer Gerichtsbehorbe abzugeben, und ben Desfallfigen Bermert auf ben Kirchenrechnunden ju machen. Diefe Berichte aber wetben fich nicht entbrechen, bie Duplifate in ihren Registraturen aufzubewahren, und uns bie etwanigen fehler- ober mangelhaften jur besfallfigen Ruge einzureichen. Dotsbam, ben 20ften April 1816.

| No. 152.   | D        | er T     | urd         | )<br>hfchu | ittspreis  | von be   | m im 9  | Rona        | : 21 | pril d. | 3.    | auf    | bem | Marfs    |
|--|----------|----------|-------------|------------|------------|----------|---------|-------------|------|---------|-------|--------|-----|----------|
| Betreibes und<br>Fouragerreise<br>pro April<br>1816.<br>Z. m. 380. | Berlin   | verf     | auft        | en E       | letreibe 1 | ınd Rai  | udyfutt | er hat      | Ín   | Tatel . | betro | igen : | •   |          |
|  |          | 1)       | für         | ben        | Scheffel   | Weiß     | en ø    | •           | 2    | Raft.   | 8     | Ğt.    |     | Df.      |
|  |          | 2)       |             | _          |            | Rogge    |         | •           | 1    |         | 16    |        | 6   | -        |
|  |          | 5)       | <del></del> |            |            | große    | Gerfte  | <b>ø</b> ,, | 1    | . —     | 12    |        | oʻ  |          |
|  |          | 4)       |             |            | •          | fleine   |         | •           | 1    | -       | 8     |        | 11  |          |
|  | •        | 5)       |             |            | -          | Bafer    | •       | •           | 1    |         | 3     |        | 6   | <b>-</b> |
|  |          | 6)       |             |            |            | Erbfer   |         | •           | 1.   |         | 20    |        | 8   |          |
|  | •        | 9)       |             | _          | Bentner    | Beu      | •       | •           | 1    | -       | 6     |        | 10  | -        |
|  | •        | 8)       |             | bas        | Schod      | Strob    | •       | 6           | Q    | -       | 6     |        | -   |          |
|  | . D      | k T      | )urá        | )(d)n      | ittspreise | betrug   | en in z | Aftel       | •    | ••      |       |        | -   |          |
|  | für bas  |          |             |            |            | <b>.</b> | ,       | ,           | •    | 1       | Gr.   | . 2    | Mf. |          |
|  | <u> </u> |          |             |            | etwein     | •        | •       | •           | •    | 4       | _     | •      | -   |          |
|  |          | <b>A</b> | - 4         |            | _          |          |         |             |      |         |       |        |     |          |

Potsbam, ben 3ten Mai 1816.

No. 153. Stedfliegen. April.

Das Weiben bes Rindviehes auf tiefliegenden und grasteichen Wiefen ift in I. p. 2597. biefem Frubiahre an mehreren Orien bemfelben baburch febr nachtheilig geworden, faible, sauber und reinlich in führen, wie es bie Zirfusarverordnung vom goften Juli 1803. vorschreibt. Um dieses noch mehr zu bewirten, ist der Druck neuer Borfchriften zu den Tabellen auf besferem Papier durch den Erbpächter der Realschul. Bachhandlung Reimer verfügt, und es soll bini nen Kurzem bekannt gemacht werden, von welchem Zeitpunkte an diese bessern Schemata gebracht werden sollen.

b. Die Rufter sowohl bei ben Mutter, als Lochter, Africen zur orbnungsmäßigen Zubrung ber Duplifate ber Africenbucher nach ber Zirfufarverfügung von

Sten Marg'1810. anzuhalten.

e. Diese Duplifate der Airchenbucher haben die herren Prediger der Königlischen Patronat. Kirchen jederzeit in den ersten acht Tagen des Monats Ban. des folgenden Jahres von den Kustern abzusordern, und den betreffenden Justig, und Dekonomicamtern bei Sinhandigung der Kirchenrechnungen für das abgelaufene Jahre nach f. 502. Theil 2. Titel 11. des Allgemeinen Lands, rechts, vorschriftsmäßig attestigt, zuzustellen, damit diese nach der darüber erhaltenen besondern Anweisung auf das den betreffenden Superintendenten zur Sinreichung an uns zurückzustellende Rechnungseremplar, den Empfang vorschriftsmäßig bescheinigen.

d. Die Herren Prediger in den Privatpatronaten haben biefe Vorschrift zu e. - auch zu beachten, und ihren Patronen das Duplikat zur Beforderung an :

Die Gerichte quanftellen.

o. Damit, die Herren Superingenbenign die Herren Prediger wegen Befolgung: ber Borschriften zu b) genan kontrollien können, muffen die Herren Prediger in den Privatpatronaten den worgesehten Herren Superintendenten den Lag der mit der Richenrechnung geschehenen Ablieferung des Dupiklats des Rirchenluchs anzeigen. Bon den Herren Predigern der Königlichen Uniterkirchen bedarf es dieser Anzeige nicht, weil die den Herren Superintendensten zukommenden Kirchenrechnungen folches nachweisen.

Die Rufter werben gang befonders angewiefen, hierunter ihren Pflichten

aufs firenafte nachgutommen.

Bu B. werden ble Berren Superintendenten nochmale aufgeforbert, fich

a. bei Rirchenvistrationen, Introduktionen ober anbern abnlichen Amteberrich

tungen, so wie auch

b. burch befondere deshalb, bei irgend einem gegründeten Berbachte ber Unres gelmäßigkelt vorzunehmende Untersuchungen gang vollständig bavon zu um tertichten, ob bie herren Prediger und Rufter ben obigen Appschriften zu A. ftrenge Folge leiften,

a. über bie entbetten Bebler und Mangel fofort Anzeige hierher gu machen,

d. genau zu kontrolliren, ob zu A., c. und d. bie Berren Prediger auf die vorgeschriebene Art die Ablieferung der Duplikate gehörig nachweisen, die Saumigen bann zu ihrer Schuldigkeit anzuhalten, und wenn bieses nichts fruchet, und solches anzugeigen; e. über

9. "über bie Bemperte und bie Anzeigen ber Sarren Predigen von Ben abges lieferten Duplifaten ber Kirchenrechnungen, haben bie Herren Superincens benten ein besonderes Berzeichniß zu führen, um foldzes auf unfer besfalls figes Berlangen zu jeder Zeit einreichen zu konnen.

Bon bem Eifer ber Herren Superintenbenten, Prebiger und Rufter um bas allgemeine Beste versprechen wir uns zwar, baß biefelben biesem Gegenstande ihre vollständigste Ausmerksamkeit- widmen werden, indessen werden wir hierauf genan achten und uns, wie wohl ungern, genothigt sehen, in einem jeden einzelnen Falle, wo Jemand bie Schuld ber mindesten Bernachläsigung obiger Borschriften trifft, die bekannte Strafe der Lousistorielordnung vom Jahre 1573. eintreten zu laffen.

Potsbam, ben 20sten Upril 1816.

No. 151. Duplitate ber Airchens bucher L. C. 294. Moril.

Mit Bezug auf die obige unter No. 150. bekannt gemachte Berfügung, wegen Jufrung der Kirchenbucher, werden die Koniglichen Justige und Dekonomieamster, so wie die Koniglichen Lands und Stadigerichte angewiesen, die denenselben von den Predigern Königlicher Patronate bei Einhandigung der Kirchenrechnungen zugestellten Duplikate der Kirchenbucher an sich zu nehmen, und in der Berichteregistratur aufzubewahren, die Ublieferung dieser Duplikate aber vollskändig auf der Litelblatt. Seite der den Predigern wieder zuzustellenden Rechnungen, dei 2 Richt. Strafe für ben Unterlassungsfall, zu bemerken, und die etwa sehere oder mangelhaften Duplikate uns zur dessalsigen Rüge einzureichen. Die Herren Pris datpatronen werden dahingegen aufgefordert, die Duplikate der Kirchenbucher ihrer Gerichtsbehörde abzugeben, und den deskulfigen Bermerk auf den Kirchenvechnungen zu inachen. Diese Gerichte aber werden sich nicht entbrechen, die Duplikate in ihren Registraturen aufzubewähren, und dies etwanigen sehler. öber mangelhafsten zur deskalligen Rüge einzureichen.

| No. 152.                   | Der Durchschnittspreis von bem im Monat Upril b. 3. auf bem Marten. un |   |
|----------------------------|--|---|
| Betreibe: unb              | Berlin verkauften Getreibe und Rauchfutter hat in Etel betragen:       | • |
| Fouragepreise<br>pro April | 1) für ben Scheffel Weißen . 2 Athir. 8 Gr. 2 Pf.                      |   |
| 1816.                      | 2) — — Roggen 1 1 — 16 — 6 —   |   |
| I. m. 380.                 | 5) — — große Gerfte . 1 — 12 — 9 —                                     |   |
| <b>E</b> Rai.              | 4) — — fleine Gerste 1 — 8 — 11 —                                      |   |
| -                          | 5) — — <b>S</b> afer i 1 — 3 — 6 —                                     |   |
|                            | 6) — — Erbsen 1 1, — 20 — 8 —  |   |
|                            | 7) — — Bentner Hen 1 — 6 — 10 —  |   |
|                            | 8) — das Schock Stroß • • 9 — 6 — —                                    |   |
|                            | Die Durchschnittspreise betrugen in Tftel                              |   |
|                            | für bas Quart Bier   |   |
|                            | — — Brantwein  |   |
| ST ET                      | Potsbam, ben 3ten Maf 1816.  |   |

No. 153.

Das Weiben bes Rindvlehes auf riefliegenden und grastelchen Wiesen ift in a. p. 2597. Diesem Frühjahre an mehreren Orien demfelben haburch febr, nachtheilig geworden, Beril.

## Amts, Blatt

#### Regierung **t**onialicen Dotsdam.

No. 20.

### Den 17ten Mai 1816.

#### Allgemeine Gefenfammlung.

Das wie Stud ber allgemeinen Befegfammlung entfält:

No. 346. Die allerbochfte Rabinetsorbre vom zien Rebruar 1816, Die Abaaben

von fremden Audern betreffend.

No. 347. Das Chift Die Gultigfeit ber Chen betreffend, welche in ben mit ber Dreußischen Monarchie vereinigten, vormals Rrantofischen ober Betphalifchen Provinzen, unter Befeitigung ber Borfcheiften bes Francis fischen Gesehbuches vollzogen find. Bom 27ften Rebruar 1816.

Ro. 548. Das Patent wegen Einführung der Allgemeinen Gerichts , und Arimbals ordnung in die mit ben Preußischen Staaten vereinigten, ehemals Cails fifthen Provingen und Diftrifte, und Umleitung ber nach ben Borfchrife ten der Cachfifchen Prozegordnung bereits anbangig gemachten Prozesse in Die Form ber Preußischen Allgemeinen Serichtsoebnung. 22sten April 18.6.

Mo. 349. Die allerhochfte Rabinetsorbre vom 27ften Upril 1816. wegen ber ben Binterbliebenen Roniglicher Beamten ju bewilligenden Gnaben, und Sterbe.

quartale.

: No. 350. Die Befanntmachung wegen Abstellung ber Migbrauche, welche in ben willfuhrlichen Abanderungen ber Rriegesbenkmangen, Orben und Ch renzeichen ftatt finben. Bom iften Daf 1816.

\*Ottotommuen und Befanntmachungen der Rönigl. Regierung zu Dotsdam. Die Erfahrung lehrt, bag bei ber Sammlung ber Rolleften überall nicht ges No. 155. Boria und nach gleichen Grundfagen verfahren, baburch aber oft ber Breck verfehlt Rirden : und wird. Bur Betmeibung beffen feben wir baber feft: I. Bei ben Rirdenfolleften.

Danetolletten I. C. 240.

Sobald eine folde im Amesblatt ausgeschrieben ift, macht am nacht falgenben Sonntage jeber ber Berren Prediger, ohne Unterfchieb, in Mutter, ober Loche

terffrchen, ben Gegenftanb berfelben ber Semeine nach ber Prebiat von ber Rangel befannt. Wo ftatt ber Prebigt nur vom Rufter eine Prebigt verlefen wird, macht biefer ein Gleiches nach Ablesung ber Prebigt bekannt. Am folgenden Sonntage wird ble Sammlung felbft, entweder burch Musstellung von Beden, burch Berumtragen bes Klingebeutels, ober auf eine jebe anbere anftanbige Art, nach Bergebrachter Ortssitte, bewerkstelligt. Ueber ben Ertrag wird eine von ben Sit. denvorstehern mit unterschriebene Dachweisung ber Berren Ortsprediger, worin Die Summe und bie Gelbforte, worin fie abgeführt ift, beutlich mit Buchftaben bemerft fein muß, aufgenommen, und mit berfelben ber Ertrag fpateftens binnen brei Wochen, ober wenn nichts eingefommen ift, ber besfalfige, von ben Rirchens porftebern mit unterfchriebene Batatichein ben betreffenben Berren Superintenbenten, bei Brand.Rolleftengelbern, ba bergleichen Die Portofreiheit genießen, mit ber Doft, aber auch mit einer andern fichern Belegenbeit, bei andern bie Portofreiheit nicht auftebenben Rolletten, wo moglich, auf eine gelegentliche teine Roften verurfachenbe Art zugestellt.

Die Berren Superintenbenten fettigen aus biefen Spezialnachweisungen eine Beneralnachweifung, worfn bie Gummen und Belbforten genau angegeben fein muffen, für ihren gefammten Gefchaftebegirt au, und fenben folche zwiefach mit ben Opes alalbelagen und mit bem Gelbe binnen zwei Monaten an die Kommunal . und Gelbe institutentaffe hierfelbst, und zwar die Brand Rolleftengelber unter obiger Rubrif

Das Duplikat der Nachweisung wird quittiet zurückgefandt.

Schnelle Ginsendung ber Rolletten ift ein haupterforberniß zur Erreichung Des Awecks, und werden biejenigen herren Superintenbenten, welche zwei Monate van Tage ber in ben Amteblattern publigirten Ausschreiben angerechnet, bie Rolleften, Der ftatt beren ihre Bataticheine nicht an bie gebachte Raffe eingefandt baben, obne alle Rudficht in 5 Ribir Strafe genommen, mobingegen blefe Strafe auf Diejenigen Berren Prebiger gurudwirten foll, burch beren Schulb bie Berren Superintenbenten verhindert find, obige Frift einzuhalten. Die Berren Superintens benten werben baber mohl toun, ihrerfeits bie Berren Prebiger genau in Ginbaltung Der jur Ginsendung ber Rolletten an fie bestimmten Brift gu tontrolliren.

II. Bei ben Sausfolletten. Es wird ficher Riemand, fo wenig in ben Stabten, als auf bem platten · Lanbe sich ber Muhe bes Einfammlens offentlicher Rollekten zu entziehen suchen, Da hierbei eine mobilbatige Absicht jum Grunbe liegt, und jur Beforberung berfel ben ein Beber mitzuwirfen verpflichtet ift. In Gefolge beffen muffen baber "

a. in ben Stabten vom Magistrat vorzüglich murbige und fichere Ginwohner pa ben Einfammlungen aufgeforbert, benfelben barüber formliche Befcheinigungen vom Magiftrat, jur Legitimation bes Gefchafts, in Beziehung auf bas burch bas Amteblatt befannt gemachte Ausschreiben ber Rollette ausgestellt, und ihnem jum Ginfammlen verfchloffene Buchfen mitgegeben werben. Die bem Dagie ftrat jugeftellten Buchfen werben biernachft im Beifein ber Ginfammler geoffnet,

in and aber ben Ettrag eine Rachwelfung mit genauer Bergeichnung ber Mung iberen vom Magistrat aufgenommen und von ben Einsammlern bescheiniget.

Die Magiftrate fertigen sobann eine Hauptnachweisung bes Ertrags unter Benennung ber Mungforten an, und fenden folche gwiefach mit ben Spegiale Bescheinigungen ber Sinsammler, ober statt berer ben Bafatschein an bie Rome. munal und Beibinftitutentaffe biefelbit binnen zwei Monaten nach bem im Amteblatt befannt gemachten Ausschreiben ein.

wie Birb biefer Borichrift nicht punttlich Bolge geleiftet, fo verfällt ber betrefe, fende Magifrat in 5 Ribl. Strafe, Die ohne weitere Rudficht burch Poftvore : fcuf eingezogen, und es ibm bann überlaffen wird, an ben Schuldigen feinen

- Negreß zu nehmen.

b. Auf bem placen Lande besorgen Die Schulfen, ober Gerichtsleute, ober anbere bagu von ben erftern bestellte guverlaffige Gemeine , Mitglieber bas Einfame meln in gleicher Urt wie oben bei ben Stadten vorgeschrieben ift.

Der Ertrag ber Kollekte wird ben landrathlichen Behorden von ben Schule zen binnen 14 Tagen nach bem erhaltenen Umteblatte mit einer Nachweifung. worin die Mungforten fpegifigirt fein muffen, ober ftatt beren die Befcheinigung. daß nichts eingekommen ift,

binnen gleicher Frift jugefandt.

Die Berren Landrathe fertigen bieraus für ihren Gefchaftsbeziet Bauptnache weisungen, in gleicher Art wie oben bei ben Stabten vorgeschrieben ift, in duplo an, und fenben folche auch eben fo binnen zwei Monaten an bie gebachte Raffe bei einer unerläglichen Strafe von Runf Thalern ein, wogegen fie lettere auf bie, an ber verhinderten Ginfenbung jur bestimmten Zeit fculbigen Verfonen jurudwirten laffen konnen. Potsbam, ben 20sten April 1816.

Da das Liquidationsgeschaft wegen der Portions, und Jourageverpflegung No. 156. vaterlandischer und frember Eruppen für ben Zeitraum vom iften Mai bis Enbe tiquibationen Dezember v. 3. spacestens ben ibten Junius b. 3. abgeschioffen werben foll, so tions, und wetben fammtliche Ginfaffen bes ehemaligen Rurmarfifchen Regierungsbepartements, Bourgevers welche etwa noch Militairquittungen über verabreichte Berpflegung für ben gedachten pflegung. Reitraum in Banben baben, bierdurch aufgeforbert, folche bis jum 31ften Daf b. 9. I.m. 64% unfehlbar bet ber ihnen vorgefesten landrathlichen Beborde einzureichen, wibrigen. falls barauf nicht weiter Rudficht genommen und feine Bergutung bafür verab. reicht werben foll.

Die landratelichen Beborben haben alebann von biefen Militairquittungen. wovon jedoch bie Quittungen für die Rourageverpflegung gegen Quittung des bes treffenden Proviant, und Fourageamts ausgetauscht werden muffen, Die Liquidas tionen über Vortions, und Kourageverpflegung in ber vorgeschriebenen Ant anzufertigen, und folche nebft ben Belagen, bei Berluft ber Bergutung, fpateftens ben ibten Junius b. 3. bier einzureichen. Potsbam, ben bten Daf 1816.

serkirchen, ben Gegenstand derselben der Gemeine mach der Predigt von der Ranzel befannt. Wo statt der Predigt nur vom Ruster eine Predigt verlesen wird, macht dieser ein Gleiches nach Ablesung der Predigt bekannt. Am folgenden Sonntage wird die Sammlung selbst, entweder durch Ausstellung von Beden, durch Herumtragen des Klingebeutels, oder auf eine jede andere anständige Art, nach hergebeachter Ortssitte, bewertstelligt. Ueber den Ertrag wird eine von den Kirschenvorstehern mit unterschriebene Nachweisung der Herren Ortsprediger, worin die Summe und die Gelbsorte, worln sie abgesührt ist, deutlich mit Buchstaben bes merkt sein muß, aufgenommen, und mit derselben der Ertrag spätestens binnen drei Wochen, oder wenn nichts eingekommen ist, der desfalsige, von den Kirchenvorstehern mit unterschriebene Valatschied den beiressenden Herren Superintendenten, bei Brand. Rollestengeldern, da dergleichen die Ponsofreiheit genießen, mit der Post, wahre auch mit einer andern sieden Gelogenheit, bei andern die Portospeiheit nicht zustehenden Rollesten, wo möglich, auf eine gelegentliche keine Kosten verursachende Urt zugestellt.

Die herren Supreintenbenten fetrigen dus biefen Brezialnachweifungen eine Beneralnachweifung, worten die Gummen und Gelbforten genan angegeben fein muffen, für ihren gesammten Geschäftsbezirf an, und fenben solche zwiefach mit den Spestalbelagen und mit dem Gelbe binnen zwei Monaten an die Lommunal, und Belde institutentaffe hierselbit, und zwar die Brand, Kollettengelber unter obiger Rubrit

ofn. Das Dupfifat ber Rachwellung wird quittirt menderfandt.

in 5 3 1

Schnelle Einsendung der Rolletten ift ein Hampterforderniß zur Erreichung des Zwecks, und werden biejenigen herren Superintendenten, welche zwei Monate nam Lage der in den Auntsblättern publizieten Ausschreiben angerechnet, die Rolletten, oder statt deren ihre Bakatscheine nicht an die gedachte Rasse eingesandt haben, ohne alle Bucksicht in 5 Athir Strafe genommen, wohingegen diese Strafe auf diesenigen herren Prediger zurückwirfen soll, durch deren Schuld die Herren Swperintendenten verhindert sind, obige Frist einzuhalten. Die herren Superintens denten werden daher wohl thun, ihrerfeits die herren Prediger genau in Einhaltung der zur Einsendung der Kolletten an sie bestimmten Frist zu kontrollieen.

II. Bet ben Sauskollekten.

Bande fichen Richer Memand, fo wenig in den Stadten, ole ouf bem platen Lande fich ber Muge bes Sinfammlens offentlicher Kollekten zu entziehen suchen, da hierbei eine wohlthatige Ubsicht zum Grunde liege, und zur Beforderung berfels ben ein Jeder mitzuwirken verpflichtet ift. In Gefolge bessen muffen daher

a. in den Städten vom Magistrat vorzüglich murdige und sichere Einwohner gu ben Einsammlungen aufgefordert, denselben darüber förmliche Bescheinigungen vom Magistrat, zur Legitimation des Seschäfts, in Beziehung auf das durch das Amteblatt bekannt gemachte Ausschreiben der Kolletse ausgestellt, und ihnen zum Einsammlen verschloffene Buchsen mitgegeben werden. Die dem Magis strat zugestellten Buchsen werden hiernachst im Beisein der Einsammler gröffnet,

ich Mach einer bom Bern Zingnyminifter etlaffenen Betfügung bom 22ften Dort. No. 160. be I fit außer ber, auf bas aus bem Bergogehum Sachsen nach ben andern Ronigl. Ausfuhr-Prent. Provingen gu verfahrenbe Sols icon bewilligten Ausfuhr Bollfreiheit, Die Bollfreiheit. fe auch noch auf Rald, Baumaterialien aller Urt, Getretbe, Schiefer, Steine 2. a. 1862. aller Urt, ale: Dublenfteine, Bjegel zc. ausgebehnt worden.

Dem Publito wird bies jar Machricht, und ben Erhebungsbehorben in ben Stabten bes ju unferm Begirt abgetretenen Theils bes Berjogthums Sachfen jur

Idiung befannt gemacht. Dotsbam, ben 26sten April 1816.

3. Rad einer Bestimmung bes herrn Finanzministers vom 13ten biefes follen No. 161. auch in ben Stabten die bafelbft ju folachtenben Lammer bis jum letten September Berffeuerung als folche, vom iften Ofcober an aber refp. als Schaafe ober Sammel versteuert bes Schaafe werben.

2. 2. 1947.

April.

Gammelichen Afgifeamtern wird bies gur Befolgung, ben Berren Steuerrathen und der Ralfulatur aber nachrichtlich bierburch befannt gemacht.

Potsbam, ben 26sten April 1816

Rach einer Bestimmung des Ministerii der Finanzen vom 19ten April c. soll No. 162. ber aus bem Bergothum Sachfen eingehende Mlaun, wenn fein Urfprung geborig abgabe vom beicheinigt ift, beim Gingang ein Debreres nicht als acht Grofchen vom Zentner Mlaun aus an Abaabe entrichten.

Sammtlichen Ufgifeamtern wird biefe Borfchrift jur Befolgung, ben Berren Steuerrathen und ber Ralfulatur aber jur Nachricht bierburch befannt gemacht.

Dotsbam, ben iften Dai 1816.

bem Berioge thum Cachfen 2 a. 2320. Motel.

Der Berr Zinanzminifter bat mittelft Berfügung vom soten April b. 3. in No. 163. Unsehung ber ungerandeten Biergroschenftude aus ben Jahren 1764 bis 1786 ungerandete folgendes bestimmt.

Diese an fich vollkommen qute Rourant, Gelbforte ift burch einen breifig. bis funfalgiorigen fieten Umlauf bergestalt abgenugt, bag bie einzelnen Grude bavon felten Das gefestich vorgefchriebene Gewicht haben. Gie follen baber nach bochtem Befehle, ju Bermeibung etwaniger Dachtheile für bas Publikum, auffer Zirkulation gebracht, und auf Roften bes Staats nach und nach umgeprägt merben. 2m leichteften gefchiebt folches burch bie fammtlichen Ronigl. Raffen, welche angewiesen find, alle bei ben Zahlungen vorfommenben Biergrofchenftuce folder Urt, ben Sauptfaffen jur Ablieferung an bie Mungen, welche fie umpragen, ju überfenben,

Diefes Gefchaft wird aber, wie fich aus ber Erfahrung in ben legten zwef Monaten jelger, binnen einem halben Sabre nicht beenbigt werben fonnen, und baber ber Termin jur Ginlieferung ber ungerandeten Biergroschenstude aus ben Rabren 1764 bis 1786 anderweit bergestalt verlangert, daß das Kourstren berselben nach ihrem vollen Werthe, obne frgend einen Nachtheil bes Publitums fo lange fort

Diergrofdens finde.

2. b. 1299. April.

fortbauert, bis auffer ben Raffen auch noch Einwechfefungetomptoirs in ben Beat vingen etablirt werben tonnen, bei welchen ber Umfag gegen anberes Rourantgelb gefcheben, und folchergestalt die Cintieferung und Umpragung noch mehr beschlew niat werben fann:

Inbem wir bies mit Bezug auf bie Befanntmachung vom iften Februar b. 3. Dr. 44. im Umteblatte hierburch jur allgemeinen Renninis bringen, forbern wie

fammeliche Beborben auf, fich banach geborig ju achten.

Potsbam, ben 4ten Mai 1816.

No. 164. bes Gelb: pub Blauboites. 2. 2. 12T. Mai.

Um bie einlandischen Jabriken möglichst zu begunftigen, ift vom Berrn Sie Atifefreiheit nangminister bestimmt worden:

bag Gelb, und Blaubolz, welche mit zu ben nothwendigften garbeftoffen geboren, und einen febr geringen Werth baben, funftig afgifefrei eingeben follen. Dies wird zur allgemeinen Kenntniß und zur Achtung ber Erhebungsbehörben befannt gemacht. Porsbam, ben 6ten Daf 1816.

No. 165.

Da bie burch bas Amtsblatt Stud 17 Rr, 154 unterm 18ten v. M. verords Berpadung nete Berpadung bes Urfenichs in boppelten Saffern, nach ber für begrundet befune bes Arfenits. benen Museinanderfegung bes Schlesischen Oberbergames, ben beabsichtigten Zwed 2,21.p.205. nicht entspricht, und eigentlich gefährlicher ift, als die Berpackung beffelben in eine fachen Raffern, weil bie Beschädigung bes innern Raffes auf bem Transport ents weber gar nicht, ober boch ju fpat mabrgenommen wirb, fo ift vom herrn Kingne minister anderweit bestimmt worden,

bag ber Arfenif nur in einfachen, befonbers bagu auszumählenben ftarten, febr genau gefugten Raffern, beren Rugen innerhalb mit berber Leinwand, burch einen aus schwarzem Dehl und Lischlerleim gekochten Rleister bicht

verflebt find, wie bisher verpactt und verfendet merben foll.

Dies jur Machricht ben Afzife, und Zollamtern in Bezug auf oben gehachte Potsbam, ben 6ten Daf 1816. Berfügung.

No. 166. und Kourant. 2. 2. 518.. Mai.

Unfere Berfügung vom geen Februar c., betreffend bie Ausfuhr bes geprägten Revifien ber Golbes und Rourants (Amteblatt 1816. pag. 68.) enthalt bie Borfcheift, bag bie ausgebenben jur Ausfuhr bestimmten gaffer mit Golb und Rourant, wenn fie am Absenbungs. Baffer mit ser orte vor dem Abgange jum Pachofe ober Afgifeamte gebracht, geborig plombirt progrem Gold und mit Daffiericheinen verfeben find, auf ber Grenze nicht weiter aufgehalten. fondern bie Diomben nach erfolgter Prufung abgeschnitten werben follen. Da jeboch biefe Borichriften bei ben mit ben Poften erfolgenben Gelbausfuhren megfallen. fo wird in Bemafheit ber vom Roniglichen Finanzminifterio unterm 22ften April o anberweit erlaffenen Bestimmung obige Berfugung Dabin beflarirt:

baß nur blejenigen Saffer mit geprägtem Golbe und Rourant, welche burch Rubrleute ober andere Befegenheit quegeführt werben, entweber im Abfen-

dungs,

hungsorte vor bem Abgange revibirt, plombirt und mit Passerscheinen verfeben, ober wenn bies nicht geschehen fonnte, an ber Grenze felbft genau burchgesehen werben follen, und daß bagegen die mit ber Post ausgehenden Summen feiner Revision unterliegen.

Sammtlichen von uns reffortkenben Afzife, und Greng, Bollamtern wird folches hierburch jur Befolgung, bem handlungetreibenben Dublitum aber jur Dachricht

Dotsbam, ben gten Maf 1816. befannt gemacht.

Rach ber Bestimmung bes herrn Kinanzministers vom 12ten Rebruge b. 3. if bie Ginfchrantung bes Birtulars vom Sten Dovemb. 1753, wonach bie Ausfuhr ber Bolliammere Wollfamme, ber Blatter und Webefamme, und bergleichen nur auf befonbere Docebam, ben isten Mai 1816. Daffe gestattet mar, ganglich aufgehoben.

Die vermöge der Städteordnung mit dem Wahlrechte zu magiftratualischen No. 168. Memtern beliebene Beborben werben bierburch barauf aufmertfam gemacht, bag ben Beneblarmericofficieren fein Binberuff im Wege fieht, folde Aemter, falls fie baju ermablt werben follten, anjunehmen. Ge. Majeftat ber Ronig haben bie Berficherung gegeben, ben Beneb'armericoffizieren, welche ju einer Unftellung in einem magistratualifchen Umte gelangen und nach Berlauf ber gesetlichen Dienft. geit nicht wieber gewählt werben follten, ben Umftanben nach ein Snabengehalt it bewilligen. Votebam, ben 7ten Dai 1816.

Der sogenannte Friesacksche Luchweg zwischen Friesack und Rauen, welcher von Breditow ab über bas Breditowiche, Wagnisiche Luch burch bas ju Deffin geborige Cichbolz, bie Lutiche genannt, über bas Deffiner, Resower, Selbelangiche Butungsluch neben bem Gelbelanger Lindholy vorbei, über bas Bergefche Umts. butungstuch neben ber Ribbetichen Unterthanenhutung, burch bie Amtebutungs. Roppeln nach Berge führt, barf aus polizeilichen Rudfichten, weber befahren noch 'mit Bieh betrieben werben, und es muß fich jeber hierzu bes Weges von Friefact neben Bletnig, über Warfee, Breditom, Wagnig, Sengte, Deffin, Regom, Sibelang, Ribbed, Berge und Liegow nach Dauen bebienen.

Potsbam, den 7ten Mai 1816.

Befanntmachung

auber ble Ciurichtung bes Ronfiftorfi, und über bie funftige Werthellung ben geistlichen und Schulverwaltung in ber Proving Sachfen.

Da die Organisation der neuen Berwaltung der Provinz Sachsen soweit gebieben ift, bag ber Unterzeichnete, vermoge bes ihm bleferhalb ertheilten allerhochften Befehls baju ichreiten fann, bas von Gr. Konigl. Majeftat verobnete neue Rom fistorium ber gedachten Proving einzurichten, und bie ibm als Oberprafibenten abertragene befondere Birffamfeit in ben firchlichen Angelegenheiten anberer Glaus benebefeuntniffe als ber protestantischen, ju beginnen, fo wird es nothwendia, über Die nach ben bieberigen Allerhochsten Bestimmungen, in Wirkfamkeit tretenbe Amtebefliguiffe bes Ronfiftorii, über bie bem Unterzeichneten perfonitig belgelegten

No. 167. Musfubr ber P. 411. Mary.

Berforgung bet Gensb'ate mericofficere. im Zivil.

P. 352. Marj.

No. 169. Luchweg ven Friefact nach

1. 2593. April

fortbauert, bis auffer ben Raffen auch noch Einwechsefungetoniptoire in ben Beat wingen etablirt werben tonnen, bei welchen ber Unifag gegen anberes Romanegelb. gefcheben, und foldergeftalt bie Cinlieferung und Umpragung noch mehr befchlese nfat werden kann.

... Indem wir bies mit Bezug auf bie Befanntmachung vom iften Februar b. 3. Dir, 44. im Umteblatte hierburch gut allgemeinen Renntnig bringen, forbern wie

fammeliche Beborben auf, fich bandch geborig ju achten. Potsbam, ben 4ten Daf 1816.

Um bie einlandischen Sabriten möglichft ju begunftigen; ift vom Serrn Sie No. 164.

bes Gelb: unb . Blauboiges. 2. 2. 12T. 'Mai.

Atifefreibeit naniminifter bestimmt worden:

daß Gelb, und Blaupoly, welche mit zu ben nothwendigsten Farbestoffen geboi ren, und einen fehr geringen Werth haben, fünftig atzifefrei eingeben follen. Dies wird jur allgemeinen Kennenif und jur Achtung ber Erhebungsbebotben Vorsbam, ben 6ten Maf 1816. befannt gemacht.

Pai.

Da bie burch bas Umteblatt Stud 17 Rr, 154 unterm 18ten v. M. verorbe Berpadung nete Berpadung bes Arfenices in boppelten Saffern, nach ber für begrunbet befuns Des Arfenits, benen Auseinanderfegung bes Schlesischen Oberbergamts, ben beabsichtigten Zwed 9,2,1,p.205. nicht entspricht, und eigentlich gefährlicher ift, ale bie Berpackung beffelben in eine fachen Raffern, weil bie Befchabigung bes innern Raffes auf bem Transport ente weber gar nicht, ober boch ju fpat mahrgenommen wird, fo ift vom Beren Ringnes minister anderweit bestimmt worden,

bag ber Arfenit nur in einfachen, befonders bagu auszmoählenben farten, febr genau gefugten Baffern, beren Jugen innerhalb mit berber Leinwand, burch einen aus schwarzem Dehl und Lischlerleim gekochen Rleister bicht verflebt find, wie bisher verpactt und verfendet werden foff.

Dies jur Madricht ben Afgife, und Bollamtern in Bezug auf oben gehachte Dotsbam, ben 6ten Daf 1816. Berfügung.

No. 166. Revision der ausgebenben and Routant. **3. 2.** 518..

Chai.

Unfere Berfügung vom geen Februar c., betreffend ble Ausfuhr bes geprägten Bolbes und Rourants (Amtsblatt 1816. pag. 68.) enthalt bie Borfcheift, bag bie jur Ausfuhr bestimmten gaffer mit Gold und Rourant, wenn fie am Absendungs. Baffer mit ser erte bor bem Abgange jum Pacthofe ober Afgifeamte gebracht, geborig plombirt progrem Gold und mit Passierscheinen verfeben find, auf ber Grenze nicht weiter aufgehalten, fondern bie Plomben nach erfolgter Prufung abgeschnitten werden follen. Da jeboth biefe Borfcbriften bei ben mit ben Poften erfolgenben Gelbausfuhren megfallen. fo wird in Scmafheit ber vom Roufglichen Finanzminifferio unterm 22ften April o anberweit erfoffenen Bestimmung obige Berfügung babin beflarirt:

daß nur blejenigen Saffer mit geprägtem Golbe und Rourant, welche burch Zuhrleute ober andere Befegenheit ausgeführt werben, entweber im Abfenbunes,

Das neue Ronfiftorium ju Magbeburg ift ferner:

3. bie besondere obere geistliche und Schulbeborbe für bas

Departement ber Regierung ju Magbeburg.

In biefer Eigenschaft gehoren innerhalb bes gebachten Regierung & bezirts vor baffelbe, die folgenden geistlichen und Schulangelegenheiten, bei beren Betreibung bas Konfistorium, ba wo es nothig ift, burch die Mitwirtung ber Regierung zu Magdeburg unterstüchet wird, nemlich:

a. Die Ausübung bes Koniglichen Pratronats, und bie Bofation zu ben unter

biesem begriffenen geistlichen und Schulftellen,

b. die Berwaltung bes Bermogens ber Kirchen, Schulen und anderer frommen Stifftungen Roniglichen Patronats,

c. bie baraus hervorgehenden Gehaltsbewilligungen für bie Geififichen und Schule

diener,

d. Die Einwilligung in die Beraußerung ober Erwerbung geistlicher Grundstude, so wie in die Zeit, und Erbverpachtungen ber jum Kirchen, Pfarr, und Schule vermogen gehorenden Grundstude,

c. die Berwaltung ber Saupt. Amtefirchen Raffe, und bes gefammten Umter

Rirchenvermogens,

L die Ausschreibung ber, von bem Ministerio bes Innern bewilligten Rirchens und Hausfolleften, mit ber Berwaltung ber Rolleftenkaffe, imgleichen bie obere Leitung ber Synobal., Schullehrer, und Predigerwittwen. Raffen,

3 die Aufsicht auf die Berwaltung des von Privat, und städtischen Patronaten

abhängenden Kirchen, Schul, und Stiftungevermögens,

b. bie Revision ber Rechnungen, nicht nur aller Roniglichen, sonbern auch berjes nigen Dorffirchen Raffen, uber welche Magistraten bas Patronat zusteher,

f. Die Bauangelegenheiten fammlicher Kirchen, Pfarren und Schulen, und endlich k. Die Aufsicht auf die Schulen und beren Betrieb nach bem festgesesten Plane.

Diese so eben von a. bis k. benammten Angelegenheiten, in welchen das Konsistorium als obere geistliche Behorde des Regierungsbepartements von Magdeburg wirksam ist, bleiben bis zu einer anderweiten höhern Bestimmung dieserhalb, in nerhalb der Bezirke der Regierungen zu Merseburg und Erfurth bei diesen beiben Regierungskollegien. Diesenigen Mitglieder bei den Regierungen, welchen nach dem h. 18. der allerhochsten Berordnung vom Zosten April 1815 der Vorlitz in den zu Merseburg und Erfurth unter der Leitung des Konsistorit der Provinz bestes henden geistlichen und Schulkommissionen anvertrauet ist, mussen aber wenigstens einmal jährlich in dem hiesigen Konsistorio erscheinen, und einen allgemeinen Vorstrag über die besonderen Verhältnisse der Konsistorialangelegenheiten ihres Regies vungsbezirks machen.

Auch die landesherrlichen jura circa sacra muffen die Regierungen ju Mers feburg und Erfurth in ihren Bezirfen beachten, und wo benfelben ju nahe getreten

wird, bem unterzeichneten Oberprafibio bavon Nachricht geben.

#### II. Dem Oberpräsibenten

ff beigeleget:

1) bie Wahrnehmung ber landesherrlichen Rechte circa sacra in Betreff ber katholischen Kirche für die ganze Provinz, wobei bas Oberprasidium burch bie Aufmerksamkeit und Benachrichtigungen ber Bezirksregierungen untersstüget wird,

2) in Rudficht auf alle übrigen Religionstheile, mit Sulfe bes Konfiftorii, bles jenige Auflicht, welche ber Staatszwed erfordert und bie Bewiffensfreiheit

gestattet.

Obgleich bie Universitaten bem Roniglichen Ministerio bes Innern unmittels

bar untergeordnet find, so ist doch endlich

5) ber Oberprafibent, als beständiger Kommissarius bes gedachten Koniglichen Ministerii, Rurator ber Universität, die sich in ber ihm anvertrauten Proving befindet.

III. Auflöfung ber bisberigen protestantischen Roufistorial Beborben in ber Proving Sachfen.

Die vorstehenbermaßen bezeichnete Wirksamtelt bes Konsiftorit und Schuffols legti für die Proving Sachsen, so wie die des Oberprasibit in geistlichen Angeles genheiten, wird mit

bem ibten bes nachftfolgenben Monate Dat

beginnen.

Da die unter fruheren Berhaltniffen in dem Departement der jegigen Regies rung zu Merfeburg vorhanden gewesenen oberen Konfistorialbehörden bereits vor einiger Zelt aufgehoben worden find, so kommt es nur noch auf die Auflosung ber bisherigen protestantischen Konfistorien

ju Magbeburg,

s Stenbal,

Salberstadt und

. Seiligenstadt

an. Bermoge bes mir bieferhalb ertheilten allerhochsten Befehls erklare ich hiermit, Die bisherige Wirksamkeit der ebengenannten Kollegien, an die wegen erforderlicher Absonderung und Einsendung der Akten u. f. w. besonders verfügt werden wird, vom ibten Mai d. 3. an für beendiget, und fordere alle Behorden und Einwohener der Provinz Sachsen, und auch besonders des Departements der hiesigen Resgierung auf, in allen, nach dem Inhalte der gegenwärtigen Bekanntmachung zu dem Beschäftskreise

bes Ronfiftorii und Schulfollegli ber Proving Sachfen gu

Madebuta,

ober des Oberpräsibli dieser Provinz gehörenden geistlichen und Schulangelegenheiten, vom 15ten Mal b. J. ab an bas bas eben benannte Kollegium, ober nach Beschaffenbeit ber Sache, an mich sich zu wenden. Magbeburg, ben 27sten April 1816.

Konigl. Seheimer Staatsrath und Oberprasident der Provinz Sachsen. v. Bulow.

#### Personalchronit.

Der als Affessor bisher beim hiesigen Kollegium gestandene Forstmeister von Fock ist als Rath zur Regierung in Königsberg in Preußen versest worden.

Die Rammergerichtse Referendarien. Sebicke und Rackelmann find zu Kame

mergerichts. Uffefforen ernannt worden.

Der bisherige Kammergerichtsreferendarius, vorherige Jufistommiffarius ju Briedeberg in der Neumart, Friedrich Withelm Rudolph Mallow, ift jum Jufistommiffarius bei dem Land, und Stadtgerichte zu Brandenburg und zugleich jum Notarius publicus in dem Departement des Koniglichen Kammergerichts ernannt worden.

Der burch die Pensionirung bes Oberforsters Ite ju Rabel, Forstamts Lehnin, erledigte Forstdienst ist dem Oberjager Lusig vom reitenden Feldjagerforps ertheilt, der burch das Ableben des Oberforsters Bandasch erledigte Heegemeisterposten zu Dechtow, Forstamts Behlefanz, dem Lieutenant Lutter im Garde, Garnisonbastaillon interimistisch übertragen, und an die Stelle- des pensionirten Heegemeisters Jimmermann bei Potsdam der Gardejager Wachlin zum Unterförster ernannt worden.

Der Militairsupernumerarius Renowisty zu Potsbam ift zum Bezietsanfpfeter in Strausberg, ber reitende Grenzjäger Dunch au fen zum Muhlenmaages meister in Brandenburg, und ber Muhlenwaagemeister Laubi in Strausberg zu gleich zum Thorschreiber bafelbft bestellt worden.

#### Vermischte Machrichten. Kolumbaczer Fliege.

Die Fliege, welche nach ber Befanntmachung vom Josten April b. J. (Amts. blatt No. 19. Seite 169.) in bicfem Fruhjahr bem Rindviehe auf ben Weiben burch ihren Stich sehr gefährlich wurde, ift, wie sich bei naherer Untersuchung ergeben hat, ein, zwar in unserer Segend weniger hausiges, außerbem aber seit langer Zeit befanntes Infekt.

Linné beschreibt es unter bem Mamen: Culex reptans,

Jabrisius (Entomologia systematica IV. pag. 276.) aber genauer als Rhagio colombatshensis.

Grifelin in feiner Geschichte bes Temeswarer Bannats gebenkt biefes nachtheilie gen und in Ungarn vorsüglich haufigen Insetts unter bem unrichtigen Ramen Oertrus. — Um ausführlichsten aber handelt bavon

Schonbauer in einem eigenen Buche: Gefchichte ber Rolumbacger Mucke im Bannat. Wien 1795. 4to. Det

Mehrere biefe Fliege betreffende Beobachtungen und Abbildungen sinden fich vom Oberjäger Seiler in den neuen Schriften der Sefellschaft naturs forschender Freunde zu Berlin 4ten Bandes Seite 408., von Dotter Klug in Niemans Laschenbuch für hausthierarzte II. Theil, — und in hermar's Magazin der Entomologie, ister Jahrgang 2tes heft, Seite 185 — Auch ergieng von Seiten der Königl. Preusischen Landesbehörden beteits eine Belehrung des Publikums über die Maahregeln bei dem häufigen Erscheinen der Kolumbaczer Mücke im Oberbarnimschen Kreise im Mai 1804. d. dato Berlin den 8ten Mai 1804.

Diese Fliegen find anderthalb bis zwei Linien lang, in der Bruftgegend kaum eine halbe Linie breit, entstehen aus Larven, die, wie die mehresten Ruckenlarven in Sumpfen und stehenden Wassern leben. Sie lieben feuchte schattige Segenden und entstehen nur in den Frühlingsmonaten April und Anfangs Mai. Singeln können sie keinen Schaden thun, sondern nur in dichten Hausen, die wie kleine Wolken durch die Luft ziehen, sich in den Augenwinkeln, den diasenlöchern, Rasen bolen, am After, den Seschlechtstheilen, und selbst an der Luftröhre ansesen, und durch die Menge der Stiche, so wie durch den Kisel in der Luströhre todten.

Im Jahre 1785 fielen allein in ben Besithungen, welche zu ben Bergwerten bes Temeswaret Bannats gehören, an biesen Rückenstichen 20 Pferbe, 32 Füllen, 60 Kühe, 71 Kälber, 130 Schweine und 310 Schaafe. Im Jahre 1804 zeigten sich bieselben Insetten zahlreich in einem Theile bes Herzogthums Medlenburg Strelif, ber Uckermark und ber Grafschaft Ruppin. Ihren Ramen aber erhielten sie von dem alten Schlosse Kolumbacz am rechten Ufer der Donau in Servien, wo sie in den daselbst häusgen Felsenhölen gegen stürmisches und regnigtes Wetter in großer Anzahl Schus suchen.

Auf offenem Felbe findet man dies Inselt nur selten, und fast immer nur in sumpfigen Waldungen, Hohlen und Rüsten, wo es vor dem Winde geschüft ist. Man vermeide also im Frühjahr die sumpfigen Gebüsche und Waldungen, und treibe das Bieh vor einbrechendem Abend zurück. Um das Bieh, welches ausgetrieben werden muß, vor dem Stiche der Kolumbaczer Mücke zu sichern, ist das Waschen der verwundbarsten Stellen mit Esig oder einem farten Absude von Tabackstlästern, so wie das Vestreichen des Mauls und der Nasenlöcher mit Thran am wirks samsten befunden. Sind die gestochenen Stellen sehr entzündet, und leidet das Thier an Erstickungszufällen, so ist außer dem Aussichneiden der Geschwülste schnelles . Aberlassen des einzige Mittel zur Nertung des Viehes.

Dierbei bas chronologische Register ber im Amteblatte für bie Monate Januar, Februar und Marg 18:6 enthaltenen Beroednungen und Befanntmachungen.

## Amts, Blatt

#### Roniglichen Dotsdam. Regierung

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Votedanz.

Das Ministersum des Junern ist mit dem Königlichen Kriegesministersum dahin No. 170. übereingetommen, bag ben Offigieren ber aufgelofeten Jagerbetachements, fo lange Gerviejeb. fie im Genuffe bes vollen Ariedensgehalts bleiben und alfo als attive Offiziere woon angefeben werben fonnen, ber Servis gezahlt werbe. Dagegen aber barf ben Offic I.m. 1795 gieren ber beurlaubten Landwehr, fofern folde nicht jum Stamm gesoren und alfo wirtlich im Dienst aktiv sich befinden, aus den Provinzial. Servissonds kein Sew vis, ober Naturalquartier weiter verabreicht werben.

Die Konialiche Regierung wird von biefen Bestimmungen bierburch in niß gesett, um banach bas Weitere zu veranlaffen.

Berlin, den 10ten Mai 1816.

Ministerium bes Innern. v. Soudmann.

Die Rouigliche Regierung zu Potebam.

An

Rach obigen Bestimmungen haben fich bie Magistrate und Geruisbeborben in Gefolge ber Befanntmachung vom 20ften Januar c., Amteblatt Coud 5. Str. 42. Dotsbam, ben 18ten Raf 1816. aufs genauefte ju achten.

Mit Bezug auf bie Berordnung Do. 38. bes biesjährigen Amts Hatts (Bel No. 171. lage und Bemerkung Do. 6. Seite 45.) werden bie Liquidanten barauf aufmert. Retieme fam gemacht, ben Gelbbetrag ber Reflamation in benjeuigen Ballen, wo in ben tienen gegen Rontraften und fonftigen, Die Sahlungsverbinblichfeit begrundenden Dofumenten, Grantrid. Das Berhaltniß bes Preußischen Gelbes gegen Frants nicht ausgeworden ift. nach 1. 1383. dem Verhältniß zu berechnen, daß

1. ber Preußische Thaler ju 3 Franken 70 Bentimes,

2. ber Groschen 15x2 Bentimes Dotsbam, ben 17ten Raf 1814 angenommen wird.

Mehrere biefe Fliege betreffende Beobachtungen und Abbildungen finden fich vom Oberjäger Seiler in den neuen Schriften der Gefellschaft nature forschender Freunde zu Berlin 4ten Bandes Seite 408., von Dotter Klug in Niemans Laschenbuch für Hausthierarzte II. Theil, — und in hermar's Magazin der Entomologie, ister Jahrgang 2tes heft, Seite 185. — Auch ergieng von Seiten der Königl. Preusissschen Landesbehörden bereits eine Belehrung des Publikums über die Maahregeln bei dem häufigen Erscheinen der Kolumbaczer Mücke im Oberbarnimschen Kreise im Mai 1804.

d. dato Berlin den 8ten Mai 1804.

Diese Fliegen find anderthalb bis zwei Linien lang, in der Bruftgegend kaum eine halbe Linie breit, entstehen aus Larven, die, wie die mehresten Ruckenlarven in Sumpfen und stehenden Wassern leben. Sie lieben feuchte schattige Begenden und entstehen nur in den Frühlingsmonaten Upril und Anfangs Mai. Sugeln können sie keinen Schaben ihnn, fondern nur in dichten Haufen, die wie kleine Wolken durch die Luft ziehen, sich in den Augenwinkeln, den Rassenlöchern, Rasen holen, am After, den Geschlechtstheilen, und selbst an der Luftröhre ansehen, und durch die Menge der Stiehe, so wie durch den Kisel in der Luftröhre tödten.

Im Jahre 1785 fielen allein in ben Besihungen, welche zu ben Bergwerken bes Temeswaret Bannats gehören, an biesen Muckenstichen 20 Pferbe, 32 Füllen, 60 Rühe, 71 Kalber, 130 Schweine und 310 Schaafe. Im Jahre 1804 zeigten sich bieselben Inseften zahlreich in einem Theile bes Herzogthums Medlenburg Streliß; ber Uckermark und ber Grafschaft Auppin. Ihren Ramen aber erhielten sie von dem alten Schlosse Kolumbacz am rechten Ufer der Donau in Servien, wo sie in den daselost häusgen Jelsenholen gegen stürmisches und regnigtes Wecker in großer Anzahl Schus suchen.

Auf offenem Felbe findet man dies Inselt nur selsen, und fast immer nur in sumpfigen Waldungen, Hohlen und Kluften, wo es vor dem Winde geschüft ist. Wan vermeide also im Frühjahr die sumpfigen Gebüsche und Waldungen, und freibe das Bieh vor einbrechendem Abend zurück. Um das Vieh, welches ausgetrieben werden muß, vor dem Stiche der Kolumbaczer Mücke zu sichern, ist das Waschen der verwundbarsten Stellen mit Esig oder einem starten Absude von Tabacksblate tern, so wie das Bestreichen des Mauls und der Nasenlöcher mit Thran am wirksamsten befunden. Sind die gestochenen Stellen sehr entzündet, und leidet das Thier an Erstickungszufällen, so ist außer dem Ausschneiden der Geschwülste schnelles Iderlassen des einzige Mittel zur Nettung des Viehes.

Dierbei das chronologische Register der im Umteblatte für die Monate Januar, Februar und Marg 1816 enthaltenen Beroednungen und Bekanntmachungen.

menn fie aus Stabten bes Bergogtbums Sachfen in bie eiten Probingen eingebeit. mift ben in biefer legtgenannten Berfügung vorgefthriebenen Bertifitaten verfeben fein Geben ue aber vom platten Lanbe bes Bergogionms Sachsen ein, obne eine afzisebare Stadt beffelben zu berühren, fo tonnen auch bergleichen robe Probuilte frei vom Erfatzolle, jeboch gegen ben gewohnlichen Sinfubrzoll und bie geordnese Berbrauchsabgabe, in fofern fie überhaupt afzifepflichtig find, in ble alten Provingen eingelaffen werben, wenn fie mit Beugniffen ber Vachter und Berwalter von Rammereigutern, ober ber Bachter und Befiger von Rittergutern, ober aber ber Borfgerichte, unter ben Siegeln ober Stempeln biefer Beborben beglettet find.

Diese Reugniffe bes Ursprungs muffen jeberzeit forgfaltig gepruft, und Ges tens ber Eingangsamter als Belag ber Register abgenommen und benuft werben. Sollten fich Digbrauche babei ergeben, fo muffen bie Borgelger barüber jur Um tensuchung gezogen, und gesetlich bestraft werben.

Dotsbam, ben 8ten Dai 1816.

Es ift vom herrn Jinangminifter unterm Joften v. D. beftimmt worben, baf No. 174. bie angeordnete Verbrauchsabgabe von 81 pro Cent von ben im Großbergogibum Berbrauchs Dofen gefertigten Fabritaten beim Gingange ber bafelbft fabrigirten Tuche und au Enden und Derer Wollwaaren in Die altlandischen Besigungen nicht ferner erhoben werden foll. Bollmaaren

Dies wird ben Erhebungsbeborben jur Machricht und mit bem Auftrage be, anebemBrat, tannt gemacht, babin ju feben, bag nicht frembe Jabritate für Großberzoglich Do, beriogipun fensche beflatirt werden. Potsbam, den roten Maf 1816.

Polen. 2. 2. 006. Mai.

Ueber bie mit mehreren andern Domainenamtern ben Rur, und Renmarfichen No. 175. Standen im Jahre 1809. wieberfauflich überlaffenen Meuner Ronigehorft und Frie- Domainene brichsthal ist gegenwärtig ber Ruckaufekontrakt abgeschlossen worden, und es über, Rucklant. nimmt baber bie Ronigl. Regierung ju Potebaft vom iften Junius b. J. ab bie 2. b. 224. Abministration biefer beiden Uemter. Dies wird, wie es rucffichtlich ber schon fru, ber jurudgefauften Uemter bereits im 38ften Stude bes vorjabrigen Umteblatte burch bie Befanntmachung vom 22ften September v. 3. geschehen ift, bierburch gur offentlichen Renntniß gebracht, und bat fich ein Jeber von jenem Zeitpuntte an in allen Die genannten beiben Aemter betreffenden Angelegenheiten nicht weiter an bie Stanbifde Domainen Berwaltungstommiffion, fondern an bie blefige Reaieruna zu wenden.

Zugleich wird in Bezug auf bas im 34sten Stud bes Amteblatts für 1814. unter Dir. 205. enthaltene Publikanbum wom ibten August beffelben Sabres bemertt, bag ber Raufwerth ber Aemter Ronigeborft und Arlebrichethal burch Lofdung Des Betrage ber auf benfelben intebulit gewesenen Manbbriefe, und burch Abfchreis )( 2 buna

No. 172. Bebiginale Befen. L. 2. 2606. April.

Behufs ber noch zu erwartenden Einführung der Preußischen Medizinalgeseße in den zum diesseitigen Regierungsdepartement gehörigen Theilen des Herzogehums Sachsen wird es den Herren Upothefern dieses Bezirks zur Pflicht gemacht, sich die Pharmacopoea Borussica, und zwar die dritte im Jahre 1813 erschienene Auslage sowohl, als die revidirte Apotheferordnung vom 11ten Oktober 1801 sofort anzuschaffen, dieselben zum Begenstande ihres stelhigsten Studiums zu machen, alle von jeht an neu zu bereitende ehemische und pharmazevische Praparate und Komposita den in gebachter Marmasophe ausgestellten Brundläßen gemäß zu bereiten, und die Standgesäße neben des alten Signatur auch nach der in der Pharmacopoea Borussica vorgeschriedenen Nomenklatur zu bezeichnen.

Die Kreis, Umts, und Stadtphysiter, bei welchen die von ihrer wissenschaft, lichen Bildung ungertrennliche genaue Kenntnis der Pharmacopoea Borussica vorsansgesetz wird, Paben auf die Befolgung dieser Borschriften ihr Augenmert zu richten, und soll dieselbe auch bei den bald vorzunehnenden Apochekenrevisionen vorzuglich berücklichtige werden. Potsbam, den 16ten Mai 1816

No. 173. Eingung wher Probub is aus bem herzogistum Gadfen. 2. 2. 537.

.t.

In Derfols der Verfügung im Auntsblatte vom wöllen v. M.,

bie Ausfuhrzallfreiheit auf bas aus dem Herzogehum Sachsen nach sammelichen Preußischen Provinzen gehende Getreibe ze. betreffend,
wird aunoch auf den Grund der von dem herrn Finanzminister unterm roten
v. M. erlassenen nahern Bestimmungen folgendes zur allgemeinen Kenntnis und
besouherge Ichnung sämmtlicher Enhebungsbehötben, auch der in den Städten
bes zu unserm Bezirf abgetretenen Theils des Herzogehums Sachsen gebracht, daß,
da die Aus. und Sinsuhr, Zollfzeiheit auf Getreide, Grennmaterialien aller Art,
Bauholz, Kalk, Schlefer, Mählensteine, Ziegeln, Steine aller Art in dem Ronigreiche, so wie in dem Herzogehum Sachsen schon bewilligt worden, mithin gen
bachte Artibel frei aus, und eingehen können, es auch beim Bedenken hat, daß eine
solche Sinsuhr-Lollfreiheit auch den genannten Produkten zugestanden werden muß,
wenn sie aus Städten oder nom platten Lande best Gersonthums Sachsen

in Die alten Provingen eingeben.

In bsein Jalf aber haben such die Sinbringer burch Zenguisse ber Afgisebehörben, wenn die Brodukte vom platten Lande kommen, darüber auszuweisen, daß
teftene wenn die Produkte vom platten Lande kommen, darüber auszuweisen, daß
testere aus dem Herzogthum Sachsen herruhren, dagegen muffen die Wasserpassage
John von biefen Objekten so lange entrichtet werden, die wegen deren Aufhebung.
Desondere Berfingungen erfolgen.

Was andere robe Produkte aus bem gebachten Berzogefium, und namentlich biejenigen betrifft, die in ber Berfügung vom bien November 1815, Amteblack Ro. 397 Pag. 317 benandt find, fo bestätt es babet fein Bewenden, daß felbige,

PKIN

wenn fie aus Scholen bes Bergonthums Sachfon in bie alten Probingen efnothen mile ben in bieler lektamannten Derfindung borgeftierlebinen Rettifilaten verfeben fein Beben ue aber vom platten Kanbe Des Besgogthunis Bachfen eine ofine eine atzifebare Stadt beffelben zu berufren, fo tonnen auch bergleichen robe Pros builce fret: vom Erfaggolle; jeboch gegen ben gewohnlichen Einfuhrzoll und bie gedebnese Berbrauchsabgabe, in fofern fie überhaupt atzifepflichtig find; in bie aften Brobingen eingelaffen werden, wenn fie mit Reugniffen ber Dachter und Bermalter von Rammereigutern, ober ber Bachter und Befiger von Mittergutern, ober aber bet Borfgerichte, unter ben Stegeln ober Stempeln biefer Beborben begleitet find.

Diese Beugniffe bes Ursbrungs muffen jederzeit forgfoltig gepruft, und Gel tens ber Ginggingeamter als Belag ber Register abgenommen und benust werben, Sollten fid Migbrauche babei ergeben, fo muffen bie Borgelger barüber jur Um tensuchung gezogen, und gesetslich bestraft werben.

Docsbam, ben Sten Daf 1816.

Ce ift vom Beren Finanyminifter unterm Joften's. Deftimmt worben, bag No. 174 Die angeordnete Berbranchsabgabe von 81 pro Cout von ben im Großbergogibum Bulun Dofen geferrigten Fairifaten beim Singange ber bafelbit fabeigirten Tuche und au Euchen und Derer Wollwaaren in bie altlanbifchen Besigungen nicht ferner erhoben werben foll. Wollmaren

Dies wird ben Erhebungsbeborben jur Dachricht und mit bem Auftrage ber ausbemerofe Launt gemacht, bable zu feben, bag nicht frembe Rabritate für Grofibergorich Do. berjogipun fensche beflatirt werden. Petebam, den 19ten Maf 1816.

2. a. 006.

Ueber bie mit mehreren andern Domainenamtern ben Aurs und Reumarkichen Standen im Jahre 1809. wiebertauflich überlaffenen Zeunter Konigshorft und Frie Domninen brichsthal ift gegenwärtig ber Rudfaufefontraft abgeschloffen worden, und es über, Radland. nimmt daber bie Konigl. Regierung ju Potsbam vom aften Junius b. J. ab bie 2. b. 224. Abministration bieser beiden Uemter. Dies wird, wie es rucksichtlich ber schon frie ber jurudigefauften Memten bereits im 38ften Stude bes vorjahrigen Umteblates burch die Befanntmachung vom 22ften September v. 3. gescheben ift, bierdurch sur offentlichen Renntulf gebracht, und bat fich ein Beber von jenem Zeitpuntte an in allen die genannten beiben Aemter betreffenben Ungelegenheiten nicht weiter an die Standische Damainen Derwaltungskommission, sondern an die biefige Reajeruna zu wenben.

Zugleich wied in Bezug auf bas im Zesten Stud bes Amtsblatts für 1814. unter Dr. 295. enthaltene Publikanbum vom 15cen August beffeiben Jagres bemertt, daß ber Kaufwerth ber Uemter Konigelorft und Ariebrithetbal butch Lofchung des Betrage ber auf benfelben Intabulint gewasenen Manbbriefe, und burch Abfchreb **)**(2 bung

bung auf bie von ben Stänben als über ein rückfändiges Raufast andae Abligation, jufammen mit 476,928 Stelle. 23 Gr. 3 Df. vom Staate juridgeja morben ift. Dotsbam, ben 14den Dai 1816.

No. 176. Beidenen bet Getteibefide. A. 3233.

Januar.

Wie finden und veranlaft, bas Dublieum auf unfere Berfügung vom anden September 1811. (Amteblatt Jahr 1811 Seite 199.) wegen bes Reichnens ber Sade bei nicht fleuerpflichtigem Landgemahl aufmertfam zu machen, indem bie Line terlafteng biefer Borfchrift Die gefestiche Strafe von zwolf Grofchen fur ben Sches fel Getreibe, fo wie folche bas Publifandum vom alften Dezember 1769 und goften Movember 1792. festfest, unfehlbar nach fich zieht. In Anfehung bes flouerpflichetigen Landgemaste pat es gang bei ben Bestimmungen bes Konsumtionesteuer. Regies mente vom 28ften Oftober 1810 f. 4. und f. 14, Litt, f. fein Bemenben.

Dotsbam, ben ibten Daf 1816.

Veroednungen und Bekannemachungen des Königlichen Kanunergerichts.

No. 31. hisbileties.

Den fammelichen Untergerichten im Departement bes Kammergerichts wird bierburch jur Rachricht und Achtung befannt gemacht, bag, ba bie Unmerfung unter Mo. 1. Abschnitt IV. ber neueren Sporteltare nicht auf Abschnitt I. besone bers verweifet, biefelbe nur auf ben unmittelbar vorbergebenben Sag bezogen merben fann. Es ift alfo ber bochfte Sas ber Bebubren, Die fur einen Abjudifacione. befcheib nach ber Gebuhrentare fur bie Untergerichte genommen werben fonnen, aberhaupt 8 Ribir. Berlin, ben 2ten Dai 1816.

No. 22. arfodunal: ساعكما

Sammtliche Untergerichte besjenigen Theils von bem Berzogihum Sachfen, Riminalun welcher ju bem Departement bes Koniglichen Rammergerichts gefchlagen ift, werben bierburch angewiesen, bie in Kriminaluntersuchungen fpruchreif instruirten Aften, in fofern nach ber vom iften Jupius b. 3. ab eingeführten Preußsichen Kriminal ordnung in Rallen, wo die Strafe 50 Mtble., vierwochentliches Gefangnis, ober eine Ruchtigung von 20 Beitschenbieben nicht überfteigt, bie Untergerichte nicht won ber ihnen zuftehenben Befugniß, felbft zu erfennen, Bebrauch machen wollen, bem Ariminalfenate bes Rammergerichts zur Abfaffing bes Ertenntniffes einzusenden. Berlin, ben 2ten Dat 1816.

No. 23. Dem Publifum wird hierdurch befannt gemacht, daß in Folge der für bie Berichtefand Roniglichen Regierungen entworfenen neuen Areiseinthellung, von bem Lebuser Arelie bie gange Berrichaft Budow au bem Serichtsbegirt bes Ober, Lanbesgerichts m Reantfurth an ber Ober übergegangen ift.

Berlin, ben ben Dai 1816.

Derfonalchronft

Der jum Chmasmetaffirer bei ber hiefigen Regierunge Sauptloffe ernennte bishurige Atzife, und Zolleinnehmer hermann i ju Zehbenick hat feine Geschäfte angetreten.

Der Setonbeskentenant Rarl Emil Moller ift als Afenarius bei bem 3m

Rigamte Mt. Landsberg, Lohme und Rubersborf angestellt worben.

Der Afgifeeinnehmer Rotscheboff ju Strausberg ift jum Afgife, und Bolleinnehmer in Zehbenick, ber Afgifekaffen. Kontrolleur Etchborn zu Schwebt jum Afgifeeinnehmer in Strausberg, und ber invallbe Unteroffigier Duiller jum Milje Imwaggefeher in Deu, Ruppin bestellt worben.

Vermifchte Machrichten, Methobologifcher Lebrfurfus.

Der burch seine padagogischen Schriften rühmlichst bekannte Herr Reglerungsund Schukrath von Türk zu Frankfurth an der Oder in Willens, am isten September d. I. einen methodologischen Lehefursus daselbst zu erdsinen. Es wird insbesondre die Mechodik des Unterrichts im Rechnen, so wie in der Formen, und Ordsenlehre von den ersten Sementer an dis zu dem Punkte, wohin Landschullehrer ihre Schüler sühren konnen, vollständig vortragen, die Gesangbildungslehre durch einen Sackkundigen vortragen lassen, und, wenn die Zeit es etsaubt, auch noch die Behandlung des Unterrichts in der Naturlehre und Naturgeschichte zeigen. Zu Theilnehmern an diesem Lehrturfus währscht er sich vorzäglich sachtundige Schulmänner, Schulinspektoren und Borsteher von Schullsperrbunferenzgeschlichassen: Denjenigen, weiche in den beiben zuerstgenannten Gegenständen weiter zu gehen münschen, ist ser erbätig, täglich noch eine Stunde besonders zu wehren.

### Turnbunft,

Mit Bezugnahme auf die im britten Stude bes Amtsblatts b. J. aufgestellem Machrichten über die Sinführung ber Turnübungen wird hiermit augezeigt, bas die lange erwartete Schrift:

Die beutsche Turnkunft, zur Einrichtung ber Turnplage bargestellt von J. L. Jahn und E. Eiselen. Mit zwei Aupferplatten. Berlin 1816. Auf Koffen ber herausgeber, (Preis I Thaire.)
jest erschienen ist. Sie zerfällt in fünf Abschnitte. In dem ersten Abschnitte werden die einzelnen Turnübungen genau beschrieben. Im zweiten werden erprobte und bewährte Turnspiele angegeben. Der dritte handele von der Anlegung und Einrichtung eines Turnplages, und enthält einen Anschlag des Turngerathes und der Vorrichtungen für einen vollständig eingerichteten Turnplag. In dem vierten wird gezeigt, wie die Liebungen zu treiben und im Gange zu erhalten find; auch find die Surngesese beigesügt. In bem fünften fleht Gerklieratur über die Turnfunft aufgeführt. Ein Anhang enthält die Erklärung von sten fin der erften Aupferplatte aufgestellten Plane eines Turnplaßes.

### Befdente an Rirden und Odulen.

Bei ber Feier bes Friedensfestes find in ber Airche ju Rademege bei Bentibenburg Rangel, Altar und Laufbeden von ben weilbichen Mitgliedern ber Gametie nen befleibet worben.

Bei berfelben Gelegenheit ist die Kieche zu Neuzitau von der Gemeine daseibst und zu Gosen mit einer neuen Betielbung für Kanzel, Alter und Taufbecken und andern Zierrathen, auch schon vorher von dem dasigen Schiffeeigenthumer Großeinam mit einer schwarzen Sammerbecke und einem Kruzifir beschientt worden.

Die Semeine zu Wernsborf hat an biefem Lage-lifte Riche mit einem nemen

Rronleuchter beschentt.

Der intherischen Airche zu Lindow find brei inessingene Buchfen zum Swinden mein ber milben Gaben, und ber Kirche zu Krillen am Friedenafeste ein Kronleuch, ter und eine Kanzeibede geschenkt worden.

Der Schultaffe ju Brunefelb find von einem Mitgliebe der Gemeine 2 Rible.

4 Br. gefchenft worden.

Bei ber am ihren Ipril zu. Bicfenchal gesteltenen, bffentlichen Schulpenfung zeigten sich in ben guten Fortspiesen ber Schuler die Frachte bes Fleises ber beiben Lehrer, mendich des Refters Bater und des Rufters Trefter, so wie der Chaisen Sorgfalt des Predigers Schelle. Der Magiftrat und der Oberamtmann Fischer schulte der Schule Geld, um dafür Prämien zur Ermunterung der fleisigs ften Schüler anzuschaffen.

Die Kirche ju Nattwerber ift von ben zur reformirten Gemeine in Gollmersbruch gehörenben, und zur Vareh, Reutoplis, Rattwerber und Sichhols wehnenben Frauen am Friedensfeste mit einer neuen Kanzel, und Altarbeileidung beschenft

worben.

Drudfehler: In 20sten Stud bes Amsöllatts pag. 181. Zeile 3. von unten ist Oestrus fatt Oertrus, und in demfelben Amtöblattöftad pag, 182. Zeile 4. von oben Germar's flatt Hermar's zu lefen.

(Dierbei ein Ertrabiatt.)

Transport 189tfl. 29t. 8pf. fimmten Summe der 1149, 5, 4, entuommen find; bon biefer bleiben baber

obortl. 2gr. 8pf.

und nach Abzug einiger bei Berfendung von Befleis Dungegenftanben zc. vorgefallenen fleinen Aus, gaben zu

13 /

für bie Landw. im Allgemein. 946rtl. 19gr. 3pf. für bestimmte Regim. berfelb.

4150ttl.12gt.-pf.

41 bortl. 12gr. - pf.

Die vorftehenden 946 rtl. 19 gr. 3 pf. find nunmehr bem, bei ber Rommungle und Gelb. Institutentaffe befindlichen Fonds für ble Invaliden, Wittmen und Waisen ber landwehrmanner für bas biefige Regierungsbepartement übermiefen, Die übrigen Summen ber 4159 rtl. 12 gr. find aber ben refp. Landrathen ber Udermart, ber Driegnis, bes Ruppinfchen, Ober Barnimfchen, Lebufifden, Savellanbifden, aften Jerichowschen und Ziesarschen Areifes, so wie bem Magiftrat ju Brandenburg, nach den vorbemerkten Untheilen gurudgefandt, um folche ju gleichem Zwecke, nach genommener Rucksprache mit ben refp. Deren Rommanbeurs ber Lanwehrinfanterie und Ravallerie ber verschiebenen Regimenter, zu verwenden und zu vertheilen. Dierbei bemerte ich nur noch, bag biejenigen 2482 til. 5 gt. 6 pf., welche bie Priegnis und ber Ruppinsche Kreis aufgebracht haben, an bas vormalige Militairs gouvernement ju Machen gefandt waren, um bem bten Landwehrregimente nache gefandt zu werden, bag bies aber bei ber bamaligen ftets wechfelnden Entfernung Des Regiments nicht geschehen konnte, baber folche wieber von Aachen gurudiges fandt, und von ber Regierungs Sanptfaffe ber erhaltenen Anweifung gemaß nach Beren Cingang fogleich ben refp. Rreifen übermacht werben follen.

Bieraus geht nunmehr bervor, daß ber Zwed biefer Beitrage nur rudfichtlich bes zeen Regiments erreicht ift, und wenn bies nicht ruckfichtlich ber übrigen Res gimenter gefcheben, fo liegt ber Grund bavon theils in bem nicht fruh genng ju einer angemeffenen Bobe angewachsenen Jonds, theils in ber schnellen und gluck lichen Wendung, welche bie glorreiche Schlacht von belle alliance herbeiführte, nach welcher auch bie Martifche Landwehr fiegreich ben frangofischen Boben betrat, und bei ber weiten und wechselnben Entfernung teine Dachsenbungen an fie mehr fact finden konnten, noch folches von den refp. herrn Kommandeurs gewünsche

Potebam, ben 14ten Rai 1816.

Der Megierunge Chefprafibent v. Bassemis.

### Stedbriefe.

No. 12. Die Bagabonden Johann heinrich Rlingemann aus Reuftabt im Sannoverschen und Karl Friese aus Kopenhagen gebürtig, haben am zeen Mai b. J. Gelegenheit gefunden, aus dem Landarmen. Sause bei Wittstock zu entspringen. Sammtliche Polizeibehörden werden hierdurch resp. ersucht und angewiesen, auf diese Bagabonden ein machsames Auge zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften, und gegen Erstattung der Kosten an die Inspektion des besagten Arbeitehauses abs zuliefern.

Signalement bes Klingemann.

Der Heinrich Klingemann ift 43 Jahr alt, 5 Juß 3 Boll groß, hat blonde Haare, bergleichen Augenbraunen und Bart, blaue Augen, unbedeckte Stirn, große Rase, gewöhnlichen Rund, ein rundes Kinn, ovales etwas eingefallenes Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe. Er hindt mit dem rechten Fuße und ist ein Gelbgießer. Bertleibet war mit einer grautuchenen Jacke, grauen leinenen Beinkleibern, grauen wollenen Strumpfen, Pantosseln und einem hemde, gezeichnet W. V. H.

### Signalement bes Friefe.

Der Karl Friese ist 25 Jahr alt, 5 Juß 6 Zoll groß, hat blonde haure, bergleichen Augenbraunen und Bart, blaue Augen, bedeckte Stirn, große Rase, ges wohnlichen Mund, ein rundes Kinn, ovales blages Gesicht. Er ist angebilch ein Das nisches Deserteur und ganz so wie der Klingemann bekleidet gewesen.

No. 13. Der unten nafer bezeichnete, ju Zellin wohnhaft gewesene Tagelbiner Martin Braaj, welcher wegen eines mit Einbruch verübten gewaltsamen Diebstahls jur Untersuchung gezogen worben, ift heute Bormittag aus bem Befangnif entsprungen.

Jebermann wird aufgeforbert, die balbige Arretirung dieses Berbrechers zu bee wirfen, und wenn folche erfolgt, bem unterzeichneten Gericht bavon Nachricht zu geben, ober ben Berbrecher angero abzuliefern.

Wriegen a. b. Ober, ben gten Dai 1816.

Rinigl. Preufi. Land, und Stadtgericht.

### Signalement.

Der Lagelohner Martin Braaf, 59 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, flarter robuster Konstitution, hat ein langliches glattes volles Besicht, hraune Augen, schwarzbraunes turz abgeschnittenes Haur, eine tleine Mase, fleinen Mund mit aufgeworfenen Lippen, einen flarten schwarzbraunen Backenbart, ber unterm Kinn zusammenläuft.

41 bottl, 12gt.—Df.

Transport 180th, 24t. 8pf. filmmten Summe ber 1149. 5. 4. entuommen find; bon biefer bleiben baber gbortl. 2gr. 8pf und nach Abzug einiger bei Berfendung von Befleis bungegegenstänben zc. vor. gefallenen fleinen Aus, gaben w 13 4

für bie Landw. im Allgemein. 946rtl. 19gr. 3pf. für bestimmte Regim. berfelb.

4150ttl.120t.—Df.

Die vorftehenden 946 rtl. 19 gr. 3 pf. find nunmehr bem, bei ber Rommungle und Geld. Inflitutentaffe befindlichen Konds für bie Invaliden, Wittwen und Walfen ber Landwehrmanner für das biefige Regierungsbepartement übermiefen, die übrigen Summen ber 4150 rtl. 12 gr. find aber ben refp. Landrathen ber Udermart, ber Driegnis, bes Ruppinften, Ober Barnimfchen, Lebufifden, Savellanbifden, aften Berichowschen und Riefarithen Rreifes, fo wie bem Magiftrat zu Brandenburg, nach ben voebemertten Antheilen gurudgefandt, um folche ju gleichem Zwecke, nach genommener Rudifprache mit ben resp. Geren Rommanbeurs ber kanwehrinfanteria und Ravallerie ber verschiebenen Regimenter, zu verwenden und zu vertheilen. Dierbei bemerte ich nur noch, daß birjenigen 2482 rtl. 5 gr. 6 pf., welche ble Drieanis und ber Ruppinsche Kreis aufgebracht haben, an bas vormalige Militairs gouvernement ju Nachen gefandt waren, um bem bten Landwehrregimente nache gefandt zu werben, bag bies aber bei ber bamaligen ftets wechfeinden Entfernung Des Regiments nicht geschehen konnte, baber folche wieber von Aachen zuruckaes fandt, und von ber Regierungs, Sauptfaffe ber erhaltenen Unweifung gemäß nach beren Cinaana fogleich ben refp. Rreifen übermacht werben follen.

Sieraus geht nunmehr hervor, daß ber Zwed biefer Beitrage nur rudfichefficf bes zien Regiments erreicht ift, und wenn bies nicht rudfichtlich ber übrigen Resgimenter gefcheben, fo liegt ber Grund bavon theils in bem nicht frub genng ju einer angemeffenen Sobe angewachsenen Jonds, theils in ber fcmellen und gluck lichen Wendung, welche bie glorreiche Schlacht von bello alliance berbeifubrte. nach welcher auch die Martifche Landwehr fiegreich ben frangofischen Boben betrat. und bei ber weiten und wechselnden Entfernung keine Nachsendungen an fie mehr ftatt finden konnten, noch folches von den resp. Deren Kommandeure gewählicht

Dotsbam, ben saten Was 1816. merben.

Der Regierungs Ebeforafibent v. Bassewis.

### Stedbriefe.

No. 12. Die Bagabonden Johann Heinrich Alingemann aus Reuftabt im Sannoverschen und Karl Friese aus Kopenhagen gebürtig, haben am zeen Mai b. J. Selegenheit gefunden, aus dem Landarmen Paufe bei Wittstod zu entspringen. Sämmtliche Polizeibehörden werden hierdurch resp. ersucht und angewiesen, auf diese Wagabonden ein wachsames Auge zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften, und gegen Erstattung ber Kosten an die Inspettion des besagten Arbeitshauses absauliesern.

Signalement bes Rlingemann.

Der Heinrich Klingemann ist 43 Jahr alt, 5 Juß 3 Joll groß, hat blonde Daare, bergleichen Augenbraunen und Bart, blaue Augen, unbedeckte Stirn, große Rase, gewöhnlichen Rund, ein rundes Kinn, ovales etwas eingefallenes Gesicht und gesunde Gesichteben. Er hindt mit dem rechten Juße und ift ein Gelbgießer. Bei liebet war mit einer grantuchenen Jacke, grauen leinenen Beinkleibern, grauen woll benen Strumpfen, Pantossein und einem Sembe, gezeichnet W. V. H.

### Signalement bes griefe.

Der Rarl Friese ift 25 Juhr alt, 7 Juh 6 golf groß, hat blobbe Sance, bergleichen Augenbrannen und Bart, blane Augen, bebeette Stien, große Rase, ges wöhnlichen Mund, ein tundes Kinn, odales blafes Sesicht. Er ift angebildy ein Dabulfdes Desetteur und gang so wie der Kling emann belleibet gewosen.

No. 13. Det unten naber bezeichnete, zu Zeilln wohnhaft gewesene Tagelbhner Martin Braaz, welcher wegen eines 'mit Ginbruch verübten gewaltsamen Diebstahls zur Untersuchung gezogen worden, ift heute Wormittag aus bem Befanguiß entsprungen.

Jebermann wird aufgeforbert, die balbige Arretirung diefes Berbrechers zu bewielen, und wenn folche erfolgt, dem unterzeichneten Bericht bavon Rachricht zu geben, ober den Berbrecher andero abzuliefern.

Weiegen a. b. Ober, ben gren Mai 1826.

Ranigl. Dreufi. Land, und Stadtgericht.

### Signalement.

Der Lagelisser Mare in Brnag, So Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, farter robuster Konstitution, hat ein langliches giattes. volles Besicht, hraune Angen, schwarzbraunes kurz abgeschnittenes Hant, eine tleine Nase, fleinen Mund mit aufgeworfenen Appen, einen flatten schwarzbraunen Backenbart, ber unterm Kinnzusammenläuft.

Bet seiner Entweichung war bersetbe mit einem buntelblauen Ueberrock mit gesponnenen Andpfen und roch flanellenem Unterfutter, bergleichen Ramifol mit weiß metallenen Rudpfen und einem buntelgrun tuchenen Ramifol, roth baumwols lenen Halstuch mit weißen Dunkten, weiß leinenen langen Hosen, Schuben und einem runden Filhbuth bekleibet.

Der in untensiehendem Signalement naber beschriebene Ehristoph Bernach, No. 14. aus Ronigsberg in Preußen, welcher wegen Derumtreibens und als ein überhaupt sehr verdachtiges Subjett in Ersurt aufgegriffen worden, um mittelst Schubpasses nach Königsberg transportirt zu werden, hat Belegenheit gefunden, dem ihn von Niemed nach Brud transportirenden Burgergarbisten am 29sten April zu ente flieben, und ist bis jest nicht wieder erlangt worden. Es werden baser alle und jede Gerichts und Polizeibehorden ergebenst ersucht, auf diesen gefährlichen Mensichen, der schon mehrmals eutsprungen, ein wachsames Auge zu haben und ihn im Betretungsfall sofort zu arreitren, und an unterzeichnetes Amt gegen Restitution ber diesfals gehabten Untosten, jedoch unter sicherer Bedeckung gefälligst abzulieferne

Amt Belgig, ben gten Daf 1816.

Rouigl Preng. Juftigamtmann. Gutbier.

### Signalement,

Spriftoph Bernach ift 29 Jahr alt, 5 Juß 2 Zoll groß, hat schwarze Hagenbraunen, graurothliche Augen, spisige Nafe, gewöhnlichen Mund, schwarzen Bart, rundes Kinn, langliches Angesicht, und gesunde etwas gelbliche Besichtefarbe.

Leitfaben jum Unterricht im Rechnen, herausgegeben von 2B. von Turf, Ronigi. Preuf. Regierungs, und Schulrath ju Frankfurth an ber Oder.

Dieses Werk ist vorzüglich für Landschullehrer und Lehrer in den Stadten bestämmt; es umfaßt den ganzen Sang des Unterrichts im Rechnen vom Rumeriren an dis zur Regel de Erf und Kettenregel, mit Sinschluß der Brüche, dabei ent halt es eine große Menge von Aufgaben mit den Auflösungen, führt nach einem festen Plane immer vom Leichteren zum Schwereren, und hat das Sigenthumliche, daß es lehrt, jede Aufgabe (mit Ausnahme derjenigen in benannten Zahlen) durch eine Zeichnung darzustellen. Der ganze Sang desselben ist darauf berechnet, die Kinder zum Selbstdenken und dahin zu führen, daß sie alles mit vollem Bewuste sein thun und über das Sanze die genaueste Rechenschaft zu geben wissen.

finniger Manner babin trachten werbe, bem innern Berkehr vortheilhaft befundene Anlagen ber Urt zu beforbern.

Ich erachte beshalb ben gegenwärtigen Zeitpunkt geeignet, obige Allerhöchste

Bestimmung aufe Meue jur allgemeinen Renntniß zu bringen.

Wer bergleichen Unlagen beabsichtiget, muß mit Einreichung eines vollstäus Digen Plans, ber Kostenanschläge, ber etwa erforderlichen Zeichnungen, Nivellements, Profile 2c., auch aller bem Unternehmen zum Grunde zu legenden Bedingungen ber

Regierung bes Begirfs bavon Anzeige machen.

Die Regierung hat bemnachst die Semeinnuhigfeit und Ausführbarfeit ber Anlage sorgfältig ju prufen, und wenn solche anerkannt, oder die statt gefundenen Erinnerungen gehoben, oder angemessen erachtete Anordnungen angenommen worden, ferner ju erörtern, wie weit ein sonstiges Staats, oder Privatinteresse von Grundeigenthumern oder andern betheiligten Eingesessenen in Betracht kommt, und zu besten Beseitigung mitzuwirken.

Nachbem alle hinderniffe entfernt worden, find in einer umfaffenden Urfunde alle Berechtigungen und Berpflichtungen des Unternehmers einer folden Aulage jusammenzustellen, und biefelbe an mich einzureichen, um nach Befund der Um-

fande die Konigliche Immediatvollziehung zu befordern.

Der Inhalt einer folden Berleihungeurfunde muß alsbann burch bie Umter

Blatter ber Proving allgemein bekannt gemacht werben.

Anlagen, besen Gemeinnußigkeit entschieden ist, konnen nur durch in der Sache selbst beruhende hindernisse, nicht durch widerstreitenden Privatvortheil ober Machtheil, nicht durch Eigenthumsrechte und andre bei überwiegend zu berücksichtigendem allgemeinen Besten gefehlich eine Entschädigung zulaffende Umstände aufogehalten werden; den Unternehmern aber werden alle Besugnisse und Begünstigungen zugesichert, welche die allgemeinen Besehe und Provinzialverordnungen dem Staate bei beren Anlage einraumen.

Die allgemeinen und besondern gesesslichen Bestimmungen wegen Feststellung ber Richtungslinien, Entschädigungen, Materialbenupung, Erlegung und Befreiung vom Wegegelbe, Bestrafung ber Beeinträchtigungen und Beschädigungen, Rechte ber Aufseher ze. finden auf verliehenen Wege, ze. Anlagen gleichmäßige Unwendung.

Bei Feststellung ber Tarifs für Benugung ber Anlagen ift ber mabricheinliche Betrag ber ersten Ausführungs, und jährlichen Unterhaltungstosten und bas barauf zu erwartende Verkehr zur Grundlage zu nehmen.

Die Unternehmer find verbunden, ber Regierung alle Jahr ihre Rechnung

zur Ginficht vorzulegen.

Bit bas Anlagekapital burch Aktien jusammengebracht, und es findet sich kunfetig, bag ber Ertrag ben zweifachen Betrag landublicher Zinfen übersteigt, fo wird

eine Ermäßigung vorbehalten.

Es ist ferner Pflicht ber Unternehmer, die Anlage tuchtig und planmäßig aus zuführen, und gegen ben Genuß ber ihnen bewilligten Bortheile die ihnen durch die allgemeinen und befonderen Gesehe, oder burch die Berleihungsurfunde auferlegten Obliegenheiten punktlich zu erfüllen.

Reben ben jeber Anlage eigenen Bestimmungen ber Breite, Bauart zc. muß in ber Urfunde auch die langfte Brift der Bollendung festgesest merden.

In bem Berhaltuiß, als biefe fortschreitet, treten bie Unternehmer in ben

Benug ber ihnen ju überlaffenben Abaabe.

Wenn die Anlage Wege, Bruden ze. umfaßt, beren polizeiliche Unterhaltung bestimmten Dersonen ober Gemeinen obliegt, fo bat bie Regierung ein ben Ums ftanben angemeffenes Surrogat biefer aufborenben Berpflichtung zu bestimmen. welches in einmal für immer ju jahlenben Gelbfummen, in jahrlichen Gelbbeitragen, in Unfubr einer bestimmten Maffe von Materialien gur ersten Unlage, ober gur jabrlichen Unterhaltung, ober in anbern ber Raafe und ber Belt nach festaustellens , ben Bulfeleiftungen besteben fann.

Bereinbarungen ber Unternehmer mit Individuen ober Gemeinen wegen Bes freiung vom Beger, Brudene ic. Gelbe gegen Gulfeblenfte u. f. w. erforbern ble Genehmigung ber Regierung, welche fur beren nach Maak und Beit genauen Be-

fimmung verantwortlich ift. Berlin, ben 3ten Mai 1816.

> Der Minister ber Finanzen und bes Sanbels. v. Bulom.

Derordnungen und Bekanntmachungen der Konigl. Regierung zu Doredam. Da nunmehr, ju Folge bes Ebifts vom 27sten September 1814, auch für No. 177. Ariegesleiftungen aus ber Zeit vom iften Mary bis Enbe Dezember 1812, welche nicht burch Abrednung auf Die Bermogens, und Gintommenfteuer vergutigt worben für Rrieges, find, eine landesberrliche Bergutung burch Lieferungefcheine, und gwar fur bie im Sollte vom 19ten Dezember 1812 bemerkten Gegenstände und nach ben bort fest, gefesten Preisen, bewilligt worden ift, fo werben bie Berren Lanbrathe in Bejug auf bie Berfugung vom 26ften Auguft 1814 ju 2. b. befonbers barauf aufmertfam gemacht, bag ein großer Theil ber Domainenbeamten für ben ermabnten Reitraum bereits eine gutsherrliche Bergutung vom Staate, als Berpachter, angenommen bat, mithin auf Lieferungescheine feinen Unspruch machen tann.

Um baber boppelten Borberungen vorzubeugen, wird hierburch festgefest, bag von Seiten ber landrathlichen Beborben nicht eber eine Bergutungsforberung aus Dem mehrermanten Zeitraum auf bie Dachweifung ber gu ertheilenben Lieferunges scheine gebracht werden foll, als bis bie Domainenpachter beziehungsweise von ber ameiten Abtheilung ber betreffenben Ronigl. Regierung, ober von der Stanbifden Domainen Bermaltungefommiffion, als Berpachter, eine Befcheinigung barüber beibringen, daß noch keine Bergutung erfolgt ift. Diese Bescheinigung ift ben eine

gureichenben Liquidationen beigufügen.

Was die bereits auf den Grund bes Shifts vom 3ten Junius 1814 ausges fertigten und ben landrathlichen Beborben gur Aushandigung gugefertigten Liefes rungefcheine fur bie Domainenpachter betrifft, fo wird ben Berren Landrathen hierburch aufgegeben, für jedes Domainenamt eine besondere Anzeige barüber zu machen, welche Lieferungefcheine fur bie Domainenpachter ausgefertigt und benfelben ausgebanbigt find, bamit lettere fur ben gall in Unfpruch genommen werben )( 2 fons

Bergutung leifungen. F. 605. Behrvare

konnen, bag Refte gestundet find, ober bereits gutebereliche Entschädigung fact

gefunden bat.

Wegen ber fünftig zu überfendenben Lieferungescheine aber wird bierburch festgefest, bag bie für Domainenpachter ausgefertigten aus ben Rreisfaffen ben Empfängern nicht eher ausgehanbigt werben burfen, als bis beshalb von ben land. rachlichen Beborden an bie zweite Abtheilung berjenigen betreffenden Regierung, worunter bie Domainenamter jest fteben, Unjeige gemacht, und bie Ginwilligung Votebam, ben 17ten Mai 1816. we Aushandigung gegeben worden ift.

No. 178. ber Dagi. Bratenerfouen. 1. 2. 1047. Mai.

Wir baben bei mehreren fladtischen Kommunen bie irrige Meinung bemerkt, Benfionirung bag ein Burgemeifter, wenn er nach fechsjähriger Bermaltung feines Umts wieberum auf feche Sabre gemablt murbe, baburch benfelben Unfpruch auf Bewilligung einer Pension erhalte, welcher nach f. 159. ber Stabteordnung ben nach f. 146. auf zwolf Sabre gemablten Magistratspersonen zusteht. Damit nun feine Rommune hierburch abgehalten werbe, ihren Burgemeifter nur aus bem Grunde von neuem auf fechs Jahre ju mablen, um bie Stadt vor ber Berpflichtung jur Venfionfrung au fichern, feben wir uns veranlaßt, jene Meinung au berichtigen, indem wir bekannt machen, daß nur die nach f. 146. ber Stadteordnung fogleich auf 12 Jahre su mablenden Magistratspersonen Unspruch auf Vension haben, feinesweges aber bie Burgemeister, wenn selbige auch mehrmals auf sechs Jahre gewählt find.

Dotsbam, ben 21sten Mai 1816.

No. 179. Breneitare. 1, p. 1271. Mai.

Bon dem Koniglichen Ministerium bes Innern find bie für 1844. gultigen Beranberungen ber neuen Arzneitage befannt gemacht, welche vom iften Junius b. 3., bei Bermeibung ber im Publifando vom iften Oftober v. I., welches ber neuen Arzneitage vorgebruckt ift, geordneten Strafe, befolgt werben muffen.

Sammilichen Apothekern werben blese Beranderungen durch bie betressenden

Rreis, und Stadtphysiter fofort jugefertigt merden.

Die im vorigen Rabre erfchienene neue Urzneltare und bie Larveranden mirfen bei keinem Upotheker feblen. Dotsbam, ben igten Daf 1816.

No. 180. vidien : Berfcbreibung. 2, 2, 1481. **B**Ai.

Sammtliche Afziseamter hiefiger Proving werden hiermit nochmals aufgefor-Stempelmates bert, bie erforberlichen Stempelmaterialien nur tertialiter ju verschreiben, und fowohl in biefem Balle, als bei außerorbentlichen Berfchreibungen, welche jeboch forgfaltig ju vermeiben find, bas Berzeichnig von ben benothigten Materialien ameifach einzureichen. Diejenigen Memter, Die feine neuen Materialien in einem oder dem andern Tertiale bedurfen, muffen folches in den bestimmten Terminen anzeigen. Den Berren Revisoren der Stempelmaterialien Depots soll von der hiefigen Provinzials Stempelbuchhalterei ein Eremplar von dem Berzeichniffe der verschriebenen und abgesandten Materialien, und im Kalle in den Textialter. minen keine Materialien abgesandt werden, ein Bakatattest bedufs ber Revision übersandt, werden. Diet.

Hiernach haben fich die Afgiseamter und die Hetten Nevisoren der Stenweb materialien, Depots zu achten. Dotsbam, ben 17ten Daf 1816.

Da bie Allerhöchste Kabinetsorbre vom 31 sten Marz b. R., wegen Abschaffund No. 181. ber bieber jum Berfauf bereit gehaltenen gestempelten Wechselformularien, in ber Gefessammlung Stud 10. unter Dr. 352. erschienen ift, so wird bem Publikum Bechfeifete foldes, und daß acht Tage nach biefer Publifation ber Debit und Gebrauch ber nunmehr abgefchafften gestempelten Wechselformularien ganglich aufhort, hiermit zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht. Potsbam, ben 25ten Mai 18x6.

Es wird hiermit jur Befolgung befannt gemacht, baf in allen Rallen, wo No. 182. Bebotben im Auftrage ber bieffeltigen Koniglichen Regierung ober ber biefigen Strafgelber. Bauptkaffe Strafgelber einziehen und mit ber Poft einsenden, biefes auf Roften 2. b. 678. derer, welche bie Strafe ju jahlen haben, postfrei geschehen muß.

Dotebam, ben 21sten Dai 1816.

Sammtliche uns untergeordnete Raffen, und insbesondere bie Raffen in bem No. 183. ju unferm Begirte geborigen Laubesthelle bes Bergogthums Sachfen, werben mit Bejug auf bas, in Betreff ber fogenannten Gachfiften Raffenbillets, ichon fruber Raffenbillets. erlaffene Publifandum vom 29sten v. DR. hierdurch nochmals aufgefordert, feine 2. b. 1146. andere Gachfische Raffenbillets anzunehmen, als bie mit bem gesehlichen Stempel versehen find. Ein jedes Billet, das nicht in biefer Art zur Annahme authorisitt ift, foll bem Einsender auf feine Roften jurudgefandt merben.

Sidfifde Mai.

Dotsbam, ben 24ften Daf 1816.

Devordnungen und Bekanntmachungen des Röniglichen Kammergerichts. Es wird in Betreff ber neuen Gebuhrentare hierdurch bekannt gemacht, bag No. 24. ben beim biefigen Stadtgericht angestellten Juftigfommissarien

Gibührentape:

- 1) für bie Anhorung der Publikation des Urtele Diefelben Gebubren bewilligt werden follen, welche ben Juftigfommiffiarien bei ben Obergerichten, nach Abschnitt I. Dr. g. ber neuen Bebubrentare jufommen,
- 2) daß den beim Ronial. Kammergericht und hiefigen Stadtgericht angestellten Buftigfommiffarien, fatt ber in ber Gebubrentare Abichnitt I. Dr. 4. Litt. a.b. o. bestimmten Gage, an Reisetosten für die Meile 20. Gr., an Rebrungstoften täglich 1 Athle. 16 Gr. bis 2 Reble., an Wagenmiethe täglich, wenn bie Reise brei Lage ober weniger bauert, 20 Gr., wenn sie aber langere Zeit erforse bert, 16 Gr. bewilligt werben follen. Berlin, ben 13ten Dai. 1816.

No. 251. Sammtliche Untergerichte im Departement bes Rammergerichts haben im: Laufe bes fünftigen Monats spatestens bis jum iften Julius c. Die Erbichafts ber Etb. ftempel, Labellen, ben. Zeitraum, vom 1. ften. September bis legten fcaftsfletweb. Des Labellen.

Dezember 1816 einschließenb, bei 5 Riblr. Strafe und lanbreuterlichen Einlegung, ohnfehlbar einzureichen.

Bugleich werden ihnen hierbei folgende Berordnungen jur genauen Befolgung

in Erinnerung gebracht:

vom 21sten April 1814 No. 21. pag. 202. ber Amteblatter, vom 27sten Oftober 1814 No. 45. pag. 411. vom 19ten Januar 1815 No. 6. pag. 35. vom 21sten August 1815 No. 35. pag. 243.

welche lettere babin erlautert wird:

bag bie Nummern aus ben Tabellen ber ben Nachlaß regulirenben Gerichte, mit Einschluß ber von dem Kurmarkischen Pupklenkollegium zu diesem Behuf reffortirenden Erbfälle, in denjenigen, aus welchen der Todeskall konftitt, Ju bemerken sind, daß aber bei eximirten Erbfällen, welche behufs der Erbsichaftsskempel Berichtigung oder Nachlaßregulirung, und wobei das Kursmarkische Pupillenkollegium nicht konkurrirt, dem Kammergericht angezeigt sind, es der Bemerkung der Nummern aus der Kammergerichts Tabelle nicht bedarf, weil diese bei Nevision der Untergerichtstabellen drevi manu hier nachgetragen werden sollen.

Die Untergerichte werden endlich noch auf die Berordnungen vom 25sten Januar c. No. 10. und 4te April No. 17. ber biesjährigen Amtsblatter, wegen Abschähung bes Werths ber Grundstude ober binglichen Rechte,

verwiefen.

. . . . .

Es ist zu erwarten, daß bei ben beutlichen Vorschriften und bem Hinweisen barauf, dieser Beschäftstheil zu ber gesehmäßigen und nothigen Ordnung gelange, wogegen bei Nichtbeachtung bieser Unweisungen Ordnungsstrafen festgeset und eingezogen werden mussen. Berlin, ben 16ten Mai 1816.

No. 26. Da der Berfügung des Konigl. Kammergerichts vom 21sten Marz b. I., in Familienkis Betreff der Famillenstiftungen, welche in dem Kurmarkischen Amtsblatt vom 9ten Upril 1816 Nr. 16. pag. 144. bekannt gemacht worden ist, sehr wenige Ses richte und Magistrate bis jeht genügt haven, so werden die Saumigen hierdurch aufgefordert, den darin verlangten Berlicht bei 1 Athlr. sogleich einzusiehender Strafe binnen 14 Tagen zu erstatten. Berlin, den 16ten Mai 1816.

Personalchronit.

Der Supernumerarius Brandt ift jum reitenden Grenzjäger bei ber Ukers markischen Grenzbrigade in Lochen, und der invalide Wachtmeister Horn zum Thorschreiber in Fregenwalde bestellt.

(Dierbei ein Extrablatt.)

# Ertra - Blatt

### jum 22ften Stud des Umtsblatts der Konigl-Regierung zu Potsdam.

Be kannt mach ungen. Da die unterzeichnete Regierung gesonnen ist, nachbemerkte Quantitaten von Mauer, und Dachsteinen, namentlich:

2 bis 300,000 Rathenauer Mauerziegel,

50 bis 100,000 gut gebrannte Klinker,

5 bis 600,000 ordinaire Mauersteine,

4 bis 500,000 Dachziegel, und ungefähr

20,000 Hoblziegel,

fammtlich frei nach Berlin geliefert, noch in biesem Sommer anzukaufen, und auch ben entfernteren Ziegeleien eine Theilnahme an bieser Gelegenheit zum Abssasse zu verstatten: so wird solches hierdurch dem Publikum bekannt gemacht, und erwartet die Konigliche Regierung schriftliche Anerbietungen der Lieferungslusstigen, in welchen sowohl die geforderten Lieferungspreise, als die Fristen der Ablieferung genau ausgedruckt sein mussen. Im Kalle die Lieferungen anges nommen werden, so erfolgt die Bezahlung baar Zug um Zug bei der Ablieferung. Es wird hierbei noch bemerkt, daß den Lieferanten eine Befreiung von öffentlichen Abgaben, an Zoll, Schleusen, und Bruckengeld nicht zugestanden werden kann.

Berlin, ben ibten Dai 1816. Roniglich Preußische Regierung.

Da meine Dienstbestimmung als Kommandeur des 6ten Kurmarkschen Lands wehr Infanterieregiments nach Allerhochster Kabinetsordre beendigt ift, so ersuche ich die resp. landrathlichen, standischen und sonstigen Bestehen und Sinwohner der Priegnis, bes Ruppin und des Glien und Lowenbergschen Kreises, ganz ergebenst:

bienstliche Antrage, Anfragen 2c., welche bas bie Kurmarksche Landwehre Infanterieregiment betreffen, fernerhin nicht mehr unter meiner, sondern unter der Abdresse des jesigen Regimentskommandeurs; Obristlieutenants

von Rleift, geneigst ergeben laffen zu wollen.

Bugleich benuße ich auch biefe Beranlaffung, jenen Beborben sammtlichhier meinen eben so lebhaften als aufrichtigen Dank offentlich zu bezeugen, für bie vielrachen Beweise ihres thatigen Mitwirkens zum gemeinsamen Ziele, und befonders auch für die ununterbrochene Unbanglichkeit, womit sie bas Regiment in ben Jahren von 1813 bis 1815 burch freiwillige Beitrage überall wohlwollend begleiteten.

Betreffend jene patriotischen freiwilligen Geldbeitrage, Die im Jahre 1815 jum Besten bes been Regiments von ben resp. Beborben eingesammelt, bemerke ich hier:

baß biese (mit Ausnahme von vierzig Thalern, welche, burch ben herrn Superintenbenten Schroner aus Neu-Ruppin mir zur Loire nachgesandt, nach bem wohlthätigen Zwecke ber Geber verwandt und dem Einsender bes rechnet sind) mir nicht zu handen kommen konnten, indem diese Gelder von der betreffenden Behörde an den damaligen Königl. Preuß. Zivilgouverneur zu Aachen, herrn Geheimen Staatbrath Sack, gerade zu einer Zeit eingegangen waren, wo wegen Unsicherheit der Posten (im Jusi,

Dezember 18 ib einschließenb, bei 5 Rible. Strafe mit lanbreuterlichee Einlegung, obnfehlbar einzweichen.

Bugleich werben ihnen hierbei folgenbe Berordnungen jur genauen Befolgung

in Erinnerung gebracht:

vom 21sten April 1814 No. 21. pag. 202. ber Amteblatter, vom 27sten Oftober 1814 No. 45. pag. 411. vom 19ten Januar 1815 No. 6. pag. 35. vom 21sten August 1815 No. 35. pag. 243.

welche leftere babin erläutert wied:

daß die Nummern aus den Tabellen der den Nachlaß regulirenden Gerichte, mit Einschluß der non dem Aurmärkischen Qupfllenkollegium zu diesem Behuf ressoriernden Erbfälle, in denjenigen, aus welchen der Todesfall konftikt, zu bemerken sind, daß aber bei eximirten Erbfällen, welche behufs der Erbsichaftsstempel. Berichtigung oder Nachlaßregulirung, und wobel das Aursmärkische Pupillenkollegium nicht konkurrirt, dem Rammergericht angezeigt sind, es der Bemerkung der Rummern aus der Rammergerichts. Tabelle nicht bedarf, weil diese bei Nevision der Untergerichtstabellen brevi manu hier nachgetragen werden sollen.

Die Untergerichte werben endlich noch auf die Berordnungen vom 25sten Januar c. No. 10. und 4te April No. 17. ber biese jährigen Amtsbiatter, wegen Abschäung bes Werths ber Grundstude ober

binglichen Rechte,

verwiesen.

Es ist zu erwarten, baß bei ben beutlichen Borfchriften und bem Hinweisen barauf, biefer Geschäftscheil zu ber gesehmäßigen und nothigen Ordnung gelange, wogegen bei Nichtbeachtung biefer Anweisungen Ordnungsstrafen festgeset und eingezogen werden muffen. Berlin, ben 16ten Rat 1816.

No. 26. Da der Berfügung des Königl. Kammergerichts vom 21sten Marz b. I., in Bamilienkis Betreff der Familienkistungen, welche in dem Kurmarkischen Amtsblatt vom gten April 1816 Nr. 16. pag. 144. bekannt gemacht worden ist, sehr wenige Sestichte und Magistrate die jest genügt haven, so werden die Saumigen hierdurch aufgefordert, den darin verlangten Bericht bei 1 Rehlr. sogleich einzuziehender Strafe binnen 14 Tagen zu erstatten. Berlin, den 16ten Mai 1816.

Derfonalchronië.

Der Supernumerarius Brandt ift zum reitenden Grenzjäger bei ber Uters martischen Grenzbrigabe in Lochen, und der invallde Wachtmeister Sorn zum Thorschreiber in Frezenwalde bestellt.

(Dierbei ein Extrablatt.)

# Ertra - Blatt

## jum 22ften Stud des Amtsblatts ber Konigle Regierung zu Potedam.

Be kannt mach ungen. Da bie unterzeichnete Regierung gesonnen ist, nachbemerkte Quantitaten von Mauer, und Dachsteinen, namentlich:

2 bis 300,000 Rathenauer Mauerziegel,

bo bis 100,000 gut gebrannte Klinker,

5 bis 600,000 orbinaire Mauersteine,

4 bis 500,000 Dachziegel, und ungefähr

20,000 Poblziegel,

sammtlich frei nach Berlin geliefert, noch in biefem Sommer anzukaufen, und auch ben entfernteren Ziegeleien eine Theilnahme an biefer Gelegenheit zum Abssaße zu verstatten: so wird solches hierdurch dem Publikum bekannt gemacht, und erwartet die Königliche Regierung schriftliche Unerbietungen der Lieferungslusstigen, in welchen sowohl die geforderten Lieferungspreise, als die Fristen der Ablieferung genau ausgedruckt sein mussen. Im Balle die Lieferungen anges nommen werden, so erfolgt die Bezahlung baar Zug um Zug bei der Ablieferung. Es wird hierbei noch bemerkt, daß den Lieferanten eine Befreiung von offentlichen Abgaben, an Zoll, Schleusen, und Brudengeld nicht zugestanden werden kann.

Berlin, ben 15ten Dai 1816.

Roniglich Preußische Regierung.

Da meine Dienstbestimmung als Kommandeur bes Gten Kurmartschen Lands wehr Infanterieregiments nach Allerhochster Rabinetsordre beendigt ift, so ersuche ich die resp. landrathlichen, franbischen und sonstigen Bestehen und Sinwohner ber Priegnif, bes Ruppin, und bes Glien, und Lowenbergschen Kreises, ganz ergebenst:

bienstliche Antrage, Anfragen 2c., welche bas bie Kurmartiche Landwehrs Infanterieregiment betreffen, fernerhin nicht mehr unter meiner, sondern unter ber Abdreffe bes jesigen Regimentstommandeurs; Obriftlieutenants

von Rleift, geneigft ergeben laffen ju wollen.

Bugleich benuse ich auch blefe Beranlassung, jenen Behorben sammtlichhier meinen eben so lebhaften als aufrichtigen Dank offentlich zu bezeugen, für ble vielfachen Beweise ihres thatigen Mitwirkens zum gemeinfamen Biele, und besonsbers auch für die ununterbrochene Unbanglichkeit, womit sie bas Regiment in den Jahren von 1813 bis 1816 durch freiwillige Beitrage überall wohlwollend begleiteten.

Betreffend jene patriotischen freiwilligen Geldbeiträge, die im Jahre 1815 jum Besten des bien Regiments von den resp. Behörden eingesammelt, bemerke ich hier: daß diese (mit Ausnahme von vierzig Thalern, welche, durch den Herrn Superintendenten Schroner aus Neu-Auppin mir zur Loire nachgesandt, nach dem wohlthätigen Zwecke der Geber verwandt und dem Einsender des rechnet sind) mir nicht zu Händen kommen konnten, indem diese Gelder von der betreffenden Behörde an den damaligen Königl. Preuß. Zivilg gouverneur zu Aachen, herrn Geheimen Staatbrath Sack, gerade zu einer Zeit eingegangen waren, wo wegen Unsichetheit der Posten (im Juli,

August und Seitember v. 3.) die weitere Berfenbung nach bem Junerften von Frankreich, den hochsten Verfügungen zufolge, unstatthaße, so wie auch det dem nachher erfolgten Rudmarsch die Ueberfendung wegen ber

ofters eintretenden Marschveranderung nicht ju bewirken war.

Ueber die jesige Lage biefer Beltrage glebt bas Ertrablatt jum 2 ifen. Stud bes biedjärigen Amteblates diffentliche Kenneniß, und werde ich bemnächst biesenlegen Ausgaben, welche von mir auf Abschlag derseiben nach dem Willen der wohls thuenden Geber gemacht worden sind, dem Publikum nachweisen, und die desfalssigen Berechnungen und Beläge den kompetirenden Behörden zur Einsicht zusenden beschränke mich baber bier nur darauf, im Aligemeinen zu bemerken, daß diese Auslagen

1) jur Unterftugung burftiger Bleffirten und Kranten bes Regiments, mit benen

eine fichere Berbindung moglich war,

2) jur Anschaffung wollener Leibbinden fur bie gange effektive Manuschaft, und

3) jum Untauf von Branntmein zu ben Bivougts bes Herbstes, geseistet worden sind. Zum Theil ist diese Auslage durch ein patriotisches Seschenk von 300 Athle. gebeckt worden, welche mir Anfangs Mai v. J. aus höchster Hand von einem mir unbekannten Wohlthater zum Besten bes Regiments übermacht, und beren Verwendung bemnachst der höchsten Behorde von mir nachgewiesen worden.

Dotsbam, ben 20sten Mal 1816. v. Robr,

Ronigl. Preuß. Oberft und int. Infpekteur ber kand wehr im Regierungsbepartement Potsbam.

#### Stedbriet.

No. 15.

Der vormalige Bebiente Friedrich August Bed hat sich von hier entfernt, nachdem er sich eiges Diebstahls von Kloidungsstücken dringend verdacht tig gemacht hat. Alle resp. Fivil, und Militairbehorden ersuche ich dienster, gebenst, den Bed im Betretungsfall zu verhaften, und ihn nehst den bei ihm vor, gefundenen Sachen unter sicherem Seleite, gegen Erstattung der Kosten anherv transportiren zu lassen. Potsdam, den 17ten Mai 1816.
Königlicher Polizeidirektor.

Personsbeschreibung.

Der Friedrich August Beck ist 26 Jehr alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hat braune Haare, bebeckte Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, lange Mase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, schwachen Bart, langliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist von schlanker Statur.

Dem Hufner Gottlob Buftenhagen zu Schonefelb unter hlesigem Amte ift heute Nacht eine 8 Jahr alte, schwarze Stute von mittlerem Schlage, besonders an einem weißen Punkte auf der Nase, und an zwei Warzen auf dem linken Borderblatte und unterm rechten Ohre kenntich, entwendet worden. Es werden alle resp. Obrigkeiten bringend ersucht, dasselbe, wenn es sich irgendwo betreffen lassen sollte, anzuhalten und unterzeichneter Behorde Rachricht davon zu geben. Der Eigenthumer verspricht auch demjenigen, der ihm zu Wiedererlangung seines Eigenthums behülslich ist, zehn Thaler Belohnung.

Baruth zten Theile, den 25sten Mai 1816. Gräfich Solmsche Amtsgerichte.

# Amts, Blatt

#### zu Potsbam. Regierung onialichen

No. 23.

### Den 7ten Junius 1816.

Derordnungen und Zekanntmachungen der Königl Regierung zu Dotedam.

Um bas Dublifum in ben Stand ju fegen, Die Zinstoupons von ben bei ber bies No. 1845 figen Roniglichen Regierung vermahrlich niedergelegten Dofumenten, Staate, und ginefonnent. Rommunalpapieren, über welche ben Deponenten ein Refognitionsichein ertheilt ift, 2, 1. 35020 jeder Zeit obne Aufenthalt ju empfangen, haben wir bie Regierungs. Sauptkaffe an. gewiesen, ben Berechtigten vier Wochen vor bem jebesmal einwetenben Bablungs, termin bie fallig werbenben Zinstoupons gegen Quirtung auszuhanbigen. Die Ins tereffenten haben baber, ohne bag es einer besondern Borftellung an uns bebarf, von jest an nur die Ausantwortung ber Zinskoupons bei ber Regierungs Saupte kaffe gegen Quittung nachzusuchen.

Bei allen andern Dofumenten aber, wo Zinstoupons nicht ausgefertigt, fons bern, wie j. B. bei ben Dommerschen Pfandbriefen, Zinsscheine gegeben find, bleibe es bei ber bisherigen Berfaffung, bag bie Raffe bie Zinfen einziehet, und folche ben Berechtigten gegen Quittung guftellt. Die Empfanger haben fich baber beshalb

blos mit der Regierungstaffe in Korresponden, ju feken.

Sben fo bleibt es auch in Unfehung ber vermahrlich bei uns niebergelegten bnpos Befarifden Obligationen babet, bag bie Berechtigten fich bie Zinsen Davon felbft einziehen konnen, fo lange biefe nicht burch befondere Berfügungen verkummert Dotsbam, ben 22ften Daf 1816. worden find.

In Berfolg der vorläufigen Bekanntmachung vom 2ten Zebruar b. 3., im No. 185. oten Stud bes blesjahrigen Amteblatts, über Die Ausführung bes Gefeges vom Lieferungen 27ften September v. 3., wird hiermit befannt gemacht, bag in mehreren Rreifen ideine aber und Stabten bie Ausfertigung ber Rompenfationsanertenutniffe, und bie Berich, Loifungen. tigung ber Bermogens. und Gintommenfteuer in Gemäßheit bes Gefeges vom 1.m. 1846. 19ten Dezember 1812. abgefchloffen worden, und bas betreffenbe Liquidationswefen jest eingeleitet werden foll, damit biejenigen Kommunen und Inbividuen, welche XI

aus ben Anerkenntniffen über ihre Leiftungen in ber Periobe vom iften Marz 1812. bis zum iften Januar 1813., nach erfolgter Berichtigung ber Bermögenssteuer, noch Ansprüche an ben Staat haben, ihre Befriedigung in Lieferscheinen erhalten fon nen, wenn zuvörderst, ber Instruktion gemäß, die betreffenden Anerkenntniffe burch ben bazu geordneten Kommissarius einer anderweitigen Revision unterworfen find.

Dem gemäß haben

bie Magistrate in den Stadten, mit Ausnahme der Stadte Berlin, Potse dam, Brandenburg, und Frankfurth, von den Individuen, die dieses betrifft, die mit dem Anerkenntnisse der betreffenden Bermögenssteuer. Kommission über die erfolgte Berichtigung der Bermögenssteuer für alle drei Termine versehenen Kompensationsanerkenntnisse zu sammeln, dieselben in eine, nach unten bezeichnetem Schema angesertigte Nachweisung zu bringen, und diese Rachweisung dem Landrath des Kreises, welcher die Kompensationsaner, kenntuisse ausgesertigt hat, einzureichen.

Diefer wird die Bescheinigungen und sonstigen Justifikatorien, auf deren Grund die Anerkenntniffe ausgefertigt find, beifügen, und an ben bestellten Revisionskommiffarius, Regierungsrath Neuhauß hierselbst einreichen, wel cher bemnacht nach erfolgter Revisionsfestfehung für Ausfertigung der Lie.

ferscheine forgen wirb.

Die Stadte, welche in Diefer Art nichts zu liquidiren haben, muffen bem be-

Die Stadte Berlin, Potsbam, Brandenburg und Frankfurth werden bie Rachweisungen mit ben erwähnten Justifikatorien unmittelbar bei bem oben benanm

ten Rommiffarius einsenden.

Da der herr Finanzminister bewilligt hat, daß fammtliche Abgabenrefte bis Ende 1814. mit Lieferscheinen bezahlt werden konnen, welche in Semägheit des Sechtiges vom 3ten Junius 1814. oder 27sten September v. Jausgefertigt werden, so haben die Behorden bei ihren Antragen wegen der Sohe der auszufertigenden Lieferscheine darauf Ruckficht zu nehmen, daß sie Lieferscheine in solchem Betrage in Antrag bringen, mit welchen sie bergleichen Reste tilgen konnen.

Den betreffenden Magistraten sind bergleichen Reste ber einzelnen Burger bekannt, eben so sind den Landratsen die Areiskassen. Reste der landlichen Singesfessennt; eine Nachricht über bergleichen Reste zu den Domainen Amtstaffen sollen sie noch besonders erhalten. Liquidationen, bei denen nicht vermerkt ist, ob und welche Reste die liquidirenden Individuen oder Kommunen noch schuldig sind, und daß und welche Lieferscheine zur Tilgung dieser Reste verwandt werden sollen, werden nicht angenommen, es ware dann, daß Seitens des Landraths aussdrücklich bescheinigt wird, daß diese Reste gegen anderweitige Forderungen der Individuen oder Kommunen an den Staat aus der Kompensationsperiode für den Zeitraum 1825, zur Abrechnung kommen können.

Ueber bie Mittel und fonftigen bei ber Juftifitation ber Unerkenntniffe zu beruck fichtigenden Berhaleniffe haben fich die Landrathe und Magistrate überall mit bem obgedachten Liquidationstommiffarius zu einigen, welcher barüber mit Inftruktion Potsbam, ben 27sten Dai 1816. und Bollmacht verfeben ift.

Schema gur Machwelfung von ben auf ben Grund ber beigefügten Anerkenntniffe auszufertie genben Lieferfcheinen.

| •  | Einzelne Personen      |  |          |  | ern         |                          | _ n    | ach bem             |  |
|--|------------------------|--|----------|--|-------------|--------------------------|--------|---------------------|--|
| Laufenbe Do.   | Stand<br>und<br>Ramen. |  | Wohnert. |  | .5          | Kommune<br>in            |        | Anerfenninis<br>von |  |
| <u></u>  | Betrag                 |  | Summa .  | \$ obe                                   |             | .Sind ausgefertigt untet |        | 1                   |  |
| jedes<br>einzelnen Uners<br>kenntnisses.<br>Rebir. Gr. Pf. |                        | ber Forberung<br>jedes<br>Liquidanten.<br>Rehir. Gr. Pf. |          | auszuferti<br>den<br>Lieferun<br>scheine | gens<br>ges | Mummer.                  | Datum. | Bemertun.<br>gen.   |  |

\*) Bemertung. Die laufende Mummer wird auch auf jedes zu einer folchen No. gehörige Unerkenntniß geseth, und fammtliche Unerkenntniffe werden nach Diefer Ordnung jusammen gebeftet.

Bu einem wiffenschaftlichen, auf flatiftische Ralfule Bezug habenben 3med No. 186. foll, nach einer Bestimmung bes Ronigl. Ministerit bes Innern, eine genaue Auf. Aufwichnung nahme aller an einem bestimmten Lage vorkommenben Geburten beiberlet Ber aller am Iften schlechter burch bas gange Land vorgenommen werben. Bum Mormaltage ift ber August b. 3. ifte August b. 3. bestimmt worden. Sammtliche Prebiger des hiefigen Regierungs, vorfallenben bepartements werben baber bierburch angewiesen, ein Berzeichniß berjenigen Ge, Geburten. burten beiber Gefchlechter, welche am iften August b. 3. in ihrer Gemeine in in inter vorfallen werden, forgfaltig aufjunehmen, und baffelbe fpateftens jum Sten August. b. 3. bei ben ihnen vorgefesten Berren Superintendenten einzureichen.

Sobald bie ben Berren Superintenbenten obliegenden Rusammenstellungen ber in ihren Superintendenturbegirfen am iften August c. erfolgten Beburten

beenbigt find, erwarten wir die Einreichung ber Hauptverzeichniffe, und zwar fpates ftens bis jum soften August b. 3. Giner namentlichen Aufführung ber einzelnen Beburtsfälle bebarf es hierbel nicht, fondern es genügt, wenn bie Angaben fummarifch für beibe Beschlechter, jeboch für jedes abgesondert, erfolgen.

In Unsehung ber bei ben judifchen Glaubensgenoffen am iften Muguft b. 3. vorfommenden Beburten haben refp. bie lanbrathlichen Beborben, Polizeibireftoren und Magifrate bie Berzeichniffe ber am iften August b. 3. fatifindenden Ger

burten jum 20sten August b. 3. unmittelbar an uns eingureichen.

Votsbam, ben 2uften Mai 1816.

No. 187. Musfuhr Des Blachfes nach ben Breufifch. Cadfifden Lanbern. 2, a. 2833. Mai.

Da bas innere Berkehr zwischen ben alclandischen und ben zum Berzogehum Sadfen geborenben Provingen nicht weiter befchrankt werben barf, als bas ab. weichende Abgabenfostem es bis jest burchaus nothig macht, fo foll auch, nach ber Bestimmung bes herrn Finangminifters vom 28sten v. M., bie Ausfuhr bes Blachfes aus ben altlanbifchen Provingen nach ben Preufifch Gadifichen Lanbern nicht ferner verboten bleiben.

Um jeboch möglichst ju verhindern, bag ber aus ben alten Provingen nach bem Bergogthum Sachfen ausgebenbe Rlache nicht ine Ausland erportfret werbe,

fo wird biermit festgefest:

baß folder nur fur ben Rall nach bem platten Lande ober ben Stebten bes Berjogthums Sachfen ausgeben barf, wenn bie Raufer beffelben bortige Fabrikanten find, und fich burch Zeugniffe ber Utzifekommiffarien beim Eine taufe des Blachses in ben andern Provinzen legitimiren, bag fie ben Blachs

zum eigenen Bebarf ankaufen.

Bei ber Absendung muß sodann von dem Afziseamte ber alten Proving über bergleichen nach bem Bergogthum Sachfen gebenden Glache ein Begleitschein, und awar auf ein ftabtisches Ufgiseamt bes Bergogthums Sachsen gerichtet, gusgestellt, und ber eingebrachte Flachs bei letterm zur Revision gestellt, ber Begleitschein abgegeben, und mit bem Gingangszeugniffe verfeben, von bem Berzoglich Gach. sischen Singangsamte an bas Ausstellungsamt in ber alten Proving zurückgefandt werben.

Hiernach haben fich fammtliche Afgife., Boll. und Gleitsbeborben genan zu achten; Die General, und Landafgifeamter Bruck, Baruth, Belgig, Miemegt, Dabme und Juterbogf aber werden beauftragt, in Ruckfendung ber mit ben Gin. gangsatteften verfebenen Begleitscheine febr prompt zu fein.

Vorsbam, ben 28ften Dai 1816.

No. 188. Goldiablung. beim Elozells aurte in Lenten. Mai.

Durch unfere Berfügung vom 21sten Dezember v. J. (Amteblatt de 1816. Stud 1. pag. 1.) ift bie Borfdrift bes Ronigl. Finanzministeriums vom iften Dezember v. I, nach welcher bei Gingablung ber Boll., Ligent, und Tranfitos 2. 2. 2160. Befalle gar tein Zwang ftatt haben, vielmehr es jedem Ginjabler überlaffen fein foll, ob er bie ju entrichtenden Gefalle

in ganzen und halben Friedricheb'or ju 5 Riblr und 2 Riblr. 12 Gr., ober in vollwichtigen Dufaren zu 2 Riblr. 18 Gr., ober auch zum Theil in biefer und zum Theil in jener Gelbsorte

abtragen will, jur allgemeinen Renntniß gebracht worben.

Wenn nunmehr nach einer anderweiten Bestimmung des Herrn Finanzminsters vom Sten Mai c. diese Borschrift auch auf die Zoll, und Lizenterhebungen des Sibs zoll, und Lizentamts Lenzen Anwendung sinden soll, wo nach uralter Verfassung die Zoll, und Lizentgefälle bisher nur ganz in vollwichtigen Dukaten, das Stud zu 2 rthl. 18 gr. gerechnet, bezahlt werden dursten, so wird solches dem gedachten Sibs zoll, und Lizentamte Lenzen zur Achtung und Befolgung, dem Publikum aber zur Nachricht hierdurch bekannt gemacht. Potsbam, den 29sten Mai 1816.

Da nach bem in die Gefetsammlung aufgenommenen Königlichen Patent vom No. 18 22sten April c. die Preuß. Scrichtsordnung mit dem Isten Junius d. J. im Her, Jogethum Sachsen eingeführt wird, so sollen nach der Bestimmung des Herrn Finanz, Stempelz ministers vom 11ten d. M. die Preuß. Stempelzesehe dort ebenfalls zur Anwendung gesehe im Hommen.

No. 189. Einführung ber Preuf. Stempels gefete im Derzegthum Sachfen. 2. 2. 3292;

Dem Publitum wird baber hierdurch bekannt gemacht, daß bie in ber Gefeg, Sachfen. fammlung enthaltenen, das Stempelwesen betreffenden Berordnungen, als: 2. 2. 3.

1) bas Stempelgeses bom 20sten November 1810.

2) bie Deflaration bom 27ften Junius 1811.

3) die Juftruktion vom bren September 1811.

4) bie Deklaration vom 21en Marg 1814. über bie Wechselstempelung,

5) bie Konigl. Rabinetsorbre vom zten Mary b. 3., wegen bes einlanbifchen Zeitungsfrempels,

6) die Konigl. Rabineteorbre vom 21sten Februar b. 3., wegen ber herabgefesten Spielkartenpreise, und

7) die Königl. Kabinetsordre vom 31sten Mary b. J., in Betreff der abgeschafften gestempelten Tratten und Wechsel,

imgleichen die darauf Bezug habenden, burch bas Umteblatt ber hiefigen Regierung befannt gemachten Berordnungen auch in ben zum hiefigen Regierungsbezirk ges horenden Landestheilen des Herzogthums Sachsen nunmehro Geseheskraft erhalten, und daß darnach allda vom iften Julius b. 3. verfahren werden soll.

Indem sammtliche Behotden und Einfassen der gedachten Landestheile auf die Konigl. Geschsammlung und die dieffeitigen Umteblatter hiermit verwiesen werden, wird denselben zugleich erofnet, daß die befondere Sammlung der über die Konigl. Stempelgesetze ergangenen erläuternden Bestimmungen in der Deckerschen Geheis men Oberhofduchdruckerei zu Berlin zum Preis von 8 ger. für das erste, und 4 ger. für das zweite Heft zu haben ist.

Diejenigen Behorden, welchen ber Debit ber Stempelmatersaffen und bie Stempelung ber zu prafentirenden Wechsel vom iften Julius d. J. an übertragen werden wird, werben bem, Publifum in Aurzem befannt gemacht werben.

Mas

Was bie bei Privaspersonen, bei Kartenverkänfern und sonst etwa vorbander nen ungebrauchten fachfischen Stempelmaterialien betrift, fo muffen biefe bis jum niten Muquit D. 3. an Die Stempelimpoli-Cinnehmer gurudaellefett werben, und wird bafür bie Erstattung bes Rostenpreises ju feiner Beit von bier aus erfolgen, in fofern bie Materialien nicht etwa auf Arebit entnommen find.

Potsbam, ben 31ften Mai 1816.

No. 1. Nuebelide Tinber.

Derordnungen u. Bekanntmachungen des Konsistorii der Provinz Brandenburg. Die Zirkularverordnung vom iften September 1798 verbletet, bie außer ber Che erzeugten Rinber auf ben Damen ber Bater ju taufen; fie follen vielmehr auf ben namen ber Mutter getauft werden, ofne jedoch, wenn biefe von Abel find, bem Stande ber Mutter ju folgen, und ben Mamen ber Mutter auch bann behalten, menn ihnen blos biejenige Legicimation ertheilt wirb, bie bas beffere Fortfommen im burgerlichen Leben und bie Musiofchung bes Bledens ber unebelichen Geburt

jum 3med bat.

Es ift hiernach bie Frage entstanden, ob es erlaubt sei, ben Namen bes une ehelichen Baters in bas Rirchenbuch zu schreiben, wenn biefer bas Rind anerkennt. Diefe ift nun burch eine Allerhochste Rabinetsordre vom 14ten b. M. dabin entschies ben morben, bag unehelich erzeugte Rinder gwar auf ben Ramen ber Mutter, bet Beffimmung ber Birtularverordnung vom iften Geptember 1798 gemäß, getauft, nach ber Mutter genannt, und auch nur unter diefem Damen im Kirdienbuche eine getragen werben follen; ba inbeffen galle eintreten, wo von ber Gewißbeit bes Batere für bie unehelichen Rinder Rechte abhangen, fo foll, wenn ber Bater felbft fich als foicher angiebt und genannt ju werben verlangt, bies im Rirchenbuche in einer Dote besonders vermerkt werden, und nur verboten fein, bas Rind nach bem Bater ju nennen.

Muf ben Grund einer Ministerialverfügung vom 22sten Upril b. J. wird biefe Bestimmung allen Zivil . und Militairpredigern jur Uchtung befannt gemacht.

Potsbam, den 25ften Dai 1816.

Rirchen, und Schulfommiffion bes Ronfistorit ber Proving Branbenburg.

Derfonalchronië,

Der invallbe Garbejager Carl August Ludwig Wilhelm Roch ift an Die Stelle feines verftorbenen Baters jum Unterforfter ju Burig im Friedersborf. fchen Forftrevier, Forftamts Storctom, ernannt worben.

Vermischte Nachrichten.

Der verftorbene Domdechant, General-Feldmarfchall von Mollenborff bat in feinem Testament ber Stadtarmenkaffe ju Bavelberg ein Legat von 100 Riblr. ausgesett und verorbnet, daß foldes fogleich ausgezahlt merben foll.

Die perftorbene Chefray bes Oberfaufmanns Ramnis in Lengen bat ben bortigen Stadtarmen in ihrem Testament ein Rapital von Goo Athir. ausgesest,

beffen Binfen unter biefelben vertheilt werden follen.

(Dierbei ein Extrablatt.)

## Ertra = Blatt

ium

23sten Stud bes Umte-Blatte der Ronigl. Regierung zu Potebam.

### Aufforberung.

Der verabschiedete Soldat Unbrea's Julich hat angeblich seine ihm unterm aten und 11ten Oftober v. J. ertheilte Generalkonzession zum hausirhandel mit Pfropfen, Parifern und Strickgatn, auf dem Wege zwischen Berlin und Potsbam verloren.

Es wird baber Jedermann, welcher biefe Konzession nachweisen kann, hierdurch aufgefordert, felbige sogleich bei bem hiefigen Polizeidirektor Flesch e einzureichen. Den 18ten Mai 1816.

Ronigliche Regierung ju Potsbam.

Stedbrief.

Der unten naber beschriebene Gottfried Friedrich Kleinschmidt, ein No. 16. bochst gefährlicher Mensch, welcher wegen eines nachtlich berübten großen Diebstahls, und eines kleinern am Tage verübten, beren er geständlich, zur Untersuchung gezogen und inhaftirt worden, zugleich aber auch verdächtig ist, noch mehrere Diebstähle bes gangen zu haben, hat sich in dieser Nacht aus dem hiesigen Stadtgefängniß ausges brochen, und sich mittelst zusammengedrehter Strohseile aus der zten Etage herun, ter gelassen.

Es ist uns an der Sabhaftwerdung Dieses bochstgefährlichen Diebes, der mit der größten Geschicklichkeit alle Schlößer zu offnen, auch sonst alle mechanische Arbeiten anzusertigen weiß, sehr viel gelegen. Wir ersuchen daher alle hohe und niedere Militair, und Zivilbehörden hierdurch ganz gehorsamst und ergebenst, auf diesen ges fährlichen Menschen ein wachsames Auge zu haben, und wo er sich betreten läßt, so, fort zu arreitren und an uns unter sicherer Begleitung gegen Erstattung aller das durch verursachten Kosten abliefern zu laffen.

Prenglau, ben 5ten Mai 1816.

Graflich von Schlippenbachiche Gerichte ber herrichaft Schonermard.

Signalement.

Der Gottlieb Friedrich Kleinschmidt ist 56 Jahr alt, von kleiner ges wohnlicher Statur und 5 Fuß 1½ bis 2 Zoll groß, hat broune Haare, die um die

Segend bes Backenbartes schon weißgrau sind, blade ins grave fallende tiesliegende Augen mie starken ind schwarz fallenden Augenbraunen, übrigens ein zwar hageres aber doch marquirtes Gesicht, eine hohe Scirn, gewöhnlichen Mund mit sehr ge, sunden weißen vollen Zahnen. Auf dem hintern Scheitel hat er eine Glaße. Betleidet war er mit einem dunkelgriesen alten Ueberrock, der auf den Ermelausschlägen mit dunkeiblauen Tuchsließen besetzt war, einer nauquin Weste, weiß leinen Hosen, dess gleichen Hemde mit K. gezeichnet, alten Stiefeln, einem weißleinen Halstuch mit ausgebleichter silla Kante, und trug auf dem Kopf einen kleinen Tschacks mit schwarz wachsleinwandenem Ueberzug. Er spricht mit einer freundlichen scheinseitigen Miene, kann sich außerst unschuldig anstellen und gut schreiben. In allen medzanischen Arbeit ten ist er sehr geschickt, hat auch ein neues Geschoß, so er Feuerbolzen neunt, erfunden, wovon er gewöhnlich spricht, um sich dadurch ein Ansehen zu geben, und hat dieser Feuerbolzen wegen schon einmal auf der Festung Kolberg gesesen.

Auf Befehl Einer Hochloblichen Regierung zu Frankfurth an ber Ober foll ber offentliche Berkauf ber auf bem Amte Erebatsch besindlichen alten Sprige burch Unterzeichneten, mit Vorbehalt ber hohern Genehmigung, veranlaßt werden. Es wird baber bieses, und baß die Lizication ben 14ten Juni d. J., Vormittags um 10 Uhr, auf dem Amte Erebatsch abgehalten werden wird, Kausliebhabern hier, mit bekannt gemacht.

Frankfurth an ber Ober, ben 27ften Daf 1816.

Der Regierungs Bauinspekter Siebler.

# Amts, Blatt

#### Roniglichen Regierung Votsdam. \* u

## No. 24.

### 14ten Junins

### Allgemeine Gefenfammlung.

Das ite Stud ber allgemeinen Gefehfammlung enthalt:

No. 358. Die Allerhochfte Rabinersordre vom 16ten Dai 1816, Die Gultigfeit ber Ropiawechsel, besgleichen ben &. 1067. Tit. VIII. P. H. des All gemeinen Landrechts betreffenb.

No. 359. Die Deflaration Des Soiftes vom 14ten September 1811, wegen Regulfrung ber guteberrlichen und bauerlichen Berbaltniffe. Bom 20ften Mai 1816.

In Berfolg ber Bekanntmachung vom 10ten Mary b. 3., bie Stempelung Der Staats, und andern offentlichen Papiere betreffenb, bringe ich hiermit gur offent, liden Renntulf, daß Schlesische Pfandbriefe bes Bermogenssteuer , Steme pels nicht bedurfen, ba bas Steuerintereffe in Rudlicht Diefer Daplere auf eine andere Weise sichergestellt worden ist.

Berlin, ben Josten Dai 1816.

Der Minister ber Finangen. v. Bulow.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Konigl. Regierung zu Potedam. Dach ber an bie Ronigl. Regierung unterm aten v. M. erlaffenen Berfügung Borfpanges follen awab'vom aften v. DR. ab alle Berfpanngeftellungen für einzelne reifende Die ftenungen für Utaltperfonen aufboren, und biefe gehalten fein, ihr Weitertommen auf irgend eine Di'frairper Urr felbft gu beftenen.

Da Indeffen Leute, welche burch Bermundungen fo ju Rruppeln geworben find, daß fie micht marschiven können, nicht füglich auf andere Art als durch Bord Bun fortgefchafft werben tonnen, fo wird in Uebereinstimmung mit bem Ronfal. Aricasministerio nachgegeben, bag foldjen invaliden Militairs, als Ausnahme von ben acaebenen Befimmungen, mabrent bes laufenben Jahres annoch bebufs ber

I. m. 123. Zrni.

Rudlehr in ihre Heimath Borfpann-verabreicht werbe, wofür jeboch, wie fich von felbst verfteht, ber regulativmäßige Sag von 6 Br. pro Pferd und Melle aur Vergitung aus Militairfonds liquidire wird.

Berlin, ben 24ften Mai 1816.

Yn

Der Minister bes Innern. v. Schudmann.

bie Ronigl, Regierung zu Votsbam.

In Berfolg ber Befauntmachung vom 14ten April c., Amtsblatt Stick 16. Do. 124., haben fich bie Beborben nach obigen Borfchriften punktlichst zu achten.

Da nach felbigen nur folche Militairperfonen, welche burch Berwundungen fo ju Kruppeln geworden find, daß fie nicht marschiren tounen, burch Borfpann in ihre Seimath geschafft werben follen, fo muß in allen gallen, wo bas Unvermogen folcher Berfonen jum Marschlren nicht unbezweifelt zu erkennen ift; bie in ber Bekanntmachung vom igten Rebrugt v. J., Umteblatt Stud 7. No. 66., vorgeschriebene Prufung veranlaßt, auch zur Ersparung ber Transportfoften möglicht Darauf Bedacht genommen werben, bag mehrere bergleichen Perfonen auf einem Borivannmagen fortgeschafft werben. Dotebam, den sten Juni 3816.

No. 191. Louragepreife pro Mai 1816.

Der Durchschnittspreis von den im Monate Mai d. J. auf dem Markte zu Betreibe und Berlin verkauften Getreibe und Rauchfutter hat in Atel betragen: 1) für ben Scheffel Weißen 2 Mille. 15 **Er.** 11 2) Roggen 23 große Gerfte 19 -Heine Gerfte: 12 Bafer 5) 5 Erbsen 19 -Zenener Ben - bas Schock Strob Die Durchschnittspreise betrugen in 3 ftel für bas Quart Bier 🕫 Brantwein Potsbam, ben 1oten Juni 1816.

No. 192 Brandver: Achernugs: Buffakt. 1. p. 448. Juni.

Da bas Mobiliar. Brandversicherungs, Institut burch mehrere ungeinstige Umer Suspension stande, namentlich burch die seit einer Reibe von Lobren eingetretenen bobern: der Mobiliar: Preife ber Berficherungsgegenstande, befonders bes Getreibes, duch mehnere feit bem Nahre 1802 vorgefommenen Brande gangen: Scabte, und endlich burch bie in bem Relegeejabre 1813 ftartgehabre große Menge von Fruerebriaken in jelnen folden Buftand gerathen tft, bag es feinen Zweck nicht mehr eprefiben tann, fine bermalige Einrichtung auch eine Berbefferung biefes Aufandes burghaus nicht pre warten läßt, so ist von dem hohen Ministerso des Innere, auf diesalle gescheren;

Borwag, bie Suspension biefer ihren Thefinehmern jest mehr lästigen als vortheile baffen Auftale auf fo lange angeordner worden, bis berfelben burch eine Rebifion forer Grundfage eine ihrem Zwede angenn ffene Gintichtung gegeben werben tann. Den Borigfeiten in ben jum Potedammer Regierungebegirt gehöbigen Theffenbes Bergigebums Cachfen, beren Geefchiebbefoffne mit in ber Mobiliar Brandvere: ficherungs | Sozietat begeiffen find, fewohl als bez Sozietategenoffen felbst, wird biefes hierdurch bekannt gemacht, und die erstern zugleich angewiesen, die auf ben Termin Trinicacis d. 3. fälligen Mobiliar , Brandversicherungs , Beiträge nicht einzubringen, auch überhaupt mit Ginfammlung biefer Beitrage gn ben folgenben Terminen bis auf andere Anordnung augustehen, nicht weniger keine vom 1. April b. 9. ab entstandene Mobiliar Branbichaben bis auf fernere Anordnung weiter dizustigen. Benn jeboch bie gegenwärtige Suspension blefet Unftalt bie Berbinde lichfeit berfelben gur Beigutung-ber bon bem' iften April b. 3. eingetretenen Do. billar Brandithaben teinesweges aufbebt, fo wird jugleith benjenigen Obrigfelten, welthe bie Beitrage ju ben frubern Terminen bis mie Reujahr b. 3. ber Auffor. bernng vom bien Apeil b. J. ungeachtet noch nicht eingefandt haben, bierdurch erdfaet, baf blofe Matfrande mumehr nicht Abtauf ber bort feftgefestell Belfo! sone Austand nebit ben gefestichen Strafen beigetrieben werben follen. 4 7 1895 " 1 Merfeburg, ben 28ften Mal 1816.

Chefprasident ber Ranigitthen Reglerung. Im-Mufttage.

Vorstehende Bekanntmachung wied zur genauesten Befolgung sammtlicher Obrigfelten in dem jum Bezirk der Regierung zu Potedam gehörigen Landestheile des Perzogthums Sachsen hierdurch jur offentlichen Renntnis gebracht.

Potedum, Den Stei Juni 18x6.

Mach bem Finang Minftevlattefelipt vom 16in b. M. fill funftig bet Reb! No. 193. chensteiner Arfenit bei bessen Berfendung nach bem Anslande gang frei von allen Arfenid aus Abgaben, mithin auch vom Zoll, Rangl, und Schleusengelb, die lestern beiben Reichenkein. Abgaben aber nur in sofern, als sie auf ber Waare seibst raben, und nicht vom 2.2.2834. Gefäße erhoben werden, passten; wenn aber bit Antinelbung nach bem Instande niche erfüllt wirde foll die Nachaflung bet betreffenden Gefälle eintreten.

Dies will fie allgemeinen Renntnif, und ben Erhebungebeborben zugleich aut Beachtung und Befolgung bekannt gemacht.

Potebam, ben 28sten Mai 1816.

with the Residence of the time of the second to

Diejenigen Superintenbenten, Schulfuspekteren und ftabtischen Schulfommis No. 194. fieden, weiche 1866 Jahrendritige iber bie Schulke nicht eingesendet foben, Schulgat werben an die unverzügliche Ginfendung Fletenkt erinkert. In in in Anticht in der einfendung Potsbam, ben 11ten Juni 1816.

termina Per Languages

Einreichung der Depofital: 1817.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Röniglichen Rammergerichts. Die nach Porschrift ber Depositalordnung Lit. III. f. 5. in ber Mitte bes Monats Julius jeden Jahres einzureichenden Depositaltabellen geban von ben tabellen pro Stadt, und Domgerichten, fo wie von ben Juftigamtern fo unvollstanbig und uns regelmäßig ein, bag fich bas Rammergenicht veranlagt fieht, ben gebachten: Gerichten jene Borfchrift in Erinnerung gu bringen, und ihnen befannt gu machen, Dag fie Die Labelle für Das Raffenjahr 1815 fpateftens Unfangs August einzureichen haben, indem mit Strenge auf Befolgung Diefes Befehls gehalten werben wird. Berlin, ben 27ften Dai 1816.

No. 28. Bachtfon: maftsflemuel.

, Auf die Anfrage: ph ein Dachtfontratt, welcher zwar auf 12 Jahre geschloffen worden, in welchem fich aber ber Pachter nach Ablauf von 3 Jahren eine Auffündigung der Pacht von 3 Jahren ju 3 Jahren vorbehalten hatte, auf ben Stempel auszufertigen fei, ber ju einem 12jahrigen Pachtfontraft erforbert wirb, ober ob ein Stempel genuge, ber jum Siebrigen Rontraft vorgeschrieben worben, und ber bobere Stempel nur bef ber Bere langerung, nach Ablauf ber 3 Jahre nachzubringen fei, ift burch die Berfügung bes. Beren Juftig. Ministers vom 16ten Dai c. feftgefebt,

daß die Ausfertigung auf ben Stempel erfolgen muffe, welche bie 12jabe

rige Paner des Kontrakts nothig macht.

Berlin, ben 27sten Mai 1816.

Dersonalebronit. Der vormalige Rammergerichts Referendarius Mirrenbach ift als Jufifp beamter ber Aemter Potsdam und Kahrland, fo wie für die Stadt Werber und ble damie verbundenen Lehninschen Amesborfer, angestelle worden.

Vrmischte Nachrichten. Die bieber von dem Justizamte Blefax ausgeühre. Gericheshanfelt über bas Dorf Rieg ift bem Land, und Stadigericht ju Branbenburg nungaehr beigelegt marben. Die Einfaffen bicfes Dorfs fowohl, als Diejenigen, Die fonft es angebt, baben fich in ihren Rechtsangelegenheiten an bas genannte Land, und Stabigericht, Den Zisten Mai 18.6. au menden. Ronigl. Regierung zu Potsbam.

Den Steuerrath Brach baufen, jest in Perleberg, wirb wen Jogannie h. Bo L. .. Qurh Bra Salvylia

Regierung

21ften Junius

### Allgemeine Gesepsammlung.

Das 12te Stud ber allgemeinen Gefeffammlung enthalt:

No. 360. Die Berordnung wegen Ablofung bes Erbrachtzinfes von Grundstaden, bie ben geiftlichen und milben Stffrungen geboren. Bom 31 ften Mai 1816.

Das Stift, bie Ausübung bes Salgregals in ben Probingen vom line fen Ufer ber Elbe bis jur westlichen Stenge ber Preußischen Monarchie betreffend. Bom 1oten Juni 1816.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Ronigl. Regierung zu Potobam.

Rur Machricht fur biejenigen im hiefigen Regierungsbezirke fich aufhaltenbe No. 105. Solbaten, freiwillige Bager und fonftige Militafrperfonen bes 25ften Infanterie, Rriegesbentregiments, welche etwa bie Rriegsbenkmungen für bie Jahre 1813 und 1814 mangen pro noch zu forbern haben mogten, wird hierburch befannt gemacht, bag fie fich megen 1813, 1814 Erbaltung biefer Dentmungen nicht an ben Rommanbeur bes gebachten Regiments, Berrn Oberftlieutenant v. Leslie, fonbern an ben Oberften und Rommanbeur bes 6. Uhlanenregimente herrn v. Lugow zu Ronigeberg in Preugen zu wenden baben. Dagegen find bie Gefuche um Berabfolgung ber Relegsbenfmungen fur bas Rabe 1815 an ben Beren Oberftlieutenant v. Leslie ju Erfurth ju richten.

Potsbam, ben 7ten Junf 1816.

No. 196. Durftiger Eltern. I. p. 792.

Juni.

Mach einer Allerbochsten Bestimmung fall ber Bater von sieben ehelichen Sab. Unterfichung nen, bie von einer Mutter in ununterbrochener Folge geboren werben, befugt fein, bem iten Sobne in der Taufe ben Mamen bes Lanbesherrn befaulegen, und ber Laufling ein Gnabengeschenk erhalten. Außerdem ist es aber ber Wille Gr. Maier ftat, bie offentliche Unterftugung folder burftiger Eltern eintreten ju laffen, welche Geben ober mehr lebenbe Sohne, gleichbiel ob fie in einer ober in mehrern Chen, in ununterbrochener Folge oder mit Dazwischenkunft von Tochtern geboren worben find; gu ergleben haben. Diefe Mderbochfte Bestimmung wird bierdurch jur offente tichen Renntniß gebracht, mit bem Bemerten, bag-biejenigen, welche biernach auf eine Unterftugung Unfpruch ju machen berechtigt find, ihre besfalfigen Gefuche, mit ben erforberlichen Beweisftucten und glaubhaften Atteften verfeben, bei uns angue bringen baben.

Dotebam, ben rifen Junius 1816.

No. 197. lichen und bauerlichen Juni.

Mach einer Bestimmung bes Ronigl. Ministeriums bes Innern vom 28. v. Dr. Regulirung follen bie Generalfommisfartate ju Regultrung ber quisherrlichen und bauerlichen ber gutebeire Berhaltniffe mit ben ber Konigl. Regierungen gleiche Geschäftebezirte haben, bergestalt, daß die bei ber neuen Departementseintheilung ben bisherigen Regierungen in den altpreußischen Provinzen etwa zugetheilten neuen Distrikte auch von den Berhaltniffe. in ven auprenpipen Deponion . 1. 2. 365. Generalkommiffariaten blefer bisherigen Regierungsbepartements in der Gefchafts. verwaltung ihres Refforts mit übernommen werden follen.

> Es wird baber ber Generalfommiffarius, Prafibent von Golbbed, bas Des partement ber bieffeitigen Regierung behalten.

Potspam, den 11ten Junius 1816.

No. 108. Etappentom: mandanten. I. P 2772.

. Mai.

30.

Die Instruktion für Die Stoppenkommandanten vom igten Juni 1815 bat nur für bie Beit bes Rrieges und fur bie Dauer ber Rudmarfche ber Truppen aus Branfreich nach ben beimathlichen Provinzen, in Ausübung gebracht werden follen.

Machdem nun ber Rriegszuffand aufgehort bar, fo wird gedachte Inftrutifon fernerbin nicht mehr Unwendung finden tonnen, vielmehr wird folche im Sinver, ftanbulg mit bem Koniglichen Ariegeminifterium bierburch außer Wirffamtelt gefest. Die bieber von ben angestellten Gappenkommandanten gefchebene Unordnung und Regulirung ber Quartiere fur bie marschirenden Truppen, so wie alle auf beren Berpflegung Bejug habenbe Geschäfte, werben von nun an den Zivilbeborben übertragen und von denfelben geleitet, fo bag alle Ctappenfommandanten biefer gunt. \$ 13

tien gangfich entbunben fuit. "Die befinbeen Quartlerberechtigungen ber Offigiere, welche seither als Etappenkommanbanten fungirt haben, horen baber hiernach auch auf. In ben Provingen rechta ber Cibe werben, mit Musichluß ber Ruffifchen Militairfirage, Offigiete jur Danthabung bet militairifthen Polizel überhaupt nicht angeftellt werben, weit bie Marfche bee Eruppen und einzelnen Militaire bis que Elle fin, nach befonbern, von ben betreffenben Beforben gu erthellenben Darfth. routen erfolgen; bergeftalty baß alle Etappeneineichtungen bieffeits ber Elbe, erfl. ber für bie Ruffifchen Truppen, von nun an ganglich aufhoren.

Bu bem Gefchafte ber auf ben beibehaltenen Militaleftrafen angeftellten Offis giere gefort insbesondere auch die Unfertigung ber Nachweisungen von ben burche marfchirenben Eruppentheilen, ihrer Starte, bes ihnen verabreichten Borfpanns, ber mitgeführten Rranten zc., welche fie ben Generalfommanbos, ju benen fie geboren, alle Monate einreichen muffen. Bei bem biernach fehr vereinfachten unb beftiedntten Befthaftetteife ber auf biefe Welfe beauftragten Offigiere ift refolvirt, bag bie bieber ibnen geworbene Bulage ferner nicht mehr, fonbern jur Bestreitung ber bortommenben Musgaben an Schreibmaterial, vom iften Junius b. 3. ab ein Betrag von 6 Rthlr. aus Militairkaffen verabreicht wirb.

Berlin, ben 12ten Mai 1816.

Ministerium bes Innern. v. Schudmann.

bie Ronigl, Regierung ju Potebam.

Borftebenbe Bestimmungen werben mit Bezug auf Mr. 98 bes Amteblatts hierburch jur Machricht und Achtung befannt gemacht.

Potebam, ben 14ten Juni 1816.

Mit Bezug auf bie, im Amteblatte vom Jahre 1814 Stud 35. Ro. 315. ents No. 199. baltene Berfügung, wonach bie Melbezettel ber Gastwirthe fur Die Falle ftempelfrei fein follen, wenn Diefelben nur bie Melbung von Sandwertegefellen und Bauerfnechten ber Gafe jum Begenftanbe haben, wird hierburch jur Achtung bekannt gemacht, bag nach wirthe. einer Bestimmung bes herrn Finangministers vom 1 iten v. D. biefe Stempelfrei. 2. a. 3332. beit ber Delbegettel auch auf biejenigen, in nieberen Wirthshaufern und Berberafn einkehrenden Fremden und ju Bufe Reisenden, welche in Rudficht ihres Gewerbes und ihrer Durftigteit mit ben Sandwertsgefellen in gleicher Rlaffe fteben, ausgebebut merben foll.

Dotebam, ben 12ten Juni 1816.

Der demifden Babrifate aus Rotbbaufen. 2. a. 621. Innj. -

Rach bem vom Ainauministerium unterm 325sten v. R. erlassenen Restrives Berftenerung follen ble in Rordhaufen verfertigten chemifchen Sabrifate, wenn fie mit Begleite scheinen und in verbleiten Collis eingeben, in ben Provingen rechts ber Elbe nach bem Tarif für bie chemifchen Rabritate aus Schonebed do dato Berlin, ben gten Mai 1815 Mr. 233. Des Amtsblatts, jur Berfieuerung gezogen werden, mie bin auch, wie es fich nach bem Amesblatte Dr. 43g. von felbst verftebt, obne lebertrag. Dies wird ben Erhebungebehorben jur Machricht und Mehtung ber fannt gemacht.

. Potsbam, ben 12ten Juni 1816.

Verotonungen und Bekanntmachungen des Königlichen Kammengevich

No. 29. ber Berrichaft Somett.

Machstehendes Schreiben ber Finanzbeputation ber Konigl. Regierung von Bermattung Dommern ju Stettin:

> Ein Ronigl. Hochlobl. Rammergericht benachrichtigen wir hierburch erges genft, daß wir in Gefolge boberer Berfügung die herrichaft Schwedt rudficitich ber Domainen. und Forfiverwaltung ungetrennt am 17ten b. ju unferm Departement übernommen haben, und bie Gefchafte ber bisbes rigen Domainenkammer von da ab ju unserm Rollegio übergegangen sind. Es wird also auch in allen die Berrschaft Schwedt betreffenden Augelegen. heiten, soweit fie überhaupt jum Reffort ber Regierung und nicht vor bas in Schwedt neu errichtete Rentamt geboren, von hieraus und in unferm Mamen jest verfügt werden.

Stettin, ben 22ften Mai 1816.

Kinangbeputation ber Konigl. Regierung von Dommern. wird hierbund gur-offentlichen Renntniß gebracht. Berlin, ben 4ten Juni 1816,

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronsiforif der Provinz Brandenburtt:

Des Konigs Majeftat haben Allerhochst anzuordnen geruhet, bag gum Ge Bedidinis, bechtuiß ber in ben letten Rriegen gefallenen Baterlandevertbeibiger eine allges feier ber ges meine vaterlandifche firchliche Cobtenfeier in ber gangen Mongrotte am 4ten Buli fall:nen War biefes Jahres, als bem Lage, an welchem gleich nach bem letten entscheidenben terlandeners Rampfe sbeidiger.

Rampfe ber Waffenftillftand und bie Rapiculation von Paris im vorigen Jagregeschloffen worden, unter angemeffenen Feierlichkeiten gehalten, und über folgens ben Text,

1. Maffab. 9. 10. Ift unfere Zeit gefommen, fo wollen wir ritten fich fterben um unferer Bruber willen, und uns fere Spre nicht laffen ju Schanden werben,

verbunden mit Jatobi 5. 11. Siehe wir preisen feelig, welche erduldet haben, geprebigt werben foll.

Wegen Begehung biefer angeordneten Feler ist bas Nothige burch bie Supperintendenten an die sammtlichen Prediger der Proving Brandenburg von uns besonders erlassen.

Berlin, ben 12ten Junf 1816.

### Personal chronit.

Der bisherige Kammergerichtsreferenbarius Fiebing ift an bie Stelle bes verstorbenen Rammergerichts. Sefretairs Borrmanu jum expedirenden Sefretair bei bem Ronigl. Kammergericht ernannt worben.

Der Afziseaufseher Buchmann zu Perleberg ist zum Afzisekaffen Kontrolleut in Puttlig, ber Thorschreiber Rapherr zu Wittstock zum Afziseaufseher in Verles berg, der Afzisekaffen Kontrolleur Bernau zu Puttlig zum Thorschreiber in Wittsftock, und ber invalle Unteroffizier Eschenwecker zum Rühlenwaagemeister in Spandau bestellt worben.

Der Ober Grabeninspettor That ju Meuffabt an ber Doffe ift gestorben.

**Edith** 

#### Vermischte Nachrichten.

Des Konigs Majestat haben in einer an ben Herrn Oberften von Wisleben erlassenen allerhochsten Kabinersordre vom 26sten Mai 1816, den Herren Oberforste meistern v. Kleift, v. Schenk, v. Bulow, Jester v. Trebra, v. Lands wüst, v. Vannwiß, v. Multrann und dem Regierungsrath Herrn v. Thadden Rore

Ihre befondere Jufriedenheit über die thatige Sorgfalt zu ertennen gegeben, was mit biefelben von ben Forstbedienten freiwillge Beitrage zur Unterflugung ber im. legten Kriege invalide gewordenen Jager gesammelt haben.

#### Meuer Begräbnisplas.

Bor bem Dorfe Logow bei Wusterhausen an ber Dosse ift burch ben Patron, Beien Oberftlieutenant von Ziethen, ben Ortsprediger herrn han fen und bie Gemeine, ein schoner und geraumiger Begrabnisplat angelegt und am 10ten Mai b. 3. burch eine zweckmäßige Rebe bes herrn Predigers hansen, bei ber ersten vorgefallenen Beerbigung, feierlich eingeweihet worden.

(Dierbei ein Extrablatt,)

## Ertra - Blatt

25sten Stud bes Amts Blatts der Konigl. Regierung zu Potsbam.

#### Stedbrief.

Der Bagabonde Johann Friedrich Benbré, aus Kolberg gebürtig, No. 17. bat am 18ten Dai b. 3. Gelegenheit gefunden, aus bem Landarmenhaufe ju Witte Rod au entweichen.

Sammtliche Volizei, und Militairbeborben werben resp. ersucht und angewies fen, auf ben ic. Benbre, welcher hierbei naber bezeichnet ift, ju achten und ibn im Betretungsfalle an bie Inspektion bes besagten Landarmenhaufes gegen Erftate tung ber Rosten abliefern zu lassen.

#### Sianalement.

Der Johann Friedrich Benbre ift 19 Jahr alt und fleiner Statur. Er hat braunes Saar, bergleichen Mugenbraunen, blaue Augen, bebedte Stirn, gewöhnlichen Mund und Rafe, wenig Bart, ein rundes Kinn, ovales Beficht, und ift von blaffer Besichtsfarbe.

Bekleibet war berfelbe mit einer grauen Tudjacke, grauen leinenen Beinkleb bern, Stiefeln, grauen Strumpfen und einem hembe, gezeichnet W. V. H.

### Betanntmachungen.

Es wird bierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht, bag ber unterm geen Mai mit Stedbriefen verfolgte Tagelobner Martin Braat geftern wieber jur ge fånalichen Saft eingebracht worden.

Wriegen, ben 5ten Juni 1816.

Ronigl. Preuf. Land, und Stabtgericht.

Der mittelft Steckbriefs vom 17ten v. M. verfolgte August Bed ift ergriffen und bier eingebracht worden.

Potsbam, ben 12ten Juni 1816.

Ronigl. Polizel Direttor. Blesche.

175 1 6 .... į 

# Amts Blatt

#### Röniglichen Regierung Dotsdam. k u

No. 26.

Den 28ften Junius 1816.

#### Allgemeine Gesessammlung.

Das 13te Stud ber allgemeinen Geseksammlung enthalt: Die Berordnung über bie Auflofung bes Inbults. Bom 15ten No. 362. Runf 1816.

Das 14te Stud ber allgemeinen Befehfammlung enthalt: No. 363. Die Berordnung wegen Aufhebung ber Baffer, Binnen, und Provinzialzolle, junachft in ben alten Provinzen ber Monarchie. Bom isten Junf ilie.

No. 364. Die Berordnung, betreffend bie Aufhabung bes inlanbifden Abschoffes. Bom 21sten Juni 1816.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Potedam.

Mach ber im isten f. ber Berordnung über bas Konigl. Postregal de dato Berlin ben 12ten Juni 1804 enthaltenen Borfchrift

follen alle baare Belder, alfo auch Kourant und Scheibemunge, felbst une gemungtes Gold und Silber im unverarbeiteten Buftanbe, nur burch bie fenbungen. Post versandt werden.

Wenn nun biefe Borfchrift burch bes Herrn Fürsten Staatstanglers Durcht. erneuert, und dabei jugleich bestimmt worden ist,

> baß bie bisherigen Ausnahmen, wonach Raufleuten nachgelaffen worden war, Rourant auch mit Juhrleuten zu versenden, nicht weiter fatt baben

fo wird foldes hiermit zur allgemeinen Renntniß gebracht und zugleich fammtlichen Miffer und Rollbeamten aufgetragen, jur Sicherung bes Ronigl. Dofiregals barauf zu wachen,

Gelbver-2. a. 620. Juni.

bag Gelbverfenbungen nicht mehr mit Zuhrleuten erfolgen, es fel benn, Daß lettere fich burch Daffe bes herrn Finanzminifters ober bes Poffamte des Absendungsorts darüber ausweisen.

Potsbam, ben 18ten Juni 1816.

No. 202. bem im Dofens uad Brow bete fcben fabrigirten Labad. 2. 2. 929. Juni.

In Verfolg ber Berfügung im Amteblatt vom 4ten Januar b. 3., (Stud 3. Abgaben von Ro. 23.) wegen Erhebung ber Abgaben von den in Pofen und Bromberg fabrigie. ten und in ble alten Provingen eingehenden Tabaden, wird jur allgemeinen Rennt. niß gebracht, baß auch ben Stadten

> Birnbaum, Bojanowe, Graf, Ratge, Roften, Rrotofchin, Rurnick, Biffa, Murowanna, Gostin, Rawitsch, Cowerin an ber Barte, Schwerfeng, Eirschtiegel und Zbunn

biefelbe Begunstigung, welche ben Stabten Dofen und Bromberg bewilligt worben, jugestanden worben ift, bag namild, von bem bort fabrigirten, nach ben alten Ronigl. Provingen gegenden Rauch, und Schnupftabad, fatt ber fruberbin bestimmten Berbrauchsabgabe von 84, nur eine bergleichen von zwei Prozent et. boben werden foll.

hiernach haben fich bie Erhebungebeborben ju achten.

Potsbam, ben 20sten Juni 1816.

Portofreibeit minister getroffenen Uebereinkommens follen, vom iften Juli b. 3. ab, auch im auf Gegen: Herzogehum Sachsen sinbe der Linautvermab tung im Dergegthum; Sadicu.

die in Kinanzangelegenheiten von den Amtsbehörden unter öffentlichem Siegel und spezieller Bezeichnung bes Gegenstanbes ju führende Rorrespondeng, in fofern babet tein Privatintereffe mit eintritt,

· Bufolge eines awifchen bem herrn Generalpostmeifter und bem herrn Rinange

2. b. 1645. fernes Mai.

Die barn gehorende Packetversenbungen, jeboch nur an jedem Pofitage bis ju 200 Pfund einschließlich,

#### imgleichen

Die von Konigi. Umtebehorben zu versendenden Kaffengelber, seboch mit Ausnahme ber von Domainenbeamten einzusenben Dachtgelber, portofrei durch bie Ronigl. Dosten befordert werden. 311

Andem wir bies sämmtlichen uns untergeordneten Umtsbehörden im Berzoge dum Sachfen bekannt machen, meifen wir fie an, bei Berfeudungen von Vacketen bie gedachte Beschränckung wegen ber 200 Pfund für jeben Postrag und Kours geborig ju beachten, auch fortan feine ju allgemeine Bezeichnung jur Begrundung ber Portofreibelt — als Officialia, herrschaftliche Dienstfachen ze. — zu gebrauchen, vielmehr ben eigentlichen Gegenstand burch eine bestimmte Angabe beffelben unter Beifügung bes Morts "herrschaftlich" zu bezeichnen.

Potsbam, ben 15ten Juni 1816.

Es find bin und wieder Zweifel barüber geauffert worden, wie boch bie Lebre briefe ausgesernter Jäger, Runftgartner, Roche zc. gestempelt werden follen.

No. 204. Stempelune. berlebrbriefe. 2. b. 704. Sani.

Da nun nach ber Berfügung vom 20sten Dezember 1812 (Umteblatt vom Nahre 1813 No. 15.) alle Lehrbriefe und Kähigkeitszeugnisse ohne Ausnahme einen Stempelsas von

Einem Thaler 8 Grofchen

erforbern, fo hat es kein Bebenten, bag biefer auch auf jene Lehrbriefe ausgelern. ter Jager, Runftgartner, Roche ze. jur Unwendung tommen muß, welches in Bemaßhelt einer Berfügung des Beren Finanzministers vom iften b. M. bem Dubit fum biermic jur Achtung eroffner wird.

Potsbam, den 22sten Juni 1816.

Des Konigs Majeftat haben mittelft Allerhochster Rabinetsorbre vom 20ften Mai b. 3. ju bestimmen geruber, bag bie in bas jest aufgelofete Bergoglich Braun- greieRudtebe schweigiche hufarenregiment eingetretene und hiernachft entlaffene Gingeborne bes preuf. Gin-Preußischen Staats nicht als Deferteurs behandelt, sondern ihnen die freie Ruck, gebornen ins febr ins Baterland geftatter werben foll. Diefe Allerhochste Bestimmung wird Baterland. bierdurch gur offentlichen Renntniß gebracht. Potsbam, ben 14ten Runi 1816.

I. m. 537. Juni.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Konsistorii der Provinz Brandenburg.

Einer Berfügung bes Ronigl. Soben Ministerli bes Innern gemaß follen fur bie Che Dispens. , Gefuche aus dem Berjogehum Sachfen in allen Fallen nur die nie. Gebahren fat bern, für bie alten Preußischen Provingen gebrauchlichen und gewöhnlichen Bebub. CherDiepende ren erhoben werben.

Berlin, ben 16ten Juni 1816.

#### Personalchronit.

Der Rammergerichtsreferendarius Steinhausen ift zum Kammergerichtsaffeffor, der Rammergerichtsreferendarius Lille zum Stadtgerichtsdirektor in Wittstock, und der Rammergerichtsreferendarius und interimistische Brigadeauditeur Stopel zum Justizkommissarius bei dem Stadtgerichte zu Potsdam und den benachbarten Untergerichten ernannt worden.

Der invalide Unteroffizier Poft ist zum Erefutor bei bem Land, und Stadte gerichte zu Brandenburg, und der Poppe zum Gerichtebiener und Gefangenwarter bei bem Stadtgerichte zu Beelig und bem Juftigamt Saarmund bestellt worden.

Predigtamte.

Die Ranbibaten Couard, Paalsow, Magener, Miefe, Grunbler und Goldmann find pro ministerio gepruft, und für mahlfähig zum Predigts amte — ber erfte mit bem Zeugniffe "febr gut beftanden" — erflatt worben.

#### Dermischte Nachrichten.

Wegen ber am 4ten Juli b. Il ftatt findenden allgemeinen Codtenfeler jum Gedachtniß ber im Felde gebliebenen Krieger, werden bie auf gedachten Lag fallende Markte ju Potsbam, Lindow und Putlig an dem darauf folgenden Lage (Freitags ben 5ten Juli) abgehalten werden.

Den 24ften Juni 1816.

Ronigl. Regierung ju Potebam.

## Chronologische lebersicht

ber in bem Amteblatte ber Koniglichen Regierung zu Potsbam in ben Monaten Julius, August, und September 1816 erschienenen Verordnungen und Befanntmachungen nach Ordnung der Materier.

Bemerkung. Die Verordnungen und Bekanntmachungen ber Kbuiglichen Regierung find burch bie bloffe Nummer, die bes Kammergerichts durch ein K., und die des Konsifterii ber Proving Brandenburg durch die Buchftaben Co. neben der Nummer bezeichnet.

| 223 Bekanntmachung ber zum Bezirf ber Regierung in Merfeburg gehbrenden Stabte, welche nachträglich mit den erforderlichen Plombageutenstlien zu den 2 Gr. und 1 Gr. Bleien versehen worden sind  238 Die Afziseamter zu Muscau, Seidenberg und Belzig haben Plombageutens sillien zu den 2 Gr. und 1 Gr. Bleien erhalten  31 257  248 Bekanntmachung derjenigen im Bezirk ber Regierung zu Frankfurt a. d. Ober belegenen zehn Stadte des Herzogthunds Sachsen, welche mit den Plombageutenstlien zu den 2 Gr. und 1 Gr. Bleien versehen worden  35 277   | Berordnungen. | Rerordnungen. | Inhalt ber Berordnungen und Bekanutmachungen.  | Rummer<br>des Amreblatts. | Seitenzahl<br>bes Umisblatte. |
|--|---------------|---------------|--|---------------------------|-------------------------------|
| 223 Bekanntmachung ber zum Bezirk der Regierung in Merseburg gehörenden Stadte, welche nachträglich mit den erforderlichen Plombageutenstlien zu den 2 Gr. und 1 Gr. Bleien dersehen worden sind  238 Die Azisschatter zu Muscau, Seidenberg und Betzig haben Plombageutensstlien zu den 2 Gr. und 1 Gr. Bleien erhalten  257 Wug.  268 Bekanntmachung derjenigen im Bezirk der Regierung zu Frankfurt a. d. Oder belegenen zehn Stadte des Aerzogthunds Sachsen, welche mit den Plompbageutensstlien zu den 2 Gr. und 1 Gr. Bleien versehen worden  27 Besteuerung des Ichorienkasses aus dem Größberzogthum Posen beim Einzgange in die alten Staaten  27 213 Die Ersurther Schuhe sollen in die Prodinzen rechts ber Side oblig abgabenstensstellen Staaten  28 Bekanntmachung wegen der Leckagebonsstlation auf direkte eingehende Beine  29 215 Tarif zur Erhebung der Wasser-Jollgefälle vom 21sten Junius d. J.  212 Bestimmungen wegen knisstadigung der Finow-Ranal-Zollgefälle  213 Bestimmungen wegen knisstadigung der Pridat-Zollberechtigten und Beshandlung von Destilksranskalten außerhalb der Stadt  214 Bestimmungen über die Behandlung von Destilksranskalten außerhalb der Stadt  225 Bestanntmachung wegen der den Erkadten Bojanowo und Renwen im Großberzogthum Posen absiegen, und solche von dort mit Passischen Provinzen versenden zu darfen  226 Bestimmungen über die Bezettelung und Besteuerung der überwesserschen.  |               |               | I. Abgaben, landesherrliche.   |                           |                               |
| Die Akzischmter zu Muscau, Seidenberg und Belzig haben Plombageuten- schlien zu den 2 Gr. und 1 Gr. Bleien erhalten  268 Bekanntmachung berjenigen im Bezirk der Regierung zu Frankfurt a. d. Ober belegenen zehn Stadte des Nerzogthums Sachsen, welche mit den Plomsbageutenstillen zu den 2 Gr. und 1 Gr. Bleien versehen worden  35 277  3011.  27 212 Besteuerung des Ichorienkassees aus dem Großberzogthum Posen beim Sinzagange in die alten Staaten 27 213 Die Ersurther Schuhe sollen in die Prodinzen rechts der Side völlig abgabenstenstellen werden  31 222 Bekanntmachung wegen der Leckagebonisskan erchts der Side völlig abgabenstenstellen werden  32 217 Bestimmungen wegen korftellen vom 21sten Junius d. J. 28 223—235  3 217 Bestimmungen wegen knossigung der Privat Iollberechtigten und Beschandlung der Privat: Iollbeamten  9 231 Bestimmungen über die Behandlung von Destikliranskalten außerhalb der Stadt  239 Bestanntmachung wegen der Leckagebonisskan Bojanowo und Kempen im Großberechtigten und Beschandlung der Privat: Iollbeamten  240 239 Bestanntmachung wegen der den Städten Bojanowo und Kempen im Großberechtigten der Bestellen, und solche von vort mit Passischen mit Großberechtigten besieben, und solche von vort mit Passischen Provinzen derseuben zu dürsen abschen nach den andern Königlichen Provinzen derseuben zu dürsen über die Bezettelung und Besteuerung der überweserschen   | Jun.<br>11    | 223           | Bekanntmachung ber zum Bezirk ber Regierung in Merfeburg gehbrenden Stabte,<br>welche nachträglich mit ben erforderlichen Plombageutenfilien zu ben 2 Gr.  |                           | , ·                           |
| 268 Bekanntmachung berjenigen im Bezirk ber Regierung zu Frankfurt a. b. Ober belegenen zehn Stadte des Herzogthums Sachsen, welche mit den Plomzbageutenstillen zu den 2 Gr. und 1 Gr. Bleien versehen worden  B. Alfzise, Konsumtionösteuer= und Jollabgaben,  B. Alfzise, Konsumtionösteuer= und Jollabgaben,  B. Alfzise, Konsumtionösteuer= und Jollabgaben,  B. Alfzise, Konsumtionösteuer= und Jollabgaben,  B. Alfzise, Konsumtionösteuer= und Jollabgaben,  Jollabgaben,  Die Ersurther Schuhe sollen in die Provinzen rechts ber Elbe völlig abgasbenstein benfrei eingelassen werden  Die Ersurther Schuhe sollen in die Provinzen rechts ber Elbe völlig abgasbenstein in die Provinzen rechts ber Elbe völlig abgasbenstein benfrei eingelassen werden  Beklanntmachung wegen ber Leckagebomsstätte vom 21sten Junius b. J.  221 Bestimmungen wegen kniftiger Ersehung der Finow= Kanal=Jollgefälle  222 Bestimmungen wegen Entschädigung der Privat=Jollberechtigten und Beschandlung der Privat=Jollberechtigten und Beschandlung von Destilliransstalten außerhalb der Stadt  238 238 238 236  241  252 Bestimmungen über die Behandlung von Destilliransstalten außerhalb der Stadt  Bestinntmachung wegen ber den Städten Bojanowo und Kempen im Großsberzogthum Posen beigelegten Resugniß, fremde unversteuerte Waaren außerhalb der berzogthum Posen beigelegten Resugniß, fremde unversteuerte Waaren außerhalb der berzogthum Vosen abseihen, und nach den andern Königlichen Provinzen verseuben zu dürfen  241 Bestimmungen über die Bezettelung und Besteuerung der überweserschen | 9             | 238           | Die Afziseamter zu Muscau, Seidenberg und Belzig haben Plombageuten=   |                           |                               |
| 27 212 Besteuerung des Zichorienkassees aus dem Großberzogthum Posen beim Einzgange in die alten Staaten 27 213 Die Ersurther Schuhe sollen in die Provinzen rechts der Eide völlig abgabenseit eingelassen werden 27 213 Wekanntmachung wegen der keckagebomsskation auf direkte eingehende Weine der Tarif zur Erhebung der Wasser Zollgesälle vom 21sten Junius d. J. 28 217 Bestimmungen wegen kinstiger Erhebung der Finowe Kanal Zollgesälle. 28 28 28 216 Wekanntmachung wegen Entschädigung der Privat Zollberechtigten und Beschandlung der Privat Zollbeamten 28 236 237 Bestimmungen über die Behandlung von Destilliranskalten außerhalb der Stadt. 29 29 Bestanntmachung wegen der den Städten Bojanowo und Kenwen im Großberzogthum Posen beigelegten Vestugniß, fremde unverskeuerte Waaren auf Bestickeine beziehen, und solche von dort mit Passüchen provinzen versenden zu dürsen   |               | <b>26</b> 8   | belegenen gebn Stadte des Bergogthums Sachfen, welche mit ben Plom:  |                           | 277 L                         |
| benfrei eingelassen werden  27 219  3 215 Zarif zur Erhebung der Wasser Sollgefälle vom 21sten Junius d. J. 28 217 Bestimmungen wegen kinstiger Erhebung der Hindung der Kinow=Kanal=Zollgefälle.  28 238: 216 Bestanntmachung wegen Entschädigung der Privat=Zollberechtigten und Beshandlung der Privat=Zollbeamten  231 Bestimmungen über die Behandlung von Destilliranstalten außerhalb der Stadt.  236 Bestanntmachung wegen der ben Städten Bojanowo und Kempen im Großscherzogthum Posen beigelegten Besunsis, fremde unversteuerte Währen auf Begleitscheine beziehen, und solche von vort mit Passischen provinzen berzogthum Posen absesen, und nach den andern Königlichen Provinzen versenden zu dürfen  241 Bestimmungen über die Bezettelung und Besteuerung der überweserschen   | Ĭ             |               | Befteuerung bes Bichorientaffees aus bem Gropherzogthum Pofen beim Gin-<br>gange in die alten Staaten  | 27                        | 219                           |
| 222 Bekanntmachung wegen der Leckagebomisikation auf direkte eingehende Weine 215 Tarif zur Erhebung der Wasser= Zollgefälle vom 21sten Junius d. J. 228 223—235 217 Bestimmungen wegen kinstiger Erhebung der Hinow=Kanal=Zollgefälle. 28 238: 29 231 Bekanntmachung wegen Entschädigung der Privat=Zollberechtigten und Beshandlung der Privat=Zollbeamten 29 231 Bestimmungen über die Behandlung von Destilliranskalten außerhalb der Stadt. 29 Bekanntmachung wegen der den Städten Bojanowo und Kempen im Groß= berzogthum Posen beigelegten Besugniß, fremde unversteuerte Währen auf Begleitscheine beziehen, und solche von vort mit Passürscheinen inr Groß= herzogthum Posen absetzen, und nach den andern Königlichen Provinzen versenden zu dürfen  29 241 223—235 238: 236 250 250 251 251 252 253 253 253 254 255 255 256 257   | •             | 213           | benfrei eingelassen werden   |                           | 419                           |
| handlung der Privat: Jollbeamten  231 Bestimmungen über die Behandlung von Destilliranstalten außerhalb der Stadt  239 Bekanntmachung wegen der den Städten Bojanowo und Kempen im Groß- berzogthum Posen beigelegten Besugniß, fremde unversteuerte Wäaren auf Begleitscheine beziehen, und solche von vort mit Passirscheinen inr Groß- herzogthum Posen absetzen, und nach den andern Königlichen Provinzen versenden zu durfen  241 Bestimmungen über die Bezettelung und Besseuerung der überweserschen   | . 3           | 215<br>217    | Tarif gur Erhebung ber Baffer Bollgefalle vom 21ften Junius b. 3 Bestimmungen megen tunftiger Erhebung ber Finow = Ranal = Bollgefalle .   | 28<br>28                  | 223-235                       |
| 239 Bekanntmachung wegen ber den Stadten Bojanowo und Kempen im Groß- berzogthum Posen beigelegten Befugniß, fremde unversteuerte Waaren auf Begleitscheine beziehen, und solche von vort mit Passirscheinen inr Groß- herzogthum Posen absetzen, und nach ben andern Königlichen Provinzen versenden zu durfen  241 Bestimmungen über die Bezettelung und Besteuerung der überweserschen  | -             | •             | handlung der Privat : Bollbeamten Bestimmungen über Die Behandlung von Destillirunstalten außerhalb Der  | 28                        | ]                             |
| 19 241 Bestimmungen über die Bezettelung und Besteuerung ber überweserschen  | 17<br>:       | 239           | Befauntmachung wegen ber ben Stadten Bojanowo und Kempen im Groß-<br>berzogthum Posen beigelegten Befugniff, fremde unversteuerte Waaren auf<br>Begleitscheine beziehen, und folche von vort mit Passitscheinen im Groß-<br>berzogthum Posen absetzen, und nach ben andern Königlichen Provinzen |                           | <br>- 1.2                     |
|  | gt,           | 241           | Bestimmungen über die Bezettelung und Besteuerung ber überweserschen   |                           | } . `                         |

| Datum ber Berorbuungen.  | Nummer der<br>Berordnungen. | Snhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.   | Nummer<br>beelimteblatte. | Seitengahl<br>bes Amteblatte. |
|--------------------------|-----------------------------|---|---------------------------|-------------------------------|
| Jul.  <br>25             | <b>25</b> 3                 | Unweisung an die Afzise= und Bollamter, das aus den überweferschen Pro-<br>vingen eingehende, daselbst verfertigte Schiefpulver in unverbleieten Faffern  |                           | 35.53                         |
| Nug.<br>5'               | 250                         | passiren zu lassen  | 33                        | 209-                          |
| 7                        |                             | Berfleuerung<br>Bon dem nach dem herzogthum Cachfen gebenden verfleuerten Leinfaa-  | 34                        | 273                           |
| 16                       | 265                         | men foll keine Transitoabgabe erhoben werden<br>Auf das verbotene heimliche Einbringen des Salzes aus den Provinzen links<br>der Elbe in die diesseitigen follen die Akzise zo. Beamten aufmerksam fein | 34  <br>35                | 273<br>276                    |
| 10<br>13                 | 266<br>260                  | Wann die Strafen auf Bollbefraudationen Anwendung finden .<br>Behandlung der zur Ausfuhr nach dem Derzogthum Sachsen bestimmten   | 35                        | 276                           |
| 13                       | 276                         | Produfte<br>Fremde Steinkohlen find vom Erfangoll frei  | 35<br><b>36</b>           | <sup>2</sup> 77<br>289        |
| 16<br>22                 |                             | Die mit Passirfcheinen aus der Eunpschen Geifenfabrik in Magdeburg eins<br>gehende grune Seife wird nicht zur Bersteuerung gezogen<br>Abgabe von den im Brombergschen fabrizirten Tabacken              | 36<br>36                  | 289<br>2 <b>8</b> 9           |
| 26                       | 286                         | Bestimmungen wegen bes freigegebenen handels mit einlandischem Maun in den Provinzen dieffeits der Wefer und der davon zu erhebenden Abgaben  | 37                        | 293                           |
| Sept<br>5                | 296                         | Fernerweite Bestimmungen wegen Behandlung ber aber Stettin eingebenden Beine .  | 38                        | 302                           |
| 7                        | 299                         | Bekanutmachung, daß die zum Besten der ftadtischen Kommunen auf 2 Jahre bewilligte Erhebung der erhöheten Akzise bis auf weitern allerhöchsten Befehl verlangert worden ift                             |                           | 305                           |
| Jul.                     |                             | C. Gewerbsteuer.  |                           |                               |
| 11<br>17<br><b>N</b> ug. | 233<br>240                  | Bestimmungen aber die Gewerbsteuer der Schlachter als Biebbandler . Desgleichen wegen der Gewerbsteuer der Bierbrauer, so nebenher Effig brauen   | 30<br>31                  | 251<br>257                    |
| 32                       | 267                         | Rabere Bestimmung über bie Gewerbsteuer ber Schlachter als Biebhandler  | 35                        | 277                           |
| <b>Jun.</b><br>25        | 211                         | D. Stempel.<br>Bekanntmachung berjenigen Beberben in ben zum bieffeitigen Regierungs-<br>bezirk gehbrenden Theilen bes Herzogthums Sachsen, benen ber Stempel-  | -                         | <b></b> 0                     |
| Jul.<br>10               | 232                         | materialien=Debit vorläufig übertragen worden ift   | 27                        | 21 <b>8</b><br>- :            |
| 19                       |                             | bachten ist Befanntmachung wegen ber errichteten Stempelmaterialien=Depots in ben   | 30                        | 250                           |
| 19                       | 248                         | Stabten Baruth, Dahme und Riemegt Bestimmungen über Die Stempelung der Bechfel und Anweisungen in dem gum Bezirk ber dieffeitigen Regierung gehorenden Landestheile des Derzog-                         | 32                        | 266                           |
|                          |                             | thums Sachsen   | 32                        | 266                           |
|                          | ٠                           |   | •                         | . 250                         |

| Berorbnu             | Rerordnungen.      | Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.   | Nummer<br>bee Amteblatte. | Ceitenzahl<br>Des Amisblatts. |
|----------------------|--------------------|---|---------------------------|-------------------------------|
| ul.  <br>19  <br>1g. | 38 K               | Bestimmungen in Absicht des Erbschaftsstempel=Wesens im Herzogt. Sachsen  | 35                        | 278                           |
| 2                    | '                  | Bestimmung in Absicht ber Bergutung bes Gelbbetrages für bie gratis er-<br>theilten gestempelten Lehrbriefe .<br>Bestimmungen über ben Stempelsatz zu ben Bestallungen , Installationspro-  | 35                        | 276                           |
| -                    | -/-                | tokollen ic. der Beamten  | 36                        | 287                           |
| 9                    |                    | Anwendung des Stempelgofetes auf Kontrakspunktationen .<br>Bestimmungen über die Abführung der Stempelgelder für die Dechargen  | 38                        | 303                           |
| İ                    | i                  | ber Rechnungen  | 38                        | 302                           |
| ul.<br>3             | 224                | E. Andere Abgaben.<br>Dangerfuhren follen tunftig aberall frei vom Chauffeegelde fein .   | 29                        | 248                           |
| g.<br>0              | 258                | II. Domainen und Forften.<br>Berlangerung bes Termins zur Erbffnung ber Jagd<br>Anweisung an die Forftamter in Betreff bes bei ben Brennholz-Berfteigerun-  | 34                        | 27\$                          |
| o                    | 2/9                | gen zu beobachtenden Berfahrens   | 36                        | <b>989</b>                    |
| ul.<br>9             | 1                  | III. Kirchen= und Schulwefen.<br>Die über den Ertrag der Kirchenfollekten aufzunehmenden Nachweisungen<br>bedürfen nicht der Mitunterschrift des Kirchenvorstaudes<br>Die entlaffenen Landwehrmanner sollen zur Zivilgemeine ihres Wohnorts,  | 30                        | 246                           |
| _                    | , i                | die zu den Landwehrstammen gehörenden und dabeibleibenden Landwehrsleute, so wie die zu den Uebungen zusammengezogenen Landwehrmannsschaften aber zu den Gemeinen desjenigen Brigadepredigers gehören, in dessen Amtsbezirk sie garnisoniren<br>Bu den Berheirathungen der auf unbestimmten Urlaud entlassenen Landwehrmanner bedarf es nicht des Trauscheins irgend einer Zivilbehörde | 31                        | <b>158</b><br>259             |
| I                    | 250                | Berordnung über Die Bahl ber Feiertage im Bergogthum Sachfen .  | 33                        | 267                           |
| g.<br>6<br>2         | 257<br>5 <b>Co</b> | Erinnerung an die Berordnungen wegen gehöriger Zeier ber Conn- und Festtage<br>Erinnerung, daß die Randidaten ber Theologie vor ihrer Zulassung zum<br>Erangen Beugniffe ber Superintenbenten über ihr Bohlverhalten beibrin-   | 34                        | 278                           |
| . !                  | د رهٔ              | gen muffen Aufforderung an Die Superintendenten, Die Spuodalgelder gegenwartig alle   | 35                        | 283                           |
| tot                  |                    | jabrlich an die Regierungs- Sauptlaffe in Berlin unerinnert einzusenben   | 37                        | 294                           |
| 4                    | 7 Co               | Erinnerung an die Prediger, die Berichte und Borftellungen in ihren Umth-<br>angelegenheiten nur durch die ihnen vorgesetzten Superintendenten bei ben<br>hobern Behorben einzureichen  | 40                        | 300                           |
| ni<br>0              | 30 K               | IV. In st i 3.<br>Bestimmungen in Absicht der Schreib- und Instmationsgebühren in Prozess-<br>sachen unter 20 Rehle.  | 27                        | 120                           |
| 1                    |                    | <b>X 2</b>  |                           | •                             |
|                      | •                  | <b>~</b>  |                           | Ueber                         |
|                      | •                  |   |                           | •                             |
|                      |                    |   |                           |                               |
|                      | مر                 |   |                           | •                             |
|                      |                    |   |                           |                               |

|  |                              |   | •                         | ~                              |
|--|------------------------------|---|---------------------------|--------------------------------|
| ge gang gang gang gang gang gang gang ga | g g                          |   | in the                    | afil                           |
| Datum her<br>Berordmugen                 | Rummer der.<br>Bererduungen. | Snhalt ber Perordnungen und Bekenntmachungen.   | Ruftiner<br>de&Amt&blate6 | Seitenzahl -<br>bebangeblatts. |
| Jun.                                     | Ī                            |   |                           | ,                              |
| •  |                              | Ueber die Art der Ausähung der Kriminaljustiz gegen die zur Landwehr geschrigen Personen sollen nähere Bestimmungen erfolgen  | 27                        | 227                            |
| 20<br><b>₽</b> 0 -                       |                              | Bestimmungen in Subhastationsangelegenheiten der Muller .<br>Anweisung an Guteverwalter, Pachter, Administratoren und Gequester,<br>wegen Annahme und Beforderung der das Gut betressenden gerichtlichen              | 27                        | 223                            |
|  | . :                          | Berfügungen an ben abmefenden Guteeigenthumer   | 30                        | 25 E                           |
| Tu. 5                                    | 34 K                         | Bestimmung, wie es wegen Abgabe ber Aften bei fcmebenden Sachfichen   |                           |                                |
|  |                              | Prozessen in folden Fallen gehalten werden foll, wo connexitas caussmifatt findet, und diese Prozesse ohne Rucksicht auf die Konnexitat nach ber Ronvention vom 20sten Februar b. I. unter verschiedener Landeshoheit |                           |                                |
| <b>. . .</b>                             | ]<br> 35 K                   | fortzustellen find Berrechnung ber Gelbstrafen in Kriminal = und fie-   | 20                        | 251                            |
| 21:                                      | 39 K                         | kalischen Untersuchungen<br>Bekanntmachung, in welcher Art bie Kosten für ben Druck ber Liste von   | 31                        | 259                            |
| ;  |                              | ben vom Jofen Julius 1812 bis iften Upril 1816 im Departement bes Rammergerichts veraulaften Ebiltalzitationen ber Kammergerichts=Salas latientaffe zu erftatten find   |                           | a=0: a0                        |
| ` 25                                     | 36 K                         | Bestämmung in Absicht ber Ausgleichung der Forderungen von Unterthanen  | 35                        | 27828                          |
| -3<br>2 <b>3</b> .                       | 1                            | Des herzogthums Warschau au Preugische Unterthanen Wefanntmachung, bag bas hanpt-Bankobirektorium angewiesen worben,  | 33                        | 269                            |
| ,  |                              | auf den Antrag der Depositalbehörden die Ausschützung der kleinen Depositialmassen, welche gang, oder zum Theil aus alten Bankoaktivis besteben, möglichst zu erleichtern   | 20                        |                                |
| Aug.                                     |                              |   | 33                        | 259:                           |
| §.                                       | 40 K                         | Bas in Gemeinheits Theilungsfachen von den Kommiffarien zu beobachten, menn in polizeilicher hinficht die Genehnigung der Separationerezeffe von  | 1 . 1                     |                                |
| औ  | 41 K                         | Seiten ber-Regierung als ubthig erscheint<br>Fernerweite Bekanntmachung in Betreff ber im Departement bes Rammer-<br>gerichts vom Josten Julius 1812 bis Isten April 1816 veranlaßten Ebif-                           | 36                        | <b>29</b> a                    |
| Æ íu.                                    |                              | tallitationen   | 38                        | 303                            |
| Sep<br>2                                 | 43 E                         | Die Untergerichte follen die Listen ber erlaffenen Editfalzitationen alle zwei - Monate jederzeit an das Rammergericht einsenden  | 40                        | 309                            |
|  | 1 :                          |   |                           | }                              |
| <b>In</b> , 23                           | 214                          | V. Kaffens, Apedits und Schulden wefen. Befanntinachung wegen ber Zinszahlung auf die britten Roupons der Staats-<br>foulbicheine und Annahme diefer falligen Konpons bei den Kaffen auf                              | :                         |                                |
| 28                                       | 206                          | bie zu entrichtenden Abgaben.<br>Bestimmungenwegen Aunahme ber Sachfischen Mangforten in den Konigl. Kuffen   | 27<br>27                  | 219<br>215                     |
| <b>3</b> ul.<br>8                        | -                            | Bekanntmachung bes Herrn Finanzminifters, daß fammtliche rudftanbige  |                           |                                |
| 4 ,                                      |                              | Imfen von den bei der Berliner Hauptbank und den Provinzialfaniptoirs belegten Kapitalien vom Iten August d. I. an gezahlt werden.  | 30                        | 245                            |
|  |                              |   | P . (                     | Uu                             |
| ٠.                                       |                              |   |                           |                                |

| Defum ber      | Rummer ber | Inhelt der Berordnungen und Bekanntmachungen.  | Nummer<br>dekAmteblatts | Seitenachi<br>Vet Ernst Klang  |
|----------------|------------|--|-------------------------|--|
| Jul.           | Ī          | Aufforderung gur genauesten Befolgung ber vorgefchriebenen Formlichkeiten bei  | <u> </u>                |  |
| 27 ;           | 1          | Amfertigung der Liquidationen über Reklamationen an Frankreich . Bekamntmachung wegen Zahlung bes Rapitale und falligen Binfenbetrages   | 30                      | 249  |
| <b>3</b> 0 .   | 1          | von ben burch die erfolgte erfte Berloofung gezogenen Ruffichen Bond<br>Aufforderung an die im Ronigl. Preuß. Derzogthum Sachsen wohnenden In-   | 3₹                      | 264  |
| ٽ <i>ر</i>     |            | haber ber über die im Jahre 1802 uegogierte Schwedische Anleihe ausge-<br>gebenen Obligationen gur Anzeige bes Betrages u. ber ihnen zustehenden   |                         | -  |
| Nug.           |            | desfalfigen Partialobligationen  | 32                      | 265  |
| 20<br>21       | l '        | Bekanntmachung wegen geschehener Bernichtung von alten ungestempelten<br>Trefprichemen und abernommenen Sachfichen Raffenbillete Litt. A. Bekanntmachung, daß die verfloffenen Ofterzinfen von den Zentralftener-  | 36                      | 287  |
| •              |            | Obligationen bei dem handlungshause Reichenbach & Comp. in Leipzig erhoben werden konnen   | 36                      | 285  |
| 16             | 300        | Fernere Bekanntmachung in Betreff der im Jahre 1802 bei Frege und Comp. zu Leipzig eroffneten Schwedischen Staatsanleihe   | 40                      | 307  |
|                |            |  |                         | Ç  |
| <b>I</b> ul. 5 |            | VI. Militafrwe fen. Berechtigung bes Militairs zum Rationsempfange Bermundeten reisenden Offizieren foll, wenn sie wegen ihrer Bunden nicht  | 29:                     | 240  |
|                | 220        | nut ber ordinairen Doft reifen tonnen, ju ihrem Forttommen Extrapoft, aber tein Borfpann bewilligt werben  | 30                      | 247  |
| 30             | 234        | Berordnung wegen anzufertigender und einzureichender Nachweisungen vor-<br>fammelichen in dem Departement der ehemaligen Kurmarkschen Regierung<br>feit dem isten Januar 1813 bis zum Isten Dezember 1815 an Mili-<br>tairbeborden und Personen, oder zu militairischen Zwecken geleisteten Bab- |                         |  |
| 22             | 213        | lungen .<br>Bestimmungen über ben Rationsempfang beurlaubter Offiziere in Friedends  | 3 <b>T</b>              | 253  |
| 23             |            | zeiten .<br>Der Servis für das 3te und 4te Quartal 1816 foll nach den pro 1816   | 32                      | 261-263  |
| 3 <sub>0</sub> |            | aufgestellten Grundsagen repartirt und eingehoben werden<br>Auffordetung zur Uebernahme einer Lieferung von Roggen, Safer, Son und<br>Stroh zur Berpflegung ber Truppen in den zum dieffeitigen Regierungs-  | 33                      | 2680   |
| Soni           |            | bepartement gehörenden Garuffonftabten   | 3 <b>3</b>              | <b>\$68</b>  |
| Sept           | 288        | Die in ihre Seimath entlassenen Militaird sollen fich mit ihren etwanigen rudftandigen Forderungen an dem nachsten Brigade = Kriegokommistair wenden   | 38                      | المعالمة الم |
| 5              | 291        | Die noch rudftandigen Militair=Berpflegungetoften=Liquidationen aus ber Beit vom iften Julius 1814 bis ult, Aprib 1815 follen fchleunigft eine   |                         | mo   |
|                |            | gereicht werden  | 38.                     | <b>⊈9</b> 8  |
| •              | į. '       | •<br>•   | 2                       | TIE 9  |

| VII. Polizei.  210 Bekanntmachung, daß nicht nur die Landaussufuhr des Getreibes und aller andern Lebensmittel, sondern auch die Aussuhr des Schlachtviedes aus Kristand in die dieseiteiten Etaaten erlaubt ist.  221 Betreide-, Kourage- und Getränkepreise pro Junius 1816. 222 Streetere Berordnung wegen Knitelung der Hunde und geschmittel und Polizeidirektoren wegen anzusertigender Ouartaiverzeichnisse von den in ihren Geschäftseirsen vorgesommenen und entbeckten Berbrechen  226 Wäss dei vorzusehmenden Beränderungen an disentsischen Gebäuden und und entbeckten Berbrechen  226 Wäss dei vorzusehmenden Beränderungen an disentsischen Gedäung zu Poetdamitern zu beobachten ist.  235 Aussertung zur Anzeige von sämmtlichen in den zum Bezirt der Regierung zu Poetdam übergegangenen Theilen des Aerzegthums Sachsen beschien ehendlichen melden auf den Istarmärkten und derröge den milden Schragen, in welchen auf den Jahrmärkten und derröge der Wuden und Schragen, in welchen auf den Jahrmärkten und derröge der Wuden und Schragen, in welchen auf den Jahrmärkten und dem Weishnachtsmarkte in Berlin Waaren seit geboten werden sollen Beatren seit geboten werden sollen werden und der Schragen best werden in Schlagen der Vertieber in Berlin Baaren seit geboten werden sollen der Schragen best über der in verdagen verden.  273 Die Lettelei auf den Landstraßen soll nicht gebuldet werden 227 Erstuterung einiger Bestimmungen in der Gesipberdung dem Beraflassen verden 228 Bestimmungen über des Konkurrenz der Polizeibehrben de gewaltschung der Schlagen werden 228 Des Bestimmungen über des Konkurrenz der Mauer, und diegelsteine sollen die verschung 228 Ersunerung an bie geschlung der schlagen werden 228 Ersunerung an bie geschlung der schlagen wegen der von den Gesstwiche der Schlagen Bestimmungen best Allgemeinen Landrechte vorsen 228 Ersunerung an Bestolaung der schlagen werden 228 Die den Aktaben der Konigs von Frankeichs dem Zeiten Detwoer 1814 der Weistringung der achzehmmonatliche Frist ist burch eine meurer franhssiche Berördung den ach | Batum ber<br>Berordnungen. | Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.  | Nummer<br>des Amtsblatts. | Seitenzahl<br>bes Amts blatte, |
|--|----------------------------|--|---------------------------|--------------------------------|
| Bekanntmachung, daß nicht nur die Andauksuhy des Getreides und aller andern Ledensmittel, sondern auch die Ausfuhr des Schlachtvietes aus Möhland in die diesstligen Staaten erlaubt ift  27 28 29 Setreides, Hourages und Getränkepreise pro Junius 1816 29 230 Setreides, Hourages und Getränkepreise pro Junius 1816 29 230 Mamvessung wegen Anditesung der Hunde gegen Anglertigender Duartalverzeichniste von den in ihren Geschäftsbezirken vorgekommenen und eutdeckten Berbrechen 29a Bad dei vorzunehmenden Beränderungen an bskallen Gedäuchen und Deufschäftern au beodachen ist. 29a Bad dei vorzunehmenden Beränderungen an bskallen Gedäuchen und Deufschäftern auf den Anditern auf der Anditern auf den Kandstraßen foll nicht geduldet werden aus werden Beschalten werden follen 273 Die Lettelei auf den Landstraßen foll nicht geduldet werden Bewaltsamen Toderstaßen aus der Anditern auf der Andite | - ST                       |  | ^.                        | <u> </u>                       |
| Setreibes, Fourages und Getrünkepreise pro Junius 1816 219 Erneuerte Berordnung wegen Auftitelung der Hunde 229 230 Amweisung an die Landräthe und Polizieibirestroren wegen anzusertigender Luartalverzeichnisse vom den in ihren Geschäftebegirken vorgekommenen und entdeckten Berdrechen 226 Was de wegen überrechen Denanderungen an desemblichen Geduden und Denkmältern zu beodachten ist den zum Bezirk der Regierung zu Potedam übergegangenen Theilen des Rerzogsthums Sachsen besindlischen milben Gisstungen 255 Getrankes, Konrages und Getreibepreise pro Julius 1816. 261 Bestimmungen über die Einrichtung und Größe der Budoen und Schragen, in welchen auf den Auftrasten und der Weihnachtsmarkte in Berlin 252 Ide Pettelei auf den Lundstraßen soll micht gedusdet werden 253 Die Pettelei auf den Lundstraßen soll nicht gedusdet werden 254 Bestimmungen über die Konkurrenz der Polizeibehorden bei gewaltsamen Tobeschäuse 255 Erstankerung einiger Bestimmungen in der Geschüben bei gewaltsamen Tobeschäuse 256 Bestimmungen über des Konkurrenz der Polizeibehorden bei gewaltsamen Tobeschäuse 257 Erstankerung einiger Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts stalls bestehenden Werden der beobachtet, und benselben sein willschiedes 258 Außlicht der Form und Erhöße der Mauers und Ziegelsteine sollten die Bestimber der wegen Beransklatung von Privatslotterieen 259 Erinnerung an Besolaung der sichen Bestimmungen wegen der von den Gestwirten anzuweudenden Laxen 250 Die den Aktionnairs der Tontine du pacte social zur Beibringung der über ihre Anspriche son Frankreichs vom 25sten Oktober 1814 dewölligte achtzehungen konkung der Krieben den Verdrechen Verdre | Jun. 22                    | Bekanntmachung, bag nicht nur die Landausfuhr bes Getreides unt aller andern Lebensmittel, fondern auch die Ausfuhr des Schlachtviehes aus   | •                         | 218                            |
| 220 Setreider, Hourage und Getränkepreise pro Junius 1816 236 Amweijung an die Landrathe und Polizeidireftoren wegen anzufertigender Quartalverzeichnisse von den in ihren Geschäftsbezirken vorgekommenen und entdeckten Berbrechen 236 Maweijung an die Landrathe und Polizeidirestoren wegen anzusetnigender Quartalverzeichnisse von den ihren Geschäftsbezirken vorgekommenen und entdeckten Berbrechen 236 Masselven Berbrechen 237 Masselven Berbrechen 238 Musselven Berbrechen ist Musselven ist Musselven werden ist dehen milden Steftungen an bespachten ist Musselven gegangenen Theilen des Nerzogithums Sachsen besindlig den milden Stiftungen 25 Setränker, Fourager und Setreidepreise pro Julius 1816. 261 Bestimmungen über des Einrichtung und Größe der Buden und Schragen, in welchen auf den Jahrmärkten und dem Meihaachtsmarkte in Berlin Waaren seinger Bestimmungen in der Gesipdeordnung vom Ital Norden 22 273 Die Pettelei auf den Landstraßen soll nicht geduldet werden 274 Erstauterung einiger Bestimmungen in der Gesipdeordnung vom Ital Norden vermöre 1810 285 Bestimmungen über den Konsturrenz der Polizeibehderden bei gewaltsamen Todesschällen 287 298 Erinnerung an die geschlichen Besimmungen des Allgemeinen Landrechts wegen Beranstaltung von Privatlotterieen 288 Erinnerung an die geschlichen Besimmungen des Allgemeinen Landrechts wegen Beranstaltung von Privatlotterieen 299 Die den Altionnairs der Tontine du pacte social zur Beibringung der über ihre Ansprüche sprechenden Urtunden durch eine Berordnung Er. Massischalt des Konigs von Frankreichs vom 25sten Oktober 1814 bewölligte achtschwenden Annoch auf der Annoch auf der Annoch erstängert worden 290 Gettreide "Fourager und Getraidens Geburten 290 Gettreide "Fourager und Getraidens Geburten 290 Gettreide "Fourager und Getraidens Geburten 290 Gettreide "Fourager und Getraiden Geburten 290 Gettreide "Fourager und Getraiden Geburten 290 Gettreide "Fourager und Getraiden Geburten 290 Gettreide "Fourager und Getraiden Geburten 290 Gettreide "Fourager und Getraiden Geburten 290 Ge | Jul.                       |  | i - '                     | 210                            |
| Ambeigung an die Landratze und Polizeinferforen wegen anzugertigender Andertalderzeichwisse von den in ihren Geschäftebezirken vorgekommenen und eutdeckten Berbrechen  Bes de die vorzumehmenden Beränderungen an diffentlichen Gebäuden und Denkmälern zu devokachten ist.  235 Musseigen von schmmtlichen in den zum Bezirk der Regierung zu Potedom dbergegangenen Theilen des Jerzogthums Sachsen besindlischen milden Stiftungen  255 Gerkänkes, Fourages und Getreidepreise pro Julius 1816.  260 Bestimmungen über die Einrichtung und Größe der Buden und Schragen, in welchen auf den Jahrmärkten und dem Meihnachtsnarkte in Berlin Waaren seil geboten werden sollen  273 Die Vettelei auf den Landstraßen soll nicht geduldet werden  274 Erkanterung einiger Bestimmungen in der Gesipdeordnung vom Ken Nosvensder 1810  285 Bestimmungen über die Konkurrenz der Polizeibehdrden bei gewaltsamen Tosdessung zu Absicht der Form und Größe der Mauers und Ziegelsteine sollen die des Kaass gegeden werden  275 Erkanterung aus die gestissichen Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts wegen Beranssaltung von Privatiotterieen  276 Erinnerung au die gestissichen Bestimmungen wegen der von den Gestwirten anzuwendenden Taxen  277 Die den Assings von Frankreichs vom 25sten Oktober 1814 bewilligte achtzehumonatliche Krist dunnoch auf der Monate verlängert worden  277 298 Ertinnerung zur Einreichung der annoch räcksänigen Werzeichnisse von den Gestwirten werden geburten  278 299 Getteides, Kourages und Gettankepreise pro August 1876  279 298 Erinnerung zur Einreichung der annoch räcksänigen Werzeichnisse von den an 1sten August 1816 vorgefallenen Geburten  277 208 Erinnerung zur Einreichung von Kande geschaften Bagadonden  | 3                          |  |                           | 240                            |
| Bas bei vorzumehmenden Beränderungen an diffentlichen Gebäuden und Denkmälern zu beobachten ist.  16- 16- 235 Aufforderung zur Anzeige von sammtlichen in den zum Bezirk der Regierung zur Poeddam übergegangenen Theilen des Rerzegthums Sachsen besindlichen milden Stiftungen  31- 32- 33- 34- 35- 36- 37- 38- 38- 38- 38- 38- 38- 38- 38- 38- 38   | 9                          | 36 Unweisung an die Landrathe und Polizeidirektoren wegen anzufertigenber Quartalverzeichnisse von den in ihren Geschäftsbezirken vorgekommenen  |                           | 239                            |
| 235 Aufforderung zur Anzeige von sammtlichen in den zum Bezirk der Regierung zu Potsdam übergegangenen Theilen des Herzogthums Sachsen besindlischen milden Stiftungen  255 Getränkles, Konrages und Getreidepreise pro Julius 1816.  261 Bestimmungen über die Einrichtung und Größe der Buden und Schragen, in welchen auf den Jahrmärkten und der Beihnachtsmarkte in Berlin  Baaren seil geboten werden sollen  273 Die Lettelei auf den Landstraßen soll nicht geduldet werden  284 Bestimmungen über Bestimmungen in der Gesipdeordnung vom 8ten Nosvender 1810  285 Bestimmungen über die Konkurrenz der Polizeibehörden bei gewaltsamen Tosderfällen  287 Abhücht der Korm und Größe der Mauers und Ziegelsteine sollen die desschäulen  288 Bestimmungen über die Konkurrenz der Mauers und Ziegelsteine sollen die desschäule bestehenen Worschriften beobachtet, und demselben sein willschrliches  288 Wahlicht der Korm und Größe der Mauers und Ziegelsteine sollen die desschäuse wegen Weranstaltung von Privatiotterieen  292 Erinnerung an die gestylichen Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts wegen Beranstaltung von Privatiotterieen  293 Die den Aktionnairs der Tontine du pacte social zur Beibringung der über ihre Ansprüche sprechenden Urkunden durch eine Berordnung Er. Masjestät des Königs von Frankreichs vom 25sten Oktober 1814 bewilligte achtzehumonatliche Kriss ist durch eine neuere franzblische Berordnung vom 20sten Junius 1816 aunoch auf drei Monate verlängert worden  299 Getreides, Konrages und Getränkepreise pro August 1816  290 Getreides, Konrages und Getränkepreise pro August 1816  291 Tie mangen über der Orgestalkenn Gedurten  392 Die im Land ungust 1816 vorgesalkenn Gedurten  393 Die im Land ungust 1816 vorgesalkenn Gedurten  394 Die im Land ungust 1816 vorgesalkenn Gedurten  395 Die im Land ungust 1816 vorgesalkenn Gedurten  396 Die im Land der Land und der Land geschafften Bagabonden  | 10                         | 26 Bas bei vorzunehmenden Beranderungen an offentlichen Gebauden und   |                           | 257<br>246                     |
| Sug. 5 255 Getrankes, Fourages und Getreidepreise pro Julius 1816.  201 2611 Bestimmungen aber die Einrichtung und Größe der Buden und Schragen, in welchen auf den Jahrmärkten und dem Weihnachtsmarkte in Berlin Waaren seil geboten werden sollen  202 273 21 275 Erläuterung einiger Bestimmungen in der Gesipdeordnung vom Sten Nosdessäumen 1810  22 280 Bestimmungen über die Konkurrenz der Polizeibehörden dei gewaltsamen Tosdessäum In Abschaften Borschriften beodachtet, und denselben sein willkührliches Maaß gegeden werden  22 282 Erinnerung an die gestylichen Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts wegen Beranstaltung von Privatlotterieen  23 285 Erinnerung an Bessolaung der sehbern Bersügungen wegen der von den Gastwirthen anzuweubenden Taxen  24 292 Die den Aktionnairs der Tontine du pacte social zur Beidringung der über ihre Ansprüche sprechenden Urkunden durch eine Berordnung Er. Wasjestät des Königs von Frankreichs vom 25sten Ottober 1814 dewilligte achtzehumonatliche Frist ist durch eine neuere französsische Berordnung vom 20sten Junius 1816 annoch auf drei Monate verlängert worden  298 Erinnerung zur Einreichung der annoch rückständigen Berzeichnisse von den au isten August 1816 vorgesallenen Gedurten  30 20 20 Die im Land gungt 1816 vorgesallenen Gedurten  31 20 20 Die im Land gungt 1816 vorgesallenen Geburten  32 20 Die im Land gungt iksto vorgesallenen Geburten  33 20 20 Die im Land gungt iksto vorgesallenen Geburten  34 22 22 22 23 24 24 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25  | 16                         | 35 Aufforderung zur Anzeige von fammtlichen in den zum Bezirk der Regierung zu Potebam übergegangenen Theilen des Perzogthums Sachsen befindli-  |                           | 255                            |
| 201 Bestimmungen über die Einrichtung und Größe der Buden und Schragen, in welchen auf dem Jahrmärkten und dem Weihnachtsmarkte in Berlin Waaren feil geboten werden sollen  20 273 Die Pettelei auf den Landstraßen soll nicht geduldet werden  21 275 Erläuterung einiger Bestimmungen in der Gesipbeordnung vom Sten November 1810  22 280 Bestimmungen über die Konkurrenz der Polizeibehhrden bei gewaltsamen Tockställen  27 294 In Absücht der Form und Größe der Mauers und Ziegelsteine sollen die desfalle Bestehenden Worschriften beobachtet, und denselben sein willschriches  282 Erinnerung an die gestilichen Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts wegen Veranstaltung von Privatlotterieen  285 Erinnerung an Besolaung der frühern Bersügungen wegen der von den Gasswirhen anzuwendenden Laxen  292 Die den Astionnairs der Tontine du pacte social zur Beibringung der ihrer Ansprüche sprechenden Ursunden durch eine Werordnung von 20sten Junius 1816 annoch auf drei Monate verlängert worden  293 Getteides, Fourages und Getränkepreise pro August 1876  296 Erinnerung zur Einreichung der annoch räcksändigen Werzeichnisse von den ann isten August 1816 vorgefallenen Gedurten  39 30 Die im Laufe eines jeden Monats aus dem Lande geschassten Bagabonden  | Nug.                       |  | 3*                        | 2,3.5                          |
| 27 275 Die Bettelei auf den Landstraßen soll nicht geduldet werden 27 275 Erläuterung einiger Bestimmungen in der Gestüdeordnung vom 8ten Nosdenber 1810 280 Bestimmungen über die Konkurrenz der Polizeibehörden bei gewaltsamen Tosdehsäulen 27 294 In Absücht der Form und Größe der Mauers und Ziegelsteine sollen die dees falls bestehenden Worschriften beobachtet, und denselben kein willkührliches Waaß gegeben werden 282 Erinnerung an die gesetzlichen Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts wegen Veranstaltung von Privatsotterieren 283 Erinnerung an Wefolgung der frühern Verstügungen wegen der von den Gastwirthen anzuwendenden Taxen 294 Die den Aktionnairs der Tontine du pacte social zur Beibringung der über ihre Ansprüche sprechenden Urkunden durch eine Verordnung Er. Masjestät des Königs von Frankreichs vom 25sten Oktober 1814 bewilligte achtzehumonatliche Krist ist durch eine neuere franzbsische Vorzenden zugen 290 Getreides, Fonrages und Getränkepreise pro August 1816 290 Getreides, Fonrages und Getränkepreise pro August 1816 200 Getreides, Fonrages und Getränkepreise pro August 1816 201 Gerinnerung zur Einreichung der annoch räcksändigen Werzeichnisse von den am Isten August 1816 vorgefallenen Geburten 201 Die im Lause eines seden Monats aus dem Lande geschassten Bagabonden  | 3 } '                      | 61 Bestimmungen aber die Ginrichtung und Große ber Buden und Schragen,<br>in welchen auf ben Jahrmartten und bem Beihnachtsmartte in Berlin  | -                         | 272                            |
| 27 275 Erkauterung einiger Bestimmungen in der Gesipdeordnung vom 8ten Nospender 1810  280 Bestimmungen über die Konkurrenz der Polizeibehörden bei gewaltsamen Tosbebählen  294 In Absücht der Form und Erdse der Wauers und Ziegelsteine sollen die desssalls bestehenden Borschriften beobachtet, und denselben kein wilkschrliches Maaß gegeben werden  282 Erinnerung an die gesetzlichen Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts wegen Beranstaltung von Privatlotterieen  285 Erinnerung an Besolaung der frühern Bersügungen wegen der von den Sastwirthen anzuwendenden Taxen  292 Die den Aktionnairs der Tontine du pacte social zur Beibringung der über ihre Ansprüche sprechenden Urkunden durch eine Berordnung Er. Masjestät des Königs von Frankreichs vom 25sten Oktober 1814 bewilligte achtzehumonatliche Frist ihr durch eine neuere franzbsische Berordnung vom 20sten Junius 1816 annoch auf drei Monate verlängert worden  38 22  290 Getreides, Fourages und Getränkepreise pro August 1816  38 2  39 30 Die im Laufe eines jeden Monats ans dem Lande geschaften Bagabonden  |                            | Baaren feil geboten werden sollen  | 34                        | 274<br>288                     |
| 23 Bestimmungen über die Konkurrenz der Polizeibehdrden bei gewaltsamen To- debsällen 24 In Absücht der Form und Größe der Mauer- und Ziegelsteine sollen die dess falls bestehenden Borschriften beobachtet, und denselben kein willkührliches Maaß gegeben werden 282 Erinnerung an die gesetzlichen Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts wegen Beranstaltung von Privatsotterieren 285 Erinnerung an Besolaung der frühern Bersügungen wegen der von den Gastwirthen anzuwendenden Taxen 292 Die den Aktionnairs der Tontine du pacte social zur Beibringung der über ihre Ansprüche sprechenden Urkunden durch eine Berordnung Er. Mas jestät des Konigs von Frankreichs vom 25sten Oktober 1814 bewilligter achtzehumonatliche Frist ist durch eine neuere franzbsische Berordnung vom 20sten Junius 1816 annoch auf drei Monate verlängert worden 298 Getreides, Fourages und Getränkepreise pro August 1816 298 Erinnerung zur Einreichung der annoch räckständigen Berzeichnisse von den am Isten August 1816 vorgesallenen Geburten 309 31000000000000000000000000000000000  | 20 2                       | 75 Erlauterung einiger Bestimmungen in ber Gefindeordnung bom 8ten Ro-   | -                         | 258                            |
| falls bestehenden Borschriften beobachtet, und denselben kein willkuhrliches Maaß gegeben werden  282 Erinnerung an die gesehlichen Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts wegen Beranskaltung von Privatlotterieen  285 Erinnerung an Befolgung der frühern Berschgungen wegen der von den Gastwirthen anzuwendenden Laxen  292 Die den Aktionnairs der Tontine du pacte social zur Beibringung der über ihre Ansprüche sprechenden Urkunden durch eine Berordnung Sr. Masjestät des Königs von Frankreichs vom 25sten Oktober 1814 bewilligte achtzehnmonatliche Frist ist durch eine neuere franzbsische Berordnung vom 20sten Junius 1816 annoch auf drei Monate verlängert worden  38 38 300-  282  282  283  292  Die den Aktionnairs der Tontine du pacte social zur Beibringung der äher ihre Ansprüche sprechenden Urkunden durch eine Berordnung Sr. Masjestät des Königs von Frankreichs vom 25sten Oktober 1814 bewilligte achtzehnmonatliche Frist ist durch eine neuere franzbsische Berordnung vom 20sten Junius 1816 annoch auf drei Monate verlängert worden  38 38  37 200-  282  292  Die den Aktionnairs der Tontine du pacte social zur Beibringung der äher ihre Berordnung vom 20sten Junius 1816 annoch auf brei Monate verlängert worden  293  Settreides, Fourages und Getränsepreise pro August 1816  294  Erinnerung zur Einreichung der annoch räckständigen Berzeichnisse von den am 1sten August 1816 vorgefallenen Geburten  39  300-  37   |                            | 80 Bestimmungen über die Konfurrenz ber Polizeibehörden bei gewaltsamen To-  | 37                        | 291                            |
| 282 Erinnerung an die gesetzlichen Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts wegen Beranstaltung von Privatlotterieen  285 Erinnerung an Befolgung der frühern Bersugungen wegen der von den Gastwirthen anzuwendenden Taxen  292 Die den Aktionnairs der Tontine du pacte social zur Beibringung der über ihre Ansprüche sprechenden Urkunden durch eine Berordnung Sr. Masjestät des Königs von Frankreichs vom 25sten Oktober 1814 bewilligte achtzehnmonatliche Frist ist durch eine neuere franzbsische Berordnung vom 20sten Junius 1816 annoch auf drei Monate verlängert worden  38 38 39 Getreides, Fourages und Getränkepreise pro August 1816  39 Getreides, Fourages und Getränkepreise pro August 1816  30 Getreides, Fourages und Getränkepreise pro August 1816  30 Getreides, Fourages und Getränkepreise pro August 1816  31 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32   | 27   2                     | falls bestehenden Borfdriften beobachtet, und benselben tein willtubrliches  | 38                        | 300-302                        |
| 285 Erinnerung an Befolgung der frühern Versügungen wegen der von den Gastwirthen anzuwendenden Laxen  292 Die den Aktionnairs der Tontine du pacte social zur Beibringung der über ihre Ansprüche sprechenden Urkunden durch eine Verordnung Sr. Masjestät des Königs von Frankreichs vom 25sten Oktober 1814 bewilligte achtzehnmonatliche Frist ist durch eine neuere franzbsische Verordnung vom 20sten Junius 1816 annoch auf drei Monate verlängert worden  290 Getreides, Fourages und Getränkepreise pro August 1816  38 2  38 38 38 39 30 30 30 Die im Laufe eines jeden Monats aus dem Lande geschaften Bagabonden   | 30 2                       | 82 Erinnerung an die gesetzlichen Bestimmungen bes Allgemeinen Landrechts  | . •                       |                                |
| Die den Aktionnairs der Tontine du pacte social zur Beibringung der über ihre Ansprüche sprechenden Urkunden durch eine Berordnung Sr. Masjestät des Königs von Frankreichs vom 25sten Oktober 1814 bewilligte achtzehnmonatliche Frist ist durch eine neuere franzbsische Berordnung vom 20sten Junius 1816 annoch auf drei Monate verlängert worden .  38 38 39 Getreides, Fourages und Getränkepreise pro August 1816 .  39 Erinnerung zur Einreichung der annoch räckständigen Berzeichnisse von den am isten August 1816 vorgefallenen Geburten .  30 Die im Laufe eines jeden Monats aus dem Lande geschaften Bagabonden   | 31 2                       | 25 Erinnerung an Befolgung ber frubern Berfugungen wegen ber von ben   |                           | 292                            |
| 20sten Junius 1816 annoch auf drei Monate verlängert worden . 38 38 290 Getreides, Fourages und Getränkepreise pro August 1816   | Equi<br>2                  | 92 Die den Africanairs der Tontine du pacte social zur Beibringung der<br>über ihre Ansprüche sprechenden Urfunden durch eine Berordnung Gr. Ma-<br>jestät des Königs von Frankreichs vom 25sten Oktober 1814 bewilligte |                           |                                |
| 5 290 Getreides, Fourages und Getrankepreise pro August 1816. 38 - 2 298 Erinnerung zur Einreichung der annoch rackfandigen Berzeichnisse von den am isten August 1816 vorgefallenen Geburten 39 3 308 Die im Laufe eines jeden Monats aus dem Lande geschafften Bagabonden  | ł                          | achtzehumonatliche Frist ist durch eine neuere franzosische Verordnung vom   |                           | nin                            |
| 17 308 Die im Laufe eines jeben Monats aus bem Lande geschafften Bagabonben  |                            | 90 Getreide., Fourages und Getrantepreife pro August 1816.   | 38                        | 299<br>- 298                   |
| 4 I. IGUPE INTIAM MIT IMPIRIATINA INTEL ADMINITARIUMA AUTAM AAG MAAAA  | 37 3                       | am isten August 1816 vorgefallenen Geburten  OB Die im Laufe eines jeden Monats aus dem Lande geschafften Bagabonden sollen fortan mit Beifugung ihrer Personsbeschreidung durch bas Amts-                               | ٠.                        | 305                            |
|  |                            |  | ľ                         | 3 <b>9</b> 8                   |
| <b>A.</b>  | •                          |  | •                         | A. Few                         |
|  | ••                         |  |                           |                                |
|  |                            |  |                           | •                              |

| Datum, der Berordnungen | Rerordnungen. | Juhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.   | Nummer<br>des Amtsblatts. | Seitengahl.<br>beelimisblatis. |
|-------------------------|---------------|---|---------------------------|--------------------------------|
| Jun.<br>30              | 207           | A. Fenersozietäten:<br>Bestimmungen in Absicht der im diesseitigen Departement bestehenden Braud-<br>entschädigungsvereine für die Prediger-, Stadt= und Landschullehrer  | 27                        | 216                            |
| Jul.<br>8               | 229           | Brandschaden=Bergutigung bei der Rurs und Neumarkschen Stadte=Feuers fogietat pro 1814  | 30                        | 247 <b>249</b>                 |
| Mug.<br>8<br>14         |               | B. Medizinalpolizei.<br>Bestimmungen in Absicht der Arzneilieferungen für ertrankte Gendarmen<br>Borsichtsmaasregeln, um die Berbreitung der Augenkrankheiten bei der Ar-   | 34                        | 278                            |
| 16                      | 263           | mee durch Ansteclung zu verhüten<br>Borfichtsmaasregeln zur Berhutung nachtheiliger Krankheiten unter bem<br>Biebe  | <b>35</b>                 | 275<br>275                     |
| 29                      |               | Dinweisung auf die fruhern Bekanntmachungen wegen Abwendung und Unsterdrudung ber Rogfrantheiten und Raude der Pferde Die Dorfobrigkeiten und Herrschaften auf dem Lande sollen ein genaues Ausgenmerk auf die zweifmaßige Kur der mit Ausschlagsfrantheiten Behaf-     | 38.                       | 295                            |
| 30                      | 283           | teten richten<br>Der Ausbruch eines jeden Biebsterbens foll auch dem Romiglichen Ministerium des Junern angezeigt werden  | 37<br>37                  | 292<br>292                     |
| Sept 2                  | - 1           | Berfahren wegen ber in ber Stadt Ryrit ausgebrochenen Rindvich : Lum-<br>genfeuche<br>Bunbargte, welche als Kreischirurgen im bieffeitigen Regierungsbeparte-   | 37                        | 292                            |
|                         |               | ments angestellt zu werden munschen, haben außer ihrer Approbation bas Fahigteitsattest über ihre Renntniß ber gerichtlichen Arzueikunde allbier einzureichen   | 38                        | 299                            |
| 17                      | 302           | Bekanntmachung wegen bes Anfangs des diesjährigen Nebammenunterrichts<br>in Berlin  | 40                        | 308                            |
| Jun.<br>28              | 225           | VIII. Staatsbehorden, Staatsbeamten und Penfionairs.<br>Den hinterbliebenen ber Penfionairs ift ohne Ausnahme außer dem Sterbe-   | í                         |                                |
| Jul.<br>20              | . •           | monat noch ein Gnabenmonat bewilligt worden   | 29                        | 242                            |
| 31                      | 254           | Preußischen Provinzen wegen feines Birtungefreises und bes ihm als Lanbesverwaltungs = Behorde angewiesenen Ranges .<br>Befanntmachung einiger Beranderungen in der Eintheilung der Bautreise und bem Personal der Baubedienten im dieffeitigen Regierungsbepartement . | 35<br>34                  | 283—285<br>271                 |
| Aug.<br>16              | 270           | Beränderungen in dem Personal ber dieffeitigen Baubebienten .   | 35                        | 277                            |
|                         |               | · •   | IX                        |                                |

| Berordnungen. | Rummer der | Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.  | Rummer<br>dekilinteblatte. | Seitenzahl<br>desamieblatis. |
|---------------|------------|--|----------------------------|------------------------------|
| Sept<br>14    | 297        | IX. Standische und Rommunalangelegenheiten.<br>Erinnerung an die Magistrate wegen Ginreichung ber rudftanbigen flatti-<br>fchen Rechnungeertrafte  | 39                         | <b>3</b> 05                  |
| 3m<br>25      | 208        | X. Allgemeine Regierungefachen. Berfahren bei Untersuchung ber Kriegesichaben und Feststellung ber beefal- figen Abgabenfriften und Gefalleerlage in ben Landestheilen bes Serzog- thums Sachien   | 1                          |                              |
| 25<br>Jul.    | 209        | Bestimmungen in Absicht des Portos von unfranklirten Briefen   | 27<br>27                   | 217<br>218                   |
| 3             |            | Bekanntmachung, wo und zu welchem Preife die Ginwohner ber ehemaligen Sachfischen, zum hiefigen Regierungebepartement gelegten Diftritte ihren Salzbedarf fo lange, bis in Belgig eine Salzfaktorei etablirt worden, be-   | 1                          | ·                            |
| 16            |            | Deftimmung, bag bie Gefetsfammlung von 1810 bis incl. 1815 fur ben<br>Preis von 4 Riblr. überlaffen werden foll  | 28                         | 238                          |
| 24            | 245        | Befanntmachung megen einer zu veranftaltenben neuen Anflage ber Jahr-  |                            | 257                          |
| 24            | 249        | gange 1811 und 1812 bes bieffeitigen Umteblatts Aufforderung an die in bem jum dieffeitigen Regierungsbezirk gelegten Theile bes Berzogthums Sachsen angestellten, ober angestellt gewesenen Beamten und sonstigen Kautionsbesteller, welche wegen einer an Koniglich Cache- sische Raffen gezahlten Kaution Ansprüche zu machen haben, zur Anzeige bes Betrages ze, ber bestellten Kaution an die Konigliche Regierung zu |                            | 265                          |
|               |            | Merfeburg  | 32                         | - 266                        |
| Sep<br>5      | 289        | Erinnerung an bie Unterbehörben gur Beobachtung ber fruher erlaffenen Bor-<br>fchriften wegen Abfaffung und Ginreichung ihrer Berichte   | 38                         | 295—2 <b>9</b> 7             |
| 16            | 301        | Bekanntmachung, daß die Einziehung der bieber zur Regierungetaffe ge-<br>floffenen Ordnungeftrafen dem Kommunglaffen-Rontroleur Faber über-  |                            | 293—297                      |
|               | 1          | tragen worden  | 40                         | 307                          |
| -             | 1          |  | ł                          |                              |

# Amts, Blatt

#### Röniglichen Regierung Potsdam. x u

No. 27.

Den Sten Julius 1816.

Derordnungen und Bekanntmachungen der Ronigl. Regierung zu Dorsdam.

Es wird binnen kurzer Frist ein Anhang zu dem unter dem 28sten Februar b. 3. No. 206. in Dr. 8 ber blesjährigen Gefegfammlung verordneten Mungtarif für bie gulest Gadfide afaufrirten Provincen, nemfich bas Bergogthum Sachfen, Schwebifch Vommern und Runforten. bas Grofbergogthum Dofen publigirt werben, und wird folder mit ben in fenem Tarif 1. 2. 2151. enthaltenen Rebuftionsfaben in Absicht ber Cachifchen Dungforten übereinftimmen.

Iuni.

Es tann baber jener Tarif bis babin auch in ben zu unferm Regierungsbepartement gefommenen, ehemals Gadfifchen Diftelten nach ber besfalfigen Bes nehmiaung bes herrn Finangminifters jur Unwendung fommen, wobei jeboch que. brudlich erinnert wirb, bag biefer Tarif nur die Berhaltniffe zwischen ben Konfal. Raffen und ben ju benfelben Zahlungspflichtigen feftfest, und bag bie Benugung beffelben beim Privatverkehr ber Willfuhr bes Banbels, und Gewerbstanbes über. laffen bleibt.

Es bat ferner ber Berr Finanzminifter bewilligt, bag bei ben Ronfal. Raffen in ben bieberigen Sachfufden Diftritten bie Steuern und Ubgaben in Dreußifchem Rourant ober Treforscheinen ohne Agio angenommen werben konnen, so wie es ben Rontribuenten frei fteben foll, wenn fie mit Preußischem Belbe nicht verfeben, auch Ronventionsgelb nach bem oben ermannten Tarif vom absten gebruar b. I. eine auzablen.

In Ansehung ber Scheibemunge ift verorbnet, und amar

a. Der Gachsichen Grofchen und Sechspfennigftude, daß biefelben nur zu Ausgleichungen bei ben Konigl. Raffen, und zwar zu refp. neun Pfenniaen und vier Vfennigen angenommen werben,

b. ber Sachfischen Achtpfennigftude, bag biefelben nur gu Ausgleichungen bei ben Abgabengablungen angenommen werben burfen, und zwar nicht bober als

su fechs Pfeunigen — wogegen fie indeß eben fo wie die vorbezeichneten Ein, grofchen, und Sechepfeunigftude im Panbel und Bandel, bis Preußische Scheidemunge genugsam vorhanden, ihren bisherigen Zahlwerth behalten, ber funfernen Scheibemunge, baf biefelbe bis auf meiteres bei barfommenben

c. der fupfernen Scheidemunge, daß bieselbe bis auf weiteres bei vorfommenben fleinen Ausgleichungen ebenfalls angenommen werden fann.

Biernach haben fich fammtliche Ginnehmer offentlicher Sefalle, fo wie bas gablungspflichtige Dublitum zu achten.

Potebam, ben 28sten Junius 1816.

No. 207. Brandent= fchabigungs, vereine. 1. c. 1108.

Smi.

Mach zuvor erhaltener besfalfiger Belftimmung ber Koniglichen Regierungen gu Frankfurth und Magbeburg wird hierburch festgefefet,

- 1) baß einschließlich mit bem letten Tage bes Monats Julius b. J. bie Prediger, Stadt, und Lanbschullemer ber ans bem Bezirfe ber bleffeitigen Regierung zum Geschäftsfreise ber Koniglichen Regierung in Frankfurth übergegan, genen Superintenbenturen Frankfurth, Kotthus, Beeskow, Fürsten, walde, Müncheberg und Lossow, aus bem im Besolge ber Reglements vom absten Januar 1768 für die Prediger, vom abten Julius 1779 für die Stade, und vom ahsten Dezember 1800 für die Landschullehrer, bestehenden Brandentschädigungs. Pereine dergestalt heraustreten, daß dieselben noch zu allen denjenigen Schäden, welche sich his zum letten Tage des Monats Julius d. I. einschließlich ereignen, den reglementsmäsigen Beitrag zum siesigen Wereine kisten mußen, dahingegen aber auch für alle, dieselben bis zu diesem Tage treffenden Schäden ans dem hiesigen Bereine ihre Entschäbigung erhalten;
- 2) treten nach ben obigen Reglements bie in bem zum hießen Reglerungsbezirfe übergegangenen chemaligen Antheile bes Königreichs Sachsen angestellten Pres biger, Scabt, und Landschullehrer ber Superintendenturen Belgig, Dahme, Jüterbogk und Baruth, vom isten August d. J. einschließlich an, zu dem bies figen Mobiliar Brandentschädigungs. Vereine in der Art über, daß dieselben für alle von diesem Tage sich ereignenden Schäden die reglementsmäßigen Beiträge hierher leisten mussen, dahingegen aber auch in gleicher Art sür alle, sie von diesem Tage an tressenden Schäden aus dem hiesigen Vereine entschädigt werden;
- 3) bleiben die Prediger, Stadt, und Landschullehrer der Superintendenturen Modern, Sandau, Burg, Loburg und Ziesar in den aus dem hiesigen Resgierungsbezirke an die Königliche Regierung in Magdeburg abgetretenen Kreisen der Provinz Kurmatt, zur Zeit noch unverändert Mitglieder des Bereins nach dem abigen Reglements. Porsdam, ben Joseph Junius 2816.

Auf ben Bericht ber Königlichen Regierung billigen wir, daß bei Untersuchung der Kriegsschäten und falsigen Abgabenfristen und Gefällerlaße seiner nach den sipien und Borschriften bes von dem ehemaligen Genetalgen unterm 13ten April 1814 erlassenen Patents verfahren werden wohner des Landes darnach eben so behandelt zu werden vertangen in Rucksicht sehr vieler schon geschehen ist. Um aber die aus diesem ben Operationen nicht zu verewigen, wird genehmiget, daß die Konigsten durch eine öffentliche Bekanntmachung jedermann auffordere, sich spatenen 31sten August d. J. mit seinen Erlassorderungen zu melden, widrigenfalle nicht mehr angenommen werden konnten.

Bei bem einmal eingeleiteten Verfahren wird es keiner Spezialberichte icher einzelne Remiffionsfalle mehr bedutfen, die wir zur Vermeidung vieler Schreiberei überhaupt möglichft zu umgehen wünschen, sondern es wird hinreichen, daß bie Königliche Regierung die von den Behörden eingeforderten Resultate der kommissarischen Untersuchungsverhandlungen prüft, und dann kommunenweise zusammene stellen läßt. So geordnet find die Uebersichten jeder Kommune anhero einzureichen, um nach Vorschrift des 16ken Artikels des vorerwähnten Patents, über das einer jeden Gemeine überhaupt beziehungsweise sichon bewilligte Gefällerlaßquantum die erforderliche Genehmigung ertheisen zu konnen.

Durch biefe Generalifirung ber Sache werben bie Individuen, felbft biejenigen, welche ju ben bringenben geboren, nicht leiben, weil überall, mo bie Umftanbe es erforbern, nach bem Patent Stundungen julaffig, und ohne Zwelfel bereite bewilligt find, womit auch, unter Unwendung ber nothigen Borficht und einer vollig gleiche heitigen Behandlung von Individuen berfelben Kathegorie, fortgefahren werden fann.

So viel die Ansicht bes Koniglich Sachsischen Ober Steuertollegit zu Dressben betrift, nach welcher man jenerseits alle bis zum Theilungstage bes Landes, ben ibten Junius 1815 verfallene Gefällruchtanbe in Anspruch nehmen will, soift es gut, daß dieser Punkt bei ber Koniglich Prenfischen Ausgleichungskoms mission zu Dresben zur Sprache gebracht worden ist.

In dem Bollzuge des für has ganze ehemalige Königreich Sachsen gegebenen Remissionspatents darf diese Differenz keine Stockung herbeiführen, indem jeder Theil, die Entscheidung obiger Ansprüche falle aus wie sie wolle, sich die in Gestolge des allgemeinen Patents getroffenen Anordnungen gefallen lassen muß. Den übrigen Koniglichen Regierungen, welche Landestheile des Herzogrhums Sachsen verwalten, ist Abschrift dieser Verfügung zu ihrer gleichmäßigen Achtung mitgetheilt.

Berlin, ben 25sten Mai, 1816. Ministerium ber Finanzen. Zweite Generalverwaltung.

ble Roni liche Regierung in Merfeburg.

4.3

.::43]

Abschrift vorstebender Verftgang wird ber Königlichen Regierung ju Pote. bam zur Nachricht und Achtung mitgetheilt.

Berlin', ben 25sten Mai 1816.

Ministerium ber Sinangen. Ameite Generalverwaltung.

bie Ronigliche Regierung ju Potsbam.

Rach vorstehender Bestimmung haben sich bie Einsaffen und Beborben bes. Bergogthums Sachsen, fo weit folde jum Regierungsbezirk von Potsbam geboren, Potsbam, ben 25sten Junius 1816. : 4 au achten:

No. 200. kirter Briefe. 1. p. 1543. Buni.

Die Beschwerben verschiebener Raufleute, bag vom Auslande an fie baufig-Porto unfrant unfrantirt nuflose Refommandatior of liefe ein ufen, wofür felbige bas Porto haben erlegen muffen, ohne folche reeroffnet guruckfenben, ober überhaupt bie Unnahme verweigern ju burfen, haben veranlagt, die Whitellung biefer unbilligen Forberungen zu bewirken.

> , . . Es find baber fammtliche Haupt. Postamter burch bas Konigl. General Dost amt unegent toten b. D. angewiefen morben, Miemanbigur Ginlofung ber unfeanfirt an ibn eingehenben Briefe anzuhalten, es fet benn, bag er felbit zur Einfenbung von bergleichen Briefen Beranlaffung gegeben habe, und ihm bled nachgewiesen werben fann, ober bag er bie Briefe einmal angenommen, in welchem lettern falle Sesonders auf Einzahlung bes Portos bestanden werben soll.

Dies wird bierdurch jur allgemeinen Renntuig'gebracht.

Potsbam, ben 25ften Juni 1816.

No. 210. Rebr mit Rusland. 2. a. 315. Inni.

Dach ben vom Konial. Minifferium ber Rinangen und bes Banbels uns unterm Sanbelever 20ften v. D. mitgetheiften Nadwichten ift nicht nur bie Landausfuhr bes Setreibes und aller andern Lebensmittel ; fondern auch bie Ausfuhr bes Schlacheviebes aus Mufland in die diesseitigen Stagten erlaubt.

Dotsbam, ben 22ften Junnt 1816.

🐪 In Berfolg ber L. fanutmachung vom 31 ffen Mai b. I. (Amisblatt Vag. 200 ) No. 211. Bermalung werben bie Beborben und Einfaffen in bem jum hiefigen Regierungsbezurt gehorenbes Stempels ben Theile bes Bergogthums Sachsen benachrichtiget, baf ber Debit ber Stempels materialien. materialien und Rarten vom erften Juli b. 3. an, ben Sauptlanbatgife. Ginnahmen Debite im ju Juterbogt und Dahme und ben Stabttrankfreger, Ginnahmen ju Belgig, Brud. Derjogebum Diemeat und Baruth, bei welchen Beborben bet bisberige Stempelimpoft fcon Sachfen. 2, 2. 1652. jur Erhebung gefommen, porlaufig übertragen worden ift, und Die genannten Materialien ju jeber Beit bei gebachten Ginnahmen gntnommen werben fonnen. Juni. Was

Was bie Stempelung ber Wechsel und Anweisungen anbetrifft, fo werben bie bamit beauftragten Beborben in Rurzem noch bekannt gemacht, bis babin aber muffen bie ber Stempelung unterworfenen Bechfel und Unweifungen bei ben mit bem Materialiendebit beauftragten Beborben prafentirt, bie Bechfelftempelgefälle baselbst erlegt, und ber Betrag berselben von ben Ginnehmern auf ben Wechseln und Unweifungen bemerket werben.

Potsbam, ben 25sten Inuf 1816.

Der aus bem Großherzoathum Pofen nach ben alten Königlichen Provinzen No. 212. tommenbe gubereitete Aichorienkaffee gebort zu ben Kabrifaten, benen zwar bie Boll. freiheit aufteht, Die aber beim Gingange in Die alten Staaten einer Abgabe von taffees aus 81 Projent unterworfen find. Der herr Finanzminister hat jedoch unterm Toten bem Groß, b. DR. verordnet:

Beffeuerung. bes Bichorien bertogthum Pofen.

baß der Alchorienkaffee aus dem Vosenschen in eben der Art künftig behanbelt werben foll, als ber überelbische einlandische, bergestalt, bag bavon nur 4 Gr. pro Zentner an Berbrauchsabaabe ju erheben ift.

**2**, 2, 2016.

Anbem bem Publikum biervon Nachricht gegeben, ben Erbebungsbehörden aber bies jur Befolgung befannt gemacht wird, bemerten wir jugleich:

baß in Ansehung bes vorgeschriebenen Berfahrens bei ber Erhebung biefer Abgabe und bei ben Berfendungen biefes Fabrifats überall nichts abgeans bert ift, und die Bebungebehorben babin ju feben haben, bag nicht frember jubereiteter Zichorien für Großherzoglich Posenscher beklarirt werbe.

Potsbam, ben 27sten Junius 1816.

Durch bas Kinang, Ministerialreffript vom 8ten b. M. ist bestimmt worden, No. 213. dag bie in Erfurth verfertigten Schube, wenn fie gestempelt und mit Dagierscheinen begleitet find, mithin bie einlandische Sabrifatur bescheinigt ift, in bie Provingen rechts ber Elbe vollig abgabenfret eingelaffen werben follen.

Steuerfreier Eingang ber Erfurther Soube.

Dies wird ben Steuerbesorben jur Nachricht und Achtung befannt gemacht.

2 a. 1644. Buni.

Potsbam, ben 27sten Junfus 1816.

Mit Bejug auf bie, im 71ften Stud ber Berliner Reitungen und in bem auf Die 3ten Berliner Jutelligenzblatte enthaltene Befanntmachung bes Konigl. Finanzministeris mins vom 1 lien b. M., "

No. 214. Binesabluxe Rouvous ber Staatsiduly: fcheine.

2, b. 679 Juni.

bie Zahlung ber Zinfen auf die zien Koupons ber Staatsschulbscheine für bas halbe Jahr vom isten Januar bis ult. Juni b. I, so wie der noch nicht prafentirten fruheren Koupons in den beiden Monaten Juli und August b. J. betreffend,

werben sammtliche von und reffortirende Kaffen hiermit angewiesen, die gedachten fälligen Roupons, so wie die aus den frühern Zahlungsterminen vom isten Januar 1811 bis ult. Dezember 1815, auf die zu entrichtenden Ubgaben in Zahlung ans zunehmen, auch solche baar einzulosen, welches lettere aber nur während des Zahlungstermins vom isten Juli bis ult. August d. 3. geschehen kann.

Collee eine oder die andere Kasse, was bei ben jest statt sindenden Einzahlungen in Tresorscheinen wohl der Fall sein mochte, außer Stande sein, die Roupons im Augenblick der Prafentation mit baarem Gelde einzulosen, so durfen dennoch die Prasentanten, wegen des augenblicklichen Mangels an baarem Gelde, auf keinen Fall ganz zurückgewiesen werden, vielmehr sind dieselben aufzusordern, die Roupons nach Verlauf einiger Zeit von neuem zu prasentiren, die dahin sodann von der Kasse die zur Sinlosung der angemeldeten Koupons udthige baare Summe gesammelt werden muß, die auf keinen Fall bedeutend sein kann, da die Inhaber der Roupons nach Verschiedenheit ihres Wohnorts auch verschiedene Spezialkassen oder die Hauptkasse wählen konnen, wodurch die Unsprüche sich theilen.

Auf alle Falle aber wird ben Prafentanten ber Koupons anheim gegeben, wenn fie die Sammlung ber nothigen baaren Summen nicht abwarten wolken, fich mit biefen Konpons an die Hauptkaffe zu wenden.

Votebam, ben 23ften Juni 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Roniglichen Kammergerichte.

No. 30. Dem Königlichen Kammergerichte wird auf den, wegen der Anfragen des Stadts Schreib- und gerichts zu Wittiftock in Betreff der neuen Schührentare, unter dem isten Februar c. Instinuations, erstatteten Bericht, zuwörderst was die Instinuationsgedühren in Sachen unter 20 tifl. anbelangt, hiermit eröfnet, daß allerdings in Prozessachen über Segenstände, die nur 20 tifl. oder weniger betragen, nur die in der neuen Sebührentare bestimmten Protofollgebühren in Unsehung kommen konnen, und daher die Unsehung der Instinuationsgebühren nicht statt sindet. Aber eben so wenig konnen Schreibgebühren in diesen Prozessachen liquidirt werden. Sist vielmehr anzunehmen, daß die Kopialien und die Instinuationsgebühren unter dem Pauschquanto von 8 gr. dis 1 tifl: 8 gr. Protofoligebühren schwe begriffen und daher erfordert die Villigkeit, daß wenn diezenigen, welche dei Prozessen über Segenstände von 20 tifl. und weniger die Schreib bereien und die Instinuationen zu bescrigen haben, auf Schreib und Instinuationes

gebuhren angewiesen, und wegen ber in folden Prozesfachen gu beforgenben Gefchaf. te nicht wenigstens jum Theil befolbet find, für ihre Arbeiten in biefen Prozeff. fachen aus den Protofoligebubren, welche bas Bericht Begiebt, entschädigt merben.

Diefe Entschädigung wird am zweimäßigsten mit einer bestimmte Quote von ben in jebem einzelnen Kalle angesehten Protofoligebubren bewirft, wie foldes auch ichon bisher in Litthauen in ber Raafe ftatt gefunden bat, bag bei ben Ruftfamtern ein Drictbell ber Protofollgebubren bem Aftuarius fur bie Schreibereien und ein Drictbeif derfelben bem Landreuter ober bem Gerichtsbiener verwilligt gewesen ift. Diefes bat auch bas Ditprenfische Oberlandesgericht für Die Untergerichte aufer ben gro-Ben Stabten jest in Borfchlag gebracht, und bagegen für bie bei bem Rollegio felbft vortonimenden Prozesse, in welchen nur Protofoligebuhren angefest werden fonnen vorgefchlagen, bag bie Salfte berfelben ju ben Ropialien und ben Botengebubren zu gleichen Ebeilen verwendet werbe.

Eine folde Berthellung findet auch nach Bestimmung des Eingangs Abschnitt V. bei Baublungen ber freimilligen Berichtebarteit über Gegenftanbe, welche 20 rth. ober weniger betragen, ftatt; biefe ift jedoch in jebem einzelnen Ralle bem Ermeffen ber Berichte ju überlaffen.

Auf die Anfrage wegen der Kopialien bei dem Stofiweise schreiben wird dem Rönfalichen Kammergerichte überlaffen, das Stadtgericht nach den Bestimmungen ber früheren Sporteltage ju befcheiben.

Berlin, ben 20sten Dai 1826. 2n

Der Justigmfuister. von Rircheisen.

das Ronigliche Rammergericht.

Porftebenbe Bestimmungen werben bieburch zur öffentlichen Renntniß gebrache. Berlin, ben 10ten Juni 1816.

Auf die Berfügung bes Juftigministeril vom zten b. D. ift bestimmt worben, No. 31. daß es in Binficht ber nach bem 6. 74. ber Landwehrordnung vom 21sten Novem, Reiminals ber v. 3. in ihrer Beimath unter ben Ortegerichten ftebenben Landwehr bei ben Reft, juftig gegen fesungen ber Berordnung vom 2iften Februar 1817, und bes S. 18 bes Anhangs wehr gebeis ber allgemeinen Berichtsordnung verbleiben foll, bis nabere Befimmungen über Die Urt ber Ausübung ber Rriminalfustig gegen bie jur Landwehr gehörigen Derfonen befannt gemacht werden. Diefelben Bestfehungen follen auch gegen bie als Rriegesreserve beurlaubten Golbaten angegronet merben.

Beeim, ben 17ten Junius 1816.

No. 32. Subhaftatis susangelegens heiten,

Im Soift vom 28sten Oktober 1810, wegen Ausbebung bes Mublenzwangs, ist den Bannberechtigten für den etwa nachzuweisenden Verlust eine Entschädigung von Selten des Staats zugesichert, über welche jedoch die Grundsäse noch nicht haben seitgestellt werden können, weil der inzwischen eingetretene Kriegszustand die im §. 3. des Solkts vorausgesesten Nachweisungen erschwert und unzureichend gemacht hat. Damit indes die Mublenbesisser, welche auf diese Entschädigung einen rechtsbegründeten Unspruch haben würden, durch die entweder von den Erdsverpächtern oder ihren Gläubigern wider sie angestellten Klagen nicht unverschuldet zu Grunde gerichtet werden, haben des Konigs Majestät mittelst allerhöchster Kasbinetsordre vom 12ten Junius 1816 zu bestimmen gerubet, daß da, wo eine Mühle wegen rücksändigen Kanons, oder sonst Schulden halber zur Subhastation gediehen ist, dem Zuschlage Anstand gegeben werden soll, es wäre denn, daß der Mühlensbesisser und sämtliche auf die Mühle eingetragene Gläubiger darüber eins sind.

Die Bekanntmachung ber Entschädigungsgrundsage foll übrigens in Rurgem erfolgen. Berlin, ben 20ften Junius 1816.

#### Personal chronit.

Der Stadfrichter Jahn zu Spandau ift jum Stadtgerichts Diretter in Potsbam, und ber Rammergerichts Referendarius Guft av Erofchel jum Rammer, gerichts Affesor ernannt worden.

Der invalide Garbejager Westram ift zum Beegemeister zu Elosterfelbe, Forft. amts Liebenwalbe, bestellt worden.

### Vermischte Nachrichten.

Schenfung.

Der Herr Superintendent Reichhelm zu Prenzlow hat der Bauptfirche zu St. Marien baselbit einen ihm zugehörigen, für 1600 rthl. erkauften Frucht, und Obsigarten, nebst einem darauf besindlichen kleinen Wohnhause, unter Borbehalt, einer Leibrente von 20 rthl. für sich oder seine Gattin, zum Geschenk gemacht. Er will dadurch der Kirchenkasse eine Revenue verschaffen, durch welche die Kirche, in welcher er vierundvierzig Jahre hindurch gepredigt har, in gutem Zustande erhalten, und bieses schone Deukmal alter Baukunst vor weiterm Verfall bewahrt werden kann.

# Amts = Blatt

ber

## Roniglichen Regierung ju Dotedam.

No. 28.

Den gren Bulfus 1816.

Verordnungen und Betanntmachungen ber Ronigl. Regierung gu Dotobam.

Sarif jur Erhebung ber Baffer-Boll-Befatte

- a) ju Demmin fur die Bennefahrt aus und nach ber Fremde, vom Berfehr vom rechten PennesUfer ber und babin,
- b) für Behbenich von allem Gin . und Musgange, aus und nach ber Frembe,
- c) für Savetberg besgleichen und fur frembe Objecte vom linfen Elbilfer ber,
- d) für Paren gang besgleichen,
- e) für Beestow für bie Spreefahrt, nach und von ber laufis,
- f) für Croffen besgleichen für bie Oberfahrt,
- g) für Anrith besgleichen . . besgleichen.

### I. Abschnitt. Bom Eingange,

| Benennung<br>ber verschiedenen Waaren und Producte.                           | Brutto:          | 3011 = Safe.<br>Napp. yar. R |
|---|------------------|------------------------------|
| Male, f. Fifche.<br>Alepfel und Birnen, frifch und gebaden f. Obst.<br>Allaun | & Cene,          | 3-                           |
| Amboffe   | . =              | - 2 9<br>- 6 3               |
| Unter   | - <del>-</del> - | 2 9<br>Unnies                |

No. 215. Baffer-30ff-Earif d No. 165.

| •          |   |                     |              |
|------------|---|---------------------|--------------|
|            | ,                                       |                     |              |
|            |   |                     |              |
| •          |   |                     |              |
|            | 224                                     | •                   |              |
|            |   |                     | _            |
| ,          | Benennung                               | Bujahl,             | 30# 6 Cm.    |
|            | der verschiedenen Waaren und Producte.  | Maaß und<br>Brutto= |              |
| ,          | per verschiebenen Zonaren und Producte. | Gewicht.            | Ruft gut A   |
| ,          |   |                     |              |
|            | Winnied.                                | à Ctur.             | 4 3          |
| •          | Antinomium                              | <b>!</b> —          | 3 6          |
|            | Upothekerwaaren                         |                     | -1.5  5      |
|            | Arrad und Rumm                          | 4 Eimer             | <u> </u>     |
|            | Arfenicum                               | à Ctnr.             | -   3   -    |
|            | Afche, ohne Unterschieb                 |                     | 4 5          |
|            | Aurum pigmentum                         | _                   | 1-14-        |
| •          | Muftern, ausgestochene                  | _                   | - I 6        |
|            |   |                     | 7 9          |
| ,          | Baft                                    | _                   | -   -   6    |
|            | Bastmatten                              |                     | - -  6       |
| •          | Baumvollen: Garn                        | <b>-</b>            | -   6   6    |
| •          | Baumwolle                               | <b>-</b>            | 4 .0         |
|            | Bernstein                               | _                   |              |
|            | Bicbergeil                              |                     | <b>-</b> 5 6 |
|            |   | 2 Eimer             | 2 -          |
| _          | Bimflein                                | à Ctnr.             | 2 9          |
| •          | Birnen, f. Obst.                        | '                   |              |
| <b>\</b> . | Blech, verzinntes                       | _                   | 9 6          |
|            | dito unverginntes                       | _                   | -   8   -    |
|            | 21m                                     | _                   | - 4 6        |
| 1 .        | Bley-Hagel over Schroot                 |                     | <b>-</b> 6 3 |
|            | Bleyweiß                                | . —                 | - 4 6        |
|            |   | [                   |              |
|            |   |                     | -   8   -    |
| ı          |   | .à Eimer            | <u> </u>     |
|            | Braunroth, & Farbe.                     |                     |              |
| ,          | Bucher Butter, auständische             | & Ctmr.             | 2 6          |
| •          | Cacao                                   | -                   | 9 -          |
|            |   | . —                 | - 18 3       |
| •          | Calmus                                  | _                   | 5 6          |
| •          | Kamuhan                                 | <b>—</b> .          | 1 4 -        |
|            | Campher Canariensaamen                  | <u> </u>            | 5 6          |
| •          | Canehl oder Zimmt.                      | -                   | 1 6          |
|            |   | <b>-</b>            | 5 6          |
|            | Garbernam                               | 1                   | f 1 1 1      |
|            | Carbemom                                |                     | <b>-</b> 5 6 |
| •          | Castanien                               |                     | 1 4 -        |
| •          | - <del> </del>                          | Į. <del></del> .    | 5. 6         |
|            |   |                     | Cement       |
|            |   |                     |              |
| 7          |   |                     |              |
| •          | _ · · · · · · · · · · · · · · · · · · · |                     | •            |

•

| •                                       | •                                       | •                                     |   |                     |            | •      |
|---|---|---------------------------------------|---|---------------------|------------|--------|
|   |   | •                                     |   | •                   | •          |        |
| •                                       |   |                                       | •                                       |                     |            | •      |
| , .                                     |   | <b>2</b> 25                           | ,                                       |                     | •          |        |
|   | •                                       | 340                                   | •                                       | •                   |            |        |
|   | •                                       | • • • • • • • • • • • • • • • • • • • |   | I Angabil.          | base       |        |
| •                                       |   | nnung                                 | :                                       | Maag und            | 3011.Sag,  | •      |
| ett                                     | verschiedenen A                         | Zaaren und Pr                         | oducte.                                 | Brutto=<br>Gewicht. | Rup you of |        |
| Compant about                           | Tarras                                  | <del></del>                           |   | <del></del>         | 10-7- 2    |        |
| Citronen .                              |   | •••••                                 | • • • • • • • • •                       | i Ctur.             | 9          | •      |
|   | chaalen                                 |                                       | • • • • • • • • •                       |                     | 2 9        |        |
|   | s. Farbewaaren.                         | * • • • • • • •                       | * | _                   | 3 3        |        |
|   | l. Duracmanteira                        |                                       |   | <b>!</b>            |            |        |
|   | · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·   |                                       | · ·                                     |                     |            |        |
| , ,                                     |   |                                       |   | 1 _                 |            | •      |
|   | nen                                     |                                       |   | 1000 St.            | 1.3 3      |        |
|   | 6                                       |                                       |   | 1                   | - 13       |        |
| - ,                                     | • • • • • • • • • • • •                 |                                       |   | à Ctur.             | 5 6        |        |
|   | kr                                      | •                                     | _                                       |                     |            |        |
| _ , , , , , , , , , , , , , , , , , , , | Rupfer und Messing                      |                                       |   |                     |            |        |
|   | angen                                   |                                       |   |                     | 7 7 0      |        |
|   |   |                                       |   | <b> </b>            | 1 - 1 - 1  | •      |
|   | eisen                                   |                                       |   | 1                   | 1 -1 -1-   |        |
|   | enes, ale Morfer 20                     |                                       |   | l i                 | - 2 K      |        |
|   | el und Pfannen .                        |                                       |   | l — 1               | 2 3        | _      |
|   | ten                                     |                                       |   |                     | 2 3        | •      |
|   | enen                                    | •                                     |   | 1                   | 2 6        | 1      |
|   |   |                                       |   |                     | 3 e        |        |
|   | ihne und Elfenbeir                      |                                       |   | _                   | - 6-       |        |
| = '                                     | warz                                    |                                       | 4                                       |                     | _ 5 6      | ·<br>• |
| Erbe, rothe                             | Schreiberde                             | • • • • • • • • •                     |   |                     | _ 5 _      |        |
| dito engliso                            | e und gelbe                             |                                       |   | - 1                 | - 4-       |        |
| €ffig                                   |   |                                       |   | à Eimer.            | - 3 6      | =      |
| Fabrifmaare                             | 1,                                      |                                       | . : }                                   | 1                   | . 11       | •      |
| aus Metalle                             | n aller Art, aus Erbei                  | n, Steinen, Horn                      | , ferner Papier, ]                      | j                   | 1 1        |        |
| Leder 20.,                              | Glaswaaren, in sofer                    | n der Tarif für e                     | in ober das ans                         | 1                   | ] ]        |        |
|   | hierher zu rechnende                    | n Objekte nicht ei                    | nen Spezialfat                          |                     | 1.4        |        |
| - enthält                               |   |                                       | 1                                       | ,                   |            |        |
|   | rthe bis incl. 12 Rth                   |                                       | •                                       | à Ciur.             | - 8 -      | ,      |
|   | bei einem Werthe                        |                                       |   | - 1                 | - 40       | •      |
| Fairme Areid                            | e ober Pottloth                         |                                       |   | - 1                 | - 0 9      |        |
|   | n Bloden, Farbetri                      |                                       |   |                     | 4 3        |        |
|   | Farbewaaren ohne U                      |                                       |   | · · ·               | _1 :1 -    |        |
|   | zialságe enthált                        |                                       |   |                     |            | •      |
|   | ene und ungeriffene                     |                                       |   | 二十                  |            |        |
| ⊻ `                                     | und Posen                               |                                       |   | 1                   |            |        |
| Jeigen                                  | • |                                       | χ .                                     |                     | Bente.     |        |
|   | •                                       |                                       | Λ • ·                                   |                     | - Orne     | •      |
| •                                       |   | •                                     |   |                     | •          |        |
| •                                       | •                                       |                                       | -                                       |                     | •          | ` ′    |
|   |   | -                                     |   |                     | •          |        |
|   | <b>\</b>                                |                                       |   |                     |            |        |
|   | `                                       |                                       |   |                     | •          |        |

| ,          |  | ·                      |             |
|------------|--|------------------------|-------------|
|            | ank  |                        |             |
|            | 220  |                        | ·           |
| •          | 25 enennung  | .Anzahl, "<br>Maaß und | Zoll : Sas. |
|            | der verschiedenen Waaren und Producte.   | Brutto=                |             |
| •          | And the second s | Gewicht.               | Ruft gon X  |
| `          | Felle und Saute, robe bewollte und unbewollte, trodie, gur garberer  | ł ·                    |             |
|            | bestimmt   | à Cinr.                | 5 6         |
|            | dito bergleichen frisch; und eingesulzen   |                        | 3 -         |
|            | dito und Saute, bewollte und behaarte gur Pelgeren bestimmt  |                        | 8           |
|            | Firnis   |                        | '2 9        |
|            | s Heringe  | pro Tonne              | 3 -         |
|            | Alle andere gefalzene, geraucherte, und immarginirte und fonft ju-   |                        |             |
|            | bereitete Fischmaare   | } •— ·.                | - 5 6       |
|            | Alle frische Sees und Sag : Waffer - Fische  | -                      | 1-14-       |
|            | Sischbein, geriffener und ungeriffener   | <b> </b> - '           |             |
| •          | Flags asks and Man   | <b> </b> - '           | - 8 8       |
| · <b>-</b> | dito Beebe und Werg  |                        | 1 - 2 -     |
|            | Kliefen, belphische gemablte   | 4 100 Et.              |             |
|            | dito Revalsche   |                        | - 5 6       |
| •          | dito gebrannte gelbe und grune   | 4 1000 St              | - 12 -      |
|            | Blintenfteine  | d Etnr.                | - 5 5       |
|            | Foenum graecum   |                        | - 4-        |
|            | Ballapfel  | 1 -                    | 3 9         |
| ,          | 'Salgant   | -                      | 5 6         |
|            | Galmen   |                        | ] - 3       |
|            | Genees-Gran ober Paradiestorner.   | · _ ·                  | - 16        |
|            | Getreide. Weißen   | à 72 Scheffel          | 1 10 9      |
|            | Beigenmehl   | à 72 Scheffel          | 1 2 6       |
|            | Roggen   | _                      | ] -   22    |
| •          | male and a second secon |                        | 1-17-       |
|            | Gersten  | -                      | - 20 6      |
| •          | = = Malz   | _                      | <u> </u>    |
|            | ≠ Haffer   |                        | - 14 6      |
|            | Buchweigen   |                        | 1 2 -       |
|            | · Gruge T. Gruge.  | 1 -                    | - 22 -      |
|            | Gewurg- mind Materialwaaren  | à Etne.                | _ 5 6       |
|            | Gips   | -                      | 1   _       |
|            | Glas, granes Hohls und Lafel-Glas  | 1 -                    | - 2-        |
|            | Alle andere Glasivaaran, wie Fabritwagren.   | 1                      |             |
|            | Gladerde   | J                      | 1 - 1 9     |
|            |  |                        | Glocken     |

••

|   |   | - •                    | •          |
|---|---|------------------------|------------|
|   |   |                        |            |
|   |   |                        | ·          |
|   | <b>- 227</b> -  | •                      |            |
|   |   |                        | . •        |
|   | Benennung   | Anzahl, Boll:Sas.      | <b>.</b> . |
|   | der verschiedenen Waaren und Producte.                        | . Bruttos              | •          |
|   |   | Gewicht. Rose gur A    | •          |
|   | Giodenspeise wie Metal.                                       |                        |            |
|   | Grabowten, wie Schleiffteine.                                 |                        |            |
| • | Grunfpan, f. Farbe.   |                        | •          |
|   | Grüße und Grampen aller Art                                   | à Etnr. — 5 6          |            |
|   | Gurten, eingemacht  | 2 6                    | -          |
| • | Haare, thierische aller Art                                   | 3                      |            |
|   | Sanf  | <b>-</b> 1 - 6 9       | •          |
|   | s Heede   | 1 gag - 2 9            | •          |
|   | = Saat  | 100x 72 Scheff. 1 12 - |            |
|   | Hard  | 4 Etnr. — 1 9 — 5 6    | -          |
|   | Heilbutten  | 6                      | <b>-</b> , |
|   | Holz, (Brenns)  | Rlafter — 2 —          |            |
|   | Bau- und Nug-Holy   | in e08 □Fuß.           | •          |
|   | I. Sidenholy.   |                        | •          |
|   | Schiffe-Rrummholz goer Buchten                                |                        |            |
|   | von 16 bis 20 Jug lang, 16 bis 20 Zoll breit und bid          | 1 Stad _ 3 5           | •          |
|   | . 12 bis 16 Auf lang, 12 bis 16 Boll breit und bic            | 1 9                    | •          |
|   | unter 12 guß lang, und unter 12 3oll breit und bid            | 103                    |            |
|   | Gichene Schiffs-Rute  | a Stud 7               |            |
|   | - von 12 bis re Zuß lang, und 12 Bolt start                   | à School III—          |            |
|   | vergleichen   | à Stad - 4             |            |
|   | heraleithen   | à Schod - 21 -         | •          |
| • | Bichene Zimmer-, Balken-, Pfahl- und Schwell- Eichen.         |                        | ٠          |
|   | Bimmer von 50 bis 60 gup lang, 21 bie 3 guß am Stamm Enbe     | 1 Simmer               |            |
|   | breit bis 50 guß lang, 1½ bis 2 guß am Stamm-Enbe             | 4 3immer - 7-          | <b>~</b> . |
|   | breft   | 1 Stud - 5 19          |            |
|   | Donnelte Schwellen 40 bis 60 guß lang, a bis unter 2 g guß am |                        |            |
|   | Stamm : Enbe Breit  | 1 - 1-12-              |            |
|   | einfache Echwellen 24 bis 30 Fuß lang, 1 guß am Stamm-Ende    |                        |            |
|   | Breit Bis 40 Tuß lang, 1 bis 2 Tuß am Stamm-Enbe              |                        | •          |
|   | Repit   | 1 -   -   4 8          |            |
|   | Weine Mahle Giden 16 bie 24 Ruf lang, & bis 1 Ruff am Stamme  |                        | •          |
|   | . Enve breit  | ] - ] -   2   4        | _          |
|   |   | Eigene                 | 7          |
| • |   | _ ,                    |            |
|   |   |                        |            |
|   | •   | •                      | • .        |
|   | •   |                        |            |

| Benennung Producte.  | Bruting   | 301.        | •    |
|--|-----------|-------------|------|
|  | Gewitht.  | out.        | gu v |
| Eichene Sageblode  |           | f I         | Ī    |
| ven 30 guß lang  | i Ståd    | <b>!</b> _} | 8 -  |
| = 24 Fuß lang  |           |             |      |
| = 18 Auf lang  |           |             | 5 3  |
| Eichen Stabholz.   |           | -           | 3 3  |
| Piepen - Dolg ber Ring ju 248 ober 4 Schod 8 Stabe, & Stab   |           |             | 1    |
| 5 guß lang, 2 goll ftart als zweizblig   | 1 Ring    | ···.        |      |
| bergleichen 2 3oll ftart, als 11 jollig  | a sting   |             | 4-   |
| bergleichen 1 3 30ll ftart, als I sollig   |           | - 1         | 0 6  |
| P. M. Die Breite dieses Holzes ist 4 bis 5 3ou.  | -         |             | 7    |
| 11m mehrerer Dronung und richtiger Beurtheilung willen, muß alles  | •         | l.          | 1 '  |
| gur Berzollung vortommenbe Ctabholt gu Piepen reducirt u. 1 & Ring   |           | 1 1         |      |
| Outoff Stille 1 21 his Cara land - 2 on and the control of   |           | 1 1         | 1    |
| Drhoft Stabe, à 3% bis 4 Fuß lang, 1 3oll ftart, ober 2 Ringe  |           | 1 1         |      |
| Connen = Stabe 2 2 bis 3 Fuß laug, 1 Boll fart, für 1 Ring   |           | 1 1         |      |
| Diepenholy & I Boll ftart, gerechnet werben; von Orhoft Bobens   |           | l           | į    |
| und Tonnenboben Studen, auch fleinen Bottcherholz, werben,   |           | 1 1         | 1    |
| wenn es nur & Boll ftart ift, 16 Schod, a 62 Stabe, a 25 bis.  |           | 1 1         | 1    |
| 3 Fuß lang, ober 24 Schod, a 11 Juß lang, für I Ring Dies  |           |             | 1    |
| penholz gerechnet.   |           | 1 1         | 1    |
| Chaluppenholz, à Sind bis 6 Fuß lang, 4 300 breit, 4 300 bid .   | i School  | 1           | 4 -  |
| Eichene Planken und Dielen.  |           |             | 1    |
| Eichene Tischler-Dielen I Stud à 24 guß lang, 11 3oll ftart,   |           | 1 1         |      |
| Dis 14 Kus breit   | ***       | 2           | 8 -  |
| Eichene Tifchler Dielen fleinere von 16 bis 18 guß lang  |           | 11          |      |
| 24füßige, I Boll ftarte bergl.   |           | 11          | 4    |
| Planten bis 28 guß lang, 2 Boll bid, 12 guß breit  |           |             | 3 -  |
| dergleichen bis 30 Fuß lang, 21 Boll bick, 11 bis 2 Rug breif  |           |             | 4-   |
| dergleichen bis 32 Fuß lang, bis 2 Auf breit, 3 3on bick   | _         | ' 1         | 8    |
| Dergleichen bis 36 guß lang, 3\frac{1}{2} 3oll bick unb 2 Ruft breit   | 1         | 101         | 1    |
| Dergleichen 40 Jug lang, 4 Boll kark, 2 Ruf breit  |           | 11 1        |      |
| dergleichen bis 48 Buf lang, 4 300 ftart, 2 Rug breit  |           | 14-         |      |
| ELDenes Mushold in Klaben, ober aus Brennhales Claben ausge-   |           | - 4         |      |
| fuchtes Nugholz, so die Stellmacher gebrauchen a 3 Sus lang  | 1 Staffer |             | _    |
| bergleichen Sfußiges   | 1         | 1.          | 7    |
|  | 1         |             | 1 0  |
| II. Riehnenholz.   | :         | 1           | 1    |
| Archivene Sageblocke   | 1         | . 1         | Ţ    |
| son 36 guß lang  | i Stůď    |             | .]   |
| a So guß lang  |           |             |      |
| The second secon |           | —, :        | 110  |
| · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·  | •         |             | Don  |

:

|   |                      |           | •            |          |
|---|----------------------|-----------|--------------|----------|
|   |                      | ,         |              | •        |
| <b>→ 229 →</b>  |                      |           | ,            |          |
| •   | Unzahl,              | [a.e. @   | . 6.         |          |
| Senennung   | Maaff und<br>Brutte= | 3011-50   | 4 <b>5</b> ≁ | ·        |
| der verschiedenen Waaren und Producte.  | Gewicht.             | Ruft good | 3            |          |
| von 24 guf lang   | à Stück -            | - 4       | 8.           |          |
| * 18 guß lang   | ٠ ـــــ              | - 3       | 6.           |          |
| Fishuma Dimmon Susan and Man Gale   |                      | 2         | 4            |          |
| Riehnene Zimmer, Sparr= und Bau-Holz. Riehnene Zimmer 50 bis 69 Fuß lang, 12 bis 14 308 im 30pf                               |                      |           | •            |          |
| fart  | -                    | _   7     |              |          |
| (Biegel) Sparren 48 bis 50 guß lang, 9 bis 11 Boll im Bopf.   | _                    | -   4     | 8.           | •        |
| (Stroh) Sparren 40 bis 48 Juß lang, 7 bis 9 3oll im 3opf.   |                      | -   3     | <b>6</b> ·   | •        |
| extra ftart Bauholz von gleicher Starte und Lange als I Zimmer ordinair= ftartes bergleichen, als I Ziegel=Sparren            |                      |           | · Q.         | 1        |
| mittel = fartes bergleichen, als i Stroh=Sparren  | _                    | 3         | 6.           |          |
| fleines bergleichen, bis 6 Boll im Bopf, 36 bis 40 guß lang   | _                    | - 2       | 4            | •        |
| Schwammliehnen, fo jum Auflasten des Brennholzes ber Gichen   |                      |           |              |          |
| u. s. w. gebraucht, und alsbann zu Brennholz geschlagen werden, groß ober klein   |                      |           | .,           |          |
| P. M. Sammtliche Boll-Amter, besonders diejenigen, bei welchen  |                      | 2         | 4            | •        |
| Ablagen befindlich, haben babin gu feben, bag bie gum Trans-  | ·                    | •         | _            | •        |
| port bes Brembolzes u. f. w. gebiente Schwammfiehnen, zu tei-   |                      |           | • ,          | •        |
| nem andern Behufe, als zu Brennholz geschlagen und verwendet  | ŀ                    |           | •            | _        |
| werben; im entgegengesetzten Fall, und wenn folde zu Baus bolz u. bergl. verbraucht werben follten, ift ber Nachzoll für fels |                      | F-        |              | •        |
| bige nach Maasgabe ber lange u. Starte ju erheben,  |                      |           |              |          |
| Riehnen, Stab= und Faß=Holz.  | ·                    |           |              | <i>.</i> |
| Riehnen, ober Dannen Stab ober Fußholz ber Ring zu 248, ober  |                      |           | ` `          |          |
| 4 Schock 8 Ståbe, 2 Stab 5 bis 6 Fuß lang, 5 3 3 8 l bick, als 52 blig  | à Ming.              |           | ġ.           |          |
| bergleichen von gleicher Lange, 4% Boll fart ale 43bilig  | -                    | - 9       | 4            | • •      |
| bergleichen von gleicher Kange, 3½ 3ou fart ale 3zöllig   | <del> </del>         | - 7       |              |          |
| Dergleichen von gleicher Lange, 21 3oll ftark als 23bilig   | <b>F</b> —           | 1 - 4     | 8.           |          |
| bergleichen 1 3 30ll ftart als 13ollig  |                      | 2         | 4.<br>2:     |          |
| P. M. Die oben beim Eichen Stabholz wegen ber Breite u. f. m.   | ļ                    |           | · .          | -        |
| gemachte Bemerkung, findet auch hier beim kiehnenen Solze   | ŀ                    |           |              |          |
| Unwendung.  | ł.                   |           | i<br>L       |          |
| Riehnene ober bannene Bretter ober Dielen.<br>Boden= ober Spund = Dielen, 2 24 Just lang, x bis 1\frac{1}{4} Just             |                      |           | :            |          |
| breit, 2 3011 fart  | a.School             | 2 8       |              |          |
| Alfchler=Diefen 22 bis 24 guß lang, 1 guß breit, 11 30ll  |                      | }         | ķ            |          |
| Bark and and and and and and and and and and  | -                    | EVI       |              | •        |
| •   |                      | hergleic  | i)cir -      |          |
|   |                      |           |              |          |
| •   |                      |           |              |          |
|   |                      |           |              | <b>.</b> |

|                  |  | -                   |              |
|------------------|--|---------------------|--------------|
|                  | -  |                     |              |
| , <del>-</del> ' |  |                     |              |
| -                | - 239 mg   | •                   |              |
|                  | <b></b>  | Anzahl,             | 3011, Sas.   |
| -                | 23 en en nun g   | Maaß und<br>Brutto= | ,            |
|                  | der verschiedenen Waaren und Producte.   |                     | That you &   |
| •                | bergleichen 16 bis 18 Fuß lang   | à School            | _12 6        |
|                  | bergleichen 22 bis 24 Ruß lang, I Zoll stark   |                     | - 17 6       |
|                  | Richnene Bohlen auf Brucken.   |                     |              |
|                  | bon 16 bis 20 Suß lang, 3 Boll ftart und I guß breit   |                     | 18           |
| •                | III. Buchenholz.   |                     | 1 1 1        |
|                  | Buchen Stabholz.   | • •                 |              |
| •                | Der Ring zu 248 ober 4 Schod 8 Stabe, 22 bis 3 Fuß lang,   | •                   |              |
|                  | r I Roll start als izollig   | 1 Ring              | 2 4          |
|                  | D. M. Die oben beim eichenen Stabholze gemachte Bemerkung  |                     | 1 14         |
| •                | findet auch hier beim fich veranderten Daape Mumenbung.  |                     | 1 1 1        |
|                  | Buchene Randis-Riften-Bretter,<br>gleich einem Schod Buchbinber-Bretter  | 10 complette        |              |
| <b>L</b>         | Buchene Nugholz = Rloben aus Brennholz = Rloben ausgeschof=  | Riften              |              |
|                  | fen i 3 Zuß lang   | à Rhafter           | -   7   -    |
| •                | IV. Eisen . und Erlen . Holz.  | <b>i</b>            |              |
| •                |  | 1 .                 |              |
| •                | Elfene und erlene Sageblode und Bretter, gleich ben fichnenen  |                     |              |
| •                | von abnlichem Maage.   |                     | 1   1        |
| •                | Pfable zu Pumpenrohren.<br>bergleichen fo zu Pumpen (Schiffs- und Rahn = Pumpen) zu gebrau-  | i .                 | 1 1 1        |
| •                | Collection to the second secon | i Schock            | 1 11         |
|                  | In einzelnen Studen  | à Stud              | -   7        |
|                  | Lauf= und Satten = Dielen gu ben flofereien, werben auf einen  |                     | 1 1 1        |
| •                | Havelboben, freigeschrieben:<br>1) Ein halb Schock kiehnene Dielen, & 24 Fuß lang, 1% 3oll   | 1.                  | 1 1 1        |
|                  | bid.   | İ                   | 1 1 1        |
|                  | 2) 3 Schock bergleichen, à 18 Fuß lang.  | I                   | 1 1 1        |
|                  | 2) Fin Schod bergleichen à 12 Ruß lang.  | İ .                 |              |
| •                | Hold, Mahagony 2c. zur Fournirung  | à Ctnr.             | - 4-         |
| •                | Holzwagen, als Mulben, Schippen, Schiffsnagel, Kannen, Bad, trbge  | 1:                  |              |
| •                | Honig  |                     | 8 6          |
| •                | Ganfor   | _                   | -12          |
| •                | Horner, Knochen und Klauen, robe.  |                     | 3 9          |
| •                | Embian . Sarbemaaren.  |                     | 111          |
|                  | Concher  |                     | <b>- 5 6</b> |
|                  | Juchten Rartoffeln   | à Winspe            | frey.        |
|                  | •  | · 1 = sointhe       | Rase         |
|                  |  |                     | mula         |
|                  |  | •                   |              |
| •                |  | •                   | •_ •         |
| • .              |  |                     | ,            |
|                  | •  |                     | •            |

| 231  |                     |                           |   |
|--|---------------------|---------------------------|---|
| <b>50</b>  | 1 Angahi,           | 12.41.63.4                |   |
| Benennung<br>der verschiedenen Waaren und Producte   | Maaß und<br>Brutto= | 1                         |   |
| Ráje   | à Ctnr.             | 1 - 6 6                   | ı |
| Rienruß  | -                   | - 4 9                     | • |
| Kirschen, s. Dost.<br>Kittan, wie Manufakturwaare.   | 1                   |                           |   |
| Roblen, f. Steintoblen.  |                     | F.                        |   |
| Rorffold   |                     | _ 2 3                     |   |
| Rorfpfropfen, wie Fabrikwaaren.  |                     | 1 1                       |   |
| Rrammaaren, s. Fabrikwaaren.<br>Rrappe, s. Farbe.  | }                   |                           |   |
| Rrebssteine  |                     | _ 5 .                     | • |
| Rreide   | –                   |                           |   |
| Rûhe   | d Stück de Centre   | 6-                        |   |
| Ruyfer, robes und altes  |                     | <b>-</b> 3 6 <b>-</b> 5 6 |   |
| Rupferbraht, vid. Draht.   |                     |                           | • |
| Rupferwaffer ober Bitriol  |                     | _ 2 3                     |   |
| Lakrigen= ober Sugholz   |                     |                           |   |
| e Caft   |                     | 4 6                       |   |
| Leber, f. Fabritmaaren.  |                     |                           |   |
| = russisches Sohlleber   |                     | fren.                     |   |
| Leinsaamen   | . a Tonne           | 4 3                       |   |
| Leinwand, wie Manufakturwaaren.  |                     |                           |   |
| Rimonica Sombonitition   | a Ctnr.             | - 1 9                     |   |
| Rorbeeren und Lorbeerblatter   |                     | -   4   -                 | ` |
| Mandeln, wie Materialwaaren.   |                     |                           |   |
| Manufakturwaaren,  |                     |                           | • |
| feibene, baumwollene, leinene, wollene, gemischte und berg bei einem Berthe bis incl. 100 Rtl. | l.,                 |                           |   |
| s = hohern Werthe  |                     | 2 12 -                    |   |
| Maftir, wie Materialwaaren.  |                     |                           |   |
| Material=Apothekermaaren und Gewürz  |                     | 5 6                       |   |
| Matten, j. Bastmatten.<br>Manersteine und Moppen   | 1 1000 64           |                           | • |
| Meth   | pro Eimer           | - 12<br>- 5 6             |   |
| Meffingblech, Lattum und Reffel, auch altes  | à Ctnr.             | — II 6                    | • |
| * X* :   | •                   | Retall                    |   |
|  |                     |                           |   |
| •  | •                   |                           |   |
|  |                     |                           |   |

|   | Benennung<br>der verschiedenen Waaren und Producte.                | Maaß und<br>Brutto=      | Zell : Saf.       |
|---|--|--------------------------|-------------------|
|   | bet besjasiebenen Zbauten und productes                            | Gewicht.                 | Rose you &        |
|   | Metall   | à Ctnr.                  |                   |
|   | Mohnsaamen  Mühlensteine, 1 Oberstein.  Dreiling.  Bodenstein      | 12430U<br>1830U<br>1230U | - 3 - 9 1 8 - 9 4 |
|   | Ruscaten, eingelegte)  | a 12 500                 | 4                 |
|   | dito Blumen   wie Materialwaaren.                                  |                          |                   |
|   | dito Nusse }   | à Cinr.                  | - - 6             |
|   | Muscheln Rigel, eiserne, f. Eisen.                                 | 2 6,                     |                   |
| • | Magelein ober Nelken wie Maferialwaaren.                           | Ţ                        |                   |
| • | Meunaugen . f. Kifche.   |                          |                   |
| • | Ruffe, Ballnuffe   |                          | 3 9               |
| • | = Hafelnuffe   |                          | - 2 3<br>- 5 6    |
| • | dito frisches aller Art  | à Scheffel               | 1 6               |
|   | Dahsen   | 'à Stud                  | - 8 6             |
|   | Del, alle Speise : u. Apotheler-Dele                               | à Ctur.                  | _ 5 6             |
|   | Alle Brenn = und Fabriten=Dele                                     |                          | 4-                |
|   | Oliven   | _                        | 2 -               |
|   | Orlean, f. Farbe.<br>Papier, f. Fabrikwaaren.                      |                          |                   |
|   | Ded  |                          | _ I 3             |
|   | Belgereien, f Felle.<br>Bfeffer, wie Materialwaaren.               |                          |                   |
|   | Pferde<br>Pflaumen, f. Obst.                                       | à Stùck                  | — ro 9            |
| • | Pinien oder Piftazien, wie Material-Baaren.                        | Ì                        |                   |
|   | Podholz  | à Ctur.                  | 3 -               |
|   | Pommerangen  | _                        | 7 3 9             |
|   | Schaalen trocke  |                          | - 3 9<br>- 16 3   |
|   | Quedilber  |                          | 12 3              |
| • | Reiß   | _                        | 3-                |
|   | Mhabarber, wie Materials und Apothelers Waaren.<br>Rohr, Stuhlrehr |                          | 7 0               |
|   | Rofmen   | _                        | - 4 9             |
| - |  | <del>-</del> , .         | £ 3€ 3€           |
|   |  |                          |                   |
|   | · ·  |                          | ŕ                 |
|   |  |                          | •                 |

| Caffaparill, degl.  Cheidenvasser  Cheideiststeine  Chleifsteine  Chleifsteine  Churcy ober Chlsepe  Chunach  Chunergel  Chunergel  Chunergel  Chunergel  Chunersel  Chunersel  Chunersel  Chunesser   | Benennung<br>ber verschiedenen Waaren und Producte. | Alnzaht,<br>Maaß und<br>Brutto=<br>Gewicht. |     | sGag      |
|--|---|---|-----|-----------|
| Miblesaamen  |   | à Ctnr.                                     | -   | 3 (       |
| Mûbesaamen de Tonne de Tonne de Gestson, wie Materialwaaren. Sastson, wie Materialwaaren. Sastson, wie Materialwaaren. Sastsond de Gebebenassen. Sastsond de Gebebenassen. Schieff den Schliepe de Gebebenassen. Schwergel de de Schwessen. Schwefel de Gebebenassen. Schwefel de Gebescheeft. Schwessen. | Mothstein   |   | 1_  | 2         |
| Safflor defter defter Waterialwaaren. Saffayar, wie Materialwaaren. Saffayarill, desgl |   | à Tonne                                     |     | 1         |
| Safran, wie Waterialwaaren. Sulveter Sandelholz Saffafras, wie Waterialwaaren. Saffafras, wie Materialwaaren. Saffafras, wie Materialwaaren. Saffafras, wie Materialwaaren. Saffafras, wie Materialwaaren. Scheieffelne Scheieffelne Scheieffelne Scheieffelne Schwefel  Schwergel Schwergel Schwergel Schwergel Schwergel Schweffel Schweffel Schweffel Schweffel Schweffel Schweffel Schweffel Schweffel Schwarze Schweffel Schwarze Schweffel Schwarze Schweffel Schwarze Schweffel Schwarze Schwefel Schwarze Schwefel Schweftel Schwarze Schwarze Schwarze Schwarze Schwarze Schwarze Schweftel Schwarze Schwarze Schwarze Schwarze Schwarze Schwarze Schweftel Schwarze Schwarze Schwarze Schwarze Schwarze Schwarze Schwefteln Schwarze Schw |   |   | _   | 3 0       |
| Candelholz wie Materialwaaren.  Saffaparill, desgl.  Cahleigras, wie Materialwaaren.  Saffaparill, desgl.  Cahleiffeine  Chleiffeine  Chleif oder Chliepe  Chmack  Chmack  Chmeer oder Fett  Chmeer oder Fett  Cehnecer oder Fett  Cehnecer oder Fett  Ceegunds. Speck  Ceegunds. Speck  Ceegunds. Speck  Ceegunds. Speck  Ceegunds. Speck  Ceegunds. Speck  Ceeffe, weise  fatwarze  Scensen  Sicheln  Sicheln  Cerent Steine, Gothlandische Blockseine  Cerent Lewischell  Cerent L |   | 3   |     |           |
| Candelholz wie Materialwaaren.  Saffaparill, desgl.  Cahleigras, wie Materialwaaren.  Saffaparill, desgl.  Cahleiffeine  Chleiffeine  Chleif oder Chliepe  Chmack  Chmack  Chmeer oder Fett  Chmeer oder Fett  Cehnecer oder Fett  Cehnecer oder Fett  Ceegunds. Speck  Ceegunds. Speck  Ceegunds. Speck  Ceegunds. Speck  Ceegunds. Speck  Ceegunds. Speck  Ceeffe, weise  fatwarze  Scensen  Sicheln  Sicheln  Cerent Steine, Gothlandische Blockseine  Cerent Lewischell  Cerent L | Salpeter  |   | _   | 6 -       |
| Saffaparill, besgl.  Cheisenasser  Chteif oder Schliepe  Chteif oder Schliepe  Chief oder Schliepe  Chimack  Ch | Candelhola  | -   | _   | 4 3       |
| Echleiffteine Chleiffteine Chleif oder Echliepe Cchunack Cchunergel Cchunerge | Caffafras, wie Materialmaaren.                      |   |     | 315       |
| Echeisffeine Chieiffeine Chieif oder Schliepe' Chinecresel Chinecresel Chinecresel Chinecresel Chinecresel Chinecresel Chinecresel Chinecresel Chinecresel Chinecresel Chinecresel Chinecresel Chinecresel Chinecresel Chinecrese Chinese Chinese Chinese Coesegeltinch Ceife, weisse Coesegeltinch Ceife, weisse Coesegeltinch Coeseseeltinch C | Caffaparill, beegl.                                 | 6.0   |     | 147       |
| Schleiffeine Chliepe Churaft   | Echeibemaffer                                       |   | -   | 9 9       |
| Echmergel  |   | -   | -   | 4 -       |
| Seegelinch   |   | _   | -   | - 6       |
| Seegelinch   |   | - 7   | -   |           |
| Seegeltnch   |   |   | -   | 1 3       |
| Seegelinch   |   | -   | -   |           |
| Seegeltnch   |   | -   | -   | 5 6       |
| Seegeltnch   |   | -   | -   | 4-        |
| Ceegelkich Seife, weisse   |   | -   | -   | * 3 NAS   |
| fchwarze 5 3 9   | Geegeltuch  | -   | -   |           |
| Sensen — 3 9 Sidbeln — 3 9 Speck — 2 0 Stahl — 5 6 Steine, Gothländische Blocksieine   |   | -   | -   |           |
| Sicheln  |   | - N   | -   |           |
| Speck  |   | 6   | -   |           |
| Steine, Gothlandische Blocksteine  Steine, Bremer  Steine, Bremer  Steinfohlen  Steinfohlen  Stroh = und Hechselmesser  Syrup, brauner  weißer  Tabak, ohne Unterschied, fabricirt, oder in Blattern  Tabaks Pfeifen  Talg  Tamarinden, wie Material = und Apotheker Baaren.  Terpentin  Thee, wie Material = und Apotheker Baaren.  | Sidjeln   |   | -   | 1 3       |
| Steine, Gothländische Blocksteine Greine, Bremer  Steinfohlen  Stroh = und Hechselmesser  Syrup, braumer  weißer  Tabak, ohne Unterschied, fabrisirt, oder in Blättern  Tabaks. Pfeifen  Talg  Tamarinden, wie Material = und Apotheker Baaren.  Terpentin  Thee, wie Material = und Apotheker Baaren.   | epea  |   |     | 1000      |
| Steinfohlen å Last å Last å Last å Last å Last å Last å Last å Etroh = und Hechselmesser å Etnr å  | Shall destructed for some                           | 1-6-61-5                                    | -   | 20100     |
| Steinfohlen  |   |   |     | - All 525 |
| Stroh = und Hechselmesser  |   |   |     | 1000      |
| Eyrup, brauner   |   |   |     | - Selffer |
| Tabak, ohne Unterschieb, fabricirt, ober in Blattern 5 g  Tabaks: Pfeifen 3 6  Talg 3 6  Tamarinden, wie Material= und Apothekers Waaren.  Tauwerk 2 3  Terpentin 3 6  Thee, wie Material= und Apothekers Waaren.  |   | a einr.                                     | 100 | 2 3       |
| Tabak, ohne Unterschieb, fabricirt, ober in Blattern 8 6 Zabakk: Pfeifen 3 6 Zalg 3 6 Zamarinden, wie Material= und Apothekers Baaren 3 6 Zerpentin 3 6 Zerpentin 3 6 Zhee, wie Material= und Apothekers Baaren.   |   | 7   |     | 6 6       |
| Tabaks: Pfeifen  |   |   |     | 8 6       |
| Talg 3 6 Tamarinden, wie Material= und Apothekers Waaren.  Tauwerk 2 3 Terpentin - 3 6 Thee, wie Material= und Apothekers Waaren.  |   |   |     |           |
| Tamarinden, wie Material= und Apotheker-Baaren.  Tauwerf   |   |   | 3   | 3 0       |
| Tauwerf  |   |   | 23  | -         |
| Terpentin  |   |   | _   | 0 3       |
| Thee, wie Material = und Apothefer - Baaren.   |   |   |     | 3 6       |
|  |   | Will work                                   | 534 |           |
|  |   | 200   | -   | 3 beer    |

•

|   |  |                     | •            |
|---|--|---------------------|--------------|
| •                                       |  |                     |              |
| •                                       |  |                     |              |
| · • • • • • • • • • • • • • • • • • • • | <b>— 234 —</b>   |                     |              |
| •                                       | ,  | ) oree              |              |
|   | Benennung -  | Muzakl,<br>Mash und | Boll & Gat.  |
|   | der verschiedenen Waaren und Producte.   | Brutto=             | ,            |
| •                                       | en overly country and production   | Gewicht.            | Rage you of  |
|   | Theer  | à Ctur.             |              |
| •                                       | Theriac  |                     | _ 5 6        |
| . `/`                                   | Thran  | _                   | _ 2 6        |
|   | Todtenkopf   | _                   | 1 6 .        |
|   | Tripel   | -                   | - 1 6        |
|   | Birriol, f. Rupferwaffer.  | Ì                   |              |
|   | Biolenwurzel Backs   |                     | 2 6          |
|   | Waid, f. Farbe.  | _                   |              |
|   | Wein, aller Art  | à Eimer             | 8            |
| •                                       | Bei Entrichtung bes Bolles vom Weini, findet aberall feine Ber-  |                     | !   " '      |
|   | gutigung fur Druf ober tunftige Behrung ftatt.   |                     |              |
| . •                                     | Beinftein  | i Cinr.             | 3 -          |
| •                                       | Wetstein, feine fleine   | -                   | wic Schleif- |
| - `                                     | grobe, f. Grabowten  |                     | fteine.      |
|   | Beihrauch  | _                   | 5 6          |
|   | Bolle  |                     | 1 3          |
|   | Zinnober, f. Farbewaaren.  | -                   | - 0          |
| •                                       | Bittwersaamen, wie Materialwaaren.   | Į ·                 |              |
| 1                                       | Bittwermurzel, besgl.  | <b>!</b>            |              |
| •                                       | Bucker, raffmirter und Candis  |                     | _ 5 6        |
| •                                       | w reher  | <b>!</b> —          | - 4 6        |
| •                                       |  | · ·                 |              |
| ,                                       | 11. Abschnitt. Vom Ausgange.   | i                   |              |
|   | The state of the s |                     |              |
|   | Der Ausgangs-Boll ift in ber Regel bem Singangs-Bolls gleich, jedoch mit folgenden Ausnahmen.  |                     |              |
|   |  |                     |              |
|   | Getreibe , frembes.  | ·                   |              |
| ,                                       | Beigen   | K-1                 | 1 4          |
|   | Roggen   |                     | 15-          |
| ,                                       | Safer  |                     | 19 -         |
|   | Crock  |                     |              |
|   | Tabafe-Blatter, intendische  | à Cinr.             | 1 3          |
|   | Talg   | _                   | - 6-         |
| •                                       | Wolle und wollen Garn, intanbif  | I -                 | 1 2 8        |
| •                                       | Bollene und leinene Waaren, inlandische, landliches Jabritat.  | -                   | 1-14-        |
|   |  | • .                 | Milge        |
| •                                       |  |                     | <b>G</b>     |
|   | • •  |                     | . •          |
| 1.34                                    | <u>.                                    </u>   | ,                   |              |
|   | •  |                     | •            |
|   |  | •                   |              |
|   | •  |                     |              |

## Allgemeine Regel wegen des Ausgangs-Zolles.

Eren vom Ausgangs = Bolle find:

a) an austanbifden Dbjetten

1) Alle biejenigen, welche ben Ersat Boll getragen haben: ift bieser für ben Eingang geringer, als-für ben Durchgang, so wird bie Differenz beim Ausgange nachgehoben.

2) Alle Objefte, welche die Consumtions = Accife getragen haben.

, b) an inlandischen Objetten.

1) Alle folche welche in ben Stabten gefortiget worben.

- 2) Alle solche, welche auf dem platten kande erzeugt und gefertigt sind, wenn sie nämlich die städtische Accise bezahlt habem Ausnahme ac 1. und 2. Talg, welches auch für diese Fälle den Ausgangs-Jost zahlt.
- 3) Bergwerks = und hutten = Produkte, auch wenn nicht die ftadtische Accise entrichtet ift.
  - 4) Getreibt.
  - 5) Spolz+

Allgemeine Bemerkungen.

Nach birfem Zarif werben bie Eingangs : und Ausgangs : Joll-Gefälls, shne Ruckficht auff Cours ober Bestimmung ber Paaren erhoben.

Die Erhebung geschieht vom Brutto-Gewicht.

Beslin, ben 21. Juni 1816.

Der Minister ber Finanzam Graf b. Batom.

Borftehender Tarif zur Erhobung ber Waffergul Gefälle, wird hierdurch mit Bezug auf h. a. und 3. der im 14ten Stuck der Gefeh Sammlung bofindlichen Versordnung, wegen Aufhebung der Waffer Binnen, und Provinzial, Jolls vom 1 ven v. Monats, mit dem Beffügen zur dffentlichen Kenneniff gebracht, daß danach vom 2 beten d. Monats an, von den betreffenden Uemtern verfahren werbe n wird.

Patsbam, den 3. Juli 1816.

No. 216. Entschädigung der Privat : Bolberrechtigten u. Wehnnblung der PrivatZollbeamten. 163. Jul. II.a.

Da burch die Berordnung vom isten Juni c. f. 6, Gefet , Sammlung Mr. 14, auf die gleichzeitige Aufhebung der darin benannten Kommunal und Private Bolle verfügt ift, so werden die in diese Kathegorie gehörige Zollberschtigten hierdurch angewiesen, vom i been d M. an sich aller weiteren Zoll-Erhebung zu enthalten, und wird von diesem Tage an Niemand mehr für verpflichtet erachtet, diese Zolle weiter zu entrichten. Die betreffenden Behörden werden angewiesen, darauf zu sehen; daß von diesem Tage an dergleichen unbefugte Zoll Erhebungen nicht mehr statt sinden.

Da indef ben Bollberechtigten eine vollstandige Entschadigung verheißen, fo

forbern wir fie hierdurch auf, folche fofort bei une nachzusuchen.

Das Schema zu der einzureichenden Entschädigungs-Rachweisung folgt unter

A, und bemerfen wir ju beffen Erlauterung folger bes :

Bu 2 derfelben muß in einem besondern Erlauterungs, Protofoll die Entstehung bes Bolles historisch auseinander gefest werden, und find bie altern darüber spreschenden Dokumente in beglaubigter Abichrift beigulegen.

Bu 3. Die Zollrolle muß in Originali eingereicht werden.

Bu 4. Die jahrliche Ginnahme muß durch Beifugung der Bebungs Register und

ber Jahres Mechnung beglaubiget werden.

Bu 5. Muffen alle Ausgaben gezogen werden, welche mit Ausübung des Bollrechts verknupft waren, als Gehalt, Schreibmaterialien, Kosten der Wohnung, der Beihung und so weiter. Die dabei etwa vorkommenden Reduktionen zu Gelde, muffen der Richtigkelt wegen, bescheiniget senn.

De schneller und vollständiger die Entschädigungs-Liquidationen bei uns einges ben, besto eher werden wir im Stande seyn, die begründeten Unsprüche ber Berechtige

ren zu befriedigen.

Die zur Erhebung ber Rommunal, und Privat, Zolle angestellten Beamten werden hiermit zugleich aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen nach Empfang bieser Berfügung zu erklaren, ob sie nach ben fur Konigliche Staatsdiener bestehenden Grund, sach pensioniret, oder ihren Fähigkeiten, ihren früheren Berhaltniffen und Einkom, men gemäß wieder angestellt senn wollen.

Das rechtmäßige, geborig bargethane Diensteinkommen berfelben foll ihnen nach ber Bestimmung bes herrn ginanzministers vom 21 ften v. M. vorschufweise aus

Roniglichen Raffen vom ibten b. D ab, vorläufig ausgezahlt werben.

Das bisher bezogene Diensteinkommen ift nach bem nachfolgenben Schema B.

nadzumeifen.

Was die im f. 7. oben allegirter Verordnung ber Kammereien verheißene Ents schabigung für den Untheil anbetrifft, welchen sie bisher an den für unsere Kassen ers hobenen Zolls und Schleusen-Gefällen gehabt haben, so erwarten wir die schleunige und gründliche Liquidationen berfelben, ebenfalls nach dem unten stehenden Schema sub A.

Potebam, ben 4ten Juli 1816.

### A.

B.

# Entschädigungs . Rachweisung

# für Die Privat-Bollberechtigten

| I.   | · 2.                   | 3.   | 4:   | 5.  | 6.  |   |
|--|------------------------|--|--|---|---|---|
| Name<br>des berechtigt<br>gewesenen<br>Zollamts und<br>jehiger Best-<br>ber besselben. | Natur<br>des<br>30Acs. | Datum<br>und nähere<br>Bejeichnung<br>der<br>3011-Rolle. | Summarischer Brutto-Ertrag<br>der jährlichen<br>Einnahme<br>für die<br>Jahre | Summarischer Be-<br>trag der jährlichen<br>Administrations =<br>u.Unterhaltungs =<br>Kosien<br>für die<br>Fahre | Bleibt<br>ichrlich reiner<br>Ueberschuß<br>für die<br>Jahre | Anmerkungen.  |
|  |                        |  | 180½<br>180¾<br>180¾<br>180¾<br>180½<br>180½                                 |   |   | NB. Sier ift die Erklärung des Berechtigten aufs junchmen, ob derselbe die Entsichädigung in Menten oder Ras pital = Zahlung ju habenwünscht- |

# Entschädigungs : Nachweifung für ben bei bem Privat Boll N. angestellt gewesenen Boll . Einnehmer.

| Character<br>und Ramen<br>Des<br>Privat - 30U-<br>Offizianten. | bens- ze<br>alter. | geit. | Db<br>ber-<br>felbe     | Db er<br>Kinder<br>hat | fches Dieni<br>nen deffelbe | Rum=<br>mer ber<br>fuftifigi= | 314            |  |                |                |                |                |                            |                                  |
|--|--------------------|-------|-------------------------|------------------------|-----------------------------|-------------------------------|----------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------------|----------------------------------|
|  |                    |       | ber-<br>heira-<br>thet. | ber-<br>beira-         | ber-<br>beira-              | ber-<br>beira-                | ber-<br>beira- | ber-<br>beira-   | ber-<br>beira- | ber-<br>beira- | ber-<br>beira- | ber-<br>beira- | inder unter<br>Ishue Jahre | Emolu=<br>mente.<br>Rtl. gr. ar. |
|  | ż                  |       |                         |                        |                             |                               |                | NB. hier ift zu bemer- fen, ob der Beamte diesen Joll als haupt- oder Rebengeschäft verwaltet bat, und in welchen sonstigen bur- gerlichen Berbaltnis- jen er sich bestadet. |                |                |                |                |                            |                                  |

No. 217.
Erhebung
der FinomRanal : 308Gefälle.
2. 2. No. 163.
Anip.

Die Erhebung ber Finow Rahal Zoll Gefälle bei bem bisherigen Zoll Aemitern an der Havel, zu Brandenburg, Potsdam, Spandow, Oranierburg und liebenwalde, hort mit dem 15ten d. M. auf, und dagegen werden fünftig die Finow-Ranalgefälle im Ranal felbst, nemlich zu Reustadt Serswalde beim Haupt Rasnal-Umte, und zu Nieder Finow und liebenwalde ben den dassellsst etrichteten Ranal-Aemtern erhoben.

Daben wird statt ber bisherigen Finow Ranal Boll Rolle, bie um vieles niedrigere Rolle bes Friedrichs Wilhelms Ranals jum Grunde gelege, bis babin: baf die Erhebung biefer Gefälle noch mehr durch die Einführung eines Schiffsgefässelbes vereinfacht werden fann, welches vorbereitet wird.

Was bas funftige, ben ben Abfertigungen im Kanal zu beobachtende Berifahren anbetrifft, so sind barüber die betreffende oben genannte Kanal Lemter mit vollständiger Instruktion verfehen, und hat das Schiffarthetreibende Publikum sich von demfelben die nothigen Belehrungen ertheilen zu laffen, und werden lehtere hiers durch zur Ertheilung derfelben angewiesen.

Potsbam, ben 3ten Juli 1816.

No. 218. Salj-Debit. 2. a. 2250. Jung:

Es wird nachstens in Pelzig eine Salzfakorei etablirt werden. Indestift, ba unch nach der Allerhochsten Berordnung vom 9. Mai d. J. die in den altern Provinzen bestehende Salzverfassung ebenfalls in den sächsischen Provinzen vom isten July d. J. ab zur Aussührung gebracht werden soll, einstweilen die Beranktaltung geztraffen, daß von diesem Tage ab in der Riederlage zu Wittenberg das Salz in Tonnen von 405 Pfund zu dem Preise von 14 Athlr. 17 Gr. 6 Pf. verkauft wird. Die Einwohner der ehemaligen sächsischen, zum hiesigen Regierungs Departement gelegten Distrikte konnen aber auch ihren Salzbedarf aus Brandenburg, Potsdam, Jinna und Jossen für denselben Preis beziehen.

Potsbam, ben Icen Juli 1816.

# Amts , Blatt

Röniglichen Regierung Potsdam. \* u

No. 29.

12ten Infius 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Rönigl. Regierung zu Dotsdam.

Machstehende Verordnung "Ungeachtet erft burch bie Befanntmathung vom 29ften Julius 1811. (pag. 128. Anfricen bei bes Amisblattes von 1811.) bie aftern Berordnungen megen bes freien Umber, Dunbe. laufens ber Sunde und ber Anuttelung berfelben in Erinnerung gebracht worden, 1. 433- 306. fo bar bod) bie Erfahrung gelehet, baß biefen Berorbnungen fehr baufig entges gengehandelt und hierburch gang befonders ben Jagben und bem Wilbstande febr bebeutenber Rachtheil gugefügt wird. Wir feben uns baber veranlaßt, jene Be-Tanntmachung und die berfeiben junt Grunde liegenben frühern Betorbnungen biermit aufe neue in Erinnerung ju bringen, Die Forfibebienten, Vollzefauffeber, Beusb'armen und Dorfichulgen gemeffenft anzuweifen, mit allem Dachbrucke auf Befolgung jener Berordnungen zu halten, auf die Kontraventionen zu vigiliren und folde fogleich ben Derspolizeiobrigfeiten jur Unterfuchung und Beftrafung ans augelgen. Diese werben besonders andewiesen, hierunter nicht faumig ju fein, viell mehr, bamit ber 3wed ficher erreicht wirb, bie Rontravenleuten obne Schonuna und Anfeben ber Berfon und ohne allen Bergug mir ber gefehlichen Strafe gut bes legen und biefe ju poliftrecken.

Da auch die altern Berordnungen vom 17ten Mars 1725, vom 29ften April. 1755, vom 21sten Oftober 1784 bestimmen, baf bie frei umbergebenden unge-Inutrelten Bunbe tobtgeschoffen ober tobtgeschlagen, und außerdem noch bie befannten Eigenthumer berfelben bestraft werden sollen, ba ferner burch ben 6. 6. bes Ebilte vom 20ften Februar 1797. wegen bes Collmerbens ber hunde festgefest fft, bag bie Korstbeblenten und Jaabberechtsaten, bie in den Roesten und auf bein Belbe ohne Anuttel umberlaufenden Bunde tobtschiefen, und Die befannten Sigen. thumer der Bunde ihnen bafür zwei Thaler Schiefigelb bezahlen follen, fo erlau tern und vervollständigen wir bie frühere Befanntmuchung vom aosten Julius 1811 dahin, daß, fobald ein frei umbergebenber ungefnuttelter Sund, fei es auf bem Lande ober in einer Stadt, wegen nicht ju beforgenber Beuersgefahr tobigefchoffen werden tann, ber befannte Sigenthampt alsbann Zwei Thaler bemienigen, ber ben Dund tobifchießt, erlegen, und nur in bem Sall, wenn der Sund wegen in before ;

ember Reuersgefahr ober aus anbern Grunben nicht tobtgefchoffen werben fann. jeboch ber befannte Gigenthumer bes Sundes ber Dolleiobrigfeit angezeigt wirb. bem Ungeiger bie in ber gedachten Befanntmachung bemertte Strafe mit tibe, eis

nem oder zwei Thalern erlegt werden foll.

Pockham, den Sten Julius 1816.

Ift ferner gleich ben hirten, Schafern und Belbhutern nachgelaffen ihre hune be, fo lange fie folche zu ihren Dienstgeschaffen und bei ben Beerben gebrauchen, frei mit fich ju fuhren, fo verfteht es fich boch von felbft, bag wenn fie auf ihre Sunde nicht acht geben, und es geftatten; bag felbige fith bon ihnen und ben Beerben entfernen, fich ihrer Aufmerkfamteit entziehen und wohl gar in ben Gebufchen und auf den geldern jagen, bergleichen Sunde ebenfalls tobigeschoffen, bie Eigenehumer angezeigt und mit der bestimmten Gelbstrafe belegt werden uniffen."

Dotebam, ben 14ten Daf 18ig. wird hierburch in Erinnerung gebracht, und haben ble. Behorben, ba fich an febr vielen Orten tolle Sunde zeigen, hierauf aufs ftrengfte zu balten.

No. 220. Betreiber unb Boundleswife Bet pro Juni

1816. .

102. THE.

June.

| T   | er I | Dure         | hichu | iccopreis. | von bem | im T  | Rona  | te S | Zuni b | . 3  | auf   | . Dem      | . D | artte i | 14 |
|-----|------|--------------|-------|------------|---------|-------|-------|------|--------|------|-------|------------|-----|---------|----|
| lin | per  | lauft        | en E  | etreibe u  | mb Raud | futte | · bas | in   | 4(4    | best | agen: |            |     |         |    |
|     |      |              |       |            | Weihen  |       |       |      |        |      |       |            |     |         |    |
|     | 2)   |              |       |            | Roggen  |       |       |      |        |      |       |            |     |         |    |
| •   | 5)   | <del>-</del> |       |            | große S | effe. |       |      |        |      |       |            |     |         |    |
|     | 4)   | -            | -     | -          | Heine G | rste  | •     | 1    | · · ·  | 16   | -     | . 4        | -   |         |    |
|     | 6)   | -            |       |            | Pafer . | 6.    | •     | 1    | -      | 7    |       | · <b>5</b> | -   | ;       |    |
|     | 6)   | .—           |       |            | Erbfen. |       |       | ·£   | ,—     | 28   |       | -          | -   |         |    |

- Rentner Hou 8). — bas Schod Strob Die Durchschnittspreise betrugen in Aftel.

er das Quart Bier . Brantwein

Potsbam, ben Iten Juli 1816.

No. 221. Bett dtigung. Empfange.

Mach ben Allerfochft vollzogenen Dorman Friedene verbflegungetene zu 1 Gi Gfille wm Ratime Die Offiziere ber Linfen-Infanterie u. Ravallerie folgende Ritefonien gui etheben bereitzagt : Al bek ber Infanterie

1. m. 32764 . I. bei bem Grache bes Azamenis

al a Maimenestonemandeur

be e Granbsoffister.

🖖 v.. 1' Megimentsadjuranc'

M. bes jedem: Strfangerfe bacallow

a: Burnillandfrummanbene "beehn et nicht gagleich Regimenten !! and o. Komminkrim iff Concord von Angele and and and an in the An Marfonen.

2. That is Marticles in the antique of the analysis of the angeles and in the angeles and and an incord an incord an incord and an incord and an incord and an incord and an incord and an incord and an incord and an incord and an incord and an incord an incord and an incord and an incord and an incord and an incord and an incord and an incord and an incord and an incord and an incord and an incord and an incord and an incord and an incord an incord and an incord and an incord an incord and an incord and an incord and an incord and an incord an incord and an incord an incord and an incord and an incord an incord and an incord an incord and an incord an incord and an incord an incord analysis and an incord an incord and an incord an incord and an incord an incord and an incord an incord and an incord an incord an

Br. C. in Baedilloneadiarint and in in in in

1 Die Garben, bie Saget & und Schüsenhataillone: führ mit febem Infanterie-Kanillon im Absider ber Rationserhebung vollig gleich. Die Rechnungsführer er-Balten bater binfabro Ceine-Mationen.

| III. bei einem Garnifonbataillo   | n                                     |                       | •          |                   |            |             |                  |             |
|---|---------------------------------------|-----------------------|------------|-------------------|------------|-------------|------------------|-------------|
| a. 1' Rommanbeur als S  |                                       |                       |            |                   | 2 384      | tione       | e.               |             |
| b. 1 Abjutant   |                                       | <u> </u>              | •          | •                 | 1          |             | ĩ                | •           |
| B. bel ber Kavallerle   |                                       | •                     | •          | • ,               | _          | •           | :                | •           |
| I. bei einem Regimente von  | 4 Estabrons                           |                       |            | •                 |            |             |                  |             |
| a. i Regimentsfommanben   |                                       |                       |            | •                 | 6          | •           | •                |             |
| b. 1 Stegimentstommanden<br>b. 1 Staabsoffisier besR                    | aolmante                              | •                     | £          | •                 | 5          | _           | •                |             |
| D. 1 Statusian den Stat   | ty mit med                            | i<br>na na a a k a fi | iakan      | •                 | 0          | •           |                  |             |
| c. 2 Rictmeister 1ster Rlas   | le dia Satan                          | ronocôcis             | lener      | •                 | 4          | •           | i                |             |
| d. 2 Nittmeister 2ter   | . Can b . U                           | • •                   | •          | •                 | 3          | •           |                  | • •         |
| o. 4 Premier und 12 S   | e course itemien                      | ants .                | •          | • ,               | 2<br>~     | •           |                  | ï           |
| f. 1 Abjutant   | •                                     |                       |            | •                 | 3          | • .         |                  |             |
| g. 1 Rechnungsführer, wen   |                                       |                       |            | *                 | 2          |             | ٠.               |             |
| Wenn ber Rechnungsfü  |                                       |                       |            | Unterof           | izier 1    | #, <b>1</b> | •                |             |
| erhalt er nur die Ei  | ne Nation bi                          | eset Char             | ge.        |                   |            |             |                  | -           |
| h. 1 Regimentschirurgus   | •                                     |                       | •          |                   | 2 Ra       |             | r.               |             |
| Die Garbekavallerie ist j   |                                       |                       | rieregin   | nence Pfe         | rin gl     | eid).       |                  |             |
| II. bei bem Regintent Garde   | du Corps a                            | halten                | •          | -                 | ΄,         | •           |                  |             |
| a. 2 Staabsoffiziere jeber  |                                       |                       | 1          | •                 | 5 Ra       | tionen      | L                |             |
| b. 4 Rittmeifter ifter Rla  | ffe jeder                             |                       |            | • .               | 4          | 6           | ~ .              |             |
| c. 4 2 2ter   | 1                                     | ,                     |            | _                 | 3          | 4           |                  |             |
| Die übrigen Offiziere bez   | lehen ble Ra                          | tionszaki             | ber Of     | fiziere in        | Den i      | helas       | , ,              | •           |
| Ravallei leregimentern  |                                       | n.an.on.A.            | 411 21     | LiBicos see       | <b>~~~</b> | vige        | •                |             |
|   |                                       |                       |            | •                 |            |             |                  |             |
| III. bei bem reitenben Festsjäger                                       | ttutps                                |                       |            |                   |            | ·2          |                  |             |
| a. 1 Kommandeux ,   | • • •                                 | •                     | • •        | •                 | 2 Ra       | tonen       | -                |             |
| b. jeber Oberjäger  | •                                     | •                     |            | •                 | 2          | •           |                  | ,           |
| c. Felbjäger  | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · |                       |            | •                 | 1          | 4           | _                |             |
| Die Art der Rationen, ob  |                                       |                       | th m.      | den Rati          | ons-t      | jena        | þ                |             |
| sagen vom zosten April 1810 bef   |                                       |                       |            |                   |            |             | •                | •           |
| Hiernach haben sich bie betre   | ffenben Behi                          | drden zu              | athten.    | _                 |            |             |                  |             |
| Potsbam, ben bte Julius   | <b>i 1816.</b> 🧻                      |                       | •          | •                 |            | '           |                  |             |
| Es ift auf entstandene Zwei   | Fal Adherm O                          | erd tierns            | heat m     | nethan the        | E1.A       | +41a2       | BT.              |             |
| ben Weinhanblern, Die ein unver   | Hanserted Miss                        | nissem u              | ntarkale   | an amb            | beren (    | Marine,     | INO              | 222.        |
| the maleum Shandhama has have   | nemetro 20ei                          | usuyet a              | iitet gart | tuj unui<br>Ganta |            | Weili       | Secion<br>Secion | Bedont like |
| sur weltern Berechnung ber bavor  | n du entruju                          | inden ar              | file and   | Junto             | genten     | wet         | , tativa<br>Meio | sect.       |
| den, sondern sämtlichen Kaufeuter<br>bei der Afrischersteuerung ihrer W | n und wein                            | anviern               | nici) (    | aver ven          | parni      | uitetb      | $\frac{2}{2}$    | 7500.       |
| and and meditionetisemenman effere we                                   | seems are err                         | . 42                  | MOUNTH !   | jukommei          | s fou,     | went        |                  | luni.       |
| erstere nemlich bie Weine birefte e                                     |                                       |                       |            | ,                 |            |             |                  |             |
| Den Erhebungebehörden wir   |                                       | iefolgung             | bekann     | it gemach         | t.         |             |                  | •           |
| Potebam, ben iften Jul  | ius 1816.                             | _                     |            |                   |            |             | •                | •           |
| Calainha ann Marks him  | 61-1-114                              | ·····                 |            | miee.             | . مد       | e 4         |                  |             |
| Folgende jum Bezirte ber !  | Koniguajen                            | negterun              | ig in i    | ncerjevarc        | geb        | oren de     | No.              | . 223.      |
| 14 Stabte, als:   | <u> </u>                              | _                     |            |                   | _          |             | 201              | ombages     |
| 1. Merfeburg. 2. Maum   |                                       |                       |            |                   |            |             |                  |             |
| städt. 6. Ortrandt. 7. !  | Weißenfels.                           | 8. Grå                | fenhann    | chen. 9           | Sap        | miebe       | , 2. a           | 199.        |
| ,   | -                                     | ` )( 2                |            | , -               | •          | berg        |                  | uni.        |
|   |                                       |                       |            |                   |            | •           |                  |             |

berg. 10. Duben. 11. Jorbig. 12. Schaafftabt. 25, Brücken, 24. Wallhaufen. find annoch nachträglich mit den erforderlichen Plombage. Utensilen zu den 2 gGr. nnd den 1 gGr. Bleien versehen worden, welches den Erhebungsbehörden in Betofolg der Verfügung vom Itsten Dezember v. J. (Amtsblatt 1816. Stud 2. No. 13.) bekannt gemacht wird. Potsdam, den 11ten Junt 1816.

No. 224. Chauffeefteis heit dei Duugerfuhren. Mit Bezug auf die Bestimmung des Chaussectarife vom voten Juni 1811 Lit. e.

(fiehe Umteblatt vom Jahre 1812, pag. 114.)

ermoren. 2. 2. 7. Inli. hat ber Herr Finanzminister unterm 15ten v. M. festgesest:

bag zur Erleichterung bes landwirthschaftlichen Gewerbes Dangerfuhren
funftig nicht nut innerhalb ber Feldmarken ihrer Besiser, sondern auch
ohne diese Einschränfung überall frei vom Chaussegelbe sein sollen.

Potebam, ben Sten Juli 1816.

No. 225. Pensionen. 2, b. 1109. Inni,

Durch die Allerhochste Rabinetsordre vom 27sten Mai b. J. iff im Allges meinen den hinterbliebenen der Pensionales ohne Ausnahme außer dem Sterbes monat noch ein Snadenmonat bewilliget worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Potedam, den 28sten Junius 1816.

# personal chronit.

Det freiwilige Jager Sach se ist jum Kammergerichts Kalfusator, ber invattbe Oberjäger Erust jum Aufseher beim Land Konsuntionssteueramte in Storkow, der Michael Richter jum Schullehrer in Preusniß, der Dubbe jum Schullehrer in Wulfersdorf, der Kantor und Schullehrer Frener zu Carisbiese jum Schullehrer zu Königl. Neu Neeg, der Kuster Erester zu Biesenthal zum Schullehrer zu Spechthausen, der interim. Schullehrer Schulze zum Schullehrer zu Berkolz, der Schullehrer Meish olz zu Kemlis zum Kuster und Schullehrer zu Trebbin, und der Lehrer Walther zu Immersdorf zum Schullehrer zu Niederseeselb bestellt worden.

Der Chleungus Ricolat ift als Schullehrer zu Glaven, ber Rufter und Schullehrer Dannenberg zu Miederfinow als Rufter und Schullehrer zu Stolpe, ber Ludwig Reumann als Schullehrer zu Kribbe und ber Gottfried Diestrich als Schullehrer zu Savelberg bestätigt worden.

思利折解的

Bestorben sind ber Pred. Parifius zu Paaren, Superint. Manen, ber Pred. Schulz zu Rlegle, Superint. Verleberg, ber Pred. Friesche zu Falfenrebbe, Superint. Poredam, ber Schullehrer Prehm zu Weissen, Superint. Perleberg, und ber Schullehrer hansen zu Rambow, Superint. Lenzen.

### Des mischte Nachrichten. Pferde, und Biehmarkt in Berlin,

Rach ber Verfügung ber hohen Ministerien ber Finanzen und bes Innern wird jährlich im Frühjahr und herbst in Berlin auf bem Alexanderplaße ein Pferdes und Wiehmarkt, welcher im Berbst mit dem schon bestehenden Ochfenmarkt verseinigt werden soll, jedesmal acht Lage vor dem wirklichen Anfange der Aeministeres und Martinimesse zu Frankfurth au der Oder abgehalten werden, welches hierdurch zur öffentlichen Kennenss gebracht wird.

Rirden, und Schulnachrichten.

In der Rathenower Didzefe find die Rirchen ju Rathenow, Liepe, Bamme, Blechnis, Strobene, Warfem, Ferchefar, Senste, Bradictow und Nennhaufen bei der Keier des Friedensfestes mit neuen Kanzel, und Altarbefleibungen beschentt worden-

Der Schule zu Rathenow find von bem herrn Apotheter Beinrich ju Savele

berg 10 Thaler geschenkt worden.

Die Schule zu Strausberg hat bet ber dffentlichen Prufung von ber Semeine mehrebe Sefchente erhalten. Auch haben bie Schuler felbft aus eigenem Antriebe 5 Thaler zusammengelegt, um dafür einige fehlende Stude bes Lehrapparate anzuschaffen.

Der Kirche zu Garzau ift von der Gutebesisserin Frau von Alvensleben eine neue Bekleidung des Altars, des Tauftisches und des Altarpults geschenkt worden. Auch hat der Schullehrer eine von der Wohnstube abgesonderte besondere Schulstube erhalten. Der herr Domherr von Bredow zu Wolsistendorf hat der Schule daselbst die eingehenden gerichtlichen Straf, und Pfandgelder geschenkt, und dem Schullehrer einen schonen Garten überlaffen.

Die Schulen ju Bolfickenborf, ju Bollenberg und ju Steinbeck haben von benn Pfarrer ber Gemeinen herrn Bohmer mehrere Schulfchriften jum Gelchenk erhalten.

Die Kirche zu Franzbifch. Buchholz hat von ber Gemeine einen Kronleuchter, von ber Tochter des Zimmergesellen Steger eine sammetne Kanzelpultbede, von einem Ungenannten eine Altarbede und einen sammetnen Ueberhang über bas Altarbult zum Geschenke erhalten.

Die Stadtschule zu Nauen hat sich fortwährend der Fürsorge des Magistrats und ber Schulkommission, so wie der Theilnahme der Semeine zu erfreuen. Bei dem am azten Mai gehaltenen offentlichen Schuleramen waren an 300 Versonen als Zuhörer anwesend. Der Magistrat hat an und in dem Schulgebaude mehrere zweitmäßige Verdesferungen bewirkt, und den sleißigen Schuldesuch der Kinder ernstellich zu befördern sich bemüht. Der Lehrappavat ist aufehnlich vermehrt worden, durch Unschaffung von 12 Wandtafeln, 270 Schiefertafeln, 21 Landcharten, 2 Globen, mehrern mathematischen Instrumenten, einigen padagogischen Schriften für den Lehrer und vielen Eremplaren einiger eingeführten Schuldücher.

Der Schule zu Zernickow in der Zehbenicker Didzese ist von dem Schulvowfieher Ruse ein Schrank zur Ausbewahrung ber Schulbucher geschenkt worden. Unch reparket derfelbe unentgelblich die schadhaft gewordenen Urensulen der Schule.

Um bas Schulwefen ber Stortowichen Didgefe macht fich ber Geograph und Mathematiter Berr Ribben baburch verbient, bag er bem herrn Superinten-

gender Reuersgefahr ober aus andern Grunden nicht todigeschoffen werben fannjeboch ber befannte Eigenthumer bes hundes ber Dollzeiobrigfeit angezeigt wird, bem Unzeiger bie in ber gedachten Bekanntmachung bemerkte Strafe mit rub. eis

nem ober zwei Thalern erlegt werden foll.

Ift ferner gleich ben Birten, Schafern und Felbhutern nachgelaffen ihre hune be, fo lange fie folche ju ihren Dienstgeschaften und bei ben Beerben gebrauchen. frei mit fich zu führen, so versteht es sich doch von felbst, daß wenn sie auf thre hunde nicht acht geben, und es geftatten; bag felbige fich von ihnen und ben Beerben entfernen, fich ihrer Aufmerkfamkeit entziehen und wohl gar in ben Gebuichen und auf ben Relbern jagen, bergleichen Sunde ebenfalls tobtgeschoffen, bie Eigenthumer angezeigt und mit der bestimmten Gelbstrafe belegt werben umffen."

Potsdam, ben 14ten Mai 1814. wird hierdurch in Erinnerung gebracht, und haben bie Beborben, ba fich an febr

wielen Orten tolle hunde zeigen, hierauf aufs ftrengfte zu halten.

Potedam, den zien Julius 1816. No. 220. Betreiber unb Der Durchschnittspreis von dem im Monate Juni b. J. auf bem Martte au Zonedled mile Berlin verkauften Getreibe und Rauchfutter bat in Biel betragen: pro Juni 1) für den Scheffel Weißen • 3 Ristr. 1 Gr. 10 Pf. í816. **2**) -Roggen 23 - 10 m 193. Juli **5**) große Setfte Heine Gerfte 16 **5**) Safer വ Erbien 20 Rentner Beu bas School Strok Die Durchschnittspreise betrugen in Thet iir das Quart Bier 🔸 Brantwein. Potsbam, ben Iten Juli 1816. No. 221. Mach ben Allerhochft vollzogenen Norma Friedensverpflegungsetats p. 1826 find

Brudtigung: Empfange. n. m. 32762

Inni.

mm Ratione bie Offiziere ber Linten Infanterieu. Ravallerie folgende Rationen zu erheben bereihuigt : A. bei ber Infanterie

L. bei bem: Staabe bes Regiments

al e Megimentskommandeur A Rationen. be i Staabsoffizier c. 1 Regimentsadjutant

M. bei jedem Infanteriebataillom

2. 1 Bataillandfommandeur mivenwer nicht zugleich Regimenter Commendette fft b. 4 Kapiraine, Jedge.

W. C. 1 Basaillonsabjurant 📑 W. "

Die Garden, bie Jager - und Schifenbataillons find mit febem Infanteriekatuillen im Absiche ber Rationserhebung vollig gleich. Die Rechnungsführer erhalten baber binführe feine Mationen.

| III. bei einem Garnifonbataillon   | ٠.         |                |                             |                |                  |                         |
|--|------------|----------------|-----------------------------|----------------|------------------|-------------------------|
| a. 1' Rommanbeur als Staabsoffizier  |            |                | _                           | o 180          | tionen.          |                         |
| b. 1 Abjutant  | ٠,         | •              | · •                         | - JN           |                  | •                       |
| B. bel ber Kavasterie  | •          | •              | •,                          | •              | ::               | •                       |
| I. bei einem Regimente von 4 Estabror  | r <b>s</b> |                |                             |                |                  |                         |
| a. i Regimentstommanbeur .   |            |                |                             | 6              |                  |                         |
| b. 1 Staabsoffizier bes Regiments  | •          | *              |                             | 5              |                  |                         |
| c. 2 Ricemeister ifter Rlaffe als Esta   | brondchel  | fa jeher       |                             | 4              | 4                |                         |
| d. 2 Rittmeister 2ter  | - ·        | 10 10000       |                             | 3              | 4                | i : 1                   |
| e. 4 Premier und 12 Sefondelieute  | nants      | •              | _                           | 2              | 4                | . •                     |
| f. 1 Abjutant  |            | _              | • .                         | <del>-</del> 3 | 4 .              |                         |
| g. 1 Rechnungsführer, wenn er Gefon  | belieuten  | ant ist        | -                           | 2              | 4                | ' ;                     |
| Wenn ber Rechnungsführer ein 2   | 3achtmeil  | fter ober      | •                           | _              | íf. Sa           | •                       |
| erhalt er nur die Eine Nation b  |            |                | 40000041                    | .0             | h) 40            |                         |
| h. 1 Regimentschirurgus .  | icles chm  | .2             |                             | 9 Ma           | tionen.          | ,                       |
| Die Garbekavallerie ist jedem ander  | n Ranati   | iorioronis     |                             |                |                  |                         |
| H. bei bem Regiment Garde du Corps   |            |                | 4                           | ··· y.         | · · · ·          | •                       |
| a. 2 Staabsoffiziere jeder .   | -America   | _              | . :                         | 5 984          | tionen.          |                         |
| b. 4 Rittmeister ifter Klaffe jeber  | •          | •              |                             | 4              | 4                |                         |
| C. 4 s 2ftf s  | •          |                |                             | <del>*</del>   |                  |                         |
| Die übrigen Offiziere beziehen Die R   | ationalai  | i br S         | ffiz <b>i</b> ere <b>in</b> | ben i          | helasi           | -                       |
| Ravallei feregimentern.  | metanolni  | <b>M OCC S</b> | Hilbren 100                 | ~ titl ti      | origen           |                         |
| III. bei bem reitenben Felbjagerforps  |            |                |                             |                |                  |                         |
| a. 1 Kommandeur .  |            |                |                             | Sta.           | tionen.          |                         |
| b. jeber Oberjager   | •          |                |                             | 2 J.u<br>2     | 4                |                         |
| c. Feltjäger   | •          | •              | •                           | <i>c</i><br>•  | 4                |                         |
| Die Art ber Rationen, ob schwere ober  | leichte.   | iff to         | Non Stari                   | and A          | Para anthra      |                         |
| fäßen vom zosten April 1810 bestimmt wort  |            |                | NIN DINN                    | yuo y (        | ) total          | -                       |
| Hiernach haben sich bie betreffenben Bel   |            | achten         |                             |                |                  |                         |
| Potsbam, ben 5te Julius 1816.  | intarn bu  | wyuu           | •                           |                |                  |                         |
|  |            | 4 .            |                             | •              |                  | `                       |
| Es ift auf entstandene Zweifel bobern  | oris verd  | ronet w        | orden, da                   | ß nia          | t dlos           | No. 222.                |
| ben Weinbanblern, bie ein unverfteuertes We  | inlager    | unterhall      | en, und i                   | eren '         | Weine            | Leccageboniffs          |
| gur weitern Berechnung ber bavon zu entrich  | tenden U   | ttije au       | Konto                       | geftell        | t wet            | tation auf              |
| den, sondern Gerechnung ber babon zu einerchi<br>bein, sondern famtlichen Raufleuten und Wein<br>bei ber Afrischersteuerung ihrer Weine bie Le | ihandlern  | , nicht        | aver den s                  | Vartif         | uliers,          | 2. 2. 1500.             |
| and the middle perfection will there weren't are at  |            |                | <b>zufomme</b> r            | i fou,         | wenn             | Suni.                   |
| erstere nemlich bie Weine direfte aus dem Mu   | slande b   | ezieben.       |                             |                |                  |                         |
| Den Erhebungebehorben wird bies gur  | Befolgun   | g bekant       | it gemach                   | t.             |                  | •                       |
| Potebam, ben iften Julius 1816.  |            |                |                             |                |                  | .•                      |
| Folgende jum Begirte ber Roniglichen   | Monform    | na in          | Mortohum                    | nak.           | Aganha<br>Adanha | AT                      |
| 14 Stadte, als:  | Juguern    | y :            | mierlenui                   | Ach.           | ntenne           |                         |
| 1. Merfeburg. 2. Naumburg. 3.  | Rancorka   | 111611         | 2 Mahan                     | × .            | Qan.A.           | Plombages<br>utensilien |
| ftabt. 6. Ortranbt. 7. Beißenfels.   | Pangery.   | åfonkar:       | te sicota.                  | D.<br>Des      | mlshs.           | 2. a. 190.              |
| leader or Screamer & Societalers.  | э. Э.      |                | ·м. У.                      | -uy            |                  | Juni.                   |
|  | Д          | <b>z</b> ·     |                             |                | berg.            | <b>-</b>                |
| •  |            |                |                             |                |                  |                         |

12. Schaafftabt. berg. 23. Briden, 10. Duben. 11. Zörbig. 14. Wallbaufen. and annoch nachträglich mit ben erforberlichen Blombage Utenfilen zu ben z a Gr. nnb ben 1 ger. Bleien verfeben worben, welches ben Erhebungsbebotten in Bete folg ber Berfügung vom Jisten Dezember v. 3. (Umteblatt 1816. Stud 2. Do. 13.) bekannt gemacht wirb. Potebam, ben 11ten Junt 1816.

No. 224. Ebauffeefteis beit bei Duu= gerfuhren.

Mit Bezug auf die Bestimmung des Chaussectarifs vom voten Lunf 1811 Lit. e.

(fiebe Amteblatt vom Jahre 1818. pag. 114.)

2. a. 7. Juli.

bat ber Berr Finanzminister unterm 15ten v. M. festgesest:

daß jur Erleichterung bes landwirthichaftlichen Gewerbes Dangerfuhren funftig nicht nut innerhalb ber Felbmarten ihrer Befiger, fondern auch ohne diefe Ginfchrantung überall frei vom Chauffeegelbe fein follen. Potebam, ben 3ten Juli 1816.

No. 225. Beuftouen. 2, b. 1109. Juni.

Durch bie Allerhochste Rabinetbordre vom 27ften Dai b. J. iff im Allgemeinen den Hinterbliebenen der Vensionales ohne Ausnahme außer dem Sterbes monat noch ein Onabenmonat bewilliget worben, welches hierburch jur offentlichen Renntnif gebracht wirb. Potebam, ben 28ften Junius 1816.

# Dersonalcbronit.

Det freiwklige Jager Sach se ist jum Rammergerichts Ralfulgtor, ber invathe Oberjager Ernft jum Muffeber beim Land Ronfumtionefteueramte in Stortom, ber Michael Richter jum Schullehrer in Preusnig, ber Dubbe jum Schullefter in Bulfereborf, der Kantor und Schullehrer Frener ju Cartebiefe jum Schulleh. rer ju Ronigl. Deu Reet, ber Rufter Erefter ju Biefenthal jum Schullebrer ju Spechthaufen, der interim. Schullehrer Schulze zum Schullehrer zu Berkholz, der Schullebrer Beighola au Kemlif aum Rufter und Schullebrer au Trebbin, und ber Lehrer Balther zu Imersborf zum Schullehrer zu Mieberfeefelb bestellt worben.

Der Chicurque Nicolai ist als Schullebrer zu Glaven, ber Ruster und Schullebrer Dannenberg ju Diederfinow als Rufter und Schullebrer ju Stolpe, ber Ludwig Neumann ale Schullehrer ju Kribbe und ber Gottfried Dies

trich als Schullehrer ju havelberg bestätigt worden.

Entreffitte.

Bestorben find der Pred. Parifius zu Paaren, Superint. Nauen, der Pred. Schulg ju Rlegte, Superine. Verleberg, ber Pred. Friesche ju Fallenrebbe, Superint. Potebam, ber Schullehrer Presm ju Weiffen, Superint. Perleberg, und ber Schullehrer Sanfen ju Rambow, Superint. Lengen.

Dermischte Nachrichten. Pferde, und Biehmarkt in Berlin,

Rach der Berfügung der hohen Ministerien der Jinangen und des Innern wird jährlich im Frühjahr und herbst in Berlin auf dem Alexanderplaße ein Pferdes und Biehmarkt, welcher im Berbst mit dem schon bestehenden Ochsenmarkt ver, einigt werden soll, jedesmal acht Lage vor dem wirklichen Anfange der Reministeres und Martinimesse zu Frankfurth au der Ober abgehalten werden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenneniß gebracht wird.

Rirden, und Schulnachrichten.

In der Rathenower Didgefe find die Kirchen ju Rathenow, Liepe, Bamme, Biebnis, Strodene, Warfow, Ferchefar, Senste, Bradictow und Nennhaufen bei ber Feier des Friedensfestes mit neuen Kanzel, und Ultarbefleidungen beschentt worden-

Der Schule ju Rathenow find von bem heren Apothefer Beinrich ju havel

bera 10 Ebaler geschenft worden.

Die Schule zu Strausberg bat bet ber offentlichen Prufung von ber Gemeine mehrebe Gefchente erhalten. Auch haben bie Schuler felbft aus eigenem Antriebe 5 Thaler zusammengelegt, um bafür einige fehlende Stude bes Lehrapparats anzuschaffen.

Der Kirche zu Sarzau ift von der Gutsbesißerin Frau von Alvensleben eine neue Befleidung des Ultars, des Tauftisches und des Altarpults geschenkt worden. Auch hat der Schullehrer eine von der Wohnstube abgesonderte besondere Schulstube erhalten. Der Herr Domherr von Bredow zu Wolstakendorf hat der Schule daselbst die eingehenden gerichtlichen Straf, und Pfandgelder geschenkt, und dem Schullehrer einen schonen Garten überlaffen.

Die Schulen ju Bolfidenborf, ju Bollenberg und ju Steinbed haben von bent Pfarrer ber Gemeinen herrn Bohmer mehrere Schulfchriften jum Geschent erhalten.

Die Kirche zu Franzosisch, Buchholz hat von ber Semeine einen Kronleuchter, von ber Tochter des Zimmergesellen Steger eine sammetne Kanzelpultbede, von einem Ungenannten eine Altarbede und einen sammetnen Ueberhang über bas Altarbult zum Geschenke erhalten.

Die Stadtschule zu Nauen hat sich fortwährend der Fürsorge des Magistrats und ber Schulkommission, so wie der Theilnahme der Gemeine zu erfreuen. Bei dem am azten Mai gehaltenen offentlichen Schuleramen waren an 300 Personen als Zuhörer anwesend. Der Magistrat hat an und in dem Schulgebäude mehrere zweitmäßige Verdesserungen bewirkt, und den sleißigen Schulbesuch der Kinder ernstelich zu befördern sich bemüht. Der Lehrapparat ist ansehnlich vermehrt worden, durch Unschaffung von 12 Wandtafeln, 270 Schiefertafeln, 21 Landcharten, 2 Globen, mehrern mathematischen Instrumenten, einigen padagogischen Schriften für den Lehrer und vielen Eremplaren einiger eingeführten Schulbücher.

Der Schule zu Zernickow in der Zehdenicker Didzese ist von dem Schulvoresteher Ruse ein Schrank zur Ausbewahrung der Schulbucher geschenkt worden. Auch repariet derseibe unentgelblich die schadhaft gewordenen Utensillen der Schule.

Um bas Schulwesen ber Stortowschen Didgese macht fich ber Geograph und Mathematiter herr Ribben baburch verbient, bag er bem herrn Superinten-

benten Mener ju Marggrafpieste eine große Angahl von zwedmäßigen und nuglichen Schriften gem Gebrauch fur bie Schullehrer feines Kreifes mittheilt.

Die Frau von Riffelmann hat ber Schule ju Schönwalbe 10 Thaler geschenkt. Die Schule ju Schwante hat von bem Herrn Prebiger Balbe 5 Thaler zum

Befdent ethalten.

Die Stadtschule zu Spandow hat zum Geschenk erhalten von dem Garnisons arzte Herrn Feller 43 Bande von Buffons Naturgeschichte, von dem Herrn Butsgemeister Dabertow 14 Bande von Haberleins allgemeiner Weltgeschichte, von dem Borsteher einer israelitischen Schulanstalt zu Berlin, Hrn. Bock, 3 Erempl. seines Kindberfreundes und 50 Fibeln, von der Wittwe des Banquiers Herrn Levi zu Berlin Dande von Buschings Erdbeschreibung und Ossans Gedichte in drei Banden, vom Herrn Inspettor Nisshauer zu Spandow 7 Bande von Buschings Erdbeschreibung, von fünf abgegangenen Schulern Dohl 1 und 2, Ockel, Nisshauer und von Pannewis ein schones Thermometer mit einer messugenen Stale von Tourte, und win dem Rathsberrn und Apoliefer Herrn Dohl eine Elektristrmaschine.

Der Shule zu Schwedt find geschenkt worden von einem Schulfreunde Vestas Josi's Elementarbucher und Riemanns Beschresbung ber Reckanschen Schule; von bem Herrn Rommissionsrath Wiber 10 Eremplare von Richters mustalischem Schulsgesangbuche; von einem Ungenannten 5 Thaler zu Pramien für Schuler; von

Dem Beren Burgemeifter Luctwaldt ein halbes Rieß Papier.

Der Schule zu Nowaweß ift von bem Berrn Ralfulaturgebulfen Rupfe zu Potsbamein Eremplar von Richters musikalischem Schulgesangbuche gefchenkt worben.

Ben bem ruhmlichst bekannten Bersuch planmäßiger und naturgemäßer Denkubungen von bem Beren Pred. Krause ist der dritte Kurfus (Halle 1816.) erschienen.

Der Magistrat und die Schulkommission zu Trebbin haben ihre Schule burch

eine britte Rlaffe erweitert.

Die Rirche zu Reuholland bei Oranienburg ift von der Gemeine mit einem neuen Kronleuchter, wie auch mit einer neuen Befleidung für Kanzel und Altar, welche Stude einen Werth von mehr als 100 Thalern haben, beschenft worden.

Die Gemeine gu Bobenbruch bei Eremmen bat gur Unschaffung einer Orgel

für ibre Kirche bereits 155 Thaler jufammengelegt.

Dem Schullehrer zu Stealiß giebt ber Herr Broßkanzler von Benme eine jährliche Behaltszulage von 50 Thalern.

Dem Schullehrer zu Schonefelb giebt bas Domfirchenbirektorium zu Berlin

eine jährliche Gehaltszulage von 20 Thalern.

Der Herr Londrath von Hade hat bem Herrn Prediger Muljer zu Giesensborf für bie Schule baselbst ein Geschent von 12 Thalern zugesandt.

Drudfehler. Im 28sten Stud bes Unteblatte muß gelesen werden:
pag. 236. Zeile 2. von oben auch statt auf,
ebendas. 6. = unten ben flatt ber,
pag. 238. = 14. = oben benfelben flatt demselben, und
ebendas. = 10. = unten Belgig statt Pelzig.

# Ertra = Blatt

#### win

29sten Stud des Umts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsbam.

### Bafante Prebiger, Rantor, und Schullebrerftelle.

Bu Stortom wird zu Michaelis die vereinigte zweite Prediger. und Rektore fielle erledigt, mit welcher gegen 400 Ristr. Cinkunfte verknupft find. Qualifiziere Subjekte konnen zu dieser Stelle sich melben.

Die Kantorstelle zu Greiffenberg, mit welcher ungefahr 250 Athe. Sinfunfte verbunden find, ist erledigt. Diejenigen, welche sich die erforderliche Geschstlichteite zutrauen, und sich um diese Stelle bewerben wollen, haben sich bei dem herrn Supersintendenten Richter zu Angermunde zu melden.

Die Garnison Schulleftrer Stelle zu Spandow ift erledigt. Diejenigen, welche sich die zu dieser Stelle nothige Geschlicklichkeit zutrauen, und fich um bies seibe bewerben wollen, haben sich bei bem Herrn Prediger Hornburg in Spandow zu melben.

### Stedbrief.

Es if in ber Nacht vom 24ften auf ben 2bften b. M. ein wegen Diebftalls. No. 21 inhaftirter und mahrscheinlich bochft gefährlicher Berbrecher, welcher seinet Ungabe: nach Johann Schulze heißt, aus bem Befangniß in Quifobet entsprungen.

Mir ersuchen alle resp. Polizelbehörden, biesen unten naber signalisirten Mensichen, wo er sich betreten laffen sollte, anhaiten, und an das Inquisitoriat ber Akmart zu Scendal, wo die Untersuchung gegen ihn geführt werden sollte, sabald als möglich abliefern zu laffen.

Davelberg, ben 25ften Junfus 1816.

Abelich von Gansaugische Berichte gu Onigobel.

## Gignalement

Der Johann Schulze ist 29 Jahr alt, 5 Kuß 3 Zallgroß; seiner Ungabe nach hat er bas Zinngießen erlernt, und ist in Rendsburg geboren. Er hat braune Augen und Haare, schwärzlichen Bart, ein längliches Gesicht, schmale Backen, kleinen Mund, längliche Nase und Kinn, und ein freies Ansehen. Er ist ziemlich schlank, und aus seiner Hakung läßt sich schließen, daß er Soldat gewesen ist.

Betleibet ift er inft einem runden Sur, schwarzseidenem Saletuch, einer gelb und blau gestreiften Binterweste, einem schwarzen Leibrock, grautuchenen weiten longen Beinkleibern und Stiefeln.

EL D

### Verpachtung.

Auf Berfügung Sines Königl. Hochlobl. Ober Landesgerichts von ber Neumark wird bas im Beeskowschen Rreise belegene Gut Limeborf auf brei hintereinander folgende Jahre

am 30. Juli b. J. Vormittags 10 Uhr

im Wohnhause daselbst verpachtet, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen follen im Termine felbst bekannt gemacht werben, und ber Abschluß bes Pachtfontrakts, und bie Uebergabe nach eingehohlter Genehmigung bes Koniglichen Ober Landesgerichts sofort erfolgen.

Beestow, ben 29ften Junius 1816.

Der Soffistal Cheling.

### Beftoblenes Pferb.

In der Nacht vom 18ten jum 19ten Juni d. J. ist von der Weide bei Rächstenendorff, Umts Zoffen, ein hellbrauner Wallach 12 Jahr alt, ungefähr 4 Huß 8 Zoll groß, mit einer weißen Schneppe, gestohlen worden. Es wird daher jeder, mann ersucht, dieses Pferd und den etwanigen Entwender desselben anzuhalten, und dem Besiser des Allodial Schulzenguts zu Rächst Neuendorff gegen Erstatzung der Kosten davon Nachricht zu geben.

But Wesahfung biefer Summe bedarf es teines neuen Ausschreibens. Mach ber Bekanntmachung vom 8cen September v. J. (im Amteblatt für 1815 Rr. 329.) blieb in der Fenersozietats Raffe ein Bestand von . 21,660 rtl. 6gr. 11pf.

### Diergu fommen :

1) bie nach der Befanntmachung vom 23sten Februar b. 3.
(im biesjährigen Umteblatt Dr. 73.) aus ber Haupte rechnung für 1812 ersparten

201 / 15 / -

2) von bem Magistrat zu Bernau als erspart einzuzahlenbe

I / - / 10 /

3) bie bei ber Reparatur bes Ottofchen Gartenhaufes gur Granfee ersparten .

-141-

4) ber Beitrag ber Stabte Cottbus und Pels zu ben vom iften Dal 1815 ab ftatt gehabten Brandschaden .

472 1 7 1 7 1

Es bleibt mithin ju verfügen über 22,335 rtl. 10 gr. 4 pf. Wenn biervon die obigen Schaben mit 20,034 , 10 , -- ,

vergütigt werben, so verbleibt noch ein Bestand von 1,401 til. — gr. 4 pf., welches hierdurch jus Rennmiß führmelither Sozietatsintereffenten gebracht wird. Dotsbam, ben Sten Julius 1816.

Obgleich die Verfigung Mr. 38. des diesichrigen Amtsblatts qusführliche No. Anmeisung enthält, in welcher Art die Liquidationen an Frankreich angefertiget mena muffen, wenn solche für reklamationsfähig geachtet werden follen, so zeigt reich. doch die Erfahrung, daß diese Vorschriften nicht gehörig beachtet werden.

No. 230. Reflamative nen an Franți reid.

1. p. 554.

Se werden daber blejenigen Einsaffen, welche auf den Grund der Ronvention vom 20sten November 1815. Unsprüche an Frankreich lequiden zu konnen glauben, hierdurch nochmals zur genauesten Befolgung der vorgeschriebenen Formlichkeiten mit dem Bemerken aufgefordert, daß sie sich selbst beizumessen haben werden, wenn über die zur Bervollständigung der Liquidationen zu erlassenden Verfügungen der praklicischen Lermin eintrefen, und sodann seder Artiamant ohne Aussieres mit dem Anspruche zurückgewiesen werden sollte.

Potebam, ben gten Julius 1816.

nobere Restlehungen erfolgen; bis babin bat es bei ben Bestimmungen bes Ros niglichen Soifts vom 27sten Oftober 1810. sein Bewenden.

Berlin, ben 8ten Julius 1816.

Der Minister ber Kinanzen. Graf v. Bulow.

Derordnungen und Bekanntmachungen der Ronigl. Regierung zu Dotedam.

**No.** 226. malern. 1. 2. 1263. Juli.

Des Ronigs Majestat haben burch bie Rabinetsorbre vom 4ten Oftober 1815. Berduberun. Dr. 311. Seite 206 ber Befetfammlung ju bestimmen gerubet, bag bei jeber gen an offente Beranderung an offentlichen Bebauden und Dentmalern, Diejenige Staatsbeborbe, liden Geban welche folche vorzunehmen beabsichtigt, barüber zuvor mit ber Oberbaubeputation Den und Dents fommunigiren, und wenn biefe nicht einwilligt, an ben herrn Furften Staatstang. ler jur Ginbolung bes Immediathefehls, ob ble Beranberung vorzunehmen, berichtet werden folle. Durch biefe Bestimmung wird die Erhaltung offentlichet Bebaube und Dentmaler, soweit ben Staatsbehorben barüber bie Disposition austeht, erreicht, und es ist vorauszusegen, daß auf ähnliche Art bie Erhaltung affer übrigen Bebaube und Denfmaler, welche fur Beichichte und Runft von irgend einer Erheblichfeit find, angeordnet fein wurde, wenn folches ohne Befchrankung ber Privatrechte ausführbar gewesen mare. Der Mangel einer beschränkten Disposition über bie Erhaltung von Bebauben und Denfmalern ber Privatpersonen und Kome munen hatte in einzelnen gallen bie gangliche Zerftorung berfelben gur Bolge. Manche bebauern icon gegenwartig, bag Borfahren im Befis waren, welche gur Erreichung eines oft unbedeutenden Gelbvortheils, ober jur Bermeibung geringer Unterhaltunges Toften, ober aus Borlfebe jur Reuerung, fo fchafbare Ueberreile ber Borgelt gerftorten, und für Runftler und Befdichtsforfcher jebe Spur welterer Unterfuchung vertilgten. Bur Ubwendung biefer unerfestlichen Rachtheile munfchen wir, daß Privarperfonen und Rommunen, bei beabsichtigter Beranderung mit Gebauden und Denfmalern jeber Art, beziehungsweise mit ben Berren Landrathen und Polizeibireftoren Rudiprache nehmen mogen, um über die Mittel jur Erhaltung berfelben, fofern biefe erheblich erscheint, Borfchlage abgeben zu konnen.

> Die Herren Landrathe und Polizeidirektoren werden in vorkommenden Rallen darüber an uns berichten.

Potebam, ben 10ten Julius 1816.

Die in Beziehung auf bas Raffen, und Rechnungsmefen in ber Berfugung No 227. Kirchentols vom 20sten Upril b. 3. pag. 172, bes biesjährigen Umtsblatts gegebene Beltimmung. Rften Das

s. c 28. Juli.

baff bie über ben Ertrag ber Rirchenfolleften aufzunehmenben Bachratien gen vom Rirchenvorftande mit unterfchrieben fein muffen.

wird babin erlautert, bag es gur nothwendigen Abfürgung ber Sache, we allgemein bewährten Bertrauen ber Berren Brediger, ber Mitunterfcheift bes bedenvorftandes nicht bedarf.

Potsbam, ben gten Julius 1816.

Durch bas Reffript bes Koniglichen Ministerii bes Innern vom 24ften v. M. M. iff, auf Beranlaffung bes, einem Offizier, welcher einer offenen Wunde wegen niche Bowtonger mit ber orbinafren Doft nach feinem Bestimmungsorte zu reifen im Stanbe mar, wennente bewilligten Borfpanns, bestimmt worden, daß folden Offizieren, der Borfchrift Reifen, gemäß, fein Borfpann, sonbern Ertrapost bewilligt werben foll.

1. m 342.

Dies wirb ben betreffenden Zivilbeborben in Berfolg ber Berfügung vom bien v. M., Amteblatt Stud 24. Dr. 190., jur genauesten Befolgung bierburch bekannt gemacht.

Potebam, ben 6ten Julius 1816.

In bem verfloffenen Beuerfozietats. Jahre von 1815 find bei ber vereinigten No. 229. Rur, und Meumarkischen Scabte, Feuersozietat nachstebende Summen gur Liqui, bation gefommen.

Branbidd. ben i Bergatie gung pro

bet Rurmart.

Liebenwalbe.

1) Branbichaben burch ben in ber Racht vom 5ten gum 6ten August 1815 fact gehabten Brand . . - 7,082 ttl. 5 ar. apf.

18<del>11</del>. I, p. 670€

Verleberg. 2) Schaben burch bas am Joften Oftober 1816 in ber Zichorienfabrit bes Frige entstandene Reuer

Prenglow. 3) Durch ben am 22ften Mat 1815 im frangbiischen Rantorathause ausgebrochenen Brand verursachten Schaben

Schwebt.

4) Desaleichen burch bas am 12ten Rovember 1815 im Kabrifengebaube ber Kaufleute Gebrüder Philippsborn entstandene Teuer . .

71 4 9 4

Latus 7674 rtl. 19 gr. 10 pf.

χ 2

Trans-

|               | <b>- 248 -</b>  |
|---------------|---|
|               |   |
|               | Transport 7674xff.c9gx.10 pf. Genthin.  |
|               | 5) Brandschaben burch bas Feuer auf bem Adergute bes Burgers Ertmann Säger am 8ten Marg 1816 . 60 . 23 . — .  |
|               | Buch hols-  |
| .kr.<br>1 - j | 6) Beitrage jum Iten und 4ten Quartal 1813 für bie bel ber Feuersozietat geloschten Gebaube ber Abittwe Gnablig, bes Lopfermeisters Seiffert und ber verehelichten Wahnke   |
|               |   |
| •             | B. In ber Reumarf.  |
| 18.           | Custrin.  |
|               | 7) Ruckfandige und niebergeschlagene Feuersozietäts. Beis<br>träge von der demolitten Ruckeschen Ackermuble für das<br>1ste und 2te Quartal 18\frac{12}{2}  |
|               | Sonnenburg.   |
| •             | 8) Schaben an ber Kirche und bem Thurm im Jahre 1814 3,956 , 23 , 6 .   |
|               | Reu we bel.  9) Bon den dem Ackerburger Baumann am 22sten October 1805 abgebrannten zwei Scheunen, ist früher nur der Betrag der einen mit 50 rtl. ausgeschrieben, und es kommen noch für die zweite zum Ausas.  50 1 — 1 — 1 |
|               | Berlinchen.<br>10) Branbschaben burch bas am 11ten Oftober 1811 im<br>Wohnhause bes Schiossermeisters Schmidtausgebrochene  |
|               | Feuer   |
|               | Arnswalde.  |
|               | 31) Branbschaben burch bas am 22sten Dezember 1815 in<br>ben Mublenthor, Schennen ausgebrochene Feuer, welches<br>64 Scheunen eingeaschert hat  |
|               | Peiß. 12) Wegen bes im Jahre-1815 burch einen Blisstrahl ver- ursachten Feuers  |
|               | Summe 20,934 rtl. 10 gr. —pf.   |
|               | Sur   |
| •             | <b>. """"""""""""""""""""""""""""""""""""</b>   |
|               |   |
|               |   |

# Amts, Blatt

Röniglichen Regierung zu Potsdam.

No. 31.

Den 26ften Julius 1816.

Derordnungen und Bekanntmachungen der Konigl. Regierung zu Docobam.

Bon sammtlichen in dem Departement der bieffeitigen Regierung in dere No. 234. jenigen Ausbehnung, wie foldes vor ber neueften Organifation bestand, feit bem militairiebe iften Januar 1813 bis jum 31ften Dezember 1815, beibe Lage einschließlich, an lungen aus bas vacerlandische Militair baar bezahlten Summen ober ertheilten, gehörig reals, ben Jahren firten Unweisungen, sind Nachweisungen anzufertigen, welche binnen 4 Wochen bei 1813 bie und eingeben muffen, und von ben Stadten Berlin. Prouffurth. Brandenburg. 1815. uns eingeben muffen, und von ben Stadten Berlin, Frankfurth, Brandenburg 1. m. 3270. und Poredam, rudfichtlich ber aus ben Rommunaltaffen gezahlten, bierber geborigen Summen unmittelbar bei uns, von ben übrigen Stabten aber bei bem borgefesten Rreislandrath einzureichen find.

Zum Leftfaben bagu blent, baß

s) fammtliche Gelbzahlungen fich zur Aufnahme eigenen, welche in ben Rechnungen und Buchern ber Spezialfaffen als unmittelbare Zahlung an bas Militair enci weber formlich verausgabt finb, ober noch als Borfchug offen fteben.

Darque folgt, bag blejenigen Militairzahlungen, welche für Rechnung bes Regierungstaffe geleiftet find, und bemnachft burch Quittungewechfel in ber Art berichtigt worden, bag fie in ben Rechnungen als abgelieferter Ueberfchus jur Ausgabe tommen, ober fonft erfest find, in die einzureichenbe Dachweie fungen nicht übernommen werden burfen.

Ein entgegengefehtes Berfahren wurde errores dupli veranlaffen, ba bie in Diefer Art berichtigten Summen in ben von ber Regierungsfaffe zu ferth genben Rochweifungen verzeichnet werben, und baber bei ben Spezialtaffen nicht auch zur Unrechnung tommen burfen.

2) Micht nur die aus den Koniglichen, fondern auch die etwa aus flandischen, Kammerei, und Kommunalfaffen an bas Militair gezahlten, und aus Konigi. Raffen nicht erftaueten Summen find in die Berzeichniffe zu übernehmen.

Ausgeschloffen bleiben jeboch bie Bablungen für Serbis, für Lajarethtoften immobiler Eruppen aus bem Servisfonds, und für die Wachen bes garnifos nirenden Militairs, ba über biefe Ausgaben befondere Rechnungen gelegt werden.

3) In die Nachweisungen gehoren fammtliche Zahlungen vorgedachter Art, welche feit dem isten Januar 1813 bis zum Tisten Dezember 1815, beide Tage eins schließlich, geleistet worden sind, gleichviel, ob das Geld zur Berichtigung von Forderungen aus den frühern Jahren, oder für das jesige laufende Jahr ge zahlt worden ist.

Der Tag ber ausgestellten Quittung entscheibet baber ganz allein. Unter Militairpersonen, beren Gelbenpfang naber nachzuweisen ist, sind nicht allein bas stehende Heer, incl. ber Landwehr, sondern auch alle Behörden und Offizianten, niemand davon ausgeschlossen, zu verstehen, welche mit der Militaitadministration und Oekonomie zu thun hatten.

Sollten Zahlungen an Subjekte, bie zwar nicht zur Kathegorie ber Militairs Offizianten gehoten, geschehen, die Gelber jedoch behufs der Bestreitung von Mis litairkoften bezogen worden sein, so sind solche in den zu fertigenden Berzeichnissen

mit nachzaweisen.

Bur Anfertigung biefer Nachweisung bient bas unten abgebruckte Schema, und muffen bie verschiebenen Colonnen mit ber hochsten Genauigkeit und Prazision ausges füllt werben, bamit keine Ruckfragen nothig werben. Sollten Gelber ohne Quittungen in Empfang genommen sein, so ist barüber eine besondere Nachweisung zu fertigen, und babei bas Schema mit Weglaffung der been und zen Colonne zu benuhen, sub rubro: Bemerkungen, aber

der Thatbestand ausführlich vorzutrgaen.

Bebe Summe, welche hiernach in die einzureichende Nachweisung gehort, aber nicht darin aufgenommen wird, fallt den Kassenoffizianten und Kuratoren zur Last, deren Pflicht es ist, folche zur Uebernahme auzuzeigen, dergestalt, daß man sich lediglich an diese halten wird, wenn nach beendigtem Revisionsgeschäft die wirks lichen Empfänger wegen der erhaltenen Decharge nicht mehr in Anspruch genommen werden können.

Beiber, welche von feindlichen ober auch verbundeten Truppen gewaltsamer Beife, ober auf bem Wege der Requisition genommen worden, oder empfangen

find, geboren nicht bierber.

Ueber die etwa in den Jahren 1813 bis 1815 an die Kaffen der im Jahre 1813 errichteten Militairgouvernements gezahlten Gelder erwarten wir eine befondere Nachweisung, wobei jedoch das vorstehend Bemerkte, wonach dergleichen Zahlungen, wenn sie von der Regierungkaffe erfest find, übergangen werden muffen, zu beruck sichtigen ist.

Die Herren Landrathe und resp. Kreisdirektorien werben die einzelnen, ihnen zugehenden Nachwelfungen der Stadte, mit ihren etwanigen Bemerkungen verschen, jede besonders einreichen; eben so die Nachwelsung für die unter ihrer speziellen

Ruratel flebenben Raffen, und werben biefelben befonbers barauf ju halten baben, baß ihnen bie betreffenben Dagiftrate bie Nachweisungen punfelich einreichen, bamit fie innerhalb ber oben bestimmten Brift anzeigen tonnen, bag fammeliche Rachnete fungen ibres Rreisbegirts wirflich eingereicht find. Jeben Dagiftrat haben fie, wenn er innerhalb 3 Wochen bie Nachweisung nicht einreicht, ohne Weiteres, falls nicht gang triftige hinderungsgrunde angezeigt werden, in eine verhältniffmäffige Ordnungestrafe ju nehmen, und une, bag biefes gescheben, angujeigen. Potsbam, ben 10ten Juli 1816.

### S di e m a

jur Nachweifung berjenigen Bablungen, welche in bem Begirt ber ebemaliaen Ronial. Regierung ju - an Milicair, Beborden und Perfonen, ober ju milicairifchen Zwecken geleiftet worden find, für ben Zeitraum vom iften Januar 1813 bis 31sten Dezember 1815, beibe Tage einschließlich.

| der jest Golde. Trefor, Silber, Summe. Quictung. befindet. scheinen. gelbe.                                      | 2aus<br>fende<br>Mr. | 1 | 2.<br>Ramen be<br>welch<br>Zahlung g | und A<br>des Em<br>it u<br>dessem | 5.<br>Imen<br>Tarafter<br>pfångers<br>nd<br>jegiger<br>faltsort. | 6              | 4. Bu welchem Behuf<br>ie Zahlung<br>eistet worden. | duf wessen<br>Ordre<br>die Zahlung<br>geschehen ift. |              |
|--|----------------------|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|----------------|---|--|--------------|
| und Tag Quittung in in in Semerkunge ber jest Golde. Trefor, Silber, Summe. Duittung. befindet. scheinen. gelbe. | ,                    |   | Wo fich                              | trag ber e                        |  | • •            | Summe   | 9.   |              |
| rtle. ge. rthle. etle. ge. pf. rtle. ge. pf.   | und Tag<br>ber       |   | Quittung<br>jeşt                     | Golbe.                            | Tresor,  | Gilbe<br>gelbe |   |  | Bemerfungen. |

Es ift nothwendig, von fammtlichen in ben jum blefigen Regierungebegirte No. 235. übergangenen Theilen Des Bergogthums Sachfen befindlichen milden Stiftungen milbe Suit Renntniß ju erhalten. Gammeliche Obrigfetten und Stiftungeberechtigte in ben tungen im genannten Theilen des Berzogthums Sachsen werden daber hierdurch aufgeforbert, Berjogthum fo schleunig als möglich, langitens aber binnen 3 Wochen a dato ben betreffenben I. p. 13m. fanbraiblichen Beborben anzuzeigen, welche Stiftungen von ihnen vermaltet werben. Es

ohne Rudficht auf bie Konnerftat nach ber Konvention vom soften Februar biefes Jahres unter verschiedener Landeshohelt fortzustellen waren.

Beiberseitige Friedensvollziehungs , Rommissionen sind hierauf bagin überein gefommen :

baß blos in bem Falle, wenn bie Sachen bergestalt in sich konner seien, baß eine ohne Prajudiz ber andern nicht entschieden werden konne, selbige von demjenigen Richter fortgeführt werden mussen, vor welchen die zuerst anhangig gewordene Sache, nach der vorangezogenen Konvention, gehört.

Berlin, ben 5ten Juli 1816.

### Dersonalchronit.

Der Prediger Marot in Berlin ift an die Stelle des auf fein Ansuchen von der bortigen reformirten Superintendentur entlassen Konsistorialrathe Gillet jum Superintendenten ernannt worden.

Dem Lieutenant Wagner ift ber burch bas erfolgte Ableben bes Oberforffers Grove vafant gewordene Unterforfterdienst zu Woltersborf, Forstamts Zinna, mit bem Pradifat als Deegemeister übertragen worden.

## Vermischte Nachrichten.

Die Stadt Stordow und die bort eingepfarrten Gemeinen Rieß, Sandfurth, Eummersdorff, Wochofee, Bugt, Lebbin, Molzig, Colpin, Klein Schauen, Stansborf, Rieplor und Reu-Boston haben durch freiwillige Beiträge eine Summe von circa 50 Athle. zusammengebracht, und dafür einen gläsernen Kronleuchter mit Einfassung von Bronze und 16 Leuchtern angekauft, welcher zum Undenken an die großen Begebenheiten der Jahre 18 17 am 2ten Juni d. I., als dem ersten Pfingstfeiertage, in der Kirche zu Stortow feierlich befestigt, und das Fest dadurch verherrlicht worden, daß an beiden Feiertagen die Wachsterzen in der Kirche währ rend des Gottesbienstes angezündet gewesen.

# Amts, Blatt

Roniglichen Regierung

No. 31.

Den 26sten Julius 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Docobam.

Bon fammtlichen in bem Departement ber bieffeitigen Regierung in bere No. 234. jenigen Ausbehnung, wie foiches vor ber neueften Organisation bestand, feit bem mitimirate isten Januar 1813 bis zum Sisten Dezember 1815, beibe Lage einschließlich, an lungen aus bas vacerlandische Militair baar bezahlten Summen ober ertheilten, gehorig reali, ben Jahren firten Anweisungen, sind Nachweisungen anzufertigen, welche binnen 4 Wochen bei 1813 bie uns eingeben muffen, und von ben Stadten Berlin, Frankfurth, Branbenburg 1. m. 3270. und Potebam, rudfichtlich ber aus ben Rommunaltaffen gezahlten, bierber geborigen Summen unmittelbar bei uns, von ben übrigen Stabten aber bei bem vorgefesten Rreislandrath einzureichen find.

Aum Leitfaben bazu blent, baß

1) fammtliche Gelbzahlungen fich jur Aufnahme eigenen, welche in ben Rechnungen und Buchern ber Spezialtaffen als unmittelbare Zahlung an bas Militafr ence weber formlich verausgabt finb, ober noch als Borfchuß offen fteben.

Darque folgt, bag biejenigen Militairzahlungen, welche fur Rechnung bes Regierungstaffe geleiftet find, und bemnachft burch Quittungswechsel in ber Urt berichtigt worden, daß sie in den Rechnungen als abgelieferter Ueberfchus jur Ausgabe tommen, ober fonft erfest find, in bie einzureichende Rachwell fungen nicht übernommen werben burfen.

Ein entgegengesektes Berfahren wurde errores dupli veranlassen, da bie in biefer Urt berichtigten Summen in ben von ber Regierungsfaffe zu ferth genden Rachweifungen verzeichnet werden, und baber bei ben Spezialtaffen nicht auch zur Unrechnung kommen burfen.

2) Midt nur bie aus ben Roniglichen, fondern auch bie etwa aus ftanbifchen. Kammerei, und Kommunalkaffen an bas Militair gezahlten, und aus Köniel. Raffen nicht erftatteten Summen find in Die Bergeichniffe zu übernehmen. )( 1

fern bie Steuer beiber Gewerbearten jufammen, nach bem ebigen Magke stabe ben bochften Tariffat ber oten Rlaffe nicht übersteige.

In ben lestern seitenen Sallen foll aber für jeden Zweig der Brauerei ein bes fonderer Gewerbefchein gelofet werben.

Potsbam, ben 17ten Rulf 1816.

2, a. 552.

Juli.

Die Art ber Verpackung ber in ben Provinzen zwischen ber Weser und Maaß Papier me verfertigren Papiere bindert beren zweckmößige Berbleiung. Es foll baber nach ben Provincen einer aus bem Finangminiflerium erlaffenen Berfügung bom 18ten b. Dr. felbige uns jenfeit Der terbleiben, wogegen aber Diefe Papiere, wenn fie bei dem Eingange in die Provingen rechts ber Wefer als einlandische behandelt werben follen, mit Zertifikaten ber Burgemeiftereien begleitet fein muffen, worin nicht nur bie Sorte, fonbern auch bas Bafferzeichen bes Papiers angegeben fein muß. Bon ben Kormen zu ben bles. fälligen Berififaten werben bie betreffenben Beborben von ben refp: Steuerrathen unterrichtet werden, um felbige in vorfommenden gallen vergleichen zu tonnen.

> Bon ben mit bergleichen Zertifikaten eingehenben überweserschen Papieren wird bie Berbrauchsabgabe nach ben in ber Berfügung vom 17ten Mobember v. J. Umteblatt Stud 46. Ro. 405. enthaltenen Tariffagen erhoben, namlich

a) vom Post. 2 Gr. Schreib. Vapler . pro Rieß. b) 💰 Dtuck

bagegen aber ber Ersasjoll, wie bei allen einlaubischen Erzeugnissen, nicht eingefordert.

Hiernach haben sich sämmtliche Hebungebeborben zu achten.

Potebm, ben igten Juli 1816.

No. 242 .

Bon ben Koniglichen Ministerien bes Innern und bes Rrieges ift festgefegt, Landwebr, bag funftigbin bie entluffenen Landwehrmanner jur Zivilgemeine ihres Bobnorts, bie ju ben Landwehrstämmen geborenben und bei benfelben jufammenbleibenben K. u. Sch. Landwehrleute, Unter, und Oberoffiziere aber fammt ihren Famillen, imgleichen G: 56. Iuli bie ju ben Uebungen zusammengezogenen Landwehrmannschaften, mabrend ber Dauer ber Uebungen ju ben Gemeinen besjenigen Brigadepredigers geboren follen, in beffen Amtsbezirt fie garnifoniren.

> Sammeliche Superintendenten und Zivilgelftliche haben fich biernach ju achten. Potsbam, ben 11ten Justus 1816.

Ruratel flebenden Raffen, und werden biefelben befonders barauf zu Salten haben, baß ihnen bie betreffenden Dagiftrate bie Nachweisungen punfelich einreichen, bamie fie innerhalb bet oben bestimmten Brift anzeigen konnen, bag fammtliche Nachmels fungen ihres Rreisbegirts wirflich eingereicht find. Jeben Dagiftrat haben fie, wenn er innerbalb 3 Wochen bie Nachweisung nicht einreicht, ohne Weiteres, falls nicht gang triftige hinderungsgrunde angezeigt werben, in eine verhaltniffmäffige Ordnungsftrafe ju nehmen, und uns, daß biefes gefcheben, anzuzeigen.

#### Potsdam, den 10ten Juli 1816.

### S de ma

jur Nachweifung berjenigen Zahlungen, welche in bem Bezirk ber ebemaliaen Ronigl. Regierung ju - an Milicair Beborden und Perfonen, oder ju milicairifchen Zwecken geleiftet worden find, fur ben Zeitraum vom iften Januar 1813 bis 31sten. Dezember 1815, beibe Lage einschließlich.

| Laus<br>fende<br>Mr.        | 2.<br>Namen ber Eaffe<br>welche<br>die Zahlung geleistet hat |                               |                           | und A<br>des Em<br>at u<br>dessen    | imen<br>larakter<br>pfångers<br>nd<br>jegiger<br>haltsort. | 4. Bu welchem Behuf ble Bahlung geleistet worden. |  |  | 6.<br>Auf wessen<br>Ordre<br>die Zahlung<br>geschehen ist. |  |
|-----------------------------|--|-------------------------------|---------------------------|--------------------------------------|--|---|--|--|--|--|
| 6.<br>Zahr                  | Wo fich  |                               | . Be                      | trag ber e                           | 8.<br>erhaltenen   | n Summe   |  |  | 9.   |  |
| und Tag<br>ber<br>Quiccung. |  | Quittung<br>jest<br>befindet. | in<br>Solbe.<br>rtlr. gr. | in<br>Erefors<br>scheinen.<br>rthlr. | Trefor, Silbe<br>cheinen. gelbe                            |   |  |  | Bemerfungen.   |  |

Es ift nothwendig, von fammtlichen in ben jum biefigen Regferungsbezirfe No. 235. abergangenen Theilen bes Bergogibums Sachfen befindlichen milden Stiftungen Ritte Suit Renntniß ju erhalten. Gammiliche Obrigfeiten und Stiftungeberechtigte in ben tungen im genannten Theilen bes Berzogthums Sachsen werden daber hierdurch aufgeforbert, Beriogthum fo febleunig als moglich. langitens aber binuen 3 Mochen a dato ben bereden Santen. so schleunig als möglich, langstens aber binuen 3 Wochen a dato ben betreffenben 1. p. 13m. fandraiblichen Beborben anzuzeigen, welche Stiftungen von ihnen vermaftet merben.

### Es muffen babet

- 1. Die Jamilienstiftungen, bas beifit folde, beren Genuf nur ben Mitgliebern bestimmter gamilien gutommt, und
- II. alle übrigen Stiftungen von einander abgesondert, und über jede abgesonderte Tabellen nach folgenden Aubriken, mit einer beglaubigten Ubschrift der Stift tungeurkunde den betreffenden Landrathen eingereicht werden:

1) Rame bes Stifts,

2) Datum und Bezeichnung ber Stiftungsurfunbe,

3) wo folche fich befindet,

4) Inhalt und Zweck ber Stiftung, wobei bei ben Jamillenstiftungen bie bereche tigten Familien naher anzugeben find,

5) Betrag bes Stiftungevermögene, morin solches besteht, wie es untergebracht

ift, und wo bie Original. Schulbschriften aufbewahrt merben,

6) Nachweisung ber bermaligen Berwendung ber Ginkunfte ber Stiftung, wobel bie einzelnen Empfanger und ber Betrag bes Genusses namentlich anzugeben find,

7) Bestimmung ber Beit, bis ju welcher ber Genuß eines jeden Pergipienten

bauert,

8) Benennung ber bermaligen Abministratoren und Rollatoren, mit Angabe ber Beborbe, von welcher fie bestätigt worden find, und ber Zeit ber Bestätigung,

9) ob von dem Stifter ursprunglich die Administratoren und Rollatoren bestimmt wurden.

Die betreffenben fanbrathlichen Behörben haben fobann, fogleich nach Eingang biefer Rachrichten, ein Generaltableau anzufertigen und uns folches mit ben nothigen Belagen unverzüglich einzureichen. Diejenigen Obrigfelten und Stiftungsberechetigten, welche ben resp. Landrathen bie erforderliche Anzeige zu machen unterluffen, werben in 5 Riblr. Strafe genommen werben.

Augleich werden alle biejenigen Mitglieder folder Familen, welche an Familiens stiftungen, deren Fonds im Konigreich Sachsen belegt sind, oder beren Kollatur jenseirigen Behörden zusteht, Untheil haben, hierdurch aufgefordert, ihre deskalsigen Unsprüche so schleunig als möglich den betreffenden Landrathen anzuzeigen, und letzere hierdurch angewiesen, diese Unsprüche in einer und demnächt ungefäumt, spätestens binnen 3 Wochen einzureichenden übersichtlichen Generalnachweisung zussammenzusaffen. Sämmeliche Behörden, Landräthe, Magisträte, Superintendent ten und Prediger werden noch besonders veranlaßt, hiervon möglichst schleunig dies jenigen in Kenntniß zu sehen, von denen es ihnen bekannt ist, das sie Ansprüche an Stiftungen im Konigreich Sachsen haben.

Potebam, ben 16ten Julius 18.6.

#### Roniglicen Regierung

No. 32.

## Ben, eten August 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Rönigl. Regierung zu Votobam,

Ueber ben Rationsempfang beurlaubter Offiziere in Friedenszeiten ift von bem No. 243. Ronigl. Kriegesministerio unterm 24sten Dai b. 3. folgendes bestimmt worben.

1) Für bie in ber Sarnifon jurudbleibenben Dienftpferbe beutlaubter Offiliere empfange. werben bie Rations) wie foldes auch früher festgesest worden ift, fit ber ge. I.m. 1886. mobulichen Art empfangen.

Berechtigung mm Rationds

- 2) Allen Offizieren, welche auf 2 bis 6 Monate beurlande find, und bie Reife mit eigenen Pferben machen, auch folche wirklich bei fich behalten, wird es erlaubt, auch auffer bet Barnifon jeboch nur an Orten, wo Magazine find, Die Mationen für die Pferde zu empfangen.
  - 5) Bei ber Empfangnahme biefer Rationen muffen aber bie Offigiene fich burd Actefte ibrer vorgesegten Militairbebotht gut Berechtigung ausweifen.

Dergleichen Uttefte muffen von einem Regimentofommanbene ober einer ans bern bobern Militairbeberbe ausgefertiget und mit einem Dienfffiegel bebrudt. auch muß barin genau angegeben fein:

a. für melde Zeft ber Urlauh ertheilt ift,

b. die etatsmäßige.Zahl ber Nationen,

s. wiebiel bavon in der Garnifon empfangen worben,

d. wieviel alfo noch etatsmäßig außer ber Garnifon auf wirtlich vorhandene Dienftpferbe bezogen merben tonnen.

Durch bie Berabreichung ber Mations find bie Offiziere aber nicht berechtigt, Stallungen für die Pferbe ju verlangen.

- 4) Offizieren, welche über 6 Manate beurlaubt find, tonnen teine Rations ven abreicht werben.
- 5) Die uicht zu bem fertwährend befoldeten Stamme gehörenden Landwehrofiliere haben, wenn ihre Beurlaubung auch niche uber 6 Monate bauert, auf einen

fern bie Steuer beiber Gewerbsarten gufammen, nach bem obigen Maafe stabe ben bochsten Cariffag ber oten Rlaffe nicht überfteige.

In ben letiern feltenen Sallen foll aber fur jeben Zweig ber Brauerei ein bes fonberer Gewerbefchein gelofet werben.

Potsbam, ben 17ten Juli 1816.

jenseim der Befer.

, **2.** 2. 552. Juli.

Die Art ber Berpadung ber in ben Provinzen zwischen ber Wefer und Rags Papier ans verfertigten Papiere hindert beren zwertmäßige Berbleiung. Es foll daber nach ben Provincen einer aus dem Finangmintilerium erlaffenen Berfügung bom 18ten b. D. felbige uns terbleiben, wogegen aber Diese Papiere, wenn fie bei dem Eingange in die Provingen rechts ber Wefer als einlandische behandelt werben follen, mit Zertifikaten ber Burgemeistereien begleitet fein muffen, worin nicht nur bie Sorte, fonbern auch bas Wafferzeichen des Papiers angegeben fein muß. Bon ben Formen zu ben bles. fälligen Berifitaten werben bie betreffenben Beborben von ben refp: Steuerrathen unterrichtet werben, um felbige in vorfommenben gallen vergleichen zu fonnen.

> Bon ben mit bergleichen Zertifikaten eingehenden überweserschen Papieren wird bie Berbrauchsabgabe nach ben in ber Berfugung vom 17ten November v. 3. Amteblatt Stud 46. Do. 405. enthaltenen Tariffagen erhoben, namlich

a) vom Posts 2 Gr. Schreib, Dapier . pro Rief. b) • Druck.

bagegen aber ber Ersaggoll, wie bei allen einlaubischen Erzeugniffen, nicht eingeforbert.

Hiernach haben fich fammtliche Bebungebeborben ju achten.

Potebm, ben 10ten Juli 1816.

Bon ben Koniglichen Ministerien bes Innern und bes Rrieges ist festgeseff, No. 242 Landwebr, bag funftigbin bie entlaffenen Landwehrmanner jur Zivilgemeine ihres Wohnorts, bie ju ben Landwehrstammen gehorenben und bei benfelben jufammenbleibenben leute. K. u. Sch. Landwehrleute, Unter, und Oberoffiziere aber fammt ihren Familien, imgleichen G? 56. Juli. bie zu ben Uebungen zusammengezogenen Landwehrmannschaften, mabrend ber Dauer ber Uebungen zu ben Gemeinen besjenigen Brigadepredigers geboren follen, in deffen Umtsbezirt fie garnifoniren.

> Sammeliche Superintenbenten und Zivilgeiftliche haben fich hiernach ju achten. Potsbam, den 11ten Julius 1816.

|  | <b></b> ;265                | 9              | Ration           | n ,         | nen.            |
|--|-----------------------------|----------------|------------------|-------------|-----------------|
| Benennung ber Miffica                  |                             | ip, n          | atura<br>  kidde | in<br>Gelde | Doecle          |
|  |                             | Atmosts        | RIGHT            |             | - 6500          |
| 2. Für die 4mochentlic                 | he Uebungszeit.             |                | *18              |             | •               |
| Rictmeffter a 6 Rue. 15                | or.                         | -              | .7               | 1           |                 |
| Sekonbelieutenants .                   |                             |                | 2                |             |                 |
| Unteroffisiere                         |                             | -              | 111              |             |                 |
| Trompeter                              | I was beginned              |                | 1                |             | ي               |
| Gemeine                                |                             |                | 84               |             |                 |
| Mann                                   | • • •                       |                | _ ]              | -           | 96              |
|  | Summê                       | <u> </u>       | 98               | 1           | 96              |
| III. Romplette                         | ~~~~~                       |                | 90               | •           | 9"              |
| auf die 4wochentliche                  | Hehmadseit                  | 1              |                  |             |                 |
|  | aconny-                     |                |                  |             | !               |
| Unteroffiziere                         | 1                           |                |                  |             |                 |
| Gemeine                                |                             |                |                  |             |                 |
| <b>Tambour</b> .                       |                             |                |                  |             |                 |
| Mann                                   | •                           |                |                  |             | 100             |
|  | Summe                       |                | _                |             | .100            |
| IV. Barber ober &                      | renabierlanb                | 1.             | i                |             | 3               |
| mehr Infanterie                        | haraillon                   |                |                  |             |                 |
| 1, perpetu                             | د اام                       | 1              |                  |             |                 |
| Staabseffisier                         | 1044                        | · · · · · ·    |                  |             |                 |
| Adjutant zugleich Rechnu               | nasführer                   | 1_             | 1                |             |                 |
| Zeldwebel                              | argo ( angres               |                | 1                |             | ,               |
| Kapitaind'armes                        |                             |                |                  |             | ,               |
| Bacailloustambour                      |                             |                | 1                | ' '         |                 |
| Gefrelis                               |                             |                | ł .              |             |                 |
| Octreme                                | ••                          |                |                  |             |                 |
|  | •                           |                |                  |             | 15              |
| Barafilonsschreiber .                  |                             |                | -                |             | - 1             |
|  | Summe                       | 1 -            | 1. 3             | 1           | 18              |
| 2. Für bie 4wöchenille                 | be Bebungszeit.             | i              | }                | i           |                 |
| Stanbsoffigier .                       |                             | · —            | 2                |             | _               |
| Rapitains .                            |                             | ·              | 4                |             | _               |
| Unteroffisiere                         |                             |                | ' '              |             |                 |
| Gemeine.                               | The state of                |                |                  | 1 \         | ١,              |
| @nielloute                             | na 1, 829 ° 110 A.          | - <b>f</b> · · | 1                | i           |                 |
| official and the second section in the | Strain to the strain of the | * 1. "         |                  | 1           | 6.              |
| Maun .                                 | · 网络拉克克                     |                |                  |             | 650             |
| genetient Wilde : 3 att                | : Danin                     | 27/            | :6               | 1 —         | 650             |
| Die betreffenben Bapond                | on baben fich bi            | ernach 1       | aintelli         | DA: 10      | 4 <b>6</b> 0 ft |

No. 247. Stempelmater rialicu Debit im Beriog: thum Sachfen JulyDa ber Debli ber Sumpelmaterfallen und Karten

ju Baruth ber General Afziseeinnahme,

Bu Dabme ber Umte, und Tranffteuer, Ginnabme, und

zu Miemege ber General , Afzifeeinnahme bafeloft anberweitig übertragen worden ift, fo wird folches ben Beborben und Ginfaffen fu Dem jum biefigen Regierungebegirt geborenben Theile bes Bergogthums Sachfen mit Bezug auf bas Publifandum vom 25sten v. M. (Amteblatt Pag. 218. Ro. 211.) hierdurch bekannt gemacht.

In Unfebung ber Scempelbepote in ben Stabten Belgig, Brud und Juterbont

verbleibt es bei ben Bestimmungen des gedachten Dublifandums.

Potsbani, ben roten Juli 1816.

No. 248. Dir Bechfel und Antocic fungen im Derzogehum . SIGN.

2. 4. 1017. Juli.

Das Dublitum in bem jum Begirt ber biefigen Regierung gehorenben Landes. Stempflung theile bes Bergogihums Sachsen wird in Verfolg der Befanntmachung vom abiten v. M. (Ameshlatt Pag. 218. Ro. 211.) hierburch benachrichtigt, daß bie Mechfelstempelung in rother Karbe ber mit bem Stempelmaterialien. Debit bee auftragten .

Stadt . Tranffeuer . Ginnahme ju Belgiq und Ames, und Trankstener, Ginnahme ju Dahme

übertragen worden ift, bei welchen Beborben die stempelpflichtigen Bechfel und Anmeisungen jur Stempelung prafentirt, und bie Befalle erlegt merben muffen.

In ben Stabten Baruth, Brud, Juterbogt und Miemegt, wo feine Bechfele Rempelung fatt findet, muß bie Erlegung ber Stempelgefalle von Bechfeln und Unweisungen bie zu boo Athle. einschließlich, bei ben mit bem Stempelmateria lien Debit beauftragten Beborben geschehen, und von ben Rendanten die Berich. tigung derfelben auf ben Wechseln und Anweisungen bescheinigt werden.

Potebam, ben 19ten Juli 1816.

No. 240

... Samintliche angefreilte, ober angeftellt gewesene Beamten und sonftige Raw Rautienen, tionsbesteller in bem jum bieffeitigen Regierungsbepartement gelegten Theile bes 2,b 1 p.720, Bergogehums Sachsen, welche wegen einer an Koniglich Gachsische Raffen gezahle ten Kaution Unfpruche zu machen haben, werben biermit aufgeforbert, ben Betrag der befreiten Raution mit Beifugnng bes Original Refoantioneicheine, worüber eine Juterimsheftheinigung ertheilt werden wird, und mit genauer Angabe, bis zu welcher Reit die Binfen von dem Rautionstapitale berichtigt find, ichleunigft und fpas ceftens in 14 Lagen der Konfalichen Regierung zu Merfeburg anzuzeigen, bamit Rapital und Zinfen bei ber Koniglichen Ausgleichungskommission in Dresben geborig liquidirt werben fonnen.

Auf matere besfalfige Anzeigen wird, ba in biefer Zeit, bie Liquidation gefchlofe ken und abgefendet werden muß, keine Rudflicht welter genommen werden.

Potebam, ben 24ften Julius 1816.

Derfonalebronië.

Der Burger und Schneibermeifter Lorens ju Mittenwalbe ift jum Burge. meister daselbst gewählt und bestätigt worden.

(Dierbei ein Ertrablan.)

# Amts . Blatt

#### Regierung Roniglicen Dotsbam

## Den aten Auguff"1816.

Derordnungen und Wefanntmachungen der Rönigl. Regierung zu Dotabam,

Ueber ben Ractonsempfang beurlaubter Offiziere in Friedenszeiten ift von bem No. 243. Ronigl. Rriegesministerio unterm 24ften Dai b. 3. folgenbes bestimmt worben.

- 1) Bur ble in ber Garuffon jarudbleibenben Dienftpferbe beutlaubter Offigiere empfange. werben bie Rations; wie foldes auch fruber festgefest worden ift, fit ber ge, 1. m. 1886. woonlichen Art empfangen.
- 2) Allen Offizieren, welche auf 2 bis 6 Monate beurlaubt find, und bie Reife mit eigenen Pferben machen, auch folche wirflich bei fich behalten, wird es erlaubt, auch auffer ber Garnifon jeboch nur an Orten, wo Magagine finb, Die Rationen für die Pferde zu empfangen.

5) Bei ber Empfangnahme biefer Rationen muffen aber bie Offiziere fich burd Utteffe ihrer vorgesehten Militairbeborde gue Berechtigung ausweifen.

Dergleichen Uttefte muffen von einem Regimentstommanbeur ober einer ans bern hobern Militairbeborde ausgefertiget und mit einem Dienftstegel bedrudt, auch muß barin genau angegeben fein:

a. fur melche Beit ber Urlaub ertheilt ift,

b. Die etatsmäßige Bahl ber Rationen,

c. wieviel bavon in der Garnifon empfangen worben,

d. wieviel alfo noch etutsmäßig außer ber Barnifon auf wirtlich vorbanbene Dienstpferbe bezogen merben tonnen.

Durch bie Berabreichung ber Rations find bie Offiziere aber nicht berechtigt, Stallungen für bie Pferbe zu verlangen.

- 4) Offizieren, welche über 6 Monate beurlaubt find, tonnen teine Rations ven abreicht werben.
- 5) Die nicht zu bem fortwährend befofbeten Stamme gehörenden Sandwehroffigiere haben, wenn ihre Beurlaubung auch nicht über 6 Monate bauert, auf einen Χı

Beforeibung.

Der ic. Terck ift mit einem richtigen Paffe versehen, ber ihm auf ben Grund eines Zeugnisses seines hiesigen Meisters ausgestellt wurde. Er ist nach Danzig gerichtet, und das Signalement in demselben ist folgendes: Alter 35 Jahr, Grobe 5 Juß 6 Zoll, Haare blond, Stien bedeck, Augenbraunen braun, Augen biau, Rase stumpf, Mund gewöhnlich, Bart braun, starken Backenbart, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittler. If des Schreibens ungerfahren und ohne besondre Kennzeichen.

Meuftabt, Cherswalbe, ben isten Julius 1816.

Magistrat

Mo. 21. Der Tagelöhner Wilhelm Bene felb in Bienwalde ift, nachdem er 64 Ribir. entwendet, den 22sten Julius enclaufen, und hat wahrscheinlich seinen Weg nach Hamburg genommen. Alle Obrigkeiten werden ersuche, ihn, wenn er sich betreten lagt, fektunehmen und nach Bienwalde bei Rheinsberg abzullefern.

Signalement.

Er ist einige 40 Jahr alt, ungefehr 5 Juß 4 Boll groß, magern Baues, blaffer Gesichtsfarbe, hat blaue Augen, eine kurz aufgeworfene Rase, blondes Saar, etwas schiefe Beine, ist daran kennbar, daß er alle Worte wiederholt, trägt einen blauen Ueberrock mit glatten gelben Knopfen, darunter eine Soldatenuniform mit rothen Aufschlägen und Kragen und gelben Knopfen, eine blau punktirte mam chefter Weste, grau tuchene Beinkleiber mit rothem Borkoß, Stiefeln, einen-runden Hut, und einen gelbbunten kattunen Halstuch.

Bienwalde, ben 24ten Infine 1816.

Erbilusgericht bafelbft.

Patent.

Es ift mir von Seiten Eines hoben Ministeris ber Jinanzen und des Sandels bas ausschließliche Recht zur Fabrifation des Bleizuckers, nach einem von mir ers fundenen neuem Verfahren, bessen Beschreibung sich bei den Alten des benannten hoben Ministeris befindet, vom Sten Junius d. 3. an auf sechs hintereinanders folgende Jahre ertheilt worden, welches ich hiermit, den Sesen zufolge, zur dffentlichen Kenntnis bringe.

Berlin, ben 29sten Junius 1816.

Sriebrich Bares

| გო <u>.;</u><br>ა. | Benennung ber Milleafrab   | hellungen.                         | ip n   | ottogra         | Takae 1                                      | · 150          | t by | Des<br>M |
|--------------------|--|------------------------------------|--------|-----------------|--|----------------|------|----------|
| 2<br>1-1<br>1      | 2. Für die 4wochentliche U<br>Mictmeister a 6 Nile. 15 Gr<br>Sekondelieutenants<br>Unteroffiziere<br>Trompeter |                                    | 1      | 11<br>1<br>84   | -111   | 7-11-1         | •    |          |
|                    | Mann   | • •                                | _      | :               | _  | 96             |      |          |
| 3                  |  | Summe                              |        | 98              | 1  | 96             |      |          |
|                    | III. Komplette Arti<br>auf die 4wochentliche Ueb<br>Unteroffiziere<br>Gemeine                                  |                                    |        |                 |  |                |      |          |
|                    | Lambour  |                                    |        |                 |  |                |      |          |
| 100                | Mann   |                                    | _      | 1               | _  | 109            | 1/2  | £        |
|                    | • • •  | Summe                              |        |                 |  | 109            | •    |          |
|                    | IV. Garbe, ober Grena<br>wehr Infanteriebata<br>1. perpetuell.   |                                    |        |                 |  |                | •    |          |
| 1                  | Staabsoffizier<br>Adjutant zugleich Rechnungsfü<br>Feldwebel   | hrer .                             | _      | . 2.<br>1       | _  | _              | •    |          |
| i                  | Rapitaind'armes<br>Bataillonstambour<br>Gefreite   |                                    | ·      |                 |  |                | •    | •        |
| 17                 | Bataillonsschreiber .  | • •                                | _      | _               |  | 17.<br>· 1     |      |          |
|                    | a Chu bia surt-danalista 11.   | Summe                              | -      | 3               | -  | 18             |      |          |
| 4                  | 2. Für bie 4wöchentliche Ue<br>Staabsoffizier<br>Rapitains   | oungezett.                         | _      | 2<br>4          | _  |                |      |          |
| 592                | Unteroffiziere<br>Bemeine  | , ,                                |        |                 | .  |                |      | •        |
|                    | Spielleute   | 1                                  |        | . ]             |  |                |      | •        |
| 656                | Maun   |                                    |        |                 | <u>-                                    </u> | 656            |      |          |
|                    | Die betreffenden Bebovom hat<br>Potsbun, den auften Juli   | Summe  <br>ven sich hiern<br>1816. | ady pu | 6  <br>intelleq | f su   | 656<br>achten, |      |          |

No. 244. In Berfolg ber Bekanntmachung vom 22sten April b. J., wegen Sinisfung Sinisfung ber ber Auffischen Bons, gereicht ben Juhabern berfelben jur Nachricht, daß die erfte Aussichen Berloofung am 15ten b. M. durch die Konigl. Seneral Lotteriedirektion fatt ges Bons.

I. m. 2816.

Die Sewinnliste ift besonders abgedruckt und bier beigefügt.

Jenet Bekanntmachung vom 22sten April c. gemäß wird bie Zahlung bes Rapitals und fälligen Ziusenbetrages bei der Staatsschulden Tilgungskaffe im Sees handlungsgebäube, und zwar, was die jest durch die erste Berloofung gezogenen Russischen Bons betrifft, im Laufe des Monats August d. J. dergestalt geleistet werden, daß vom bien bis zoten August

ble Nummern der Loofe 1. bis 285. incl.

vom. 12ten bis 17ten August

bie Nummern ber Loose 259. bis 516. incl.

vom 19ten bis 24sten August

die Nummern der Loose 517. bis 773. incl. und vom 26sten bis 31sten August

be Munmern ber Loofe 774. bis 1030. incl.

aur Einlofung temmen.

Juli,

Hierbei wird noch festgeseht:

1) jeder Bon muß über bas empfangene, barin verschriebene Rapital nebft 3mi fen quittirt werden, und zwar blos burch ble Worte:

ben Inhalt nebst Binfen empfangen.

Wenn fich aber mehiere Bons in einer Sand befinden, fo find bavon Rachs weisungen angufertigen. Formulare baju wird bie Staatsschulden, Eligungs, kaffe unentgelblich ausgeben.

2) Jeber Bon muß mit bem Bermogens, Steuer, Stempel bebruckt fein, ohne

welchen feine Zahlung barauf erfolgen fann.

3) Auswartigen kann nicht gestattet werden, ihre Scheine unmittelbar an bie Staatsschulden Lilgungkaffe einzusenden, und die Uebersendung des Betrages zu verlangen. Diese Inhaber muffen sich entweder zur Hebung hier einsuden, oder Jemanden unter Juschickung der Bons bevollmächtigen, oder aber sich an die hnen zunächst gelegene Regierungs Hauptkaffe wenden; denn es wird die Einrichtung getroffen werden, daß die gezogenen, mithin zur Einsbsung gelangenden Bons den Regierungs Hauptkaffen bis zum lesten September a. in vorstehender Art quittirt übergeben werden können, welche darüber einen interimistischen Gegenschein ertheilen, sie in bestimmten Terminen zur Staatssschulden, Tilgungskaffe einsenden, und von ihr den Kapitals, und Zinsenbetrag zur Zahlung an die Interessenten einziehen werden.

Die Staateschulben Eligungefaffe jable übrigens nur in ben Bormittages

ftunden. Berlin, ben 19:du Julf 1816.

Ministerium ber Finangen. Blette General. Bermaltung.

Mit Bejug auf vorftebende Befanntmachung benachrichtigen wir bas babef intereffirte Publikum, bag unfere Regierungstaffe jur Annahme ber jur Einlofung

gelangenben Ruffischen Bone und jum weitern Berfahren in Gemagheit ber Des fannemachung angewiesen ift.

Die in der Bekanntmachung allegirte Gewinnlifte wird mit dem nachften Stud unfers Amteblatte ausgegeben werben. Dotsbam, ben 27sten Julius 1816.

Alle biejenigen, welche sich bie beiben Jahrgange 1811. und 1812. bes bies. No. 245. feitigen Amtsblatts für 15 Gr. für jeden Jahrgang, mit Einschluß bes Registers, neue Anfage auschaffen wollen, baben fich besbalb in portofreien Briefen an bas biefige Doftamt bes Amtsbis jum iften September b. 3. ju wenden, um bie Rabl ber abjubruckenben Erent blatts de place bestimmen ju tonnen.

Bon ben fpateren Jahrgangen find noch Eremplare vorratbig. Potebam, ben 24sten Juli 1816.

1811. und 1812.

I. p. 2179 Juni

Das ju meiner Kenntniß gekommene Zirkulairichreiben ber Banblung Frege No. 246. und Romp, ju Leipzig vom 28ften Junius b. J. an ble Intereffenten ber im Jahre 1802. negogifrten Schwedischen Unleihe, und bie bemfelben beigefügte Ropie bes Partialeblige Briefes der Herren Michaelson und Benedickt in Stockholm d. d. den 4ten Juni 1816. tionen. erregen bie Beforguiß, baß bie Ronigl. Preuß. Unterthanen, welche Inhaber ber 1. p. 285%. über biefe Unleihe ausgegebenen Obligationen find, ein Berluft treffen mochte.

Da fich nun voraussehen laßt, daß bie bobern, baju geeigneten Beberben bie

Ronial. Dreuß. Unterthanen gegen einen foldben Bertuft burch eine angemeffene Bermenbung ju fchuben fuchen werben, fo forbere ich famintliche im Ronigt. Dreuf. Bergogthum Cachfen wohnende Inhaber folder Obligationen, fo wie bie Borfteber, Auratoren und Bormunter blefer Obligationelnhaber hiermit auf,

a. ben Betrag,

b. bie Mummer,

c. ber Zinsenruckstand

ber ihnen, ihren Rucanden und Pflegebefohlnen eigenthamlich zuflehenben Schwe bifchen Partialobligationen, und

d. bie Beit, ju welcher, und bie Art und Weise, wie fie in ben Befif biefer

Obligationen gefommen, unter beutlicher Beneunung bes Namens, Wohnorts und Charafters ber Inhaber, binnen laugftens 4 Bochen, vom Lage biefer Befanntmachung an gerechnet, bei mir, bem unterzeichneten Regierungs, Chefprafibenten anzueigen, auch Die Mittel. woburch fie bas Eigenthum ber Partialobligationen befcheinigen wollen, anjugeben, und fid) zugleich erforberlichenfalls zur eidlichen Bestärkung ber Richtigkeit aller ibrer Ungaben zu erbieten.

Spatere Unzeigen werbe ich bef meinen Anzeigen und Bermenbungen nicht

berudfichtigen fonnen. Merfeburg, ben 24ften Rullus 1816.

> Der Regierungs, Chefprafibent. v. Schonbera.

Mach vorffehender Aufforberung haben fich bie jum hiefigen Regierungsbegiet gehörigen Ginwohner bes Berjogthums Sachfen zu achten.

Potebam, ben Josten Juffus 1816.

No. 247. Stempelmater. riali:n : Debit im Derjog: thum Sachfen 2. a. 1017. Juli.

Da ber Debit ber Stempelmaterialien und Karten

ju Baruth ber General Afzifeeinnahme,

au Dahme ber Umts, und Tranfsteuer, Ginnahme, und

au Miemegt ber General Afgifeeinnahme bafelbft

anberweitig übertragen worben ift, fo wird foldes ben Beborben und Ginfaffen fu bem jum hiefigen Regierungsbezirk geborenden Theile bes Berjogthums Sachsen mit Bezug auf das Publikandum vom 25sten v. M. (Amtsblatt Pag. 218. Ro. 211.) bierburch befannt gemacht.

In Unsehung ber Scempelbepots in ben Stabten Belgig, Brud und Juterboaf

verbleibt es bei ben Bestimmungen des gedachten Dublifandums.

Potsbam, ben igten Juli 1816.

No. 248. hir Wedfel und Anweie fangen im Personthum . Gadi n.

2. a. 1017. Juli.

Das Publifum in bem jum Bezirk ber hiefigen Regierung gehörenden Landes. Stempelung theile bes Herzogthums Sachsen wird in Verfolg der Bekanntmachung vom abiten v. M. (Amesblatt Pag. 218. No. 211.) hierburch benachrichtigt, bag bie Wechselstempelung in rother Farbe ber mit bem Stempelmaterialien Debit bee auftragten

Stadt. Tranffteuer . Einnahme ju Belgig und Umts. und Tranksteuer. Ginnahme zu Dabme

übertragen worden ift, bei welchen Beborben bie stempelpflichtigen Bechfel und Anweisungen jur Stempelung prafentirt, und bie Befalle erlegt werben muffen.

In ben Stabten Baruth, Brud, Juterbogt und Miemegt, wo feine Bechfele flempelung fatt findet, muß bie Erlegung ber Stempelgefalle von Bechfeln und Unweisungen bis ju 500 Riblr. einschließlich, bei ben mit bem Stempelmaterias lien Debit beauftragten Beborben geschehen, und von ben Renbanten bie Berich. tigung berfelben auf ben Wechseln und Anweisungen bescheinigt werben.

Potebam, ben 19ten Juli 1816.

No. 240 Juli.

Sammeliche angestellte, oder angestellt gewesene Beamten und sonftige Raw Rautiouen, tionsbesteller in bem jum bieffeitigen Regierungsbepartement gelegten Theile bes ab i p.720. Herzogihums Sachsen, welche wegen einer an Koniglich Sachsiche Raffen gezahle ten Kaution Unfpruche zu machen haben, werden biermit aufgefordert, ben Betrag ber bestellten Raution mit Beifugung bes Original Retoquitionsicheins, worüber eine Interimehefcheinigung ertheilt werben wird, und mit genauer Angabe, bis gu welcher Reit die Zinfen von dem Kautionskapitale berichtigt find, ichleuniast und fpas teftens in 14 Lagen ber Roniglichen Regierung ju Merfeburg anjugeigen, bamit Rapital und ginfen bei ber Koniglichen Ausgleichungskommission in Dresben geboria liquibirt werben fonnen.

Auf svätere besfalsige Anzeigen wird, ba in bieser Zeit bie Liquibation geschlosfen und abgefendet werden muß, teine Rudficht welter genommen werden.

Potsbam, ben 24ften Julius 1816.

Dersonalchronië.

Der Burger und Schneibermeifter Lorens ju Mittenwalbe ift jum Burge. meifter baselbft gemählt und bestätigt worden.

(Dierbei ein Ertrablast.)

## Ertra : Blatt

#### inn

32sten Stud des Amts. Blatts der Konigl. Regierung zu Potsbam.

Die Louise Grauel, aus Charlottenburg geburtig und etwa 18 Jahre alt, tit schon oft ihren Dienstherrschaften entlaufen, um zu vagabondiren, und jest auf dem Transport von Landsberg an der Warthe nach Charlottenburg, in Rahlsborf entsprungen. Alle Polizeibehörden werden auf biefe Bagabondin aufmerkfam ges macht, um sie im Betretungsfalle in das nachste Landarmenhaus sicher transportiren zu lassen.

Dotsbam, ben 22ften Julius 1816.

. 11 .

Ronigliche Regierung.

#### Stedbriefe.

Der Deferteur Friedrich Elsfeld vom aten Königl. Preuß. Garberegiment, ift auf bem Transport von Salle nach Berlin in bem zwischen Niemegk und Bee-Us belegenen Dorfe Buchholz unserer Wache am gestrigen Tage entsprungen.

Wir ersuchen baber alle bobe und niedere Militair, und Zivilbeborben biermit gang gehorfamft und ergebenft, auf diefen Gisfeld, welcher hierbei bezeichnet ift, genau zu achten, und ibn im Betretungsfall, gegen Erstattung der Roften an und abliefern zu laffen.

Riemegt, ben 17ten Julius 1816.

Der Stadtmagistrat.

Signalement.

Der Friedrich Eisfeld ift 28 Jahr alt, 5 Juß 6 Zoll groß, hat blonde Haare, spissige Rase, gebogen Kinn, langliches Gesicht und gesunde Gesichtefarbe. Betleibet ift er mit einer blauen Jacke, bergleichen sangen Hosen, weißen Brufte lag, runden hut und Stiefeln, trägt auch oft eine rothe Muge.

ergeselle Johann Tercis aus Danzig geburtig entfernt, und ber hiefigen Solbatens wittwe Schitzmener, bei ber er sich die Zeit seines Bierseins über anfgehalten hat, neben mehreren Rief ungsstücken und andern Sachen, als z. B. einen blau tuchnen Rock, 6 weiße Halstücker, ein Bettlacken, eln Tischtuch u. s. w. noch 10 Athlr. baares Geld entwendet. Die resp. Polizeibehorden werden daher hiers burch ergebenst ersucht, gefälligst auf den ic. Tercie, dessen nabere Bezeichnung unten folgt, vigiliren zu lassen, und ihn im Betretungsfalle durch Transport hiers ber an uns zu befordern.

No. 20.

...

De.

Beschreibung.

Der ic. Terc's ist mit einem richtigen Passe versehen, ber ihm auf ben Grund eines Zeugnisses seines hiesigen Meisters ausgestellt wurde. Er ist nach Danzig gerichtet, und das Signalement in demselben ist folgendes: Alter 35 Jahr, Größe 5 Juß 6 Zoll, Haare bland, Stirn bedeckt, Augenbraunen braun, Augen blan, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Bart braun, starten Backenbart, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittler. Ist des Schreibens unerfahren und ohne besondre Kennzeichen.

Reuftadt , Cherswalte, ben 18ten Julus 1816.

Magistrat.

Mo. 21. Der Tagelohner Wilhelm Bene felb in Bienwalde ift, nachdem er 64 Ribir. entwendet, den 22sten Julius entlaufen, und hat wahrscheinlich seinen Weg nach Hamburg genommen. Alle Obrigkeiten werden ersucht, ihn, wenn er sich betreten lagt, festzunehmen und nach Bienwalde bei Rheinsberg abzullefern.

Signalement.

Er ift einige 40 Jahr alt, ungefehr 5 Juß 4 Boll groß, magern Bancs, blaffer Gesichtsfarbe, hat blaue Augen, eine furz aufgeworfene Rase, blondes haar, etwas schiefe Beine, ist baran tennbar, baß er alle Worte wiederholt, trägt einen blauen Ueberrod mit glatten gelben Knopfen, barunter eine Soldatenuniform takt rothen Aufschlägen und Kragen und gelben Knopfen, eine blau punktirte manchelter Weste, grau tuchene Beinkleiber mit rothem Vorstoß, Stiefeln, einen-tunden Hut, und einen gelbbunten kattunen Salstuch.

Bienwalde, ben 24ten Juffus 1816.

Erbzinsgericht bafelbft.

Patent.

Es ift mir von Seiten Eines hohen Ministerit ber Jinanzen und des Sandels bas ausschließliche Recht zur Fabrifation des Bleizuckers, nach einem von mir er fundenen neuem Verfahren, bessen Befchreibung sich bei den Aften des benannten hohen Ministerit befindet, vom Sten Junius d. J. an auf sechs hintereinanders folgende Jahre ercheilt worden, welches ich hiermit, den Gesehen zufolge, zur dffentlichen Kenntnis bringe.

Berlin, ben 29ften Junius 1816.

Stiebrich Bates

## Amts, Blatt

#### Rôniglichen Regierung Pots dam. x u

No. 33.

Den gten August 1816.

Derordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Dotedam.

Jufolge einer Bestimmung ber gten Abtheilung bes Konigl. Ministerit bes No. 250. Innern für ben Rultus und offentlichen Unterricht vom 15ten biefes Monats, finben Beiertage im Die Berordnungen wegen Aufhebung ber firchlichen Feier bes britten Festtages ber Berjogthum brei großen Beste, imgleichen bes Johannts, und Michaeltsfestes, so wie ber Ma. Cachien. rien, und Aposteltage um fo mehr auch im Bergogthume Sachfen Unwendung, I. c. 1965. . ale ichon bie Abichaffung ber Reier mehrerer Buftage, mit Ausnahme bes Ginen in ben alten Preufischen Provinzen eingeführten Buftages, für bie fachlischen Dro. vingen angeordnet ift.

Diefe Bestimmung wird mit wortlicher Beifugung bes 6. 3. bes Chifts vom

28ften Januar 1773.

"weil aber unfere Absicht keinesweges babin gebet, unfern Unterthanen bes platten Landes badurch eine neue Laft aufzulegen, fo fegen wir bierdurch ausbrudlich fest: bag an benjenigen Orten, wo bie Unterthanen zu ungemeffenen ober alttaglichen Dienften verpflichtet find, ihnen biefe abgefchaff. ten Reier, und Buftage bergeftalt ju Gute fommen follen, baf fie ihren Suteberrn, ober ben Dachtern und Bermaltern berfelben, an biefen eingego. genen Reier, und Buftagen feine Sofebienfte, von beren Leiftung fie fonft ein wirtlicher Reiertag befreit, zu leiften fculbig finb, außer in fofern folche Tage in bie Saat, und Ernbtezeit treffen; babingegen an benjenigen Dr. ten, wo ber Guteherr nur brei ober weniger Lage in ber-Boche Sofebienft ju fordern berechtigt ift, es in beffelben Wilkubr beruht, ob er biefe bestimme ten Dienste an einem bergleichen abgeschafften Zeiertage geleistet baben will;"

Herburch jur offentlichen Renntuiß gebracht, und haben fich hiernach alle Beborben. Butsobriafeiten und Ginfaffen bes jum biefigen Regierungsbezirte geborigen Theile bes Bergogthums Sachsen zu achten.

Potebam, ben Jisten Julius 1816.

| . 1                                     |   |  |   |  | •   |
|---|---|--|---|--|---|
| - · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | Rummern                                     | Rummern :                                  | Rummern<br>ber                              | Nummern<br>ber                             | Pennern<br>der                                      |
| 200f                                    | Mussighen Bons.                             | Loofe Ruffifchen Bons.                     | Loofe Ruffischen Bons.                      | Loofe Ruffifchen Bons.                     | Loofe Ruffischen Bons.                              |
| 251                                     | 78751 bis 78800                             | 306 95651 bis 95700                        | 362 112001 bis 112050                       | 418 125001 bis 125050                      | 474 141251 bis 141300                               |
| 252<br>-253                             | 79101 — 79150<br>79351 — 79400              | 307 95701 — 95750<br>306 95801 — 95850     | 363 112101 — 112150<br>364 112201 — 112250  | 419 126051 — 126100<br>420 126351 — 126400 | 475 141601 — 141650<br>  476 141751 — 141800        |
| 254                                     | 79801 — 79850                               | 309 96401 - 96450                          | 365 112251 — 112300                         | 421 126651 — 126700                        | 477 141901 — 141950                                 |
| 255<br>256                              | 79951 — 80000<br>80601 — 80650              | 310 96901 — 96950<br>311 97051 — 97100     | 365 112551 — 112600<br>367 112751 — 112800  | 422 127151 — 127200<br>423 127351 — 127400 | 478 142251 — 142300<br>479 142401 — 142450          |
| 257                                     | 80651 - 80700                               | 312 97151 97200                            | 368 112951 — 113000<br>369 113351 — 113400  | 424 127851 — 127900<br>425 127901 — 127950 | 480 142551 — 142600<br>481 143401 — 143450          |
| :258                                    | 80751 — 80800                               | 313 97401 — 97450<br>314 97751 — 97800     | 370 113401 — 113450                         | 426 127951 <b>- 1280</b> 00                | 482 143601 - 143550                                 |
| <b>25</b> 9                             | 81501 — 81550<br>81551 — 81600              | 315 97801 — 97850<br>316 98351 — 98400     | 371 113501 — 113550<br>372 114551 — 114000  | 427 128201 — 128250<br>428 128351 — 128400 | 483 143751 — 1,11800<br>484 143801 — 1,3850         |
| 261                                     | 82051 - 82100                               | 317 98951 - 99000                          | 373 11490F - 114950                         | 429 128701 — 128750                        | 485 1440CT — 14 10:00                               |
| 262                                     | 82701 — <b>8</b> 2750<br>82851 — 82900      | 318 99051 - 99100<br>319 99101 - 99450     | 374 115001 — 115050<br>375 115351 — 115400  | 430 129101 — 129150<br>431 129501 — 129550 | 486 144351 — 14 100<br>487 144451 — 17 1500         |
| 204                                     | 83151 — 83200                               | 320 99701 - 99750                          | 376 115451 - 115500                         | 432 129701 - 129750                        | 488 143501 - 1.11-10                                |
| 265<br>-266                             | 83201 — 83250<br>83351 — 83400              | 321 99951 — 100000<br>322 100301 — 100450  | 377 115701 — 115750<br>378 116451 — 116500  | 433 129751 — 129800<br>434 129851 — 129900 | 4895144751 — 1440 0<br>  490 145151 — 14, 500       |
| 267                                     | 83451 — 83500                               | 323 100bot — 100b50                        | 379 116551 — 116600                         | 435 129901 - 129950                        | 491 145301 - 11-350                                 |
| <b>268</b>                              | 83951 — 84000<br>84601 — 84650              | 324 100701 — 100750<br>325 101151 — 101200 | 380 116651 — 116700<br>381 116851 — 116900  | 436 130201 — 130250<br>437 130851 — 130500 | 493 145001 — 145550<br>493 145001 — 146050          |
| 1070                                    | 84951 — 85000                               | 32b 101701 — 101750<br>327 101801 — 101850 | 382 117001 - 117050                         | 438 120901 — 130950<br>439 131251 — 131300 | 494 146251 — 146300<br>495 146351 — 146300          |
| 271<br>272                              | \$5301 — \$5350<br>85501 — \$5550           | 328 101901 — 101950                        | 383 117251 — 117300 · 384 117451 — 117500   | 440 131401 - 131450                        | 496 146551 - 146600                                 |
| 1273<br>1274                            | 85551 — 85000<br>85951 — 80000              | 329 102001 — 102050<br>330 102101 — 102150 | 385 118051 — 118100<br>386 118351 — 118400  | 441 131451 — 131500<br>442 131701 — 131750 | 497 147501 — 147550<br>498 147551 — 147600          |
| 275                                     | 8651 — <b>86700</b>                         | 331 102201 - 102250                        | 387 118551 - 118600                         | 443 131851 — 131900                        | 499 148151 - 148200                                 |
| 470                                     | 86951 - 87000<br>87951 - 88000              | 332 102701 — 102750<br>333 102951 — 103600 | 388 118751 — 118800<br>389 119201 — 119250  | 444 131901 — 131950<br>445 131951 — 132000 | 500 148201 — 148250<br>  501 148301 — 148350        |
| 278                                     | 88001 - 88050                               | 334 103151 - 103200                        | 390 119451 - 119500                         | 446 132101 - 132150                        | 502 148501 - 148550                                 |
| 279                                     | 88701 — 88750<br>88901 — 88950              | 335 103301 — 103350<br>336 103751 — 103800 | 391 119551 — 119600<br>392 119751 — 119800  | 447 132401 — 132450<br>448 132451 — 132500 | 503 149751 — 149800<br>504 150051 — 150100          |
| 4281                                    | 89151 — 89200                               | 337 103901 — 103950                        | 393 119901 — 119950                         | 449 132651 — 132700<br>450 132801 — 132850 | 505 150951 — 151000<br>506 151001 — 151050          |
| 282                                     | 89301 — 89350<br>89551 — 89600              | 338 104051 — 104100<br>339 104201 — 104250 | 394 120001 — 120050<br>395 120351 — 120400  | 451 132851 - 132900                        | 507 151051 - 151100                                 |
| 284                                     | 8975F — 89800<br>9000F — 90050              | 340 104251 — 104300<br>341 104401 — 104450 | 396 120401 — 120450<br>397 120851 — 120900  | 452 133051 — 133100<br>453 133351 — 133400 | 508 151501 — 151550<br>509 152151 — 152200          |
| -286                                    | 90251 - 90300                               | 342 104851 - 104930                        | 398 121301 — 121350                         | 454 133bor — 133b50                        | 510 152551 - 152600                                 |
| 287                                     | 90500 — 90500<br>90551 — 90700              | 343 104951 — 105000<br>344 105751 — 105800 | 399 121551 — 121600°<br>400 122051 — 122100 | 455 133851 — 133900<br>456 134951 — 135000 | 511 152651 — 152700<br>512 152801 — 152850          |
| · <b>28</b> 9                           | 91151 - 91200                               | 345 106303 — 106350                        | 401 122101 - 122150                         | 457 135451 — 135500                        | 513 152851 - 152900                                 |
| 291                                     | 91351 - 91400<br>91601 - 91650              | 345 105551 - 105500<br>347 105551 - 105700 | 402 122151 — 122200<br>403 122201 — 122250  | 458 135001 — 135050<br>459 135151 — 135200 | 514 153001 — 153050<br>515 153351 — 153400          |
| .292                                    | 91951 - 92000<br>92401 - 92450              | 348 106801 - 106850<br>349 106851 - 106900 | 404 122701 — 122750                         | 450 136851 — 136900                        | 516 153601 — 153650                                 |
| <b>29</b> 3                             | 92451 - , 94500                             | 350 106901 - 106950                        |   | 461 136951 — 137000<br>462 137101 — 137150 | 517 153801 — 153850                                 |
| <b>29</b> 5                             | 92901 — 92950<br>93051 — 93100              | 351 107201 — 107250<br>352 107551 — 107000 | 407 123701 — 123750<br>408 124051 — 124100  | 463 137901 — 137950<br>464 138001 — 138050 | 518 154001 — 154050<br>519 154051 — 154100          |
| <b>1997</b>                             | 93101 , 93150                               | 353 109151 - 109800                        | · 409 124101 - 124150                       | 465 138651 - 138700                        | 520 15475T — 154800                                 |
| 1998<br>1999                            | 9 <del>35</del> 01 — 93350<br>94301 — 94250 | 354 109251 — 109300<br>355 109601 — 109650 | 410 124301 — 124350<br>•411 124451 — 124500 | 4bb 139051 — 139100<br>4b7.139151 — 139200 | 591 155501 — 155550<br>522 155551 — 155000          |
| 300                                     | 94651 - 94700                               | 356 109651 - 109700                        | 412 124551 - 124600                         | 458 139201 - 139250                        | 523 155601 - 155650                                 |
| 1301<br>1302                            | '94701;— 94750<br>94751'—`94860             | 357 110251 - 110300<br>358 110301 - 110350 | 413 124651 — 124760.<br>414 124801 — 124850 | 469 139601 - 139650<br>470 140001 - 140050 | 524 156451 — 156500<br>525 157051 — 157100          |
| .903<br>.904                            | 94801 - 91850<br>95051 - 95100              | 350 110751 - 110800                        | 415 125751 - 125200                         | 471 140101 - 140150                        | 526 157401 - 157450                                 |
| 905                                     | 95351 - 95400                               | 361 111451 - 111500                        | 416 125301 — 125350<br>417 125801 — 125850  | 472 140251 - 140300<br>473 140801 - 140850 | 527 157501 — 157550<br>528 157801 — 1578 <b>5</b> 0 |
| . <b></b>                               | From at the factor                          | ا دون این است.                             | -   |  |   |
| •                                       | ·   |  | •   | 1  |   |
|   |   |  |   |  |   |
|   |   |  | •   |  | •   |

| •  | - · · · .                                    |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
|  |  |  | •  |  |
| •  |  |  | •  | ,  |
| 1  | <b>.</b> '                                   |  | •  |  |
| •  | -  |  | A CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR |  |
| Rammern  | i Rummerp                                    | 🖺 📗 🦭 Summern 🥞                            | 1 Mantinern  | Dunemern .   |
| ber man  | Det Soutstan Sound                           | Back Sheet Shane                           | Der  | Det Spare  |
|  | Loofe Ruffischen Bons.                       | Loofe Ruffichen Bons.                      | Loofe Ruffifden Bons.  | Loofe Ruffischen Bons.                             |
| 519 158101 bis 158150  | 585 176201 bis 176250                        | 641 191801 bis 191850                      | 697 208001 bis 208050  | 753 222251 bis 12250 h                             |
| 530 158601 — 158650  | 586 176551 — 176600                          | 642 192451 — 192500                        | 698 208201 — 208250  | 754 222301 — 222350                                |
| 531 158651 — 158700<br>532 159401 — 159450   | 587 176801 — 176850<br>588 177101 — 177150   | 643 192501 — 192550<br>644 193201 — 193250 | 700 208901 — 208900  | 755 222801 — 222850<br>756 223551 — 223600         |
| 533 159751 — 159800  | 589 177301 — 177350                          | 645 193651 — 193700                        | 701 209301 - 209350  | 757 223801 - 223850                                |
| 534 160101 — 160150  | 599 177651 - 177700                          | 646 193851 - 193900                        | 702 209401 - 209450  | 758 224051 - 214100                                |
| 535 160401 — 160450  | 591 177751 — 177800                          | 647 194051 - 194100                        | 703 209651 - 209700  | 759 224101 - 224150                                |
| 536 160901 — 160950  | 592 177801 — 177850                          | 648 194101 — 194150                        | 704 209751 - 209800  | 760 224201 - 224250                                |
| 537 160951 — 161000  | 593 177951 — 178000                          | 649 194251 — 194300<br>650 194201 — 194360 | 705 209801 — 209850  | 761 224451 224500                                  |
| 538 161001 — 161050<br>539 161401 — 161450   | 594 178051 — 178100<br>595 178101 — 178150   | 650 194301 — 194350<br>651 195151 — 195200 | 706 209951 — 210000  | 762 224851 — 224900<br>763 225401 — 225450         |
| 540 161551 — 161600  | 596 178651 — 178700                          | 652 195851 — 195900                        | 708 210201 — 210250  | 764 225951 - 226000                                |
| 541 161951 162000  | 597 178751 — 178800                          | 653 195901 - 195950                        | 709 210701 - 210750  | 765 326101 - 226150                                |
| 542 162301 — 162350  | 598 179251 — 179300                          | 654 196301 — 196350                        | 710 211101 - 211150  | 766 226351 - 216400                                |
| 543 1b2b51 — 1b2700  | 599 179851 — 179900                          | 655 196451 - 196500                        | 711 211251 - 211300  | 767 226701 - 226750                                |
| 544 162751. — 162800   | bco 180251 — 180300                          | 656 197651 - 197700                        | 712 211451 - 211500  | 768 227001 227050                                  |
| 545 163251 — 163300<br>546 163501 — 163550   | 602 181351 — 180350                          | 658 198551 — 198300                        | 713 211651 — 211700<br>714 212451 — 212500   | 769 227151 — 227200<br>770 227401 — 227459         |
| 547 163551 — 163600  | 603 181801 — 181850                          | 659 198701 — 198750                        | 715 212551 - 212600  | 771 227651 - 227700                                |
| 548 163901 — 163950  | 604 182101 - 182150                          | 660 198751 - 198800                        | 716 212601 - 212650  | 772 227801 - 227850                                |
| 549 Ib4001 — 164050  | 605 183201 — 183250                          | bb1 199201 — 199250                        | 717 212801 - 212850  | 773 228651 - 228700                                |
| 550 164551 — 164600  | 606 183251 — 183300                          | 662 199451 - 199500                        | 718 212951 - 213000  | Charles to the same                                |
| . 551 1b4b01 — 1b4b50  | 607 153301 — 183350                          | 664 199851 — 199700<br>664 199851 — 199900 | 719 213051 - 213100  | 774 229001 - 229050                                |
| 552 154751 — 154800<br>553 155451 — 155500   | 608 183601 — 183650<br>609 183951 — 184000   | 665 200051 - 200100                        | 720 213101 — 213150<br>721 213601 — 213650   | 775 229051 — 229100<br>776 229201 — 2292 <b>59</b> |
| 554 105651 — 165700  | bio 184201 — 184250                          | 666 200301 - 200350                        | 722 213951 - 214000  | 777 229651 - 229700                                |
| 555 165901 — 165950  | 611 184801 — 184850                          | 667 200701 - 200750                        | 723 214451 - 214500  | 778 230001 - 230050                                |
| . 556 166201 — 166250  | b12 184851 — 184900                          | 668 201001 - 201050                        | 724 214601 - 214650  | 779 230451 - 230500                                |
| 557 166551 — 166600  | b13 184951 — 185000                          | 669 201301 — 201350                        | 725 214651 - 214700  | 780 230551 — 230b00                                |
| 558 167001 — 167050<br>559 167051 — 167100   | 614 185251 — 185300<br>615 185951 — 186000   | 6/1 201351 — 201400<br>6/1 201651 — 201700 | 726 215151 — 215200  | 781 230051 — 230700                                |
| 560 167151 — 167200  | b16 186151 — 186200                          | 672 201951 - 202000                        | 727 215201 — 215250<br>728 215701 — 215750   | 782 230801 — 230850<br>783 230951 — 231000         |
| 561 168151 — 168200  | 617 186301 — 186350                          | 673 202051 - 202100                        | 729 215951 - 216000  | 784 231251 - 231300                                |
| 562 168401 — 168450  | 618 186651 — 186700                          | 674 202401 - 202450                        | 730 216401 - 216450  | 785 231651 - 231700                                |
| 563 169051 — 169100  | 619 186701 — 186750                          | 675 202751 — 202800                        | 731 216861 - 216850  | 786 231801 - 211850                                |
| 564 170231 — 170500  | 620 186851 — 186900                          | 676 202801 — 202850                        | 732 216951 - 217000  | 787 231951 — 232000                                |
| 565 170901 — 170950<br>566 171301 — 171350   | 621 187451 — 187500<br>622 188051 — 188100   | 678 203251 — 203250<br>678 203251 — 203300 | 733 217101 — 217150  | 788 232151 — 232200<br>789 232701 — 232750         |
| 567:171551 — 171600  | 623 188551 — 188600                          | 679 203401 - 203450                        | 735 217501 — 217550  | 790 232801 - 232450                                |
| 561 172451 - 172500  | 624 188601 - 188650                          | 680 203451 - 203500                        | 736 217551 - 217600  | 791 233151 - 213200                                |
| 569 172501 — 172550  | 625 168901 - 188950                          | 681 203601 - 203650                        | 737 217651 - 217700  | 792 233251 - 233300                                |
| 570 172551 —-172600  | <b>626</b> 189051 — 189100                   | 682 203801 — <b>20385</b> 0                | 738 217751 - 217800  | 793 233351 — 233400                                |
| 571 172901 — 172950  | 627 189401 — 189450                          | 683 203951 - 204000                        | 739 218201 - 218250  | 794 233601 — 233650                                |
| 572 174001 — 174050<br>573 174301 — 174350   | 628 189951 190000  <br>  629 190051 190100   | 684 204401 — 204450<br>685 204601 — 204650 | 740 218351 - 218400<br>741 218901 - 218950   | 795 233651 — 233700<br>796 233851 — 23360          |
| 574 174551 — 174600  | 630 190101 — 190150                          | 686 204701 - 204750                        | 742 219151 — 219200  | 797 234001 — 234050                                |
| 575 174801 — 174850  | 6311190151 - 190200                          | 687 204801 - 204850                        | 743 219351 - 219400  | 798 234051 234100                                  |
| 576 174951 — 175000  | 632 190301 — 190350                          | 688 205001 - 205050                        | 744 219601 - 219650  | 799 234351 - 231100                                |
| 577 175151 — 175200  | 633 190401 — 190450                          | 689 205401 - 205450                        | 745 219801 — 219850  | 800 234601 - 23.650                                |
| 578 175201 — 175250<br>570 175501 — 175550   | 634 190551 — 190600<br>  635 190601 — 190650 | 690 205551 — 205600<br>691 205651 — 205700 | 746 219901 — 219950  | 801 235201 2351 0                                  |
| 579 175501.— 175550<br>580 175551 — 175600   | 636 190951 - 191000.                         | 692 206651 — 206700                        | 747 220051 — 220100 748 220251 — 220300  | 802 235451 - 2:55-0<br>803 236351 - 2:53-0         |
| 581 175701 — 175750  | 637 191201 — 191250                          | 693 206751 - 206800                        | 749 220851 - 220900  | 804 236701 - 2 17                                  |
| 582 175801 — 175850  | 638 191501 - 191550                          | 694 206901 — 206950                        | 750 221151 - 221200  | 805 237201 - 2                                     |
| 583 176101 — 176150 l  | 639 191551 — 191600                          | 695 207001 - 207050 I                      | 751 221201 - 221250  | 806 237351 -                                       |
| 584 175151 — 176200  | 640 191601 — 191650                          | 696 207501 - 207550                        | 752 222001 - 222050  | 807 237551 - 2                                     |
|  | 1 . 1  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  | •  | • .  |
| -  |  | •  | : .  | •  |
| •  |  | · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·      |  |  |
|  | •  |  |  |  |
| The second section of the section of the section of the second section of the section of t |  | ·<br>                                      | •  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

nicht, und überall nur auf Summen, welche burch zehn theilbar find, ausges fertigt werden durfen — bleibende Rapitalsresiduum allemal baar auszuzahlen; 3) gleichergestalt, auf jedesmaligen Untrag der Depositalbehorden, kleine Kapis talszahlungen bis zur Hohe von 50 Athlr. ohne weitere Unfrage auf ältere Bankovbligationen unweigerlich zu leisten, wenn die Depositalbehorden pflichts mäßig versichern, daß die Auseinandersehung mehrerer Depositalinteressenten bei Ausschüttung der Depositalmasse auf andere Weise nicht bewirkt werden könne.

Sammtliche Untergerichte werben baber aufgeforbert, nunmohr für bie schleunige Absindung ber Depositalinteressenten, welche wegen der Stockung des Bankover febrs feit dem Jahre 1806. ihre Befriedigung nicht erhalten konnten, ju forgen.

Berlin, ben 22ften Julius 1816.

Dersonalchronit.

Der Justizsommissarius Simon in Berlin ist zum Ober Landesgerichtsrath in Glogau ernannt, der Ober Landesgerichtsreferendarius von Tempelhoff als Justizsommissarius und Notarius publicus bei dem Kammergerichte angestellt, und der Kammergerichtsreferendarius Michaelis zum Erefucionsdirektor beim Kammergerichte bestellt worden.

Die Burgemeister Schleich ju Bierrafben und von Banchet ju Eremmen find aufs Reue, und zwar erfterer auf Lebenszeit, und legterer auf 12 Jahre, ju

Burgemeistern bafelbst gewählt und bestätigt.

Der Militairsupernumerarlus Brunn zu Wriegen ift jum Steuerauffeger in Fürstenwerber bestellt worden.

Vermischte Nachrichten. Turnübungen in Wrießen.

Die städtischen Behorden zu Wrlegen haben zur Sinführung gymnastischer Uebungen einen Turnplag angewiesen und den erforderlichen Apparat bewilliget. Die Uebungen selbst haben den zten August unter der Leitung des Konrektors Ullrich, nachdem berfelbe mit einigen Zöglingen den Turnübungen zu Berlin mehrere Tage lang beigewohnt hatte, ihren Anfang genommen.

Sefchenke an Rirchen.

Der Badermeister Gutcke zu Liebenwalde hat der Rirche eine Ranzeldecke zum Geschent gemacht. Die Gemeine zu Oranienburg hat der bortigen Kirche am Friedensfeste eine geschmackvolle Krone, zwei Altarleuchter, einen rothsammtenen Kanzeldehang, ein silbernes und ein zinnernes Tausbecken nebst Kanne geschenkt. Bei berselben Gelegenheit haben die Gemeinen zu Sachsenhausen, Schmachtens hagen, Dalldorff und Tegel ihre Kirchen mit neuen Altar, Kanzel, und Pults becken und mit krostallenen Kronleuchtern geschmuckt.

Hierbei das Verzeichniß der bei der Isten Berloosung der Russischen Bons am 15ten Julius 1816, gezogenen Nummern in 1030 Loosen. — Zur Berfügung Nr., 244. im 32sten Stad des Amerbelatts gehörig.

## Amts . Blatt

#### Dotsdam. Roniglichen Regierung AU.

No. 34.

### Den 16 ten August 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königk Regierung zu Dotsdam.

Mit Bezug auf die Bekguntmachung vom 1.7ten Marg b. J. Umtsblatt Re. 12. 180. 254: werben hierburch folgende Beranderungen in ber Ginthellung ber Baufreife und bem Gefchefterie Perfonal, ber Baubeamten gur Renntniß ber Bebos ben und Des Publifums gebracht. fe ber Bonine

Bu bein zien Baufreife find bie ju bem Ruppinfchen landrathlichen Rreife fretween, gehörigen Dorfer und Etabliffements Buberom, Glambed, Stieben und Labe 2.21.2710. migsque, Amte Briebrichsthal, und Grofimus, Linbe und Ruthenid, Amte Oranien. burg, gelegt worden. Statt bes anderweitig angestellten Bauinspettors Odwarg, wird ber bagu etnannte Baulinfpetior Beremann ben Gefchaften in biefem Baus kreise vorstegen. Der burch bie Berjegung bes Baufnspektors Schramm nach Berlin erlebigte, Dienst im 3ten Baufreise ift, bem bagu ernannten Bauinspektor Sampel verlieben worden.

Bon dem Sten Baufreise find bie oben beim gten Kreise genannten, und ferner bie Oranienburgschen und Friedrichsthalschen Amtshörfer und Borwerke Pausin, Marwis, Beeg, Wall, Sommerfeld und Hobenbruch, welche kunftig jum Offa Savellandifchen Rreife geboten werben, abgenommen, und lettere

jum oten Baufreise gelegt worben.

Der burch bie Beforderung bes vormaligen Bauinsveftore Balton erlebigte Dienft für biefen Rreis ift bem Bauinspektor, Riftmeifter Rrohmer, verlieben wor ben, wird vorlaufig aber burch ben Baufonbuftenr Schonermart verwaltet werben, Die Aufficht auf Die Bavel von ber Orgnlegburger Muble bis jur Priegnis, und auf bie Spree von unterhalb Chaflottenburg bie Spandom aber an ben Bafferbau. Infpettor Schwarz übergeben, ber it ben Doften bee verftorbenen Dber Graben. infoeliens Ehal-Atich, facherbem noch bie Auffichtlußet ben Bampiner Runal übernimmer in Greniften mobnen, und ini hen Berfiniftenifelegenheiten ber Jaglif. Tanniff Blinge, Doffe, das Rhins, ibes Fredelich bifden und Gliener Luche von Dem Graben Inspettor Witte ju Biefenborft undenftigt meiben wird.

Doesdam, ben 31sten Julius 18x6. in bugent u. die ged beiter

| No. 255.<br>Getreiber und   | Der Durchschnittspreis von bem im Monate Auff D. J. auf bem Markte ju Berlin verkauften Getreibe und Rauchfutter gat in Tatel betragen:  |
|-----------------------------|--|
| Fouragepreise<br>Pro Julius | 1) In den Ordeller averbent a ' a grecher - Oet' g bl.   |
| 1816.                       | 2) — — Roggen , 1 — 23 — 9 —<br>5) — — große Gerste , 2 — 3 — 7 —  |
| Y, 810. Ang.                | 5) — — große Gerste 12. — 3 — 7 — 16. — 4) — — Heine Gerste 11. — 16. — 4.   |
| • .                         | 5) Bafet & & 1   |
|                             | 6) Erbsen , , 1 - 22   |
|                             | 7) — — Hentner Beu   |
| `                           | 8) — bas Schod Strop 9 — 3 — — —   |
|                             | Die Durchschnittspreise betrugen in Auftel : 1110  |
| ' (                         | für bas Quart Bier   |
| , ,                         | Botsbam, ben Sten-August 1816.   |
|                             | The same of the sa |

Frankte Sons dermen.

Durch die Berordnung vom 16ten Februar 1813. (Aintsblatt, 1813. S. 79.). Armeillefes ist es ben Apochefern zur Pflicht gemacht, bie Arznelen für erfrantte Gensb'armen. sung thr ers mit einem Abzuge von 25 Projent zu verabfolgen. Diese Boxschrift wird plerburch erneuert, mit bem Bemerten, daß bie allgemeinen Bestimmungen über ben Rabact in der Armeltare vom geen April 1811. Ind iften Oktober 1815, auf die Arginele fleferungen für die Genab'armerfe keinen Bezug haben, es pleimehr hinfichts biefer bet ber Borfchrift vom 16ten Zebruge 1813. sein Bewenden behalt. Potebam, ben gten August 1816.

No. 257. Conn : und. Beftage. II c. 1417.

Seit einiger Zett find wiederum febr viele leichtstunige Storungen ber Soniu. Reier ber tagsfeler und bes offentlichen Gottesbienftes, besonders burch offentliche Arbeiten, burch Dufit und Lang außer ben bagu erlaubten Stunden, u. f. w. gu unferer Kenntulf gekommen, auf welche wit for ernite Untersuchungen und Beltrafungen, gegen Die Schuldigen; fo wie gegen ble nadhlaffigen Ortebehorben, haben verfugen, muffen. Wir feben uns baburth beranlagt, bies bur offentlichen Warnung befannt au machen, indem wir somoft bie Tuftig, und Poligefbeborben, als auch die Prebiger und Africenvorsteher an ihre Pflicht erinnern, auf die Befolgung ber landese herrichen altern'und neuern Berordnungen wegen ber Sonntagefeier, und insbesondere auf Die Polizelordnungen in ben Scabten, und auf Die Borichriften bet Dorfordnung vom iden Dezember 1702 und berer B. i legni 25. 29. indem eruften Willem Gr. Mojeftar Des Monige gemaß ill Palten nodie grand je Iste

Strafen, zur öffrutstichen. Buftfanfimel berftlern and andehangur Russium inchent ben Gemeinen girt foffenelbeben, Denneniß gur beftigen. is en 2000 int. 4 12 in in ihr in

Potebam, ben bien August 1818mb. Blade nichte und ger Buch

3721 Dar durch die bledfährige naffe Witterang bie Getrelbeerndte so fehr verspätet. No. 258 denden, fo if burch bas Ministerialreffript vom geen b. D. bestimmt worden, dag ber Termin jur Eroffnung ber Jagb im biefigen Regierungsbepartement für ah i p 528. biefes Jahr bis jum oten September hinausgefehr werden foll, welches bem Due biffam per Uchtung hierdurch bekannt gemacht wird.

No. 250.

Surrogets

Potsbam, ben 10ten August 1816.

Bur nachfolgend benannte Ruffische und Polufice Produtte, als: Matten, Port, und Blauafche, Bafdafche, Borften, Blachs und Sanf, Beebe, Bod, und Ziegenfelle, Sanfol, Ralb, und Schaaffelle, orbinaire Baarenfpftem robe und gebleichte fachsene, hanfene und werkene Leinewand, Laig, Wache, Russischen u. Pinsichts der Juchten, Rinds und Clenbehaute, Rogbaute und Segeltuch, Moinifchen

ift eine Cintiditung in Ronigberg in Preußen babin getroffen worden, baß felbige probutte. eine Abgabe entrichten, welche bei bem weitern Bertriebe biefer hanbelsgegenstande 2. 2. 2557.

nach bem Auslande, alle Ausfuhrgefälle, nach bem Ginlande, alle Gingangsgefälle,

mit Apsichluf ber Ronfumtionspeuer aufhebt.

Dem Publikum wird bies nachrichtlich; den altländischen Akzise, und Zollame tern aber jur Befolgung mit bem Auftrag befannt gemacht, von oben benannten Begenftanben, wenn fie mit Begleitscheinen aus Ronigeberg, als Surrogatwaaren benannt, in die Aurmark gingeben, bloß die Ronfumtionsaklife zu erheben, wenn fie aber in ber Urt jum Ausgange bestimmt find, Ausfuhrzollfrei paffiren ju laffen. Detsbam, ben bien Auguft 1816,

Frembe Gegenstände, bie in den alten Preußischen Provinzen zur Konsumtion No. 260. verffeuert werben, unterliegen bekanntlich nicht einer Transitoabgabe, baber bent Leinfamen. auch bergleichen von bem nach bem Bergogthum Cachfen gehenben verftem 2.2. 2044. erten Leinsaamen nicht erhoben werden tann.

: Da aber die Deskritvabgebe vom Leinfadmen gobier ids: bie Ronfutntionsabgabe ift, formuß barauf gencheet werben, bag berfelbe nicht ohne Entrichtung bes: bobern Transtrozolles in bas Ronigreich Sachfen ausgehe, zu welchem Betmf. ber (veriteuerte.) Leinfaamen aus ben alten Probingen von ben Afgifeameern mit Begleitscheinen, welche auf ein frabtisches Umt bes Bergogehums Sachfen ju richten flub, erpeblit und barin bemeuft werben muß, bag ber Leinfaamen bafelbft gur Revision gestellt, ber Begleitichein bei felbigem abgegeben, und so mit bem Ein gangbattelt an bae Austiellungsamt jurudgefandt werben foll. Geht biefer Leinfdamen ex post wieber in bas Ronigreich Sachfen, fo muffen

von den Berzoglich Sächsischen Afziseämtern pro Tonne noch 4 Gr. auf die Trausitos abaabe nachgehoben werden. Siernach haben fich biefe fewohl, als auch bie altlandischen Afgife. und Bollamter, lettere beswegen, bas bergleichen Begleirscheine ben Rieran. ten beim Ausgang über bie Rurmarfiche Grenze nicht abgenommen werben burfen,

su achten. Porsbam, ben 7cen August 1816. No. 261. in Berlin. 2. a. 789. Angust.

Es find mehrere Befchwerden barüber eingegangen, baf einige Gewahtrelbenbe. Griffe ber welche ihre Waaren in Buben und Schragen auf ben biefigen Sahrmarktem mich Marttbuben bem Weihnachtsmartt feil bieten, die übliche Große ber Buben und Ochragen nicht beibehalten, vielmehr folde merklich erweitern, und baburch ben Raum für bie ubrie gen Berfaufer bergestalt verengen, bag mehrere ber lettern ibre fruber inne gehabten Stellen nicht wieder baben erhalten fonnen.

> Wenn nun schon zu dem sonft ublich gewesenen Raum, befinfs ber Belebung bes Marktverkehrs, auch die den Marktpläten benachbarten Straffen bingugegeben morben find, fo gebietet gleichmobl bie Lokalitat gewiffe Schranten, beren Ueber, fcreitung nicht möglich ift, und es wird baber gur Aufrechthaltung und Bermebruma ber für das Publifum wünschenswerthen Konfurrenz ber Bertaufer auf ben Martren bringend norhwendig, ber gedachten Vergrößerung ber Marktbuben und Schragen, wodurch folche migbrauchsweise aus Verkaufsstellen in Waarenlager verwandelt werben, entgegen ju wirten. Bu bem Enbe wird hierburch folgendes verorbuet:

1) teine Bube barf eine Thur in ben Seitenwanden haben, vielmehr find bie Thuren berfelben überall in ber bintern ober vorbety Wand angubringen, um es auf folde Weife moglich ju machen, bag, mit. Ausnahme ber nothigen Durchgange, die Buben bicht an einander aufgebauet werden konnen;

2) auf ben Markmlagen, wo zu Geminnung bes Raums zwei Reihen ber Buben auch mit ben Rudfeiten füglich an einander gefest werben konnen, kann nur ber Aufbau folder Buben sugelaffen werden, in welchen bie Thuren in ber botbern Wand angebracht find;

3) bie Buben ber Suchhandler burfen nicht über 10 Bug Breite, und nicht über 6 bis 8 Ruf Tiefe baben;

4) bie Buben aller übrigen Berfaufer burfen nicht über 8 Ruß Breite und über 6 bis 7 Buß Tiefe enthalten;

5) ble Schragen burfen nicht über 4 Jug tief und 4 Jug breft fein.

Alle blejenigen; welche auf ben biefigen Jahrmartten ober bem Belbrachtes markt ihre Baaren in Buden ober Schragen fell bieten wollen, baben fich biers nach zu achten und in Zeiten einzurichten, widrigenfalls fie es fich felbft beigumeffen baben, wenn ihnen bas Aufbauen ihrer Buben verweigert werben wirb.

Berlin, ben abften Julius 1816.

Ronigl. Regierung zu Berlin. Erfte Abtheilung.

Borftebenbe Beffimmung ber Regierung gu Berlin wird ben, bie Raete gu Berlin bereifenden Gewerbtreibenben hiefigen Departements zur Machritor bekantte Potsbam, ben roten August 1816. atmact.

(Dierbei ein Extrablatt.)

## Ertra = Blatt

Ståd des Umte-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam.

Um 28ften August Morgens um 9 Uhr follen ju Frankenfelbe, unweit Frenem malbe und Briegen, bie für die Marten und für Dommern bestimmten und einige überschüßigen Stohre, zwischen 80 und 90 Stud, aus der auf Konigi. Nechnung in Arantreich angetauften Merinobeerde offentlich meistbietend gegen baare Belablung verkauft werden.

Auch foll zugleich bie von biefer Beerbe gefchorne, theils gewaschene theils ungewafthene Bolle in verfchiebenen Sorten und Partieen meiftbietend ausgebothen

werden, wenn fich Liebhaber bagu einfinden.

reibent. ften mi en nick

He ulte chabtes

Huna .

geben

lebete

'ung

fen

KBr

МK

t:

M

ш

201

Die Schäferei sowohl als die Wolle kann zu jeder Zeit bafelbft in Augenschein genommen werben. Tbár,

Ronigl. Staatsrath als Oberauffeber ber Stammichafereien.

Stedbriefe.

Nachstehend naber bezeichnete Schuhmachergefelle Sottharbt Tobias hat No. 22. fich in ber Nacht vom oten jum voten b. M. aus bem biefigen Umteborf Schope furth nach einem verübren Scibbiebftabl beimlich entfernt. Alle, Militair, und Aivlibehorben werben baber ergebenft erfucht, ihn im Betretungsfall zu verhaften, und unter ficherer Begleitung an uns abliefern ju laffen.

Amt Biesenthal, ben 20sten Julius 1816.

Bildes

Derfonsbefchreibung.

Der Schuhmachergefelle Gottharbt Lobias, ift geburtig aus Behlau in Oftpreußen, 27 Jahr alt, 5 guß 5 Boll groß, lutherifcher Religion, unterfester Statur, blager Besichtsfarbe, hat blaue Augen, bide Dafe, fcmarges gerabes Saar. Er gehet am rechten Ruf auf einer Stelge, ift bei Preufifch Enlau bleffirt worden, und hat bei der Infanterie gebient.

Befleibet war er mit einem alten bunkelarunen Rod mit bergleichen Andpfen, Schufen, einer grunen Schiemmuse mit einer breiten gelben Treffe, blauen tattus neuen Salstuch mit gelben Sternen, und hat noch einen Bimbel mit Sachen bei fich.

Ein angeblichet Gariner und Jager, Mamens Johann Chrift. Rabel, No. 22. welcher wegen nicht gehöriger Legitimation in Spandau angehalten und am 11ten v. M. von bort nach bem Landarmenhause zu Brandenburg abgefandt worden, iff auf bem Wege babin, in bem Dorfe Dnros, Nachts zwifchen 11 und 12 IBr. mit Zurudlaffung mehrerer Sachen, bem ihm beigegebenen Begleiter entsprungen.

in Berlin. 2. a. 789. Angust.

Es find mehrere Befchwerben barüber eingegangen, bag einige Gewerbtreibenbe, Grife ber welche ihre Maaren in Buden und Schragen auf ben biefigen I hrmarten und Marttbuben bem Welhuachtsmarkt feil bieten, die übliche Grofie ber Buben und Schragen niche beibehalten, vielmehr folche merklich erweitern, und baburch ben Raum für bie übris gen Berfaufer bergeftalt verengen, daß mehrere ber legtern ibre fruber inne gebabten Stellen nicht wieder baben erhalten können.

> Wenn nun icon ju dem sonft ublich gewesenen Raum, behufs ber Belebung bes Marktverkehrs, auch bie ben Markiplagen benachbarten Straffen bingugegeben morben find, fo gebietet gleichwohl bie Lofalitat gewiffe Schranten, beren Ueber. fchreitung nicht moglich ift, und es wird baber jur Aufrechthaltung und Bermehrung ber für bas Publitum munichenswerthen Ronfurren; ber Bertaufer auf ben Martten bringend nothwendig, ber gebachten Bergroßerung ber Marktbuben und Schragen. wodurch folde migbrauchsweise aus Bertaufsstellen in Baarenlager vermandelt werben, entgegen ju wirten. Bu bem Enbe wird hierburch folgendes verorbuet:

1) feine Bube barf eine Thur in ben Seitenwanden haben, vielmehr find bie Thuren berfelben überall in ber bintern ober vorbern Wand anzubringen, um es auf folche Weise moglich ju machen, baß, mit Ausnahme ber nothigen Durchgange, die Buden bicht an einander aufgebauet werden konnen;

2) auf ben Markiplagen, wo zu Gewinnung bes Raums zwei Reihen ber Buben auch mit ben Ruckfeiten füglich an einander geset werben konnen, kann nur ber Aufbau folder Buben zugelaffen werben, in welchen bie Thuren in ber vordern Wand angebracht find;

3) die Buden der Tuchhandler durfen nicht über 10 Kuß Breite, und nicht über 6 bis 8 Rug Ticfe baben;

A) bie Buden aller übrigen Berfaufer burfen nicht über 8 Juf Breite und über 6 bis 7 Ruß Tiefe enthalten;

5) bie Schragen burfen nicht über 4 Rug tief und 4 Rug breft fein.

Alle blejenigen; welche auf ben biefigen Jahrmartten ober bem Wefbnachtes markt ihre Baaren in Buben ober Schragen feil bieten wollen, haben fich bier. nach ju achten und in Beiten einzurichten, wibrigenfalls fie es fich felbft beigumeffen haben, wenn ihnen bas Aufbauen ihrer Buben verweigert werden wird.

Berlin, ben 28sten Julius 1816.

and a rest that the

Ronigl. Regierung ju Berlin. Erfte Abtheilung.

Botftebenbe Bestimmung ber Regierung gu Berlin wird ben, bie Martte gu Berlin bereisenden Gewerbtreibenden hiefigen Departements zur Machritht bekantit gemacht. Potsbam, ben 10ten August 1816.

# Amts, Blatt

#### Röniglichen Regierung Potsdam. , z u

No. 35.

#### Den 23sten Angust 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Dotsdam.

Die in ber Armee fortwährend vorkommenden Augenkrankheiten haben die Milkars No. 262. beborben veranlaßt, ben Regimentsargten bie Auwendung ber zwedmaßigften Raas. Berfichte regeln, biefem Uebel gu Reuern, jur befondern Pflicht ju machen, und um bie weis maceregein tere Berbreitung biefes Uebels burch Unstedung moglichft ju verhuten, ift bie Mb. bei ben Angen. fonberung ber auch noch fo leichten Augentranten von ben Gefunden gemeffenft ans bee Militaite. geordnet worden.

Bur Erreichung bieses Zwecks werben baber bie Magistrate und Deputationen für bas Servis, und Einquartirungsmefen biemit anfgeforbert, in gallen, wo ber aur Abfonderung ber Augentranten von ben abrigen Kranten nothige Gelaß in ben Garnifonlagarethen nicht bereits vorhanden fein follte, folden unverzüglich ju bes

Potsbam, ben 14ten August 1816. forgen und ju beschaffen.

Die anhaltend naffe Witterung biefes Sommers, und bie jum Theil ungefunde No. 262. Beschaffenheit bes Jutters lagt bie Entfiehung nachtheiliger Rrantheiten unter bem Borfiche 3m ihrer maasreaeln Biebe, besonders unter bem Rindvied und den Schaafen befürchten. Berbutung haben sammtliche Kreis, und Ortsobrigkeiten bie jur Ableitung fteben, machtbeiliger ber Baffer und jur Entwafferung ber Wiefen nothigen Unordnungen moglichft ju Rrantheiten beforbern, und babin ju feben, bag bie fchlammigen Dieberungen, benen felbft bobe unter bem und magere Beiben vorzugiehen find, von bem Biebe möglichft vermieben werben, Biefe.

Sorgfältig ift ferner bas Saufen bes Biebes aus unreinem Pfublwaffer ju I. p. 1102. verhaten, und dagegen für gutes reines Trinkwaffer zu forgen, beffen auch bie Schaafe bedurftig find, benen qualeich bas Salz als bas zwedmafliafte Draferva-

th taglich und in hinreichender Menge gegeben werben muß.

Dem Ainbolehe gebe man, wenn es irgend die Vorrathe erlauben, bes More gens vor bem Austreiben ein wenig Beu oder Strof und gutes Waffer, bas aber, menn es Brunnenmaffer ift, icon mehrere Stunden juvor geschopft, und baburch weicher gemacht und erwärmt sein muß.

I. m. 1026.

Das schlammige Ben muß an hochliegenben und bem Luftzuge ausgeseifenen Stellen forfaltig getrochnet, und fodann burch Rlopfen ober Drefchen von bem Schmufe befreiet, bei bem Buttern aber jupor mit Salzwaffer befprengt werben, wobel es jugleich von etwiefenem Rugen ift, wenn jedem ausgewachfenen Stud Rindviebe, bem man bas feucht eingebrachte Beu ju futtern genothigt ift, Don gens und Abends jedesmal ein Efloffel voll Ruchenfalz entweder in ben hals ge-Rect, ober in irgend einem Befoff gegeben wird.

Durchaus nachtheilig aber murbe es fein, ein fchlammig und naß eingebrache tes Heu allein und ohne verbessernden Zusak zu geben. Man gebrauche basselbe alfo, nachdem es vorgebachtermaßen gereinigt und mit Salzwaffer besprengt wor. ben, nur mir gefundem Strot binreichend vermifcht, gefconitten, und foweit als

thunlich mit erfrischenden Erdfrüchten, als Ruben und Rartoffeln gemengt.

Zugleich werden bie Rreis, und Ortsobrigfeiten, fo wie fammtliche Biebbes fiber, auf Die im vorjahrigen Umteblatt Geite 275 bis 284 publigirten Borfdriften über bas polizeiliche Berfahren zur Abwendung und Unterbrückung ber Lungenfeuche, wie auch auf die von bem Ronigl. Ministerium bes Innern publigirte Belehrung über bie Berhutung und Beilung ber Lungenfeuche vom 3ten Dezember v. 3. (Umreblatt 1815. Seite 554. - 359.) verwiefen. Potsbam, ben 16ten August 1816.

No. 264. Beigutung ... des Geldbeten geftempel: 2. 2. 2689. Juli.

Mit Bezug auf die im Umteblatt enthaltenen Verfügungen vom 20ften August 1812, 14ten Dezember 1813 und 28ften Dezember 1815, werben bie Magiftrate, Sewerte und Lehrheren hierdurch angewiesen, ben Werthebetrag ber gratis eribeil. tages für bie ten Lehrbriefe von 1 Riblr. nicht mehr besonders, sondern denfelben mit der Sceme pelabgabe von 8 Gr. jufammen, mithin von jest an für jeden Lehrbrief ben vollen ten Lehrbriefe Gelbbetrag mit 1 Ribir. 8 Gr. gur Erstattung ju liquibiren.

Potsbam, den ioten August 1816.

No 265. Salzein, fchuarjung. 2 a. 312 Mugust.

Cammiliche Afzife., Zoll. und Grenzoffizianten bes biefigen Regierungsbe. partements werden hierdurch in Berfolg einer Berfugung des Kinanzministerit vom 15ten Julius b. 3. angewiesen, auf bas verbotene) heimliche Ginbringen bes Salzes aus ben Provingen lints ber Elbe in bie bieffeitigen aufmerkfam gu fein. Das Dublitum wird gewarnt, fich bergleichen Salteinftmargungen nicht ju Schulden fommen zu laffen. Potsbam, ben 10ten August 1816.

No. 266. Beftraiung. perBolldefrau: dationen. 2. a. 2706. Juli.

In der Berordnung wegen Aufhebung der Wasser Binnen, und Privatzölle zu. nachst in ben alten Provingen ber Monarchie vom 11ten Junius 1816. find f. 9. ble auf Defraudationen geordneten Strafen ausgesprochen. Es ist jest bie Frage aufgeworfen worden, ob felbige auch auf die Defraudationen ber verbleibenden alt. landifchen Bolle Unwendung finden follen? — Da bies nun nach besagtem 6. 9. fel nen Zwelfel leibet, und die Strafen daselbst ganz allgemein keftgestellt find, um die ver-Schiedenen in ben Drovinglalgollgefesen geordneten Strafen aufzuhrben, fo wird foldes jur Bermeibung abnifcher Zweifel, und jur Rachricht und Achtung bekanne Dotsbam, ben voten August 1816. armacht.

In ber Berfugung vom inten v. M. Amteblatt Rr. 233. wegen ber Gewerbe No. 267 ftener ber Schlachter als Blebbanbler, ift am Schlufte gefagt, bag ble Gewerb. Swerbiftener Reuer für ben Biebhandel nach Maaggabe ber im Jahre vorher gegablten Schlacht, ber Sollage ftener feftgefest werden foll. Da aber nach ber Bestimmung nicht bie Schlacht, ter ale Diebe fteuer, fonbern bie Biebhanblungsatzife jum Grunde gelegt werben foll, fo banbler. wird obige Befanntmachung babin beflarirt,

2. a. 697.

Auguft.

baß gebachte Gewerhsteuer, nach Maaggabe ber im Sabre vorber gezahlten

Blebbandlungsalzise festgefest werden foll.

Hiernach haben fich die Sebungsbehorden und bie Blebhandler, welche zugleich Dotebam, ben 12ten August 1816. Solacter find, ju achten.

Nachbenannte jum Bezirfe der Königlichen Regierung zu Frankfurth a. b. D. gefchlagene gebn Stabte bes Bergogthums Sachfen, als

5) Golgen,

Blombages utenfilien. 2. a 384.

No. 268.

1) Drebfan, 2) Lubben, 3) Lubbenau, 4) Ludau, 6) Spremberg, 7) Berfchau, 8) Honerswerba,

August.

9) Pforten und 10) Rubland,

find jur Bezeichnung und Berfchitegung bort gefertigter, nach andern Roniglichen Brovingen au verfendenden Bagren nunmehr ebenfalls mit den Dlombageutenfilien au ben 2 aer. und I aer. Bleien verfeben morben.

Dies wird in Berfolg ber Berfugung vom 1 ten Junius b. I. (Umteblatt vom Jahre 1816 Stud 29. Dr. 223.) ben Erhebungebehorben befannt gemach.

Potsbam, ben 13ten August 1816.

Die Modalicaten, welche in Betreff ber Ausfuhr bes Flachses nach bem Ber. No. 26g. zogthum Sachfen durch bie Berordnung vom 28ften Rai d. 3., im Umteblate Behandlung Stud 23. Dir. 187. vorgeschrieben worben find, follen nach bem Reffript bes Beren ber jur Aus-Finangministers vom Gren v. DR. auch auf andere bisher gur Ausfuhr verboten ge. Beijogthum wefene Gegenftande, als Afche, Sanf, Gerberborte, Saute ze. Auwendung finden. Gacien be-Es muffen baber über bergleichen etwa auch auf bem platten Lande aufgetaufte, fimmten nach bem Bergogibum Sachfen ju verfendenbe Probutte bie Bedarfeatrefte vorge, Probutte. zeigt, und beim nachften Ufzife, ober Bollamte bie vorgefchriebenen Begleitscheine 2. 2. 2955. gelbset, und die Ausfuhr Bollgefalle nach bem Bergogthum Sachsen erlegt werben jeboch burfen bergleichen Landprodukte nicht aubier vorhero zur Akzise versteuert merben.

Sammtliche Erbebungebebarben baben fich biernach ju achten. Dotsbam, den 13ten August 1816.

An Berfolg ber Bekanntmachung vom Siften v. M., Umteblatt Do. 254, werben folgende Beranderungen in Dem Verfonal ber Baubeblenten befannt gemacht? Beninfpela

No. 270. Gefchafte.

1) ber 2. a. IÍOI. Auguft.

**)**(2

Das ichlammige Beu muß an bochliegenden und bem Luftjuge ausgesetzten Stellen forfaltig getrocknet, und fodann burch Rlopfen ober Drefchen von bem Schmufe befreiet, bei bem guttern aber juvor mit Salzwaffer befprengt merben, wobei es zugleich von erwiesenem Rugen ift, wenn jedem ausgewachsenen Stud Rindviebe, bem man bas feucht eingebrachte Beu ju futtern genothigt ift, Dos gens und Abends jebesmal ein Efloffel voll Ruchenfalz entweder in ben Sals gefedt, ober in irgend einem Befoff gegeben wird.

Durchaus nachtheilig aber murde es fein, ein schlammig und naß eingebrache tes Seu allein und ohne verbessernden Zusaf ju geben. Man gebrauche baffelbe alfo, nachdem es vorgedachtermaßen gereinigt und mit Salzwasser besprengt wor. ben, nur mit gefundem Strof binreichend vermifcht, gefchnitten, und soweit als

thunlich mit erfrischenden Erdfruchten, als Ruben und Rartoffeln gemengt.

Zugleich werben bie Rreis, und Ortsobrigfeiten, fo wie fammtliche Biebbes figer, auf die im vorjährigen Amteblatt Geite 275 bis 284 publigirten Borfchriften über bas polizeiliche Berfahren zur Abwenbung und Unterbrückung ber Lungenfeuche, wie auch auf die von dem Ronigi. Ministerlum bes Junern publigirte Belehrung über bie Berhutung und Beilung ber Lungen feuche vom 3ten Dezember v. J. (Amteblatt 1815. Seite 354. - 35g.) vere wiesen. Potsbam, ben 16ten August 1816.

No. 264. Bergutung. Des Geldbes t.ages für bie 2. a. 2689.

Mit Bezug auf die im Umteblatt enthaltenen Verfügungen vom 20ften August 1812, 14ten Dezember 1813 und 28ften Dezember 1815, werden bie Magiftrate, Sewerte und Lehrheren hierdurch angewiesen, ben Werthsbetrag ber gratis ertheils ten Lehrbriefe von 1 Riblr. nicht mehr befonbers, fondern benfelben mit ber Scemgratis eribeil: pelabgabe von 8 Gr. jusammen, mithin von jest an für jeden Lehrbrief ben vollen ten Lebrbriefe Gelbbetrag mit 1 Rthir. 8 Gr. gur Erstattung ju liquibiren.

Potsbam, den 10ten August 1816.

No 265. Saltein, fcuáriung. 2 a. 312 Muguft.

Inli.

Sammtliche Afgife., Boll. und Grenzoffizianten bes biefigen Regierungsbepartements werden hierdurch in Berfolg einer Berfugung bes Finanzministerit vom abten Julius D. J. angewiesen, auf bas verbotene beimliche Einbringen bes Salzes aus ben Provinzen links ber Elbe in bie bieffeitigen aufmertfam ju fein. Das Publikum wird gewarnt, fich bergleichen Salgeinfelmargungen nicht ju Schulben Potsbam, ben toten August 1816. fommen zu laffen.

No. 266. Biftraiung. DerBollbefrau: dationeu. 2. a. 2706.

Juli.

In ber Berordnung wegen Aufbebung ber Wasser Binnen, und Orfvatzolle am nachst in ben alten Provingen ber Monarchie vom 11ten Junius 1816. find f. 9. bie auf Defraudationen geordneten Strafen ausgesprochen. Es ist jest die Frage aufgeworfen worden, ob felbige auch auf die Defraudationen der verbleibenden alle landischen Zolle Unwendung finden sollen? — Da dies nun nach besagtem f. 9. fes nen Zweifel leidet, und die Strafen daselbst ganz allgemein festgestellt sind, um die verfciebenen in ben Provingialgoligefegen geordneten Strafen aufzubeben, fo wird fol-

ches jur Bermeibung abnlicher Zweifel, und jur Rachricht und Uchtung bekannt Potsbam, ben 1oten August 1816. gemacht.

In der Berfügung vom inten v. M. Amteblatt Rr. 233. wegen der Gewerbe No. 267 fteuer der Schlachter als Blebbandler, ift am Schluffe gefagt, daß ble Gewerb, Biperbffener Reuer für ben Biebhandel nach Maakgabe ber im Jahre vorher gezahlten Schlacht, ber Sollage ftener feftgefest werden foll. Da aber nach ter Bestimmung nicht bie Schlacht, ter als Biebe fteuer, fondern bie Biebhanblungsatzife jum Grunde gelegt werden foll, fo bandler. wird obige Befanntmachung babin beflarirt,

2. a. 697. August.

baß gebachte Gewerbsteuer nach Maaggabe ber im Jahre vorher gezahlten Blebbandlungsatzise festgefest werben foll.

Biernach haben fich die Bebungebehorden und Die Biebbandler, welche zugleich Potsbam, ben 12ten August 1816. Solachter find, ju achten.

Nachbenannte zum Bezirfe ber Königlichen Regierung zu Krankfurth a. b. D. geschlagene gehn Stadte des Bergogthums Sachfen, als

Blombages utenfilien.

1) Drebfan, 2) Lutben, 3) Lubbenau, 4) Luctau, 7) Betschau, 8) Honerswerda, 6) Spremberg, 9) Pforten und

2. a 384. Angust.

No. 268.

10) Rubland,

find jur Bezeichnung und Berichließung bort gefertigter, nach andern Roniglicher Provingen ju verfendenden Baaren nunmehr ebenfalls mit ben Plombageutenfilten ju ben 2 ger. und I ger. Bleten verfeben worden.

Dies wird in Berfolg ber Berfügung vom 11ten Junius b. I. (Umteblatt vom Jahre 1816 Stud 29. Dr. 223.) ben Erhebungsbehorben befannt gemach. Potsbam, den 13ten August 1816.

Die Modalitäten, welche in Betreff ber Ausfuhr bes Flachses nach bem Ber. No. 269. jogthum Sachsen burch bie Berordnung vom 28sten Mai b. 3., im Umteblatt Behandlung Stud 23. Dr. 187. vorgeschrieben worben find, sollen nach bem Reffript bes herrn ber jur Aus. Finangministers vom Gren v. D. auch auf andere bieber jur Ausfuhr verboten ge, heizogehum wefene Begenftande, als Ufche, Sanf, Gerberborte, Saute zc. Anwendung finden. Sachfen be-Es muffen baber über bergleichen etwa auch auf bem platten Lanbe aufgetaufte, fimmten nach bem Bergogthum Sachsen zu versendenbe Produfte bie Bedarfsattefte vorge, Produtte. zeigt, und beim nachften Ufzise, ober Zollamte bie vorgefchriebenen Begleicscheine 2. a. 2955. gelbset, und die Ausfuhr Zollgefalle nach bem Bergogthum Sachsen erfegt werben jeboch burfen bergleichen Landprodutte nicht allhier vorhero zur Afzise versteuert merben.

Sammiliche Erhebungsbeborben haben fich hiernach ju achten. Dotsbam, den 13ten August 1816.

In Berfolg ber Befanntmachung vom Siften v. M., Umteblatt Do. 254, werben folgende Beranderungen in bem Versonal ber Baubebienten befannt gemacht: toren. )( 2

No. 2704 1) ber 2. 2. 1101. August.

| N.         | Benennung der Gerichte,<br>von welchen die Ediftalzitationen<br>erlaffen find. | Zahl<br>ber<br>erlaffenen<br>Ebiftalifi<br>tationen. | Betrag ber Druckfofter, à 3 gr. 8 pf. in jeber Sache. | •           |
|------------|--|--|---|-------------|
| _ E        | Transport  | 364  | 55 14 8   | <del></del> |
| 20<br>20   | Die Gerichte ber herrschaft Greiffenberg .                                     | 2  | 7 4   | . •         |
| 20         | das Juftigamt Golsow.  | 3  | - 11 -  | ٠           |
| <b>2</b> 7 | bie von Mollendorffichen Gerichte bes Land, dens Eumlosen                      |  |   |             |
| . R        | bas Stadtgericht ju Granfee  | 1  | <b>- 3</b> 8  | •           |
|            | Suftizamt Gorgaft  | 3  | -   11 -  |             |
| 29         | Die von Solgendorffichen Patrimonialgerichte                                   | 1  | <b>— 3</b> 8  | -           |
| J'         | Bietmanusborf .  |  |   | ٠, ٠        |
| 3.         | Die Burftlich von Sarbenbergiche Patrimo.                                      | 1,   | <b>- 3 8</b>  |             |
|            | nialgerichte ju Liegen   |  | 7 0   | •           |
| 32         | bas Stabtgericht zu Savelberg .  | 6  | <b>- 3 8</b>  |             |
| 33         | Domgericht zu Haveiberg  | 6  | - 22 -  | •           |
| 34         |  | 1  | 22 -  |             |
| 35         | e Stabtgericht zu Knris  | 8  | - 3 8<br>1 5 4  |             |
| 56         | Suffigmt Konigehorst   |  | 1 5 4   | ,           |
| 371        | bie von Krochersche Patrimonialgerichte ju                                     | . •  |   | · · · :     |
| 1          | Hoben Knris  | 1  | - 3 8   |             |
| 38         | bie von hagenfche Patrimonialgerichte ju                                       | - I  | 3   | •           |
| - [        | Stollen .  | 1  | _ 3 8   |             |
| 5gi        | bas Stadtgericht zu Luckenwalbe  | 3  | -11-  | •           |
| 10         | bie von Robrsche Gesamtgerichte zu Mepen                                       |  | 1   |             |
| i          | burg .   | 1  | - 3 8   |             |
|            | bas Stadtgericht zu Lychen   | 6  | - 22 -  |             |
| 12         | . Lengen .   | . 8  | 1 5 4   |             |
| 3          | . Justigamt Liebenwalde und Biefenthal   | 2  | 7 4   | ٠,          |
| 4          | Alt Landsberg  | 4  | - 14 8  |             |
| 5          | Mublenhoff   | i  | - 3 8   |             |
| 6          | . Stadtgericht ju Mullerofe .  | . 2  | - 7 4   |             |
| 7          | Muncheberg .   | 9 j  | <b>1</b> 9 —  | •           |
| ð,         | bie von Mobriche Gerichte ju Megenburg   | 1  | <b>— 3 8</b>  | 1 .         |
|            | das Stadtgericht zu Reuftabt Eberswalbe  | 18   | 2 18 -  |             |
| 0          | Mauen .  | 13   | 1 23 8  | -           |
|            | Latus  | 468  | 71 12 -   |             |

| N.         | Benennung be<br>von welchen bie (<br>erlaffen | Ediktalzitationen      | Bahl<br>ber<br>erlaffenen<br>Ebiftalili<br>tationen. | Betrag ber<br>Drudfosten,<br>à 3 gr. 8 pf.<br>in<br>jeder Sache.<br>tthir. gr. pf | ,   |
|------------|---|------------------------|--|---|-----|
| ·          |   | Transport              | 468  | 71 12 -   |     |
|            | bas Stadtgericht zu                           | Reuftadt a. d. Dosse   | 3  |   |     |
| 52         | . Juftijamt Miebe                             | r Schöndausen .        | 3  |   |     |
| 63         | . Stadtgericht zu                             | Doerverg               | 1  | - 3 8   |     |
| 54         |   | Oranienburg .          | 5  | - 18 4  |     |
| 55         |   | Derleberg              | 9  | 6 15 8  | •   |
| <b>5</b> 6 |   | Drenzlow               | 43   |   |     |
| 57         | Juftjamt Neblig                               |                        | 15   |   |     |
| 50         |   | Prihwalk .             |  | 2 7   | , - |
| 59         |   | Reu Ruppin             | 17<br>6  | 2 14 4  |     |
| 60<br>61   | , Justizamt Alt. R                            |                        | 3  | - 11 -  |     |
| 621        |   |                        | . 11   | 1 16 4  |     |
|            | die Erbpachtsgerichte                         |                        | 1  | _ 3 8   |     |
|            | das Juftigamt Rüber                           |                        | . 2.   | - 7 4   |     |
| 55         |   |                        | 1  | _ 3 8   |     |
| 56         |   |                        | 5  | - 18 4  |     |
| 57         |   |                        | 9  | 1 9 —   |     |
| 58         |   | Storfow                | ī  | — 5 8   |     |
| 59         | , , ,   | dwedt .                | 13   | 1 23 8  |     |
| 70 İ       | die Fürstlich von Ha                          | rbenbergsche Patrimo   |  | 1 1   |     |
| 1          |   | hauseberg und Pugis    |  |   |     |
| -          | bei Schwedt                                   |                        | 1  | <b>—</b> 3 8  | ٠.  |
| 71         | das Jupijams Sanda                            | u a. d. Elbe .         | 11   | 1 16 4  |     |
| 72         | die Fürstlich von Sp                          | honburgschen Gerichte  |  |   |     |
| ·          | ju Tempelhoff                                 |                        | 2  | - 7 4   |     |
|            | bas Stadtgericht ju                           |                        | 18   | 2 18 4  |     |
| 74         |   | aburgichen Gerichte ju | Y  |   | , ' |
|            | Gusow .                                       |                        | 1  | <b>— 3 8</b>  |     |
| 75         |   | ju Gofen und Werne,    | ĺ  |   |     |
| _i         | borf .  |                        |  | <b>- 3 8</b>  | •   |
| 76,        |   | richte zu Wust, Scho-  |  |   |     |
| - 1        | nermarke ju Sa                                | ndau                   | _ , 1  | <b>- 3 8</b>  |     |
| - 1        |   | Latus                  | 652  | 99 14 8   |     |

| Benennung ber Gerichte,<br>von welchen die Ebiftalzitationen<br>erlaffen find. | Zahl<br>der<br>erlassenen<br>Ediftalzi-<br>tationen. | Betrag ber<br>Drudfoster,<br>à 3 gr. 8 pf.<br>in<br>jeber Sache.<br>rehte. gr. pf |          |
|--|--|---|----------|
| Transport  | 364  | 55 14 8   |          |
| 5 Die Gerichte ber Bertichaft Greiffenberg .                                   | 2  | 7 4   |          |
| 6 das Juftigamt Golgow .   | 3  | - 11-   |          |
| 7 bie von Mollendorffichen Gerichte bes Land                                   | A  |   |          |
| chens Cumlofen   | 1  | <b>- 3</b> 8  |          |
| 8 bas Stadtgericht ju Granfee  | 3  | - 11 -  |          |
| 9 Juftigamt Gorgaft .  | 1  | <b>—</b> 3 8  | -        |
| o bie von Solgendorffichen Patrimonialgericht                                  | ej   |   | ·        |
| ju Bietmannsborf .   | 1,   | <b> </b> -   5   8  | }        |
| i Die Fürftlich von Sarbenbergiche Patrimo                                     | <b>'</b>   |   | <b>'</b> |
| nialgerichte ju Liegen   | 1  | <b>- 3 8</b>  |          |
| 2 bas Stadtgericht ju Savelberg .  | 6  | - 22 -  |          |
| 3 . Domgericht ju Saveiberg .  | 6  | - 22 -  |          |
| 4 Juftigamt Berichom   | 1  | <u> </u>  |          |
| 5 Stadigericht ju Anrig  | 8  | 1 5 4   |          |
| 6 Juftigamt Konigeborft .  | 1  | <u> </u>  | ٠. ٠     |
| 7 bie von Krocheriche Patrimonialgerichte a                                    | 4  |   |          |
| Soben Ryrig  | 1  | <b>—</b> 3 8  |          |
| 8 Die von Sagenfche Patrimonialgerichte #                                      | 4  |   |          |
| Stollen  | 1  | <b>- 3 8</b>  |          |
| o bas Stadtgericht ju Ludenwalbe   | . 3  | - 11 -  |          |
| o die von Robriche Gefamtgerichte gu Menen                                     | 1  |   |          |
| burg   | 1  | <b>—</b> 3 8  |          |
| 1 bas Stadtgericht zu Lychen   | 6  | - 22 -  |          |
| 2 , Lengen .   | 8  | 1 5 4   | •        |
| 3 . Justizamt Liebenwalde und Biesenthal                                       | 2  | - 7 4   |          |
| 4 . Alt. Landsberg   | 4  | <b>— 14 8</b>   |          |
| 5 . Muhlenhoff   | 1  | <b>— 3</b> 8  |          |
| 6 . Stadtgericht ju Mullerofe  | 2  | - 7 4   |          |
| Muncheberg .   | 9  | 1 9 <del>-</del><br>- 3 8   |          |
| 8 bie von Robriche Gerichte ju Menenburg                                       | 1  |   | '        |
| 9 das Stadtgericht zu Meustadt. Sberswalde                                     | 18   | 2 18 -  |          |
| o . Nauen  | 13   | 1 23 8  |          |
| Latus  | 468  | 71 12 -   |          |
| •  | , 400  | /-!!  | <b>.</b> |

#### Verordnungen und Bekanntmachungen des Konsistorii der Provinz Brandenburg.

Ungeachtet schon mit Bezug auf altere Berordnungen von ber Konial. Regierung No. 5. in Potebam am iften Mary 1812. (Rurmarfifches Umteblatt von 1812. pag. 120.) Ranbibaten verfügt ift, bag bie Ranbibaten ber Theologie, ebe fie ju einem Eramen jugelaffen ber Pheologie. werden burfen, Zeugniffe ihres Wohlverhaltens, und zwar diejenigen, welche ebena erft von ber Universtat fomufen, von der theologischen Safultat berfelben, biejenis gen aber, welche ichon einige Beit von ber Univerfitat jurud finb, jugleich ein folches Don Dem Superintenbenten, in beffen Dibgefe fie fich aufhalten, beibringen, auch ble Superintenbenten teinem ein folches Zeugniß ausstellen follen, ber fich ihnen nicht gehorig befannt gemacht bat, fo lebrt boch bie Erfahrung, bag biefe Borfchrift von vielen Randibaten nicht berucksichtigt wird. Wir bringen biefelbeibaber hiermit in Erinnerung, mit bem Bingufügen, bag mit bem Gefuche um Prufung pro licentia concionandi aufer jenen Zeugniffen auch noch ber Taufschein, fo wie auch ein Reugnig, bag, ober aus welchen Grunben etwan nicht ber Ranbibat an einem ber beiben lesten Rriege thatigen Untheil genommen babe, befaebrock werden muß.

Berlin, ben 12ten August 1816.

#### anntmadung.

Des Ronigs Majestat haben geruhet, burch eine Allerfichfte Rabinetsorbre som i 6ten v. D. bas bieberige Brandenburg Dreußifche Ober Bergamt uhter beite Ramen:

Ober Bergamt für ble Brandenburg Dreußischen Provingen,

au befrärigen, und ihm feinen Rang als Landesverwaltungs Beborbe mit ben Ros nfalichen Regierungen anzuweisen.

Der Wirkungefreis bes Ober Bergamts umfaßt bie Berwaltung' bes Berge merfereggle, Die Bermaltung ber fur lanbesberrliche Rechnung bediebenen Berg., Butten, und Salawerte, Rafffeinbruche, Ralfbrennereien, Glasbutten und Lorfe grabereien, und ben Abfat ihrer Erzeugniffe in bem bem Ober Bergamte beiges legten Diftrifte, jeboch mit Ausschluß ber Torfgrabereien in Dit, und Wefipren, Ben und in Litthauen, fo wie mit Ausschluß berjenigen fleinen Forft. Torfgrabereien, welche burch die Forstbebleuten als Mebengeschäfte verwaltet werben.

Der Diftrift, welcher bem Ober Bergamte für bie Brandenburg , Preußischen Provinzen in Sinucht ber vorgenannten Werwaltungsgegenstande beigelegt worben, begreift in fich, die Provingen Oftpreußen, Litthauen, Bestpreußen, einen Theff Des Broffbergogehums Dofen, Dommetn, Die Rurmart, Den Toell ber Deumart

| Benennung ber Gerichte,<br>von welchen bie Stiftalgitationen<br>erlaffen find.   | Bahl<br>ber<br>erlaffenen<br>Ebiftalzi,<br>tationen. | Betrag ber<br>Drudkoften,<br>à 3 gr. 8 pf.<br>in<br>jeber Sache.<br>rthir. gr. pf. |   |
|--|--|--|---|
| Transport  | 652  | 99 14 8  |   |
| 7 bas Stadtgericht ju Strasburg  | 13   | 1 23 8   |   |
| 8 , Gtraueberg .   | 26   | 3 23 4   |   |
| ol , , Aviititod   | 8  | 1 5 4  |   |
| oldie Gerichte bes Landarmen, und Invaliden  | 1  |  |   |
| Saufes ju Wittstod   | 1  | - 3 8  |   |
| 1 bas Patrimontalgericht ju Burg Wittenberg  | 1  | - 3 8  | 2 |
| 2 , Land, und Stadtgericht ju Briegen  | 25   | 3 19 8   |   |
| 3 . Stadtgericht ju Willsnad   | 2  | - 7 4<br>- 3 8   |   |
| 4 . Bleraben   | 1  |  |   |
| 5 . Juftigamt Wollup .   | 3  | - 11 -   |   |
| 6 bie bon Solgendorfichen Gerichte gu Bilfifor   | 1  | - 3 8  |   |
| 7 bas Grabigericht ju Treuenbriegen .  | 3  | - 11 -   |   |
| 8 . Juftijamt Ronigs , Wufterhaufen .  | 1  | - 3 8  | 1 |
| 9 . Stadtgericht ju Trebbin  | 2  | - 7 4<br>- 3 8   |   |
| o bie von Pannewissche Berichte ju Erebnis   | 1  |  | 3 |
| 1 bas Ctabigericht ju Bufterhaufen a. b. Doff  | 6  | - 22 -   |   |
| 2 bie Reichsgrafiich von Schweriniche Bericht  | 6  | 1931   | ĺ |
| au Balsleben   | 1  | - 3 8  |   |
| 3 . von Werberfchen Gerichte ju Dafchau  |  | - 3 8  |   |
| 4 Das Juftijamt Biefar   | 11   | 1 16 4   |   |
| 5 . Stadigericht ju Zehdenick  | 19   | 2 21 8   | İ |
| 6 . in Rotten  | 5  | - 18 4   | 1 |
| ofe Reichsgraflich von Wartenbergichen Serichte ju Carow und von Gornesche Gerichte ju Gollwiß und Plog, (Jufti rath Paaljow ju Brandenburg) | i  | _ 3_   |   |
| 8 , von Armim, und von Schulenburgfd   |  | 1 11   |   |
| Sefammigerichte (Juftigrath Berende  | 8  | 1 11   |   |
| ju Paren) .  | 1  | - 3-   | i |
| 99 , von Zietensche Gerichte ju Logow b  | et   |  | 1 |
| Wusterhausen a. b. Doffe   | 1 1  | <b>-   5 -</b>   |   |
| Summa  | 786  | 120  | 1 |

```
bas Ronigliche Buttenamt an Deis,
                          . Dieiste.
                            Croffen,
                            Banghaufen und Rangthal.
                            Dimmelftadt,
                          . Kupferbammer , Rabach ,
             Kalffaktorel . Landsberg an ber Warthe,
              Sorf
                          . Roltiden,
             Eifenmagagine, Dublenfrein . und Manufaktoreien ju Ruftrin, Lands.
             berg a. b. Warthe, Krantfurth a. b. Ober, Kroffen und Echichorgia;
                               in Dommern,
bas Ronigliche Salgamt ju Rolberg,
             Buttenamt ju Torgelom,
             Bergfafterei ju Dosjuch,
Die
             Torffaktoreien au Rarolinenborft, Onageland und Swienemunde,
             Eifenmagagine, Duflenftein, und Alaunfattoreien ju Stettin und
             Rolberg;
                       im Berjogthum Sachfen,
bie Ronigliche Glashutte ju Friedrichsthal bei Genftenberg;
                             in Schlessen,
bie Ronigliche Gifenfteinfaktorei ju Menfalz,
             Maunfaktorei und Alublieberei ju Breslau:
                      im Großbergogthum Dofen,
ble Ronigliche Ralffaftorei ju Bromberg,
              Cifenmagazin zu Brombera,
DOS.
Die
             Mublensteinfaktorei ju Nadel;
                            fu Beftpreußen.
bas Ronfaliche Sifenmagagin, Die Dubleuftein . und Maunfaltorei ju Cibing,
Die
             Dublensteinfaktorei ju Staubeni;
                             in Oftpreugen,
ble Ronigliche Alaunfaktorei ju Ronigsberg;
                              in Litthquen,
das Konigliche Huttenamt zu Wondolleck.
    Borftebenbes wird bierburch zur offentlichen Renntuit gebracht.
      Berlin, ben 20sten Julius 1816.
          Adnial. Ober Bergamt für bie Branbenburg Deeufischen Provinzen.
```

und bes Berzogthums Dagbeburg, welcher am rechten Clbufer belegen, einen Theil von Rieberschlessen und einen Theil bes Berzogthums Sachsen.

Dieser Distrikt wird südlich durch den Distrikt des Koniglichen Ober Berg. amtes für die Provinz Schlessen zu Breslau, und westlich durch den Distrikt des Königlichen Ober Bergamtes für die Provinz Sachsen zu Salle begrenzt.

Die Grenze mit bem Diftrfft bes Koniglichen Ober Bergamts zu Breslau gehte burch bas Großherzogthum Posen von bem Einfluß ber Prosna in bie Warthe, biefe entlang bis nach Mosinn, von ba über Koften nach Fraustabt,

burch Schlefien von Frauftabt lange ber Lanbstraße über Glogau bis Jakober borff, von ba lange ber Lubenschen und Bunglauer Rreisgrenze bis an ber Landstraße, und auf biefer fort über Bunglau bis Raumburg am Quels,

burch bas Bergogthum Sachsen langs ber unterhalb Naumburg über Bochfiech, Gorlig, Reichenbach bis Rothfretschau führenben großen Lanbftraße.

3mifchen bem Diffrift bes Koniglichen Ober Bergamts zu Salle und bem zu Berlin bilbet bie Cibe bie Grenze.

Dem Ober Bergamte fur Die Branbenburg Dreußischen Provingen find une

tergeordnet:

in ber Rurmart, bas Ronigliche Bergamt ju Rubersborff für bie bortigen Ralffleinbruche und Rall-

brennereien,

ble . Administration des Asaunwerks in Fregenwalde,

bas . Saigerhuttenamt ju hohnofen bei Renftadt an ber Doffe,

Duttenamt bes Meffingswerks gu Degermuble,

, ju Rupferhammer bei Reuftabt. Cherewalde,

Die . Cifengießerei zu Berlin, Das . Huttenamt zu Bottom,

gur Effenspalterei bei Reuftabt. Eberswalbe,

ju Carlswert,

Die . Sypsfaktorei ju Sperenberg,

. Salffattoreien ju Rathenow und Beestom,

. Rhintorfinfpetcion ju Linum,

Torffaktoreien ju Friederedorff und Paaren,

bas . Torfichiffahrts Romptoir ju Berlin,

bie Gifenmagazine, Dublenftein, und Alaunfaktoreien ju Berlin, Potte bam, Brandenburg; Rathenow und Savelberg;

im Berjogthum Dagbeburg, bie Koniglichen Lorffaktoreien ju Bienerobe, Carow und Moltereborff;

in ber Deumatt,

das Königliche Huttenamt zu Bieg, Rugdorff,

# mts, Blatt

#### Regierung Dotsbam

No. 36.

#### Den Joften August 1816.

Oerordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Dotedam!

Qurch eine Verfügung bes heern Zinanzministers vom 27ften Junius b. 3. ift bestimmt worden.

a) daß eine jebe Beftallung, burch welche ein Gehalt von funfalg Thalern und in den baruber jugestanden wird, burdweg bem acht Grofchen Grennel unterwort Infalletione fen bleibt,

b) daß aber jeder andere auf die Anstellung eines Beamten Bezug habende ftem pelpflichtige Erlaß, nemlich bie Raffenanweifung, Die Benachrichtigung bes Bestallten und bas Inftallationsprotofoll,

aa) bet einem Gehalte von funfgig Reple. bie zweihundert Thalern einfchlieffe lich, nur mit einem zwei Grofchen Stempel,

bb) bei einem Behalte über zweihundert Thaler aber jeberzeit mit einem ache Broichen Stempel

getroffen werben foll.

Diefe Beftimmungen werben bierburch jur offentlichen Renninif gebracht. Dotebam, ben 12ten Zuguft 1816.

Es wird bierdurch befannt gemacht, bag burch bie von bes Ronigs Rajeftat No. 272. aur Bernichtung ber bierzu beitimmten Staatspapiere angeordnete Rommiffion, am goten Julius d. 3. abermals

1) an alten ungestempelten Treforfcheinen für 100,000 Thaler und

2) bor ben auf ten Breußifchen Untheil übernommenen Bachfifchen Raffenbillete Litt. A. eine Summe von

burd bas Reuer vernichtet worben. Potebam, ben 2often August 1816.

400,000 Thalern

No. 271. Stempel Bretofellenze. ber Beamten. 2. 2. 2069.

. **Swi.** 

Bernichenne ven Staats Papi:ren.

2 h. 265.

#### Dersonalchronit.

Die am iften April aus ihren früheren Dienftverhaltniffen getretenen Baufes spektoren herren Elemen und Quebnow find zu Regierungs, und Baurathen, ersterer bei ber Regierung zu Arensberg, letterer bei ber Regierung zu Erier ers naunt worben.

Dem Bauinspektor herrn Buchholz zu Witftod ift bas Prabikat eines Ober Bauinspektore verlichen; ber bieber in bem Berliner Regierungsbepartement angestellte Bauinspektor herr Rictmeister Krahmer ift in bas hiebige Departement, und ber Bauinspektor herr Schramm zu Prenzlow in biefer Eigenschaft nach Berlin versest, und die Baukondukteurs herr Lieutenaunt herrmann und herr Lieutenaunt ha berhauf sind zu Bauinspektoren, ersterer in dem hiefigen, lesterer im Duffeldorfichen Departement ernannt worden.

Der Lieutenanne Saffe ift jum Kalkulator bei ber hiefigen Regierung ernannt worben.

Der Raffirer Liebe beim Afgifeamt Potebam ift jum Afgifeeinnehmer in Strausberg, und in beffen Stelle ber Afgifeauffeber Schlegel aus Briegen jum Raffirer bei bem Afgifeamte Potebam bestellt worden.

Der Supernumerarius Preisler ift jum Afgifefaffen Kontrolleut in Templin, ber Supernumerarius Ruller jum Afgifeauffeher in Lengen, ber Supernumeras rins Liebich jum Afgifeauffeher in Zehbenich, ber Supernumerarius herrmanu jum Afgifeauffeher in Prenziow, ber Steuerauffeher Binbberg ju Zehbenich jum Thorschreiber bafelbit, und ber Invalide Ranfch jum Rublen Baagefeher in Wittstod bestellt worden.

Der freiwillige Jager Leop old Preisler, der invalide Unteroffizier Schneider und ber invalide Kuraffier Frige find als reitende Grenzjager bei der Uckermark, schen Grenzbrigade in Lychen augestellt worden.

Dem Publikum, und ben Enfebungebehörden wird hierburch befannt gemacht, daß nach einer Bestimmung bes herrn Ainanzministers vom 18ten b. M. fremde Steintoblen von dem Erfahjoff frei fein follen. Dotsbam, den 13ten Angust 1816. ...

No. 276, Erfabio#: fteibeit von fremben Steintoblew. 2. 2. 22.

Da die Eunside Belfenfabrik in Magdeburg das fremde Hanfol, besten sie No. 277. fich jur Beifenfabritation bebient, gleich ben Rabritanten in ben Drovingen rechts Grane Grife. Der Bibe mit 9 Br. pas Jenenes verfienern muß, fo werben fammiliche von mit 2. 2. 2648. reffortirende Afgifeamter in Gemäßheit ber unterm 15ten Julius c. engangenen Ministerlatverfigung hierburd migewiefen, die mit Paffiefcheinen aus ber Eungschen Sabrit in Magbeburg eingefente grune Seife nicht jut Berfteuerung ju gieben Der Kalkulatur und ben Barren Stenarnathen wird diefe Borfchrift jur Machricht und Acheung besonnt gemacht.

Amust.

Potsbam, ben 16ten August 1816.

Das Konfgliche Finangminifferfum bat befchloffen, nunmehr auch ben Stad No. 278. ten bes Bromberger Regierungsbepantements

1) Cjaruffau.

2) Fliebne,

3) Onefen,

4) Inowraciam und ···· 6) Cabifchia

Abante bon . . berafcben fabrigirten Ec

2. z. 1362.

die nehmliche Begunftigung wurgesteben, welche nach ber Berordumg vom 4. Januar b. 3. ben beiben Saupt Provingialftabten Pofen und Bromberg, und nach der Berordnung vont absten Junius b. J. auch noch füt einige Stabte bes Pafener Regierungs bepartements, namentlich Birnbaum, Bojanowe, Graf, Karge, Roftmu Rrotofchin, Kurnick, Liffa, Murowanna, Gosiku, Mawitsch, Schwerin an ben Berthe, Schwerfeng, Tiefchtlegel und Zbuny, bewilligt murbe:

ball nemlich bon bem in ben obbenannten Stabten bereiteten, nach ben nites. Ronfalichen Provinzen gehenden Rauch und Schnupftaback fratt ber frib her bestimmten Berbrautheabgabe von 8f., fünftig nur eine Berbraucheabe ande von zwei Projent erhoben und entrichtet werben foll.

Die Behörden haben sich baber blernach zu achten. Vocedam, den 22sten August 1816.

Durch eine unterm Jeep August b. S. aus bem Konliglichen Finangpinfigerfunt ben Berfinde ergangenen Berfuging ift bestimmt worden, bas bas bisber, bet ber Berfteigei verfizigerune sung großer Brennhalguanta in ben Conigliden Sorften benbachtete Weifahren; gen.

Castellia Comment

Amerik.

Es ist von Reifenben Rlage barüber geführt worden, daß sie auf den Lands No. 273. Bettelei auf ftraffen von ber Bettelei manbernber Sandmerteburichen beläftigt werben.

Per Lanbs Arafe.

Sammiliche Beborben werben baber aufgeforbert, ihre befondere Aufmert. 1. p 1667. famfeit hierauf mit ju richten, und bergleichen Bettler in bie Land Armenanstalten Diejenigen Ortsbeharben werben unfehlbar in Strafe genommen chauliefern. werben, in beren Begirfen bergleichen und fonflige Bettelelen beftimmt nachges wiefen metben.

> Die herren ganbrathe und bie Geneb'armerie baben bierauf überall gehörige Achtsamfeit zu wenden, und die Saumseligen anzuzeigen.

Potebam, ben 20sten August 1816.

No. 274. Binfen von den Zentrals Renez Dblis

5.57

. 77 11.5 Acres 64.4

Da Roniglicher Cachfischer Seits mit ber Auslieferung ber Depositengelber aus bem Berjogthume Sachfen fest ber Anfang gemacht worben, und bie verfloffenen Ofterzinfen von den Zeneralfteuer Dbligationen bei bem Sandlungshaufe miwen. Reichenbach & Comp. in Leipzig, welches bie Zahlung beforgen wird, jest gegen 3. p. 1723. Ruckgabe ber betreffenben Roupons von ben Inhabern ber Obligationen erhoben merben konnen, so wird foldes hierburch jur allgemeinen Kenntulf gebracht.

Potsbam, ben 21ften August 1816.

No. 275. Gefindeorb: Muse ver ber 1840.

Dle über einige Bestimmungen ber Gefindeordnung vom 8ten November 1810, Wefessammlung vom Nahme 1810. Seite 103., entstandenen Zweifel haben bas Ronigliche Polizeiministerfum veraulagt, in Uebereinftimmung mit bem Roniglichen Bien Novems Juftigminifterium unterm gaten Auguft b. J. festzusegen, bag

- 1. p. 1715. Augus.
- 1) Dienstboten, Die bereits vermiethet gewesen find, nicht blos beim Antritt ihres anderweitigen Dienstes, fondern fcon bei ber neuen Bermiethung Berjenigen Gerrichaft, bei welcher fie fich von Reuem vermiethen, nachweisen muffen, daß die Berhaltniffe ju der bisherigen Dienftherrichaft jener anberweitigen Bermiethung nicht entgegen fiehen, und daß daber, wie ber f. 11. ber Befindeordnung vom 8ten November 1810 ausbructith bestimmt, ofne jenen Nachweis Memand Gesinde miethen darf,
- 2) die herrichaft ben, im f. 171. ber gebachten Gefindeordnung vorgeschriebenen fchriftlichen Abschied bem abziehenben Befinde in jedem Ralle, auch wente haffelbe ibn nicht verlangen follte, geben muß.

Diefe Bestimmungen werden zur Befolgung hiermit zur allgemeinen Kennte. wis gebracht.

Potsbam, den 21sten August 1816.

### Ertra = Blatt

gum

36sten Stud bes Umte-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsbam.

#### Subhastations Patent.

Das im Dorfe Ruhlsborf, Umts Alclandsberg, Oberbarnimschen Kreises beles gene Erb. Schulzengut, welches gerichtlich auf 2379 Rihlr. 13 Gr. 10 Pf. gewürsbigt worden ist, foll Schulden halber subhastirt werden, und da wir einen peremstorischen Bietungstermin auf

#### ben ibten Oftober b. 3.

Bormittags um 10 Uhr auf ber hiesigen Umts Gerichtsstube angesett haben, so fordern wir alle diejenigen, welche das Gut zu besigen fabig, und annehmlich zu bezahlen im Stande sind, hiermit auf, ihre Gebote abzugeben, und haben sie zu erwarten, daß dem Best und Meistbietenden, in sofern nicht rechtliche Umstände ein andres bestimmen, der Zuschlag geschehen, und auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird.

Die Taxe kann taglich Bormittags in ber Registratur bes Umts eingesehen werben.

Altlandsberg, ben 5ten August 1816.

folgy Detta

12/2

kı

Konigliches Preußisches Juftigamt.

#### Avertiffement.

Bei dem Justizamte Saarmund soll das zu Schenkendorff belegene, zum Mache laß der daselibst verstorbenen Bauer Reuterschen Speleute gehörige erbliche Bauers gut mit den dazu gehörigen Aeckern, Garten und Wiesen, imgleichen mit der das mit verbunkenen Schanktrugsgerechtigkeit, zusammen auf 2497 Athle. 13 Gr. tas rirt, in dem auf den 21sten September d. J. zu Alt. Langerwisch Bormittags um 20 Uhr anberaumten Termine, welcher zugleich pereintorisch ift, Theilungshalber öffents lich an den Meistbietenden verkauft werden. Rauflustige und zugleich Besisfähige werden hierdurch eingeladen, sich in dem gedachten Termine einzusunden, ihr Sesbot

wonach bas jum Bertauf gu ftellenbe Solg querft in fleinen Particen, und fobann im Sanzen ausgeboten, und bei bem lettern Ausgebot Die bei bem erflern erfolge ten einzelnen Gebote jum Grunde gelegt worben, nicht ferner fatt finden, fonbern bei bergleichen Berfteigerungen, wenn auf Die, immer guerft in fleiren Dortionen auszubierenben Bolgquanta bie Bebote ble Bolgtare überfteigen, ber Bufchlag an bie meiftbictenb Gebliebenen fogleich erfolgen foll, und Die bemnacht auszuhietenben größern Portionen nur aus berjenigen fleinen jufammengefest werben follen, auf welche Die Bebote Die Tare nicht überfliegen baben, und welche fogleich nicht maes fcblagen merben fonnten.

Die Rorftamter baben fich baber biernach bef fünftigen Brennbolgverfteigerum

Potebam, ben 20ften August 1816. aen au achten.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Roniglichen Kammeinericher?

No. 40. Cheilungh. fider.

Die Rommiffarien in Gemeinheits , Theilungsfachen werben angewiesen , in Gemeinbeits, allen Fallen, wo in polizeilicher Binficht Die Benehmigung ber Ceparationsrezeffe von Seiten ber Ronigl. Regierung als nothig erfcheint, Die landrathliche Beborbe auforberft, und vor ber Ginfendung ber Rezeffe gur Beftatigung, bei ben einfcblos genden Berbandlungen jugugleben, und mit ihrer Erffdrung ju vernehmen, Damit bie Ronial. Regierung, bei Prufung ber Regeffe wegen bes landespolizelichen Intereffe, nicht erft nothig bat, befondere Berichte ber lanbrathlichen Beborden bierüber einzubolen.

Berlin, ben 8ten August 1816.

### Derfonalchronit.

Die blefigen Regierungsreferenbarien Beim, v. Druffel und v. Stulpe nagel find nach überftandenem großen Eramen als Uffefforen beim blefigen Rolles gium angestellt worden.

Die bisherigen Regiftraturgebulfen, freiwilligen Jager Beffelbarth unb

Berrer, find ju Registratoren bei ber biefigen Regierung ernannt worden.

### Vermischte Nachrichten.

Den Vollielbroorben bes hiefigen Regierungsbezirts wird bie von bem Serre Regierungsrath Benda berausgegebene Samminng ber Roniglichen Preufifchen Daggefete, welche unter bem Eitel:

ble Fremben, und Dag. Polizeiverfaffung bes Preugifchen Staats. Lienis

bei 3. F. Rubimen 1816. (Labenpreis 12 Grofchen.)

erfchienen ift, ale ein brauchbares Sandbuch über ben erwehnten Gegenstand empfublen.

(D. erbei ein Extrablatt.)

### Ertra = Blatt

aum

36sten Stud bes Umte-Blatte der Konigl. Regierung zu Potsbam.

#### Subhastations Patent.

Das im Dorfe Ruhlsborf, Umts Altlandsberg, Oberbaruimschen Kreises beles gene Erb. Schulzengut, welches gerichtlich auf 2379 Athlr. 13 Gr. 10 Pf. gewürs bigt worden ist, soll Schulden halber subhastirt werden, und da wir einen peremstorischen Bietungstermin auf

#### ben ibten Oftober b. 3.

Bormittags um 10 Uhr auf ber hiesigen Amts , Gerichtsstube angeset haben, so fordern wir alle biejenigen, welche bas Gut zu besigen fahig, und annehmlich zu bezahlen im Stande sind, hiermit auf, ihre Gebote abzugeben, und haben sie zu erwarten, daß bem Best , und Meistbietenden, in sofern nicht rechtliche Umstände ein andres bestimmen, der Zuschlag geschehen, und auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird.

Die Tare kann täglich Bormittags in ber Registratur bes Umts eingesehen werben.

Altlandsberg, ben 5ten August 1816.

Ronigliches Preufliches Juftigamt.

### Avertiffement.

Bei bem Justizamte Saarmund soll das zu Schenkendorff belegene, zum Nache laß der daselihft verstorbenen Bauer Reuterschen Speleute gehörige erbliche Bauers gut mit den dazu gehörigen Aeckern, Garten und Wiesen, imgleichen mit der das mit verbunkenen Schanktrugsgerechtigkeit, zusammen auf 2497 Athlr. 13 Gr. tas pirt, in dem auf den 21sten September d. J. zu Alt. Langerwisch Bormittags um 10 Uhr anderaumten Termine, welcher zugleich peremtorisch ift, Theilungshalber offentslich an den Meistbietenden verlauft werden. Rauflustige und zugleich Besiksfähige werden hierdurch eingeladen, sich in dem gedachten Termine einzusinden, ihr Sesbot

bot abzugeben, und zu gewärtigen, baf bem Meiftbietenben bas Sut, wenn nicht besondere unvorhergefebene rechtliche Urfachen es verhindern, zugeschlagen werden wird.

Bugleich werben alle etwanige unbekannten Realpratenbenten aufgefordert, sich vor oder spätestens in biesem Termine zu melden, und ihre Unspruche anzuzeigen, ausbleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie damit gegen den neuen Besiser nicht weiter gehort werden sollen.

Die spezielle Tare ist übrigens in ber hier befindlichen Registratur bes Jufitze amts Saarmund taglich einzuseben.

Beelig, ben 7ten August 1816.

Konigliches Preußisches Juftigamt Sagrmund.

#### Befanntmachung.

Daß der höchsten Orts der hiesigen Stadt bewilligte Berbst Wollmarkt, wellcher seit einiger Zeit nicht gehalten worden, nunmehro bei den veränderten Umständen und stattsindendem ungehinderten Verkehr mit den altländischen Provinzen, zukunftigen hiesigen Michaelis Jahrmarkt als den Josten September 1816 wieder gehalten werden soll, wird sowohl den Herren Tuchfabrikanten und Wollhandlern, als auch den resp. Herren Wollverkäufern zur Rachricht bekannt gemacht.

Riemegt, ben 22sten August 1816.

Der Stadtmagistrat.

# Amts . Blatt

bet

## Koniglicen Regierung zu Potsdam.

- No. 37.

### Den Gten September 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Angierung zu Potodam.

Die Zweifel, welche barüber entftanden find:

ob die Bewachung und Aufbewahrung der gefundenen Leichname verungluckter ober eines gemaltsamen Todes gestorbener Personen den Positeis ober Justibehörden obliege,

Saben bas Rönigl. Polizeiministerbum veranlaßt, im Ginverftanbuiß mit bem herrn Juftizminister folgendes in Erinnerung zu bringen, und refp, in Semäßhelt bes 5. 151. ber allgemeinen Kriminalordnung festzusegen.

- 1) Die Anstellung ber Rettungsversuche, so wie die Aufhebung und die in gebachter Gefesstelle naber vorgeschriebene Bewachung eines aufgefundenen Leichtnams, überhaupt die erfte Fürsorge für denfelben bis jur Ankunft bes Richters gebort zwar lediglich zu ben Obliegenheiten der Polizeibehorden,
- 2) nachdem aber die vorgeschriebene, der betreffenden Gerichtsbehorde schleunigst, und in dringenden Fallen in Gemäßheit des Justis Ministersalrestripts vom 27sten Mars 1813. allenfalls mundlich zu machende Unzeige geschehen ist, hat die Polizeibehorde der Gerichtsbehorde, in sofern solche ihre Sinschreitung für nothig erachtet, den Leichnam zur weitern Verfügung zu übergeben, und ohne besondere Requisition von Seiten der Lehtern alles sernern Verfahrens sich zu enthalten.

Sammtlichen Unterbehorben werben biefe Bestimmungen jur Nachachtung befannt gemacht.

Potsbam, ben 23ften August :1816.

No. 260. Confurreng ber Polițeis behördon bei gewaltsamen Codesfălien. I. P 1409.

T. P 1409.

No. 281. folgestrant: Deiten. J. p. 733.

Einige fürglich auf bem Lanbe vorgetommene Bulle von Erstidung foicher Aur ber Aus. Dersonen, welche bei ber Rrabe und andern Sauttrantbeiten fich eingeschmieres und bann in ben geheißten Badofen begeben haben, maden es nothig, gegen bies fes bochft gefährliche Berfahren offentlich ju warnen, und jugleich ben Dorfobria Leiten und herrschaften auf bem ganbe ein genaues, Augenmert auf Die zwedmaßie gere Rur ber mie Ausschlagsfrahtheiten Behafteten, und auf die Berbutung ienes nachtbeiligen Mightrauche einzuscharfen, beffen Zulaffung nachbwieflich bestraft mesden foll.

Dotsbam, den 20sten August 1816.

No. 282. Drivatlotte: rien. s. p. 1736. Juli

Rachfolgende Bestimmungen bes allgemeinen Lanbrechte Theil I. Tit. 11, 5. 547. "Rur mit ausbrudlicher Benehmigung bes Staats tonnen offentliche Lottes zien. Gludsbuben und andere bergiebten Chidsfpiele unternommen merben."

Then II. Tit. 20. d. 248. und 249.

"Wer ohne besondere Erlandniß bes Staats eine offentliche Lotterie unternimmt, bet foll um bo bis 100 Thaler fistalfich bestraft werben, und außerbem ben boppelten Betrag bes baburch gezogenen Boftheile ber Armen Lasse bes Orts entrichten."

"Wer in auswärtige vom Staat nicht befonders genehmigte Lotterkn einsest, muß ben Betrag bes Einsages, und noch aber biefes Sunbest Thaler dem Fisco jur Strafe erlegen. 4

werben bierburch in Erinnerung gebracht.

Dotsbam, ben goften August 1816.

No. 283. Juli.

Da bei entfrehenden Biebfranfbeiten bie unter bem 'atten Robember 1813. Ameigen von vorgeschriebenen Anzeigen beshalb, an bas Ronigl. Ministerium bes Janern Geb entsehenden tens einiger Rreisbehorben unterlaffen sind, fo werben lettere nochmals angewiesen, Bieberanthei. ben Andbruch eines feben Biefferbens nicht nur anbero, fonbern auch bem Ronigi. I. p. 2422, Mintfterium bes Juneen in Gemaffelt vorgebachter Berfugung fehleunigft angu Potsbam, ben Josten Angust 1816. Migen.

No. 284. Minbrichde Roria. J. p. 2964. Enguit.

Da in ber Stadt Anrif bie Lungenseuche unter bem Mindviede graffirt, fo barf bis que weitern Befanntmachung weber Rigbvieb aus bem Begirfe ber Stabt Imgenfende nach aubern Orten gebracht, noch frembes Minbvieg burch bie Stadt und beren Debiet getrieben werben. And wird ber auf bein gten Oftober b. 3. auftebenbe Markt zu Kyris aufgehoben und nicht ftatt baben.

Dotebam; ben aten September 1816.

Es ist bemerkt worden, daß die Werfügungen vom 13ten August und 26sten No. 285. Beptember 1811. (Amteblatt 1811. pag. 143. und 211.) in Betreff ber von ben' Karen ber Saftwirthen anzuwendenden Taren nicht überall befolgt werden. Wir bringen bar Gafwirthe. ber folche blerdurch in Erinnerung, und indem wir die Dieferhalb ertheilten Bor: 1. 2. 2173. fchriften auch auf bie bem bieffeitigen Regierungsbezirk beigelegten, vormals Gachfie fchen Landestheile ausdehnen, beauftragen wir fammtliche Orts, und Rreisbeborben. auf bie Beachtung berfelben nachbrudlich ju balten.

Potsbam, ben Jiffen August 1816.

Se. Ronial. Majeftat haben mittelft Allerhochfter Rabinetsorbre vom 18ten No. 286. Runfus b. R. ju befchifegen gerubet, ben Sanbel mit einlandifchem Mann in ben Giniaubifder Provingen bieffeits ber Wefer vollig fret ju geben, und bie Abgaben bavon nach Mlaun. einem gleichen Maafstabe erbeben ju laffen.

2. a. 1705. Mugust.

Bu bem Ende foll allet bieffeits ber Wefer verfertigte Alaun, welcher in bie Stabte ber Monarchie eingebet, und beffen Berfteuerung nicht burch Daffierfcheine nachgewiefen wird, mit einer Konsumtionsabgabe von

### acht Grofchen für ben Rentner

belegt fein, ber bon ben Sutten unmittelbar nach bem platten Lanbe jur Ronfum tion genende Maun aber gang abgabefrei bleiben.

Bon bem aus bem Auslande kommenden Alaun foll

ein Saler fechetebn Grofchen Ronfumtionsabgabe und acht Grofchen Erfagioff, mithin überhaupt zwei Chaler für den Zentner erhoben werden, bei ber Ausfuhr bes Mauns hingegen biefelbe Abgabenfreiheit fatt finden, welche fammtlichen eine lanbischen Berg, und Burtenprobuften in biefem Falle burch bas Reglement vom 20ften Rovember 1788. bewilligt worden ift.

Dem Publifum wird folches bierburch jur Rachriche und ben Unterbeborben ane Achtung befannt gemacht.

Potsbam, ben 26sten August 1816.

Verordnungen und Bekannemachungen des Konfistoril der Proving

No. 6. Die herren Superintendenten, welche die Synodalgelder (fogenannte Sande Abliefetung gelder) bieber an den herrn hof Rentmeister Muller eingefandt haben, werden der Synodals hiermit aufgefordert, diese Gelder von nun au, im Laufe des Monats Oktober getter, alijährlich an die Regierungs hauptkaffe zu Berlin unseinnert einzusenden, Berlin, den 12ten August 1816.

23 e tannt maduna.

Der Juftigaktnarius Abolph Friedrich Ferdinand Schulz ju Rheins. berg, ift ftatt des verftorbenen Senators Brauer zum Depositalrendantest bei dem Königl. Pringl. Juftigamte Rheinsberg ernannt worden.

Mur blejenigen Depositionen bei bem gebachten Justjamte werben fünftig, als galing crachtet werben, welche im Beisein beffelben und ber Kuratoren, nemlich: bes Justigrathe Erofchel und Obetziesemeistere Schumann geschehen, und burch eine von biesen Depositarien vollzogene Quittung erweißlich zu machen sind. Berlin, am 12ten August 18t6.

Gr. Ronigl. Sobeit Des Prinzen Anguft von Preufen Domainen Rammer.

Petsonalchronit.

Der Aftuarius Cherbing ift jum Burgemeifter in Frenenwalbe, und ber Raufmann Debnice jum Burgemeifter in Werber gewählt und bestätigt.

Der Oberjager Behrend vom reitenden Jagerkorps ift jum Landjager ju Cummereborf, Amte Zoffen, ernannt worden.

Der Supernumerarius, ehemalige freiwillige Jager Gumtau ift jum Afgife, Kaffen Rontroleur zu Lenzen bestellt worden.

### Vermischte Nachrichten.

Belobigung.

Bei bem am ibten Julius b. J. flatt gefundenen Brande ber Spandauer Mublen haben fich nachstehende Versonen: ber Bollfontroleur Rlaue ju Spandau und bie Schutenschiffer Guttge, Puhlmann, Zimmermann und Giegert mit ihren Leuten durch Berhinderung ber weitern Berbreitung des Feuers ruhmlich ausgezeichnet.

(Dierbei ein Extrablatt.)

## Ertra. Blatt

THIN

37sten Stud Des Amts Blatts der Konigl. Regierung zu Potsbam.

Madweisung

der seit dem 18ten Maf 1815 eingefandten freiwilligen Beiträge und Rollektens gelder für die in den Feldzügen von 1813 bis 1815 invallde gewordenen Krieger und die Wittwen und Waifen der Gebliebenen.

1) Durch ben Brn. Sup. Reichhelm ju Prenglow, vom Synobalverein für bie Baterlandsvertheibiger am Rhein gesammelt, 6 rtl.; 2) vom Magiftrat ju Bruffow an Servispension bes ehemaligen Servisrenbanten Wallenburg jur Unterflugung zweier Wittwen 2 rtl; 3) an bergl. vom Ragifirat zu Bruffow 2 rtl.; 4) vom Brn. Burgermeifter Baberlein ju Werber 6 rtl.; 5) Beitrag bes Brn. Deheimen Sie nangraths Jacobson zur Unterhaltung von 10 Juvaliden, à 300 cel. jährlich, fike ben Beitraum vom iften April 1815 bis ult. Junius 1816 375 rtl.; 6) aus ber Souvernementstaffe zu Balberstadt von den bort eingegangenen Beitragen zur Uns terftugung ber invalide gewordenen, aus bem blefigen Regierungebegirt geburtigen Rrieger 500 til.; 7) für einen, vom Brn. Burgermeifter Saberlein ju Werber eingefandten und verfauften golonen Trauring 1 til 12 gr.; 8) an überwiesenen Didten und Juhrfoften bes in ber Schlacht bei Ligny gebliebenen Regierungerefes renbarius Cichmann' 12 rtl. 13 gr.; 9) vom Magistrat zu Bruffom an Pension bes ehemaligen Servisrenbanten Bollenburg pro Julius bis September 1815 2 ril.; 10) von einigen Gliedern ber Gemeine ju Jahrland, ben Borftebern Marrenberg, Schleun, Rramer, Desgl. Muller Labermann, Muller Ruttborf und Schleifer Pietschmann 3 rel.; 11) burch ben Brn. Sup. Buttner zu Verleberg, bei ber firche lichen Reier am 18ten Oktober gefammelt: in ber Jakobikirche bafelbit 24 rtl., von Der verwittweten Frau Raufmann Mertens 2 rtl., in ben Rirchen zu Uenze und Rleinow 1 rtl. 17 gr., zusammen 27 rtl. 17 gr.; 12) burch ben Hrn. Sup. Stome, bei ber geier ber Schlacht von Leipzig gesammelt von ber Gemeine ju Werber g tel. 3 pf., ju Glindow 2 rel. 13 gr. 7 pf., jusammen 11 rel. 13 gr. 10 pf.; 13) burch ben frn. Pred. Slebmann am Gebachtniftage ber Leipziger Schlache gefammelt: von ben Gemeinen ju Schmerfte I ril. 13 gr., ju Gollwif 17 gr., ju Rleg 12 gr., zusammen 2 rtl. 18 gr.; 14) burch ben frn. Pred. Schlomfa ju Derleberg: von einer zu einem Freudenmale zu Perleberg versammelten Gefellschaft 17 til. 17 gr., von ber Gemeine zu Dupow 2 til. 8 gr., jusammen 25 til. 1 gr., incl. 5 rtl. Gold.; 15) durch den Brn. Sup. Sademaffer zu Bavelberg, bet einer Referlichkit am 18ten Oktober 1815 in ber Stadtfirche gesammelt 31 rtl. 11 gr., incl 10 rel. Gold; 16) burch ben Brn. Sup. Neumann gu Templin, bet ber Refer bes Sieges bei Leipzig in der Stadt Templin gefammelt 14 rtl. 16 gr. 10 pf., bagu

von einer ungenankten Familie 3 rfl., jufammen 17 rfl. 16 gr. 10 pf.; 17) burch Den Brn. Sup. Liebel ju Mauen, gleichfalls beim Dantfeste wegen bes Sieges bes Leipzig gefammelt 7 til. 10 gr.; 18) burch ben Brn. Sup. Buttner ju Verlebera. in den Kirchen zu Cumlofen und Wentorf gesammelt 8 rtl. 14 gr.; 19)-burch ben Frn. Landrath v. Rochow, bet ber Feler bes isten Oftobers in Saarmund gefammelt, 12 rl. 17 gr. 3 pf., incl. 5 rl. Golb; 20) burch den Brn. Landrath v. Mormann bie im Cottbusichen Areise gesammelten 300 rtl.; 21) burch ten Grn. Sup. Reumann ju Templin: von der Gemeine ju Berffelde 10 gr., ju Rloftermalbe 11 gr. 6 pf., jufammen 21 gr. 6 pf.; 22) burch ben Brn. Sup. Stome, aus ber Pas rochfe Fahrland 4 rtl.; 23) burch ben Brn. Pred. Lauer zu Gottberg: von ber Semeine ju Gottberg 2 ref. 16 gr., ju Luchfelb 1 ref. 2 gr., jusammen 3 ref. 18 gr.; 24) burch ben Brp. Sup. Burtner bie in ber Rirche ju Dallmin gesams melten 18 rtl. 4 gr.; 25) burch ben Hrn. Gup. Velkmann die nachträglich aus ben Abenbstunden zu Rudow bei ihm eingegangenen 3 til. 2 gr. 4 pf.; 26) burch ben Brn. Sup. Schroner: von ben Gemeinen ju Abeineberg, Bulfom, Rieb. werder und Balbleben 9 ril 16 gr. 4 pf.; 27) durch den Bru. Sup. Wegener: bon ben Bemeinen zu Ronigsberg, Bang, Chriftdorf und Freesborf to rel. 15 gr. 6 pf.; 28) durch den Grn. Sup. Hindenberg ju Aprif: aus Aprif mit Einschluß 1 rel. von ber Frau Burgermeister Schut, 20 rel. 8 gr. 3.pf., que Babetow 5 rel., aus Ganttow und Mechow 8 rel. 6 gr., jusammen 33 rel. 14 gr. 3 pf.; ,29) burch ben Brn. Preb. Euchler ju Sauen, in feiner Parochie gefammel:, 11 rtl. 12 gr.; 30) durch den Brn. Pred. Kiuf zu Mildenberg: aus Mildenberg 3 rtl., aus Babingen 2 ref. 10 gr., zusammen 5 ref. 10 gr.; 31) durch den Hen. Sup. Schulz zu Kurstenwalde, baselbst und zu Meuendorf bet ber Keier ber Schlacht bet Leipzig gesummelt 11 rel. 15 gr., jur Balfte für bie Wittmen und Baifen, jur Balfte für Bermundete bestimmt'; 32) vom Brn. Oberforfter Enff ju Forft. haus Grüneberg zur Unterstügung ber Invaliden ber Sagerbataillone pro 1815 4 rtl.; 33) burch ben Brn. Polizeibiteftor Blefche: vom hiefigen Mulicrgewerke Srtl. 16gr. 3pf.; 34) burch bas Ronigl. Rammergericht, vom Mublenmeifter Jackel zu Bredereiche 3 rtl. 8 gr.; 35) durch bie Zauchische Kreisfaffe, aus Derwis und Erplow 6 rtl. 6 gr.; 36) burch ben Grn. Preb. Seeguis zu Bufterhaufen a. b. Doffe que Bartow I rel. 4 gr.; 37) burch ben Sin. Sup. Bleng ju Meu-Ruppin von ber reform. Gemeine feiner Superintendent.: aus Storbect i rif. 22 gr., aus Lubereborf 5 rtl. 4 gr., aus Schulzenborf und Konigstabt 4 rtl. 2 gr., aus Neuholland 9 rtl., zusammen 20 rtl. 4 gr.; 38) durch den Hrn. Pred. Schulz beim Hochzeitmal des Schnelbermeisters Hafenband zu Pläven gesammelt 2-x1 ; 39) burch ben Brn. Sup. Schroner ju Ruppin, aus Wildberg 7 rtl. 5 gr. 8 pf.; 40) bom Brn Dreb. Schmidt ju Reufladt, Cherswalbe i til. 14 gr.; 41) burch ben Brn. Sup. Reumann ju Templin, aus ber Parochie Vetersborf 2 ril.; 42) burch ben Grn. Sup. Bieng ju Neu Ruppin, von der Gemeine ju Sobenbruch 1 til. 20 gr.; 43) burch ben Hrn. Sup. Wegener zu Willflock: von der Gemeis we ju Ceis i ribl. 9 gr., ju Berbipring 20 gr., jusammen 2 ribl. 5 gr.; 44)

burch ben Hrn. Sup. Liegmann zu Lindow, von ber Gemeine zu Keller 15 ar. 6 pf.; 45) burch ben Brn. Sap. Stome ju Potsbam, bet einer Bochzeitfeter ju Parfow vom Brn. Pred Schlitte bafelbft gefammelt 3 rtl. 8 gr.; 46) burch ben Hin. Preb. Schuf ju Lodnig, beim Bochzeitmal bes Schulzen gaprenwald ju Plowen gesammelt 2 rtl. 12 gr.; 47) burch ben Grn. Sup Bavenroch ju Wills, nack, von ben Gemeinen ju Groß, und Rlein, Lepienen 3 rtl. 20 gr.; 48) burch ben Brn. Sup. Schrader ju Burg, bom Brn. Pred. Willeus ju Care gesammelt 6 tel. 12 gr.; 49) burch ben Sup. Liegmann ju Prigmalf: aus Prigmalf bie Rir. chenfollefte 7 rtl. 14 gr. 2 pf., von ber Frau Prediger Balbenius 1 rtl., von einer Gefellichaft am Geburistage bes Ronigs Majeftat 13 rtl., aus Bevefingen 1 rtl. 6 gr. 1 pf., aus Giefendorf 1 ttl. 2 gr., aus Menenburg 8 rtl., aus Frevenstein grif. 14 gr. 3 pf., aus Tefchendorf vom Grn. v. b. Sagen 5 ril. Gold, aus Balenbeck die Kirchenkoll, 5 ril. 4 gr. 3 pf., von der erwachsenen Jugend 12 gr., vom Hrn, Dred. Liebmann 5 rtl., aus Rapshagen 1 rtl. 14 gr., aus Rohlsborf 1 rtl. 6 gr. 6 pf., aus Brugge 15 gr., aus Streckenthin 9 gr. 6 pf., aus Rorfenborf vom Brn. Umt mann Boffelmann 1 rel. 16 gr., vom Brn. Ronbufteur Treplin 1 rel., vom Brn. Gabte 1 rel , von ber Gemeine 1 rel., von fammelichen Rnechten und Magben auf bem Gute 22 gr. 6 pf., aus Techow 12 gr., aus Beiligengrabe 13 rtl. 17 gr., aus Schonbagen und Steffenshagen 3 rtl. 6 gr., aus Langerwift von ber gran Landesbireftor v. Robr 5 ril. Gold, aus Sarnau-1 ril. 5 gr., aus Garg 2 ril. 8 gr., aus ber Parochie Lindemberg 7 rtl. 19 gr., aus Schrepkow I rtl., aus Rofrep bie Richenfollekte 2 rtl. 7 gr. 10 pf., bom Brn. Preb. Wachsmuth 1 rtl., aus Buch. bolg 1 rtf. 22 gr., aus Schonebed 14 gr. 7 pf., zusammen 105 rtf. 7 gr. 8 pf. incl. 10 rtf. Golb ; 50) burch bie Ober Barnimiche Kreisfaffe, vom Ronigl. Buttenamte au Meffing. wert bei Bregermuble 7 ril. 2 gr., 51) burch ben Brn. Sup. Robli au Lengen: aus Lenzen 1 rtl., aus Boberow 1 rtlr. 8 gr., zusammen 2 rtl. 8 gr.; 52) burch ben Brn. Sup. Abel ju Mockern, in ber Stadiffrche baf. gefammelt 4 rtl.; 53) burch ben Ben. Sup. Schwarzfopf ju Ludenwalde, vom Ben. Pred. Pidert ju Rlofter Lehnin gesammelt 2 til. 14 gr.; 54) burch ben Brn. Sup! Schroner ju Meus Ruppin gesammelt 2 til. 16 gr.; 55) burch ben Brn. Sup. Chemin zu Treuens briegen, von ber Gemeine ju Bosborf 20 gr.; 56) burch ben Brn. Sup. Tifcher an Riefar, beim Sochzeitmale Des Srn. Amtm. Breefife in Groben gefammelt artl. 12gr.; 57) burch den Brn. Sup. Puls ju Wansborf, bei dem 400jabrigen Jubilaum aesammelt: von ber Gemeine ju Marwig 17 gr., ju Bellen 2 riblr. 12 gr., au Gichftabt 1 rtf. 11 gr. 6 pf., jufammen 4 rtf. 16 gr. 6 pf.; 58) burch ben Brn. Sup. Ralifch am Gedachtniftage ber Schlacht bei Leipzig im Dom ju Brane benbutg gesammelt 5 rtl. 5 gr. 7 pf.; 69) burch benfelben aus Berchefar und Marjahn i rtl. 21 gr. 2 pf.; 60) burch ben Brn. Lanbrath von Bade von ber Gemeine ju Neus Schoneberg 10 rtl. 16 gr.; 6i) aus ber Kollekteneinnabme ber Bermunbeten vom Jahre 1815, welche bier bereinnahmt finb, 737 rfl. 5 gr. 11 pf. incl: 50 rl. Golb; 62) für 17 Erempl. Predigten bes Grn. Gup. Neumann vom Brn. Sup, Lettow ju Berlin 2 rtl. 20 gr.; 63) burch ben Brn. Preb. Centurier ju Groß,

Brof Riethen bei ber Sochkelt bes Bauer Jafob Cienard und ber Luise Ginsler gefammelt 6 til. 12 gr. 7 pf.; 64) an Meberfchuß ber Miethen vom Frangichen Baufe gu Strasburg, vom Magistrat bafelbft eingefandt, 15 rtl. 22 gr.; 65 gom Beren Apothefer Beller ju Lengte 100 ril.; 66) bom Ben. Farber Benl. ju Butilis 3 rtl.; 67) vom Magiftrat ju Lebus 20 ttl. 23 gr.; 68) burch ben Brn. Sup. Pelfmann, nachträglich in ben Abendstunden ber Parochie Rubow gefammelt 2 rtl. 2 gr.; 69) vom Savellanbifchen Rreife burch ben Brn. Synbifus Meuß 83 rtl. 7 gr. 9 pf.; 70) bom Magistrat ju Bruffow an Wollenburgider Pension Dro Oftober, Movember und Dezember 1815 2 rtl.; 71) burch ben Brn., Preb. Hering aus Bagemuble 6 rtl., aus Battin 5 rtl. 4 gr., zusammen 11 rtl. 4 gr.; 72) in ber tatholifchen Rirche hiefelbft am Friedensfeste gefammelt 7 tfl. 4 pf.; 73) beigl. vom Brn. Preb. Achmet ju Geebed 1 rtl. 8 gr. 9 pf.; 74) beigl. burd ben Brn. Superintend. Reumann ju Templin 28 til. 2 gr.; 75) besgl. burch ben frn. Sup. Gillet, ju Copnid gefammelt, 3 rtl. 4 gr.; 76) beegl. burch ben Brn. Dreb. Wilffarth aus Werber 6 rtl. 10 gr., aus Bettom 8 rtl. 22 gr., jusammen 15 ril. 17 gr.; 77) besgl. vom Magistrat und ber Burgerschaft ju Brud, Amts Belgig, 24 rtl. 12 gr. 6 pf.; 78) burch ben Brn. Oberpred. Pauly: aus Werber 8 rtl. 16 gr., aus Glindom 3 rtl. 20 gr., aus Defom 21 gr., jufame men 13 rtl. 9 gr.; 79) vom Hrn. Landrath v. Pannewiß an Pranumerationsgelo ber wegen bes Bilbes bes Generals Roftopfchin 4 rel.; 80) burch ben Hrn. Pred. Woltereborf ju Derwig, am Friedensfeste gesammelt, 5 rtl. 7 gr. 9 pf.; 81) burch ben Bru. Pred. Gebhard zu Wenbifch Wilmereborf von ber Gemeine aus Chriftine borf 6 rtl. 22 gr.; 82) burch ben Brn. Preb. Martus von ben Gemeinen gu' Goljow, Perfig und Cummer 23 rtl. 21 gr. 2 pf.; 83) burch ben Brn. Preb. Schnee ju Schartau bei Burg, von ber Gemeine ju Miegrip 13 rtl. 4 gr., ju Schartan 10 til. 16 gr., jusammen 23 til. 20 gr.; 84) burch ben Hrn. Pret. Wilberg ju Bode: aus Bode 1 rtl. 20 gr., aus Blienede, Steinberg und Grebs 4 rtl. 16 gr., aus Wenzlow 2 rtl. 6 gr., zusammen 8 rtl. 18 gr.; 85) burch ben Hrn. Pred. Muller ju Groß. Woltersborf bei Granfee: aus Groß, Woltersborf 3 rtl. 1 gr. 1 pf., aus Bernickow 3 rtl. 6 gr. 4 pf., aus Meng 12 rtl. 6 pf., jufammen 18 rtl. 7 gr. 11 pf.; 86) burch ben Stn. Pred. Sanwau ju Zittau: aus Neu Zittau 17 rtl. 2 gr. 7 pf., aus Werneborf 3 rtl. 11 gr. g pf., aus Schmodwig 2 rtl. 4 gr., Busammen 22 rtl. 18 gr. 4 pf.; 87) burch ben Brn. Pred. Gibelius: aus Wilmers. dorf 3 rel. 19 gr., que Madlis 7 rel., aus Arnsdorf 4 rel. 2 gr., susammen 14 rel. 21 gr.; 88) burch ben Brn. Gup. Abel ju Modern in ber Stadifirde bafelbft gefammelt 11 ttl.; 89) burch ben Brn. Preb. Petri ju Schonbaufen: aus Schone haufen 28 ttl. 11 gr., incl. & Fr.d'or, aus Tifdbeck 11 ttl. 19 gr., zusammen 40 rtl. 6 gr.; go) burch ben Brn. Preb. Siebmann, aus feiner Parochie Schmergte, Dies und Gollwis am Friedensfeste gefammelt, 6 rtl. 12 gr.; 91) burd ben Sen. Pred. Bock zu Cabelig von ber basigen Gemeine 1 rel. 4 gr.; 92) burd ben Brn. Pred. Schug zu Lodnis, am Friedensfeste gefammelt: aus Lodnis 8 rel. 11 gr., incl. 1 Dukaten, aus Bergholz 3 rtl. 16 gr., aus Plowen 3 rtl. 3 gr., zusammen

15 rd. 6 gr.; o5) burd ben Sen. Sup. Schroner in Rupplin, bom Sen. Dreb. Rieffcher ju Alt. Ruppin beim Friedensfeste gefammelt 4 rtl. 6 gr.; 94) burch bem Brn. Sup. Butthet am Friedensfeste gesammelt, aus Meuhausen und Aribbe 5 ril. 9 gr., dus Reeg 1 ref. 20 gr. 1 pf., aus Brefthe 1 ref. 15 gr., jusammen 8 rtf. 20 gr. i pf.; 95) burch ben Bru. Preb. Schmibt ju Bergeborf, am Friebenofefte in Liebenberg 51 rtl.; 96) burch ben Brn. Preb. Kramm ju Resow, aus Resow burch Baustollette 28 rtl., aus Selbelang burch Rirdenfollette 4 rtl. 6 gr. 3 pf., jufammen 32 ril. 6 gr. 3 pf.; 97) burch ben Brn. Pred. Ragler beim Friedensfefte gefammelt, aus Konigshorft 16 ril. 6 gr. 6 pf., aus Rienberg 1 ril. 20 gr., que fammen 18 rtl. 2 gr. 6 pf.; 98) burch ben Bru. Pred. Steinbed, aus feiner Puros chie Frankenfelbe und Berkenbrud bei ber Briedens , Dankfeier gefammelt 3 rtl. 3 gr.; 99) burch ben Brn. Pred. Baumann, von ber Gemeint ju Biegen am Artebensfeste aufammengebracht 7 til. ; 100) burch ben Brn. Dred. Chazelon au franz. Buchholi am Friedenofeste gesammelt 1 rtl. 18 gr.; 101) burth ben Brn. Sup. Liebel ju Mauen, am Friedensfeste ju Ribbeck gesammelt 4 rel. 1 gr.; 102) burch ben Ben. Pred. Define ju Deu Schadow ebenfalls am Friedensfeste gesammelt g rtl. 1 pf., 103) burch ben Brn. Preb. Boigt ju Berge, bafelbft und ju Liegow am Friedensfeste gesammelt 12 til.; 104) burch ben Grn. Pred. Ranfer: 'aus Milow' 12 rtl. 22 gr., aus Leopolbeburg 4 rtl. 9 gr., jusammen 17 rtl. 7 gr.; 105) bom Ragistrat ju Stortow bei ber Friebensfeier gesammelt: burch eine Sausfolltfte 4 rtl. 16 gr., von einer froben Gefellichaft 3 rtl., von ber jubifchen Gemeine 6 rtl., jufammen 13 rel. 16 gr.; 106) burch den Hen. Pred. Teef ju Jakobsdorf, bei ber Kriedensfeier gesammelt: aus Jakobsborf 4 rtl., aus Briefen 9 rtl., jufammen 13 rtl.; 107) burch ben hrn. Pred: Rruger ju Seversborf: aus Seversborf 2 rtl. 4 gr., aus Petersborf 2 rtl., jusammen 4 rtl. 4 gr.; 108) burch ben Brn. Preb. Gebide ju hobenwalde und Martendorf, aus feiner Parochie 3 rtf. 1 gr. 6 pf.; 100) burch ben Brn. Preb. Seeger ju Bechlin am Friedensfeste aus ben Kirchen gur Bechlin und Darfif gesammelt 12 rel. 10 gr.; 110) burch ben Hrn. Sup. Krüger: vom Brn. Pred. Schramon am Friedensfeste in feiner Parochie gefammelt 5 rtl. a gr.; 111) burch ben Brn. Sup. Reumann gu Templin, am Friedensfeste gefammelt: ans Riegenwalde vom Brn. Pred. Muller 13 rtl. 13 gr. 3 pf., aus Unnenwalde 2 ttl. 12 gr., aus Doult 4 ttl. 10 gr., aus Bletmannsborf 7 ttl. 6 gr. 4 pf., aus Eurbschlag und Grunewald 2 rtl. 2 gr. 4 pf., aus Ruthenberg 20 gr. 3 pf. aus Thomsborf 3 til., aus Benng 1 til. 6 gr., aus Rofenow 20 gr., aus Bare benbedt reil., aus Enchen g gr. 5 pf., aus hammelfpring 2 reil. 6 gr., aus herze felbe 1 til. 2 gr., jufammen 40 til. 11 gt. 7 pf.; 112) burch ben Grn. Sup. Schulz ju Fürstenwalte: aus Fürstenwalbe 33 rtl. 5 gr. 4 pf., aus Menendorf 1 rel., aus Berfenbruck 16 gr., aus Trebus 5 tel. 3 pf., zusammen 39 rel. 21 gr. 7 pf.; 113) burch ben grn. Pred. Raifer ju Dobberin: aus Dobberin 18 gr., aus Niederjesar 1 til., 3 gr. 1 pf., zusammen 1 rif. 21 gr. 1 pf.; 114) burch ben Grn. Sup. Schwartfopf, vom Grn. Pred. Strasburg gefame melt aus Schlenzer i ril. 12 gr., aus Rosborf 2 til. 4 gr., zusammen 3 rif.

16 ar.; 115) burch ben Bru. Sup. Liegmann zu Lindow: vom Brn. Preb. Gruneberg ju Eraaf 2 rtl. 14 gr. 6 pf.; 116) durch ben Beren Prediger Winkler zu Liebenwalde 15xil. 3gr. 2 pf.; 117) durch den Hrn. Sup. Schulz zu Fürstenwalde: aus Demnif 4 rtl. 20 gr. 3 pf., aus Falkenberg 2 rtl. 12 gr., aus Steinhofel 8 rel. 13 gr., jusammen 15 rel. 21 gr 3 pf.; 118) burch ben Brn. Pred. Baus mann ju Biegen: von ber Gemeine ju Pilgram 2 rtl.; 119) burch ben Grn. Pred. Magener au Barthe: vom Pred. und ber Gemeine ju Marthe 5 rtl. 5 gr., von ber Semeine ju Bruffenwalde I tel. 19 gr., ju Ruftrinden I ref. 7 gr., ju Regom 17 gr., ju Megelthin 8 gr., jusammen 9 ril. 8 gr.; 120) burch ben Brn. Sup. Wegener zu Wittstod: aus Wittstod 31 rtl., aus Zechlin 15 rtl. 3 gr. 6 pf., aus Dranfee 6 rtl. 8 gr., aus Bergfprung 1 rtl. 1 gr., aus Tres I til. 17 gr., aus Schweinreich I til. 5 gr., aus Berlinchen 1 til. 22 gr. aus Sevidow 1 rtl. 13 gr., aus Wernifow 1 rtl. 15 gr., aus Wulfereborf 3 rtl. 1 gr., aus Eriftorf I rtl. 20 gr., aus Ronigsberg 2 til. 8 gr., aus Barg 1 rtl. 12 gr., aus Gabow 1 rtl. 10 gr., aus Zojen 1 rtl., aus Goldbeck 3 rtl. 4 gr., aus Rregborf 12 gr., aus Lellichow 10 gt., zusammen 75 ril. 17 gr. 6 pf.; 121) burch ben Brn. Gup. Emalb zu Rathenow: aus Bamme und Groningen 3 rtl. 2 gr., aus Bage 3 rel. 22 gr. 3 pf., aus Braditow 5 rel. 9 gr., aus Roben 12 rel. 10 gr., aus Rriele und Landen 12 rthir. 18 gr., aus Liepe und Damme 11 rtl. 16 gr., aus Rennhausen 12 rtl. 12 gr., aus Premnig, Mogelin und Do. berig 5 rtl. 22 gr., aus Bulpe 2 rtl. 14 gr., aus Snefe und Magenig 26 rtl. 12 gr., incl. 5rl. Golb, aus Spaaj u. Wolfier grl., aus Stechom 3rl. 22 gr. 2pf., aus Rerchefar und Lochow 6 rtl. 23 gr. 6 pf., aus Wiffe und Waffersuppe 2 rtl. 23 gr. 7 pf., aus Bignig und Warfau 3 rtl. 10 gr., jufammen 123 rtl. 6 pf.; 122) burch ben Brn. Sup. Schwarze ju Strasburg: aus Strasburg 8 ril. 8 gr. aus Lubbenow 3 rtl. 13 gr., aus Trebenow und Weberlow 5 rtl. 14 gr., aus Groß, und Rlein Luctow 2 rtl. 22 gr., aus Blumenhagen und Brielzig 10 rtl. 14 gr 6 pf., jusammen 30 ril. 23 gr. 6 pf.; 123) durch den Brn. Sup. Rischer au Alt. Brandenburg: vom Bru. Pred. Lent ju Weseram 11 rtl., vom Brn. Pred. Rubne ju Bagom 2 rtl. 2 gr., vom Brn. Preb. hartmig ju Bengborf 4 rtl. 4 gr. 3 pf., jufammen 17 ttl. 6 gr. 3 pf.; 124) burch ben Brn. Preb. Bactofen: aus Cladow 1 rtl. 5 gr., aus Bathow 1 rtl. 13 gr., aus Groß. Gliencke 8 rtl. 8 gr., ausammen 11 rtl. 2 gr.; 125) burch ben Grn. Pred. Livius zu Friedrichsborf, in feiner Parochie am Friedensfeste eingesammelt 6 ril. 8 gr.; 126) burch ben Brn. Sup. Lieskow zu Brandenburg, am Friedensfeste gesammele: aus Radel 8 rtl. 10 gr., aus Bachow 5 ril., aus Bochow 3 rtl. 20 gr., jusammen 17 rtl. 6 gr.; 127) burch ben Sup. Affistenten Brn. Preb. Blubborn ju Burg: aus Gufen 8 rtf. 10 gr., aus Groß: Wusterwiß 7 rd. 4 gr., jufammen 15 rtl. 14 gr.; 128) burch ben Brn. Sup. Abel ju Modern: aus Grabau 7 rtl. 12 gr., Rlein, Lubs 3 rtf. 16 gr., aus Bobed 1 ribl., jufammen 12 ribl. 4 gr.; 129) burch benfelben: aus Stegelig und Piegpuhl 5 riblr. 12 gr., aus Ziebel und Zehdenick 1 riblr. 10 gr., aus Mormlig 2 til. 18 gr., aus Luche und Pollen 1 til. 10 gr.,

ausammen 11 rtblr. 2 gr.; 130) burch bebelegen, in ben Ricchen zu Rübstädt, Beelow 9 gr., nachgefandt von ben Berren Wirthfchaftern men 13 rel. 9 gr.; 131) burch ben Srn. Sup. Pfarre Doglow 9 rtl. 20 gr., aus Drenfen 3 rt 7 gr., zusammen 20 rtl. 20 gr.; 132) burch ben s nack: aus Wilsnack 14 rtl. 10 gr. 6 pf., aus Ki 4 gr. 6 pf., zusammen 18 rtl. 15 gr.; 133) burch & fen, vom Brn. Schaffroth ju Lowenberg und Genshage ben Brn. Sup. Neumann ju Templin, vom Brn. Dr. 5 rtl. 1 gr., aus Arendsborf 1 til. 5 gr., aus Rerve o tel. 4 gr.; 135) durch ben Brn. Konfiftotfalr. Mugel: au Mundeberg a rel. 18.; 130) butch ben Grn. Gup. Lo. Brn. Daft. Theune ju Ranbau eingefammelt, 17 til. 14 gr. 3 pt. Magiftrat ju Puttlig, Die vom Farber Bent als Strafe erlegte, nachber aber in geschlagene 3 ril.; 138) durch den Hrn. Pred. Losefe aus Rehow 4 ril. 10 gr. aus Pares 7rl. 22 gr., incl. 5 tl. Gold, jusammen 12 tl. 8gr.; 139) burch ben Brn Sup. Bandom gu Reuftadt Chersmaide von ben Gemeinen gu Bris und Sobenfinom 4 ril. 11 gr.; 140) burch ben Grn. Dreb. Bermanni ju Sivereborf: von ben Be. meinen gu Siveredorf 10 rtl., ju Sobenofen 10 rtl., anfammen 20 ttl.; 141) burch ben Brn. Pred. Riefensthal am Friedensfeste gesammlet, aus Buchholy 10 rtf. 18 gr., aus Rrausnick 5 rtl. 15 gr. 3 pf., jufammen 16 rtl. 9 gr. 3 pf.; 142) burch ben hrn. Sup. Schroner ju Ruppin: aus Kerglin 2 til. 2 gr. 2 pf.; 143) bom frang. ref. Ronfistorium allhier, bei ber Feler ber Ginnahme von Paris gefam. melt 4 rel. 16 gr.; 144) burch ben Brn. Cup. Comarffopf, vom Brn. Preb. Meumann ju Bableborf am Friedensfeste gesammelt 2 rtl. 2 gr., 145) burch ben Brn. Gup. Schrober zu Mittenwalbe: am Getachniffeste ber Ginnahme von Pairs gesammelt-Fril. 13gr.; 146) durch den Hrn. Pred. Liedkr: aus Mieder, Finow 4rts. 2 gr. 7 pf., aus Liepe 4 ril. 17 gr. 6 pf., jufammen 8 ril. 20 gr. 1 pf.; 147) vom biefigen Lazarethverein, Deffen baarer Beftand von 106 ril. 4 gr. 1 pf., außerbem an Banko Obligat, resp. 1200 rel. und 100 rel., imgl. 3 rel. an Potsbamichen Zinse Roupons und 120 Berpflegungepertionen; 148) für ein zu Rauen von ber Proe viantfoloune No. 28. juruuckgelaffenes labmes Pferd nach Abjug ber Rur. und Aufe tionskoften 1 rel.; 149) durch ben Ben. Registrator Bogel für 2 Erempl. bes Rupfers flichs bes ruffichen Gener. Gr. v. Roftopfchin i rel. 8 gr.; 150) von einem Beber, welcher nicht genannt zu werben muafcht, in Lieferungescheinen 626 ril.; 151) burch ben hrn. Confistorialfistal Blume aus ber Krebirsache bes Steuerraths Prevost 5 rtl. 13 gr. 11 pf.; 152) burd, ben Magistrat ju Bruffom, an Servispenfion bes ehemal. Gerolerendanten Wollenburg pro Januar bis ult. Junius 1816 4 rtl.; 155) Durch ben Brn. Burgemilr. v. Bander ju Eremin n: beim Friedensfefte am 18ten Jan. 1816 gefammelt 12 rtl.; 154) burch ben Sin. Gup. Stowe: aus einigen Daros dien der Potspamschen Superintendentur 63 rtl. 2 gr.; 155) aus ber Superin tem

sendeutur Templin 12 rtl. 15. gr.; 156) burch ben Brn. Sup. Neumann zu Tems. plin: bei ber Tobrenfeier am 4ten Julius 1816 gefammele 26 rfl. 9 gr. 9 pf.; 167) von bemseiben aus ber hammelspringschen Parcchie, am 4ten Julius 1816 gesammelt, 3 rel. 12 gr. 3 pf.; 158) burch ben Brn. Pred. Strasburg ju Schlenger, bei ber Bedachtniffeier ant 4ten Julius 1816 gefammelt 2 ttl. 13 gr.; 159) burch ben Grn. Dred. Wilfarth ju Werber: am 4ten Julius 1816 gefammelt, aus Werber 5 rtl. 2 gr., aus Geltow 2 rtl. 15 gr., jufammen 7 rtl. 17 gr.; 160) burch ben Brn. Sup. Rifcher: aus Weferam und Rubnom, am 4ten Julius 1816 gefammelt, 4 rtl. 16 gr. 1 pf.; 161) burch ben Hrn. Sup. Lisco ju Branbenburg : aus Dees am 4ten Julius 1816 gefammelt 3 rtl. 2 gr.; 162) burch ben Grn. Sup. Dolln ju Konigemufterhanfen: aus ber Parochie Teupig am 4ten Julius 1816 gefammelt 8 rtl.; 163) von 3. G. Jubifch zu Beeskom 3 ginsicheine à 5 rtl. 4 gr., jusammen 15 rtl. 12 gr.; 164) für einen Wiener Ginlofungeschein über 2 Gulden 11 gr. 6 pf., für eine Gilbermunge 1 rtl. 11 gr., für ein Paar filberne Schubschnallen 2 ril. 5 gr. 6 pf., jusammen 4 rtl. 4 gr.; 165) burch ben hrn. Sup. Neumann zu Templin: aus den Parochien Ruthenburg, herhfelbe und Sammelfprung, am 4ten Julius 1816 gefammelt, 6 rfl 19 gr.; 166) von bemfelben, am 4ten Julius 1816 ju Bietmannsborf, Deergersborf und Gollin gesammelt 2 rtl. 6 gr. 8 pf.; 167) burch ben Hrn. Ober Preb. Schadow zu Storfom; ans 4ten Julius 1816 gefammelt 13 tel. 21 gr. 9 pf.; 168) burch ben Brn. Dreb. Pauln ju Werber: am Tage ber Tobtenfeier gesammelt, und zwar aus Werber 11 rtl. 16 gr., aus Glindem 4 rtl. 13 gr., aus Desow 2 rtl. 22 gr., zusammen 19 rtl. 3 gr.

Ronfal. Regierung ju Votsbam.

### Seftobine Pferbe.

In ber Racht von 17ten jum 18ten August b. 3. find bem Bauer Frendant in bem hiefigen Amteborfe Melnig brei Pferde, ale:

1) ein Schweißfuchs, von Geschlecht eine Stute, 10 Jahr alt, gegen 11 Biertel boch, mit einem Sterne und einer auf der linken Seite bes Maules befindischen Stollenbeule von der Große eines Taubeneies,

2) eine dergleichen 1 3 Jahr alt, gegen 10 bis 11 Biertel boch, mit einer Bleffe,

3) eine schwarzbraune Stute gegen 12 Jahr alt, 10 bis 11 Biertel hoch, mit zwei weißen Flecken auf bem Wiederroß, einem weißen bis an bie Reute ges benben linken hinterfuße und zottigen und langen haaren an ben Füßen,

von der Weide entwendet worden. Alle Wohllobliche Zivil, und Polizeibehörden, besonders aber die Gensd'armen, werden dienstlichst und ergebenst ersucht, auf diese Pferde ein wachsames Auge zu haben, und davon, im Fall solche irgendwo sich sinden oder verkauft sein sollten, schleunigst Nachricht anhero gelangen zu lassen.

Senda, am 20sten August 1816.

Konigi. Preuß. Justigamt.

# Amts , Blatt

Röniglichen Regierung Potsdam.

No. 38.

Den 13ten Geptember 1816.

Derordnungen und Zefanntmachungen der Königl. Regierung zu Dorsdam.

Da in ben mit bem hiefigen Regierungsbepartement vereinigten Kreifen bes Here No. 287. zogthums Sachsen, ble frubern polizeilichen Berordnungen, betreffend bie Ros, Rogfranthoie Frankheit und Raube ber Pferbe, nicht jur allgemeinen Kenntnif gelangt find, fo und Raube werben bie Rreis, und Ortobeborben, fo wie fammtliche Pferbebefiger auf Die Befanntmachungen vom 15ten Mal 1810 (Amteblatt Jahrgang 1812 Seite 391.) und vom 2ten Dezember 1814 (Amteblatt 1814 Seite 445 - 449) aufmert. fam, und ihnen bie genaue Befolgung Diefer Borfchriften jur Pflicht gemacht. Potsbam, ben 23ften August 1816.

Berichiebene von ben Beborben und Inbividuen feither an und ergangene In. No. 288. trage, die rudftanbigen gorberungen ber in thre Beimach entlaffenen Milkaits auf Rudftindige Provinzialfaffen anzuweisen, haben uns veranlagt, bieferhalb bei bem vierten De. Berberungen parcement bes Roniglichen Relegsministeriums anzufragen, welches uns hierauf ber in ihre unterm 24ften v. DR. benachrichtiget bat:

bag fammtliche in ihre Beimath entlaffene Milftales mit ihren etwanigen liteite. rudftanbigen Forbetungen fich an ben nachften Brigabe Rriegestommiffaft 1. 2725. au menben und biefem bie barüber fprechenben Originalattefte zu übergeben baben, ber alsbann burch bas Oberkommissariat ber Proving fur ihre Befriedigung Gorge tragen wirb.

Biernach haben fich die in die Beimath entlaffenen Militaire mu geben, und bie Beborben felbige in vorfommenben gallen ju befcheiben.

Votebam, ben Iften September 1816.

Es ift felt einiger Zeit vielfaltig bemertt worben, bag bei Abfaffung und Gin, gorm ber Bez reichung ber Berichte ber Unterbeborben von benfelben bie besfalls im Amteblatt richte ber Mu bom Sabre 1811. pag. 174. et seq. bereits befannt gemachte Berfügung nicht terbeberben. geboria befolgt wird.

L 2. 498. Wir Sour

Wir finden uns baber veranlaft, folde nachstehend nochmals abbrucken ju laffen:

Die willführliche oft gar nicht paffenbe Art, in welcher feit Einführung bes veranberten Geschäftistils mehrere Behörben an bie unterzeichnete Regierung bestichtet haben, hat biefelbe veranlaßt, folgenbe Borschriften zur genaueften Befob gung zu erlaffen.

1) Alle Berichte ber Unterbeborben muffen auf einem halb gebrochenen Bogen und

smar ftets auf ber rechten Seite beffelben geschrieben, und muß bagu

2) gutes weißes Papier und gehörig schwarze Tinte genommen werden; 3) die Handschrift muß wenigstens leserlich und fets reinlich sein, auch jebe Abfürzung eines Wortes vermieden werden.

4) Dben auf ber linten Seite bes gebrochenen Bogens ift ber Ort und bas'Datum

bes Berichts zu bemerten.

5) Dben eben baselbst muß die berichtende Beborbe den Inhalt des Berichts gang furz angeben, auch jederzeit am Schlusse unter dem Submissionsfrich fich

nennen und eigenhändig ben Bericht unterschreiben.

6) Unter ber Inhaltsanzeige bes Berichts muß die Deputation, aus welcher bie Berfügung, worauf berichtet wird, erlassen ist, mit dem Anfangsbuchstaben ber Deputation, so wie mit der Nummer des Monats bemerkt werden, z. B. P. 800. August.

7) Wenn ein Bericht aus mehreren Bogen besteht, fo find folche einzulegen und

geborig ju befren. Dies muß auch mit Beilagen gefcheben.

8) Mehrere von einander gang verschiedene Segenstände durfen in einem Berichte nicht vorgetragen, vielmehr muß zur Erleichterung der Registraturführung über jeden einzelnen Segenstand, der Ordnung gemäß, besonders berichtet werden.

9) Die verlangten Berichte muffen in ber bestimmten Zeit, bie in ber Negel vom Lage der Prafentation der Berfügung an lauft, durchaus erstattet werden und eingehen, falls aber der Termin aus triftigen Grunden nicht eingehalten werden kann, davon innerhalb besselben jederzeit sofort Anzeige gemacht und eine Berlangerung der Frist nachgesucht werden. Geschiehet keines von beiden, so wird porto, und stempelpflichtig erzitirt, der Betrag sofort durch Postvorschuß eingezogen, und eine Strafe angedrohet, die im Fall fernerer Unachtsfamkeit und Nichtinnehaltens des von neuem gesesten Termins, ebenfalls sofort durch Postvorschuß eingezogen wird.

10) Wird br. m durch Zusertigung des Originalbetrets Austunft verlangt, fo fann biefe auch br. m. durch bloße Bermerte unter bem Defrete gegeben wer.

ben, wenn anders ber Gegenstand nicht besonders wichtig ift.

Rotigen ober gar Abschriften werben bie einzelnen Beborben nur in wenigen

Rallen ju ihren Aften jurudbehalten burfen.

verben, kunftig nicht mehr eingereicht werben. Dies gilt auch von allen

monatlichen Ertraften, sobald feine Einnahmen ober Ausgaben vorgekommen, und feine Ueberschuffe an die Regierungs Dauptraffe abgeführt find.

18) Wenn die periodisch zu erstattenden Berichte ober einzureichenden Extraste nicht punktlich zur bestimmten Zeit eingehen, so wird hier angenommen, das nichts affirmatives anzuzeigen gewesen, und eine Sinnahme z. B. bei der Gewerbe, Luxussteuer z. nicht vorgekommen ist. Zede sich nachentdeckende Saumselige keit oder Unordnung, als z. B., wenn wirklich etwas affirmatives anzuzeigen gewesen ist, oder Spezialkassen ihre Ueberschüffe an. die Regierungs. Hauptskaffe eingesandt, und den vorgeschriedenen Extrast einzweichen, verabsäumt haben, wird mit einer unerlässichen Strase bis zu 6 Rehlr. geahndet werden.

13) Alle Berichte, die auf den Grund von Berfügungen eingegen, muffen an die jenige Deputation gerichtet werden, welche die Berfügung erlaffen hat. Sachen, die in den Geschäftstreis mehrerer Deputationen eingreifen, auch neue Sachen und Antrage, werden an die Konigliche Regierung überhaupt abreffirt.

141 Daß ber Gebrauch bes Koniglichen Litels in den Borftellungen und Berichten an die Regierung oder an die Deputationen, so wie alle Lithlatur über dieselben und jede Schlufformel, wovon sich ein großer Theil des Publikums und ber Behörden noch nicht entwöhnt hat, wegfallen und man sich im Kontert nur des Pradikats "Hochiblich" bedienen soll, ist bereits verordnet, und wird zu genauer Befolgung hier wiederholt.

15) Jeber Bericht und jede Barftellung, bei welcher bie eine ober die andere vorftehender Porschriften nicht punktlich befolgt worden, wird zur Erganzung bes Mangelnden portopflichtig remittirt, wenn dies wegen Eile der Sache aber nicht thunlich ift, der Berichtserstatter in Strafe genommen werden.

Hiernach haben fich alle Beborben ber unterzeichneten Regierung und bie es fonft angeht, ju achten.

Potsbam, ben 7ten September 1811.

Königliche Kurmartiche Regierung.

Indem wir insbesondere die Unterbehörden in den gegenwärtig jum dieffeitigen Regierungsbezirk gehörigen, vormals Sächsischen Landestheilen auffordern, fich nach vorbesagten Borschriften genau zu achten, bestimmen wir zugleich ad 6. der obigen Berordnung, daß neben der Bezeichnung derzenigen Abtheilung der Regierung, aus welcher die Berfügung, worauf berichtet wird, erlaffen worden, und der Journalnummer des Monats, jedesmal auch noch das Datum und Monat, so wie die Jahreszahl der ergangenen Berfügung ausbrücklich angegeben werden unig.

Diejenigen Unterbehorden, welche, biefer wiederholten Aufforderung ungeachtet, bei Erstattung ihrer Berichte den gegebenen deutlichen Borfcheiften nicht Folge leiften follten, werden in die bestimmte Strafe genommen werden.

Potebam, ben Sten September 1816.

| No. 290.<br>Octreibe: unb | Derlin   | beti | auft | en E | ictspre <b>is</b><br>ictreibe u | nd Ra  | офfut  | ter ha  | t fu | 1 43 tel | betta    | gen:        | •       |             | lte<br>: |
|---------------------------|----------|------|------|------|---------------------------------|--------|--------|---------|------|----------|----------|-------------|---------|-------------|----------|
| Bonragepreife             | ` '      | 1)   | fåt  | ben  | Scheffel                        | Beis   | en s   |         | 2    | Rote.    | 22       | Ot.         | 10      | M.          | 4        |
| pro August                | • .      | 2)   |      |      |                                 | Rogge  | 211 .  |         | . 9  |          | 2        | <del></del> | 6       | -           | 1        |
| 1816.<br>1. m. 386.       |          | 5)   |      |      | -                               | große  | Gerft  | t d     | 2    | ·        | · 2      |             | · 6 ·   |             |          |
| Coptember .               | . •      | 4)   |      |      |                                 | fleine | Gerfte |         | 1    | -        | 15       |             | 5       | ·           |          |
|                           | ( .      | 5)   | -    |      |                                 | Bafer  | •      | •       | 1    | —        | 7        |             | 1 .     |             |          |
|                           | •        | 6)   | -    |      |                                 | Erbfel | 4 #    | •       | 2    |          | <u> </u> |             | 8       |             |          |
| -                         | -        | 7)   | -    |      | Bentner                         | Pen    | •      | •       | ſ    |          | 12       | _           | 9       | <del></del> |          |
|                           | •        | 8)   |      |      | School !                        |        | •      | •       | 9    | <b></b>  | 13       | _           | <u></u> |             |          |
| •                         | Q        | He I | Durc | plan | ittspreise                      | betrug | en fu  | 4. Stel |      |          | •        |             |         |             | •        |
|                           | für bat  |      |      |      |                                 | •      | •      | -       | •    | . 1      | Ør.      | . 2         | 3)f.    | ٠.          | •        |
|                           | <u>_</u> |      | -    | Brai | ntwe <b>in</b>                  | •      | •      | •       | •    | Ä        |          | •           |         | •           |          |
|                           |          | 900  | tiba | m. t | en Sten                         | Benter | nher 1 | 816.    |      |          | -        |             |         |             |          |

**Mádiauvas** Liquidatiouen J. m 318. Gestruber.

Es erfcheint als ein großer Uebelftand, daß die Militate, Verpflegungs Ruit. Briegesente ftanbe aus ber Zeit vom iften Julius 1814 bis ult. April 1815 noch immer nicht. vollftanbig tiquibiet und berichtigt find, vielmehr fortbauernd Liquibationen aus jener Zeit eingehen, wodurch die Kaffenordnung geftort, die Legung der betreffenden Rechnungen aufgehalten, und bie nothwendige Heberficht, fo wie jebe genaue Berechnung ber wirklich noch zu feistenden Zahlungen burchaus verbindert wird.

Um blefem lebet abjubelfen, ift es nothwendig, bem Liquidacionswesen aus bem bemerkten Zeitraum in gleicher Art, als es hinfichtlich ber Berlobe vom aften Mai bis Ende Dezember 1815 geschehen ist, durch Reststellung eines Praklusionse termins ein endliches Ziel zu feben. Die Ronigliche Regierung wird baber angewiesen, gleich nach Empfang ber gegenwärtigen Berfügung burch eine ben Umes. und sonftigen öffentlichen Blattern einzuruckenbe Befanntmachung alle biejenigenwelche für Lieferungen und Leiftungen an vaterlandifche und frembe Truppen in ber Reit vom uften Julius 1814 bis ult. April 1815 noch Forberungen zu haben glauben, bie bieber noch nicht flaufbirt worden find, unter ber Bermarnung:

baß fraterbin auf biefe Forberungen weiter keine Ruckficht genommen wer-

ben foll,

aufaufordern, folche fpateftens bis jum Joften September b. 3. bei ben betreffenben Rreisbehorben und Magiftraten anzumelben und geborig ju jufffiziren. Den Rreisbeborben und Magistraten ift bagegen gemeffenft jur Pflicht ju machen, bie aus ben beigebrachten Dilftakraufttungen zusammenzustellenden Liquidationen bis zum 15ten Oftober c. an die Konigliche Regierung einzusenden; welche ihrerseits die Llaufbationen an bas vierte Departement bes Rulegesministerif bergeftalt zu befordern bat, daß fie bei bemfelben unfehlbar bis jum Biften Oftober c. jufl wirflich eingeben. Rach bem 3: sten Oktober b. 3. follen keine Liquibationen bier mehr angenommen, fonbern biejenigen Unterthanen und fonftige Empfangeberechtigte, weld: ihreifeits bei Anmelbung ihrer Forderung nichts verabsaumt haben, soudern bloß purc

burd bie Schulb bet Beborben aufgehalten worben find, von legteren wegen figer Anfpruche entschädigt werben. 🕛

Bierbei mird bemerft, baf bie biesfälligen Liquibationen nach ben beiben

Rechtungsperioben

1) pro erften Influe bis ult. September 1814

2) pro etsten Ottober 1814 bis ult. April 1816

getrennt fein muffen.

- ABir erwarten, baf bie Ronigliche Regierung blefen Borfchriften auf bas ges naueffe nachkomme, und bavon, wie folches gescheben, Anzeige mache.

Berlin, ben Ersten August 1816. Det Minister ber Finangen.

Der Minister bes Krieges.

2n

bie Ronigliche Regierung zu Potebann.

Borftebenbe, aus ben Ministerien ber Finanzen und bes Kriegen erlaffene Bestimmung wied fammilichen jum'e bemaligen Rurmarfischen Megierungsbepars rement geborig gewesenen refp. Rreis , und andern Beborben, Die mit bem Rrieges entfcabigungs, Liquidationsgeschaft beauftragt find, fo wie allen Cinmobnern und Bemeinen in bemfelben jur Dachricht und Achtung befannt gemacht, und werben etitere wiederholentlich angewiesen, ben banach gefegten Termin aufs punktlichfte Potebam, ben Sten September 1816. inne au balten.

Durch eine Berordnung Sr. Majeftar bes Königs von Frankreich vom 25sten No. 202. Oftober 1814, war fur bie Aftionnairs ber Tomine du pacte social jur Beis Aftionnairs bringung ber über ihre Unspruche fprechenben Urtimben, eine Brift von 18 Monaten ber Tontine festgefest. Gine neuere Ronigi. Frangbische Bererdnung vom soften Junius 2816 du pacte hat ju Gunften biefer Afrionnairs noch eine Rachfeift von brei Monaten, vom Lage social. ber Publikation ber genannten Berordnung an gerechnet, verwilligt, indem bie Af. tionnairs ber Tontine du pacte social ben Nachwels über biejenigen Jubivibuen, auf beren Grifteng ihre Unspruche beruben, und bie Bescheinigungen über ben Erwerb ihrer Gerechtfame, bei ganglichem Berluft ber lehtern, binnen biefer breimonate lichen Rachfrist beschafft haben muffen.

Bur Machricht und Benugung fun bie im Preugischen Stagte, und namentfich in unferm Regierungsbepartement vielleicht befindlichen Intereffenten, wird folches

Potebam, ben aten September 1816. Bierdurch bekannt gemacht.

Da nach ber Allerhöchsten Orts erfolgten Bestinimung in jebem Kreise bes Mo. 203. biefigen Regierungsbepartements ein befonderer Kreischfrutgus angeffelle werden Reifechranfoll, so haben biejenigen Wundargte, welche eine folehe Anftellung Hefelbit nache sen. suchen wollen; außer ihrer Approbation, bas Schfigfeiteatteft über ihre Renntelif ber 1. p. 324. gerichtlichen Urzneikunde, nach überftanbenet Priffung bor ber wiffenfchaftftelen Ceptember. Deputation für das Wedizinalwesen fir Beriffi, allhier eftizutelchen. Doch Werben bie Seftiche von bem ifen Mobember b. J. erwartet.

Polsdam, ben 4ten September 1816.

200. 294. — Es ift bemerkt worden, daß häufig, den Publikanden vom bien Julius 1793 maner: und und Loten Junius 1798 gumider, den Ziegels besonders aber den Mauersteinen Biegelseine.

Biegelfteine. ein willführliches Maaß gegeben wird. 2. 2. 2513. Wie Marktheile bavon bestehen n

Juli.

Die Nachtheile bavon bestehen nicht nur in Uebervortheilung bes Publikums, welches größtentheils nicht im Stande ist, zu beurtheilen, in welchem Berhaltniß ber Anbikinhalt der Steine, also auch deren Werth zu den Raufen der Länge, Breite und Starke steht, sondern ganz vorzüglich darin, daß den Nauern nicht die durch Erfahrung als nothig anerkannte Starke gegeben, und bei Anwendung von Steinen verschiedener Ziegeleien zu einem und demselben Bau, die selten zu vers meiben ist, kein tuchtiger Verband im Mauerwerk erreicht werden kann.

Es ift daher nothig, daß auf biese Borschriften mit mehrerer Strenge gehalten werbe. In bem Ende haben wir das Deflarations Patent bes Publikands vom bren Julius 1793 hierunter abbrucken laffen, damit den Ziegeleibesigern wie ben

Maurern ber Bormand, baffelbe nicht ju tennen, genommen werbe.

Die Palizeis und Baubeborben werden aber angewiesen, dabin zu feben;

1) bag teine Mauersteine, Die nicht bas barin vorgeschriebene Daag halten, ver-

perhaut merben, unb

2) bie Ziegeleien ofter zu revibiren, und wenn fie unbestellte Steine von nicht gesehlicher Große vorfinden, ben Konfiskationsprozest einzuleiten, und bie Aften. einzureichen. Potsbam, ben 27sten August 1816.

Deflarations patent des Publifandi vom 5ten Julius 1793, die Form und Größe der Manersteine in der Kurmark beteeffend.

Da burch bas Publitandum vom Sten Julius 1793, die Form und Stoße ber in den Kurmarkichen Ziegeleien zu verfertigenden Mauer, und anderer Ziegelsteine betreffend, blos auf die Verfertigung der von dem vorgeschriebenen Maaß abwels chenden Steine die Strafe der Konsistation geseht worden, das Kaufen und Versbrauchen folcher im Maaß unrichtigen Steine aber bisher nicht verboten gewesen ist, solches indessen gleichwohl zur Erreichung des hierbei obwaltenden Zwecks nothwendig wird, so sinden Seine Konigliche Majestär von Preußen Unser allergnädigster Herr für nöthig, zur nähern Bestimmung des gedachten Publikandi hierdurch seste ausgesen:

bag nicht blos bie Verfertigung ber von bem vorgeschriebenen Maaf abs weichenden Steine in ben Kurmarkschen Ziegeleien bei Strafe ber Konfisserion untersagt fein, sonbern auch bas Kaufen und Verbrauchen bergleichen

Steine mit gleicher Strafe belegt werben foll.

Damit aber die Kaufer und Besiger solcher, das gesehliche Maag nicht hab tenden Ziegelsteine einen hinreichenden Zeitraum zu deren Verbrauch erhalten, so wird haen dazu bis zum iften Dezember 1799 die Frist-hierzu gestattet, und erst nach deren Ablauf foll auch gegen die Läufer und Besiger. solcher Steine hiernach verfahren werden.

28cm

Wenn die Bauenben nach ber Berfchiebenheit ber Bauten, ber etwa plergu erforberlichen Steine in ber Urt, bag folde von bem gesehlichen Raaf abweichen, nicht jum Sandel, foubern nur ju ihrem eigenen Bedarf wirflich erweislich benbe thigt fein follten, und folche auf ben Biegeleien fich bestellen wollen, fo foll ihnen folches und die Berfertigung ber Steine nach ber bestellten willführlichen Form in Ansehung ber Grofe und Dicke auch in ben Rurmartschen Ziegeleien gwar nachgee laffen fein, jeboch wird bei Strafe ber Ronfistation für ben Entreprenneur ber Biegelei und bes Raufwerths fur ben Raufer hierburch verordnet, bag ber Bauenbe Ach guvor hiergu mit bem bei ber Polizeiobrigfeit auszuwirkenden Dag, worin bie Quantitat ber Steine und beren Form bestimmt ausgebrudt fein muffen, berfeben foll. Auf folche Baffe foll es auch ben Banenben verstattet fein, aus andern eine lanbischen Provinzen folche Steine, die ein von diesem Publikandum abweichendes Maag haben, jum eigenen Berbrauch, nicht aber jum Sandel einzuführen. Den Polizeiobriakeiten wird aber hierdurch zur Pflicht gemacht, bergleichen Vaffe nicht ohne erhebliche Urfachen ju ertheilen, fondern fich jubor von ben Bauenben abergeugend nachweisen zu laffen, bag fie entweder ihren Bebarf an Ziegelfteinen aus Rurmarfichen, nicht zu weit entlegenen Riegeleien nicht erhalten tonnen, ober zu ihren Bauten, nach Berschiebenheit und Beschaffenheit berfelben, wirklich solcher Blegelsteine bedürfen, welche das in der Aurmark gesehlich bestimmmte Maaß nicht Balten.

Da es auch nothig ift, sich der bisher üblichen 10 Zoll langen, 4% Zoll breiten und 2½ Zoll dicken Mauersteine bei der Reparatur alter massiver Gebäude zu besteinen, so wollen Seine Königliche Majestät von Preußen, Unser allergnädigster Herr, um das gegebene Geseh in seiner Kraft zu erhalten, und weil auch ehebem dreierlei Formen gebraucht worden sind, zwischen den im Publisando vom bien Julius 1793 vorgeschriebenen zweierlei Maaßen von Mauersteinen, nämlich 11½ Zoll lang, 5½ Zoll breit, 2½ Zoll dick, und 9½ Zoll sang, 4½ Zoll breit, 2½ Zoll dick, noch eine Mittelform von Mauersteinen

38 10 Bell lang 43 Boll breft und 23 Boll bick

auf allen Rurmartiden Biegeleien jum Bertauf anzuferrigen, Bierburch allergna.

diast nachtassen.

₹

Diese Mittelform foll jedoch, zum Bortheif berjeulgen Ziegeleien, welche bisber die Steine nach dem durch das Publikandum vom 5ten Julius 1793 vorgeschries benen Maake angeferrigt haben, vor dem iften Dezember 1799 nicht erlaubt sein, daher die Steine von diesem Mittelmaaß bei der Strafe des Geseiges nicht eher auf den Ziegeleien verkauft werden durfen.

Sammtlichen Maurermeistern in der Kurmart wird auch hierdurch anbefohlen, fich nach diesen Borfchriften auf das genaueste zu richten, teine, das gesestliche Maaß nicht haltende Ziegelsteine zu vermauern, oder sich die Befugnist zum Gebrauch derseiben von den Bauheren zuvor gehörig nachweisen zu laffen, wideigenfalls sie im

: erften- Kontraventionsfall eine Gelbbuffe von 10-Thir. ober verhältnismäßige Leibes. Arafe, im zweiten Wieberholungsfall ble Berboppelung biefer Strafe, und im britten Balle ben Berluft bes Meisterrechts ju gewärtigen haben.

Gegeben Berlin, ben 16ten Junius 1798. (L.S.)Auf Seiner Koniglichen Majestät alleranablasten Spezialbefehl

No. 205.

Mebrere Rendanten fammilicher uns untergeordneten Afifes, Bolls Ronfums Stenweigele tionsfteuer . Uemter, Rreistaffen, Wollmagagin Raffen, Forfitaffen u. f. m. baben ber für bie bisher bie Stempelgelber für die Dechargen ber Ufgife., Boll., Konfumtionofteuer. Dechargen b. Amtegelber., Kontributions., Forft., Wollmagagin Rechnungen u. f. w., febr Rechnungen. unordentlich jur Koniglichen Oberrechnunge Rammer abgeführt, und es flehen von ben 2. a. 1801. bis Ende Junius b. J. bechargiren Rechnungen noch viele Stempelgebuhren Refte aus. Diefer Unregelmäßigfeit fann nicht langer nachgefeben werben. Damie nim - bierin vom isten Junius c. ab Ordnung geschaffen werde, so werden fammtliche uns untergeordnete Raffen hiermit angewiegen, nur auf unfre jedesmalige befondere . Mufforberung bie Stempelgebuhren anunfere Regierungefaffe, und von jest an nicht weiter birefte an ben Rangleibireftor Schiller bei ber Roniglichen Oberrechnungs, Rammer einzusenden.

> Diefe Aufforderung wird vierteljahrlich geschehen; berjenige Rendant, welcher alsbann nicht innerhalb 8 Tagen nach Empfang unferer Berfugung Die Stempel. gelber fur bie Dechargen mit befonberm Schreiben an unfere Degierungstaffe eine fenden wirb, bat es fich beigumeffen, bag alsbann ber Stempelbetrag burch Boffe vorschuß entuemmen werben wird, wenn nicht Ungejge eingest, bag er etwa fown bie Stempelgelber von ben feit bem iften Julius c. bechargirten Rechnungen, vor Empfang biefer Berordnung an den ze. Schiller eingefandt habe.

Potedam, den Jisten August 1816.

No. 206. Angue.

•

Da bie Ausmittelung bes Mettoinhalts ber über Stettin eingehenben, und Behandlung ohne dortige Lagerung durch Kommissionairs ober Spediceurs weiter nach andern berüber Steb Stabten ju versendenden Weine burch ben Boll Bisitftab, in Stettin nicht moglich tin eingebens ift, fo find burch bas Reffript vom 28ften Junius c. bie nach unfrer Berordnung 2. 2. 2214. bom 4ten Januar c. ad. c. für bas Absendungsamt Stettin angeordneten frus bern Bestimmungen wegen Behandlung biefes Weins babin mobifizirt worben,

> bag, fo lange bis nicht überall und auch bei bem Eingange über Bamburg. bie Ausmittelungen bes Raum, und Mettoinhalts ber Weingebinde am erften Gingangs, und Ausladungsorte geschehen fann, auch biefe Ausmittes lung in Stettin suspendirt, und dagegen erst am Bestimmungsort ber Rauminhalt gur Ersakzollversteuerung, mit Zurechnung von 63 jur Aus. gleichung ber fonftigen Leckagevergutigung, fo wie ber Mettoinhalt gur Akziseversteuerung ermittelt, und barnach die Gefälle, mit Rucksicht auf bie bei der Konsumcionsversteuerung wegen zu bewilligender Ledage besteben. ben Borichriften, erhoben werden follen.

> > Den

## Ertra . Blatt

38sten Stud bekamis, Blatts ber Königl. Regierung zu Potsbam.

Grt e te brei e f

Dep unten bezeichnete Johann Brie brich Bage, bur bereits wegen mehrerer Diebgreien in Untersuchung gewisen, und kurzlich wieder Diebstabledelber eingezos gen worden, hat seiner haft zu entsammen em Iem d. M. Gelegenfeit gefunden. Alle Militate, und Zivildehorden werden ergebenft ersucht, auf diesen diebischen Burschen ein wachsames Auge zu haben, im Betretungsfalle aber benselben sofort im verhaffen und unter sicherer Begleitung aubero zu bestorbern.

Paleist Matte.

Rolugi. Polizet Direttor. Biefche.

Der Gose ist 16 Jahr alt, kleiner Starur, hat bipubes Sade, kumpfe Rase, blaue Augen, und eine bleiche Sesichtesfarbe, bas linke Auge tit init einem Fell bezogen. Er entwich baarfuß umb eine Kopfbeberdung, und met übrigens mit dunkelblau tuchener Jacke mit weißen metallenen Anopsen, und mit langen Beinkleibern von gleichem Luche bekleibet.

Subfaft at inn Docke Ruhlsborf, Umed Altlembaberg, Derbenningen Kreifer beier gene Cob Schulzengut, welches gerichtlich auf 2373 Athle. 18- Or. 10 Phigeppies bigt worden ift, foll Schulden halber subhastirt werden; und da mir einen perempterischen Bietungstermin auf ben 15ten Oftober b. 3.

Bormittags um 10 Uhr auf der hiefigen Amts. Berichtsftube angefest haben, fo fordern wir alle diejenigen, welche bas Sut zu besiden fahig und annehmlich zu bezahlen im Sande sind, hiermit auf, ihre Bebote abzugeben, und haben sie zu exwarten, daß dem Best. und Melstbietenden, in sofern nicht rechtliche Umstände ein andres bestimmen, der Zuschlag geschehen, und auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird.

Die Tare fann taglich Bormittags in ber Registratur bes Amts eingesehen werben.

Altlandsberg, ben bten Zinguft 1816

Konigliches Vrenfisches Justigamt.

Avertissement.

Bei bem Juftigamte Saarmund foll bas ju Schenfenborf belegene, jum Rade lag ber bafelbft verftorbenen Bauer Meuterschen Cheleute geborige erbliche Bauer. gur mir ben bagu geforigen Areften, Garten und Wiefen, ingelicher micher bemit verbundenen Schantfrugegerechtigfeit, jusammen auf 2407 Rible. 13 Gr. torirt, in bem auf ben 21ften September b. 3. ju Alt, Langerwift Bormittage um 10 Uhr anberaumten Termine, welcher jugleich penemtorisch ift, Theilungshalber offentlich an ben Deiftbietenben vertauft werben. Raufluftige und zugleich Befigfobine werben beerburch eingefichen, fich in bem gebachten Leemine eingufinben, fie Gebot abzugebeit, und gir gematrigen, baff bem Dieffibletenben bas Gut, tomin nicht befondere unborgengefehene unbeliche thofachen es verhinden, jugefchlagen werben with the strain with his factor of the

Augleich werben alle erwanige unbefannten Realpratenbenten aufgeforbert, Co vor oder spatestens in biefem Lermine ju melben, und fore Ansprüche angujeigen, ausbleibenben Salls aber gu erwarten, baf fie bamit gegen ben neuen Befiger nicht weiter gehort werben follen.

Die fpesielle Lare fit übrigens in ber befindlichen Regiftrater bes Buftige amts Sparmund taglich einzuschen.

Beetig, benigeen August 1825.

Konigliches Preufifches Juftigamt Saarmunb.

Ein geschiefter, mit guten Beugniffen verfebener Schneibemuller, ber bas Maffenbanwefen verfieht, findet fogfelch ein vorthellhaftes Unterformmen auf ben Ronfal. Schneibemublen vor Ruftrin, und erführt bie Bebingungen auf bem bot tigen Bolt Benblungskomteir.

P. B. C. B. C. March T. B. C. Control

the profit of the contract of

to the second of the second fielding sold of the

सार है जाति के साथ कार्य कर करते हैं है है अपने भी उन्हें हैं है है है है है कि बार कार्य कर बार के 2.64 T 6 T with mit (5 G. 7 and

का जा भारति है स्थानिक है। अपने स्थानिक है।

21: 12

Den Begleiefcheinen über folche munittelbar über See tommieirten, von Greit de mach Statten unfere Departements burchgehenben, bort nicht aufgefüllten Beine wird eine von ben Stettiner Revisionsoffizianten und bem Spediteur unter fibriebene Defignation bon bem in jobem Gebinde fehlenben Bollmanf beigefügt, und jedes Beltigebind, foweit foldes irgend möglich ift, muß in der Regel verfiegeff Gin. Bu Hoficht ber aus ben unverfteuerten Weinlagern ber Stettiner Raufleute nach Stabten unfers Departements zu machenben Berfenbungen bleiben bie bishet gegebene Borfchriften (cfr. Berordnung bom 4ten Januar 1816.) in voller Kraft ffeben, b. batietige Beinquantum, welches auf bem Stettiner Begleitschein angegeben wird, muß am Beftimmungsorte ganglich enr Afigleverstenerung geftingen.

Dotsbam, ben Sten September 1816.

Detordnungen und Zekanntmachungen des Königsken Kammergerichts.

Sammilichen Untergerichten in dem Departement des Kammiergerichts wird Hierburch bekannt gemacht, daß das nachstehende Schreiben bes Rhniglichen Gende Spiratification rollieutenants Son. v. Zieten Erzelleng. ...

Ein Konigl. Sochlöhlitfes Kammergericht benachrichtige ich auf bas gefäle lige Schreiben wom bien w. M. gang ergebenft, baf ich bie mitgefandten 150 Eremplare ber vom Josten Julius 1812 bis jum iften April c. ver-. anlasten Solftalzitationen bei bem meinem Kommando anvertrauten Urmee Lorps habe vertheilen laffen. Seban, ben iften August 1816.

Ronigl. Preuß. Generallieutenant und fommanbirenber General des Armeekorps in Frankreich.

am roten. August eingegangen ist, wodurch die wfulgte Justinnaston ber bachen beaeichneten Shiftalgitationen an bie Ronigl. Urmeeforpe in Frankreich nuthgewiefen wird, mit ber Anweisung, in ben in jener Lifte nufgenommenen rechtlichen Angele aenheiten nunmehr bas hierauf Erfoederliche zu veranlaffen.

Berlin, ben 26sten August 1816.

Die nachstebende bei und eingegangene Wererdnung: ..... Et ift Beranlaffung zur naberen Erbrierung ber Frage gewesen, in wiefern bas Stempelgefes auf Kontrattepunktationen Aumenbung finbe, ober nicht.

No. 42. gefetes auf Contrafts.

In ber Regel bat bie Punteation mite bem Rontrafte felbft gleiche Gultigfeit, punteationen. und es muß baber auch ber Kontrafts , Werthftempel schon ber Regel nach ju erflerer verwandt merden.

Mur bann bebarf es biefes Stempels nicht, fonbern nur bes gewöhnlichen Stempels. wenn aus einer folchen Dunkration bennoch nicht nach f. 121. Theil 1. Eit. 5. bes Allgemeinen Landrechts fofort auf Erfüllung geflagt werben tann, fone

bern nach f. f. 12a. und folgenden am angeführten Orte erft noch eine anderweite Aufnahme, Berlautbarung, Ausfertigung, ober überhaupt irgend eine Erganzung

ber Schrift notbig ift.

Bur Befeitigung etwaniger Zweifel und Beachtung bes Publikums foll biefe natere Bestimmung bes Stempelgefeges burch bie refp. Regierungsamteblatter bekannt gemacht, übrigens aber Seitens ber Serichte, Die hiernach mit Anweifung ju vem feben find, banach allgemein verfahren werben.

Berlin, ben 19ten August 1816.

Der Minister ber Juftig. Der Minister ber Finangen, wieb hierburch jur Rachachtung allgemein bekannt gemacht.

Berlin, ben 29sten August 1816.

### Dersonalebronit.

Der Regierungsreferendarius, Lieutenant Berger ift als Uffessor beim biefigen Rollegium angestellt, und ber Regierungsregistrator Bohme hiefelbft nis erfter Registrator jur Koniglichen Regierung in Aachen verfest worden:

Der Borfteber ber Stabtberordueten Behlide ju Wufterhaufen an ber Doffe

Ift jum Burgemeifter bafelbft gewählt und beftatige worben.

Der Supernumerarius Schmidt ift jum Akziseaufseher in Stortow, und bee Invallde Marborff jum interimistischen Grenzjäger bei der Brigade in Abeines berg bestellt worden.

### Vermischte Nachrichten

Die beutschreformirte Gemeine ju Brandenburg, welche bieber unter ber Infpektion bes Superintendenten Schmidt ju Burg geftanden, ift unter bie bes

Superintendenten Eremer in Potebam gestellt worden.

Der Baron Arnald von Edarbstein hat bem Stadtjuftigrath Schulze zu Wriegen die Justipflege auf seinen im Oberbaruimschen Kreise belegenen Gustern Pradictow, Grunow, Profet, Reichnow, Kunickendorf, Herzhorn, Wollensberg, Leuenberg, Steinbeck, Sternbeck, Blumenthal, Beauregard, Bevan, Bliesborf, Wusing und Wertphut: abertragen, und ist biese Bestellung vom Kluigk. Kammergericher bestäcigt worden.

(Merbei ein Extrablatt.)

licen Reg

No. 39.

Den 20sten Geptember 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Potodam,

Denjenigen Ragistraten, welche mit Giureschung ber Ertratte von ben städtischen No. 29 Rechnungen für bas Jahr 1815, und felbft noch aus fruhern Jahren, im Ruct. Stabtifche ftanbe find, wird bierburch aufgegeben, folche bet Bermelbung einer Ordnungs, Rechnungs ftrafe bon 2 Riblt. binnen 5 Wochen eftigufenben. Begen bie mit frubern Ertrate Ertrate. ten rudftanbigen Magiftrate wird, nach Ablauf biefergrift, jugleich mit ber Eretution vorgefdritten werben.

Wenn gleich mehrere Magistrate bie Ertratte bef anberer Belegenkeit; namente Ilch als Belage ju ben Darftellungen bes Finanzuffanbes ber Stabte vorgelegt Baben, fo muß bennoch bie besondere Ginreichung ber Duplitate berfelben binnen ber obigen Frift erfolgen.

Dotsbam, ben 14ten September 1816.

Da noch mehrere herren Superintenbeuten, lanbrathliche Beforben, Polizeie No. 208. birettoren und Magistrate mit Ginfendung ber burch die Berfügung vom 22ften Berpionife Mai c. (Umteblatt Stud 23. Dip. 186.) vongefchriebenen Bergeichniffe ber ber am ifen am Iften August c. fatt gehabten Geburten im Rudftanbe find, fo werben felbige anguft b. 3. bierburch erinnert, die gebachten Bergeichniffe unverzuglich und fhateftens binnen vorgefattenen 8 Lagen bei Bermeibung einer mit Roften verbundepen Berfugung einzureichen. Dotsbam, ben 17ten September 1816.

ad1.p.17301

Die jum Beften ber ftabtifchen Rommunen nur auf zwei Jahre bewilligte Er. No. 200. bebung ber erhöheten Afgife von Bier, Brantwein, Bleifch, Weigen Debl und Rommunale fonfligen Dublenfabritaten, ift burch bie Allerhochfte Rabinetsorbre vom Sten Mie atiffe. auft b. 3. bis auf weitern Befehl verlangert worben, welches bem Bublifum und ben 2 = 4350 Erhebungebeforben hiermit jur Dachricht und Achtung befannt gemacht wieb. Potebam, ben 7ten September 1816.

Derfonalchronik

Der bieberige Bollafiftent Ebpfer zu Spandan ift jum Afgleauffeber beine Afgifeamte Potsbam, und ber ehemalige freswillige Jager Amerian jum reitens ben Grenziager bei ber britten Priegniffchen Grenzbrigabe in Lenzen bestellt morben.

Der Lehrer Marot zu Berlin ist zum franzisisch, resoruirten Rantor und Schullehrer zu Groß Ziethen, der Schullehrer Gunther zu Mahlow zum Küster und Schullehrer zu Thyrow, die interimistischen Schullehrern Dornbusch zu Elausdorf und Thiele zu Jühlsborf zu wirklichen Schullehrern daselbit, der Junkel zum keformirten Küster zur Lindow, der Lücke zum Küster und Schullehrer zu Strubensee, der Privatlehrer Wilde zum Lehrer an der Santsonschule zu Spandau, und der Schullehrer Abel zu Erangen zum zten Schullehrer in All'Ruppin bestellt, auch der Küster Kersten aus Uchtdorf als Kantor und Schullehrer in Breisfenberg, der invallde Bombarder Robbe als Schullehrer in Ausmendarf und Stolpe, der Burger Erafe aus Soldin als Schullehrer in Falkenberg, und der Seminarist Wald als Schullehrer, Abfunkt in Fredersdorf bestätigt worden.

Lobesidie

,7 ( . 7<sup>6</sup> ), 1

Sec. 43 (1) 32

n, n. 42 ke. Cappe ke.

11

Gestorben sind der Superintendent Kohlf in Lengen, der Archibiatonus Probst in Bossen, der Prediger Weibland in Unge, Superintendent. Verleberg, der Rektor Woltersdorf in Vierrahden, Superintendent. Schwedt, der Rektor und Nachmite tagsprediger Wolff in Copnick, der Ruster Balger in Alt. Auppin, der Kuster und Schwllehrer Than in Vessin, Superintendent. Dom Brandenburg, der Schullehrer Hansche in Schöneiche, Superintendent. Jossen, der reformirte Kantor Emeritus Kaperhof in Lübersdorf, Superintendent. Neu-Auppin, der Kuster und Schullehrer Kusch in Hesborf, Superintendent. Strasburg, der Kuster Sprung in Große Bootschau, Superintendent. Verleberg, der reformirte Kantor Soudereggen in Bernau, und der Kuster und Schullehrer Schröder in Sublow, Superintendent. Verleberg.

Vermischte Nachrichten

Die im 2Iften Stude bes biesjährigen Amteblatts pag. 200. gemachte Anzeiger bag ber versterbeite Dembechant; General-Feldmarschall von Mollendorf, in seinem Testament bet Grabt- Armenkaffe zu Favelberg ein Legat von 100 Athic. fausgesetzt habe, ist babin zu berichtigen, daß gedachtes Legat von dem Verstwebeinen nicht für die Stadt-Armenkaffe zu Havelberg, sondern für die dottige Dom. Urmenkasse bestimmt webben ift.

Auf Berfügung bes Königlichen Polizeiminkfteriums ist dem Gelfensieber Schulze ju Berkeberg für die bei Ausmittelung einer Diebesbande im Jahre 1840 bemiffige Thatigkeit, eine außergebentliche Gratifikation von ab Thaler ber willige marben.

GDierbei ein Ertrablatt.)

## ertra. Blatt

### H

39sten Stud des Amte-Blatte der Ronigs. Regierung zu Potsbam.

### Betanntmachung.

Wegen der in Oranienburg fortbauernd fich zeigenden Spuren der Lungensenche unter dem Amboleh wird der auf den Zosten September d. 3. daselbst austehende Biehmarke nichte finden. Den 13ten September 1816. Königliche Regierung zu Potsbam.

Bagabonben.

Es find vor einiger Beit in bas Landarmenhaus zu Strausberg vier vagabous birende Perfonen, zwei Manner und zwei Weiber, die fich beziehungsweise für Speleute ausgaben, zusammen eingebracht worden. Sie neunen sich:

i) ber Galanterfefanbler Friebrich Bilbelm Entrer, geburtig aus

Rofebed .

2) bie verepelichte Anfter, geborne Sim offy,

- 3) ber Abbeder Chuard August Ballid, geburtig aus Anelam, und

4) bir verebelichte Baltich, geborne Stiefer.

Diese Personen sind nach ben Werhandlungen hochst verbächtig. Selbst die Passe und beren Signalemens passen nicht zu ben Personen; es scheint, daß sie selbsige auf eine unerläubte Weise un sich gebendt, und das fie welche sie sich geben, nicht einmak die istigen sind. Und ihre bieberigen Angaben sind falsch befunden worden, oder unerwiesen. Ihr Bagabondwen, ein Dierrich und andere dergleichen Berärhschaften, welche bei ihnen gefunden worden, permehren den Berbacht.

Es scheint, baf fie besonders auch in Dommern und in Mackenburg fich berume

getrieben haben. Ein genaues Signalement berfelben erfolgt unten.

Alle Behörben werben teste angewiesen und ersucht, im Fall ihnen von biesen Leiten erwas Rabres bekannt fft, ber Inspektion bes kunbarmenhauses 314 Straussberg bavon Nachricht zu geben.

Den bien September 1816. Königliche Reglerung zu Potsham...

Fr sed rich Wilspeller Antoer, 34 Jahr ale, ift 5 Fuß r Zoll 2 Strichigroß, hat schwarzbraune Hagre, eine hohe, mehr floch als gewöldte Stirn, hunne blonde Augenbraunen, hellgraue, kleine und im Kopf tief liegende Augen, eine gewöhrlichen Mund, bunnen und blonden Bart, eine breizet Kinn, längliches und mageres Gesicht mit starten Backentuncken, gestunde Gesichtsfarbe, und ist von hagerer Status.

Befonbers tennbar ift er an einer Marbe auf ber rechten Bade.

Seine Haltung ist gerabe und fein Bang rafch. Er fpricht in einem gelaffenen Tone, und laßt sich burch nichts bewegen; seine Mienen ober feinen gelaffenen Son beim Sprechen ju andern.

Seine Begleiterin neunt sich Dorothee Luffe Simoffy, verehelichte Anifer, fit 44 Jahr alt, kleiner Statur, hat schwarzbraune Saare, eine flache Stirn, bunne und blonde Augenbraunen, kleine graue Augen, eine langliche Rase, gewöhnlichen Mund, fpisses Kinn, ovales Gesicht, blasse und gesunde Gesichtsfarbe, und Rarben auf

bem linken Urm, angeblich von Voden.

Ebuard August Mallich, ist 28 Jahr alt, 5 Jul 4 Zoil i Strich groß, pat schwarzbraune Haare, eine glatte flache Stirn, blonde Augenbraunen, kleine bellgraue Augen, eine eingebogene und spisige Rase, gewöhnlichen Mund, einen tothlichen bunnen Bart, spisiges Kinn, ovgles Gesicht, gesunde Scsichtsfarbe und st von untersesser Statue. Desonders kennbar ist er an einer langen Narbe am rechten Bruftbein.

Seine Begleiterin neunt fich Sanne: Karoline Wilhelmine Amalie Stieler, verehelichte Wallich, ist mittler Große, 27 Jahr alt, hat blonde Haare, flache Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, stumpfe Mase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn,

evales Geficht, gefunde Sefichtefarbe und mittle Statur.

Bat teine besondere Zeichen.

Stedbritf.

Mo. 26. Der Acrestant Seinrich Christian Twelker ist am 15ten b. M. auf bem Transporte von Merseburg nach Berlin, zwischen Beelig und Potsdam seinem Rührer entsprungen.

Da berfeibe ein fehr gefährlicher Dieb ift, fo werben alle resp. Polizeibehorben bierburch erficht, auf benfelben genau vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns gefälligft abliefern zu laffen. Beelig, ben 16ten September 1816.

Der Magiftrat.

Signalement.

Der Seinrich Christian Twelfer ift 28 Jahr alt, 5 Juß. 4 Boll groß, bat blonde Haare, graue Augen, langliche Mase und Besicht, blase Gesichtefarbe, und ist vorzüglich daran kenntlich, daß er im Gesichte einige Lebersteden und über dem linken Auge einige Warzen hat.

Befleibet war er mit einer blauen Jade, langen meiffen leinenen Beintleibern,

wundem Buth und Stiefeln.

Betannemachung.

Der wegen, begangenen Diebstahls mittelst Steckbriefs vom 25sten Junius b. I. verfolgte Johann Schulze ist bereits wieder zur gefünglichen haft gebrucht worden. Javelberg, ben gren September 1816. Abelich von Gansaugische Gerichte zu Quissbel.

Regierung Röniglichen Potsbam.

No. 40.

Den 27sten September 1816.

Verovonungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Potsdam

Da fich ergeben bat, haß außer ben Bewohnern bes herzogthums Sachsen guch No. 300. mehrere andere Preußische Unterthanen Partialobligationen aus ber im Jahre 1862. Smattan. bei Frege und Kompagnie Bu Leipzig teroffneten Ermenifchen Staatsanleife hefifen, leibe vom und bet einigen von Diefen Zweifel entflauben find, ob fie in Diefer Angelegenheit, Jahre 1802. gleich jenen, auf Berwendung rechnen durften', fo finde ich mich bewogen, bie im 1. p. 901. 32ften Stude bes Amteblates ber Roniglichen Reglerung zu Potebam enthaltene Geptember. Aufforberung vom 24ften Julius b. 3. hierburch ausbrucklich auf Die Koniglichen Drenfischen Unterthanen auch außerhalb: Des Bergogenme Sachfen ausgubehnen, und angleich bie barin bestimmte viewoodsentliche Melbengefrift, für alle Premiffe Unterthanen auf vier Wochen von dato an zu verlängern.

Merfeburg, ben 10ten Geptember :1816.

Der Regierungs Chefprasibent von Schonberg.

Nach vorftehender Aufforderung haben fich alle Cinwohnen bes biefigen I rungs Begirts ju achten.

Dotebam, ben iften September 1816.

Die Cimiebung ber bieber jur Regierungstaffe gefloffenen Orbnungsftrafen No. Tos. ift, vom iften Januar b. 3. ab, bem Rontvolleur ber blefigen Rommualfaffe, gaber Ginfendung übertragen morden, ber barüber unter ber Rirma:

ber Ordnunge Arafen.

1. p. 316. Sestember.

n Rendant ber Straffaffe,

guittiren wirb.

Mi.

Dies

Diefe Cinrichtung wird bieburch zur affentlichen Renntulf gebracht, und haben fich fammeliche von uns reffortirende Beborben daber hienach bei Ginsenbung ber Ordnungestrafen zu achten.

Docebam, ben ibten September, 1816.

No. 302. unterricht. I. p. 1151. September.

No 5.0. \$\$1.4 m 3

1 4 15 6

11.5

Der blesiabrige Bebammenunterricht bes Roniglichen Bebammenlehrers, Berrn Debammens Professor Ribte in Berlin, wird am Montage ben 4ten Movember b. 3. feinen Anfang nehmen ... Frauen, melde als Bebammen angestellt werben und Zutritt ju biefem Unterrichte baben wollen, muffen fich am benannten Lage bei bem Berrn Profeffer Ribte in Berlin (neue Commandantenftrage Dr. 27.) einfinden, und verfeben fein:

- 1) init einem Zeugniffe bes Rreis, ober Stabtphoful, bal fie jur Erlernung ber Bebammentunft gefchickt find,
- 2) mit einem Beugniffe bes Beichtvatets über ihren untabelhaften Lebensmanbet,
- 6) mit einer Ruficherung bes Laubnathe ober ber Ortspolizeibeborbe, bag fie nach erhaltenem Rubigkeitszeugniße als Bebanmen angesett werben follen.
- Die fpater tommenden baben et fich felbst jugufchreiben, wehn fie fur biefes Sagr nicht angenammen: werben. .
- 'Aurudgewiefen werben biefenigen; welche fomembrig, gebrechlich, frant ober The all Alba althe feutig lesen tonnen, abet bie gur Laffung bes Unterrichts nothigen

Potsbam, ben 17ten Geptember 1816.

No. 303. Berfahren gegen Bagabonben. I. p. 578.

September.

Achan

atsi i i i i i

Complete Control Co.

, **II** + . . in 110s.

Es foll funftig ein Bergeichniß aller im Laufe eines jeben Monats aus unferem Regierungsbezirate mit ber Abeifung; Diefen ober die Koniglichen Staaten uicht wies ber ju betreten, fortgefchaften Bagebonden, mit furjer Beijugung ihrer Perfonde beschreibung nach Ablauf eines jeden Monats burch bas Umreblact bekannt gemacht, und zu biefem Behufe von den betreffenden Beborben jedesmal bie nochige Nache weisung und Dersonsbeschreibung jener Individuen monatlich an uns eingefandt werben. .. Den Polizeiobrigfeiten mirb bies eröfnet, mit ber Unweifung, auf alle fole chergeftalt burch bie Umteblatter befannt gemachte Perfonen ein vorzugliches Mugen. mert ju haben, und befonders ben Schulgen, Rrigern und Schanfwirthen eine gleiche Wachsamteit auf folche Versonen einzuscharfen.

Potsbam, ben 17ten September 1816.

Derordnungen und Bekannemachungen des Röniglichen Kammergerichte. Das Rammergericht bat in Erfahrung gebrocht, bag mehrere Untergerichte feines Departements Die nach der Anwelsung vom 20sten Rarg 1816 Seite 111 ber tionen, Gefeffammlung an bas Konigliche Urmeeforps in Frankreich, alle 2 Monate abzufendende Lifte Der erlaffenen Ebiftaliftationen an bes herrn Generallieutenants von Biechen Erzelleng unmictelbar einzufenden, beabsichten. Dieses Verfahren ist ber bestimmten Borfcbrift bes f. 5. und 6. jenes Gefeges entgegen. Es werben baber fammeliche Untergerichte ohne Ausnahme hierburch nochmals auf jene Borfchrift vermiefen, mit bem Bebeuten, bag es ihnen zwar verftattet fein foll, felbft eine. Lifte ber bef ihnen erlaffenen Solftalgitationen für Die Monate August und Septems ber und fofort von 2 ju 2 Monaten auf die Urt anzufertigen, wie foldes von bem Rammergerichte fur Die fruberen Zeitraume bereits geschehen, baß fie biefe Liften aber, welche blos gur Kontrolle bienen, mit bem Schluffe bes zweiten Monats une efaunt an das Rammergericht zur Aufnahme in die Hauptlifte, Beforgung des Drucks und zur Absendung an des Herrn Generallieutenants von Aiethen Exzellenz Berlin, ben 2ten September 1816. eingureichen baben.

No. 43. Ediftahitas

Verordnungen und Bekanntmachungen der Ronfistorii der Provinz Brandenburg.

Die fruhern Bestimmungen, nach welchen die Prebiger bie Berichte und Bore Rellungen in ihren Amisangelegenheiten nur burch bie ihnen vorgesetten Supering Berichte und tendenten bei ben bobern Beborben einreichen follen, bamit jene jofort bavon Kennta Borfielluns niß erhalten, und jur Ubturging bes Gefchafteganges bei Ginfenbung ber Berichte gen ber und Borftellungen gleichzeitig ihre Bemerkungen und gutachtliche Meinungen mite theilen fonnen, icheinen bei ben meiften Dredigern ber Proving in Bergeffenheit gerathen ju fein, fo wie es benn auch von Superintendenten und Predigern baufia unterlaffen wird, bei Erstattung ber geforderten Berichte auf denfelben Die Journali nummer ber an fie ergangenen Berfugung zu beffierten, wodurch oftere bas Auffinden ber baju geborigen Uften febr erschwert wird.

Den Superincendencen und Predigern werden baber jene Bestimmungen me genqueften Befolgung biermit in Erinnerung gebracht.

Berlin, ben 14ten September 1816.

Dersonalchronit.

Die bieber burih ben Forftsetzeir und nunmehrigen Regierungskaltulatoe Thielemann verwaltete ate Forftfefretairftelle im Departement Des Beren Ober. forfimeiftere v. Rropff, mit Ginichluß ber bau gehörigen brei Forftamter Belgia, Stuterbogt und Dahme im Bergogibum Gachfen, imgleichen Die Renbantur ben Dber . und Unterforfter Sterbegefellschaftetaffe ift bem Borftsefretgir Souls einft. meilen mit übertragen worden

Der bisherige Rammergerichts Scharfentaffenaffikent We un et ift gein Rat

fulator bei bem Ronigl. Rammergericht erwannt worben.

Der Randibat ber Mathematit Friedrich Glesbert Gofebruch ift jum Beibmeffer im Departement ber Regierung zu Potsbam bestellt warben.

### Vermischte Nachrichten. Geschente an Rirchen und Schulen.

Der verstorbene Dombechant, General-Feldmarschall von Mollenborf, hat ber Haupettrche bes Landchens Cumlosen turz vor seinem Tobe einen filbernen, ins wendig vergoldeten Kelch mit seinem Ramen und Wappen, so wie eine bergleichen Oblatendose und Teller zum Geschenk gemacht.

Das Stift Beiligengrabe, welches ein Vorwert in Napshagen befift, hat bem bortigen Schullehrer zwei Morgen Land und jahrlich 1 Klafter eichen Bolz, auch bie Gemeine in Napshagen bemfelben aus eigenem Antriebe & Morgen Gartenland, und

iabrlich 2 Scheffel Roggen und 8 Zuber Holz bewillige.

Die Semeine ju Klein Gottschow hat zur Verbesserung bes baligen, wur mit einem geringen Ginkommen verbundenen Schullehrerpostens, freiwillig dem Schulslehrer bie Weibefreiheit auf 2 Rube bewilligt, und bemfelben aufferdem 2 Margen Wiesewachs zur Benugung angewiesen.

Der Rirche zu Fredersborff ift von bem bortigen Rirchenpatron, Gutsbesiger Prag, ein Positiv geschenkt, auch von felbigem bem Rufter fur bas Spielen auf biefem Infremment eine jahrliche Belohnung von 2 Friedrich vors ausgesest worden.

Amet ungenannce Wohtpaterinnen haben ber Kirche ju Mefenborf eine fcmarge fammeine, mit sibernen Frangen besetzte Rangel, und eine bergleichen Altarbede

aefchenft.

Am Friedensfeste hat ein Theil der Gemeine zu Stolpe die Ranzel und bent Altar der dortigen Kirche mit neuen seidenen Decken bekleidet, und ein anderer Pheil der Gemeine die Kirche mit einer gestickten Friedensfahne beschenkt; auch fit bei der nemlichen Gelegenheit der Lirche zu Stolzenhagen von der dasigen Semeine

che Gronenleuchter won Deffing gefchenft worben.

Am 4ten Julius b. 3. als am Tage ber firchlichen Tobtenfeier zum Gebachtnist ber in ben lesten Kriegen für bas Baterland Gebliebenen, haben bie Semeinen zu Libas und Martens muble die Kirche zu Libas, und die Semeine zu Schonweibe und Gottow die Kirche zu Schonweibe mit neuen Altar, und Kanzels bedeckungen beschenft. An eben diesem Tage har ber Sein Oberamtmann Kahne zu Versow der bortigen Kirche ein in der Eisenzießerei zu Beiffin wersachigtes Kruzifir ihm Geschent gemacht.

Der lutheristhen Afriche zu Lindow ift von zwei ungenannten Frauen ber bafigen Bemeine eine mit breiten filbernen Fraugen besehrt seineme Altarbeite und ein Arme leuchter von feinem englischen Jinn, nebft zwei bazu gehörigen Bachelichten, und ber Rellerschen Kirche von der Bauerfrau Soring ein felbenes Altanuch, und von

ber vereblichten Rung ein gelbes Wachelicht geschenft worden.

## Chronologische llebersicht

bet in bem Amteblatte ber Koniglichen Regierung zu Potebam in ben Monaten Oftober, November und Dezember 1816 erschienenen Berordnungen und Bekanntmachungen nach Ordnung der Materien.

Bemerkung. Die Berordnungen und Bekanntmachungen ber Kbniglichen Reglerung find burch bie bloße Nummer, Die bes Kammergerichts durch ein K., und die bes Konsistorii ver Provinz Brandenburg burch die Buchstaben Co. neben der Nummer bezeichnet.

| Berordnungen.  | Nummer der<br>Berordnungen. | Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.  | Rummer<br>bee Umteblatte. | Seitengahl bes Amtsblatts. |
|----------------|-----------------------------|--|---------------------------|----------------------------|
| •              |                             | 1. Abgaben, landesherrliche.   |                           | ,                          |
| Sept           | 4                           | A. Afzife=, Konfumtionoftener= und Bollabgaben.  |                           | •                          |
| <del>2</del> 3 | 314                         | Bekanntmachung, daß die Ausfuhr der Bolle aus dem Derzogthum Sachfen unbedingt und ohne Rucksicht auf den Stand bes Berfenders freigegeben worden, und welche Abgaben bei ber Ausfuhr von dergleichen Wolle zu         |                           | _                          |
|                | 2                           | entrichten sind  | 41                        | 310                        |
| 26<br>30       | 329<br>329                  | Die Borte, Rinde und Garberlobe ift für Gingangezollfrei erflart .<br>Bestimmungen über die Entrichtung der statt des Ausgangszolles geordneten Kontrollabgabe von der nach dem Auslande zu versendenden inlandischen, | 42                        | 325                        |
|                |                             | auf bem Lande gefertigten unverfteuerten Leinwand  | 43                        | 330                        |
| ofic.          | 33Ì                         | Bestimmungen wegen bes abgabenfreien Gingangs bes in Bromberg gefer- tigten Buders in bie alten Provinzen  |                           |                            |
| 11             | 337                         | Berfteuerungsfuge bes auf Biebichlitten und Schubfarren eintommenben   | 43                        | 33•                        |
| 15             | 338                         | Breunholzes<br>Den Gebrudern Coderill zu Berlin ift nachgegeben, über bas aus ihrer Spin-<br>nerei nach den Fahrikationsorten zu versendende Mollengarn Zerufikate zu  | 44                        | 339                        |
| ا ء            |                             | ertheilen  | 44                        | 339                        |
| 15<br>17       | 339<br>340                  | Zollfatz von den zu Baffer ein= und ausgehenden Holzkohlen . Bestimmungen wegen des akziscfreien Eingangs des Alauns in die landes-<br>herrlichen Niederlagen und der davon erft beim Berkause eintretenden Ber-       | 44                        | <b>339</b>                 |
|                | ٥                           | freuerung  | 44                        | 339                        |
| 23             | 350                         | Abgabe von ben mahrend ober unmittelbar nach beendigter Meffe gu Baffer nach dem Auslande gehenden Frankfurther Meggutern .  | 1 1                       |                            |
| 24             | 363                         | Beffimmungen über bei Raubel mit alten Aleidungeftuden .   | 45                        | 344                        |
| 25             | 356                         | Abgaben von Gelbe und Blauholz   | 47                        | 363<br>359                 |
| 30             | 357                         | Abgaben von den aus bem Bergogthum Gachjen in die bieffeitigen altlandi=   | 7                         | UJY                        |
|                |                             | fchen Stabte eingehenden Dublenfabrifaten, Getranten und Fleischwaaren   | 46                        | 359                        |
| 30  <br>Nov.   | 364                         | Bestimmungen wegen bes Berkehrs mit Kupfer- und Messingwaaren  | 47                        | 304                        |
| 18             | 373                         | Der aus ben überelbischen Provinzen eingehende, baselbst fabrizirte Bichorien barf im bieffeitigen Bestimmungsorte nur der geordneten Konfumtions-   |                           | ,                          |
|                |                             | fleuer von 4 Gr. pro Zentner unterworfen werden  | 49                        | 3.1                        |
| ,              | •                           | у т  | i · I                     | D                          |

|               | Rerordunkgen. | Inhalt ber Beroebnungen und Bekanntmachungen.   | Nummer<br>bekantsblatts. | Settengabl<br>bes Benefibertes. |
|---------------|---------------|---|--------------------------|---------------------------------|
| Deg.<br>20    | 395           | Die Bestimmungen bes Reglements vom 20sten Mai 1792, wegen bes Nau-<br>bels mit Wolle auf ben stabtschen Martten ic., find aufgehoben   | 53                       | 402                             |
|               |               | B. Gewerbffeuer.  | , ,                      | : <del>:</del> .                |
| Gept<br>34    | 317           | Boftimmungen über bie Gewerticheine für Gewerbtreibende aus bein Der-   |                          | •                               |
| Nov.          | 3             | zogthum Sachsen   | 42                       | 324                             |
| 7             | . 372         | Die Brettschneiber burfen ohne gelbieten Gewerbschein ihr Gewerbe nicht treiben   | 49                       | 372                             |
|               |               | C. Stempel.   |                          |                                 |
| Sept<br>19    | 47 K          | Amweifung für bie Untergerichte im Derzogthum Gachfen, melde jum De-  |                          |                                 |
| <b>~</b> ¥.£  |               | partement des Rammergerichts gehoren, die Bearbeitung des Erbschafts=<br>Stempelmefens betreffend   | 45                       | <b>3.45</b> —356                |
| <b>P</b> ltb. | 332           | Bestimmungen in Absicht bed Erbftbaftellempels bei ber Rachfolge in Chei-   | '                        |                                 |
| 22            | 349           | tommiffarifche Befitzungen<br>Bestimmungen über Die Stempelfreiheit ber Rlofter   | 43<br>45                 | 330<br>344                      |
| , <b>2</b> 2  | 355           | Anweisung an die Prediger in den jum Potebammer Regierungsbezirk gebberigen Landestheilen des Herzogthums Sachsen wegen Ginreichung der Todetenliften behufs der Bearbeitung des Erbschaftskempel Besens  | 46                       | 358                             |
| e <b>24</b>   | 50 K          | Bestimmung aber. die Stempelpflichtigkeit oder Sempelfreiheit der Dienst=<br>ablbfunge-Kontrakte  | 47                       | 365                             |
| Nov.          |               |   | ! 7"                     |                                 |
| 4             | 52 K          | Berichtigung einiger, in der unterm Toten September b. J. befannt gemachten Unweisung gur Bearbeitung bes Erbichaftestempel = Weisens im Derzogthum Sachlen vorgefundenen Fehler  | 47                       | 365                             |
| •             | 1             | - Carylin congrigues de la constant | 1"                       | 303                             |
| onb           |               | II. Domainen und Forsten.   |                          |                                 |
| 78            | 354           | Die Beide-Einmietheregister follen von den Forftamtern zur geordneten Zeit eingereicht werden .   | 46                       | 358                             |
| Nov.<br>19    | 369           | Bekanntmachung wegen Uebergabe bes bisherigen Standischen Domainens amts Jerichow an die Königliche Regierung zu Magdeburg  | 48                       | 36 <del>9</del>                 |
| Saut          |               | III. Rirden- und Soulwefen.   |                          |                                 |
| 12            | 100           | ber Kirchenbucher, bei Taufen und Trauungen zu beobachten ift   | 43                       | 331                             |
| , <b>30</b>   | 8.Co.         | Die Kirchengemeinen follen ohne hübere Ausrdnung keine besunderen fiech-<br>lichen Danks ober Tranerfeste einseitig feiern  | 41                       | 319                             |
|               | ı             |   | i                        | De:                             |

| -             |                |  |                          | ,                           |
|---------------|----------------|--|--------------------------|-----------------------------|
| Benebnungen.  |                | Inhait, per Bererbodenzen und Petakutmächungen.  | Nummer<br>deskinteblans. | Soitmass<br>are Umcabiners. |
|               | 9 Co.          | Bestimmungen aber bie kichliche Feier ber mertreftrögen Tage ber Schlacht von Leipzig, ber Ginnahme von Paris und ber Schlacht von belle aliance   | 41                       | <b>\$</b> 19                |
| Okb.          | '              | Bekauntinachung bes Szern: Oberprafibenten bon Depbeweck, bag bie Bes fimmungen wegen ber Nichlichen Feler ber von gendachten brei vagerlan- bifchen Festrage auch von sammtlichen katholischen Geistlichen ber Proving gleichmäßig beachtet werben follen | 42                       |                             |
| Nov.<br>I     | 353            | Ricchen = und Paubkollette jur Bieberherftellung ber Kirche und Pfarre in bem junt Anie Spanban gehörigen Dorfte Cladem  | 46                       | ger<br>:::>                 |
|               | 11 Ce          | Bestimmungen über Die Feier bes Sieges bei Groß = Beeren burch Gottes. Dienf auf bem Schlachtfelbe   | 48                       | 358<br>369                  |
| - <b>13</b> \ | -              | fibrten evangelischen Kirchen und Schulen . Saubtrauungs = Routeffonen: fellen hinfort nicht mehr bei Ber Rittbens und: Goultommission bes Routstorii ber Proving: Branbenburg ju Potebam,   | 48                       | <b>36</b> 7                 |
| 21            | 13 Co<br>12 Co | sondern bei dem gedachten Konfistorio unmittelbar nachgesucht werden :<br>Bestimmung über bie den Kindern bei ber Tanke beizulegende Bornanten Dekinnungen in Absicht einiger über Parochialverhaltnisse zur Sprache ge-                                   | 49<br>51                 | 37 <del>9</del><br>390      |
| €¢)i          | ·              | brachten Zweisel   | <b>5</b> 0.              | 377-379                     |
| 26            | 44 K           | Bekanntmachung für bie Untergerichte, in Betreff ber in Departement bes Kammergerichts vom iften April bis letten Dei 1816 veranlagten Ebilstalzitationen  |                          | 1.7                         |
| 26°           | 45 K           | Befanntmachung megen ber Gerichtebarfeit über die Ritchen und Pfarre botalen in bem bem Rammergericht überwiesenen Bezirk des Derzogthums Sachfen  | 43                       | <b>3</b> 31                 |
| Did,<br>14    | 46 K           |  | 44                       | 340                         |
| 24            | 49 K           | ben Juftliamtern   | 24                       | <b>34•</b>                  |
| O<br>Nov.     |                | Ediftalzikationen  | 47                       | 364                         |
| •             | 51 K           | Erinnerung an die Autergerichte zur Ginreichung ber Prozestabellen und Kon-<br>buitenlisten<br>Berordmung in Betreff der Anwendbarkeit ber gesehlichen Bestimmungen der  | 47                       | 365                         |
|               |                | Allgemeinen Gerichtsordung in ben an Prenffen Abergegangenen, eiemals Sachfichen Landestheilen, in sofern fie fich auf bas Angemeine Landrecht beziehen  | 49                       | <br>37 <b>8</b>             |
| <b>25</b>     | 54 K           |  | 50                       | 37 <b>7</b>                 |
| vi?           |                | X  | ]                        | l i"                        |
|               |                |  | •                        |                             |

|                       | •                            |   |                           |                              |
|-----------------------|------------------------------|---|---------------------------|------------------------------|
| Danm ber Bererhumgen. | Ruminer der<br>Berordnungen. | Inhalt der Wererbungen: und Wedanntmachungen.   | Nummer<br>bedelmtsblatts. | Seiten abl<br>bes Umichhaus. |
| Cept                  |                              | Manualline to his in Mariel Sal Barreton attitud Status Asidemanistis.  |                           | 1000                         |
| <b>4</b> 5            | 55 K                         | Anweisung an die im Bezirk des Kammergesichtli liegenden Untergerichter des Herz. Sachsen, zur Einreichung der Untersuchungsbakten wider, solche in dortigen Gesäugnissen besindliche Berdrecher, welche die nach Sächsischen Gesehen ihnen zuerkannten Strafen nach nicht allzeitnern, der noch nicht völlig abgedüßt haben, an die Strasmilberungs Kommission in Berlin | . 50                      | <b>277</b>                   |
| Cept                  |                              | V. Saffens, Kredits und Schuldenwesen.  |                           |                              |
| 24                    | 307                          | Anforberung gur Ginreichung ber borfchriftsenäßigen Liften, über geleiftete   |                           |                              |
| 25                    | 310                          | Milienirgahlungen welche Unsprüche an Frankreich geliend zu   | 41                        | 317                          |
| onb.                  |                              | machen haben, Die besfalfigen Reflamationen fchiennigft einzureichen:   | 41                        | 318                          |
| 8                     | 325                          | Die Unterbehörden follen bei Einsendung ber Gelbfammen an bie Regierungs-   |                           | . ' .                        |
|                       |                              | und Kommunalkaffo immer den gehörigen Lieferzettel beifugen.<br>Bekanntmachung des Koniglichen Oberprafibil der Provinz Braudenburg we-   | 43                        | 329                          |
| 7                     |                              | ) gen bes fpatestens Termind jur Einreichung ber Liquibationen über bie   |                           |                              |
| 14                    | 327                          | gegen Frankreich zu reklamirenden Forherungen.<br>Bas bet den Zahlungen, welche die im Königreich Sachsen besindlichen mil-   | 44                        | 333                          |
|                       | 55,                          | ben Grifftungen und andere abnliche Infittute que ben Depositorien bes  | 1 1                       | -                            |
|                       | 328                          | Bergogthums Sadhen zu forbern haben, zu beobachten ift Befanntmachung, baff auf bie ausgeloofeten Rammertredit : Raffenfcheine gu   | 43                        | 329                          |
|                       |                              | Dichaelie 1826 zahibare Bineloupone ausgegeben werben, und Die In-  |                           | •                            |
| •                     |                              | haber folder Scheine fich bei der Königlichen Sachfischen Kammer-Kres-<br>bittaffe zu Dresten wegen Aushandigung biefer Romone zu melben haben  | 43                        | . 329                        |
| ni                    | —                            | Bekambnachung bes Koniglichen Finanzministerit wegen Berlangerung bes<br>Lermint zur Stempelung ber von Sachsen übernommenen Kaffenbillets  |                           | :                            |
|                       |                              | Liu A.  | 44.                       | 333 ·                        |
| 38                    | <u> </u>                     | Bekanntmachung ber Aurs und Reumärsichen Saubestliterichoftebitzeition in Absicht ber ergangenen Beschlüsse wegen ber Unzuläßigkeit provisorischer  |                           | *                            |
| •                     |                              | Pfindbriefoa Bewilligungen, und eventueller Suffation ben gum Theil feit  | 1                         | r plant                      |
|                       |                              | wehreren Jahren in ben Mutteschnftlichen Depositariis uneingetragen be-<br>kindlichen Pfandbriefe   | 46                        | 360                          |
| <b>319</b> .          | 351                          | Die Binfen von den Zentralfteuers Obligationen fur den Michaelistermin ton-   |                           |                              |
|                       | t i                          | nen bei dem Handungehause Reichenbach. L. Lamp. im Reipzig erhoben werden   | 45                        | 344                          |
| Nov.                  |                              | Belamutmachung bee Rerru Reguennige-Chefprafibeuten von Schonberg zu.   |                           | , I                          |
| <b>29</b>             |                              | Merfeburg über die Eineichtung ber Kauponis zu Erhebung ber Zinfen von  | }                         | d-0 ·                        |
| Des                   | . i                          | ben Cachsischen Rammer=Kredittassen-Kapitalien pro Offern 1817  | 52                        | 398                          |
| 20                    | 393                          | Bekanntmachung wegen deu Zindgaltung auf die wierten Roupous der Staats-  | - 3                       | •                            |
|                       | :                            | Schuldscheine, und deren Unnahme bei ben Kaffen   | 53                        | 400                          |
| •                     | •                            |   | •                         | TI. Mis                      |
|                       | •                            |   |                           |                              |

| •                |                             |   | ı                         |                    |
|------------------|-----------------------------|---|---------------------------|--------------------|
| Section and Care | Rummer der<br>Berordnungen. | Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.   | Rummer<br>bee Amtsblatts. | Seitrigith         |
| ot               | 304                         | VI. Militairmefen. Bestimmungen über Die Berforgungsansprüche ber Militairpersonen, Die in  |                           |                    |
|                  | 306                         | ben Ariegen ber Jahre 1813 bis 1815 wider Frankreich gedient haben Bestimmung aber die Servisgablung fur die Frauen und Rinder bei bei ben  | 41                        | 318                |
|                  | -                           | Staben stehenden Laudwehrmauner.<br>Aufforderung der Koniglichen Regierung zu Ersurt an die aus dem dasigen Departement gebürtigen, in dem Zeitraum vom iften Januar 1791 bis   | 41                        | 317                |
|                  | 305<br>308                  | 31sein Dezember 1795 gebornen jungen Leute, vor der zur Aushebung ber Ersatzmanmschaften für bas stehende Heer angeordneten Kreis- Revisions- tommission auf ergebende Borladung zu erscheinen<br>Instruktion über ben Eintritt von Freiwilligen in das stehende Neer Bekanntmachung wegen ber den Militairfrauen, die ihren Mannern in neue Garnisonen folgen, bewilligten Bergutigung für den nicht ferner stattsu- | 42<br>41                  | 345<br>319—316     |
| •                | 309                         | denden Borspann<br>Die Bataillondschreiber sollen den für die Regimentsschreiber festgesetzten<br>Servis erhalten   | 41<br>41                  | 317<br>31 <b>8</b> |
| ا. ا             | 321                         |   |                           |                    |
|                  | 322                         | ben foll Beftimmungen aber bie Gerviszahlung an diejenigen Offiziere ber beur-  | 43                        | 327<br>30-7        |
|                  | 323                         | laubten Landwehrregimenter, beren Schickal noch nicht entschieden ift Wie bei Berpflegung ber jum Ersatz fur das in Fraukreich stehende Heer eingestellten Rekruten verfahren werden folt   | 43                        | 327<br>328         |
|                  | 336<br>333                  | Unweisung zur Anfertigung und Einreichung ber Vorspannliquidationen . Bestimmungen, wie bei bem eingetretenen Friedenszuskande die Berpflegung ber Aruppen auf Marichen bewirft, und ber Berfpann vergutet werben foll  | 44                        | 337<br>334—336     |
|                  | 334                         | Die Reise Unterftützungogesuche für die Krauen der Unterofiziere und Sol-<br>daten, welche sich in die neuen Garnisonen ihrer Manner begeben, sollen<br>an die hetreffenden Koniglichen Generalkommandoo gerichtet werden   | 44                        | 33 <b>6</b> !      |
|                  | 343                         | baten   | 45                        | 342                |
|                  | 335<br>344                  | ftebenben Deere Die Amerkenntniffe über Kriegokeiftungen aus bem  | 44                        | 336                |
|                  | 352                         | Jahre 1812 soll auf ben Grund eines bei dem Obergericht der Proving zu ertrehirenden offentlichen gerichtlichen Aufgebote nachgesucht werden Bestimmungen in Betreff bes Liquidationswesens nach bem Gesey vont 27sten Serender 1815  | 45                        | 342<br>367         |
| 0.               | 360                         | Bestimmungen wegen Ginreichung ber Liquidationen über gelieferre Militair=<br>Raturalverpflegung  | 47                        | 36±                |
| ŀ                | į                           |   | I ;                       | <b>7</b> -1        |
|                  |                             |   |                           |                    |
|                  |                             | •   |                           |                    |

| Berordnungen. | Nummer ber | Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.   | Rummer<br>bes Amteblatts. | Seitengabl bee Umteblatts. |
|---------------|------------|---|---------------------------|----------------------------|
| 8             | 36         | Praffufivifcher Termin gur Ginreichung ber Liquidationen über 3mangeliefe-<br>rungen aus bem Zeitraum vom 1. Januar 1813 bis letten Junius 1814   |                           |                            |
| 10            | 366        | für ben ehemaligen hiefigen Regierungsbegirt<br>Magazinbefefte, welche burch schlechte Magazinlotalien zc., sowohl an Ror-<br>nern, ale Rauchfutter entstanden find, sollen ferner nicht niedergeschlagen       | 47                        | 362                        |
|               |            | merden  | 48                        | 368                        |
| 23<br>26      | 374<br>375 | Beftimmungen in Betreff ber Aushebung ber Militairpflichtigen.<br>Die zu ben Rreiskommissionen behufd ber Aushebung bes Erfages fur bas<br>ftebenbe Deer gehorenden Personen burfen bafur keine Diaten, sondern | 50                        | 375                        |
| 26            | 380        | gleich wie alle übrigen Lieferungsforderungen für vaterlandische und fremd-<br>berrliche Truppen aus ben gedachten brei Jahren, durch die dieffeitige   | 50                        | 375                        |
| - 1           |            | Regierung geltend gemacht werden  | 51                        | 382                        |
| ez.           | 381        | Beffimmungen über ben Servisanspruch der Offiziere ber entlaffenen Land-<br>wehrregimenter  | 51                        | 003                        |
| 2             | 382        | Den Familien der in entfernten Garnisonen ftebenden Militairs foll die bis-<br>her bewilligte Gervis- und Brotunterftugung noch bis jum iften Dai   | "                         | 383                        |
| 7             | 384<br>387 | Beftimmungen über die Ginfendung ber Gervieuberschuffe an die Provingials   | 51                        | 384<br>385                 |
| 23            | 201        | Servistaffe Beffinnnungen wegen bes Erfages werlorner Rriegsbenfmangen  | 52                        | 395                        |
| 13            | 388        |   | 53                        | 399<br>396                 |
| 13            | 389        | [1] 아이 그렇게 하는 그렇게 하는 것이 되는 것 같아요. 그렇게 보고 있는 것을 하는 사람들이 이 경기를 하는데 하는데 하는 것이다면 이 없다. 그렇게 되었다.   | 52                        | 396                        |
| 19.           | 392        | Bei Gingiehung ber Gerviebeitrage foll bis auf weitere Berfügung noch nach ben bioberigen, Dieferhalb ftattfindenden Bestimmungen verfahren werden  | 53                        | 400                        |
|               |            | VII. Polizei.   |                           |                            |
| ept<br>25 g   | 311        | Bestimmungen aber ben Gebrauch ber Genbarmerie gur Fortschaffung von  | 1                         | 44 1                       |
| 26            | 318        | Transportanden  | 41<br>42                  | 318                        |
| 2             | 315        | Die Preife und bas Gewicht ber Baderwaarene follen funftig von jedem Bader taglich burch eine in feinem Laden auszuhangende Tafel bffentlich  |                           |                            |
| 4             | 319        |   | 42                        | 32 r                       |
| 7             | 324        | Bas die Orte = Polizeibehorden in Abficht der mit Generalfonzeffionen ber-  | 42                        | 324                        |
|               |            | febenen Runftreiter= und Geiltangergesellschaften gu beobachten haben   | 43                        | 328                        |

| Datum der.   | Nummer ber<br>Berorduungen. | Juhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.  | Rummer<br>des Amtsblatts. | Settemahl<br>beb Anisblatis. |
|--------------|-----------------------------|--|---------------------------|------------------------------|
| Oftb.        | 326                         | Borfchriften, mann Kinder von Bagabonden und Berbrechern in die bffent-  |                           |                              |
| 11           | 341                         | lichen Gefängnifanftalten mit aufgenommen werden sollen Bekanntmachung wegen Erhobnung des Berpflegungesates für unvermögende  | 43                        | 329                          |
| 19           | 348                         | erwachsene Gefangene von I Gr. 6 Pf. taglich auf 2 Gr. Bestimmung über die von den Polizeibehorden zu machenden Anzeigen wegen   | 44                        | 340                          |
| 21           | 48.K                        | der über die Grenze gebrachten Bagabouben<br>Unweisung an die Untergerichte, sich nach den von der Regierung erkaffenen<br>Bestimmungen, wegen Aufnahme der Kinder von Bagabonden und Ber-                 | 45                        | 344                          |
| Nov.         | .                           | brechern in Die bffentlichen Gefängnifanftakten, ju richten  | 47                        | 364                          |
| 6            | 359                         | Berliner Durchschnittspreise von Getreibe, Fourage und Getranken pro De-   | 47                        | 361                          |
| 18           | 371                         | Wie es bei Zusammenstellung ber statistischen Nachrichten in Absicht ber sich wirklich im Dienst befindenden Militairpersonan, und der auf Urlaub be-  | á-                        | •                            |
| 26           | 379                         | findlichen und zur Rriegesreferve entlassenen Leute gehalten werden soll Bestimmungen in Betreff der Jusammenstellung und Giurelchung ber Bevolls  | 49                        | 372                          |
| 29           | 378                         | terungbliften für das Jahr 1816<br>Aufforderung, für die Erhaltung der offentlichen Aulagen und Denkmaler<br>zu forgen, und diejenigen, welche fie fredentlich verleten, zur Bestrafung                    | <b>5</b> 1                | _ 38 <b>x</b>                |
| Dez.         |                             | anzuzeigen   | 50                        | 376                          |
| 5 <b>1</b> 7 | 383                         | Berliner Durchschnittspreise von Getreide, Fourage und Getrank pro Re-<br>vember 1816<br>Bestimmungen über die Aufnahme ber ftatistischen Labelle für das Juhr 1816  | 51<br>51                  | <b>384</b><br>385—390        |
|              | l                           | A. Feuersozietaten.  |                           |                              |
| Otib.        | 345                         | Befanntmachung fur bie Gerichtsbehorden in bem jum Potsbammer Re-  |                           | 5.7                          |
| 19           | 346                         | gierungsbezirke gehörigen Landestheile des Herzogthums Sachsen wegen Einreichung der Brandkatafter- Nachtrage<br>Bekanntmachung, daß die aus dem Sachsischen Brandversicherungs- Infti-                    | 45                        | 342                          |
| 19           | 340                         | tute herruhrenden Bergutigungsforderungen in Beziehung auf Mobiliar-<br>Brandschaden moglichst berücksichtigt werden sollen  | 45                        | 343                          |
| 19.          | 347                         | Befanntmadjung megen Aussethung ber periodischen Revision ber Gebandes taxen und Umarbeitung der Ratufter bei ber Stadte Seuersozietat.  | 45                        | 343                          |
| Nov          | 368                         | Bekanntmachung megen Ginfendung ber Branbaffeturang = Beitrage an Die  |                           |                              |
| 15           | 370                         | Feuerfozieiate Direftorial Deputationetaffe in Merfebnig<br>Betanntmachung wegen einer, jur Beforgung ber Brandverficherungs uns<br>gelegenheiten, in Merfeburg errichteten Abniglich Preußischen Teuerfo- | 48                        | 368                          |
| Dez          | i                           | sietate Direktorial Deputation fur das Bergogihum Sachfen  | 49                        | 371                          |
| 5            | 385                         | Aufforderung jur Bersicherung ber Landfirchen Privatpatrongts bei ber Teuersozietat :  | 51 ·                      | 385                          |
| 1            |                             |  |                           | - <del></del>                |

| Datum ber Werordnungen. | Rerordnungen. | Inhalt ber Becorbnungen und Bekanntmuchungen.   | Rummer<br>des Amcshlacts. | Seitemzahl<br>bebalmisblatif. |
|-------------------------|---------------|---|---------------------------|-------------------------------|
| (न क्ष                  | آڇَ ۾         |   | 8                         | 2                             |
|                         |               | B. Medizinalpolizeir  | .                         | ٠,                            |
| <b>©</b> ept<br>23      | 316           | Erneuerte Befanntmachung bes Regulativs vom 27ften August 1806, wegen ber gegen bie Berbreitung ber Schaafpoden Rrantheit zu beobachtenben  |                           |                               |
| 24                      | 312           | Maabregeln Bufterhaufen a. d. Doffe graffirenden Lungenseuche   | 42                        | 322                           |
| Ottb.                   |               | unter bem Rindvich wird ber Rindviehvertehr mit gedachter Stadt unterfagt   | 41,                       | 318                           |
| 1                       | 313           | Wegen ber Lungenfrantheit unter bem Rindvieh in ber Stadt Liebenwalde wird ber bafelbft im Oftober D. J. angefetzte Rindvichmarkt aufgehoben  | 41                        | 319                           |
| Nov.<br>27              | 377           | Erneuertes Berbot in Betreff bes Naustrens und Nandelus mit fremben Meditamenten  | 50                        | 376                           |
| · otb.                  |               | VIII. Stånbifche und Rommunalangelegenheiten.   |                           | ,                             |
| 28                      | 358           | Die Bestimmung, wegen Zahlung ber ben hinterbliebenen ber Beamten außer bem Sterbemonat noch gebuhrenden Besoldung, soll auch auf die aus ben Kommunalkaffen besoldeten Polizeibeamten Unwendung finden   | 46                        | 359                           |
| Nov.                    |               |   | 1                         | , ,,,,,                       |
| 14                      | 367           | Die ausnahmsweise angeordnete allgemeine Heranziehung aller Einwohner in<br>ben Etappenpiagen zur Einquartierungslaft barf nur bei Marschen und<br>Rantonnements mobiler Truppen erfolgen   | 48                        | 368                           |
| øłrb,                   | 1 1           | IX. Allgemeine Regierungefachen.  | •                         | ,                             |
| 8<br>21                 | 330<br>342    | Befanntmachung wegen ber in Belgig etablirten Salgfaktorei<br>Befanntmachung wegen einiger Grenzabanderungen bes Potsbammer Regie-<br>rungebezirts  | 43                        | 330.                          |
| Nov.                    |               |   | 45                        | 341                           |
| .5                      | 362           | Aufforderung zur Einreichung vollständiger Nachweifungen der aus dieffeitisgen Fonds, so wie von diesfeitigen Unterthanen, an die Universität Leipzig und andere Königliche Suchsischen Institute bieher geleisteten Praftationen, nicht minder derjenigen Prastationen, welche diesseitige Institute jeder Art von Königlich Sachsischen Institutenkaffen und Unterthanen erhalten haben   |                           |                               |
| 16                      | _             | Bekanntmachung bes Herrn Dberprafibenten von Bepbebred, auf melchem Bege Preufische Unterthanen ihre aus bem Kriege von 1841 berrhbrenden envani-   | 47                        | 363                           |
| 24                      | 376           | gen Forderungen an die Raiferlich Ruffische Krone gettend zu machen haben Berichtigende Bestimmtung in Absicht der westlichen Grenze der Oftpriegnit  | 48                        | 367<br>376                    |
| Dez.<br>7               | 390           | Bestimmungen fiber bie Befugniffe und Berpflichtungen ber Berleger von  | 1                         | 1                             |
| 20                      | 39+           | Drivatfalenbern   | 52                        | 396-398                       |
| •                       |               | in Potebam  | 53                        | 49t                           |
| 21                      | 396           | ftellten Bautonbutteurs und Reibmeffer, fich bis zum Iften Rebruar 1817   | 1                         |                               |
| •                       |               | hier zu melben  | 53                        | 402                           |
|                         |               | the management of the same of | ١.                        | 1                             |
| 4                       |               |   |                           |                               |
| •                       | •             |   |                           |                               |

# Regierung:

# No. 41.

### Den 4ten Oftober 1816.

# Verordnungen und Bekannemachungen der Königl. Regierung zu Dotedem

er Herr Staatstanglen gurft von Harbenberg hat über bie Werforgungs, No. Zod. anspruche ber Militairpersonen, bie in ben Rriegen ber Jahre 1813 bis 1815 wiber Berforaung Frankreich gebient haben, unterm 28ften August b. 3. folgenbe Beftimmungen ber Breimille etlaffen: baß

1) nur benjenigen Freiwilligen ein unbebingter Unfpruch auf Beforberung in einem offentlichen Amte guftebet, bie in ihrem Militairdienft wirklich invalibe ges worden find und foldes vorschriftsmäßig nachweifen. Daß fie zur Bermal tung eines offentlichen Umtes geeignet befunden worben, verfteht fich von felbst. Daß

- 2) allen übrigen Freiwilligen, beren Unspruch burch bie allgemeine Berfügung in ber Befanntmachung bom 3ten Februar 1813 Mr. 10. begrundet wirb, bei ber Ronfurreng mit andern Bewerbern ein Recht auf vorzügliche Berudfich. tiauna in ihrer Aivillaufbabn einzuräumen fei, falls fie in felbige auf orbente lichem Wege bereits eingeschritten find, ober fic bagu geschickt machen wollen. e de marque benn
- ir 5) folgt, bag biejenigen unter ihnen, bie fich vor bem Gintritt in ben Militairs 3.70 bienft einer anbern Bestimmung gewidmet haben, namentlich handwerker, in and ile popiace Berhaltnis jurucktreten und ihrem fruhern Berufe folgen. Um nichnen Befes zu erleichtern, ift bem Roniglichen Linanzministerjum ein Bonds ... in ihrer Unterstüßung überwiesen worden. ...

Uebrigens fit es 1 ... Meichauleig, ob bie Bewerber um ein bffentliches Umt in ben Jagerbeige chements, in ben Selbregimentern oder in ber landwehr gebieut baben;

be: be: Migrache ber fruber ju Bivilamtern erpektivirten Anvaliben werben butch tile Answiche ber Freiwilligen aus ben Relbzügen ber Jahre 1813 bis 1815 michs anigeschloffen;

a. Micht . Kombattanten, Die L. B. bei ben Bureaux bes Berpflegungs, und Lagarethmefens angeftellt gewefen find, haben bie Anfpruche ber Freiwilligen in der Regel nicht. Eritt jedoch die Bewerbung eines folden ein, ber mit Befahr feines Lebens und feiner Befundheit in ben Lagarethen gearbeitet hat, fo foll er nicht unberudfichtigt bleiben. Diefes gilt gang befonders von ben Mergtem und Banbargten in Beziehung duf Die Unftellungen in bet Det

zinalpartie.

a. In Rudficht auf bie Bewerbungen ber Inbividuen, bie mit gar feinen Anfpruchen verfeben find, bleibt es bei ben fribern Borfchriften und Einrich. tungen ber Beborben, wobet fich von felbft verftebt, bag trejenigen, Die nach Mr. 14. der Berordiung von fen April 1815 von det Beforberung im Bivilbienft gang ansgeschloffen find, auch nicht auf funftige Soffnung . au unentgeiblicher Beichaftigung angeftellt merben tonnen, und bas bie Referendarien, welche am zeen April 1815 ihr 21ftes Sahr erreicht und ihr 26ftes noch nicht vollenbet batten, aber bei Mugureichenber forperlicher Ras higfelt ihrer Militairpflicht nicht genügt haben, burch ihre unentgelblich geleifteten Dienfte teinen Unfpruch auf Unftellung fich erwerben.

Dotsbain, ben igten Geptember 1816.

#### Instruktion

Bo. 305. . . . . uber ben Cintritt von Freiwilligen in bas ftebenbe Beer. Gintift den Bur Musfuhrung ber in bem Chift vom Bren September 1814 baruber enthaltenen allgemeinen Festfegungen.

De Deer.

Breiwilligen

in bas Bebens

1, 7

In Bezug des Gesehes über die allgemeine Werpflichtung zum Kriegesbienst vom u. w. 1982 Iten September 1814, welches in den ff. b., 7. und 16., ble Unnahme von Freis Geptember. willigen bei bem flebenden Beete, befonders junger Leute aus ben gebilberen Stans ben, und f. g. verordnet, daß die Freiwilligen vor Erreichung bes gefesith jum Eintritt in ben Militairbienft vorgefdriebenen Alters von 20 Jahren, in bas fiebenbe Deer eintreten tonnen, wird hiermit über bie Ausführung biefer Allerbochften Bes Mimmungen folgendes feftgefest.

Der freiwillige Gintritt in bas ftebenbe heer fann auf eine boppelte Beife "etfolgen: entweder fo, daß junge Leute fich felbst bekleiden und bewaffnen, obet daß 'fie in ber gewöhnlichen Art, fei es jum Sinteite auf weltere Befooberung, ober 'im bie ihnen obliegende breijahrige Dienstzeit zu erfüllen, fich bet einem Regiment imelben, und fo wie alle aubete Soldaten bie Befleibung und Bewaffinng von bem betreffenben Truppentheil erhalten. Rur beibe Guttungen find ficon in bem grwahm ren Befeg felbft bie, mit bem freiwilligen Gineritt verbundenen Borrechte und Bes 'gunftigungen festgefest, und es bebarf bier nur noch über bas beim Einerict gu beobachtenbe Betfähren ber nadiftebenben Bestimmungen.

1. Alle fremille eintretende junge Leute find berechtigt bie Wiffengattungen "and ble Abifellung ber Einleneruppen zu wählen, bet ber fie dienen wollen; jeboch find die Jägers und Schüßenbaraillone hauptsächlich für biejenigen Besitwilligen bes Minut, die sich selbst fleiden and bewastnen konnen.

2. Bef ben Barbe Regimentern felbft finbet, nach bem Biffen Se. Majeftat bes Ronigs, feine eigene Annahme von Freiwilligen Statt, vielmehr werden bie fich jum Dienft bei ben Barben melbenben Freiwilligen ausschlieflich an bas Barbe. Schugenbataillon gewiefen.

3. Gigene Jagerbetafchemente, wie folche in ben lehtern Rriegen Statt fanben. werden bei feiner Truppenabtheilung gebilbet, fobern die Freiwilligen treten mabrend ibrer aftiven Dienstzeit in Die Rompaguien und Schwabronen berjenigen Truppens

abtbeffung ein, welche fie gewählt haben.

4. Diejenigen Freiwilligen, welche fich felbft ausruften, tonnen folches auf eine awiefache Welle bewirken: entweber baß fie ihre Rleibung, Waffen und fammiliche Ausruftungsgegenftande mitbringen, ober ber Eruppenabiheilung, bei ber fie eine treten, eine nach dem Beburfnig berechnete baare Beldfumme gablen, wofür ihnen Alle Gegenstände vollständig und neu verabreicht werden.

Die biestallfigen Zahlungsfage find im weiterhin folgenden & 7. biefer Im ftruftion, nach ben verschiebenen Gattungen bet Baffe und ber Truppentheile genau festgefest, und bei ber Ravallerie ift barunter jugleich ber Werth-bes Pferbes mit

berechnet.

5. Wenn ein Rreiwilliger seine Bekleidung, Waffen, Leberzeugstücke und beral. felbft mitbringt, ober burch eigene Beforgung bet ben Truppen aufchafft, fo gefchiebt biefes in soweit auf feine Befahr, bag wenn biefe Begenftanbe nicht vorfchrifts, maßig angefertigt fein follten, fie vom Regimente nicht angenommen werben burfen.

6. Ein Breiwilliger bei ber Ravallerie, welchem es feine Berhaltniffe munichense werih machen, fein eigenes Pferd mitgubringen, muß folches ber Beurthellung unterwerfen, ob es auch vollig bienftbrauchbar ift, und bie nach der gemablten Battung ber Reiterei vorgeschriebene Große hat, widrigenfalls baffelbe nicht angenommen werden fann.

7. Wenn ein Freiwilliger feine eigene Equipirung nicht burch Michringung ber Sigenstande in natura, fonbern burch Erlegung ber baaren Anschuffungefoften

bewirtt, so geschieht solches nach folgenden bestimmten Gagen:

|      | a) Bet bem Garbe, Jägerbatail    |       |       |    |   | lt | - 58       | Athle | . 14 | gGr  | 10 Df. |
|------|----------------------------------|-------|-------|----|---|----|------------|-------|------|------|--------|
|      | b) Bei jedem der übrigen Jage    | rbati | aillo | ne | • | •  | 54         | •     |      |      | - ,    |
|      | c) Beim Garbe. Schugenbatail     | lon   |       | •  | • | •  | <b>5</b> 6 | •     | 18   | •    | 3,     |
|      | d) Bei jebem ber übrigen Schi    |       |       |    |   | •  | <b>5</b> 0 | •     | 7    | •    | 7 .0.  |
|      | e) Bei einem Mustetietbataillor  |       |       |    |   | •  | 43         | ,     | ź    | •    | 8 .    |
|      | f) Bei einem Bufilierbataillon . |       |       |    |   |    | 42         | •     | 7    | •    | 1 .    |
|      | g) Bei ber Bugartillerle         |       | •     |    |   |    | 41         | •     | ά    |      | 9.4    |
|      | h) Bei bem Pionierforps          |       |       |    |   | •  | 42         | •     | 17   | 6    | 7      |
|      | i) Bel einem Rufraffierregiment  |       |       |    |   | •  | 214        |       | 13   |      | 9 4    |
|      | k) Bei einem Dragonerregiment    |       |       | •  |   | ٠  | 185        | ,     | 3    | •    | _;     |
|      | 1) Bei einem Sufarenregiment     |       |       |    | • |    | 179        | ,     | 7    | ,    | 8 &    |
|      | m) Bei einem Uhlanenregiment     |       |       |    |   |    | 178        |       | 18   | , \$ | 5.     |
| ainb |                                  |       |       |    | • |    | 175        |       | 4    |      | 4 .    |
|      |                                  | , ,   | ·     | •  |   | 2  | 1-         | •     | 7    |      | Bei    |

Bel biefen gahlungsfähen ist ein Aufraffierpfen iben nicht einten 5 Juf 2 goll Größe, zu 110 Athle.; ein Deagoner und Uhlanenuffend von 5 Fuß, zu 100 Athle, so wie ein Husarenpferd, welches nicht unter 4 Juk 11 Joll sein barf, zu 100 Athle, angenommen. Auch für die bei der reitenden Artillerie einzustellenden Pferde ist der Saf von 100 Athle. bestimmt.

Unter bem bemortten Großenmaaß, welches nach Rheinlandischen Daaß ans

genommen ift, burfen bie einzustellenden Pferbe nicht fein.

Bobere als bie bier refp. bestimmten Gage burfen weber bon ben Freiwilligen

gegablt, noch von ben Truppen angenommen werben.

8. Sammtliche Ausruftungsgegenstande, mit Ginschluß des Dieuftpferdes bei der Ravallerie, sie mogen von dem Freiwilligen in natura mitgebracht, oder ihm für die erlegte Gelbsumme verabreicht fein, bleiben ein unbestreitbares Sigenthum des Freiwilligen, und derseibe kann nach Beendigung seiner aktiven Diensteit, wills kuftlich darüber disponicen.

Wenn mabrend ber Dienstielt eines Freiwilligen beffen Pferd in Folge bes Gebrauchs im Dienst fallt, follwird bofur ein anderes Dienstpferd sum Bebrauch gegeben, boch tann auf einen Erfat tein weiterer Anspruch gemacht werben.

1814, und die Bewilligung ber ihnen barin zugesicherten Borrechte, hat vorzüglich ben Zweck, jungen Leuten aus den gebildeten Standen, die sich den Wissenschaften und einer hohern Ausbildung widmen; eine zweckmäßige Bereinigung ihres weitern Studiums, mit ihrer zu lofenden Berpflichtung zum aktiven Militairdienst, möglich zu machen. Die bloße Jählgkeit, sowe eigem Equipirung zu bewirken, ift daber in keinem Falle zur Annahme eines sich selbst ausrüftenden Freiwilligen, und zum Benuß der selbsigem zustehenden Borrechte entscheidend, sondern er muß auch bereits einen solchen Grad von wissenschaftlicher Bildung erworden haben, der seine Jählgkeit zu einer höhern Ausbildung bekundet, und die Erreichung des Zwecks sichert, um bessenwillen der Staat ihm die Begünstigung angebeiben läst.

Unter dem hier bedingten Grad von Bildung wird eine folche wissentschaftliche Borbereitung verstanden, die einen jungen Mann jum Sintrict in die höheren

Klassen eines Ommnasiums eignet.

Mus eben der obigen Rucksicht ift auch benjenigen Jünglingen, welche sich schon in einer ber brei hohern Rlassen eines Symnasiums besinden, und die ihre Studien kunftig auf der Universität fortsetzen wollen, zu ihrem eigenen Wohl und zur Bestörerung einer grundlichen Kultur der Wissenschaften überhaupt, anzurathen, den Betrpunkt zum Sintritt als Freiwillige nur so zu wählen, daß sie erst ihren Symnassialtursus völlig absolvirt haben, um dann nach Beendigung ihres aktiven Michteinstes eine Universität zu beziehen.

Da bie Leiftung bes Dienstes in biesem Zeltraum für die künstigen Berhälts niffe bes sich ben Wissenschaften widmenden jungen Manucs die nühlichste ist, so wird sammtlichen Behörden die möglichste Beachtung einer diesfallsigen Mitwir. fung angelegentlichft empfohlen, um fo mehr als bei ben moffen jungen Leuten ble Weenbigung ihres Symnasialturfus zwischen bem inten und goften Altersjahr treffen wird, und viele von ihnen mahrend ihres Mittalrhienstes in einer Stadt, wo sich ieing ihniverstat befindet, füglich die Gelegenheit benugen konnen, nebenbei die wistenschaftlichen Borlesungen abzwarten, und dahurch großen Theile in einem uns auterbrochenn Studio zu bleiben.

Diejenigen Junglinge, welche ihren Unterricht auf einem Symnasio empfine gen; muffen zur Begleubigung ihrer, bis in bem, im vorgehenden f. bezeichneten Grad gewonnenen wiffentschaftlithen Aushildung, die Zeugnisse ber Schulanstalten: biejenigen jungen Leute aber, welche ihre Unterweifung auf einem andern Wege genommen, die Atteste ihrer Lehrer beibringen, oder fich nach den Umständen ber

Drufung eines Sachtundigen unterwerfen.

11. Dei benjenigen, welche freiwillig bei ben Ravallerieregimentern eintreten, tann in fofern einige begunstigende Rachsicht in Unsehung ihrer wissentschaftlichen Borbereitung Statt finden, wenn ber junge Mann sich burch bereits erworbene Fertigkeit im Reiten, ober wenigstens burch eine hervorstschende Unlage in dieser Kunst zu vervollkommen, auszeichnet.

12. Die Unmelbung jum freiwilligen Gintritt in ben Dienft geschieht schriftlich ober perfontich bei dem Kommandeur des Regiments ober Batgilions, bei welchem

ber Gintritt gewünscht wird.

Diefer Melbung muffen beigefügt, ober bei ber perfoulichen Unfuchung uber. reicht werben:

a) der Erlaubnifichein der Aeltern oder Bormunder.

b) Das Zeugulf Des Symnasiums ober ber Lehrer über ben wissenschaftlichen Unterricht im Sinne bes g. 10., und zugleich Bescheinigungenzüher ben babes bewiesenen Fleiß und sittliche Führung.

c) Gine Erflarung, in welcher Urt ber Freiwillige, wenn er feine eigene Equis

pirung bewirft, folche ju beschaffen gebenft.

d) Wenn eine schriftliche Melbung erfolgt, so ist zugleich ein Zeugniß eines Regimentschirurgus ober eines Stadt, und Areisphysikus betzusügen, daß nicht allein der sich Meldende mit keinem körperlichen Bebrechen behaftet, sond den auch sonst von hinlanglich-robustem Körperbau ist, um die Beschwerden des Militairdienstes ertragen zu können. Wer sich persönlich gestellt, und mit den zu seiner Unnahme erforderlichen Ausweisungen nicht versehen ist, hat es sich selbst beizumessen, wenn er die Reise vergebens gemacht hat, oder wenigestens der Beschluß über seine Unnahme bis zur Beibringung der nothigen Utteste ausgesest bleibt.

13. Sobald ber Regiments ober Batallonskommandeur in die Annahme eines Freiwilligen einwilligt, so wird darüber eine schriftliche Berhandlung aufgenommen, in welcher zugleich die Pflichten und Borrechte des Freiwilligen, nehft dem Termine seiner Entlassung aus dem aktiven Militairdienst bemerkt werden. Das Original

bies

ben, fo wied biefe Allethächste Anordnung hierdnuch ein für allemal befannt gemacht, ben fannelichen Geistlichen ber Provinz die genaueste Befolgung berfelben empfohren und erwartet, daß bem gemäß der zunächst bevorstehende i Bten Oftober am posten desselben Monats in ernste und seierliche Erinnerung gebracht, und in den estelstichen Gemeinen Glaubensstun und Baterlandeliebe dadurch aufs neue werde augeregt werden.

Berifu, ben afften September 1816.

Societation Conditions Perfonaled to niel. Die Kandidaten der Cheologie, Refror Pildebrand zu Bernau, Konvelton Klingner zu Wittstock, Kalifch in Brandenburg, Krüger in Schwante, und Verrenz in Lübben sind nach bestandener Prüfung pro ministorio sitr wahlfähig.

sum Prebigamt erflatt worben.

Vermischte Rachtichten.

Der Einsteger und Bifchfanbler Christian Alreb ju Barenburch im Muppinfiben Areise hat seinem zum Bewiebe bes Fischhandels ausgestellten Stuffen fichein Br. 3205. vom 17ten Juli 1816, gultig bis zum 31sten Dezember 1817) verlohren.

Der Schein wird baber jur Bergutung alles Misbrauches hierburch fur un-

gultig erklart. Potebam, ben ibten Geptember 1816.

Ronigliche Regierung.

Der Saufirschein des Sinliegers und Leinwandhandlers Johann Spriffiam Schumann ju Orceh im Auppinschen Areise zum Betriebe des Leinwandham dels, Mr. 3895. vom 20sten April d. J., bis jum 31sten Dezember 1817. gultigf in verlohren gegangen, und wird daher jur Bermeidung alles Misbrauches für unsgultig erklart. Potsbam, den 16ten Geptember 1816.

Ronigliche Regierung.

Turnanftalt ju Meu, Muppin.

Bu Reu. Ruppin ift unter ber Leitung bes Nektors Brind im Laufe bes Sommers eine Turnanstalt eröffnet worden. Die fladtischen Bebotden bewiesen babei einen ruhmlichen Sifer, indem fie sowohl die Reisekoften für ben Lehrer nach Berlin, um die basige Turnanstalt naber keunen zu lernen, als auch die zu dem gymnastischen Uebungen erforderlichen Geräthichaften und Gerufte bewilligten.

Honate Juli, August und September 1816 enthaltenen Berordungen und Bekanntmachungen.

# Ertra, Blatt

# 41 ften Stud bes Umte-Blatte ber Ronigl. Regierung ju Potebam.

#### Stedbriet.

Der unten miter bezeichnete Tagelohner Martin Braak aus Zellin, ein Mo. 27. sehr gefährlicher Berbrecher, ber wegen wiederholter Diebstähle zu 60 Velischenhies ben und achtiahriger Zuththausstrafe, und Detention bis zum Nachweis seiner Besterung und ehrlichen Erwerbs verurtheilt worden, ift auf dem Transport nach dem Zundsberg an der Barts in der Nacht vom 18ten zum 19ten d. R. aus dem Gefängniste in Zellin gebrochen, und entfommen.

Jebermann wird aufgefordert bie balbige Auertrung biefes Berbrechers ju beidichen, und wenn folche erfolgt ift, bem unterzeichneten Gerichte bavon Racheicht

m geben, ober ben Berbrecher felbst auberg abzullefern.

Der Martin Braaf ift ber nehmliche, welcher burch ben Stedbrief im Intelligenzblatte Br. 118. vom 16ten Mai c. und im Kur. und Reumarfischen Amteblatte verfolgt und barauf eingebracht wurde; es muß alfo bem Publito an ber baldigen Wiederverhaftung biefes Bosewichts um so mehr gelegen sein.

Weitgen an ber Ober, ben igten September 1816.

Königlich Preußifiches Land, und Stabtgeriche.

Gianalement

Der Lagelohner Martin Braat ift 59 Jahr alt, 6 Fuß 2 Boll groß, flander volles Besicht, braune Augen, schwarzbrand wes Haar, eine Reine Rase, kleinen Mund mit aufgeworfenen Lippen, einen flan-

fen fcwarzbraumen Badenbart, ber unterm Rinn gufammenlauft.

Er leibet angeblich an epileptischen Anfallen, hat ein blaffes und frantes Unfeten, und hatte bei feiner Jucht einen fehr langen Bart. Bei feiner Entweichung war er mit einem dunkelgrauen tuchenen Ueberrocke mit überzogenen Andpfen, einem blau tuchenen Ramisol mit Ermeln und dergleichen Rnopfen, einem schwarz selbenen Halstuch, weisleinenen Ueberhosen, Stiefeln und einem neuen runden Sille dute bekleidet.

Betanntmachungen.

Der mittelft Steckbriefes von 4ten b. M. verfolgte Anabe Johann Friedtich Goge ift verhaftet und eingebracht worden. Potsbam, ben 17ten September 1816. Ranglicher Polizeibiretter. Flesche.

Ein Torfflich von 32 Morgen in bem fogenannten Ferohelschen Luche bei Nathenow, welcher Torf von vorzäglicher Sute, und insbesondere zum Kohlenbrennen tauglich, liefert, an der Havel belegen, mit vortheilhaften Nachten verbunden, (nach ment.

mentlich muß die Semeine Ferofel einen großen Theil ber Jufren zum Aufahren bes Torfs an die Havel leisten) soll in termino den 11ten Oktober c. fruh 10 Uhr in der Wohnung des Unterschriebenen, am Fürstenwall Mr. 17. zu Magdeburg, offentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kausliebhaber hierdurch eingeladen und zugleich benachrichtigt werden, daß der Schulze Köppe in Ferofel den Torffich an Ort und Stelle zeigen und die nothige Auskunft geben, der Unterschriebene aber die Beschreibung und die Kausbebingungen mittheilen wird.

Magbeburg, ben 10ten September 1816.

Soraber, Juftigkommiffarius.

Ronigl. Preuß. Juftigamt Wollup.

Die ben Erben bes Schmiedemeisters David gehörige, im Dorfe Alsow Seles gene und in unferm Sppothekenbuche Ro. 16. Pag. 151. sog. eingetragene Erbschmiede, welche nach Abzug der Lasten auf 72x Athle. 4 Gr. 4 Pf. abgeschäft werden, soll melstblechend offentlich verlauft werden, und ist dazu ein Bietungstermin auf

duhier auf ber Domgerichtsftube angesetht, wosu Raufliebhaber eingelaben werben. Die Tare kann alle Sonnabend Vormittags von 9 bis 12 Uhr in ber Registratur eingesehen werben. Dom Savelberg, ben gen September 18x6.

Ronial. Dreuft. Domgericht.

Das vom Amte Wollup abgezweigte gre Erbpachtsetablissement von 169 Mossen 45 Muthen soll nehft Wohn, und Wirthschaftsgebauben behufs ber Ausseinandersexung der Erbpachter freiwillig subhastiret werden. Es steht hierzu ein peremtorischer Bietungstermin den 20sten Rärz Vormitrags 11 Uhr im Amte Wolding an, zu welchem alquisitionsfähige Kauflustige eingeladen werden. Der Meistebietende hat hiernachst den Zuschlag, wenn keine besondere Umstände ein anderes nothwendig machen, zu erwarten. Der Anschlag des Guts, welcher täglich im Amte Wollup eingesehen werden kann, ist deductis deducendis auf 121 Ribie.

1 Gr. ausgefallen, und an Inventarienstücken praeter propter für 285 Ribie.

17 Gr. vorhanden. Der jährliche Kanon beträgt pro Morgen 3 Rible. 12 Gr., suff. Itel in Golde.

Das mir von der höchsten Staatsbehörde unterm 12ten Oktober 1815. auf Zehn Jahre verliehene Pakent für die mir eigenthümlichen Methoden: Schiffse gefäße durch Damp fmasch inen fortzutreiben, ift, auf mein unterthänks ges Unsuchen, bahin verlängert und erkendirt worden, daß mir dieses Patent nuns mehr auf Funfzehn Jahre, vom 1sten Januar 1817. an gerechnet, ertheilt wors den ist, mithin die 1½ Jahre Zeit, welche ursprünglich die zur Ausübung des patens tirten Segenstandes bewilligt waren, nicht in Unrechnung kommen sollen.

3d mache bies vorschriftemaßig, unter Beziehung auf meine frubere Befannt.

machung vom 24sten Oftober 1815, hiermit offentlich befannt.

Dampfboot, Bauftelle bei Pichelsborf, Den 17ten September 1816. 3. B. Bumphrens.

# Amts, Blatt

Röniglichen Regierung Potsdam. z u

No. 42.

Den giten Oftober 1816.

# Allaemeine Gesengammlung.

Das 16te Stud ber allgemeinen Gefegfammlung enthalt:

No. 369. Die Allerhochste Rabineteordre vom 18ten Julius 1816., wegen freien Berfehrs bes bieffeits ber Wefer verfertigten inlanbischen Mauns und ber auf ausländischen gelegten Ronfumtionsabgabe.

No. 370. Desgleichen bie vom 8ten August 1816., baß bie jum Beften ber ftabe tifden Rommunen auf Ronfumtibilien rubenben erhobeten Afgifefabe noch fortbauern follen.

Die Berordnung wegen Berwaltung bes Patronalrechts über chrifiliche No. 371. Rirchen auf folden Gikern und Grundftuden, bie fich im Besigthum jublicher Glaubenegenoffen befinden. Bom Joften August 1816.

Die bereits von bem Ronigl. Ronfistorium am 27sten v. M. burch bie Amteblatter befannt gemachte Allerhochfte Unordnung, wegen ber firchlichen Refer ber vaterlanblichen Refte, und zwar bes nachften am bevorftebenben 20ften b. D., wird biermit auch ben fammtlichen batholifchen Beiftlichen ber Proving gur gleichmäfigen Befolgung ihrer Seits bekannt gemacht. Berlin, ben 2ten Oftober 1816.

Der wirfliche Geheime Rath, Ober Drafibent und Drafibent bes Konfiftoriums ber Proving. Brandenburg.

v. Sendebred.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Rönigl. Regierung zu Potsdam. Mit Genehmigung bes Ronigl. Polizeiministerlums wird hierdurch festgefest, No. 315. baf funftig jeber Bacter in feinem Laben eine Safel aushangen foll, worauf bie Gemicht ber Preise und bas Gewicht, ju welchen er feine Badwaaren fur ben Sag verfaufen Badmaaren. will, verzeichnet find. Die Preise feiner Waaren fann jeder Bacter nach Belieben 1. 2. 2718. bestimmen. Der Polizeibeborde liege es aber ob, paufig die Backwaaren nachzuwies

gen, und fich ju überzeugen, bag beren Preise und Gewicht mit ben Gagen ber Tafel auch wirklich übereinstimmen. Findet fich bas Gegentheil, so muß ber Bacer

in eine Polizeistrafe genommen werben.

Am ersten eines jeden Monats ist von Seiten ber Ortspolizeibehorden burchs Wochenblatt (wo ein bergleichen vorhanden) oder durch Trommelschlag, Anschlag ze. dem Publifum befannt zu machen, bei welchem Bacter sich beim Nachwiegen dus schwerste und bei welchem das leichteste Brat gefunden dabei aber jede Bemerkung zu vermeiben. In großen Städten muß dies für jedes Polizeirevier befannt gemacht werden. Hiernach haben sich die Polizeibehorden genau zu achten, und für die pünktliche Ausführung dieser Vorschrift Sorge zu tragen.

Potsbam, ben 2ten Oftober 1816.

No. 3.16. Schaafpocken. 1. p. 133. Junius.

Das nachfolgende Megulativ vom 27sten August 1806, wegen ber gegen bie Berbreitung der Schaafpoden. Krankheit zu beobachtenden Maaßregeln, wird hiers burch von Neuem eingeschärft, auch zugleich die Verfügung vom 6ten September 1814, nach welcher diejenigen, welche ihre Schaasheerden impfen laffen wollen, bieses Vorhaben in der Nachbarschaft bekannt zu machen haben, von Neuem in Erinnerung gebracht. Potsdam, den 23sten September 1816.

Wir Friedrich Wilhelm ic. thun kund und fügen hierdurch zu wissen. Da. wir bemerkt haben, daß die Eptdemie der Schaafporten durch Ansteckung beshalb um sich zu greifen pflegt, weil theils die nothige Renntnis der Natur dieser Krank, heit selbst, so wie der dagegen anzuwendenden wirksamsten Mittel noch nicht genuge sam verbreitet ist, theils weil die zur Vorbeugung der Verbreitung derselben diens lichen Vorkehrungsmittel nur felten in Anwendung gebracht werden, so haben Wir uns veranlaßt gefunden, nachstehende Vorschriften zur allgemeinen Wissenschaft und Achtung aller Besiser von Schaasbeerden, so wie auch der Schäfer und Schäefersechte bekannt zu machen und anzuordnen.

1. Die Erfahrungen wohlunterrichteter Dekonomen und Thierarzuel . Rutte biger kommen barin überein, baß biefe Rrankheit nicht nur ansteckend, sondern auch seuchartig ist, bas heißt, nicht bloß burch unmittelbare Berührung mitgetheilt, sondern auch durch die mit einer Disposition zur Erzeugung dieser Rrankheit Brofiene Luft verbreitet und erregt wird. Alle Besißer von Schäfereien sund baber verpflichtet, alles bassenige zu beobachten, was nothig ift, um beiden Arten der

Berbreitung ber Rrantheit Einhalt ju thun.

Il. Zu dem Ende muffen die Besiger ber mit den Pocken befallenen Schaafs beerden, und die Schäfer ben Ausbruch der Krankheit, sie mag durch Sinimpfung ober natürliche Ansteckung entstanden sein, sogleich dem Landrathe des Kreises und den Grenzuachbarn anzeigen, bei Bermeidung einer Strafe, welche außer dem Schadenersaß, den jeder Interessent zu fordern befugt ist, für den Schäferenecht auf 5 Riblr., den Schäfer auf 10 Riblr., und den Sigenthumer der Schäferei auf 20 Riblr. festgesest wird, und der in Absicht der ersteren Personen, im Falle des Unvermögens, eine verhaltnismäßige Leibesttrafe substituter werden kann.

III. Se

111. Sobald burch biese Anzeige, ober auf andere Weise ber Ausbruch ber Pocken in einer Beerde bekannt ist, muffen nicht nur die Besiger bieser angesteckten Beerde mit berfelben von der Grenze der Nachharen, sondern auch diese mit ihren Schaafen von der Grenze der Ortschaft, deren Beerde mit der Pockenkrankheit

behaftet ift, jurudbleiben.

Die Entfernung, welche zwischen einer mit ben Voden behafteten Heerbe und ben Schaafen ber Nachbaren statt sinden muß, soll in der Regel 200 Schritte innerhalb jeder Grenze, also überhaupt 400 Schritte betragen, und die Regulirung berfelben hat der Landrath des Areises zu besorgen, der auch Abweichungen von dieser Normalvorschrift gestatten kann, wenn sie durch die drilichen Verhältnisse begründet werden.

IV. Roppelweiben aber muffen mit ben von ben Joden befallenen Schaafheerben entweder ganz vermieden werden, oder wenn folches, besonders bei gemeinschaftlichen Baldhutungen, mit Erhaltung der franken Beerde nicht verträglich sein sollte,
so muß der Landrath des Kreises, nach vorstehenden Borschriften und mit gehöriger Berucksichtigung des Weibebedarfs jedes Gemeinheitsintereffenten, die Hutungsgrenzen zwischen diesen Intereffenten bergestalt reguliren, daß die franke Beerde

in ber geborigen Entfernung von ber gefunden weiden tann.

V. Uebertreten die Schäfer ober Schäferfnechte bie angeordneten Sutungs, grenzen, so findet bafür Bestrafung nach Vorschrift der bestehenden Gefege, und dem Maaße der Jahrläsigkeit des Vorsages und angerichteten Schadens statt. Jedem Schäfereibesiger wird nachgelassen und zur Pflicht gemacht, die Schäfer und Anechte, welche außerhalb der Hutungsgrenze betroffen werden, bei seinem Gerichte zur Untersuchung und Strafe zu ziehen, oder bei dem gebührenden Gestichte darauf anzutragen.

VI. Sobald die Pocken in einer Schaafheerbe ausgebrochen sind, muß aller Berkauf ober Tausch aus berselben so lange unterbleiben, bis die Krankheit vollig aufgehort hat, und selbst ber Berkauf ber anscheinend gesunden Häupter kann in bieser Zeit nicht statt sinden, bei Strafe von 5 Riblr. für jedes verkaufte Stud.

VII. Wenn auch die Pockenkrankheit aufgehort hat, so muffen boch die gesund gebliebenen Beerben von ben Triften und Weiberevieren ber krank gewesenen Beerbe wenigstens noch sechs Wochen nach vollig gehobener Krankheit guruckbleiben.

VIII. Wenn übrigens the Einimpfung der Schaafpoden vielfaltig und sattsam als das wirksamste Mittel zur Ausrottung dieser Krankheit erprobt ist, so werden alle Besitzer von Schaafheerden auf den wesentlichen Nugen, welchen die Anwendung bieses Mittels hat, zugleich aufmerksam gemacht, und wird ihnen die Sinimpfung der Schaafpoden ihres eigenen Vortheils wegen hierdurch möglichst empfohlen.

Wir befchlen unferm Generaldirektorium, Krieges, und Domainenkammern, und sämmtlichen Unterbeborben, auch allen Gutsbesigern in Unfern sämmtlichen Vrovinzen, sich hiernach auf das genaueste zu achten.

Gegeben Berlin, ben 27sten August 1806.

Briebrich Wilhelm. v. Bosbeck.

No. 517. Bewerbichei= ne fur Ger . merbtreibenbe que bem Sets regthum Sachfen. **1.** p. 650. September. No. 318. Schnelles Reiten und Sabren. a. f. 318g. Julius.

Wenn Gewerbtrelbende aus bem Herzogthum Sachsen mit ihren Waaren bie Sahrmarkte in benjenigen Preufischen Provinzen beziehen wollen, worin bie Gewerbsteuer eingeführt ift, fo muffen fie fich bei ber nachften Polizeibeborbe biefer Proving einen Bewerbschein lofen, wodurch fie bann berechtigt werden, alle Markte im gangen Umfange bes Staats zu beziehen.

Potsbam, ben 24sten September 1816.

Unter Begunftigung ber Berbaltniffe ber letten unruhigen Jahre find bie bes ftehenben allgemeinen, provinziellen und Lotalvorschriften wegen fchnellen Ref tens und Kahrens an bewohnten Orten, jum Nachtheil bes Publikums haufig außer Es wird baber für nothwendig erachtet, Die bierüber vor Acht gelaffen worden. bandenen gefestlichen Bestimmungen biermit in Erinnerung ju bringen.

1) Auf Straffen, Bruden und offentlichen Plagen, fo wie in allen bewohnten und von Menichen gablreich besuchten Gegenden, muß ein jeder bes ichnellen

Meltens und Rabrens sich enthalten.

2) Die Uebertretung beffen foll mit funf bis jehn Thalern Belbbufe, ober mit

verhalenismäßiger Gefängnifftrafe geabndet werben.

3) Sind Kehler des Pferdes an der Uebertretung Schuld, so bleibt der Rester ober Sabrenbe von ber Strafe nur alebann frei, wenn er ben Rebler vorber nicht gewußt bat.

4) Dagegen trifft bie Strafe ben Eigenthumer bes Pferbes, welcher ben anbern

wegen bes Sehlers nicht in Zeiten gewarnt bat.

5) Die sub 2. verordnete Strafe hat auch berjenige verwirkt, welcher Pferte ohne bie geborige Aufficht auf offentischen Plagen, Strafen, ober fouft im Freien, wo fie burch ihr Ausreißen, Beißen, Stoßen ober Schlagen, Schaben an richten, steben läßt.

Daß im Uebertretungsfalle bie gefehlich haftenben Versonen überbem auch noch für ben entstehenben Schaben befonders verantwortlich bleiben, verfteht fich von

felbft.

Die Polizeibeborden werden angewiesen, auf Die Befolgung biefer Borfchrif. ten genau zu machen, und tie ftabtischen haben noch insbesondere die in den Stad. ten über biefen Begenstand vorhandenen Bestimmungen zu erneuern, und in Araft Potebam, ben 26sten September 1816. au erhalten.

No. 319. pro Ceptor. 1816. 1. m. 442. Ottober.

Der Durchschnittspreis von bem im Monate September b. J. auf bem Markte Bouragerreife und zu Berlin verkauften Getreibe und Rauchfutter bat in Tatel betragen:

1) für den Scheffel Welgen • 3 Mistr. 20 Gr. — Pf. g) — Roggen 13 - 9 -2 **5**) große Gerfte 6 — 10 -**4**) fleine Gerfte 17 10 -5) Bafer 8 3 8 Erbfen 10 -

7) धि

1 Rthfr. 13 Gr. 7) für ben Zentner Beu 8) — bas Schock Strob Die Durchschnittspreise betrugen in Aftel für das Quart Bier 🔸 Brantwein Potsbam, ben 4ten Oftober 1816.

Nach ber Bestimmung bes Königl. Ministerit ber Zinanzen vom zeen b. M. No. 520 At die Borke, Rinde und Garberlohe, für welche sich in dem der Verordnung vom Bollfreibeit 11ten Julius d. J., wegen Aufhebung der Binnenzölle, beigefügten Tarif kein Ber Borke. Sag befindet, für Eingange zollfrei erflart.

Votebam, ben 26ften September 1816.

Barberlobe. 2. a. 2157. September.

23 e Banntmachung.

Dach ten auf ben Grund ber Befehle Gr. Majeftat bes Ronigs erlaffenen Une ordnungen ber Roniglichen Ministerien bes Innern und bes Rrlegs, foll nunmehr mic ben Bebufs Leiftung bes jahrlichen Erfages für bas flebende Beer ju treffenben Ginleitungen vorgefchritten werben, und wird bes Endes in jedem Landrach. lichen Rreife bie nach bem igten Urtitel bes Militairgefeges angeordnete Rreis. Revisionsfommission im Laufe bes nathitfolgenben Monats jufammentreten, um bas ihr obliegende Gefchaft ber Drufung ber bienfipflichtigen, maffenfabigen Mannichaft und ber Mushebung ber jum Erfas fur bas ftebenbe Beer erforber. lichen Unjahl junger Leute ju beginnen. Ueber bie Lage, wenn bie gebachten Rommissionen in einem jeden Rreife sich versammeln und in ihrem Gefchaft vorschreiten werben, wird die weitere offentliche Befanntmachung noch erfolgen.

Borlaufig aber werben biejenigen aus bem biefigen Departement geburtigen ober in beinfelben gefestlich bomigilirten jungen Leute, welche in bem Zeitraum vom iften Januar 1791 bis Siften Dezember 1795 geboren, bermalen aber aus ihrem Bebutte, ober gefestichen Bobnorte abwefend find, hierburch aufzeforbert, fich entweber bes forberfamften bortbin gurud gu begeben, ober wenigstens ber betref. fenben Ortebeborbe, ober ihren Eltern und fonftigen Ungeborigen von ihrem Aufenthalte bestimmte Nachricht zu geben, bamit fie auf ergebenbe Borlabung binnen furger Rrift vor ber gedachten Rreis Revisionsfommiffion ericheinen fonnen.

Diejenigen Dienfipflichtigen, welche biefer Aufforberung nicht nachtommen, ober fich auf ergebenbe Borlabung nicht gestellen, haben zu erwarten, bag gegen fie als gegen ausgetretene Kantonisten verfahren werden wirb.

Erfutt, ben 20sten September 1816.

Ronfaliche Preußische Regferung. Erfte Abtheilung

## Derfonalchronit.

Der bisherige Burgemeifter Saberlein ju Werber ift jum Burgemeifter in Treuenbriegen gewählt und bestätigt.

Dem invaliden Feldjager Preuffing ift der Forfibienst bes verftorbenen Beegemeisters Engel zu Raffenholde, Amts Oranienburg, als Unterforster übertrem gen worden.

Der Oberamtmann Gottgetren zu Schulzenborf, Umts Waltersborf, ift als Ronfol. Detonomiekommiffarius angestellt worden.

## Vermischte nachrichten.

Uebersicht von ben im Berbste 1815 und im Fruhjahre 1816 auf ben Woll, markten zu Berlin, Breslau und Landsberg a. b. B. statt gehabten Umfagen, und von ben für Die verschiebenen Sorten Wolle bezahlten Preisen.

I. In Berlin wurden

1) verkauft im Frühjahr 1816 = 52,335 schwere Stein;

2) die Preise waren:

für veredelte Wolle 20 — 36 Achle für den schweren Stein;

mittlere 15 — 21½

ordinaire 9 — 15½

II. In Breslau wurden

1) verkauft a. im Herbste 1815 = 56,693 schwere Stein Wolle,

b. Frühjahr 1816 = 84,454

2) die Preise waren:

e Preise waren:
a. im Herbste 1815,
b. im Frühjahr 1816,
für extra seine Wolle 19—21 Athr. 25—26 Athr. für den schw. Stein,
feine
16—18
18—20
mittlere
13—16
14—16
geringste
9—12
11. Ju Landsberg a. d. W. wurden

1) verkauft a. im Junius 1816 = 18,967 schwere Stein, b. im Julius 1816 = 4,880

2) bie Preise maren:

Dem Karl August Ferdinand Frang ju Brandenburg ift die Erlaubniß erstheilt, ben Familiennamen seines Stiefvaters, des Mublenmeisters Gemberg basselbft, annehmen ju durfen.

(Dierbei ein Entrablatt.)

# Ertra.

42sten Stud des Amte Blatte der Konigl. Regierung zu Potedam,

### Betanntmachuna.

Auf Befehl Sr. Konigl. Hoheit bes Prinzen August von Preußen foll bie Rugung ber auf ber Meierei an Bellevue bei Berlin befindlichen vier großen Friefifchen Rube, nebit baju geborigen Wiefen und Commergrafung, ber Ruppachterwohnung und Molfengerathichaften, auf brei ober feche nach einander folgende Sabre vom Iften Dezember b. 3. ab im Bege ber Ligitation verpachtet werben. Es wird bazu ein Ligitationstermin, auf den 18ten November Diefes Jahres Bormittags um 10 Uhr in dem Registraturgimmer der unterzeichneten Domainenkammer (Wilhelmsplag Nr. 8.) angefest, in welchem fich biefige und auswärtige Pachtlustige mit ben erforberlichen Nachweisungen über ihre Bermogensumftande und Sabigfeit jum Betriebe ber Rubwirtofchaft einfinden wollen. Die Dachtbebingungen tonnen bis jum Cinetitte bes Termins an jedem Vormittage in dem befagten Regiftraturgimmer einger feben werben.

Berlin; ben 22ften September 1816.

Sr. Roniglichen Sobelt bes Prinzen August von Vreugen Domainenkammer.

# Stedbrief.

In ber Macht vom 28sten jum 29sten b. M. ist ber allbier wegen eines ju Pa- No. 2A. venbruch verübten Diebstahls inhaftirt gemefene Duller, ber ichen fruber zu Quite abel wegen eines in ber Altmark begangenen Diebstahls in Berhaft gefeffen und fic bort Schulze genannt, burch Berbrechen bes Dfens, aus bem Reiminalgefangniß entwichen. Alle Militair, und Alvilbeborben werben ersucht, ben im nachstebenben Signalement naber bezeichneten gefährlichen Berbrecher, wo er fich betreten laft, arretiren, und an uns abliefern au laffen.

Bittftod, ben Josten September 1816.

Roniglich Preußisches Juftigamt hierselbst.

Det

### Signalement.

Der Entwichene ist ungefähr 5 Juß 3ztel Joll groß, von nicht startem Kors perbau, 29 ober 30 Jahr alt, und spricht ben Brandenburg. Meflenburglichen Dialekt; sein Sesicht ist länglich und von der Sonne verbrant, seine Hände sind durch den Sonnenbrand sehr braun, und seine Juße sind klein. Er trägt abgeschnittenes Haar, welches braun ist wie sein Barthaar und sein Backenbart, seine Augen sind grau, seine Nase ist klein, auf seinem Nasenbein ist die Spur einer starten Verwundung, eben so hinter den Ohren und auf dem Hinterkopf. Seine Bekleidung bestand bei seis ner Entweichung in einem dunkelgrünen wollenen Ueberrocke mit besponnenen kameels haarenen Andpfen, in einer Weste von roth, blau und schwarzstreiszem Sommerzeuge mit weißen Metallknöpsen, in einer Unterweste von dünnem weißen Sommerzeuge mit helblauen Streisen, in langen grauen Luchhosen, in einem mit blauer Seide gestickten Hosenträger von rothem Luch, in einem guten Hemde, in einem weißen mousselswenem, auf der einen Seite mit Blut besprizten Halstuch, in einem Halstuch von grober Leinwand, in langen weißen wollenen Strümpsen und in Schuhen mit Bandern.

# Befanntmachung.

Den Igten Junius 1816, ist mir zur Anfertigung des Bleizuders nach meiner Methode, ein Patent auf 6 Jahr für alle Provinzen dieffeits der Weser gnäbigft verliehen worden. Das Verfahren desselben ist ad acta bei Sinem Königl. Rinister
rium des Innern niedergelegt. Dies zur Nachricht für die etwa entstehenden neuen Anlagen.

> Fr. W. Reinmann, Mauerftrage No. 59. in Berlin.

7) für den Zentner Ben 1 Richt. 13 St. 8) — bas Schod Strob Die Durchschnittspreise betrugen in Aftel für bas Quart Bier . Brantwein Potsbam, ben 4ten Oftober 1816.

Mach ber Bestimmung bes Roulgt. Ministerit ber Zipangen vom zeen b. M. No. 520' Mit die Borfe, Rinde und Garberlobe, für welche fich in bem der Berordnung vom 1 ten Julius b. J., wegen Aufhebung ber Binnengolle, beigefügten Tarif fein Beinde und Cas befindet, für Gingange zollfrei erflatt. Potebam, ben 26ften September 1816.

ber Borfg, Barberlobe. 2. 2. 2157. September.

23 e Bannemachung.

Mach ten auf ben Grund ber Befehle Sr. Majestat bes Ronias erlaffenen Une ordnungen ber Roniglichen Ministerien bes Innern und bes Rriegs, foll nunmehr mit ben Bebufs Leiftung bes jahrliden Erfages fur bas flebende Beer ju treffenben Ginleitungen vorgeschritten werben, und wird bes Enbes in jedem Landrach. lichen Rreife bie nach bem igten Urtitel bes Militatrgefeges angeordnete Rreis. Revisionsfommission im Laufe bes nathfifolgenden Monats jusammentreten, um bas ihr obliegende Gefchaft ber Prufung ber bienftpflichtigen, maffenfahigen Manuschaft und ber Aushebung ber jum Ersaß für das flehende Heer erforder. lichen Anjahl junger Leute ju beginnen. Ueber bie Lage, wenn bie gedachten Rommissionen in einem jeden Rreife fich versammeln und in ihrem Beschäft vorfchreiten werben, wird die weitere offentliche Befanntmachung noch erfolgen.

Borläufig aber werden biejenigen aus dem hiefigen Departement gebürtigen ober in bemfelben gefehlich bomiglierten jungen Leute, welche in bem Zeitraum vom iften Januar 1791 bis 31ften Dezember 1795 geboren, bermalen aber aus ihrem Beburte, ober gefestichen Wohnorte abmefend find, hierburch aufgeforbert, fic entweber bes fordersamften borthin gurud gu begeben, ober wenigstens ber bettef. fenden Ortebehorbe, ober ihren Eltern und fonftigen Ungehorigen von ihrem Aufenthalte bestimmte Machricht zu geben, bamit fie auf ergebenbe Borlabung binnen furger Brift vor ber gedachten Rreis, Revisionstommission erscheinen tonnen.

Diejenigen Dienfipflichtigen, welche biefer Aufforderung nicht nachkommen, ober fich auf ergehenbe Borlabung nicht gestellen, haben zu erwarten, bag gegen fie als gegen ausgetretene Rantonisten verfahren werden wird.

Erfutt, ben 20sten September 1816.

Ronfgliche Preußische Regferung. Erfte Abtheilung Indem bies ben Magistudien und Berviefeben in Gefolge ber Befannte machungen vom 29ften Januar und i Liefe Mai Dieses Jahres (Amreblatt Stud 5. Ro. 427. und Stuck 21. No. 170.) jur genauesten Nachachtung hierdurch bekannt gemacht wird, werben blefelben zugleich augewiefen, ein namentliches Berzeich. niß ber betreffenden, gur obigen Kathegorie geforigen Laubmehroffisiere, port ftatt beffelben Bafatfcheine, bebufs ber Bufanfrienftellung einer bom Ronigfithen Ministerio des Annera verlangten Generalnachweifung. binnen 14. Tagen unfehle bar anhero einzurelchen, die Ausgabe hingegen in die Quartalliquidationen der übrigen Servisausgaben aufgufiteffien und gegorig gu-jufifigiren.

Potsbam, ben 12ten Ofober 1816.

<del>rati</del> notes is relieved as A

No. 323. Merpflegung ber Refruten. 1. m. 875. Oftober.

THE REPORT OF THE CO. LANSING PROCESS OF SPECIAL PROPERTY AND ASSESSMENT OF THE CO. Einer Benachrichtigung bes vierten Departements bes Roniglichen Rriegesmis nifterit vom' oten b. DR. ju Folge werben bie jum Gefag fur bas in Franfreich fter benbe Beer eingestellten Refruten gleich nach ihrer Uebernahme verpflegt, erhalten e iebod) mabrent bes Darfches jum Armeeforps nach Franfreich bis jum rechten Elbe ufer bas volle Traftament infl. Gemufegulage, nebft bem Brorgrofchen, mogegen fie'? bom Imfen Elbufer a's auf ber Militairftrafe etappenmaffig verpflegt merben, und Nabet für einen gangen Monat nur 16 gr. baar an Sold beziehen. Hiernach finder auf bem rechten Elbufer eine Verpflegung von Seiten ber Unterthanen gegen Ber-gutung von 3 gr. und 4 gr. nicht ferner fatt. Die betreffenden Beborben haben fich Potsbam; ben 13ten Oftober 1816. 23 3 200 300 200 geurnicht 7. 2 biernach genau ju achten.

No. 324. Runftreiter n. Seiltanger. J. p. 2481. Ceptember.

Bei ber neuerlich einem Runftreiter erthetten Generalfongefffon bat bas Soi nigliche Polizeiministerfum zugleich verfügt:

- 1) daß einer jeden Polizeibehorde freiftett, einem folchen Ronzeffionirten, ber erhal. tenen Generaltongeffion ungeachtet, bie bet ihr in Aufehung ihres Orts nachque suchende besondere Erlaubniß für einen bestimmten, ober ben nachgesuchten Beitraum zu verweigern, in fofern befonbere Grunbe, g. 2. bie furg vorber fatt gehabte Unwesenheit gleichartiger und abnlicher Runftler, foldes rathfam machen,
- 2) daß den Orts Dolizeibehörden obliegt, darauf ju feben, daß die Borstellungen, namentlich ber Runftreiter und Seiltanger, burd unvorsichtigen Bebrauch bes Schief. und andern Bemehre ober fonft, weber ber perfonlichen Sicherheit bes Dublikums, wie schon ber Sall gewesen, noch feuergefahrlich merben,
- 3) daß die Orte Dollzeibehorden einem jeden, welcher an ihrem Orte von feiner Rondession Gebrauch gemacht bat, über fein Betragen ein Beugnis, entweder auf

# Ertra. Blatt

lum

2ften Stud des Amte-Blatte der Konigl. Regierung zu Potebam.

# Betanntmachung.

Muf Befehl St. Königi. Bobeit bes Prinzen August von Preußen foll bie Rufung ber auf ber Meierei gu Bellevue bei Berlin befindlichen vier großen Friefischen Rube, nebit baju gehörigen Wiefen und Sommergrafung, ber Rubpachterwohnung und Malkengerathichaften, auf brei ober feche nach einander folgende Stabre vom Iften Dezember b. 3. ab im Wege ber Ligitation verpachtet werben. Es wird bagu ein Ligitationstermin, auf den 18ten Movember diefes Jahres Vormittags um 10 Uhr in dem Registraturgimmer der unterzeichneten Domainenfammer (Wilhelmsplat Nr. 8.) angefest, in welchem sich biesige und auswärtige Pachtlustige mit ben erforder lichen Rachweisungen über ihre Bermogensumftande und Rabigfeit jum Betriebe ber Rubwirtefchaft, einfinden wollen. Die Dachtbebingungen tonnen bis jum Eine witte bes Termins an jebem Bormittage in bem besagten Registraturalinmer einges feben werben.

Berlin; ben 22sten September 1816.

Sr. Koniglichen Sobelt bes Prinzen August von Preugen Domainenkammer.

# Stect brief.

In ber Macht vom 28ften jum apfen b. M. ist ber allhier wegen eines ju Pa- No. 2A. penbruch verübten Diebstabis inhaftirt gewesene Duller, ber schon fruber gu Quife abel wegen eines in ber Altmark begangenen Diebstabls in Berhaft gefeffen und fich bort Schulze genannt, burch Zerbrechen bes Ofens, aus bem Reiminalgefangnif entwichen. Alle Militair, und Biblibehorben werben ersucht, ben im nachstehenben Signalement naber bezeichneten gefährlichen Berbrecher, wo er fich betreten laft, arretiren, und an uns abliefern zu laffen.

Wittstock, ben Soften September 1816.

Roniglich Preußisches Zustigame bierfelbst.

Det

### Signalement.

Der Entwichene ist ungefähr 5 Juß 33tel Joll groß, von nicht startem Kore perbau, 29 ober 30 Jahr alt, und spricht ben Brandenburg. Meflenburgischen Dialett; sein Sesicht ist länglich und von der Sonne verbrant, seine Hände sind durch den Sonnenbrand sehr braun, und seine Juße sind klein. Er trägt abgeschnittenes Haar, welches braun ist wie sein Barthaar und sein Backenbart, seine Augen sind grau, seine Nase ist klein, auf seinem Nasenbein ist die Spur einer starten Berwundung, eben so hinter den Ohren und auf dem Hinterkopf. Seine Bekleidung bestand bei seiner Entweichung in einem dunkelgrünen wollenen Ueberrocke mit besponnenen kameel, haarenen Andpsen, in einer Weste von roth, blau und schwarzstreisigem Sommerzzunge mit weißen Metallknöpsen, in einer Unterweste von dünnem weißen Sommerzzenge wit helblauen Streifen, in langen grauen Luchhosen, in einem mit blauer Seide gesticken Hosenträger von rothem Luch, in einem guten Hembe, in einem weißen mousselwenem, auf der einen Seite mit Blut besprigten Halbruch, in einem Halbtuch von grober Leinwand, in langen weißen wollenen Strümpsen und in Schuhen mit Bandern.

# Betanntmachung.

Den Igten Junius 1816, ist mir zur Anfertigung bes Bleizuders nach meiner Methobe, ein Patent auf 6 Jahr für alle Provinzen bieffeits ber Wefer gnabigst versliehen worben. Das Verfahren besselben ist ad acta bei Einem Königl. Ministerium bes Innern niedergelegt. Dies zur Nachricht für die etwa entstehenden neuen Anlagen.

Fr. W. Reinmann, Mauerftrage No. 59. in Berlin.

ab bei bergleichen Mufallen die Erbichaft nach bem Berhaltniffe verfteuert meritt. i Com foll, in welchem ber jedesmalige Erbnehmer ju bem Stifter bes Sibei. Jounniffet, ober gufeinem un mittelb aren Borganger im Befige geftanden bat? Durch Die Berfügung Des Roniglichen Finange und Buftiminiftertums vom ... Bien Buffus b. B. find jene Fragen aus Grunden ber Billigfeit und in Uebereine filmmung mit bem Ginne bes Stempelgefeges vom 20ften November 1810 baffin entichleden:

1) bag bei Sibelfommiffanfallen nicht bie Gubftang, fonbern nur bie Dugung bei Berechnung bes Erbichaftsfteifipels fernerhin jum Brunbe gelegt, und

in 2) baß bas Bermanbichafieberhaltnif bes Erben ju feinem unmittelbaren Borganger im Befife bes Sibeifommiffes bei Beftimmung Des Erbichafies ftempels beachtet merben foll.

Diese Deklaration wird hierdurch jur offentlichen Renntnif gebracht. Datebam, ben 11ten Oftober 1816.

25 m. 1. Derordnungen und Bekanntmachungen des Roniglichen Kammergericheb. Sommelichen Untergerichten in bem Departement bes Kammergerichts with hierburch bekannt gemacht, bag bas nachstebenbe Schreiben bes Roniglichen Generallieutenants herrn bon Bieten Etzelleng vom 12ten b., M. an bas Ronigliche Rammeraericht:

Ebiftaltite.

Ein Koniglich Hochlobliches Kammergericht benachrichtige ich auf bas ge fällige Schreiben vom 8ten v. M. ergebenft, baß ich bie mitgefandten 150 Exemplare bes Bengeichniffes ber vom uften April bis letten Dai c. erlaffes nen Solftalgfratipnen bei bem meinem Rommando anvertrauten Armeeforps , habe vertheilen laffen. Geban, ben 12ten Geptember 1816.

> Ronigl. Drauß. Beneraflieutenant und fommanbirenber General Des Memee. Korps in Rranfreich.

v. Zjeten. ant goften September b. 3. bler eingegangen ift, woburch bie erfolgte Zuffunation ider barin begeichweten Golttalifrationen an bie Ronigl. Armeeforps in Franfreih mainemiefen wirb, mit ber Unmeifung, in ben in jener Lifte aufgenommenen rechte Michen Angelegenheiten nunmehr das bierquf Erforderliche zu veranlaffen.

Derlin, Den 26ften Geptember 1816.

Depordnungen und Bekanntmachungen des Konsistoris-der Proving Brandenbura.

spire Da Auf irideige unb genque Subrung ber Richenbucher bie Sicherfift No. 10. fo vieler Privatrechte beruht, fo ift von Seiten ber Pridiger fo wie ber Tiffer, Richtige 34be welche in einigen Orten, wie g. B. in Berlin unter ber Aufficht ber Prebiper rung ber Liv bie Rirchenbucher fuhren, bie großte Aufmertfamteit und Borficht nothig, bamit denbuches. nicht falfche Angaben eingetragen werben. Befonbere tann in einer großen Stadt

oft ber Rall eintreten, bag ein Beiftlicher eine Laufe vernichten foll; wo ifen torber bie Eltern bes Rinbes noch Die Laufzeugen, ober eine Trausung, wo ihm bie Braute leute gar nicht perfonlich befannt find. In foichem Balle ift es bann leicht moglich, baf ibm Damen und Umfrande vorgelegt werben, bie gar nicht mit ben wirflichen Derfonen übereinstimmen, und wodurch bie offenbarften Breungen entfleben fontien. Um biefem vorzubeugen, muß fich jeder eine Laufe verrichtenbe Pfarrer, wenn bas gesammte bei ber Laufe erscheinenbe Personal ibm unbefannt sein mogte, uber Die hentitat ber Derfonen in Bewißheit fegen, fo wie bies auch bet allen Biane ungen gefcheben muß. Bu biefer Bergewifferung bebarf es aber teiner weitern gormlichteit, fonbern es genügt, wenn frgend Jemand, Der bem Geiftlichen alsigus verlaffig und fonft perfonlich befannt if, berbeigerufen wieb; ber wenigfens Gine von ben erfchienenen Derfonen fennt, welche baun wieder bie Elternibotr Braute leute für bas, wofür fie fich ausgeben, retognodiren tann. Diefe Maagregel web in ben meiften Rallen um fo weniger Schwierigfeit mit fich futren? Da Die Rire denbebienten in ber Regel mit einem ober bem anbern ber bei einer Taufe ober Traumg Unwefenden befannt gu feln pflegen. 

Dach biefen Beftimmungen haben fich bie Geffilichen überall und gang befone

bers in ben großen Stabten mit aller Sorgfalt ju eichten.

Berlin, ben 12ten September 1816.

### Vermischte Rachrichten. Seschenke an Schulen.

Der Magistrat zu Bernau hat aus ber Burgertasse bie nothwendigsten Stude bes Lahrapparats angeschafft; auch geben einige Einwohner daselbst freiwillige mos natliche Beiträge zur Schulkasse. Zu Wusterhausen an ber Dosse ist der Schulketrapparat durch Seschenke von Schulfreunden ansehnlich vermehrt worden; auch machte ber Direktor Patisch daselbst, jum Beweise seiner Theilnahme an den Fortsschritten der Schüler bei der lehren diffentlichen Prüsung, der Schulbibliochet au Gie christen der vermischten Inhalts und 20 Landcharten zum Seschenk. Der Prediger Wagner zu Sesgliß schenkte der bortigen Schule ganz neue Schultische und mehrere Batele setzasien. Der Amtmann Laue daseihst fährt fort, für arme Kinder das Schulheld zu zahlen. Der Prediger Hansen zu Lögow schenkte der Schule zu Blankenburg mehrere Lehrbücher; desgleichen der Schulen zu Lögow schenkte der Schule zu Blankenburg mehrere Lehrbücher; desgleichen der Schulen zu Logow schenkte der Schule zu Gartow; desgleichen der Prediger Georgi der Schule zu Jerniß; desgleichen der Schule zu Gartow; desgleichen der Prediger Georgi der Schule zu Anschus und Berlin dei seinem Abgange von der Schule einen Globus zum Seschen zus Berlin dei seinem Abgange von der Schule einen Globus zum Seschenk.

· (Dierbei ein Extrablatt.)

I den ab bei bembeichen Mufellen Die Erbichaft nach bem Berhaltniffe verfteuert wete Durigoge fall, die melden bengepeginalige Erbnehmer gu bem Selfter bee Sibele Journiffely ober affeinem gamittetbaren Borganger im Befife geftanben bat? Durch Die Berfugung Des Chaiglichen Sinang, und Buftigminiftertums vom raften Buline big. finbreine Bragen aus Grunden ber Billigfeit und in tiebereite fimmung mit bem Singe-bee Scempelgefeges vom 20ften Dovember 1810 babin : entichtebent

., an 1.3 ibag, bei Libeifomuifgnfällen nicht die Substanz, fondern nur die Rugung m in ihni Decemmung bes Erhichefteftentpefe fernerbin gum Grunde gelegt, und Borgangen imi Beile Des Libekommiffes bei Beffinning bes Erbichafies frempele begebtet gerben foll.

Diefe Deflaration wird bierburch sur offentlichen Reputuff gebracht. Darsbam, ben 1 sten Dftober 18 16 ......

Verordnungen und Bekanntmachungen des Koniglichen Kammergeriches. Mommelichen Untergerichen in bem Departement bes Kammergerichts wird bierdurch bekannt gemochte bag bas nachftebenbe Schreiben, bes Roniglichen Benerallieutenante herrn bun Bieten Eriellen vom raten b. Di. an bae Ronigliche Kammergericht:

No. 44. Chiftalites

Ein Roniglich Bochlobliches Rammergericht benachrichtige ich auf bas gefällige Schreiben vom Sten wi M. ergebenft, bag ich bie mitgefandten 150 Eremplare bes Beneichwiffes ber vom giben April bie lesten Mai c. erlaffes wen Colftalifeationen hei bem meinem Rommando anvertrauten Armeeforps

habe, vertheilen laffen. Geban, ben 12ten September 1818. - des Memee Korps in Frankreich.

de erfolgte Institution b. J. hier eingegungen ift, wodurch die erfolgte Instituation iches Marin ingefthweren Collealifentignen gutible Konigl. Armeetorys in Franfrelb andnewielen wiel, ant bar Inmeifung, in ben in jener Lifte aufgenommenen rechte dlicher Angelegenbeiten pimmete bas bierquf Enforderliche zu veranlaffen. Marie, Den 26ffen Geptenber 1916.

Manusaumgen und Bekammachungen des Konfistrisder Proving Buandenburg.

opin Da auf richtige und gegrese Februng ber Airhenbucher bie Sicherfielt No. 10. welche in einigen Orten, wie j. B. in Berlin unter ber Aufucht ber Drediger rung ber Sir bie Rirchenbucher führen, bie großer Mufmertfamteit und Borficht nothig, bamit denbuches, nicht falfche Angaben eingetragen werben. Befondere tann in einer großen Stadt

18) Sr. Forfim. v. Jurgaf 3 rtl. 1 157 fr. Amerach Symann Fil.; 20) Sr. Obers forfter Fribrich 36 rtl. 20) Br. Ders forfter Fribrich 36 rtl. 20) Br. Unterforfter van Sagen 12 ril.; 23) Sr. Stadtforfter Brunow 6 ril.; 24) Sr. Stadtforfter Ratflatt o rtl.; 25) Br. Stattforfter Reil 6 ttl.; 26) Br. Unterforfier Meier 12 til.; 27) Dr. Uetarfeifet Buffelio til.; 28) Gr. Undfietet Studer in en. 9m Korftamte Storkow: 29) Br. Oberforster Rube 48 rtl.; 30) Br. Ober. forter Wifbelfin 48 tfl.; 31) Sr. Dbetforfter Dubmede 36 rtf.; 32) Sr. Amem. Dierde 6 rtl.; 33) Br. Unterforften Runomoffn: 12 rtb; 34) Br. Unterforfter Coulee 12 til.; 35) Br. Forftauffeber Große 12 til.; 36) Br. Beegem. Große 12 til.; 37) Br. Unterforfier Mielig 12 ttl.; 38) Br. Unterforfter Bertram 12 rtl.; 30) Dr. Zolleinnehmer Große 12 ttl.; 40) Br. Neblerjager Sgad 2 ttl. Im Forfie alle Beestow! 41) Se. Dierforfter Bars 48 rtl.; 42) Br. Unterforfter Coone tod 12 rtl.; 43) Gr. Beegem Dobel 12 rtl.; 44) Gr. Unterforfter Binge 12 rtl. 3m Forftamte Bugen: 45) Br. Oberforfter Laue 36 rtl.; 46) Gr. Unterforfter Daffe 12 rtf.; 47) Gr. Unterforster Liepe 5 rtfl. 12 gr.; 48) St. Amterato Barb auddint Cachfenborf 30 etl. Golt; 49) Dr. Dberamtm. Lehmann ju Umt Bellup . 30 til. Golb. 3m gorftamte Revenbagen und Freienmalbe: 50) Br. Dberamem. Berg 8 rtl.; 61) Sr. Dberforfter Edrober 18 ttl.; 62) Sr. Untere forfter Bolling 1 tfl. 12 gr. 3m Borftamte Mit . Land &berg: 53) Die Obere amtm. Bath 29 rel.; 54) Sr. Oberforfter Sterneborff 36 rel.; 55) Sr. Unterfore, fier Grumbach 12 rtl.; 66) Br. Belbelaufer Rangnom 3 rtl.; 57) Br. Stabtforffer. Dunnemann 6 ret. 3m For framte Lobme: 587 Sr. Umterart Suß 5 rd. Gold; 6d) Br. Beibelaufer Epteriting 5 ref. 3m Forftamte Dotsbam: 60) Br. Oberamem. Muller 18 rtl.; 61) Sr. Lanbjager Raplid 36 rtl.; 62) Br. Beegem. Rimmermann 6 rtf.; 63) Dr. Unterforfer Liche 6 rtf.; 64) Dr. Unfetforfter Schucharbt 6 rtl.; 65) fr. Unterforfter Bachfin 6 rtf. 3m Borffamte Lebnin: 66) Sr. Dentbeamte Giebert 12 rtl ; 67) Sr. Dberforffer 3de 27 ttl.; 68) Sr. Unterforfter Beithe 12 rtl ; 69) Br. Unterforfter Rraufe 12 rtl. 3m Forftamte Saarmund: 70) Br. Oberforfter Rienaft 27 rtl.; 71) Br. Unterforfter Dade seil 12 rtl.; 72) Br. Unterforfter Dade jun. 12 rtl.; 73) Br. Unterforfter Schwarg 12 tfl. 3m Forfamte Erebbin: 74) Sr. Oberamm. Menne 12 ttl. Rotftamte Binna: 75) Br. Regierungsrart Rufter 36 rtl.; 76) Br. Dberfor. fler Steinert 36 rtl ; 77) Br. Beegem. Befom 12 rtf.; 78) Gr. Unterforfter Mide 12rtl.; 70) Br. Unterferfter Grope 12 rtl.; 80) Br. Unterforfter Lagig 12 rtl.; 81) Br. Unterforfter Metter 12 ttl.; 82) Br. Unterforfter Bang 12 rtl. 3m. Rorftamte Boffen .- 83) Sr. Reglerungenfeffor Decfer 36 rtl.; 84) Sr. Land. faget Rabne 36 til. 4 85) Dr. Beegem. Schraum 12 til.; 86) St. Unterforfter Renter 12 rtl.; 87) Die Unterforfter Robler 12 rtl.; 88) Br. Unterforfter Riff. orti.; 80) Br. Unterforfter Road Grtl.

(Der Beschluß folgt.)

# Amts . Blatt

Regierung Röniglichen Potsdam.

No. 44.

Den 25sten Oftober 1816.

Die nach ber Berordnung vom 15ten Februar c., wegen ber von Sachfen abernommenen Raffenbillets Litt. A., vorgefchrieben gewesene Bezeichnung berfelben mit bem bienigen Wechfelftempel ift feit langer als einem Monat gefchloffen worben. ba in biefer Beit bergleichen Raffenbillets nicht weiter jur Stempelung prafentir worden find. Um aber gleich wohl benjenigen Juhabern ber genannten Raffenbillets, welche bie gebachte Berordnung außer Ucht gelaffen haben, Die Gelegenheit gur nachträglichen Stempelung berfelben ju verschaffen, foll benfelben biergu noch ein fur allemal eine Frift bis jum legten Dezember b. 3. bergeftalt hiermit jugeftanben merben, bag bie bis babin bei ber Staatsschuldentilgungs Raffe burch bie Aubaber felbit ober bie betreffenden Regierungen eingehenden Raffenbiflets noch mit bem bor. gefdriebenen Stempel verfeben werden follen, mogegen mit dem gebachten Tage Diefe Stempelung als fur immer beendet anjufeben ift, und vom iften Januar 1817. ab feine bergleichen ungestempelte Raffenbillets jur Stempelung meiter merten an genommen werben.

Berlin, ben 11ten Oftober 1816.

Ministerium ber Kinangen.

Bierte Generalverwaltung. Billaume.

Mittelft offentlicher Bekanntmachung zu Anfang biefes Jahres find fammtliche Inbividuen ober Rommunen ober Privatanstalten, beren Ginfunfte nicht gur Die. position bes Staates steben, in Folge bes Artifels 19. bes Warifer Rriedens vom Boften Mai 1814 und Urtifels 2. ber Ronvention vom 2often Movember i815 aufaerufen worden, alle nach Maasgabe eben ermabnter Bertrage gegen Franfreich au retlamirenden Rorderungen bei ben refp. Regierungen ihrer Wohnungebegirfe gur Liquidation ju bringen. Der Urtitel 16. ber leftgenannten Konvention bestimmt bazu eine einjabrige praflufivifche Frift vom Lage ber Auswechselung ber Ratifie fationen biefes Bertrages angerechnet, unter ber Bermarnung, bag alle nicht bin. X

98) Br. Forfim. v. Jürgaf 3 reil. g 1987fr. Amterath Symann (2011.; 20) Br. Obers forfter Fribrich 36 reil. 20) ihrabligem. Riemann 12 rei; 22) Br. Unterforfter ban Sagen 12 ril.; 23) Sr. Stadtforfter Grunom 6 ril.; 24) Sr. Stadtforfter Rarfladt 9 rtl.; 25) Hr. Stattforster Kerl 6 rtl.; 26) Hr. Unterforster Meler 12 rtl.; 27 m. Langforste Buffeltadel.; 26) Hunt kiel Regel in In. 3m Forftamte Stortow; 29) Br. Dberforfter Rube 48 rtl.; 30) Br. Ober. forter Bufmede 36 etf.; 31) Sr. Oberforfter Dubmede 36 etf.; 32) Br. Amem. Dierce 6 rtl.; 33) Sr. Unterfarften Rummiefint 12 rtb; 34 Sr. Unterforfter Coulge 12 til.; 35) Hr. Forstausseler Große 12 til.; 36) Hr. Heegem. Große 12 til.; 37) Bei Antersoffer Rieff 12 til.; 38) Hr. Lintersoffer Berttam 12 til.; 39) Hr. Lintersoffer Berttam 12 til.; 39) Hr. Jolleinnehmer Große 12 til.; 40) Hr. Meblersager Haad 2 til. Insersoffie Sand 2 til. Insersoffie Sand 2 til. Insersoffie Sand 12 til.; 42) Hr. Unierforste Sand 12 til.; 43) Hr. Unierforste Singe 12 til. In Forftamge Bugen; 459 3t. Detforfiet Lauf 36 ml.; 46) pr. Ungritting Deffe EU eff (127) Upe. Unfersverfelt Bepe, 5 reil 12 gr.; 48) Be Amiseces Berts Buchfile Cachfellote 36 rtf. Golt; 499 fr. Oberamem., Lehmann ju Ume Bollup. 30 til. Golb. 3m Forstamte Reuenhagen und Freienwalbe: 50) Br. Dbergmem. Berg 8 rtl.; 61) Dr. Dberforfter Edrober 18 til.; 52) Dr. Untere forfter Bolling 1 2ff. 192 gr. 3m Forftamte 211: Landeberg: 53) Dr. Obergamtin. Ball 29 ril.; 54) Gr. Oberforfter Sterneborff 36 ril.; 55) Gr. Unterforge fier Grumbady 12 rill 66) Br. Beibefaufer Rangnom 3 ril.; 67), Dr. Stabtforffer, Bungenfill GMR 3m For famte Lohme; 58) Dr. Umrerart guß 5 rd. Golb i. 549 Get. Beibelatifer Epieriting 5 ref. 3m Forftamre Dorsbam' Oberamem, Dider 18 rel.; 61) Sr. Landjager Rapllet 36 rel.; 62) Sr. Beegem, d 3fillermind Ofti., 63) Br. Unterforfer Liche 6 erf. 64) De Unterforfer Soudardt 6 rtl.; 65) Sr. Unterforfter Bachfin 6 rtf. 3m gorffamte Lebnin: 66) Gr. Relitbennte Giebert 12 til ; 67) Gr. Oberforffer 3de 27 til ; 68) Gr. Unterforfter Wefthe 12 rtl ; 69) Br. Unterforfter Rraufe 12 rtl. 3m Forftamte Sagrmund: 70) Br. Oberforster Klenast 27 rtt.; 74) Dr. Unterforstes Date : seit 12 Mi.; 729 St. Anterstesser Butte sun. 12 rtl.; 73) Dr. Untersortter Schnatz.; 1384. Im Foleffamete Leebbin! 74) Br. Oberamm. Meine 12, rtl., In Borffente Blame: 759 De: Reglerungstort Rafter 36 eil.; '70) Dr. Oberfor. fier Steinert 36 rtl ; 77) St. Bregein. Befoit 12 trk; 78) Dr. Unterferfter Dude 12rfl.; 79) Dr. Unterferffer Grope 12 rtf.; 80) Gr. Unterforffer Lagig 12 rtl.; 81) Sr. Unterforfter Metter 12 tff.; 82) Sr. Unterforffer Bagg 12, ref. 3m. Forfam'te' Boffen ( 83) We! Regierungenfieffot Decler 36 rtl.; 84) Gr. Land. Jaget Rabne 36 feil. 85) De Bergem: Schraum 12 tif.; 86) Dr. Unterforfter Regler (14 rtl.; 87) Bei Unterforffer Robler 12 rtl.; 88) Dr. Unterforffer Alls orth: 89) Hill Unserförfter Moget Gret.

(Der Befchluß folgt.)

# Amts . Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsdam.

- No. 44.

Den 25ften Oftober 1816.

Die nach der Berordnung vom ihren Februar c., wegen der von Sachsen sibernommenen Rassenbillets Litt. A., vorgeschrieben gewesene Bezeichnung derselben mit dem hiesigen Wechselftempel ist seit langer als einem Monat geschlossen worden, da in dieser Zeit dergleichen Rassenbillets nicht weiter zur Stempelung präsentiet worden sind. Um aber gleichwohl denjenigen Inhabern der genannten Kassenbillets, welche die gedachte Verordnung außer Acht gelassen haben, die Gelegenheit zur nachträglichen Stempelung derselben zu verschaffen, soll denselben hierzu noch ein für allemal eine Frist die zum lesten Dezember d. I. dergestalt hiermit zugestanden werden, daß die die dahin bei der Staatsschuldentilgungs Kasse durch die Juhaber selbst oder die betreffenden Regierungen eingehenden Kassenbillets noch mit dem vorzgeschriebenen Stempel versehen werden sollen, wogegen mit dem gedachten Tage diese Stempelung als süt immer beendet anzusehen ist, und vom isten Januar 1817. ab keine dergleichen ungestempelte Kassenbillets zur Stempelung weiter werden anzendmmen werden.

Berlin, ben 1Iten Oftober 1816.

Ministerium ber Sinangen.

Blette Generalverwaltung. Billaume.

Mittelst öffentlicher Bekanntmachung zu Anfang bieses Jahres sind sämmtliche Individuen oder Kommunen oder Privataustalten, deren Sinkunste nicht zur Olsposition des Staates stehen, in Folge des Artisels 19. des Pariser Friedens vom Josten Mai 1814 und Artisels 2. der Konvention vom 20sten November i815 aufgerusen worden, alle nach Maasgabe eben erwähnter Verträge gegen Frankreich zu retlamirenden Forderungen bei den resp. Negterungen ihrer Wohnungsbezirke zur Liquidation zu bringen. Der Artisel 16. der lestgenannten Konvention bestimmt dazu eine einjährige präklusivssiche Frisk vom Lage der Auswechselung der Ratisikationen dieses Vertrages angerechnet, unter der Verwarnung, das alle nicht bins nen

men berfelben angebrachte Reflamationen, Rechte und Zurudforderungen verfallen fein wurden. Dem fammtlichen bei biefem Segenstande interessitten Publito wird biefer offentliche Etlas hiermit in Erinnerung gebracht, und zugleich, meiner ergans

genen Bestimmung gemäß, insbesondere ju ertennen gegeben:

a) baß alle Reflamationen aus dem Bezirfe der hiefigen Regierung spatestens am 10ten Dezember d. I., diesenigen der Regierungen zu Potedam und Frankfurth aber spatesiens am 1sten Dezember d. I., in der vorschriftemäßigen Form und möglichst vollständig belegt, bei der betreffenden Regierung übergeben sein muffen, wenn die Interessenten auf deren Beachtung von Seiten der Haupt, Liquidationskommission zu Paris rechnen wollen, alle später eingehenden zwar angenommen und weiter werden befordert werden, jedoch unter Trennung von den rechtzeitig eingebrachten Reflamationen, und in einem Etat als wegfallende Forderungen, und mit der Borberbestimmung, definitiv abgewiesen zu werden;

b) daß das Prajudiz der Erloschung aller Rechte auf den Grund jener Ronvenstion und dieser Bekanntmachung auch auf alle diesenigen Individuen Anwens dung findet, welche sich bis jest begnügt haben, durch besondere Bevollmächstigte oder direkt ihre Forderungen bei den Franzosischen Ministerien, Abminisskrationen oder sonstigen Behörden anzumelden und zu betreiben, ohne daß sie rechtzeitig durch die Haupt. Liquidationssommission zu Paris retlumirt sind, indem lediglich die von der letzern periodisch eingereichten Generaletats, und die in solchen ausgeführten Forderungen zur hauptsächlichen Liquidationsvers

handlung mit ber Arangofischen Regierung gestellt werden;

c) daß die Borsteher der Kommunen und offentlichen Anstalten, benselben, die Auratoren den Minderjahrigen bafür verantwortlich werben, wenn solche bie

Reflamation überhaupt und in ber gehörigen Brift nicht anmelden.

Die Folgen der Nichtbeachtung blefer hiermit erneuerten und gemeffenst zur dffentlichen Kenntuif gebrachten Borschrift, hat jeder Liquidationeberechtigte fich felbst zuzuschreiben, und sich mit demjenigen, was er nach Borstehendem gehörig zu liquidiren versäumt hat, als entschieden und für immer abgewiesen zu achten.

Berlin, ben gien October 1816.

Konigliches Oberpräsidium ber Proving Brandenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Potedam. Best im mungen

No. 333. Berpflegung der naterläns dischen Errys yen auf Märs

wie bei bem eingetretenen Friedenszustande die Berpflegung ber Truppen auf Marfchen bewirkt, und ber Borfpann vergutet werden folh

1. Mariche auf Militairfteagen.

schen. Bei ben Marschen ber Truppen auf ben Militairstraßen verbleibt bie Natural, I.m. 1324. verpflegung. Der Soldat wird, wo sich keine mit den erforderlichen Beköstigungs, Diteber. mitteln versehene Magazine befinden, durch den Wirth beköstiget, ist aber nicht

berechtiget, Getränke zu fordern, indem er fich solche selbst verschaffen muß, und ihm bafür zwolf Groschen weniger als bisher von seinem Traktament abgezogen werden, bergestallt, daß ihm Ein Thaler vier Groschen übrig bleiben. In den Orten auf den Militairstraßen, wo die Quartiergeber die Beköftigung des in bedeutenden Abstheilungen marschirenden Militairs aus eigenen Mitteln nicht vorschießen, oder sie sonst nicht übernehmen konnen, wird denselben nach den Umständen die Geldvergüstung entweder vorher gezahlt, oder das Material zur Zubereitung aus den für ders gleichen Jälle zu erablirenden Verpflegungsmagazinen gereicht. Die den Quartiers gebern zu gewährende Geldvergütung pro Rann und Tag soll, nachdem das Gestränk aus den Bestandthellen der Portion schelbet, betragen:

a) in größern Stadten ftatt bieber vier Grofchen - brei Grofchen vier Pfennige;

Die Offiziere erhalten ble Marschjulage nach ben bestehenden Grundsäßen und bezahlen bie Beköstigung selbst. Der Borspann wird pro Pferd und Melle mit sechs Groschen bezahlt. In den Rheinischen Provinzen erfolgt für einen einspannigen Karren eine Bergstung von neun Groschen pro Melle, mogegen aber dieser Karren mindestens 44 bis 5 Zentner laden muß.

Die eigentlichen Militairstraßen werben, so lange vaterlandische Truppen in Frankreich fteben, von der Elbe ab angenommen, die Marsche der Truppen aus ben Provinzen bis zum Erreichen der Militaiestraßen aber nach jedesmaligen Marsche birektionen angeordnet. Diernach triet also die Naturalverpflegung auf Kosten des Staats nur erst bei den Rauschen links der Elbe auf den Etappenstraßen ein. Aus serhalb derselben eichtet sich die Berpflegung nach der unter II. folgenden Bestimmung.

U. Marfche im Inniande außerhalb der eigentlichen Militairftragen.

Bei allen Darfchen im Juulanbe, als:

- a) Zusammenziehungen ber Truppen so weit fie nicht bie Ratur bauernber Rantonnements annehmen,
- b) Garnisonveranberung,
- c) Kommandos,
- d) Transporten.
- e) Rekonvaleszenten, ober zurückgehenben Beurlaubtentransporten, so weit tehtere zur Berpflegung berechtigt sind; wenn die Märsche über a Loge dauern und: daher als Kommandos betrachtet werden, erhält der Soldat, außer seinem Traktament, die Biktnalienzulage pro rata der Tage des Marsches, und statt der Brotportion den gewöhnlichen Brotgroschen vom Ihen Marschtage an, wogegen derselbe dem Wirthe für die ihm von lehterem mit Ausnahme des Gestränkes zu verabreichende Berpflegung täglich zwei Groschen bezahlt. Daß: solches geschehe, dasur sorge der kommandoschende Offizier:

Die Portion, welche ber Solbat ju forbern berechtiget ift, bestebet in zwei Pfund Brod,

in ein halb Pfund Fleisch, und Semise und Sals.

In welcher Art bie Berpflegung bei bauernben Kantonnements geschehen foll, wird nach ben jedesmaligen Umftanden bestimmt werden. Bei Marfchen von nicht über zwei Tage, bleibt ber Soldat in feiner gewöhnlichen Berpflegung und erhalt teinen Brotgrofchen, indem er bei ber furgen Dauer bes Marfches feine Brotportion mitnehmen fann.

Die Offiziere erhalten im Innlande feine Bergutung, als bie bereits fesige. fehte Marschjulage, wenn ber Marsch über 14 Tage bauert. Der Borfpann wird

eben fo bezahlt, wie bel Marfchen auf Militairstraßen.

Berlin, ben 14ten September 1816. Der Rriegeminifter. . Der Rinanzminister. Der Minister Des Innern. v. Schuckmann. v. Bülow. b. Bonen.

Obige Bestimmungen find vom aften November b. 3. ab in Unwendung gu bringen, in fofern folches auf etwanige Anordnung bes Roniglichen Kriegesminb ferif in einzelnen Sallen nicht schon früher fatt gefunden bat.

Potsbam, ben 15ten Ottober 1816.

No. 334. litairfrauen. Oftober.

Rad einem Reffripte bes Roniglichen Ministerit bes Innern vom aften be M. Reifeurguti= follen bie Roniglichen Generalfommandos die festgefesten Reifegebubren für Die gung an Die Frauen ber Unteroffigiere und Soldaten, welche fich tu bie neuen Garnisonen terer Manner begeben, bei bem erften Departement bes Roniglichen Rriegesminifterit jus 1. 19. 1100 Liquibation bringen, Die Koniglichen Regierungen baber auch hierbei, wie foldbes rudfichtlich ber Offizierfamilien nach Inhalt ber Befanntmachung vom 25ften v De fm 41ften Ctude bes Umteblatte Dr. 308. fatt finder, jeber Mitwirtung übere hoben fein, und mithin bergleichen Reife, Unterftuhungsgesuche an Die betreffenden Königlichen Generalkommandos gerichtet werden. Dies wird hierdurch zur Nachachtung mit bem Bemerten befannt gemacht, bag bie in ber gebachten Befannte machung vorgeschriebene vorschusweise Zahlung von bergielchen Bergntungen aus ben Rreiskassen ober Ronununalkassen nunmehr nicht ftatt findet.

> Db ben Kindern ber Unterotfizier, und Solbatenfamilien auch eine Reiseun, terflugung und in welchem Belange ju Theil werden foll, burüber wird noch ber nabere Befchluß des Koniglichen Ministerii bes Innern, nach Berathung mit bem Roniglichen Rriegominifterio, erfolgen, und ju feiner Beit gleichfalls jur offentlichen Renntniß gebracht werden.

Potebam, ben ibten Oftober 1816.

No. 337. Defuce um Entlaffuna aus bem Be= Oftober.

Die Koniglichen Ministerien haben eine Aushebung ber jum Dienft im flegen. ben Beere verpflichteten Ginwohner, befonders mit um deswillen angeordnet, bas bie bienstehnenden, welche nach ben gefeslichen Bestimmungen ihre Berpflichrung er benben Deere, fullt haben, ober ihrer burgerlichen Berhaltniffe wegen in ben Beimathen nothwendig 1, m. 1543. find, entlaffen werben tonnen.

Die Angeborigen ber aus bem flebenden Seere zu entlaffenden Milicairpere fonen, ober Die fonft mit lettern in Berbinbung ftebenben Ginwohner unfere Res gierungsbegirfs, haben baber ihre geborig motivirten Antrage wegen notbiger Ente laffung mit genauer Bezeichnung ber Regimenter und Bataillons, bei welchen erftere fteben, refp. ben Lanbratlichen Beborben, aus ber Stadt Potebam bem Polizeibis reftor Rleiche, und aus ber Stabt Branbenburg bem Magiftrate bafelbft unverauglich und spätestens bis jum 10ten f. M. einzureichen, indem alsbann bie Nachwelfungen geschloffen, und nachber eingehende Untrage bei ben biesmaligen Ente laffungen nicht berudfichtigt werben tonnen, ba bie Erfagmannschaften noch im Laufe bes Novembers ju den Truppentheilen abgehen, und fogleich bei deren Anfunft bie zu Entlaffenden ibre Rudfehr antreten follen.

Die oben bemerkte Beborben reichen bie Nachwelfungen ber ju Entlaffenben, regimenterweife, zwelfach und mit ihrem pflichtmäßigem Gutachten begleitet, nach bem ihnen mittelft Berfugung vom 26sten Junius c. (I. m. Nr. 2521.) jugefertigten Formular B. bergestalt bei uns ein, daß fie fpateftens ben 20sten t. M. hier eintreffen.

In fofern fie auf gebachte Berfugung bereits Rachweisungen eingereicht haben, werden nur die jest noch einkommenden Antrage in die Machwelfungen aufgenommen, in ben Begleitungsbetichten jedoch genau annefubet, wenn, und für weiche Indivisi buen die Entlassung schon nachgesucht ift.

Begen Begrundung ber Antrage werben bie Intereffenten auf bie Befannte machung vom agften August v. 3. Amteblatt Stud 35. Dr. 316, verwiefen, und! werben fie fich bie nachtheiligen Folgen felbst beigumeffen baben, wenn fie fich nicht gehörfa, ober fpater als in ber obigen Brift melben follten.

Votsbam, den 20sten Oftober 1816.

In Bemagheit einer Beftimmung bes Konigl. Minifterli bes Innern vom 24ften v. M. und im Berfolg ber Befanntmachung vom 14ten April b. 3., (Amte. Borbannie blatt Grud 16. Mo. 124.) werden bie betreffenden Beborden bierdurch angewiesen, quibationen.

1. p. 891. Oftober.

- 1) ble Elquibationen über ben geleisteten Borfpann nach umftehenb abgebrucktem Schema anguferrigen, und folde nach Borfdrift gebachter Befanntmachung alle brei Monate bergeftalt breifach anbero einzureichen, bag fie in ben erften 8 Tagen des nachfolgenden Quartals eingeben,
- 2) bie artilichen Attefte, welche, nach 6. 33. bes unterm 26ften Geptember 1808. emanitter Regulativs über ben Feldetat ber Truppen; für bie geforberten Rranfemmagen auszustellen find, ben Quictungen über ben, für bie- Rranten ver abreichten Borfvann beitufügen,
- 3) unter den Liquidationen die richtige Meilenzahl zu atteffizen. Potebam, ben 14ten Oftober 1816.

mogenbe Be-Sangene. s. b. 203. Olaber.

1.5

Die Kinigl. Ministerlen ber Finangen und bes Irnern baben burch bie Bergeroffeques fugung vom 17ten v. D. genehmigt, bag, fo lange bie jegigen boben Rornpreffe besteben, ber bisberige Berpflegungsfaß fur unvermogende ermachfene Befangene im Departement ber biefigen Regierung von 1 Gr. 6 Df. taglich auf zwei Grofden erhobet werbe, welches hierdurch jur offentlichen Renntnif gebracht wird.

Potsbam, ben 11ten Oftober 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Kammergerichts.

No. 45. Gerichtebar-Beit über bie Rirden : unb Pfari botalen. Durch bas Reffript bes Juftigministeril vom 18ten b. M. ift festgesetst worden: baf Die Gerichtsbarkelt über die felther bem Ronfftorio ju Wiccenberg uns mittelbar unterworfen gewesenen Rirchen, und Pfarrbotalen in bem bem Rammergericht überwiefenen Begirt des Bergogthums Sachfen den orbent lichen Gerichten ihres Wohnorts übertragen worden ift.

Hiervon werden sowohl die resp. Gerichte, als auch die Kirchen und Pfarrbo. talen in Renntniß gefest, und erftere angewiesen, über Diefelben Die Berichtsbarfeit in gleicher Art als gegen bie übrigen Berichtseingefeffenen jur Ausübung ju bringen. Berlin, ben 26ften September 1816,

No. 46. potheter bus amtern.

Es ift miffallig bemerkt worden, daß die Borfchrift bes Juftigamterreglements, Aufbewahs wonach die Syporhefenbucher und die Aften ber Justigamter auf den Aemtern felbit in Bermahrung bleiben follen, nicht überall geborig beobachtet wieb. Dies aefetse wibrige Berfahren fann nicht gestattet werben. Den Juftigbeamten wird bie puntt. beiden Jufip liche Befolgung jenes Reglements in Erinnerung gebracht, mir bem Beifugen, bas fie fich fchlechterbings fo lange auf ben Memtern felbft aufhalten muffen, bis alle Beschäfte bes Berichtstages beendigt find, und fich in feinem galle beitommen laffen burfen, Syporhetenbucher ober Uften mit fich umber ju fuhren. Begen iebes bieraus entstehenden Rachtheils bleiben fie allein verantwortlich.

Berlin, ben 14ten Oftober 1816.

# Derfonalebronit.

Der jum Oberprediger in Eroffen ermählte und als folcher bestätigte seitherige Brigadeprediger Schulfe ift burch eine Allerhochfte Rabinecsordre auch jum Gue verintendenten der Eroffenschen Didgese ernannt worden.

Der interimistische Registrator Vochhammer bei ber General. Steuerinspektion in Berlin ift in die Stelle bes jum Steuerinspektor in Berlin ernannten Schubart aum Stadtinspeftor in Perleberg bestellt worden.

(Dierbei ein Ertrablatt.)

Auf bie Frage, in welcher Art bas mit Bichfchlitten und Schubfarren eine No. 337. Kommende Breunbolz zu verkeuern fei, ist durch das Abnial. Ainanzministerium unterm Berkeuerung 26ften v. M. verordnet worden, daß für einen größern Ziehichtitten voll ftartes ober bes auf Biebe Rlobenhols ein ger., für einen fleinen mit bergleichen Golg fech's Pfennige, und für Schubtarren einen Schubkarren mit bergleichen Bols bre i Pfennige erlegt, bas Raff, und Lefehols eintommenaber, welches arme Leute einbringen, frei eingelaffen werden foll.

Sammliche Ufgiseamter haben sich biernach zu achten, und die Thorscheiber wies.

au instructen.

Docedam, den 11ten Oftober 1816.

ben Brenne 2. 2. 756; Oftober.

Das Ronigl. Binanzministerium hat ben Gebrüberen Coderill zu Berlin nachgegeben, über bas aus ihrer Dafchinenspinnerei nach ben Sabrifationsorten ju bet. fenbende Bollengarn, ba folches teinen Afgifeabgaben unterworfen ift, Bertifitate au ertheilen, welche bie Stelle ber Paffierfcheine vertreten follen. Den Ufgifeams tern berer Stabte, mobin bergleichen Berfenbungen gerichtet werben mochten, wirb bager folches blermit jur Achrung, und mit bem Auftrage befannt gemacht, bie Bertififate jum Belag bes Daffierzettel, Regifters ju nehmen.

No. 338. Bertififete aber Bollens gefpinuft. 2. a. 879. Oftober.

Dotsbam, ben 15ten Oftober 1816.

. Es ift von tem Herrn Finanzminister unterm 4ten b. M. bestimmt worden: bag von ben ju Waffer ein, und ausgehenden Solzfohlen für die Tonne, beren Inhalt nach bem Gefeg vom 16ten Mai b. 3. f. 16. ju 4 Scheffeln Solfoblen. gerechnet, brei Pfennige an Zoll erhoben werben follen. Die Rollbehorden gaben biernach ben Tarif vom 21sten Junius b. 3. ju ver-

2. a. 7304 Ottober.

No. 339.

Bollfas von

vollständigen.

Potsbam, ben 15ten Oftober 1816.

Im Berfolg ber Befanntmachung vom 26. August b. 3., Amtebl. St. 37. Do. 286., No. 340. betreffend ben freigegebenen Sandel mit Alaun in ben Provingen bieffeits ber Be. fer und bie bavon ju erhebenden Abgaben, und mit Bejug auf bas Reglement vom 2. 2. 2882. 20ften Dobember 1788., wird gur Achtung ber beireffenben Atgifeamier bierburch befannt gemacht, daß bie Borfchriften bes gebachten Reglements, wegen afgisfreien Singange auch bes Alauns in bie landesherrfichen Miederlagen und erft beim Bertauf und beziehungsweise am Bestimmungsorte eintretenber Berfteuerung, burch ben Rabinetsbefehl vom i 8ten Bunius b. 3. feinesweges als aufgehoben ju betrache ten, vielmehr für jest ganglich aufrecht zu erhalten find. Potebam, ben 17ten Oftober 1816.

### Signalement.

Der Tagelohner Samuel Neumann aus Wriegen ift 25 bis 30 Jahr aft, 5 Juf 4 bis 5 Joll groß, hat braune Haare, flache Stirn, schwärzliche Augenbraunen, grane Augen, Stumpfnase, ovales Besicht, schwarzen Bart, ftarten Rorperbau und blaffe Besichtsfarbe; bei seiner Flucht war er mit einem blauen Nock, grauen langen Beinkleibern und einem runden Hute bekleibet.

### Betanntmachung.

Um 29sten v. D. ift ein taubstummer Mensch wegen herumtreibens jur bleff. gen Unftalt eingeliefert worben.

Derfelbe ift 5 Juß groß, bem Ansehen nach 17 Jahr alt, hat blonde Daare, runde Scirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, breite Nase, etwas anfgewors fenen Rund, gang schwachen Bart, rundes Kinn, rundes Gesicht, gesunde Gesichts, farbe und ist robuster Statur. Seine miteingebrachte Kleidung bestehet in einer alten leinenen Jacke, einer zerrißenen schwarzen Weste, einem Paar dergl. grunen man chefternen langen Beintleibern, einem Paar dergl. leinenen, einem hemde, einem Paar neuen ordinafren Stiefeln, und einer schwarzen Tuchmuße mit Schim.

Mehrere mit demselben angestellte Versuche machen es im hochsten Grade maßerscheinlich, daß berselbe in der That taubstumm sei und nicht blos simulte, wobei zu demerken, daß er durch Schuld einer wahrscheinlich angedohrenen mangelhaften Aussbildung der Zunge zu sprechen unfähig sein durste, auch wenn er nicht taub wäre. Wie er durch Zeichen zu versiehen giebt, ist er bisher auf dem Lande gewesen und hat ländliche Arbeiten verrichtet. Schreiben hat er nicht gelernt, auch kennt er die Buchstaben nicht, obgleich er die Bedeutung einzelner Worte zu wissen schweint. Wahrscheinlich ist der Name Wilhelm Schropler, der in dem bei ihm gefunde, nen Bebetbuche — das guldene Schahfästein — geschrieben stehet, der Seinige

Da berfelbe sonft nichts bei sich führet, woraus entnommen werben konnte, wohin er etwa gehore, so machen wir beffen Sinlieferung hierburch offentlich bestannt, und ersuchen biejenigen, benen diefer taustumme Mensch naber bekannt sein durfte, um besfalfige geneigte Benachrichtigung.

Brandenburg, ben 15ten Oftober 1816.

Ronigliche Inspektion bes Landarmen, und Invalidenhaufes.

# Erträ: Blatt

**Aum** 

44sten Stud des Amts-Blatts der Königl. Regierung zu Potsdam.

Wegen ber in ber Umgegend von Reuftabt an ber Doffe noch herrichenden Lungenseuche ist der Verkauf des Rindviehes auf dem daseibst zum iften November d. 3. anstehenden Biehmarkte untersagt, und wird solches hierdurch zur offentlichen Renntniß gebracht.

Den 18ten Oftober 1816.

Konigliche Regierung ign. Potsbam.

Der Sanbelsmann Frang Sporleber aus Slevershaufen im Konigreich Sannover ift wegen unbefugten Bertaufs von Meblin über die Grenze verwiesen, und foll, im Fall er zur Treibung seines verbotenen Sanbels zurudkehret, als Landestreicher behandelt werben.

Den i Bren Ofeober 1818.

Ronigl. Regierung ju Potebam.

Perfonsbeschreibung.

Der ze. Sporle ber ist 25 Jahr alt, untersetter Statur, 5 Jug 5 Boll groß, hat blonde haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, grune Augen, spige Nase, kleinen Mund; schwachen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe, übrigens kein besonderes Kennzeichen.

### Stedbrief.

Es werben alle refp. Zivil. umb Milkafrbehorben bierburch aufgefordert und Mo. 29. ersucht, auf den unten naber bezeichneten Lagelohner Reumann, einen febr gebfahrlichen, oft schon bestraften Berbrecher, welcher mehrerer, gestern im Dorfe Reu. Barnim verübten Diebstähle verbächtig ist, vigiliren, ibn im Betretungsfalle arrestiren und an uns abliefern zu laffen.

Wriegen, ben 15ten Oftober 1816.

Roniglich Preußisches Land, und Stadtgericht.

X 3

Gigo

### Signalement.

Der Tagelogner Samuel Neumann aus Wriegen ift 25 bis 30 Jagr alt, 5 Juß 4 bis 5 Joll groß, hat braune Saare, flache Stirn, schwärzliche Augenbraunen, graue Augen, Stumpfnase, ovales Besicht, schwarzen Bart, starten Rorperbau und blasse Besichtsfarbe; bei seiner Flucht war er mit einem Nauen Rock, grauen langen Beinkleibern und einem runden hute bekleibet.

### Betanntmachung.

Am 29ften v. D. ift ein taubstummer Denfch wegen herumtreibens zur biefe gen Anftalt eingeliefert worben.

Derfelbe ift 5 Juß groß, bem Anfehen nach 17 Jahr alt, hat blonde Paate, gunde Scirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, breite Rafe, etwas aufgewort fenen Rund, ganz schwachen Bart, rundes Ainn, rundes Sesicht, gefunde Sesichts farbe und ist robuster Statur. Seine miteingebrachte Kleidung bestehet in einer alten leinenen Jacke, einer zerrisenen schwarzen Weste, einem Paar dergl. grunen man chesternen langen. Beinkleibern, einem Paar dergl. leinenen, einem hemde, einem Vagr neuen ordinairen Stiefeln, und einer schwarzen Luchmusse mit Schirm.

Mehrere mit demselben angestellte Versuche machen es im hochsten Stade maßte schiellich, daß berselbe in der That taubstumm sei und nicht blos simulire, wobei zu demerken, daß er durch Schuld einer mahrscheinlich angedohrenen mangelhaften Austbildung der Zunge zu sprechen unfähig sein durste, auch wenn er nicht taub ware. Wie er durch Zeichen zu verstehen giebt, ist er bisher auf dem Lande gewesen und hat landliche Arbeiten verrichtet. Schreiben hat er nicht gelernt, auch kennt er die Buchstaben nicht, obgleich er die Bedeutung einzelner Worte zu wissen scheint. Wahrscheinlich ist der Rame Wishelm Schro pler, der in dem bei ihm gefunden nen Sebetbuche — das guldene Schahfästein — geschrieben stehet, der Seinige

Da berfelbe sonft nichts bei sich führet, woraus entnommen werben konnte, wohin er etwa gebore, so machen wir beffen Cinlieferung hierburch offentlich bestannt, und ersuchen biejenigen, benen biefer taustumme Mensch naber bekannt sein burfte, um besfalfige geneigte Benachrichtigung.

Brandenburg, ben 15ten Oftober 1816.

Ronigliche Inspektion bes Landarmen, und Invalidenfauses.

Der Dienstenecht Sottfried Findert, geburtig aus Bechin im Oberbruche, welcher seit dem Julius 1806, wo er von seinem damaligen Aufenthaltsorte Ortwig verschollen, von seinem Leben und Aufenthalte nichts hat horen laffen, wird auf den Antrag seiner Stefenau, Eve Marie geborne Liesegang, und feiner Seschwister der veregelichten Kolonist Zeibler zu Lehmannshofel, Luise geborne Findert und des Kolonisten Johann Sottlieb Findert aus Beaulieu bei Sonnenburg, hier, durch diffentlich vorgeladen, sich bis den 24sten August 1817 Bormittags um 11 Uhr auf dem Amte Wollup zu melden, und von seinem Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls er durch Urtel und Necht für todt erklärt, und sein Nache laß unter seine Erben vertheilt werden soll.

Euftein, ben 7ten Oftober 1816.

Koniglich Preußisches Juftigamt Wellup.

Befching ber im Extrablatt jum 43sten Stud bes Amtsblatts abgebenckten Nachweisung ber auf Beranlassung bes Hen. Ober Forstmeisters von Kropf in seinem oberforste meisterlichen Departement burch bie Herren Forstbebienten und Liebhaber ber Jägerel verzeichneten Beiträge zur Unterflühung invallde gewordener Felbjäger für die Jahre 1815, 1816 und 1817.

Im Forftamte Buchholj: 90) Sr. Oberforfter Berften 48 rtl.; 91) Sr. Unter forster Rosboth 12 rtl.; 92) Sr. Unterforster Brehmer 12 rtl.; 93) Sr. Unterforster Rebtang 12 rtl.; 94) Sr. Unterforfter Magntopf 12 rtl.; 96) Gr. Unterforfter Dafchte 12 rtl.; 96, Br. Unterforfter Didel 12 rtl.; 97) Br. Unterforfter Liepe 12 rtl.; 98) Br. Unterforfter Berufee 12 rtl.; 99) Br. Unterforfter Magel 12 rtl. Ror ftamte Rrausnid: 100) gr. Oberamim. Ifig 20 ril.; 101) Br. Oberfbefter Roppen 48 rtl.; 102) Br. Unterforfter Banide 12 rtl.; 103) Br. Unterforfter Ref. 12 ttl.; 104) fr. Unterforfter Raatfc 12 ttl. 3m Forfamte Coffenblatt: 105) Br. Oberforfter Bené 24 rtl.; 106) Br. Unterforfter Luban 12 rtl.; 107) Br. Beibelaufer Roppen 3 rtl. 3m Cottbuefchen Rreife und im Forftamte Deig: 108) Sr. Baron von Waderbarth auf Briefen 20 til.; 109) Sr. Oberamtm. 4 Milfe 48 rtl.; 110) Hr. Oberamem. Hubert 36 rtl.; 111) Hr. Juffgamem. Dines forge 6 rel.; 112) Br. Lanbjager Ditfchin 48 rel.; 113) Br. Unterforfter Tefciner 12 rtl.; 114) Dr. Unterforster Dofch 12 rtl.; 115) Br. Unterforfter Steffen 12 rtl.; 116) Br. Unterforfter Boff 12 rtl.; 117) Br. Unterforfter Freitag 12 rtl.; 118) Br. Unterforster Labewig 12 rtl.; 119) Sr. Heibelaufer Markufe 12 rtl. Im Korke amte Ziefar: 120) Br. Dberamim. Schonberg 18 ril.; 121) Br. Laubiager Linds ftabt 24 rtl.; 122) fr. Unterforfter Schonrock 6 rtl.; 123) fr. Unterforfter Schneb ber 6 rtl.; 124) hr. Unterforster Durre 9 rtl.; 125) ber abliche Korster Hr. Mobes d etl.; 126) der adliche Förster Dr. Laue ju Wasser Jerichow 6 etl.; 127) der abliche

Sorftet Sr. Laue gu Buffen Rogafen 6 th.; 128) Br. Oberforfter Cufig 24 til.; 120) Br Dberforfter v. Bornftabt 48 rtl.; 130) beffen Sausgenoffen 42 etl.; 131) Dr. Un. terforfer Bothe 6 rtl. 3m Forftamte Lobburg: 1329 Br. Oberamtm. Cannen 15 rtl.; 133) Br. Dberforfter Biefe 18 rtl.; 234) Br. Unterforfter Suon orth; 135) Br. Umtm. Saafe 6 rtl.; 136) ber interimifitiche Forfibebiente Gr. Enff 12 rtl. Im Forftamte Berichow: 137; Gr. Dberamtm, Schraber 18 til.; 138) Br. Beegen. Straube 18 rtl.; 139) Gr. Unterforfter Beintich 7 rtl. 12 gr.; 140) Dr. n. Bille 3 rtl. 3m Forftamt Alcenplatow: 141) Gr. Oberamim. Brenning 15 rif.; 142) Br. Lanbidger Bechtolbe 36 til.; 143) Br. Dberforfter Oprotorff 18 til ; 144) Br. Unterforfter Stieler 12 rtl.; 146) Br. Forfter Rugle gu Rriel'9 rtl.; '146) Br. Stadtforfter Rief zu Burg 18 rtl.; 147) Gr. Forffauffeber Dech gett. 3u Bere Ifn: 148) Hr. Lieferant Cofte 20 rtl.; 149) Hr. Raufmann Rogge 6 rtl.; 150) Br. Raufmann' Engel '1 13ft; '+64') Gr. Rendant Belinann 12 gr.; 152) Br. zc. Wille 12 gr.; 153) Gr. C. L. Fecht 1 rtl.; 154) Br. C. E. E/2 rtl.; 155) Br. Banouler Benecke 20 rel.; 156) ein Ungenannter 1 rel; 157) ein Ungenannter 2 rel.; 158) Br. 3c. Becht, 1 tel.; 159) Hr. Kaufmann Mundt 10 tel.; 160) Hr. Aanfmann Bann n ref. Dagu: 161) vom Grn. Oberftlieutenant von Kaphengft gu Rathenow'is eil.; (164) vom Hrn. v. Möllendorf zu Wudicke 15 rtl.; 163) vom Hrn. Aufm. Allinkungen Maciling rel.; 164) vom Brn. von Brofigfe ju Rugur 16rel.; 165) vom Brn. von Brd. figfe ju Rammer ib rel.; 166) vbm Brn. Oberamem. Lude ju Dilow 15 rel.; 167) vom Brn. Bollvermalter Gillig ju Milow 5 rel.: 168) vom Brn. von Brofigfe ju Grens 6 etl.; 169) bom Brn. Mublemneifter Lude ju Pretunfs 12 ref.; 170) bon ber frau porr Briefen ju Boone 6 rtf.; 171) vom Brn. Amemann Both ju Boone 4 rtl.; 172) vom Brn. von Bredow auf Landin 15 rtl. Bufammen 2765 rtle: bletzu bas Mato bon 70 ml. Gold zu 10 Prozent 7 til. Summa 2772 til.

Bon der nachgewiesennen Einnahme der 2779 rtl.
erhalten 3 Jahre hindurch:

5 invalide Oberjäger jeder monatlich 4 etl., alfo feber jährlich 48 etl., mathr jedem für 8 Sahre 144 etl. und für 8 derfelben

21 invalibe Feldjäger jeder monatlich 3 xtl., also jährlich jeder 36 xtl., macht jedem für 3 Jahre 108 xtl. und für 21 derselben 2268 xtl.

1 invalider Feldjäger, Namens Stahlberg, erhält 3 Jahre hinduth monatlich nur 2 rtl., macht binnen 3 Jahr

72 ff.

432 ta.

Summa 25 Jubaffben.

Summa obige 2772 til.

# Amts, Blatt

#### Röniglichen Regierung Potsdam. z u

### No. 45.

Den Isten Movember 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Dotedam

Mic boberer Genehmigung find nachstehende Abanderungen ber in ber Befaunt. No. 342. machung vom gten Dary b. 3., (Umteblatt Dr. 11. Geite 94. 10.) bezeichneten Grenjabanden Brengen bes Votsbamichen Regierungsbezirfs festgefest.

Es foll nemlich bas im Ecbufifchen Rreife belegene Dorf Rienbaum, Umte Potsbammee Rubersborf, nebit ber Liebenbergichen Duble und ben bagu gehörigen Budnerftellen, bertire. mit bem bleffeltigen Reglerungebepartement verginige, und bem Meberbarnimfchen 1. p. 2158. Rreife beigelegt werden.

Dagegen wird zu bem Begirt ber Regierung ju Frankfurth a. b. D. abgetreten:

1) ber im Stortowichen Rreife belegene Antheil von Breetichen, nebft bem Borwerf Amalienhof und ber Suteforft,

2) bas Dorf Glienecke, Amts Stotfow, und

3) bas Dorf Langenwahl, Ames Stansborf, beibe leftere ebenfalls im Stortome ichen Rreife belegen.

Bon der in der Bekanntmachung vom 16ten März d. 3., (Umteblatt Nr. 12. Seite 103. 20.) jur allgemeinen Renntniß gebrachten funftigen Rreiseintheilung bes

Dotsbamichen Regierungsbezirfs find folgende Abweichungen verfügt.

Die nach jener Befanntmachung mit bem Dithavellandischen Rreife vereinigten Amtevorwerte und Dorfer Liegow und Berge bei Mauen follen bem Wefthavellans bifchen, und zwei bieber mit bem Glien, und Lowenbergichen Rreife verbundene, nach ber obigen Befanntmachung bei bem Ofthavellandischen Rreise verbieibenbe Crabliffements, nemlich bas ju bem von Arnftabtschen Gute Teschenborf geboriae Bormert Reuhoff, und ber unter bem Amte Ruppin flebende Reufammer, Theere ofen; bem Ruppinschen Rreise beigelegt werben.

Diefe Beranderungen werben mit ber, nach bobern Orts ergangener Beffim. mung am iften Januar 1847 in Wirtfamfeit tretenben neuen, unterm 16ten Darg

rungen bes

Ditober

b. 3. befannt gemachten Rreideineheilung jur Ausführung tommen, welches bem betreffenden Beborben jur Rachricht und Achtung gereicht. Dotsbam, ben 21ften Oftober 1816.

No. 545. Ertheilung . bes freien Burger rechts an b. Co baten 1. m 253. Ottober.

Durch ein Reffript bes Koniglichen Ministerii ber Finangen und bes Inneme bom inten v. DR. ift festgefest, daß ce

a) bei ber freien Eribeilung bes Burgerrechts auf ben Grund ber Rabinetsorbre bom soften Mary b. 3. an Goldaten, Die in ben Jahren 1813, 1814 und 1815 gehient, allerbings nicht erforderlich ift, bag ein Soldat gerade in biefen breien Jahren Rriegesbienfte geleiftet, es vielmehr, um biefen Anspruch ju begründen, febon binreiche, wenn er auch nur einen biefer Reldzuge mitgemacht, und bie geordneten Zeugniffe über fein Wohlverhalten aufzuweisen bat, und bak

b) blese Begunstigung nicht ausschließlich auf bie wirklichen Krieger zu beschräm fen, fondern auch auf Die in Beschaften ber Urmee angestellt gemefenen Dichte freitenben auszutehnen fet, in fofern blefe, bem Beere folgenb, fich gleichen Gefahren ausgesicht haben, und blefes, fo wie ihr fonftiges gutes Berhalten,

burch gultige Zeugniffe befunden.

Uebrigens finder es fein Bedenken, daß bet bem foldergeftalt frei zu ertheis lenben Burgerrechte auch bie Befrelung von ben babel fonft vortommenben Steme pelp, fo wie auch von ben üblichen magiftratualifchen Sportein eintreten muß.

Diefe Boftimmungen werben hierdurch gur offentlichen Renntniß gebracht. Potsbam, ben igten Oftober 1816.

No. 344. aber Rriege: leifungen aus Dem Jahre 1812.

Oftober.

Dach einer Bestimmung bes Koniglichen Finanzministerff vom Iften b. M., merterne um foften biejenigen Inbividuen, welche bie ihnen von ben bagu berechtigten Beborben ausgefertigten Unerkenntniffe uber Leiftungen aus bem Jahre 1812 verloren habens bie Amortifation berfelben auf ben Grund eines, bei bem Obergeriche ber Provin, ju ertrabirenden offentlichen gerichtlichen Aufgebote nachsuchen.

Hiernach haben fich bie betreffende Individuen gn achten, und bie Wefforben 3. m. 1395. etwanige Antrage auf Ausfertigung von Duplikaten ber angeblich verlopen gegane

genen Anerkenniniffe, mit Bejug auf Diefe Berfugung, abzumeifen.

Potedam, ben absten Oftober 1816.

No. 345. mfer: Nachträge.

Ditober.

Die von bem Koniglichen Preufischen vormaligen Generalgouvernement bes Einreichung Bergogthums Sachfen unterm gien Januar a c. erfaffene Berfugung, nach welcher der Brandfar vor ber Sand und bis auf weitere Berordnung in den Gubfreiptionequantis teine Beranderung vorgenommen werben, und alle fonft in ben Monaten Dezember und 3. p. 1501. Junius jeben Jahres nachgelaffenen Erbohungen ober Berabfegungen ber Subffripe tionssummen ausgesett bleiben follen, wird biermit gurudgenommen, und es baben bie Gerichtebehorben die unterbeffen angezeigten Wertheberanderungen in bie gewohne lichen Ratafternachträge aufzunehmen, felbige im Monat Jannar f. J. anber o einzureichen,

und in ber vorfin beobachteten, burch bas Generale vom 15ten Januar 1802 be ftimmten Daaße damit fortzufahren. Merfeburg, ben gren Oftober 1816. Ronial. Dreuß. Reuerfogletats. Direktorialbeputation bes Bergogthums Cachien. v. Schonberg.

Borftebende Bekanntmachung wird jur Nachachtung fammtlicher betreffenben Berichtsbeborben in bem jum blefigen Regierungebegiete geborigen Lanbestheile bes Bergogthums Sachen bierdurch jur offentiichen Renntnig und Achtung gebracht. Dotebam, den Toten Oftober 1816.

In ber Befanntmachung wegen Suspension bes Mobiliar, Brandverficherungs, No. 346. Inflitute vom 28ften Dai b. 3., im 24ften Stud bes Amteblatte ber Roniglichen Griberungen Regferung zu Potsbam, liegt zwar bereits Die Zusicherung, bag bie vor bem iften in Beziehung April b. 3. eingetretenen Mobiliar Branbichaben annoch moglichft berucffichtigt Branbichaben werben follen. Da jeboch bie wirkliche Bergutung biefer Mobiliar, Branbschaben, 1. p. 1204. bei ber ganglichen Ungulanglichkeit ber vorhandenen Mittel, welche mit ben, felt bem Jahre 1813 unbezahlt gebliebenen Forberungen in gar feinem Berhaltuig fteben, und über bie man fich juforberft mit ber Roniglichen Sachlischen Beborbe ju vereinigen hat, bermalen noch nicht erfolgen fann, fo findet fich bie unterzeichnete Depuration ju Beantwortung mehrerer Diesfalls gefchebener Unfragen bewogen, Die Auficherung ter fünftigen moglichften Berudichtigung ber Mobiliar Brandichaben. Bergutigungsforderungen hiermit ausbrudlich ju wiederholen, jugleich aber bie Intereffenten, unter ben angegebenen Umftanben, jur Bebulb ju verweifen. Ginfel. eige Beftimmungen ber unterzeichneten Deputation fonnen bierbei um fo weniger fatt finden, als bie Intereffenten beiber Cachfifchen Lanbesautheile bis-jum iften April b. 3., als fo lange bas Inftitut gemeinschaftlich bestanden bat, nach einerlei Brunbfagen Lebandelt, biefe Grundfage abet erft festgefest werben muffen.

Merfeburg, ben 3ren October 1816. Roniglich Preußische Keuersozierais Direktorialbeputation bes Bergogihums Sachsen. v. Schonberg.

Borftebenbe Befanntmachung wird ben Obrigfeiten in bem, gum Begirte ber Regierung zu Paisbam gehorenben Landestheile bes Berzogihums Sachsen biete burch jur offentlichen Renntniß gebracht. Potsbam, Den 19ten Oktober 1816.

In Berfolg ber Berfugung bom 24ften Oftober v. 3., (Amteblatt für 1815. Dr. 394.) und mit Genehmigung bes Koniglichen Ministeril bes Innern wird hierburch bekannt gemacht, daß bie periodische Revision der Gebäudetaren und die Um, Umarveirung arbeitung ber Ratafter bei ber Stabtefeuerfozietat, bis jur balb ju, gewärtigenben bei b. Gidbie. Beenbiqung ber icon weit vorgeruckten allgemeinen Bearbeitung ber Teuerfogietats, generfogietat. angelegenheiten ausgesest werben fann.

Umarbeitune. I. p. 724. Ditober

Mezideleiw' gefeffenen in Die Erbichaft& Stempelta. belle. Merfahren be . Endesfällen einer anbern Geridtsbar: feit unterwer: fener Berfo

H(B)

außerhalb bes Bezirks verstorbenenen Gerichtseingeseffenen, sobalb es Nachricht davon erhålt.

4. Das Ableben von Bersonen, welche feiner Gerichtsbarkeit nicht unterworfen waren, zeigt es bem geborigen Berlaffenschaftsgerichte in ben Koniglichen Preuf. erimitter der Stagten unverzüglich bei 2 Athlir. Strafe für jeden Unterfassungsfall an, mit ber Angabe ber muthmaflichen Erben und ihres Aufenthalts, bezeichnet bie Rummer, welche ber Rall in feiner Erbichafts. Stempeltabelle erhalten, erbittet fich Nachricht, welche Rummer berfelbe in ber Tabelle bes Berlaffenschaftsgerichts betommt, und trägt biefe bemnachft in feiner Cabelle in ber letten Rubrit nach.

Ift bas Rammergericht bas gehörige Berlaffenschaftsgericht, so bebarf es ber nachtragung biefer lettern Rummer von Seiten ber Untergerichte nicht, sie wird vielmehr bet der Revision der Untergerichtstabellen durch das Kammergericht

felbst erganzt.

Bu bemerten ift, daß bas Rammergericht von bem Ableben aller erimirten

Derfonen benachrichtiget merden muß.

Eine Ausnahme findet nur in bem affeinigen Falle ftatt, wenn ber Erblaffer minderiabrige Rinder und feine lette Willensverordnung hinterlaffen bat. In bies fem Ralle geschiebt die Anzeige bei dem Rurmärkschen Dupillenkollegio. Lestwillige Berordnungen erimirter Dersomen werben duf ben Untrag ber Intereffenten, ober nach Ablauf von 6 Wochen vom Tode des Erblaffers angerechner von Amtswegen von bem Gerichte, wo fie niebergelegt find, publigirt und fobann gu jebesmal nebft ber Publikacioneverhandlung im Original, mit Zurudbehaltung beglaubter Abschriff ten, an das Rammergericht jur weitern Berfügung eingereicht.

Musmittelung. Des Rachlaffes Der Erben und ibrer Legitis mation.

Auf die erhaltene gewiffe Nachricht von bem Lobe eines seiner Berichteeinge feffenen erläßt bas Gericht ungefaumt Die nothigen Berfuqungen jum Bebuf ber Ausmittelung des Nachlaffes, Der Erben und ihrer Zegirfmation.

Es wird bem Erben nach Ablauf ber gefeslichen Ueberlegungefrift aufgegeben, binnen 6 Monaten vor der Antretung ber Erbschaft, und beziehungsweise von Dem Ablaufe der Ueberlegungsfrift angerechnet, ein Inventarium einzureichen.

If die Erbschaft besonders weitläuftig und verwickelt, so kann der Richter auf Anrufen bes Erben, nach erfolgter Prufung feiner angezeigten Grunbe, Die Rrift

jur Ginreichung bes Inventarit verbaltnismaßig verlangern.

Balt ber Erbe die ibm bestimmte Brift nicht inne, so wird er an bie Ginreb dung erinnere, unter ber Undrohung, daß nach Ablauf von 8 Wochen bie Auf. nahme bes Inventarii burch bas Bericht felbft bewirft, und er jur Strafe bes Berange ben boppelten Betrag bes Erbichafteftempele ju erligen werbe angehalten werben.

Diese Drobung wird im eintretenden Falle jur Ausführung gebracht.

Ein Rechtsmittel bagegen findet nur alebann ftatt, wenn bie Gelbbufe ben

Betrag von 20 Athlr. überfteigt.

6. Bei ber Aufertigung bes Inventarii muß bie im aten Theile ber Allace Form bes In: meinen Berichteordnung vorgeschriebene Borm beobachtet werben. Es muß Die ventgrii. Ber. Deroednungen und Bekanntmachungen des Röniglichen Bammergerichts. Anweisung

für bie Untergerichte in ben Laubesthellen bes Bergogthume Cachfen, welche jum Departement bes Cammergerichts gefchlagen worden, Die Bearbeitung bes Erbichafts , Stempelmefens betreffend.

Durch bie Berordnung bes Koniglichen Justigministerii vom 24ften Juline b. 9. ift in Uebereinstimmung mit bem Roniglichen Rinanzminifterio feftgefest worden, daß die Dreußlichen Stempelgesete im Bergogibum Sachsen vom aften Ju Stempelmes lius b. 3 an in volle Wirksamkeft treten.

Die bem Rammergerichte untergeordneten Berichtebehorben bes Bergogthums Sachsen werben in Bemagheit jener Werordnung auf die in der Allgemeinen Gefebfammlung und in den Umesblattern ber Regierung zu Votsdam befannt gemachten Stempelgefege verwiesen.

Bur Erleichterung ber Ueberficht wird ihnen bie nachftebenbe Unweisung ertheilt,

wornach fie bas Erbichafts Stempelmefen ju bearbeiten haben.

1. Det Preufifde Erbahafisfempel findet nur bei Sterbefallen Inwendung, bes Preufif. welche fich nach bem Joften Junius b. I. ereignet haben.

2. In ben erften acht Tagen nach bem aften Oftober b. 3. reichen bie Orte fempele. prediger aller Konfessionen und die Indenalteffen die im Abschnitt III. f. 28. u. f. Obliegenheis ber Instruktion vom bren September 1811 angeordneten Tobtenliften fur ben Zeite ten der Predis raum vom iften Julius bis Josten September b. Je, in ben erften 8 Lagen nach benditeften. bem iften Januar 1817 für den Zeitraum vom iften Oftober bis Siften Dezember

b. I., und fodann von 4 zu 4 Monaten für den Zeitraum . vom iften Januar bie Joffen Upril, 1sten Mat 31 fen August, und , iften September , Biften Dezember

eines jeben Jahres, ober eine Befcheinigung, bag feine Tobesfälle vorgekommen find, bei ben Berichien ihres Wohnorts ober ihrer Parochie ein. Sind mehrene Aurishifeionen in einer Darochie porhanden, fo find eben fopiel einzelne Tobtenfiften anzufereigen, und in jede bie bor die refp. Berichte geborigen Salle nach Daafgabe ibres Quriebifcionsumfangs aufzunehmen.

Die Tobienlifte oder Bescheinigung muß von dem Vrediger mit Bezug auf bie Rirchenbucher ausgefertigt, eigenhanbig vollzogen, und mit bem Rirchenstegel

beglaubiget werden.

Saumige Prebiger ober Jubenalteften werben von ben Gerichtsbehörben erinnert, und nach Ablauf von 8 Tagen bei ber Koniglichen Regierung zur Bestrafung angezeigt.

Die ordentliche Strafe bes Bergugs besteht in einer Gelbstrafe von 10 Athir. Hebertragung 3. Bebes Bericht tragt bie in ben Tobtenliften verzeichnete Sterbefalle ofer aller Robes. alle Ausnahme in bie, nach bem unten folgenden Formular von ibm ju führende falle im Gee Erbichafte, Stempeltabelle nach ber Zeitfolge ein; eben fo bie Stephefalle feiner richerbegief n.

aus ber auswarts verfloibenen

Menn 3. B. ber Megbrauch von einem Saufe ober von einem Rapitale gie 5% gerechnet 200 Refr. jahrlich abwirft, fo liefert Diefe lettere Summe 124: Mal genommen, 2500 Rilt. und nur von blefen 2500 Rilt. wird ber Erb. fchaftestempel berichtigt.

Berechnung bes Berth Stempelbe: von Tobes wer

8. Der Werthstempel bei Erbichaften, Bermachtniffen und Schenkungen bon Tobesmegen wird nach tem Untheil eines jeben einzelnen Theilnehmers, und wenn trages bei Etb. er mehrere Summen unter verfchiedenen Bezeichnungen, &. B. als Erbtbeil, Dras ichaften, Ber= legat u. f. w. ober mehrere Legate erhalt, bon bem Gefammtbetrage, ben er übermadmiffenn baupt aus bem Rachlaffe erhalt, berechnet, und es wird dabei nach folgenden Grund. Schenfungen fagen verfahren:

L. Desgendenten, ehelliche und unehelliche, besgleichen aboptirte Rinber entrichten A Prozent ober 6 Gr. vom hundert;

Askendenten & Projent ober 12 Gr.;

III. vollburtige Bruber, Schwestern und beren Rinber 1 Prozent ober 1 Milr. vom Hundert;

IV. überlebende Chegatten gleichfalls 1 Prozent;

V. Halbgeschwifter und beren Kinder 2 Prozent;

VI. Stieffinder und Stiefeltern, fo wie

VII. alle übrigen Bermanbten infl. ber Geschwifter Enkelfinder 3 Prozent, und VIII. alle Nicher Bermanbte mit Ginschluß von Schwägern und Schwägerinnen 8 Prozent.

Die Stempelpflichtigkeit tritt ein ju I. bei Deszenbenten,

wenn ber Gefammtbetrag, ben fie erben, 500 Rele. überftetgt, und jeber einzelne von ihnen mindestens 50 Reir. erhalt. :

Beträgt j. B. bas, was bie Desjendenten erhalten, jufammen 501 Rife. und es find beren 10, ober weniger verhanden, fo muffen fie ben Erbe fcafteftempel entrichten, weil ber Gefommtbetrag mehr :: ausmacht als 500 Rele., und jeder einzelne Deszendent volle 50 Rele. bavon erhalt.

Im übrigen ift es sowohl

ju II. bis VII. bei Aszendenten u. f. w. fowie burch bas gange Steme veldeses überhaupt herrschender Brundfag, bag nur Gegenstände, bier ber Erbebeil, bas Bermacheniß ober bie Schenkung von Lobes wegen, welche 50'Acle. erreichen, stempelpflichela find.

In Hinficht ber erbschaftlichen Bortheile von Go Atle. bis. 200 Atle. aus. fchließlich findet ju VIII. bei Richt. Bermandten, Schwägern und Schwägerinnen Die eigenthumliche Bestimmung ftatt, baß

> für 50 Attr. bis 62½ Attr. ausschließlich 4 Attr. s: 62½ / 75 6 . and the telephone

・・・ 25 4 87基 5 1.000 6 16 1.00 M. JUL .

• 874 the control of the state of the control of the cont . . IOO . #-- -# 100 # # 200

zu entrichten find,

Xu

Außer biesem Falle wird von 60 Atlr. bis 200 Milr. ausschileflich, berefelbe Stempelbetrag berichtigt; nur bas verschiedene Verwandschaftsvere baltniß veraudert die Stempelquoten, b. h. es macht keinen Unterschied, ob jemand 60, 60, 80, 100 oder 199 Milr. erbt.

Er bezahlt in allen diesen Fallen, wenn er Deszendent ift & Prozent, wenn

er Aszendent ist & Prozent u. f. w.

Mit jedem vollen Hundert steigt der anzuwendende Stempel. Die Thaler, die Tein volles Hundert ausmachen, werden bei Bestimmung des Stempels nicht mits gerechnet; d. h. 299 Uttr. werden nur so hoch wie 200 Attr., 399 Attr. so hoch wie 300 Attr. und so weiter versteuert.

9. Der Erbe, Legatar ober Geschenknehmer ift erft bann ben Stempel zu Ginige Mobis lofen verpflichtet, wenn ihm die Nugung bes geetbten, vermachten ober geschenkten flationen bei

Bermbaens zufällt.

Der Benefizialerbe, wenn et ein Inventarium überreicht und die Borladung fcaftefeme ber Gläubiger besorgt hat, erst, wenn erhelt, daß das Aktivvermögen die Schulden übersteigt. Versonen, die kein Inventarium vorzulegen wünschen, können bei der kompetenten Regierung die Bestimmung eines Aversionalstempels nachsuchen. If die Gütergemeinschaft unter Speleuten eingeführt, oder sonst das beiderseitige Bets mogen nicht getrennt, und ergiebt sich mithin der Werth der Erbschaft nicht, is kann der überlebende Spegatte, er mag nach einem Testamente erden oder nicht, das erweislich oder nach einer Versicherung an Sidesstatt Eingebrachte, oder das während der Spe Ererbte und eigenthumlich Erworbene abziehen.

Bleiben Erben in ungerheilten Butern, fo muffen fie ben Erbichafteffempel

entrichten, als ob wirkliche Theilung gehalten worben mare.

Wird bem einen Erben ber Nieffbrauch, bem andern bas Eigenthum einer Sache ober bes ganzen Nachlasses vermacht, so entrichtet ber erstere ben Erbschafts, ftempel vom Nieffbrauche, ber lettere von ber Substanz, sobald er zum Genuß bew felben gelangt.

Entfagt ein überlebender Chegatte feinem Erbrecht jum Bortheil der Riader, ober erhoht er beren Erbicheil aus eigenen Mitteln freiwillig, fo muffen biefe, wenn

for Gefanmtantheil über 500 Rtir. fteigt, ben Deszenbentenftempel ibfen.

10. Testamentsvollzieher entrichten in der Regel von jedem anfallenden Bers Bermichte machtniffe die Salfte der geseslichen Stempelabgabe.

Ausgenommen

a. wenn ihnen nachgelaffen worben, neben bem Bermachtniffe noch Gebuhren für bie Bollziehung ju liquibiren, unb

b. wenn ble Testamentevollsiehung einem Miterben übertragen worben.

In beiben Fallen entrichten fie ben vollen Betrag.

Justisfommissarien, zu deren Praris Testamentsvollziehungen mit gehoren, sind von der Erlegung des Erbschaftsstempels ganz befreit, wenn sie durch ein gericht. liches Feststehungsbefret nachweisen, daß ihr Defervit dem Betrage des Bermächt, nisse gleich kömmt.

Einige Mobis Afacionen bet der Ausmittes lung des Erbs schaftskems

Bermaches nife für Tes flamentepolis freder, folche bie aus babin fallen.

11. Erbichaften frember Reifenben, bie im Preußischen fterben, eben fo Erb. fremder Rei Schaften, welche Preußifchen Unterthanen aus fremden gandern jufallen, find feme pelfrei, vorausgefest, bag ber Erblaffer nicht einlanbifdjes Bermogen im Auslande bem Auslande angelegt hat; hat ein auswärtiger Erblaffer finnerhalb Landes Bermogen befeffen, tommen eber fo wird ber Stempel von bicfem Tpeil ber Erbichaft entrichtet.

Erbichaften, welche in Preußischen Landen einem Auslander gufallen, find bem

Erbichafisstempel untervorfen.

Berbindlich= Des Cibichafts nicht. Rempele zu fergen.

12. Der Inhaber einer Erbichaft ift unter eigener Berantwortlichfeit getaften. feit ber Inbar bie Rablung ber Stempelfteuer für fich, feine Miterben und Legatarien vorfchufmeife font für die aus der Daffe binnen 6 Monaten vom Lige des Erbanfalls ju leigen, ohne Ruck Berichtigung ficht, ob bie Dachlaftregultrung und Auseinanderfegung bis babin beendiget ift ober

> Bevollmächtigte ber Intereffenten und Teftamentevollzieher find bei gleicher Berantwortlichkeit bie Berichtigung bes Erbichafteftempels vor ber Aufantwortung bes Machlaffes ju bewirten verbunden.

> Rein Bericht barf eber bie Erbregeffe ben Intereffenten aushandigen, ober bie Cintragung eines Erbrechts auf Immobilien in Die Bopothefenbucher verfugen, als

bis bie Berichtigung ber Erbschafts . Stempelgefälle nachgewiesen worden.

Berfabren bei berebf:ng bes Erbichafts: tempeli.

Berfahren bei

ber Enlegung

u. Cintragung

in die Saupt

erbichafts:

Stempelta: belle und in

die Labelle der

mekundeten

Erbichafts.

Stempelger

MH.

13. Gind die Erbichafts . Stempelgefalle berechnet, fo wird bem Indaber ber Erbichaft ein toften, und ftempelfreies Utreft über ben Betrag berfelben ausgefer. tigt, und bie Stempellofung beim nachften Afgifeamte ober Stempelvertheiler auf. gegeben.

Diefe überichreihen und besiegeln bas erforderliche Stempelpapier, welches bemnachst von dem Anhaber der Erbschaft zu den gerichtlichen Aften eingereiche

wizb.

Ift bas Stempelpapier ju ben Aften gebracht, fo erhalt berfelbe ein toften. und ftempelfreies Arteft über bie wirflich gefchebene Stempellofung, mit Erwabnung ber einzelnen Erbantheile und bes Stempelbetrages, jum Auswels feiner freien Dise position über ben Nachlag und bes fur bie Miterben, Legatarien und Gefchenfneh. mer vorgeschoffenen Betrages.

14. Dach erfolgter Stempellofung wird bie Erledigung bes galles in ber

Erbichafts, Stempeltabelle nachwetragen.

Diese Tabelle erhält folgende Ginrichtung:

Ueberichtift:

Saupterbichafte . Stempeltabelle des Ronigi. Stadtgerichtes

(Juftigamtes, ober bes N. N.fchen Pairimonfalgerichts)

vom iften Julius bis letten Dezember 1816.

(in ber Joige vom isten Januar bis legten April, iften Maf August,

> iften Ceptember . ( Dezember jeben Jahres.)

2 m

3nhalt.

| Nr. | Namen, Stand<br>und<br>Todestag<br>des<br>Erblaffers.                    | Ganger<br>Betrag<br>bes<br>Nache<br>laffes. | Ramen der Erben,<br>Legatarien und Do-<br>natarien mit der<br>Bemerfung ob und<br>wie fie mit dem<br>Erblaffer verwandt<br>find. | g der ein<br>Bermåd<br>nf.v. Tot |      | Progentbetrag. | Be=<br>trag<br>des<br>gelofe<br>ten<br>Bertl<br>fiem=<br>pele: |    | morden;<br>2) weshalb bie Stempel-<br>berichtigung noch nicht,<br>hat erfolgen fonnen;  |
|-----|--|---|--|----------------------------------|------|----------------|--|----|---|
| 1   | Johann Meumann<br>Schlächter gu N.<br>+b. iften Jul. 16.                 | 49 23                                       | Muguft Neumann,<br>Bruder bes Erbs<br>laffers.   | 49                               |      | 1              | -  | -  | unter 500 Atte. mithin fempelfrei.  |
| 2   | Rarl Runge.<br>Lifchler ju N.<br>† d. 2ten Jul. 16.                      | 50 —  | Rarl Kuute,<br>Barer des Erblaf-<br>ferderbt ab intes-<br>tato.  |                                  | 25.4 | 2              | 9.3  | ŭ, | der Werthstempel ift am<br>toten Aug. geloft und am<br>12ten Aug. ju den Aften<br>gebracht.   |
| 3   | Peter Ding,<br>Raufmann gu N.<br>† 0.3ten Jul. 16.                       | 500 —                                       | Conrad Sing,<br>Sohn bed Erblaff.<br>Otto Sing,<br>Sohn bed Erblaff.<br>Intestaterben.   | 250                              | _    | 14 1/4         | -  | -  | Bunter 500 Relr. mithin ftempelfrei.  |
| 4   | Seinrich Alt,<br>Rirchenvorft. zuN<br>+ b. 4ten Juli. 16.                | 1000 12                                     | Jiriedrife Alt geb. Jung, Bittwe b. Erblaf. 2) Heinrich Alt, Sohn des Erblafferben nach den Che, paften.                         | 500                              |      |                | ľ  |    | ber Berthftempel ift am<br>15ten Mug. geloft und<br>am 16ten gu ben Alten<br>gebracht,  |
| 5   | Friedrich Preuß,<br>Wachtmeister im<br>N. Regiment<br>† d. Sten Jul. 16. |   | 1) Karoline Preuß<br>geb Weiße,<br>· Wittwe<br>2) Friedrich<br>3) Karl<br>4) Heinrich D. 2<br>Inteffaterben.                     | 1.111                            | 1.1  | 1 . 444444     | •  |    | ber nachlaß befindet fich<br>großtentheils außer bem<br>Gerichtebegirt bes unter=<br>zeichneten Stadtgerichts,<br>und die Frift zur Einrei=<br>chung des Inventarii ift<br>noch nicht abgelaufen. |
| 6   | der Nauptmann<br>von Belling,<br>im N. Regiment,<br>† b. 6ten Jul. 16.   |   |  | -                                | - i  |                | -  |    | ber Todesfall ift bem Rb=<br>nigl. Pupillenfollegio am<br>7ten Jul. angezeigt, bat<br>bie Nr. 20. in beffen Erb=<br>fchafts = Stempeltabelle<br>vom Isten Mai bie fehten<br>Aug. 1816 erhalten    |
|     | <u> </u>   | 1 1   | `  |                                  |      |                | 1  | 1  | Diese   |

Diese Labelle wird mit geräumigen Abtheilungen für Die 2te, 4te und besons bers bie 8te Kolonne auf einem gangen Bogen angelegt.

In die Ite Kolonne kommt ber reine Betrag bes Nachlaffes nach Abzug ber Schulben bes eigenthumlichen Vermogens bes überlebenben Spegatten zc. auf Preuß. Aurantwerth berechnet.

In ber 4ten Rolonne werben bie Erben ze. namentlich aufgeführt und ber Seund ihres Erbrechts bemerkt. Ift tein Nachlaß vorhanden, ober die Schulden überfteigen benfelben, so genügt es, wenn z. B. gesagt wird:

- 1. Wittme,
- 2. Rinber.

In ber lesten Rolonne wird noch besonders angeführt, warum ber Rachlaß fempelfrei ift.

In ber 5ten Rolonne muffen, ben einzelnen Erben gegenüber, beren Erbifelle ausgeworfen werben. Der Gefammtbetrag biefer einzelnen Erbifeile muß in ber Regel mit bem ganzen Betrage bes Nachlaffes übereinstimmen; wo bies nicht ber Ball ift, wenn ein Miegbrauch ober eine lebenslängliche Rence ausgesest worben, geboren bie biesfälligen Erläuterungen in bie letze Rubrif.

- 3. B. es stirbt jemand, sein reiner Nachlaß beträgt 10,000 Atlr., er hat hiervon
- b. seinem Sohne ister Che weiter nichts, als eine lebenslängliche Rente von bo Rar. vermacht, wozu ein Rapital von . . . 1000 — aus dem Nachlasse augewiesen wird, und
- c. seinen 3 Kindern ater Che, jedem 1000 Milr. Rapital, zusammen 3000 auch das Sigenthum der Grundstude und des seinem Sohne ifter Che angewiesenen Kapitals vermacht.

Die Sintragung in Die Daupterbschafts, Stempeltabelle erfolgt alebann in fol. gender Art:

| R. 1 Mthler. 1    | Rtbl              | . Palmi | ar.  | (**)                     | •1                  |
|-------------------|-------------------|---------|------|--------------------------|---------------------|
| 7 Raufmann 10,000 | 1. M. Wittre 4125 | 1 41    | - D  | rie Wittwe erdt t        | a TocoAtle          |
| N. zu N.          | 2. N. Sohn        | 1 1 1   |      | Rapital,                 |                     |
| fb. I ften Aug    | Ifter Che 625     |         | 12 1 | ind hat den Miegbrauc    | h der               |
|                   | 3.M. (Rinder 1000 |         |      | Brundstücke, welche 5000 | OMtir•              |
|                   | 4. N. 2. Che 1000 |         |      | verth finds              | ,<br>. <del>-</del> |
|                   | 5.N. d. Erb: 1000 | A 2     |      | Der Ertrag berfelben     | ift 50              |
| 3 1 1             | laffers.          |         | Ð    | Atlr. 123 Mal .          | · <u>3125</u> —     |
|                   | auf d. Grund      | 111     |      | • 4                      | 4125 Mit.           |
|                   | des am —          | 1 1     | - 1  | Der Sohn M. erhalt blo   | g eine              |
|                   | publ.   Tefta=    | 11      | I    | ebenslängliche Rente vi  | on 50               |
| i i               | ments,            |         |      | Atlr., wozu ein Rapita   |                     |
|                   |                   | - 1     | _  I | 000 Meir, ausgesetzt m   |                     |
|                   |                   | 50 8    |      | 0 Mtlr. 12½ Mal betra    |                     |
|                   | .•                |         |      | Die 3 übrigen Kinder     |                     |
|                   |                   |         | et   | rerbt                    | 3000 —              |
|                   |                   |         |      | Sie erhalten die Grun    | ditucte und das     |
| •                 |                   |         |      | usgesetzte Kapital von   |                     |
|                   |                   |         |      | sp. 1000 Atlr. erst nad  |                     |
| • • •             | .1                |         |      | ließbrauchs der Mutter   |                     |
|                   |                   | 1.1     | 1 2  | dente ihres Halbbrubers. | . Enk em easten     |
| •                 | •                 |         |      | Die Stempel von 50 Atl   |                     |
|                   |                   |         |      | lug. gelost und am Iste  | n Sehr In ben       |
|                   |                   |         | 1 4  | ften gebracht.           |                     |

Bevor die Stempellosung nicht vollständig erfolgt ift, wird der Erbfall als unerledigt in den Nachtragstadellen fortgeführt, wovon Nr. 5. die Nede ist. Aus serdem muß über dergleichen gestundete Stempelgefälle jedes Sericht eine besondere Labelle unter stets fortlaufenden Nummern führen, worln im obigen Jalle die Sin tragung in der Art geschehen muß:

| 18 |   | 3te  | 4te                          | 5te   | 6te   | 7te                | 8te   | 9te Rolonne.   |
|----|---|--|------------------------------|---|---|--------------------|---|--|
| i. | Mr. ber Aupts<br>Paupts<br>erbs<br>Schaftes<br>Steps<br>pettab. | Erblaffer.                                       | Gestunde=<br>ter<br>Nuchlaß. | Ciben.  | Betrag<br>der ein=<br>zelnen<br>Erb=<br>theile, | Prozent<br>Betrag. | Betrag<br>des<br>gelöften<br>Stem=<br>pels. | Bemerkungen  |
| I. |   | Raufmann<br>R. in Ri<br>fo. stenling<br>Babif ma | 2): 1600 ÷                   | t.N. (Rinder<br>2 N. 2. Che<br>3.N. d. Erbs<br>infferen |   | i tire             |   | 3u. I. find bie Erben<br>für Berffeurdig erft<br>nach erlebigt. Rieß-<br>brauch ber Mitter,<br>zu 2. nach erlebigter |
|    | 0.63<br>1   | unt sid 2  | ម្ភាល របស់                   | ्र6३ श्रीमञ्ज   |   | i Moi              |   | Rente ihres Palbe<br>brudera N. — ver-<br>pflichter.<br>Trits  |

Diese Tabelle wird mit geräumigen Abtheilungen für die 2te, 4te und beson bere bie 8te Rolonne auf einem ganzen Bogen angelegt.

In bie Tte Rolonne tommt ber reine Betrag bes Machlaffes noch Abjug ber Schulben bes eigenthumlichen Bermogens bes überlebenben Spegatten 2c. auf Preuf. Aurantwerth berechnet.

In ber 4ten Rolonne werben bie Erben ze. namentlich aufgeführt und ber Beund ihres Erbrechts bemerkt. Ift tein Nachlaß vorhanden, ober bie Schulden aberfteigen benfelben, so genugt es, wenn 3. B. gesagt wird:

- 1. Bittme.
- 2. Rinber.

: .1.

In ber letten Rolonne wird noch befonders angeführt, warum ber Rachlaß fempelfrei ift.

In ber 5ten Kolonne muffen, ben einzelnen Erben gegenüber, beren Erbifeile ausgeworfen werben. Der Befammtbetrag biefer einzelnen Erbifeile muß in ber Regel mit bem ganzen Betrage bes Nachlaffes übereinstimmen; wo bies nicht ber Jall ift, wenn ein Wießbrauch ober eine lebenslängliche Rente ausgefest worben, gehoren bie biesfälligen Erläuterungen in bie lette Rubrif.

- 3. B. es fliebt jemand, fein reiner Nachlaß beträgt 10,000 Attr., er hat hierven
- b. seinem Sohne ister Che weiter nichts, als eine lebensläugliche Rente von bo Rar. vermacht, wogu ein Repffal von . 1000 aus dem Machlaste angewissen wird, und
- c. seinen 3 Kindern ater Che, jebem 1000 Attr. Rapital, zusammen 3000 auch bas Sigenthum ber Spundstücke und bes feinem Sohne ufter Che angewiesenen Rapitals vermacht.

Die Eineragung in Die Sampterbschafts. Stempeltabelle erfolgt alebann in fols gender Art:

N. 7.

4) für die vom Isten September bis lesten Dezember 1817 gegen den Ablauf bes Monats Junius 1818, und so weiter.

Nach der erfolgten Abschließung berfelben erfolgt eine Refapitulation ber noch uncriedigten Fälle; es wird dieselbe auf der Außenseite ber Tabelle vermerkt und hierüber mit der nachtfolgenden Haupterbschafts. Stempeltabelle eine Nachtrags tabelle eingereicht.

Diefe Nachtragstabelle bat folgenbe Rolonnen:

| Rortlaufende Rummern.<br>Dr. aus der frus Saupttabelle | Namen, Stand<br>und<br>Todestag<br>des Erblassers.<br>Benennung<br>des Zeitraums<br>der frühern<br>Haupttabellen | tro<br>b<br>No<br>laf | er | Namen ber Erben,<br>Legatarien und<br>Donatarien, mit<br>berBemerfung, ob<br>und wie sie mit<br>bem Erblasser<br>verwandt sind. | Erbp<br>tione<br>Ver<br>mach<br>nisse u | n=<br>or=<br>n=<br>t=<br>ind<br>ind | rozentbe | gel<br>fte<br>gel<br>fte<br>pel | ag<br>es<br>ibe<br>en<br>erth<br>me<br>ls. | Bemerkungen. 1) Abann ber Stempel gelöft ober wie die Stempellofung nachgewiesen worden; 2) weehalb die Stempelberichtigung noch nicht hat erfolgen konnen; 3) Beantwortung ergangener Erinnerungen; 4) sonstige Erlänterungen. |
|--|--|-----------------------|----|---|---|-------------------------------------|----------|---------------------------------|--|---|
|  |  |                       |    |   |   |                                     |          |                                 | 1  | ١   |

Bleiben einige von biefen Fallen bis zur nachftfolgenden Nachtragstabelle noch unerledigt, so werden fie darin mit aufgenommen, so daß jede Rachtragstabelle ein ganz vollständiges Verzeichnis der bis dahin unerledigten Erbschaftsfälle enthalten muß.

- 16. Die fammtlichen Gerichte haben hiernach ju führen
- 1) eine Baupterbichafts. Stempeltabelle,

2) eine Rachtragstabelle,

5) eine Labelle ber geftunbeten Stempelgefalle.

3. des Stadtgericht, Justigamt, oder Patrimonlalgericht hat seine Labellen Rabellen besonders zu führen und einzureichen. Berwalter aber ein Richter mehrere Justistatiate, so kann er der Geschäftserleichterung wegen die Labellen seiner verschies denen Gerichte in ein Rouvert verpacken und einsenden.

Es versteht sich übrigens von selast, daß ber Betrag ber gelösten Stempel in ber Baupt, und Rachtragstabelle auf jeber Seite zusammengerechnet und auf bie nachstolgende bis zur Hauptsumme übertragen wird, imgleichen daß sammtliche Labellen am Schluffe mit bem Datum, Ramen ber Gerichtsbehorbe und bes Riche ters versehen sein muffen.

Magemeine Bestimmungen in Addle ficht ber zu fchrenben verschiebenen Labelten.

Det

Der Haupttabelle werben bie Tobtenlisten in der Urschrift als Belage beis gefügt.

Beit wenn bie Cabellen ein: aufenden.

17. Mit bem Ablauf bes Monats Junius 1817 wird bie Ginsenbung ber iften Erbichafte. Stempeltabelle mit Beifugung ber baju gehörigen beiben Origi. mal. Tobtenliften, mit bem Ablauf bes Mona's Oftober 1817 bie Ginsenbung ber aten Saupterbichafte. Stempeltabelle mit Beifugung ber bagu geborigen Original. Tobtenliften und bie Ginfenbung ber iften Rachtragstabelle, biernachft aber bie Einsendung ber folgenden Tabellen mit dem Ablaufe Des Monats Rebruar, Junius und Oftober eines jeden Jahres, an bas Rammergericht erwartet, bei Bermeiduna einer Orbnungestrafe von 2 Rift.

In jebem Ginfenbungsberichte ift übrigens pflichtmakig ju bemerten, bag bie Uebertragung ber unerledigten Salle aus ber Saupttabelle in Die Nachtraastabelle bereits erfolat ist.

Bortofreiheit,

18. Die Einsendung erfolgt unter bem portofreien Rubro: herrichaftliche Erbichafts, Stempeltabelle.

Belohunng tiote.

10. Bon ben wirklich eingezogenen Erbschafts , Stempelgefällen wirb ben Der Unterger Untergerichten eine Cantieme von 1 Drozent vergutige, und alle Jahr nach erfolgter Revision ihrer Tabellen bet bem Kammergericht und ber Superrevision bel bem Ronfalichen Finanzministerio bezahlt.

Dagegen find aber

Rofenpunft.

20. alle Berhandlungen, welche blos Rachweffung bes ererbten Bermdaens aum Bebuf ber Berthftempel . Beftimmung bezweden, toftenfrei ju bearbeiten. Laffen es jeboch bie Erben ju Erinnerungen, ober jur Aufnahme bes Inventarff und einer Tare fommen, reichen fie ungegrundete Borftellungen gegen gefehlich gefchebene · Erbichafts , Stempelbestimmungen ein, fuchen fle außergemöhnliche Stundung, ober Bablungefriften, ober Erlaß ber Stempelabgabe im Wege ber Gnabe nach, fo find fie nicht nur bie bierburch veranlagten Roften, fonbern auch Stempel au ente richten gehalten; lettere jeboch nur in fofern, ale ber Begenstand, namlich bie bee treffende Stempelabgabe, 50 Rite. ober mehr betragt.

Schlüßlich wird ben Untergerichten bes Bergogthums Sachfen im Departement bes Rammergerichts bie möglichfte Aufmertsamteit und Duntelichkeit in biefem Ameige ibrer Bermaltung jur Pflicht gemacht.

Sollten fie zuviel an Erbichaftestempeln erheben, fo werben fie angehalten werben, ben Erlegern ben Betrag baar ju erftatten, und tonnen bie Bergutlaung nur bei ber Finangbeborbe mit 21 Projent Berluft in Antrag bringen.

Berlin, ben 19ten September 1816.

# Amts . Blatt

Regierung Potsbam. Röniglichen X U

No. 46.

Sten Robember 1816. D e n

### Allgemeine Gefenfammlung.

Das 17te Stud ber aligemeinen Gefessammlung enthalt:

No. 372. Die Berordnung wegen Anfhebung der Recorfion ber Miederlandischen und Danischen Rollateralfteuer. Bom 20sten August 1816.

No. 373. Die Allerhochfte Rabinetsorbre vom Boften beffelben Monats, Die Steme pelung ber bei Privatverlegern beraustommenben Ralender betreffend.

No. 374. Der allgemeine Lebusparbon für bie Preugifchen, vormals Gade fischen Landesihelle. Bom 11ten Ofcober 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Potodam. In Berfolg ber Bekannimachung vom 27sten May Nr. 23 Scite 195. bes No. 362. biesjabrigen Umteblatte, betreffend Das Liquidationswefen nach bem Gefeg vom Liquidations 27ften September v. R., ift ber Liquibaciousfommiffarius, Regierungsrath Neu, mefen abee bauß, in Gemagbeit einer Ministerialverfügung vom bten b. M. angewiesen, feine Diesetlifune in Folge bes Befeges vom 19ten Dezember 1812. ausgefertigte Anerkenntniffe gen. bebufs ber Liquidation ber Lieferscheine nach bem Befeg bom 27ften September v. 3. anzunehmen, auf welchen nicht ausbrucklich bescheinigt ift, baf ber Liquidant überhaupt feine Bermogens, und Ginfommenfteuer mehr zu berichtigen bat. Diefe Befcheinigung muß baber in allen Sallen, wo fie fehlt, noch beigebracht werben. ba ein bloges Arreft auf bem Auerkenntniff über erfolgte Abrechnung von Bermes gens, und Ginkommensteuer picht binreichend ift.

Bon Seiten ber Beborben bedarf es beshalb feines Schriftmechfels mit ben betreffenben Steuerbeborben, benn es ift Sadje bes Liquidanten, fich bie erforber. lichen Beicheinigungen gu verichaffen, ber wiffen muß, bei welcher Steuertome

mission er sie nachzusuchen bat.

Bo baju befondere Beranlaffung ift, werben bie Berren Lanbrathe und Da. aiftrate von den Liquidanten auch die Beibrinqung biefer Befcheinfaungen von Sei. ten ber Steuerfommiffion außerhalb bes Rreifes ober bes Probingialbenartements zu fordern baben. Potsbam, ben 31ften Oftoffer 1816.

Der Haupttabelle werben bie Tobtenlisten in der Urschift als Belage bei

Beit wenn bie aufenden.

17. Mit bem Ablauf bes Monats Junius 1817 wird bie Ginsenbung ber Cabellen ein: iften Erbichafte , Stempeltabelle mit Beifugung ber baju gehörigen beiben Drigi. mal Tobtenliften, mit bem Ablauf bes Monars Oftober 1817 Die Ginfendung ber aten Saupterbichafte. Stempeltabelle mit Beifugung ber bagu geborigen Original, Tobtenliften und bie Ginfenbung ber iften Rachtragstabelle, biernachft aber bie Einsendung ber folgenden Tabellen mit bem Ablaufe bes Monats Rebruar, Sunius und Oftober eines jeden Jahres, an bas Kammergericht erwartet, bei Bermeibung einer Ordnungsftrafe von 2 Rilr.

> In jebem Ginsendungsberichte ift übrigens pflichtmakig zu bemerten, bag bie Uebertragung der unerledigten Salle aus ber Haupttabelle in Die Nachtragenabelle bereits erfolat ift.

Dortofteiheit,

18. Die Einsenbung erfolgt unter bem pottofreien Rubro: berrichaftliche Erbichafts, Stempeltabelle.

Belebunua tichte.

19. Bon ben wirflich eingezogenen Erbichafts , Stempelgefällen wirb ben ber Unterge- Untergerichten eine Tantieme von 1% Prozent vergutigt, und alle Jahr nach erfolgter Revision ihrer Tabellen bei bem Kammeraericht und ber Superrevision bei Dem Konfalichen Kinanzministerio bezahlt.

. Dagegen find aber

Rokenvunft.

20. alle Berhandlungen, welche blos Machwelfung bes ererbten Bermagens jum Befuf ber Wertfftempel Beffinming begweden, toftenfret gu bearbeften. Laffen es jeboch bie Erben ju Erinnerungen, ober jur Aufnahme bes Anventarff unb einer Lare tommen, reichen fie ungegrundete Borftellungen gegen gefehlich gefchebene Erbfchafte , Stempelbeftumungen ein, fuchen fie außergewehnliche Stundung, ober Rablungsfriften, ober Erlaß ber Stempelabgabe im Bege ber Gnade nach, fo find fie nicht nur bie bierdurch veranlagten Roften, fonbern auch Stempel ju ent richten gehalten; lettere jeboch nur in fofern, als ber Begenstand, namisch bie betreffende Stempelabgabe, 50 Rile. ober mehr beträgt.

Schlüßlich wird ben Untergerichten bes Berjogthums Sachsen im Departement bes Rammergerichts bie möglichfte Aufmerksamkeit und Dunktlichkeit in biefem Ameige ihrer Bermaltung zur Pflicht gemacht.

Sollten fie zuviel an Erbicaftsftempeln erheben, fo werben fie angehalten werben, ben Erlegern ben Betrag baar ju erftatten, und tonnen ble Bergutlaung nur bei ber Kinangbeborbe mit 21 Prozent Berluft in Untrag bringen.

Berlin, ben 19ten September. 1816.

## Ertra = Blatt

Bum

46sten Stud des Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam.

### 23 e Eanntmachung.

Auf Befehl Sr. Königl. Hoheit bes Prinzen August von Preußen soll bie Rugung ber auf der Meierei zu Believue bei Berlin befindlichen vier großen Friesischen Kube, nebst dazu gehörigen Wiesen und Sommergrasung, der Auhpachterwohnung und Molkengerathschaften, auf drei oder sechs nach einander folgende Jahre vom isten Dezember d. I. ab im Wege der Lizitation verpachtet werden. Es wird dazu ein Lizitationstermin auf den isten November dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in dem Registraturzimmer der unterzeichneten Domainenkammer (Wilhelmsplaß Kr. 8.) angesest, in welchem sich hiesige und auswärtige Pachtlustige mit den erfordere lichen Nachweisungen über ihre Vermögensumstände und Fähigkeit zum Betriebe der Auhwirthschaft einfinden wollen. Die Pachtbedingungen können dis zum Einstritte des Termins an jedem Vormittage in dem besagten Registraturzimmer einges sehen werden.

Berlin, ben 22ften September 1816.

Sr. Koniglichen Sobeit bes Pringen August von Preugen Domainenkammer.

Stedbrief.

Ce ist auf bem Transporte von Berlin nach Danzig, zwischen Bernau und Reustadt. Seerswalde vor Schonfolz, ber Soldat und Urrestant Friedrich Willhelm Prockisch, vom 3ten Oftpreußischen Infanterieregimente, seinem Begleiter entsprungen. Jede Polizeiobrigkeit wird ersucht, auf den Entwichenen gefälligst vigiliren zu lassen, und im Fall er eingezogen werden sollte, ihn, je nachdem Berstin oder Neustadt. Seerswalde naber ist, entweder an den Koniglichen Major und Plasmajor Herrn von Sontard zu Berlin oder an und zu befördern.

Deffen Signalement ist folgendes: 19jahriges Alter, 6 Zoll Große, schwarze Haare, bedeckte Stirn, blaue Augen, frumpfe Rase, dicker Mund, rundes Kinn und gesunde Gesichtsfarbe. Bekleidet ist derselbe mit einer grunen Montur mit rothem Kragen, eben solchen Ausschlägen und weißen Achselklappen, ferner einer schwarzseldenen Weste, langen grauen Tuche hosen und Schuhen gewesen, und hat eine Schirmmuße getragen. Uebrigens bez zeichnet ihn besonders ein kurz abgeschnittener Knebelbart.

Reuftadt, Sberswalde, den 23sten Oftober 1816.

Magistrat.

Der unten naber befchriebene Barbler Abolf Friedrich Rretfchmann aus Preiberg im Konigreiche Cadifen, ift megen Bettelns und Mangels an Legiti mation verhaftet und als Bagabond über bie Grenze geschafft worden.

Den 18ten Oftober 1816.

Ronigl. Regierung ju Potebam. Erfte Abtheilung.

Personsbeschreibung.

Der ic. Rretichmann ift 59 Jahr alt, 5 Buf 4 Boll groß, ichmachficher Statur, bat blonde Saare und Augenbraunen, bebedte Stirn, blaue lingen, gewohnliche Rafe und Mund, langliches Rinn, gefunde Gesichtsfarbe, und ift mit einem offenen Bruchschaben behaftet.

In ben Landarmenbaufern zu Brandenburg und Wittfrod befinden fich bie nadbenannten Personen, welche wegen fehlender Legitimation eingebracht worden find, und entlaffen werben fonnen, fobald fich ein angemeffenes Unterfommen für fie fintet.

A. ju Branbenburg.

1) ber ehemalige Kolonist George Reubert, 44 Jahr alt, als Tagelogner brauchbar;

2) ble 1c. Dorothea Pagel, 18 Jahr alt, als Magb;

- 3) ber Riemergeselle Johann Lebrecht Schent, 49 Jahr alt, in biefer El genschaft;
- 4) ber Badergefelle Johann Jakob Rheber, 38 Sahr alt, in biefer Eigen. schaft;

B. ju Wittstock.

1) ein taubstummer Mann, 44 Jahr alt, jur Gartnerei;

- .. 2) ber ic. Johann Ferdinand Wilhelm Gunter, 45 Jahr alt, als Mule lergefell;
  - 3) die Wittwe Biol, geborne Brefa, 48 Jahr alt, ju hauslichen Arbeiten;

4) ber Friedrich Wilhelm Greß, 48 Jahr alt, jur Baderei;

5) bet ic. Joach im Friedrich Dellenhauer, 60 Sabralt, gur Garnweberei;

- 6) ber Karl Gottfried Pracht, 48 Jahr alt, jur Aufwartung; 7) bie Wittme Kronemann, geb. Miethan, 39 Jahr alt, ju haust. Arbeiten;
- 8) ber ic. Joachim Friedrich Wilhelm Sagenow, 26 Sabr alt, gur Sarnweberei;
- 9) bie zc. Luife Baumann, 20 Jahr alt, jum Striden;

10) ber ic. Friedrich Schmidt, 24 Jahr alt, jur Backerei;

- 11) ble ze. Sufanne Christiane Luife Belig, 18 Jagr alt, ju bauslichen Arbeiten ;
- 12) bie ic Ratharine Elifabeth Berner, 54 Jahr alt, jum Blachsspinnen;

13) ber ic. Rarl Friedrich Widmann, 28 Sabr alt, ju Canbarbeiten;

- 14) bei ic. Rarf Wilhelm Schreiber, 25 Jahr alr, jum Buten; und
- 15) bie m. Marta Elifabeth Bienemann, 21 Sabr alt, ju bauelichen Ar. beiten. Mer

## Ertra: Blatt

Butt

46sten Stud des Amts-Blatts der Konigl. Regierung zu Potsdam.

### Bekanntmachung.

Auf Befehl Sr. Königl. Hoheit bes Prinzen August von Preußen soll die Rugung ber auf der Meierei zu Beliedue bei Berlin besindlichen vier großen Friesischen Kube, nebst dazu gehörigen Wiesen und Sommergrasung, der Auhpachterwohnung und Mollengerathschaften, auf drei oder sechs nach einander folgende Jahre vom isten Dezember d. I. ab im Wege der Lizitation verpachtet werden. Es wird dazu ein Lizitationstermin auf den ibten November dieses Jahres Bormittags um 10 Uhr in dem Registraturzimmer der unterzeichneten Domainenkammer (Wilhelmsplaß Kr. 8.) angesest, in welchem sich hiesige und auswärtige Pachtlustige mit den erforderzischen Nachweisungen über ihre Bermögensumstände und Fähigkeit zum Betriebe der Auhwirthschaft einsinden wollen. Die Pachtbebingungen können dis zum Einsteite des Lermins an jedem Bormittage in dem besagten Registraturzimmer einges sehen werden.

Berlin, ben 22ften September 1816.

Sr. Königlichen Soheit bes Prinzen August von Preußen Domainenkammer.

### Stedbrief.

Se ist auf bem Transporte von Berlin nach Danzig, zwischen Bernau und Reustadt. Sterswalde vor Schönholz, ber Soldar und Arrestant Friedrich Wildbelm Procklich, vom Iten Offpreußischen Infanterieregimente, seinem Begleiter entsprungen. Jede Polizeiobrigkeit wird ersucht, auf den Entwichenen gefälligst vigitiren zu lassen, und im Fall er eingezogen werden sollte, ihn, je nachdem Bertin oder Neustadt. Seberswalde naher ist, entweder an den Königlichen Major und Plasmajor Herrn von Sontard zu Berlin oder an uns zu befördern.

Deffen Signalement ist folgendes: 19jähriges Alter, 6 Zoll Größe, schwarze Haare, bebeckte Stirn, blaue Augen, kumpfe Nase, bider Mund, rundes Kinn und gesunde Gesichtefarbe. Bestelder ist derselbe mit einer grunen Montur mit rothem Kragen, eben solchen Ausschlägen und weißen Achselklappen, ferner einer schwarzselbenen Weste, langen grauen Tuch hosen und Schuhen gewesen, und hat eine Schirmmuße getragen. Uebrigens bes zeichnet ihn besonders ein kurz abgeschnittener Anebelbart.

Reuftabt, Cherswalde, ben 23ften Oftober 1816.

Ragistrat.

fungen und Uebungen vorzuzeichnen und bie praftische Bandhabung ber Merbobe au veranschaulichen; fo ift biefes Lebrbuchlein für die Befangschuler bestimme für welche es bei ben musikalifchen Uebungen bas fein foll, was für bie Lefefchuler bei ben Uebungen im Buchstabiren und Lesen bie Lesefibel ift. Es ift eine mufito lifche Fibel. Biele Erfahrungen haben gezeigt, baf bei bem mufifalifden Unter terrichte Lehrer und Schuler fich febr baufig und leicht verleiten laffen, aus bem Beleife einer vorgefchriebenen Ordnung und Stufenfolge herauszugeben und in Sprum gen, welche ben fonft fichern Erfolg binbern, vorwarts ju eilen. Um biefer Bore eiligfeit entgegen ju mirten, Lehrer und Schuler im rechten Beleife ju erhaften, und augleich um ben eingeführten mufitalischen Unterricht in bie Bolfeschulen fefter ein murgelnd ju machen, wird es febr wirffam fein, wenn ben Schulern felbit eine mufitalifche Ribel mit Uebungeftuden, in welcher ber Bang ber Uebungen frenge methobifch vorgezeichnet fteht, in Die Banbe gegeben wird, fo bag ber Lehrer fich baburch genothigt findet, einen gemeffenen Bang ju halten, und bag bie Echuler burch ben Gebrauch bes Buchs verhindert merben, irgend welche im Stufengange liegende Uebungen ju überschlagen.

2. Plan zur Einrichtung ber Volkschulen in Stabten und auf bem Lande, nebst einem Unbange, welcher in vier Beilagen einen Auszug der wichtigsten Land besgesetze, das Volks. Schulwesen betreffend, enthält, vom Schulinspektor und Presbiger Hein zu Wrießen a. d. Ober. Berlin b. Fr. Spachen. 1816.

Diese Schrift handelt in vier Hauptalschnitten von der Einrichtung der Eles mentar, Madchen, und Stadt. Bürgerschulen und von dem Begriff, dem Zweck, den Rechten und Pflichten der Vorsteher und Lehrer derselben. Die von den Volkssschulen zur Erreichung ihres Zwecks anzuwendende Mittel, ihre Abtheilungen u. Klassen, ihren Unterrichtsburgus, die Unterrichtsbegegenstände, die allgemeine Methode des Unterrichts und der auszufüllende Unterrichtsbreis, werden in dieser Schrift nachgeswiesen. Jedes Lehrsach wird für jede Schule und Schulklasse in Kursus zerlegt; der Lehrapparat, die Wahl der Lehrlücher wird nachgewiesen, und für alle drei Arten von Schulen ein Sektionsplan entworfen. Der leste Abschnitt handelt von der Sinrichtung der Schulzucht in Wolfsschulen. Allgemeine Grundsäse der Schulzucht. Die Schulzucht felbst. Die Grundverfassung der Schule. Das Leben der Schüler in der Schule. Schul-Polizeigesese. Segenseitiges Verhältnis der Schuleler, der Lehrer und Schulausseher.

3. Anleitung zum Gebankenrechnen in erlauternden Beispielen von Albrecht Hartung, Lehrer an der Konigl. Domschule und Kantor an der Hof, und Domskfirche zu Berlin. Berlin bei Nifolai. 1816. (Preis 10 Gr.)

Wer eine biefer Personen in Dienft nehmen will, fann sich an die Inspektion bes betreffenden Landarmenhauses beshalb wenden.

Den 21sten Oftober 1816

Konigliche Regierung ju Potsbam, Erfte Abtheilung.

Die untenbenannten Personen sind wegen fehlender Legitimation in das Lands armenhaus zu Strausberg gebracht worden, und haben noch nicht entlaffen werden können, weil sich bieber für sie keine gunftige Gelegenheit zu einem ordentlichen Broterwerbe hat finden wollen:

1) Johann Friedrich Windt, 36 Sahr alt, Maschinenspinner, ber auch mit Oferden umzugeben weiß;

2) Gottfried Daul Gobilide, 34 Jahr alt, jur Landarbeit brauchbar;

3) Christian Delchert, 33 Jahr alt, eben fo;

4) Johann Ehriftoph Bebrend, 48 Jahr alt, chen fo;

5) Carl Friedrich Binte, 55 Jahr alt, ale Sausfnecht ju gebrauchen;

6) Johann Friedrich-Wilhelm Kolm, 65 Juhr alt, ale Tagelohner brauchbar;

7) George Berbinand Dresler, 51 Jahr alt, eben fo;

8) Johann Unbreas Gebeler, 28 Jahr alt, als haustnecht brauchbar, tann fchreiben und ift Mafchinensplnner;

9) Albrecht Banfau, 23 Jahr alt, ju leichten Arbeiten gefchidt;

10) Christoph Friedrich Kluckert, 44 Jahr alt, als Urbeltsmann brauchbar;

11) Friedrike Florentine Umalie Drester, Wittwe Schult, 55 Jahr alt, gur Wartung von Kindern brauchbar;

12) Caroline Wilhelmine Edert, veregelichte Thiem, 43 3agr alt, jur Dienstmagd auf bem Lande brauchbar; und

23) Catharine Caftian, verefelichte Molly, 35 Jagr alt, jum Waschen und zur Landarbeit brauchbar.

Wer eine blefer Personen in Dienst nehmen will, kann sich mit ber Inspektion bes gedachten Landarmenhauses in Briefwechsel segen.

Den 27sten Oftober 1816.

Ronigl. Regierung ju Potebant. Erfte Abingillung.

Soulschriften.

1. Lehrbuchtein ber Singekunft. Für bie Jugend in Bolfsschufen, Berausgegeben von B. C. L. Datorp. 1fter Autfus. Effen und Duisburg, bei Babeter. 1816.

Dieses Lehrbüchlein ber Singefunft verhalt sich zu bes Berfassers Um leitung zur Unterweisung im Singen, wie ein Kompendium einer Biffen schaft zu dem methodologisen Kommentar darüber. Go wie die Unleitung für Lehrer bestimmt ift, um diesen den methodologischen Stufengang der Unterweit

fungen und Aebungen vorzuzeichnen und die praftische Handhabung ber Merbobe au veranschaulichen; fo ift biefes Lehrbuchlein fur Die Befangichuler bestimmt, für welche es bei ben mufitalifchen Uebungen bas fein foll, was für bie Lefefchuler bei ben Uebungen im Buchftabiren und Lefen Die Lefefibel ift. Es ift eine mufita lifde Ribel. Biele Erfahrungen haben gezeigt, baf bei bem muftalifden Unterterrichte Lehrer und Schuler fich febr baufig und leicht verleiten laffen, aus bem Beleife einer vorgefchriebenen Ordnung und Stufenfolge herauszugeben und in Sprun gen, welche ben fonft fichern Erfolg binbern, vorwarts ju ellen. Um biefer Bore eiligfeit entgegen ju wirfen, Lehrer und Schuler im rechten Geleife ju erhalten, und augleich um ben eingeführten mufifalischen Unterricht in bie Bolfeschulen felter ein murgelnd gu machen, wird es febr wirffam fein, wenn ben Schulern felbit eine mufitalifche Bibel mit Uebungeftuden, in welcher ber Bang ber Uebungen ftrenge methobifch vorgezeichnet ftebt, in bie Banbe gegeben wird, fo bag ber Lehrer fich baburch gendthigt finbet, einen gemeffenen Bang ju halten, und bag bie Schuler burch ben Gebrauch bes Buchs verbinbert werden, irgend welche im Stufengange llegende Uebungen ju überschlagen.

2. Plan zur Einrichtung ber Volleschulen in Stabten und auf bem Lande, nebst einem Unbange, welcher in vier Beilagen einen Auszug ber wichtigsten Landbesgesetze, bas Bolls. Schulwesen betreffend, enthalt, vom Schulinspektor und Presbiger Bein zu Wrießen a. b. Ober. Berlin b. Fr. Spathen. 1816.

Diese Schrift handelt in vier Hauptabschnitten von der Einrichtung der Eles mentar, Madchen, und Stadt. Bürgerschulen und von dem Begriff, dem Zweck, den Rechten und Pflichten der Borsteher und Lehrer derselben. Die von den Bolkssschulen zur Erreichung ihres Zwecks anzuwendende Mittel, ihre Abtheilungen u. Rlassentiren Unterrichtskursus, die Unterrichtsgegenstände, die allgemeine Methode des Unterrichts und der auszufüllende Unterrichtskreis, werden in dieser Schrift nachges wiesen. Jedes Lehrsach wird für jede Schule und Schulklasse in Aursus zerlegt; der Lehrapparat, die Wahl der Lehrtücher wird nachgewlesen, und für alle drei Urten von Schulen ein Sektionsplan entworfen. Der lehte Abschnitt handelt von der Einrichtung der Schulzucht in Bolksschulen. Allgemeine Grundsäse der Schulzucht. Die Schulzucht selbst. Das Leben der Schüler in der Schule. Schul. Polizeigesese. Segenseltiges Verhältniß der Schüler, der Lehrer und Schulausseher.

3. Unleitung zum Gebankenrechnen in erlauternben Beifpielen von Albreche Hartung, Lehrer an ber Konigl. Domichule und Rantor an ber Hof, und Domitiche zu Berlin. Berlin bei Mifolai. 1816. (Preis 10 Gr.)

binnen acht Lagen fur bie Zeit vom iften Julius b. 3. bis lesten Septemt ber, und eben fo nach bem iften Januar t. 3. für bie Beit vom iften Ot. tober bis legten Dezember b. J., von da an aber nach dem Isten Mat, iften September und iften Januar für die alsbann verlaufenen vier Monate eines jeden Jahres, Die Todtenlisten oder Bescheinsgungen an die resp. Serichtsbeborben einzureichen.

Potsbam, ben 22ften Oftober 1816.

Mach einem Restripte bes Koniglichen Finanzministerfi vom Sten b. M. ift ber fchloffen, auf Gelb, und Blaubels, worauf ble Afgife bereits erlaffen ift, auch ben ababen wom Eingangsjoll ober Ligent zu erlaffen, und ben bavon zu entrichtenben Erfasjoll bis Gelb : und auf acht gerofchen fur ben Bentner ju ermaßigen.

Dieses wird baber jur Rachricht und Achtung befannt gemacht.

Botsbam, ben 25sten Ofcober 1816.

Blaubols. 2...a. 13624 Ottober.

Mittelft Restripts bes Konfalichen Finanzministeril vom 14ten b. M. ift nache No. 357. gegeben, bag von den aus dem Bergogthum Sachfen in die Dieffeltigen aktanbifchen Rablenfabris Stabte eingebenden Rublenfabrifaten, Getranten und Rieifchwagren, wenn folche fate, Betranmit ben vorfchriftsmäßigen Urfprungsatteften verfeben find, teine Grengoll, Abgabe, te und Tleifche und nur biejenige Konfumtionsfteuer entrichtet werbe, welche von biefen Objetten bem Bergo. erhoben wird, wenn fie von bem altlanbifden platten Lande in bie altlanbifden thum Sachen Stabte eingeben; es konnen auch von blefer Abgabe noch blejenlaen im Berjogthum 2. 2. 1541. Sachfen entrichteten Bergehrungsfteuern in Abjug gebracht werden, welche burch Ofwber. vorschriftemäßige Steuerquittungen, bie jum Registerbelag ju nehmen find, ale bezahlt bargethan werden.

Bo lettere jedoch feblen, muffen ble gebachten Ronfumtionsabgaben erhoben merben.

Dieses wird jur Machricht und Achtung hierdurch befannt gemocht. Potsbam, ben Joften Oftober 1816.

Dach einer von bem Roniglichen Polizeiminifterium uns unterm gren v. D. No. 358. befannt gemachten, bon bem Beren Furften Staatsfangler erlaffenen Beftimmung, foll bleallerhochfte Rabinetsorbre vom 27ften Upril b. 3., (Gefetfammlung Geite 134) lablung außer megen ber ben hinterbliebenen ber Beamten außer bem Sterbemonat noch gebub, bem Sterbes renden Befoldung, auch auf bie aus Rommunalfaffen befoldeten Polizeibeamten 3. b. 628. Anwendung finden, indem es nur darauf antommen fann, baß fie, wie bei Polizel. Ceptember. beamten ber Sall ift, Beamce bes Staats und nicht ber Rommunen find. Aufebung ihrer muß alfo baffelbe gelren, mas bie Gefege megen ber Staatsbeamten im Allgemeinen bestimmen, fo wie bie Rommunalkaffen gehalten finb, ben Beftim. mungen bes Staate über Gehaltegulagen ber Beamten überhaupt fich au unterwerfen. Dotsbam, ben 28ften Oftober 1816.

Die Rur, und Reumarkische Hauptritterschafts Divektion benachtichtigt hierburch bie interessirenden herren Gutebeitzer ber Mart Brandenburg, daß Geletens ber im Rai d. J. eingetretenen Generalversammlung der Kur, und Neumar-fischen Ricterschaftlichen Kreditassoziation

1) wegen ber Ungulaffigfeit provisorischer Pfanbbriefe Bewilligungen,

2) wegen eventueller Kaffation ber jum Theil feit mehreren Jahren in ben Rifters schaftlichen Depositoris uneingetragen befindlichen Pfandbriefe, folgende Beschluffe ergangen sind.

Bu 1) Es sollen in der Folge alle und jede provisorische Pfandbriefs Bemil. tigungen und Ausfertigungen burchaus nicht weiter statt finden, und von der Hauptritterschafts Direktion keine Pfandbriefsgesuche dem engern Ausschusse zum Bortrage gebracht werden, wenn nicht dieselben so vollständig begründer, und mit allen Erforderniffen dergestalt verseben sind, daß die Bewilligung der Pfandbriese besiniet, ohne weitere Erledigung irgend eines Hindernisses, geschehen kann.

Damit nun aber jeber Pfandbriefssucher von ben vorzüglichsten Erfordernissen zeitig in Renntniß gesetht werbe, beren Erledigung dem Bortrage der Pfandbriefs, gesuche voransgehen muß, und zur vollständigen Substantilrung solcher Gesuche nothwendig ist, so hat die Hauptritterschafts. Direktion in Folge biefes Beschlusses eine Information entworfen, welche nach dem Drucke einer hinreichenden Anzahl von Exemplaren, den Provinzial Ricterschaftsdirektionen der Mark Brandenburg zu Perleberg, Berlin, Prenziow und Frankfurth an der Oder zur weiteren Bersbreitung an die sich dazu meidenden Gutebesiger zugescrift werden soll.

Ju 2) Da auch mehrere bereits ausgefertigte Pfandbriefe, beren Sintragung und Aushändigung zum Theil schon seit mehreren Jahren durch mancherlei Hinder, nisse aufgehalten worden, sich noch im Deposito der verschiedenen Ritterschaftsbices, tionen befinden: so ist beschlossen, daß, wenn nicht binnen den nachsten drei Jahren vom 25sten Mai d. I., als dem Tage dieses Beschlusses angerechnet, alse Erforder, nisse dergestalt erledigt sind, daß alsbann die Sintragung und Ausreichung geschen hen kann, sene Pfandbriefe nach Absauf der bemerkten Frist, dem engeren Ausschusse der Kreditassosiation zur Kassation vorgelegt, und mit dieser verfahren werden soll. Berlin, den 18ten Oktober 1816.

Rur, und Deumartiche Saupt Ritterfchafisbirettion.

Perfonalchronit.

Die Kandidaten ber Theologie Stürmer zu Schnelbemuhl bei Eustein, Hoffe predigtamte man n und Leske zu Sorau, Meß zu Brandenburg, am Ende zu Belbig und fandidaten. Budwar zu Pelh sind nach bestandener Prufung pro minisierio für wahlsähig zum Predigtamt erklärt.

(Dierbei ein Ertrablatt.)

Bebufe ber Ausgleichung mit bem Konigreich Sachsen beburfen wir einer No. 362. genquen vollstandigen Rachweisung berjenigen Draftationen, welche aus bieffeitigen Priftationen. Bonds, fo wie von bieffeitigen Unterthanen, an die Universitat Leipzia und andere I. p. 64. Ronigl. Gachfische Inflitute bieber geleiftet worden find, nicht minder einer gleich. magigen Rachweifung aller bergleichen Praftationen, welche bieffeitige Inftitute ieber Art von bermalen Roniglich Sachsischen Inftitutenkaffen und Unterthanen erhalten baben.

Es werben baber fammiliche Rentamier, Obrigkeiten und andere Beborben und Raffen, nicht minder die Unterthanen des hiefigen Regierungsbezirfs, von wels chen bergleichen Zahlungen an Rouigl. Sachfische Juftieute, imgleichen an bortiae offentliche Echrer und beren Wittmen ju leiften finb, hiermit angewiesen, binnen vier Wochen, und fpaceftens bis jum viergebnten Dezember biefes Jahres, über bie Praftationen eine genaue Nachweifung bier einzureichen, und barin fowobl über ben Betrag berfelben, ale über bie Zeit, wie lange bie Zahlung wirklich ers folgt, und an wen folche zu leiften ift, vollständige Auskunft zu ertbeilen, fo wie bie Ruratoren fammilicher bieffeitigen Juftitute und frommen Stiftungen, welche von Gachfifchen Beborben und Unterthanen Praftationen ju empfangen baben, aur Ginreichung einer gleichmäßigen Rachweisung aufgeforbert werben.

Dotsbam, ben bten Rovember 1816.

Es ift bereits burch frubere Berfagungen, namentlich burch bie, in Folge ber No. 363. Roniglichen Rabinetbordre bom ibten Dezember 1801. und ber barauf ergangenen Danbel mit Direktorialreffripte vom 22ften Dezember 1801 und 20ften Marg 1805, von ber alten Rleis Damaligen Roniglichen Abgabendirektion ju Brandenburg erlaffenen Zirkularien vom bungefiden. 8ten Januar 1802 und 19ten Upril 1805, bas Ginbringen alter Rleiber aus ber 2. 2. 3185. Brembe jum Sandel im Lande allgemein verboten, bagegen ber Sandel bamit nach bem Austande unter gehöriger Aufficht, fo wie auch jedem Reisenben geftat tet, fcon gebrauchte Rleiber jum eigenen Bebarf einzubringen.

Der hanbel mit fremben alten Rleibern nach bem Auslande barf nemlich nach ienen Berfugungen nur von ben Pachofen aus birefte nach bem Auslande betrieben folglich an Orien, wo feine Pachofe ober offentliche Miederlagen befindlich find, nicht betrieben werden. Dergleichen alte Rleiber muffen auf ben Vactbofen bis zum wirfilchen Ausgange nach dem Auslande unter Mitbefchluß ber Afgisebeamten vers mabrlich nieberg legt werben, und ber Berfenber ober Berfaufer ift fculbig, bei Bermeibung ber gefestlichen Strafe ben richtigen Ausgang über bie Grenze burch Beibringung bes geborig bescheinigten Begleitscheins von bem Saupe, Grenzoffe amte zu juftifigiren.

Mus Gesundheitspolizeilichen Grunden ift es bringend nothwendig, bag biefe

frubere Berordnungen ftrenge befolgt werden.

2) biefe Liquibationen bemnachst hier far jeben Monat zusammengestellt, und am letten Tage des Empfangsmonats an das vierte Departement des Koniglichen

Rriegeminifteril jur Seftfegung ze. eingefandt werben follen.

Da jedoch die zu liquidirende Vergutungen feit einiger Zeit so unbedeutenb find, bag es rathfam erscheint, bie Liquidationen in der Regel nur von 3 ju 3 Monaten einzureichen, indem es ben Sinwohnern laftiger fallt, wegen bes Empfangs. geringfügiger Bergutungen oftere Reifen zu machen, überdies auch bie Arbeiten ber Beborben burch die monatliche Einreichung bedeutend vermehrt werden, fo bat fich bas Ronigl. Finanzminifterium bamit einverftanden ertiart, bag, wo es Schwies rigfeiten made, geringfügige Liquibationen monatlich jufammen ju bringen, folde bon 3 ju 3 Monaten eingereicht murben, bei größern Summen hingegen, und über haupt in Rallen, wo bie Beichaffung ber Belage ohne Schwierigfeiten geschesen thame, es bei ber allgemeinen Bestimmung ber monaclichen Cipreichung fein Bewenden behalten muffe.

Siernach haben bafer bie Unterbehörden ju verfagren, und werden bie Liquibge tionen für die Monate Oftober, November und Dezember b. 3., in foweir folitie nicht eingereicht find, spätestens am ibten Januar f. I., auch bie folgenden jedes mal am ibren bes nachften, nach bem Quartale eintretenben Monats gewärtigt.

Rudfichtlich ber Ginrichtung und Juftifizirung ber Liguidationen, fo wie megen der Beschleunigung der etwa noch aus früheren Zeitraumen ruckftanbigen, behalt es überall bei den bisherigen Borfchriften fein Bewenden.

Voisbam, ben zien Movember 1816.

No. 361. Sationen. 1. m. 128.

Revember.

Durch eine Berfugung bes Ropigl. Finanzministerli ift uns bie Beenbigung Swangeliefe: Des in bem Gift vom Iten Junius 1814, angegebneten Liquidationsgeschafts jur sungs = Liqui - bringenbsten Pflicht gemacht worden.

Dem gemäß wird bierdurch befannt gemacht:

baß bie Liquidationen über Zwangelieferungen aus bem Zeitraum vom 1, Januar 1813 bis legten Junius 1814 für ben ehemaligen biefigen Regierungs. begirf spatestens bis ult. Dezember b. 3. bei ben resp. Rreisbeborben und Magiftraten der großen Stadte Berlin, Potebam, Brandenburg und Brant. furth an der Oder eingereicht fein muffen, da nach Ablauf Diefer Brift . keine solche Liquibation weiter angenommen werden kann.

Bur Zusammenftellung und Einreichung biefer Liquidationen bei uns, wird ben Landrathen und ben obgedochten Magistraten eine Frist bis jum legten Mars 1817 bewilliget, binnen welcher bas Geschäft von ihnen beendiget sein muß. Bebe biefer Beborben, welche biefe Brift überfchreitet, wird für jebe fpater von ihr eingebeube Liquidation in 10 bis 20 Athir Strafe genommen, wie benn auch eine folde Beborbe wegen bes aus ber Bergogerung entstehen Rachtheils, ohnebies schon verhaftet bleibt. Potsbam, ben 8ten Movember 1816. The state of the many story that given the

Das Rönigliche Juftizministerium hat Beranlassung gefunden, mit dem Ro. No. 60. malichen Kinangministerio über bie Stempelpflichtigkeit oder Freiheit ber Dienstab. Ibsungs Rontratte in Rommunifation ju treten. Da beibe Roniglichen Minifte, pflichtigfeit rien barüber einig find, bag bie Berhanblungen über Dienstablofungen und bie ber Breiheit ber Dienftabe Darüber abgeschloffenen Rontrafte, in fofern biefelben nicht auf baare Bergeltung ffunge: Rone ber Erlaffung ber Dienfte, fondern auf Abtretung von Acerland lauten, ftempel, trate. frei auszufertigen find, fo wird folches, gut Bermeibung etwaniger Bebenfen, ben fammtlichen Untergerichten im Departement bes Rammergerichts jur Rachricht und Achtung hierdurch bekannt gemacht.

No. 51. Cipreidung.

conducteus

Berlin, ben 24sten October 1816.

Sammtliche Untergerichte im Departement bes Königlichen Rammergerichts werden hierdurch erinnert, nicht nur

1) mit bem iften Dezember b. J. prompt bie Prozeftabellen an bas Rammerges ber Prozeftes

richt einzusenben, fonbern

2) bie Direktoren ober vorsigenbe Richter ber Untergerichte werben auch hierburch, Ten, im Befolge ber Berordnung bes Berrn Juftigministers vom Jiften Ofcober, gemeßenft angewiesen, bie bem Prafibio mit bem Iften Dezember einzureichenbe Rondultenliften von fammtlichen Mitgliedern, Subalternen und Juftigfom. miffarien ihres Gerichts, unfehlbar am iften Dezember prompt einzusenben. und barin die Bornahmen, bie Dienstzeit und bas Alter jedes Offizianten richtig ju bemerfen.

Die am Sten Dezember allhier nicht eingegangenen Prozeftabellen und Rom buitenliften werben auf Roften bes faumigen Gerichte nicht nur erinnert, fonbern auch bie Roften nebst 5 Riblr. Strafe burch Postvorschuß eingezogen werben.

Betlin, ben 4ten November 1816.

In ber Anweisung vom igten September c., welche ben Untergerichten ber No. 52. Landestheile Des Berzogthums Sachfen im Departement Des Rammergerichts, jur Berichtigung Bearbeitung des Erbschafts, Stempelwefens, durch das Amteblatt Dr. 45. gewor, gen. ben ift, haben fich einige Schreib, ober Druckfehler gefunden, welche hiermit ben betreffenden Beborden, gur Berichtigung ber ihnen jugefommenen Unweisung, bekannt gemacht werden, namlich:

Seite 346. Die 14te Zeile von unten fatt ber Borte: "vor ber Untretung ber Erbschaft" ift von ber Untretung ber Erbschaft ju lefen. Seite 351. bei Rr. 1. in ber 4ten Rolonne ift binter bem Sag: "August' Reumann, Bruder des Erblaffers" blugugufegen: ex testamento, und bei berfelben Mr. in der 8ten Rolonne ift bo Athle. fatt "600 Mille." au lefen.

Auf berfelben Seite bei Dr. 3. in ber Sten Rolonne ftatt ber Worfe: "une ter doo Mehlr." the nicht über 30.0 Athle, zu kefen.

Seite 353. in der Sten Kolonne 6te Zeile von oben, ift 250 Rible. fatt "50 Rible." ju lesen, "50 Rible." ju lesen, und endlich auf derfelben Seite in der 25sten Zelle von oben, soll es "Rr. 15." statt Nr. 5. heißen.

Berlin, ben 4ten November 1816.

Dersonalchronit.

Dem hiefigen Konsistorialaffeffor herrn Klog ift mittelft Allerbochfter Kabb netsorbre vom 12ten Oktober b. J. ber Litel eines Konsistorialrathe beigelegt worben.

Der ehemalige Königlich Sächsische Oberforstmeister herr v. Schletnig ist als Oberforstmeister und Mitglied, auch find die Herren v. Reißenstein und Borcherdt als Referendarien beim hiefigen Kollegium angestellt worden.

Vermischte Nachtichten.

In Meuftabt. Cherswalde und Perleberg haben fich jum 3med wiffenschafte licher Mittheilung und belehrenber Unterhaltung Privatvereine gebildet; erfreuliche

Reichen einer ernften Zeit voll geiftigen Strebens.

Bereine dieser Art konnen boppelt nuglich werben, wenn sie auch über ihren Kreis hinaus zu wirfen streben, wenn sie vorzüglich das Gewerbliche von shrem Zwecke nicht ausschließen, sondern unter ihren Mitburgern technische Kenntnisse, Kunde von Maschinen und Muster verbreiten, und dahin wirken, daß die Borurs thelle und besonders der Dunkel verschwinden, unter welchen das Gewerbe noch so bausig erliegt.

Es gereicht uns jum Bergnügen, ben Bereinen ju Perleberg und Reuftabte-

Cherswalbe unfern Beifall hierburch ju ertennen ju geben.

Mogten boch bald in allen Stadten folche Bereine fich bilben.

Den 2ten November 1816.

Königl. Regierung ju Potsbam. Zweite Abtheilung.

Befdente an Rirden und Schulen.

Der verstorbene General Feldmarschall v. Mollen borff hat in seiner lette willigen Verfügung ein Kapital von 1600 Riblr. Golb und 2000 Riblr. Kourant ausgesetzt, bessen Zinsen zu einem Kirchen, und Schulfonds für sammeliche Majoratsdocker bes Landchens Eumlosen verwendet werden sollen. Zugleich hat derselbe den Urmen der gedachten Majoratsdorfer aus den Revenuen des Fibeltommisses jährlich roo Riblr. Kourant vermacht, und dabei bestimmt, das diese Summe vorzüglich kranken Nothleibenden zugewendet werden soll.

Der Raufmann und Rathmann Bech ju Spandau hat jum Bau ber bafigen

großen Stadtschule 100 Affir. geschenkt.

Den Kirchen zu Zuhlen und Zechow find am Friedensfelte von ben bafigen Gemeinen Kronen zum Sefchent gemacht worden, auch bat bie Gemeine zu Zühlen ihre Kirche am Lage ber Lobsemfeier mit einer schwarzen, mit Ereffen besetzen Altawbede beschentt.

Das Renfaliche Juftigministerlum bat Beranlagung gefunden, mit bem Roniglichen Sinangminifterto über bie Stempelpflichtigfeit ober Freiheit ber Dienstabi lojungs Kontratte in Rommunifation ju treten. Da beibe Roniglichen Minifte, Michtigfeit vien barüber einig find, bag bie Berhanblungen über Dienstablofungen und bie ber Breibeite Darüber abgefchloffenen Rontrafte,, in fofern Diefelben nicht auf baare Bergeltung ffinnes Ron-Der Erlaffung ber Dienfte, fondern auf Abtretung von Ackerland lauten, ftempel, trake frei auszufertigen find, fo wird folches, zur Bermeibung etwaniger Bebenten, ben fammtlichen Untergerichten im Departement bes Rammergerichts gur Machricht und Achtung bierdurch befannt gemacht.

Einreichung

Rondwitens

Berlin, ben 24ften October 1816.

Sammtliche Untergerichte im Departement bes Konfalichen Rammergerichts No. 51. merben hierburch erinnert, wicht nur

1) mit dem iften Dezember b. 3. prompt bie Prozeftabellen an bas Rammerges ber Prozeftas bellen unb

richt einzusenden, fondern

2) bie Direftoren ober vorfigende Richter ber Untergerichte werben auch hierburch, aten, im Befolge ber Berordnung bes Beren Juftiminiftere vom 3:ften Oftober, gemegenft angewiesen, Die bem Prafidio mit dem Iften Dezember einzureichenbe Ronduftenliften von fammelichen Mitgliedern, Subalternen und Juftigfome miffarten ihres Berichts, unfehlbar am iften Dezember prompt einzufenden, und barin bie Bornahmen, bie Dienstzeit und bas Alter jedes Offizianten richtig ju bemerfen.

Die am 8ten Dezember allhier nicht eingegangenen Prozeftabellen und Rom buitenliften werben auf Roften bes faumigen Gerichts nicht nur erinnert, fonbern auch bie Roften nebst & Riblr. Strafe durch Postvorschuß eingezogen werden.

Berlin, den 4ten November 1816.

In der Anweisung vom 19ten Geptember c., welche ben Untergerichten ber No. 52. Lanbeetheile bes Bergogthums Sachfen im Departement bes Rammergerichts, jur Berichtigung Bearbeitung bes Erbichafts. Stempelmefens, burch bas Amtsblatt Dr. 45. gewor, gen. ben ift, baben fich einige Schreib, ober Drudfehler gefunden, welche biermir ben betreffenben Beforben, jur Berichtigung ber ihnen jugefommenen Unweisung, bes Fannt gemacht werben, nämlich:

Seite 346. die 14te Zeile von unten fatt der Worte: "vor der Antretung ber Erbschaft" ist von ber Untretung ber Erbschaft zu lesen.

Selte 351. bei Dr. 1. in ber 4ten Rolonne ift binter bem Gag: "Apauft' Reumann, Bruber bes Erblaffers" binguguften: ex testamento, und bei berfelben Mr. in der 8ten Rolonne ift bo Ribir. fatt "600 Ribir." ju lefen.

Auf berfelben Geite bei Dr. 3. in ber Sten Rolonne ftatt ber Worte: "une" ter doo Malt." ift nicht über 500 Riblt, ju keen,

Perfonsbefchtefbung.

Der Ferdinand Sternsborff ift 18 Jahr alt, hat eine kleine Stirn, kleine blaue Augen, etwas breite Rase, gewöhnlichen Mund, ro bliches Haar und Augenbrauner, rundes Kinn und Gesicht, viele Sommersproßen, und ist gegenwärtig an einer Verlegung der linken Hand besonders kenntlich; er ist gekleidet in einer blauen Tuchjacke, langen blauen Tuchhosen, in einer weißen oder gestreisten Weste, Stiefeln, einer blauen Tuchmuße mit rothtuchener Einfussung und gelbseidenem Halstuch.

Das vom Amte Wollup abgezweigte gte Erbpachtsetablissement von 169 Mors gen 45 Nuten soll nebst Wohn und Wirthschaftsgebauten behufs der Auseins andersehung der Erbpahter freiwillig subhaftirt werden. Es tieht hierzu ein pereme torischer Bietungstermin den 20sten Marz Vormittags 11 Uhr im Amte Bollup an, zu welchem akquisitionsfähige Kausunstige eingeladen werden. Der Reistbiestende hat hiernachst den Zuschlag, wenn keine besondere Umstände ein auderes nathermendig machen, zu erwarten.

Der Anschlag bes Guts, welcher täglich im Amte Wollup eingesehen werben tann, ist deductis deducendis auf 121 Athle. i Gr. ausgefallen, und an Invenstarienstücken praeter propter für 285 Athle. 17 Gr. verhanden. Der jäheliche Kanon beträgt pro Morgen 3 Athle. 12 Gr., inkl. 1 in Golde.

Cuftrin, ben 15ten September 1816.

Ronial. Preuf. Juftigamt Wollup.

Dem Aderburger Gotifrteb Maaß hiefelbst ist heute vot acht Lagen ein zweijahriges Fohlen, ein Rothfuchs mit Blaffe und etwas weißem linken hinters fuß, etwa 4 Zuß 8 bis 9 Boll groß, und mit bem hiesigen Stadtzeichen, einem Rarpfen, an beiben Lenden gebrannt, von der hiesigen Weibe weggekommen, wols ches fich entweder verlaufen hat, oder gestohlen worden ift.

Beber ber von biefem Pferbe Machricht hat, wird bringend gebeten, fie bemt

Mauen, ben gten Movember 1816. Der Magistrat.

Auf Berfügung Einer Konigl. Hochlobl. Regierung zu Frankfurth a. b. D. soll bas an der Chaussee von Frankfurth nach Muncheberg belegene vormalige Chausses Einnehmerhaus zu Georgenthal, nehft dem dabei befindlichen Fleck Gartenlandes, von Unterzeichnetem in tormino den 27sten d. M. im Wege der Listation, wit Bordehalt der höhern Genehmigung affentlich verkauft werden. Gedachtes Haus ist massiv und enthält 4: Studen, eine Ruche mehke Keller, 3 Kammern und dieline Schulez ber Gartensted, worauf sich jeso noch eine zuw Chausse gehörige Baumschule befinder, für mit Indegriff der Stelle, worauf das Gedaude, steher, 150 []R. große Wierstentone wird gedachten Lages Bormittag um ro. Uhr im Wirthshause zu Gedrychen das halten werden, woselbst auch zuvor die nähern Bedingungen eingesthen werden können.

Frankfurth a. d. D., den sorem Movember 1816.

Der Regierungs Bauinspektor Stebler.

# Ertra . Blatt

140

47sten Stud des Amte-Blatte der Konigl. Regierung zu Potsdam.

### Bekanntmadung.

Da bas Oberlandesgericht für die Provinzen Minden, Navensberg, Paderborn, Borven, Neckenberg und Meda, welches feit dem isten Januar 1815 in Minden

feinen Sis hatte, ber allerhöchsten Willensmeinung gemäß nach Paberborn

verlegt werben foll, so wird Jebermann hierdutch bekannt gemacht, daß diese Berilegung jest in Bollziehung geseht, das Collegium mithin am 23fen d. M. seine leste Sistung in Minden halten, die Arbeiten mit dem 26sten d. M. schließen, und sodann der vollständige Seschäftsbetrieb nach Paberborn verlegt, und mit dem Bten November c. a. wiederum beginnen wird, wobei die Borkehrung getroffen worden ist, daß in eiligen Rechtsangetegenheiten durch eine zusammenbleibende Abithelf lung des Kollegii jeden Augenblick die erforderlichen Verfügungen erlassen werden tonnen.

Ein jeder, welcher mit bem Oberlandesgerichte sombli, als mit bent baju gehörigen Dupillentollegio und bem Kaffen biefer Beforde in Gefchäfteverbindung; fteht, hat fich baber mit seinen Gesuchen und Eingaben an biefelbe kunftig nach. Daberborn zu wenden, von wo aus sobann bie nothigen Berfügungen erfolgen werbent.

Die sammilichen nach dem 26sten Otrober c. anftehenden Termine, ju welchen bie Partheien nach Minden vorgeladen waren, werden daher auch im Geschäftss gebäude des Oberlaubesgerichts zu Paderborn abgehalten werden, woselbit die Borgeladenen sich bater einzusinden haben. Minden, den 2 uften Okrober 1816.
Der Ober Landesgerichts Prasident.

b. Schlechtenbal.

#### Stedbæief.

Nachfiehend naber bezeichneter Lagelohner Ferdinand Sternsborff hat No. 31 fic am Jaften v. M. von hier entferne, mochdem er fich der Enwendung von 260 Ribbe, theils Kourant, dridgend verhächtig gemaiht hat. Alle: Willicair, und Zwilbehörden werden bleichtugebenft erfucht; den Entwichenen, wo er, fich bezweign löße, aus perhaften und, nach Webergigangener Abnahme des eine und porhandenen Geleic anhere ivansportten zu laffen.

Lossbam, ben ben November vorb

Bleichen Palgeibiretton . . . . Bleiche.

ं ... हैं। इस कि इस कि विविधित है है है है । इस है । इस है ।

Der,

findlichen Berfügungen vom 20sten April und geen Rulius b. R. die Kreisdirektorien, Landrathe und Magifirate, mit Ausschluß bes Magiftrats zu Berlin, auf. geforbert, bie Bausfollette, bie Superintenbenten und Prebiger bingegen bie Riechenkollekie, mit Ausschluß von Berlin, ju veranlaffen, und den Ertrag an die biefige Rommunal, und Geldinftieutenkaffe mittelft vollfandiger Lieferzettel einen. Votsbam, den 8ten November 1816. senden.

No. 366. fefte. 3. m. 2439. Ottober.

Die bei ben Depotmagaginen ofter entstandenen febr bebeutenben Defette, fo Regaliudes wohl an Rornern als auch an Rauchfutter, wovon bie Urfachen mehrentheils ben fchlechten Magaginlofalien beigelegt worben, veranlaffen uns, in Bemagbeit einer Bestimmung bes Pierten Departements bes Ronigl. Arlegesministerit vom 20ften v. M. fammtlichen Magiftraten und ben Beborden, wo fonft Depotmaggine vorhanden find, ober in Bufunft angefegt werben mogten, ju erofnen, bag fernerbin Beine Defette, welche burch fchechte Magazinlotalien ober baburch entftanben, bag Die Borrathe an verschiedenen Orten lagern und nicht unter gehörigen Beschluß gefegt find, wodurch bem Depotrenbanten bie geborige Aufficht entjogen wird, niebergefchlagen werben tonnen, vielmehr werben bie Deporvermalter gum Erfas folder Defekte aus eigenen Mitteln angehalten werben, weil bie Beborben nach bem allgemeinen Servisteglement zur Beschaffung angemeffener Magazinlofalien verpflichtet, und die ermabnten Entschuldigungsgrunde baber unftacthaft find.

Detebam, ben saten Rovember 1816.

Na 367. Ofteber.

Es ift bemerft worben, baf in Rolge ber Berfügungen vom 20ften Septem-Einquarties ber und geen Oftober v. 3. (Umteblatt für 1815. Dr. 343. und 367. ) mehrere Magifirace in den Ctappenplagen bas außergewohnliche Berbattnis einer Theile 2. 22. 741. nahme aller Cimvohner an ber Cinquartierungslaft, auch bei Marfchen nicht mobiles Druppenthelle eintreten faffen, baber bierburch in Erimerung gebracht wieb, baf Die ausnahmsweise angeordnete allgemeine Heranziehung nur bei Marfchen und Santannements mobiler Truppen erfolgen barf.

Potsbam, ben 14ten November 1816.

No. 368. D. p. 1468. Manustr.

Da nunmehr bie Abfonderung ber Feuerfogletats. Direktorial. Deputationefaffe Standaffelus von der hiefigen Regierungshauptkaffe erfolgen wird, so haben von bato an fammte magbeitider. liche Berichtsobrigfeiten bie reftirenben fowohl, ale bie jest ober fünftig fälligen Brandaffeturang, Beitrage nicht mehr an lettere, fondern nur an erftere Raffe ger abreffiren; auch tonnen nummehr bie Ungelgen von ben Gelbeinfendungen an bie unterzeichnete Deputation fowohl, ale bie Cinfenbung ber boppelten Liefericheine und Eineehnungeregifter, jur Erleichterung ber Obrigfeiten, unterbleiben.

Merfeburg, ben gten November 1816.

Ranigt Dreug: Beuersozierats Direktorialbeputation bes Bergogehums Sachfen. s. Schanberg.

Borftebenbe Befanntmachung wird ben Obrigfelten in ben, jum Bezief ber Regierung gu Potebam geborenben Canbestheilen Des Berjogthums Sachsen bier burch zur Nachachtung befannt gemacht.

Den ibten Dovember 1816.

Binfichts bes bisberigen ftanbifchen Domainenamts Berichow ift gegenwärtig No. 369. gleichfalls ber ftanbifche Berband gelößt, und wird biefes Amt mit bem iften fünftigen Monats ber Koniglichen Regierung ju Magbeburg jur Bermaltung über, amt Berico. geben werben. Dies wird hierburch jur offentlichen Renntniß gebracht, und bat Revember. fich ein jeber in ben biefes Amt betreffenben Domainenangelegenbeiten vom iften Dezember an nicht weiter an bie biefige Stanbifche Domainenverwaltungs , Rommiffion, fondern an gedachte Konigl. Regierung zu wenden.

Potsbam, den 19ten November 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Konsistorii der Vrovinz Brandenburg.

Seine Konigliche Majeftat haben mittelft Allerhochster Kabinetsorbre vom No. 17. 22ften September b. J. ju genehmigen gerubet, bag jum Andenten bes für Berlin geier bes Sie und bie benachbarte Segend wichtigen Sieges bei Orof. Beeren eine briliche Reier ges bei Guste burch Bottesbienft auf bem Schlachtfelbe, wie bisher, gehalten, und babei eine Berren. Sammlung von Beftragen ju moblibatigen Zweden vorgenommen werbe. Wenn jeboch ber 23fte August, als ber Lag ber Schlacht, nicht auf einen Sontag fallt, fo foll bie Beier nicht gerabe an jenem Tage, fonbern am nachften Sontage verque ftaltet, und foldes jedesmal acht Lage vorher in Berlin und Groß Beeren auf angemeffene Art bekannt gemacht werden. Indem wir diefen Allerhochsten Befehl aur offentlichen Renntnif bringen, bemerten wir, bag ber Lag ber Feier jebesmal acht Lage vorber von Seiten bes Predigers in Graf. Beeren burch die hiefigen öffentig den Blatter befannt gemacht werben folf.

Berliu, ben iften November 1816.

Dersonalebronit.

Der Afgifekaffen Rontrolleur Samann ju Menenburg ift jum Ukiffeefineke mer in Priferbe, und ber Ufgifetaffen Koncrolleur Lange gu Beelig jum Rablem revifor und landfonsumtionssteuer. Aufseher in Botsbam bestellt worben.

> Vermischte Machrichten. Bafante Rreisphnfifate.

Da gegenwärtig noch zwei Kreisphysifate im biesigen Regierungsbepartemene vakant find, von benen ein jedes vom iften Januar f. J. ab mit 200 ribir. Gehalt verbunden ift, fo haben diejenigen approbirten Mergee; welche biefelben nachfuchen wallen, the Kablakeits, Leugnif jur Berwalsung eines Abplikate und fonftigen Onge. His

Miftationsatteste einzureichen. Das eine dieser Kreisphpstate fann mit einem Stadts physitat verbunden, und dadurch das gedachte Schalt auf 270 ether. erhöht werden. Den 13ten November 1816.

Konigliche Regierung ju Potsbam. Erfte Abthellung.

Benennung eines Etabliffements.

Das bem Hauptmann von Arnim auf Arochelnborff gehörige, auf bem Wege von Biettow nach Drenfe im Prenzlower Areise belegene, im Jahre 1792 neu ers baute Borwert hat ben Namen Dreesch erhalten.

Befdente an Ritchen und Schulen.

Die Atrche zu Spriftindorff hat am Friedensfeste von der Semeine eine Kanzel, und Taufftein Bekleidung, von dem dasigen Schneidermeister Gensch eine Altarbekleidung von grunem Luch, und von der Budnerfrau Dinge zu Ludersdorff eine weiße Bedeckung des Altars zum Geschenk erhalten.

Die Gemeine zu Storfow hat zur Verfchenerung ber bortigen Stadtfirche eine fcmarze manschesterne, mit goldgelben seibenen Frangen besetzt Altar, und Rangel

befleibung angeschafft.

Die Frau v. Salbern auf Plattenburg hat bei ber Konfirmation ihrer alteften Tochter ber Kirche zu Groß Leppin eine gestickte Altarbetleibung von Batifimuffelin, besgleichen fur Kanzel und Altarpult einen Umhang von schwarzem Sammet,

mit golbenen Frangen befest, geschenft.

Der Schule ju Neu. Maetewiß und Neu. Rieß find bei Gelegenheit ber Feier ber Bolferschlacht von Leipzig vom Gerichtsmann Mielenz 12 Schiefertafeln, eine Karre von Europa und eine bergleichen von Deutschland, vom Sigenthumer Friedrich Abam Schmibt 12 Exemplare des Brandenburgschen Kinderfreundes, vom Schulvorsteher Lauter Kochs Gesanglehre und gestochene Vorschriften von Ludy in Elberfelde, und vom Schulvorsteher Wapler ein Ries Sprachunterricht in 120 Vorlegeblättern und Zerrenners Vorlegeblätter zum Geschent gemacht worden.

Die Belbgießermeifter Richter und Friedrich Bischof und ber Glafer. meifter Carl Bischof ju Berlin haben bie Rirche ju Schmodwis mit einem meffine

genen Rronenleuchter ju 19 Lichten befchenft.

Der Ackerwirth Wuthen ow zu Hindenburg hat zur Erhöhung ber kirchlichen Tobtenfeier am 4ten Juli d. I. und zum Andenken der aus der dasigen Gemeine im Kriege für das Baterland Gebliebenen, auf seine Kosten eine hölzerne säulens formige Tafel, worauf die Namen der Gefallenen verzeichnet worden, anfertigen lassen, und der Kirche zugleich einen Armleuchter von Holz geschenkt; von den Frauen der Gesmeinen zu Hindenburg und Stempnis ist der Altar mit einer schwarzen weißges stickten Decke, und die Kanzel und der Taufstein mit grünem Kasimir neu bekleis det worden.

Bei ber nemlichen Gelegenheit hat bie Gemeine zu Rohrbeck ihrer Rirche eine neue schwarztuchene Altarbecke jum Befchent gemacht.

(Dierbei ein Extrablatt.)

# Ertra. Blatt

AMERICA

48sten Stud des Umte Blatte der Ronigs. Regierung zu Potedam.

#### Stedbrief.

Die in unten ftebenbem Signalement naber beschriebene Chefrau bes Dienfieneches No. 32. Schent au Semlen, Marte Elifabeth geb. Dtro, melde fett Johannis b. 3. in bem biefigen Amteborfe Balbe, augeblich um ihre Entbinbung abjumarten, von threm Chemanne eingemieihet gewefen, ift von bort am Igten Gep:ember b. 9. weggegangen, und am 23ften beffelben Monats mit einem fleinen Rinde gurife. gefommen, wobel fie gegen ihren Chemann vorgegeben bat, baf fie baffelbe bei einem Bermandten in Grabendorf geboren habe. Gie bat fich Lages barauf mit Diefem Rinde wieder von Salbe entfernt, und fich bemnachft gegen verschiebene Derfonen ausgelaffen, bag ihr Rind verftorben und baffelbe beimlich von ihr an Grabenborf begraben worben fet. Bei ber bierauf veraulaften Unterfuchung ift nur soviel ausgemittelt worden, bag biefelbe ein Rind einige Lage lang bet fich gehabt. baf fie nachber ohne baffelbe gefeben worben, und niemand weiß, mo es geblieben fft, und baf fie baffelbe für verftorben ausgegeben hat. Da nun biernach accen Diefelbe ein bringender Berbacht vorhanden ift, bag biefes Rind auf eine natürliche Art nicht gestorben ift, und wenigstens ein Betrug von ihrer Seite in Binficht ber vorgespiegelten Beburt bes Rindes begangen worden, fo erfuchen wir alle Militale und Bivilbeborben hiermit gang ergebenft, auf biefe Derfon genau vigiliren, und fie im Betretungsfalle an uns gefälligft abliefern ju laffen.

Bud boli, ben 12ten Dovember 1816.

Roniglich Preußisches Juftigamt hierfelbft.

Signalement.

Die verehelichte Marie Elisabeth Schenk, geborne Otto, aus Saaf bei Golfen im Berzogthum Sachsen geburtig, ist einige 30 Jahr alt, hagerer mittlerer Statur, hat blonde Haare, ein rundes Gesicht und Pockennarben in den Backen. Bei ihrer Entfernung ist sie mit einer grunen Tuchjade, einem weißen baumwols lenen Rod mit blauen Streifen, oder einem schwarz und weiß gestreiften Warbrod und einem rothen baumwollenen Halstuche bekleidet gewesen.

Rachbenannte beibe Bagabonben find im Monat Oftober c. megen Bettelns

über die Grenze geschafft worden:

1) Johann Gotthelf Muller, ein Scharfrichterfnecht, aus Rolbig in Sachfen gebürig, 70 Jahr alt, 5 Juß 1 Boll groß, hat graue Haere, freie Stien, Honde Augenbraunen, ftarte Pafe, gewöhnlichen Mund, grauen Bart, rundes Rinn, ovales Gesicht, gefunde Gesichtefarbe, ist starter Statur und auf bem linten Auge blind.

2) Cins

fifitationsatteste einzweichen. Das eine biefer Kreispfofffate kann mit einem Stabts physitat verbunden, und badurch das gedachte Sehalt auf 270 ethir. erhöht werden. Den 13ten November 1816.

Ronigliche Regierung ju Potsbam. Erfte Abthellung.

Benennung eines Etabliffements.

Das bem Hauptmann von Arnim auf Kröchelnborff gehörige, auf bem Wege von Bietkaw nach Drenfe im Prenzlower Kreise belegene, im Jahre 1792 neu ers haute Borwerk hat den Namen Dreesch erhalten.

Befdente an Rirden und Schulen.

Die Rirche zu Christindorff hat am Friedensfeste von der Gemeine eine Kamgel, und Taufftein Betfeldung, von dem basigen Schneibermeister Genich eine Altarbefleidung von grunem Tuch, und von der Bubnerfrau Pinge zu Ludersdorff eine weiße Bededung des Maars zum Geschenk erhalten.

Die Gemeine zu Storkow bat zur Verschonerung ber bortigen Stadtliche eine schwarze manschesterne, mit goldgelben seibenen Frangen besetzt Altar, und Kanzel

belleibung angeschafft.

: 3

Die Fran v. Salbern auf Plattenburg hat bei ber Konfirmation ihrer alteften Tochter ber Kirche zu Groß Leppin eine gestickte Altarbefleibung von Batifimuf, felin, besgleichen für Kanzel und Altarpult einen Umbang von schwarzem Sammet,

mit golbenen Rrangen befeht, geschenft.

Der Schule zu Men. Maebewiß und Neu. Ries find bei Gelegenheit ber Feier Bollerschlacht von Leipzig vom Gerichtsmann Mielenz 12 Schiefertafeln, eine Karte von Europa und eine bergleichen von Deutschland, vom Eigenthümer Friedrich Abam Schmidt 12 Exemplare des Brandenburgschen Kinderfreundes, vom Schulvorsteher Lauter Rochs Gesanglehre und gestochene Worschriften von Rudy in Ciberselde, und vom Schulvorsteher Wapler ein Nies Sprachunterricht in 120 Vorlegeblättern und Zerrenners Worlegeblätter zum Geschent gemacht worden.

Die Gelbgießermeifter Richter und Friedrich Bifchof und ber Glafers meifter Carl Bifchof zu Berlin haben bie Rirche zu Schmbawig mit einem meffin

genen Kronenleuchter ju 12 Lichten befchenft.

Der Ackerwirth Wuthen ow zu Hindenburg hat zur Erhöhung ber kirchlichen Tobtenfeier am 4ten Juli d. I. und zum Andenken der aus der dasigen Gemeine im Kriege für das Baterland Gebliebenen, auf seine Rosten eine hölzerne säulens formige Tasel, worauf die Namen der Gefallenen verzeichnet worden, anfertigen lassen, und der Kirche zugleich einen Armleuchter von Holz geschenke; von den Frauen der Gesmeinen zu Hindenburg und Stempuls ist der Altar mit einer schwarzen weißges sticken Decke, und die Kanzel und der Taufstein mit grünem Kasimir neu bekleis der worden.

Bei ber nemlichen Gelegenheit hat bie Gemeine zu Rohrbeck ihrer Rirche eine neue schwarztuchene Altarbecke zum Geschenk gemacht.

ssten Stud des Amts Blatts der Ronigs. Regierung zu Potsba

Die in unten flebendem Signalement naber befichriebene Shefrau bes Dienfifneches No. 32 Schent gu Semlen, Marie Elifabeth geb. Dero, welche felt Johannis b. 3. in bem biefigen Amreborfe Balbe, angeblich um ihre Entofnbung abjumarten, von ihrem Chemanne eingemicibet gewesen, ift von bort am Igten Gepiember b. 9. weggegangen, und am 23sten beffetben Monace mit einem fleinen Rinbe wrud. getommen, wobei fie gegen ihren Chemann vorgegeben bat, baf fie baffelbe bei einem Bermanbten in Grabenborf geboren habe. Gie bat fich Lages berauf mit Diefem Rinde wieder von Salbe entfernt, und fich bemnachft gegen verschiebene Derfonen ausgelaffen, bag ibr Rind verftorben und baffeibe beimlich von ibr m Grabenborf begraben worben fel. Bei ber bierauf veranlaften Unterfuchung fit nur foviel ausgemittelt worben, bag biofolde ein Rind einige Lage lang bet fich achabe. Daß fie nachher ohne baffelbe gefeben worben, und niemand weifi, mo ce geblieben fft, und bag fie baffelbe für berftorben ausgegeben bat. Da nun biernach annen Dieselbe ein bringender Berbacht vorhanden ift, bag biefes Rind auf eine naturliche Art nicht geftorben fit, und wenigstens ein Betrug von ihrer Seite in Binficht ber vorgespiegelten Geburt bes Rindes begangen worden, fo erfuchen wir alle Militair und Stollbeborben biermit gang ergebenft, auf Diefe Derfon genan bigiliren, und fie im Betretungsfalle an uns gefälligft abliefern ju laffen.

Bud boli, ben 12ten Dovember 1816.

Roniglich Dreufisches Juftigamt bierfelbft.

Signalement. Die verebelichte Marie Elifabeth Schent, geborne Otto, aus Caal bei Bolfen im Bergogthum Cachfen geburtig; ift einige 30 Jahr alt, hagerer mittlerer Statur, bat blonde Saare, ein rundes Geficht und Podennarben in ben Baden. Bei ihrer Entfernung ift fie mit einer grunen Tuchjade, einem weißen baummole fenen Rod mit blauen Streifen, ober einem fibmary und weiß geftreffen Barbrod mib einem rothen baumwollenen Salstuche befleibet gewefen.

Rachbenannte beibe Wagabonden find im Monat Oftober ci wegen Bettelns über die Brenge gefthafft worben:

1) Johann Gottheif Mullet, ein Scharfrichterfnecht, aus Rolbig in Gadifen geburtig, 70 Jahr alt, 5 Buß t Boll groß, bat graue Saare, freie Stien. Moube Ingenbraunen, farte Raft, gewöhnlichen Mund, grauen Bart, runbes Rinn, ovales Beficht, gefunde Befichtsfarbe, ift ftarter Statur und auf bem linten Auge blind.

ftigamtern als Begirfsamtern oblag, wogegen ben Juftigamtern bie Lokaladminifiration, namentlich: die Haltung der Katafter, Sonftatirung und Anzeige der Brandschaden, Erhebung ber Beitrage, Utt firung und Ausantwortung der Zertifikate, so wie deren Einsendung, ebenmäßig mie den Patrimonialgerichten und Stadtrathen, verbleibt.

Merfeburg, ben 14ten Septemb r 1316.

Der Regierunge . E. fpedfibent. v. Coonberg.

Borstehende Bekanntmachung wird ben betreffenden Behorden in bem jum biesfeltigen Regierungsbezirf gehorigen Leile bes Herzogthums Sachsen hierdurch zur Achtung bekannt gemacht. Potedam, ben 15ten November 1816.

Mo. 571. Smiftische Rachrichten. 1. p. 1210. Rovember,

No. 371. Die von dem Konigl. Kriegeministerium an alle Militairbeborden wegen der Smiftiche bevorstehenden und jabrlich zu wiederholenden Bolfejahlungen erlaffene Bestimmung:

baß nur allein die beim Stabe sich wirklich im Dienst befindenden Offiziere, Unteroffiziere und Semeinen der Landwehr und deren Familien, von den Rommandeuren der Landwehrregimenter in die Listen aufgenommen werden sollen, wogegen alle beurlaubte Landwerrmanner, so wie die Beurlaubten von den Regimentern des stehenden Heeres, singleichen die zur Kriegestesterve entlassenen Leute, wegen der ofrmaligen, den Regimentern undewußten Beränderungen des Domizisi, den Zivildehorden zur Aufzeichnung übers lassen bleiben,

wird allen mit der Aufnahme ber statistischen Nachrichten beauftragten Beborben zur Achzung hierdurch befannt gemacht. Potsbam, ben 18ten November 1816.

Semerb, 160 peine für bie Brettfchnei.

In ber Berordnung vom 7ten Februar 1815. (Amteblatt Jahr 1815. Mo. 58) find unter benjenigen Gewerbetreibenden, welche wegen Geringfügigfelt ihres Gewerbefeheins nicht bedürfen, auch die Brettschneiber mit aufgeführt.

Diese Bestimmung beruht jedoch auf einem Irrihum, und es wird baber zur 2. 2. 361. allgemeinen Renning gebracht, daß die Brettschneider nach dem Gewerbsteuers ehitte vom 2ten November 1810. h. 5. No. 8. ebenfalls einen Gewerbschein losen muffen, und ohne benselben dies Gewerbe nicht betreiben durfen, widrigenfalls sie in die gestsliche Strafe verfallen. Potsdam, den 7ten November 1816.

No. 373. \_\_ Sichorien. 2. 2. 1548. Revember. Durch die Berfügung vom 28sten Februar b. 3. ift festgesicht worden: bag ber aus ben überelbischen Provinzen eingehende, bafelbft fabrigirte 36chorien nur einer Konsumtionssteuer von 4 gr. vom Bentner im dieffeits gen Bestimmungsorte unterworfen sein folle.

Deffen ungeachtet ist in Erfahrung gebracht, daß von diesem Fabrikate, außer jener Abgabe, noch hin und wieder eine Stempelgebuhr, welche an manchen Orten sogar a pf. pro Pfund betragen foll, erhoben werde. Da dies dem Sinne obiger Berstügung gant zuwider ifft, so wird deren sofortige Abstellung den Behorden hiermit Afficht gemacht. 200 Potebam, ben alten November 1816.

Da bie Ertheilung ber Erlaubnifscheine ju ben haustrauungen jum Birtungs. treise bes Konigl. Konfistoriums ber Proving Brandenburg in Berlin gebott, fo ungefonjefe werben bie herren Superintenbenten und Prebiger aufgeforbert, folche vom iften fion. fünftigen Monats an nicht mehr bei ber unterjeichneten Kommiffion, fonbern bei gebachter Beforbe unmittelbar nachzusuchen.

Danstran s K. u. Sch. C. 128. November.

No. 53.

Allgemeine

Den 13ten November 1816.

Rirchen, und Schul Rommiffion bes Ronfiftorft ber Probling Beanbenburg m Botsbam.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Kammergerichts.

In Ermagung, bag bie feit bem isten Juli b. 3., in ben gu Preußen übergegangenen, ehemals su bem Ronigreich Sachfen geborig gewefenen Landestheilen Berichts eingeführte Preugifche Allgemeine Gerichteordnung, nicht allein in vielen Stellen orbnung. auf bas in Diefen Diftriften noch nicht eingeführte Allgemeine Landrecht ber Preugifchen Staaten fich beziehet, fondern auch bie und da materielle Bestimmungen enthalt, welche von den in diesen Diftriften noch geltenden fachsischen Rechten abwelchen, wird hierdurch folgendes fosigesest, und sammtlichen Obers und Unterges richten jur Richtschnur vorgeschrieben.

Es find die in der Allgemeinen Berichtsordnung angezogene Stellen bes "Allgemeinen gandrechts, fo wie blifes Gesehbuch felbft, jur Zeit noch auffer Bul-

tigfeir.

II. Solde in ber Allgemeinen Berichtspronung angezogenen Stellen bes Alls gemeinen Lanbrechts, welche, obne materielle Rechte feftzufegen, febiglich für Prozeffanblungen eine Borm bestimmen, fint icon vom iften Junius b. 3. an für gultig zu achten.

2. B. über den Gerichtsftand, Syndifate, Bollmachten, Berbindlichkeit jum

Beugniß über gulaffige Ginreben im Wechfelprozeffe.

- III. Bei benjenigen in ber Allgemeinen Berichteordnung angezogenen Stellen bes Allgemeinen Landrechts, welche nicht die Prozefform, fonbern die Boem ber Rechtsgefchafte felbft festfegen, bangt es bis zur Ginfubrung bes Allges meinen Landrechts von ber Willführ ber Intereffeuten ab, ob fie bergieichen Sande lungen nach Form ber Dreußischen ober Gachfischen Befege vollzieben wollen, und bie feit bem iffen Junius b. 3. nach einer ober ber anbern form bereits volliogenen Rechtegefchaffe bleiben auf jeben Sall gultig. Ronnen fich bie Intereffenten über Die Wahl ber Cachfifchen ober Dreußischen Form uicht vereinigen, fo ift lebiglich Die in den Gadifichen Gefegen vorgeschriebene Form zu beobachten.
- IV. Mo burch ben Prozest felbst materielle Rechte begrundet ober mobifizier werben, ba treten bie biesfälligen Bestigunungen ber Allgemeinen Gerichtsorbnung fcon mit bem iften Junius & 3. in Braff. Briffe.

3. 25. With

3. B. Wirkungen einer infinuleten Labung in hinficht auf Unterbrechung ber Berjahrung auf Berjugszinsen.

V. Diejenigen materiellen Rechte, welche in ber Allgemeinen Berichtsordnung felbft und zwar vollständig festgesest find, treten vom iften Junius b. 3 in Kraft.

3. B. die Bestimmungen über Moratorien, über bas beneficium cessionis bonorum et competentiae, über Beschränfung des Wechsel, und Exclutions, projesses auf gewiße Urten von Urfunden.

Wohingegen über ein materielles Recht die Bestimmungen theilweise in der Alls gemeinen Gerichtsordnung und im Allgemeinen Landrecht angutreffen find, und bas eine Gefes jur Erganjung bes anbern blent, ba bleiben beibe auffer Anwendung, und es haben lebiglich bie einschlagenden Sachsischen Rechte ben Borgug.

- VI. Ift für ein in ben Sachsischen eben so mohl als in ben Preufischen Gefeßen gegründetes Rechtsverhaltniß in belberlei Gefegen eine besondere Projefform vorgeschrieben, fo gebet vom iften Junius ,b. 3. Die Preufische Prozefform ber Cachfifchen vor. Treten jeboch babet in bem materiellen Rechte Berfchiebenbeften ber Preußischen Gesehe ein, welche die Anwendung gewißer Theite ber besondern Preus Bifchen Prozedur hindern, fo find in fo weit nur bie allgemeinen Regeln ber Allges meinen Gerichtsordnung babei zu beobachten, und babei die aus der Matur bes Rechtsverhaltniffes fich von felbst ergebenbe befondere Berfahrungsart mit anzus wendén.
- 3. B. bei dem beneficio competentiae, so welt es nach den Sächsischen Rechten gewißen Personen auf ein gesetliches bestimmtes Quantum absolut gegen alle Glaubiger zustehet, und ber Untrag barauf noch vor bem isten Junius 1816. begrundet war, als in welchem Falle bie im Tit. 49. f. 18. seq. ber Allgemeinen Berichtserdnung vorgeschriebene Prozedur nicht anwendbar ist.

Berlin, ben bten November 1816.

Der Juftzminifter. v. Kircheisen. Borftebende Berordnung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Berlin, ben 11ten November 1816.

# Dersonalchronit.

Der Referenbarius Johann Friedrich Wilhelm Ruller ift als Affeffor, and ber Stadtgerichtsausfultator Schwarz als Referendarius beim Roniglichen Rammergericht angestellt worden.

Der Afgifetaffen. Affiftent Schufter ju Schwebt ift jum Afgifeeinpehmer in

Dreiffenberg bestellt worden.

1.

41.

# Ertra = Blatt

#### Aum

49sten Stud des Amts-Blatts der Ronigl. Regierung zu Potsdam.

Rachbenannte Versonen tonnen aus ber Straf, und Befferungsanftalt zu Spandom entlaffen werden, wenn sich ein ehrlicher Broterwerb für fie findet:

- 1) Johann Chriftian Friedrich Wilhelm Bobmfe, 16 Jahr alt, Pantoffelmacher,
- 2) Johann Chriftian Friedrich Grube, 23 Jagr alt, Sandarbeiter und guter Landwollen. Maschinenspinner,
- 5) Johann Christian Friedrich Rerften, 18 Jahr alt, Sanbarbeiter und Maurerlehrling.

Wer einen berfelben in Dienft nehmen will, hat fich an bie Abministration ber gebachten Anftalt zu wenden, welche nabere Auskunft geben wirb.

Den 1iten Movember 1816.

Ronigliche Regierung ju Potebam. Erfte Abtheilung.

# Aufforberung.

In der Koniglichen Teupisschen Forst, neben dem Wege, welcher von dem Dorfe Groß, Köris nach Sputendorf führt, sind am zoten November c. der Hienschädel und mehrere Knochen eines jungen Kindes, welches ein Alter von 3 bis 4 Wochen erreicht haben kann, gefunden worden. Diese Reste befanden sich in und neben einem vollständigen Kinderanzuge, zu welchem folgende einzelne Stücke gehören: 1) ein Wickelband oben von rothbunter und unten von weißer Leinewand, 2) ein Jäcken von rothem Kattun mit Federblumen, und mit weißer mittelseiner Leinewand gefüttert, 3) ein Nöckhen von rothstreisigem würslichen Kattun ohne Futter, oberhalb mit einer Schnur von Bindfaden, 4) ein Wickeltuch von weißem Moleton, 5) zwei zerlumpte Lappen, 6) ein Nabelband von weißer Leines wand, mit einem leinenen Bande an dem einem Ende, 7) zwei Hemdchen, hinten offen, von feiner Leinewand, 8) ein Ueberröckhen von Fianell, unterhalb mit einer Suirlande von gelber Seide, und über derselben mit 8 Nosenknospen, hinten mit zwei leinenen Bandern.

Sammiliche Sachen find ungezeichnet, und scheinen nach ber baran befindlichen Stockung 6 Wochen im Freien gelegen zu haben, bas Rind aber vom Wilbe bis auf die gefundenen Refte verzehrt zu sein. Da hier auf ein begangenes Bers brechen zu schließen ist, ein bringender Verdacht aber die in den dffentlichen Blate tern durch Sechtriefe des Konigl. Justizamts Buchholz vom 12ten November c. verfolgte Shefrau des Dienstinechts Schenk zu Semlen, Marie Elisabeth geb. Otto trifft, auch jest ausgemittelt ist, daß das bei ihr gesehene Kind nicht ihr eiges nes, sondern ein fremdes gewesen ist, so werden alle Behorden ersucht, ein besond deres Augenmert auf diese Person zu haben, sie im Betretungsfall zu arretiren, und hierher transportiren zu lassen. Sin jeder aber, welcher nähere Umstände auzus geben, oder die gefundenen Kleidungsstücke zu erkennen vermag, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Justizamte schleunige Anzeige zu machen.

Ronigs, Wusterhausen, den 20sten Movember 1816.

Ronigl. Rurmartiches Juftigamt Teupis.

## 23 e Fanntmachungen.

Der Tuchscheren. Schleifer Gottfried Lynke, and Liffa im herzogthum Posen gebürtig, hat angeblich seinen vom Magistrat zu Veiß unter dem 26sten Oktober d. J. zur Reise nach Goldberg und weiter ausgestellten Paß verloren. Dies wird zur Borbeugung des Migbrauches hiermit zur dffentlichen Kenntniß gebracht.

Ootsdam, den 22sten November 1816.

Roniglicher Vollzeibireftor.

Blesche.

Der mittelft Stedbrief vom aten b. D. verfolgte Tagelohner Ferbinand Sterns Dorff ift gefänglich eingezogen.

Potebam, ben 22sten November 1816.

Röniglicher Polizeibirektor.

Blefde.

Alle biejenigen, welche annoch für im Jahre 1809 an bie hiefige Munbepustation abgeliefertes Gold und Silber Interimsscheine der gedachten Deputation in Sanden haben, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 6 Mochen, und spaces ftens bis jum 14ten Dezember b. J. bet uns einzureichen und bagegen die Aus, lieferung der Munzscheine zu gewärtigen.

Nach Ablauf biefer Frist kann eine spätere Melbung nicht beachtet, und kein

Rungschein weiter ausgereicht werben.

Frankfurth an ber Ober, ben 10ten Oftober 1816.

Der Magistrat.

# Amts . Blatt

Regierung Röniglichen Dots dam. \* U

No. 50.

Dezember

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Votedam.

Einer Bestimmung bes Konigl. Ministeril vom 15ten b. D. gufolge foll, ba No. 374. tie Militairpflichtlateit nach ber neuen Berfassung gang allgemein und fur einzelne Auchebnne Provingen und Begirfe nicht mehr an bestimmte Truppentheile gebunden ift, auch ber militair bei ber Aushebung nicht ber Ort ber Bebutt entscheiben, fondern vielmehr jeder efficugen. Milicairpfi d) ige ba ausgehoben werben, wo er feinen Wohnsis aufgeschlagen bat: 1. m. 2183. Die Geburceliften bienen aber baju, Die Auswarrigen ju fontrolliren, ba folche ju ben Ginftellungefähigen notirt werden, bie fie nachweisen, baß fie an einem andern Orte ein domicilium fonftituirt, und fich bafelbit jur Gentigung ibrer Militale. pflichtigfeit gemelvet baben.

Biernach haben fich bie betreffenben Beborben bei ber Aushebung ber Erfas manuschaften genau ju achten. Porebam, bin 23ften November 1816.

Der Ronigs. Regierung wirb, ba beshalb schon bin und wieber angefragt wor. 210. 575. ben, in Berfolg ber allgemeinen Berfugungen, betreffent bie Aushebung und Ge. Treistomnife: Rellung bes Erfages fur bas ftebenbe Beer, eroffnet, bag bie in Bemafbelt bes fionen jut 6. 19. bes Gefeges vom Sten September 1814. ju ben Rreiefommiffionen gezoge. Ausbebung men Berfonen, aus bem Landrait und einigen Infaffen bes platten Landes und ber ber Eriage Stabte bestehend, blese Bestimmung als einen ehrenvollen Beweis bes Bertrauens für bas fichem angunehmen, und baber teinen Unfpruch auf Diaten haben, fondern nur unver be Beer. meiblich gemefine baare Muslagen gur Erstattung liquitiren tonnen.

1. m. 2364. Rovember.

Berlin, ben 12ten November 1816.

Ministerium bes Innern. Erfte Abtbeffung. Un bie Ronial. Regiernug Robler.

zu Potsbam.

Dach obigen Bestimmungen haben sich bie Rreistommissionen aufs genaucfte Dotebam, ben abften Dovember 1816. su achten.

tigung. J. p. 680. Mevember.

In ber Bekanntmachung wegen ber Kreiseintheilung bes Potsbamichen Re Greniberto gierungebegirfe vom Iften Dary b. 3. (Amteblatt Seite 103 2c.) befindet fic bei ber Bestimmung ber westlichen Grenze ber Oftpriegnig eine unrichtige Bezeich. nung. Diese Grenze geht namlich nicht zwischen Damelad und Bredbin, fonbern zwischen ersterem Dorfe und Ult. Buchholz, so bag Damelad, jum Prigwaltschen Rreife geboria, bei ber Offpricanis verbleibt.

Diese Berichtigung wird bierdurch jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Dotebam, ben 24sten Robember 1816.

- No. 377. ditamenten. 3. p. 2094.

Dimber.

Mir feben und veranlagt, die fruberen Gefege, insbesondere bas Publifanbum Saufiren mit vom 21ften Mai 1805., bas Saufiren und Sandeln mit freniben Mebitamenten kemben Des betreffend, in Erinnerung zu bringen. Diesem zufolge ift bas Einbringen von Mebifamenten und Effengen, welche burch frembe fogenannte Dlitatenframer, Bas fer, und Balfamtrager aus bem Auslande eingeschleppt und an bie biesfeitigen Un. terthanen, befonders auf bem platten Lanbe tebitire werben, ganglich verboten, indem Diefelben aus Unkenntnif und Berfeben zuweilen mit giftigen und ber Bes fundbeit bochft nachtheiligen Substangen gemifcht find, und überhaupt ber Detail banbel mit Argneien nur ben Apothefern guftebet.

> Die Polizelbeborben werden baber angewiesen, besagten Olicateuframern und Sausirern ben Durchgang mit ihren Mebizinalwaaren nicht zu gestatten, sonbern fe burch bie Genbarmerie fogleich gurudweifen ju laffen, mit bet Bebeutung, baff, wenn fie beffen ungeachtet im Lande betroffen wurden, fie außer ber Ronfisfacton threr Waaren auch noch harte Leibesstrafe, ohne Rudficht auf ben Borwand bes bloffen Durchganges, ju erwarten haben; wie benn auch jedermann ber Unfauf bergleichen verbotener frember Argneiwaaren, bet willfuhrlicher Strafe, biermit

Potsbam, bin 27ften Rovember 1816. untersaat wird.

No. 375. Betlesung. Mentlicher Anlagen und Denfmidler. 3. p 1994. Chober.

Die noch immer häufig ftatifindenden Berlegungen offentlicher Unlagen und Dentmaler ber Runft, Die fcon an fich als Werfe ber Runft und tebenbe Beweise der Bildung eines Bolts, aber auch befonders beswegen allgemeine Achrung und Befchibung verblenen, weil fie jum Theil bas bankbare Undeuten an patrictifc gefinnte, belbenmuthige Danner, an eble und große Thaten, an freudige und bergerhebenbe Ereigniffe, ber Rachwelt überliefern und Geift und Berg erhoben, für bas Sute und Eble, für Wahrheit und Recht begeiftern follen, veranlaffen uns, alle Freunde bes Buten und Schonen, fo wie alle biejenigen, beren nachfter Beruf es ift, über bie öffentliche Ordnung ju machen, aufzufordern, mit patriotischer und pflichtmäßiger Theilnahme für Erhaltung der offentlichen Runftwerte aller Urt zu forgen, und blejenigen, welche sie freventlich verlegen, zur wollverdienten Beftrafung anzuzelgen. Da Bergehungen ber Urt jum Theil aus zugellofer Robeit, aus muthwilliger Zerftohrungesucht und unverzeihlicher Unbekauntschaft mit bem Werthe und Zwecke ber offentlichen Anlagen und Denkmaler hervorgeben, fo verediBu

٠,٠

'ad 3) Erledigt sich in Absicht ber min orennen Braute die Frage von selbst auf eine verneinende Waise aus dem ad 2. Bemerkten. Die majorennen Braute, der Water bereits verstorben, ober die von den noch tebenden Batern der vatersichen Gewalt ausdrücklich entlassen worden, (Allgemeines Landrecht Th. 2. Lit. 2. §. 228. 230. 270.) sind berechtigt, zu jeder Zeit ihren väterlichen Wohnsiß zu verändern und einen eigenen zu konstituiren. Wenn sie auch in dem Orte ihres neuen Wohnsisses kein eigenes Gewerde treiben, und keine eigene Wirthschaft haben, so ist schon die ausdrücklich oder stillschweigend erstärte Absicht, in jenem Orte für beständig bleiben zu wollen, genügend. (Allgemeine Gerichtsordnung Th. 1. Lit. 2. §. 10.) Sind aber die Brätte noch der väterlichen Gewalt unterworfen, so konnen sie auch erst mit der Verheitze thung selbst, d. h. vom Tage der Kopulation an, den Wohnsis des Vaters versändern, und bleiben bis dahia so wie dem Gerichtsstande so auch der Parochle des Vaters unterworfen. (Allgemeines Landrecht Th. 2. Lit. 2. §. 228. seq. Lit. 11. §. 272. Ullgemeine Gerichtsordnung Tit. 2. §. 18.)

Uebrigens muß im Allgemeinen bei Parochiaffrestigkeiten, in zwelfelhaften Fallen ber bemerkten Art, Diejenige Meinung vorzüglich berücklichtigt werden, welche ben Interestentan, Die ber geiftlichen Bulfe bed afen, am wenigsten laftig ift.

Berlin, ben 23sten November 1816.

Derfonalchronit.

Der Akziseelnnehmer Spleß zu Greiffenberg ift in gleicher Eigenschaft nach Angermunde versest, und der Greuerauffeher Zeuner zu Trenenbrießen zum Akzisekaffen Kontroleur in Belig bestielt worden.

> Vermifchte Nachrichten. Reuer Begräbnifplag bei ben Dorfe Baleteben,

Durch die thatige Mitwirlung bes Derrn Lindraths von Bieren hat bie Ontebeerfchaft und Gemeine zu Walsleben, ungeachtet mehrerer bamit verknupften Schwierigkeiten, einen neuen febr zwecknäßigen Begrabnifplag außerhalb bes Dorft angelegt.

Sefdente an Rirchen.

Im Friedensfeste hat Die Stadtgemeine ju Bierabden bie bortige Riche mit

dner feidenen Rangel, und Altarbeffeibung beschenft.

Bei ber nemitden Selegenheit ist der Airche in Beinersborf (Superintenbentut Schwedt) von der basigen Gemeine ein Kronleuchter mit Wachsterzen, so wie bei der kirchlichen Lodtenfeier am 4ten Juli a. eine Altar, und Kanzelbefteldung gesschenkt worden.

nach ber Proflamasson aus ihrer Varochie fortbegeben, und sogar wirfsich einen

formilichen Wohnsis in einer andern Parochte aufgeschlagen habe?

2) Ob eine minderjährige Frauensperson, wenn sie auch burch ben Tob bes Barters ber vaterlichen Gewalt eutlaffen ift, beliebig ein eigenes Domigilium aufsschlagen, und mithlin also auch die Parochie ihres verftorbenen Baters verambern kann?

5) Ob angenommen werden tann, daß eine unverheirathere, großjährige ober mits berjährige Frauensperson bloß dadurch, daß sie vor der Trauung sich in eine fremde Parochie, sei es nun zu ihrem Brantigam, oder soust wohln bes glebt, vor der Trauung einen eigenen Wohnst für sich zu bilden aufange, wenn sie gleich fein eigenes Gewerbe treibt und keine eigene Wirthschaft hat?

Um jene Zweifel für die Folge zu befeitigen, werden fammtlichen Predigern folgende, von bem Roniglichen Soben Ministerio bes Innern genehmigten Grund

fate hiermit zur Nachricht und Achtung befannt gemacht:

ad 1) bas Sefes verordnet nirgends, das Aufgebot und Trauung als ein Aff ans zusehen und von einem und demselben Prediger verrichtet werden soll, und es kann daber auch die natürliche Freiheit darunter nicht beschränkt werden, währ rend oder unmittelbar nach dem Aufgebote Domizilium und Parochie zu versändern, und in der zulest neu konstituirten Parochie sich trauen zu lassen. Wer daher zwischen dem Aufgebote und der Trauung seinen Wohnsis verändert, der ist nicht verpflichter, sich in der Parochie seines vorigen Wohnorts trauen zu lassen, oder dem Prediger derselben Trauungsgebühren zu entrichten.

Uebrigeus soll hierdurch barjenige, was für Berlin mit Ruchsicht auf die Oerclichkeit wegen des Wegziehens aus einer Parochie in die andere festgesest und als Observanz angenommen ift, nicht geandert werden, sondern es ruch

fichtlich ber biefigen Refibeng bet ber befondern Observang verbleiben.

ad 2) Die Allgemeine Gerichtsordnung Th. 1. Tit. 2. s. 9. seq. enthält die Grundsfaße, nach welchen beurtheilt werden muß, ob jemand in einem bestimmten Orte seinen eigenen beständigen Wohnst aufgeschlagen hat. Dersenige, welcher nach eigener Willführ einen bestimmten Wohnst nimmt, muß selbstständig sein; eine minorenne und der värerlichen Sewalt auch nicht entlassere Verson ist nicht selbstständig, und sie darf ohne Sinwilligung des Vaters, oder, wenn dieser verstorben ist, ihres Vormundes und der vormundschaftlichen Behörde, über ihre Lebensart, ihr Gewerbe nichts bestimmen, keine eigene Wirthschaft anfangen, und mithin auch ohne jene Sinwilligungen keinen eigenen Wohnsis wählen. Sie bleibt daher auch, so lange sie einen eigenen Wohnsis zu nehmen nicht berechtigt ist, und solchen wirklich nicht genommen hat, nach s. 262.
272. Tit. 11. Th. 2. des Allgemeinen Landrechts in Verbindung mit s. 18. 20. Tit. 2. der Allgemeinen Gerichtsordnung der Parochie des Vaters unterworsen, und sindet davon nur in Absicht der Dienstoten während ihrer Olenstzeit nach s. 275. 1. c. des Allgemeinen Landrechts eine Ausnahme statt.

ad 3) En

eine verneinende Waise aus dem ad 2. Bemerkten. Die majorennen Braute, bern Bater bereits verftorben, oder die von den noch sebenden Batern der vaterlichen Gewalt ausdrücklich entlassen worden, (Allgemeines Landrecht Th. 2. Lit. 2. §. 228. 230. 270.) sind berechtigt, zu jeder Zeit ihren väterlichen Wohnsis zu verändern und einen eigenen zu konstituiren. Wenn sie auch in dem Orte ihres neuen Wohnsisses kein eigenes Gewerde treiben, und keine eigene Wirthschaft haben, so ist schon die ausdrücklich oder stillschweigend ers klärte Absicht, in jenem Orte für beständig bleiben zu wollen, genügend. (Allgemeine Gerichtsordnung Th. 1. Lit. 2. § 10.) Sind aber die Bräute noch der väterlichen Gewalt unterworfen, so konnen sie auch erst mit der Verheitzetung schlift, d. h. vom Tage der Kopulation an, den Wohnsis des Vaters versändern, und bleiben bis dahin so wie dem Gerichtsstande so auch der Parochie des Baters unterworfen. (Allgemeines Landrecht Th. 2. Lit. 2. §. 228. seq. Lit. 11. §. 272. Ullgemeine Gerichtsordnung Tit. 2. §. 18.)

Uebrigens muß im Allgemeinen bei Parochialftreftigleiten, in zwelfelhaften Fallen ber bemertten Urt, Diejenige Meinung vorzüglich berücklichtigt werben, welche ben Intereffentan, bie ber geiftlichen Gulfe bed ufen, am wenigften laftig ift.

Berlin, ben 23sten November 1816.

Derfonalchronit.

Der Atziseelnnehmer Spleß zu Greiffenberg ift fin gleicher Eigenschaft nach Angermunde versest, und der Greuerauffiber Zeuner zu Treuenbriesen zum Afzisekaffen, Kontroleur in Belig bestellt worden.

> Vermifchte Nachrichten. Reuer Begräbnifplag bei ben Dorfe Balefeben,

Durch die thatige Mitwirfung des herrn Lindraths von Zieren hat bie Burebeerschaft und Gemeine ju Walsleben, ungeachtet mehrerer damit verfnupften Schwierigkeiten, einen neuen febr zwedmäßigen Begrabnifplag außerhalb bes Dorft angelegt.

Befdente an Rirden.

Im Friedensfeste bat bie Stadtgemeine ju Bierabden bie bortige Riche mit

einer feldenen Rangel, und Altarbefleibung beschenft.

Bei ber nemlichen Selegenheit ift ber Rirche in Beinersborf (Superintendentur Schwedt) von ber basigen Gemeine ein Kronleuchter mit Wachsterzen, so wie bei ber tirchlichen Lodtenfeier am 4ten Juli a. eine Altar, und Kanzelbeftelbung gesschenft worden.

3. Anna Ratharine Mobsen, angeblich aus Cottbus geburtig, gegen 58 Jahr alt, hat blond und graues haar, blonde Augenbraunen, blave und ent, jundete Augen, eine lange gebogene Rase, und ein hageres und blafes Gesicht. Be, sondere Kennzeichen: soll ftart Laback schupfen. Nicht verhaftet. Sie ist die Mutter der vorigen, und pflegt sich für eine Krämerefrau auszugeben.

4. Unton, aus Bohmen, Schukenauer herrschaft, geburig, ist etwa 34-36 Jahr alt, mittler Große, hat schwarze haare, schwarze Augen, ein bick Gesicht, und schwächliche Statur. Besondere Kennzeichen: am rechten Ohr pflegt er einen silbernen Ohrring zu tragen, ist blatternarbig, hat freundliches Auseben. Miche

verhaftet. Giebt fich fur einen Sanbler, auch für einen Leinweber aus.

5. Barbara, ber Geburtsort ist nicht angegeben, ist 32 bis 33 Jahr alt, hat blonde Haare, schwarze Augen, kurze Nase, einen sehr großen Mund, ein volles Gesicht, und ist von starter Statur. Besondere Kennzeichen: sie spricht den boh misch, deutschen Dialekt. Nicht verhaftet. Sie ist die Frau des Anton Nr. 4. und des Rauber Karissech und der Frau des Scharfeichters in Neusalz Schwesker.

6. Der bide Beride, Frang Jande, ber fleine Jurg, auch bet Dide genannt, angeblich aus Mirborf in Bohmen geburtig, ift gegen 40 bis 50 Juhr alt, von mittler uicht hoher Grobe, hat braune Saare, eine breite und furze Mafe, einen schmargen Bart, breites Beficht, brunette Besichtsfarbe, und ift ftarter Statur. Pesondere Rennzeichen: einige Blatternarben, indeß keine Rarbe auf der rechten Wange; Wengel ift baran kenntlich. Micht verhaftet. Er ift ein fehr berüchtigter Rauber, und bereits in Therefienstadt in Bohmen verhaftet gewesen. Er ist mit Abolph Reumann und mehreren unten folgenden Raub:n am 12ten September 1808 in Beigersborf in ber Schenke gewesen, und nebft Abolph Neumann verhaftet worden, in ber Racht vom 4ten jum bren November beffelben Sabres aber ausaebrochen, und feicbem nicht wieder arretirt gewefen. Dach bem Bermandfchafts. verhältniß, welches von ben Individuen Mr. 5. 11. und 12. augegeben ist, wurde folgen, daß Rariffed fein Bruder gewefen, ungeachtet er mit biefer Bezeichnung und mit bem Namen Kariffed niemals aufgetreten ift. Frang Jande beift er in ber Um terfuchung beshalb, weil er eine am iaten Januar 1808 in ber fachlischen Stadt Brag auf einen Zeug. und Leinweber Frang Jande ausgestellte Rundschaft bei fich Seine Rompligen haben ibn nie Jande genannt, fondern nur ben geführt hat. Geine Rompligen baben ibn nie Jancke genannt, fondern nur ben Diden, und Jurg. Die Rundschaft ift augenscheinlich falich, well fie in ber Altersangabe von 26 in 36 abgeandert ift, und fich ber Gericke bei ber erften Bernehmung felbst 38 bis 39 Jahr angegeben bat. Es ift barüber aber nichts verbandelt warden. Kariffect scheint baber ber mabre Dame zu fein.

7. Lotte, angebilch aus Bunglau in Schlesien, 32 bis 33 Jahr alt, ift von kleiner Große, hat blonde Haure, ein hager Sesicht, rothe Gesichtsfarbe, und ift unterseiger Statur. Sie ist nicht verhaftet, und soll früher des Aboleh Neumann Begleiterin gewesen sein, hat sich aber in der Folge jum dicken Gericke gehalten, und pflegte mit

Ronigefeeer Argneien herumgugeben. Gie ift eine Lochter bon Sorn (20).

# Blatt

soften Stud des Amte Blatte der Ronigl. Regierung zu Potsbam.

Wegen ber im Dorfe Fronben, Juterbogfichen Rreifes, entftanbenen Lungen feuche, barf tein Rindvieh über bie Feldmart biefes Orts gebracht werben, und muß aller Bertehr mit Rindvieh baselbst aufhoren.

Den 21sten Movember 1816.

Ronigliche Regierung zu Potsbam. Erste Abtheilung.

Wegen ber im Dorfe Sanger, Ruppinfchen Rreifes, entftanbenen Lungem feuche, barf fein Rindvieh über bie Beldmart biefes Orts gebracht werben, und muß aller Berkehr mit Rindvieh bafelbft bis jur weitern Berfugung aufhoren.

Den 22sten Movember 1816.

Ronigliche Regierung ju Potebam. Erfte Abtheilung.

Es haben fich im Liegniger Regierungsbepartement in Schlessen Rauberbanben gezeigt, ju benen folgende, von bem Polizeibirektorium in Gorlig naber bezeichnete Individuen geboren.

i. Bengel Rummer, auch ber fleine ober bobmifche Mengel genannt, geburtig aus Gutwufte bei Weiswaffer in Bogmen, ift 50 Jahr alt, von mittler Große, bat schwarzes Saar, blauliche Mugen, spife Dafe, ein rundes Beficht, und ift von Statur unterfest Er bat als befonderes Renngichen eine Schmarre auf bem rechten Baden und einen Schliß am linten Obrlappchen, bat eine belle Stimme, fpricht hochdeutsch, bobmisch und wendisch, und hat ein freundliches fchlaues Betragen. Er ift nicht beibiftet, und mar in Sachfen burch zwei gleich. lautende Urrel gum Rabe veruribilt, indeß in ber Racht vom 14. jum 15. Oftober b. 9. aus ber Grobnvefte in Bauben entsprungen. Er giebt fich fur einen Jager, Biebbandler, Brauer aus, und bat fich auch ichon Johann Friedrich Daner, Blebhanbler aus Berlin, genannt, wechfelt oft bie Rleibung und pflegt ftets mit mehreren Baffen verfeben gu fein. Er fleht bei ben Banben in großem Unfeben, und gilt als Unführer.

2. Rofe, angeblich aus Cottbus, etwa 28 Jahr alt, ift langer Groffe, bat blondes Saar, blonde Augenbraunen, blaue Augen, aufgeworfenen Mund, rundes Beficht, rothe Gesichtsfatbe, und ift schlanter Statur. Diche verhaftet. Sie if vor 8 Nahren als des Wengels Geliebte genannt, bat fich gewohnlich für eine Rra

mersfrau ausgegeben, und ift nicht verhaftet gewefen.

3. Tw

5. Unna Ratharine Mobsen, angeblich aus Cottbus geburtig, gegen 58 Jahr alt, hat blond und graues haar, blonde Augenbraunen, blaue und ents jundete Augen, eine lange gebogene Mase, und ein hageres und blaffes Gesicht. Bes sondere Kennzeichen: soll ftark Taback schnupfen. Micht verhaftet. Sie ist die Mutter der vorigen, und pflegt sich für eine Krämerefrau auszugeben.

4. Anton, aus Bohmen, Schufenauer herrschaft, gebürtig, ist etwa 34—36 Jahr alt, mittler Große, hat schwarze haare, schwarze Augen, ein bid Gesicht, und schwächliche Statur. Besondere Rennzeichen: am rechten Ohr pflegt er einen silbernen Ohrring zu tragen, ist blatternarbig, hat freundliches Ausehen. Nicht

verhaftet. Giebt fich fur einen Banbler, auch für einen Leinweber aus.

5. Barbara, ber Seburtsort ift nicht angegeben, ist 32 bis 33 Jahr alt, hat blonde Haare, schwarze Augen, kurze Rase, einen sehr großen Mund, ein volles Sesicht, und ist von starter Statur. Besondere Kennzeichen: sie spricht den boh misch, deutschen Dialekt. Nicht verhaftet. Sie ist die Frau des Anton Mr. 4. und des Rauber Karissech und ber Frau des Scharftickers in Reusalz Schwester.

6. Der bide Beride, Frang Jande, ber fleine Jurg, auch ber Dide genannt, angeblich aus Nirborf in Bohmen gebürrig, ist gegen 40 bis 50 Jahr alt, von mittler uicht hoher Grobe, hat braune Baare, eine breite und furge Rafe, einen fcmarten Bart, breites Beficht, brunette Befichtsfarbe, und ift ftarter Statur. Besondere Rennzeichen: einige Blatternarben, indeß feine Rarbe auf der rechten Wange; Wengel ift baran fenntlich. Micht verhaftet. Er ift ein febr berüchtigter Rauber, und bereits in Therefienstadt in Bohmen verhaftet gewesen. Er ift mit Abolph Reumann und mehreren unten folgenden Rauben am isten September 1808 in Weigersborf in ber Schenke gewesen, und nebft Abolph Neumann verbaftet worden, in der Nacht vom gten jum bten November beffelben Sabres aber ausgebrochen, und seichem nicht wieder arreifet gewefen. Nach bem Bermandschafte. verhältniß, welches von den Andividuen Mr. 5. 11. und 12. augegeben ist, wurde folgen, daß Karlffeck sein Bruder gewesen, ungeachtet er mit blefer Bezeichnung und mit bem Namen Rariffed niemals aufgetreten ift. Frang Jande befft er in ber Um tersuchung beshalb, weil er eine am isten Nanuar 1808 in ber fachlischen Stadt Brag auf einen Zeuge und Leinweber Frang Jande ausgestellte Runbichaft bei fic Seine Rompligen haben ibn nie Jande genannt, fondern nur ben geführt hat. Seine Komplien haben ibn nie Jancke genannt, fondern nur ben Dicken, und Jurg. Die Kundschaft ift augenscheinlich falich, well fie in ber Altersangabe von 26 in 36 abgeandert ift, und fich ber Gericke bei ber erften Bernehmung felbst 58 bis 39 Jahr angegeben bat. Es ift barüber aber nichts verhandelt marben. Kariffect scheint baber ber mabre Name zu fein.

7. Lotte, angeblich aus Bunglau in Schlesten, 32 bis 33 Jahr alt, ift von kleiner Große, har blonde Haure, ein hager Gesicht, rothe Gesichtsfarbe, und ist unterseher Statur. Sie ist nicht verhaftet, und soll früher des Abolph Neumann Begleiterin gewesen sein, hat sich aber in der Folge zum dicken Gericke gehalten, und pflegte mit

Abnigeseer Argneien herumzugeben. Gie ift eine Lochter von Sorn (20).

- 8. Der Olmüßer, auch ber lange Friedrich und Friedrich Brauner genannt, angeblich aus Olmüß in Mahren, 34 Jahr alt, von sehr langer Statur, hat blonde Baare, blonden Bart, langlich und glattes Gesicht, und blaffe Gesichtsfarbe, Ob er verhaftet, ist ungewiß. Er wird als eines der thatigsten Mitglieder geschildert, und giebt sich für einen Barbier aus, hat auch sonft Schröpftopfe mit sich gehabt. Wahrscheinlich ist er berfelbe, welcher als Begleiter bes Gericke angegeben worden.
- 9. Die Mariane, auch Johanne Charlotte genannt, angeblich aus Robingswalde in ber Reumark, 27 bis 31 Jahr alt, blagen hagern Gesichts, und von schlanker Statur. Ob sie verhaftet, ist ungewiß. Sie ist des vorigen Beischlaferin, und Lochter bes Horn. Sie und ihr angeblicher Mann find im Johr 1809. vor bem Patrimonialgericht zu Daubig bei Mustau in Untersuchung gewesen.

10. Der Johannisberger. Dicht weiter fignalifirt.

11. Therefe, besgleichen. Sie ift als bie Schwester bes Ranber Rariffed

aufgeführt.

12. Gottfried aus Bohmen, etwa 38 Jahr alt, mittler Große, hat verschnittene haare, ein schwärzlich Gesicht, und ist untersetzer Statur. Besondere Kennzeichen: feine. Er ist als der Bruder des dicken Gericke und der Scharfrich, terin zu Neufalz aufgeführt, und heißt also auch Karisseck, ungeachtet er immer nur

Sottfrieb genannt wird.

13. Abolph Meumann, aus Dobichus bei Reichenbach, 37 Jahr alt, 5 Juß 3 Joll groß, hat braune Haare, eine niedrige und bedeckte Stirn, dunkele Ausgenbraunen, braune Augen, ftarke und spige Mase, mittlern und etwas aufgeworsfenen Mund, dunkeln Bart, rundes Kinn, volles Gesicht, braune Gesichtsfarbe, und eine starke Statur. Besondere Kennzeichen: an der rechten Seiten hat er einen Bruch. Er ist ebenfalls als Komplize der Bande in Untersuchung und bis zum 5. April d. I. in Zittau im Zuchthause gewesen, Wegen einzuholender höherer Benstügungen ist er gegenwärtig in Görliß in Verwahrung.

14. Der fleine Schuhmacher, angeblich aus Lobau, 43 Jahr alt, ift flein, übrigens aber ftarter Statur und trägt verschnittenes haar. Er ist nicht verhaßtet, sondern blos von einem Mitverbrecher als Mitglied der Bande angegeben worden.

15. Der kleine Karl, auch Zeugschmibt Karl, 38 Jahr alt, klein und schwächlich von Statur. Ift unbekannt, ob er verhaftet, als Komplize ber Gericklichen Bande genannt, und 1809 in Daubig bei Muskau in Untersuchung gewesen. Sein Bater foll in Bomen hingerichtet worden sein.

16. Der Fleischerbursche, 38 Jahr alt, Beficht hager und finfter. Dere felbe hat angeblich mehrere kleine Diebstähle verübt, und gebort ebenfalls zu biefer

Banbe.

17. Der Rosler Schuhmacher, ohne welteres Signalement, ohngefähr 48 Jahr alt. Ift in Gesellschaft bes Räuber Friedrich und bes bicken Jurge gewessen, und hat sich mit demselben in einen Raub getheilt.

)( 3

18. Sottlieb Miersch, ober früher ber Leinweber genannt, ift 38 Jahr alt, von mittler Größe, hat lichte und verschnittene haare, und ein volles Schiche. Ift nicht verhaftet, und nach Angabe eines Mitschuldigen vor ungefähr 12 Jahren in Zittau wegen mehrerer Diebstähle auf das Zuchthaus gekommen, woselbst er 10 Jahr verbleiben sollte, jedoch nach Berlauf von 4 Jahren entsprungen, und hat sich nach dieser Zeit mehrerer Diebstähle schuldig gemacht. Er hat eine salsche Kunde schaft geführt, worin er ein Leinweber von Gesten. homburg genant worden.

19. Der Sans ober Johann Rothe, ohne alles Signalement, hat fich bei ben Graflich Einfiedelichen Berichten zu Baruth in Untersuchung befunden (im

Jahre 1808).

20. Der alte Horn, angeblich aus Königsberg in Preußen, ift 62 Jahr alt, von mittler Große, hat schwarzbraune Haare, helbraune Augen, und ift nuterseiteter Statur. Hat sich als Mirglied ber Bande bei den Gräflich Breglerschen Ges richten im Jahr 1808 in Untersuchung befunden, und ist nach dem Urtel der Juststenfakultät zu Leipzig zur Strafarbeit in einem Zuchthause verurtheilt, vom Könige von Sachsen aber begnadigt, und am 18ten Juni 1816 bei Lauban über die Grenze gebracht worden. Er hat sich für einen Scharfrichterknecht, Puppenspieler, Sab benhändler und Kammerjäger ausgegeben.

21. Die Frau bes alten Rammerjager Born, etwa 50 Jahr alt, von mittler

Große, ift auch verhaftet gemefen (1808), inbeg wieber entfommen.

22. Der sogenannte fleine Dresbner, nicht verhaftet, ift angeblich ber Berfertiger ber bamals (1808) gefertigten Paffe ber Bande gewesen. Gin anderer Mitschuldiger versteht unter bem fleinen Dresbner einen von ber Praris entfernten Abvotaten, und beschreibt ihn von hoher Statur, und als einen großen Brannts meintrinfer, ber ber Bande in Dresben bie falschen Paffe verfertiget habe.

23. Sottfried Seiler, aus Daubig bei Mustau, ofne Personenbeschreis bung. Ift vor ben Graftich Ginsebelichen Gerichten zu Daubig als Mitglied ber

Bande in Untersuchung gewesen, und bat viele Kompligen namhaft gemacht.

24. Der alte Grunder, Sinwohner in Daubif, ungefahr 68 bis 70 Jahr alt, von mittler Statur, trägt verschnittene Haare, ist der Schwiegervater des Gottfried Seiler, zog vor mehreren Jahren im Lande herum mit einer Geige, um Musik zu machen, und führte eine Weibeperson mit sich.

25. Die Liefe, etwa 68 Jahr alt, groß von Perfon. Gie war bie eben

gebachte Begleiterinn von bem Grunder.

26. Spristan Friedrich Weffel, aus Ober Leutersborf bei Rumburg, 42 Jahr alt, hagern freundlichen Glüchts, spiger Rase, mittler Statur und schwarzen Haares. Ob er verhaftet, ist unbekannt. Er ist Mitglied ber Karisseckschen Banbe, welche aus der Frohnveske zu Budiffin vom 28. bls 29. Oktober 1801 entfommen. Er ist von Profession ein Bottcher.

27. Gottlieb Reller, aus Obersleutersborf bei Numburg, 39 Jahr alt, Weiner aber untersehter Statur, hat schwarze Haare, eingebogene Rase, und schwarze braune Seschtesfarbe. Ift zu berfelben Zelt wie ber vorlge aus Budisin entsommen.

28. 300

28. Jofeph Engelmann, genaunt Battel, ofne alles Signalement, ebenfalls an Bubiffin entfommen.

29. 30. Frang Palme und Anton Palme, talferliche Deferteurs. Bleb

leicht ber unter bem Namen Anton unter Ro. 4. aufgeführte.

31. 32. Der alte und ber junge Soner.

33. 54. Frang Martin und Jofeph Runge, aus Bohmen.

35. Sottlfeb Bantich, fonft auch Rraufe genannt, aus Enbau.

36. Anton Richter, gewöhnlich ber Schwarze genaunt, aus Georgewalbe in Bohmen.

37. Sottlieb Reubauer, gewöhnlich Rarl genannt.

58. Joseph Scholje.

39. 3guas Saafe, aus Georgswalbe in Bohmen, Deferteur.

40. Ehriftian Benfc, aus Enbau.

41. Jofeph Senfched, aus Leitmerig in Bobmen.

42. Johann Beorge Engelmann.

43. Beorge Dalm und beffen Cibam, aus Binthubel.

44. Johann George Berjog, Felbhanfel auch Bergig genannt.

45. Rreußiger, gewöhnlich Marliefens, Rothtopf genannt.

46. Anton Benfel.

47. Sottfried Boigt, aus Behmen.

Die von 29. bis 47. aufgeführten Inbivibuen find nicht zur Untersuchung gezogen ober verhaftet gewesen. Wenzel No. 1. Anton No. 4., und Barbara No. 5., sind bei ber jest im Lowenbergschen Kreise entdecken Bande wieder zum Vorschein gekommen.

Die Polizeibeborben werben baber auf biefe Perfonen aufmertfam gemacht, mit ber Zuflage, folche im Betretungsfalle zur gefänglichen ficheren Saft zu bringen,

und bavon jur weitern Berfugung Ungeige anbero ju machen.

Den 24ften November 1816.

Ronigliche Regierung zu Potsbam.

In ber Landarmen, und Juvaliden Berpflegungsanstalt ju Prenziem befinden fich nachgenannte Personen, welche entlassen werden konnen, sobald fich eine Brod-berrschaft für fie findet:

1) Johann Wienbrach, 38 Jahr alt, Ziegeleiarbeiter, unb

2) Dorothee Barich, geschiedene Bresty, 33 Jahr alt, jum Spinnen und als Dienstmagd brauchbar.

Wer eine biefer Personen in Dienst nehmen will, hat sich beshalb an die Die rektion der gedachten Anstalt zu wenden. Den 21sten November 1816. Königliche Regierung zu Votsbam. Erste Abtheilung. Da über bie Lieferung bet jum Bau ber neuen Runftfraße von ben Jucher bergen bis turz hinter ber Moserschen Ziegelei erforberlichen Felbsteine, auf ben 16ten Dezember b. I. fruh Morgens um 10 Uhr in bem hiefigen Regierungsge baube, vor bem Herrn Regierungsrath Monnich ein bffentlicher Berdingstermin angesetzt ist, so wird solches mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die nabern Bedingungen barüber bei dem Herrn Bauinspektor Glahn hieselbst vom isten Dezember c. ab täglich eingesehen werden konnen.

Magbeburg, ben 14ten November 1816.

Ronigi. Preug. Regierung.

Der Dienstenecht Gottfried Finbert, gebürtig aus Zechln im Oberbruche, welcher seit bem Julius 1806, wo er von seinem bamaligen Aufenthaltsort Ortwig verschollen, von seinem Leben und Aufenthalt nichts hat horen lassen, wird auf ben Antrag seiner Seferau Eve Marie geborne Liesegang, und seiner Geschwister ber verehlikolonist Zeibler zu Lehmannshofel, Luise geborne Finbert, und bes Kolonisten Johann Gottlieb Finbert aus Beaulieu bei Sonnenburg, hiere burch offentlich vorgeladen, sich bis den 24sten August 1817 Bormittags um11 Uhr auf dem Amte Wollup zu melden, und von seinem Aufenthalte Nachricht zu geben, wibrigenfalls er durch Urtel und Necht für todt erklärt, und sein Nachlaß unter seine Erben vertheilt werden soll.

Cuftrin, ben 7ten Oftober 1816.

Ronigliches Preußisches Juffgamt Wollup.

Der Braueigen Johann Gottfrieb Sillemann ift willens, sein in ber Tuchmacherstraße hieselbst belegenes Wohn, und Brauhaus Ro. 146, mit welchem eine bedeutende Brennerei und Gastwirthschaft verbunden ist, nebst allen Brau, und Brenngerathschaften, die sich im besten Zustande befinden, aus freier Sand Beranderungshalber zu verkaufen.

Rauflustige wird ber unterzeichnete Land, und Stadtgerichts. Sefretair Stock. bauer, Tuchmacherstrage Do. 104. wohnhaft, nabere Auskunft geben.

Uebrigens wird noch bemerft, bag ju biefem Grundflucte eine bebeutenbe Biefe

pon 14 Morgen 170 DRuthen gebort.

Frankfurts an der Oder, ben isten Movember 1816.

Stodbauer, Land, und Stabtgerichts, Setretafr.

# Amts . Blatt

#### Röniglichen Regierung

# No.

### Dezember

## Allgemeine Gesegsammlung.

Das 18te Stud ber allgemeinen Gefessammlung enthält:

No. 375. Die Allerhöchste Rabinetsordre vom 14ten Dezember 1815, wegen ber für Richteombattanten errichteten Krieges Denkmunge.

No. 376. Die Allerhochsten Rabinetsorbres vom 17ten Julius 1816 und 18ten Oftober 1800, betreffend bie Uffogiation ber Biviloffigianten bei ber allgemeinen Wittwentaffe.

No. 377. Die Allerhochfte Rabinetsorbre vom 13ten Geptember 1816, betreffend bon Lambftrich, der mit Wenfeljungungen unbedauer bielben foll.

No. 378 Die Berordnung, wodurch bas Führen fremder ober erbichteter Mamen verboten wird. Bom Joften Oftober 1816.

No. 379. Das Petent wegen Wiebereinführung bes Allgemeinen Lanbreches und ber Allgemeinen Gerichtsordnung in die mit der Proving Westpreußen · vereinigten Diftritte, ben Rulm, und Michelaufchen Rreis und bie Stabt Thorn mit ihrem Gebiet; besgleichen

No. 380. Das Patent megen Blebereinführung ber Preußischen Gefege in bas Großherzogthum Pofen. Beibes vom geen Movember 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl Regierung zu Votsbam. Behufs ber Aufnahme ber Bevolkerungeliften für bas Jahr 1816 find allen Mo. 379. Berren Superintenbenten bie erforberlichen Liften überfandt worben. Chen fo find die Berren Pfarrer ber frangofisch reformirten und katholischen Gemeinen, Die runstliften Belb, und Garnisonprediger, Desgleichen bie Landrathe und Polizeibirektoren, auch Magistrate, wegen ber jubischen Bevollerungelifte, mit Formularen verfehen worben. Den herren Superintendenten und Predigern, fo wie ben Magistraten bes jum Megierungsbezirk von Potsbam gehörigen Theils bes Herzogehums Sachsen werden folde noch jugefertigt werben.

für 1816, I. p. 2038. : Oftober.

Die Aufnahme ber Eisten in bem Bezirk ber Regierung zu Potebam erfolge nach den neuen, mit bem rften Januar 1817, zur Ausführung fommenden Rreisgrenzen, fo wie folche burch bie Amteblatter bereits zur allgemeinen Renntnif ace bracht find. Diefe Stenzen haben ble Bergen Superintenbeuten bei Zusammenftele lung ber Speziallisten auf bas Benaueste zu beachten, und bie Berren Preblaer, deren Sprengel fich auf mehr als einen landrathlichen Kreis erstreckt, muffen, wie schon ble Berfügung Do. 531. bes Umteblatts vom Jahre 1812. vorschreibt, für jeben Ort eine Speziallife bem Superintenbenten einreichen. Bur Erleichte. rung ber Kontrolle ber Superintenbenten haben bie Prebiger in ihren Spezialliften fogleich zu bemerken, ju welchem Rreife ber Ort gebort, für welchen bie Lifte an. gefertfat ift.

Bei ber Aufnahme ber Liften find bie frühern Bestimmungen Ro. 454. bes Amtsblatts vom Jahre 1814., Wo. 531, vom Jahre 1812., vom 20sten April, iften Oftober und 20sten November 1811., Seite 23., 217. und 28g. bes Umte blates vom Jahre 1811. ju befolgen. Die Bereen Superintenbenten baben bie Bahl ber großern Eremplare, beren fie beburfen, binnen acht Lagenanmieigen. Die außere Form biefer großern Eremplare ift barin geanbert, bag gut Erfparung eines Bogens, fratt ber breiten Raume auf bem Ifnten Ranbe ber Blatter, nur eine schmale Rolonne mit Zahlen gesest worden ift, so daß nur auf der erften Seite bee' Dame ber Stadt ober des Kreises mit fortlaufender Rummer, auf ben folgenden abet blos bie fortlaufende Rummer aufzuführen ift. Durch biefe Ersparung ift ber Naum zu Unmerkungen verlohren gegangen, für welche erforberlichen Salle eine be-Konbere Belfage ju bestimmen fft.

Da bie Berren Superintenbenten und Prebiger, fo wie bie Magifrate bes fum Regierungsteritt von Potebam gehörigen Thells bes Bergogehums Sachfen, bie frubern Jahrgange ber Inneblatter, weltfie bie Botfdriften jur Unfertigung ber Aften enthalten, nicht befigen, und damit jur Beit auch nicht verfeben werden tonnen, fo werben biefe jugleich mit Weberfeinbung bet Liften mit befonberer Anmels fing verfeben werben.

Die Berren Drebiger muffen bie Liften in ben erfien ucht Tagen bes Zanuars 4. 9 ben Berren Superintendenten juftellen, bamilt festere Beit geminnen, Die Sauptlifte gu ordnen und bis aften Februar 7. 3. an und einzweichen.

Dotsbam, ben 26ften Movember 1816."

No. 380. act an bie: Maria Che :

Alle Lieferungen für vaterlandische und frembhetrliche Truppen in ben Jahren Tiquidation 1813, 1814 und 1815, in soweit sie von Selten ber bagu bestellten Behorben ans geordnet, und gehorig juftifigiret find, werben auf bem vorgefchriebenen Bege burch bie Rrefsbehorden bei uns liquibirt, und nach ben für bie verschiedenen Perloben ergangenen gefestichen Bestimmungen vergutigt. Demungeachtet geht aus einer 13. 14. 1447. jur Renntnif Des 3ten Departements bes hopen Minifteriums ber auswartigen Im Movember. gefegenheiten gekommenen Ungeige Des Raiferlich Ruffichen Generallieutenanis und

នេះស្រាន ស្ថិសស្តែក ប្រជាជា

Generalintendanten Herrn b. Canerin betvor, bag fich baufig Preufliche Unterthanen mit ihren aus ben legten brei Rriegesjahren berrubrenben Rorberungen an bie Raiferlich Ruffifche Rrone, jur Geltenbmachung berfelben, unmittelbar an ibn wenden, fatt ihre Auspruche burch die ihnen vorgeseite Provinzialbebord in Auregung ju bringen. Da num biejenigen, welche jenen ordnungswidrigen Wag eine fclagen, auf die Beruckschrigung ihrer Untrage von Seiten bes Raiferlich Ruffe fchen Bofes nicht au rechnen, vielmehr nach ber Erflarung bes Beren v. Cancrin fogar ju erwarten haben, daß ihre bennoch bei ihm eingehenden Briefe uneroffnet auf ibre Roften gurudgeschickt werben, fo feben wir uns veranlagt, bies jur allgemeinen Kenntnif ber bie jum Darg b. 3. unter unferer Abminiftration geftanbenen Diftrifte gu bringen, bamit jebermann, welcher ben fur biefes Liquibationsmefen angeordneten Weg nicht einschlagt, fich fur ben baraus ermachfenben Rachtbeff düten kann.

Bu gleicher Beit wird benjenigen, welche Unspruche an bie Krone Rufland Saben, und zwar folde, welche aus Geschäften herrubren, ble fie mit ben Raiserlich Ruffischen Beborben auf ihre eigene Befahr und Rechnung eingegangen find, bekannt gemacht, daß fie fich dieserhalb an die Kaiferlich Ruffische Liquidati netommiffion au Ronigsberg wenden muffen, ba auch fie nach ber ausbrudlichen Erflärung bes Berrn v. Cancrin vorstebend ermannte Dachthelle gu erwarten baben, wenn Ge

diesen Abeg nicht wählen.

Potsbam, ben 26ften Robember 1816.

Die Rechnungführenben Offiziere ber vormaligen Landwehrregimenter, welche noch mit ber Rechnungslegung beschäftigt find, und fich beshalb an bem Ort bes Bataillonskommanbeurs aufhalten, haben zwar im Allgemeinen teinen Aufpruch auf gruch ber Maturalquartier oder Servis, fofern fie nicht etwa zu einem Stabe ber neuen Lands Officiere ber mehrtegimenter, ober zu benen Landwehroffiziers gehoren, welche ihre meitere Bestime entlaffenen

muna abwarten.

Da indes deraleichen Rechnungslegungen nothwendig find, und fich auch obne Schuld ber Rechnungeführenben Offiziers verzogert haben tonnen, fo ift vom Ronfal. Ministerio bes Junern unterm 12ten b. M. bestimmt worben, daß den Rechnungs. führenben Landwehroffiziers ber aufgelofeten Landwehrregimenter, welche fich an bem ihnen ju biefem Zwecke von ber Militalibehorbe angewiefenen Orten aufhalten, noch 3 Monate lang nach Aufhörung bes Naturalquartiers (alfo nach erfolgter Auflösung bes Landwehrregiments, ju welchem fie gehorten) ber regulativmaßige Gervis für Rechnung ber Provingial, Gervistaffe gezahlt werben foll.

Dagegen follen nach einer Bestimmung bes gebachten Ronigl, Ministeril vom 15ten v.-M. biejenigen entlaffenen Landwehroffiziere, welche zur Unftellung bei ber Benbarmerie ober fur einen Sivilbienft notirt find, ju benjenigen geboren, über beren funf.ige Bestimmung bereits entschieben ist, und die als einen Anspruch auf Gervis

nicht haben.

Landwebr. regimenter. I.m. 2475.

Des

Den Magistraten und Servisbehörben wetben biese Bestimmungen in Verfolg der Verfügung vom 12. Oftober b. 3. Stud 43. Nr. 322. des diesjährigen Amtsblatts zur genanesten Befolgung hierdurch bekannt gemacht. Sollten etwa die Magistrate auf den Grund der bemerkten Verfügung an Offiziere Zahlungen geleistet haben, welche nach den gegenwärtigen Bestimmungen nicht passiren können, so haben dies selben solche wieder einzuziehen, auch uns in dergleichen Fällen in längstens 14 Tagen anzuzeigen, was geschehen ist. Potedam, den aften Dezember 1816.

No. 582. Gerviss und Brodunters Rügungen får Militairs familien. 3. m. 2793. Korymber,

Wenn zwar gegenwärtig burch bas Königliche Kriegsministerium die Unterstügs zungen bestimmt worden sind, welche ben Familien ber in entfernten Garnisonen stehenben Militatrpersonen zur Reise dahin bewilligt und verabreicht werden sollen, und baber dergleichen Familien auf die bisher bezogenen Servis, und Brodverabs reichungen keinen Unspruch mehr haben, so kann boch bei der vorgerücken Jahress zeit und der damit verbundenen Schwierigkeit der Reise, diese Entziehung ohne große Barte nicht zur Ausführung gebracht werden.

Es wird baber hiermit im Allgemeinen nachgegeben, daß den Militairfamilien, beren Manner in entfernten Garnisonen steben, die bisher bewilligte Servis , und Brodunterstühung noch bis jum iften Mai 1817, fofern diefelben an ihrem bishes

rigen Mohnort verbleiben, gewährt werben.

Die Königliche Regierung hat barnach bas weiter Erforberliche anzuerbnen, und auch ben genannten Familien bas etwa schon in Berfolg ber frugern Berfus gungen Entzogene erstatten zu lassen. Berlin, ben 15ten November 1816.

Un Ministerium bes Innern. Erfte Abigeilung.

bie Ronigl. Regierung ju Potebam.

Obige Vorschriften haben die betreffende Behorben in Verfolg der Befannts machungen vom 25sten September und 15ten Ottober d. J. (Amteblatt St. 41. Rr. 308. und St. 44. Nr. 334.) punktich zu befolgen.

Potebam, ben 2ten Dezember 1816.

| No. 385.                |
|-------------------------|
| Betreibe unb            |
| Couragepreise           |
| pro Novem               |
| Mt 1819.                |
| 1. 10. 588 <sub>4</sub> |
| . Pezember.             |

|       | Der 3      | Durd  | hidhn | ittspreis  | von ben      | r fm M     | onate  | ้อ  | ovembe | r b. | 3.           | nuf : | bem        | Martie |
|-------|------------|-------|-------|------------|--------------|------------|--------|-----|--------|------|--------------|-------|------------|--------|
| w T   | erlin i    | verfa | ufter | Getreft    | e unb!       | Nauchfi    | itter. | þai | 加基     | el b | etrag        | m:    |            |        |
|       | i)         | für   | ben   | Scheffe    | <b>Weiße</b> | n ,        | ●.     | 4   | Reffe. | 14   | Or.          | 4     | Df.        |        |
| 3     | )          |       | -     | -          | Rogge        | n s        | •      | 2   | -      | 23   | -            | 7     | -          |        |
|       | 5)         | -     |       |            |              | Gerfte     |        | 2   |        | 13   |              | ; 1   | -          | •      |
| •     | 4)         |       |       |            |              | Gerfte     | •      | 1   |        | 23   | -            | 9     | _          |        |
|       | 5)         | -     |       | -          | Bafer        | •          | •      | 1   |        | 9    | _            | _     | _          |        |
|       | 6)         |       |       |            | Erbsen       |            | •      | 2   |        | 22   | <del></del>  | 3     | -          | •      |
|       | 9)         | füt   | ben   | Bentner    | Heu          | <b>5</b> - | •      | 1   |        | 8    | <del>-</del> | _     | <b>—</b> . | . •    |
|       | 8)         |       | bas   | Schod      | Strop        | •          | * 6    | 8   | •      | IO   |              | -     | -114       | • •    |
|       |            |       |       | ittspreise | betrug       | en in 🔏    | fiel   | •   | •      |      |              |       |            | :      |
| für i | as Oi      | uart  | Bier  | •          | •            | •          | •      | •   | 1      | Qt.  | . 2          | 34.   | ł          |        |
| 19000 | - حج       |       |       | ntwein     | •            | •          | •      | •   | 5      |      | 2            |       |            |        |
|       | <b>%</b> 0 | espai | m, t  | en Sten    | Degemi       | ber 18     | 16.    |     |        |      |              |       |            |        |

Nach ber Königl. Allerhöchsten Bestimmung befinden fich in den Regimen. No. 384. tern teine Staabstapitains und Staabsrittmeifter mehr, fonbern fie find fammilich wirkliche Rapitains und Rittmeister ister und gter Rlaffe.

Unter lettern find viele agregirte und nicht regimentirte Rapitains, welche schon langst ben ihnen gebuhrenben Servis eines Rompagniechefe bezogen haben, und fole

den nicht verlieren fonnen.

Die Ronigliche Regierung wird baber angewiesen, fammtlichen aktiven Rapie tains und Rittineistern ben Servis eines Kompagniechefs ausgablen zu laffen, ba fie wirkliche Rapitains find, und es keine Staabskapitains mehr in ber Urmee giebt, und hiernach bas Rothige ju verfügen.

Berlin, ben 22ften Movember 1816.

Ministerium bes Innern. v. Schudmann.

die Konfaliche Regierung zu Potsbam.

Nach obigen Bestimmungen haben fich bie Magistrate und Serviebehorben vom sften b. M. ab punftildft ju achten.

Votsbam, ben iten Dezember 1816.

Da wir aus mehreren uns von ben Superintenbenten zugekommenen Machweft No. 386. fungen mahrnehmen, daß bie Rirchen Privatpatronats unter ihrem mahren Berthe, Berficherung theils gar nicht verfichert find, so machen wir sowohl Patronen als Gingepfarrten den Private hierauf aufmetifam, indem wir fie auffordern, bie Rirchen nach ihrem wahren patronats bei Werthe bei ber Zeuerfozietat versichern zu laffen.

Dach ber Kurmarkichen Berfaffung muffen, felbft bei binlanglichem Rirchens fwieiste. vermogen, die Patronen wegen biefes Chrenrechts jur Unterhaltung ber Rirchen bie 1. c. 2845. Dauptmaterialien an Boli, Steinen und Ralf unentgelblich bergeben, und erfolgt Resemben nur bei ausreichendem Akchenvermogen aus biefem bas Urbeitelohn und bie Mebens materialien für bie Gingepfarrten, mogegen lettere unentgelblich bie Spann, und Bandbienste leisten; bei nicht hiurelchendem Bermogen der Africen muffen aber die Singepfarrten auch biefe aufbringen. Patronen und Gingepfarrte tonnen baber blernach felbft ermeffen, bag bie vollstandige Berficherung ber Rirchen bei ber Reuerfozietat zu ihrem Bortheil gereicht.

Optsbam, ben 5ten Dezember 1816.

Die statistische Tabelle wird in den Städten Potedam und Brandenburg von No. 386. ben Polizeibireftoren, in ben übrigen Stadten von ben Magiftraten, und auf bem Emiffice Lande von ben Landrathen aufgenommen. Giner jeden biefer Beborben wird bie Cabelle für, etforberliche Untabl gröffrer und fleinerer Jormulare per Couvert jur Ausfüllung bas Jahr überfandt. Die Aufnahme auf bem platten Lande erfolgt nach ber neuen, burch bas 1816 Umtsblatt bekannt gemachten Rreiseintheilung, und beginnt mit bem Schluffe bes Mannenben Ralenberjahres. Die Berren Laubrathe, welche Ortschaften ihrer Begirte gu andern Rreifen abtreten, haben bem betreffenden ganbrathe, ju beffen Begirt ein Ort gue

bet Acuers

Servis für bie aftiven

Rapiteins u.

I. m. 384.

Deiember.

Rittmeifter.

Folge ber neuen Kreiseintheilung übergest, Die erforberlichen Spezialien mitzutheis fen. Die ausgefüllten Eremplare muffen bis jum iften Marz eines jeden Jahres, bei 5 Rihlr. burch Postvorschuß einzuziehender Strafe, bei ber Regierung eingegans gen sein.

Im Allgemeinen wird folgendes bemerkt:

a. Da ble fratistische Tabelle für bie ganze Monarchie eine und biefelbe ift, so haben viele Koluminen barin aufgenommen werden muffen, die Gegenstände enthalten, welche nur in einzelnen Departements, und auch hier nur in einzelnen Kreisen und Stadten vortommen und in den übrigen unausgefüllt bleiben. Da es besonders wichtig ist, vollständige und wahrhafte Nachrichten zu ew halten, so sind die Behörden für die Richtigkeit derfelben verantwortlich, und es wird hier bei Prüfung und Zusammenstellung der Tabellen mit aller Sorgefalt und Genauigkeit verfahren werden. Nachläßigkeitsstehler werden durch Ordnungsstrafen geahndet, und im Falle des Berdachts einer Fahrläsigkeit ober Unzuverläßigkeit wird eine Revision an Ort und Stelle vorgenommen, und deren Kosten von dem Schuldigen eingezogen werden.

b. Wegen Allgemeinheit biefer Tabelle ift vorauszusehen, daß driliche Umftanbe vorkommen, wofür sich darin teine Kolumne findet, obwohl fie benfelben flatistischen Werth als andere vorkommende Gegenstände haben: für biefe ift am Ende bes kleinen Schema's leerer Naum gelassen, um sie bort anzuhängen.

e. Der Bebarf an Formularien sowohl ber großeren als fleineren Art wird, wie Eingangs gebacht, jeder Beforde befonders jugeferigt werben.

Bon den kleinen Formularen wird jede Kreisbehorde soviel Exemplare erfalten, als in dem Kreise Ortschaften (die kleineren Borwerke, Etablissements, weiche mit den zunächst liegenden größeren zu verbinden sind, ungerechnet) besindlich sind. Jeder Polizeidirektor und Magistrat erhält soviel Exemplare, als Bezirke in der Stadt vorhanden sind. Diese kleinern Schemata sind auf 6 Jahre von 1816 bis 1820 brauchbar, daher die Behörden, wenn die senkrechte Kolonne eines jeden Jahres durch die Ortsbehörde vorschriftsmäßig ausgefüllt, und das Haupttableau daraus zusammengetragen ist, dafür sorgen mussen, das die Schemata zum weiteren Bobrauch für das künstige Jahr ausgehoben werden, da während der gedachten 6 Jahre in der Regel keine weitere Zusendung solcher Schemata erfolgen kann.

Don ben größern Formularen zur Zusammenstellung für jeden Kreis ober Stadt erhalt jede Behörde sobiel Formulare, als sie Gells zur Zusammenstellung der Orts. oder Bezieks, Spezialtabellen, theils zu dem einzureichenden Mundo, welches jedoch nur den Hauptabschluß in einer jeden Rubrik enthalten darf, vollig hat. Da hietnach in dem Mundo jährlich nur eine Harizontalreihe ausgefüllt wird, und die eingehenden Tabellen, sobald hier behufs des Generaltableaus der nothige Gebrauch davon gemacht worden, an die Behörden wieder zurückgesandt werden, so können diese, da sie 32 horizontalreihen enthalten, gleichfalls auf viele

Jahre gebraucht werben.

Bu ben einzelnen Rubrifen wird zur Bermeibung von Brribumern ober Rude

fragen folgendes bemertt:

1. ad 1. — 5. Jebes Gebaube fft nur einmal, und zwar nach seinem Saupts zweck aufzuführen, so daß ein Wohnhaus, bei bem eine Scheune und ein Stall unter einem Dache angebracht find, nur unter ben Wohnhausern, nicht unter ben Scheunen und Stallen aufzuführen ist.

2. ad 1. Bier find bles bie Gebaube aufzunehmen, in benen wirflich Gottes. bienft gehalten wirb, nicht aber andere ben Rirchen gehorige Gebaube ober Prebi-

ger, Rufterbaufer und bergleichen.

3. ad 4. Hieher geboren auch Schmieben, Braubaufer, Malthaufer, Bact. baufer, Darren und bergielchen, wenn fie abgefondert fteben und nicht bei ben

Bohnbaufern eingebaut find, als jur Fabritation bestimmte Bebaube.

4. ad 5. Bon ben einzelnen und nicht an andern Sauptgebäuden unter einem Dache angebauten Ställen find nur die auf einem fleinernen Fundament, oder auf Pfablen, ober einem andern feften Brunde unbeweglich feststehenden, aber nicht die nur auf lofen Unterlagen, 3. B. auf untergeschlagenen Sceinen ober Alogen rubenden transportablen Ställe hier aufzunehnen.

6. ad 6. Bieber geboren alle Bebanbe, bie in ben Umfagungsmanben obne

Bols, michin auch folche, bie von Lehmpagen erbauet find.

6. ad 12. — 14. Die Summen find nur in Thalern anjugeben, wobel fich seboch von selbst versteht, daß bei Zusammenzahlung der einzelnen Uffeturations, summen, aus welchen die Summen gebildet worden, die Grofchen und Pfennige nicht au aberseiten find.

7. ad 13. Unter Privatversicherern find nur folche gu verfteben, bie nicht vom

Staate ausbructlich bestätigt und offentlich anerfannt finb.

8. ad 16. — 93. der Kolummen von der Bevolferung, sind an Orten, wo Mentliche Gefangenanstalten, Zucht., Irren, und Landarmenhauser vorhanden sind, die Direktionen und Borsteher dieser Institute, auch wenn sie den Lokal. Polizeibes horden nicht untergeordnet sind, um die Mittheilung der erforderlichen Nachrichten au requiriren, und solche in den Labellen der Ortsbeharde mit aufzunehmen.

Das akibe Militair gehört nicht hieher, und nach der Verfügung No. 371. bes diesjährigen Umteblates find nur beurlaubte Landwehrmanner, so wie die Beur, laubten von den Regimentern des stehenden Heeres, imgleichen die zur Kriegeres serve entlaffenen Leute und beren Jamilien den Zivildehörden zur Aufzeichnung überlassen.

9. ad 36. Unter ben Zivikefizianten in Kommunaldiensten find zwar samme liche unbesoldete Stadtrathe und Rarhmanner, aber nicht folche Kommunalbeamte aufzusichten, deren Umt nur in Dienftleistungen besteht, die sie nebenher bei dem Betriebe ihres Privatgemerbes als Kommunalpsticht für die Kommune verrichten, 28. Stadtverordnete, Bezirksvorsteher, Kichenvorsteher u. bal.

10. ad 57. und 39. Sieher gehoren bloß folde, bie allein ober hauptfachlich Forperliche Dienfte leiften, und wenigstens nicht hauptfachlich mit ber geber arbeiten. B. Schulzen und Schoppen auf bem Lande, Boten, Gefangenwarter zc.

11. ad 40. - 45. und 55. - 60. Der Morgen, welcher bier verftanben wirb,

ift ber Magdeburgische Morgen zu 180 Abeinl. [Muchen.

12. ad 40. - 42. und 55. - 57. Sieber geboren fowohl Guter mit abelichen

Rechten, als andere erbliche Guter ofne Unterschieb.

13. ad 46. hierunter burfen bie Frauen, welche bas Burgerrecht genießen, nicht mit aufgeführt merben, ba fie unter Do. 61. befonbers vortommen. Es bure fen jeboch biejenigen Burger nicht weggelaffen werben, welche j. B. als Offigianten. Sutsbesiger ic. unter anbern Rubrifen vortommen.

14. ad 47. - 49. Beifaffen find in ben Stabten bet Gegenfag von Bur-

gern, auf bem Lande ber Gegenfag von Guteinhabern.

15. ad 74. - 93. Sieber geboren alle biejenigen, welche von offentlichen Une terftugungen, von Allmofen burch fogenannte milbe Stiftungen und bergl. gane pher jum Theil erhalten werben, namentlich auch biejenigen, welche von flabtifchen

umb lanblichen Gemeinen und Rorporationen unterhalten werben.

16. ad 94. — 120. Was hier in Ruchicht auf die religiosen Berbaltniffe ber Ginwohner erfordert wird, bezieht fich nicht auf die Militairgemeinen. Es muß alfo bie Summe ber Rubriten 98. 103. 111. 113. und 115. genau mit ber Rus brif 20. übereinstimmen, indem die noch nicht konfirmirten Rinder gleichfalls einste wellen nach ber Religion ihrer Eltern in bie betreffenbe Rubtit einzutragen finb.

Statt ber Menoniten, wenn beren nicht vorhanden, find bie Berenhuter ober

mabrifchen Bruder befonders ju bemerten.

Bilialfirchen, in fofern biefe Parochialrechte 17. ad 95. 100. und 105.

Saben, burfen bier nicht mit aufgenommen werben.

18. ad 117. Unter felbstftanbigen Personen find Manner und Frauen gemeinet, in fofern fie für eigene Rechnung arbeiten.

10. ad 121. - 128. Elementarfchulen, bie jugleich Burgerfchulen finb, fo baf in ben niedern Rlaffen ber Elementar, in ben obern aber ber folgenbe Unter richt erthellt wird, muffen auch in beiben Rubriten 121. und 120. aufarnommen Beboch ift alsbann bie Zahl ber Lehrer und Schüler nicht boppele, fone bern, je nachdem fie ju einer von beiben Schulen ju gablen find, jum Theil unter 122, und 123., jum Theil unter 130. und 131. einzutragen.

Lehrer, welche an mehreren Schulen jugleich Untetricht geben, burfen nicht unter mehreren biefer Rubrifen, fondern nur einmal ba aufgeführt werden, wo fie ibr Bauptgeschäft haben.

20. ad 160. Hierzu gehoren Leibhaufer, Gefinde, Bermiethungekomptofre

und abuliche Unstalten.

21. ad 151. Die Handsprüßen gehören nicht hierber.

22. ad 155. Hierzu geboren auch folche Aerzie, welche fich ber Sellung ber senberer Bebrechen ausschließlich wibmen, 3. B. Zahnarzte, Augenarzte.

23. ad 157. — 159. Dieselben Personen, die in diese Anftalten aufgenommen find, muffen auch sub Ro. 74. — 81. aufgeführt, und nicht etwa, um eine vermeintliche boppelte Auftragung zu vermeiden, Daselbst weggelassen werden.

24. Bei ben unter der Sauprklaffe Erwerbsmittel vorkommenden Rubrifen wird im Allgemeinen bemerkt, daß unter Sehulfen alle die Arbeiter verstanden werden, die das Sawerbe nicht für eigene Rechnung treiben, auch wenn sie den Titel: Meister führen sollten.

25. ad 162. Diensipferbe bes Militairs geboren nicht hieber.

26. ad 179. 230. 232. 235. 238. 240. 245. 246. 248. Siebei ist im Allgemeinen zu bemerken, daß es burchaus nicht die Absicht ift, daß behufs ber Aatiftifchen Labelle frand eine Untersuchung oder Nachforschung der Privatverhalts niffe im Erwerb, Sowinn ober Genug ber Unterthanen eingeführt werbe, um bas Einkommen von Vrivatpersonen aus diesem ober jenem Zweige shrer Thailgkelt, ober ben Betrag ihres Aufwandes aus irgend einem Gegenstande ihres Genuffes auf unmittelbarem Bege zu erhalten, fo bag alfo namentlich von Niemandem blos wegen Gingiehung ftatiftischer Rachrichten verlangt werbe, ben Berth ber von ihm in einem gewiffen Zeitraum verfertigten Waaren, ober ben Betrag feines reinen Ges winnes von irgend einem Gewerbe ober einer Befchafrigung anzugeben. Wenn indessen burchlichon bestehenbe Sinrichtungen ber Polizei. Steuer., oder einer andern Beborbe ber Ertrag einzelner in den flatistischen Tabellen ausgeführten Gewekbs. zweige, im Sauzen oder an einem einzelnen Orte, wegen anderer Zwecke ohnehin ermittelt wird, ober wenn auf einem mittelbaren Wege bergl. Motigen erhalten werben tonnen, fo wird es ben 3med ber ftatififchen Sabellen fehr befordern, wenn bergl. Notizen gesammelt und aufgenommen werden.

27. ad 232. 233. 235. 246. 246. und 248. Zur Mitthellung ber gur Ause füllung biefer Rubrifen erforderlichen data find die Afziseamter zu requisitien, und werden biese angewiesen, solche instünftige ohne besondere Requisition für bas platte Land ben Landrathen, für die Stadte resp. den Polizeibirektoren und ben Magistraten, jedesmal im Laufe des Monats Januar für das abgelausene

Jahr ju liefern.

28. ad 248. Die Angabe muß in geborrten Burgeln geschehen.

30. ad 318. Diese Aubrik foll blos die Weberstühle enthalten, beren Ingas ber'bie Weberei nicht als Hauptgewerbe für Lohn ober auf ben Kauf betrieben, und bie in ber Regel blos zu ihrem Sausbedarf arbeiten, wenn sie auch hie und ba

ein Stud ihrer Arbeit verfaufen.

29. ad 309. Diese Kolonne ist dazu bestimmt, das die wichtigsten und sich besonders in der Provinz auszeichnenden Anstalten in Maschinenspinnerei naments lich hier angegeben werden sollen. Die Bemerkungen, welche in No. 321. auszunehmen sind, beziehen sich auf alle unter der Rubris: Weberei und Wirkerei ents haltenen Fabrisationszweige von No. 310 an, so daß also die bedeutensten Fabristen der Art namentlich darin anzugeben sind. Noch einmal kommt eine solche Kostome unter 342., welche die ganze Abtheilung unter dem Litel: Appretur der Stuffs arbeiten von 328 an, in eben der Art umfast.

30. ad 381. Unter ben Untiquaren find folche ju verfiehen, bie ihr Gewerbe im Großen treiben, und mit ben Buchbandlern verglichen werben fonnen.

31. ad 413. Auch fogenannte Schauer, Pacter, und überhaupt alle offente

lich angestellte, oder als folche ju betrachtende Personen geboren bierber.

31. ad 424. Duß auch alle bie Schiffeleute enthalten, welche fich nicht an ihrem Wohnort befinden, sondern auf inlandischen Schiffen unterweges find.

32. ad 426. Auch folde, die ein bestimmtes Gewerbe daraus machen, im Sommer ju Schiffe ju geben, wenn sie gleich im Winter Lagelohnerarbeit treiben, muffen bier, und nicht unter ben Lagelohnern aufgeführt werden.

32. ad 434. Hierher geboren auch Raffetiers und Billardhalter, nicht aber bie Saufer, in benen ber jur Brauerei Berechtigte fein felbstgebrautes Bier quesus

schanken befugt ift.

Sammelichen Beborben wird hierburch nochmals empfohlen, bei Anfertigung ber ftatistischen Labelle mit ber größten Sorgfalt und Genauigkeit und mit Ruck sicht auf vorstehende Bemerkungen zu verfahren. Potebam, ben 7ten Dez. 1816.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Konsistorii der Provinz Brandenburn.

No. 13. Caufnamen der Kinder. Auf Beranlassung einer unterm 25sten Oktober d. 3. erlassenen Berfügung bes Königlichen Ministeriums bes Innern wird ben Superiatendenten und Prestig ein ber Provinz Brandenburg zur Nachricht und Uchtung bekannt gemacht, daß bei ber Taufe eines Kindes nur die Beilegung solcher Bornamen verstattet werden soll, welche entweder zu den bieber unter den Christen üblichen Taufnamen gehören, oder, falls sie neu gebildet worden, doch theils an sich einen Sinn, theils in ihrer Bedeutung nichts Unstäßiges haben. Selbst Familienzunamen, welche nicht zugleich schau übliche Taufnamen sind, durfen als solche den Täuslingen nicht beigelegt werden. Betlin, ten 21sten November 1816.

## Derionalchronit.

Der bieherige Rammergerichts Referendarius Luther ift jum Oberlandesgesichts Affesior in Magdeburg ernannt, ber ehemalige Feldfriegskaffen Kontrolleur Zorenz als Umtsaktuarius ber kombinirten Acntamter Muhlenhoff, Schonhaufen und Ropnick angestellt, und der invalide Dize Oberfeuerverker Haak zum Afzisch und Zollkassen Kontrolleur in Menenburg, so wie der Invalide Horn zum Land. Konfunctionssteuer, Ausseher in Treuenbrießen bestellt worden.

Der Kandidat Hilbebrandt ift als Reftor in Bernau, ber interimistische Schullehrer Pegau zu heinrichstonf als wirflicher Schullehrer taselbst, ber Küster und Schullehrer Mudker zu Preuden als zier Schullehrer in Biesenthal, ber Küster und Schullehrer Ackert und Schullehrer in Bernd kom, ber Schulamtskand könn, der Seminarist Brunow als Schullehrer in Mathiow, der Schulamtskand bibat Paschke zu Staakow als Schullehrer in Schullehrer in Pessin, der Kuster und Schullehrer fur Pessin, der Kausidat Klingner als Schullehrer in Wictstock, der Schullehrer in Pessin, der Kausidat Klingner als Schullehrer in Wictstock, der Schullehrer als Kuster und Schullehrer in Köslin, der Küßer Schullehrer in Fredersborf als Küster und Schullehrer zu Verkehrt, Srünow, der interimissische Schullehrer Deichen als wirklicher Schullehrer in Grube, der interimissische Schullehrer Schulehrer des als wirklicher Schullehrer in Stube, der interimissische Schullehrer Schulehrer Schule betreit in Stube, der interimissische Schullehrer Schule

lehrer in Ferchefar, ber interimiftische Garnfonschullehrer Schrober zu Spandom als erster Elementarschullehrer baselbst, ber Burger Briefter als Lehrer ber untersten Rlasse an ber Elementarschule in Spandow, ber Schulamtskandibat Raue als Schullehrer in Knobloch, und ber Schneibermeister Wusch als Schullehrer

in Suterberg bestätigt.

Der interimisische Schullehrer Grothe ju Biesen ist jum wirtlichen Schullehrer baselbst, ber Kuster und Schullehrer Sendel zu Mallnow zum Küster und Schullehrer in Blumberg, ber Küster und Schullehrer Geiger zu Mathlow zum Küster und Schullehrer in Friedrichsfelde, der Küster und Schullehrer Wilfe zu Charlottenfelde zum Schullehrer in Cummersdorf, der Schullehrer Gladhorn zu Braunsdorf zum Schullehrer in Hartmannsborf, der Schullehrer Boigt zu Trems, dorf zum Küster und Schullehrer in Hablover in Schape, der Schullehrer Schulze zu Lowens dorf zum Schullehrer in Ruhlsdorf, der Wilfe zum Schullehrer in Mahlow, der interimistische Schullehrer Mener zum wirklichen Schullehrer in Buchtolz, und der Seminarist Schulz zum Schullehrer in Schullehrer in Senterimistische Schullehrer Miesch zum wirklichen Schullehrer in Buchtolz, und der Seminarist Schulz zum Schullehrer in Sommerfeld bestellt worden.

Der Kanbibat ber Theologie und Lehrer am Schindlerschen Baisenhause in Predigennes. Berlin, Friedrich Gottlieb Schmidt, ber Kandibat und Kollaborator am Berlinschen Kollnichen Symnasium Daniel Liba, und ber Kandibat und Rektor Sohann Georg Lach in Wittenberge sind nach bestandener Prufung pro mini-

sterio für wahlfählg zum Prebligtamt erklärt worben.

Gestorben sind der franzosisch reformirte Prediger Centurier zu Groß. Ziethen bei Angermunde, der beutsch reformirte Kantor Sanderegger zu Bernau, der Kusster und Schullehrer emeritus Wittmann zu Audow, Superint. Edlin, der Schull. Techow zu Kleessen, Superint Nathenow, der Schull. Reumann zu Merzdorf, Superint. Baruth, und der Kuster Schroder zu Gulow, Superint. Perleberg.

Todesfälle.

### Vermischte Nachrichten. Kur ber Schaafraube.

Der herr Amtmann herrmann in Seelow befreite im verstoffenen Jahre seine von ber Raube befallene Schaasheerbe burch folgendes Verfahren, welches, mit der gehörigen Sorgfalt angewandt, gewiß immer seinem Zwede entsprechen wird. Gleich nach der Schur namlich brachte er seine Schäferei in dazu eingerichtete Scheunen, ließ sein Gehöft, Schäfereigebäude und Geräthschaften sorgfältig reinigen, und die Wasche der Schaase in den Scheunen vornehmen. Die (in der, nachher zu beschreibenden Art) gewaschenen Schaase wurden bis zur Erndte in andern Scheunen untergebracht, lagen hierauf in den Horden und kamen erst im herbst in die gereinigten Ställe.

Das Waschmittel für die raubigen Schaafe fertigte er auf folgende Weise an: vier Schessel vorzüglich gute eichene Usche wurden mit 4 Megen frisch gebrannten Kalt gehorig eingeaschert, davon 140 Quart Borlauge gezogen und diese wohl vermahrt zweuckgesehr. Dann wurden von demselben Aescher wieder 288 Quart Nachlauge gezogen, und diese mit 100 Pfund geschnictenen Landtabacksblättern bis 140 Quart ringefocht, sodann die Sauce mit der gedachten Borlauge vermischt, und damit sogleich gewaschen. Bei dem Sebrauche bieses Mittels zur Wasche gleich

gleich nach ber Schur, wurde jedes Schaaf an den vier Füßen gebunden, auf eine Schlachtbant gelegt, worunter zur Aufnahme ber absließenden Waschlauge ein Trog gestellt war. Die schon starte Wolle wurde in Zwischenraumen von etwa 3 Finger Breite zurückgebogen, das Mittel alsdann auf die bloße Haut und auch in die Wolle gegossen und dergestalt eingerieben, daß sowohl die Haut als die Wolle vollständig durchseuchtet war. Der kalten Witterung wegen wurde die Waschlauge zuvor laus warm gemacht, und hernach das gewaschene Schaaf die zum Kopfe mit Schaafmist bedeckt, worin es mehrere Stunden blieb und in Transpiration gerieth. Hierauf wurde es ausgebunden, mehrere Tage hindurch, die es ganz trocken war, in Scallen gestüttert, auf dem Hofe getränkt, und vor der seuchten Witterung geschüßt. Da die vom Herrn Perrmann angewandten Mittel auch von mehreren Thierarzten erprobt und wirksam besunden sind, so kann dessen Versahren andern Schäfereld besigeru empfohlen werden, jedoch mit der Bemerkung, daß nur dann ein vollstänzbiger Erselg davon zu hoffen ist, wenn es mit der größten Sorgsalt und Ausmerkssamtelt angewandt wird.

Impfung ber Schaafpoden.

Die überall febr nublich befundene, in ber Befanntmachung vom 12fen Gene tember 1814 ( Amteblatt 1814. Stud 38. Geite 342.) neuerdinge empfoblene Ampfung ber Schaafpocken hat fich auch in allen fernern Berfuchen febr mobilibatia bewiesen, und bie Berichte bewährter Landwirthe filmmen barin überein, daß burch ein zweckmäßiges Impfen ber Schaafpoden bem nachtheiligen Einfluffe biefer Seuche fast ganglich vorgebeugt werbe, wenn nur bie in gebachter Befanntmachung ermanne ten Borfichtsmaafregeln bei ber Operation brobachtet werden. In Diefer hinficht ift insonberheit bas Impfen bei talter Witterung icablich befunden, und es bat fich gezeigt, bag bie Rrantheit eber eine nicht zu große Warme, als eine auch nur mittelmäßige Ralte, am allerwenigften aber naffes faltes Wetter vertragt. Ruffen bie Thiere bann gar noch im Stalle gehalten werben, und find fie verbindert, fich burch weiche Rrauter ihr Futter ju verschaffen, so fterben fie bei ber besten Surforge. Denn bie Kranfheit befällt hauptsächlich die Theile bes Balfes, und bie Thiere, ble weber burch Rornfutter noch Schroottrant erhalten werben fonnten, murben Bei einer guten Rleeweide durchgebracht. Um jutraglichften fand man es, nach ber Lammzeit zu impfen.

Sben so hat sich auch bie Borschrift bewährt, mit ber Impfnadel nur Die vberfte Saut aufzurigen, und nur ein wenig von ber Lymphe einzubringen, ba tiefe Stiche und bas Einflogen von vielem Pockeneiter in dieselben, theils drifte Schaben, theils großere Bosartigkeit ber Krantheit bewirkt. Daß übrigens bie Lymphe rein, und von geimpften Blattern ber muntersten Stude genommen werden muß,

wird allgemein anerfannt.

Mur Hinsichts der Stelle am Rorper des Thiere, wo geimpfe werden muß, sind die Erfahrungen verschieden. Befanntlich hat man neuerlich die Ohren, als die passendte Stelle zur Impfung empfohl n, weil sich in diesen nur wenig Blute gefäße besinden, und, wenn sich in den Impfstellen Brand erzeugt, dem Weitergeben desselben durch das Abschneiden des Ohreipfels vorgebeugt werden kann. Allein nicht überall hat sich diese Impfart im hiesigen Departement bewährt. Der Beamte Herr Rarbe in Neuendorf verlor von 200 guf diese Urt geimpfeen Schaafen 12 Stud,

und von den übrigen wurden 4 blind, und mehreren faulten die Ohren ab. Ueberhauft labe er von dieser Inokulationsmethode am hausigsten Entzündung am Ropfe und Brand entstehen, nach bessen Eintritte das Schaaf schwet zu retten ist. Andere fans den auch, daß die Lymphe am Ohr schwer hafte, daß man bei der Beweglichkeit dieses Thells nur selten die Gewisheit der geschehenen Mittheilung der Lymphe habe, und daß sowohl durch die Eiterung, als durch das manchmal erforderliche Abschneiden des Obrzipfels die an den Ohren vorgenommene Zeichnung der Schaafe verlohren gebe.

Dahingegen fand herr Umterath Sanger in Lodnis bie Impfung an ben Ohren bei einem großern Bersuche sehr vortheilhaft, tenn von 1411 Sauptern, welche auf diese Urt geimpft waren, verlor er nur 18 Stud, folglich noch nicht gant 11 Projent, mahrend ihm von 300 am Schwanze geimpfren 4 Projent starben, ein Berluft, ber jedoch wahrscheinlich ber indessen eingetvetenen Kalte zuzuschreiben war.

Im Glien, und Lowenbergschen Kreise fand man die Impfung am Blatte febr porthelibaft, indem tein auf Diese Art geimpftes Stud verloren ging, mabrend von Den am Schwang geimpfren 9 Prozent ftarben. Man bemertte babel, bag bie Impfung am Blatte nicht ju boch vorgenommen werben muffe, um bie ftarte Reis bung ju verhuten. Undere dagegen balten blefe Methode für die gefährlichfte, weil fie am leichteften Entjundung, Labmung und tobtliche Bruftbeflemmung verute Berr ze. Rarbe verfichert Dabet, von bo Stud 6, folglich 12 Drozent Es giebt deshalb die Stelle eines Binterschenkels, ober bet verloren au baten. hammeln und Muttetschaafen, benen ber Schwang 31 Boll vom Rucken abgefchlas gen iff, ben Schmang jur Impfftelle bor, inbem er von ben am hinterichentel geimpften nur 1 Drogent, und von ben am Schwange geimpften nur & Projent perlor. Mur fand er, daß ble Impfung am Schenkel nicht jedesmal leicht haftet, und bie Schaafe bann ben naturlichen Pocten ausgesest find, baber bei biefte Ampfung bie größte Sorgfalt nothig ift, um wenn die Impfftelle teine Docte fest, fogleich von Reuem ju fnofuliren. Um beften haftet, wie Berr Rarbe und mehr rere andere fanden, Die Impfung am Schwange. Doch muß bas Schaaf weniae ftens 34 goll lang gehammelt fein, um bem Daftbarme nicht zu nabe zu kommen.

Bei ben im Niederbarnimschen Areise angestellten Impfungen bemerkte man ben besten Erfolg, wenn die Mutterschaafe unter bem Schenkel, und die Sammel am Schwanze geimpft wurden. Bei bieser Methode verlor die Semeine zu Lichtens

berg nur 1\frac{1}{2} Prozent.

Die Impfung am Schwanze fürchten einige, weil baselbst ein Zusammenfluß ber mehrsten Nerven statt sinde. Allein theis ist dies unrichtig, theils spricht die Erfahrung keinesweges für eine größere Gefahr dieser Stelle. Dahlugegen scheint hier die Krantheit sich früher zu entwickeln; benn die Pocke hat sich bei den vom herrn Umtsraih Sanger veranstalteten Impfungen am Schwanze schon am dritten Tage, und war am fünften Tage zu ihrer vollsommenen Reise gediehen. Dem nach empfihlen biesenigen, welche die Impfung am Schenkel und am Blatte, wegen der hier stattsindenden Reibung, ofterer Erlahmung und Entzündung in den mus, koldfen Theilen fürchten, bei dem geschwänzten Biebe die Impfung unter dem Schwanze, und bei den Mutterschaafen die an den Ohren.

Da alle bief Erfahrungen noch fein bestimmtes Resultat gegeben haben, nnb bei ben Bersuchen jelbft es auf Die Beruchschigung so vieler Rebenumftanbe aufommt,

welche ben gunftigen, ober ungunftigen Erfolg biefer ober jener Methobe bestimmen, so werden benfende Landwirthe bei oftern Wiederholungen ber Schaafpockenimpfung Selegenheit finden, beweisendere und weniger unsichere Erfahrungen zu sammeln, und uns mitzutheilen, um folche auch ferner zur Aufstellung eines vollftandigen Resultats benugen zu konnen. Den Sten Dezember 1816.

Konigliche Regierung zu Potsbam. Erfte Abtseihung.

Befchente an Rirden und Schulen.

Die Gemeine zu Born bei Kpris hat aus freien Studen zur Beförberung bes Schulunterrichts ben bortigen Schulbienst um bo Rible. verbessert. Die Gemeine zu Wilmersborf bei Berlin hat ihrem Schullehrer jahrlich brei Klafter Klobenholz zur Heißung ber Schulstube zugestanden. Das burch den Krieg aufgeloßte Sans gerchor zu Nowaweß hat sich, nachdem mehrere Mitglieder besselben aus dem Zelbe zurückgekehrt sind, unter der Leitung des Kantor Senffarth von Neuem gebildet. Die Gemeine sorgt durch freiwillige Beiträge für die Bedürsnisse bes Chors. Auch haben die Fabrikanten Müller, Klemm und Mücke daselbst der Kirche eine schwarze sammetne, mit Gold gestickte Altar, und Kanzelbecke geschenkt. Siner der vorzüge lichten Sutsbesisser im Zauchschen Kreise, der sich überall als ein eifriger Beförderer alles Guten rühmlich auszeichnet, sorgt fortwährend, theils durch Zahlung des Schule geldes für arme Kinder, theils durch Bervollständigung des Schullehrapparats, für das Wohl und die Verdesselben der zu seinem Patronat gehörenden Schulen. Außer dem Neubau eines sehr zweckmäßig eingerichteren Schulhauses beliesen sich die Seld unterstüßungen im lesten Jahre die nahe an 100 Thaler.

Die reformirte Gemeine ju Muggelsheim bat jur Rachfeier bes Friedensfestes und jur Erinnerung an ben i 8ten Oftober eine Glocke, jum Bebrauch bei ber Sonstagsfeier und andern feierlichen Lagen, aus ihren eigenen Mitteln angefauft.

Um Friedensfeste hat die Gemeine ju Rosenthal ihrer Rirche eine Gedachtnisse trone, nebit einer Gedachtnistafel, und die Gemeine zu Reineckendorf ber bortigen Rirche einen glafernen Kronleuchter geschenkt. Auch hat lettere Gemeine ihrer Rirche bei einer frühern feierlichen Gelegenheit einen neuen Altarschmuck nebst Kirschengerathen zum Geschent gemacht.

Die Rirche ju Bermeborf hat am Pfingftfefte jum Anbenten an ben Frieden von ter Gemeine einen glafernen Kronfeuchter, und von bem Bactermeifter und

Bublenbefiger Otto ein Vositiv jum Geschenk erhalten.

Bericht ig ung.
In ben vermischten Nachrichten im Josen Stud bes diesjährigen Amteblatts iff unter ben Semeinen, welche die Kirche in Stortow mit einem glafernen Kron-leuchter beschentt haben, auch die Gemeine zu Wochose als Geberin mit aufgeführt worben. Da jedoch dieselbe zu ber Summe, wofür der Kronleuchter angeschofft worden, nichts beigetragen hat, so wird solches zur Berichtigung der betreffenden Anzelge nachträglich hierdurch befannt gemacht.

riften Stud des Amts-Blatts der Konigt. Regierung zu Potsdam.

er Bagabonde Johann Strauf ist am igten b. Mr. bes Morgens 5 Uhr No. 33. aus bem blengen Landarmenbaufe beimilich entwichen. Cammiliche refp. Militaire und Bivilbeborben werben bienftergebenft ersucht, biefen Bagabonben im Betres tungefall anhalten, und gegen Erstattung ber Roften an une abliefern zu laffen.

Strausberg, ben 24ften Rovember 1816.

Die Inspettion bes Landarmenhauses.

### Signalement.

Johann Strauß, 25 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, fchlanter Statut, hat fcmarge Saare, schwarze Augen, grade Rafe, fleinen Mund, einen schwarzen Bart unter bem Rinn, und fpricht etwas auslandifch. Er ift befleibet mit einer grautuchenen 3:de, langen grauleinenen Befufleibern, weißwollenen Strumpfen, Pantoffein, und einem Demde mit ber Dir. 43.

Der ju 3 monatlicher Zuchthausstrafe verurtheilte, unten naber bezeichniete Reifte No. 34. Robann David Reimer aus Schonbagen bei Drigwalt, welcher bisber noch im Dienst bes Bauers Deufirch ju Lociftadt fich befunden, bat fich vor feiner Berhaftung feiner Strafe burch bie glucht entjogen. Alle refp. Bivil. und Militair. behorden werden baber gebubrend ersucht, auf ben Reimer ju vigiliren, ibn im Betretungsfall gu arretiren, und gefälligft gegen Erftattung ber Roften an uns abliefern zu laffen.

Prismalk, ben Josten Rovember 1816.

Freiherrlich ju Putlifiche Gerichte bes Saufes Laaste.

### Signalement.

Der Ruecht Johann David Reimer, 18 Jahr alt, aus Schonfagen bei Briswalt geburtig, ift etwa 5 Buß groß, bat ein fcmales, langliches pockengru. biges Geficht, blaffe Gefichtsfarbe, spige Dafe, blaue Augen, fcmaribraunes Saar.

Bei seiner Entweichung mar er bekleibet mit einem blautuchenen, mit weißen Andpfen beseigten Ueberrock, einer blautuchenen, mit rother Schnur und weißen Knopfen beseigten Weste, weißen leinenen Beinkleibern, buntem halbtuch, rundem hut und Stiefeln.

No. 35. Der unten bezeichnete Franzosische Deferteur, Daniel Riebolt, aus Streeliss geburig, hat am Josten November b. 3. auf bem Transport von Roburg nach Streelis, zwischen Beelis und Potsbam Gelegenheit gefunden, seinen beiden Fus, rern zu entspringen. Es werden baber alle resp. Polizeibehorden hierdurch ersucht, auf benselben genau zu vigiliren, und ihn im Betretungsfalle an uns abliefern zu laffen. Beelis, den aten Dezember 1816.

Der Magiftrat.

### Signalement.

Der-Daniel Riebolt ift 26 Jahr alt, 5 Juß 5 bis 6 Joll groß, hat blonde Haare, graue Augen, spige Rase, gewöhnlichen Mund, langliches Kinn und Gessicht und gesunde Gesichtefarbe. Befleider war er mit einer weißen leinenen Jake, dergleichen langen Beintleibern, blautuchener Muße und Stiefeln.

### 23 e fannt machung.

Die vom Ronigl. Justigamte Buchholz burch Steckbriefe vom 12ten November c. verfolgte Chefrau bes Dienstfnechts Schent, Maria Elisabeth Otto, ift ergriffen und an uns abgeliefert worden.

Ronige , Bufterhaufen, ben 4ten Dezember 1816.

Ronigliches Juftigamt Teupis

# Amts, Blatt

Regierung Potsdam. Röniglichen

No. 52.

20ften Dezember

Devordnungen und Bekanntmachungen der Rönigl. Regierung zu Dotsdam.

In ber gebruckten Zirfularverordnung vom Sten Marg 1816 (M. P. in pleno No. 384. 819. Februar) ift zwar den Magiftraten nachgelaffen, von den aufzubringenden Ginfenden Gerviebeitragen in jedem Monat die grundfablichen Ausgaben zuruchzubehalten, ba. bet Gerviegegen aber ihnen gur Pflicht gemacht, ben Ueberschuß in jedem Monate bergeftalt t. m 2558. an die Provingial. Servistaffe einzusenben, baß folcher fpateftens ben 25ften bes betreffenden Monats bei berfelben eingebe. Dies wird jedoch von mehreren Das giftraten, obgleich barauf in ben Befanntmachungen bom 28ften gebruar unb 23ften Julius b. J. (Amteblatt Stud 10. Do. 89. und Stud 53. Do. 251.) jurudgewiesen ift, nicht punttlich befolgt, fondern fie laffen ble Ginfenbung ber Servisuberfcuffe fo lange anfteben, bis bie Quartallquibationen ber Ausaaben feftgeftellt find. Dies bat ben zwelfachen febr wefentlichen Nachtbell zur Rolge. baf ble Provingial. Servisfaffe nicht im Stande ift, bie Zahlungen ber laufenben Bufduffe monatlich zu leiften, und am Schlufe bes Quartals bie einzusenbenben lieber. fchuffe fo bebeutent werben, bag bie Berichtigung berfelben ben Spezialkaffen zu fcwer, zuweilen gar unmöglich wirb. Diefem Uebelftanbe fann um fo weniger langer nachgefeben werben, als jebe Ortebeborbe im Laufe jeben Monate in ber Regel gang genau überfeben tann, ob und wie viel Ueberfchuß nach Abrechnung ber Ausgaben verbleiben, ober wie viel Aufchuß fie zu erhalten haben wirb. Die Orts. Serviebeborben haben baber gang ohnfehlbar fpateftens am zoften jeben Donats ju berechnen, ob und welche leberschuffe verbleiben merben, und folche am 25sten jeben Monats an Die Provingial Servistaffe abjufchkten. Gefchieht bies nicht puntilich, fo wird in ben erften 5 Tagen bes neu eintretenden Monate, ohne weitere Rudficht, ble erefutivifche Beitreibung ber gangen Summe ber Beitrage für ben abgelaufenen Monat verfügt werben, und bie faumigen Ortebehorben werben es fich felbft beigumeffen haben, bag ihnen bie Ausgaben erft am Schluffe bes

Quartals und nach Sefistellung ber Liquibationen ju Sute gerechnet werben. Aur Erleichterung ber Raffen wird nachgelassen, baß sie bie Ueberschuffe ber einzelnen Monate nur nach Thalern berechnet einschicken, und fich bann am Schluffe bes Quartale mit der Provinzial Servistaffe vollständig berechnen.

Potsbam, den toten Dezember 1816.

No. 388. quibationen.

Sammtliche Magistrate und Serviebeborben wefere Departements werben Eineichung flerburch angewiesen, Die Serviellquidationen pro Oftober, Movember und Des Der Gervielle gember b. 3. fpateftens jum 8ten Januar 1817 angero einzureichen.

I. m. 2746. Mouember.

Diejenigen Beborben, von welchen bie Liquidationen am gebachten Tage nicht eingeben, werben fogleich in zwei Thaler Ordnungsfrafe genommen, biefe burch Postvorfchuß eingezogen, und jene durch Erefutivmittel jur Einreichung angehalten Votebam, ben 13ten Dezember 1816.

.No. 38g. Borfennbes . sechtigung ber Rruppen bei Ariebenemaco Men.

\$ 1

Des Ronigs Mojeftat haben auf erhaltene Ungeige, daß die Truppen, wenn fie auch nur auf einige Zeit aus ibren Garnifonen marfchiren, boch oftere folche Gegenftande mitnehmen, Die fie füglich gurudlaffen tonnen, und bann ju beren Transport mehr Borfpann verlangen. als ihnen nach bem Regulativ vom 26ften September 1808 guftebt,

1. m. 507. mittelft Allerbochfter Rabinetserbre vom 17ten Oftober b. 3. zu bestimmen gerubet. Depunder. bag auf ben gewöhnlichen Darfchen in Friedenezeiten genau nach biefem Regulativ verfahren werden foll, und ben Beren Rriegeminifter beauftragt, baffelbe ben Truppen jur ftrengften Befolgung in Erinnerung ju bringen, und fie insbesondere augw weifen; bet folden temporetten Abwesenheften aus der Garnison nicht eine ate Barnieux Montirungen ober die Materialien bagu gleich mitzuführen. Zugleich ift in ber gebachten Allerhochften Rabinetsorbre befrimmt, bag, wenn biervon Ausnahmen frott finden follten, foldes ben Truppen fcon gleich mit ber Ordre jum Mariche befannt gemacht, und ihnen bann auch ber erforberliche mehrere Borfpann jugebilligt werben folle, abrigens aber, wo es nur irgend thunlich fel, ber Maffertransport Batt bes Borfpanns überhaupt benüft merben muffe.

Die betreffenden Beborben werden in Gemagheit einer Werfügung bes Ronigt. Ministerit bes Inmern vom 26ften v. M. hierburch angewießen, fich nach bießem Merhochsten Befehle punktlichet zu achten.

Potebam; ben 13ten Dezember 1816.

No. 360. Bereftiditunmarfaleubern. 2 2 15934

Ministry book

Weber bie Befugniffe und Berpflichtungen ber Verleger von Privatfalendern Befugniffe u. fat der herr Finangminifter unterm 25ften Oftober b. 3. nachstehenbe Bestimmunmunter Der gem erfaffen, welche hierburch gur offentlitien Renntnif gebrocht werben.

magrupping 1) Wer bisher finon unter Genehmigung ber ihm vorgesetten Obrigfeit Kalenber verkar bat, bebarf biergu feiner erneuerten Rongession; wer aber jest erft em bliches Geschäft beginnen will, muß bei ber Kalenberbeputation ju Berlin bie Genehmigung bagu nachsuchen, welche ibin nicht verweigert werben follfofern er, neben einem unbescholtenen Rufe, auch bie Bermuthung für fich hat,
einem solchen Unternehmen gewachsen zu fein.

- 2) Die ju ertheilende Genehmigung fann baber nur perfonlich fein.
- 3) Sie enthalt auf keinen Fall irgend ein Monopol ober ausschließliches Recht, weber in Beziehung auf eine besondere Sattung von Kalendern, noch auf einen bestimmten Difirist, sondern jeder konzessionitte Berleger ist befugt, seine Kalender in dem ganzen Umfange der Monarchie abzuseßen. Auch die Kalenderderbeputation wird ihrerseits ihre Kalender wie bisher verlegen, und damit so lange fortfahren, bis man die Ueberzengung erlangt haben wird, daß das Land durch die Privatverleger hinreichend versorgt werden könne, und daß ihre Kalender allen Forderungen Benüge leisten, die man in Beziehung auf Kultur und Sitten zu machen berechtigt ist.
- 4) Die Manuffripte zu ben herauszugebenden Ralendern find leserlich geschrieben ber Ralenderdeputation vor dem Druck zur Zensur einzureichen, und zwar jedesmal spätestens bis zum isten Julius des vorhergehenden Jahres. Später eingehende Manuffripte werden nicht angenommen, oder bleiben bis zum folgenden Jahre liegen. Ohne das Imprimatur der Ralenderdeputation darf tein Ralender, bei Bermeidung der gesehlichen Strafe, gedruckt noch verlegt werden. Uebrigens wird bei der Zensur hauptsächlich alles dasjenige zurückgewiesen werden, was zum Aberglauben und zu Irethümern verkeiten, oder das Befühl für Religion, gute Sitten und Baterland bei den ungebildeterm Bollsflassen schwächen könnte.
- 5) In Unfehung folgender Gegenftanbe, als:

a) die Monatstafeln nebft ben aftronomifchen Rotigen,

b) bie Benealogie ber regierenben Baufer und anberer furfflichen Perfonen,

e) bie Nachmeifung ber autommenben und abgebenben Doften, Doftfourfe und

Ortseutfernungen, und

d) bas Verzeichniff ber Jahrmarkte, kann ben Privatverlegern nicht überinffen bleiben, felbige nach Willführ felbst zu rebigiren, indem biese Rachrichten, wegen ihres Einflusses in bas burgerliche und Geschäftsleben, so wie ad b., wegen ber außern Staatsverhaltniffe, vollkommen auchentisch fein, und ben Stempel amtlicher Beglaubigung an sich tragen muffen.

Die Kalenberverleger burfen baber biefe vier genannten Gegenstände nicht ambers abbrucken lassen, als auf ben Grund vidimirter Abschriften der bei ber Kalenderdeputation niedergelegten offiziellen Nachweisungen, welche fie fich von letterer in portofreien Briefen zu erbitten, und bafür ein billiges Honorar pranumerando zu entrichten haben, welches folgendermaßen festgesest wird:

| ad a) | får bie Monatstafeln nebft ben aftronomif<br>rijont einer ber großen Stabte ber Mona | den<br>rebie | Racht<br>herech | ichten | au   | fb | en Hoe |
|-------|--|--------------|-----------------|--------|------|----|--------|
|       |  | •            | •               | ,      | •    | 8  | Mible. |
|       | ju einem & ober 13 Ralender .  | •            | •               | •      | •    | 5  | •      |
|       | zu einem Wandkalender  | •            | •               | •      | •    | 9  | •      |
|       | für die Genealogie ber regierenden und ai  |              |                 |        |      | 5  | • -    |
| ad c) | für die Nachweisung ber Postfautse und Or  | teent        | fernus          | g, w   | en n |    |        |
|       |  | •            | •               | •      | •    | 5  | •      |
| •     | für ein einzelnes Regierungsbeparteme  |              | •               | •      | •    | 3  | •      |
|       | für das Verzeichniß der Jahrmarkte im gat<br>18ham, den 7ten Dezember 1816.          | nfen ;       | Lanbe-          | •      | •    | 4  | •      |

Bon der Königlichen Preußischen Hochlöblichen Ausgleichungskommission zu Dresden bin ich veranlaßt worden, hierdurch bekannt zu machen: daß die Koupons zu Erhebung der Zinsen von den Sächlischen Kammerkredic. Kassenkapitalien pro Ostern 1817 für dieses Mal von den Kommisserien und dem Buchhalter bei der Kammerkredit. Kassenkammission nicht unterschrieben, sondern mit deren in Holz geschnittenen Namensunterschriften, und einem in das Papier zu schlagenden Stempel versehen, und in dieser Maaße an die Gläubiger, auf ersolgende Produktion der Neujahr 1814 ausgesertigten und nach ebenfalls vorgängiger Bestempelung zu künstigem weiterem Sebrauche an dieselben zurückzugebenden Imsnoten, ausgehändiget werden sollen.

Merfeburg, ben 29ften Rovember 1816.

Der Regierungs . Chef Prafibent. v. Soo n b e t g.

### Derfonalebronit

Der Kommergerichtsrath herr v. Grevenig ift von bes Konigs Majeftat jum Geheimen Juftigrath ernannt worben.

Der bisherige Oberaudicent Fromm ift jum Steuerrach in bem Departement ber Regierung ju Pocedam bestellt worben.

(Bierbei ein Extrablatt, nebft bem Titelblatt gum Jahrgang 1816.)

## Ertra: Blatt

### MIN

52sten Stuck des Umte-Blatts der Konigl. Regierung zu Potedam.

Wolgende Militairpersonen find im blefigen Lagareth gestorben, ihre Geburtsbrier aber in die ausgesertigten Lobtenfchelne unrichtig eingetragen, als:

1) bei bem Ehriftian Gorg, Unteroffigier vom bren Rurmartichen Landwehr-Infanterieregiment, ber Ort Rubnert in ber Mart;

2) bei bem Johann Reinide, Landwehrmann von bemfelben Regimente, bet Ort Degau in ber Aurmart;

3) bei bem Friedrich Beng vom gten Referve Infanterieregiment, zten Bastaillons bee Rompagnie, ber Ort Lubshagen in ber Ufermart;

4) bei bem Johann Labrhoff, Landwehrmann vom Gten Priegnifichen Laube wehrregiment, ber Det Ollenbed in ber Priegnif;

5) bei dem Andreas Bog, Landwehrmann vom Sten Rurmartichen Landwehre Infanterieregiment, sten Bacaillons 3te Rompaguie, ber Ort Sturm in der Mart;

6) bei bem Christian Briebrich Schuck von ber Udermartschen Landwehr, iten Bataillons ate Rompagnie, ber Ort Feter in ber Udermart, und enblich

7) bei bem Friedrich Dorr vom Rolbergichen Infanterieregiment, iten Batails lone ate Rompagnie, ber Ort Alt. Battenborff in ber Udermart.

Sollte Jemand im Stande sein, über die Geburtebrter obgedachter Individuen unbezweifelte Auskunft zu geben, so wird solche hier erwartet, um barnach bas Weitere wegen Eintragung der Todesfälle in die Rirchenbucher verfügen zu konnen. Den 10ten Dezember 1816.

Ronigliche Reglerung ju Potsbam. Erfte Abtheilung.

Die unten naber beschriebene, aus ber Straf. und Besserungsanstalt zu Spans bau am zoten November b. 3. entlassene Karoline Louise, verehelicht gewesene Bogler, geborne Lehnefink, ist über die Landesgrenze nach Sachsen transportiet worden. Den ziten Dezember 1816.

Königliche Regierung ju Potsbam. Erfte Abtheilung.

Derfonsbeschreibung.

Die verehelicht gewesene Karoline Louise Bogler, geborne Lehnefink ist 36 Jahr ale, von mittlerer Große, hat braune Saare, eine schmale Scien, braune Augen und Augenbraunen, gewöhnliche Rase und Mund, ovales Gesicht und gefunde Gesichtefarbe.

Stedbriefe.

No 36. Der auf bem Transport von Liegnis nach Magbeburg dato hier eingebrachte Desferteur Carl Schols, aus Lobichus geburtig, von der Iten Brandenburgischen reistenden Artheriekompagnie zu Reuhaldensleben, hat Gelegenheit gefunden, hierfelbst aus dem Arrest zu entspringen. Alle Militair und Zivilbehorden werden dienstergesbenft ersucht, den Entwichenen, wo er sich betreten läßt, zu verhaften, und unter sicherm Geleite anhero transportiren zu laffen.

Derfelbe ist 21 Jahr alt, 6 Fuß 6 Zoll groß, hat lichtbraune Haare, bebette Stirn, grave Augen, breite Nafe, mittlern Mund, rundes Kinn, wenigen Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist schlanker Statur, und hat keine be-

fondere Renngeichen.

Befleiber ift er mit einem fcmarz überzogenen Czado, fcmargen Frad, weiffen tattunen Wefte, grautuchenen mit Leber befesten Sofen und Stiefeln.

Strausberg, ben 8ten Dezember 1816.

Der Magistrat.

Der wegen des Berkaufs eines rohigen Pferdes in Strasburg arretirte Pfer, behandler Sagebrecht, der unten naher bezeichnet wird, ift auf dem Transporte nach Wrießen über Werneuchen, in lesterem Orte am gten dieses Abends seinem Begleiter entsprungen. Wir ersuchen daher ergebenft, gefälligst auf ihn vigiliren zu laffen, und ihn, wenn er betreten wird, nach seinem Bestimmungsorte, der Stadt Wrießen an der Oder, per Transport zu schieden.

Der Pferbefanbler Sagebrecht ift 36 Jahr alt, hat blonde Baare, bebecte Stirn, blonde Augenbraunen, braune Augen, fleine breite Nafe, mittlern Mund, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Besicht, gesunde Gesichtsfarbe und tft mittler Statur.

- Reuftadt, Chersmalbe, ben 10ten Dezember 1816.

<u>Der Magistrat.</u>

Das vom Amte Wollup abgezweigte gte Erbpachtsetablissement von 169 Morgen 46 Muten soll nebst Wohn und Wirthschaftsgebauben behufs ber Ausein, andersehung der Erbpachter freiwillig subhastirt werben. Es sieht hierzu ein perems torischer Bietungstermin den 20sten Marz Bormittags 11 Uhr im Amte Wollup on, zu welchem afquisitionsfähige Kauflustige eingeladen werden. Der Reistbiestende hat hiernachst den Zuschlag, wenn keine besondere Umstände ein anderes noth, mendig machen, zu erwarten.

Der Anschlag des Sute, welcher täglich im Amte Wollup eingesehen werden kann, ist deductis deducendis auf 121 Riblr. 1 Gr. ausgefallen, und an Inventarienflucen praeter propter für 285 Riblr. 17 Gr. vorhanden. Der jähtliche

Ranon beträgt pro Morgen 3 Rthir. 12 Gr., infl. I in Golbe.

Euftrin, den 15ten September 1816.

Ronigl. Preuf. Juftigamt Wollup.

# Amts, Blatt

### Regierung Röniglicen Potsbam. x u

No. 53.

### 27ften Dezember 1816.

### Allgemeine Gefenfammlung.

- Das 19te Stud ber allgemeinen Gefesfammlung enthalt:
- No. 381. Das Patent wegen Ginführung bes Allgemeinen Landreches in bie mit ben Preußischen Staaten vereinigten ebemals Gachfiften Provinzen und Diftrifte. Bom 15ten Movember 1816.
- No, 382. Die offizielle Erklarung vom 18ten beffelben Monats, bie zwischen Dreufen und Medlenburg. Schwerin bestebende Rrefgugiafeits. Uebereinfunft betreffenb.
- No. 383. Die Allerhichste Rabinetborbre vom 12ten Dezember, betreffend ben 6. 21. ber Kriminalordnung in Begiebung auf bie von Rivilgerichten bewerkstelligten Bernehmungen.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Potsbam.

Des Königs Majestat haben zwar burch bie Allerhochste Kabinetsorbre vom No. 301. oten Dai b. 3. ju verordnen gerubet, bag nur blejenigen Rriegsbenfmungen aus Erfat verlore Ranonenerg, welche in Ausübung bes Roniglichen Dienftes verloren werben, burch ner Krieges andere bergleichen erfett merben follen; Allerhochstbiefelben baben jeboch burch eine fvatere Rabinetsorbre bestimmt, bag bet Erfag verlorner Rriegsbenkmungen aus Rovember. Ranoneners überhaupt funftig nicht mehr burch Rriegsbenkmungen aus bem Erz bes eroberten Beschüßes, sonbern burd Denkmangen aus anberm Metalle ges fcheben folle.

benfmungen. I. p. 2349,

Diefer Erfas wird baber in Zufunft allgemein, ohne Unterschieb, ob bie Inbaber bie Dentmunge im ateiven Roniglichen Dienft ober außer bemfelben verloren Baben,

Baben, eintreten. Des Rouige Majeftat haben fich inzwischen über bie Bifl bes Metalls noch nicht ausgefprochen, und es wird bie Allerhochfte besfalfige Refolution erwartet. Bis babin, bag folde erfolgt, fann bie Ronigliche General Drbenstom. miffion die Untrage auf die bisherige Urt bes Erfages nicht mehr gewähren, ba nur noch ein geringer Borrath von Rriegebenkmungen aus Randneuerz verhanden tft, welcher jur Berthellung an blejenigen Inbividuen vorbehalten werden muß, Die baju berechtigt, aber bieber bamit gar noch nicht verfeben worden find.

Dies wird mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 22sten April v. J. (Amesblatt Stud 17. Mr. 164) bierburch jur allgemeinen Renneniß gebracht.

Potsbam, den 12ten Dezember 1816.

No. 302. Der Gervis: Deiträge. J. p 1724. Deumbet.

>

Mach einem Referipte bes Koniglichen Ministeril bes Junern vom 10ten b M. Einziehung ift bie beabsichtigte Reform bes Gerviswesens noch nicht fo weit vorgeschritten, daß felbige mit dem Unfange des neuen Jahres jur Ausführung gebracht werben fonnte.

Die Magistrate und Servisbeborben baben baber bis auf weltere Berfigung noch nach ben bisherigen, bieferhalb fatt findenden Bestimmungen ju verfahren, und den Gervis nach den festgesetten Beitragsfäßen von den Stadten einzuziehen,

Potsbam, ben 19ten Dezember 1816.

No. 593. mfbie viertes Rourens bet Ctaatofdulbfibeine. 2 b. 915. Myomber.

Mit Bezug auf bie in ben Berliner Zeitungen und bem Berliner Intelligens Bingiablung blatte enthaltene Befanntmachung bom I iten b. D.,

> bie Bahlung ber Binfen auf bie mit Enbe Dezember b. J. fällig werbenben 4ten Roupone der Staatsschuldscheine für das halbe Jahr vom iften Juli bis Ende Dezember b. 3, fo wie ber noch nicht prafentirten frubern Roupons. in ben beiden Monaten Januar und Februar t. 3. betreffend,

werben sammiliche und untergeordnete Raffen hiermit angewiesen, die gebachten fälligen Roupons, fo wie die aus ben frubern Zahlungsterminen vom iften Januar 1811 bie ult. Juni 1816, auf ber ju entrichtenben Abgaben in Zahlung anzunchmen, auch folche baar einzulofen, welches lettere aber nur mahrend bes Rablangstermins bom aten Jinuar bis ult. Februar f. 3. geschehen fann.

Sollte eine oder die andere Raffe — was bei ben jest ftatt findenden Einjah. lungen in Treforscheinen wohl der Fall fein mochte — außer Stande fein, die Roupons im Augenblid ber Prafentation mit baarem Gelbe einzulofen, fo burfen boch Die Prafentanten, wegen bes augeublicklichen Mangels an baarem Gelbe, auf feinen Ball gang guruckgewiefen werben, vielmehr find biefelben aufguforbern, bie Roupons

nach Berlauf einiger Beit von neuem zu prafentiren, bie babin fobann von ber Raffe Die jur Ginlofung ber angemelbeten Roupons nothige baare Summe gefammelt werden muß, die auf keinen Sall bebeutend fein fann, ba bie Inhaber ber Roupons. nach ber Berfchiebenheit ihres Wohnorts, auch verschiebene Spezialkaffen ober bie Hauptkaffe mablen fonnen, wodurch bie Anspruche fich theilen.

Auf alle Ralle aber wird ben Prafentanten ber Roupons anbeim gegeben, wenn fie bie Sammlung ber nothigen baaren Summen nicht abwarten wollen, fich mie biefen Koupons an die Hauptkaffe ju wenden.

Dotsbam, ben 20sten Dezember 1816.

Das Konigliche Ministerium bes Junern hat unterm geen April b. 3. verorb, No. 394. net, bag bas bisher bier bestandene Joachimethalfche Schulbirettorium aufgelofet, Aufleiung bee und bie von bemfelben geführte Berwaltung bes Joachimsthalfchen Schulvermogens Jondinethal an bas Konigliche Konsistorium in Berlin und an die Ronigliche Regierungen bie, reftoriums in felbft und zu Magdeburg in ber Art übergeben foll, daß

fden Coulbir Botsbam 2. b. 1056.

Dejember.

1) bie Bermaltung ber vier Ufermartichen Schulamter Joachimethal, Seebaufen Blantenburg und Meuendorf, mit bem Patronat in benfelben bie biefige Rd. nfaliche Regierung,

2) bie Bermaltung bes Schulamts Dambed in ber Altmart, mit bem Patronet in bemfelben aber bie Ronigliche Regierung in Magbeburg erhalten folle,

3) alle ubrige, Diefe funf genannten Schulamter nicht betreffenbe Begen. ftanbe ber Bermaltung bes Joachimethalfchen Schulvermogens, namentich ber in Berlin belegenen Grundftucte, ber Uftiv und Paffiv, Rapitalien bes Infittute, und ber innern Angelegenheiten bes Joachimethalichen Gompaffums bem Ronial. Ronfiftorium in Berik beigelegt werben follen.

Der Zeitpunft ber Auflösung bes unterzeichneten Joachimsthalschen Schufdfrefton riums ift nunmehr auf ben iften Januar bes funftigen Jahres 1817 bestimmt, und Die Bermaltung beffelben geht von biefem Zeitpunlt ab, in ber vorbeschriebenen Art. an bie obengenannten Beborben über.

Die Baupt-Raffen Berwaltung bleibt nach wie vor ber Joachimethalichen Schule baupttaffe in Berlin unter Ruratel bes borrigen Ronfiftoriums; fie erhebt ferner une mittelbar, jeboch mit Musichluß ber lleberichuffe ber fünf Schulamter, fammtliche Intraden und Zinfen von ausstehenden Ufrib Rapitalien, wie fie folche bisber erbo. ben bat, leiftet auch ferner alle bieberige unmittelbaren Ausgaben, und berichtigt bie Binfen ber Rapital. Schulben bes Inftituts. Die Ueberschuffe bagegen ber vier Ufermartichen Schulamter werben vom iften Januar f. 3. ab an bie Rommungle und Institutentaffe ber biefigen Ronigl. Regierung, und bie Ueberfchuffe bes Alt. **)**(2

martichen Schulamts Dambect an bie Rommunale und Inflitutentaffe in Magbes burg eingejahlt, und von biefen bie Ueberfchuffe, nach Abjug ber Abminiftrations. toften, an bie Schulhauptfaffe in Berlin abgeliefert.

Indem biefe Bestimmung biermit jur offentlichen Renntniß gebracht wirb, werben fammtliche bem unterzeichneten Schuibireftorio untergeordnet gewesenen Bebors ben hierburch angewiesen, alle ubrige mit bemfelben in Gefchafsverbinbung geftans bene Beborben und Privatpersonen aber refp. erfucht und aufgeforbert, fich in allen Die bisherige Bermaltung bes Joadimsthalfchen Schulbirektoriums betreffenben Begenftanden an bie oben genannten Beborben, bas Ronigl. Ronfiftorium in Berfin und an bie Ronigliche Regierungen hiefelbst und in Magbeburg, soweit es bas Reffort einer jeben nach ben oben bestimmten Grengen betrifft, ju wenden.

Die fünf Schulamter insbefondere haben von ben ihnen nunmehr vorgesetten Beborben über bie fünftige Raffen. und Rechnungsführung nabere Anweisung zu gemärtigen. Potsbam, ben 20sten Dezember 1816. Ronigliches Joachimethalfches Schulbireftorium.

Nach vorstehender Bekanntmachung haben sich alle bieber bem, mit bem iften Nanuar f. 3. aufgelöseten Roachimsthalschen Schulbirektoriv untergeordnet gewesene Beborben unfere Recferungebepartements und bas babet intereffirte Dublifum ju achten, und fich vom iften Januar f. J. ab, in allen bie vier Ufermartichen Schule amter Joachimsthal, Seehaufen, Blankenburg und Revendorf und bas Patronat in beufelben betreffenben Begenstanden an und zu menben.

Potsbam, ben 20sten Dezember 1816.

No. 305. Die Bestimmungen bes von ber bobern Beborbe emanirten Reglements vom Sanbel mit 20ften Dai 1702

Bolle.

wegen bes Sandels mit Wolle auf den ftabtichen Markten, beren Berpackung zc. 2. 2. 1990. find theils unhaltbar, theils gang überfluffig. Gie fleben auch mit ber neuern Ge-Gepumber. feggebung im Miberfpruch, und find baber aufgehoben. Die burch biefelben berubt. ten Berhaltniffe find alfo funftig nach ben allgemeinen gefestichen Borfchriften gu beurtbeilen. Potedam, den 2often Dezember 1816.

**Mo.** 396. Sammeliche in unferm Departement noch angestellte Baufondufteurs und Felbe Bautonbuts meffer werden aufgeforbert, fich bis jum ifen Februar t. 3. bei und ju melben, - und wurs us Belbe ibr Alter, meffer. bas Jahr ihrer Berpflichtung. 2. a 1580. als Felbmeffer, Dumber ale Baufonduftent,

fhren, Mohnort, fhren jesigen Aufenthaltsort, und ihre Beschäftigung anzuzeigen.

Es wird benfelben hierbei eroffnet, bag fur ihre Anstellung bei Bauten, und ihre Beschäftigung als Feldmeffer von hier aus nur bann gesorgt werben tann, wenn fie, ben schon fruber ergangenen Bestimmungen gemäß,

nach Beendigung ber ihnen übertragenen Arbeiten barüber eine besondere And geige einreichen.

Potsbam, ben 21ften Dezember 1816.

### Derfonalchronië.

Des Königs Majestat haben mittelst Allerhöchster Kabinetsvebre vom 21 few Rovember b. 3, ben herrn Regierungsbirektor Bottger hieselbst jum Regier rungs Dige- Prafibenten zu ernennen geruhet.

Der Stadtgerichts : Auskultator Die trich ift als Referenbarius bei bem Reniglichen Kammergerichte angestellt worden.

Der Garbe . Landwehr Invalide Daniel Koppen ift jum Thorvisitator in Reu, Ruppin bestellt worben.

### Vermischte Machrichten. Belobigungen.

Im 17ten Oftober b. 3. ließen sich sieben reisente Handwertsgesellen über ben Scharmußelsee unweit Storkow seigen, die Wellen schlugen indessen den Rahn um, alle stürzten ins Wasser, der Jährmann und viere von den Reisenden giengen rettungslos unter, und nur drei von diesen hielten sich an dem Rahn fest und riesen um Hulfe. Des Sturms und der hohen Wellen unerachtet, arbeiteten sich der Dienstenecht Johann Gottlieb Fischer ind der Gärtner Johann Gottlieb Schulze aus Saarow in einem kleinen Rahn mit der augenscheinlichsten Lebenssgesahr zu den Unglücklichen heran, die, als det Schulze Johann Gottlieb Zippas mit seinem Bruder, dem Anecht Christian Friedrich, ebenfalls mit dringender Lebensgesahr in einem kleinen Rahn folgten, in den größern Rahn des Oekonomen Baganz gebracht, und glücklich gerettet wurden. Zur Stre der genannten Perssonen wird dies nachahmungswerthe Beispiel ihres unerschrockenen Muths, ihrer Lodesverachtung in dem Augenblick, wo es auf Rettung von Menschenleben ankam, hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Bei einer am 25sten November b. J. in bem vor bem Mappiner These von Raven belegenen Sethofte bes Lischlermeisters Dilfchmann ausgebrochenen Fenersbrunft, haben sich ber Justigrath Meier und ber Ackerbürger Karl Endwig Nene basiltst burch eine besonders raftlose Thatigkeit und einen unermüberen Eiser bei Loschung des Feuers vorzüglich ausgezeichnet, und dadurch vielen müßigen Zuschauern ein lobenswerthes Beispiel gegeb:n.

### Sefchente an Ritchen.

Am 4ten Julius b. J., als am Tage ber offentlichen Todernfeler ber im Fetbe Befallenen, wurde jum Andenken ber aus bem Dorfe Körig Gebliebenen von der dortigen Gemeine an die Kicche eine schwarze Altardecke von feinem Tuche mit weißen Frangen, worin die Namen der 14 Gefallenen von der Tochter des Herru Prediger Berens mit Silber gestickt sind, geschenkt. Auch schmückte der dasige Kossachen. Sohn, Georg Witte, jum Andenken seines unter den Gebliebenen besindlichen Bruders, die Kanzel mit einer schwarzsammtnen, mit achten silbernen Frangen besehren Kanzelbekleidung.

Bei ber nemlichen Gelegenheit ift bie Kirche ju Groß. Breefe von der Frau Deichhauptmannin v. Brofigke mit einer neuen Altarbede und Kanzelbefleidung, und die Kirche zu Weisen zum Friedensfeste von der verwittweten Fran v. Lüderis mit breien Wachelichten, und von der verwittweten Fran v. Mollendorf mit einer neuen Altar, und Kanzelbefleidung von karmoisinesthem Levantin beschenkt worden.

(Dierbei ein Extrablatt.)

## Ertra - Blatt

20130

53sten Stud bes Amte-Blatts ber Ronigs. Regierung zu Potsbam.

### Betaunt machung wegen bes Bertaufs ber Rubersborfer Ralffeine.

Durch bie in bem 10ten Stud bes jesigen Jahrgangs ber Gefetsammlung befannt gemachte Maaß, und Sewichtordnung für ben Prensischen Staat vom 16ten Man b. J. ist bestimmt worden, daß Steine kunftig blos nach Aubiktsaktern von 108 Preußliche Rubikfuß berechnet werden sollen. Dem gemäß werden die Ralksteine in den Koniglichen Brüchen zu Nüdersdorff vom 1sten Januar 1817 ab nicht ferner nach Prahm zu 300 Rubikfuß, sondern nach den gesehmäßig bestimmten Rubiktsaktern verkauft werden.

Die Bertaufspreise für eine solche Rubifflafter find festgesest: für ausgesuchte große Steine auf siche Thaler und sechzehn Groschen, für gewöhnliche große Steine auf fünf Thaler und zwolf Groschen, füt ordinaire Steine auf fünf Thaler,

gegen gleich baare Bezahlung bei Empfangnahme ber Ralffteine in ben Bruchen

am schiffbaren Waffer.

Weile aber ber Fall nur seiten vorsommen wird, daß einzelne Klaster Kallfeine verlangt werden, auch in den Brüchen kein hinreichender Raum vorhanden
ist, um sämmtliche Kalkseine in einzelnen Klastern aufzusehen, so ift genehmiget
worden, daß die Kalkseine zu Rübersdorff in der Regel in Haufen zu drei Klastern,
also von 324 Rubissus Juhalt, ausgeseht werden, und ein solcher Haufen von
zwolf Juß Länge, neun Juß Breite und drei Juß Hohe künstig die Benennung
eines Prahms führen soll. Wenn aber in einzelnen Fällen weniger als 3 Klaster
Kalksteine verlangt werden, so werden auch Haufen von I Prahm oder i Klaster,
oder 108 Kubissus Inhalt, und von I Prahm oder 2 Klaster, oder 216 Kubissus
Inhalt zu haben sein, und erstere zu neun Juß lang, vier Juß breit und drei Juß
hoch, lehtere zu neun Juß lang, acht Juß breit und drei Juß hoch aufgeseht werden.

In folden Prahmhaufen werden bie Kallsteine ben Schiffern bei ber Abholung in Rübersdorf übergeben werben, und find bieselben verbunden, soiche bei der Abblieferung in eben der Art wieder aufzusehen.

Die Waltersborfer Schleusengefälle werben in ber bieberigen Art nach Pratmen entrichtet, und betragen für die aus ben Konigl. Brüchen abgeholten Rollsteine, mit Ginschluß ber Schreibgebühren, für einen Prahm Ginen Groschen und feche Pfem

Pfennige, und an Rahngelbern von einem Obertohn zwei Grofchen, und von einer Golle ober Schute vier Grofchen. Die Schleufengefalle werben gleich bet ber Bes zahlung ber Ralffteine zu Rübersborf an das Konigliche Bergamt, die Kahngelber aber bei ber Waltersborfer Schleuse an ben Schleusenmeister berichtigt.

Berlin, ben 5ten Dezember 18:6.

Ronigl. Ober Bergamt fur die Brandenburg Preufischen Probingen.

Berpachtung einer Ziegelei.

Wegen bes Ubsterbens bes Pachters ber Amtszlegelei zu Clausborf, soll blefe Blegelei anderweitig auf die 6 Kalenderjahre 18½ bem Melftbietenden in Zelepacht gegeben werden. Der Bietungstermin ift auf den 4ten Januar fünftigen Jahres Bormittags auf der Umtsrenthei hieselbst anberaumet, wozu Pachtlustige hiermte eingeladen werden. Der Pachtanschlag und die Pachtbedingungen konnen jederzeit auf der Umtsrenthei eingesehen werden. Auch sollen in diesem Lermine Gebote auf den Kauf dieser Ziegelei angenommen werden.

Boffen, am 12ten Dezember 1816.

Konigliches Domainenrentamt Boffen.

### Ausbletung

ber Binbmuble ju Rlein Machnow jum Berfaufe.

Die zur Konkursmasse des Mublenmeisters Christian Friedrich Bierhafs gehörige, auf bem Rittergute Klein Machnow, Teltowschen Kreises, stehende, bem Besüber auf Erdzinsrechte verliehene Bockwindmuble mit Wohnhause, Stalle, Sarten, großer und kleiner Wiese, und Brudenzolle, wird mit der gerichtlichen Tare auf 2574 rthlr. 12 gr. zum fellen Kause hierdurch gestellt, und werden alle diezenigen, welche solche zu besissen fahig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, sich am 22sten Februar 1817 hieselbst in der Wohnung des Gerichtsshalters, Justigraths Decker No. 2. am Wishelmsplaße, am 21sten April und am 23sten Junius 1817, zu melden, und ihr Gebot abzugeben.

Diefe beiben lettern Termine fteben an ordentlicher Gerichtsflatte im Sofe ju

Klein Machnow jedesmal Vormittags 11 Uhr an.

In dem dritten Termine wird bas Verkaufsgeschäfte abgeschlossen, nach Ablauf bestelben fernere Gebote nicht mehr angenommen werden, es mußten benn besondere Umftande solche noch zulassen, vielmehr hat der Meistbietende des Zuschlages zu gewärtigen.

Die Tare, die Raufbedingungen und der Erbzinsvertrag find hier in der Registratur, bei dem Kurator Herrn Justizkommissarius Stopel, und beim Schulzen

ju Stahnsborf einzusehn.

Potsbam, ben 7ten November 1816.

v. Sacteiche Patrimonialgerichte über Machnow und Stafneborf.







7 G3 K8

| DATE DUE |  |   |  |  |  |  |  |
|----------|--|---|--|--|--|--|--|
|          |  |   |  |  |  |  |  |
|          |  |   |  |  |  |  |  |
|          |  |   |  |  |  |  |  |
|          |  |   |  |  |  |  |  |
|          |  | 4 |  |  |  |  |  |
|          |  |   |  |  |  |  |  |
|          |  |   |  |  |  |  |  |
|          |  |   |  |  |  |  |  |
|          |  |   |  |  |  |  |  |
|          |  |   |  |  |  |  |  |



